BIBLIOTHECAE
ELECTORALIS
MONACENSIS.
Chriſtian. Wink. del.
J. Mich. Söckler. sc. 1779.

4° Boruſs: 31.

4030.
Hist. Brandeb.
R

Landbuch

des

Churfürſtenthums und der Mark Brandenburg,

welches

Kayſer Carl IV. König von Böhmen und Marggraf zu Brandenburg,

im Jahr 1375. anfertigen laſſen;

wie auch

das Regiſter des Landſchoſſes einiger Creiſe der Churmark

vom Jahr 1451.

Aus den in den Brandenburgiſchen Landes-Archiven befindlichen Originalien

herausgegeben, und mit Anmerkungen erläutert.

Berlin und Leipzig 1781.

Bey George Jacob Decker, Königl. Hof-Buchdrucker.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

In dem Churfürſtlich-Brandenburgiſchen Haupt-Archive zu Berlin, befindet ſich ein alter Codex, oder ein auf ſtarkes Pappier in Folio geſchriebenes Buch vom 14ten Jahrhundert, welches man hier gemeiniglich Kayſers Carl *IV.* Landbuch nennet, weil dieſer Kayſer, nachdem er im Jahr 1373. die Mark Brandenburg auf die in der Hiſtorie bekannte Art, von Otten, Marggrafen zu Brandenburg und Herzogen von Bayern, an ſich gebracht, in den Jahren 1375-77. eine genaue und nach damaliger Art finanzmäßige Beſchreibung der Mark Brandenburg aufnehmen, anfertigen, und in dieſes Buch eintragen laſſen. [1] Es ent-

1) Aus der Hiſtorie iſt bekannt, daß K. Carl 4. König von Böhmen, aus dem Luxemburgiſchen Hauſe, das Herzogthum Schleſien, die Marggrafſchaft Lauſitz und die ganze Mark Brandenburg nicht ſowohl durch die Waffen, als durch allerhand Kauf- Tauſch- und andere Verträge und Umſchläge, mit der Krone Böhmen vereiniget. Man kann ihm den Ruhm nicht abſprechen, daß er ein kluger und thätiger Fürſt geweſen, daß er ſeine Länder und Macht nicht allein ſehr vergrößert, ſondern auch dieſelbe in Anſehung der Staatskunſt, der Policey, der Finanzen und Juſtiz ſehr verbeſſert, und große Entwürfe zum Theil erdacht, zum Theil ausgeführet, wovon man nähere und ausführlichere Nachrichten in der auf eine ſehr pragmatiſche Art von dem Hrn. Pelzel zu Prag im vorigen Jahre herausgegebenen Geſchichte dieſes Kayſers findet, und dergleichen auch in Anſehung der Mark Brandenburg in der bald zu erwartenden Geſchichte der Wiſſenſchaften in der Mark Brandenburg von dem gelehrten Hofrath und Königl. Leibarzte, Herrn Möhſen, finden wird. Dieſes Caroliniſche Landbuch giebt einen neuen Beweis und Beytrag von den Bemühungen des Kayſers, die Finanzen oder Landesherrlichen Einkünfte eines Churfürſten von Brandenburg wieder zuſammen- und in einen guten Stand zu bringen. Er ſoll ein großes Belieben an der Mark Brandenburg getragen, ein neues Schloß zu Tangermünde angeleget, und beſonders den Vorſatz gehabt haben, die Schiffahrt aus Böhmen und der Mark auf der Elbe recht in Flor und Schwung zu bringen. Dahin zielet auch vielleicht ſein kleines Siegel, welches ich in der Hiſtorie der Brandenburgiſchen Siegel in des Hrn. Gerke Codice Dipl. Brand. T. 3. S. 14. Tab. 3. n. 7. bekannt gemacht, und darin der Kayſer auf einem Schiffe mit dem Böhmiſchen Löwen und dem Brandenburgiſchen Adler vorgeſtellet wird. K. Carl 4. hat nach den bekannten Urkunden von 1374. die Mark Brandenburg dem Königreich Böhmen einverleibet, nachdem er ſie für 100,000 Goldgulden von dem Bayeriſchen Prinzen, Marggraf Otto, gekauft; aber mit eben dem Rechte als er beydes gethan, hat auch ſein Sohn, K. Sigismund, die von ihm nach des Vaters Tode ſo ſehr geſchwächte und zertrennte Mark Brandenburg für 400,000. Goldgulden oder Dukaten, und alſo für einen den Einkauf vierfach überſteigenden Preiß, mit Bewilligung der Churfürſten und des Reichs, an Friedrich von Zollern, Burggrafen zu Nürnberg, den erſten Churfürſten von Brandenburg des jetzt regierenden Hauſes, im Jahr 1415 verkauft, (S. unten S. 16.) und nur ſich, ſeinem Bruder und beyder männlichen Nachkommen das Einlöſungsrecht vorbehalten, welches mit ihm und ſeinem Bruder Wenzel, da beyde ohne männliche Erben verſtorben, erloſchen iſt.

hält ſelbiges ein ſehr genaues Verzeichniß aller Städte, Schlöſſer, Veſten, und der meiſten Dörfer, die damals in der Mark Brandenburg, und den verſchiedenen Theilen derſelben, der Altmark, der Prignitz, der Mittelmark, der Ukermark und der Neuen⸗oder damals ſoge⸗nannten Ueber⸗Oderiſchen Mark (Marchia Transoderana) geweſen. [1]

Gleich zu Anfang des Landbuchs ſind die damals in der Mark gewöhnlichen verſchiedenen Münzſorten, die Maaßen, und ſelbſt die Preiſe des Korns und anderer Dinge angegeben, beſtimmt und untereinander verglichen. [2] Hierauf folget ein Verzeichniß der Orbede, als der be⸗ſtändigen jährlichen Landesabgabe der Städte, und der Landſteuer, als der auſſerordentlichen, welche Marggraf Otto im Jahr 1370. und K. Carl 4. als Marggraf zu Brandenburg, im J. 1377. von jeder Stadt der Mark gehoben; [3] hiernächſt eine generale Berechnung von den He⸗bungen aus den Städten an Orbeden, Zöllen, Mühlen, Fiſchereyen und Waldungen. [4] An einem andern Orte [5] iſt eine jede Stadt noch beſonders und noch genauer darin beſchrieben, was der Marggraf oder Churfürſt an Orbeden, Zoll⸗ und Mühlen⸗Gefällen, imgleichen an Ge⸗richten und Patronatsrechten darin gehabt. Auſſer und neben den Städten, ſind noch umſtänd⸗licher beſchrieben [6] die Schlöſſer und Veſten, welche der Marggraf theils bey gedachten Städ⸗ten, theils auſſer denſelben gehabt, nebſt den Dörfern und derſelben Hebungen und Dienſten, welche er dieſen Veſten zu derſelben Unterhalt angewieſen. Mitten unter dieſen Beſchreibungen befindet ſich ein generales, zwar nicht vollſtändiges, aber doch ſehr merkwürdiges Verzeichniß von allen damaligen Einkünften des Churfürſten von Brandenburg. [7] Nach den Städten und

1) Es fehlen in dieſem Buche, von der Mittelmark die Dörfer der Grafſchaft Ruppin und des Lebuſiſchen Creyſes. Von der Altmark ſtehen darin nur die Dörfer des Salzwedelſchen, Tangermündiſchen und Arendſeiſchen Creiſes oder Landreuterey (Equitatura terræ) wie man die Creiſe damals nennete. Die Dörfer von den übrigen Altmärkiſchen Creiſen fehlen faſt gänzlich, aber nicht die Städte. Von der Priegnitz ſtehen auch die Städte darin, aber nur einige wenige Dörfer. Die Städte der Neumark (ſelbſt des jetzigen Netzdiſtricts, welchen die Pohlen nach 1375. von der Mark abgeriſſen, den aber Se. Königl. Maj. bekanntermaßen im Jahr 1772. wieder herbeygebracht) ſtehen alle in dieſem Landbuche, hingegen fehlen darin alle Dörfer der Neumark. Es iſt zu bedauern, daß ſo wichtige Stücke in dem Landbuche fehlen. Man kann von den Urſachen der Auslaſſung wohl verſchiedenes muthmaßen, aber nichts mit Gewißheit beſtimmen; vielleicht iſt man nicht ſo weit damit gekommen; vielleicht ſind auch die Exemplaria des Landbuchs durch die Länge der Zeit unvollſtändig geworden. Diejenigen, welche das Landbuch zuſammengeſchrieben, mögen auch mit Vorſatz dasjenige ausgelaſſen haben, was damals von der Mark durch die benachbarten Herzoge von Mecklenburg und Pommern in der Priegnitz und Uker⸗kermark abgeriſſen ſeyn mochte, oder was nicht unmittelbar den Marggrafen zugehörte und contribuirte, als die Herrſchaft Ruppin, und dasjenige, was die Biſchöfe von Lebus, Havelberg und Camin beſaßen. Die Beſitzungen des Biſchofs von Brandenburg aber ſtehen darin. S. S. 39.

2) S. den folgenden Abdruck des Landbuchs S. 1. bis 7. 3) S. die Seiten 8 bis 15. 4) S. die Sei⸗ten 17. bis 20. 5) S die S. 21. bis 36. 6) S. die S. 21. bis 30. 7) S. die S. 16.

und Schlöſſern folget eine allgemeine gleichfalls ſehr merkwürdige Nachricht, von der damaligen Gerichtsverfaſſung der Mark; von der Gerichtsbarkeit in den Städten; von den Beleihungen und den aus allen dieſen Artikeln fließenden Landesherrlichen Einkünften; [1] ferner, von den Präbenden und geiſtlichen Stiftern, die der Marggraf zu vergeben gehabt, und endlich von den Manns- und Weiber Klöſtern, wie auch von den Gütern der Biſchöfe und des Johanniterordens. [2] Hierauf findet ſich [3] eine nicht weniger intereſſante geographiſche Beſchreibung der Mark Brandenburg, aus welcher man ihre damalige Gränzen, Abtheilungen, Städte und Schlöſſer genau erſehen, und zugleich daraus erkennen kann, daß dieſes alles mit den heutigen Umſtänden gröſtentheils übereinſtimmet, auſſer daß man Pommern mit zu der Mark, vermuthlich als ein Lehn derſelben, gerechnet, wie auch einige Gränzſtädte, die nachher davon gekommen, als Schnakenburg, Luchow, Gartow und Dömitz. Auf dieſes alles folgt eine Art von Protokoll, nach welchem die Beſitzer und Einwohner der Dörfer über den Zuſtand derſelben befraget worden, [4] und endlich das Hauptſtück, nemlich die Beſchreibung eines jeden Dorfs nach den Creiſen, [5] worin mit einer Genauigkeit, die faſt die heutige übertrift, angezeiget und verzeichnet iſt, wer jedes Dorf als Guthsherr beſeſſen; wer die Gerichtsbarkeit, Dienſte, Korn- und Geldpächte darin gehabt; wie viel Bauern, Coſſäten und Hufen darin geweſen; was jede Hufe an Landbede (Precaria) oder Contribution, an Korn und Geldpächten und Zehnten theils dem Landesherrn, theils dem Guthsherrn, entrichten müſſen; imgleichen, welche Adeliche Vaſallen die Lehnspferde dem Landesherrn, und welche Schultzen ſie den Edelleuten ſtellen müſſen. Die meiſten alten Adelichen Familien der Mark, beſonders die von Schulenburg, v. Alvensleben, v. Jagow, v. Bißmark, v. Lüderitz, v. Arnim, v. Bredow, v. Rochow, v. der Hagen, v. Berg, v. Wedell, v. Pful, v. der Gröben, v. Hake, v. Beer, v. der Lieppen, v. Stechow, v. Itzenplitz, v. Knobloch, v. Arnſtedt, v. Aſchersleben, v. Barleben, v. Barfuß, v. Buch, v. Börſtel, v. Crummenſee, v. Eikſtede, v. Grevenitz, v. Holzendorf, v. Ilow, v. Jeetz, v. Ranneberg, v. Kneſebek, v. Linſtede, v. Lochow, v. Oppen, v. Quaſt, v. Plothow, v. Putlitz, v. Ribbek, v. Schlieben, v. Schlabrendorff, v. Sparre, v. Sydow, v. Schenk, v. Waldow, v. Wilmersdorf, und ſo viele andere, welche alle zu nennen in einer Vorrede zu weitläuftig ſeyn würde, finden hier ihre Vorfahren, und ſelbſt die Dörfer, die ſie noch jetzt beſitzen, und deren Namen mit den jetzigen gröſtentheils übereinſtimmen. In den Dörfern trift man eine, wo nicht ganz, doch einigermaßen mit der jetzigen, gleiche Anzahl der Hufen, und ſelbſt auch einige Gleichheit oder Aehnlichkeit der Abgaben an; wie denn die Städte noch jetzo die Orbede bezahlen, und der jetzige Hufen- und Giebelſchoß, oder die Contribution von der alten Landbede (Precaria) oder vielmehr von der Landſteuer ihren Urſprung hat, und an derſelben Stelle getreten. [6]

1) S. die S. 37, 38. 2) S. die S. 39. 3) S. die S. 40-43. 4) S. 44. 45. 5) S. S. 49 bis 300. 6) S. S. 301.

Wenn man alſo dieſes mit Recht alſo genannte Landbuch nach der vorhin kürzlich angeführten Ueberſicht betrachtet, ſo iſt es ein allgemeines Cataſtrum, oder Landregiſter der Marggrafſchaft Brandenburg aus dem 14ten Jahrhundert; eine wahre Statiſtik dieſes Landes, und ein ſo vollſtändiges, und nützliches Denkmal aus dem mittlern Zeitalter, als meines Wiſſens kein anderes Land in Teutſchland, und vielleicht nicht in ganz Europa, von einer ſo entfernten Zeit aufweiſen mag. Man kann daraus faſt die ganze damalige Landes- und Regierungsverfaſſung der Mark Brandenburg erſehen und abnehmen, und man könnte mit Zuſammenhaltung der Urkundenſammlungen, eine Art von Staatsrecht und Statiſtik, beſonders der inneren Landesverfaſſung der verſchiedenen Provinzen von Niederteutſchland in dem Mittel-Alter daraus abziehen.

Nach allen dieſen Betrachtungen habe ich geglaubt, nicht allein den Liebhabern der Geſchichte und der Alterthümer des Vaterlandes, ſondern auch beſonders dem Märkiſchen Adel, und vielen jetzigen Beſitzern der Güter, einen Gefallen und angenehmen Dienſt dadurch zu leiſten, daß ich dieſes ehrwürdige Ueberbleibſel des Alterthums, welches bisher in den Archiven vergraben, und nur wenigen bekannt geweſen, durch den Druck allgemein bekannt mache und an des Tages Licht bringe. Wenn einer oder anderer befürchten wollte, daß prozeßſüchtige oder einfältige Leute aus dieſem alten Landbuche Gelegenheit nehmen möchten, alte Forderungen, Widerſprüche, und ſogar Prozeſſe herzuleiten, ſo halte ich dieſe Beſorgniß nicht für gegründet, indem kein Richter auf ein altes vor 400 Jahren geſchriebenes Buch, ſeit welcher Zeit ſich alle Verfaſſungen und Rechte ſo vielfältig geändert, erkennen kann und wird. Dieſes Landbuch kann alſo blos zu Erweiterung der Geſchichts- und Alterthümerkunde dienen; nur in ſolchen Fällen, wo der jetzige Beſitzſtand eines Rechts mit demjenigen, der im Carol. Landbuch verzeichnet iſt, übereinſtimmet, würde ſolches zur Beſtätigung deſſelben dienen, und den alten Urſprung und die Fortdauer eines ſolchen Rechtes, meiner Meinung nach, deſto ſicherer beweiſen. [1])

Da das Caroliniſche Landbuch in dem alten Mönchslatein und in der Ortographie des 14ten Jahrhunderts geſchrieben iſt, ſo habe ich, um die Authenticität oder Zuverläßigkeit dieſes Buchs deſto mehr zu beſtätigen, daſſelbe ganz, ſo wie es in den Originalien oder Ur- und Handſchriften gefunden, genau und mit aller Treue abſchreiben und abdrucken laſſen, worin der gelehrte und geſchickte Königl. Kriegsrath und Geheime Archivarius, Herr Schlüter, mir ſehr nützliche Dienſte geleiſtet. Man hat alſo in der Ortographie nichts geändert, auch keine Punkte, noch

1) Zum Beyſpiel hievon kann dienen, wenn S. 32. des Landbuches geſagt wird, daß das Dorf Britz mit einigen andern einen halben Winſpel Weydehaber an das Churfürſtliche Schloß Cöpenick für die Hütung auf der Cöpenikſchen Heyde geben müſſe, und dieſes Hütungsrecht des Dorfes Britz ſowohl, als der Weydehaber nach Cöpenick noch jetzo beſtehet, ſo würde dieſe Stelle des Landbuchs einen guten Beweis des alten von 400 Jahren her beſtehenden Beſitzſtandes obgedachten Hütungsrechts und Weydehabers geben.

noch Commata, die nicht im Original geweſen, hinzugeſetzt, ſondern ſolche Unterſcheidungszeichen durch eine weitere Entfernung der Worte und Perioden zu erſetzen geſucht. Ich habe auch das lateiniſche Original nicht in das Teutſche überſetzen mögen, weil ſolches dadurch an der Zuverläßigkeit viel verloren haben würde, die meiſten Leſer auch wohl ſo viel Latein verſtehen werden, und diejenigen, die es nicht verſtehen, ſich dasjenige, was ſie angehet, überſetzen laſſen können. [1]

Die dunklen oder merkwürdigen Stellen des Landbuchs, aus welchen nützliche Folgen gezogen werden können, habe ich durch teutſche Anmerkungen, die unter dem Text, oder im Anhange ſtehen, zu erklären und anzuwenden geſucht. Meine Zeit, Umſtände und Amtsbeſchäftigung, auch ſelbſt meine Geſundheit, haben mir nicht erlaubt, darin ſo weitläuftig und ausführlich zu ſeyn, und alles dasjenige auszuführen, was man wohl erwarten möchte. Nun das ganze Werk einmal im Druck heraus iſt, können andere, die mehrere Zeit, Muße und Gelegenheit haben, darüber arbeiten, commentiren, und noch mehr nützliches daraus ziehen. Kenner der Märkiſchen Geſchichte, Verfaſſungen und Alterthümer, werden das fehlende leicht von ſelbſt einſehen und erſetzen. Ich habe vor allen Dingen nöthig erachtet, die Namen der Dörfer, welche zum Theil damals etwas anders gelautet, nach der jetzigen Benennung wieder kenntlich und zugleich auch die jetzigen Beſitzer eines jeden Gutes bekannt zu machen.

Es würde unbillig und undankbar ſeyn, die Namen derjenigen zu verſchweigen, die mir darunter hülfliche Hand geleiſtet, und die Nachrichten von jedem Creiſe mitgetheilet. In Anſehung des Teltowſchen Creiſes iſt es geſchehen durch den Landrath dieſes Creiſes, Herrn v. der Liepen, und den Creisrendanten, Herrn Hofrath Oesfeld; bey dem Zauchiſchen Creiſe, von dem Herrn Landrath von Schierſtädt; bey dem Havellande und den Ländern Glien und Rhinow, von dem Churmärkiſchen Oberconſiſtorial-Präſidenten, Herrn von der Hagen; bey dem Ober- und Nieder-Barnimſchen Creyſe, von dem Herrn Geheimen Rath und Land-Rath des Nieder-Barnimſchen Creiſes, Freyherrn von der Schulenburg; bey der Ukermark, von dem Herrn Geheimen Rath und Ukermärkiſchen Landvogt von Berg, von dem Herrn Landrath von Hake, und von dem Herrn Geheimen Rath von Arnim auf Boitzenburg; bey der Altmark, von dem Salzwedelſchen Ober-Zieſemeiſter, Herrn Hoppe, von dem berühmten Märkiſchen Geſchichtsſchreiber und Urkundenſammler, Herrn Gerke, wie auch von Sr. Excellenz, dem Königl. Geheimen Staats- Krieges- und dirigirenden Miniſter, Freyherrn von der Schulenburg, deſſen Familie, ſo wie zu K. Carl IV. Zeiten, alſo noch jetzo, einen ſo großen Theil der Güter in der Altmark beſitzet. In Anſehung des kleinen Stücks der Priegnitz, welches in dieſem Landbuche ſtehet, hat mir der Herr Feldprediger Siebmann, die darunter befindlichen guten Nachrichten mitgetheilet. Auſſer den Nachrichten von den einzelnen Dörfern und Creyſen, habe ich

1) Ich muß hier anführen, daß ich drey Originalia und Handſchriften des Carol. Landbuchs zu meinem Gebrauch gehabt. Die erſte findet ſich in dem Berliniſchen Hauptarchiv und iſt im ganzen genommen, die vollſtändigſte; die zweyte habe ich in dem Märkiſchen Lehns-Archiv zu Berlin gefunden, in welchem einige Stücke der erſtern Handſchrift fehlen, hergegen ſtehet darin ein mehreres von den Münzen und Maaſſen, nemlich die Seiten 3. bis 7. des Abdrucks, welche in dem Exemplar des Hauptarchivs fehlen. Eine dritte Handſchrift habe ich aus einem Altmärkiſchen Archiv bekommen, welche am deutlichſten geſchrieben, aber ſonſt die unvollſtändigſte iſt, indem viele und große Stücke der beyden erſten Handſchriften, beſonders die ganze Ukermark, darin fehlen. Es wäre überflüßig, die Verſchiedenheit dieſer Handſchriften hier auszuführen. Ich habe ſie alle drey zuſammengehalten, und aus der Vergleichung und Verbindung derſelben, den gegenwärtigen Abdruck des Landbuchs ſo vollſtändig, als möglich, gemacht. Alle drey Handſchriften ſind an vielen Orten fehlerhaft abgeſchrieben; die Abſchreiber derſelben müſſen nicht viel Latein, auch nicht viel von der Landesverfaſſung verſtanden haben; einer ſcheint ein Franke, der andere ein Niederſachſe geweſen zu ſeyn, indem der eine beſtändig Dorff, der andere Dorp, ſchreibet.

ich vorgedachtem Hrn. Gerke einige der wichtigſten allgemeinen Anmerkungen, und dem Hrn. Ober-Ziefemeiſter Hoppe die vornehmſten, welche die Münze betreffen, zu verdanken. Dieſen würdigen Männern, die alle ihr Vaterland ſo wohl kennen, muß ich in meinem und aller derjenigen Namen, welchen dieſe Bekanntmachung angenehm iſt, für ihre rühmliche Bemühungen hierdurch öffentlichen Dank abſtatten.

Da ich die Nachrichten aus den Provinzen und Creiſen nicht immer zu rechter Zeit und vor dem Abdruck eines jeden Theils des Landbuchs erhalten, ſo habe ich eine jede Anmerkung nicht immer unter den Text bringen können, und es ſind daraus einige Irrthümer entſtanden, welche ſowohl zu verbeſſern, als auch die zu ſpät eingekommenen Nachrichten nachzuholen, ich von der S. 357. bis 362. einen Anhang von Zuſätzen zu den Anmerkungen und Erläuterungen, gemacht. In eben dieſem Anhange habe ich auch die von mir bemerkten Druckfehler zu verbeſſern, und verſchiedene Stellen der Handſchrift, die bey dem öfters unterbrochenen und verhinderten Abdruck überſehen und ausgelaſſen worden, auszufüllen und zu ergänzen geſucht.

Am Ende des ganzen Werks habe ich drey Regiſter, eines von den Städten und Dörfern, das zweite von den adelichen Familien, und das dritte von einigen merkwürdigen Sachen, die in beyden Büchern vorkommen, hinzugefügt. Ich habe nicht die Zeit gehabt, ſie vollſtändig zu machen, ſie werden aber doch einigen Leſern zu einiger Erleichterung dienen.

Da ich ferner in der hieſigen Königl. Bibliothek ein ſehr merkwürdiges Regiſter des Märkiſchen Landſchoſſes, ſo wie es Churfürſt Friedrich II. im J. 1451. aufnehmen laſſen, gefunden, ſo habe ich ſolches dieſem Abdruck des Caroliniſchen Landbuchs von der S. 302. bis 356. hinzufügen und beydrucken laſſen. Ich habe ſolches um ſo viel lieber gethan, und um ſo nützlicher gehalten, als dieſe beyde Landregiſter in der Hauptſache übereinſtimmen, und das letztere zur Erläuterung und Fortſetzung des erſtern dienet; nur iſt zu bedauern, daß das Schoßregiſter von 1451. nur auf den Teltowſchen, Ober- und Niederbarnimſchen, Zauchiſchen, Havelländiſchen und Glienſchen Creis, und zwar nur auf die Dörfer dieſer Creiſe gehet, aber von der Alten- Ucker- und Neuen-Mark, auch Priegnitz, nichts enthält.

Wenn man dieſe beyden Landesregiſter und Cataſtra von 1375. und 1451. mit den neuern Cataſtris, beſonders dem von 1624. zuſammenhielte und vergliche, ſo würde dadurch die Landesverfaſſung der Mark Brandenburg bis auf die neuern Zeiten ſehr aufgekläret und in einen gewiſſen, oft noch jetzo zu der Geſchäftsverwaltung dienlichen Zuſammenhang gebracht werden können. Dergleichen zu leiſten erlauben mir weder meine Zeit, noch mein Beruf, und es iſt auch meine Abſicht nicht dahin gegangen, ſondern ich begnüge mich, zwo alte Urkunden und Denkmäler, welche zu obgedachtem nicht unerheblichem Endzweck dienen können, durch den Druck bekannt zu machen. Ich habe mich deſſen unterzogen, weil ich, vermöge meiner Oberaufſicht über die Landesarchive, dieſe Handſchriften zu meiner Diſpoſition gehabt, welche ſowohl als die bequeme Gelegenheit zum Abdruck, anderen, die ſonſt vielleicht ein mehreres dabey hätten leiſten können, gefehlet. Hiernächſt habe ich es auch aus der Urſache gethan, weil ich niemanden gefunden, der ſich dieſer mühſamen und undankbaren Beſchäftigung unterziehen wollen. Meinen Namen ſetze ich aber unter dieſer Vorrede und zu dem Abdruck der darauf folgenden beyden Landesregiſter, nicht, daß ich glaubte, dabey etwas beſonders geleiſtet zu haben, oder einigen Ruhm zu verdienen, ſondern blos, damit dadurch die Authenticität und Zuverläßigkeit der mehrgedachten beyden Landesregiſter beſtätiget werde und deſto mehrern Glauben finde.

Berlin, den 20. April 1781.

E. F. von Herzberg.

Kayſer

Kayſer Carl des Vierten
Landbuch der Marck Brandenburg. 1)

Vna Marca Argenti Brandenburgenſis valet octo groſſos & vnam ſexagenam groſſorum 2)
Igitur quantum ad quemlibet numerum addere oportet hic poteſt videri

Ad I Marcam	— — — — —			VIII groſſos
X Marcas	— — — —	—		LXXX groſſos
XX	— — — —		II Sexagenas	XL groſſos
XXX Marce faciunt	—	XXX Sexag groſſor vltra	IV Sexagenas	groſſorum
XL	— —	XL —	V Sexagenas	XX groſſos
L	— —	L —	VI Sexagenas	XL groſſos
LX	—	LX —	VIII Sexagenas	groſſorum
LXX	—	XXX —	IX Sexagenas	XX groſſos
LXXX	—	LXXX —	X Sexagenas	XL groſſos
XC	— —	XC —	XII Sexagenas	groſſorum
C Marce	—	C —	XIII Sexagenas	XX groſſos
Mille marce faciunt	—	XI centum	XXXIII Sexagenas	XX groſſos
II Millia	— —	XXII c	LXVI Sexagenas	XL groſſos
III Millia	—	III milia & IV c —	Sexagenas	
Igitur ſuper quolibet mille addantur		C	XXXIII. Sexagene	& XX groſſi 3)

Valor

Anmerckungen.

1) Da dieſes Buch keinen Titul oder Ueberſchrift in den Originalien hat, ſo hat man nöthig gefunden oben
ſtehenden Titul voranzuſetzen, um es in der Folge von dem Schoßbuche zu unterſcheiden.
In den beyden Original = Handſchriften dieſes Buchs, iſt der Anfang nicht einerley und
die Haupt=Artickel ſtehen weder in einer gleichen, noch in einer guten Ordnung. Um alſo nicht
eine Sache zweymahl abzudrucken und um ſie deſto verſtändlicher zu machen, hat man die erſten
Artickel nicht nach der Ordnung, wie ſie in einem oder dem andern Original ſtehen, ſondern nach der natür=
lichen Folge, wie ſie ſich einander erklären, abdrucken laſſen, nemlich zuerſt das Verzeichniß der Müntzen
und Maaſſen, hernach das von der Orbede und Land=Steuer und folgends nach der Ordnung der
Handſchriften ſelbſt, die Artickel von den Landesherrl. Einkünften, den Schlöſſern, Städten und Dörfern.

2) Die Groſchen, welche zur Nachahmung der zu Tours geſchlagenenen Gros Tournois zu Ende des 13ten
Jahrhunderts aufkamen, wurden in Böhmen und in den benachbarten Landen anfangs ſo geſchlagen,
daß ein Schock oder 60. Groſchen gerade auf eine feine Mark Silbers giengen, hernach zu 64. um ei=
ne gerade Rechnung mit 4. Gulden zu haben, zuweilen zu 74. 78 zu Zeit dieſes Landbuchs aber im
Jahr 1375 wurden, wie hier deutlich ſtehet, 68. Groſchen auf eine Mark gerechnet. Siehe Gründ=
liche Nachricht vom Münzweſen. Helmſtädt 1741. S. 89. Gründliche Nachricht von den
Groſchen. Wittenberg 1728. S. 19. Voigt von den böhmiſchen Münzen. B. 3. S. 15.

3) Dieſe an ſich überflüßige Rechnung ſtehet dergeſtalt in beyden Originalien des Landbuchs. In dem
Altmärckiſchen findet ſich überdem noch eine gantze Seite von der gewöhnlichen leichteren Rechnung der
Marken gegen die Schocke, wovon man zu mehrerer Erläuterung hier nur einige Artickel herſetzen will.

LXXX Marce faciunt	— —		XC	Sexagenas	XL groſſos
XC	— — —		CII	—	—
C	— — —		CXIII	—	XX
Mille	— —	XI c.	XXXIII	—	XX
X Millia marcarum	—	XI m. CCC	XXVIII	—	XX gr.

Um überflüßige Weitläuftigkeit zu vermeiden, hat man hier ſo wohl als oben nur die zehende Zahl
abgedruckt und die dazwiſchen ſtehenden, die ein jeder leicht ſelbſt nachrechnen kann, weggelaſſen.
In dem gantzen Landbuche ſind alle Zahlen Römiſch, die man auch im Abdruck beybehalten; in=
deſſen iſt merckwürdig, daß in der Altmärckiſchen Handſchrift ein ordentliches ein mahl eins von der=
ſelben alten Hand mit ſogenannten arabiſchen Zahlen eingeklebet iſt.

A

Valor florenorum.

Qum XVII groſſi pro 1 floreno commutantur tunc V[m.] ſexagenarum groſſorum faciunt XVII[m.] VI[c.] & XL florenos Qum XVI groſſi pro 1 floreno Qum vero vnus florenus pro XV groſſis tunc viginti millia florenorum faciunt V[m.] ſexagenarum groſſorum

Qum vna marca argenti Brand. facit IIII florenos tunc C marce faciunt IIII[c.] florenos & M. marce IIII[m.] flor. ſi vero Ɨ [1] quentin minus tunc eſt ſcire quod de qualibet defalcantur duo quentin hoc eſt Ɨ Lot Igitur de C marcis L Lot que faciunt III marcas & II Lot De mille marcis XXXI marcas & I fertonem [2] De

1) In den Handſchriften dieſes Buchs findet man die halbe einfache Zahl, oder das jetzo gebräuchliche ½ jederzeit durch die Figur ƒ oder in dem Altmärckiſchen Exemplar durch ein Römiſches I mit einem Querſtrich, oder die Figur Ɨ angedeutet, welches hier für die Leſer ein für allemal bemerket wird. Solches hat auch ſchon beobachtet Herr Gercke in den vermiſchten Abhandlungen I. Th. S. 123.

2) Das alte Münzweſen der teutſchen Staaten, beſonders der Marck Brandenburg, iſt noch in der größten Ungewißheit und Dunkelheit vergraben. Der ſo fleißige als gelehrte Herr Gercken hat ſolches in vielen Anmerckungen zu ſeinem Brandenburgiſchen Codice diplomatico, und ſeinen übrigen Urkunden-Sammlungen, vornehmlich aber in einer beſondern Abhandlung von der ehemaligen Stendaliſchen Münze, [a] die eigentlich von dem geſchickten und der Brandenburgiſchen Alterthümer ſehr kundigen Salzwedelſchen Zieſemeiſter, Hr. Hoppe, herrühren, von dem auch in dem Anhange dieſes Werks S. 357. ſich noch einige Anmerkungen über dieſes alte Münzweſen finden, vorzüglich in einiges Licht geſetzt. Seine Sätze beſtätigen ſich durch die oben ſtehende Stelle des Caroliniſchen Landbuchs, welche die vollſtändigſte und zuverläßigſte Nachricht enthält, die man aus dem mittlern Zeitalter von dem Verhältniß der damals in der Marck Brandenburg gangbaren Müntzen findet. Solcher zufolge rechnete man zu Zeiten K. Carl 4. auf eine Marck Brandenburgſchen Silbers, welche in den meiſten Contrakten und Urkunden dieſer Zeit vorkommt, die der Stendaliſchen Münze gleich, und nicht ſowohl eine beſondere Münze der Stadt Brandenburg, als die allgemeine Landes-Münze war, [b] Ein Schock und Acht, oder 68. Groſchen. Die Floren oder Gold-Gulden, als die damalige Gold-Müntze wurden bald zu 15. bald zu 16. zuweilen auch gegen 17. Groſchen eingewechſelt, und man rechnete auf eine Marck Brandenburgſchen Silbers 4. Floren, zuweilen aber auch ein halb Quentin weniger. Dieſe Nachricht des Landbuchs erläutert nun bloß die damalige äuſſerliche Wehrung der Marken Silbers, Groſchen und Goldgulden und ihr Verhältniß gegen einander. Deſto ſchwerer aber iſt es den innerlichen Werth dieſer Münzen und beſonders ihr Verhältniß gegen die heutige zu beſtimmen. Herr Hoppe hat in der eben erwehnten Abhandlung darunter vieles geleiſtet, wovon man das weſentlichſte hier anführen will, damit die Leſer dieſes Landbuchs die in demſelben von den Einkünften und Münzen vorkommende viele Stellen, deſto beſſer verſtehen mögen. Die Mark Silbers, welche von je her der allgemeinſte Maaßſtab der Müntzen geweſen, iſt von den älteſten Zeiten her in 16 Loth getheilt, und anfänglich ganz fein, nemlich ohne Zuſatz, gepräget und zugewogen worden. Dahero man in vielen Urkunden den Ausdruck findet, ſo viel Marken Brandenburgiſchen Silbers und Gewichts oder an Witte und Wichte, [c] Nach und nach aber haben die Marggrafen, welchen das Münzrecht urſprünglich zugeſtanden, ihren Münz-Meiſtern oder auch den Städten oder einzelnen Perſonen, welchen ſie die Münzen öfters verpachtet, einen ſtarken Zuſatz von Kupfer erlaubet, theils um die Unkoſten zu beſtreiten, theils um einigen Vortheil davon zu ziehen. So verglichen ſich die Städte Brandenburg und Berlin im Jahr 1322. und M. Ludwig I. verordnete im J. 1334. [d], daß die Marck Silbers 29 Schillinge und 4 Pfennige wiegen und witt oder fein ſeyn ſollte, bis auf $1\frac{1}{2}$ Loth, als den Zuſatz, das iſt $14\frac{1}{2}$löthig. Im J. 1360 ſetzte M. Ludwig der Römer feſt, daß der Rath zu Stendal die Brandenburgiſche Marck zu 29 Schill. und 4 Pf. am Gewichte und zu dreylöthigen Virdungen, d. i. mit einem Zuſatz von $\frac{1}{4}$ oder 12löthig ausmünzen ſollte. [e] Anſtatt ſie zu beſſern, wie der Marggraf zugleich befahl, vereinigten die Altmärkiſchen Landſtände, die im J. 1369. die Müntze an

a) Sie ſtehet im erſten Theile ſeiner vermiſchten Abhandlungen aus dem Lehns- und teutſchen Rechte, p. 86.

b) Siehe die angeführte Abhandlung p. 88. 89. Verordnung M. Ludwig des Römers an den Münzmeiſter zu Stendall vom J. 1360. in Gerckens Diplom. vet. Marchiae T. I. p. 133.

c) S. Urkunde von 1348. in Gerckens Fragment. March. P. VI. p. 26.

d) S. Gercken vermiſchte Abhandlungen p. 112. und 121. und deſſelben Cod. Dipl. Brand. T. 2. p. 536.

In Gerckens Diplomatario vet. Marchiae T. I. p. 133.

De groſſis quid faciunt in argentum

Dimidius groſſus & quadrans denariorum Berlynenſ faciunt		Ɨ Quentinum
I	groſſus & Ɨ denarius	I Quentin
II	groſſi & I denarius	II Quentin
III	groſſi IƗ denarius	III Quentin
IIII	groſſi II denarii	IIII Quentin
V	groſſi IIƗ denarii	V Quentin
VI	groſſi III denarii	VI Quentin
VII	groſſi IIIƗ denarii	VII Quentin
VIII	groſſi IIII denarii	VIII Quentin
IX	groſſi	Ɨ Fertonem
	Ecce jam predicti IIII denarii faciunt Ɨ groſſum igitur IX groſſi faciunt VIII Quentin id eſt	Ɨ Fertonem
XIIƗ	groſſi faciunt Ɨ fertonem & IIII Quentin id eſt	III Lottones
XVII	groſſi faciunt	I Fertonem
	Ecce illi VIII denarii faciunt I groſſum [i] igitur XVII groſſi faciunt III Lot & IIII quentin id eſt	I Fertonem
XXXIIII	Ɨ Marcam	
LI		III Fertones
LX		IIIƗ Fertones
LXVIII	I Marcam	

De

ſich gekauft, ſich dahin, daß 2 Pfunde Pfennige oder 40 Schillinge, auf die Marck-Wehrung gehen ſollten, [a] da denn nach dem Verhältniß 46 bis 48 Schill. auf die gewogene Marck gegangen ſeyn werden. Wenn es zu Carl 4. Zeiten, wie faſt nicht zu zweifeln iſt, dabey und bey 12löthigen Silber geblieben, oder gar, wie viele Umſtände und Nachrichten bewähren, die Marck Silbers nur 10löthig geworden; ſo würde nach der Ausrechnung des Hrn. Hoppe, [b] die gewogene Marck 9 Thlr. nach dem Leipziger Münzfuß von 1690. der heutiges Tages der bekannteſte und gemeinſte iſt, das Loth Silber fein zu 18 Gr. gerechnet, die Marck-Wehrung aber, die ohne auf das Gewichte zu ſehen, aus einer beſtimmten geringeren Anzahl von Schillingen, Groſchen, Pfenningen und andern kleinen Müntz-Sorten, als 40 Schillingen oder 68 Groſchen, wofür man die Marck im gemeinen Leben nehmen muſte, beſtanden, ohngefähr 7 Thaler 12 Groſchen ſolchen Münzfußes, höchſtens 8. Thl. betragen. Hr. Hoppe ſucht dieſe Ausrechnung auch dadurch zu beſtätigen, daß da nach dem Landbuch, 4 Floren oder Gold-Gulden auf eine Marck Br. Silbers gerechnet worden, die Böhmiſche und Rheiniſche Gold-Gulden aber, den Ungariſchen Gold-Gulden oder heutigen Ducaten gleich geweſen, und dieſe auf 2½ Loth feines Silbers, zu der Zeit zu ſchätzen, ſo würde die Stendaliſche oder Brandenburgiſche Marck, ohngefähr 10 Loth feines Silbers ausgemacht haben, folglich 7 Thlr. 12 Gr. Leipziger Geldes betragen. Dieſe Rechnung mag in Anſehung der Marck-Wehrung richtig ſeyn, um ſo mehr, da ſelbſt nach dem Landbuche 1 Floren bald 17, bald 16 oder 15 Groſchen gegolten und bey dem Verkauf der Neumarck im Jahr 1402. 1 Schock Groſchen mit 3 Ungariſchen Gold-Gulden verglichen wurde, [c] ohne Zweifel, weil die Groſchen noch ſchlechter geworden waren. Wenn nun 4 Floren oder Goldgulden zu Carl 4. Zeiten mit einer gewogenen 12löthigen Marck Silbers, die 9 Thaler nach dem Leipz. Münzfuß macht, verglichen werden, ſo iſt 1 damaliger Goldgulden gleich mit 2 Thlr. 6 Gr. ſolchen Geldes Da die Goldgulden Marken, Schocke und Groſchen, die hier im Landbuche vorkommen, von den Königen in Böhmen als Marggrafen von Brandenburg geſchlagen worden, und alſo mit den damaligen böhmiſchen Münzen ziemlich übereingeſtimmt haben werden, ſo findet man davon gute Nachrichten in A. Voigts Beſchreibung der böhmiſchen Münzen, 3ten Bande. Prag 1774.

i) Zu Zeiten der Anhaltiſchen und Bäyeriſchen Marggrafen von Brandenburg wurden die Marcken Silbers in kleineren Münz-Sorten nach Schillingen und Pfenningen berechnet. Da aber die Marck Brandenburg an die Böhmiſchen Prinzen kam, ſo brachten dieſe dahin auch die ſchon lange vorher in Böhmen ge-

a) S. Beckmanns Beſchreib. der M. Brand. P. V. L. I. C. 8. p. 41.

b) In den vermiſchten Abhandlungen 1 Th. p. 114. c) Gercke Cod. Dipl. Brandeb. T. V. p. 247. 249.

De Sexagenis groſſorum [1])

I	Sexagena groſſorum facit — — —		IIIɨ fertones	ɨ quent
II	Sexagene groſſorum faciunt — — —		VII —	I —
X	— — — —	VIII Marcas	III —	V —
XX	— — —	XVIIɨ —	I —	Iɨ —
XXX	— — —	XXVI —	IIIɨ Lot	ɨ —
XL	— — —	XXXV —	I fertones	III —
L	— — —	XLIIII —	—	VIIɨ —
LX	— — —	LII —	IIIɨ —	V —
LXX	— — —	LXI —	III —	I —
LXXX	— — —	LXX —	II —	VI —
XC	— — —	LXXIX —	Iɨ —	IIɨ —
C	— — —	LXXXVIII —	ɨ —	VIIɨ —
Mille	— — $VIII^{c.}$	LXXII —	I —	Iɨ Lot
X Millia	— — $VIII^{m.}$ $VIII^{c.}$	XXIII —		VII Lot.

Berlinenſis Marca [2])

I Marca	— — —		LVI groſſos.
II Marce	— —	I Sexagenam	LII —
X	— — —	IX —	XX —
XX	— — —	XVIII —	XL —
XXX	— — —	XXVIII —	—

Dena-
bräuchliche Groſchen, welche nachhero an die 2 Jahrhunderte die gangbarſte Münz-Sorte in der Marck, obgleich mit ſehr verſchiedenem Gehalte geblieben. Aus der oben ſtehenden Berechnung und den Worten: de groſſis quid faciunt in argentum, kann man nicht gewiß ſchließen, daß dieſe Mark oder Groſchen von feinem Silber geweſen. Man kann nichts weiter daraus folgern, als daß 68 Gr. auf eine Mark Brand. Silbers gerechnet worden, daß man die Marck in *Fertones*, Virdunge oder ¼ Marken zu 17. Gr. in Quentchens oder ⅛ Marken und in Lothe vertheilet, und wie viel die Groſchen an Silber in dieſem Gewichte halten müſſen. Da aber die Feine des Silbers nicht dabey ſtehet, und ein Kupferzuſatz mehr als gewiß iſt, ſo kann man nach dieſer Stelle das Verhältniß der damaligen Böhmiſchen und Märckiſchen Groſchen und der Schocke gegen die jetzige Münze nicht beſtimmen, ſondern es trift hier wieder ein, was davon bereits oben S. 2. in der Note 2. bemerket und ausgerechnet worden. Wenn es aber richtig iſt daß K. Carl 4. und ſeine nächſte Nachfolger die Groſchen zu 10 Loth fein auf die Marck ausprägen laſſen, [a]) und man für wahr annehmen kann, daß die damahlige Marck-Wehrung mit 7 Rthlr. 12 Gr. oder 180 Gr. jetziger Müntze gleich iſt, ſo würde ein damaliger Groſchen mit 2⅔ Gr. oder 2 Gr. 8 Pf. und 1 Schock Groſchen mit 6 Rthlr. 15 Gr. heutiger Müntze nach dem Leipziger Münzfuß übereintreffen. (S. die Zuſätze unten S. 357. 358. 359.) Nach dieſer ohngefährlichen Berechnung kann man alſo die Summen der Schocke und Groſchen, die in dem Caroliniſchen Landbuche ſo oft vorkommen, beurtheilen.

1) So wie vorher die Groſchen nach dem Gewichte der Mark, die 68 Gr. enthielt, ſo werden hier die Schocke die 60. Gr. machen, nach dem Markgewicht berechnet. Es iſt bekannt, daß Schock und *Sexagena*, oder 60. einerley iſt. Voigt B. 3. S. 38.

2) Es erhellet aus dieſer Stelle, daß die Berliniſche Marck Silbers um 12 Gr. geringer geweſen als die Brandenburgiſche, welches ſich auch in der Folge, (S. 5.) bey den Schillingen und Pfennigen zeiget. Daß aber die Marck Brandenburg. und Stendaliſchen Silbers von einerley Gehalt geweſen, iſt bereits oben [b]) erwieſen worden. Ueberhaupt iſt aber noch zu bemerken, daß ſo wenig die Marken als die 2 Pfunde, die 4 Virdunge oder 16 Lothe in die man die Marken eintheilte, würckliche, ſondern nur ideale oder Zähl-Müntzen waren. Die würcklichen ſilberne Müntzen waren vornehmlich die Groſchen, und die Pfennige, deren 12 einen Schilling ausmachten. [c]) Dieſe Verſchiedenheit der damaligen Münzen an Marken, Pfunden, Schillingen, Groſchen und Pfenngen, die auch nach den Zeiten und Münz-Städten noch mehr verſchieden waren, macht die richtige Berechnung derſelben ſehr ſchwer und faſt unmöglich.

a) *Dubravius* in hiſt. Boh. S. 174. Gründliche Nachricht vom Münzweſen S. 91. 92.
b) S. 2. die 2te Note lit. b. c) S. Gercken vermiſchte Abhandlungen 1 Th. beſonders §. 12. 13.

Denarii Stendalienſes

Quando VII Denarii ſoluuntur 1 gr	— Denarii faciunt	I Sol groſſ [1]
XXXV Sol den	— — — —	I Sexagenam groſſ
IIII Talenta	— — —	II Sexag gr
V Talenta & V ſolidi	— —	III Sexag gr
VII Talenta	— — —	IV Sexag gr [2]

Denarii Berlinenſes.

IIII Denarii Berlin	— — faciunt	III Brandeburgenſes
XVI	— — — —	I Solid Brandeb [3]
XXVI Solidi VIII Den Berlin	— —	I Talentum Brand
LIII Solidi IIII. Den Berlin	— —	II Talenta Brand
IV Talenta Den Berlin	— —	III Talenta Brand
V Talenta VI Solidi VIII Den	— —	IIII Talenta Brand
VI Talenta XIII Solidi IV Den	—	V Talenta Brand
VIII Talenta	— — —	VI Talenta Brand

1) Dieſe Stelle iſt unvollſtändig, da in dem Original etwas abgeriſſen iſt. Indeſſen beſaget ſie doch deutlich genug, daß 7 Stendaliſche oder Brandenburgiſche Pfennige auf 1 Groſchen gerechnet worden. Solches beſtätiget ſich auch durch das Verhältniß, da gleich nachhero 35 Schillinge, die 12 Pf. enthalten, auf ein Schock Groſchen gerechnet werden, und auf der vorigen Seite der Unterſcheid der Brandenburgiſchen Marck gegen die Berliniſche in 68 Groſchen gegen 56 geſetzet wird, wodurch ebenfalls 1 Gr. zu 7 Pf. Brand. Silbers herauskommt. Wenn man 7. Stendal. Pf. auf 1 Gr. rechnet, ſo kommen $68\frac{4}{5}$ Gr. auf die Mark von 40. Schillingen, welches die Uebereinſtimmung der Stend. und Brandenb. Mark abermals beſtätiget

2) Dieſe ganze Stelle iſt ſehr dienlich, um den Werth der darinn benannten Brandenburgiſchen Müntz-Sorten, die in der Folge dieſes Landbuchs und in vielen alten Urkunden ſo oft vorkommen, als der Talentorum (Pfunde), Solidorum (Schillinge) und Denariorum (Pfennige) zu erklären und zu beſtimmen. Ein Talentum oder Pfund, war anfänglich einer Marck Silbers gleich; im 13. und 14ten Jahrhunderte aber wurden ſchon zwey Pfunde auf eine Marck gerechnet, nach der Halliſchen Müntz-Verordnung von 1276 [a]) und dem Vertrage M. Ludewigs mit der Stadt Stendal vom Jahr 1352. [b]) Damit ſtimmet auch überein, wenn hier 7 Talenta auf 4 Schock Gr. gerechnet werden; denn da $4\frac{1}{2}$ Schock Gr. 4 Marck Silbers betragen, ſo machen 8 Talenta eben ſo viel, und alſo 2 Talente oder Pfunde 1 Marck aus. Eben ſo verhält es ſich mit den Solidis. Herr Gercke hat gezeiget; [c]), daß urſprünglich 20, hernach 28, um 1360 aber und nachhero faſt beſtändig 40 Schillinge auf eine Mark Brandenburgiſchen Silbers gerechnet worden. Da nun hier in dem Landbuch 35 Schillinge auf 1 Schock Groſchen gerechnet werden, und 1 Schock 8 Gr. eine Marck ausmacht; ſo werden 40 Schillinge auf eine ſolche Marck und 20 auf 1 Pfund eintreffen. Alle dieſe Sätze werden durch eine bald nachhero folgende Stelle des Landbuchs (S. 7.) noch mehr beſtätiget, indem es daſelbſt heißt: Vnum Talentum *vel* 20 ſolidi Den. Br. faciunt unum fruſtum. Wenn man nun den Werth dieſer alten Müntz-Sorten, mit dem Werth der heutigen vergleichen will; ſo würde nach der Ausrechnung des Hrn. Hoppe, [d]), zu Zeiten des Car. Landbuchs die damals gewöhnliche 12löthige gewogene Mark auf 9 Rthlr. 8 Gr. die Mark-Wehrung zu 40 Schillingen oder zu 68 Gr. aber, als die im Handel und Wandel die gebräuchlichſte war, etwas über 7 Rthlr. 12 Gr. 1 Schilling *ſolidus* zu 4 Gr. 6 Pf. und 1 Pfennig zu $4\frac{1}{2}$ Pfennige nach dem Leipziger Münzfuß anzuſchlagen ſeyn, nach Pr. Courant aber der Schilling zu 5. Gr. 3. Pf. und der Pfennig zu $5\frac{3}{4}$ Pfennig.

3) Aus dieſer Stelle erhellet, daß die Berliniſchen Schillinge und Pfennige, um einen vierten Theil geringer geweſen, als eben dieſe Müntz-Sorten Brandenburgiſchen Silbers, und aus derſelben beſtätiget ſich auch von neuem, daß 2 Pfunde auf eine Marck und 12 Pfennige auf 1 Schilling

a) In Ludwigs teutſchen Münzweſen p. 267.
b) S. Gercke Diplomatar. veteris Marchiae T. I. p. 117.
c) In den vermiſchten Abhandlungen im 1ſten Theil S. 101. d) Eben daſelbſt S. 11

Vincones [1]

Quando XVIII Vincones	pro	—	I groſſo	
Tunc XI groſſi faciunt	—	—	I Marcam	& VI denarios
XXIIII	—	—	II Marcas	& I ſolidos denar
XXXII	—	—	III —	& XVIII denarios
LXIIII	—	—	VI —	—

Ex his patet quod

I Sexagena groſſorum	facit	V Marcas	& X ſolidos denar
II Sexagene groſſorum	faciunt	XI —	IIII ſolidos denar
XVIII Sexag gr —	—	C —	XX ſolidos denar
L Marce & III denarii vinconum	faciunt	VIII Sexagenas	& LIIIꝉ groſſos
C — & VI den —	—	XVII —	XLVII groſſos
Mille — —	—	CLXXVII &	XLVII groſſos

Nota quod

I Marca argenti Brandeb	facit	VI Marcas vinc &	VI ſol den vinc
II Marce — —	faciunt	XII —	XII ſol den vinc
X Marce — —		LXIII —	XII ſol den vinc

De Blado [2]

Quando vnus modius pro	II groſſis computatur tunc vnus chorus facit	XLVIII groſſos [3]	
Qum vnus modius pro	IIꝉ groſſ tunc vnus chorus —	XXXVI groſſos	
Qum vnus modius ſoluit	XV denarios berlyn tunc I chorus facit	XLV groſſos	
Qum vnus modius ſoliut	XIIII denarios tunc vnus chorus —	XLII groſſos	
Qum vnus modius ſoluit	XIIꝉ denarios tunc vnus chorus —	XXXIX groſſos	
Qum vnus modius pro	XIX denariis tunc vnus chorus —	LVII groſſos	
Qum — —	XVII — — — —	LI groſſos	
Qum vnus modius ſoluit	I groſſum tunc IIꝉ chori —	I Sexagen gr	

De

Brandenburgiſchen Silbers, damals gegangen. Denn wenn 4 Pf. Berlin. 3 Pf. Braudenb. ausgemacht, und 16 Pf. Berlin. 1 Brandenb. Schilling, ſo muß dieſer aus 12 Pf. Brand. beſtanden haben.

1) Die Fincken=Augen, auch Ockel=Pfennige, imgleichen *Nummi Slavicales* genannt, eine vor Alters in der Marck, Mecklenburg und Pommern als den ehemaligen ſlaviſchen Landen gebräuchliche Müntze, waren eine Art gantz leichter ſilbernen Pfennige, die ihren Namen von denen darin mit dem Stempel geſchlagenen runden Figuren oder Nullen, als den Augen dieſes Vogels ähnlich, haben ſollen. Man hat den Werth und Gehalt derſelben bißhero nicht recht gewuſt, und Lentz [a] hat ſolchen nicht richtig angegeben. Aus der oben ſtehenden Stelle des Landbuchs aber iſt nunmehro gewiß, daß 18 Fincken=Augen auf 1 Groſchen, 5 Marck 10 Pfennige Fincken=Augen auf 1 Schock Groſchen, und 6 Marck 6 Schillinge FinckenAugen auf 1 Mark Brandenb. Silbers gerechnet worden, folglich dieſe 6 Marck 6 Schillinge Fincken=Augen mit 7 Thlr. 12 Gr. 1 Mark Finkenaugen mit 1 Thlr. 6. Gr. und 1 Pfennig F. mit 2 Pfennigen heutigen Geldes übereinkommen. Dieſe kleine Münze wurde oft verändert und verdienet nicht mehr Erläuterung, da ſie ganz abgekommen.

2) *Bladum*, Franzöſiſch *Blé*, iſt die allgemeine Benennung aller Getreyde=Arten, und ſtimmt mit dem teutſchen Korn überein. S. *Du Fresne Gloſſarium medii aevi* unter dem Worte *Bladum*. In dieſer Stelle des Landbuchs iſt vermuthlich die Rede vom Roggen.

3) *Modius* iſt bekanntermaaſſen 1 Scheffel und *Chorus* 1 Wiſpel. S. *du Fresne* Gloſſarium. Daß Chorus 1 Wiſpel ſey und 24 Scheffel enthalten, erhellet ſelbſt aus der oben ſtehenden Rechnung; denn wenn nach derſelben 1 Scheffel 2 Gr. gegolten, und alsdenn 1 Chorus 48 Gr.; ſo müſſen 24 Scheffel auf 1 Chorum gehen. Dieſe Stelle des Landbuches iſt deshalb merckwürdig, weil man daraus ge=

a) In ſeinen Brandenburgiſchen Urkunden S. 199.

De Talento *Fruſto* [1] annona pipere piſis

Vnum Talentum vel XX ſolidi denar. Brand. argenti faciunt I fruſtum
Item altera dimidia argenti II Fruſta
Item Vnus chorus ſiliginis vnum Fruſtum
Item Vnus chorus ordei vnum fruſtum
Item duo chori auene vnum fruſtum
Item XVI modii Tritici vnum fruſtum
Item XII modii piſorum vnum fruſtum
Item duo Sexagene pullorum pro I fruſto
Item vnus Pullus — pro II denariis
Item vna libra cere — pro III groſſis [2]
Item vna libra piperis — pro VIII groſſis [3]

Item

man und mit Zuverläßigkeit ſiehet, was das Getreyde zu Zeiten Carl 4. in der Marck gegolten, nemlich 1 Scheffel von 1 zu 2 und 1½ Gr., imgleichen auch zuweilen 13. 14. 15. 16. 17. 18. bis 19 Pfennige. Da nun ein damahliger Groſchen mit 2 Gr. 8 Pf. heutiges Geldes gleich iſt, (ſ. die S. 4. Note 1.) ſo hat 1 Scheffel Korns damals nicht mehr als 5 bis 8 jetziger Groſchen gegolten. Es iſt bekannt, daß dieſer große Unterſcheid gegen die heutige Preiſe vornehmlich von der Seltenheit des Geldes und deſſen höherem Werthe in den ältern Zeiten herrühret. Man könnte aus den Urkunden noch mehrere Beyſpiele von den damaligen niedrigen Preiſen der Lebensmittel anführen, wenn es nicht überflüßig wäre. Man kan ihn auch aus der gleich nachhero folgenden Stelle von einem fruſto einigermaßen berechnen. Denn da darin ein fruſtum mit 1. Pfund oder 20. Schillingen, und mit den darunter ſtehenden Getreydemaaßen gleich geſetzet wird, ſo folget daraus, daß

1	Scheffel	Roggen oder Gerſte		—	damahlige	10	Pfennige
1	—	Haber	—	—	—	5	—
1	—	Weitzen	—	—	—	16	—
1	—	Erbſen	—	—	—	20	—
1	—	Huhn	—	—	—	2	—

gegolten. Man muß aber annehmen, daß der damalige Scheffel mit dem heutigen gleich geweſen.

1) Das Wort Fruſtum kommt in dieſem Landbuche und in den Brandenburgiſchen Urkunden der mittlern Zeit ſehr oft vor. Der berühmte Hr. Gercke hat deſſen Bedeutung ſehr richtig erwieſen [a], und es gereicht ihm zur beſondern Ehre, daß ſeine Auslegung durch die obenſtehende Stelle des gleichzeitigen Landbuches, die er damals noch nicht geſehen, ſo vollkommen beſtätiget und erläutert wird. Da das baare Geld unter den Anhältiſchen und Bäyeriſchen Marggrafen ſelten war, ſo wurden ſowohl die öffentlichen als Privat-Abgaben und Einkünfte, auf gewiſſe Maaſſen Kornes oder Summen Geldes von gleichem Werthe, die man Fruſta und in teutſchen Urkunden, Stücken Geldes nennete, feſtgeſetzet und angeſchlagen. So waren Fruſta eine halbe Marck Br. Silbers oder I. Talentum (Pfund) von 20 Schillingen, oder 1 Wiſpel Rocken oder Gerſte, oder 16 Scheffel Weitzen oder 12 Scheffel Erbſen, als Hartkorn, oder 2 Wiſpel Haber, oder 2 Schock Hüner. Ein jedes dieſer Quantitäten hieß ein fruſtum und war dem anderen am Werthe gleich. So hoben die Marggrafen und veräuſſerten auch wieder nach fruſtis ihre meiſte jährliche Einkünfte, von den Hufen, von der Orbede, und ſelbſt aus den Zöllen, und darnach ſind dieſelbe gröſtentheils in dieſem Landbuche berechnet. So verſprachen die Vaſallen, Bürger und alle Einwohner der Marck Brandenburg, in dem merckwürdigen Landes-Receß von 1281. [b] dem Marggrafen von jeder Hufe, die ein Wiſpel Pacht gebe, und von jeder Einnahme eines Wiſpels oder eines Talenti als von einem fruſto jährlich 1 Fertonem oder ¼ eines Talenti zur Landſteuer zu entrichten. Selbſt in neuern Zeiten, als in 1451. iſt noch der Landſchoß nach *fruſtis*, nehmlich zu 10. Gr. von einem Stücke Geldes angeſchlagen. S. unten S. 302.

2) Alſo hat damals 1 Huhn 9. Pf. und 1 Pfund Wachs 7 Gr. heutigen Geldes nach Leipz. Münzfuß gegolten.

3) Alſo hat 1 Pfund Pfeffer, das damals noch ſelten und theuer in Teutſchland war, 20 Gr. heutigen Geldes gegolten.

a) In dem Iſten Theil ſeiner vermiſchten Abhandlungen p. 106.
b) In Gerckens Dipl. vet. March. T. I. p. 16.

Hi ſunt redditus quos habet Dominus in Media Marchia ſuper Feſtum B Martini ſub anno Domini MCCCLXX 1)

Brandenburg noua Ciuitas ſuper Martini XX Marcas vel XXII Sexag XL Gr de Orbeta Item de Molendinis XV Marcas vel XVII Sexag & VIIł choros ſiliginis & VIIł choros braſei it de Theoloneo

Rathenow Orbeta X Marcas vel XI Sexagenas XX Groſſos it ſi aliquid ſupereſt de Theoloneo de ſiluis de judicio & exceſſibus

Nowen Orbeta X Marcas vel XI Sexagenas XX Groſſos

Poſtamp Orbeta III marcas it illi de oppido & de Kyz IIII Talenta & VII ſol den videlicet de cenſu & *Angwill* it de molendinis II choros ſiliginis Item villa *Camerode* II Talenta XV den & IIł modios & I quart ſiliginis & III modios & I quart ordei & XIII modios avene It Theoloneum XII Sexagenas item de ſiluis II Sexagenas it mella Ił Sexagenas it de judiciis & exceſſibus it de ſeruitiis de pullis & decima minuta

Gorczik Ił Sexagenas Ił choros ſiliginis VI modios auene IX ſolidos den Ił Sexagenas pullorum it. de judiciis ſeruiciis & decima minuta preter orbetam

Spandow Orbeta X marcas vel XI Sexagenas XX Groſſos it de piſcatura XV ſexagenas de Theoloneo II ſexagenas it de ſiluis it mel it de pratis it de judiciis & exceſſibus it de villis & vicis

Berlyn Colon Orbeta Ił[c] marcas vel LXXI ſexagenas it Molendina it Theoloneum

Cöpenik Orbeta V marcas vel V ſexagenas XL Gr it de magna piſcatura XVIII ſexag it de vico & gurguſtis V Talenta II ſol den & XIIII libras piperis non tota V Tal Martini ſed temporibus ſucceſſiuis Item de Villis *Waltersdorf* & *Bidenſtorf* I ſexagenas gr It III Tunnen mellis It auene mericalis VI choros XX modios & de venditione lignorum It de Judiciis & exceſſibus

Mittenwalde X marcas V talenta denar faciunt XIIII ſexagenas XL groſſos Item Theoloneum XII ſexagenas Item de molendinis IIł choros ſiliginis IIł braſii Item de Judiciis & exceſſibus

Trebyn Orbeta & cenſus arearum II ſexagenas XII groſſos Item Theoloneum XII ſexagenas It de agris II choros ſiliginis & II choros auene XXIIII pullos & II libras piperis De molendinis VIII choros ſiliginis Item de IIII villis adiacentibus VII ſexagenas & XIIII choros ſiliginis & XIIII choros auene & IIł vrnam mellis & I quart. Item quelibet domus I pullum Item de judiciis & exceſſibus & de decima minuta

Saremunt XI ſexagenas XXXIII groſſos preter ea que ſequuntur Theoloneum C ſexagenas Molendinum V choros ſiliginis Item VIII choros & VIII modios ſiliginis II choros ordei & VIIł choros auene & I modium piſorum Item V vaccas pingues ad coquinam Due ſexagene pullorum & IX ſexagene ouorum Item ſunt ibi taberne Item ſilua It quicquid de judiciis & exceſſibus Item de ſervitiis preter Jutergotz & Cedelendorff qui dant XI Talenta den ſuper Martini & Walpurgis de quibus percipit Roſental III talenta

Landisberge

1) Obzwar der Innhalt dieſer und der folgenden Seite, unten bey dem Artikel von den Städten, mit weniger Veränderung noch einmahl vorkommt, und hier nur die halbjährigen Einkünfte des Marggrafen von den Städten, dort aber eben dieſelben von dem ganzen Jahre verzeichnet ſind; ſo hat man doch dieſe Stelle, ſo wie ſie in der Altmärkiſchen Handſchrift ſtehet, hier nicht weglaſſen wollen, zumahl da dieſes Verzeichniß im Jahr 1370. zu Zeiten des Bayeriſchen Marggrafen Otto, die Folge des Landbuchs aber unter Kayſer Carl 4. in den Jahren 1375. u. 1377. gemacht iſt, und aus der Vergleichung erhellet, daß die öffentliche Einkünfte zu beyden Zeiten faſt gleich geweſen. Man verſparet aber die Erklärung der Orbede und anderer ungewöhnlichen Wörter, wie auch andere nöthige Erläuterungen an mehr ſchickliche Orte, beſonders unten, da die Städte mit ihren Abgaben und anderen Landesherrlichen Rechten umſtändlicher ausgeführet ſind.

Landisberge VIII marc vel IX ſexag Item judicium de quo videantur litere
Strutzeberg XXX marc vel XXXIIII ſexag Judicium
Munchberg VIII marc vel IX ſexag IIII gr Judicium et Theoloneum
Wrizen Orbeta VIII marc vel IX ſexag IIII gr Theoloneum XXXVII ſexag de macellis et Kyz XXII gr de quatuor villis III ſexag de villa *Richenow* XL gr
Oderberg totum deputatum eſt Francz pro edificiis videlicet Theoloneo et Orbeta cum Theoloneo in *Vino Euerswalde* et cum redditibus villarum *Luno* et *Satan* quarum ſumma preter magnum Theoloneum ad CXL ſexag ſe extendit
Noua Ciuitas ſeu *Ewerswalde* tenetur XV marc vel XVII ſexag Item Theoloneum eſt vnitum Theoloneo in *Vyno* quod eſt deputatum Francz Item judicium ſupremum
Bernow XV marc vel XVII ſex orbeta It IIII choros XVII choros auene it judicium ſupremum
Botzow X marc vel V ſex XL gr It de villis VII ſex Item IX choros auene XXI modios ſiliginis Vltra hec allodium et VI manſos in villa *Lentzen* Item ſilue et merice Item judicia ſeruicia et pulli Nouum molendinum habet Sifridus non eſt conſcriptum nec *Lyuenwalde* nec *Cednik*
Bisdal Orbeta et de villis VII ſexag It in molendinis X chori ſiliginis It de villis L modii ſiliginis XIII modii ordei et LXV modii auene It merica valde bona It judicia et ſeruicia
Templyn XX marc vel XXII ſexag XL gr
Boeslenburg annuatim XXI talenta et XV ſol denar
Stratzburg XVIII marcas vel XX ſexag XXIIII gr

Transalbeam Orbeta [1]

Tanghermunde Orbeta ſuper Martini et Walpurgis XLV ſexag XX groſſi Magiſter H nauta habet XIIII ſexag in anno It Theoloneum It villa Buch LIIII ſexag It judicia ſtagna ſilue prata
Gardeleue Orbeta XXXIIII ſex It. Theoloneum LX ſex It de villis XII ſex It judicia ſilue et prata
Saltwedel L marcas quas redemit a G de Aluensleue It XLIII de Frederico de Wuſtro
Stendal tercia pars orbete XXVII marcas in groſſis vero XXX ſexag
Oſterburg tercia pars orbete XI ſexag X gr
Lentzen Theoloneum cum villis C ſexag
Wittenberge Orbeta XII ſex Transfretum XII Talenta et Cenſus de villa *Duſchendiche* XX ſexag It Theoloneum It de aliis villis XV choros et XVI modios auene qui eſtimantur VI ſex XXXII gr
Hauelberg Theoloneum et judicium
Kyriz Orbeta L marc ſuper Martini et Walburgis
Priſwalg Orbeta L marc Martini et Walburgis V chori ſiliginis faciunt IIII ſexag V chori auene II ſex
Item in terra transoderam ſunt XVI ciuitates Transalbeam Prignize Vker et inter Albeam et Oderam ſunt XXXVII ciuitates De iſtis XXXVII ciuitatibus ſunt XII ciuitates que Domino non ſoluunt Orbetam Sic remanent adhuc XXV ciuitates que dabunt ſimul ſuper feſto beati Martini V^c XXV marcas Super feſto Walburgis ſoluunt tantum XX ciuitates III^c VII marcas que due Summe inſimul faciunt VIII^c XXXII marcas [2] que faciunt IX^c X ſexagenas LVI groſſos
Olim [3] *Vetus Brandenburg* XX marcas *Iagow* XVI *Poſewalk* LXXX *Anghermunde* L *Werben* XX *Arneburg* ſecundum gratiam *Priswalk* LXXX *Grampzow* X *Belitz* XVI *Britzen* XXXIIII *Gardeleue* L *Fryenſten*

Orbete

1) Es iſt ſonderbar, daß vorhero bey den Mittelmärkiſchen Städten die Orbede nur für Martini oder auf ein halbes Jahr, bey den Städten über der Elbe und Oder aber auf das ganze Jahr, nehmlich auf die zwey Termine von Martini und Walpurgis, gerechnet iſt. Die Zahl wie auch die Summen der Städte und ihre Abgaben ſind auch nicht ganz übereinſtimmend und richtig.
2) Unten S. 16 wird die Orbede der ganzen Mark Brandenburg zu 882 Mark angegeben.
3) Dieſe Städte haben alſo damahls theils gar nicht die Orbede, theils weniger als vorhin bezahlt.

Orbete Transoderam

Berenwalde	—	XXX marc
Landisberg	—	LII marc
Waldenberg	—	XL marc
Lippene	—	XXV marc
Schowenflite [1]	—	XXXVII marc

Summa II^c marc vel IIƗ^c II ſex XLIIII gr

Caliz [2] { LII marc vincon vel VIII marc argenti faciunt IX ſexag XXII gr minus VI Vinc

Cuſtryn XIIII talenta denar Brandenb hoc eſt X marc argenti VII talenta de ciuitate et VII de vico et faciunt IX ſexag XX gr

Summa orbetarum IIIƗ^c XXXIIƗ ſex XIIII gr

Summa II^c LXXXVI ſexag XVII gr

Caliz et *Cuſtryn* XVIIƗ ſexagenas XL groſſos vel XVIIƗ marc arg

Droſſyn Ryppyn [3] XLVIII marc vel LIIII ſexagen XXIIII gr

Summa II^c LXXII marc preter *Caliz Cuſtryn* cum eis II^c LXXXIX marc

Terra Sternebergenſis

Nota *Droſſyn* XXIIII marc
Ryppyn XXIIII marc

Summa XLVIII marc faciunt LIIII ſexag et IIII gr

Summa Sture ſeu Lantbete annalis [4] *Transod*

Cum villis prope *Caliz* et cum duabus villis prope *noua Landisberg* XLVI ſexag I gr

Item II^c XXIX pullos

Item CXLIIƗ modios annone et ordei

Item XC chori auene de merica *Tankow*

Item de eadem merica VIƗ tunna mellis quod facit VIII ſexag minus XII gr

Summa XCIIƗ ſexag minus I gr

Item Theoloneum in *Cuſtryn*

It *den Kanviſch* et magnum rete *eyn Grot Garn*

Item molendinum in *Bernow*

Item XXIIII in *Bernow*

Item theoloneum in *Ryppyn*

Item molendinum in *Ryppyn* qualibet hebdomade V modios

Item omnia judicia transoderam

Item omnia judicia in terra *Sterneberg*

Item *dy Szydelerworde* in *Kaliz*

Item Caſtrum *Retzow* cum pertinenciis poſſeſſis et non poſſeſſis V^c marc. vinconum de quibus ſunt poſſeſſi IIƗ^c XXII marce

Summa XXXƗ minus VI gr

Summa annone poſſeſſe et non poſſeſſe VI chori VIII modii It poſſeſſi V chori

Summa de frumento IIII ſexag

Summa totius de *Retzow* poſſeſſi XXXV ſexagene minus V groſſi

It Caſtrum *Hermansdorff* cum omnibus pertinentiis XCIIII marc vinconum faciunt XVII ſex IIII gr

Item ad predicta ſupra nominata duo caſtra ligna merice aque et ſtagna

Summa orbetarum et omnium prouentuum Transoder IIII^c XXVII ſexag XII gr [5]

Nota de iſtis duabus ciuitatibus *Ryppyn* et *Droſſyn* Summa LIIII ſexag IIII gr

Summa IIII^c LXXXIIII ſexag XVI gr

Exceptis theoloneis *Ryppin* et *Cuſtryn* et omni piſcatione aquis mericis et duobus molendinis *Ryppyn* et *Bernow*

Item in molendino *Drahenburg* IIII chori annone III ſexag XII gr

Summa Summarum IIII^c LXXXVII ſexag XXVIII gr

Nota

1) Schönfließ. 2) Calis. 3) Droſſen und Reppen, ingleichen klein Bernow. Dieſe ſind die bekannten Städte in der Neumark, deren Namen hier etwas verändert ſind. Wo die Schlöſſer Retzow und Hermansdorf gelegen, iſt nicht bekannt. Alle dieſe Rechnungen von der Neumark ſind ſo wenig deutlich, als ordentlich und ſtimmend. Indeſſen hat man ſie ſo wie ſie im Original ſtehen, herſetzen wollen.

4) Nach dieſer Stelle ſcheinet es, daß man die Precariam Orbede, auch eine Steuer oder jährliche Landbete genennet, da hier von nichts als der Orbede die Rede iſt, die außerordentliche Landſteuer auch viel größer und nicht jährlich war, wie unten Seite 12. gezeigt werden wird.

5) Alſo hat die Neumark oder die hier damals ſo genannte *Terra Transoderam* den Marggrafen überhaupt eingetragen, wie kurz nachher folget, 487. Schock Groſchen, oder in einer runden Zahl 500.

Nota Quod infra ſcripte ciuitates Transoderam ſunt locate cum earum orbetis [1]
Konyngsberg orbeta XL marc It *Moryn* XXX marc It *Fredeberg* XLIII marc It *Arenswalde* LX marc It *Soldyn* LXXIII marc *Bernow* non dat *Noua Berlyn* (l. *Berlinchen*) XL m
Summa II^c XLVI marc faciunt in ſexag II^c LXXVII ſexag XXVIII gr

Trans-

Da K. Sigismund die Neumark nachhero im Jahr 1402. für 63000 Ungariſche Gülden oder 21000 Schock Groſchen an den Teutſchen Orden verpfändet, (Gercken Cod. Dipl. Brandenb. T. V. p. 245.) ſo ſtimmet dieſe Verpfändungs-Summe mit den Einkünften und Zinſen, die damals zu 10 vom 100 gewöhnlich waren, überein.

1) Hier iſt der Ort, wo es nöthig und am ſchicklichſten ſeyn wird, von der Bedeutung und dem Urſprunge der Wörter *Orbeta*, Orbede, Urbede und *Precaria*, *Landbete* und *Landſtura*, die in dieſem Caroliniſchen Landbuche ſo wohl als in den Urkunden ſo oft vorkommen, wie auch von den öffentlichen Abgaben des mittlern Zeitalters überhaupt, nicht mit weitſchweifiger unnützer Gelehrſamkeit, [a] ſondern nach richtigen und aus den Urkunden ſelbſt abgezogenen und daraus zu beweiſenden Bemerkungen, einige zuverläßige Erläuterungen anzuführen. Die Orbede war die von den älteſten Zeiten und aus dem 12ten Jahrhunderte her, in den Marken, Pommern, Mecklenburg und andern Ländern Teutſchlands gewöhnliche und beſtändige Auflage, welche nicht das ganze noch das platte Land, ſondern bloß die Städte und ihre Einwohner, von ihren Häuſern, Aeckern und Nahrungen dem Landesherrn, beſonders in der Mark Brandenburg, jährlich in zwey Terminen, auf Walpurgis und Martini, entrichten mußten, in ſolchen Summen wie verglichen war, und die hier in dem Landbuche ſtehen, wie ſie denn auch noch jetzo von den Cämmereyen der Städte bezahlt wird. (S. unten S. 18.) Die Auflage, welche die Bauern, Ackersleute und Einwohner der Dörfer, in den alten Zeiten erlegen mußten, wurde nicht Urbede, ſondern Bede ſchlechtweg, oder lateiniſch, *Precaria*, genennet. Die meiſten der öffentlichen Auflagen hießen damals Beden, welches nicht von gebieten, ſondern von Bitten herkommt, weil ſie in den erſten Zeiten nicht beſtändig waren, und nur in gewiſſen Zeiten und Nothfällen von den Landſtänden auf Bitten der Landesherren, bewilliget wurden, wovon ſie auch nachhero da ſie nothwendig und beſtändig geworden, den Namen der Beden behalten. Das Wort Orbede oder Urbede, welches ohne Unterſchied in den Urkunden vorkommt, zuweilen auch lateiniſch *Urbura* genennet wird, iſt nicht von gebieten, bören oder heben, noch von *Urbe*, noch aus anderen dergleichen Einfällen, ſondern am natürlichſten von Bede und Ur oder Uhr, welches bekanntermaßen, alt und urſprünglich heißt, herzuleiten, weil die Urbede, die älteſte und urſprüngliche Landesauflage war. Dieſes beſtätiget ſich ſelbſt durch die auf der 16ten Seite des Landbuchs befindlichen Stelle, wo es gleich im Anfang heißt: de orbeta et exactionibus *originalibus*. Um vorſtehende Sätze ſowohl, als den Urſprung und die Beſchaffenheit der alten Auflagen und die ganze alte Contributions-Verfaſſung in der Mark Brandenburg noch mehr zu erläutern, kann man nichts beſſers thun, als wenn man die weſentlichſte Stellen aus dem merkwürdigen Landesvergleich, den die Marggrafen von Brandenburg mit den Landſtänden im Jahr 1281. geſchloſſen, hier ganz herſetzet, welche alſo lauten: [b] Iohannes Otto et Conradus Marchiones Brandenburgenſes - ad notitiam cunctorum - volumus pervenire, quod ob ſalubrem ſtatum terrarum noſtrarum de noſtro et *vaſallorum noſtrorum arbitrio*, *petitionem ſive precariam exactoriam*, quam in terra ſive territorio Marchie dignoſcimus habuiſſe, vendidimus - ſub hac forma. Quod vaſalli noſtri dictam terram inhabitantes in die B. Michaelis in anno Dni MCCLXXXI. nobis dederunt de manſo qui chorum duri fromenti ſolvebat, de duobus choris avene equivalentibus choro duri frumenti et de talento fertonem - porro civitatenſes ſive negotiatores ſculteti villici & ruſtici de pheodo et choro duri fromenti et de talento fertonem dederunt. Sed alii homines communes et coſſati qui manſos non habuerunt, dederunt VI denarios de Talento. Item in feſto paſche ſubſequente, quod terminus fuit ſecunde emtionis in annis Dni MCCLXXXII. dederunt nobis ſimiliter - hic fuit ultimus terminus emtionis. Deinde in feſto Andree proximo iſte *cenſus ſubſequens* inſtabat nomine *precarie perhenniter* dandus de manſo qui chorum duri fromenti vel magis ſolverit de duobus choris avene et de talento in die Andree jam dicto ſolidum. Poſt hec in die Walpurgis proximo ſimiliter ſolidum dare *perpetuo* tenebuntur. Hujusmodi *cenſus erit ſempiternus* nec ipſum conferre poſſumus aut debebimus alicui – Item *miles* ſub aratro ſuo habebit *ſex manſos*, *famulus* vero

a) Dergleichen findet man in der von *Rhetio* im J. 1684. gehaltenen Diſputation von der Orbede, und in Weſtphalens Tractat, de Conſuetudine de Sacco et Libro p. 517 und 71.

b) Dieſen wichtigen Landesvergleich hat am vollſtändigſten Hr. Gercken in dem Diplomatario veteris Marchiae T. I. p. 15. bekannt gemacht, wie auch die beſondere Vergleiche mit den Städten Stendal und Salzwedel in den Fragmentis Marchicis P. I. p. 28. und in dem Codice diplomatico Brand. T. II. p. 350-355.

Transoderam XVIII ciuitates quarum VIII non ſoluunt

Diſpo-

quatuor et hi penitus erunt liberi et ſi plures quidem habuerit de his dabunt cenſum prelibatum. - *Communes homines* veluti molendinarii et *Coſſati* de rebus ipſorum que vulgariter dicuntur *Varende Have* et de *Talento ſex Denarios* dare debent. It. ſi terre noſtre - - guerrarum periculum ingruerit, ſtatuimus una cum Vaſallis noſtris quatuor viros milites noſtros - ut quicquid iidem ordinarerint de pecunia danda a bonis in Marchia exiſtentibus gratum ſervabimus ac votum. It. a vaſallis noſtris nullam precariam extorquere debebimus, ſi aliquam ex filiabus noſtris alicui voluerimus copulare vel imperialem Curiam viſitare &c. Das Uebrige dieſer Urkunde iſt gleichfalls ſehr merkwürdig, gehöret aber nicht hieher. Aus dem ganzen Innhalt derſelben erhellet, daß die Marggrafen ſich im Jahr 1281. mit den Landſtänden der Mark Brandenburg in der Geſtalt eines Kauf-Contrakts dahin vereiniget, daß ſo wohl die Vaſallen, als die Einwohner der Städte und Dörfer, Bürger, Kaufleute und Bauern eine außerordentliche Landbede oder Steuer eines fertonis (Vierdings oder ¼ Mark) von einem fruſto oder Stücke Geldes (ſ. die 7te Seite,) welches den 4ten Theil oder 25 vom 100 von eines jeden Einkünften machte, auf zwey Jahre und hernach eine beſtändige precariam oder Bede von zwey ſolidis (Schillingen) von jedem fruſto oder von jeder Hufe, die Müller, Coſſäthen und andere gemeine Leute aber, die keinen Acker hatten, von ihrer fahrenden Habe und von einem Pfunde Einkünfte 6 Pfennige erlegen ſollten. Dieſe gemeine Bede iſt in Anſehung der Dörfer nachhero ſo geblieben, nur daß bald mehr, bald weniger, als zu Carl 4 Zeiten meiſtentheils laut vielen Stellen des Landbuches,[d] 3 Solidi von der Hufe gegeben worden, und die Marggrafen ſie öfters an Privatperſonen veräußert. Der Name Bede (precaria) hat ſich nach und nach in den von Schoß verwandelt, und daß dieſer in die Stelle der Bede getreten, erhellet aus der Vergleichung der Dörfer in dem Caroliniſchen Landbuch und dem darauf folgenden Schoß-Regiſter von 1451. denn ſo wie im erſtern die precaria zu 3 Schillingen von der Hufe und den fruſtis, ſo iſt auch in dem letzteren der Schoß von den Hufen und nach fruſtis oder Stücken Geldes (nicht nach Schocken, wie in Sachſen gebräuchlich) zu 10 Gr. vor ein Stück Geldes angeleget worden. Da nun der Schoß noch heutiges Tages die gewöhnliche und vornehmſte Auflage des platten Landes und Abgabe von den Hufen, Aeckern und Häuſern unter dem Namen des Hufen- und Giebel-Schoſſes oder der Contribution iſt; ſo folget aus allen dieſen Umſtänden, daß der Schoß nicht aus den neuern Zeiten, ſondern von der alten precaria oder Bede herkommt, und an derſelben Stelle gekommen. Von dieſer beſtändigen jährlichen Bede und dem darauf gefolgten Landſchoß iſt ſehr wohl zu unterſcheiden die Landbede oder Landſteuer, welche die Marggrafen nur in außerordentlichen Nothfällen verlangten und von den Landſtänden bewilligt erhalten. Dergleichen war die erſtere oben erwehnte vom Jahr 1281. und die vom Jahr 1377. (ſ. die 14te Seite dieſes Landbuchs) imgleichen die vom Jahr 1442. Von dieſer auch nur iſt nur die Rede geweſen, als Churfürſt Albrecht im Jahr 1472 den Märkiſchen Landſtänden verſprach gegen Uebernehmung ſeiner Schulden, nur in den drey Fällen, eines Krieges, einer Niederlage und einer Fräuleinſteuer, eine Landpacht von ihnen zu fordern; [c] denn der gemeine Landſchoß damals beſtändig und bis jetzo ſeinen Fortgang gehabt. Bey den Städten iſt zwar die Auflage der Orbede geblieben, und wird noch jetzo von den Städten-Cämmereyen bezahlt (ſ. Zuſätze S.) da aber ſolche zu den öffentlichen Bedürfniſſen und Ausgaben nicht zugereicht, ſo iſt in den neuern Zeiten überdem noch die Conſumtions-Accise und der Servies in den Städten eingeführet worden.

Dieſes iſt dasjenige, was man mit einiger Zuverläßigkeit von den Märkiſchen Landesſteuern und öffentlichen Abgaben des mittlern Zeitalters ſagen kann; indeſſen bleibet noch vieles dunkel und ungewiß, zumal man in den alten Urkunden, außer der *Precaria*, Orbede und Landſteuer, noch viele andere Benennungen, als von Schoß, *Cenſu, Pacto, Conſagitatione*, und dergleichen, ſolche auch öfters verwechſelt findet, und es ſchwer iſt, die öffentlichen von den Privatabgaben zu unterſcheiden, welches man hiernächſt in der Folge dieſes Landbuchs annoch ſo viel möglich zu thun und zu erläutern ſuchen wird. [e]

c) S. Gercken Fragmenta March. P. I. p. 118.

d) S. z. B. die S. 49. Siehet man das Landbuch ganz durch, ſo iſt die precaria bey den meiſten Dörfern verſchieden.

e) Als unten S. 43. 44. Hr. Gercke hat darüber an verſchiedenen Orten ſeiner Urkunden-Sammlungen, beſonders in dem Diplomatario Vet. March. T. I. p. 16 bis 28 bey Gelegenheit des obgedachten Landvergleichs von 1281. auch in ſeiner Abhandlung von der Lehnbede, der precaria feudali im 2ten Theile ſeiner vermiſchten Abhandlungen ſehr lehrreiche Anmerkungen gemacht. Was Lenz in ſeinen Brandenb. Urkunden p. 237. davon und beſonders von der Orbede anführet, iſt ſehr unrichtig, und widerleget ſich durch das obige von ſelbſt.

Diſpoſitio Caſtrorum ſub anno Domini MCCCLXXVII feria III poſt feſtum S Lucie per Dom Imperatorem facta [1]

D Imperator commiſit *Frankoni* - - in Odersberg Caſtra infra ſcripta *Oderberg* XII^c ſex *Nyerſtad* C ſexagenas *Bisdal Breten Copenik* L et Opidum *Wryſen* cum Theoloneo et omnibus attinentiis - C ſex

Item *Stolczenhagen* quod eſt trans Oderam et commiſit eidem omnes ſiluas et mericas ad predictam pertinentes nec non ſiluas et mericas ad *Libenvalde Nuwenmole Boczo* pertinentes - - C ſex

Item commiſit eidem in *Berlyn* et *Spandow* Molendinum et Theoloneum it orbetam in *Berlyn* et *Colen Bernowe Nuwenſtad Wryſen Oderberg* et *Copenick* - - - - VII^c XL ſex

It omnes piſcaturas preſertim per totum *Werbelyn* et *Stubenicz* et per totum flumen Odere et ſtagnis adjacentibus it villas *Lunow Saran Sconebeke* - - - C ſex

Item Do Io *Kothbus* commiſit *Boslenburg* (Boitzenburg in der Ukermark) cum omnibus ſuis attinentiis que habet de terris et poſſeſſis XXX ſexag preter ſeruicia judicia et exceſſus

Item Ottoni de *Tymenk Saremunt* cum XXI ſex Dominus reſeruauit ſibi Theoloneum

Item Do *Hanco* in *Mittenwalde* cum attinentiis ibidem et omnibus ad Caſtrum in *Wuſterhuſen* ſpectantibus Dominus reſeruauit ſibi orbetam et conductum ſeu theoloneum

Poſtamp ſic Dominus reſeruauit quod Capitaneus habebit VIII ſexagenas et nichil aliud percipit niſi quantum de agro ſeminare velit et prata Dominus reſeruauit ſibi Orbetam Theoloneum redditus villarum et aquarum ſiluarum et mella

De *Spandow* ſic ordinauit quod hii qui cuſtodiunt Caſtrum habeant VIII ſexagenas Reſiduum ciuitatis villarum ſiluarum et totius aduocatie redditus et prouentus reſeruauit ſibi Dominus

Trebbyn aduocatus Her Nyckel *Reckenberg* debet eſſe cum X perſonis et percipiet omnes redditus annuales de oppido et villis qui ſe ad XL ſexagenas extendunt cum agris et pratis Dominus autem reſeruauit ſibi conductum ſeu theoloneum Item ſiluas et mella Item judicia et prouentus judiciorum Item omnes prouentus caſuales

Botzow Herman *Schaff aduocatus* habebit VIII perſonas et percipiet redditus villarum adjacentium qui ad XXX ſexagenas ſe extendunt Item allodium cum piſcatura et pratis Dominus reſeruauit ſibi orbetam ſiluas et judiciorum prouentus

Libenwald Capitaneus habebit XXXVIII ſexagenas Item agrum prata piſcaturas Predictas autem pecunias percipiet IIII ſexagenas de villis Reſiduas dabit ſibi *Frantzko* de Odersberg Dominus reſeruat ſiluas et omnes magnas qui in ſtagnis ſunt *Czedenik Furſtenwerder*

Frederichſtorff Capitaneus habebit XLVII ſexagenas Item allodium cum pratis et piſcatura predictas vero pecunias ſic percipiet X ſexag in theoloneo ibidem Item de villis et molendinis XVIII ſexag reliquas XX ſexag

Wittenberg Aduocatus habebit L ſexagenas qui vnus debet ibi eſſe cum *lancea* et vnus cum *baliſta* quas pecunias percipiet Reſiduum totum preſertim judiciorum prouentus Dominus ſibi reſeruat et alios caſuales et iſtud Caſtrum habet XL talenta et XIIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium et XVꝉ choros avene preter villam Wartenberg Item IIꝉ butiri et decimam et judicia

Lentzen Capitaneus habebit XL ſexagenas quas percipiet Reſiduum totum reſeruat ſibi Dominus precipue prouentus judiciorum et alios caſuales Theoloneum valet circa C ſexagenas annuatim Molendinum XX choros ſiliginis in villis IIIꝉ ſexagenas Item circa VIII choros auene Judicium Item de villis Roken et Rudo IIIꝉ ſexagenas Item in Metelik decimam auene valet VIII choros auene

Ville *Wertiz Stilbog Sado Ruthenik* ſoluunt XVIII fruſta cum pratis et ſiluis preter ſiluam *Dromelyn*

Gardeleue theoloneum *Brume* cum ſuis pertinentiis *Saltzwedel* L marcas quas V de Alvensleben ſunt XLIII marce quas Fridericus Buſtro habuit Scriberſtorff et habet CXXX ſexagenas

Omnia attinentia eſtimo ad CLX ſexag preter ſiluam *Dromelyn* et orbetam in Gredel pernoctuum nos conſuetos qui dicuntur *Voytleger.*

1) Dieſe Seite iſt merkwürdig, weil daraus erhellet, welchen Vögten und Hauptleuten K. Carl 4. die Schlöſſer in der Mark anvertrauet, was er ihnen für ſie und ihre Beſatzung ausgemacht, und was er ſich an Einkünften vorbehalten. Der Franzko iſt ſchon 1370. unter Marggr. Otten Vogt und Hauptmann von Odersberg geweſen. Derſelbe und Joh von Kotbus, einer von Uchtenhagen und von Wedel waren die vornehmſte Hauptleute und Vögte K. Carl 4. in der Mark.

Der Theil des Caroliniſchen Landbuchs, der bis hieher gehet, ſtehet nur in der Altmärkiſchen Handſchrift; die Mittelmärkiſche oder Berliniſche aber, fänget nur mit der folgenden Seite an, doch ſo, daß die erſte und zweyte Seite des Abdrucks nachhero darin noch folgen.

Anno Domini M°CCC°LXXVII Stura ſiue Lantbete ſic fuit impoſita [1]

In *antiqua Marchia* ſunt quinque ciuitates

Stendal —	V^c	marce
Saltzwedel —	III^c	marce
Tanghermunde	II^c	marce
Gardelege —	II^c	marce
Oſterburg	LXXX	marce
Summa —	XI^c LXXX	marce que faciunt XIII^c XXXVII ſexagenas XI^c XX groſſos

Lantbete Prignitz

Hauelberg —	CXXX	marce
Kyritz —	CXXX	marce
Priswalk —	CXXX	marce
Lentzen —	LXX	marce
Wittenberge —	*Nichil*	
Summa —	IIII^c LX	marce que faciunt V^c XXI ſexagenas XX groſſos

In *media Marchia* XVII ciuitatibus ſic fuit impoſita

Berlin —	V^c	marce
Frankenuorde —	V^c	marce
Prempslow —	V^c	marce
Brandeborg —	III^c	marce
Brietzen —	II^c	marce
Belitz — —	L	marce
Rathenow —	LXXX	marce
Nowen — —	C XX	marce
Spandow —	C XX	marce
Strasborg —	C XX	marce
Neuſtat —	C	marce
Bernow —	C	marce
Muncheberg —	XXX	marce
Templyn —	LXXX	marce
Mittewalde —	XXX	marce
Wryzen —	XX	marce
Odersberg —	XX	marce
Summa	II^m VIII^c XX	marce que faciunt III^m CXCVI ſexagenas

Lantbete medie Marchie [2]

Sciendum quod de ſex ciuitatibus *medie Marchie* infra ſcriptis non tenetur A reddere rationem videlicet

Berlin V^c m } faciunt VI^c XXIII ſexag XX gr
Belitz L m } *Fritze Buſt* percepit

Frankenuorde V^c m }
Nueſtat - C marc } faciunt VII^c XCIII ſex XX groſſos
Bernow - C marc }

Quarum *Petze Gortzik* III^c marcas
Belleko — C marcas
Francko — III^c ſexag perceperunt
Hec Summula VII^c LIII ſexag XX gr
Remanent ibidem pro Domino XL ſexag in *Bernowe* dicunt ſe dediſſe et *Sifridus* ſcit
Nowen CXX marce faciunt CXXXVI ſexag

Reſiduum *Lantbete medie Marchie* ultra premiſſa *Claus Ror* antea perceperat in *Rathenow* XXI marcas XX gr faciunt XXIIII ſex VIII gr
Item *Fritze Belko* in *Strutzberg* XVI ſexag
It Dominus indulſit illis in *Spandow* XX marc
It illis in *Templyn* X marc faciunt XI ſex XX gr
Item illis de *Odersberg* totum videlicet XX marcas que faciunt XXII ſexag XL groſſos
Summa defalcandorum in *media Marchia* XVI^c XLIX ſexag XXVIII groſſi
Remanent pro Dno XV^c XLVI ſex XXXII gr.
Infra ſcripte decem ciuitates dederunt A *Premslaw* V^c marc *Templyn* LXXIX ſexag XX gr. *Brandeburg* III^c marc *Bryzen* II^c marc *Rathenow* LXVI ſexag XXXII gr *Spandow* C marc *Mittenwalde* XXX marc *Strusberg* CXX ſexag *Munchberg* XXXIIII ſexag *Wryzen* XX marc
Summa XV^c XLVI ſexag. XXXII gr

Trans-

1) Daß dieſe Steuer oder Landbete eine außerordentliche geweſen, iſt klar, weil ſie in dem p. 16. befindlichen Verzeichniße der ordentlichen und beſtändigen Landes-Einkünfte nicht ſtehet, und weil hier ausdrücklich geſagt wird, daß ſie im Jahr 1377. der ganzen Mark auferleget worden. So iſt ſie der Gegenſatz der Orbete oder jährlichen Landbete, wie ſie im Landbuche p. 10 genannt wird.

2) Alles, was auf der zweyten Spalte ſtehet, zeiget bloß, wie und durch welche Perſonen der Kayſer die Landbete gehoben, und iſt alſo weniger erheblich; man hat aber, um das Original vollſtändig zu liefern, ſolches nicht weglaſſen wollen. Durch den hier öfters vorkommenden Anfangsbuchſtaben A. wird der Advocatus oder Vogt des Marggrafen angedeutet, der die Einkünfte des Landesherrn eingehoben und berechnet.

Transoderam XIII ciuitatum *Lantbete*

Lantzberg	III^c	marce	
Konyngsberg	II^c	marce	
Arnswalde	II^c	marce	
Frideberg	CXX	marce	
Waldenberg	C	marce	
Soldyn	CXX	marce	
Schowenflitz	C	marce	
Summa	MXC	marce	
Berlyn	— LXX	marce	III^c XV m
Drahenburg	— L	marce	
Moryn	— L	marce	
Droſſen	— L	marce	
Lyppen	— XV	marce	
Berenwalde	LXXX	marce	

Summa XIIII^c et V marce faciunt XV^c XCII ſexagenas XX groſſos.

Nota Quod *Haſſo de Vchtenhagen* percepit in *Arnswalde* et *Fridenberg* III^c LXII ſexag XL gr in *Schovenflitz* LXXX ſexag in *Berenwalde* XXXVII ſexag XX gr
Summa huius IIII^c LXXX ſexag
Czuliz de Wedelen in *Berenwalde* XLIIII ſex XL gr in *Waldenberg* CXIII ſex VIII gr
Summa huius II^c VIII ſexag
Ioh de Schiebelbein in *Konyngsberg* C ſexag item *Haſſo* ſenior in *Drahenburg* L ſexag
Summa *Wedelen* VII^c LXXXVIII ſexag
Dnus Imperator LI ſexag it. Dnus Imperator percepit in *Konnygsberg* XXXVI ſex it per *Sifridum* in *Drahenburg* VI ſexag XL gr item Dominus indulſit illis de *Berenwalde* VIII ſex XL gr Summa LI ſexag XX gr

Alii ſ *Kothbus* et *Franzko* cum *Sifrido* vel ciues de LIII ſexag
Item illi de *Soldyn* et *Schowenfliz* tenebantur de reſiduo LXIX ſexag XX gr dicunt ſe dediſſe Dno *Franzko* ſed Dnus *Frankzo* dicit quod minus ſibi dederunt It Dnus *Franzko* dedit A XXX ſex
Moryn Berlyn et *Lippene* tenentur C ſexag minus XX gr dicunt quod dederunt Dno de *Kothbus* et *Sifrido* D de *Kothbus* dedit A LXX ſexag *Sifridus* XC marc. vinc faciunt XVI ſexag
Per ipſum A percepta de *Lantbete transoderam* primo ut premittitur a Dno de *Kothbus Sifrido* et Dno *Franzkone* CXVI ſexag
Item de quinque ciuitatibus infra ſcriptis prout ſequitur *Lantzberg* III^c XXXIII ſexag XX gr *Droſſen* LVI ſexag XL gr *Konyngsberg* XC ſexag XL gr *Soldyn* C ſexag *Berlyn* LIII ſexag XX gr Hec Summa de ciuitatibus per A percepta V^c LXXXIIII ſexag cum Summa precedente videlicet per A a Dnis de *Kothbus Sifrido* et *Franzko* percepte facit VII^c ſexag
Nota quod ipſe A percepit de *Lantbete medie Marchie* XV^c XLVI ſexag XXXII gr it de *Landbete transoderana* VII^c ſexag Summa vtriusque XXII^c XLVI ſexag XXXII gr
It *Lantbete* in *Prignitz* de villis quam percepit *Conr* nomine D de *Kothbus* Summa tota CXLII ſexag
De qua ipſe conſumpſit cum coadjutoribus ſuis VIII ſexag et pro nuntiis Item IIII ſexag ſunt reſtitute ciuibus in *Kiritz* de eorum bonis percepte Item Dno de *Kothbus* XIX ſexag Item *Peter Schenken* XIII ſexag Remanent pro Dno XCVIII ſexagene quas ipſi A preſentauit
Lantbet Marchie medie Transodere et *Prignitz* XXIII^c ſexag XLIIII ſexag XXXII gr

Summa totius Lantbete toti Marchie impoſite VI^m VI^c I ſexag XL gr.

Defalcantur in *antiqua Marchia* XIII^c XXXVII ſexagene
Item in *Prignitz* — V^c XXI ſexagene XX groſſi
Item in *media Marchia* XVI^c XLIX ſexagene XXVIII groſſi
Item *Transoderam* — VIII^c XCII ſexagene XX groſſi
Summa omnium defalcatorum IIII^m III^c LV ſexagene.

In

1) Alſo hat dieſe außerordentliche Landbete und Steuer mehr betragen als alle auf der folgenden Seite ſtehende ordentliche Einkünfte des Landesherrn, obgleich erſtere hier nur von den Städten verzeichnet iſt. Was die Dörfer gegeben, davon findet ſich keine Nachricht. Es iſt zu merken, daß die hier ſtehende General-Summe von 6601 Marken mit den obenſtehenden einzelnen Summen der Provinzien, nicht ganz übereinſtimmet, wovon die Urſache nicht gleich zu finden iſt.

In principio huius libri in quatuor primis foliis habetur de *Orbeta* et *Exactionibus originalibus* [1]
Item de Theoloniis Item de molendinis Item de redditibus aquarum et ſiluarum
Poſt hec regiſtra et corrigie impoſite docent inuenire
Primum regiſtrum de Caſtris que licuit ſcribere Secundum de Ciuitatibus Tertium de Prouentibus incertis Quartum de quibusdam eccleſiaſticis negotiis Quintum de nominibus munitionum totius Marchie Sextum de Regiſtro Villarum
Numerus in principio cujuslibet folii hujus libri ſupra poſitus numerum foliorum deſignat
Numerus vero in fine cujuslibet Summe poſtpoſitus ad partes cujuslibet Summe remittit [2]

Summa	*Orbetarum*	—	VIII^{c}	LXXXI marce [3]	cujus partes require in folio	I et II
	Theoloneorum	II^{m}	VIII^{c}	XCVIII ſexag [4]	— —	III
	Molendinorum	—	IIII^{c}	XXXIIII ſex it LXII chori ſilig it XVIII chori braſei		III
	Judeorum	—	V^{c}	ſexag	partes iſtarum ſummarum non habentur in hoc libro	
	Monetarum	—	II^{c}	ſexag		
	Aquarum	—		LXXI ſexag	— — —	IIII
	Siluarum	—		XIII ſexag	— — —	IIII
	Villarum ad Caſtra pertinentium			CXLVIII ſexag	— — —	V

Summa iſtarum Summarum V^{m} [5]
Excluſis tamen prouentibus caſualibus et incertis redditibus etiam *transoderanis* omnibus excluſis
De villis habetur in folio De Situ Marchie et nominibus ciuitatum atque munitionum habetur LV

1) Aus dieſer Stelle erhellet, daß die Orbede, die Zölle, und die Einkünfte von den Mühlen, Waſſern und Forſten als die alten urſprünglichen Einkünfte des Landesherrn angeſehen worden.

2) Hier iſt ein General-Verzeichniß der Hauptartikel, ſo in dem Landbuche abgehandelt werden, und die Seiten, auf welchen jeder ſtehet; man hat aber der Seitenzahl in dem Abdrucke nicht folgen mögen, weil man dadurch zu viel Platz verlohren hätte, und auf viele Seiten wenig gekommen ſeyn würde.

3) Es iſt die Urſache nicht wohl einzuſehen, warum man die Orbede hier nur zu 881 Mark angeſetzet, da ſie nach p. 17. mehr und 1232 Mark betragen. Eben ſo wenig iſt zu begreifen, warum die Zölle hier nur zu 2898 Schocken gerechnet worden, da nach den Special-Summen p. 18. an 2974 herauskommen.

4) Vermuthlich, weil dieſe Einnahme unbeſtändig war. Man findet in den Gerkenſchen Urkunden-Sammlungen verſchiedenes von der Verpachtungen der Münzen, und von den Abgaben der Juden.

5) Ich kann die hier ſtehende Zahl der V^{m}. nicht anders anſehen, als daß ſie die Hauptſumme der beſtändigen Einkünfte des Markgrafen aus den Marken dißeits der Oder andeuten ſoll. Es iſt ungewiß, ob es Marken oder Schocke ſeyn ſollen, da beyde Münzſorten bey den obenſtehenden Summen gebraucht werden. Indeſſen da die Orbede und Zölle nach den Noten 3 und 4 mehr betragen, als ſie hier ſummiret ſind, auch die ungewiſſe Gefälle hier nicht mit gerechnet ſind, ſo kann man annehmen, daß die beſtändigen und ordentlichen Einkünfte des Marggrafen in den Marken dißeits der Oder 6000 Mark Br. Silbers, und mit der Neumark (ſ. S. 10. N. 5.) 6500 M. betragen haben, welche die Mark alten Silbers nach heutigem Gelde zu 9 Thl. 8 Gr. gerechnet, 61000 Thl. ausmachen würden. Dieſes vorausgeſetzt, ſo hatte freylich K. Carl 4. im J. 1373. die ganze und damals ſehr vollſtändige Mark Brandenb. ſehr wohlfeil erhalten, wenn er Marggr. Otten nicht mehr als 100000 Goldgulden, d. i. 25000 Mark dafür gegeben. Hergegen Burggraf Friedrich von Nürnberg oder Churfürſt Friedrich I. hat das Churfürſtenthum Brandenburg, von dem damals die Neumark, und ein Theil der Ukermark und Prignitz abgeriſſen und alle Domainen verſetzt waren, dem K. Sigismund im Jahr 1417. deſto theurer bezahlet, da er ihm 400000 Goldgulden oder 100000 Mark (S. 2.) dafür gegeben, und alſo ſein Capital nicht einmahl zu 6 von hundert angeleget, da damals die Zinſen durchgehends zu 10 von 100 gegeben worden. Dieſe hier kurz erwieſene Rechnung zeiget, daß die gemeine Sage, die auch bey dem letzten bayeriſchen Kriege noch wieder aufgewärmet worden, als ob das Haus Zollern die Mark Brandenburg ſehr wohlfeil an ſich gebracht, und gleichſam die Stricke an den Glocken nicht bezahlt, ganz ungereimt und ungegründet iſt, und nur von ſolchen Leuten gebraucht werden kann, die den ſo unterſchiedenen Wehrt des jetzigen und damaligen Geldes nicht bedenken, und nicht wiſſen, wie man damals die Länder verkauft. Man kann ein mehreres hievon nachſehen in meiner Abhandlung von den öfteren Veräuſſerungen der Mark Brandenburg in den Memoires der Berliner Akademie vom Jahr 1754.

Frankenfurde ſi Dominus aliquid ibi habet *queratur numerus iſte* [1]		XXV
Munchberch	—	XVI marcas vel XVIII ſexag. cum VIII groſſis
Wreſſen (*Wriezen*)	—	XVI marcas vel XVIII ſexag. cum VIII groſſis
Eberswalde vel *nova Civitas*		XXX marcas vel XXXIIII ſexag.
Libenwalde olim	—	VII marcas
Bernowe	—	XXX marcas vel XXXIIII ſexag.
Strusberg	—	LX marcas vel LXVIII ſexag.
Lantsberg antiqua	—	XV marcas vel XVII ſexag.
Berlyn et *Coln*	—	II^c marcas vel C et LXX ſexag.
Copenik	—	V marcas vel V ſexag. cum XL groſſis
Mittenwalde olim XX ſed hodie		X marcas vel XI ſexag. cum XX groſſis
Poſtamp olim VIII hodie		III marcas vel III ſexag. cum XXIIII groſſis
Spandow	—	XX marcas vel XXII ſexag. et XL groſſos
Nawen	—	XX marcas vel XXII ſexag. et XL groſſos
Brandeburg nova civitas		XL marcas vel XLV ſexag. cum XX groſſis
Belitz	— —	XX marcas
Briſſen (*Treuen-Britzen*)		XL marcas
Gorzk	— —	ſecundum gratiam Domini
Rathenow olim XX marc. hodie		XVI marcas vel XVIII ſexag. cum VIII gr.
Tanghermunde	—	XL marcas vel XLV ſexag. cum XX groſſis
Gardelebe	— —	XXX marcas vel XXXIIII ſexag.
Stendal olim CX poſtea		LXXX marcas
Saltzwedell antiqua	—	XL marcas
Saltzwedel nova	—	V marcas
Oſterburg	— —	XXX marcas
Sehuſen	— —	XXV marcas
Werben	— —	XV marcas
Perleberg	— —	C marcas
Havelberg	— —	XXX marcas vel XXXIIII ſexagenas
Priswalk	— —	L marcas vel LVI ſexag. cum XL groſſis
Kyritz	— —	L marcas vel LVI ſexag. cum XL groſſis
Lentzen olim XV hodie tantum		VII marcas vel VIII ſexag. cum LVI gr.
Wittenberg	—	XII marcas vel XIII ſexag. XXXVI groſſos
Premsla	— —	C marcas
Furſtenwerder	—	XVI marcas vel XVIII ſexag. et VIII groſſos
Strasburg olim	—	XXXVI marcas
Czedenick olim	—	XX marcas
Bowslenburg (*Boitzenburg*)		V talenta vel III ſexag. cum XX groſſis
Templyn	— —	XL marcas vel XLV ſexag. cum XX groſſis
Oderberg	— —	XIIII marcas vel XV ſexag. cum LII groſſis
Bisdal	— —	VI marcas vel VI ſexag. et XLVIII groſſos
Botzow	— —	X marcas vel XI ſexag. et XX groſſos

De

1) Dieſe ganze Seite enthält ein zuſammenhängendes und durch nichts unterbrochenes Verzeichniß der gemeinen Orbede, die eine jede Stadt der Mittel- Ucker- und Alten-Mark und der Prignitz (mit Ausſchluß der Neumark) jährlich dem Landesherrn erlegen müſſen, wovon oben auf der 11ten

De Theoloneis. [1]

Oderberg	—	—	XIIII$^{c.}$	ſexagene
Snakenburg [2]	—	—	M —	ſexagene
Zaremunt	—	—	II$^{c.}$	ſexag.
Berlyn	—	—	C	ſexag.
Wreſſen	—	—	LXXIII	ſexag.
Gardeleve	—	—	LX	ſexag.
Tangermunde	—	—	XL	ſexag.
Libenberg	—	XVIII hodie	XXVI	ſexag. cum Theoloneo in *Munchenberg*
Middenwalde	—	—	XII	ſolidi
Havelberg	—	—	circa XXX	ſexag.
Spandow	—	—	II	ſexag.
Steyndal	—	—	I	ſexag.
Lentzen	—	—	LXXX	ſexag.
Frederichstorff	—	—		
Summa	—	duo milia	VIII$^{c.}$ LXXXVI	ſex. [3] it. XII de *Trebyn*
Vyno Neueſtat		—	LXXX	ſexag.
Munchberg	—	—	XXVI	ſexag.
Quilitz. *Belitz.*	*Wittenberge*			
Trebyn	—	—	XII	ſexag.
Reppin	—	—	C	ſexag.
Cuſtrin	—	—	II$^{c.}$	ſolidi

De

Seite ausführlicher gehandelt iſt. Die ganze Summe beträgt hier 1279 Marken. Die Städte-Cämmereyen bezahlen die Uhrbede noch jetzo an die Churfürſtliche Domainen-Caſſe, aber in viel geringeren Summen, als zu Kayſer Carl 4. Zeiten, welches ohne Zweifel daher rühret, daß nachher die Städte mit der Acciſe und anderen Abgaben beleget worden. Die Stadt Frankfurt an der Oder hat weder in den alten noch neuern Zeiten die Orbede zu bezahlen gehabt, wovon die Urſache unten p. 30 zu ſuchen. Daſelbſt wird man auch bey einigen Städten die nähere Umſtände von der Orbede, die ſie zu erlegen haben, anführen. Die in der erſten Reihe voriger Seite ſtehende Zahl XXV. bedeutet die Seite der Handſchrift, wo von Frankfart ein mehreres nachzuſehen. Ein gleiches ſtehet gegen jeder andern Stadt, welches man aber allhier weggelaſſen, weil im Abdruck die Seiten nicht eintreffen können.

1) Dieſes iſt ein allgemeines Verzeichniß der Landesherrlichen Zölle in allen Marken, nach welchen ſie zuſammen ohngefähr 3200 Schock Groſchen betragen haben, da ſie in dem oben p. 16 ſtehenden Verzeichniß der Einkünfte nur mit 2898 Schock aufgeführet ſind. Unten ſind ſie bey jeder Stadt beſonders mit eben der Zahl als hier angemerket.

2) Es erhellet hieraus, daß die jetzo unter dem Herzogthum Lüneburg ſtehende Stadt Schnakenburg mit ihrem wichtigen Zolle zu Zeiten K. Carl 4. zu der Mark Brandenburg gehöret, wovon unten p. 29 ein mehreres.

3) Es iſt ſonderbar, daß dieſe Summe mit dem oben ſtehenden einzelnen Zahlen im ſummiren nicht übereintrifft.

De Molendinis. [1]

Berlin et *Spandow*		—	—	IIII^c. ſexagenas
Brandenburg		—	—	XXX marc. vel XXXIIII ſex.
				XV choros ſiliginis qui valent —
				XV choros *braſei* [2] qui valent —
Nuwemul prope *Botzow* circa [3]			—	LX chor. ſilig.
Bowslenburg	—	—	—	XV choros ſiliginis
Lentzen	—	—	—	XII choros ſiliginis
Trebyn	—	—	—	VIII choros ſiliginis
Middenwalde		—	—	IIɫ chor. ſiligin. IIɫ chor. braſei
Zarmunt	—	—	—	V choros ſiliginis
Poſtamp	—	—	—	II choros ſiliginis
Friderichſtorp		—	—	VI choros ſiliginis
Gardelebe				

Onera molendini *Berlin* Prepoſitura *Berlyn* habet IIII choros ſiliginis et IIII choros braſii
It. altare S. Petri et Pauli IIII choros ſiliginis cum VI modiis et IIII chor. braſii cum VI modiis
Item altare quod habet Petrus Teſſener ɫ chorum braſii
Item altare quod habet Magiſter Petrus II choros ſiliginis et II choros braſii
Item Sanctus Georgius I chorum ſiliginis
Item Flugge III choros ſiliginis et III choros braſii in pheudum a Domino
Item Arnd Riche II choros ſiliginis et II choros braſii
Item Faber molendini habet II choros ſiliginis et VI ſexagenas groſſorum
Item Carpentarius molendini IIII ſexag. groſſorum
Item Metzener vel ille qui recipit ſextam decimam partem pro Domino IIII ſexagen. [4]
Item molares ligna et cepum [5] eſtimantur annuatim ad XXVI ſexagen.
Summa onerum XVIII chori ſiliginis cum VI modiis ſiliginis it. XV chori et XVIII modii braſii

 De

1) Dieſes iſt ein beſonderes Verzeichniß der Mühlen-Einkünfte des Marggrafen, welches mit dem allgemeinen p. 16 ziemlich übereinſtimmt. In den verſchiedenen Gerkeſchen Urkunden-Sammlungen finden ſich viele Urkunden der Marggrafen von Brandenburg, die ihre Mühlen betreffend, welche hier anzuführen aber zu weitläuftig fallen würde.

2) *Braſium* iſt Malz. S. das gloſſarium des du Fresne. Heutiges Tages geben die Mühlen Gerſte anſtatt Malzes. Die Brandenburgiſche Mühlen geben noch jetzo eben die Mühlenpacht an Korn, wie oben ſtehet.

3) Dieſes ſind die wichtigen Landesherrlichen Mühlen bey der Stadt Bötzow jetzo Oranienburg. S. unten p. 26.

4) Dieſes iſt das Lohn oder Deputat, das der Schmidt, der Zimmermann und der Metzer bekommen. Man ſiehet daraus zugleich, daß der Mühlenherr die 16te Metze erhalten.

5) *Cepum*, Talch oder Schmier. Dieſes, imgleichen die Mühlenſteine und Holz ſind bey den Berliniſchen Mühlen damahls jährlich zu 26 Schock Groſchen angeſchlagen worden.

De Aquis ſeu aquarum proventibus. [1]

Werbelyn. Bysdal. Poſtamp. Oderberg. Wreſſen. Grymmenitz cum aliis LII ſtagnis locata ſunt pro XXI talentis denariorum Berlynenſium
Spandow locata eſt pro XXX ſexagenis groſſorum
Copenic locata eſt magna piſcatura pro XXXVI ſexag. et XL groſſis — De parva piſcatura et *gurguſtis* vel *obſtaculis* [2] III Talenta denariorum Brandenburgicorum valent II ſexag. [3] item XIIII libras piperis valent Ił ſexag. [4]
Bowslenburg XXIIII ſolidi denariorum Brandenburg valet I ſexag. minus IIII groſſis [3]

De Silvis ſeu Silvarum proventibus.

Copenick III Tunnas mellis que valent V [5] ſexag. VIII choros avene valent IIł ſexag.
Bernow IIII choros avene cum XVI modiis avene valentes —
Trebyn I Tunna mellis valet Ił ſexag.
Poſtamp I Tunna mellis valet Ił ſexag.
Spandow I Tunna mellis valet Ił ſexag.
Werbelyn. Rathenow. Botzow. Libenwalde. Neumul I Tunna
Bisdal I Tunna et quart XL ſexag. groſſor. ut dicit *Hennigh Stegelitz*
Et eſt ſciendum quod ſolummodo mel et avena que datur de paſcuis hic ſcripta ſunt [6] Alii vero redditus ſilvarum ſicut de venditionibus locationibus et aliis quia caſuales et incerti ſunt hic non ſcripſi Dicam tamen aliquid de eis infra in Tractatu de Proventibus incertis in folio XXXIX [7]

Summa

1) Hier iſt ein beſonderes Verzeichniß der Einkünfte von den herrſchaftlichen Seen und Fiſchereyen, das mit dem allgemeinen p. 16 übereinſtimmt.

2) Unter *gurguſtis* und *obſtaculis* werden hier die Fiſchwehre verſtanden.

3) Das hier beſtimmte Verhältniß der Brandenburgiſchen Pfunde, Schillinge und Pfennige gegen Groſchen ſtimmet mit demjenigen nicht ganz überein, das p. 5. angegeben iſt, dafern nicht etwa ein Unterſchied zwiſchen der Brandenburgiſchen und Stendalſchen Münze geweſen.

4) Siehe oben p. 7.

5) Die Zahl $4\frac{1}{2}$ wird in der Urkunde des Landbuchs immer durch die Figur V ſo wie $\frac{1}{2}$ durch ł ausgedruckt und vorgeſtellet.

6) Hier werden die herrſchaftlichen Forſt-Einkünfte bloß von dem Weidehaber und dem Honig berechnet. Es wurden damahls in den Bäumen der Wälder in eingehauenen Löchern, die man Beuthen nennete, die meiſten Bienen gehalten, welches aber heutiges Tages meiſt aufgehöret, und alſo dieſe Einnahme wegfällt. Der Weidehaber hergegen wird noch von den benachbarten Dörfern für die Hütung in den herrſchaftlichen Heyden gegeben. Hieraus erhellet zugleich, daß die Tonne Honigs damals gegolten $1\frac{1}{2}$ Schock Groſchen und 1 Wiſpel Haber 21 Gr. alſo ein Scheffel noch nicht völlig 1 Groſchen, p. 24. aber wird der Scheffel Haber zu $1\frac{1}{2}$ Gr. gerechnet.

7) In der Handſchrift, in dieſem Abdrucke aber p.

Summe reddituum ad caſtra pertinentium. De caſtris remiſſiones per numerum in fine poſitum [1]

Middenwalde ad caſtrum illud pertinet ſi Domino placet XXVI ſexag. preter orbetam et theolon.
Copenick ad illud caſtrum ſpectant XIIII ſexagene preter orbetam et magnam piſcaturam
Trebyn ad caſtrum ſpectant XXIII ſexagene preter opidum molendinum et theoloneum
Zarmunt ad caſtrum XXIII ſexagene preter opidum molendinum et theoloneum
Poſtamp ad caſtrum pertinent XIII ſexagen. preter orbetam et ſilvam
Spandow XIII ſex. preter molendin. theolon. aquas et ſilvas it. ſuprema judicia et ſervitia in villis
Bowslenburg ad caſtrum pertinent XVIII ſexag. preter molendinum et preter villam *Middenwalde*
Oderberg Nuemul. Botzow. Libenwalde. Bysdal. Breten. Czedenick. Furſtenwerder. Tanghermunde. Gardelebe. Saltzwedel. Snackenburg. Lentzen. Wittenberge. Frederichſtorff
Wreſſen et *Gortzk* quamvis non ſunt caſtra tamen iſtis addantur propter redditus eis adjacentes de quibus habetur infra ubi invenitur talis

De Caſtris ſuper Telthow. [2]

MITTENWALDE de hac civitate habetur infra. Ad caſtrum ſpectabat olim precaria ville *Malo* videlicet X fruſta quam nunc habet *Aſchersleben* it. villa parva *Kynitz* quam nunc habet *Seleſtranck* et alia plura ſed hodie nihil ſpectat ad illud caſtrum habet tamen Dominus ibidem in molendinis V choros ſiliginis et braſii XII ſexag. in theolonio et quedam bona in quibusdam villis infra territorium Thelthow que poteſt ſi velit ad iſtud vel ad aliud caſtrum deputare videlicet
Tempelhove precaria valens VIII fruſta ſervitium curruum valens II fruſta
Margendorff precaria VIII fruſta ſervitium curruum I ſexag. groſſorum
Margenvelde precaria VIII fruſta ſervitium curruum I ſexag. groſſorum
Gudenſtorff precaria II fruſta ſervitium curruum [3]
Lichterfelde tantummodo ſervitium curruum I ſexag. groſſ.
Rudow ſervitium curruum tantum I ſexag. ſupremum juditium cum jure patronatus eſt obligatum
G. Blumenhagen pro V marcis. Habet ibidem Dominus pratum valens annuatim II ſexag. groſſ. item V talenta denariorum Brandenburgic. in pretorio conſulum [4] que olim ad caſtrum *Wuſterhauſen* ſpectabant
Summa XXVI ſexag preter [5] orbetam theoloneum molendinum pratum in Rudow et V Talenta in pretorio

 De

1) Dieſe Zahlen ſind hier nicht hergeſetzet, weil ſie im Abdruck nicht eintreffen können. Die Marggrafen hatten damals viele mit Mauern befeſtigte Schlöſſer, zu deren Unterhalt ſie die Einkünfte von einigen benachbarten Städten und Dörfern gewidmet. Dieſes iſt ein allgemeines Verzeichniß der Schlöſſer, welche zeithero gröſtentheils eingegangen, und Churfürſtliche Aemter daraus geworden ſind. Zu dieſen Aemtern ſind auch die hiernach beſchriebene Einkünfte der Dörfer, in ſo weit nicht Veränderungen damit vorgegangen, geſchlagen worden.
2) Hier folget das beſondere Verzeichniß von den Schlöſſern im Teltowſchen Creyſe und den Dörfern, deren Einkünfte dazu gewidmet waren.
3) Aus dieſem Artikel erhellet, daß der Marggraf in den Dörfern Tempelhof, Mariendorf, Marienfelde, Gudensdorf ꝛc. die *Precariam* (Landbede) und den Wagendienſt gehabt, daß die Bede 8 Fruſta, Stücken Geldes oder 8 Talenta (Pfunde) oder halbe Marken von jedem Dorfe betragen, und daß der Wagendienſt zu Gelde nehmlich zu 1 Schock Groſchen angeſchlagen worden.
4) Das *Pretorium conſulum* wird wohl das Schulzengericht zu Rudow ſeyn ſollen.
5) Hieraus folget von neuem, daß die *Orbeta* von der *Precaria* verſchieden geweſen, weil letztere unter den 26 Schocken ſteckt, und alſo der Orbede entgegen geſetzt wird.

De Caſtris ſuper Telthow.

COPENICK ibidem ſpectat ad caſtrum Vicus qui dicitur *Kytz* qui dat Domino annuatim de qualibet domo XV denarios Domus ſunt XXIIII Summa XXX ſolidi denariorum videlicet in feſto Epiphanie VI denar. Dominica Judica IIIƗ denar. Ante feſtum Iohannis Baptiſte IƗ denar. poſt Iohannis IƗ denarii Martini II denarii

Habet etiam ibidem juditium ſupremum et ſervitium videlicet II ſexagen.

Aque que magnis piſcantur retibus locate ſunt pro XXXVI ſexag. et XL groſſis

Item de gurguſtis vel obſtaculis in aquis XXXIIII ſolidi denariorum it. de piſcatura que dicitur *Alreph* [1] XXVIII ſolidi denariorum item de aquis XIIII libre piperis

Sunt ibidem due *merice* [2] una ſuper *Telthow* propter cujus paſcua he ville tenentur Domino avenam que dicitur *avena mericalis* [3] *Glinick* I chorum avene *Briſck* (*Britz*) Ɨ chorum avene *Walterstorff teutonica* I chorum avene *Bonenſtorff* XX modios avene *Schultendorff* XVI modios avene

Alia merica ſuper *Barnym* propter cujus paſcua iſte ville dant avenam *Schonenbeke* I chorum *Schoneycke* XX modios avene *Waltersſtorff* I chorum avene

Item de eisdem mericis III tunnas mellis quelibet tunna valet LXXX groſſos

Item ville adjacentes ad caſtrum ſpectantes *Walterstorff ſlavica* Ɨ ſexag. groſſ. ad precariam videlicet de quolibet II gr. *Radenſtorff* Ɨ ſexag. *Helwichſtorff* deſerta

Item venditio ſiccorum lignorum eſtimatur ad VI ſex. Summa pecuniarum XV ſex. XLIIII groſſi

Item XXXVI ſexagene de magna piſcatura it. VI chori et XX modii avene Item III tunne mellis it. XIIII libre piperis it. Juditia et exceſſus

TREBYN eſt caſtrum et opidum valde exile Opidani ſolvunt Domino orbetam XI talentorum vinconum vel II ſexag. et XII groſſos

It. cenſum arearum de quolibet ſpatio unius menſure ſcilicet virge I vinconem vel XII groſſos [4]

It. de manſis III fruſta videlicet de VIII manſis de quolibet VI modios ſiliginis et VI avene

Dominus habet ibi Juditium ſupremum valet I ſexag. groſſ.

Item de molendinis VIII choros ſiliginis it. conductum valens annuatim XII ſexag.

It. de quatuor villis adjacentibus quarum nomina ſunt hec *Cliſtow Neuendorff Schultendorff Kerſtynendorff* Item de quodam agro XXIIII pullos Item II libras piperis

Cliſtow eſt villa habens novem manſos ſolventes Domino ad caſtrum quilibet manſus dat XII *ſlavicos modios* [5] ſiliginis et XII modios avene Item tota villa dat ad precariam I ſexagen. et XL groſſ. latos it. de quolibet manſo I pullum preter prefectum et Loman it. decima de novellis pecoribus ſeu animalibus

Nuendorff X manſi quilibet dat V modios ſiliginis et V modios avene it. ad precariam I ſexag. groſſorum latorum it. quelibet domus I pullum Exceptis Sculteto et Lemann it. Scultetus I ſexag. groſſor. latorum it. Leman XIIIƗ groſſos latos. *Schul-*

1) *Alreph* iſt ohne Zweifel der Aalfang.

2) *Merica* heißt ein Wald oder Heyde in dem Latein des mittlern Zeitalters. S. du *Freſne* gloſſarium bey dieſem Worte.

3) Dieſer Wald- oder Weidehaber, wird noch heutiges Tages von dieſen hier benannten Dörfern wegen der Hütung in der Cöpenickſchen Heyde, ſo ſie in derſelben ausüben, dergeſtalt entrichtet, welches ich wegen des mir gehörenden Dorfes Britz beſonders weiß, und zeiget ſich alſo hieraus, wie alt und gegründet ſolche Hütungsgerechtigkeiten ſind.

4) Alſo haben die Einwohner hier von ihren Höfen einen Grundzinß von 12 Gr. vor die Ruthe bezahlen müſſen. Anſtatt vinconem wird es hier 1 marcam vinconum heißen ſollen, weil die 12 Groſchen ausmacht. ſ. p. 6.

5) Alſo hat man damals beſondere Scheffel gehabt, die man *Slavicales* oder Wendiſche genannt, und die aus den Wendiſchen Zeiten noch hergerühret, ſo wie die Benennung der Dörfer, als Wendiſch Waltersdorf, Buchholz. ꝛc.

Schultendorff XII manſi quilibet XII modios ſiliginis et XII avene it. ad precariam II ſexag. et XL groſſos latos it. quelibet domus III ſolidos Vinconum et I pullum et Ɨ ſexag. preter mel it. prefectus XL groſſ. latos it. Leman XX groſſos et Ɨ urnam mellis

Kerſtinendorff Herman et Heynecke Ɨ urnam mellis it. Herman Luderſtorp Ɨ quartam mellis it. Rehagen Ɨ urnam mellis it. Claws Mirtins I quart. mellis it. Henſeln Mertins I quart

Summa pecunie XXI ſexag XII. gr. Summa ſiliginis XXIIII chori Summa avene XVI chori it. III urnas mellis it. II. libre piperis it. LX pulli

De Caſtris ſuper Telthow.

ZAREMVNT [1]) eſt caſtrum et opidulum ubi Dominus habet orbetam et ſupremum juditium theloneum II^c· ſexagene it. molendinum V choros ſiliginis

Ville adjacentes ſunt IX quarum deſcriptiones hic immediate ſequuntur

Langherwiſch XXIX manſi quilibet I groſſum latum et II vinconum it. XXXIII groſſos latos it. prefectus XV groſſos latos it. XIIƗ modios ſiliginis et XIIƗ ordei et XX modios avene tota villa it. VIII pullos

Michendorff X manſi quilibet I groſſum latum it. prefectus X groſſos latos et IIƗ modios ſiliginis et IIƗ ordei it. *villani* [2]) IIƗ modios ſiliginis IIƗ modios ordei et V modios avene it. quelibet domus I pullum et X ova it. quilibet manſus II denarios

Schoyas V *manſi* [3]) qui dant ſimul XII groſſos latos et V modios ſiliginis et V ordei et V pullos et quelibet domus V ova

Gutergotz XLIII manſi quilibet in feſto Martini XX denarios et Walburgis XX denarios

Cedelendorff [4]) XXXVI manſi quilibet XXIIII denarios Et eſt ſciendum quod *Roſendal* civis in *Berlyn* habet III talenta in predicta precaria dictarum duarum villarum

Friederichſtorff XL manſi dant ſimul II ſexagen. et XIII groſſos et de quolibet manſo Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei et I modium avene item prefectus XXXVIII groſſos latos et V modios ſiliginis V modios ordei et X modios avene it. X pullos et de qualibet domo X ova item de quolibet manſo II denarios

Trebinſtorff XI manſi de quolibet II groſſos latos et IIII modios ſiliginis it. prefectus X groſſos latos it. X *coſſati* quilibet dat II groſſos latos item tota villa I modium piſorum it. quilibet *agricola* II pullos et X ova it. quilibet *coſſatus* II pullos et V ova

Nudow XVII manſi quilibet XVIII denarios VI modios ſiliginis et VI modios avene Tota villa I talentum de glandibus et XXIII pullos et XL ova

Sticken dat ſimul XIIIƗ groſſos latos V modios ſiliginis II ſexagen. ovorum XX pullos VI groſſ. et VIII mandalas frumenti

Spectant etiam ad caſtrum IIII vacce annuatim de illis ſupra ſcriptis

Summa ſiliginis VIII chori VIII modii preter molendinum in *Sticken* quod dat IIII choros ſiliginis it. molendinum ante caſtrum Summa ordei II chori Summa — — VIII chori Summa pecunie XI ſolidi XL groſſi preter opidum et theoloneum

De

1) Zaremunt iſt das heutige Churfürſtliche Amt und Flecken Sarmund, wobey damals ein veſtes Schloß geweſen.

2) *Villani* heiſſen hier die Bauern, welche in dieſem Landbuche ſelten vorkommen, ſondern mehr die Coſſäten.

3) *Manſi*, ſo heiſſen bekannter maßen die Hufen im mittlern Zeitalter. S. das gloſſarium des du *Freſne* und unzählige Urkunden.

4) Iſt das bekannte Dorf, ſo heutiges Tages Zelendorf heißt, etwa 2 Meilen von Potsdam.

De Caſtris ſuper Obula. [1]

POSTAMPP eſt caſtrum ad quod primo pertinet orbeta III marcarum cenſum arearum XIIII ſolid. denariorum it. cenſum lignorum XXIX ſolid. denariorum et IIII denarii it. de molendino II choros ſiliginis it. *Slavi* de vico vel *Kitz* [2] XXIIII ſolid. denariorum it. LX *agwill* [3] valet XL groſſos Theoloneum XII ſexagen.

Item villa *Camerode* dat ſimul II talenta et XV denar. III modios ſiliginis et I quartale III modios ordei et I quartale et XIII modios avene it. quelibet domus I pullum

Item *ſilva* ſive *merica* ſpectat ad caſtrum *Poſtamp* ad quam pertinet mell valet II ſexag.

Iem volentes ligna ſicca jacentia colligere dant de quolibet plauſtro de equo II denarios valet II ſexag. it. conductus de quolibet equo I groſſ.

Item venditio lignorum virentium Plura habentur infra in numero CLXIIII

Summa pecunie XX ſexag. et XII groſſi Summa ſiliginis LII modii quilibet modius pro II groſſis Summa ordei IIII modii quilibet modius pro III groſſis [4] Summa I ſexag. et LIII groſſi Summa avene XIII modii quilibet modius pro II groſſis Summa totalis XXII ſexag. et V groſſi

SPANDOW ad caſtrum *Spandow* pertinet theoloneum II ſexag. groſſ. molendinum non ad caſtrum ſed eſt annexum molendino in Berlyn

Aquas habet ibidem Dominus locatas pro XXX ſexagenis groſſorum Mericas duas unam ſuper *Barnym* aliam ſuper *Telthow* Prata it. una tunna mellis valet II ſexag. groſſ. Ville adjacentes Vicus prope caſtrum habet XXV domus quelibet dat XV denarios *Pichelſtorp* ſervire tenetur *Nyendorff* XL groſſos et ſervitium *Sacro* LXIIII groſſos et ſervitium *Falkenrede* I ſexag. et XVIII groſſos judicium ſupremum et ſervitium *Wuſtermarck* II ſexag. et XLIIII groſſos judicium ſupremum et ſervitium *Rywyn* XV groſſos *Swanenbecke* XXXVI groſſos *Poſſin* Judicium ſupremum et ſervitium ſuper IIII manſos et VI coſſatos *Berge* VI ſexagenas et XL groſſos *Buſchow* II ſexag. et XL groſſos XVI pullos Judicium ſupremum et ſervitium *Bogow* XV groſſos Judicium ſupremum et ſervitium immo totam villam deberet habere de jure Suburbium ante *Brandeburg* quod dicitur *Kytz* [5] *Segefelt* ſervitium curruum *Karchow* ſervitium *Rorbeke* ſervitium *Heynholtz* ſervitium *Doberitz* ſervitium It. *Heynekensdorp* ſunt IX domus quelibet dat II ſolidos Martini et Walburgis et IIII pullos et XX ova *terminus* — — [6] ſed *prefectus* [7] percipit de una domo it. prefectus habet II manſos ſed nihil dat it. Henning habet I manſum dat VIII ſolidos Martini et Walburgis

VOR-

1) Von den Schlöſſern an der Havel oder im Havellande. Der Fluß die Havel wird allezeit *Obula* in dieſem Buche genannt.

2) Hieraus erhellet, daß die Fiſcher-Vorſtädte vermuthlich von einem alten Wendiſchen Worte Kitz geheißen, und gemeiniglich von den Ueberbleibſeln der Slaven oder Wenden bewohnt geweſen.

3) Dieſes in der Urkunde ſo geſchriebene Wort *Agwill*, ſoll vermuthlich *Anguillas* Aale bedeuten, die die Fiſcher geben müſſen und wovon das Schock 40 Groſchen gegolten.

4) Alſo hat damals der Roggen 2 Gr. die Gerſte aber 2½ Gr. und alſo mehr als der Roggen gegolten.

5) S. hier die 2te Anmerkung.

6) Dieſe Worte ſind ganz unverſtändlich geſchrieben in allen Handſchriften des Landbuchs.

7) *Prefectus* iſt der Schulze.

VORLANDE [1] caſtrum et civitas ſpectant ad ſtrenuum Dominum Petrum *Schenken* militem

Dith ys de renthe vnd plege dy Her Peter hefft tho *Vorlande* Frederick hefft IIII hufen Claws Fritze drey hufen Jacob Frederick eyne hufe Tideke Kruger II hufen Bartholomeus eyne hufe Gerke Duratze eyne hufe Summa XIIII hufen Jewelke hove gyfft — Wilke Smyth II hufen XVIII Schepel Roggen facit toſammen VIII Wiſpel it. Er Peter hefft IX hufen tho ſynem Slothe in der ſtadvelde Vp dem *Kitze* ſind X hueſser beſettet eyn islik gyfft alle Jar X groſchen facit II ſchogk groſchen und X - Darſulves vp deme Kitz ſind wuſthe V erve So heft he an deme ſulven ſtedeken XXVI ſchillige tho Rudentintze Ock hefft he XLIIII hunner in dem Stedeken Vnd vp einer wuſten Wurt III hunere vn II huner vp der Peterynnen wurt item V mark ſilvers tor orbede Ock hefft he dy Molne vor dem ſtedeken Ock hefft he dar dat Kercklehn vnd dat lehn over II altare Ock hefft he dar den hoff vnd alle datt erue darto behoret &c. Ock hefft he den olden honehoff

Dyth ſynd die anderen hufen to *Vorlande* dar her Peter nicht anne hefft Die Schulte hefft V hufen dy ſinth fry Brecht hefft VII hufen de ſynth to einen lyne vt der eyne Kloſter Jungfrow to Spandow hefft pacht over II hufen Gerecke Duratz Henning Strobant hefft pacht ouer IIII hufen Jacob hefft II vnd Bartolomeus II Her Hellewich hefft pacht over III hufen to ſynem altar Tideke Kroger hefft I Gerecke Doratz Gotzke I van der CloſterFrowen van Spandow ouer II hufen vnd van der CloſterFrowen van Czedenick ouer I hufe dat velt an her Peter

Dyth ſinth dy hufen dy die Polenynne dar hefft to erem lyne Frederick hefft II hufen Claws Fritzen hefft I huve Wilke Smydt hefft III hufen Jacob Frederick hefft I hufe Gerke Doratz hefft IIII hufen Tideke Kroger hefft II huven Gotzke hefft I huve Summa XIII hufen daruan nymmeth dy genannte Polenynne de pacht to erem *Lyne*.

Dyth horeth to dem *erve* [2] XL morgen graſſes yoden Morgen alle Jar vor IX groſchen to vorkopende von rore alle Jar II ſcogk Dy Aeker im Zipunde iſs ſo guth alſe III hufen yode huve gifft XVIII ſchepel roggen Dy Werder gifft II Stucke Dy Heyde alle Jar II Stucke Von den Wateren alle Jar IIII ſcogk Dy Molne alle Jar IIII Wiſpell Die olde Honehoff alle Jar vp eyn Stucke Dy VIII hufen dy tom hove horen yode huve XVIII Schepel hyr ouer ys de hoff gebuveth und dat holtzh in dem Zipundt

De

1) Dieſer Ort iſt das jetzige Dorf und Amt Fahrland im Havellandiſchen Creiſe, das damals eine Stadt und Schloß geweſen. Es iſt ſonderbar und merkwürdig, daß dieſer Artikel nur in der Handſchrift des Caroliniſchen Landbuches in dem Berlinſchen Haupt=Archiv, aber nicht in den zwey andern Exemplarien ſtehet, daß derſelbe nicht in Lateiniſcher, wie alles übrige, ſondern in teutſcher Sprache abgefaßt iſt, und das hier ein dem Peter von Schenke einem Edelmanne gehöriges Schloß beſchrieben iſt, da alle übrige angeführte Schlöſſer dem Landesherrn gehöret. Einige neuere Nachrichten von Fahrland findet man in des Herrn Oberconſiſtorial=Raths Büſchings Reiſe nach Rekahn p. 195.

2) Hier wird unter dem Worte Erve ohne Zweifel das *Allodium* verſtanden im Gegenſatze des obenſtehenden Lehns.

De Caſtris ſuper Obula.

BOTZOW [1] Dominus habet orbetam videlicet X marcas vel XI ſexag. et XX groſſ. item ſupremum juditium item cenſum arearum videlicet V Talenta denar. Brandeb. item X manſos ad *allodium* [2] item ſilvas et mericas Item in villa *Lentzen* I Tal. denar. Brand. de piſcatura ibidem VI manſi Item precariam in villa *Bernclaw* [3] circa VII ſexag. Martini et Walpurgis ſervitium curruum et pullos Item in villa *Germendorff* II Talenta Walp. et Nicolai Item in villa *Eichſtede* precariam videlicet LXIII ſolidos XXI modios ſiliginis et XIII modios avene et de qualibet domo I pullum item ſervitium curruum Terminus ſolutionis precarie Martini et Walburgis item XVI modii avene in villa *Filſantz* item in villa *Fel-tym* IIII choros avene Item in *magna Czitzen* XVI modios avene item in *Czwant (Schwante)* II chori avene Summa pecunie XXVI ſexag. VI groſſ. Summa ſiliginis XXI modii Summa avene IX chori item allodium ſervitia juditia et pulli item ligna ſilve & merice

NVEWEMVL prope *Botzow* eſt caſtrum habens molendinum et malleum fabricans per motum aque [4] qui cum molendino annuatim eſtimantur — item habet villas quarum nomina ſunt hec [5] — item habet piſcaturas item ſilvas et mericas

BYSDAL [6] ad caſtrum *Bisdal* ſpectant infra ſcripta Orbeta in opido VI marcas argenti vel VI ſexag. cum XLVIII groſſis item cenſus arearum item IIII molendina in quibus habet X fruſta vel VI ſexag. et XL groſſos videlicet *Kitzmul Luttekemul Hellemul* Item precaria in villa *Rudenitz* IIII fruſta ſupremum Juditium et ſervitium curruum item precariam in villa *Danewitz* videlicet V Tal. den. Brand. item XI modios ſiliginis XI mod. ordei et XXII modios avene excepto prefecto Item ibidem pactum et cenſum ſuper XIII manſos videlicet de quolibet manſo III modios ſiliginis et III modios avene et I ſolid. denariorum Brandeb. item ibidem ſupremum juditium ſervitium curruum cum jure patronatus Item in villa *Barſtorp* precariam ſuper totam villam videlicet II modios ſiliginis II modios ordei et IIII modios avene et I Talentum ibidem ſervitium curruum Silva que dicitur parva merica de qua dicit *Hen. de Stegelitz* ſe habuiſſe uno anno XC Talenta denariorum qui faciunt XLV ſexagenas groſſorum [7]

De

1) Botzow iſt nicht das Dorf dieſes Namens, ſondern die Stadt und das Schloß Bötzow an der Havel, ſo von der Prinzeßin Louiſe von Oranien, Gemahlin Churfürſt Friedrich Wilhelms, den Namen Oranienburg bekommen und noch führet.

2) *Ad Allodium*, zum Erbe.

3) Bernklau iſt jetzo eine wüſte Feldmark und Vorwerk des Amts Oranienburg. Die übrigen hier benannten Dörfer liegen dort noch und ſind bekannt.

4) Bey Oranienburg iſt noch ein Ort, Neumühle genannt, und auſſer den vielen Kornmühlen, auch eine Schneidemühle. Ein Schloß dieſes Namens aber iſt nicht mehr vorhanden.

5) Die hier fehlende Zahlen und Nahmen der Dörfer ſind in den Handſchriften offen gelaßen.

6) Bysdal, iſt das jetzige Städtchen und Königliche Amt Bieſenthal im Ober-Barnimſchen Creyſe. Die von Arnim auf Boitzenburg, Gerswalde und Schönermark haben einen großen Antheil an Bieſenthal gehabt, welchen Churfürſt Johann George im Jahr 1577 theils mit baarem Gelde, theils durch Tauſch an ſich gebracht hat.

7) Alſo macht 1. Talentum oder Pfund 30 Groſchen aus; p. 32. aber bey dem Dorfe Richenow ſtehet, daß 1 Talentum 40. Gr. mache, dergleichen Widerſprüche bey den Münzen in dieſem Buch ſich mehr finden und ſo leicht nicht zu heben ſind.

De Caſtris in Vkera. [1]

BOZELENBVRG [2] eſt caſtrum atque opidum In opido habet Dominus Marchio V Tal. den. Brand. faciunt III ſexag. groſſ. ibidem ſuper macella IX libras cere in feſto nativitatis Marie et IX *ſcapulas* [3] valentes IX groſſos cum cera XXXVI groſſos In molendinis XV choros ſiliginis In aquis XXIIII ſolidos denar. Brandeburgenſ. juditium ſupremum In villa *Boſelnburg* ſunt XXIIII manſi quorum XI dant ad pactum [4] VII choros et XVI modios triplicis frumenti videlicet ſiliginis ordei et avene ad cenſum [4] XXIIII ſol. den. Brand. minus II denariis item XXII ſol. denar. Brandeb. pro meſſe Ibidem VII ſexagene pullorum qui dicuntur *pulli pactuales* [5] In villa *Krewitz* ſunt XXIX manſi Prefectus in Krewitz dat I Talentum denar. Brandeburg. Walpurgis pro *equo pheodali* et de tribus manſis XXI ſol. den. Brandeb. & IX modios ordei et avene Coſſati ibidem habent VI manſos de quibus dant IX mod. ſilig. ordei et avene In villa *Cervelyn* XXV manſi qui dant ad pactum V choros ſilig. & avene ſuper Martini item X ſol. den. Brandeb. ſuper Walburgis Prefectus XII ſol. Brandeb. Walpurgis Villa *Wichmannstorff* XLII manſi quorum VII dant XXI modios ſiliginis ordei & avene item III Talenta denariorum Brandenburg. minus IIII ſolidis Villa *Mittenwalde* XVI manſos quilibet dat VIII ſolidos Brand. ſuper Michaelis et Walpurgis & IIII quart. ſiliginis III quart. ordei & II mod. avene Summa bladorum XXXII chori videlicet ſiliginis ordei et avene valent circa XV ſolidos Summa pecuniarum XXI Talenta XV ſol. denar.

Breten eſt caſtrum ſine oppido et ſine villa jacens in magna merica WERBELYN [6]

Oderberg ad caſtrum in *Oderberg* [7]

D 2 LEN-

1) Es iſt leicht zu erachten, daß hier die Rede iſt von den Marggräflichen Schlöſſern und Veſten in der Ukermark oder dem Ukerlande.

2) Botzelenburg wird jetzo Boytzenburg geſchrieben, und iſt eine Stadt und Schloß in der Ukermark, ſo ehemals den Marggrafen gehöret, nunmehro aber der Familie von Arnim, nachdem Churfürſt Joachim I. beydes im Jahr 1528. an Hanſen von Arnim abgetreten, und dagegen von dieſem das Schloß Zedenik mit Zubehörungen durch einen Tauſch erhalten.

3) *Scapulæ*, bedeuten Speckſeiten oder Schulterblätter von einem Stück Schlachtvieh. ſ. das Gloſſarium des du *Fresne*.

4) Zur Pacht und zum Zinſe. Dieſes waren die dem Guthsherrn zu entrichtende Abgaben.

5) *Pulli Pactuales*, Pachthüner.

6) Von dem Schloſſe Breten in der Werbeliniſchen Heyde, findet ſich keine Spur mehr.

7) Iſt ein Schloß bey der bekannten Stadt Oderberg geweſen, das erſt im gegenwärtigen Jahrhunderte eingegangen iſt.

De Caſtris in Pregnitz.

LENTZEN [1] Dominus Martinus *Wenkeſterne* dixit quod a Dominica Judica uſque Joh. Baptiſte habuit CXXXII Talenta Lubecenſia Item quod ipſe & frater ejus habent quartam partem Theolonei Remanent pro Domino C Talenta minus I Talento Theolonei LXV ſex. Molendinum XX choros ſiliginis Reſiduum habetur infra in folio — Item in villis *Bokern* et *Rudow* habet Dominus IIIł ſexag. gr. It. in *Mutelik* habet XI^mam mandalam valens annuatim VIII choros avene Item de judicio habuit II marcas arg. Summa cum *Orbeta* C ſexagene

WITTENBERGE [2] Habetur infra in numero XXXII *Friderichſtorff* [3] villa *Friderichſtorff* XXXIIII manſos dant ſimul IIII choros ſiliginis videlicet de quibus duo ſunt deſerti et de quolibet manſo dat annuatim IIII modios ſiliginis et I ſolidum den. Item ſunt in eadem villa VII Coſſati qui dant annuatim VIII ſol. denar. Item Tabernator ibidem dat annuatim de Taberna II lapides cepi Summa hujus ville V ſexag. XLIIII groſſ. cum blado & cepo Item in villa *Hertzſprung* habet dominus precariam de XXIIIł manſis de quolibet II ſol. den. cum III denar. It. Ił quart. ſiligin. et Ił quart. ordei & Ił qu. avene VI mod. avene XVIIł modios duri Item de predictis manſis ſunt XIł qui etiam tenentur Domino cenſum et pactum [4] videlicet de quolibet XVI mod. ſilig. et II ſol. denar. cenſum XXIII ſolid. pactum VII chori XVI modii Summa hujus ville IIII Tal. & IX chori duri vel XII ſex. X groſſ.

De

1) Die Stadt Lentzen hat von jeher zu der Mark Brandenburg gehöret. M. Ludwig I. verſetzte Lentzen und Dömitz im Jahr 1336 für 6500 Mark Silbers an die Grafen von Schwerin, ſeine Lehnsleute, laut der Bekenntniß-Urkunde dieſer Grafen, [a] von welchen Grafen nach derſelben Abgange dieſe beyde Städte, an die Herzoge von Meklenburg gekommen. Dömitz iſt bey Meklenburg geblieben. Lentzen aber wurde im Jahr 1351 bey der Heyrath der Meklenburgiſchen Prinzeßin Ingeburg mit Marggr. Ludwig dem Römer, dieſem Herrn zurück gegeben [b] Um dieſen Punkt der Märkiſchen Geſchichte noch mehr zu erläutern, will man die Verſetzungs-Urkunde von Lenzen und Dömitz, die bishero noch nicht gedruckt geweſen, und die ſich in dem Berlinſchen Archiv befindet, mittheilen. Sie lautet alſo: „Wir Ludewieck ꝛc. Bekennen dat wy mit gutem Willenn vnde mit vorbedachten Mute vnſerer Erven vnde Lüten den Edelenn Lüten Graven Heinrich Graven Clauß vnd Clauß vnd Graven Ottenn von Schwerinn vnde erenn rechten Erven vnſen truwenn Mannen dy Stadt dat Huſe dat Lannt zu Lentzenn dy Stadt dat Huſe dat Lannt zu Dömitze mit allem Rechte vnde Richte mit allem Nutz die dartzu hören ann beiden Sittenn der Elbe alſo wyr vnd und vnnſe Vorfaren de Marggraffenn tho Brandennborch beſettenn hebben vor ſöbende halff tuſent Mark Brandennburgiſch Silbers vnd Gewichtes verſettet hebben. Wenne wir ihnen dieße vorgeſchriebene Huſe vnde ſtädt vnde dat dartzu höret als hier vorſteet veranntwort hebben vnde wyr oder vnſere Erfftnehmen oder Nachkömmlinge düße Stete vnde Lant vnd dat därtzu höret, als hier vorſteet wieder löſenn wollen vor die vorbenömedenn Summa vonn ihnn oder vonn irenn Ervenn de ſchölenn ſe vnns weder antworten mit gutem Willen wenne wy dat heiſchen. Geben nach Chriſti Geburth dreizehen hundert Jar darnach inn jös vnd druttichſtenn Jare der Mittewecke vor Letare." Churfürſt Friedrich nahm Dömitz und Garloſen im Jahr 1442 zurück, trat ſie aber in dem Frieden von Witſtok, als eine Mitgifft ſeiner Prinzeßin Tochter an Herz. Heinrich von Meklenburg wieder ab, jedoch nur pfandweiſe.

2) Wittenberg muß zu Zeiten Carl 4. nach dieſem Landbuche, dem Churfürſten und Marggrafen gehöret haben, und eine Immediat-Stadt geweſen seyn. Nachhero aber iſt dieſes Städtchen an die edle Herren von Putlitz gekommen, die es noch jetzo beſitzen. [c]

3) Von den Dörfern Friedrichsdorf, Herzſprung, Tytze, Wolkow, Lelcho und Borke findet ſich unten an einem andern Orte des Landbuchs noch eine umſtändlichere Nachricht.

4) Hieraus erhellet, daß der Marggraf in dieſen Dörfern nicht allein die *precariam* (Bede) ſondern auch die Pacht und Zinß, als die guthsherrlichen Abgaben, imgleichen die Dienſte, Gerichte und das Patronatsrecht gehabt, daß ihm alſo dieſe Dörfer eigenthümlich gehöret.

a) In Gerkens Cod. Dipl. Brandenb. T. III. p. 284.

b) *Pontani* Hiſt. Dan. A. 1349. *Crantzii* Vandalia L. 8. c. 31. Gerkens Fragmenta Marchica P. 5. p. 103. Dasienige, ſo ſich hievon in Lentzens Brandenb. Urkunden p. 367. findet, iſt gröſtentheils irrig.

c) Gundlings Brandenb. Atlaß p. 130.

De Caſtris in Pregnitz.

Item in villa *Thitze* habet Dominus pactum & cenſum ſuper XVIII manſis de quolibet manſo VI modios ſiliginis VI modios avene et II ſolidos Item ſuper XXXV manſos precariam de quolibet XXXIIII denarios II quart ſiliginis II qu. ordei et III qu. avene Item jus patronatus ſupremum juditium et ſervitium Item prefectus ibidem V ſolidos Item Tabernator VI ſolidos Summa hujus III Tal. XVI ſol. VIII chori XI mod. duri vel X ſexag. LVIII gr.

It. in villa *Wolkow* XX manſi quilibet ſolvit XIIII denarios et bini II qu. ſiliginis II qu. ordei et III qu. avene Prefectus V ſol. Summa XXVIII ſol. IIII den. v. XI modios duri vel XV groſſi et I ſexag.

Item in villa *Lelchow* XVII manſi quilibet ſolvit XVII den. et bini ac bini II qu. ſilig. II qu. ordei & III qu. avene XXIIII ſol. IIII den. & X modios duri I ſex. XIII groſſi

In villa *Borke* V manſi quilibet XXVIII den. II mod. ſilig. II mod. ordei III mod. avene habet ibidem ſervitium curruum XIII gr.

In villa *Borentyn* XXXIIII manſi quilibet XVIII denar. et I qu. ſiliginis I qu. ordei et I qu. avene habet ibidem ſervitium curruum II ſex. XIIII gr.

In villa *Wotik* XIX manſi quilibet tenetur III ſol. den. I qu. ordei et I modium avene item ſervitium curruum deſerti.

Item molendinum in *Steynuorde* X ſol. denar. XX gr.

Summa XXXIIII ſexag. XVI gr. cum blado et toto

De Caſtris Antique Marchie.

TANGERMVNDE Theoloneum[1] circa *C ſexagenas* Item ſtagnum quod dicitur *Schelnberg* Item villa *Buch* valens annuatim in certis redditibus LXXX fruſta que faciunt LIIII ſexag. Vltra iſta habet tria ſtagna vel lacus Item nemora et prata Nota quod Fritze Bueſt computavit in preſentia Domini *Imperatoris* anno MCCCLXXVII feria quarta infra octavas Pentecoſtes quod de Theoloneo a die Sċti Nicolai usqe dictam feriam quartam percepit LVI marcas argenti Et videtur poſſibile quod ab illo die usque ad inſtans Feſtum Sċti Nicolai percipiet XXXII marcas ut ſic in anno fierent LXXXVIII marce argenti que faciunt C ſexagenas Vltra predicta percepit de *conductu*[2] XI gr. Item de lignis ſiccis V ſexag. gr. Item de *exceſſibus* in ſilva XI ſexag. Preter orbetam manet Summa I^c^ LXX ſexag. Item ſtagna lacus et prata Item ſilva *Tangern.* Item Juditia et exceſſus.

ARNEBVRG Hoc caſtrum cum ſuis attinentiis ſpectat ad *dotalitium* illuſtris Domine *relicte Romani* nunc *Comitiſſe de Holtzſten.*[3]

D 3 GAR-

1) In dem allgemeinen Verzeichniß der Zölle oben p. 17. iſt der Zoll zu Tangermünde nur zu 60, hier aber zu 100 Schock angeſetzet, welches ſchwer zu vereinigen iſt.

2) *Conductus,* iſt das Geleite. *Exceſſus,* ſind Vergehungen, ſo Strafgefälle und Brüchte einbrachten.

3) Die Prinzeßin, von der hier die Rede iſt, war Ingeburg, eine Tochter Herzog Albrechts von Meklenburg, welche Ludwig der Römer, Marggraf von Brandenburg im Jahr 1351. heyrathete, und die nach ſeinem Tode eine Gemahlin Graf Heinrichs von Holſtein wurde. Sie brachte dem Marggrafen zur Mitgabe die Stadt Lentzen, welche M. Ludwig 1. im Jahr 1336. für 6500 Mark Silbers an den Grafen von Schwerin verſetzt hatte, (ſ. p. 28.) und ſie bekam zum Gegenvermächtniße die Städte Arneburg, Seehauſen, Werben und Perleberg, wovon ſie auch die Nutzung als Witwe ihre ganze Lebenszeit genoſſen, wie ſich unten in dieſem Landbuche bey dem Artikel von den genannten Städten, p. 35. zeigen wird. Eine umſtändliche Nachricht von dieſer Marggräfin Ingeburg findet man in Hrn. Gerken *Fragmentis Marchicis P. 5. p. 99.*

De Caſtris Antique Marchie.

GARDELEBE Ad Caſtrum pertinet Conductus ſolvens annuatim LX ſexagenas Item molendinum Percepit hoc anno VII choros ſiliginis Item ſilva *Drommelyn* [1] Item pratum quod Dnus *Imperator* comparavit pro XXX ſexag. Item ville ſubſcripte *Wertiz Schilbog Reckmith Sadow* dant XVIII frusta faciunt XI ſexag. et XL gr. Summa CXI ſexag.

SALTZWEDEL ad illud Caſtrum pertinet advocatia et eſt obligata Arnoldo de Jago et Frederico de Wuſtrow Item Dnus *Imperator* habet ibi L marcas argenti annue penſionis quas redemit a Gerardo de Alvensleven Item redemit a Frederico de Wuſtrow partem ſuam videlicet XLIII marcas Summa reemptorum XCIII marce que faciunt I^c. IIII ſexag. L gr.

SNAKENBVRG [2] eſt ibi bonum Theoloneum quod eſtimatur annuatim ad mille ſexagenas anno Dni MCCCLXXVI circa feſtum Luce redemit Dominus *Imperator* Theoloneum ab illis de Schulenburg et fecit Henricum Henrici Witſtede Theolonearium qui a dicto die Luce dedit dictis de Schulenburg L marcas item Dno Jo. de Kothebus II^c. V marcas Pro hoc Anno LXXVII feria quinta ante diem Penthecoſtis computavit idem Henricus in preſentia Dni *Imperatoris* incipiens a — — usque in dictam quintam feriam III^c. XXXI marcas III fertones Tum a dicta die Luce usque in dictam feriam quintam V^c. LXXXVII marcas faciunt VI^c. LXIV ſexagenas XVII groſſos Igitur Dominus *Imperator* eſtimabat quod a dicta feria quinta usque ad feſtum Luce percipi poſſent III^c. marce ut ſic in uno anno eſſent mille ſexagene.

DE

1) *Silva Dromelin*, iſt der bekannte moraſtige Wald Drömling genannt, in der Altenmark, an den Gräntzen von Lüneburg und Magdeburg, wovon eine ausführliche Nachricht zu finden iſt in Walthers Magdeburgſchen Merkwürdigkeiten *P.* 7.

2) Aus dieſer Stelle des Landbuchs und aus zweyen andern p. 18 und 39 erhellet unſtreitig, daß die jetzo unter dem Herzogthum Lüneburg ſtehende Stadt Schnakenburg mit ihrem wichtigen Zolle von Alters und beſonders zu Zeiten K. Carl 4. zu der Mark Brandenburg gehöret. M. Ludwig I. verpfändete dieſen Zoll an den Fürſten Heinrich von Meklenburg, nach einer Urkunde vom Jahr 1325.[a] König Wenzel beſtätigte ſolches im Jahr 1373.[b] Es muß aber der Schnakenburgiſche Zoll nachhero von K. Carl 4. eingelöſet ſeyn, weil derſelbe ſo wohl als die Stadt hier in dem Landbuch, das in denen Jahren 1376. und 77 angefertiget worden, als von den Marggrafen würklich beſeſſene Zubehörungen der Mark Brandenburg aufgeführet werden. Die Marggrafen haben auch fortgefahren ſie zu beſitzen, bis zum Jahr 1390, da die beyde Herzoge von Lüneburg, Bernhard und Heinrich, mit den Marggrafen von Mähren Jodoco und Procopio, welchen damals die Mark vom Kayſer Wenzeln verpfändet war, wegen der Räubereyen einiger Altmärkſchen Edelleute, in Krieg geriethen, und Gartow und Schnakenburg eroberten [c] In dem folgenden Jahre 1391 ſchloſſen ſie mit den beyden Marggrafen und derſelben Hauptmann der Altmark, dem von Königsmark [d] einen Stillſtand, in welchem der Streit wegen Schnakenburg und des Zolles auf den Ausſpruch gewiſſer Schiedsrichter verwieſen wurde. Es iſt aber bishero nicht bekannt, wie ſolcher Ausſpruch ausgefallen, noch auch, daß die Marggrafen von Brandenburg die Stadt Schnakenburg und den Zoll jemahls ausdrücklich an das Haus Braunſchweig-Lüneburg abgetreten hätten, ſondern dieſes Fürſtliche Haus wird beydes bey den unruhigen Zeiten in der Mark, und da dieſelbe bis 1415 keinen rechten Herrn hatte, behalten haben. Die Wichtigkeit des Schnakenburgſchen Zolls läßt ſich auch daraus beurtheilen, daß derſelbe ſchon im Jahr 1376. 1000 Schock Groſchen eingetragen.

a) In Gerkens *Diplom. Vet. Marchiæ* T. II. pag. 559.
b) In Deſſelben *Cod. Dipl Brand.* T. II. p. 603.
c) S. *Hermanni Corneri Chronicon* in *Eccardi Corpore hiſtor. medii ævi* T. II. p. 1162. *Kranz* in *Saxonia.* L. 10. c. 13. 14. Gerkens *Fragmenta Marchica* P III. p. 156.
d) In Lenzens Brandenb. Urkunden P. I. p. 465.

DE CIVITATIBVS

De Civitatibus Domino pro nunc ſolventibus per territoria ſive diſtrictus ſunt diſtincta Et primo a parte orientali incipiens transeundo verſus Orientem medias civitates inſerendo prout unaqueque alteri vicinior eſſe videtur. [1]

Civitates Diſtrictus Sterneberg. [2]

DROSSEN ibi habet Dominus pro *Orbeta id eſt pro exactione originali* [3] annuatim XXIIII marcas argenti ſuper feſto Walburgis & Martini que faciunt — ſexagenas Item habet ibi Juditium ſupremum.

REPPYN Orbeta XXIIII marc. Juditium ſupremum Molendinum ſingulis ſeptimanis V modios ſiliginis Theoloneum C ſexagenas

Diſtrictus Lubus.

FRANCKENVORDE Orbetam non dat licet olim dedit II^c. marcas [4] argenti Juditium ſupremum eſt obligatum Fritzoni Belko Theolonium habent conſules [5] Jus patronatus habet Dominus

MVNCHBERG Orbeta XVI marc. argenti Martini et Walburg. que faciunt XVIII ſexag. et VIII groſſ. Juditium ſupremum et Theoloneum habet Dominus Jus patronatus habet Peter de Loſſow.

Terri-

1) Aus dieſem Artikel erhellet noch umſtändlicher als oben p. 8 und 9, was für Rechte der Marggraf in jeder Stadt gehabt hat.

2) Hiernach ſcheint es, daß das Land Sternberg damahls nicht zur Neumark gerechnet worden, weil es nicht bey derſelben, ſondern in oder vor der Mittelmark, ſtehet, wie es denn auch oben p. *alia pars Transoderana* genennet wird.

3) Siehe oben pag. 11. die Note. Alſo iſt die Orbede die älteſte und urſprüngliche Landes-Auflage oder Contribution.

4) Die Stadt Frankfurt gab in den alten Zeiten eine Orbede von 200 Mark; da ſie aber zur Zeit des falſchen Waldemars dem Marggrafen Ludwig getreu verblieben, und K. Carln IV. der ſie belagerte, tapfern Wiederſtand gethan, ſo haben die beyden Churfürſten Ludwig I. und II. der Stadt Frankfurt durch zwey beſondere Freiheitsbriefe in den Jahren 1349 und 1351 die Erlegung der Orbede auf ewig erlaſſen, und iſt ſie auch noch jetzo frey davon. S. Bekmanns Beſchreibung der Stadt Frankfurt p. 107.

5) Die Zollgerechtigkeit hat die Stadt Frankfurt erhalten vom Kayſer Ludwig von Bayern im Jahr 1324 und von deſſen Sohne, Marggraf Ludwig I. im Jahr 1327. S. Bekmann p. 83.

Territorium Barnim.

WRISSEN (*hodie Wrietzen*) ibi habet Dominus Orbetam XVI marcarum Martini et Walburgis que faciunt XVIIII ſexag. et VIII groſſ. Juditium ſupremum Theoloneum quod eſt locatum pro LXXIII ſexagenis Item I lapidem *ſepi* Martini vel XII groſſ. Denarios ſtationum in nundinis in die Palmarum valentes XXX groſſos Item pratum valens annuatim circa II ſexag. groſſ. Item Schultetus in vico qui dicitur *Kys* dat Domino X groſſos Martini et X groſſos ſuper feſtum Iohannis Ville ſubſcripte *Medewitz Trebyn Barnim parva Lowen* dant ſimul III ſexag. groſſ. et de qualibet domo I pullum ante carnisprivium Item Letare de qualibet domo II luceos Item I ſolidum denariorum pro ſcapulis et ovis paſche quod eſtimo ad IIII ſexagenas Jus patronatus habent moniales in *Fredelandt* Item in villa *Richenow* habet Dominus I Talentum denar. Brandeb. vel XL groſſ. [1] Item in villa *Wilkendorff* precariam valens VIII Talenta denar. Brandeb. Hec etiam infra habentur *Strusperg*

EBERSWALDE vel NOVA CIVITAS dat pro Orbeta XXX marcas argenti que faciunt XXXIIII ſexagenas Juditium ſupremum habet Dominus Jus patronatus habet Dominus quod olim Marchio *Ludowicus* dedit Monialibus in *Czedenick* ſed quia hujusmodi donatio nondum eſt ſortita effectum igitur per *Vrbanum* Papam quintum eſt revocata Theolonium eſt annexum theolonio in *Vino* et eſt Domini valens ſimul LXXX ſexagenas

BERNOW ibi habet Dominus Orbetam XXX marcarum argenti Martini et Walburgis que faciunt XXXIIII ſexagenas Item Juditium ſupremum Item avenam mericalem videlicet IIII choros et XVII modios avene Item Jus patronatus.

STRVSBERG Dominus habet Orbetam ſcilicet LX marcas argenti Mart. et Walburg. que faciunt LXVIII ſexag. Item Juditium ſupremum Item Jus patronatus Theolonium vero habent conſules In villa *Richenow* habet Dominus I Talentum denar. Brand. vel XL groſſos In villa *Wilkendorff* ſunt LX manſi quilibet ſolvit Domino ad precariam II ſol. denariorum Brandenb. que faciunt IIII groſſos et I groſſum pro frumento Summa hujus ville V ſexag. groſſorum

LANTSBERG ANTIQVA Dominus habet pro Orbeta XV marcas Martini et Walburgis que faciunt XVII ſexagenas Item Juditium ſupremum Sed Jus patronatus habent Premonſtratenſes in *Gramſow*

BERLYN et COLN dant Domino CL marcas argenti [2] totum ſuper Martini que faciunt CLXX ſexagenas Supremum Juditium habet Tyl Brugke [3] Molendinum habet Dominus quod poteſt locari pro IIII^c. ſexagenis Item Theolonium locatum pro C marcis Item Jus patronatus

COPE-

1) S. oben p. 26. Note 7.

2) Dieſes iſt die von Alters hergebrachte Orbede der Stadt Berlin, welches auch erhellet aus einer Verſchreibung Marggraf Ludwigs vom Jahr 1363. in Küſters altem und neuem Berlin P. 4. p. 14. desgleichen daſelbſt p. 122. ſeq. wo aber vieles unrichtig angegeben, und die Orbede mit den Gerichtsgeldern verwechſelt wird. Heutiges Tages giebt die Stadt Berlin an Orbedegeldern nur 83 Thl.

3) M. Ludwig I. gab das Schulzenamt oder die Gerichte zu Berlin im Jahr 1345. dem Tylo Brugke zu Lehn, laut des noch vorhandenen Lehnbriefes, und dieſer verkaufte ſie wieder an den Rath zu Berlin im Jahr 1391. ſ. Küſtern am angeführten Orte p. 120.

COPENICK Ibi habet Dominus Orbetam ſcilicet V marcas in feſto Martini faciunt V ſexag. & XL groſſos Item habet Judicium ſupremum Item Jus patronatus Plura habentur ſupra in Tractatu de Caſtris.

MITTENWALDE Dominus habet Orbetam X marcarum ſuper Martini que faciunt XI ſexag. & XX groſſos Item V Talenta denariorum Brandenburgicorum in pretorio que ad Caſtrum *Wuſterhuſen* ſpectabant Item Judicium ſupremum Jus patronatus habet Prepoſitus Brandenburgenſis Reſiduum habetur ſupra de Caſtris

TREBYN Orbeta XI Talenta vinconum Totum habetur ſupra de Caſtris

BELITZ Orbeta XVI marce ſuper Martini et Walburgis faciunt XVII ſexag. & VIII groſſos Juditium ſupremum Theolonium Duos choros *humuli* [1] in feſto Nativitatis Marie obligatos Thome de Brandenburg Duos lapides *ſepi* in feſto Michaelis Duos lapides cere in feſto Purificationis & Paſche Decem libras piperis

BRITZEN [2] Orbeta XXIIII marce in feſto Martini & Walburgis que faciunt XXV ſexag. obligata Thome Juditium ſupremum obligatum Iohanni Keyſer pro L marcis argenti Jus patronatus habet Dominus.

GORTZK [3] Civitas non habet certam Orbetam ſed ſecundum gratiam Dominorum dare conſuevit In villis adiacentibus habet Dominus in *Werbick* I ſexag. groſſorum et decimam de novellis et de qualibet domo I pullum *Poltz* XXX pullos In *Kannendorff* I chorum ſiliginis VI modios avene et VIII ſol. denar. In *Groben* I ſexag. groſſorum In *Werbick* I ſexag. groſſorum In *Dalm* I ſol. denar. In molendino quod dicitur *Borckmul* VI modios ſiliginis In *Steykmul* VI modios ſiliginis Summa II ſexag. groſſorum Item II chori ſiliginis et VI modii avene IX ſolidi denar. et I ſexag. pullorum abſque orbeta.

POSTAMP Dominus habet Orbetam III marcarum faciunt III ſexagenas et XXIIII groſſos Juditium ſupremum et Jus patronatus Plura habentur ſupra de Caſtris

SPANDOW Orbetam habet Dominus XX marcarum vel XXII ſexag. et XL groſſ. ſuper Martini et Walburgis Juditium ſupremum etiam habet Dominus ſed obligatum Conſulibus per *Ortwyn* Reſiduum habetur ſupra de Caſtris Parochiam habent Moniales ibidem

NEY-

1) *Humulus*, Hopfen. *Sepum*, Talg, Fett. S. das Gloſſarium des du *Fresne*.

2) Die Stadt Briezen hat von Alters eine Orbede von 46 Mark dem Landesherrn erlegt. Marggraf Ludwig I. erließ ihr ſolche durch eine Urkunde von 1340. weil ſie zur Zeit des falſchen Waldemars ihm getreu verblieben, von der Zeit ſie auch den Nahmen Treuenbriezen geführet. M. Otto aber ſetzte die Orbede dieſer Stadt wieder auf 24 Mark, vermöge einer noch vorhandenen ungedruckten Urkunde von 1366. Es iſt alſo die hier ſtehende Angabe von 24 Mark richtiger, als wenn oben p. 17. 20. Mark ſtehen.

3) Das Städtchen Görzke wurde damahls zur Mark Brandenburg und zwar zum Lande Zauche gerechnet, ſ. unten p. 41. iſt aber nachhero an das Erzſtifft Magdeburg gekommen. S. des Hrn. Ober-Conſiſtorialrath Büſchings Topographie der Mark Brandenburg p. 46.

NEVWEN [1] Orbetam habet Dominus ſcilicet XX marcas ſuper Martini et Walburgis que faciunt XXII ſexag. XL groſſ. Juditium ſupremum eſt obligatum conſulibus ibidem Jus patronatus habet Eccleſia Kathedralis Brandenburgenſis ymmo ipſam Eccleſiam Parochialem pleno Jure cum Eccleſiis filialibus atque aliis ſuis pertinentiis.

BRANDEBVRG *Civitas antiqua* [2]

BRANDEBVRG *Civitas nova* [3] ſolvit Domino Orbetam XL marcarum ſuper Martini et Walb. que faciunt XLIII ſexag. cum XX groſſis Judicium ſupremum uſurpant ſibi Conſules Conſules ibidem dant Domino de molendinis XXX marcas que faciunt XXXIIII ſexagenas Item XV choros ſiliginis et XV choros braſii ſuper Martini et Walburgis Monetarius Brandenburgenſis [4]

RATHENOW Dominus habet pro Orbeta XVI marcas [5] ſuper Martini et Walburgis que faciunt XVII ſexag. et VIII groſſ. Item Juditium ſupremum Item Jus patronatus Molendinum habent Conſules Theolonium habet Dominus Sed quidam civis ibidem habet cenſum in theolonio

TANGERMVNDE Orbetam habet Dominus XL marcarum ſuper Mart. et Walburg. que faciunt XLIIII ſexag. et XL groſſ. Item Juditium ſupremum Item Theolonium ut ſupra de Caſtris De Jure patronatus poteſt Dominus diſponere prout ſibi placet.

STENDAL Orbeta LXXX marc. [6] ſuper Martini et Walburg. obligata *Bismarck* — Dominus redemit tertiam partem videlicet XXVIł marcas XI groſſ. II denar. IIł lotos et V denar. Item Juditium ſupremum etiam habet *Bismarck* Theolonium ſive Conductum habet Dominus valet I ſexag. annuatim De Orbeta adhuc manent obligate LIII marce et XIII groſſ. que ter XXVIł marc. facit LXXIX et ł marcam Remanet ł marca cuius tertia pars eſt IIł lot. et VI denar.

GARDELEBE Orbetam habet Dominus XXX [7] marcas faciunt XXXIIII ſexag. Item Juditium ſupremum Item Theolonium LX ſexag. &c. ut ſupra de Caſtris

SALTZWEDEL vtraque Orbetam XLV marcarum obligatam pro V^c. marcis illis de *Sculenburg* [8] Item Juditium ſupremum habent Conſules ibidem Advocatia eſt obligata illis de *Jagow* et *Wuſtrow* Dominus autem redemit L marcas argenti annue penſionis a G. de *Alvensleben* Jus patronatus habet Dominus Nota anno LXXVII circa feſtum Viti redemit Dominus medietatem advocatie a Freder. de *Wuſtrow* que media habet annuatim XLIIł marcas Arnoldus de *Jagow* adhuc obtinuit pro parte ſua XLIIł marcas

OSTER-

1) Iſt die heutige Stadt Nauen. Ihre Orbede wurde im Jahr 1336 auf 20 Mark geſetzet vom M. Ludwig I. ſ. Gerkens Cod. Dipl. Brandenb. T. II. p. 542.

2) Die Altſtadt Brandenburg hat von Alters bis jetzo niemahls einige Orbede bezahlet, weil die beyden Marggrafen Otto und Conrad ihr ſolche gänzlich erlaſſen durch einen Freyheitsbrief vom Jahr 1295. in Gerkens Fragm. March. P. I. p. 35.

3) Die Orbede der Neuſtadt Brandenburg iſt auf 40 Mark feſtgeſetzet von Marggraf Ludwig I. durch eine Urkunde vom Jahr 1338. in Gerkens Cod. Dipl. Brandenb. T. II. p. 550.

4) Dieſes bedeutet, daß die Münze zu Brandenburg zu Carl 4. Zeiten dem Marggrafen zuſtändig geweſen.

5) Die Orbede der Stadt Rathenow hat M. Ludwig auf 16 Mark geſetzet im Jahr 1341. Gerke Cod. Dipl. Brand. T. II. p. 555.

6) Die alte Orbede der Stadt Stendal war von 100 Mark. ſ. die Urkunden von 1282 und 1305. in Lenzens Brandenb. Urkunden-Sammlung P. I. p. 107. und 171.

7) S. Gerkens Cod. Dipl. Brand. T. III. p. 329.

8) Siehe dieſes Landbuch p. 17. und Gerkens Fragmenta Marchica P. III. p. 195. und P. IV. p. 37.

OSTERBVRG Orbeta XXX marc. obligata *Bismark* &c. Item Juditium ſupremum Dominus redemit tertiam partem de orbeta videlicet XI ſexag. X groſſ.

WERBYN Orbeta XX marc. *Dotalitium Comitiſſe de Holtzten* Juditium ſupremum obligatum Henr. *Bart* pro XL marcis argenti Juditium infimum obligatum Conſulibus ibidem pro XXXVI marcis argenti

SEHVSEN Orbeta XXV marce }
ARNEBVRG - - - } *Dotalitium Comitiſſe de Holtzten.* [1]

LENTZEN Orbeta XXVII marce quarum Dominus habet VII Juditium ſupremum habet Dominus Juditium infimum et quedam alia ſunt obligata pro XXIII Talentis Lubucenſibus Civi dicto *Rockenbruke* et cetera ut ſupra de Caſtris

WITTENBERGE[2] Orbeta XVIII Talenta Brandenb. denar. minus III ſolidis Item dimidium transfretum[3] IX Talenta denar. Brandenb. Item Theolonium XII Talenta Item in villa *Tuſchendiche* VI manſi de quolibet IX ſolidi denar. Brandenburg. hoc ſunt LIIII ſolidi denariorum Item in villa *Loſenrade* decimam ſuper II manſos Item *Henningh Kruger* de dimidio quartali unius manſi tenetur annuatim XVIII mod. avene Item in villa *Gansdow Teutonica* III quartale butiri Item in villa *Wartenberg* IIII choros avene Item ager adiacens Item in villa *Thiderichſtorff* habet Dominus IX choros avene et decimam Item de agro adjacente III choros avene Summa pecuniarum XX ſexag. XXXVIII groſſ. vel XLI Talenta et XIIII ſol. den. Brandenb. Summa avene XV chori XVI modii quum vnus modius computatur pro I groſſ. et II denar. tunc I chorus facit XXX groſſos

PERLEBERG Orbeta C marcas *Dotalitium Comitiſſe de Holtzten*

HAVELBERG Orbeta XXX marcas argenti quas habet Dominus Magdeburgenſis Archiepiſcopus faciunt XXXIIII ſexagenas Theolonium Juditium ſupremum habet Dominus.

KYRITZ Orbetam habet Dominus ſcilicet L marcas Non dant quia adhuc habent libertatem Juditium ſupremum obligatum Conſulibus ibidem pro CC Talent. Brandenb. Jus patronatus habet Dominus

PRISWALK Orbetam habet Dominus videlicet L marcas argenti Item Juditium ſupremum

STRATZBORG Orbeta XXXVI marcas argenti

CZEDENICK dedit olim pro Orbeta XX marcas argenti

FVRSTENWERDER Orbeta XVI marcas argenti

LIEBENWALDE Orbeta VII marcas argenti

PREMSLA[4] Orbeta C marcas argenti Juditium ſupremum Molendinum obligatum Conſulibus

TEMPLYN Dominus habet Orbetam XL marcarum argenti ſuper Martini et Walburgis Juditium ſupremum et medietas infimi obligata Conſulibus ibidem pro L marc. argenti Jus patronatus habet Dominus

1) S. oben p. 29. die dritte Note.

2) S. oben p. 28. N. 2. Es iſt ſonderbar, daſſ hier Wittenberg noch als eine dem Marggrafen unmittelbare zugehörige Stadt aufgeführet ſtehet, da M. Otto die Herren von Putlitz bereits im Jahr 1373. mit dem Laude Wittenberg beliehen, laut der Urkunde in Gerkens Cod. Dipl. Brandenb. T. II. p. 652.

3) *Transfretum*, das Fährgeld über die Elbe.

4) Die Marggrafen Otto und Waldemar haben die Stadt Prenzlow gegen eine jährliche Orbede von 100. Mark, von allen andern Auflagen frey erkläret, nach einer Urkunde von 1305. in Gerkens Fragment. March. P. 5. p. 14.

De Civitatibus Transoderam.[1]

ODERSBERG Hec Civitas jacet ab hac parte Odere ſuper ripam Dominus habet Orbetam XIIII marcarum ſuper Martini et Walburgis que faciunt XIIII ſexag. et LII groſſ. Item Theolonium quod eſtimatur annuatim ad XIIII^c. ſexagenas groſſorum Hec Civitas habet villam *Nuendorff* et multas vineas Quantum et cui ſolvunt habetur infra in libro villarum

KONINGESBERG[2] Orbeta LX marc. argenti obligata Conſulibus ibidem Juditium ſupremum obligatum Conſulibus ibidem

MORYN Dominus habet orbetam XXX marcarum argenti Item ſupremum Juditium

BERENWALDE Dominus habet orbetam XXX marcarum argenti Item ſupremum Juditium

SCHOWENFLIZE[3] Orbeta XXXVII marc. obligata Conſulibus ibidem faciunt — Juditium ſupremum habet Dominus

SOLDYN Orbeta LXXIII marcarum argenti obligata Conſulibus ibidem Supremum Juditium

LIPPENE Orbeta XXV marcarum argenti obligata Conſulibus

BERLYN NOVA[4] Orbeta XXV marce argenti quas habent illi de *Wedel* dicunt ſibi eſſe obligatas Juditium ſupremum obligatum Conſulibus ibidem pro IIII^c. marcis vinconum fructus exinde perceptos et percipiendos in ſortem computando et defalcando

ARNSWALDE Orbeta LX marcarum argenti Juditium ſupremum obligatum Conſulibus ibidem pro IIII^m. marcis vinconum

RETZ Orbeta *Haſſonis* de *Wedel* militis

DRAHENBVRG[5] Dominus habet Orbetam XL marcarum argenti Item Juditium ſupremum Item molendinum

KALIZ iſtius Civitatis Dominus habet tertiam partem

TANKOW[6] Dominus habet Orbetam XV marcarum Item Juditium ſupremum Cetera habentur ſupra de Caſtris

FREDEBERG[7] Orbeta XL marc. argenti obligata illis de *Oſt* Juditium ſupremum obligatum Conſulibus ibidem

WALDENBERG[8] Orbeta XL marcarum argenti Item Juditium ſupremum Nota Conſules tenent pro pignore villam *Rodenſtorff* pro II^c. marcis vinconum et quoddam pratum pro L marcis vinconum

BERNOW NOVA Orbeta XV marcar. argenti

CVSTRYN[9]

De

1) Von den Städten jenſeits der Oder, ſo hat man damahls die jetzige Provinz Neumark genannt. Von der Orbede der Neumärkſchen Städte finden ſich verſchiedene Nachrichten in Hr. Gerkens Cod. Dipl. Brandenb. T. III. ſiehe auch dieſes Landbuch p. 10., wo die Stadt Landsberg auch mit einer Orbede von 12. Mark ſtehet, die hier ganz ausgelaſſen iſt.

2) Die Stadt Königsberg gehörte vor Alters an die Biſchöfe von Brandenburg. Biſchof Heinrich aber hat ſie im Jahr 1270. gegen das Städtchen und jetzige Dorf Lewenberg in der Mittelmark abgetreten, laut einer noch ungedruckten Urkunde von gedachtem Jahre.

3) Schönfließ.

4) *Berlin nova*, heißt jetzo Berlinichen.

5) Drahenburg, heißt jetzo Dramburg, von dem Drageſtrom, der da vorbey fließt.

6) Tankow, iſt jetzo ein Dorf im Friedebergiſchen Creyſe.

7) Friedeberg. 8) Woldenberg.

9) Die Orbede der Stadt Cüſtrin fehlet hier, ſie ſtehet aber oben p. 10. und beträgt 10 Mark.

De proventibus incertis ſicut de Juditiis de exceſſibus et eorum correctionibus de lignorum venditionibus de impignorationibus de inpheudationibus et quibusdam aliis

Propter quod notandum quod Dominus habet in Marchia quadruplex Juditium [1]

Juditium Curie [2] quod eſt ſuper queſtionibus pheudorum Et quia Judex Curie perſonam Domini repreſentat quilibet Marchioniſta de et ſuper pheudis coram eodem Judice reſpondere tenetur

Juditium advocatorum [3] quod eſt ſuper debitis quare in qualibet advocatia unus deputatur Judex Et quia ille perſonam advocati repreſentat extra eandem advocatiam degentes coram illo reſpondere non cogantur niſi per modum reconventionis

Juditium injuriarum [4] quod requirit penam ſanguinis et eſt ſuper injuriis et violentiis In quo juditio *ſeptem villani* ad hoc ſpecialiter electi una cum Judice preſident Jus dictant et diffiniunt coram quibus tam militares quam alii quicunque cuilibet querulanti tenentur reſpondere

Juditium ſupremum [5] habet Dominus in ſingulis ſuis Civitatibus et in quibusdam villis niſi per venditionem vel obligationem in aliquibus eſſet alienatum In primis tribus habet Dominus tam mulctas vel penas pecuniarias quam emendas de quarto vero duas partes et prefectus tertiam Igitur Judices omnium predictorum Juditiorum tenentur ad rationem.

1) Dieſe beyde Seiten ſind deshalb merkwürdig, weil man die alte Gerichtsverfaſſung in der Mark Brandenburg auf einige doch nicht vollſtändige Art daraus erſehen kann. Man findet davon auch einige gute Nachrichten in der lehrreichen Geſchichte des Cammergerichts zu Berlin, die in dem erſten Theile der Beyträge zu der juriſtiſchen Litteratur in den Preußiſchen Staaten p. 176. ſtehet. Außer den hier benannten vier Gerichten, waren noch verſchiedene andere in der Mark, als die Landgerichte, das Landding, und das Bodding und Lodding, wovon Herr Profeßor D. Oelrichs die bekannte gelehrte Diſſertation geſchrieben; ferner die Schöppenſtühle zu Brandenburg, Stendal ꝛc. ꝛc.

2) Hieraus erhellet, daß die Lehnsſachen vornehmlich vor das Hofgericht gehöret. Es war das höchſte Gerichte, wohin von den Vogteyen appelliret wurde, und worin der Marggraf ſelbſt, oder an ſeiner Statt ein adelicher Hofrichter präſidirte, laut der eigenen Worte der Verordnung M. Ludwigs vom Jahr 1358. in Gerkens Dipl. Vet. March. T. I. p. 129. Wanne man ſe vmme len gud beclaget ſo ſall vnſe Voget vp der ſyt der Elve in der alden Mark twe klagen richten vor der Brugge to Tangermunde die dridde klage ſcolen wi ſelver richten oder vnſe Hoverichter in vnſen Hof. Siehe auch die daſelbſt befindliche Anmerkung und die erwehnte Geſchichte des Cammergerichts. Das heutige Cammergericht iſt aus dem alten Hofgerichte entſtanden, und heißt daher auch noch Hof- und Cammergericht.

3) Die ganze Mark war in gewiße *advocatias*, Vogteyen oder Landvogteyen eingetheilet, als die Landvogtey der Ukermark, der Altmark, zu Salzwedel, Stendal ꝛc. woraus in neuern Zeiten die Ober- und Quartalgerichte dieſer Provinzien entſtanden. Die Vögte übten die Gerichtsbarkeit in der erſten und zweyten Inſtanz aus, laut obgedachter Verordnung M. Ludwigs von 1358., verſahen aber auch die Polizey- und Finanzſachen, von welchem allen man ſehr viele Spuren in den Märkiſchen Urkundenſammlungen findet, die hier anzuführen aber zu weitläuftig ſeyn würde.

4) Dieſes Gericht war eigentlich zur Erhaltung des Landfriedens beſtimmt, dergeſtalt, daß derjenige, der den Landfrieden brach, und Gewaltthätigkeiten ausübte, vor einem Gerichte, das aus drey *militibus* oder Edelleuten, drey Bürgern und ſieben Bauern in jedem Diſtrikte beſtunde, Recht nehmen und ſich richten laßen mußte, wie ſolches deutlicher erhellet aus der Vereinigung der Innſaßen der Altmark vom Jahr 321. in Gerkens Dipl. Vet. March. T. II. p. 588. und dem Landfrieden von 1388. in deſſen Cod. Dipl. Brand. T. IV. p. 407.

5) Die Marggrafen haben lange Zeit ſo wohl die Ober- als Niedere Gerichte in den meiſten Städten gehabt, die ſie durch ihre Vögte und Schultheißen verwalten ließen. Nach und nach aber haben ſie ſelbige an die Städte theils verkauft, theils verliehen, ſich aber doch an vielen Orten einen Theil der Gerichtsgebühren vorbehalten. Hievon findet ſich eine ausführliche Nachricht in der angeführten Geſchichte des Cammergerichts p. 193-211.

Quamquam hujusmodi Juditiorum proventus ſummari nequeant eſtimari tamen poſſunt Res enim tantum valet quantum vendi poteſt Exempli gratia Ecce Juditium ſupremum in *Kiritz* obligatum eſt pro C et XXXIII marcis argenti Eſtimo igitur quod valet annuatim circa XIII marcas Item in *Bryſſen* obligatum eſt pro L marcis argenti valet igitur annuatim V marcas. Item in *Arnswalde* pro LVIII marcis valet igitur annuatim ultra V marcas Et ſic de ſingulis Juditiis aliarum Civitatum eſt preſumendum Eſtimo enim quod eorum emptores nullatenus ſic emiſſent ſi in tantum ex eis percipere non potuiſſent *Nam unam marcam pro decem ſolent comparare* [1]

He ſunt civitates et opida in quibus Dominus habet Juditium ſupremum

Monchberg	*Oderberg*	*Wryſſen*	*Strusberg*	*Eberswalde*	*Czedeniek*
Furſtenwerder	*Liebenwalde*	*Byſdal*	*Bernow*	*Landisberg antiqua*	*Spandow*
Copenick	*Mittenwalde*	*Trebyn*	*Saremund*	*Poſtamp*	*Rathenow*
Havelberg	*Priſſwalk*	*Gardelebe*	*Wittenberge*	*Tangermunde*	

De *Exceſſibus* et eorum *Correctionibus* ſicut de furtis de rapinis de crimine falſi de Vulneribus de occiſionibus de iniuſtis ſeu invidioſis impetitionibus de gravibus jurgiis per que aliquis infamatur minus iuſte de negatione iuſtitie de iniuſtis Juditiis atque ceteris injuriis atque violentiis

Contingit interdum quod quidam tam in Civitatibus quam extra graviter delinquunt Ita quod aliquando eorum bona de iure fiſco debentur Aliquando etiam penis pecuniariis mulctantur

De Lignorum venditionibus

Sciendum quod omnibus ſilvis et mericis ligna ſicca per totum annum venduntur et aliquando viridia Et licet hujusmodi venditio incertiſſima eſt nonnulli tamen foreſtatores ex lignorum venditionibus ſalva ipſorum pace ditantur Igitur non immerito rationem reddere tenentur

De Impignorationibus.

Oportet aliquando quod preſumptuoſe contumaces et rebelles compeſcantur hoc enim ſepe fit per impignorationes vt quia aliqui contemnunt parere mandatis Domini et ſuorum officialium vt quum mandatur ſive indicitur expeditio non veniunt ad exercitum aut ad aliam vocationem venire contempnunt juſto impedimento ceſſante

Quandoque mandatis iudicum immo poſt ſententiam nolunt parere rei iudicate nec curant ſolvere judicatum Nonnulli etiam invadunt bona ad Dominum ſpectantia vt puta ligna et feras de ſilvis gramina de pratis ſubtrahentes et in aquis furtive piſcantes et his ſimilia facientes ſepe impignorantur Ex his quidam dant X marcas argenti quidam minus quidam vero magis

De Inpheudationibus

In Marchia Brandeburgenſi talis eſt conſuetudo ab olim obſervata Quod principes Marchie ſuos Vaſallos gratis alios vero pro muneribus inpheudarunt eo quod Vaſalli de jure habent pheudum Alii vero ut Clerici mercatores id eſt Cives et villani carent jure pheudi Et ideo pro inpheudatione de quolibet fruſto III fertones argenti dare conſueverunt [2] In quibus bonis Dominus Marchio Brandeburgenſis habet Dominium pheudi patet infra in libro de villis ſatis clare Et quia Dominus jure ſive Dominio pheudi per mortem per ſucceſſiones tacitas item per venditiones commutationes atque alias alienationes ſepe defraudatur

Bene-

1) Dieſe Stelle beſtätigt alſo den auch ſonſt ſchon genugſam bekannten Satz, daß im 14ten Jahrhundert die Zinſen zu 10 von 100 durchgehends gebräuchlich geweſen oder die Renten ſo hoch gekauft worden.

2) Hieraus erhellet, daß die adliche Vaſallen in der Mark von Bezahlung der Lehn-Wahre frey geweſen, die bürgerlichen aber ſolche mit drey Vierdingen von einem Stücke Geldes oder von einer Mark löſen mußten. Dieſes hat umſtändlich ausgeführet und dieſe ganze Stelle des Landbuchs ſehr erläutert Herr Gerke in einer beſondern Abhandlung von der Lehnbede im 2ten Theil ſeiner vermiſchten Abhandlungen p. 80. ſeq.

Beneſitia ad preſentationem ſpectantia Domini Marchionis

Prepoſitura { *Berlyn* Brandenburgenſis Dioceſis *Saltzwedelenſis* Verdenſis Dioceſis
Tangermundenſis Halberſtadienſis Dioceſis *Sehuſen* Verdenſis Dioceſis
Bernowienſis et *Liebenwaldenſis* Brandenburgenſis Dioceſis

Omnes *Prebende* Collegii in *Boeſter* Verdenſis Dioceſis

Eccleſie Parochiales { *Gardelebe* Halberſtadenſis Dioceſis
Frankenfurde Lubucenſis Dioceſis
Kiritz Havelbergenſis Dioceſis
Strusberg Eberswalde Templyn Rathenow Bryſſen Copenick } Brandenburgenſ. Dioceſ.
Trebyn Sarmunt Poſtamp Gorzke Byſdal Botzow

Ad iſta altaria preſentat Dominus Marchio

In *Templin* ad I altare In *Eberswalde* ad V altaria videlicet Sanct. Martini quod habet Fr. D. Martin Kazeke Marie Magdalene quod habet D. Wlachnicus Stephani quod habuit D. J. Vako Jo. Evangeliſte quod habuit D. Peter nunc in *Bisdal* plebanus In *Bisdal* ad unum altare In *Berlyn* ad IIII altaria videlicet Sanctorum Wentzeslai et Sigismundi It. Sancti Baptiſte Item Sancte Catharine Item St. Georgii Item Margarete habet Magiſter Conradus In *Tangermunde* ad unum In *Saltzwedel* ad tria videlicet omnium apoſtolorum Item quod nunc habet Hermannus Gotſcalci Item in *Belitz* ad duo

De Monaſteriis

Ordo Premoſtratenſis

Brandeburg de bonis Canonicorum habetur infra in nigro num. XLIIII *Havelberg Gramtzow*

Ordo Ciſtercienſis

Lenyn cujus bona habentur in nigro numero tali LXII
Czynna de bonis habetur infra in nigro numero tali LX
Coryn bona illius conſcripta ſunt in nigro numero tali XCVIII
Porta Celi (*Himmelpfort*) [1]

Caſtra et Domus Ordinis S. Johannis Jeroſolimitani

Gartow Werbyn Tempelhofe Lyſen Gorgaſt [2]

Monaſteria Mulierum

Boeſſelburg Premsla Sehuſen Czedenick Fredelant Spandow Arnſee Kreueſe Nyendorff prope *Gardelebe Zieſer Hilgegraff* prope *Wiſtock* [3]

Epiſcoporum bona

Epiſcopi *Brandenburgenſis* [4] habentur infra in nigro numero tali CXL
Havelbergenſis Lubucenſis Camynenſis Ante-

1) Dieſes ſind die bekannten vier Clöſter, **Lehnin, Chorin, Zinna** und **Himmelpfort**, die bey der Reformation eingezogen und zu Churfürſtlichen Aemtern gemacht ſind.
2) **Werbyn** und **Lyſen** ſind die jetzigen Ordens-Commanderien **Werben** und **Lietzen**; **Gorgaſt** iſt ein zu **Lietzen** gehöriges Dorf; **Gartow** und **Tempelhof** ſind Lehen des Ordens.
3) Von dieſen Frauens-Clöſtern ſind noch als ſolche vorhanden die von **Zedenick, Arndſee, Neuendorf** und **Heiligen Grabe**, die übrigen ſind eingegangen und wüſte.
4) Es iſt bekannt, daß die Biſchöfe von **Brandenburg, Havelberg, Lebus** und **Camin**, wie auch die von **Halberſtadt, Verden, Meißen** und **Poſen** ihre Diöceſen und die vier erſte große Güther in der **Mark Brandenburg** gehabt.

Antequam de villis tractatur nomina omnium Civitatum Caſtrorum opidorum et munitionum etiam quorundam prius ſcriptorum tam Domini Marchionis quam ſuorum ſubditorum conſcribam Etiam quedam que olim ad Marchionem nunc vero ad quosdam alios pertinent per antiquos Marchiones alienata ut ſciatur quantas et quales *Marchia Brandenburgenſis* infra ſuos fines ſeu limites comprehendit munitiones. [1]

Marchia Brandenburgenſis eſt Archiprincipatus in inferiori Almannia ſita Continens in ſuis limitibus Epiſcopatus *Caminenſem Brandenburgenſem Havelbergenſem* et *Lubucenſem* Item partes aliarum dioceſium ut *Halberſtadenſis Verdenſis Swerinenſis Myſnenſis* et *Poſnanienſis*

Cujus quidem Marchie confines ſunt verſus meridiem Regnum *Bohemie* [2] cui ſiquidem regno ipſa *Marchia Brandeburgenſis* per Sereniſſimum et Criſtianiſſimum Principem ac Dominum Dominum *Karolum Quartum* Romanorum Imperatorem ſemper Auguſtum et Bohemie Regem provide eſt unita atque legitime incorporata [3] Qui inquam Imperator propter ſuam ſapientiam a nonnullis Secundus *Salomon* non immerito eſt cognominatus Verſus occidentem *Weſtfalia* et alie partes Reni inferiores [4] Verſus ſeptentrionem partes maritime vel circa ſtagnum quod eſt mare ſeptentrionale [5] Verſus autem orientem Pruſia et Polonie Regnum

Flumina ipſam Marchiam pertranſeuntia famoſiora ſunt *Albea Odera Drawa Warta Sprewa* et *Ukera* et alia quam plurima quorum nomina cauſa brevitatis obmitto

Marchia Brandeburgenſis dividitur primo in tres partes principales videlicet in Marchiam *Transalbeanam Transoderanam* et *Mediam*

Marchia Transalbeana alio nomine *Antiqua Marchia* [6] dicitur et eſt pars Marchie Brandeburgenſis tendens verſus occidentem uſque Ducatum *Brunſuicenſem* Continens in ſuis limitibus has civitates caſtra opida atque munitiones Et eſt ſciendum quod ea que immediate ſpectant ad Dominum Marchionem ſunt rubricata alia non *Tangermunde Stendal Saltzwedel Gardelebe Oſterburg Werbyn Snakenburg Arneburg Sehuſen* Domini Marchionis *Luchow* obligatum fuit Duci *Luneburgenſi* [7] *Gartow* eſt ordinis Sti Johannis Iheroſolimitani [8]

Oyge-

1) Dieſe geographiſche Nachricht von der Mark Brandenburg aus einem ſo entfernten Zeitalter iſt um ſo wichtiger und merkwürdiger, je richtiger ſie gröſtentheils iſt.

2) Dieſes war nur in ſo weit richtig, wenn die Laußnitz, die Carl 4. von der Mark Brandenburg abgeriſſen, zu Böhmen gerechnet wurde.

3) Die Vereinigungs-Urkunden vom Jahr 1374. finden ſich in Gerkens Fragm. March. P. 2. p. 77. Cod. Dipl. Brand. T. 3. p. 122.

4) Es iſt nicht wohl zu begreifen, warum der Verfaſſer des Landbuchs die Gränzen der Mark bis an Weſtphalen erſtreckt, da die Braunſchweigiſchen Lande noch dazwiſchen liegen.

5) Das *Mare ſeptentrionale* iſt hier die Oſtſee. Die Urſache, warum hier die Gränzen der Mark bis dahin gerechnet werden, kann wohl keine andere als dieſe ſeyn, daß man damals Pommern als ein Lehen der Mark Brandenburg angeſehen.

6) Es iſt bekannt, daß dieſe Mark in den älteſten Zeiten *Marchia ſeptentrionalis, Soltvedelenſis*, und wegen ihrer Lage, *Transalbeana* genennet worden, zuletzt aber den Nahmen der Alten-Mark im Gegenſatz der Mittel- und Neuen-Mark behalten.

7) Dieſe Stelle des Landbuchs beweiſet, daß die Grafſchaft Luchow urſprünglich und eigenthümlich zu der Mark Brandenburg gehöret, aber zu Carl 4. Zeiten an das Haus Lüneburg verpfändet geweſen. Wenn und wie ſolche Verpfändung geſchehen, iſt noch unbekannt. Daß Luchow in den Jahren 1314. und 1317. den Marggrafen zugehöret, ſolches erhellet aus zwey Urkunden von dieſen Jahren in Lenzens Sammlung p. 196. und in Gerkens Cod. Dipl. Brand. T. 1. p. 118. Die Zweifel, die ſich Hr. Gerke wegen Luchow macht, finden ſich in ſeinen Fragm. March. P. 1. p. 64. in den Dipl. Vet. March. T. 2. p. 172. und 609.

8) Es erhellet hieraus, daß Gartow zu Carl 4. Zeiten zur Mark gehöret. Nachhero hat das Fürſtliche Haus Lüneburg dieſen Ort an ſich gezogen, worüber das Churhaus Brandenburg mit demſel-

Oygeloſe[1] eſt illorum de *Jagow* habent a Domino in pheudum *Borgſtal Bismark* habent a Domino in pheudum *Tangern* illi de *Eykendorff* *Kalue* illi de *Aluensleben* habent a Domino in pheudum *Kaluorde* illi de *Wedern* *Wolfburg* habent illi de *Bertensleben*[2] *Klotz* Gebehard de *Aluensleben* in pheudum a Domino *Betzendorff Schulenburg* habent a Domino in pheudum *Aſſenburg* *Bitkow* habent illi de *Luderitz* *Rogetz* eſt Ludolphi de *Aluensleben* *Wolmerſtede* eſt Archi-Epiſcopi Magdeburgenſis ſed olim erat Marchionis[3] *Flechtingen Pincerna* de *Flechtingen*[4] habet a Domino in pheudum *Arxleben* habet Buſſo de *Arxsleben* *Brume* et *Knyſebecke* habent illi de *Knyſebeke* *Wuſtrow* eſt illorum de *Wuſtrov* *Krumbeke* habent illi de *Redern* a Domino in pheudum *Wenckſternburg* Martinus *Wenckſterne* miles habet a Domino in pheudum

Marchia media[5] eſt inter *Albeam* et *Oderam* ſituata Et quia magna eſt ſubdiuiditur in nouem territoria quorum nomina ſunt hec *Lubus Barnym Czucha Telthow Terra Obule Glyn Pregnitz Vkera Comitatus Lyndowenſis*[6]

Territorium Lubucenſe has habet munitiones ciuitates et opida *Frankenforde Munchberg* Domini Marchionis *Lubus Furſtenwalde Selow* Epiſcopi Lubucenſis *Falkenhagen* eſt Johannis de Wulkow militis

Barnym illas habet Ciuitates Caſtra et opida *Berlyn Bernowe Strusberg Lantsberg Wryſſen Eberswalde* vel *Noua Ciuitas Liebenwalde Nuwemul Botzow Breten Oderberg Bisdal* ſunt Domini Marchionis *Freyenwalde* A et H de Vchtenhan habent a Domino in pheudum *Fredelant* eſt monialium ibidem *Vynow* eſt N. de Pannewitz *Hechelwerg Beyerſtorp* fuit H. de Stegelitz Senioris defuncti per mortem cuius eſt ad Dominum deuolutum *Warnow*[7] habent ciues dicti Trebus in pheudum a Pincerna de Sydow Ille vlterius a Domino *Blumenberg*[8] habent ciues dicti Honow ab Epiſcopo Brandeburgenſi in pheudum

Teltow

den lange geſtritten, bis des hochſel. Königs Majeſt. im Jahr 1719. bey Gelegenheit des Nordiſchen Bündnißes, die Landeshoheit über Gartow an das Churhaus Braunſchweig, dem damaligen Hanöverſchen Miniſter von Bernsdorf zu gefallen, abgetreten.

1) Dieſes Auloſen und alle folgende Oerter ſind Schlößer und Güther in der Altmark, welche die dabey genannte adliche Familien von den Marggrafen zu Lehn gehabt und theils noch haben.

2) Calvörde und Wolfsburg gehörten alſo zu Carl 4. Zeiten zur Mark Brandenburg. In den nachherigen unruhigen Zeiten iſt Calvörde an das Fürſtliche Haus Lüneburg und Wolfsburg unter die Hoheit des Erzſtifts Magdeburg gekommen und nach dem Abgange derer von Bertensleben an die Grafen von Schulenburg.

3) S. Gerken Dipl. Vet. March. T. 1. p. 51 Walther Singular. Magdeb. P. 2.

4) Flechtingen beſitzen noch die Schenken von Flechtingen.

5) Die Mittel-Mark wird in den Urkunden des 15ten Jahrhunderts öfters die Neue-Mark im Gegenſatz der Alten-Mark genennet. S. Lenzens Br. Urkunden-Sammlungen p. 470. Deſſelben hiſtor. Sammlung p. 521. Abhandlung des H. v. Eichmann Meſomarchia quondam Nova Marchia.

6) *Comitatus Lindovienſis* iſt eigentlich die Grafſchaft Ruppin. (S. S. 42. Note 10.) Die hier benannte Diſtrikte der Mittelmark, ſind die noch jetzo unter ſolchen Nahmen bekannte, wenig veränderte und leicht kenntbare Creyſer dieſes Landes.

7) Iſt das jetzige Städtchen Werneuchen. S. unten S. 100.

8) Blumberg iſt die ehemalige Stadt und jetziges Dorf Blumberg, denen v. Schulenburg gehörend. S. unten Seite 75.

Teltow eſt territorium in circuitu ſuo iſtas habens munitiones *Coln* prope *Berlyn* *Copenick* *Mittenwalde* *Trebyn* *Zarmunt* Domini Marchionis *Wuſterhuſen* *Czoſen*[1] eſt illius de Torgow et habet a Dno in pheudum *Buten* *Teltow* opidum in medio territorii eſt Epiſcopi Brandeburg

Czucha[2] continet infra ſcriptas munitiones et opida *Belitz* *Briſſen*[3] *Gortzk* Domini Marchionis *Goltzow* W et W de Rochow habent a Domino in pheudum *Segeſer*[4] eſt Epiſcopi Brandeburg

Glyn eſt paruum Territorium habens tales munitiones *Botzow* quod etiam ſupra ſcriptum eſt *Kremmen* eſt Lippoldi de Bredow militis a Domino in pheudum *Czwant*[5] et *Felevantz* illorum de Redern *Tuchbant* Iohannes de Grobene

Territorium[6] *Obule* has habet ciuitates munitiones Caſtra et opida *Spandow* *Brandeburg* *Rathenow* *Nauwen* *Poſtamp* Domini Marchionis *Vorlant* (jetzo Fahrland) Petrus Schenke tenet a Domino in pheudum *Cotzin* et *Pritzerwe* Epiſcopi Brandenburgenſis *Fryſak* Haſſo de Bredow tenet in pheudum a Domino

Pregnitz iſtas continet munitiones *Kyritz* *Havelberg* *Perleberg* *Wittenberge* *Lentzen* *Priſwalk* *Frederichſtorff* Dni Marchionis *Wiſtock* *Plattenburg* *Czechelin* Epiſcopi Hauelbergenſis *Meyenburg* *Freyenſteyn* N. Ror habet in pheudum a Domino *Goltbeke* habet Boſel *Puthliſt*[7] habet Gans de Pothleſt habuit in pheudum ab Epiſcopo Hauelberg et tenebatur illud Caſtrum Domino Marchioni ex debito aperiri *Rynsberg* Comitis[8] *Stabenow*[9] Kriſtiani Boſel *Wuſterhuſen* habet Comes de Lyndow *Nuweſtat* habet Lippoldus de Bredow *Bolo* habet Funantz de Stendal a Domino in pheudum *Belin* eſt Epiſcopi Hauelbergenſis

Comitatus Lyndowenſis[10] has habet munitiones *Ruppin antiqua* *Ruppin nova* *Lindow* *Granſcoye* *Rynsberg* *Wuſterhuſen* *Rynow*

Vckera

1) Aus dieſer Stelle des Landbuchs, ſo wie aus vielen andern Urkunden iſt zu beweiſen, daß das Land Zoſſen ein Stück und Lehn der Mark Brandenburg geweſen, und daß die Crone Böhmen in neuern Zeiten mit Unrecht die Oberlehnherrſchaft darüber behauptet, wiewohl durch den Breßlauer Frieden von 1742. ohnedem alle Lehurechte der Krone Böhmen auf einige Stücke der Mark Brandenburg aufgehoben ſind.

2) Das Land Zauche.

3) Jetzo Treuenbrietzen.

4) Jetzo Stadt und Amt Ziegeſer.

5) Jetzo Schwante, noch denen von Redern zugehörig; Velefanz iſt aber anjetzt ein Königl. Amt.

6) Das Havelland, von dem dadurch fließenden Havelſtrom.

7) Puthliſt, iſt das dem uralten Märkiſchen Geſchlecht derer von Putlitz noch jetzo zugehörige Städtchen Putlitz.

8) Rynsberg, iſt das jetzige Rheinsberg, welches damals den Grafen von Ruppin und Lindow zugehörte.

9) Stabenau, iſt das jetzige Schloß Stavenow, welches nachhero an die von Quitzow, und nunmehr an die von Kleiſt gekommen.

10) Die hier unrichtig genannte Grafſchaft Lindow iſt eigentlich die Grafſchaft Ruppin. Die Herren von Ruppin nennten ſich Grafen von Lindow von ihrem bey Zerbſt belegenen Stammhauſe Lindow und haben vermuthlich auch dem Städtchen Lindow bey Ruppin, den Namen gegeben. Sie nannten ſich erſt nur Herren zu Ruppin, ſeit dem 13ten Jahrhunderte aber Grafer von Ruppin und Lindow. Gerke Cod. Dipl. Brand. Tom. II p. 621. 624. Da die Grafen von Ruppin im J. 1524. ausſtorben, ſo wurde Ruppin als ein eröfnetes Lehen von Churf. Joachim I. eingezogen, und iſt daraus der Ruppinſche Creys entſtanden.

Vckera [1] has habet munitiones *Premsla Templyn Boſſelnburg* Domini Marchionis *Poſwalk* [2] occupant Duces Sundenſes *Torgelow* habet — *Granſoye* habet Comes de Lyndow a Domino in pheudum *Griſenberg* illi de Griphenberg habent in pheudum a Domino *Lokenitz* eſt Epiſcopi Camynenſis *Wolfhagen Jagow Bismarowe Anghermunde Bruſſow Stolp Swet* [3] tenet Dux Stettinenſis

Marchia Transoderana [4] ſubdiuiditur per flumen magnum quod *Warta* dicitur cujus pars major trans flumen *Warte* verſus Septentrionem tendens uſque Pruſſiam et habet ſub ſcriptas munitiones Ciuitates Caſtra et opida *Stoltzenburg Moryn Berenwalde Kunyge sberg Schowenflitz Soldyn Lyppen Berlyn noua Arnswalde Drahenburg Kalitz Waldenberg Fredeberg Lantsberg Tankow Bernow noua Coſteryn* [5] Domini Marchionis *Graſſe* illi de Borne a Domino in pheudum *Guntershagen* et *Craſenik* illi de Guntersberch a Domino in pheudum *Glantzk Hermanſtorff Dertzow* H de Brederlow a Domino in pheu dum Idem *Territorium transoderam* habet etiam has munitiones *Schibelbeyn Falkenburg Wedel Tutz Corona Fredelant noua* [6] *Vchtenhan Retz Czantoch Nurenberg Meln Fryenwalde* ſunt illorum de Wedel [7]

Alia pars *Transoderana* verſus Orientem que territorium *Sterneberg* appellatur has habet munitiones et opida *Sterneberg Droſſen Reppin* Domini Marchionis *Lagow Czulentzk* (jetzo Zielenzig) Cruciferorum Sancti Johannis *Sandow* Jo. dictus Sak miles habet a Domino in pheudum *Goritz* eſt Epiſcopi Lubucenſis *Rampitz* H. de Oynitz miles habet a Domino in pheudum *Sonnenburg* Otto de Vockenrode miles habet a Domino in p heudum *Kunigiswalde* Jo. de Waldow habet a Domino in pheudum *Drentzk* Peter de Loſſo w habet a Domino in pheudum *Botzſchow Koltzyn Radechow* illi de Loſſow a Dom ino in pheudum [8]

 Anno

1) *Vckera*, das Uckerland, jetzo die Ukermark, von dem durchflieſſ nden Ukerſtrom ſo genannt.

2) 3) Hieraus erhellet, daß man damals Paſewalk, Torgelow und Schwedt zur Mark gerechnet; die Herzoge von Pommern aber behaupteten und beſaßen ſelbige für ſich, und die beyden erſteren Oerter ſind auch bey Pommern geblieben.

4) Dieſes iſt die jetzige Neumark, die noch in vielen Urkunden K. Sigismunds und M. Joſten in den Jahren 1397. und 1398. die Mark obir Oder genennet wird. S. Gerke Cod. Dipl. Br. T. 5. p. 238. ſeq. In dem Verpfändungs-Traktat an den Teutſchen Orden vom Jahr 1402. daſelbſt p. 2,6. nennet ſie ſchon K. Sigismund, die Nuwe Mark obir der Oder.

5) Dieſes ſind die bekannten Städte der Neumark, welche noch heutiges Tages mit geringer Veränderung eben dieſe Namen führen, daher ich nur von denen, deren Namen etwas unkenntlich geworden, die jetzigen Namen anführen will, als: Berlyn nova Berlinchen; Bernow nova Bernäuchen; Drahenburg Dramburg; Coſteryn Cüſtrin; Wedel Neu Wedel; Corona Crone.

6) Dieſe Stelle des Landbuchs zeiget, daß zu Zeiten Carl 4. die Städte Tütz, Crone, und Friedland, folglich das Land zwiſchen den Ströhmen Drage, Kuddow und Netze zur Neumark Brandenburg gehöret und erſt nachhero von den Pohlen davon abgeriſſen worden, welches ich in der Deduktion von Sr. K. M. von Preuſſen Rechten auf Pomerellen ausgeführet und noch durch eine Urkunde M. Woldemars von 1312. beſtätiget.

7) Alſo haben dieſe zwölf Schlöſſer und Städte damals der alten und mächtigen auch noch jetzo blühenden Familie von Wedel zugehöret.

8) Hiermit ſchließet ſich dieſe uralte geographiſche Beſchreibung der Chur- und Neumark Brandenburg, aus welcher ein jeder, der dieſes Landes einigermaßen kundig iſt, auch die jetzige Verfaſſung, Eintheilung und Gränzen leicht wieder kennen und den Urſprung davon finden wird.

Anno Domini Milleſimo Trecenteſimo Septuageſimo quinto

Vt dicant veritatem quia omnia bona negata erunt Dominorum Domini Imperatoris et filiorum ejus [1]

Quot *manſi* [2] ſunt in villa Quot illorum ſunt liberi vt puta vaſallorum plebani et eccleſie [3]

Quot ſunt deſerti quos nullus poſſidet neque colit

Quot ſunt manſi quibus data eſt libertas

Quid ſoluit quilibet manſus de *pacto* Quid de *cenſu* Quid de *Decimis* Quid de *precaria* Cui ſoluit *pactum* Quanto tempore eſt ſolutum Cui ſoluit *cenſum* Quid ſoluit pro *precaria* Cui Quanto tempore poſſedit Quis ante illum Quis *precariam* Quanto tempore poſſedit [4]

Quot

1) Hieraus erhellet alſo, daß dieſes Cataſtrum oder die nachfolgende Beſchreibung der Dörfer der Mark Brandenburg im Jahr 1375. unter der Regierung K. Carl 4. und ſeines Sohns K. Wenzels aufgenommen und angefertiget worden; und daß man dazu alle Beſitzer und Einwohner der Güther über ihre Rechte und Schuldigkeiten nach dieſem Muſter oder Protocoll befraget, mit der Bedrohung, daß das verſchwiegene dem Landesherrn verfallen ſey.

2) Wie viel Hufen in jedem Dorfe ſind? Das Wort *Manſus* bedeutet in dem Latein des mittleren Zeitalters, eine Hufe oder gemeſſenes Stück Acker, wie aus unzähligen Urkunden dieſer Zeit, aus allen Gloſſarien, und ſelbſt aus dem ganzen Innhalte dieſes Landbuchs bekannt und leicht zu erweiſen iſt.

3) Hiedurch beſtätiget ſich alſo die uralte urſprüngliche und noch jetzo beſtehende Gewohnheit und Verfaßung, daß die Hufen der Edelleute und Vaſallen, der Prieſter und der Kirchen von der Landbede und den öffentlichen Auflagen frey geweſen. Dieſes iſt in Anſehung der Vaſallen auf eine gewiſſe Anzahl Hufen eingeſchränkt geweſen, laut des Landesvergleichs von 1281. ſ. oben S. 11. 12. Allein in den folgenden Zeiten ſind ſie alle wieder frey geworden von der Landſteuer oder Contribution, weil die Lehnsleute dafür von ihren Ritterhufen ehemals in Perſon und mit dem Lehnpferde dienen muſten, ſeit 1717. aber den Lehns-Canon dafür erlegen.

4) Aus dieſer Stelle des Landbuchs erhellet, daß die vornehmſte öffentliche und Privatlaſten und Abgaben der Dörfer waren die Pacht, der Zinß, die Zehende und die *Precaria* oder Bede. Da dieſe Worte in dieſem Landbuche ſo ofte vorkommen, ſo wäre hier der Ort, wo man erklären und ausführen ſollte, was jedes der lateiniſchen Worte: *Pactum, Cenſus, Precaria* im Teutſchen bedeuten, wem dieſe Abgaben eigentlich zugehöret, und wie die heutigen ſich dagegen verhalten und daraus entſprungen ſind. Dieſes würde aber eine ſchwere und weitläuftige Unterſuchung des ganzen Finanzweſens aus dem mittlern Zeitalter erfordern, wozu ich die Zeit nicht habe, und wozu der fleißige und geſchickte Brandenburgiſche Diplomatiſt, Hr. Gerke, Hofnung machet, und zum voraus in ſeiner ſchönen Abhandlung von der *Precaria feudali* oder Lehen-Bede im zweiten Theil ſeiner vermiſchten Abhandlungen S. 79. auch in vielen Anmerkungen ſeiner verſchiedenen Brandenburgiſchen Urkunden-Sammlungen, einen guten Grund gelegt hat. Selbſt dieſes Caroliniſche Landbuch wird über dieſe Materie ein groſſes Licht ausbreiten, wenn ſich jemand die Mühe giebt, aus demſelben und in Verbindung mit den andern Urkunden, die daraus folgende Schlüſſe zu abſtrahiren. Ich werde auch ſuchen ſolches in den Anmerkungen bey beſondern Stellen zu thun. Indeſſen kann man folgende Sätze mit ziemlicher Gewißheit annehmen: *Pactum* war die Pacht gemeiniglich an Korn allerley Gattung, und auſſer der Uckermark, ſelten an Gelde, (ſ. z. B. S. 49. 50. 55. dieſes Landbuchs) welche die Bauern und Ackerleute an die Guthsbeſitzer zu entrichten hatten, wie ſie ſelbige noch heutiges Tages unter denſelben Namen entrichten; der Markgraf hatte ſie ſelten, in der Altmark faſt gar nicht; in der Mittelmark mehr, als wo er mehrere Domänen hatte. *Cenſus* der Zinß, war gemeiniglich eine Abgabe an Gelde, die meiſtentheils die Guthsbeſitzer von den Ackersleuten bekamen, wie man S. 49. 50. des Landbuchs und bey den meiſten Dörfern daſelbſt findet. Heutiges Tages iſt dieſe Abgabe weniger bekannt, dafern nicht der Erbenzinß, den die Bauern in vielen Dörfern, als unter andern zu Britz, an den Guthsbeſitzer erlegen müſſen, von dieſem alten Zinſe herrühret. *Decima* oder der Zehente von

Quot ſunt *Coſſati* [1] Quid ſoluit quilibet Cui
Quot ſunt *taberne* [2] Quid ſoluit quilibet Cui Quanto tempore poſſedit
Si *Molendinum* *Stagnum* Quantum ſoluit Cui
Quis habet *ſupremum Juditium* [3] Quanto tempore habuit
Quis habet *ſeruitium curruum* [4] Quanto tempore habuit
Si Dominus Marchio ibi aliquid habuit vel habet Si Dominus Marchio habet ibi *ſeruitium* quod dicitur *Roſs-Dynſt* [5] vel plura vel *Mandenſth*

F 3 *Nomi-*

dem jährlichen Zuwachſe der Früchte und des Viehes, kam gleichfalls entweder dem Guthsbeſitzer, oder den Biſchöfen und Geiſtlichen zu. *Precaria* die Bede, war eigentlich die Landesabgabe, bald in Gelde, bald in Korn, welche die Bauern und Ackerleute dem Landesherrn jährlich entrichten muſten, der ſie aber ſehr oft wieder an die Guthsbeſitzer, oder andere Privatleute, verkaufet oder verpfändet. Alle dieſe Abgaben wurden von den Hufen und nach der Hufenzahl gegeben. Die Wahrheit aller dieſer Sätze wird ſich beſtätiget finden, wenn man die Beſchreibung der Dörfer Tempelhof und Mariendorf in dieſem Landbuche S. 49. damit zuſammen hält, imgleichen auch meine Anmerkung von der Orbede, oben S. 11. Wenn man die Kornpächte, welche die Bauern beſonders in der Mittelmark, nach dieſem Landbuche, den Guthsbeſitzern von jeder Hufe entrichtet, mit denen heutiges Tages üblichen zuſammenhält, ſo haben ſie damals ungleich mehr, als jetzo, gegeben; wovon die Urſache entweder in damaliger größerer Fruchtbarkeit der Aecker, oder darin zu ſuchen, daß die Bauern in neueren Zeiten ein viel mehrers dem Landesherrn geben müſſen.

1) Es iſt ſonderbar, daß in dieſem Landbuche ſo oft der Coſſäten Erwähnung geſchiehet, aber ſehr ſelten der Bauern, die unter dem Namen: *Ruſtici*, *Agricolae*, *Buriſtae* oder *Villani*, jedoch nur ſelten, vorkommen. Die Koſſäten hatten damals nur Wurthen und Gärten, und haben erſt in neuern Zeiten Aecker und Hufen bekommen, wovon ſie die Contribution gleich den Bauern entrichten. Sie gaben damals von ihren Wohnungen und Mobilien oder fahrenden Habe 6 Pfennige vom Pfunde Einkünfte an den Landesherrn, laut des Landesvergleichs v. 1281. ſ. oben S. 12. und nach dieſem Landbuche muſten ſie auch den Bauern einen oder zwey Solidos vielleicht zur Hülfe, oder für die Hütung geben. Siehe unten S. 50. bey dem Dorfe Machenau. Der Name Koſſäte iſt hier zu Lande bekannt genug; er hat wahrſcheinlich ſeinen Urſprung von Koth, einem kleinen ſchlechten Hauſe von Koth und Leim, und heißt ſo viel als Kotſate, Kotheinſaße. S. Adelungs Wörterbuch, unter dem Worte: Coſſäte.

2) *Taberne*, ſind die Krüge, die voralters gemeiniglich Pfeffer oder Wachs für den Krugzinß bezahlten.

3) Die obere und niedere Gerichtsbarkeit haben die Edelleute und Guthsbeſitzer in der Mark über ihre Güter meiſtentheils gehabt, wie ſie dieſelbe noch haben, und iſt es nur eine Ausnahme von der Regel, wenn der Landesherr ſie an einigen Orten gehabt.

4) Das *Servitium curruum*, der Spann= oder Wagen=Dienſt, der bey den meiſten Gütern in dieſem Buche vorkommt, iſt wohl nichts anders, als der Spanndienſt, der auf den Hufen haftet, von den Bauern geleiſtet werden muſte zu drey und mehrern Tagen in der Woche, und mehrentheils den Guthsbeſitzern in alten Zeiten gehörte, ſo wie er ihnen jetzo durchgehends zuſtehet. In den ältern Zeiten hat auch der Landesherr öfters dieſen Spann= und Wagen=Dienſt, beſonders in der Mittelmark, und auf ſeinen Domanial=Güthern gehabt, und zu ſeinen Holz= Heu= und andern Fuhren gebraucht, auch öfters wieder an Privatleute veräuſſert. S. Gerkens Cod. Dipl. Br. T. 2. p. 483. 446. 546. 556. T. 3. p. 89. T. 5. p. 30. 44. 48.

5) Der Roßdienſt iſt bekanntermaßen der Dienſt des Lehnpferdes, womit jeder Vaſall dem Landesherrn im Kriege dienen mußte, und welcher ſeit dem Jahr 1717. in der Mark Brandenburg in einen beſtändigen Lehns=Canon, mit Ertheilung der Allodialität für die Lehngüter verwandelt iſt. Der Manndienſt, der hier dem Roßdienſte entgegen geſetzet iſt, wird der Dienſt zu Fuß ſeyn, der von den Bürgern oder Bauern im Kriege geleiſtet werden mußte. Sonſt war Manndienſt und Roßdienſt an ſich einerley, weil die Mannen oder Vaſallen den Lehndienſt zu Roſſe leiſten mußten.

Nomina Villarum Teltow. 1)

Arnſtorff
Brysk
Buckow
Bruſendorff
Blankenuelde
Buten ſlauica
Bercholtz
Bonenſtorff
Berne magna
Berne parua
Beſtewin magna
Beſtewin parua
Czuten
Cziten magna
Cziten parua
Cedelendorff
Crummenſe
Cernſtorff
Diffenſey
Dolewitz
Ditterichſtorff
Danſtorff prope Trebyn
Dalm
Gutergotz
Glyneke
Gerharſtorff
Gudenſtorff
Glaſe
Ghiſelbrechſtorff
Glynik parua
Gelt
Gutkendorff
Groben
Vicus ibidem
Heynrichſtorff
Hokemol
Jutergotz
Janshagen
Kynitz magna
Kynitz parua
Kertzendorff
Kykebuſch
Lomen alta
Lomen inferior
Lichtenrode
Lanckewitz
Lowenbruche
Lichteruelde
Lutze
Myrenſtorff
Machnow magna
Machnow parua
Malow
Margenuelde
Mariendorff
Melwendorff
Marggreuendorff
Nudow
Nyendorff
Nuemole
Oſtorff
Prodenſtorff
Richardſtorff
Rudow
Rodeſes
Ragow
Ranginſtorff
Rudolſtorff
Schultendorff
Smekewitz
Schonenuelt
Selcho
Syten
Spurelndorff
Schenkendorff
Stanſtorff Teutonica
Stegelitz
Stolpiken
Schenkendorff prope Wuſterhuſen
Schonow
Schonenberg
Stanſtorp ſlauica
Tempelhoue
Ture
Teltow
Tyffenſe
Valchorſt
Waltersſtorff
Wuſterhuſe ſlauica
Wuſterhuſe teutonica
Waſmeſtorff
Willhemſtorff
Wirikſtorff

Nomina Villarum Barnym

Arnsfelde
Altena
Blankenuelde
Bucholtz
Blankenburg
Blumenberg
Blumendal
Birkholtz
Bredereyke
Buchholtz prope Landisberg
Boldwinſtorff
Bukow
Biſterſtorff
Buch ſlauica
Barſtorff
Bliſtorff
Byſo
Borneken
Buldekenſtorff
Brunow
Byſdal
Beyerſtorff
Berbom
Biſterſtorff
Bogslow
Borcharſtorff
Bercholtz
Briſck
Brodewyn
Berkenwerder
Copenik
Crumenſey
Cawelſtorff
Czulſtorff
Cunradſtorff
Cynnendorff
Cloſterdorff
Czulsdorff
Czyten
Czyten magna
Cerbendorff
Coryn
Doldorff
Dolewitz
Dobircho
Danewitz
Dannenberge
Eggebrechſtorff
Frederichſtorff
Fredelant
Frankenuelde
Falkenberch
Grunow
Gartzow
Gartzin
Gyſelſtorff
Graſſow
Grunendal
Gerhardſtorff
Goltz
Hinrichſtorff
Helwichſtorff
Hermanſtorff

Hei-

1) Dieſes iſt ein allgemeines Verzeichniß der Dörfer nach dem Alphabet, die zu Zeiten Carl 4. in den Diſtrikten Teltow, Barnim, Havelland und Zauche geweſen. Es erhellet daraus, daß damahls meiſt eben ſo viel Dörfer geweſen als jetzo ſind, daß in dem Nahmen nur ein geringer Unterſchied iſt, welchen ſowohl als die urſprüngliche Benennung man unten bey der beſondern Beſchreibung eines jeden Dorfes bemerken wird. In der Handſchrift iſt die Seitenzahl bemerket, wo ein jedes Dorf beſchrieben iſt, welche aber im Abdruck nicht eintreffen kann und dahero weggelaſſen iſt.

Heiligenſe
Honow
Hersuelde
Hertzuelde
Henkendorff
Haſelberg
Hernekof
Hertzhorn
Hohenſteyn
Haſelholz
Hoppenrode
Hechilwerck
Hegermül
Hertzprunck
Ylo
Kugele
Kare
Kenſtorff magna
Kenſtorff parua
Kunnekendorff magna
Kunnekendorff parua
Klobick
Kruge
Koten
Koryn
Lichtinsberg
Lubaz
Lyndenberg
Lomen
Luderſtorff
Liberberg molendinum
Lubenitz
Lichtenaw
Lichteruelde

Ludeburg
Lanke
Lowenberg
Lunow
Lypa
Luderſtorff
Malchow
Malterſtorp
Martzane
Mere
Munchehoff
Mulebeke
Mertinſtorff
Melkow
Mogelin
Molendinum quoddam
Nyenhoffe
Nyendorff
Nyendorff prope Odersberg
Pankow
Petershagen
Probiſthagen
Predekow ſuperior
Predekow inferior
Preſſel
Pranden
Poratz
Parſteyn
Roſental
Roſenfeldt
Reynkendorff
Radenſtorff
Ringenwalde

Ruderſtorff
Refeldt
Richenberg
Rampt
Rudolſtorff
Richenow
Rulofſtorff
Rudenitz
Schonenhuſen alta
Schonenhuſen inferior
Stolp
Schildow
Schonelinde
Schonenflitze
Swanenbeke
Seueld
Seborch
Schoneyke
Schonebeke
Stralow
Schultendorp
Sternebeke
Sunnenberg
Slaw
Smydeſtorff
Schonow
Schoneholtz
Schifforte
Steynforte
Schonenbeke prope Werbelyn
Schonenfeldt
Steynbeke
Sumerueldt

Sydow
Satan
Serwis
Stoltzenhagen
Tygel
Taſtorff
Tempelfeldt
Turnow
Tuchum
Tyffenſee
Tannenberg
Tanewitz
Trampitz
Werſpul
Vogelſtorff
Vitzſtorff
Wittenſee
Wartinberg
Weſendal
Wedegindorff
Waladſtorp ſlauica
Walterſtorff
Werder
Wilhelmſtorff
Waldemberg
Wilkendorff
Weſe
Welskendorp
Vino alta
Vino inferior
Warnow
Vrondenberg
Vrienwalde

Nomina Villarum Terre Obule (Havelland) *et Merice* (Heyde)

Bornewitz
Bornſtede
Bornam
Buchow
Berge
Bredow
Bowerſtorp
Bamme
Buſchow
Bogow

Bentz magna
Bentz parua
Bukſchow
Bukow
Brilow
Briſt
Cladow
Ceſtow
Czuchdam
Crutzewitz

Czachow
Dalge
Doberitz prope Spand.
Dalm prope Brandenb.
Duratz
Doberitz
Eyke
Etzin
Falkenhagen
Falkenrede cum Vico

Gottin
Liſt eſt curia Stolp
Golm
Gotow
Glynik magna
Glynik parua
Grenygen
Grabow
Gartz
Garſelitz

Heyn-

Heynholtz
Hoppenrode
Henkendorff
Kartzow
Karptzow
Kotzure
Koſſum
Krile
Loiſt
Liſow
Lunow
Lipe
Litzen
Lochow
Lantzin
Markowe

Markede
Mogelin
Motelow
Mutzelitz
Mortzan
Nyendorff
Nybede
Nyenhuſen
Nyendorff
Poſyn
Pritzerwe
Prigarde in merica
Poſſyn
Prebenitz
Parne prope Branden-burg

Planowe
Pigelſtorff
Poretz
Plotzin
Rorbeke
Rywen
Ribbeke
Retzow
Roſchow
Radewede
Segeuelde
Saskorn
Schorin
Sacrow
Seborch
Seluelank

Svanebeke
Smoln
Stechgow
Tyko
Topelitz
Turas
Vorlandt
Vſt
Wuſtermarke
Wezeram
Wernitz
Verchieſer
Werder
Wuſt
Wachow

Nomina Villarum Czuche (Zauche).

Benken
Briſen parua
Borck ſlauica
Borck teutonica
Bucholtz
Bracwitz
Berckholz
Borſendorff
Bochow
Buſſchow
Brucke
Bliſendorff
Bensdorff
Cunradſtorff
Czolchow
Camerode
Czuchwitz
Crutzewitz
Camere
Clauſtorff
Cappeut
Damelang magna
Damelang parua
Deyſt
Domiſtorff
Dorwitz

Dankelſtorff
Duſchenborke
Elzholtz
Eicholtz
Frederichſtorff
Foben
Fretzow
Fronſtorff
Ficſtorff
Gotitz
Golitz
Goltzow
Grebczick
Goliſtorff
Grentzel
Groben
Gutkendorff
Groben prope Gorczk
Gottin
Glinde
Golwitz
Gottin
Hatenow
Heydendunk
Kamerode
Ketzin

Kenſtorff
Krile
Korane
Kemenitz
Luderſtorff
Langherwiſch noua
Litzkendorff
Langherwiſch antiqua
Mertinſtorff
Michendorff
Mosdung
Nywal
Nyendorff
Nyendorff prope Brucge
Nichil ſuperior
Nichil inferior
Namitz
Netzem
Poſtamp
Prutzke
Pernitz
Pheben
Plezſow
Plotzin
Redichſtorff
Ryben

Rykane
Rockitz
Slunkendorff
Schoneuelt
Sticken
Schepe
Slanloch
Sedyn
Swyna
Schoyas
Smergow
Trebenſtorff
Tornow
Trechwitz
Teſekendorff
Toplitz
Vronſtorff
Vickſtorff
Witbritzen
Vicus Poſtam
Werder
Wachow
Wuſt
Werch
Wildenbruke
Werbik

Teltow.

Teltow.[1]

Tempelhoue[2] ſunt L manſi Quilibet manſus dat decimam mandalam in pactum de omni annona Quilibet dat III ſolidos in cenſum & III ſolidos in precariam Beuer ciuis in *Colne* habet pactum vel decimam de annona hiemali ſed Ryken ciuis in eodem *Colne* de eſtiuali Commendator habet cenſum Dominus Marchio precariam totam excepta vna curia ſuper quam habet Landesberg ciuis in *Berlin* IIſ fruſta cum ſeruitio curruum Decimam carnium Commendator habet Taberna dat II Talenta piperis Commendatori Coſſati quinque ignorant quid dant Commendator habet ſupremum et infimum Iudicium Seruitium curruum habet Marchio Dicunt quod predicti omnia iura ſupradicta habuerunt quousque poſſunt recordari [3]

Margendorpe ſunt XLVIII manſi quorum plebanus habet III Quilibet manſus ſoluit XIIſ ſolidos in pactum II ſol. ad cenſum Decima eſt ſed incerta XXX manſi ſunt ſoluentes Pactum cenſum et decimam ſoluunt Cruciferis Ordinis Sancti Iohannis Precariam habet Dominus Marchio de quolibet manſo III ſolidos et IX denarios Dominus Marchio habet ſeruitium curruum Supremum Iuditium habent Cruciferi Tres ſunt Coſſati quilibet ſoluit I ſolidum [4] *Gil-*

1) Hier folget nun die beſondere Beſchreibung eines jeden Dorfes des Teltowiſchen Creyſes. Die Dörfer ſind nicht darin nach einer gewiſſen Ordnung aufgeführet, ſondern wie es ſcheinet, nach Gutdünken. Sie ſind an der Zahl und im Namen faſt gleich mit denen, die ſich noch itzo in gedachtem Creyſe befinden, und die Zahl der zu Carl 4. Zeit verzeichneten Hufen, ſtimmen auch, bis auf einige geringe Veränderungen, mit den heutigen überein. S. v. Thiele Churmärk. Contributions-Verfaſſung S. 341.

2) Tempelhof iſt das bekannte Dorf dieſes Namens, bey Berlin, welches anfänglich der Tempelorden, und nach deſſen Ausrottung, der Johanniteroden beſeſſen, dieſer aber im Jahr 1435. mit den Dörfern Mariendorf, Marienfelde und Richardsdorf an den Rath der Stadt Berlin für 2440. Schock Groſchen verkauft, doch ſich das Lehen vorbehalten, daher Tempelhof noch itzo ein Lehn des Ordens iſt, der Magiſtrat aber dieſes Dorf an die von Scharden verkauft hat. S. Küſters Altes und Neues Berlin Th. 4, S. 61-69.

3) Vielleicht iſt es nicht undienlich, hier eine Stelle des Landbuchs zur Probe und zur Erleichterung für diejenigen, die mit dem barbariſchen Latein des mittleren Zeitalters nicht ſehr bekannt ſind, zu überſetzen; „Zu Tempelhof ſind 50. Hufen, jede Hufe giebt zur Pacht die zehnte Mandel von allem Korn. Jede giebt 3 Schillinge zum Zinß, und 3 Schillinge zur Beede. Bever, Bürger zu Cölln hat die Pacht oder den Zehnten vom Winterkorn, vom Sommergetreyde aber hat ſie Ryken, Bürger zu Cölln. Der Commendator hat den Zinß. Der Herr Markgraf hat die ganze Bede, auſſer von einem Hofe hat Landesberger, ein Bürger in Berlin, $2\frac{1}{2}$ Stücken (*fruſta*) mit dem Wagendienſt. Der Commendator hat den Fleiſch-Zehend. Demſelben giebt der Krug 2 Pfd. Pfeffer. Er hat auch die oberſte und niederſte Gerichte. Den Wagendienſt hat der Markgraf. Die hier befindlichen 5. Coſſäthen wiſſen nicht, was ſie zu geben ſchuldig ſind, Alle vorherbenannte ſagen, daß ſie alles vorſtehendes beſeſſen haben, ſo lange ſie gedenken können." Wenn man dieſe Stelle im ganzen überſiehet, ſo erhellet daraus, daß die Hufen damals ſchon mit einer Kornpacht, dem Zinß, der Landbeede, dem Spanndienſt und dem Fleiſchzehend belaſtet geweſen ſind, daß der Orden das Eigenthum von Tempelhof beſeſſen, und daß er in der Eigenſchaft die Gerichtsbarkeit, den Fleiſchzehend und den Zinß ſo wohl von den Hufen als von dem Kruge gehabt. Die Kornpacht, welche in der zehnten Mandel vom Sommer- und Winter-Getreyde beſtanden, haben die Cöllniſchen Bürger, Bever und Ryken gehabt, welchen der Orden ſolche vielleicht verkauft, oder verpfändet. Der Landesherr hat zu Tempelhof die ganze Landbeede und den Spanndienſt gehabt, auſſer von einem Bauerhofe, worauf Landsberg, ein Berliniſcher Bürger, $2\frac{1}{2}$ Stücken Geldes (*fruſta*) ſ. oben S. 7. mit dem Wagendienſt gehabt.

4) Bey Mariendorf zeiget ſich, daß der Landesherr daſelbſt die Landbeede zu 3 Schillingen und 9 Pfen. von der Hufe und den Spanndienſt, der Orden aber als Eigenthümer des Guts, die Kornpacht, den Zinß und die Gerichtsbarkeit gehabt, und daß hier die Pacht in Gelde mit $12\frac{1}{2}$ Schillinge von jeder Hufe, über dem auch noch ein Kornzehend bezahlt worden. Mariendorf hat jetzo noch 48 Hufen. ſ. v. Thiele S. 342.

Teltow.

Glinik ſunt XLIX manſi quorum *plebanus* habet IIII liberos Berktzow habet XVI liberos et Muſolf habet XVI liberos Quilibet manſus dat in pactum V modios ſiliginis et V modios auene et XVI denarios ad cenſum et XVIII denarios ad precariam Muſolf habet pactum cenſum et precariam de VII manſis et Berktzow habet pactum et cenſum de duobus manſis de quibus Muſolff habet precariam Taberna dat X ſolidos Muſolff Item XII ſunt curie *Coſſatorum* quelibet dat I ſolidum Muſolf et Berkzow certitudinem ignorabant Muſolff habet ſupremum et infimum iuditium et ſeruitium curruum Dominus Marchio nihil habet ibi Ambo predicti tenentur ſeruitium vaſallionatus Domino Marchioni [1]

Parua Machenow habet XLVIII manſos quorum plebanus habet II et fratres dicti Quaſt habent XII liberos Quilibet manſus dat II modios ſiliginis et II modios auene in pactum I ſol. ad cenſum et XX denarios ad precariam Item VI manſi dant I modium ſiliginis et II auene Item dicti Quaſt habent pactum de VI manſis et de VI manſis cenſum et precariam habent de omnibus manſis predictis absque de VIII Pueri Inwardes de Lowenberge habent pactum de omnibus aliis manſis ſimiliter et cenſum et precariam de VIII manſis exceptis XIIII modiis ſiliginis quos emerunt dicti Quaſt nouiter ab ipſis pueris antedictis Taberna dat eisdem Quaſt X ſol. Curie Coſſatorum III quelibet I ſolidum *agricolis* [2] et pullum ipſis Quaſt Item iidem Quaſt habent ſupremum et infimum iuditium cum ſeruitio curruum et habuerunt XVIII annis et emerunt a Thilone Bruggen Etiam dicunt quod non recordantur Dominum Marchionem aliquid ibi habuiſſe Seruitium vaſallionatus iacet ſupra curias dictorum puerorum Inwart de Lowenberge.

Beniſtorp ſunt XXV manſi quorum Hans de Acken ciuis in *Berlin* habet VIII liberos quos colit per ſe et prefectus II liberos Quilibet manſus dat X modios ſiliginis et X modios auene ad cenſum III ſolidos ad precariam I ſolidum Johanni de Acken et poſſedit V annis et emit a Henrico de Richenbach Coſſatus vnus dat II pullos prefecto Taberna deſerta eſt que conſueuit dare prefecto V ſolidos Hans de Acken habet eandem villam cum omni iure non obligatur ad ſeruitium quia habet in pheudum a Hinrico de Richenbach

Schultendorp ſunt XLVII manſi quorum plebanus habet IIII Heynrich Richenbach XII liberos Quilibet dat IIII modios ſiliginis et IIII auene Quilibet dat II ſolidos ad cenſum Hinrico de Richenbach cum pacto predicto Quilibet manſus dat IX denarios in precariam eidem Hinrico Octo Curie Coſſatorum quelibet dat II ſol. predicto Hinrico [3] Taberna dat X ſol. etiam Hinrico Hinricus de Richenbach habet eandem villam cum omni ſupremo et infimo iuditio et iure patronatus Non recordantur Dominum Marchionem vnquam quicquam ibi habuiſſe.

Kyke-

1) Hier zeigt ſich ſchon bey dem Dorfe Glinicke, ſo wie in der Folge bey vielen andern, daß der Landesherr darin nichts als den Lehensdienſt von den Guths-Eigenthümern gehabt, dieſe aber nicht allein 32. ſteuerfreye Hufen darin beſeſſen, ſondern auch die Gerichtsbarkeit, die Pacht, den Zinß und die Beede von den Hufen, nebſt dem Spanndienſt gehabt.

2) Hier ſiehet man, daß die Coſſäthen den Ackersleuten jeder 1 Schilling erlegen müſſen. Sonſt erhellet auch aus der Gegeneinanderhaltung von klein Machenow gegen Glinick, daß die Pacht, der Zinß und die Beede nicht gleich, ſondern faſt in jedem Dorfe ſehr verſchieden geweſen. Daß der Pfarrer (*Plebanus*) ſeine Hufen ſteuerfrey gehabt, ſolches findet ſich bey allen Dörfern. Wenn es heißt, daß jemand eine Anzahl Hufen im Dorfe frey beſeſſen, als hier die Quaſten, ſo verſteht ſich ſolches von der Landbede, nicht aber von den anderen Guthsabgaben, als der Pacht rc.

3) Hier zeiget ſich, daß die Coſſäthen nicht immer den Bauern was gegeben, ſondern auch oft den Guthsherren.

Teltow.

Kykebuſch XLII ſunt manſi quorum plebanus habet III liberos Prefectus habet V manſos liberos pro quo tenetur ad equum pheudalem I Talent. Quilibet dat IX modios ſiliginis et IX modios auene in pactum In cenſum et precariam dat quilibet V ſol. Heynege de Richenbach cum pacto Sed Iohannes Litzen ciuis in *Berlin* habet in precaria de tribus manſis de quolibet II ſol. forte in pignore VII ſunt curie Coſſatorum quelibet dat I ſolidum agricolis Taberna dat X ſolidos Heynege de Richenbach qui etiam habet juditium ſupremum et infimum cum ſeruitio curruum et habet eandem villam a Domino Damis annis plurimis cum Iure patronatus et XII pullis *fumalibus* [1] Dominus Marchio nihil habet ibi etiam non recordantur Dominum Marchionem ibi aliquid habuiſſe Molendinum deſertum dat Domino Nicolao Lintow Fratri Ordinis Predicatorum II chorum ſiliginis et Richenbach V ſolidos

Glaſe ſunt XLIII manſi quorum plebanus habet IIII liberos Heyne Karre habet V liberos manſos Quilibet manſus dat VI modios ſiliginis VI modios auene in pactum Heyne Karre dicit quod quilibet manſus debet dare II ſol. in cenſum ſed *Buriſte* [2] dicunt quod ex antiquis temporibus non dederunt Quilibet ſoluit II ſolidum in precariam Tyle Glaze ciuis in *Colne* habet in pacto V choros ſiliginis a Heyne Karre Tyle Wardenberch ciuis in *Berlin* habet XVI modios ſiliginis a Marchione et VIII modios auene Et Hans de Plawe totidem et Junior Milo totidem Frederik Spil habet I chorum ſiliginis et XXXIX modios auene a Petro Roden Henningh Flugge ciuis in *Berlin* habet I chorum ſiliginis et I auene a Pet. Roden Heyne Karre habet IIII choros auene et IX mod. ſiliginis et cenſum ſecundum modum ſupra dictum Heyne Karre habet precariam de X manſis, de aliis habet Peter Rode ciuis in *Berlin* Quinque ſunt curie Coſſatorum, quelibet dat unum ſolidum Heyne Karre habet mediam partem, aliam partem Miloynne Taberna dat eisdem X ſolidos et iidem habent Iuditium ſupremum et infimum pro ſeruitio curruum contendunt Heyne Karre et Peter Rode Non recordantur Dominum Marchionem ibi quicquam habuiſſe Molendinum dat IIII ſolidos Heyne Karren et XIIII pullos fumales.

Dolewitz ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII de duobus tamen dat pactum et cenſum Cune Wederingen habet VI liberos et ſuper curiam eius habet Dominus Marchio ſeruitium vaſallionatus Prefectus habet VI manſos liberos Tenet equum pheudalem Cune Wederingen Dominus Iohannes Albi Altariſta in *Berlin* habet ad altare ſuum in eccleſia beate Virginis VIII manſos liberos cum omni iure nec tenentur ad ſeruitium curruum Ad altare vnum in eccleſia S. Nicolai in *Berlin* pertinent V manſi liberi quilibet dat VIII modios ſiliginis et VIII modios auene in pactum et II ſol. ad cenſum V ſolidos ad precariam ad Caſtrum *Wuſterhuſen* Nicolaus Sunde ciuis in *Berlin* habet pactum de XII manſis et cenſum quorum VI de Pincerna alios VI habet de Luckenwolden in pheudum Iacob Sume in Tupitz de XI manſis et cenſum VIII ſunt Curie Coſſatorum vna poſſeſſa quelibet dat I ſol. agricolis Taberna dat prefecto XV ſol. et I talentum piperis Dominus Marchio ad Caſtrum *Wuſterhuſen* habet ſupremum et infimum juditium precariam et ſeruitium curruum Quilibet manſus dat I modium ſiliginis et I ordei et I modium auene pro annona precarie Domino Marchioni ad Caſtrum *Wuſterhuſen* Sunde et Sume habent cenſum de VIII manſis Domini Iohannis Albi ad altare Molendinum X ſolidos Domino Marchioni ad Caſtrum *Wuſterhuſen* Predicta precaria cum Iudicio ſupremo ſeruitio curruum ab antiquo pertinuit ad predictum Caſtrum *Wuſterhuſen* *Stans-*

1) *Pulli fumales* ſind Rauch- oder Pachthüner. 2) Das Wort *Buriſte*, bedeutet hier die Bauren, welches barbariſche Wort man kaum in des *du Fresne* Gloſſario findet.

Teltow.

Stanſtorp ſunt XXXVI manſi quorum plebanus habet II liberos Prefectus habet IIII liberos ſed tenetur ad *equum pheudalem*[1] Quilibet manſus dat IIII modios ſiliginis et IIII modios auene in pactum et II ſolidos in cenſum Quilibet manſus dat in precariam IIII ſolidos Item X ſunt curie Coſſatorum quelibet dat VIII denarios *Agricolis* Taberna dat XI ſolidos et tabernator ab antiquo braſium fecit et ſiccavit et braxavit in Stanstorp absque cuiuslibet impedimento et contradictione Dominus Epiſcopus habet ſeruitium curruum et alia ſeruitia ab antiquo Dominus Marchio nihil habet nec etiam recordantur eum aliquid ibi habuiſſe Et tota villa eſt Domini Epiſcopi Brandenburgenſis iure proprietatis cum ſeruitio et precaria et pertinentiis ſuis vniuerſis

Rudow ſunt LXIIII manſi quorum plebanus habet quatuor liberos et eccleſia I manſum liberum Betkyn Dyreken habet XIIII liberos quorum III locabit Gyſe Dyreken VII Henricus Schencke X liberos Claws Duſeken habet VIII manſos ſolvit ruſtici poſſ. Schume ciuis in Colne habet XII Cune Dyben habet V quorum III manſorum dant XVIII modios ſiliginis XVIII modios auene et VI ſolidos ad cenſum et XV ſolidos ad precariam et I pullum Kerſtiane Duſeken Alii III dant XV ſolidos quilibet pro pacto cenſu et precaria Curie Coſſatorum ſunt XVI quarum quelibet dat I ſolidum agricolis Taberna dat X ſolidos denariorum Duſeken ibidem Dominus Marchio habet ſeruitium curruum Blumenhagen habet Iuditium ſupremum et infimum cum Iure patronatus pro pignore pro V ſexagenis groſſorum Molendinum dat fratribus Kalendarum in Colne XX modios ſiliginis Ambo Dyreken tenentur ad I ſeruitium et Duſeken tenetur ad I ſeruitium et Henricus Schencken ad medium ſeruitium vaſallionatus

Bruſendorp ſunt L manſi quorum III habet plebanus Prefectus habet IIII dat III talenta Petro Roden ciui in *Berlin* Quilibet manſus ſolvit IX modios ſiliginis IX modios auene II modios ordei et quartale piſorum II ſolidos ad cenſum VI ſolidos ad precariam Hennigh Flugge ciuis in *Berlin* habet pactum ſiliginis et ordei et cenſum de VI manſis Alia omnia Peter Rode habet VIII ſunt curie coſſatorum quelibet dat I ſolidum agricolis Pulli fumales ſunt XXV quorum Peter Rode habet XVI Flugge IIII Plebanus II et Prefectus III Taberna dat Petro Roden VI ſolidos Prefecto V ſol Peter Rode habet ſeruitium curruum Iuditium ſupremum et infimum cum iure patronatus Molendinum dat VIII monialibus in *Spandow* I chorum ſiliginis et V ſolidos Petro Roden Peter Rode habet eandem villam a Domino Marchione Etiam non recordantur Dominum Marchionem ibi aliquid habuiſſe Nota I chorus ſiliginis quem habet ſanctimonialis in Spandow de molendino poſt obitum eius cadat Nicolao Sunden fratri ſuo ciui in *Berlin* et eſt hereditas non pheudum

Rodenſe[2] ſunt XL manſi quorum plebanus habet III Prefectus habet VI manſos quorum IIII ſunt liberi a pacto cenſu et ſeruitio curruum, etiam ſunt liberi a precaria quam diu equitat ad ſcamnum iuditii Alii duo ſunt tantum liberi a precaria et ſeruitio ſed dant pactum et cenſum Quilibet manſus in retroactis temporibus dedit VIII modios ſed modo dat VI modios in pactum item dat II ſolidos in cenſum et V ſolidos in precariam Petrus Blankenuelde habet pactum de V manſis et cenſum Tylo Glaze habet de XI manſis pactum et cenſum Nico-

1) Hieraus erhellet, daß ſchon in den älteſten Zeiten der Lehndienſt der Vaſallen ein Lehnpferd genennet worden, weil er zu Pferde verrichtet werden muſte; imgleichen, daß die Lehnpferde nicht allein auf Rittergütern, ſondern auch auf einigen der ſogenannten Schulzengerichte hafteten.

2) Dieſes Dorf heißt jetzo Rotzis.

Teltow

Nicolaus Bartholomeus de X manſis pactum et cenſum Iſti tres ſunt ciues in Berlin et in Colne VI manſi cum pacto et cenſu appropriati ſunt ad altare trium Regum in eccleſia Sancti Nicolai in *Berlin* Prefectus ibidem de vno manſo habet pactum ſiliginis et Petrus Blanckenuelde habet pactum auene et ordei de eodem cum cenſu. Thilo et Henningh de Sticken habent precariam cum ſeruitio curruum Iuditium ſupremum et infimum cum Iure patronatus quouſque *Buriſte* poſſunt recordari VIII ſunt curie Coſſatorum quelibet dat I ſolidum agricolis et I pullum illis de Sticken Etiam quelibet curia per totam villam dat I pullum et accipiunt habentes pactum Taberna nichil dat niſi quum venditur tunc pro collatione dat prefecto V ſolidos Dominum Marchionem non recordantur ibi aliquid habuiſſe Molendinum dat eccleſie IX modios ſiliginis

Margenuelde ſunt LII manſi quorum plebanus habet III liberos Quilibet manſus dat pro pacto et cenſu dimidiam ſexagenam Quilibet manſus dat III ſolidos et IIII denarios ad precariam Bernhardus Ryke cum patruis ſuis et fratribus habet *plegam* [1] de XVIII manſis Relicta Moſekowes habet XVI manſos tempore vite ſue et filie ſue Ronnebomynne habet de VII manſis tempore vite ſue Senior Honowynne de VIII manſis iure hereditario Dominus Marchio habet ibi precariam cum ſeruitio curruum Summa precarie VII talenta XIII ſolidi IIII denarii Supremum Iuditium et infimum habet Commendator in Tempelhoue quouſque poſſunt recordari IX ſunt curie Coſſatorum quelibet dat IX denarios Ibi non eſt taberna nec ſeruitium vaſallionatus Molendinum dat Ɨ chorum ſiliginis Commendatori et Ɨ *chorum plebano* [2] Etiam dicunt quod VI manſi dant Ɨ precariam Summa illorum VI manſorum X ſolidi denariorum

Schenckendorp ſunt XXV manſi quorum plebanus habet II liberos et unum dantem pactum et cenſum Prefectus habet IIII liberos penitus ſed tenetur I mandalam groſſorum Domino ſuo Quilibet manſus dat III modios ſiliginis III modios auene I ſolidum ad cenſum Coſſatorum curie ſunt X quelibet dat I ſolidum agricolis Tabernator dat XVI ſolidos Hans Hoge ciuis in Colne eandem villam cum omni iure habet pacto cenſu ſeruitio curruum cum ſupremo et infimo iuditio

Parva Cziten [3] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet III liberos et eccleſia unum Quilibet manſus dat VIII modios ſiliginis IIII modios auene et II modios ordei in pactum Quilibet dat II ſolidos in cenſum et VI ſolidos in precariam pro *annona precarie* [4] quilibet manſus ſolvit Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei et I modium auene Betken Dyreken habet pactum et cenſum de IIII manſis Alia omnia habet Beuer ciuis in Colne cum ſeruitio curruum Iuditio ſupremo et infimo ex antiquis temporibus ſed Landesberg habet dimidiam precariam ciuis in Berlin Curie Coſſatorum ſunt X quelibet curia dat I ſolidum agricolis Quelibet curia per totam villam dat I pullum eidem Beuer Taberna ſoluit dare X ſolidos Beuer Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei et I auene Dominus Marchio nihil.

Schonenuelde ſunt LV manſi quorum plebanus habet III liberos Hennig Schonenuelde habet IIII manſos liberos et II dantes pactum et cenſum Liberi ſunt a precaria et ſeruitio cur-

1) Heißt ſo viel als: Riker hatte alle Pflichten oder Abgaben von 100. Hufen. S. unten S. 57. n.
2) Es iſt ſonderbar, daß dieſe unterſtrichene Stelle nicht in dem Berliniſchen, ſondern blos in dem Altmärkiſchen Exemplar des Landbuches ſtehet.
3) Heißt jetzo klein Zithen.
4) Dieſe Stelle zeiget, daß die Beede nicht immer in barem Gelde, ſondern an theils Orten auch in Korn beſtanden.

Teltow.

ruum Mattheus vnus *Buriſta* ibidem habet IIII manſos non dantes precariam et liberos a *ſeruitio curruum* Prefectus habet IIII liberos ſed precariam dant etiam tenetur ad equum pheudalem quem dat Heynege de Selchow Quilibet manſus dat X modios ſiliginis VI modios auene et II modios ordei et Ɨ modium piſorum II ſolidos ad cenſum et ad precariam VIIƗ ſolidos Ad annonam precarie III quartalia ſiliginis et III ordei et IƗ modios auene Tyle Glaze ciuis in Colne habet pactum et cenſum de IIII manſis et de duobus precariam Fratres dicti Honow ciues in Colne habent pactum et cenſum *de manſis et VI modios ſiliginis et II modios ordei de quolibet manſo vel dimidium modium piſorum* [1] Omnem aliam precariam habet Hennyng de Selchow Septem ſunt curie Coſſatorum quelibet dat II ſolidos agricolis Taberna eſt deſerta ſolita dare X ſolidos et VIII pullos Heynig de Selchow qui etiam habet ſeruitium curruum cum Iuditio ſupremo et infimo et cum Iure patronatus a patre ſuo qui vltra plurimos annos poſſedit Dominus Marchio nil habet vt dicunt preter ſeruitium vaſallionatus a Heynege de Selchow Molendinum dat VIIƗ ſolidos Heynege de Selchow III quartalia ſiliginis III qr ordei et IƗ modios auene et I ſolidum de loco

Nudow ſunt XV manſi quorum II ſunt plebani Quilibet manſus pro pacto et cenſu dat VI ſolidos pro precaria XVIII denarios et pro *annona precarie* IƗ quartale ſiliginis et IƗ qr auene Weſanth et Tyle Mukum habent *plegam* que datur pro pacto et cenſu plane et ex toto Dominus Marchio habet precariam que ex antiquis temporibus pertinuit ad Caſtrum Sarmund Decem ſunt curie Coſſatorum IIII ſunt deſerte quelibet dat I ſolidum agricolis Dicti Mukum capiunt de qualibet curia totius ville I pullum fumalem Prefectus tenetur dictis de Mukum XV ſolidos pro equo pheudali et de Taberna idem prefectus habet X ſolidos Ad Caſtrum Sarmund ſpectat ſeruitium curruum Sepe dicti Mukum habent Iuditium ſupremum et infimum cum Iure patronatus

Briczik ſunt LVIII manſi plebanus habet III eccleſia I Barfuis habet VIII manſos Otte Briczik X Berchter Wyghus IX Lockenwolde IIII qui omnes habent eos ad ſuas curias et ſic remanent XXIII *pactuales* quorum quilibet ſoluit Ɨ chorum ſiliginis et dimidium auene pro omni jure Ottoni de Briczik Coſſati XIIII quilibet ſolvit I ſolidum et II pullos Taberna dat I talentum Ottoni Briczik qui etiam habet Iuditium ſupremum et infimum cum Iure patronatus Dicunt ibi non eſſe ſeruitium curruum Quatuor predicti habentes liberos manſos tenentur ſeruire Domino Marchioni ſed poſtea dixerunt Luckenwolde non eſſe obligatum ad ſeruiendum Domino Molendinum non habent Dominus Marchio nil iuris habet ibi ut dicunt [2] *Ruloffs-*

1) Die hier unterſtrichene an ſich dunkele und zweydeutige Stelle ſtehet blos in dem Altmärkiſchen Exemplar und nicht in dem Berliniſchen, und zeiget alſo, daß jenes vollſtändiger iſt.

2) Britzik heißt anjetzo Britz. Da ich, der von Herzberg, das Guth Britz anjetzo ſelbſt beſitze, und daher genauer, als andere Dörfer, kenne, ſo kann ich aus dieſer Stelle des Caroliniſchen Landbuchs beurtheilen, daß die jetzige Verfaſſung der Dörfer noch gröſtentheils, obwohl mit einigen durch die Länge der Zeit verurſachten Veränderungen mit der von der Zeit Carl 4. übereinſtimmt. Britz, welches damals 58. Hufen hatte, zählet deren jetzo 61. Der Pfarrer hat noch jetzo, ſo wie damals, drey und die Kirche eine. Die vier Guthsbeſitzer ſind damals geweſen, Barfus, Otto Brizke, Wygbus und Lockenwolde, die zuſammen 31. Ritterhufen gehabt. Jetzo werden deren 29. gerechnet und 27. ſteuerbar, da zu Carls 4ten Zeiten nur 23. pactuales oder ſteuerbar waren, welcher Unterſchied daher rühret, daß die Herrſchaft einige Hufen an die Koſſäten abgetreten, die vorhin kein Land, ſondern nur Höfe, oder Wurthen hinter den Häuſern gehabt. Anſtatt 14 Koſſäten ſind jetzo nur 8, aber deſto mehr Bauern. Es erhellet hieraus zugleich, daß der Beſitzer dieſes Guts dem Landesherrn zu nichts verbunden geweſen als zur Stellung

Teltow

Raloffsdorp [1] ſunt L manſi, quorum plebanus habet III prefectus IIII quilibet manſus dat pro pacto VI modios ſiliginis et VI modios auene Pro cenſu dat quilibet II ſolidos Pro precaria dat Domino Epiſcopo Brandenburgenſi tota villa III talentum Item ab antiquo fuit ibi ventimolium nunc deſertum propter paupertatem Dominus Epiſcopus habet precariam ſupra ſcriptam et ſeruitium curruum Item due ſunt curie Coſſatorum quelibet dat I ſolidum tertia curia dat eccleſie in tantum Ibi non eſt taberna Dominus Marchio nihil habet ibi Tota villa cum ſupremo et inferiori juditio cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni precaria et omnibus iuribus et pertinentiis eiusdem ville vniuerſis eſt Epiſcopi Brandeburgenſis et ſuorum vaſallorum et ad eccleſiam et menſam Epiſcopalem Brandeburgenſem eſt apropriata cum omni et plena libertate et vtilitate

Melwendorp [2] ſunt XXII manſi plebanus nullum Quilibet manſus dat in pactum VI modios ſiliginis et VI modios auene II ſolidos in cenſum IIII ſolidos minus denario in precariam III quartalia ſiliginis III qr auene Schultetus de Melwendorp habet de XI manſis pactum et cum omni jure Wylken de Berne habet V manſos et cum omni iure. Suttelnik habet IIII manſos cum pacto et cenſu Holſt de Spandow habet IIII manſos II cum pacto et cenſu a Domino Marchione alios II cum ſolo pacto auene et cum cenſu Sed de iſtis habet Wilken de Berne et prefectus de Melwendorp pactum ſiliginis Iidem habent precariam mutuo inter eosdem diuidendam Curie Coſſatorum ſunt IIII Ignorant quid dant Wilken de Berne habet ſeruitium curruum iuditium ſupremum cum iure patronatus et habuit a patre ſuo qui prius poſſedit annis plurimis

Gudensdorp [3] ſunt XXXIX manſi plebanus habet IIII Tyle Parys habet V liberos ſub ſuo aratro Quilibet manſus dat in pactum IIII modios ſiliginis et III modios auene et I ſolidum in cenſum et II ſolidos in precariam Tyle Parys habet pactum et cenſum de XI manſis Wuſterhuſe ciuis in Colne habet de XV manſis pactum et cenſum a Heynone Selchow Dominus Marchio habet precariam cum ſeruitio curruum et in carnispriuio VIII pullos et ad quemlibet pullum ſpectant V oua De annona precarie IX modios ſiliginis IX modios auene XVIII ſunt curie Coſſatorum quelibet dat I ſolidum agricolis et I pullum Taberna dat X ſolidos Parys et Wuſterhuſen et iidem habent ſupremum juditium et jus patronatus

des Lehnpferdes, welches jetzo auf 1⅞ Pferd geſetzet iſt. Die von Britzke haben jederzeit zu Britz die völlige Gerichtbarkeit und das Patronatrecht, von den Bauern auch den Spanndienſt und die hier benannte Kornpächte gehabt, die aber nachhero gegen Erlaſſung der Speiſung bey dem Hofedienſt heruntergeſetzt ſind. Dieſe Stelle des Landbuchs erleutert ſich auch durch das Brandenburgiſche Schoßbuch von 1451 wo von Britz folgendes ſtehet; „Britzik haben die Britzke von mynen Herrn zu Lehne, uf der Feldmarck ſyn *LX.* Hufen, von den hat der Pfarr *III.* das Gotshuß *I.* So hat Hans und Otte *XXVIII* fry, dy anderen giebt Jchlich *XII* Schepel Roggen *XII* Schepel Habern, der Kruck giebt vor Vyßlande *XLV.* Gr. *XII* Coſſäten geben zuſamen *XXVII* Gr. alls gerechnet uff *XXIII* Stuck haben nu geben dy Helff *I* Schock *LVII* Gr." Das Dorf Britz iſt von dem Geſchlechte derer von Britzke beſeſſen worden bis zum Jahr 1699. da es der Cammerpräſident von Chwalkowsky gekauft, der es an den Obriſten von Erlach vererbet, dieſer im Jahr 1713. an den Grafen von Schwerin verkauft; dieſer 1719. an den Staatsminiſter von Jlgen, von dem es im Jahr 1729. an ſeine Tochter, die Frau von Knyphauſen, und nach derſelben Tode im J. 1753. an derſelben Tochter, die verehlichte von Herzberg gekommen.

1) Wird jetzo Rudelsdorf geſchrieben, und hat ſeinen Namen vermuthlich von Rudolf

2) Melwendorf iſt anjetzo unter dieſem Namen gar nicht bekannt, und muß einen andern Nahmen führen.

3) Gudensdorp wird noch in dem Märkiſchen Cataſtro von 1624. Güedensdorff, jetzo aber verdorben Günsdorff genennet und geſchrieben.

Teltow.

natus Wuſterhuſe emit ſuam partem a Heynige Selchow infra annum Seruitium vaſallionatus non habet ibi ut dicunt Marchio Molendinum deſertum dare conſuevit eccleſie VI modios ſiliginis

Lichteruelde ſunt XXXIX manſi quorum plebanus habet III quilibet manſus dat III modios ſiliginis III modios auene et I ſolidum in cenſum et XXVII ſolidos in precariam Cune Briczik in Czepernik habet pactum et cenſum de XVI manſis Otto Briczik de Briczik habet pactum et cenſum de XIIII manſis Spandow ciuis in Colne habet de tribus manſis. Rudolff de Wilmersdorp de III manſis pactum et cenſum Hans de Aken in Berlin habet precariam de omnibus manſis Dominus Marchio habet ſeruitium curruum Curie Coſſatorum ſunt VI quelibet dat I ſolidum in cenſum et I pullum Taberna eſt deſerta ſolita dare VI ſolidos prefecto Molendinum dat eccleſie S. Nicolai ibidem XX modios ſiliginis Supremum et infimum iuditium habent preſcripti de Briczik et habuerunt a parentibus cum bonis ſupra dictis quouſque poſſunt recordari et ſeruitium vaſallionatus de ſepedictis Britzik habet ibi Dominus Marchio [1]

Blanckenuelde ſunt L manſi quorum plebanus habet III ipſi de Lipe habent XIIII Quilibet manſus dat in pactum VIII modios ſiliginis VI modios auene et III modios ordei item II ſolidos in cenſum et IIII in precariam Illi de Lipen habent pactum cenſum et precariam de omnibus manſis Curie Coſſatorum XV quelibet dat V denarios in cenſum et vnum pullum et molendinum dat eisdem I chorum ſiliginis Taberna dat XXVI ſolidos eisdem de Lipe et iidem habent ſeruitium curruum cum iuditio ſupremo et infimo et ius patronatus Seruitium vaſallionatus a ſepe dictis Lipe habet Dominus Marchio Eſt ibi ſtagnum non locatum [2]

Wolterſtorff ſunt LXXXVIII manſi quorum plebanus habet II Quilibet manſus dat VIII modios ſiliginis et VIII modios auene et II ſolidos in cenſum et III in precariam Ipſi de Lipe habent XL manſos cum omni iure Honow ciuis in Berlin habet VII manſos cum omni iure Benyr ciuis in Colne habet etiam VII manſos cum omni jure Ad altare trium Regum in eccleſia S. Nicolai in Berlin ſpectant IIII manſi cum pacto et cenſu Ad altare vnum in Spandow ſpectant V manſi cum pacto et cenſu Hencze Goltz ciuis in Berlin habet II manſos cum pacto et cenſu Bercktzow in Glinick habet IIII manſos cum pacto ſiliginis et cenſu ſed illi de Lipe habent pactum auene Illi de Lipe habent precariam ſuper ceteros omnes manſos preter predictos qui habentur a ſuis poſſeſſoribus cum omni iure Curie Coſſatorum ſunt XIII Quelibet dat II ſolidos ipſis de Lipe ſed III ipſis Honow Taberna dat XII ſolidos ipſis de Lipe et VI prefecto Ipſi de Lipe habent ſeruitium curruum item mediam partem iudicii ſupremi et infimi Jus patronatus habent ipſi de Lype Aliam partem ipſi Honow et in paucis annis acquiſierunt et emerunt ab illis de Grube Molendinum dat I talentum piperis ipſis de Lipe Eccleſie ibidem II modios ſiliginis et prefecto VI denarios

In *Alta Lomen* [3] ſunt LI manſi Plebanus habet VIII liberos Quilibet manſus dat in pactum III modios ſiliginis et III modios auene et V manſi dant I modium ſiliginis et I modium ordei

1) Die von Britzke hatten drey Lehnpferde wegen Britz und Lichternfelde zu halten, die man aber getheilet, nachdem beyde Güter getrennet worden.
2) Blankenfelde wird noch jetzo von dem alten Geſchlechte den von der Lipen beſeſſen, wovon auch der jetzige Beſitzer, Landrath des Teltowiſchen Creyſes iſt.
3) Jetzo Hohen Lohme.

Teltow.

ordei et II modios auene pro annona precarie XXVII denarios in cenſum et XXVII denarios in precariam Nicolaus Sunde habet pactum de VII manſis cum ſiligine et auena Nicolaus Bartholomeus ciuis in Berlin et Bartholomeus ciuis in Mittenwolde habent pactum de XVI manſis in ſiligine tantum Helmſuwer ciuis in Berlin alium pactum in ſiligine et auena et etiam cenſum de omnibus manſis preter XI de quibus Sunde tollit cenſum Idem Helmſuwer habet precariam totam Hi omnes habuerunt annis quibus poſſunt recordari et iidem habent de qualibet curia ville J pullum et V oua et de una taberna iuxta aquas I ſexagenam pullorum VIII ſunt Curie Coſſatorum unam mandalam pullorum et I ſolidum denariorum pullos habet Helmſuwer Taberna eſt deſerta que conſueuit dare VI ſolidos Helmſuwer qui etiam ſeruitium curruum cum iuditio ſupremo et ius patronatus habet *Et eſt ſciendum, quod dictus Helmſuwer vendidit dictam villam Sifrido de Slyuen & Sifridus vendidit ulterius Titzmanno de Nuwendorph* [1]

Schonenberge [2] ſunt L manſi plebanus habet II liberos eccleſia unum liberum Iohannes Ryke ciuis in Colne cum fratre ſuo habent ſub aratro X liberos a Domino Marchione annis multis Parys ibidem habet XII liberos ſub aratro ſuo et a patre ſuo Quilibet manſus dat in pactum IX modios ſiliginis et IX modios auene Quilibet manſus dat in cenſum II ſolidos et VIIƗ ſolidos in precariam III quartalia ſiliginis et III qr ordei et IƗ modios auene pro annona precarie Sanctimoniales in Spandow habent pactum de V manſis et cenſum annis plurimis Fratres Kalendarum in Berlin habent pactum et cenſum de VII manſis nouem vel decem annis Jacob Gorczik ciuis in Berlin habet X manſorum pactum et cenſum a Rutenik Albertus Rathenow in Berlin habet pactum cenſum et precariam II manſorum cum omni iure a Pariſe Parys habet IIII manſos cum omni iure qui etiam habet precariam de aliis manſis cum iuditio ſupremo et infimo et cum iure patronatus a parentibus ſuis *Dominus Marchio habet ſeruitium curruum cum ſeruitio vaſallionatus* [3] ſed Parys dicit ſe habere ſeruitium curruum iure hereditario et annis irrecordabilibus. Curie Coſſatorum ſunt XIII quelibet dat I ſolidum Paryſe et I pullum Taberna dat XXX ſolidos Paryſe

Lichtenrode ſunt LXVII manſi quorum plebanus habet IIII liberos eccleſia I Quilibet manſus dat in pactum IX modios ſiliginis III modios ordei et I modium auene Quilibet manſus conſueuit dare II ſolidos in cenſum et V ſolidos in precariam Sed modo ex gratia annis VI habent libertatem in precaria et cenſu Poſynne morans in Dalge habet pactum de manſis et cenſum Pueri Kopkini Lytzens in Berlin habent pactum et cenſum de IIƗ manſis in pignore De aliis manſis habet Dominus Iohannes de Wulkow pactum et cenſum a Marchione *in pheudum* Item habent precariam et anonam precarie [4] de quolibet manſo Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei et I auene cum ſeruitio curruum cum iuditio ſupremo et infimo cum iure patronatus Curie Coſſatorum ſunt VII Quelibet dat I ſolidum *agricolis* et I pullum *Domino Iohanni* [5] item habet decimam carnium Taberna dat eidem Domino Iohanni X ſolidos.

Stans-

1) Dieſe Stelle ſtehet blos in dem Altmärkiſchen Exemplar des Caroliniſchen Landbuchs, nicht in den beyden Berliniſchen.

2) Iſt das jetzige Dorf Schönberg, ½ Meile von Berlin.

3) Dieſe Stelle ſtehet nur in dem Berlinſchen Exemplar des Caroliniſchen Landbuchs, und iſt in dem Altmärkſchen ausgekratzet, welches zeiget, daß der Spanndienſt zu Schönberg ſtreitig geweſen.

4) Hier zeiget ſich, daß die ordentliche Landbeede an Gelde, überdem aber auch noch eine Kornbeede auf den Höfen hafteten.

5) S. die Seite 50, die 2te und 3te Anmerkung.

Teltow

Stanſtorp Slauica [1] ſunt XV manſi Quilibet manſus pro pacto et cenſu dat V ſolidos et etiam pro precaria Prefectus habet III manſos Quilibet III pullos et VII denarios dictos proprie *Kannepennighe* und *Heupennighe* Domino Epiſcopo Brandeburgenſi qui etiam habet ſupremum iuditium Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio currum et alio quolibet ſeruitio cum precaria et omnibus iuribus eiusdem ville eſt eccleſie et Epiſcopo Brandeburgenſi appropriata

Hackenmole VIII choros ſiliginis dat II ſolidos gr. [2]

Parua Glinick ſunt VII manſi Quilibet manſus dat *pro omni plega* [3] IX ſolidos II pullos et XX oua Iacob Mukem qui etiam habet Iuditium ſupremum a patre ſuo qui prius poſſedit annis irrecordabilibus Dominus Marchio nihil nec recordantur eum quidquam ibi habuiſſe Non habet Coſſatos nec Tabernam

Nyendorp ſunt IX manſi Quilibet dat I chorum ſiliginis et I chorum auene et II pullos Henninge de *Groben* [4] moranti in caſtro Buten qui etiam habet iuditium ſupremum a patre ſuo Curie Coſſatorum ſunt V Quelibet dat II ſolidos et II pullos eidem Henninge de Groben Tabernam non habent etiam non recordantur Dominum Marchionem ibi aliquid habuiſſe

Lutze [5] ſunt XIII manſi Quilibet manſus ſoluit pro toto I talentum Coſſati VI Quilibet ſoluit III ſolidos et I pullum Quelibet domus I pullum Tota villa eſt cum omni iure appropriata monialibus in Spandow et quondam fuit curia Habent etiam predicte moniales vnam curiam in ripa Sprewe que dicitur Caſow quam coluerunt ab antiquo et adhuc colunt propriis ſumtibus

Wasmeſtorp [6] ſunt XLVIII manſi quorum plebanus habet IIII Heyne de Selchow habet XI ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum quilibet manſus X modios ſiliginis II modios ordei et VI modios auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos denariorum ad precariam quilibet III ſolidos denariorum et I modium ſiliginis et I ordei et I auene Coſſati ſunt V de quibus vnus ſoluit III ſolidos et VI pullos Alius III ſolidos et VI pullos tertius I ſolidum et I pullum Quartus I ſolidum et I pullum Quintus I ſolidum et pullum

1) **Wendiſch Stansdorf:** davon heiſſet es in dem Schoßbuch von 1451. **haben dy Hacken vom Biſchof zu Brandenburg, zu Lehne, uf der Feldmark ſyn** *XV.* **Huben.** Dieſer Ort iſt itzo unbekannt, wird aber bey Stansdorf, das itzo ein Königl. Amt im Storkowſchen Creiſe iſt, gelegen haben. Es kommen viele Dörfer in dem Landbuche mit dem Beynamen *Slavica* vor, die jetzo noch den teutſchen Beynamen **Wendiſch** führen, als **Wendiſch Wilmersdorf, Wendiſch Wuſterhauſen.** Die Urſach davon iſt vermuthlich, daß dort noch lange wendiſche oder ſlaviſche Einwohner geblieben, nachdem die Teutſchen ſchon in das Land gekommen.

2) **Hakenmohle** ſoll nach dem Urtheil des der Märkiſchen Geographie vorzüglich kundigen Herrn Hofrath **Gesfeld**, die jetzige Waſſermühle bey Potsdam, bey dem Einfluß der Nuthe in die Havel seyn.

3) Das Wort *Plegium* oder *Plegia* wird in dem Latein des mittlern Zeitalters gemeiniglich von Fidejuſſion oder **Gutſagung** gebraucht. *du Fresne* Gloſſarium med. aevi. v. Steck Abhandlung *de Plegiis* 1758. Hier aber bedeutet es ſo viel als **Verbindlichkeit** und Abgabe, und iſt der Verſtand dieſer Stelle, **Das jede Hufe vor alle Laſten gebe.** Man wird dieſes Wort nicht leicht anderwärts in dieſer Bedeutung finden, und iſt ſolche ohne Zweifel von der Aehnlichkeit der Fidejuſſion hergenommen, und hat ſeinen Urſprung von dem teutſchen Worte **Pflicht**, wie denn die gemeinen Leute noch ihre Laſten und Abgaben ihre **Pflichten** zu nennen pflegen.

4) Iſt von der uralten Familie v. **Gröben**, die noch **Löwenbruch** und andere Güther im Teltowiſchen Creyſe beſitzet, und die nach dieſem Landbuche **Sithen, Groben** und ſo viele andere Güther darin beſeſſen.

5) Iſt das Dorf **Lietzow**, wobey in dem gegenwärtigen Jahrhunderte das Luſtſchloß und Städtgen **Charlottenburg** angeleget iſt.

6) Dieſes Dorf wird jetzo **Waßdorf** geſchrieben.

Teltow.

lum Taberna dat X ſolidos et I pullum prefecto Ventimola ſoluit Ɨ ſolidum et I ſolidum denariorum Precaria et ſeruitium curruum ſpectat ad Caſtrum Wuſterhuſen et vt dicunt ad ipſum ab antiquo ſpectabat Reſiduum totum habet Heyne de Selchow, in pheudum

Oſtorp [1] ſunt XXXII manſi quorum plebanus habet II Eccleſia vnum manſum Quilibet manſus dat in pactum VI modios ſiliginis et VI modios auene In cenſum II ſolidos quilibet manſus *nullam precariam* Mediam partem pacti et cenſus habet Otto de Britzik morans in Britzik Aliam partem Claws de Prutzik ciuis in Brandeburg Prutzik in Brandeburg habet ſuam partem iure hereditario a patre ſed Otto de Britzik ſuam poſſedit VII annis quam emit a filiabus Prutzik ambo a Marchione. Ibi nulla eſt taberna. Tres ſunt Coſſati quilibet I ſolidum in cenſum et II pullos dictis duobus Item habent ſupremum et infimum iuditium et ſeruitium curruum et cum omni iure Dicunt etiam quod non recordantur Dominum Marchionem ibi quidquam habuiſſe

Gyſelbrechtſtorp [2] ſunt L manſi quorum plebanus habet III Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis et VI modios auene ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Quilibet manſus dat in precariam IIII ſolidos Domino Epiſcopo Brandeburgenſi Nulla Taberna eſt ibi Item ab antiquo fuit ibi ventimolum ad preſens deſertum propter paupertatem Coſſati ſunt V quilibet dat I ſolidum Dominus Epiſcopus Brandeburgenſis habet ſeruitium curruum et precariam ab antiquo Totam villam eccleſia et Epiſcopus habent in proprium cum ſupremo et inferiori Iuditio cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio ac iuribus et pertinentiis eiusdem ville vniuerſis cum omni precaria et eſt Epiſcopi et ſuorum vaſallorum et ſpectat ad menſam Epiſcopi Brandeburgenſis in proprium cum omni et plena libertate et vtilitate et ſtagno adiacente.

Dudeſchen Wuſterhuſen [3] ſunt XLI manſi quorum plebanus habet III eccleſia unum et Kuntze de Slywen ad curiam ſuam IIII manſos Quilibet manſus ſoluit ad pactum VIII modios ſiliginis VI modios ordei et VI modios auene et Ɨ modium piſorum Ad cenſum II ſolidos ad precariam V ſolidos Item I modium ſiliginis Ɨ modium ordei et I modium auene Coſſati V dant I ſexagenam pullorum Taberna dat ad precariam VII ſolidos ad cenſum II ſolidos et XII pullos Kuntze de Slywen habet iuditium ſupremum et ſeruitium curruum et ius patronatus ſuper totam villam habet etiam precariam per totum exceptis VII manſis quos habet Claws Sunde

Magna Cziten ſunt LX manſi quorum plebanus habet V Quinque manſi dant Petro Blanckenuelde quilibet Ɨ chorum ſiliginis et Ɨ chorum auene Decem manſi dant Berchter Wykhuſen quilibet Ɨ chorum ſiliginis et Ɨ chorum auene Item IIII manſi dant eidem Berchter quilibet I talentum et I pullum fumalem III manſi quilibet dat eidem Berchten X modios ſiliginis et X modios auene et II ſolidos ad cenſum et VƗ ſolidos ad precariam Item vnus man-

1) Oſtorf iſt jetzt nicht mehr ein Dorf, ſondern eine ſogenannte wüſte Feldmark durch Krieg und andere Unglücksfälle geworden, worauf blos der Eigenthümer einen Ackerhof oder Vorwerk mit einigen Tagelöhnern bewohnet. Es gehöret zur Pfarre von Britz, wie denn auch der Pfarrer und die Kirche von Britz die hier angeführte 3 Hufen dort beſitzen und nutzen. Das Guth beſtehet aus bloßem Ritteracker und iſt noch jetzo ganz ſteuerfrey, ſo wie es damals keine Bede gegeben.

2) Wird jetzo zuſammengezogen Gieſensdorf geſchrieben. Man ſiehet aus der Beſchreibung, daß dieſes Dorf als ein Tafelguth des Biſchofs von allen Landesherrlichen Abgaben frey geweſen.

3) Deutſch-Wuſterhauſen im Gegenſatz von Wendiſch-Wuſterhauſen, das nun Königs-Wuſterhauſen genennet wird, weil König Friderich Wilhelm ſich dort oft aufgehalten.

Teltow.

ſus I talentum Item II manſi quilibet dat VIII modios ſiliginis et VIII modios auene et Vɫ ſolidos ad precariam Item III manſi quilibet dat VIII modios ſiliginis et VIII modios auene et Vɫ ſolidos ad precariam Hans Hoge habet ibi V manſos quilibet dat X modios ſiliginis et X modios auene Quatuor quilibet VI ſolidos dant ad precariam et quintus Vɫ ſolidos Wardenberg habet VIII manſos quorum ſex quilibet I dat X modios ſiliginis et X modios auene et alii II quilibet talentum tantum Primi VI quilibet dat Vɫ ſolidos ad precariam Curie Coſſatorum ſunt IX Omnes dant VIII ſolidos III denarios Berchten Wykhuſen et ſuo patruo et XXIX pullos Taberna dat eisdem XV ſolidos et I pullum Item iidem habent ſupremum et infimum iuditium et ſeruitium curruum a Marchione preter in bonis Blankenuelde et Wiprechtes Molendinum dat eisdem I chorum ſiliginis et tenentur ſeruitium vaſallionatus Domino Marchioni

Magna Kynitz ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet III Quilibet manſus dat in pactum VII modios ſiliginis VII modios auene et IIII modios ordei et II ſolidos ad cenſum Item quilibet manſus dat III ſolidos et IIII denarios ad precariam Heyne Karre habet XXXVII modios ſiliginis et XX modios ordei et Iɫ chorum auene et X ſolidos ad cenſum Ipſi Schume ciues in Colne habent pactum de IX manſis ex toto cum pullis fumalibus IIII Beteke Dyreken habet ibi *IX fruſta* in omni annona computato vno talento Nicolaus Wuſterhuſe ciuis in Colne habet XXVIII modios ſiliginis et totidem auene et XXI modios ordei et VIII ſolidos in cenſum et II pullos ab ipſis de Lipen Tyle Glaze XXXVI modios ſiliginis VIII modios ordei et XXI modios auene et VI ſolidos et I pullum a Heynone Milow in pheudum Fridericus Spil II fruſta Dominus Iohannes Linthow cum fratre ſuo Iɫ fruſta de taberna V ſolidos et tal. I alibi Domina dicta Milowyne Iɫ fruſtum V ſolidos de taberna et ſic taberna dat XV ſolidos Heyne Karre habet totam precariam et ſeruitium curruum et Iuditium ſupremum et infimum Ius patronatus moniales habent in Spandow Item annonam precarie videlicet ɫ chorum ſiliginis ɫ chorum ordei et I chorum auene Coſſati VIII omnes dant VI ſolidos X pullos prefecto et III Schumen

Parua Kynitz ſunt XXX manſi, quorum plebanus habet II Ad pactum dant VIII modios ſiliginis VIII modios auene et quilibet manſus IIII modios ordei exceptis X manſis qui non ſoluunt ordeum Ad cenſum II ſolidos Ad precariam XXIII denarios Taberna dat VIII ſolidos ad cenſum Coſſati VII quilibet ſoluit VII denarios et I pullum Iuditium ſupremum et ſeruitium curruum habent Berchter et Wilhelm dicti de Lipe et habent ibi pactum et cenſum ſuper XVIII manſis Claws Sunde ſuper II manſis a Marchione cum Bartholomeo in Mittenwolde Selſtranck habet precariam ſuper XX manſis Alii manſi non ſoluunt precariam Idem Selſtranck percipit ɫ chorum ſiliginis ſpectantem ad pheudum Caſtri Middenwolde Idem percipit IIII modios ſiliginis IIII modios ordei VIII auene que bona emit a Falkone milite cum fuerat aduocatus Henning Honow et Henning Rutger habent pactum ſuper IIII manſis Tyle Glaze ſuper II manſos pactum eſtiualem videlicet XV modios auene VIII ordei et IIII ſolidos ad cenſum Dyreken pactum et cenſum ſuper II manſos Dicunt quod Dominus Marchio nihil habet ibi

Selchow ſunt LVII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum XVII manſi ſoluunt quilibet VI modios ſiliginis III modios ordei et VI auene Et alii IX ſoluunt ſimiliter ſed ſunt deſerti ſuper predictis XXVI manſis habet Dominus Marchio precariam ſpectantem ad Caſtrum Wuſterhuſen Videlicet de quolibet III ſolidos I quartale ſiliginis I qr ordei et ɫ modium auene Ad cenſum X manſi ſoluunt quilibet I ſolidum Alii manſi non ſoluunt precariam

Duo

Teltow

Duo manſi ſoluunt uxori Kerſtiani Buſchow ad dotalitium XXVI ſolidos Pro pacto cenſu et precaria eadem Domina habet ad dotalitium incluſis XXVI ſolidis predictis IIII frusta et VI ſolidos Dicunt quod poſt mortem eius ad Henningum Schonenuelt ſeniorem diuoluntur Kerſtian et Henning Iunior Schonenuelt habent ſuper IX manſos pactum et cenſum Senior Henningus Schonenuelt habet ſuper IX manſos pactum Dominus Iohannes Luckow ſuper III manſos XVI modios ſiliginis Dolewitz habet pactum et cenſum ſuper IIII manſos Dyreken Beteken habet ſuper IIII manſos pactum Claws Selchow in Nowen habet III manſos a Marchione Coſſati ſunt VIII quorum III ſoluunt quilibet IIII ſolidos et vnus XVI pullos Alius XII pullos Alius III ſolidos et III pullos et alius I ſolidum et I pullum Taberna nihil niſi vnum pullum Supremum Iuditium habent predicti Schonenuelt et Dyreken et Selchow Seruitium curruum ſpectat ad Caſtrum Wuſterhuſen et de qualibet domo I pullus et V oua exceptis liberis

Lanckwitz XXXIII manſi Plebanus habet IIII Ad pactum ſoluit quilibet IIII modios ſiliginis II modios ordei V modios auene Ad cenſum II ſolidos Ad precariam III ſolidos Coſſati IIII ſoluunt quilibet I ſolidum et I pullum manſis Taberna V ſolidos prefecto Pactum cenſum precariam Iuditium ſupremum et infimum et ius patronatus habent Moniales in Spandow ab antiquo

Gutergotz ſunt XLIII manſi quorum plebanus habet II et IIII habet prefectus Quilibet manſus dat in pactum VI modios ſiliginis Item in precariam XX denarios quilibet in duobus terminis videlicet in feſto Martini et Walpurgis Item dat quilibet II ſolidos in cenſum Pactum et cenſum ſoluunt Monachis in Lenin Precariam Domino Marchioni Seruitium curruum habet Dominus Marchio Taberna ſoluit II talenta monachis in Lenyn Sex ſunt curie Coſſatorum quarum quelibet dat II ſolidos Monachi habent ſupremum et infimum iuditium

Czedelendorp [1] ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII Quilibet manſus ſoluit VIII modios ſiliginis Item quilibet dat in precariam L denarios Quilibet dat II ſolidos in cenſum Pactum habent Monachi in Lenyn et cenſum Precariam Dominus Marchio Dominus Marchio habet ibi annonam precarie videlicet I chorum auene I chorum ordei et I ſiliginis feſto Martini Taberna dat XXXII ſolidos prefecto ibidem quouſque poſſunt recordari Prefectus habet III manſos pro quibus tenetur Monachis in Lenin equum vnum pro quo I talentum Dicunt etiam quod de predictis manſis XXXVI tantummodo dant precariam alii non Item ſunt ibi XI Coſſati quorum quilibet ſoluit II ſolidos Etiam ſunt ibi XVIII pulli Item ſupremum et infimum iuditium habent Monachi Seruitium curruum habet Dominus Marchio Sunt ibi duo ſtagna Quilibet manſus exceptis IIII manſis plebani dat pro decima IIII modios ſiliginis Monachis et plebano I modium Molendinum dat I chorum ſiliginis eccleſie ibidem

Richardſtorp [2] XXV manſi quilibet ſoluit I marcam argenti pro toto videlicet pro pacto cenſuet precaria Nicolao Ronnebom ciui in Colne V Luborge ciui in Spandow V marcas argenti Commendatori in Tempelhoue II marcas IIII Coſſati duo deſerti et duo poſſeſſi quilibet ſoluit II ſolidos De iſtis Commendator in Tempelhoue habet V ſolidos

1) Iſt das jetzige Dorf Zehlendorf, zwiſchen Berlin und Potsdam.

2) Iſt das Dorf, welches heutiges Tages Richsdorf genennet wird und ½ Meile von Berlin liegt. Man ſiehet hier, daß es urſprünglich Richardsdorf geheiſſen, und ohne Zweifel von einem Richard den Namen gehabt.

Teltow.

lidos Prefectus II ſolidos *Buriſte VIII* denarios [1] Commendator habet ſupremum iuditium et multo tempore poſſedit Pro ſeruitio colunt agrum Commendatoris tribus diebus in anno Item dant XII pullos fumales [2]

Hinrikſtorp [3] habet XLIX manſos quorum plebanus habet II Pactus cuiuslibet manſi VI modiis ſiliginis et VI modiis auene Cenſus II ſolidi cuiuslibet manſi Quilibet manſus pro precaria ſoluit V ſolidos ſed de XIX manſis ſpectantibus ad quoddam altare in Berlin VI non dant precariam Quatuor curie Coſſatorum quelibet I pullum fumalem et I ſolidum Taberna dat prefecto VII ſolidos Etiam tabernator ab antiquo fecit braſium ſiccauit et braxauit in Hinrikſtorp absque contradictione qualibet Dominus Marchio nihil habet ibi Tota villa ſupremum et interius iuditium cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni precaria ac omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis eiusdem ville ſunt Epiſcopi Brandeburgenſis et ſuorum vaſallorum et ſunt appropriata eccleſie et menſe Epiſcopali Brandeburgenſi cum omni et plena libertate et vtilitate

Bukow ſunt LIIII manſi quorum plebanus habet II Hogeneſt habet X liberos de quibus hereditauit alteri ſibi confedenti in curia IIII a Marchione Prefectus habet V de quibus tenetur equum pheudi Alberto Rathenow et Hermanno Wildenbrucke ciuibus in Berlin et habent eum cum omni iure Item pro pacto cenſu et precaria dat quilibet XXIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium exceptis VI manſis dantibus Ghiſen et Beteken Dyreken morantibus in Rudow quilibet VI modios ſiliginis VI ordei VI auene et II ſolldos in cenſum Albrecht Rattenow et Hermann Wildenbruke habent ſuper eosdem VI manſos III talenta et IX denarios Goltz habet *plegam* [4] de VII manſis Tyle Glaze ſuper V manſos et ſuper vnum manſum VIII a Marchione Sandowinne habet VI manſos ad dotalitium poſt obitum eius cedant iidem VI manſi Alberto Rathenow et Hermanno Wildenbrucke Alios manſos habent Albertus Rathenow et Hermann Wildenbrucke ciues in Berlin et habuerunt annis ſex et emerunt a Nicolao Loſſow et ab eo in pheudum receperunt Curie Coſſatorum ſunt XV quelibet dat I ſolidum Item ſex dant pullos fumales vna VIII ſecunda VIII et tertia quarta quinta VI ſexta II Alberto et Wildenbruke Hentzo Goltz habet IIII curias vna dat XVI alie tres quelibet vnum Et etiam ſuper II curias agricolarum II pullos Et idem Goltz habuit ſua bona annis ſex et emit a Bertram de Grifenberg qui dicta bona habuit pro pignore a Nicolao Loſſow Taberna dat II talenta denariorum Brandeburgenſium Sandowynne V ſolidos alios denarios Rathenow et Wildenbrucke habent Rathenow et Wildenbrucke habent ſupremum et infimum iuditium in tota villa exceptis ſuper X manſis Hogeneſt et ſuper VII manſis Hentzonis Goltz qui ſuper ſuos manſos iuditium habent Quilibet habet ſeruitium curruum in ſuis bonis Dominum Marchionem credunt habuiſſe et adhuc habere ſeruitium vaſallionatus Molendinum dat IIII modios ſiliginis Rathenow et Wildenbrucke habent ius patronatus

Gerhard-

1) Hier ſiehet man abermahls, daß die Coſſäten ſowohl den Bauern, als den Guthsherren, etwas entrichten müſſen.

2) Reichardsdorf gehörte zu Carl 4. Zeit dem Johanniterorden, der es im Jahr 1435. an den Rath zu Berlin verkauft. S. oben S. 49. n. 2.

3) Iſt ohne Zweifel das Dorf, das jetzo Henersdorf genennet wird, und wird wohl von einem Heinrich den Namen haben.

4) S. oben S. 58. n. 3.

Teltow

Gerharsdorp [1] ſunt XLIII manſi quorum plebanus habet III Quilibet manſus ſoluit VI modios ſiliginis et VI modios auene ad pactum Quilibet dat II ſolidos in cenſum et II ſolidos ad precariam Iacob Gortzigk ciuis in Berlin habet pactum de VII manſis a Marchione Rutger ciuis ibidem habet XX modios ſiliginis de pacto a Cuntzone de Slywen Heyne Beſchoren in Belitz habet pactum de IIII manſis a Frankone de Seden Bernhardus Ryke in Colne habet pactum cum ſuis patruis de XXIIII manſis tam de ſiligine quam de auena excepto pacto ſiliginis de tribus manſis et de quarto manſo II modios ſiliginis a Marchione. Nicolaus Sunde ciuis in Berlin habet pactum de XX manſis Berhardus Ryke ciuis ibidem de XIII manſis Heine Beſchoren de IIII manſis Dominus Marchio habet precariam cum ſeruitio curruum cum ſupremo et infimo iuditio et annonam precarie et dimidium modium auene de quolibet manſo I quartale ſiliginis Quatuor curie Coſſatorum Taberna dat *tenuem potum et ſiliquas* [2] prefecto

Sputelendorp ſunt XXIX manſi quorum plebanus habet II ecclesia I prefectus III manſos equum pheudi aut I fertonem Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis VI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet XXVII denarios *equatum* [3] *quartale ſiliginis* equatum quartale ordei equatum auene Coſſati ſunt VI ſoluunt quilibet VIII denarios Ad precariam V ſolidos Lutene Taberna ſoluit XII ſolidos prefecto Item eſt ibi ventimolum. Precariam et ſeruitium curruum habet Hans Luten a Schenken de Sydow qui totam villam habet ab Epiſcopo Brandeburgenſi in pheudum et ſpectat ad menſam Epiſcopalem Brandeburgenſem

Berne magna [4] ſunt L manſi quorum plebanus habet II Wilken de Berne tenetur ad ſeruitium vaſallionatus XII manſi ad curiam Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene exceptis II qui ſoluunt quilibet V modios ſiliginis et V auene et non dant cenſum Ad cenſum alii quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet IIII ſolidos exceptis VII manſis qui non dant precariam II quartale ſiliginis II ordei III auene Coſſati ſunt VIII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum illis de Berne Ventimolium V modios ſiliginis Berkzow habet ſuper IIII manſos pactum a Marchione Ad altare in Colne ſuper VI manſos pactum et cenſum Snitlink ſuper V manſos a Marchione pactum et cenſum Dominus Kerſtianus et Wilken Roden ſuper IIII manſis pactum et cenſum Altare in Vorlande ſuper VII manſos pactum et cenſum Moniales in Spandow ſuper duobus manſis pactum Supremum Iuditium et infimum ſeruitium curruum et ius patronatus habent Bernen predicti ab antiquo

Thure [5] ſunt LIX manſi quorum plebanus habet III De manſis ruſticalibus ſunt IIII coniuncti qui dant I chorum ſiliginis I chorum auene et IIII ſolidos ad precariam et VIII modios ordei Alii IIII coniuncti dant ſimul XLV groſſos et VI modios ſiliginis et VI auene et II ordei et ſic de aliis Erich Falke habet totam villam cum omni iure et eſt dotalitium vxoris eius quia pater uxoris dedit eandem villam Eryko cum vxore.

Buten

1) Iſt jetzo nicht ein Dorf, ſondern nur ein Vorwerk bey Königs-Wuſterhauſen, Namens Gersdorf.

2) Das Trinken, oder ſchwach Bier und Treber.

3) Ein geſtrichen Viertel Roggen.

4) Jetzo Groß-Beeren, welches ſchon zu Carl 4. Zeit dem alten Geſchlechte derer von Beeren und auch noch jetzo zugehöret.

5) Wird jetzo Thirow genannt.

Teltow.

Buten [1] ſunt XXXII manſi quorum prefectus habet quatuor de quibus tenetur equum pheudalem Ad pactum quilibet dat VI modios ſiliginis et VI auene Ad cenſum quilibet dat IIII groſſos Precariam non dant Coſſati ſunt IIII quilibet dat VI denarios et I pullum Quilibet manſus ſoluit II pullos Beteke Dyreken de Rudow habet eandem villam cum omni iure quam emit hoc anno ab Hinrico de Grobin

Rangenſtorp ſunt XXV manſi Ad pactum quilibet dat III modios ſiliginis et III modios auene Ad cenſum ſoluit quilibet II ſolidos Ad precariam XVI denarios Iacob Rathenow ciuis in Berlin habet pactum ſuper IIII manſos cum cenſu et habet *precariam* de omnibus manſis per totam villam iure hereditario a Domino de Torgow in *pheudum* [2] Idem Iacobus habet ſeruitium curruum cum iuditio ſupremo Dyreken in Rudow habet pactum de omnibus aliis manſis et cenſum de omnibus manſis aliis Item ibi ſunt XXIIII pulli cum I ſexagena ouorum de quibus Iacobus Rattenow habet XV pullos et alios Dyreken Coſſati ſunt IX quilibet ſoluit I ſolidum III ſoluunt Iacobo Rathenow alii Dyreken Sed Taberna II ſolidos Molendinum Ɨ chorum ſiliginis Dyreken habet iuditium infimum

Prodenstorp [3] ſunt XI manſi quorum prefectus habet III de quibus dat talentum I pro equo pheudali Hentzoni Muſolffe Ad pactum IIII modios ſiliginis et II modios auene Ad cenſum II ſolidos Ad precariam IIII ſolidos minus denario IƗ quartale ſiliginis IƗ qr ordei et III qr auene Quatuor pulli fumales ſunt per totam villam Hentzo Muſolff predictus eandem villam habet cum omni iure et emit eam a Domino Falkone et poſſedit XV annis

Dyderickſtorp [4] ſunt LIII manſi quorum plebanus habet III Peter de Seden VIII ad curiam ſuam Ad pactum quilibet IX modios ſiliginis et IX modios auene Ad cenſum II ſolidos Ad precariam V ſolidos Coſſati XIX quilibet ſoluit VIII denarios et I pullum Item agricole ſoluunt XI pullos Taberna talentum vnum Molendinum Ɨ chorum ſiliginis Peter de Seden habet eandem villam cum omni iure videlicet pacto cenſu et precaria cum iuditio ſupremo et infimo cum ſeruitio curruum et iure patronatus a Pincerna de Sydow [5]

Berck-

1) Heutiges Tages **Beuten.** Es ſind jetzo zwey Dörfer, Namens **Groß**= und **Klein**=**Beuten** im Teltowſchen Creyſe, in denen nach dem Hrn. v. Thiele S. 341. nur eine contribuable Hufe iſt, welches mit dieſem Landbuch darin übereinſtimmt, wenn es darin heißt: *Precariam non dant*, die Hufen geben hier keine Bede. In dem einen Berliniſchen Exemplar des Landbuchs ſtehet hinter dem Worte Buteu: *Slavica*, woraus erhellet, daß **Groß**=**Beuten** ein von Wenden bewohntes Dorf geweſen, dagegen **Klein**=**Beuten** auch **Deutſch**=**Beuten** genennet wird.
2) Hieraus erhellet abermals, daß die Landbede von dem Landesherrn in vielen Dörfern an Privatperſonen veräuſſert geweſen, und dieſelbige ſie hernach wieder andern zu Lehn gegeben haben.
3) Heißt anjetzo **Pramsdorf.** In dem Berliniſchen Archiv=Exemplar des Landbuchs und in dem Altmärkiſchen ſtehet **Prodensdunck**, in dem Exemplar des Berliniſchen Lehnsarchivs aber **Prodenſtorff**, welches richtig und mit dem heutigen Namen am beſten übereinſtimmt. Hieraus ergiebt ſich, ſo wie auch aus andern Beyſpielen, daß das Exemplar des Lehnsarchivs das richtigſte und beſte iſt.
4) Wird heutiges Tages **Diedersdorf** geſchrieben. Ueberhaupt wird man beobachten, daß die meiſten Dörfer ihre Namen von Perſonen, die ſie vermuthlich erbauet, haben, und daß die meiſten Namen der Dörfer, wenn ſie ſchon durch die Länge der Zeit eine Veränderung erlitten haben, dennoch mit gewiſſen perſönlichen Namen übereinſtimmen, als **Diedersdorf, Hennersdorf, Richsdorf, Gieſensdorf** ꝛc. wovon die wahren urſprünglichen Namen ſich in dieſem Landbuche finden, und wornach man ſie auch wieder ſchreiben ſollte, alſo: **Diedrichsdorf, Henrichsdorf, Richardsdorf, Gieſelbrechtsdorf.**
5) Der Peter von **Seden** hat alſo **Dietrichsdorf** und **Birkholz** von einem **Schenck** von **Sydow** zum Afterlehn gehabt.

Teltow.

Berckholte ſunt XXX manſi Plebanus II Peter de Seden XII Otto Bornym XVI manſos Ad pactum VI modios ſiliginis et VI modios auene Ad cenſum II ſolidos Precariam ignorant Peter de Seden habet Iuditium ſupremum et infimum cum ſeruitio curruum a ſupradicto Pincerna de Sydow in pheudum

Margreuendorp [1] ſunt XLII manſi quorum Plebanus habet II Henning Wilmerſtorp XI ad curiam Ad pactum quilibet manſus III modios ſiliginis III modios auene exceptis VI manſis qui non ſoluunt pactum auene Ad cenſum quilibet II ſolidos denariorum Ad precariam quilibet IIƗ ſolidos et I quartale ſiliginis et I qr ordei et I auene Coſſati ſunt XI quilibet I ſolidum et I pullum Taberna ſoluit XIIII ſolidos Altare in Berlin habet pactum et cenſum ſuper XX manſis et precariam ſuper XXVI predictis XX manſis incluſis Lamke Falkener habet pactum ſuper VI manſos et precariam et cenſum ſuper IIII manſos a Marchione Ruloff Wilmſtorff habet Ɨ chorum auene ſuper IIII manſis a Marchione Ciues in Berlin dicti Ryken Ɨ chorum ſiliginis a Marchione Vxor Bartholomei ciuis Middenwolde habet I chorum auene ad vitam Supremum et infimum Iuditium et ſeruitium curruum ſpectat ad Altare predictum

Dypenſey [2] penitus deſertum et Dominus habet ibi ſeruitium vaſallionatus Heyne Beſchorn habet XX modios ſiliginis et XVI modios auene IIII ordei et IIII ſolidos et Ɨ modium piſorum

Malow ſunt LIII manſi quorum Plebanus habet III Eccleſia vnum Ad pactum quilibet manſus VIII modios ſiliginis et quilibet VI modios auene et XVIII manſi dant quilibet IIII modios ordei Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet IIII ſolidos et vnum pullum Coſſati ſunt IX quilibet I ſolidum et I pullum Taberna XV ſolidos Ventimola XIIII modios ſiliginis et V ſolidos Aſchersleuen Nicolaus Sunde ciuis in Berlin habet IIII fruſta et VI modios a Marchione in pheudum Bartholomeus ciuis in Middenwolde IƗ fruſta a Marchione ab antiquo Vterque Schum ciues in Colne IIƗ fruſta et IIII modios ſiliginis a Marchione ab antiquo Ciues in Berlin dicti Ryken Ɨ chorum ſiliginis et VIII ſolidos in precaria et IIII ſolidos in cenſu a Marchione ab antiquo Helmſuwer ciuis in Berlin I chorum ſiliginis II choros auene et XXX ſolidos a Marchione Heine Beſchoren habet I chorum ſiliginis X modios auene et XIIII ſolidos et eſt uxor Arnoldi Swaſen ciuis in Berlin dotalitium ab Aſchersleuen. Moniales in Spandow Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene

pignus { Dominus Planowe I chorum ſiliginis I chorum auene et VIII modios ordei et XXIII ſolidos ab illis de Lype Belitz ciuis in Colne habet IIII talenta ab Aſchersleue Rutger ciuis in Berlin V fruſta et XIX modios Duo fruſta vnum modium habet a Kuntzen de Sliuen alia in pignus }

Supremum iuditium habet Aſchersleue Dominus Marchio habet ibi precariam cum ſeruitio curruum

Wilmerstorff ſunt LII manſi quorum plebanus habet II Eccleſia I Blumenhagen habet X ad curiam Rudolf de Wilmerſtorff habet VIII ad curiam Heiſo de Wilmerſtorff habet III ad curiam Habent Ɨ quartale ſeruitii vaſallionatus ut dicunt Claws Dolewitz habet VIII manſos ad curiam Ad pactum cenſum et precariam quilibet manſus I fruſtum et non

plus

1) Das Dorf Margrevendorp iſt jetzo ebenfalls unbekannt, und muß unter einer anderen Feldmark ſtecken. Vielleicht iſt es Grävendorf, oder Greendorf im Storkowiſchen Creyſe.

2) So ſtehet dieſer Artikel in dem Altmärkiſchen Exemplar und dem des Berliniſchen Hauptarchivs. In dem vom Berliniſchen Lehnsarchiv heißt es *Tifenſe*, und ſtehet zur Seite: Habetur in Territorio Barnem in districtu Strusberg. Diepenſee findet ſich auch nachhero in dem Regiſter des Ober-Barnimſchen Creyſes. Indeſſen iſt auch in dem Teltowſchen Creyſe eine wüſte Feldmark und Vorwerk Diepenſee bey Waßdorf.

Teltow.

plus Coſſati ſunt VIII quorum quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Tyle Brugge prefectus in Berlin habet *XII fruſta*[2] emit a Blumenhagen et habet a Marchione in pheudum Dominus Arnoldus Kerwitz habet II fruſta Supremum iuditium et ſeruitium curruum medietatem habet Blumenhagen predictus et aliam medietatem habet Rulof de Wilmerstorff

Myrenſtorp habet XL manſos quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet manſus III modios ſiliginis III auene Item III ſolidos ad cenſum nihil plus Taberna XII ſolidos Coſſati VI ſolidos Molendinum II chorum ſiliginis Claws Sunde ciuis in Berlin habet ibi pactum et cenſum ſuper VIII manſis [1] a Hinrico de Buden in pheudum Vxor Iutergota ciuis in Spandow ſuper IIII manſis Super reſiduis XXII habet Dominus Apetzko et Hinricus de Buden *in ſolidum coniuncta manu*

Smekewitz non habet manſos ſed piſcatores habentes XV domus Quelibet domus dat IIII ſolidos denariorum Taberna XXV ſolidos et XXX pullos *Gurguſtum* XXX ſolidos Wilke prefectus cum quibusdam aliis habentes apes in mericis Domini Marchionis et ciuium de Kopenick ſoluunt in ſumma II vrnas mellis Vxor Fabiani ciuis in Middenwolde habet cenſum ſuper Gurguſtum et II vrnam mellis a Hinrico de Buden in pheudum Reſiduum totum eſt Domini Apetzkonis et Hinrici de Buden[3]

Czuten [4] eſt villula non habens manſos ſed modicum de agro et ſunt ibi piſcatores qui tam de agro quam de piſcatura ſic ſoluunt quelibet domus IIII ſolidos et ſunt XIIII in numero Prefectus dat I vrnam mellis Nicolao Sunden ciui in Berlin Reſiduum eſt totum Domini Apetzkonis et Hinrici de Buden *Magna*

1) S. oben S. 7.

2) In dem Altmärkiſchen Exemplar des Landbuches ſtehet an ſtatt des oben ſtehenden folgendes: A Cunzen Vroburg in pheudum Tota villa eſt dicti C. Vroberg et habet a D. Marchione in feudum. Dieſer Unterſcheid in beyden Exemplarien zeiget, daß eine Veränderung in dem Beſitze dieſes Guths vorgegangen ſeyn muß.

3) In dem Exemplar des Caroliniſchen Landbuchs, welches im Lehns-Archiv iſt, lautet die Stelle von Smekwitz etwas anders und alſo:
Smekewitz non habet manſos ſed piſcatores habentes ius piſcandi in aquis Domini Marchionis ab antiquo Quelibet Domus dat Dominis ville X groſſos de piſcatura et vocatur Canczins (Kahn Zinß) Taberna XXV ſolidos et XXX pullos dominis ville *Gurguſtum* (Fiſchkaſten) prope villam dat vnum talentum dominis ville et X ſolidos denariorum ad altare in Coln Item villani habent mellicidia vel *Buten* in *merica* Domini Marchionis de quibus dant mella dominis ville Item habent paſcuam in merica Domini Marchionis propter quam dant Domino Marchioni ad Caſtrum Kopenik vnam vrnam mellis ſingulis annis Omnia alia que ſunt in dictis duabus villis Czuten et Smekewitz vna cum inſulis adiacentibus ſunt predictorum Apetzkonis Henrici de Buden et Iohannis Nuendorff.

4) Das Dorf Czuten heißt anjetzo Zeuten; von dieſem ſtehet auch in dem Exemplare des Lehns-Archivs eine etwas veränderte Stelle:
Czuten eſt villula non habens manſos ſed modicum de agro et ſunt ibi piſcatores habentes ius piſcandi in aquis Domini Marchionis qui tam de agro quam de piſcatione ſic ſoluunt dominis ville quelibet domus X groſſos Prefectus habet mellicidia in merica Domini Marchionis de quibus dat Dominis ville mella Item hec villula habet paſcua in merica Domini Marchionis ab antiquo gratis He due villule Smekewitz et Czuten ſunt Apetzkonis Prepoſiti Berlinenſis Henrici de Buden et Iohannis Nuendorff cum omni iure et omnibus attinentiis quas emerunt de Wilhelmo de Lypa *Magna*

Teltow.

Magna Machenow ſunt LXXX manſi Plebanus IIII Ad pactum ſoluit quilibet manſus IX modios ſiliginis et IX modios auene Ad cenſum II ſolidos denariorum Ad precariam V ſolidos ɫ modium ſiliginis ɫ modium ordei et I modium auene Due Taberne quelibet ſoluit I talentum et vltra hoc ad precariam ſicut alius manſus Coſſati ſunt XXXIII quilibet I ſolidum quidam tantum VI denarios et hoc ſoluunt *manſionariis* [1] Bini ſoluunt I pullum et V oua Due ventimole quelibet ſoluit X modios ſiliginis Dominus Iohannes de Cottbus habet ſuper VII manſos pactum cenſum et precariam et cenſum de duabus tabernis et cenſum de quinque Coſſatis Honow ciues in Berlin habent XVIIɫ fruſta in precaria etiam pullos et oua per totam villam exceptis pullis fumalibus Habent etiam ſupremum iuditium cum ſeruitio curruum cum iure patronatus Hans van der Weſe habet pactum et cenſum de XII manſis ad dotalitium uxoris a Lipen Dominus Nicolaus Machenow de XI manſis pactum et cenſum et III fruſta in precaria Claws Bartholomeus et Bartholomeus in Middenwolde de VII manſis pactum et cenſum a Marchione Rutger habet duos manſos a Heyne Barffien Tylo Wardenberg habet IIII fruſta a Marchione Dominus Iohannes Planowe IIII fruſta a Heynone Rychenbach Fratres dicti Ryken ciues in Colne habent III manſos a Marchione Pritzkowynne II manſos in dotalitium a Marchione Item V fruſta appropriata ſunt ad Altare vnum ſitum in eccleſia Parochiali ciuitatis Middenwolde et VI manſi ad Altare in eccleſia S. Petri in Coln Dominus Iohannes Cziten habet pactum et cenſum de duobus manſis a Ruloff de Wilmerſtorff Claws Wuſterhuſe III manſos a Marchione

Gelt [2] ſunt XXIIIɫ manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII dat I fruſtum Ad pactum VII manſi dant quilibet V modios ſiliginis V modios ordei et dant ad cenſum et ad precariam quilibet manſus IIɫ ſolidos Item omnes manſi dant vniuerſo VIII modios auene Item IIII manſi ſicut predicti VII Item IIII manſi dant XXX ſolidos Coſſati VIII pullos et ɫ ſexagenam ouorum Moniales in Spandow habent VIII ſolidos a H de Grobin Monachi de Lenyn habent I talentum Reſiduum totum habet H de Grobin cum ſupremo iuditio et ſeruitio curruum a Marchione

Gutgendorff [3] ſunt XXV manſi quorum plebanus habet II manſos et prefectus IIII de quibus dat I fruſtum Ad pactum quilibet manſus III modios ſiliginis III auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Coſſati ſunt VI quorum IIII poſſeſſi non dant Taberna non eſt Tota villa eſt Hinrici de Groben omni iure a Marchione

Groben ſunt XXXII manſi quorum plebanus habet IIII et prefectus IIII Quilibet manſus ſoluit pro toto III ſolidos Coſſati ſunt VIII Quilibet ſoluit I pullum Taberna nihil dat Tota villa eſt Henrici de Groben omni iure a Marchione *Vicus* [4] dat XVIII ſolidos denariorum

Syten XXXI manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis VI modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet I ſolidum Coſſati ſunt VI quorum quilibet I pullum Taberna dat X ſolidos Stagnum eſt ibi non locatum ſpectat ad Caſtrum Buten cum palude Coſſati ſunt XII quorum V poſſeſſi Quilibet I pullum V oua Taberna dat I talentum Item quelibet domus videlicet XX dat II II modios *humuli* (Hopfen) Tota villa eſt Hinrici de Groben a Marchione

1) Hier zeigt ſich wieder, daß die Coſſäten den Bauern und Hufenbeſitzern ein Hülfsgeld geben müſſen, vermuthlich für das halten des Viehes.

2) Das Dorf Gelt iſt jetzo ganz unbekannt, dafern es nicht das Dorf Geltow im Havelländiſchen Creyſe iſt.

3) Heißt jetzo Jutkendorf.

4) Der Kietz bey Groben, ein Fiſcherdorf, die immer Kytz hießen.

Teltow.

Arnſtorff ſunt XLIIII manſi Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet II ſolidos Coſſati ſunt XII quorum V poſſeſſi quilibet I pullum et V oua Taberna dat I talentum Item quelibet domus videlicet XX dat II modios humuli Tota villa eſt H. de Grobin a Marchione

Valehorſt [1] ſunt IX manſi Quilibet dat I groſſum Molendinum prope Buten Merica a Hakemole vſque Thure ab vna parte fluminis verſus Territorium Teltow ſpectat ad Caſtrum Buten

Schenckendorp prope Wuſterhuſen ſunt XXXV manſi quorum plebanus habet III Eccleſia I Prefectus IIII de quibus dat I ſexagenam Alii dant quilibet IIII modios ſiliginis IIII modios auene et II modios ordei Ad cenſum quilibet IIII groſſos Ad precariam quilibet I ſolidum denariorum Coſſati ſunt XIIII Quilibet dat VI pullos Taberna dat I ſexagenam groſſorum ad altare exulum in Mittenwolde XV fruſta X groſſos preter Tabernam

Nuemül dat Sifredo de Slywen XV choros ſiliginis

Beſtewyn [2] habet XXXII manſos quorum plebanus habet II et eccleſia II Item Sifridus de Slywen habet VI ad curiam remanent XXII Ad pactum dat quilibet manſus IIII modios ſiliginis et II modios auene Ad cenſum V gr quilibet manſus Ad precariam quilibet XIII denarios Coſſati ſunt VIII quilibet I groſſum I pullum V oua Molendinum quod dicitur Rudolfmol deſertum ſpectans ad Caſtrum Wuſterhuſen Plura ſunt ibi ſtagna que ſunt Pincerne

Beſtewyn parua ſunt XII manſi quilibet dat II modios ſiliginis et III modios auene Prefectus vero habet IIII manſos de predictis de quibus non dat ſiliginem ſed dat I ſexagenam et alii in vniuerſo dant III mandalas groſſorum

Crummenſey XXX manſi Quilibet dat VI modios ſiliginis Item prefectus de predictis habet IIII manſos de quibus non ſoluit niſi XL groſſos Ad precariam et ad cenſum quilibet dat IIII ſolidos Duo ſtagna videlicet Crummenſe et Crebiſſe non locata.

Czerneſtorp [3] X manſi Quilibet dat IIII modios ſiliginis et II ſolidos denariorum Sunt III ſtagna vnum dicitur Lanke quod eſt Monachorum in Dobirluch Aliud Crupe et Vkleſe quod eſt Domini de Strell

Summa 2741½ manſi [4]

Bar-

1) Valehorſt iſt jetzo ein Vorwerk des Amtes Sarmund 2) Heißt jetzo Groß=Beeſten.
3) Heißt jetzo Zehrensdorf. 4) Dieſes iſt die Zahl der Hufen, die damahls im Teltowſchen Creyſe geweſen. Hier endiget ſich die Beſchreibung der Dörfer des Teltowſchen Creyſes. Man könnte dabey noch verſchiedenes, will aber nur folgendes bemerken: In dieſer Beſchreibung fehlen verſchiedene Dörfer des Teltowſchen Creyſes, welche oben in dem Verzeichniße S. 46. ſtehen, als **Klein=Beren**, **Dansdorf**, **Genßhagen**, **Kerzendorf**, **Löwenbruch**, **Stolpke**, **Schonow**, **Teltow**, **Wilhelmsdorf**, **Wiriegsdorf**. Warum dieſe Dörfer hier ausgelaſſen ſind, weiß ich nicht, ſo wenig, als warum folgende Oerter, **Klein=Beuten**, **Drewitz**, **Gallun**, **Schmargendorf**, **Wendiſch=Willmersdorf**, die doch auch im Teltowſchen Hauptcreyſe liegen, übergangen ſind. Man könnte noch verſchiedenes unterſuchen, und auch eine vielleicht nützliche Vergleichung anſtellen, wie viel Hufen und andere Zubehörungen jedes Dorf damals gehabt, und itzo hat; welche zum Teltowiſchen, zum Storkow=oder Beskowſchen Creyſe, oder zum Lande Zoſſen gehöret haben, u. ſ. w. Aber dieſes kann man nicht umhin, zu bemerken, daß zu Carl 4. Zeiten würklich im Teltowiſchen Creyſe einige ſtark bewohnte Dörfer geweſen, die nachhero vermuthlich durch die Hußitiſchen Einfälle und den dreyßigjährigen Krieg eingegangen, und nunmehro wüſte Feldmarken oder nur mit einzelnen Häuſern oder Vorwerken bebauet ſind, als **Oßdorf**, (S. 59.) **Wierigsdorf**, (S. 46.) welches eine anjetzo zu dem Mittenwaldiſchen Cämmereydorfe **Ragow** gehörige wüſte Feldmarke iſt; **Melwendorf** (S. 55.) welches das jetzige Dorf **Neu=Beren** ſeyn ſoll; **Gelte**, ein Dorf, das ſich jetzo gar nicht im Teltowiſchen Creyſe befindet; **Markgrävendorf** (S. 65.) gleichfalls nicht, dafern es nicht das im Storkowiſchen Creyſe jetzo belegene Dorf **Gräbendorf** oder

Barnym Diſtrictus Berlin.[1]

Honow[2] habet C et XVIII manſos[3] Quorum plebanus habet VI et eccleſia vnum Ad pa-ctum quilibet manſus ſoluit IIII modios ſiliginis et IIII modios auene Ad cenſum quili-bet manſus XXVI denarios Ad precariam quilibet manſus ſoluit III ſolidos cum IX de-nariis et II quartale ſiliginis II ordei et III quartalia auene Due Taberne ſunt ibi qua-rum vna ſoluit I talentum alia ſoluit XII ſolidos Pactum et cenſum habent Monachi de Czynna duas partes et Kregenſues ciuis in Berlin tertiam partem qui has tanto tempore poſ-ſederunt cuius initium in memoria hominum non exiſtit Precariam habent Apetzko Prepo-ſitus Berlinenſis et Hinricus de Buden cum ſeruitio curruum quos emerunt ab illis de Griſen-berg qui eosdem precariam et ſeruitium emerunt a Hermanno de Kleptzik milite cuius pa-ter Albertus de Kleptzik habuit et poſſedit *ante tempora Woldemarina*[4] a Domino Marchione in pheudum et Iordanus de Nyendorp eſt de eisdem per Imperatorem inpheudatus Coſſati vel *ortulani*[5] ſunt octo Quilibet dat I ſolidum denariorum Stagnum eſt ibi non locatum

Stolp[6] habet LV manſos quorum Hermann Hoppenrode cum fratre habent XVI ad curiam ſuam Plebanus habet IIII Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis II modios or-dei et VIII modios auene Ad cenſum quilibet XVIII denarios Hermanno cum fratre pre-dictis Ad precariam quilibet V ſolidos Coſſati ſunt XIX quilibet ſoluit I ſolidum Item XXVI pullos fumigales quos habent Hoppenrode predicti Taberna eſt ibi Precariam cum ſeruitio curruum habet Nicolaus Ludekow a Marchione in *pheudum* Supremum iu-ditium et infimum habent vaſalli predicti iure hereditatis

Berckholtz[7] prope Bernowe habet LII manſos quorum plebanus habet IIII eccleſia I Ad pa-ctum quilibet manſus ſoluit VI modios ſiliginis III ordei et VI modios auene et I quartale piſorum Ad precariam quilibet IIII ſolidos Ad cenſum quilibet manſus XXVIII dena-rios Coſſati ſunt XVI Soluunt in vniuerſo XXVIII ſolidos Taberna ſoluit XIIII ſoli-dos Ciues in Berlin dicti Trebitz habent *XVI fruſta* a Marchione Claws ciuis in Berlin

habet

Grävendorf iſt. Hergegen iſt aber auch gewiß, daß anjetzo im Teltowiſchen Creyſe ſich verſchiedene Oerter, Vorwerker und ganze Dörfer mehr befinden, beſonders die unter der jetzigen Regierung ange-legte Coloniſtendörfer, Adlershof, Grünaue, Grünlinde, Johannisthal, Ludwigsfelde, Müggels-heim, Nowaweſt, Philipsthal, Schöneweide, ꝛc. ꝛc. Dieſe und dergleichen Bemerkungen werden auch bey andern Creyſen gemacht werden können, die ich aber andern überlaſſen muß, die mehrere Zeit und Gelegenheit dazu haben, zumahl ſolche Creyſe mir weniger bekannt ſind, als der Teltowiſche. An-jetzo beſtehet derſelbe aus dem Hauptcreyſe, der Herrſchaft Wuſterhauſen und Teupitz, und den Aem-tern Trebbin und Zoſſen. Die drey letzten ſcheinen zu Carl des 4. Zeiten nicht dazu gerechnet zu ſeyn. Von der jetzigen Contributions-Einrichtung des Teltowiſchen Creyſes findet man einige Nachricht in des Herrn Geh. Rath v. Thiele lehrreichen Buche von der Churmärkiſchen Contributions-Ein-richtung S. 138.

1) Hier fängt der Diſtrikt an, welcher jetzo der Nieder-Barnimſche Creyß genennet wird.
2) Wird jetzt Heinow geſchrieben und gehöret zu dem Königl. Amte Landsberg.
3) Wenn heutiges Tages weniger Hufen in einem Dorfe bemerket werden als in dem Caroliniſchen Land-buche, ſo rühret ſolches daher, daß in dieſem alle ſo wohl ſteuerbare als ritterfreye Hufen verzeichnet ſtehen, man heutiges Tages aber gemeiniglich nur die contribuable Hufen zählet, wiewohl auch ſeit ſo vielen Jahrhunderten in der Hufen-Zahl an einigen Orten einige Veränderung vorgegangen iſt.
4) Vor den Zeiten des falſchen Waldemars, welche Benennung alſo damals gebräuchlich geweſen.
5) Man ſiehet hieraus, daß die Coſſäten damals auch Gärtner genennet worden, wie es noch in Schle-ſien üblich iſt, und daß ſie nicht Hufen, ſondern nur Gärten oder Wurthen gehabt
6) Stolpe gehöret jetzo dem Commendator von Pannwitz, welcher es von dem von Platen erkauft hat.
7) Berchholz. Dieſes Guth hat der Etats-Miniſter von Viereck von dem von Pölnitz erkauft und auf den Dohmprobſt von Voß als ſeinem Schwiegerſohn vererbet, der dieſes Dorf anjetzo beſitzet.

Barnym.

habet IIII fruſta Moniales in Seyefer III fruſta Peter Blanckenuelde ciuis in Berlin I fruſtum Hans ciuis in Berlin XI et V ſolidos cum ſupremo et infimo iuditio et ſeruitio curruum iure patronatus et cum omnibus iuribus a conſulibus ciuitatum Berlin et Coln ſed VII fruſta de predictis XI habet a Marchione in pheudum Vniuerſi villani dant dominis ſuis annuatim XXXVIII pullos

Weſendal [1] habet LXIIII manſos quorum plebanus habet IIII Ad pactum ſoluit quilibet manſus III modios ſiliginis III ordei et VII auene Ad cenſum quilibet manſus ſoluit II ſolidos Ad precariam ſoluit quilibet manſus V ſolidos dēnariorum quam habent Benedictus et Iohannes filii Hermanni Botel ab antiquis temporibus Coſſati ſunt XV Quilibet ſoluit I ſolidum et II pullos quorum Coſſatorum duos habet Kerſtian Duſeken vaſallus Duſo I Coſſatum Sculteus III Bernt de Suwen habet IX Coſſatos Relicta Petze Ienekens habet III Crummenſee habet ibi I pullum fumigalem Tylo Brughe Sculteus in Berlin habet pactum ſuper XXVIII manſos *Vaſalli dicti Krummenſee* habent pactum et cenſum ſuper VII manſos Petze Steger habet pactum et cenſum ſuper II manſos Relicta Petze Nyenhofes et Relicta Ieneken Nyenhofes habent ſuper IIII manſos pactum et cenſum videlicet I chorum ſiliginis I ordei Habent etiam cenſum decimam et pullum fumigalem ſuper eisdem Item Duſo habet ſuper IIII manſos pactum hiemalem ſed Brughe eſtiualem Habet etiam cenſum decimam et pullum fumigalem Mulieres predicte pactum et cenſum emerunt a Selchow Duſow ſuum emit a Marchione Iohannes Hoge ciuis habet ſuper II manſos pactum cenſum decimam et pullum fumigalem et habuit X annis emit a Buſſe Glutzer A Marchione in pheudum Ciues dicti Ryken in Berlin habent ſuper IIII manſos I chorum ſiliginis et I chorum ordei. Precariam ſuper XXIX manſos habet Hans Danewitz decimam ſuper II curias et pullum habuit VIII annis emit a Kopkino Guterbük qui ultra XL annos poſſedit Bernt de Suwen habet predicta bona et iuditium ſupremum tanquam tutor filiorum Cune Ghiſelſtorp qui hoc iure hereditario habuit a Marchione in pheudum Sculteus dat II talenta Monialibus in Fredeland pro *equo pheudi* Taberna ſoluit X ſolidos ad cenſum et X ſolidos ad precariam Kerſtian Duſeken habet cenſum Bernt Suwen habet precariam decimam et pullos fumigales

Schonhuſen alta [2] habet LVIII manſos quorum plebanus habet IIII Eccleſia III Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam ſoluit quilibet manſus IIII ſolidos denariorum minus tribus denariis Coſſati ſunt IX quilibet ſoluit II ſolidos Taberna ſoluit XV ſolidos prefecto et pullum fumigalem et *decimam minutam* Sculteus dat I talentum pro *equo pheudi* Pactum habet Iacob Rathenow ciuis in Berlin videlicet III choros ſiliginis quos uxor Dobler habet pro dotalitio et emit ab iſtis de Rochow Tylow Wardenberg civis in Berlin habet XXII modios ſiliginis et X ſolidos Tot habet ibi Plawe et Relicta Milowes Wichard de Rochow habet ibi vnum chorum ſiliginis et III modios de pactu Item Wichard habet cenſum de XVI manſis decimam ſuper III curiis Ronnebom habet precariam ab illis de Rochow Supremum iuditium cum ſeruitio curruum habet Wichard de Rochow

Mere

1) Wird jetzt geſchrieben Weſenthal, und gehöret jetzt zu dem Ober-Barnimſchen Creyſe, oder wie es das Landbuch nennet, *Barnym Diſtrictus Strutzberg.*

2) Hohen-Schönhauſen. Es gehöret anjetzo dem Kaufmann Ebersbach.

Barnym.

Mere [1] habet LII manſos quorum *Plebanus* [2] habet IIII Eccleſia I *Prefectus* [3] dat I talentum Ad pactum ſoluit quilibet manſus V modios ſiliginis et V modios auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Ad precariam quilibet IIII ſolidos denariorum *Iohanni Wyningen* et II quartale ſiliginis II ordei et III auene Coſſati ſunt V quorum duo dant eccleſie ſimul V ſolidos et II pullos Sed de aliis tribus Coſſatis ſoluit vnus VIII ſolidos alius VII alter vnum ſolidum et III pullos Iſtos tres Coſſatos habet Iohannes de Wyningen predictus *Taberna* [4] ſoluit VI ſolidos et I pullum Palmdach habet cenſum ſuper XIV manſis Ad altare in Bernowe appropriata ſunt III talenta in cenſu Supremum et infimum iuditium et ſeruitium curruum habet Iohannes de Wyningen

Buckholtz [5] habet LII manſos Quorum plebanus habet IIII Eccleſia vnum Fritze et Claws de Bredow habent VIII manſos liberos Ad pactum quilibet manſus V modios ſiliginis et V auene Ad cenſum quilibet XXVII denarios Ad precariam IIII ſolidos quilibet manſus Coſſati ſunt XXXII Quilibet ſoluit VIII denarios et I pullum Taberna ſoluit prefecto X ſolidos Hans de Bredow habet pactum cenſum et precariam ſuper XXI manſis Tylo Repkow habet pactum cenſum et precariam ſuper VII manſis a Marchione Supremum iuditium habet Repkow duas partes a Marchione Sed tertiam partem habet Hans Bredow iure hereditario Marchio habet ibi ſeruitium curruum et ſeruitium vaſallionatus Eſt ibi bona ſilua et vtilis non locata

Panko [6] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet IIII Kerſtian Duſeken habet X ad curiam ſuam VI *liberos* et IIII cenſuales Item *II Ruſticales* Hans Duſeken habet VIII manſos ad curiam ſuam Wardenberg ciuis in Berlin habet XIII manſos a Conſulibus in Berlin qui habent proprietatem quos colit per ſe Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis IIII ordei et VI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam VI ſolidos et VIII denarios III quartale ſiliginis III ordei et V auene Coſſati ſunt XXII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Quorum Coſſatorum Wardenberg habet XIII ad manſos ſuos Duſeken reſiduos Taberna dat VI ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei et VI modios auene Kerſtian et Hans Duſeken habent dimidietatem iuditii ſupremi et infimi et iure patronatus Alteram dimidietatem habet Wardenberg ſepedictus Seruitium curruum habet Marchio Seruitium vaſallionatus eſt ibi

Nydderen Schonhuſen [7] ſunt XLVIII manſi quorum plebanus habet IIII Nuwendorp habet X ad curiam ſuam Quilibet manſus ſoluit ad pactum I modium ſiliginis et I modium auene Ad cenſum quilibet X denarios Ad precariam quilibet manſus I ſolidum et vniuerſitas ville dat IIII modios ſiliginis IIII ordei et VIII auene Sed XII *poſſeſſi* [8] ſoluunt quilibet I quartale ſiliginis I ordei et I quartale auene Coſſati ſunt Taberna Precariam habet Tytze Nuwendorff quam emit a Peter Lectow ſunt VI anni quam idem Peter Lectow poſſedit *ante tempora Woldemari* Habet etiam iuditium ſupremum et infimum ſeruitium curruum cum iure patronatus a Marchione *Buck-*

1) Wird jetzt geſchrieben Mehrow 2) *Plebanus*, der Pfarrer. 3) *Prefectus* iſt der Schulze, der auch zuweilen hier *Sculteтus* genennet wird. 4) *Taberna*, der Krug.
5) Wird jetzt wegen der daſelbſt unter des Groſſen Churfürſten Regierung errichteten Colonie von Refugiés aus Frankreich, Franzöſiſch Buchholz benannt.
6) Dieſes Dorf wird jetzt geſchrieben Panckow, von dem Bache Panke, woran es liegt.
7) Jetzt Nieder-Schönhauſen, gehöret zu dem Amte gleiches Namens, obgleich allhier kein Vorwerk iſt; wahrſcheinlich nimmt der Königin Maj. bekanntes Luſtſchloß, deſſen Platz ein.
8) Beſetzte Coſſätenhöfe, im Gegenſatze von unbeſetzten oder wüſten.

Barnym.

Buckholtz [1] prope Landsberg ſunt XLI manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum quilibet manſus ſoluit II modios ſiliginis IƗ ordei IƗ auene Ad cenſum quilibet XVIII denarios Ad precariam quilibet manſus III ſolidos minus III denariis Coſſati ſunt VIII quilibet ſoluit II ſolidos exceptis duobus qui ſoluunt quilibet XVIII denarios Taberna dat X ſolidos prefecto Pactum et cenſum habent relicta Petzen et Ieneken Nyenhowes ad dotalitium emerunt ab iſtis de Selchow Precariam et iuditium ſupremum habent Rudenitz ciues in Strusberg Marchio habet ſeruitium curruum Sed Rudenitz predicti dicunt ſe habere ius

Schonenbeke [2] ſunt XLV manſi quorum plebanus habet V Ad pactum quilibet manſus ſoluit V modios ſiliginis et V auene Ad cenſum quilibet XX denarios Precariam non dant Coſſati ſunt X Quilibet ſoluit VI denarios Molendinum dat Ɨ chorum ſiliginis Totam villam habet Glaſe ciuis in Colne a Marchione Seruitium curruum habet Marchio

Bredereke [3] ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet manſus ſoluit V modios ſiliginis V auene Ad cenſum et precariam ſimul quilibet manſus V ſolidos denariorum Coſſati ſunt VII quorum vnus ſoluit II ſolidos Alii ſoluunt quilibet I ſolidum Taberna dat I ſolidum Area eſt ibi ad dotem appropriata Pro qua plebanus dat eccleſie Ɨ libram cere Totam villam habent Cune Britzik et Iacob Blanckenuelde a Marchione ſeruitium curruum habet Marchio

Lichtenberg [4] ſunt LXIIII quorum plebanus habet IIII Czabel Rutenik habet XIIII ad curiam Hans de Aken ciuis bahet IX manſos cenſuales a Marchione Prefectus tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet manſus ſoluit Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene Cenſum non dant Ad precariam quilibet manſus III ſolidos et II denarios IƗ quartale ſiliginis IƗ ordei et III quartalia auene Coſſati ſunt XVII Soluunt in vniuerſo II talenta minus XVIII denariis Taberna dat XV ſolidos Dominus Hermannus habet II fruſta in pactu Wilke Rode habet vnum fruſtum Ambo habent a Czabel Rutenik Hans de Aken habet ibi IX manſos Villam habet Czabel Rutenik iure hereditario ab antiquo Marchio habet ſeruitium vaſallionatus

Wedigendorff [5] ſunt LXVI manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet manſus ſoluit III modios ſiliginis III ordei et X auene et I quartale piſorum Ad cenſum quilibet manſus XXVI denarios Ad precariam dimidietatem ut in pactu et in cenſu et ultra IƗ modium ſiliginis Coſſati ſunt XI Soluunt in vniuerſo VIII ſolidos *manſonariis* [6] Taberna dat I talentum Petze Iacobes ciuis in Berlin habet ſuper IX manſos pactum et cenſum a Henning Grobin Henningh Rutger ciuis habet ſuper IIII pactum et cenſum a Marchione Lubeſack cum fratre ſuo habet IIIƗ fruſta a Henningh *Grobin* Buſſo de *Britzik* habet pactum

1) Wird jetzt Bucholz geſchrieben und gehöret zu dem Ober=Barnimſchen Creyſe unter dem Königl. Amte Landsberg.
2) Jetzt, Klein=Schönebeck, gehört zu dem Königl. Amte Landsberg. Die Hufenzahl ſtimmet mit der jetzigen.
3) Ein Dorf dieſes Namens iſt jetzt gar nicht vorhanden. Die einzige wahrſcheinliche Vermuthung iſt dieſe, daß es das im Nieder=Barnimſchen Creyſe belegene Dorf Eiche ſey. Dieſes hat man auch in älteren Zeiten Ecke und zur Ecke genannt. In dem Landbuche findet ſich aber kein Dorf dieſes Namens.
4) Lichtenberg hat ſeinen Namen behalten, und gehöret jetzt dem Berliniſchen Magiſtrat.
5) Dieſes Dorf hat ſeinen Namen gleichfalls vollkommen behalten, gehört aber jetzt zu dem Ober=Barnimſchen Creyſe, unter dem Königl. Amte Landsberg.
6) Hier zeiget ſich wieder der Unterſchied zwiſchen den Coſſatis und Manſonariis oder Hüfenern, welchen die Coſſäten ein Hülfsgeld geben muſten.

Barnym.

paſtum et cenſum ſuper VII manſos a Marchione Claws de *Grobin* habet ſuper VIII manſis paſtum et cenſum Ad altare VIII fruſta Flugge ciuis in Berlin habet VI fruſta in precaria a Marchione Precariam et ſeruitium curruum habet Tyle Brugge ab antiquo Supremum iuditium et ius patronatus habet Henning de Grobin ab antiquo

Lubas [1] ſunt XXVIII manſi quorum plebanus habet IIII Ad paſtum quilibet manſus ſoluit III modios ſiliginis III modios auene Ad cenſum II ſolidos Ad precariam quilibet manſus X denarios Coſſati ſunt VI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat V ſolidos *Sculteto* Totam villam habent Moniales in Spandow ab antiquo

Tygel [2] ſunt XXXII manſi quorum plebanus habet IIII Ad paſtum cenſum et precariam ſimul quilibet manſus III ſolidos Coſſati ſunt VI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat VI pullos Tota villa eſt Monialium in Spandow Molendinum eſt ibi dans V choros ſiliginis et XII ſolidos cum XVIII modiis auene

Daldorp [3] ſunt XXXIX manſi quorum plebanus habet IIII Ad paſtum quilibet manſus ſoluit III modios ſiliginis et III modios auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Ad precariam quilibet X denarios Coſſati ſunt XII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Totam villam habent Moniales in Spandow

Blanckenburg [4] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet IIII Tamme Robel habet VIII ad curiam ſuam Ad paſtum quilibet manſus VI modios ſiliginis et VI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet manſus V ſolidos ½ modium ſiliginis ½ ordei et I modium auene Scultetus dat Tyloni Bruggen ciui I talentum et alii duo villani dant ſimul vnum talentum pro equo pheudali Coſſati ſunt XXIIII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat X ſolidos Moniales in Spandow habent ſuper IIII manſos paſtum ſiliginis ab antiquo Wildenbrug ciuis habet ſuper VI manſis paſtum Et habet in cenſu XXXVII ſolidos iure hereditario a Czabello Rutenik in pheudum Tylo Brugge habet reſiduum totum cum precaria et ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio curruum et iure patronatus ab antiquo iure hereditario Illi de Robel tenentur ad ſeruitium

Schoneyke [5] ſunt XLVIII quorum plebanus habet IIII et ſcultetus IIII et tenetur ad equum pheudalem Ad paſtum quilibet manſus ſoluit VI modios ſiliginis et VI modios auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Precariam non ſoluunt Coſſati ſunt III quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna — Hans et Peter dicti Litzen ciues et Slegel habent totam villam Litzen poſſederunt longinquis temporibus iure hereditario a Marchione ſed Slegel emit partem ſuam ſub hoc anno videlicet MCCCLXX ſexto

Schonerlinde [6] ſunt XLVIII manſi quorum plebanus habet IIII *Scultetus* [7] IIII tenetur ad equum pheudalem Ad paſtum quilibet manſus VI modios ſiliginis VI auene Ad cenſum quilibet manſus I ſolidum Ad precariam quilibet manſus III ſolidos Coſſati ſunt XXV quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Totam villam habent Monachi de Lenyn ab antiquo excepta precaria quam habent illi de Bredow habitantes in Buckholt in pignus a Marchione Seruitium curruum habet Marchio *Mon-*

1) Dieſes Dorf heißt jetzo Lubarß und gehöret zum Amte Spandow.
2) Jetzt Teegel, es gehöret zu dem Königl. Amte Spandow.
3) Jetzt Dalldorf, gehöret jetzo zum Königl. Amte Nieder-Schönhauſen.
4) Blankenburg heißt noch jetzo ſo, und gehöret zum Amte Nieder-Schönhauſen.
5) Jetzt Schöneiche, gehöret dem Banquier Schütze, der eine ſchöne Wachsbleiche daſelbſt angeleget hat.
6) Jetzt Schönerlinde, und gehöret zu dem Königl. Amte Oranienburg.
7) *Scultetus* der Schulze, der ſonſt in den meiſten Stellen des Landbuchs *Prefectus* genennet wird.

Barnym.

Monkehofe [1] ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum VIII modios ſiliginis VIII auene Ad cenſum quilibet manſus XXVI denarios Precariam non dant Coſſati ſunt — Quilibet ſoluit II ſolidos et I pullum Taberna dat I talentum Molendinum deſertum dat IIII choros ſiliginis Claws et Viuiantz fratres dicti de Storkow habent totam villam cum omni iure

Werſpull [2] penitus deſerta ſunt XXXVI manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII qui dant XVI ſolidos Ad pactum quilibet manſus ſoluit IIII ſolidos Ad precariam quilibet II ſolidos ɫ modium ſiliginis ɫ modium ordei I modium auene Coſſati et Taberna ignorantur Eykendorp et Lowenberge habent VII manſos Otto Pull habet ibi VII manſos Moniales in Spandow IIII Ryken ciues in Berlin et Coln habent VI manſos Predicti Storkow habent VII manſos Habent etiam ſupremum et infimum iuditium

Vogillſtorf [3] ſunt LI manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum ſoluit quilibet manſus V modios ſiliginis et V auene et illi manſi ſic dantes non dant cenſum nec precariam Sunt II manſi qui dant IIɫ ſolidos ad precariam et X ſolidos ad pactum Coſſati ſunt VI quorum quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I fertonem Prefectus dat I talentum pro equo pheudali Precariam ſupremum iuditium et infimum habent Typrand et Ieneken de Ketelitz a Marchione Seruitium curruum habet Marchio

Frederickſtorf [4] ſunt L manſi quorum plebanus habet II Loſſowynne habet VIII manſos liberos et XX cenſuales Ketelitz habet VIII liberos et XI cenſuales Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis et VI auene Ad cenſum quilibet XXII denarios Ad precariam quilibet manſus III ſolidos Coſſati ſunt XIIII ſoluunt in vniuerſo XXXIII ſolidos Taberna dat I fruſtum Molendinum ſoluit IIII fruſta Hans de Aken ciuis habet I fruſtum a Marchione Loſſowynne habet II fruſta et VII modios a Marchione Ketelitz habet XVIII modios a Marchione Precariam et ſupremum iuditium habet Loſſowynne ſuper ſuos manſos et Ketelitz ſuper ſuos Seruitium curruum habet Marchio Seruitium vaſallionatus eſt ibi

Dolewitz [5] ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia vnum Hans Belitz habet XIIII ad curiam ſuam pro quibus tenetur ad ſeruitium Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII modios ſiliginis IIII ordei et IIII auene Ad cenſum quilibet XVIII denarios Ad precariam quilibet XXVIII denarios Coſſati ſunt XVIII Quilibet ſoluit XVIII denarios et III pullos Taberna dat XVI ſolidos et II pullos Totam villam habet Belitz exceptis IX manſis quos habet uxor Frederici de Plawe ad dotalitium Molendinum dat VI choros et XVI ſolidos altari vno in Eccleſia beate virginis in Berlin Marchio habet ſeruitium curruum

Wittenſey [6] ſunt LXVIII manſi quorum plebanus habet V Eccleſia I Ad pactum ſoluit quilibet manſus V modios ſiliginis et V modios auene exceptis IIII manſis qui ſoluunt quilibet IIII modios ſiliginis et IIII modios auene Ad cenſum ſoluit quilibet manſus XXI denarios Ad precariam

1) Jetzt Münchehofe, und gehöret der verwittweten Frau von Marſchall.
2) Iſt das im Ober-Barnimſchen Creyſe belegene, der Frau Generalin von Meyerink zu Leuenberg gehörige Vorwerk Werftphul. Daſelbſt ſind weder Bauern noch Koſſäthen, und es bleibt bey dem Ausdruck des Landbuches, *ignorantur.*
3) Jetzt Vogelsdorf, und gehöret dem Grafen von Podewils.
4) Jetzt Fredersdorf, und gehöret dem Grafen von Podewils.
5) Jetzt Dahlwitz. Es gehöret der Frau von Marſchall.
6) Jetzt Weiſſenſee, gehöret den Erben des Geh. Rath v. Nüßler.

Barnym.

cariam quilibet III ſolidos II qr ſiliginis II ordei et III qr auene Coſſati ſunt IX Quilibet ſoluit XXVII denarios et I pullum Taberna non eſt ibi Claws Landsberg ciuis cum vidua Moskowynne habet pactum cenſum et precariam ſuper XXI manſis exceptis duobus ſuper quos domus Sancti Spiritus in Berlin habet pactum et cenſum ab illis de Grobin Iacob Rathenow ciuis habet pactum cenſum et precariam ſuper XIII manſis excepto vno manſo qui ſoluit dicte domui S S et etiam excepto pacto ſiliginis quem habet eccleſia in Libenwalde ab illis de Grobin Ryken ciues in Berlin habent ſuper IIII manſis pactum cenſum et precariam Henning Britzik habet ſuper II pactum et cenſum tantum Coſſati in vniuerſo habent III manſos pro quibus dant cenſum ſupradictum *Scultetus* habet VIII manſos pro quibus tenet *equum pheudi* 1) Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Lantzberg et Rathenow ciues predicti

Helwichſtorp 2) ſunt XXV manſi quorum plebanus habet III Fratres dicti Dyreken habent IX ad curiam ſuam Ad pactum cenſum et precariam ſimul quilibet manſus ſoluit XVI ſolidos Coſſati ſunt IX quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Ventimola dat II choros ſiliginis Taberna — Dyreken habet totam villam cum omni iure

Blumberg 3) opidum habet C et XXIIII manſos quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum

1) Alſo hatte der Schulze hier ein **Lehnpferd** halten müſſen, und iſt ein ſogenanntes Lehn-Schulzengericht geweſen, das aber eingegangen iſt.
2) **Helwigsdorf** iſt jetzo ganz unbekannt.
3) **Blumberg** hat zwar ſeinen Namen und ſeine Hufenzahl beybehalten, es iſt aber jetzt nichts mehr als ein Dorf, und gehöret dem Geh. R. von der Schulenburg. Daß **Blumberg** in den alten Zeiten ein Städtgen geweſen und dem Biſchofe von Brandenburg zugehöret, daß derſelbe es im Jahr 1542. an den Churfürſten, und dieſer 1602. an den Kanzler von **Löben** verkauft, ſolches und andere mehrere Umſtände ſind in des Hrn. O. C. R. **Büſching Topographie der Mark** S. 41. angeführet. Der Artikel von **Blumberg** ſtehet ſo in allen dreyen Exemplarien des Caroliniſchen Landbuchs. In dem vom Lehnsarchiv aber iſt noch mit einer neuern, jedoch auch alten Hand, folgender Vergleich von 1455. hinzugeſchrieben:
„Zu merken das der Irluchte Hochgeboren Furſte vnd Here Herre Fridrich Marggrave zu Brandenburg des Heiligen Romiſchen reichs ertzkemerer kurfürſte ꝛc. ꝛc. vnd Burggrave zu Nurenberge vnd „der Erwurdige Her Stephan Biſchoff zu Brandenburg zweynerten geweßt ſem vme den dienſt zu „Blumberg vnd das boyderſyt vnd wie ofte ſie der Herſchaft dienen ſullen des Jares mechtig ich vff „der Probſt zu Brandemburg vnd vf den Techant zu Lubus geſazt was die darume würden in fruntſchaft vßſprechen ſolt fürdes alſo bliben vnd gehalten werden " Haben ſie ußgeſaget vnd geſprochen, das fürdermehr die genannten von Blumberg dem obgenannten meinem gnedigen Hern Marggraven ſeinen erben oder nachkommen mit Dinſte ewiglich ſulle verpflicht ſein alſo das iglicher Inwoner zu Blumeberg det nu iſt vnd zukommen werdet ſeine Gnaden wan ſeine Gnaden ſein erben „oder nachkommen oder Jr amptlewte des begeren iglichs zukünftige Jares Sünderlich ye im jare „zwelff tage Hofe Dinſt thun ſollen " Vnd ſo ofte Herfart worde gebotten von der Herſchaft So „ſullen ſie allezeit verpflichtet ſein einen guten beſchlagenen Herwagen daz zu mit vier pferden vßzurichten, wan in das verkündiget wert " Vnd was das gemeyne lant ſuß tut das ſullen ſie gleich „wol auch tun, das haben beyde obgenante Hern alſo gewullet vnd zugeſaget zu halden vnd ſolche „obingerürten vßſpruch haben die genannten Probſt u. techant getan zu Coln an den Sprewe vf „meyns gnedigs Hrn Marggrave Sloße daſelbſt " Anno Dom M CCCC LV "
Mit einer andern Hand iſt darunter geſchrieben:
„der dinſt iſt geben dem Biſchof zu Brandenburg vnd eigent nach Lute des Briefs "
In dem alten Landſchoßbuch von 1455. ſtehet folgendes:
„Opidum Blumberg hört dem Biſchop von Brandenburg, vf der Feltmark ſeyn CXXIV Huben davon hat der pfar IIII das Gotzhus I ſo tzinſen dy andern iglich XXI gr vnd de geben tzu Orbet „II gr zu vitzins ein ſchock XII gr als gerechnet vff LXX Stuck XVII gr haben nu geben das halbe Lantſchoß VI Schock II pfennig "

Barnym.

ctum cenſum et precariam ſimul quilibet manſus ſoluit XIIII ſolidos Item eſt ibi ventimolum Prefecti ibidem habent XIIII manſos Totum Blumberg ſupremum et inferius iuditium cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni et plena libertate et vtilitate ac omnibus iuribus et pertinentiis ipſius vniuerſis ſunt *Epiſcopo Brandeburgenſi* ad menſam Epiſcopalem appropriata et ſunt eiusdem Epiſcopi et ſuorum vaſallorum Non recordantur Dominum Marchionem aliquid ibi habuiſſe

Petershagen [1] ſunt LII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis et VI modios auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos et II denarios Ad precariam ſoluit quilibet manſus IIII ſolidum cum II denariis II quartale ſiliginis II ordei III qr auene Coſſati ſunt VIII quorum quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat X ſolidos Ghynow Relicta Glutzers habet VIII fruſta ad dotalitium a Marchione que Ghynow dicit ad ſe deuolui Supremum et infimum iuditium ſeruitium curruum et ius patronatus habet Ghynow et emit a Buſſe Glutzer ſunt X anni

Schonenflit [2] ſunt XLIX manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia vnum Herman Nybede habet IIII ad curiam ſuam Ad pactum cenſum et precariam ſoluit quilibet manſus XXI ſolidos III quartalia ſiliginis III qr ordei et III modios auene Coſſati ſunt XVI Quilibet ſoluit XVI ſolidos et dant ſimul XVI pullos Due Taberne Quelibet dat X ſolidos Nybeden Dobler et relicta Witten ciues in Berlin habent X fruſta in pignore Merten Kartzow ciuis in Spandow habet III fruſta Czabel Verbitz ciuis in Bernowe III fruſta Ebel de Bredow habet IIII fruſta Ille habet poſſeſſiones iam quatuor annis *Sed non eſt inpheudatus* Dominus Nicolaus plebanus et Dominus Wilhelmus plebanus in Wittenſee habent ambo II fruſta ſimul Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Herman predictus cum fratre dicitur tamen quod Marchio habet ſeruitium curruum et ſeruitium vaſallionatus

Swanenbeke [3] ſunt LXII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum cenſum et precariam quilibet I talentum et non plus Coſſati ſunt XVI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum *Manſionarii* (Hufener, Bauern) dant XVI pullos Taberna dat XXX ſolidos Ventimola dat VI modios ſiliginis et III ſolidos denariorum Hans de Aken ciuis habet IIII manſos cum omni iure a Marchione emit a Rutenik Vxor Arnoldi Swanen ciuis in Berlin habet IIII fruſta ad dotalitium Steger habet V fruſta minus V ſolidis Ad altare in Berlin VI fruſta Wilke Borchard habet II fruſta Benefelder habet X fruſta Item ad aliud altare XII fruſta Moniales in Czedenik II fruſta Supremum et infimum iuditium ſeruitium curruum et ius patronatus habet Peter Rode ciuis in Berlyn

Arnsfelt [4] ſunt LXXII manſi qorum plebanus habet IIII Henning de Oderberg habet XIIII manſos ad curiam ſuam Hans de Oderberg habet XV ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet manſus V modios ſiliginis et V auene Exceptis VI manſis quorum quilibet ſoluit III modios ſiliginis et III modios auene et II manſi dant VI modios ſiliginis et non auenam Ad cenſum ſoluit quilibet manſus II ſolidos Exceptis IIII manſis qui dant quilibet I ſolidum Ad precariam ſoluit quilibet III ſolidos et IIII denarios et III manſi coniuncti dant ſimul I modium ſiliginis et II modios auene et de aliis Coſſati ſunt X quorum

1) Heißt jetzt Petershagen, und gehöret zu dem Königl. Amte Landsberg.
2) Jetzt Schönflies, gehöret dem Commendator von Dannwitz
3) Wird jetzt Schwanebeck geſchrieben. Es gehöret zu dem Königl. Amte Bieſenthal.
4) Jetzt Arensfelde. Es gehört zu dem Königl. Amte Mühlenhof.

Barnym.

rum quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat XV ſolidos Litzen ciues in Berlin habent ſuper VIII manſis pactum cenſum et precariam et vltra hoc XII modios ſiliginis a Marchione Queſte vaſalli habent V fruſta a Marchione Henning Kruger ciuis in Bernow habet cum fratribus I fruſtum Moniales in Czedenik habent II fruſta emerunt a Martino et Iohanne Wulf Ad altare in Bisdal pactus et cenſus de IIII manſis Relicta Staberſtorf habet ſuper III manſis pactum et cenſum ad vitam poſt cuius mortem diuoluntur ad Henningum de Schonenuelt Supremum iuditium et ſeruitium currum habent H et H de Oderberg predicti

Hermanſtorp [1] ſunt V *curie* (Höfe) non habentes manſos ſed agrum Quelibet curia ſoluit pro ſua parte IIII ſolidos denariorum Sunt etiam adhuc III curie deſerte

Nyendorp [2] ſunt VIII curie habentes *petias agri* [3] Quelibet ſoluit VI denarios Ambas villas habet vxor Mentze de Holtzendorf ad dotalitium a primo viro

Berckenwerder eſt dotalitium relicte olim Iean de Buck que nunc eſt vxor Mentzen de Holzendorf cui bona vxoris non ſunt collata. Hec villa non eſt ſcripta quia dictus Mentz non permiſit Eſt ibi idem molendinum Taberna Coſſati ſtagna ſilue et merice valde fructuoſe Hec eadem mulier habet medietatem ville Grunental ad dotalitium ut ſupra

Barſtorff [4] iuxta Liebenwalde ſunt XXXVIII manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet manſus ſoluit Iɫ modium ſiliginis et Iɫ modium auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam ſoluit tota villa I talentum et II modios ſiliginis II ordei et IIII auene Marchioni Coſſati ſunt X quilibet ſoluit XVIII denaros Pactum cenſum et ſupremum iuditium habent Monachi de Lenyn Precariam et ſeruitium curruum habet Henning de Stegelitz et ſpectat ad Caſtrum Bisdal

Roſental [5] ſunt LXXII manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis VI modios ordei Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam quilibet V ſolidos ɫ modium ſiliginis ɫ modium ordei et I modium auene Coſſati ſunt XVI Soluunt in vniuerſo III mandalas pullorum Taberna dat X ſolidos Ad altare in Berlin VIII fruſta Tyle Hekelwerk habet X fruſta in pacto iure hereditario Dominus Nicolaus Bernowke cum fratribus ſuis habet IIII fruſta ab illis de Crummenſee Beteke Tideke Arnt et Henning dicti Crummenſee habent pactum ſuper XV manſis et habent precariam ſeruitium curruum et ſupremum iuditium iure hereditario ab antiquo

Crummenſee [6] ſunt XL manſi quorum plebanus habet IIII Illi de Crummenſee habent XXII manſos ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet manſus VIIɫ modios ſiliginis VIIɫ modios ordei Ad cenſum quilibet XXVI denarios Precariam ibi nullus habet Coſſati ſunt VIII Soluunt in vniuerſo IIɫ ſexagenas pullorum Duo ſtagna ſunt ibi non locata Tota villa eſt eorum de Crummenſey Marchio habet ibi ſeruitium vaſallionatus

1) Jetzt Hermsdorf. Hat noch bis jetzo keine Hufen, wohl aber, ſo wie ehedem, fünf Coſſäthen. Es gehöret dem Capitain Boumann.
2) Neuendorf, gehöret zum Königl. Amte Bötzow,
3) *Petiae agri*, bedeutet wohl kleine Ackerſtücker. S. *du Freſne* Gloſſarium unter *Pecia.*
4) Barsdorf, jetzo Baßdorf, gehöret zu dem Königl. Amte Mühlenbeck.
5) Roſental, jetzt Roſenthal, gehöret zu dem Königl. Amte Nieder-Schönhauſen.
6) Das Dorf Krummenſee hat noch den Namen, hat viele Jahrhunderte der Familie von Krummenſee gehöret, und iſt von der an die Grafen von Schwerin, und von dieſen zu dem Königlichen Amte Alt-Landsberg gekommen.

Barnym.

Wentſchenbuk [1] ſunt XL manſi quorum plebanus habet IIII Schmetſtorp habet IIII ad curiam tenetur ad ſeruitium Ad pactum ſoluit quilibet manſus VII modios ſiliginis II ordei et VII auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam ſoluit quilibet manſus V ſolidos denariorum et ɫ modum ſiliginis ɫ ordei et I auene Taberna dat X ſolidos ad pactum et cenſum Item ad precariam ſicut vnus manſus Molendinum ſoluit I chorum ſiliginis dictis de *Robel* vltra hoc ſoluit dictis de *Bredow* I modium ſiliginis I ordei et II modios auene et X ſolidos denariorum Item ager qui dicitur Wendeſtucke ſoluit prefecto et de dictis de Bredow tantum quantum vnus manſus Coſſati ſunt XXII Quilibet ſoluit I ſolidum denariorum et I pullum Hans et Tamme dicti de *Robel* habent pactum ſuper X manſis et XIIII ſolidos ad cenſum Smetſtorp habet III fruſta et VIII modios in pacto et cenſu Wichuſen habet XXII modios in pacto Albertus Rathenow ciuis in Berlin XVIII modios in pacto Item II chori et vnus modius ſpectant ad altare in Berlin Fritze et Claws *Bredow* habent in pacto et cenſu VI fruſta Scultetus habet pactum ſuper VI manſis et ſoluit annuatim dictis de Bredow Iɫ fruſta pro *pheudo* et ɫ fruſtum pro *equo pheudali* Precariam ſupremum iuditium et ſeruitium curruum habent dicti de Bredow Habuerunt vltra XXX annos emerunt a Betkiu Wildberg milite

Falkenberg [2] ſunt LII manſi quorum plebanus habet III Eccleſia vnum Tyle de Bern habet X ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet manſus III modios ſiliginis et III modios auene Ad cenſum quilibet I ſolidum Ad precariam quilibet IIɫ ſolidos Coſſati ſunt VIII quilibet ſoluit I ſolidum Taberna — Rutger ciuis in Berlin habet VI fruſta et XVIII nummos poſſedit tribus annis et emit a conſulibus in Berlin Hans et Tamme Robel habent II fruſta ab antiquo Holekanne ciuis in Berlin habet I fruſtum a Marchione in pheudum Steynowynne vidua morans in Belitz habet IIII fruſta minus V ſolidis ab antiquo a Marchione Mentz de Holtzendorf habet X ſolidos a Marchione Marchio habet ſeruitium vaſallionatus

Heynrichſtorp [3] prope Berlin ſunt XXXVI manſi quorum plebanus habet IIII Ad Hoſpitale S. Spiritus in Berlin ſpectant XII quos colit propriis ſumtibus Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis et VI modios auene Ad cenſum XXVI denarios Precariam non dant Coſſati ſunt IX cum taberna Soluunt in vniuerſo XVI ſolidos et XV pullos Tota villa eſt appropriata ad Hoſpitale predictum

Boldenſtorf [4] ſunt XL manſi quorum plebanus habet IIII Staken ciuis in Strutzberg habet X a Domino Marchione Hans Milow habet VIIɫ manſos a Marchione Hi duo habent iuditium ſupremum Coppen Dypenſee XX manſos etiam a Marchione Dicunt quod ab antiquo non dederunt pactum neque cenſum neque precariam ſed pertineret ad curias Ibi non ſunt Coſſati neque Taberna nec molendinum Marchio habet ibi ſeruitium vaſallionatus

Wartenberg [5] ſunt LIII manſi quorum plebanus habet III Eccleſia vnum Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII modios ſiliginis IIII ordei et IIII auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Ad precariam dat quilibet manſus V ſolidos denariorum III quartalia ſili-

1) Wendiſch Bak iſt ohne Zweifel das Dorf Buch, welches jetzo der Dohmprobſt von Voß beſitzet.
2) Heißt noch ſo, und gehöret jetzt dem Obriſt-Wachtmeiſter von Cournand.
3) Jetzo Heinersdorf, gehöret zu dem Königl. Amte Nieder-Schönhauſen.
4) Jetzo Bollensdorf, gehöret dem Grafen von Podewils.
4) Wartenberg hat noch den Namen, und gehöret einem von Herzberg.

Barnym.

ſiliginis III ordei et II modium auene Coſſati ſunt VIII Quiiibet ſoluit II groſſos Taberna dat XV ſolidos prefecto Prefectus dat I talentum pro *equo pheudali* Petrus Blankenuelt ciuis in Berlin habet pactum ſuper XXIII manſis Ian Mildenhoft habet pactum ſiliginis et auene ſuper XXII manſis et ſuper IIII pactum ordei Hans Huge ciuis in Coln habet IIII manſos cum omni iure preter pactum ordei Relicta Kregenſus et Belitz habent pactum ordei ſuper XII manſis Fratres Kalendarum in Berlin habent pactum ordei et auene ſuper IIII manſis Blankenuelt et Mildenhoft predicti habent precariam Iuditium ſupremum et infimum cum ſeruitio curruum a Marchione

Heyligenſee [1] ſunt LXI manſi quorum plebanus habet IIII Matthias de Bredow cum patruo ſuo habent X ad curiam ſuam tenentut ad ſeruitium Marchioni Prefectus habet VI manſos liberos tenetur ad equum pheudalem Ad pactum quilibet manſus ſoluit V modios ſiliginis et totidem auene Ad cenſum quilibet XXI denarios Coſſati ſunt XXIII Soluunt in vniuerſo XIII et II ſexagenam pullorum Taberna dat I talentum Eſt ibi *transfretum* [2] ſolvens Sancto Spiritui in Spandow IIII talentum et vni altari ibidem XXX ſolidos et I ſexagenam pullorum Ad altare in Spandow ſpectant VI manſi Reſiduum totum habent illi de *Bredow* predicti a Marchione

Byſterſtorf [3] ſunt LXII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus habet IIII Ad pactum ſoluit quilibet manſus V modios ſiliginis V modios ordei et V auene Ad cenſum XVI denarios exceptis manſis apothecarii qui dant XXVI denarios et nullam precariam Ad precariam quilibet VII ſolidos minus III denariis Taberna dat V ſolidos denariorum et I modium ſiliginis I ordei et II modios auene Item vnum talentum prefecto Coſſati ſunt XXIIII quilibet dat VI denarios *Apotecarius* in Berlin habet pactum et cenſum ſuper VIII manſos a Marchione Sandow ciuis habet VIII manſos Topler habet V manſos Filii Copkini Litzen habent V talenta in precaria Kare ciuis in Berlin habet IIII fruſta Frater Perwenitz ordinis Predicatorum habet ad vitam ſuam XX modios ſiliginis XX modios ordei et XX modios auene VIII ſolidos et VIII denarios Magiſter Petrus Presbyter habet ad vitam ſuam III talenta Elizabeth Haſelberg habet ad vitam ſuam III choros ſiliginis Hi omnes habent bona predicta a Henningo de Grobin Supremum iuditium et ſeruitium curruum Henningh de Grobin Exceptis ſuper VIII manſis Apotecarii qui ab antiquo ſpectauerunt ad Marchionem Seruitium vaſallionatus eſt ibi

Clauſtorf [4] ſunt XL manſi quorum plebanus habet IIII Matthis Lindenberg habet IIII ad curiam ſuam Ad pactum quilibet manſus ſoluit VI modios ſiliginis VI ordei et VI auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet manſus V ſolidos Coſſati ſunt XIII dant in vniuerſo XXI ſolidos Taberna dat XV ſolidos Bernd Ryke ciuis cum patruelibus ſuis habet VIII manſos a Marchione Albertus Rathenow habet III manſos a Falkenberg Henning Duſow ciuis VI manſos a Marchione Iacob Blankenuelt ciuis habet II manſos a Marchione Dyreken II manſos Precariam habent Claws et Ghiſo Dyreken Dominus Marchio habet ſeruitium curruum ſed predicti Dyrekeu vindicant ſibi ius Duo ſunt ibi ſeruitia vaſallionatus

Kare

1) Jetzo Heiligenſee, gehöret zum Amte Mühlenbeck.
5) Die Fehre iſt nicht mehr vorhanden, ſeitdem eine Brücke und ein Zoll unter dem Namen, Neu-Brück, in der Nachbarſchaft angeleget worden.
3) Byſterſtorff kann kein anderes Dorf, als Biesdorf ſeyn; es gehöret zu dem Königl. Amte Cöpenick.
1) Jetzt Caulsdorf, gehöret dem Dohm zu Berlin.

Barnym.

Kare [1] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet IIII Fratres dicti de *Kare* habent VI manſos ad curiam ſuam a Iohanne Groben Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis IIII ordei VI auene Nouem tamen manſi non ſoluunt ordeum Ad cenſum ſoluit quilibet manſus II ſolidos Ad precariam quilibet Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei et I modium auene Coſſati ſunt XIIII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat XV ſolidos et Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei et I modium auene Berktzow habet ſuper X manſis pactum Brendel habet XV modios ſiliginis et XV auene et V ſolidos Hoppenrode habet Ɨ chorum ſiliginis et Ɨ auene VIII modios ordei et IIII ſolidos Item Ɨ chorum ſiliginis Ɨ auene Berchter Wichuſen habet XVIII modios ſiliginis et XVIII auene Ɨ chorum ordei et VI ſolidos Gynow et Dyreken habent I chorum ſiliginis I auene et XVI modios ordei et VIII ſolidos Tamme *Robel* et Hans frater eius habent IIII ſolidos denariorum Predicti omnes habent a Marchione Precariam et ſupremum iuditium habent Bernatdus et Tylo dicti Kare a Iohanne de Groben in pheudum habuerunt V annis Marchio habet ſeruitium curruum De ſeruitio vaſallionatus dicunt quod Iohannes de Groben vendidit ad predicta bona libera

Malchow [2] ſunt LII manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus — Ad pactum ſoluit quilibet manſus I talentum Ad cenſum nihil Ad precariam IIƗ ſolidos III quartalia ſiliginis III qr ordei et IƗ modium auene Coſſati ſunt XXVIII Quilibet ſoluit XXVII denarios et I pullum Taberna — Iohannes de Aken ciuis in Berlin habet XX fruſta in precaria a Loſſow Hi Blankenuelt habet V fruſta in pacto a Marchione Henning Fluge ciuis in Berlin habet IIII fruſta a Barfus Quaſt habet XII talenta a Barfus et ſunt vxoris ſue dotalitium Coppe Barfus habet XXIII talenta equum pheudalem ſupremum iuditium ſeruitium curruum ius patronatus et V fruſta in precaria minus V ſolidis a Marchione

Malſterſtorf [3] ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII Rudigerus Falkenberg habet V manſos ad curiam ſuam Ad pactum quilibet manſus IIII modios ſiliginis IIII ordei et VI auene Ad cenſum quilibet XVIII denarios Ad precariam quilibet manſus VIƗ ſolidum I modium ſiliginis I modium ordei et II modios auene Taberna dat XXXVI ſolidos Coſſati ſunt XIX Quilibet ſolvit I ſolidum Belitz habet pactum et cenſum ſuper XX manſis Katharina Fankenfordes ciuis in Berlin habet II fruſta a Falkenbergen Precariam ſupremum iuditium et infimum et ſeruitium curruum habent Otto et Rudiger Falkenberg ab antiquo Marchio habet ibi ſeruitium vaſallionatus

Nyenhoue [4] ſunt LXII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia II Ad pactum et ad precariam quilibet manſus ſoluit XII modios ſiliginis Ad cenſum quilibet II ſolidos Coſſati ſunt VI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna ſoluit XV ſolidos Supremum et infimum iuditium cum ſeruitio curruum habet Slegel

Blanckenfeld [5] ſunt LIIII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII modios ſiliginis et IIII auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Ad precariam VI manſi ſoluunt I talentum et ſic de aliis et I quartale ſiliginis I quartale ordei et Ɨ modium auene Pryzkowynne vidua habet ad vitam ſuam pactum et cenſum ſuper

1) Jetzo **Karow**, gehöret dem Domprobſt v. **Voß**. Das Geſchlecht derer von **Kare** muß ausgegangen ſeyn.
2) **Malchow** hat noch den Namen, und gehöret zu dem Amte **Nieder-Schönhauſen**.
3) Jetzt **Malsdorf**, gehöret zu dem Königl. Amte **Cöpenick**.
4) Heißt jetzt **Neuenhagen**, und gehöret zu dem Königl. Vorwerk, Amtes **Landsberg**.
5) Wird jetzo **Blankenfelde** geſchrieben, und iſt das Hauptvorwerk des Amtes **Nieder-Schönhauſen**.

Barnym.

per VII manſis Henningh de *Groben* habet ſuper VI manſis Bornewitz ſuper VI manſis Hartman de *Britzik* ſuper III manſis Hoppenrode ſuper XIII manſis Moniales in Spandow ſuper V manſis Coſſati ſunt XXIIII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna ſoluit XXX ſolidos Supremum et infimum iuditium ſeruitium curruum et ius patronatus habet Bornewitz

Lindenberg [1] ſunt LXXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus habet IIII manſos tenetur ad equum pheudi pro quo dat I *fruſtum* Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis II ordei IIII modios auene et I quartale piſorum Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam quilibet V ſolidos et Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei et I modium auene Coſſati ſunt VII Quilibet dat I ſolidum denariorum Taberna dat XXX ſolidos Ad duo Altaria in Berlin ſpectant XX manſi ſuper quos tamen Moniales in Czedenik habent IIII choros ſiliginis Byſow habet pactum et cenſum ſuper VI manſis Reſiduum totum habent Moniales predicte Marchio habet ſeruitium curruum

Sefelt [2] ſunt LX manſi quorum plebanus habet IIII Hans et Martin Wulff habent V manſos ad curiam ſuam Filii Lentzen habent VIII manſos ad curiam ſuam tenentur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis et VI modios auene Prefectus habet IIII manſos quorum quidam ſoluit IIII modios ſiliginis IIII ordei et IIII auene Quidam non ſoluit frumentum ſed quidam ſoluit XI ſolidos aliquis vero IX Ad cenſum ſoluit quilibet manſus II ſolidos Ad precariam quilibet manſus IIIƗ ſolidos IƗ quartale ſiliginis IƗ ordei et III quartalia auene Coſſati ſunt VI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat IIII ſolidos Supremum et infimum iuditium et ſeruitium curruum habent Wulff predicti Dicit tamen *Landryderus* [3] quod Marchio habet ſeruitium curruum

Lomen [4] ſunt LX manſi quorum plebanus habet IIII Fratres dicti Wulfe habent X ad curiam tenentur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis VI ordei et VI auene Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam quilibet XIX denarios Ɨ quartale ſiliginis Ɨ qr ordei et I qr auene Coſſati ſunt VI Taberna dat I talentum Totam villam habent fratres predicti Tota eſt deſerta

Mortzan [5] ſunt LII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Moniales in Fredelant habent III Iohannes de *Wulkow* miles habet reſiduum et iuditium ſupremum

Egbrechſtorp [6] ſunt XLVIII manſi quorum plebanus habet IIII Ciues dicti Trebus habent XII ad curiam quos prefectus colit Ibi non ſunt manſi diſtincti ſed ager locatur ibi per ſingula iugera Ager non fert ibi frumentum ſed ligna Ergo per manſos non eſt diſtinctus Octo manſi tamen coluntur qui ſoluunt in vniuerſo VII ſolidos et non plus Coſſati ſunt XVII Soluunt in vniuerſo XXXVI ſolidos et XLII pullos Molendinum deſertum ſoluit IƗ chorum ſiliginis

Taſtorp

1) Gehöret zu dem Königl. Amte Mühlenhof.
2) Jetzt Seefeld, gehöret zu dem Königl. Amte Löhme.
3) Alſo iſt der Name und der Dienſt des Landreuters ſchon damals bekannt geweſen.
4) Jetzt Löhme, iſt ein Konigl. Amt dieſes Namens.
5) Hat ſeinen Namen nicht verändert, und iſt nunmehro mit Pfälzer Coloniſten beſetzt; gehöret zu dem Königl. Amte Landsberg.
6) Iſt kein anderes, als das bey Landsberg belegene Eggersdorf. Vor Zeiten war hier ein Königl. Vorwerk, welches jetzt mit Coloniſten beſetzet iſt. Es gehöret zu dem Königl. Amte Landsberg.

Barnym.

Taſtorp [1] ſunt L manſi quorum plebanus habet III Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII modios ſiliginis et IIII auene Ad cenſum quilibet manſus XVI denarios Ad precariam quilibet XX denarios et I quartale ſiliginis I quartale ordei et Ɨ modium auene Coſſati ſunt IIII Quilibet ſoluit II ſolidos Taberna dat XXX ſolidos Henning Petrus et Nicolaus fratres dicti Rudenitz ciues habent *totam villam emerunt a Hinrico Wiprecht ciue in Berlin pro XX et C marcis* [2] *ſunt VII anni*

Czulſtorf [3] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet IIII Ebel Bredow habet IX ad curiam Ad pactum et ad cenſum quilibet manſus ſoluit IIII ſolidos Ad precariam dat quilibet manſus IIII denarios et vnum quadrantem equatum quartalis ſiliginis ordei et auene Coſſati ſunt VI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Bredowynnen Molendinum — Ebel Wiltberch habet precariam Seruitium curruum habet Marchio Ebel Bredow habet reſiduum a Marchione

Seberg [4] ſunt XXXVI manſi quorum plebanus habet III Eccleſia I Fritze Britzik habet IIII ad curiam Ad pactum cenſum et precariam ſoluit quilibet manſus Ɨ chorum ſiliginis Coſſati ſunt IIII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat VII ſolidos et I pullum Molendinum deſertum dat II choros ſiliginis Moniales in Spandow habent pactum de V manſis Fritze Britzik habet reſiduum iure hereditario Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus

Wolterſtorf [5] ſunt XIIII manſi Ad pactum ſoluit quilibet manſus III modios ſiliginis III modios auene Ad cenſum ſoluit quilibet manſus II ſolidos Non precariam Item quilibet manſus dat I pullum Fritzo de *Britzik* habet pactum et cenſum ſuper omnes manſos Marchio habet ſeruitium curruum et ſupremum iuditium

Roſenfelt [6] ſunt C et IIII manſi quorum plebanus habet VI Prefectus habet VII tenet *equum pheudi* Quilibet manſus dat pro toto VI ſolidos Sanctimoniales in Spandow habent ſuper XXII manſos Bernt de Kare habet ſuper IIII manſos quorum quilibet dat VI modios ſiliginis et XVIII denarios Coſſati ſunt XXVI quorum quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat XXX Bernhardus Ryke cum fratre et patruis ſuis habet omnes alios manſos cum ſupremo iuditio et infimo cum ſeruitio curruum et iure patronatus iure hereditario ab antiquo habet etiam XL pullos fumales

Schil-

1) Jetzt Tasdorf, gehöret der Frau v. Marſchall.
2) Hieraus erhellet, daß das Dorf Tasdorf im Jahr 1369 für 120 Mark verkauft worden, welche, die Mark zu 9 Thl. gerechnet, 1190. Thl. jetzigen Geldes ausmachen. S. oben S. 3. Im Jahr 1728. iſt dieſes Guth für 10000 Thl. verkauft wo:den, woraus erhellet, daß es ſeit 1369 über zehnmal im Werthe geſtiegen, welches unſtreitig davon herrühret, daß die Maſſe des Silbers ſeit der Erfindung von Amerika ſich ſo ſehr vermehret und deſſen Werth nach Verhältniß abgenommen. Man vergleiche hiemit die Seite 16. Note Dieſes iſt der einige Orth des Landbuches, wo man den Werth eines Guths angemerket findet.
3) Jetzt Zuhlsdorf, gehört zu dem Königl. Amte Oranienburg.
4) Jetzt Seeberg, gehört zu dem Königl. Amte Landsberg.
5) Heißt noch jetzo Woltersdorf, es gehöret dem Berliniſchen Magiſtrat.
6) Jetzt Friederichsfelde, welche Namensveränderung geſchehen iſt, als im J. 1695. der damalige Beſitzer, Benjamin Raule, General-Director des Seeweſens, in Ungnade verfiel und deſſen ſämtliches Vermögen nebſt dieſem Guthe eingezogen wurde. Es gehöret eigentlich zu dem Königl. Amte Köpenick, als von welchem es des Prinzen Ferdinands Königl. Hoheit, welche daſelbſt ein Luſtſchloß beſitzen, in Erbpacht genommen haben.

Barnym.

Schildow [1] ſunt XLV manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus habet IIII Sex manſi ſunt ibi qui omnes dant ibi Iƚ choros humuli Monialibus in Spandow Vltra hoc dant VIIƚ ſolidos illis de Hoppenrode Item de omnibus aliis manſis Ad pactum et ad cenſum III ſolidos et ad precariam IX denarios predictis de Hoppenrode et habent a parentibus ſuis Coſſati ſunt VIII ſoluunt in vniuerſo XII ſolidos et IIII denarios Taberna dat IIII ſolidos prefecto et I pullum Molendinum dat IIII choros ſiliginis et ƚ ſexagenam groſſorum eisdem de Hoppenrode Supremum et infimum iuditium ſeruitium curruum cum iure patronatus habent illi de Hoppenrode iure hereditario

Molenbeke [2] ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus IIII liberos Ebel Bredow habet XI manſos ad curiam ſuam Kerſtian Duſeken habet XI manſos ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet manſus III modios ſiliginis Ad cenſum I ſolidum Precariam non dant Coſſati ſunt X Quilibet dat I ſolidum et I pullum Tyloni Wardenberg ciui Taberna Coſſati annuatim Dicti Molenbeke habent pactum et cenſum ſuper XII manſos a patre ſuo Habent etiam ius patronatus Tylo Wardenberg ciuis in Berlin habet pactum et cenſum ſuper VIII manſos cum ſupremo et infimo iuditio Emit a Molenbeke morantibus in Czumit ſunt IIII ſeptimane

Barnym Diſtrictus Strutzberg [3]

Bona Monialium in Fredelant [4]

Fredelant opidum [5] ſunt XXVII manſi Ad pactum cenſum et precariam ſoluit quilibet manſus III ſolidos Piſcatura dat II fruſta Merica I fruſtum Paſcua I fruſtum Ad cenſum arearum LI ſolidos Molendina II Vnum dat IIII choros ſiliginis aliud V choros Monialibus

Slawen [6] ſunt XXII manſi Ad pactum ſoluit quilibet manſus II modios ſiliginis et Iƚ modium auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam tota villa dat I fruſtum Waln ciui in Frankenforde Coſſati ſunt VIII Soluit quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat VI ſolidos Piſcatura dat I ſexagenam pullorum Villa eſt monialium in Fredelant

Mertinsdorp [7] ſunt XX manſi Ad pactum ſoluit quilibet manſus II modios ſiliginis et II modios auene Ad cenſum quilibet XVI denarios Ad precariam dat quilibet II ſolidos et I quartale ſiliginis I ordei et Iƚ modium auene Waln Coſſati ſunt X Quilibet ſoluit XVI denarios Taberna dat X ſolidos prefecto qui tenetur ad equum pheudi Moniales predicte habent villam

1) Schildow führt noch dieſen Namen, und gehöret zu dem Königl. Amte Nieder=Schönhauſen.
2) Wird jetzo Mühlenbeck geſchrieben, und iſt ein Königl. Dorf.
3) Dieſes iſt eigentlich der Ober=Barnimſche Creyß, ob gleich verſchiedene Dörfer zu demſelben verzeichnet ſind, welche jetzo zu dem Nieder=Barnimſchen Creyſe gehören, und umgekehrt.
4) War ein Nonnenkloſter, das der Churfürſt bey der Reformation eingezogen.
5) Wird jetzt Friedland geſchrieben und nur für ein Dorf geachtet. Der Markgraf Carl hatte es nebſt Quilitz, zur Appanage. Nach deſſen Ableben ſchenkten des Königes Maj. jenes dem General von Leſtewitz, ſo wie das im Lebuſiſchen Creyſe belegene Amt Quilitz, dem General von Pritwitz.
6) Ein Dorf dieſes Namens iſt nicht bekannt, und findet ſich weder im Schoß=Cataſtro noch ſonſt. Es muß alſo wohl wüſte geworden, oder der Name verändert ſeyn.
7) Iſt vermuthlich das zu Friedland gehörige Dorf Metzdorf oder Matzdorf.

Barnym.

Biſterſtorp [1] ſunt LVI manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus tenetur ad equum Ad pactum ſoluit quilibet manſus III modios ſiliginis II ordei et IIII auene Ad cenſum quilibet XV denarios Ad precariam quilibet III ſolidos et VIII denarios. Tres manſi dant frumentum alii non videlicet I modium ſiliginis I ordei et II modios auene Albrechte de *Melſen* Coſſati ſunt XII Quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberna dat pro II manſis ad precariam Ventimola dat XXX modios ſiliginis Moniales habent villam

Ryngenwalde [2] ſunt LXII manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus tenetur ad equum pheudi Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII modios ſiliginis IIII ordei et IIII auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet manſus V ſolidos I modium ſiliginis I ordei et I modium auene Precariam habet Lowe ciuis in Frankenuorde ab illo de Strel Coſſati ſunt XVIII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat XVII quorum Lowe habet XVI Reſiduum habent Moniales

Luderſtorp [3] ſunt XXVI manſi quorum plebanus habet II Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII modios ſiliginis IIII ordei et IIII auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet IIII ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei et I modium auene Walen Coſſati ſunt XV Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Monialibus et Prefecto Prefectus tenetur ad equum pheudi Moniales habent reſiduum

Bozlow [4] LX manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Schaplow habet IX ad curiam ſuam Botel VIII ad curiam ſuam emerunt hoc anno a Heyne *Barfus* qui ab antiquo poſſedit Moniales in Fredelant habent XIII ad allodium emerunt a Hermanno de Wulkow milite Ad pactum cenſum et precariam ſoluit quilibet manſus I fruſtum Coſſati ſunt VIII Quilibet ſoluit X groſſos Taberna dat I talentum Prefectus I fruſtum Molendinum ſoluit VI choros ſiliginis monialibus Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Schaplow Alii tamen habentes liberos manſos dicunt quod quilibet habet ſuper ſuos emit a *Cruſemark* hoc anno qui poſſedit ab antiquo Marchio habet ſeruitium vaſallionatus.

Ville Monachorum de Czinna (Kloſter Zinna.)

Ruderſtorf [5] ſunt LXII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Monachi habent VI ad curiam Ad pactum ſoluit quilibet manſus III modios ſiliginis et III auene Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam XV denarios I quartale ſiliginis I ordei et I quartale auene Coſſati ſunt XI Quilibet ſoluit II Taberna dat X ſolidos Molendinum Taſtorp dat VI choros ſiliginis *Mons calcis* [6] quid ſoluit dicere noluerunt Tota villa eſt Monachorum Sed Kleptzk habet precariam vſurpat ſibi etiam ſeruitium curruum

Altena [7] ſunt XL manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus IIII Ad pactum ſoluit quilibet manſus III modios ſiliginis et III auene Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam quilibet XV denarios I quartale ſiliginis I ordei et I auene Coſſati ſunt XII Quilibet ſoluit II ſolidos et II pullos Taberna dat X ſolidos Kleptzk habet precariam Monachi habent reſiduum

Hers-

1) Jetzt Biesdorf, gehört der Frau von Marſchall.
2) Wird jetzt Ringenwalde geſchrieben.
3) Wird jetzo Lüdersdorf geſchrieben, und gehöret der Frau von Marſchall.
4) Jetzo Batzlow, gehört dem Hrn. von Barfuß.
5) Wird jetzo geſchrieben Rüdersdorf, und iſt ein Königl. Amt.
6) Dieſe Kalkberge ſind noch vorhanden, und verſorgen alle Berliniſche Bauten mit Kalk.
7) Dieſes Dorf iſt jetzo ganz unbekannt.

Barnym.

Herſuelde [1] ſunt LXX manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum et cenſum quilibet ſoluit VI ſolidos Ad precariam quilibet manſus V ſolidos et I quartale ſiliginis et I ordei et ɨ modium auene Coſſati ſunt XI Quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberna dat X ſolidos Precariam habent Nicolaus Storkow et Nicolaus Sunde ciues in Berlin ſuper XL manſis et vltra hoc II talenta ſuper prefectum a Marchione Monachi habent reſiduum Marchio olim habuit precariam

Hertzfelde [2] ſunt LXX manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia vnum Ad pactum XX manſi dant quilibet X ſolidos et I quartale piſorum De aliis ſoluit quilibet VI modios ſiliginis VI auene et I quartale piſorum et ad cenſum quilibet XXVI denarios Alii XX manſi non dant cenſum Ad precariam quilibet IIII ſolidos et ɨ modium ſiliginis ɨ ordei et I modium auene Coſſati ſunt XIX ſoluunt in vniuerſo XIIII ſolidos Taberna dat X ſolidos Precariam habet Kleptzk Monachi reſiduum

Henkendorp [3] ſunt XXXIII manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum et cenſum ſoluit quilibet V ſolidos Ad precariam quilibet IIɨ ſolidos I quartale ſiliginis I qr ordei et ɨ modium auene Coſſati ſunt VII Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat X ſolidos Piſcatura dat VIII talenta quam habet relicta Czuden de Guterbuk ad vitam poſt cuius obitum deuoluitur ad Marchionem Monachi habent reſiduum

Werder [4] ſunt LXVI manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Illi de *Kleptzk* habent XV manſos ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet manſus VI modios ſiliginis VI auene et I quartale piſorum Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam quilibet manſus IIII ſolidos equatum quartale ſiliginis equatum ordei et II auene Coſſati ſunt X Dant in vniuerſo XXX ſolidos Taberna dat I talentum prefecto Molendinum dat III choros ſiliginis Precariam cum ſeruitio curuum habet Kleptzk Monachi habent reſiduum

Renefelt [5] ſunt LXXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum dat quilibet manſus IIII modios ſiliginis V modios ordei et IIɨ modios auene et I quartale piſorum Ad cenſum quilibet XXVI denarios Ad precariam dat quilibet IIɨ ſolidos ɨ quartale ſiliginis ɨ ordei et I auene Nota quod vbi modo datur I manſus olim fuit II manſus et hoc propter paupertatem Coſſati ſunt IX Quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Precariam et ſeruitium curruum habet Ian de *Wulkow* Monachi reſiduum

Czinnendorff [6] ſunt LXVI manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum quilibet manſus dat VI modios ſiliginis et IIII modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos et ɨ quartale auene Coſſati ſunt IIII Quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Pactum et cenſum habet Dobler ciuis in Berlin pro pignore Precariam et ſeruitium curruum habet Ian de Wulko miles Supremum iuditium Monachi

L 3 Cloſter-

1) Soll ſonder Zweifel Hirſchfelde ſeyn, welches dem Hrn. von Bismark gehöret.
2) Hat ſeinen Namen behalten, und gehöret zu dem Königl. Amte Rüdersdorf.
3) Jetzt Hennichendorf, gehört zu dem Königl. Amte Rüdersdorf.
4) Hat ſeinen Namen behalten, und gehört unter vorbeſagtes Amt.
5) Jetzt Rehfeld, gehört gleichfalls zum Amte Rüdersdorf.
6) Jetzo Zindorf, Amts Rüdersdorf.

Barnym.

Cloſterdorf [1] ſunt LXX manſi Villa eſt deſerta ſed omnes manſi coluntur Ad pactum et ad cenſum ſoluit quilibet manſus VIII ſolidos Ad precariam quilibet manſus II ſolidos et VIII denarios quam habet Fritze Belkow ciuis in Frankenuorde Monachi habent reſiduum

Kogele [2] ſunt XXVI manſi quorum plebanus habet II Quilibet manſus ſoluit III ſolidos pro toto Coſſati ſunt IX dant ſimul XVII ſolidos et XVIII pullos De cimbis vel paruis nauibus XXIII ſolidos Taberna dat X ſolidos Tota eſt Monachorum Molendinum in Liebenberg tenetur annuatim V choros ſiliginis

Probiſthagen [3] ſunt XXIIII manſi quorum plebanus habet II Rutze habet IX ad Curiam ſuam Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Peter Rutze V tenetur etiam ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum et ad cenſum dat quilibet VI modios ſiliginis et VI auene Ad precariam quilibet manſus V ſolidos et I modium ſiliginis I ordei et I auene Coſſati ſunt XXIIII quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat X ſolidos Molendinum dat II fruſta Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Rutze emerunt ab Aduocato a Marchione

Rykenberg [4] ſunt LXII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Haſe habet VII ad curiam ſuam *Steynkelre* VI Peter Eykendorp habet XII ad curiam Pactum manſi non dant Ad cenſum quilibet VI modios Ad precariam quilibet III ſolidos I quartale ſiliginis I ordei et I modium auene Coſſati ſunt XIIII quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Molendinum ſoluit IIII fruſta Monachi de Koryn habent ſuper X manſis precariam Supremum iuditium ſeruitium curruum et molendinum habet Peter Eykendorf a Marchione partim habuit a patre partim emit a Botel hoc anno

Schultendorp [5] ſunt LX manſi quorum plebanus habet VI Ad pactum dat quilibet manſus XII ſolidos Ad cenſum et precariam quilibet manſus VI ſolidos I modium ſiliginis I ordei et I auene Coſſati ſunt XI Quilibet ſoluit I ſolidum et pullum Taberna dat I fruſtum Totam villam cum omni iure habet Heyno *Eykendorf* a Marchione

Ilow [6] ſunt LXXIII manſi quorum plebanus habet IIII Rule et Ebel Eykendorf habent XII ad curiam Illi de *Ylow* habent XIIII ad curiam Hans et tutor aliorum de *Ylow* Kune de *Ylow* habet XI ad curiam Peter Eykendorp eſt tutor Heynonis Degnardi et Theobaldi de Eykendorf qui habent XVII manſos ad curiam Prefectus habet III manſos et eſt *Scabinus in iuditio Marchionis*

Sternebeck [7] ſunt LIIII manſi quorum plebanus habet IIII Claws Sternebek habet XVI ab Arnoldo de *Vchtenhagen* Meliz Sternebeke habet VIII ad curiam etiam ab Arnoldo de Vchtenhagen Ad pactum et ad cenſum dat quilibet manſus V ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos et I quartale ſiliginis et I auene Coſſati ſunt V Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Vltra iſta dant Claws Sternebeke ſimul VIII ſolidos et XX pullos Taberna dat XII ſolidos Totam villam habent dicti Sternebeke a Marchione ab antiquo Ventimola deſerta

Czul-

1) Hat ſeinen Namen behalten, und gehöret zu dem Königl. Amte Landsberg.
2) Jetzo Kagel, gehört zu dem Amte Rüdersdorf.
3) Jetzo Pritzhagen, gehört zu Friedland.
4) Jetzo Reichenberg, hat bishero der von Barfußiſchen Familie gehört.
5) Jetzo Schulzendorf, gehört dem Landrath von Pfuhl, und iſt ein Lehn der Familie dieſes Namens.
6) Hat ſeinen Namen behalten, und gehöret der Familie von Bredow, vor dieſem denen von Jlow.
7) Hat ſeinen Namen gleichfalls unverändert beybehalten, und gehöret dem Cammerrath Jäckel.

Barnym.

Czulſtorff [1] ab antiquo deſertum

Doberchow [2] ſunt XL manſi quorum plebanus habet II Claws Sternebeke frater Meliz habet V manſos ad curiam ſuam Melis habet V ad curiam Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Peter Doberchow habet V manſos ad curiam ſuam Claws frater eius habet X cenſuales Idem tenetur etiam ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum cenſum et precariam quilibet Ɨ fruſtum Coſſati ſunt III dant ſimul XXXII denarios Totam villam habent predicti a Marchione in pheudum Ibi non eſt taberna

Haſelberg [3] ſunt LXX manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Gunter de *Plote* habet VI ad curiam Peter Doberchow habet VIII ad curiam ab illis de *Vchtenhayn* Ad pactum et ad cenſum ſoluit quilibet manſus VIII ſolidos Ad precariam quilibet manſus IƗ quartale ſiliginis IƗ ordei et III quartalia auene Coſſati ſunt XI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Precariam habent filii Heyne Hondorp a Marchione Supremum iuditium Gunter de Plote et Peter Doberchow cum pacto cenſu ab Arnoldo de Vchtenhayn Tenentur ad ſeruitium Seruitium curruum habet Marchio

Hernekop [4] ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII dat pro toto quilibet manſus Ɨ fruſtum Reyneke de Brunko medietatem Cleptow XIIƗ manſos Plato XIIƗ colunt Nullus ruſticus moratur ibi Hec villa eſt pheudum Marchionis

Predico [5] LIIII manſi quorum plebanus III Ebel Crummenſee cum Guntero Barut habent agrum ſpecialem et X manſos ad curiam Ad ſeruitium vaſallionatus Hans Haſelberg VI ad curiam Hans Baruot IIIƗ manſos ad curiam Ad pactum cenſum et precariam quilibet XV ſolidos et Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei I modium auene Coſſati XX quilibet II ſolidos et I pullum Taberna XX ſolidos Relicta Spandow et filii Strutzberg habent IX fruſta et XV denarios a Barute Monkeberg ciue in Writzen IƗ fruſta Ad altare in Writzen VƗ fruſta ſed habet in pignore nec ſunt appropriata *Dominus Marchio habet pheudum* Supremum iuditium habent predicti vaſalli Quilibet ſuper ſuos manſos

Hertzhorn [6] ſunt LIIII manſi quorum plebanus IIII Fritze et Vlrik de *Schaplow* habent XIX manſos ad curiam

Predico ſuperior [7] ſunt L manſi quorum plebanus II Ad pactum cenſum et precariam quilibet XIIIIƗ ſolidos et IƗ quartale ſiliginis IƗ ordei et III auene Coſſati XV Quilibet II ſolidos et I pullum Taberna XXX ſolidos Monkeberg habet II fruſta Relicta Petri Barut X fruſta ad dotalitium Hans de *Haſelberge* V fruſta a Marchione Supremum iuditium predicti vaſalli quilibet ſuper ſuos

Ramſt [8] ſunt XXVIII manſi quorum plebanus IIII Dat pro toto quilibet manſus X ſolidos Coſſati ſunt XI quilibet I ſolidum I pullum et quilibet VII groſſos de piſcatura Taberna XIX ſolidos Tota villa eſt Betkini *Pul* a Marchione *Magna*

1) Es iſt kein Dorf dieſes Namens, auſſer das obbemerkte Zuhlsdorf, Niederbarnimſchen Creyſes, bekannt, und iſt alſo dieſes Czulstorff wahrſcheinlich wüſte geblieben.
2) Wird vermuthlich das zu Sternbeck gehörige Vorwerk Dabernick ſeyn.
3) Hat ſeinen Namen unverändert beybehalten, und gehört dem von Vigne.
4) Jetzo Harnekop, gehört dem Grafen von Golowkin.
5) Jetzo Predickow, gehört dem Grafen von Kamcke.
6) Wird ſonder Zweifel, das jetzige Vorwerk Herzhorn ſeyn, welches dem Hrn. von Reichenbach gehöret.
7) Hoben-Predickow liegt bey dem vorbemerkten Niederen-Predickow, mit welchem es heut zu Tage nur ein Dorf ausmacht.
8) Hat ſeinen Namen beybehalten, und gehöret der Frau von Marſchall. Durch Uhrbarmachung des Oderbruchs iſt es ſehr vergrößert und verbeſſert worden.

Barnym.

Magna Benſtorf[1] ſunt XXX manſi quorum Betkinus Rudow prefectus in Strutzberg cum fratribus habet X ad curiam Petze Rudenitz ciuis in Struzberg cum fratribus XX ad curiam Quilibet manſus ſoluit pro toto X ſolidos

Buko[2] in preurbio II fruſta et III choros *humuli* habet E. *Cruſemark* et filii H de *Pul* a Marchione

Grunow[3] ſunt LXII manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet V modios ſiliginis III modios ordei et V modios auene I quartale piſorum Cenſum non dant Ad precariam V ſolidos Coſſati ſunt IIII Vnus dat XV pullos vnus X pullos alius II ſolidos et I pullum vnus II libras cere et I pullum Taberna dat XIIII ſolidos Altare in Strutzberg ſuper XI manſis Super eosdem manſos habent Trebus precariam a Marchione Reſiduum totum habet *Heyne Baruot* cum iuditio et ſeruitio curruum emit ab illis de Trebus nouiter Molendinum ſoluit II choros ſiliginis

Frankenuelde[4] ſunt XXVI manſi quorum plebanus II et prefectus I talentum pro equo phcudi et XXX ſolidos ad precariam et IIII modios ſiliginis IIII ordei VIII modios auene Ad pactum III manſi coniuncti dant ſimul XVI modios ſiliginis VIII ordei et I chorum auene I modium piſorum Ad cenſum VIII ſolidos et III manſi I talentum ad precariam et II modios ſiliginis II ordei IIII auene et ſic de aliis tribus et cetera Coſſati ſunt X Quilibet XVI denarios et I pullum Taberna dat XVI ſolidos et tantum quantum I manſus habet precariam videlicet VII ſolidos minus denario Otte Pul habet tertiam partem de pacto et cenſu Reſiduum habet *Heyne Baruot* cum omni iure a Marchione partem a Botel et partem a Sitz de Erua

Cunratſtorf[5] ſunt LX manſi quorum plebanus IIII *Heyne Baruot* XII ad curiam Ad pactum et cenſum quilibet VIII ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos et III denarios et III manſi combinati dant ſimul I modium ſiliginis I ordei II auene Coſſati ſunt XVI X dant quilibet XVIII denarios et II pullos Vnus dat I modium ſiliginis et XXXI pullos Vnus IIII ſolidos et IIII pullos Alius dat III ſolidos et VI pullos Taberna dat III talenta ſed habet II manſos incluſos Tota villa cum omni iure eſt *Heynonis Baruot*

Blumendal[6] ſunt L manſi quorum plebanus IIII Vlrik Croſſen habet XXV quos colit Berckholtz habet reſiduos manſos Tenentur ambo ad ſeruitium vaſallionatus

Boldewinſtorf[7] habet L manſos quorum plebanus habet V Eccleſia I Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis IIII modios auene Ad cenſum quilibet III ſolidos et non plus Coſſati VIII Quilibet dat II ſolidos et I pullum Taberna I talentum Petrus Berenfelde habet totum eo excepto quod alius Petrus Berenfelde ibi ſuper VI manſis qui tenentur in pheudum a Marchione *Breſſel*

1) Es iſt zur Zeit kein Ort dieſes Namens bekannt, und muß alſo entweder wüſte ſeyn, oder eine gänzliche Namensveränderung erlitten haben.
2) Iſt jetzo ein Städtgen und von Flemmingſches Lehn. Es wird noch jetzo ein ſtarker Hopfenbau daſelbſt getrieben.
3) Gehört dem Grafen von Kamcke. Der H. Barvot der hier öfters vorkommt, iſt ohne Zweifel von der alten Familie von Barfuß, die in dieſer Gegend von den älteſten Zeiten angeſeſſen iſt.
4) Jetzo Frankenfelde, gehöret dem Cammerrath Wolf.
5) Heißt jetzo Cunersdorf, und gehört dem General von Leſtwitz, vor dieſem denen von Barfuß.
6) Das Dorf Blumenthal iſt nicht mehr vorhanden. Es iſt aber gewiß die wüſte Dorf- oder Stadtſtelle, deren Ruinen man annoch in dem, dem Grafen von Kamcke gehörigen Holze, der Blumenthal genannt, findet, und welche unter dem Namen der wüſten Stadtſtelle Blumenthal bekannt iſt. Aus dem Landbuche ſcheint, daß es nur ein Dorf geweſen, weil es nicht als ein *Opidum* bemerkt worden.
7) Iſt vermuthlich Bollersdorf, welches zu Friedland gehöret.

Barnym.

Preſſel [1] habet LIX manſos quorum plebanus habet IIII Wydener habet XV manſos ad curiam ſuam Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Kune Czachow VIII manſos ad curiam ſuam Hans Czachow VIIƗ manſos ad curiam ſuam Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum et cenſum ſoluit quilibet manſus VI ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos IƗ quartale ſiliginis IƗ qr ordei et III qr auene Coſſati VIII Quilibet ſoluit II ſolidos et I pullum Taberna I talentum Predicti Wydener et Czachow habent totam a Marchione Czachow habuit ab antiquo Sed Wydener emit partem ſuam a dictis Czachow

Byſtorp [2] habet XL manſos quorum plebanus habet III Otto de Pule VIII manſos ad curiam ſuam Quilibet manſus ſoluit pro toto VI ſolidos Ɨ quartale ſiliginis I quartale ordei dimidium modium auene Coſſati XIII Quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberna XV *Gurguſta* ſunt XIII Quodlibet ſoluit III ſolidos Molendinum quod dicitur *Dornepuſch* [3] VI choros ſiliginis Monialibus in Fredelant *Otraſen de Pulen* [4] habet ſuper VIII manſis Supremum iuditium habet dimidium et III ſolidos in gurguſtis Reſiduum eſt totum Ottonis de Pule a Marchione

Byſow [5] ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum cenſum et precariam quilibet IIII ſolidos Coſſati ſunt X Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat VIII ſolidos Tria ſtagna non ſunt locata Medietas eſt Moringe *Scapelow* habet aliam medietatem emit a Byſow

Wylkendorp [6] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus IIII Ad pactum et ad cenſum quilibet IIII ſolidos Ad precariam II ſolidos et Ɨ quartale ſiliginis Ɨ ordei Ɨ modium auene Coſſati ſunt VII dant ſimul XIIII ſolidos et VII pullos Taberna IIII ſolidos Stagnum non eſt locatum et eſt ruſticorum Pactum cenſum et iuditium ſupremum eſt ciuium dictorum Trebus emerunt a Sitz qui habuit ex donatione Marchionis Precaria et ſeruitium curruum ſpectat ad Marchionem

Rudolſtorp [7] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum cenſum et precariam quilibet VIII ſolidos Coſſati ſunt IX Quilibet II ſolidos et I pullum Taberna X ſolidos Stagnum IIII talenta Prefectus tenetur ad equum pheudalem I talentum Tota villa cum omni iure eſt Nicolai Hochow a Marchione

Hogenſten [8] LXII manſi quorum plebanus IIII Eccleſia I Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis IIII auene exceptis IX manſis ſuper quibus habet Iacob Haſelberg ab illis de *Lype* in pheudum quorum quilibet dat V ſolidos Ad cenſum et ad precariam IIƗ ſolidos et I quartale ſiliginis I qr ordei et Ɨ modium auene Ad cenſum XVIII denarios Ad precariam quilibet III ſolidos cum III denariis et III manſi combinati dant I modium ſiliginis I ordei II modios auene exceptis IX manſis predictis qui ſoluunt ut ſupra ſcriptum eſt

Coſſati

1) Iſt das dem Grafen von Kamcke zugehörige Guth Prötzel.
2) Jetzo Alt-Bliesdorf, gehöret theilweiſe dem Grafen von Kamcke, den Cammerräthen Wolf und Jäckel und dem von Barfuß.
3) Die allhier angeführte Dornbuſchmühle iſt noch vorhanden.
4) Die allhier und bey andern Güthern vorkommende Otraſen und Otto de Pule oder Pulen, ſind ohne Zweifel die Vorfahren der jetzo in dieſem Creyſe noch angeſeſſenen Familie der von Pfuhl oder Pfuel.
5) Jetzo Bieſow, hat der von Bredow von den von Ingerslebenſchen Erben erkauft.
6) Wird jetzo Wilkendorf geſchrieben, und gehöret dem Ritterſchafts-Director von Pfuhl.
7) Jetzo Ruhlsdorf, gehöret zu dem Königl. Amte Landsberg.
8) Jetzo Hohenſtein, gehöret gleichfalls zu dem Amte Landsberg.

Barnym.

Coſſati XIII quilibet Iɨ ſolidos et I pullum Taberna dat XXI ſolidos Iacob Haſelberg ſuper IX manſis Totum ius predictum eſt Arnt *Crummenſe* habet ſuper XV manſis pactum et cenſum Sed Peter Berenuelde precariam Ebel Crummenſe ſuper XXVII manſis pactum et cenſum Sed precariam dictus Peter Supremum iuditium et ius patronatus habet Ebel Crummenſee Seruitium curruum Marchio

Richenow[1] ſunt LIII manſi quorum plebanus III P Tyde Peters IIII manſos et cum hoc agrum ſpecialem tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum et cenſum de XXI quilibet VIII ſolidos et IIII ſolidos ad precariam Sunt alii VI qui ſoluunt III modios ſiliginis III ordei et VII auene Precariam et cenſum Vɨ ſolidos Sunt alii II dant quilibet IIII modios ſiliginis IIII auene et IIII ſolidos ad precariam Eſt alius manſus dat Iɨ modium ſiliginis Iɨ ordei III auene et IIɨ ſolidos ad precariam Predicti XXVI manſi dant ɨ modium ſiliginis ɨ ordei et I auene Alii V Alii VI Iɨ quartale ſiliginis Iɨ ordei III quartalia auene Alii duo quilibet ɨ quartale ſiliginis ɨ ordei I quartale auene Coſſati ſunt VII Quilibet VI denarios Taberna dat XVIII ſolidos Item Dominus in Mar habet ſuper IIII manſis I chorum ſuper Martini quos colit Henning Richenow Tyde Peters habet ſuper V manſis pactum et cenſum Coppe Vogelſtorp ſuper IIIIɨ manſis pactum et cenſum Reſiduum pactum et ſupremum iuditium eſt Berchter et Wilhelmi de *Lype* Otto *Pul* aliam medietatem a Marchione Prefecturam habent Otto Pul et Petze Richenow

Mogelin[2] ſunt XX manſi quorum plebanus IIII Otto *Pul* ad curiam VIII Alii patrui ſui etiam VIII ad curiam Ad ſeruitium vaſallionatus ab antiquo a Marchione

Kunkendorf[3] tota deſerta Henninghus et Tylo Richenow colunt pro nunc ad ſeruitium Domimini aliquot manſos

Garzin[4] ſunt LXXII manſi quorum plebanus IIII Hermannus *Wulkow* X ad curiam Hans *Wulkow* XIIII ad curiam Filii Reinekini XIIII manſos Ad pactum et cenſum et precariam quilibet manſus VI modios ſiliginis VIɨ modios auene et V ſolidos Coſſati X Quilibet ſoluit II ſolidos et II pullos excepto vno qui I ſolidum et I pullum Taberna XLV pullos Molendinum III choros ſiliginis Stagna IIII dant IIIIɨ talenta Tota villa eſt predictorum de *Wulkow* omni iure Dicunt quod non habent *ſeruitium* a Marchione *pheudale* Pater eorum emit a Tober

Gartzow[5] ſunt LX manſi quorum plebanus habet III Eccleſia vnum Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VIɨ modios auene Ad precariam IIIɨ ſolidos non plus Coſſati X Quilibet II ſolidos et II pullos Taberna I talentum Molendinum deſertum Totam villam habet Hermannus de *Wulkow* cum omni iure Excepto Benedicto Giſelſtorp habet frumentum ſuper — manſis a Marchione in pheudum

Gyſelſtorp[6] ſunt C manſi quorum plebanus habet IIII et Eccleſia I Iunior Benedictus *Gyſelſtorp* XII manſos ad curiam Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Et ſenior Benedictus IIII ad curiam Ad pactum et cenſum quilibet manſus VI ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos ɨ modium auene Coſſati VIII Quilibet dat I talentum Molendinum IIII choros ſili-

1) Jetzo Reichenow, gehört dem Hrn. von Reichenbach.
2) Wird jetzo Mögelin ausgeſprochen.
3) Jetzo Kühneckendorf, iſt wieder aufgebauet, und gehöret dem Hrn. von Reichenbach.
4) Der Name iſt unverändert geblieben, und gehöret dieſer Ort zu Buckow.
5) Gehöret dem Grafen von Schmettau, vorhin zu Buckow.
6) Jetzo Gielsdorf, gehöret dem von Pfuhl.

Barnym.

ſiliginis Duo ſtagna non ſunt locata Illi de *Gyſelſtorp* habent pactum cenſum et ſupremum iuditium de quibus ſenior Benedictus quartam partem et iunior III partes a Domino Marchione ab antiquo Precariam habet Benedictus Botel a Marchione qui fuit Marchionis Seruitium curruum dicunt ſe habere dicti de *Gyſel*

Haſelholz [1] ſunt LII manſi quorum plebanus habet III Hans Cruſemark X manſos ad curiam Ad pactum quilibet dat VI modios ſiliginis et VI modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos et non precariam Coſſati XI quilibet dat II ſolidos et I pullum Taberna I talentum Wydener habet ſuper X manſos cum omni iure a Marchione Emerunt a Berther Liſt qui emit a Hinrico Liſt Hans de Wulkow ſuper XXIII manſis Totum cum omni iure a Marchione Dominus Marchio habet ibi ſeruitium vaſallionatus et ſeruitium curruum

Lichtenow [2] ſunt XXVII manſi quorum plebanus habet II Quilibet manſus ſoluit pro pacto et cenſu VI ſolidos II modios piſorum exceptis II qui non dant piſum Ad precariam quilibet VII ſolidos et I denarium et tertiam partem denarii Coſſati ſunt IX Quilibet dat I ſolidum Taberna X ſolidos Totum habent Moniales in Spandow

Sunnenberg [3] eſt tota deſerta vt dicit

Czepernik [4] ſunt LII manſi quorum plebanus habet III Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis II ordei V modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet VI ſolidos Coſſati ſunt VI quilibet I ſolidum et I pullum Taberna I talentum Dyreken habet VIII choros ſiliginis a Marchione ab antiquo Relicta Sparren VI fruſta a Marchione Relicta Fridels X fruſta ad dotalitium a Marchione Ad altare in Bernow XIII modii ſiliginis Duſeken habent II fruſta a Marchione Buſſe *Briczik* habet XI fruſta a Marchione Tyle Meyer habet XXVIII modios ſiliginis Iuditium ſupremum et ſeruitium curruum habet Buſſe Briczik a Marchione

Wilmerſtorf [5] ſunt LXXXIIII manſi quorum plebanus IIII Eccleſia II XXII manſi quorum quilibet ſoluit ad pactum X ſolidos ad precariam IIII ſolidos et IIIIł denarios Cenſum non dant Dant etiam quilibet ł modium ſiliginis ł ordei I auene Alii VIII ad pactum quilibet XI ſolidos Ad precariam IIII ſolidos et IIIIł denarios ł modium ſiliginis Ił ordei et I modium auene Alii IIII quilibet III modios ſiliginis IIII ordei VI auene et ad precariam IIII ſolidos et IIIIł denarios et ł modium ſiliginis ł ordei I modium auene et ad cenſum VIII ſolidos Alii manſi cenſum non ſoluunt Alii duo dant quilibet VIII modios ſiliginis IIII ordei Ad precariam IIII ſolidos et IIIIł denarios Alii VI quilibet ſoluit X ſolidos pro toto Alii IIII duo combinati dant ſimul I talentum Ad precariam et ad pactum IIII ſolidos et IIIIł denarios dimidium modium ſiliginis dimidium ordei I modium auene Duo dant quilibet X ſolidos ad pactum et ad precariam IIII ſolidos et IIIIł denarios Coſſati XIII quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberna dat I talentum Prefectus tenetur ad equos pheudi Moniales in Spandow ſuper XVI manſis pactum tantum Petze Rudenitz habet ſuper XXI manſis de quo vxor ſua habet VI fruſta in dotalitium Emit a Frederico Wiltberg hoc anno a Domino Marchione in pheudum Paul Scroder

1) Gehöret zu Buckow.
2) Gehöret jetzo zu dem Königl. Amte Rüdersdorf.
3) Iſt noch wüſte und unbekannt.
4) Iſt das dem Berliniſchen Dohmkapitul gehörige Dorf Zepernick, ſo aber jetzo nicht zum Ober= ſondern Nieder=Barnimſchen Creyſe gehöret.
5) Jetzo Wilmersdorf, gehöret zu dem Amte Löhme.

Barnym.

ciuis in Berlin ſuper IIII manſis pactum et cenſum Tenetur ad equum pheudi emit a Wiltberg et ab eo in pheudum Claws Doberchow ſuper II manſis pactum Neſcit quanto tempore deuolutum ad Marchionem Bene in Frienwalde ſuper II manſis pactum habuit tribus annis Tyle Brugge Prefectus in Berlin ſuper IIII manſis pactum X annis a Marchione Hans Litzen ciuis in B ſuper IIII manſis pactum a Marchione Liborius Botel ſuper II manſis pactum ab antiquo Marchione Steger ſuper VI manſis pactum ab antiquo Byſow ſuper V manſis pactum Item ſuper II manſis pactum ad altare in Schoneuelt Item pactum ſuper II manſis ad altare in Berlin Schonenberg ciuis in Strutzberg habet XI fruſta in precaria a Frederik Wiltberg in pheudum Reſiduum precariam ſupremum iuditium et ſeruitium curruum habet Frederik Wiltberg ab antiquo a Marchione in pheudum Seruitium vaſallionatus eſt ibi

Tempeluelde [1] ſunt LX manſi quorum plebanus IIII Eccleſia Ɨ Ad pactum quilibet I talentum et non plus Coſſati XVI quilibet XVI denarios exceptis IIII qui dant quilibet I ſolidum Taberna II Vnus dat XXXVI ſolidos Alius II talenta Henning de *Groben* I fruſtum ab antiquo Medietatem ville omni iure habet Liborius Botel ciuis in Berlin Aliam medietatem habet Hermann Molndorff cum fratribus ab Epiſcopo Brandeburgenſi in pheudum Herman Molndorf I manſum ad curiam Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio curruum cum precaria et omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis ſpectat ad eccleſiam et menſam Epiſcopalem Brandeburgenſem iure proprietatis

Weſe [2] ſunt LXXVII manſi quorum plebanus IIII Eccleſia I Prefectus X Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III ordei VI auene et I quartale piſorum Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet V ſolidos Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei I auene Coſſati ſunt IX Quilibet ſoluit II ſolidos et I pullum Taberna I talentum prefecto Prefectus tenetur ad equum pheudi Hoppenrode habet ſuper IX manſis pactum et cenſum ab antiquo Kurouer ſuper IIII pactum et cenſum etiam ab antiquo Moniales in Spandow ſuper II pactum et cenſum Steger ſuper IIII pactum et cenſum etiam ab antiquo Albertus Rathenow ciuis in Berlin habet ſuper XIIƗ manſis pactum et cenſum excluſis VI modiis auene qui eos poſſedit duos annos et fuit deuolutum ad Marchionem per mortem H Steinbeke emit a Doberchow hoc anno Alios VIIIƗ a Koppen Scroder ciue in Bernowe Koppe Scroder prefectus in Bernowe ſuper XIIIƗ manſis pactum et cenſum ab antiquo Liborius Botel ciuis in Berlin habet ſuper XVIII pactum et cenſum ab antiquo Media pars iuditii ſupremi precarie et ſeruitii curruum et ius patronatus eſt Liborius Botel ab antiquo Albertus Rathenow habet quartam partem ſupremi iuditii precarie et ſeruitii currus et Coppe Scroder quartam partem ſupremi iuditii precarie et ſeruitii curruum

Graſſow [3] ſunt XL manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus habet IIII manſos ad *Scabinatum* Ad pactum quilibet X ſolidos Cenſum non dant Ad precariam quilibet V ſolidos et Ɨ modium ſiliginis I ordei I modium auene Coſſati ſunt XII Quilibet I ſolidum et I pullum excepto vno qui dat II ſolidos et I pullum Lippold habent precariam ſuper XXXII manſis a Marchione Pactum iuditium ſupremum et ius patronatus habet Tyde Kremer ciuis in Nyeſtadt emit a Zachow ſunt X anni et tota villa eſt deſerta Seruitium curruum Marchio *Lich-*

1) Jetzo Tempelfelde, gehört dem Grafen von Sparre.
2) Jetzo Weſow, gehöret zu dem Amte Löhme.
3) Dieſes Dorf, das ſchon zu Carl 4. Zeiten wüſte geweſen, iſt jetzo unbekannt, dafern es nicht das dem Grafen von Sparre zugehörige Vorwerk Gratz iſt.

Barnym.

Lichteruelde [1] ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet IIII Hentze Glutzer habet VII ad curiam Tyle Sparre VIII ad curiam Ad pactum quilibet II modios ſiliginis III modios ordei IIII auene et I quartale piſorum Ad cenſum quilibet III ſolidos et II denarios Ad precariam quilibet III ſolidos et IIII denarios Tres manſi combinati dant ſimul I modium ſiliginis I ordei II auene Coſſati XLV ſoluunt ſimul XXXVIł ſolidos et quilibet I pullum Taberne ſunt IIII Dant ſimul V talenta et ad precariam XII ſolidos Coſſati dant ad precariam XVIII ſolidos Precariam habet Hentze Glutzer Eſt ibi quidam ager qui conſueuit ſoluere VIł ſexagenas pullorum quem dicunt eſſe pro nunc deſertum Supremum et infimum iuditium ſeruitium curruum habet Tyle *Sparre* emit a Plotzen ſunt X anni

Tornow [2] ſunt XLII manſi quorum plebanus IIII Tyle *Sparre* VII ad curiam Hans *Sparre* XI ad curiam Werner *Sparre* IIIł manſos ad curiam Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene et non ordeum Cenſum non Ad precariam quilibet III ſolidos et X denarios et Ił quartale ſiliginis Ił ordei III quartalia auene Coſſati ſunt XIX Quilibet I ſolidum I pullum Taberna I dat IIII ſolidos I pullum Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Tyle Sparre ab antiquo a Marchione in pheudum Molendinum II choros ſiliginis

Waldenberg [3] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus VIII tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet manſus V ſolidos Cenſum non Ad precariam IIł ſolidos I quartale ſiliginis I ordei ł modium auene Coſſati ſunt XII quilibet I ſolidum et I pullum Taberna I talentum prefecto Dyprans Kettelitz ſuper II manſis pactum emit a Iohanne de *Waldow* Kurouer ſuper II pactum ab antiquo Pule tu Mogelin ſuper II pactum ab antiquo Relicta *Konyngesmark* ſuper XXI pactum ad dotalitium Doberchow ſuper XXII pactum emit a Brunko ſunt X anni Precariam ſupremum iuditium et ſeruitium curruum habet Doberchow a Marchione in pheudum Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus

Tuchem [4] ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Frenkel de Lowenberg XXIIII ad curiam Symo de Lowenberg XV ad curiam Coſſati XIII Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna deſerta Totam villam habent Lowenberg predicti omni iure Quilibet manſus ſoluit pro toto V ſolidos et non plus Dominus Marchio habet ibi ſeruitium curruum Molendinum deſertum quod eſt Weskonis de Lowenberg Aliud molendinum IIII choros ſiliginis et VI modios quos habet Kurover cum patruis Diuolutum fuit ad Marchionem

Vtzſtorp [5] ſunt XL manſi quorum plebanus II Czabel Wynnige VIII ad curiam Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III auene non ordei Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam II ſolidos Coſſati IIII Quilibet III modios ſiliginis III auene non ordeum Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam II ſolidos Coſſati IIII Quilibet dat XVIII denarios et III pul los Taberna dat III ſolidos Molendinum III choros ſiliginis Precariam habet Kurouer ab antiquo Ad Altare in Nyeſtat I fruſtum Supremum iuditium et

1) Wird jetzo Lichterfelde geſchrieben, und gehöret dem Hrn. Splittgerber.
2) Hat ſeinen Namen beybehalten, und gehöret dem Hrn. Vernezobre.
3) Jetzo Wollenberg, gehöret dem Amtrath Schartow.
4) Hat ſeinen Namen beybehalten.
5) Jetzo Utzdorf, ein dem Hrn. von Hollwedel zu Lanke gehöriges Vorwerk, Niederbarnimſchen Creyſes.

Barnym.

et ſeruitium curruum habet Czabel *Wynnyge* Sed Kurouer dicit ſeruitium curruum ad ſe de iure pertinere

Smetſtorp [1] ſunt XXV manſi quorum plebanus II Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III auene non ordei Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam XXXIIIIɫ denarios I quartale ſiliginis I ordei ɫ modium auene Coſſati ſunt XIIII Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat V ſolidos Prefectus tenetur ad equum pheudi pro quo dat XII ſolidos Radun habet ſuper VIɫ manſis pactum et cenſum Liborius Botel precariam et reſiduum pactum et cenſum Iuditium ſupremum ſeruitium curruum et ius patronatus ab antiquo a Marchione in pheudum

Welſekendorp [2] ſunt LIIII manſi quorum plebanus habet IIII Ebel Molndorff habet XIIII ad curiam Ad pactum quilibet manſus X ſolidos Cenſum non dant Ad precariam quilibet V ſolidos dimidium modium ſiliginis ɫ ordei I modium auene Coſſati ſunt XIX Quilibet dat VI modios ſiliginis VIII ſolidos Excluſis illis dat vnus XVI pullos Taberna I talentum prefecto Ventimola dat I chorum ſiliginis Tyle Sparre habet precariam ſuper XLI manſis ab antiquo a Marchione in pheudum Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Ebel Molndorff cum fratribus ab antiquo a Marchione in pheudum

Schonow [3] ſunt XXXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Coppe Wilmerſtorff habet II ad curiam Ad pactum IX manſi quilibet dat III modios ſiliginis III modios auene Alii VII dant quiliaet II modios ſiliginis II auene et omnes manſi ſimul dant I chorum ad precariam Medietatem habet Coppe Wilmerſtorff Coſſati ſunt XI Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat V ſolidos Precariam habent illi de Griphenberg Supremum iuditium et infimum et ſeruitium curruum et ius patronatus habent Coppen et Hans Wilmerſtorff ab antiquo

Lubenitz [4] neſciunt quot ſunt manſi quia dudum pactum cenſum et precariam neſciunt *quia ab antiquo non eſt culta*

Borneken [5] ſunt LXXXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Palmdage habent VI manſos ad curiam Ad pactum VIII manſi dant quilibet X ſolidos Alii VIII quilibet V modios ſiliginis V ordei V auene Item alii dant quilibet VI modios ſiliginis VI ordei VI auene Alii XXII dant quilibet X ſolidos ad pactum Reſidui dant quilibet V modios ſiliginis V ordei V auene Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos et X denarios Coſſati ſunt XIIII Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat X ſolidos prefecto Prefectus tenetur ad equum pheudi Ventimola dat XXX ſolidos eccleſiis in Bernoue et Borniken Hans et Peter Litzen et relicta Wolff Litzen habent ſuper XXVI manſis pactum videlicet VIɫ chorum ordei ab antiquo Ad altare in Writzen IIɫ fruſta Moniales in Fredelant ſuper IIII manſis IIIɫ fruſta Gesken habet ſuper XVI manſis pactum a Henningh Palmdach Czabel Palmdach ſuper X manſis pactum a Marchione Wolterſtorpe ſuper XVI manſis pactum a Palmdach Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Palmdach predicti a Marchione in pheudum

Schon-

1) Ein der Bernauiſchen Cämmerey gehöriges Vorwerk, Niederbarnimſchen Creyſes.
2) Jetzo Wölſickendorf, gehöret dem Herrn von Bredow.
3) Hat ſeinen Namen beybehalten und wird zu dem Niederbarnimſchen Creyſe gerechnet. Es gehöret zur Hälfte dem Königlichen Amte Bieſenthal, und zur Hälfte der Bernauſchen Cämmerey.
4) Iſt nicht mehr vorhanden, und iſt ſchon zur Zeit des Landbuchs nicht bewohnt geweſen.
5) Hat ſeinen Namen beybehalten, und iſt von dem Geheimten Rath Schindler der Stiftung, welche ſeinen Namen führet, vermacht worden.

Barnym.

Schonholtze [1] ſunt XXXII manſi quorum plebanus II Steger habet VI ad curiam ſuam Relicta Keſelinges colit IIII qui ſpectant ad prefecturam et Steger quosdam Alii deſerti

Schepforde [2] ſunt XXVI manſi Ad pactum quilibet III ſolidos et pro toto Coſſati ſunt V Quilibet II pullos Taberna I talentum Wentzlaw de *Bercholtz* habet ſuper X manſos pactum Venatores ſunt VI qui dicunt Scepwarden habent libertatem a Domino Marchione Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet *Bercholtz* predictus Emerunt a Iohanne de *Waldow* Sunt ibi qui dicuntur *Bardesniker* qui dant quartale mellis que habet Henningh de *Stegelitz* Tota villa dat XXXVI pullos Bercholtz habet XXVI pullos Prefectus X pullos

Boldekendorp [3] ſunt LIIII manſi quorum plebanus IIII Stift habet VI a Monachis de Koryn Stift habet X ad curiam et Hans et Degenart Stift habent V ad curiam Ad pactum quilibet I talentum Brandeburgenſe pro toto Dominus Thidericus et Henningh Walmow habent XVIII manſos ad duas curias Emerunt hoc anno ab illo de Alim qui habuit ex antiquo ſeruitium vaſallionatus ſuper IIII manſis Ian van Oderberg habet II manſos ad curiam Tenetur ad ſervitium vaſallionatus emit ab *Alim* ſunt IIII anni Ianeke Steger habet III manſos ad curiam habet ſeruitium vaſallionatus de vno manſo Habet vxor ſua ad dotalitium Nickel et Hans de Alim habent VIII manſos ad curiam Tenentur ad tertiam partem ſeruitii vaſallionatus Vxor et Nykel habent II manſos ad dotalitium et mater eius duos ad dotalitium Coſſati ſunt XIII Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat VI ſolidos Stagna VIII non locata Quilibet de predictis habet iuditium ſupremum et ſeruitium curruum ſuper ſuos

Pranden [4] ſunt XLII manſi quorum plebanus IIII Frederich et Syfryd *Sparren* habent XVI manſos ad curiam Illi dicti Sparren tenentur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum quilibet III modios ſiliginis II auene Ad cenſum quilibet XVIII denarios Ad precariam quilibet XXII denarios et I quartale ſiliginis I ordei et ɫ modium auene Coſſati ſunt XIIIɫ qui ſoluunt ſimul VIII ſolidos et IIII denarios et XIIII pullos Alii VIII dant I ſolidum et XXV pullos Taberna dat XIIIɫ ſolidum et II denarios prefecto et prefectus tenetur ad equum pheudi Albertus *Rathenow* habet XXIIII ſolidos a Sparren in pignus Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Sparren predicti ab antiquo a Marchione in pheudum Stagna ſunt XXII que dant VI fruſta quorum fruſtorum Rulof Wilmerſtorp habet III in pignus a Sparren predictis Sunt ibi *merice* Molendinum IIIIɫ fruſta

Typhenſe [5] eſt illorum Sparren Numerus manſorum neſcitur quia ab antiquo non eſt culta et tota deſerta et tenetur ad ſeruitium vaſallionatus de hac villa Eſt ibi ſtagnum quod dicitur Godemo non locatum

Rule-

1) Iſt ein Königl. Amtsdorf.

2) Jetzo Schöpfurth, desgleichen.

3) Iſt ſonder Zweifel das zu Friedland gehörige Dorf Bollersdorf.

4) Jetzo Prenden, gehört zu dem Niederbarnimſchen Creyſe, dem Herrn von Bollwedel.

5) Heißt jetzo die wüſte Feldmark Tiefenſee, liegt im Oberbarnimſchen Creyſe, zwiſchen Leuenberg und Werftpfuhl, und gehöret der Frau Generalin von Meyerink, aber noch eben ſo wüſte wie zu Carl 4. Zeiten. Indeſſen da dieſe Feldmark Hufen und Namen hat, ſo muß ſie in noch älteren Zeiten bewohnt geweſen ſeyn.

Barnym.

Ruleſtorp[1] ſunt XXXII manſi quorum plebanus II Ad pactum quilibet III ſolidos et pro toto Coſſati ſunt XXXIIII Quilibet VI denarios et I pullum Taberna dat XXX ſolidos prefecto I talentum Hans Hoge habet ibi precariam ſuper totam villam videlicet III talenta incluſis X ſolidis de taberna Quelibet domus dat I pullum de quibus prefectus habet XX pullos et Hans Hoge XXIIII pullos Supremum iuditium habet Hans Hoge ciuis in Berlin predictus Dicunt quod Marchio nihil

Lodeborg[2] ſunt LXXX manſi quorum plebanus IIII et tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet III modium ſiliginis II modium ordei et dimidium ordei et IIII modios auene Ad cenſum quilibet XX denarios Precariam non dant Coſſati ſunt XVI Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat XVI ſolidos ſed deſerta Tota villa eſt appropriata ad eccleſiam parochialem in Bernowe Eſt ibi ager qui dicitur *dy Robergermark* deſertus Vna inſula que vocatur *Lubenitz* Vna parua merica vbi parua creſcunt ligna

Lanke[3] ſunt XXXVI manſi quorum plebanus IIII Hans Iſeken habet VI ad curiam Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet XV denarios Coſſati ſunt XII Quilibet I ſolidum et II pullos Taberna X ſolidos Molendinum dat III choros ſiliginis et ad precariam X ſolidos Kune de *Nymel* habet tertiam partem pacti cenſus et ſupremi iuditii a Iohanne *Wulkow* milite ab antiquo in pheudum

Klobick[4] ſunt XLVI manſi quorum plebanus IIII Eccleſia I Tylo et Erwyn Repkow habent X manſos ad curiam Habent ſeruitium vaſallionatus Sed dicunt quod redimerunt Ad pactum VIII ſolidos quilibet Cenſum non dant Ad precariam quilibet IIII ſolidos et II quartale ſiliginis II quartale ordei et III quartalia auene Coſſati ſunt XVI Dant ſimul XV ſolidos et IIII denarios et LVII pullos Taberna dat XVIII ſolidos et XII pullos Molendinum ſoluit VI choros ſiliginis Ad Capellam Sancti Georgii in Nyeſtat IIII choros alios duos habent Repkow ab antiquo a Marchione Kurouer habet IIII fruſta in pacto emit a Repkow Doberchow habet IIII manſos cenſuales emit a Repkow IIII anni ab antiquo Glutzer habet II partes in precaria quas relicta Ottonis Glutzer habet pro dotalitio Tertiam partem precarie habet Repkow ab antiquo Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Repkow predicti exceptis IX manſis ſuper quos Kurouer habet ſupremum et IIII ſuper quos Doberchow ſupremum et ſuper II Coſſatos

Dannenberge[5] ſunt LXXII manſi quorum plebanus IIII Petze *Dannenberg* X ad curiam Ad pactum quilibet X ſolidos Cenſum non Ad precariam quilibet V ſolidos et dimidium modium ſiliginis I ordei I modium auene Coſſati ſunt XVI Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat II talenta cum II manſis quos colit Molendinum dat VI choros illis de *Werben* IIII et ad eccleſiam II in Vrienwalde Illi de *Werben* habent ſuper XL manſis pactum et precariam Hans de *Haſelberge* habet XIIII manſorum pactum emit a Betken Pul ſunt VIII anni Sed dicti Werben precariam Stagnum locatum dat X ſolidos Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Werben predicti ab antiquo

Kruge

1) Jetzo Ruhlsdorf, gehöret zu dem Niederbarnimſchen Creyſe, und zwar zu dem Königl. Amte Liebenwalde.
2) Jetzo Ladeburg, im Oberbarnimſchen Creyſe, gehöret dem Berlinſchen Domkapitul.
3) Hat ſeinen Namen unverändert beybehalten, und gehöret zu dem Niederbarnimſches Creyſe, dem Hrn. von Hollwedel. Es hat die nemliche Hufenzahl, hergegen aber nur ſechs Bauren.
4) Hat ſeinen Namen gleichfalls beybehalten, gehöret aber zu dem Oberbarnimſchen Creyſe und zu dem Amte Bieſenthal.
5) Hat ſeinen Namen beybehalten, und gehöret den Herren von Jena.

Barnym.

Kruge [1] ſunt L manſi quorum plebanus IIII Eccleſia — Relicta Brunkow habet VIII ad curiam ad dotalitium Ad pactum quilibet X ſolidos Cenſum non dant Ad precariam quilibet V ſolidos et ɫ modium ſiliginis ɫ ordei I auene Coſſati ſunt XI ſoluunt ſimul I talentum pullis incluſis Taberna I talentum Hermanno Wulkow mediam Kurouer et relicte predicte aliam mediam Herman de Wulkow habet ſuper XXIIIɫ manſos pactum et precariam de quibus vxor Strutz habet XV in dotalitium Relicta Brunkow predicta ſuper VIII pactum et precariam Kurouer ſuper VI pactum et precariam Supremi iuditii medietatem habet Herman de Wulkow et aliam medietatem Kurouer et relicta predicta

Stenforde [2] ſunt XL manſi quorum plebanus II Prefectus pro equo pheudali II talenta minus V ſolidis ad pactum quilibet III ſolidos et III denarios Cenſum non et II modios ſiliginis et IIII auene pro toto non plus Coſſati ſunt XII Soluunt ſimul I talentum et XLVIII pullos Taberna X ſolidos prefecto Stagnellum non locatum Twerfelt venator Marchionis habet I fruſtum de duobus manſis et mericam Lutolt Wedener habet quartam partem de tota villa emit a Reyneken Brunkow hoc anno et Reynken Brunkow habet alias partes totius ville ab antiquo

Rudenitz [3] ſunt LXXVIII manſi quorum plebanus IIII Eccleſia II Ad pactum quilibet Iɫ modium ſiliginis Iɫ ordei III modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam XXVI denarios Coſſati ſunt XVI dant ſimul I talentum et XXX pullos Taberna X ſolidos prefecto Ad Scabinatum Molendinum dat VI fruſta Stege habet IIII fruſta ab antiquo Henningus Stegelitz IIII fruſta Hoppenrode II fruſta ſuper II manſos Dy Ryken ciues in Berlin XV modios ſiliginis a Marchione in pheudum Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet *Henningus de Stegelitz a quo aut quo iure dicere non audebat quia olim ſpectabat ad Aduocatiam*

Brunow [4] ſunt LXII manſi quorum plebanus IIII *Prefectus tenet equum pheudi vel I talentum B Ryken* [5] Ad pactum et cenſum quilibet X ſolidos Ad precariam quilibet V modios ſiliginis ɫ modium ordei I auene Coſſati ſunt XI Dant ſimul I ſexagenam pullorum et XXV pullos exceptis II Coſſatis qui ſoluunt quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat XXVIIɫ ſolidos Eccleſia I talentum et ciues dicti Ryken habent VIIɫ ſolidos Precariam ſuper totam villam habet Fritze Belkow ciuis in Frankenforde emit a Henſelmo Craft ſunt II anni Habuit a Marchione Vxor Ronnebom habet XII fruſta ad dotalitium Moniales in Spandow I fruſtum Pactum cenſum iuditium ſupremum ſeruitium curruum et ius patronatus habent Ryken predicti ab antiquo a Marchione in pheudum

Danewitz [6] ſunt LVI manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus habet IX manſos et *eſt Scabinus* et *tenetur ad equum pheudi* [7] Ad pactum XIII manſi dant quilibet III modios

1) Hat ſeinen Namen beybehalten, und gehöret dem Hrn. von **Vernezobre.**
2) Jetzo Steinfurth, iſt ein Königl. Amtsdorf.
3) Rudenitz heißt noch ſo, und gehöret zu dem Amte **Bieſenthal.**
4) Hat auch ſeinen Namen beybehalten, und gehöret jetzo den von **Ingerslebenſchen Erben**
5) Siehe unten Note 7.
6) Hat ſeinen Namen unverändert behalten, und gehöret zu dem Amte **Bieſenthal.**
7) Es erhellet hieraus und aus ſo vielen andern Stellen, daß die Schulzen von ihren Hufen Lehnpferde halten, dieſelbe auch zum Theil an andere als den Landesherrn mit Gelde, gemeiniglich mit 1 Talento (Pfunde) bezahlen müſſen. Dahero rühret ohne Zweifel, daß noch ſo viele Lehn-Schulzengerichte ſich in den Dörfern finden. Dieſer Schulze war zugleich, wie viel andere, ein Schöppe des Marggräflichen Schöppen- oder Brüchtengerichts. S. S. 37.

Bayerische Staatsbibliothek München

Barnym.

modios ſiliginis III auene non ordeum Et ad cenſum quilibet I ſolidum et ad precariam quilibet II ſolidos et II denarios et I quartale ſiliginis I ordei et ɫ modium auene Item alii XIIII dant quilibet IIII modios ſiliginis II modios ordei IIII auene et ad cenſum II ſolidos quilibet et ad precariam quilibet II ſolidos et II denarios et I quartale ſiliginis I ordei et ɫ modium auene Item ſunt alii V manſi qui dant ſimul coniuncti XIIII modios ſiliginis Cenſum non ſed precariam vt manſi predicti Item alii IIII qui ſimul combinati dant VIII modios ſiliginis ad pactum VII auene et ad cenſum IIII ſolidos ſimul Precariam ſicut alii Coſſati ſunt XXXVI quilibet ſoluit XVI denarios et ſimul dant XL pullos manſionariis incluſis Taberna I talentum Henning de Stegelitz habet ſuper XIII manſos pactum et cenſum Stegelitz ſuper XIII manſos pactum et cenſum ab antiquo et eſt dotalitium vxoris ſue Henning Bone ſuper II cenſum et pactum Gynow ſuper II pactum et cenſum ab antiquo Hans Dunker ciuis in Strutzberg ſuper V manſos pactum et cenſum a Marchione Ciues in Berlin dicti Ryken ſuper VI Precariam ſuper totam villam ſupremum iuditium ſeruitium curruum et ius patronatus habet Henning de Stegelitz IIII annis Spectabat ad aduocatiam Marchionis

Grundal [1] ſunt XL manſi quorum plebanus II Eccleſia I Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene non ordeum Exceptis IIII manſis quorum II computantur pro vno et ſic alii II etiam pro vno Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet XI denarios non frumentum Coſſati ſunt XX Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna ſoluit IIII modios piſorum et ɫ ſexagenam pullorum Stagnum paruum eccleſie non locatum Otto *Britzik* habet ſuper VII manſos pactum et cenſum Medietatem ville habet Mentze de *Holtzendorp* quam diu vxor eius viuit quia eſt dotalitium vxoris ſue a Marchione facit VIIIɫ fruſta Ciues dicti Ryken in Berlin aliam medietatem ab antiquis temporibus

Geriſtorp [2] ſunt LII manſi quorum plebanus IIII Eccleſia I Prefectus habet IIII manſos et eſt Scabinus M Ad pactum et cenſum X ſolidos quilibet manſus Ad precariam quilibet V ſolidos et ɫ modium ſiliginis ɫ ordei et I modium auene Coſſati ſunt XIX quorum III deſerti dant ſimul XXX ſolidos et quelibet domus I pullum Domus ſunt XXII Taberna dat XXX ſolidos prefecto Prefectus tenetur ad equum pheudi Henning Welſekendorff habet IX fruſta in pignus a Monialibus in Fredelant Relicta Spandow in Strutzberg habet X fruſta que poſt mortem eius diuoluuntur ad Monaſterium in Fredelant Abbatiſſa antiqua in Monaſterio Fredelant habet II fruſta ad vitam ſuam Ad altare in Noua ciuitate I fruſtum Claws et Coppe Bartholomes ciues in Berlin habent IIII fruſta in precaria emerunt a Moringen hoc anno Rule Quaſt cum fratre IIII fruſta in precaria Ruloff Wilmerſtorff habet IIɫ fruſta in precaria a Marchione et etiam aliam precariam frumenti Supremum iuditium et ius patronatus habent Moniales predicte ſeruitium curruum Dominus Marchio *Hec Villa eſt Monialium in Fredelant*

Schonebeke [3] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus IIII Palmdach et Glutzer habent X manſos ad curiam Marchio habet ibi ſeruitium vaſallionatus Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet V ſolidos et ɫ modium ſiliginis ɫ ordei I modium auene Coſſati ſunt XL Quilibet VI denarios et I pullum Taberna II Vna dat XXV ſolidos ad cenſum ad precariam XXV ſolidos Alia

II ta-

1) Jetzo Grändel, gehöret der Frau von Selchow.
2) Wird jetzo Gersdorf geſchrieben, und gehöret dem Hrn. von Vernezobre.
3) Iſt Groß-Schönebeck im Niederbarnimſchen Creyſe, gehöret zu dem Königl. Amte Liebenwalde.

Barnym.

II talenta ad cenſum et I talentum ad precariam prefecto et Berhardo Glutzer Quelibet dat ad precariam frumenti tantum quantum ſoluunt IIII manſi ad precariam frumenti Prefecti de Goltz habent IX fruſta ab antiquo Venator Marchionis habet VIII fruſta Coppe Venator Marchionis IIII fruſta Dy Palmdache VI fruſta ab antiquo Relicta Tubitz cuius maritus ciuis in Frankenford habet XV fruſta videlicet precariam iuditium ſupremum ſeruitium curruum et ius patronatus cum omni iure a Marchione in pheudum in dotalitium poſt cuius mortem deuoluitur ad Marchionem

Hekelwerk [1] *Opidum* ſunt LXXII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus habet VIII Ad pactum quilibet manſus V modios ſiliginis V ordei VI modios auene *Cenſus arearum* [2] XXXV ſolidi quem prefectus emit a Kruſemark Ad cenſum quilibet manſus dat VI ſolidos Precariam non dant Ad *precariam* vel *orbetam originalem* [3] annuatim X talenta et IIII choros auene qui dicuntur Holtzhauer dant Domino Marchioni Etiam dant annuatim *I lapidem cere* etiam Marchioni Henning Kruger ciuis in Noua Lantzberg habet ſuper XV manſos pactum et eſt uxoris ſue dotalitium habuit a Marchione que fuit olim vxor Tylonis de *Aſchersleben* poſt cuius mortem non ad virum ſed ad Marchionem Heyne Baruot ſuper VIII manſos pactum et cenſum ab antiquo Direke de Helwichſtorff habet ſuper VI pactum et cenſum ab antiquo Palmdach ſuper XIII manſos pactum et cenſum ab antiquo Dominus Martinus Czynnendorff Presbyter habet ſuper VI manſos pactum et cenſum ad vitam a Marchione Bernt Glutzer in Schonebeke ſuper IIII manſos pactum et cenſum a Marchione ab antiquo Gynow ſuper IIII pactum et cenſum a Marchione ab antiquo Precariam originalem habet Henningh Honow ciuis in Berlin IIII talenta emit ab Ottone *Kruſemark* ſunt IIII anni Tyle Wardenberg III talenta emit a Buſſe *Bardeleuen* ſunt V anni que olim habuit prefectus noue ciuitatis poſt cuius mortem diuoluti ſunt ad Marchionem Henningh Byſow III talenta emit a Palmdach ſunt X anni Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio

Schonenuelt [4] ſunt C et IIII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum LXXIII manſi quilibet IX modios ſiliginis III modios ordei IX auene et I quartale piſorum et ad cenſum II ſolidos et ad precariam III ſolidos annonam non dant Item alii ſex dant quilibet ad pactum IX ſolidos Cenſum non et ad precariam V ſolidos Item alii XX manſi ad pactum dant quilibet XIII ſolidos et IIII denarios et ad cenſum et precariam V ſolidos Coſſati ſunt XXVIII Quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberne due ſunt et dicunt quod nihil dant et Prefectus habet VIII manſos Ille prefectus cum taberna ſunt H Wulkow Illi de *Gryphenberg* habent ſuper XXXIII manſos pactum cenſum et precariam emerunt a Hermanno *Wulkow* ſunt IIII anni Otto *Pul* cum patruis habent ſuper XX manſos pactum cenſum et precariam ab antiquo Abbas de *Koryn* habet ſuper VI manſos pactum Claws Sunde ciuis in Berlin ſuper XI manſos pactum cenſum et precariam emit a Hermanno Wulkow Hans Schuler ciuis in Coln ſuper X pactum cenſum et precariam emit a Wulkow in pheudum a Wulkow Houemeiſter ſuper XI pactum cenſum et

N 2 preca-

1) Heckelberg iſt jetzo nur ein Dorf, und gehöret zum Königl. Amte Bieſenthal.
2) Iſt der Grundzinß von den Häuſern, der nur in den Städten gebräuchlich war.
3) S. oben S. 16. und vorhin.
4) Jetzo Schönfeld, gehört zum Theil zu dem Königlichen Amte Bieſenthal, zum Theil zu dem, dem Hrn. von Beren gehörigen Guthe Sidow.

Barnym.

precariam VII manſorum H Wulkow Alios IIII a Marchione ab antiquo Henning Honow ſuper X pactum cenſum et precariam a Tyle *Sparren* emit hoc anno et ab eo in pheudum Supremum iuditium habet Wulkow predictus ſed quilibet de predictis habet ſeruitium curruum ſuper ſuos

Hogermole[1] ſunt XXXVIII manſi quorum plebanus IIII Halt de *Anforde* habet IIII manſos ad curiam quos olim prefectus ibi habuit Quilibet manſus ſoluit pro toto III modios ſiliginis III auene et II ſolidos Coſſati XVI quilibet VI denarios et II pullos Taberna et molendinum IX choros appropriati ad altaria in Noua ciuitate Halt predictus habet vltra iſta ſuper tabernam et molendinum II fruſta Supremum iuditium habet Halt predictus Seruitium curruum non eſt a Marchione in pheudum Plebanus in Noua ciuitate habet cenſum ſuper X manſos Stagnum non locatum

Trampe[2] ſunt LIIII manſi quorum plebanus habet IIII Kuroner habet IIII ad curiam et I cenſualem Bernt Glutzer II ad curiam Quilibet manſus ſoluit pro toto XIII ſolidos exceptis II manſis qui ſoluunt ſimul XVII ſolidos Coſſati XX Decem Coſſati ſimul dant XXXVI ſolidos et XIII pullos alii dant ſimul XXVI ſolidos et VI pullos Vltra iſta X pullos de manſis Taberna I talentum et I pullum Herman Wulkow Herman Wulkow habet XVI *manſos campi* ad curiam Molendinum VI choros Habet aliud molendinum penitus deſertum Ambo ſunt Hermani Wulkow Otto Falkenberg habet XX manſorum pactum cenſum et precariam et dimidietatem ſupremi iuditii et ſeruitii curruum a Marchione in pheudum emit a Wulkow Reſiduum totum habet *Herman Wulkow* predictus ab antiquo et eſt dotalitium vxoris ſue

Stenbeke[3] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Claus Doberchow IX ad curiam ſed dat XVIII ſolidos de eisdem ad cenſum et *habet ſeruitium vaſallatus* Eyke Lowenberg XI manſos ad curiam ſuam Mertin Frondenberg colit VIII manſos emit ab Arnoldo Lowenberg iam ſunt II anni Hans Baut colit X Prefectus habet VIII manſos tenetur ad equum pheudi Relicta Konyngsmarke habet ſuper IIII manſos Reſidui IIII dant quilibet II modios ſiliginis II ordei III auene Item II quartale ſiliginis II quartale ordei III auene et II ſolidos ad cenſum Coſſati ſunt II Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum

Warnow[4] ſunt C et IX manſi quorum plebanus IIII Eccleſia — Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI ordei et VI modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet VI ſolidos et VIII denarios et III quartalia ſiliginis III ordei et II modios et I quartale auene Ventimola II dant quelibet annuatim VI denarios pro loco ſuper quo fundata ſunt et non plus vt dicunt Coſſati ſunt XXXII quilibet ſoluit III quartalia auene non plus Ciues dicti Trebus habent precariam ſuper totum opidum Ad eccleſiam parochialem *Noue ciuitatis* XVI fruſta Ad eccleſiam Scti Spiritus in Noua ciuitate X fruſta Ad aliud altare in Noua ciuitate VI fruſta Ad aliud altare ibidem VI fruſta Ad altare in Bysdal VI fruſta Palmdach habet XVII choros auene ab antiquo a Marchione Byſow habet II choros

1) Iſt jetzt die Papiermühle Hägermühle, das Dorf iſt aber eingegangen.
2) Trampe hat ſeinen Namen behalten, und gehöret dem General von Wartenberg.
3) Jetzo Steinbeck, gehöret dem Herrn von Reichenbach.
4) Ein Dorf dieſes Namens iſt nicht in beyden Barnimſchen Creyſen; dieſer Ort iſt ohne Zweifel der jetzige Flecken Werneuchen ohnweit Alten-Landsberg. Er wird auch in dem Schoßbuch von 1451. das unten folget, *Opidum Warnowe* genennet.

Barnym.

ros ſiliginis in pacto ab antiquo Sparre habet XVIII modios ſiliginis et XVIII auene in pacto etiam ab antiquo Ad eccleſiam parochialem in Bernow II fruſta Trebus predicti habent iuditium ſupremum et ius patronatus a *Schenken de Tupitz* [1] in pheudum *Seruitium curruum habet Dominus Marchio valens annuatim IIII ſexagenas groſſorum*

Melkow [2] ſunt LII manſi quorum plebanus IIII Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis I ordei IIII auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam XV denarios non frumentum Coſſati ſunt XIII Quilibet I ſolidum et I pullum Exceptis II Coſſatis qui dant quilibet II ſolidos et II pullos Taberna X ſolidos Stagna II non locata Totam villam habet Nitzko *Wynnigen* cum omni iure

Someruelt [3] habet L manſos quorum plebanus IIII Prefectus IIII manſos tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet IIII ſolidos Ad cenſum XV denarios Ad precariam II ſolidos et VII denarios pro frumento et I modium auene Coſſati XVI Quilibet ſoluit IX denarios et I pullum excepto vno qui dat XXV pullos Taberna dat XIIII ſolidos Griphenberg Ruloff Wilmerſtorf ciuis in Noua ciuitate habet ſuper XV pactum cenſum et precariam Totam villam habet Grifke predictus cum omni iure a Marchione habet ſeruitium vaſallatus ſed prefectus dubitat

Bysdal [4] ſunt C et XX manſi quorum plebanus IIII Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III auene Ad cenſum quilibet III ſolidos *Precaria originalis* VI marce Brandeburgenſes Henningo de Stegelitz *Cenſus arearum* Henningh de Stegelitz de molendino et manſis habet X fruſta Item dominus Haſe VI fruſta Prepoſitus Bernowienſis VI fruſta Ad altare in Berlin II fruſta Ad altare in Colonia II fruſta Vlyn habet IIII choros auene et I chorum ſiliginis HansSchulte VI fruſta Aliud molendinum II fruſta Kytzmol Henning Stegelitz Werremol prefectus Paruum molendinum Henning Stegelitz [5] Item ad altare beati Dyoniſii in Caſtro Spandow V choros ſiliginis et III talenta denariorum Brandenburgenſium in pactu manſorum et pactu et cenſu arearum ſunt appropriata et per Epiſcopum confirmata

Poratz [6] ſunt LIIII manſi quorum plebanus IIII Prefectus IIII manſos Ad pactum quilibet V ſolidos Cenſum non ſoluunt Ad precariam quilibet XV denarios et I modium ſiliginis I modium auene Coſſati ſunt XXIIII Quilibet ſoluit VI denarios et I pullum Taberna dat I talentum et III ſolidos ad precariam Molendinum eſt ibi deſertum Soluebat quondam I chorum ſiliginis Sex ſtagna et ſeptimum paruum quod dicitur Dyuelſſe non ſunt locata Tota villa eſt Henningi et Ottonis de *Alin* [7]

Sydow [8] ſunt XXXIII manſi quorum plebanus habet III Eccleſia I Ad pactum quilibet manſus XIII modios ſiliginis III ordei et X modios auene Ad cenſum quilibet manſus III ſolidos Ad precariam quilibet V ſolidos et I modium ſiliginis I ordei et I modium aue-

N 3 ne

1) Die Schenken von Teupitz.
2) Heißt jetzo Melchow, und gehöret zu dem Amte Biesenthal.
3) Wird jetzo geschrieben Sommerfeld, und liegt bey Neustadt, gehöret dem Hrn. von Vernezobre.
4) Ist das Städtlein und Königl. Amt Biesenthal.
5) Verschiedene Mühlen bey Biesenthal.
6) Ein Dorf dieses Namens ist nicht im Barnimschen Creyse, sondern in der Ukermark, welches es vermuthlich seyn wird.
7) Gehöret ohne Zweifel zu der noch blühenden Familie von Alim.
8) Hat seinen Namen beybehalten, und gehört dem Herrn von Beren.

Barnym.

ne Coſſati ſunt IX Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna Stagnum non locatum Relicta Iohannis Bercholtz ſuper IIII manſos habet cenſum pactum precariam et cum omni iure ad dotalitium Dolwitz habet IIII manſos cum omni iure Reſiduum totum habet *Vchtenhagen*

Molendina in Diſtrictu Bysdal

Molendinum Pranden [1] ſoluit IIII choros et I ad precariam Sparre habet II fruſta et Bredo II fruſta a Tylone Sparren in pignore Soluit etiam ad precariam III ſolidos et VIII denarios

Molendinum [2] quod vocatur *dy lange Ronne* ſoluit V choros ſiliginis et ad precariam I talentum et II modios ſiliginis II ordei et IIII auene Zabel Palmdach habet II choros ab antiquo Steger habet IIII choros ab ab antiquo a Marchione et eſt vxoris ſue dotalitium

Molendinum [3] quod vocatur *dy Hellemolle* ſoluit IIII choros ſiliginis ad pactum Ad precariam XV ſolidos Pactum ad altare in Bernow Precariam habet Henningh ad Caſtrum Bysdal ut dicunt ſed olim ad aduocatiam Marchioni dat XXI groſſos

Beyerſtorp [4] ſunt LXXX manſi quorum I habet eccleſia Ad pactum quilibet manſus ſoluit X ſolidos et I modium tritici et I modium ſiliginis Ad cenſum arearum VII ſolidos Ad exactionem dant annuatim VI marcas argenti Brandenburgenſis Henningo de Stegelitz Item ſoluunt annuatim IIII talenta de molendinis et I lapidem cere Henningo de *Stegelitz* Omnes manſi quum poſſeſſi ſunt ſoluunt ſimul annuatim XIII choros auene Henningo de Stegelitz Henningus Welſekendorp ciuis in Noua ciuitate habet in precaria V talenta Brandenburgenſia ſunt V anni quo iure poſſidet Henning de Stegelitz habet XIII manſos Moniales in Fredelant XIIII manſos Moniales in Spandow X manſos Moniales in Czedenik V manſos Abbas de Koryn cum ſuis V manſos Altare in Wriſſen V manſos Illi de *Lowenberge* VII manſos Illi de *Britzik* VII manſos Illi de *Crummenſee* IIII manſos minus I quartale Illi Dunker ciues in Strutzberg X manſos et I quartale ab Henningo de Stegelitz *Prefectura opidi* habet V manſos Duo altaria vnum in Spandow et vnum in Bysdal habent III talenta reſidua Brandenburgenſia de manſis quum omnes poſſeſſi ſunt quia quilibet manſus dat VIIII denarios ad cenſum ſpecialem Item illi de *Kruſemarke* habent I talentum in cenſu arearum Item illi Palmdache habent de quolibet manſo I modium tritici et LXXV modios ſiliginis poſſeſſi ſunt quum manſi

Berbom [5] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus IIII Nymik habet VII ad curiam Ad pactum et cenſum VIII ſolidos Ad precariam I modium ſiliginis I ordei I modium auene Coſſati ſunt VI Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat VIII ſolidos et VIII pullos Nymik habet totam villam ab antiquo a Marchione in pheudum

Kunekendorf noua [6] habet L manſos quorum plebanus IIII Illi de Arnſtorff habent XIII ad curiam Quilibet manſus dat ad pactum X ſolidos et non cenſum Ad precariam III ſolidos et quilibet manſus III modios auene Item XX Coſſati Quilibet dat I ſolidum Branden-

1) Die Prandenſche Mühle exiſtirt noch.
2) Desgleichen, die lange Ronne.
3) Imgleichen die Hellmühle am Hellenſee.
4) Hat ſeinen Namen beybehalten.
5) Iſt noch jetzo, ein dem Grafen von Sparre gehöriges Vorwerk dieſes Namens.
6) Iſt das Dorf Neu-Künkendorf in der Ukermark bey Angermünde.

Barnym.

denburgenſium denariorum et I pullum Due Taberne et quelibet taberna dat XXV ſolidos ad cenſum et XVI ſolidos foreſtariis vel *Hegemeyſtern* Molendinum VI fruſta videlicet II fruſta prefecto de Angermunde Alia IIII illis de Arnſtorff Predicti I de Arnſtorf habent hanc villam a Marchione tenentur ad ſeruitium vaſallatus

Czyten [1] habet XXII manſos quorum II habet plebanus Quilibet manſus pro toto dat X ſolidos Brandenburgenſes Coſſati ſunt XII Quilibet dat I ſolidum et I pullum Taberna dat X ſolidos Brandenburgenſes et X pullos Dicti de *Arnſtorp* habent villam a Marchione

Vrondenberg [2] habet LX manſos quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Prefectus IIII Tenetur ad equum pheudi aut I talentum Quilibet manſus ad pactum VIII ſolidos Ad precariam IIII ſolidos minus III denariis II quartale ſiliginis II ordei et III quartalia auene Taberna dat X ſolidos prefecto Coſſati ſunt VII Quilibet dat I ſolidum et I pullum Vidua Spandoin de Srrutzberg habet pactum ſuper XVI manſis ab illis de *Griphenberg* Relicta *Groben* ſuper VII manſis Relicta *Konyngismark* ſuper V manſis Claws Doberchow ſuper II manſis Iohannes Dunker ſuper IIII manſis Relicta Fritzonis de Sehuſen ſuper V manſis Precariam et iuditium ſupremum habet Reinboldus de Grifenberg a Marchione

Lowenberg [3] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Quilibet manſus ſoluit in frumento et denariis in totum quantum XVII ſolidos Taberna dat prefecto I talentum Coſſati ſunt VI Quilibet dat I ſolidum et I pullum Precariam et ſupremum iuditium habet Conradus de Kleptzk Prefectus ibidem habet ſuper — manſos Inigardus cum filio habet IIII manſos Item Welſikendorp ſuper VI manſis Filii Lentzen Lowenberg IIII manſos Kurouer IIII manſos Woldenberg II choros auene et IIII ſolidos Tyle Lowenberg XXXVIII modios ſiliginis VIII modios ordei XVI auene et VIII ſolidos et VIII denarios Frentzel Ingard habet XVI modios auene Eyke III modios ordei Simon I modium ordei II modios ſiliginis I chorum auene et VII ſolidos denariorum Omnia premiſſa a Marchione .

Vrienwalde [4] ſoluit annuatim *XVIII fruſta ad orbetam* de Pretorio illi de *Vchtenhagen* Ad cenſum *vinearum* XII talenta et VII ſolidos Ad cenſum *macellorum* III talenta minus IIII ſolidis Ad cenſum arearum II talenta Molendinum quod modo poſſidet Slichting ſoluit annuatim IX fruſta Hermannus et Conradus prefecti in Frankenvord habent VII talenta in molendino Moniales in *Cziden* [5] I fruſtum in molendino Illi de *Vchtenhagen* I fruſtum in molendino Item de *montibus humuli* (Hopfenberge) VII ſolidos Item VII talenta de aquis que dant Slaui prefecti predicti habent theoloneum et I vineam Item I ſexagenam pullorum de monte qui dicitur Suberg Item illi de *Vchtenhagen* habent V ſexagenas in Theoloneo et Hans Hoge ciuis in Colne III ſexagenas Molendinum eſt ibi quod dicitur *dy lange Ronne* Sunt ibi duo *Vici* (Kietze) Quilibet ſoluit III ſexagenas Habent Vchtenhagen Hec eadem ciuitas eſt Arnoldi et Hinrici fratrum de *Vchtenhagen* et habent eam a Marchione

Lunow

1) Ein Dorf ähnlichen Namens iſt weder in Ober- noch in Niederbarnim bekannt. In der Ukermark aber liegt ein Dorf Zithen, welches dieſes vielleicht iſt, indem hier mehrere Ukermärkiſche Dörfer vor- und nachſtehen.

2) Heißt jetzo Freudenberg oder Frödenberg, und gehöret zu dem Amte Landsberg.

3) Iſt das der Frau Generalin von Meyerink gehörige Guth Leuenberg.

4) Iſt die Stadt Freyenwalde. Die alte Familie von Uchtenhagen, welche ſie damals beſeſſen, iſt ausgegangen.

5) Ziden iſt das Neumärkiſche Königl. Amt Zehden.

Vkermark [1]

Lunow [2] ſunt LII manſi quorum plebanus habet V Quilibet manſus ſoluit pro toto I talentum ſed hodie XV ſolidos ex gratia facit XXXVI talenta et V ſolidos denariorum Coſſati ſunt XXXII ſoluunt in vniuerſo II modios *papaueris* XXII ſolidos et XXIII pullos Due taberne dederunt quondam ſimul IIII talenta Brandenburgenſia et VI libras piperis ſed modo IIII libras piperis ex indulto ſpeciali Piſcature ſunt ibi XVI quarum vnam habet prefectus liberam a Iohanne de Wulkow milite Quelibet ſoluit VI ſolidos Brandenburgenſes II pullos et XVI oua Item in hieme quum piſcantur ad glaciem quelibet dat II luceos Molendina II quorum vnum deſertum aliud dat IIII choros ſiliginis

Summa in pecuniis XLV talenta denariorum Item IIII chori ſiliginis exceptis II modiis papaueris IIII libris piperis XIIII luceis LIIII pullis IIII ſexagenis ouorum et XL oua In vtraque villa III ſexagene pullorum — Sexagene ouorum

Sathen [3] ſunt XVI manſi quorum prefectus habet II Quilibet ſoluit XI ſolidos Brandenburgenſes IIII pullos et XVI oua Coſſati ſunt IIII Quilibet dat V ſolidos II pullos et VIII oua Taberna dat I ſexagenam pullorum De iſtis duobus villis tenetur Iohannes de Wulkow miles cum fratre ad vnum ſeruitium vaſallatus

Summa VIII talenta XIIII ſolidi denariorum Item II ſexagena pullorum cum IIII pullis Item III ſexagene ouorum cum XLIIII ouis Summa Lunow et Sathen LIIII talenta

Bona Monaſterii Coryn [4]

Primo habent IIII grangias videlicet Pelitz et II *vineta* [5] ibidem Item in *Prempsla* (Prenzlau) XXX ſolidos in cenſu manſorum *Stoltenhagen* cum *vineto* Plawe et Boſchoue que ſunt omnino deſerte Item molendinum Roggoſen Item in Boldekensdorp proprietatem VIII manſorum Item ibidem curiam cum VI manſis Item in Guntersberg pactum de I manſo Item habent nemora et *mericas* in quibus ſunt he piſcine ſite videlicet Roſſyn Veltſey Bacſee Heiligeſee Moſepul Rorpul Rogoſe Coldewater et duas piſcaturas in Odera que vocantur *Stramtoge* (Stromzug) Vnam prope Oderberg et aliam prope Bellinken Item in Oderberg cum Hoſpitali totum ſitum I Barſedyn dicitur cum *vinetis* et *ortis* inibi contentis et iudiciali iure Item in Beyerſtorp V manſos quorum IIII ſunt deſerti In Schonenuelde

1) Dieſer Name ſtehet zwar nicht in den Originalien des Landbuches, und die folgenden Dörfer ſtehen ohne Abſatz in dem Verzeichniße von Barnim; da ſie aber jetzo unſtreitig in der Ukermark liegen, ſo hat man dieſen Titel dafür ſetzen müſſen. Es kann ſeyn und ſcheinet faſt aus dem S. 46. 47. befindlichen General-Verzeichniß des Barnimſchen Diſtrikts, daß die Dörfer Ziethen, Lunow und Saten, imgleichen das Kloſter Chorin mit ſeinen Dörfern damals zum Barnimſchen Bezirk gerechnet, und erſt nachhero zur Uckermark geleget worden, oder auch deshalb, weil die Herzoge von Stettin damals einen großen Theil der Uckermark, ſonderlich den Stolpirſchen Creyß, an ſich gezogen. Man findet hier aber nicht die ganze Ukermark, die unten an einem andern Orte ſtehet, ſondern nur die Güter des in der Ukermark belegenen und von den Markgrafen in den Jahren 1231. und 1267. geſtifteten Kloſters Chorin, wovon Hr. Gerike im 2ten Theil des Brandenb. Codicicis diplomatici, faſt alle Urkunden aus dem Berliniſchen Archiv, und S. 497. auch dieſe Stelle des Landbuches publiciret hat. Dieſe Dörfer ſind die folgende: Britz, Chorin, Servis, Ziethen, Herzſprung, Liepe, Stoltenhagen, Ludersdorf, Parſtein, Brodewin, Golz. Wenn man obgedachten diplomat. Codicem nachſiehet, ſo wird man darin finden, wie und wenn das Kloſter Chorin ein jedes dieſer Dörfer erworben hat.

2) Iſt das im Stolpiriſchen Creyſe bey Neu Angermünde in der Uckermark belegene Dorf Lunow.

3) Iſt das in der Ukermark belegene Dorf Hohen-Sathen, ein Filial von Lunow.

4) Hier folgen die Güther und Beſitzungen des Kloſters Chorin, ohne darauf zu ſehen, in welcher Provinz ſie belegen, die meiſten aber ſind in der Ukermark geweſen.

5) Aus dieſen und mehrern Stellen erhellet, daß damals ſchon viel Weinberge in der Mark geweſen ſind.

Vkermark.

uelde VI quorum II ſunt deſerti Rykenberg XIX quorum VI ſunt deſerti Item prope Glambeke deſertum molendinum omnino Item in villa Korſtede proprietatem IIII manſorum Item habent proprietatem ville Pynnow Item proprietatem IIII manſorum in Risdroge Item in *Vino* (jetzo hohen Finow) in deſerto molendino XXXII modios ſiliginis Item prata ſuper Vinow Item agros quosdam in Nyendorf XII manſos Item prata in Odera prope Oderberg Item habent in *Territorio Stolp quod modo occupat Dux Stettinenſis* primo in Swet VIII talenta et II ſolidos de quibus derivantur VI marce *Vinken* In Schonermark XIII manſos In Cruſſow V manſos Molendina ſuper Welsnam V quorum IIII ſunt deſerta et I habet libertatem Item I molendinum prope Golow quod dat II choros Item in Stolp cenſum de duobus *vinetis*

Britzick [1] habet LIII manſos quorum plebanus habet IIII prefectus IIII Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis II ordei et VI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet V ſolidos Coſſati ſunt XIIII quorum V poſſeſſi dant quilibet I ſolidum et I pullum Taberna deſerta quando eſt poſſeſſa dat I ſexagenam pullorum et I talentum denariorum

Coryn [2] ſunt LV manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus IIII Eccleſia I Ad pactum quilibet II modios ſiliginis II auene Ad cenſum quilibet VIII denarios Ad precariam VIII denarios Taberna dat IIII talenta Coſſati ſunt XV de quibus XI poſſeſſi quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Huic ville adiacet etiam ſtagnum quod dicitur Coryn

Serwys [3] ſunt XXXVIII manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus IIII Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis VIII auene Ad cenſum XVIII denarios Ad precariam quilibet III ſolidos Taberna dat XXX ſolidos denariorum et talentum piperis Coſſati ſunt XIIII quilibet dat ſolidum et pullum Stagnum eſt ibi quod vocatur Serwys

Cziten magna [4] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus VI Ad pactum et ad cenſum X ſolidos denariorum Ad precariam XXIII denarios Taberne due quarum vna dat I talentum Alia X ſolidos et vna taberna eſt deſerta que etiam dat I talentum Coſſati ſunt XXXV quilibet dat I ſolidum et I pullum Stagnum eſt ibi

Hertzſprung [5] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus IIII prefectus VI Ad pactum et cenſum quilibet V ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos Coſſati XI quilibet dat ſolidum et pullum Taberna deſerta Stagnum eſt ibi

Lypa [6] eſt villa *ſlauica* ſunt XXIII domus Quelibet domus dat IIII ſolidos et VIII denarios Taberna ſoluit XXXVI ſolidos Eſt ibi vinetum prope Plawe Eſt taberna que ſoluit II talenta

Wolter-

1) Iſt das in der Ukermark jetzo belegene Dorf Britz, welches die Markgrafen im J. 1277. dem Kloſter Chorin geſchenket. ſ. Gerike Cod. Dipl. Brand. T. 2. p. 4:9.

2) Iſt das gleichfalls in der Ukermark belegene Königl. Amt und ehemalige Kloſter Chorin, deſſen Stiftungsbrief von 1267. in Gerkens Cod. Dipl. Brand. T. 2. p. 399. nachgeleſen zu werden verdienet. Es iſt bekannt, daß dieſes Kloſter, ſo wie die andern, bey der Reformation zu den Churfürſtlichen Domainen eingezogen worden.

3) Iſt das in der Ukermark belegene Dorf Serwes, welches das Kloſter Chorin im Jahr 1338. von den Gebrüdern von Oderberg tauſchweiſe erhalten. Gerke Cod. Dipl. T. 2. p. 477.

4) Iſt das in der Ukermark belegene Dorf Groß-Zieten, welches das Kloſter Chorin im J. 1275. von den Markgrafen Otto und Albert gekauft. S. Gerke Cod. Dipl. T. 2. p. 415.

5) Iſt das Dorf Herzſprung in der Ukermark, welches die Markgrafen im J. 1281. und 1305. dem Kloſter Chorin geſchenket. Gerke l. c. p. 423. und 444.

6) Jetzo Liepe in der Ukermark. Es waren zwey von Wenden bewohnte Dörfer Ober- und Nieder-Liepa, welche die Markgrafen im J. 1308. dem Kloſter Chorin übertrugen. S. Gerke Cod. Dipl. T. 2. p. 447. Die Wenden waren gemeiniglich Fiſcher, trieben nicht viel Ackerbau und hatten auch ſelten Hufen.

Vkermark.

Wolterſtorff et *Iodekendorff*[1] ville transoderane
Buchholtz eſt villa deſerta
Stoltenhagen[2] ſunt XXVIII manſi Plebanus habet IIII Prefectus VI Ad pactum et cenſum XII ſolidos Ad precariam VI ſolidos et VIII denarios Coſſati ſunt XV Quilibet dat pullum et ſimul ½ ſexagenam pullorum et I ſingulariter dat ½ modium papaueris Taberna dat talentum Molendinum ſoluit IIII modios ſiliginis *Vicus*[3] eſt ibi continens *XI areas* Quelibet ſoluit II ſolidos denariorum et X oua Taberna in vico ſoluit X ſolidos Huic vico adiacet *vinetum* Alius vicus iacet prope villam *Lunow* qui continet XI areas que dant ½ ſexagenam pullorum et I ſoluit ½ modium papaueris Item vna quartale papaueris Item eſt in eodem vico vna domus que ſoluit XII ſolidos
Luderſtorp[4] ſunt — manſi quorum plebanus IIII prefectus IIII Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene et ordei Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam VIII½ ſolidos er XV denarios Coſſati XXIII Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna eſt deſerta Ad curiam quandam ibidem iacent IIII manſi qui ſolam precariam ſoluunt
Parſteyn[5] ſunt LXIIII manſi quorum plebanus IIII Prefectus IIII Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI ordei et tot auene Ad cenſum XV denarios Ad precariam VII½ ſolidos Taberna ſoluit II talenta Coſſati ſunt XX quilibet dat XVIII denarios et pullum Item quilibet manſus dat quartale piſorum Eſt ibi ſtagnum
Brodewyn[6] ſunt XL manſi quorum plebanus habet IIII prefectus IIII Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis IIII ordei et VI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam VI ſolidos quilibet Taberna vna dat II½ talenta alia deſerta Coſſati ſunt XXIII quilibet dat ſolidum et pullum Tria ſtagna ſunt ibi
Goltz[7] habet LXII manſos quorum plebanus habet IIII prefectus IIII Ad pactum quilibet VI VI modios ſiliginis II ordei et VI auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam V ſolidos et ½ modium ſiliginis ½ ordei et I auene Precariam denariorum habent venatores Vlricus et frater ſuus dicti Seſſel Precariam annone habent iidem venatores et quidam dictus Henricus Dunker quilibet partem ſuam Coſſati ſunt XLVIII Coſſati habuerunt agrum qui ſoluerunt IIII½ ſexagenas pullorum que omnia percepit dictus Vlricus Due taberne dant III talenta quarum vna deſerta In eadem villa prefecti habent XII manſos vltra quatuor predictos qui etiam ſoluunt eis

Terra

1) Dieſe zwey Dörfer liegen in der Neumark im Königsbergiſchen Creyſe, und heiſſen jetzo Woltersdorf und Jädikendorf. Die Markgrafen haben dieſe beyden Dörfer, welche zuſammen gelegen, im J. 1272. und 1281. dem Kloſter Chorin geſchenket Gerke T. 2. p. 409 und 422.
2) Stolzenhagen. Es ſind zwey Dörfer des Namens, eines in der Ukermark, das andere im Nieder-Barnimſchen Creyſe, vermuthlich iſt es das Ukermärkſche, weil es hier unter den Güthern des Kloſters Chorin ſtehet.
3) *Vicus* heißt gemeiniglich ein Kietz oder Fiſcherdorf. *Area* iſt ein Hof. Auch iſt hier geweſen *Vinetum* ein Weinberg, welches ſich auch von mehrern Dörfern findet.
4) Ludersdorf hat M. Woldemar im J. 1316. dem Kloſter Chorin geſchenket. Gerke T. 2. p. 453.
5) Jetzo Parſtein, in der Ukermark. Hier wurde das Kloſter zuerſt im Jahr 1231. an- im J. 1273. aber nach Chorin verleget. S. Gerke T. 2. p. 392. und 412.
6) Jetzo Brodowin, in der Ukermark, das die Markgrafen bereits im J. 1267. dem Kloſter Chorin, nebſt andern Dörfern, geſchenket. Gerke T. 2. p. 401.
7) Iſt ſonder Zweifel Golz in der Ukermark, welches Dorf M. Woldemar im J. 1319. dem Kloſter Chorin ſchenkte, Gerke T. 2. p. 457.

Terra Obule et Merica. [1]

Segeuelde [2] habet XL manſos quorum plebanus habet II et Spiritus Sanctus de Spandow X manſos Otto et Heyne Scheren VIII manſos ad curiam ſuam Ad pactum quilibet manſus ſoluit VI modios ſiliginis VI auene Cenſum non dant nec precariam Taberna II ſolidos Coſſati XV ſoluunt in vniuerſo II ſexagenas pullorum Pactum predictum cum pullis et ſupremum iuditium eſt dictorum Heynonis et Ottonis *Scheren* Dicunt quod Dominus nihil habet ibi

Satzkorn [3] ſunt XXXII manſi quorum plebanus I manſum Fritz *Bardeleue* V manſos ad curiam ſuam et Hennich *Satzkorn* V manſos ad curiam ſuam de quibus tenentur ad ſeruitium vaſallionatus Hermann *Bardeleue* V manſos ad curiam ſuam Et Koppe Schonenuelt ciuis in Coln V manſos Dicunt quod non tenentur ad ſeruitium Ernſt de *Etzin* V½ manſos ad curiam ſuam Ian de *Etzin* V½ manſos ad curiam ſuam de quibus tenentur ad ſeruitium vaſallionatus Prefecturam habet Hermann Bardeleue Supremum iuditium habet Dominus Marchio Fritze Bardeleue emit curiam ſuam de vxore Schoffes vidua cuius fuit dotalitium iam ſunt duo anni Herman Bardeleue emit ſuam a Kopkino Dedeſt ciue in Brandenburg ſunt VI anni Koppe Schonenuelt ciuis in Colne predictus habet ſuam curiam ab vxore viuente cuius eſt dotalitium Alii habent hereditario iure ab antiquo Coſſati ſunt VIII quilibet ſoluit ſolidum et I pullum

Schorin [4] XL manſi quorum plebanus habet II Tzabel de *Schorin* habet VIII manſos ad curiam ſuam de quibus tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Poſſedit ab antiquo *Hans Bamme* XVIII manſos Ad pactum V modios ſiliginis V modios auene Ad cenſum quilibet I ſolidum Precariam non dant Taberna ſoluit XI ſolidos Coſſati ſunt V quilibet ſoluit II ſolidos XV pullos Supremum iuditium habent Tzabel et Hans Bamme predicti Dicunt quod non tenentur ad ſeruitium curruum

Kartzow [5] XL manſi de quibus plebanus habet II Frederich Spill habet XI manſos quorum VIII colit III ſunt cenſuales quos emit hoc anno a Hermanno de *Vorlande* qui Vorlande habuit eos a patre de quibus tenetur ad dimidium ſeruitium Ad pactum quilibet IX modios ſiliginis IX modios auene exceptis II qui dant VI modios ſiliginis et VI modios auene Cenſum non dant Ad precariam quilibet V ſolidos ½ modium ſiliginis ½ modium ordei I modium auene exceptis duobus qui dant quilibet III ſolidos et ½ modium ſiliginis ½ ordei I auene Mathias de *Bredow* in Hilgenſey habet pactum de tribus manſis Mathias dictus de Bredow habet precariam et ſupremum iuditium in dicta villa exceptis IIII manſis quorum precariam recipit prefectus Dominus Marchio habet ſeruitium curruum Mathias dicit ad ſe ſpectare Taberna dat X pullos Coſſati ſunt XIIII quorum V deſerti quorum III quilibet I ſolidum vnus II ſolidos alii V quilibet IX denarios et quilibet I pullum

1) So ſtehet dieſer lateiniſche Titel in den Originalien des Landbuchs. Das Havelland und auf der Heyde, ſo wird dieſer Bezirk auf teutſch genannt in dem Schoßbuche von 1451. weil die Havel, die im Latein des mitrlern Zeitalters *Obula* genennet wird, da durchfließt, und ein Theil des Creyſes iſt, in der Gegend von Spandau und Potsdam vor dieſem waldigt geweſen, und wird deshalb auch noch das hohe Havelland im Vergleich des Strichs bey Rathenow und Nauen genennet. *Merica* heißt Heyde.
2) Das Dorf Segenfelde hat noch den Namen, und gehöret jetzo denen von Ribbeck.
3) Satzkorn, wird jetzo gemeiniglich Sotscher oder Sotsker genennet, und gehöret denen Brandhorſten.
4) Schorin hat damals einer Familie von Schorin gehöret, die ausgegangen iſt. Jetzo heiſſet dieſes Dorf Marquart, und gehöret dem von Wykersloth.
5) Karzow hat noch den Namen, und gehöret denen von Wülkenitz.

Havelland.

Rorbeke [1] habet XL manſos quorum plebanus habet III manſos Et Gherbenynne vidua habet VI ad curiam ſuam Hans Smedeſtorp habet IIII manſos Ad pactum quilibet ſoluit VI modios ſiliginis III modios auene Exceptis duobus qui dant quilibet IIII modios ſiliginis II modios auene Ad cenſum quilibet manſus ſoluit IX denarios predicti vero II quilibet VI denarios Ad precariam quilibet manſus ſoluit IIł ſolidos Alii vero II quilibet XXII denarios Taberna V ſolidos ſed eſt deſerta Coſſati V poſſeſſi et IIł deſerti Vnus ſoluit III ſolidos VI pullos Alius I ſolidum II pullos Alius X pullos non denarios Alius I ſolidum II pullos Alius II ſolidos IIII pullos In dicta Rorbeke Blaſus habet *precariam* quam habuit decem annis *que tamen ab antiquo fuit Marchionis* [2] ſed Blaſus emit a Selchow qui habebat eam pro pignore Pactum et ſupremum iuditium habet vidua Karpzo ad dotalitium poſt cuius mortem deuoluantur ad Marchionem Seruitium curruum dicunt quod nullus habet Sed *Aduocatus* dicit ſpectat ad Marchionem

Karpzow [3] habet XXII manſos quorum plebanus habet I Vidua de *Arnym* XI ad curiam ſuam tenetur ad ſeruitium domini Ad pactum quilibet manſus ł chorum ſiliginis IX modios auene IIII modios ordei Non dant cenſum nec precariam Pactum habet dicta Domina de Arnym ſuper V manſis Taberna II ſolidos XII pullos Qui ſoluuntur XL pulli IIII modii ſiliginis VI auene I libra cere ł libera piperis Altare in Spandow pactum ſuper V manſis

Dalge [4] ſunt XLIX manſi quorum plebanus I Gutergotz habet VI manſos Prefectus habet II manſos Ad pactum XI quilibet ſoluens VIII modios ſiliginis VII modios auene Item XXII quorum quilibet ſoluit VII modios ſiliginis VII modios auene Item VI quorum quilibet ſoluit VI modios ſiliginis VI auene II choros et VI modios Ad precariam omnes manſi Quilibet ſoluit IIIł ſolidos III denarios et Ił quartale ſiliginis Ił qr ordei III qr auene Coſſati X quorum quilibet I ſolidum II pullos Taberna ſoluit I ſexagenam pullorum Moniales de Czedenik habent pactum ſuper V manſos Cruciferi ſuper III Prigarde filii Ianes ſuper III auenam tantum Veleſantz ſuper II Filii Trebus ſuper X Moniales in Spandow ſuper III Altare in Stolp ſuper IX Ian Selchow ſuper III Claws Diues ſuper II Prefectus ſuper II Filii Trebus precariam habent et ſupremum iuditium cum ſeruitio curruum Dicunt quod Marchio nihil habet ſed habuit olim quod nunc habent filii Trebus

Nyendorf [5] ſunt XII manſi Prefectus habet II Quilibet manſus in vniuerſo ſoluit VIIIIł ſolidos et non plus Quelibet domus quarum XVI ſunt ſoluit annuatim II denarios pro libertate piſcandi Legitima Bartholomei in Mittenwolde habet ſuper IIII manſos Super alios habet Lippold in Duratz Coſſati ſunt VI Quilibet ſoluit II ſolidos eidem Lippoldo qui etiam habet ſupremum iuditium Taberna dat Domino Marchioni I talentum

Falkenhagen [6] LXII manſi quorum plebanus II Prefectus dictus Falkenhagen cum fratribus habet XII manſos de quibus tenetur ad ſeruitium vaſallatus a Marchione in pheudum quos pater

1) Rohrbek hat noch dieſen Namen, und gehöret zu dem Königl. Amte Spandau.
2) Hier zeiget ſich, wie die Bede urſprünglich dem Landesherrn zugehöret, aber öfters von demſelben an Privatleute und von einer Hand in die andere verkauft worden.
3) Karpzow hat den Namen behalten, und gehöret jetzo denen von Bredow. Man nennet es auch Buchow Karpzow wegen des daran liegenden Dorfes Buchow.
4) Wird jetzo Dalgow auch Dalge geſchrieben, und gehöret dem von Ribbek.
5) Jetzo Neuendorf, gehöret zum Königl. Amte Spandau.
6) Falkenhagen hat noch eben denſelben Namen, und gehöret zu dem Königl. Amte Spandau.

Havelland.

pater eorum emit a quodam dicto Stromer Ad pactum quidam dant frumentum quidam denarios IIII manſi ſoluunt I fruſtum et iterum ſic et ſic de aliis Coſſati ſunt XXXVI Soluunt in vniuerſo III ſexagenas pullorum et III talenta Taberna I talentum dat Fritzen Bardeleuen Illi de *Etzin* [1] habent ſuper IIII manſos pactum ab antiquo a Marchione Moniales in Spandow ſuper X manſos pactum ab antiquo Illi de *Prigard* [2] ſuper XI manſos pactum ab antiquo a Marchione Illi dant quilibet VI modios ſiliginis et non plus Fritz *Bardeleuen* ſuper XIIII manſos pactum emit a Ber de *Schulenburg* Relicta Waſmut ſuper IIII manſos pactum Illi de Falkenhagen ſuper I manſum pactum Dobler ciuis in Berlin habet ſuper IIII manſos II fruſta quia quilibet manſus dat X ſolidos et non plus emit a prefecto fuerunt Marchionis in breui Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet *Fritze Bardeleue* predictus emit a *Bernhardo de Schulenburg milite* ſunt III anni Bernhard de Schulenburg habuit a Marchione vnum annum Stagnum non eſt ibi locatum Monialium Ad precariam quilibet manſus IIƗ ſolidos exceptis manſis quos habet Dobler qui non ſoluunt precariam

Sacro [3] ſunt XIII manſi quorum prefectus II de quibus tenetur ad equum pheudi Ad pactum et ad cenſum quilibet manſus XII ſolidos et VI pullos Ad precariam tota villa ſoluit annuatim XXXII ſolidos Pactum et cenſum habent Dyreken van der Eyke Precariam habet Dominus Marchio Supremum iuditium habent Dyreken predicti Seruitium curruum habet Dominus Marchio et ſeruitium vaſallionatus

Heynholt [4] ſunt VII manſi Ad pactum IIII manſi ſoluunt quilibet VIII modios ſiliginis VIII auene Ad cenſum II ſolidos Prefectus de III manſis tenetur *ad equum pheudi aut I talentum* Precariam non ſoluunt Seruitium curruum habet Dominus Marchio

Bornſtede [5] ſunt XXX manſi Plebanus I Hans de *Groben* habet XI ad curiam ſuam Henning *Rybbeke* XII ad curiam ſuam Claus de *Groben* VI ad curiam ſuam ſed pro nunc hereditauit aliis Ad pactum Ɨ chorum ſiliginis et IIII auene et non cenſum nec precariam Coſſati XII dant in vniuerſo IIIƗ ſexagenas pullorum Duo quilibet dat VI ſolidos ad cenſum et non pullos Claus Groben habet ſupremum iuditium et infimum cum ſeruitio curruum

Golm [6] ſunt XXI manſi quorum plebanus habet I Claus Groben V manſos ad curiam ſuam ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum quilibet Ɨ chorum ſiliginis VI modios ordei Ɨ chorum auene Ad cenſum nihil Ad precariam nihil Coſſati ſunt VIII dant in vniuerſo IIƗ talenta et I ſolidum et IƗ ſexagenam pullorum cum taberna Filius Nicolai de Groben habet pactum et ſupremum iuditium et totum Dominus Marchio habet ibi ſeruitium vaſallionatus ſed dicit ſe liberum

Eyke [7] ſunt VIII manſi quos habet Dyreken ad curiam ſuam Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis VI ordei XII modios auene Cenſum et precariam non ſoluunt Coſſati

O 3

1) Das Geſchlecht von Etzin iſt ausgegangen.
2) Scheint die Familie von Priort zu ſeyn, die ausgegangen iſt, von welchem Namen noch ein Dorf in dieſem Creyſe iſt.
3) Wird jetzo Sakrow geſchrieben, und gehöret denen Herren de la Motte Fouquet.
4) Dieſer Ort iſt jetzo ganz unbekannt, und muß eine ganz kleine Feldmark geweſen ſeyn, da ſie nur aus ſieben Hufen beſtanden.
5) Bornſtede hat noch den Namen, und gehöret jetzo dem Potsdamiſchen Wayſenhauſe.
6) Golm führet noch den Namen, und gehöret zum Amte Potsdam.
7) Eicke heißt jetzt Eichow, und gehöret zum Amte Potsdam,

Havelland.

ſati VII quorum unus dabit XV ſolidos Alius XI ſolidos et VI pullos Alius VI ſolidos et I modium papaueris et ɫ ſexagenam pullorum Alius V ſolidos et ɫ ſexagenam pullorum Vnus dabit VIII ſolidos XXIIII pullos Hec omnia cum iuditio ſupremo habet Dyreken emit a Halt van *Stocken* poſſedit VI annis

Pryerde [1] ſunt XXX manſi quorum XXIIII habent dicti vaſalli de *Pryerde* pro quibus tenentur ad ſeruitium vaſallionatus Remanent VI qui ſoluunt in vniuerſo IIɫ choros ſiliginis et IIɫ choros auene et non ſoluunt cenſum neque precariam Coſſati VI quilibet X pullos et decimam dant plebano Ibi non eſt taberna Fritze et Peter dicti de Pryerde habent in pactu XVIII modios ſiliginis et XVIII auene Item Weger habet in pactu I chorum ſiliginis et I chorum auene tam diu poſſident cuius memoria non exiſtit Predicti de Pryerde habent ſupremum iuditium

Toplitz [2] ſunt XX manſi quorum plebanus habet II Prefectus habet II Ad pactum quilibet manſus IX modios ſiliginis et III ordei non auene Ad cenſum II ſolidos Precariam non ſoluit Coſſati IX quilibet ſoluit VI denarios et I pullum Taberna ſoluit XXX ſolidos Monachi in Lenyn habent totum cum omni iure tempore ab antiquo

Leſt [3] ſunt X manſi Ad pactum XVIII modios ſiliginis non plus Coſſati V Quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum ad cenſum Monachi in *Lenyn* habent totum ab antiquo tempore poſſeſſum

Gotyn [4] non ſunt manſi Ibi ſunt X domus Coſſatorum quorum quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Prefectus ſoluit VIɫ talenta de *pactu aque* Eſt Monachorum de Lenyn qui ſimiliter habent ab antiquo poſſeſſum

Bornum [5] ſunt LXIIII manſi Plebanus habet V Claus Brant habet VI et Tzabel et Dydolf fratres habent X pro quibus tenentur ad ſeruitium vaſallionatus ſed negant Falkenrede habet IX manſos ad curiam ſuam pro quibus tenetur ad dimidium ſeruitium vaſallionatus et ſuper II pactum et cenſum Peter Bamme IIII manſos ad curiam ſuam Prefectus habet II manſos Ad pactum ſoluit quilibet manſus ɫ chorum ſiliginis VI modios ordei et ɫ chorum auene Ad cenſum quilibet V ſolidos Precariam non dabunt Coſſati ſunt XXI dant III ſexagenas pullorum et I talentum Taberna ſoluit annuatim ɫ ſexagenam *Retzow* habet pactum et cenſum ſuper IIII manſos Vxor Kratz habet pactum et cenſum ſuper II manſos ad dotalitium Vxor Bornewitz habet ſuper VIII manſos pactum et cenſum ad dotalitium Dyreken habet pactum et cenſum ſuper IIII manſos Habuit III annis emit a Falkenrede Vxor Lodewiges habet pactum et cenſum ſuper VIII manſos Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Tzabel et Dydolf predicti ab antiquo

Seborch [6] ſunt XL manſi quorum plebanus habet III Ad precariam cenſum et pactum ſoluit quilibet manſus in toto VI modios ſiliginis VI auene et II modios ordei Coſſati ſunt VI quorum ſoluit quilibet II ſolidos et II pullos Moniales in Spandow habent predicta cum ſupremo iuditio et ſeruitio curruum ab antiquo *Clodow*

1) Pryerde, iſt ohne Zweifel das jetzige Dorf Priort, und hat der ausgeſtorbenen Familie von Pryort gehöret.
2) Töplitz gehöret jetzo zwar zum Amte Potsdam, wird jetzo aber nicht zum Havelländiſchen, ſondern zum Zauchiſchen Creyſe gerechnet.
3) Leeſt oder Leiſt, iſt ein Dorf in der Zauche, und gehöret zum Amt Lehnin. Im Havellande iſt dergleichen nicht. Es wird vermuthlich hier zum Havellande um deswillen gerechnet, weil es dißeits der Havel liegt.
4) Göttin liegt im Zauchſchen Creyſe, aber nicht weit von Potsdam, und gehöret dem Amte Lehnin.
5) Iſt Bornim oder Borne, Amts Potsdam.
6) Itzo Seburg, Amts Spandau.

Havelland.

Clodow [1] ſunt XLVI manſi quorum plebanus habet VIII Ad pactum XXII manſi ſoluunt quilibet III modios ſiliginis III auene Et V manſi Prefecti ſoluunt in toto I chorum auene ſimul Coſſati ſunt IIII quorum vnus II ſolidos II pullos et alii vnum ſolidum et I pullum Ibi non eſt taberna Moniales in Spandow habent hec omnia cum iuditio ſupremo et ſeruitium curruum ab antiquo

Gothow [2] ſunt L manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII modios ſiliginis exceptis XII qui ſoluunt quilibet III modios ſiliginis et III auene Ad cenſum dant XVIII manſi quilibet I ſolidum et ad pactum X denarios Moniales predicte habent hec omnia cum ſupremo iuditio et ſeruitio curruum a tempore vt ſupra Coſſati ſunt ibidem IIII quorum quilibet I ſolidum et II pullos excepto I Coſſato

Glynik magna [3] LXII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum XIII ſoluunt quilibet IIII modios ſiliginis et IIII auene a Hans Falkenrede a patre ſuo exceptis V quartalibus ſiliginis et V auene ſuper I manſo habet Britzik Alii manſi videlicet XXII ſoluunt ad pactum quilibet III modios ſiliginis III auene et non plus Ad cenſum de predictis manſis XIX ſolidos et non precariam Coſſati non ſunt ibi Taberna ſoluit V ſolidos ad cenſum Pactum ſuper XVIII manſis habent Moniales in Spandow Falkenreyde predictus habet ſupremum iuditium et ſeruitium curruum vt ſupra

Parne [4] habet XXX manſos quorum plebanus habet II Lamprecht de Parne habet XVIII ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet manſus IX modios ſiliginis IX auene non ordei Non cenſum nec precariam Coſſati ſunt VI ſoluunt in vniuerſo IIƗ ſexagenam pullorum Dominus Marchio ibi habet ſeruitium vaſallatus Tota villa cum iuditio ſupremo eſt Lamperti predicti Duo gurgusta dant vnum talentum

Duratz [5] ſunt L manſi quorum plebanus II Ad pactum XI manſi ſoluunt quilibet XVIII modios ſiliginis non plus Item III quilibet XVI modios ſiliginis non plus Item II quilibet XIII modios ſiliginis Item IIII prefecti II fruſta Item I *Lantryder* ſoluit X modios ſiliginis Item V quilibet Ɨ chorum ſiliginis Item I manſus Ɨ chorum ſiliginis Item III quilibet I chorum ſiliginis et I VIII modios ſiliginis Item II ſoluunt I fruſtum Item IIII II fruſta Item II I fruſtum Item I IX modios ſiliginis Item IIII manſi II fruſta Item II I fruſtum Item vnus manſus III fruſta a Mathia de *Bredow* in pheudum Dicti Meuwes habent VII fruſta et X modios ſiliginis quorum pater nouiter emit Claws Staken IIIƗ choros Relicta Bartholomei IIIƗ choros ſiliginis ad dotalitium Fratres de *Prigarde* IIƗ choros ſiliginis ab antiquo Lupold XVI modios ſiliginis cum vxore vt ſupra Tyle de *Kare* I fruſtum neſciuit quo iure Relicta Michaelis *Slaberſtorf* I fruſtum ad dotalitium Henning *Bardeleuen* VI modios Nikel *Bardeleuen* VI modios ab antiquo Moniales in Spandow I chorum Dominus Iohannes plebanus Etzin I chorum ad altare in Nawen Heyn Ebel in Spandow XXVI modios emit a Hartmanno in Czeſtow ſunt III anni Henning Lange prefectus in Ceſtow IIƗ fruſta emit a Prigarde IIII ſunt anni Kerſtian Raſp Ɨ fruſtum ab Arman Arnt Kartzow IIƗ choros — III anni emit a Betkino Felkener Cenſum

1) Gegenwärtig Cladow, Amts Spandau.
2) Heißt gegenwärtig Gatow, Amts Spandow.
3) Jetzo Groß Glinecke, dem von Ribbeck zugehörig.
4) Heißt Pahren an der Wublitz, zum Unterſchied von Pahren bey Brandenburg, und gehöret denen von Bredow.
5) Heißt jetzo Dyratz oder Dyrotz, und gehöret denen von Ribbeck zu Segefeld.

Havelland.

ſum nihil vt dicunt Ad precariam quilibet V ſolidos et Ɨ modium ſiliginis Ɨ orde et I auene Coſſati ſunt XXX quorum quilibet ſoluit VI denarios et I pullum quorum VII ſunt eccleſie Taberna vna X ſolidos Monialibus in Czedenik Alia ſoluit IIƗ ſolidos Lippoldo et I chorum auene Thiloni de *Karn* et *Slaberndorff* Tertia taberna IIƗ ſolidos et X ſolidos Frankenroden Supremum iuditium et ſeruitium curruum et precariam habet Lippolt et eſt dotalitium vxoris ſue et *Dominus Romanus* [1] et Marchio Otto contulerunt ſibi in pheudum ut dicit exceptis V ſolidis quos habet Seuelt

Falkenreyde [2] ſunt XXXVIII manſi quorum plebanus habet V prefectus IIII Henningh Seuelt III manſos ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet Ɨ chorum ſiliginis Ɨ auene non ordei Cenſum non ſoluunt Ad precariam V ſolidos denariorum Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei I modium auene exceptis III manſis qui non dant niſi pactum Coſſati ſunt VIII quorum vnus ſoluit XIII pullos Alius X pullos Vnus XX alius XV alius XX pullos Idem XIII pullos Dyreken quoque habet aliquid in precaria ſed *Kote Aduocatus* dicit quod ſpectat ad Dominum Marchionem Taberna dat I talentum et XV pullos prefecto Dyreken habet in pactu VIII fruſta et VI modios Mertin Karchow ciuis in Spandow I chorum ſiliginis Habet in pignore a filio Iohannis Bart Vxor Buſchow Ɨ chorum ſiliginis IIƗ chorum auene XV ſolidos quos aduocatus dicit eſſe Marchionis et IIƗ modios ſiliginis II ordei III auene ad dotalitium a Marchione in pheudum Eccleſia habet III modios ſiliginis III auene et VI denarios et VI libras cere Relicta Koppen Litzen habet IIƗ choros ſiliginis et IIƗ auene a Marchione Herman et Fritz *Bardeleuen* habent IIƗ choros ſiliginis IIƗ choros auene Precariam ſuper V manſos Claws *Slaberſtorff* Ɨ chorum auene alius *Slaberſtorff* habet VI modios *Ribbeke* VI modios Supremum iuditium habet Dominus Marchio et ſeruitium curruum et precariam ſuper VI manſos Duo *Scabini* qui dicuntur *Landſchepen* ſpectant ad Dominum Marchionem [3]

Leyſt [4] habet XII manſos ſuper quibus habet Marchio II ſeruitia vaſallionatus Otto Dyreken habet V manſos *Cune Huneke* IIIƗ manſos et Bart III manſos

Stolp eſt curia ſolet dare Ottoni Bart XVII fruſta ſed eſt deſerta tenetur ad ſeruitium

Wernitz [5] ſunt XXXI manſi quorum plebanus habet I Stertzinger habet VII manſos ad curiam ſuam quos habet ab vxore ſua et tenetur ad ſeruitium Ad pactum ſoluit quilibet manſus Ɨ chorum ſiliginis Ɨ ordei non auene Cenſum non ſoluunt Ad precariam quilibet X ſolidos I modium ſiliginis I ordei II modios auene Coſſati II quorum I ſoluit XV pullos alius X pullos et I ſolidum *Otto de Britzik* habet pactum et precariam et iuditium ſupremum excepto ſuper V manſis quos habet Mews in Nawen habuit XII annis emit a Matthia de Bredow

Rywin [6] ſunt XV manſi quorum plebanus habet I Ad pactum ſoluit quilibet III modios ſiliginis III ordei non auene Ad cenſum quilibet III ſolidos exceptis IIII manſis qui non ſoluunt cenſum Ad precariam quilibet IIƗ ſolidos I quartale ſiliginis I ordei et Ɨ modium auene Lantrydero quilibet manſus I quartale ſiliginis Coſſati ſunt VII quilibet dat VI dena-

1) Markgraf Ludwig der Römer genannt, weil er zu Rom gebohren war.
2) Wird jetzo Falkenrede genannt, und gehöret der Cämmerey zu Potsdam.
3) S. oben S. 37. N. 4.
4) Das Dorf Leſt iſt jetzo im Havellande nicht zu finden, und muß, da es nur aus zehn Hufen beſtanden, eine kleine Feldmark geweſen ſeyn, die unter einer größern jetzo ſteckt.
5) Wird noch Wernitz genannt, und gehöret denen von Bredow zu Bredow und Markau.
6) Heißt jetzo Riwend oder Riewend, dem von Bröſigke zugehörig.

Havelland.

denarios et I pullum Quatuor piſcatores quilibet IIƚ ſolidos Ronnebom et frater ſuus Tyle habent precariam Heyne *von den Bone* habet iuditium ſupremum cuius medietas diuoluta fuit ad Marchionem et dictus Heyne emit ab illis de *Rochow*.

Swanenbeke [1] ſunt XXII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis VI auene non ordeum Cenſum non Ad precariam quilibet V ſolidos I modium ſiliginis I ordei et II modios auene Coſſatus nullus Taberna nihil Supremum iuditium et precariam habent Buſſe Egard et *Nykel Bardeleuen* Stertzinger habet ſuper IIII manſos *Plenum ius infra ſepes* [2] *Dominus Marchio habet* ſed *Lantriderus* [3] percipit XVIII modios ſiliginis *Wichard vterque de Rochow* habent XVIII modios auene Prefectus ſoluit de II manſis *I equum pheudi aut vnum fruſtum* Item habet II manſos de quibus dat I talentum

Dalin [4] ſunt L manſi quorum plebanus habet VI Eccleſia I Prefectus VII

Doberitz [5] ſunt L manſi quorum plebanus IIII Ad pactum quilibet V modios ſiliginis et VI modios auene Cenſum non dant Ad precariam quilibet III ſolidos Coſſati ſunt V quorum duo deſerti ſoluunt ſimul X ſolidos et XXVI pullos Taberna non eſt Precariam habent *Iohannes miles et Hinricus dicti Krochern ab antiquo* Pactum cenſum et iuditium ſupremum habet relicta Stoffes ad dotalitium Seruitium curruum habet Dominus Marchio

Glinike parua [6] ſunt XVIII manſi quorum Hartwich de *Glinik* habet IX ad curiam ſuam Hans de *Gryben* IX ad curiam Tenentur ad ſeruitium vaſallionatus Duo ſtagna Vnum eſt Monialium in Spandow aliud predictorum

Seluelanck [7] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet II *Irxsleben* habet V ad curiam ſuam Nyckel et Eggard *Bardeleuen* habent III manſos ad curiam ſuam Ad pactum ſoluit quilibet manſus I chorum ſiliginis VI modios ordei VI modios auene Ad cenſum quilibet IIII ſolidos Ad precariam quilibet VIIIƚ ſolidos III quartalia ſiliginis III ordei IIƚ modium auene Coſſati fuerunt olim XVIII et nunc combinati ſunt IX quilibet ſoluit IIII ſolidos et vltra hoc IIƚ ſexagenam pullorum et X pullos de pactu Taberna ſoluit X ſolidos et VI pullos Buſſe *Bardeleue* habet pactum cenſum et precariam ſuper V manſos ab antiquo Herman *Bardeleue* habet ſimiliter ſuper V manſos emit a Thoma de Brandeburg III anni Nickel Bardeleue habet ſuper XII manſos pactum et precariam ab antiquo Schurplate habet cenſum ſuper XXII manſos — a patre Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent *Bardeleue* predicti ab antiquo *Marke-*

1) Schwanebeck, heißt noch ſo, und haben die Hrn. v. Bredow im Beſitz.
2) Iſt ſo viel als die Straßengerechtigkeit, oder die Gerichtbarkeit zwiſchen den Zäunen.
3) Es erhellet hieraus, daß die Landreuter ſchon damals bekannt und Markgräfliche Bediente geweſen, ſo wie die Vögte, die hier ſo oft vorkommen.
4) Ein Dorf, Namens Dalin, findet ſich nicht mehr im Havelländiſchen noch im Zauchſchen Creyſe, und muß jetzo eine Feldmark unter einem andern Namen ſeyn, da ſie doch laut des generalen Verzeichniſſes S. 47. bey Brandenburg gelegen, indem es dort heißt: *Dalin prope Brandenburg.* Wenn dieſer Ausdruck nicht entgegen ſtünde, könnte man glauben, daß dieſes Dalin das jetzige Dorf Dalen im Teltowſchen Creyſe ſey, das ohnedem in dem Landbuche unter Teltow nicht befindlich iſt.
5) Döberitz beſitzet jetzo der von Schätzel.
6) Wird noch Klein Glinecke genannt. Es liegt aber im Zauchiſchen Creyſe, und gehöret zum Amt Zigeſar. Vielleicht aber ſoll dies Glinecke das im Teltowſchen Creiſe, nahe bey Potsdam liegende Glinecke ſeyn.
7) Heißt gegenwärtig Selbelang, und gehöret noch jetzo denen v. Erxleben, v. Hack, und v. Bardeleben.

Havelland.

Markede [1] ſunt LIX manſi Bruning de *Hakenberge* habet VIII manſos ad curiam ſuam tenetur ad dimidium ſeruitium vaſallionatus Ian et Tylo *Selchow* tenentur ad Ɨ ſeruitium vaſallionatus Claus Diues VII manſos ad curiam ſuam emit iſto anno a Markel Beyer et tenetur cum Seuelt et Haken ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum cenſum et precariam quilibet manſus I fruſtum Coſſati XVII ſoluunt in vniuerſo cum taberna IIIƗ ſexagenas *pullorum* [2] et I ſolidum denariorum Tyle Selchow habet ibi XIII fruſta emit a quodam ciue in Nawen ſunt X anni Ad altare in Coln IIII fruſta Predictus Claus Diues de I manſo XXII ſolidos filiis Seuelde Altare in Brandenburg IƗ fruſta Altare in Nawen II fruſta Supremum iuditium habent Bruning et Tylo *Selchow* quod olim Marchio habuit Seruitium curruum nullus habet

Buchow [3] XXIIII manſi Ad pactum ſunt XVIII quorum quilibet ſoluit IX modios ſiliginis IX auene non ordei II quorum quilibet I chorum ſiliginis I XVIII modios ſiliginis V non ſoluunt precariam Cenſum non ſoluunt Ad precariam de predictis XIX quilibet de predictis Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei I auene Alii non ſoluunt precariam Coſſati ſunt VII qui cum taberna ſoluunt IIƗ pullos De predictis manſis XIII ſoluunt XIII modios piſorum Claus Golwitz ciuis in Brandeburg habet totam precariam excepto ſuper XVIII emit ab Ottone Bart pro XXIII marcis *Dominus poteſt redimere* [4] Vxor Coldenboms et vxor Heyneke Metſtorpis habent pactum ſuper II manſos videlicet XVIII modios ſiliginis ad dotalitium Super I manſum ad altare in Brandeburg Michel Czeſtow ciuis in Nawen habet XX modios a Marchione Supremum iuditium medium habent illi de *Arnum* Andreas Holſt aliam medietatem a Marchione et emit a Heynone de *Selchow* eſt pignus.

Poſſin [5] ſunt LII manſi quorum plebanus habet I Fritz de *Knobelok* [6] habet IIII ad curiam ſuam Ad pactum quilibet I chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei non auene II ſolidos Ad precariam X ſolidos I modium ſiliginis I ordei II auene Coſſati ſunt XVI quorum IIII ſunt deſerti quilibet I ſolidum et pullum Taberna dat II talenta et I chorum ſiliginis Fritze predictus habet L fruſta in pactu ab antiquo Schurplate habet in pactu et cenſu VIIƗ fruſta ab antiquo Ad altare in Brandeburg VI fruſta ſed non ſunt appropriata empta a Nicolao Felkener Michel Czeſtow ciuis in Nawen habet VI fruſta ab antiquo a Marchione Henning Karptzow habet VIIIƗ fruſta et Ɨ ſexagenam pullorum ab antiquo Hoppenrode habet V fruſta a Fritze Knobelok a Marchione Claus Buchow ciuis in Brandeburg II fruſta emit a Karpzow a Marchione Cune Karre ciuis in Berlin habet IIIIƗ fruſta a Fritze Knobelok Relicta vidua *Wichardi de Rochow* militis quondam fratris Iohannis habet XX fruſta in precaria dotalitium que fuerunt olim Marchionis Henneke II fruſta ab illis de Rochow in pheudum ab antiquo Holtzſte IIIIƗ fruſta de quo tenetur ſeruitium vaſalliona-

1) Heißt gegenwärtig **Marckev**, auch wohl **Marckede**, und beſitzen dieſes Dorf die von **Wilmersdorf** und von **Bredow**.
2) 3½ Schock Hüner.
3) **Buchow**, gehöret denen von **Bredow**. Es wird oben erwehntermaßen **Buchow Carpzow** genannt, weil es gleichſam nur ein Dorf ausmacht.
2) Dieſes beſtätiget den Satz, daß die *precaria* **Beede**, eine Landesherrliche Abgabe war, die aber der Landesherr oft theils unablößlich, theils wiederkäuflich veräuſſert.
3) Heißt gegenwärtig **Peſſin**, und beſitzen die von **Knoblauch**, von **Bredow** und von **Jaſtrow**.
4) Alſo hat das alte Geſchlecht der von **Knoblauch** ſchon im Jahr 1376. einen Theil von dem wichtigen Dorfe **Peſſin** beſeſſen.

lionatus ab antiquo Supremum iuditium habet Fritz predictus II partes et Haſſo de Bredow I partem emit a Bernhardo de *Karptzow* Seruitium curruum habet Fritz predictus Marchio habet ſupremum iuditium et ſeruitium curruum ſuper IIII curias et VI Coſſatos Eſt etiam I *Scabinus qui dicitur Landſchepe* [1] ſpectat ad Dominum Molendinum dat III fruſta

Rybbeke [2] ſunt XXXI manſi quorum plebanus habet II quos habet Henningus Rybbeke Tyle et Claus Rybbeke habent II manſos ad curiam ſuam Tenentur ad ſeruitium vaſallatus Ad pactum quilibet Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei et I modium piſorum Ad cenſum quilibet VII ſolidos Ad precariam XII ſolidos et I modium ſiliginis I ordei II auene Coſſati ſunt XX quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat Ɨ ſexagenam pullorum Molendinum ſoluit videlicet medium lucrum Ronnebom cum fratre habent X fruſta ab antiquo Canonici in Stendal habent IIII fruſta I ſolidum et III modios piſorum Ad duo altaria in Nawen VIƗ fruſta Vlrik et Arnt Scroder ciues in Brandeburg II fruſta ab antiquo Lantzberg habet III talenta et V ſolidos et VI modios ſiliginis VI ordei XII auene Koppe Wenemar habet III fruſta Item *Irxsleue* habet III fruſta Iunior Kolt ciuis in Brandeburg XIIII ſolidos VII modios ſiliginis VII ordei XIIII auene Matthias de Bredow in — habet VI modios ſiliginis qui per mortem Henningi Wanſtorp deuoluti fuerunt ad Marchionem Vidua de *Arnim* II fruſta et III modios piſorum Ghyſe Dyreken IIIƗ fruſta Supremum iuditium habent predicti Rybbeke et ſeruitium curruum

Berghe [3] ſunt LX manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia I Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis IIII ordei XII auene Exceptis VI manſis ad altare in Nawen Ad cenſum quilibet IIII ſolidos Ad precariam VI ſolidos cum III denariis et IIƗ quartalibus ſiliginis IIƗ ordei V quartalia auene Coſſati ſunt XVIII quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna ſoluit V ſolidos ad cenſum et II libras piperis Wichard vterque de *Rochow* habent ibi XV fruſta ab antiquo Relicta Henningi Ryken in Mokern habet X fruſta a Marchione ad dotalitium non habet filios Thomas de Brandeburg habet III fruſta a Marchione Claus Felkener habet VI fruſta et VIII ſolidos ab antiquo Filii Nicolai Ratz ciuis in Nawen III fruſta a Marchione Geske Benſtorp ciuis in Brandeburg III fruſta a Marchione Gyſe Dyreken III fruſta Matthias de Bredow VII fruſta emit a Rybbeke Grundis ciuis in Nawen habet ibi curiam que dabit V fruſta a Marchione Supremum iuditium et ſeruitium curruum habent Haſſo et Matthias de *Bredow* per mortem Ottonis et Conradi de *Oſteren* deuoluta ad Marchionem

Lytzow [4] ſunt XXXI manſi quorum plebanus habet II Ian de *Doberitz* habet VIII manſos ad curiam ſuam pro quibus tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Item IIII manſos ad curiam de quibus percipit IX fruſta per mortem Zanderi Droſen deuoluti ad Marchionem et tenetur ad dimidium ſeruitium vaſallionatus de quo pepercit ſibi ut dicit Ad pactum quilibet ſunt XIIII chori XVI modii ſiliginis V modii ordei V tritici XXI auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet X ſolidos I modium ſiliginis I ordei II auene Coſſati ſunt XIIIƗ quilibet ſoluit I ſolidum et pullum exceptis II qui dant prefecto XVI denarios et II pullos Alii XXXI pullos Supremum iuditium et ſeruitium curruum et XI talenta et IIII ſolidos habent Ronnebom cum fratre ſuo a *Pardum de Kneſebeke* qui tenet

1) S. oben S. 37. N. 4.
2) Wird jetzo Ribbeck genannt, und gehöret noch denen von Ribbeck und von Bardeleben.
3) Berge heißt noch ſo, und gehöret zum Königl. Amte Nauen.
4) Wird jetzo Lietzow genannt, und gehöret zum Königl. Amte Nauen.

Havelland.

a *Comite de Barbi* et *Comes* a *Marchione in pheudum* [1] Item de XVII manſis annonam precarie Ian Doberitz habet III fruſta excepta curia Ronnebom cum fratre VIIƚ fruſta a Marchione Michel Czeſtow in Nawen IIƚ fruſta Cune Pauſin ciuis in Nawen II fruſta et IIII modios Arnt Plawe ciuis in Nawen IIII fruſta et II modios ab antiquo Prefectus tenetur ad equum pheudi

Parne habetur in bonis Eccleſie Brandeburgenſis

Bredow [2] ſunt LVI manſi quorum plebanus habet III Illi de *Bredow* habent ad curiam ſuam X Ad pactum quilibet manſus ƚ chorum ſiliginis VI modios ordei ƚ chorum auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet X ſolidos I modium ſiliginis I ordei I auene Coſſati XXVI quorum III deſerti ſoluunt in vniuerſo IIII ſexagenas et III talenta Taberna I talentum et I libram piperis Ciues in Berlin dicti Ryken habent V fruſta a Matthia de Bredow in pheudum Pactum cenſum precariam ſupremum iuditium et infimum ſeruitium curruum et ius patronatus habent dicti de *Bredow* ab antiquis temporibus

Mogelin [3] ſunt XI manſi Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene Cenſum non Ad precariam V ſolidos Quelibet domus I pullum Coſſati V quilibet I ſolidum et I pullum Gurguſta IIII ſoluunt ſimul X ſolidos Non eſt taberna Tota villa ſpectat ad altare in Rathenow cum omni iure

Vſt [4] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet II Thomas ciuis in Brandeburg habet XV ad curiam emit ab illis de Bardeleue ſunt V anni qui tenebantur ad ſeruitium vaſallionatus ſed Thomas non tenetur quia dicti venditores volunt eum ſeruare indemnem vt dicit Thomas Ad pactum quilibet ƚ chorum ſiliginis VI modios ordei ƚ chorum auene Cenſum nec precariam Coſſati XI dant ſimul IIƚ ſexagenas pullorum et XV pullos Taberna X ſolidos et ſolidum pro agris iugeribus Ventimola dat Thome XVIII modios ſiliginis dat etiam aliis cuius quantum ipſe ignorat De gurguſtis III talenta Supremum iuditium et ius patronatus habet Thomas predictus a Marchione in pheudum

Gartz [5] ſunt XXXIIII manſi quorum plebanus habet II Claus Henneke V ad curiam Ad pactum quilibet IX modios ſiliginis Vƚ ordei VIƚ auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos et VIII denarios Coſſati XIIII ſoluunt ſimul VIƚ ſolidos Taberna I ſolidum Piſcatores V ſolidos et XIIII ſolidos de alia piſcatura Eccleſia habet VI libras cere Gurguſtum non locatum Ortus vinee I talentum Ad altare in antiqua ciuitate Brandeburg III fruſta Pauſin ciuis in Nowen III fruſta Markow ciuis in antiqua ciuitate Brandeburg IƚI fruſta Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Henneke predictus a Marchione

Lunow [6] ſunt XXIIII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet ƚ chorum ſiliginis non plus Ad cenſum XX denarios Ad precariam III ſolidos ƚ modium ſiliginis ƚ ordei I auene Coſſati ſunt XI Quilibet I ſolidum et I pullum Taberna XXIIII ſolidos Piſcatura V ſolidos et eccleſia IIII libras cere Item V ſolidos de alia piſcatura *Gurguſtum* IIƚ ſolidos eccleſie Fritze *Knobelok* habet XVIII ſolidos de quibus tenetur ad ſeruitium vaſal-

1) Hier findet ſich ein Beyſpiel von Afterlehnen.
2) Bredow heißt noch ſo, und auch noch jetzo gehöret es der uhralten Familie von Bredow.
3) Mögelin, gehöret zum Königl. Amte Zigeſar.
4) Heißt gegenwärtig Uetz, gehöret denen von Hack.
5) Heißt jetzo Gortz, und gehöret denen von der Hagen und von Bröſigke.
6) Lünow, gehöret gegenwärtig dem Domkapitul zu Brandenburg.

vaſallatus Matthias habuit XVIII ſolidos qui mortuus eſt tenebatur ad ſeruitium quos modo habet Dominus Iohannes Presbyter Supremum iuditium et ſeruitium curruum et ius patronatus habent Henneken prediđi a Marchione Prefeđus et Gynow tenentur quilibet ad equum pheudi pro quibus dant quilibet I talentum

Prebenitz [1] ſunt XXVI manſi quorum plebanus habet II Bamme habet III ad curiam ſuam pro toto dat quilibet XIIIƗ ſolidos et IƗ modium ſiliginis Coſſati XIII quilibet II ſolidos et VI pullos Piſcatura II talenta Taberna I talentum Ghiſe Buſchow ciuis in Rathenow habet ſuper II manſos Eſt alia piſcatura que ſoluit XVIII ſolidos Bamme habet ſupremum iuditium

Doberitz [2] prope Brandeburg ſunt XIII manſi Ad precariam Ɨ chorum auene Ad cenſum I ſolidum Tota villa eſt Broſeken cum omni iure

Motelow [3] ſunt XXX manſi quorum plebanus II habet Ad pađum ſoluit quilibet manſus Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei Ad precariam quilibet manſus XII ſolidos denariorum I modium ſiliginis I ordei et II modios auene Coſſati ſunt IX quilibet ſoluit I ſolidum Taberna dat I talentum *Heyne Retzow* habet IƗ fruſta a Lippoldo de Bredow Hennyngus Motelow habet IX modios ſiliginis et ordei Vnus manſus eſt ibi qui dabit I fruſtum Sunt duo alii qui dabunt III fruſta Nicolaus Houener habet I curiam cum duobus manſis a Domino Lippoldo

Retzow [4] ſunt LX manſi quorum plebanus habet III *Retzow* IIII ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Claus *Retzow* III ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pađum et cenſum et ad precariam quilibet II fruſta Coſſati ſunt XII ſoluunt ſimul XII ſolidos et XII pullos Taberna II fruſta Coldenborne ciuis in Brandeburg XXII fruſta et VIƗ ſolidos et medietatem ſupremi iuditii a *Parduin* de *Kneſebeke* qui habet a Comite de Barby qui vlterius habet a Marchione Aliam partem ſupremi iuditii habet Koppe Wynter habet a Comite de Barby et illi a Marchione

Roſchow [5] ſunt XXXVIII quorum plebanus habet II Ad pađum quilibet XV modios ſiliginis VIƗ modios auene non plus XXVIIIƗ chori Ad cenſum II ſolidos Ad precariam ſunt XIII manſi qui dant quilibet VI ſolidos Conſulibus noue ciuitatis Brandenburg non plus IIII talenta minus ſolido Item XXIII manſi quorum quilibet dat VIIƗ ſolidos Matthie de Bredow et fratribus ſuis habuerunt XX annis et III quartalia ſiliginis III qr ordei IƗ modios auene Item prediđi XXIII manſi dant quilibet XX denarios et dicitur *cenſus precarie* (Bedezinß) Coſſati XX quilibet ſoluit VI denarios et I pullum Taberna dat V ſolidos et IƗ chorum auene illis de Bredow Prefeđus tenetur ad equum pheudi Bredow prediđi habent IIII fruſta in pađu et VII choros auene incluſa taberna Claus Prutzken cum fratribus IX fruſta in pađu et cenſu Abbas de Lenyn VIII choros ſiliginis VIII modios ſiliginis et XX modios auene Relićta Caſtils de Stendal II choros et VII modios ſiliginis ad dotalitium Ad altare in Brandenburg XXX ſolidi Ebel Tzuden XV ſolidos Arnt Klot XIIIƗ choros ſiliginis XXVI modios auene et VIII ſolidos ciues in Brandeburg Supremum iuditium et infimum et ſeruitium curruum habent prediđi de Bredow

1) Heißt gegenwärtig Premnitz, und gehöret zu Milow im Magdeburgiſchen, der Prinzeſſin Wilhelmine von Anhalt zuſtändig.
2) Döberitz beſitzen die v. d. Hagen, v. Bröſigke und v. Plotow.
3) Wird jetzo Märelow genannt, und gehöret noch jetzo denen von Retzow.
4) Retzow, gehöret noch jetzo denen von Retzow, von Bredow, und von Euen.
5) Heißt gegenwärtig Roskow, und gehöret denen von Katt.

Havelland.

Weʒeram [1] habet XXV manſos quorum plebanus II Quilibet manſus dat pro cenſu et precaria et pactu XXV modios auene I modium ſiliginis et XVII denarios et ½ *fertonem* Item taberna dat II talenta Coſſati ſunt VIII dant in vniuerſo XI ſolidos et XVI pullos Molendinum dicitur ibi eſſe ſed eſt deſertum Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio et ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio et cum omni precaria ac vniuerſis iuribus et pertinentiis ſuis ſpectat ad eccleſiam et Epiſcopum iure proprietatis et prefectus in veteri ciuitate Brandenburg tenet in pheudum

Poretʒ [2] ſunt XXXII manſi Eccleſia II Ad cenſum quilibet II ſolidos exceptis VI manſis qui non ſoluunt cenſum Ad precariam nihil Coſſati ſunt XVI ſoluunt ſimul IIII talenta minus ſolido de domibus et aquis Taberna VI ſolidos Vxor Iohannis de *Thümen* habet XIIII fruſta ad dotalitium cum cenſu Gereke et Otto de *Arnam* habent XV fruſta et VIII modios Piſcature XIII ſolidos Ad altare II½ fruſta Grabow ciuis in Nawen ½ fruſtum Molendinum III choros Supremum iuditium habet Arnam dimidium et Dyreken dimidium Seruitium curruum nullus

Cʒeſtow [3] XXVIII½ manſi quorum plebanus habet I Koppe Bart tenetur ad ſeruitium vaſallionatus habet VI manſos ad curiam ſuam Hertken de Hoppenrode habet II manſos tenetur ad ſeruitium vaſallionatus VI manſi quilibet XXXII ſiliginis X modios ordei IIII manſi cenſuales qui ſunt Hoppenrode Quilibet dat XXVIII modios ſiliginis VIII modios ordei Alii VII½ manſi qui ſoluunt ſimul VI talenta XVIII denarios Item ½ chorum auene II manſi ad altare dant ſimul I chorum ſiliginis I chorum ordei I talentum et II modios ſiliginis II ordei IIII auene Coſſati ſunt II Vnus ſoluit ſolidos et ½ ſexagenam pullorum Ottoni dicto Bart Alius dat IIII ſolidos et XX pullos Supremum iuditium habet iunior Beneuelder cum iure patronatus Beneuelder habet VI½ fruſta XVIII denarios a Domino Marchione Wulfart ciuis in Brandenburg III fruſta emit a Hoppenrode Czeſtow ciuis in Nowen IIII fruſta a Marchione Koppe Bart VI fruſta VI minus modiis ab antiquo a Marchione Ad altare in Brandeburg II fruſta Nicolaus Molner ciuis in Nowen I fruſtum ad vitam

Markowe [4] ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet III Item *Kothe Aduocatus* habet IX ad curiam ſuam tenetur ad ſeruitium Herman Coran habet IIII ad curiam ſuam tenetur ad ſeruitium Ille idem Herman habet adhuc alios IIII manſos cenſuales Petze *Markowe* habet IIII manſos ad curiam ſuam Claus *Markowe* habet VII manſos quorum IIII ſunt liberi et III cenſuales Ad pactum quilibet manſus I chorum ſiliginis Ad cenſum et ad precariam nihil Coſſati ſunt XVIII Sex Coſſati ſoluunt Kothen I ſexagenam pullorum et VII pullos Kratz habet IIII Coſſatos quilibet dat XII pullos Arnt habet III Coſſatos qui ſoluunt ½ ſexagenam pullorum et IX pullos Alius XX pullos Item alius I ſolidum Alii duo dant XXIIII pullos Alius X pullos Taberna nihil dat Abbas de Lenyn habet ibi VIII choros ſiliginis ſpectant ad proprietatem Claus et Henning *Markowe* IIII choros ſiliginis a patre Matthias et Wilken de *Bredow* VI choros ſiliginis qui per mortem Spolit

1) Jetzo **Weſeram**, zum Königl. Amt Zigeſar gehörig.
2) Heißt jetzo **Paretz**, denen v. **Blumenthal** zuſtändig.
3) Wird gegenwärtig **Ceeſtow** oder **Zeſtow** geſchrieben, und gehöret denen von **Bredow** und dem Dohm zu Berlin.
4) Heißt jetzo **Marckau**, denen von **Bredow** gehörig.

Havelland.

ſit diuoluti fuerunt ad Marchionem Cune Markowe II choros ſiliginis a Marchione Supremum iuditium habent Bruning de *Hakenberge* Tyle et Ian Selchow quod olim Marchionis Sunt in villa *II ſeruitia vaſallionatus*

Hoppenrode [1] ſunt XXVI manſi Hans *Prigard* habet VIII ad curiam ſuam Duo manſi quorum quilibet ſoluit XIIƗ modios ſiliginis XIIƗ ordei totidem auene Relicta Cawelsdorff ad dotalitium iidem Ad cenſum II ſolidos Prigard et III ſolidos filiis Plawen Alius manſus dat IX modios ſiliginis IX ordei auene non plus Quartus ſoluit IX modios ſiliginis I chorum auene III ſolidos ad cenſum et IIII modios tritici Item III manſi dant XXVII ſolidos et XVIII ſolidos V modios ſiliginis V modios auene *Prigarde* de eisdem ſoluit III modios ſiliginis VI auene III ordei Heynoni de *Retzow* de eisdem V ſolidos Prigarde et Plawe V ad cenſum Item alii IIII manſi dant Prigarde XVIII ſolidos et V modios ſiliginis V modios auene De eisdem I talentum *Stechow* XV ſolidos plebano in Retzow ad vitam ſuam et eidem III modios ſiliginis III ordei VI auene De eisdem V ſolidos Plawen et Fritzen de *Prigarde* V ſolidos de eisdem Henningho Seuelt III ſolidos Item de aliis III manſis ſoluit XVIII ſolidos X modios ſiliginis V modios auene Prigarde De eisdem XI modios ordei IIII tritici IIII auene Ɨ modium piſorum relicte Cawelſtorp De eisdem V ſolidos Fritze Prigard Item V ſolidos Plawen Item Ian Doberitz IIII ſolidos De eisdem I chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei *Meyneken Ber* vxori ſue ad dotalitium ſed de duobus manſis habent libertatem Item de aliis III manſis dat III fruſta relicte Cawelſtorp ad dotalitium de eisdem V Prigarde et V Plawen Alius adhuc manſus eſt deſertus Coſſati ſunt X Omnes deſerti excepto uno qui eſt eccleſie Sunt adhuc XXIIII manſi dicti *Berchhuſen* qui ſunt deputati ſingulis manſis ſupraſcriptis ſed ad vnum campum Quum *hiemales* tunc quilibet ſoluit IIII modios ſiliginis quum *eſtiuales* IIII modios auene Quum non *ſeminantur* [2] quilibet I modium auene Supremum iuditium et ſeruitium curruum eſt *Hans Prigarde* emit a Nicolao Paritz ſunt VI anni

Bowerſtorp [3] ſunt XXIX manſi quorum prefectus habet V Non ſoluit pactum ſed XXXIII ſolidos pro cenſu et equo pheudi et IIIƗ modios ſiliginis IIIƗ ordei VII auene Sunt XIX manſi quorum quilibet ſoluit XXII modios auene II ſiliginis II ordei ad pactum Ad cenſum et ad precariam quilibet IX ſolidos cum X denariis IIƗ quartalia ſiliginis et quartam partem quartalis totidem ordei V quartalia auene et quartam partem quartalis Tabernator habet II manſos ſoluunt ſimul IIƗ choros ſiliginis et III modios ſiliginis et IIƗ auene ad precariam et XIIII ſolidos Idem de taberna XVI ſolidos Idem vnus manſus qui dicitur Kakelhoue dat pro toto XVI ſolidos Item alius manſus dat IƗ chorum ſiliginis ad pactum et VIIƗ ſolidos et IƗ denarios ad precariam et cenſum Item alius manſus eſt deſertus Coſſati VI quorum III poſſeſſi quilibet ſoluit I ſolidum et IIII pullos Supremum iuditium et ſeruitium curruum et totam villam habet Ernſt et Ian de *Etzen*

Nybede [4] ſunt XXX manſi quorum habet IIII plebanus Ian de Clitz IIII ad curiam Ad pactum XI manſi ſoluunt equaliter quilibet Ɨ chorum ſiliginis IIII modios ordei VIII auene

Alii

1) Hoppenrade, gehöret denen von Ribbeck.
2) Wenn Winterkorn, wenn Sommerkorn, wenn gar nichts geſäet wird. Alſo iſt der Acker damals ſo, wie jetzo, in drey Felder getheilet worden, in Winter-und Sommerfeld und Brache.
3) Bowersdorf iſt jetzo als ein Dorf nicht vorhanden. Bey Tremmen ſoll eine Feldmark Bowersdorf heiſſen, wovon die Gemeinde dem Domkapital Kornpächte giebet.
4) Niebede beſitzen die von Bredow.

Havelland.

Alii XI ad pactum quilibet Ɨ chorum ſiliginis VI modios ordei VIII auene exceptis III quorum quilibet dat Ɨ chorum ſiliginis I chorum ordei Ad cenſum quilibet II ſolidos exceptis III precariam non dant Coſſati ſunt VI quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum exceptis II qui dant quilibet VI denarios et I pullum Taberna dat I talentum predicto Clitz Pactum habent altariſte in Berlin et iuditium ſupremum Henricus Schenke habet XXXV pullos Hans *Nybede* habet I fruſtum ab antiquo et vxor fratris eius vnum fruſtum quod idem Nybede dicit ad ſe pertinere Henningus *von Groben* habet IƗ fruſta

Etzin [1] ſunt LX manſi quorum plebanus habet II deſerti Henning Weger IIIƗ ad curiam ſuam Claus *Slabberſtorp* habet V quorum III ſunt cenſuales Tenetur vna cum illis de *Rybeke* ad ſeruitium vaſallionatus Heyne von den Bone tenetur ad ſeruitium Hans Bade tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Henning Carptzow cum fratribus tenetur ad ſeruitium vaſallionatus ſimul Kothe Aduocatus tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Idem Kothe habet ibi VIII manſos Tota villa ſimul computata de omnibus manſis LXI fruſta et XƗ ſolidos Coſſati ibidem VII ſolidos et IIƗ ſexagenas pullorum Taberna XVIII ſolidos ſoluit Prefectus de Brandenburg habet X fruſta Claus Prutzck XI fruſta Alia bona habent vaſalli quorum nomina ſcribere obmiſſum pro eo quod nullus eorum nouiter eſt ea adeptus nec ſunt aliqua ſuſpicioſa Supremum iuditium habet Weger predictus

Wuſtermarke [2] ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet II et prefectus habet III de quibus ſoluit IIƗ talenta III modios ſiliginis III ordei VI auene Marchioni Idem prefectus habet adhuc I manſum ab Ottone de Plawen Nihil de illo Ruſticus Nybede habet IIII manſos De vno dat Ernſt de Etzin Ɨ chorum ſiliginis Ɨ ordei I chorum auene de aliis duobus ſoluit Monachis de Lenyn II choros ſiliginis I ordei Ɨ tritici de alio dat Magiſtro Andree de *Ghulen* ad vitam ſuam I chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei VI modios tritici et Ꝟ ſolidos ad cenſum Peter Bolling II manſos de vna dat I chorum ſiliginis Ɨ ordei et I chorum auene prefecto et Ꝟ ſolidos ad cenſum De alio I chorum ſiliginis Ɨ ordei Prigarde De eodem manſo dat IIƗ ſolidos ad precariam I modium ſiliginis I ordei et II modios auene Marchioni De eodem manſo IIIIƗ ſolidos Seuelde De Taberna dat IIƗ ſolidos Marchioni I modium ſiliginis I ordei II auene Marchioni et II choros auene prefecto et VIIIIƗ ſolidos Ronnebom ciui in Berlin Item prefecto XX pullos Alia Taberna ſoluit Marchioni IIƗ ſolidos et I modium ſiliginis I ordei II auene Item Ronnebom V ſolidos Prefectus de Czeſtow Ɨ chorum auene Item Dominus Iohannes Czabel habet I chorum auene Item dat XX pullos relicte Gures Item Hopkine Fetzen X pullos Relicta Heyne Gures habet III manſos et dabit Dno Iohanni Czabell VI modios ſiliginis Item prefecto de villa Czeſtow XVIII modios ſiliginis et VI modios ordei Item relicte Iohannis Prigarde III modios ordei Item Eykendorff III modios ordei Item Conrado Pauſin IIIIƗ ſolidos ad cenſum Item relicte Prigarde II choros ſiliginis VI minus modiis Item I chorum ordei cum Ɨ choro tritici Hans Hune habet I manſum et dat I chorum ſiliginis ad pactum et Ɨ chorum ordei et I chorum auene Ernſt de Etzen et IIIIƗ ſolidos prefecto ibidem Hans Scroder vnd Herbard habent III manſos dantes cuidam dicto Weger III choros ſiliginis et IƗ chorum ordei et XVIII modios tritici et ad cenſum XIIIƗ ſolidos Arnt Kartzow habet III manſos et dat filiis Meres III choros ſiliginis et IƗ chorum ordei et XVIII modios tritici

1) Etzin gehöret zum Amt Zigeſar.
2) Wuſtermark gehöret zum Amt Spandow.

Havelland.

tritici et IIIIɨ ſolidos ad cenſum Antiquus Arnt Kartzow habet IIII manſos dat *Dominis de Lenyn* II choros ſiliginis et I chorum ordei et ɨ chorum tritici Idem ad altare in Spandow I chorum ſiliginis ɨ chorum ordei et VII modios tritici Idem dat Fritzen et Hans Prigarde I chorum ordei et VI modios tritici et XXVII denarios ad cenſum Tyle Tzabel habet IIII manſos et dat Hinrico Dammeker et Hennygo fratri eius II choros ſiliginis et I chorum ordei ad pactum et dimidium chorum tritici et IX ſolidos ad cenſum et XX pullos Idem dat Eykendorff II choros ſiliginis VI minus modiis I chorum ordei ɨ chorum tritici et IIIIɨ ſolidos ad cenſum Dat et Crummenſee VI modios Clodow habet IIII manſos Dat ad altare in Spandow II choros ſiliginis II choros ordei Idem dat Henningo Seuelde IX ſolidos ad cenſum Idem dat domino plebano in Czeſtow et fratri eius I chorum ſiliginis ɨ ordei et VI modios tritici dat etiam IIIIɨ ſolidos ad cenſum Idem dat relicte Iohannis Prigarde I chorum ſiliginis ɨ chorum ordei et VI modios tritici et XXVII ſolidos ad cenſum Heyne Brunynges habet IIII manſos dat ad altare in Spandow I chorum ſiliginis ɨ chorum ordei et VII modios tritici Item dat Eykendorff I chorum ſiliginis et ɨ chorum ordei Idem dat filiis Arnoldi Seuelde IIIIɨ ſolidos ad cenſum Idem dat Nicolao *Slaberſtorp* et fratri ſuo VI modios ſiliginis et VI modios ordei et III modios tritici Item dat Nicolao de *Groben* VI modios ſiliginis VI ordei et III modios tritici Idem dat filiis Martei de *Kare* VI modios ſiliginis VI ordei et III modios tritici Idem Domino Iohanni de *Klobelock* XV ſolidos ad precariam Idem dat Arnoldo Kartzow IX ſolidos ad cenſum Idem Marchioni III modios ſiliginis IIII ordei et VI auene Iacob Fetzen habet III manſos dat ad altare in Spandow II choros ſiliginis I chorum ordei et XVII modios tritici Item Domino Czabello et fratri eius I chorum ſiliginis I chorum ordei Idem Fetzen dat IIIIɨ ſolidos filiis Arnoldi Seueldes ad cenſum Hans Mewes habet III manſos et habet per ſe ſuper manſos II choros ſiliginis I chorum ordei et ɨ modium tritici et illa bona habet ab illis de *Prigarde* Item idem dat Tammen de *Robel* XVIII modios ſiliginis ɨ chorum ordei et VI modios tritici Idem dat Ronnebom V ſolidos Dat etiam Arnoldo de *Kartzow* II ſolidos Item dat Domino Marchioni I modium ſiliginis I ordei et II modios auene

Czuchdam [1] ſunt XX manſi Ad pactum cenſum et precariam ſoluit quilibet I fruſtum Coſſati V poſſeſſi II quilibet I ſolidum et I pullum Taberna non eſt Totam villam habet iam Iohannes Blankenuelde ciuis in Brandeburg quam emit ab Arnoldo de *Lochow* hoc anno videlicet LXXV a Marchione in pheudum exceptis II talentis que habet prefectus antique Brandeburg a dicto Arnoldo Prefectus tenetur ad equum pheudalem

Poſyn [2] ſunt XVI manſi quorum plebanus I Henning de *Carptzow* IIII ad curiam Ad pactum quilibet et ad cenſum ad precariam IIɨ fruſta Coſſati ſunt VI poſſeſſi ſoluunt in vniuerſo III *mandalas* et V pullos et II ſolidos Taberna ſoluit I talentum Conſules noue Brandeburg habent III fruſta et IIII ſolidos Fritze de *Knobelok* VII ſolidos Matthias

1) Czuchdam iſt kein Dorf mehr. Es ſcheinet ſo viel, als der Damm nach der Zauche heiſſen zu ſollen. Zwiſchen dem Dohm und der Neuſtadt Brandenburg liegt noch der ſogenannte Damm oder Neuſtädter Damm, ſo zu Brandenburg, und mehr zum Havellande, als Zauche, gehöret, iſt mit Häuſer und Mühlen beſetzt, und als eine Vorſtadt anzuſehen. Dieſes iſt vielleicht der Czuchdamm geweſen.

2) Jetzt Pewiſin, gehöret der Cämmerey zu Brandenburg.

Havelland.

thias Knobelok pie memorie habuit VII ſolidos a Marchione Aliud habet predictus Carptzow cum iuditio ſupremo a Marchione in pheudum Prefectus tenetur ad equum pheudi aut I talentum

Buſchow [1] ſunt XVIII manſi quorum eccleſia Brandeburgenſis habet I Heyne Kalenberge II Clot II Kerſtian Buſchow II Felkener IIII quos locauit pro VI choris ſiliginis Cune et Claus Wilmerſtorp III Lintorff duo de premiſſis tenentur ad III ſeruitia vaſallionatus III manſi ſpectant ad officium quod dicitur *Landſcepe* de quibus dantur IIII fruſta [2] Coſſati ſunt XVI quilibet ſoluit I pullum et VI denarios vltra hoc quilibet I pullum Marchioni excepto Coſſato ſpectante ad manſum qui pertinet ad eccleſiam Brandeburgenſem Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio Ventimolum III fruſta Taberna dat XII ſolidos

Radewede [3] ſunt XLIII manſi quorum plebanus habet III Heyne von den Bone VIII Deſerti IIII Ad pactum cenſum et precariam quilibet I fruſtum Coſſati ſunt V deſerti II Quilibet ſoluit VI denarios et I pullum Taberna VI ſolidos prefecto et I pullum Piſcator dat V ſolidos Heyne von den Bone habet ſuper IIII manſos IIII - - Gyſe ciuis antique Brandeburg habet ſuper VIII manſos Broſeken habet I pactum ſuper II manſos Reſiduum habent plebanus et Heyne Bone predictus Ruck ſuper VI manſos Heyne de Bone habet ſupremum iuditium et ſeruitium curruum et tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Heine Schulte ciuis antique Brandeburg habet IIII choros auene

Kotzure [4] ſunt XXVI manſi quorum plebanus II Tyle *Broſeken* VI ad curiam Remanent XVIII Ad pactum quilibet I chorum ſiliginis non plus Ad cenſum et ad precariam V ſolidos quilibet I modium ſiliginis I ordei I auene Coſſati ſunt VI deſerti II quorum vnus dat II ſolidos XIX pullos Alius II ſolidos et I pullum Item vnus III ſolidos et VI pullos De piſcatura V ſolidos Ventimolum III choros ſiliginis Taberna nihil Prefectus tenetur ad equum pheudi Broſeken habet totam villam cum omni iure ſed tenetur ad ſeruitium vaſallionatus

Grabow [5] ſunt XXXIIII manſi quorum plebanus habet I Claus Welle VI ad curiam Deſerti XII remanent XV Ad pactum quilibet IX modios ſiliginis Ad cenſum IIII ſolidos Ad precariam I modium ſiliginis I ordei I auene Coſſati ſunt IIII deſerti II quilibet I pullum Taberna nihil Piſcatura III ſolidos Totum eſt Capituli et Eccleſie Brand cum omni iure

Bogow [6] XX ſunt manſi quorum plebanus habet I Hen Baacſtrow habet V quos V colit per ſe Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Cune Markowe II ad curiam et II cenſuales qui ſoluunt ambo LX modios ſiliginis et ſuper II manſis predictis habet Marchio X ſolidos De aliis IX manſis quilibet ſoluit XXX modios ſiliginis et nihil plus Supremum iuditium habet Marchio Coſſati ſunt X quilibet ſoluit VI denarios et I pullum exceptis III qui dant ſimul

1) Buchow, gehöret gegenwärtig denen von Wilmersdorf und von Knoblauch.
2) Alſo hatten die Landſchöppen eigene Hufen für ſolches Amt.
3) Radewege, gehöret zur Cämmerey der Stadt Brandenburg.
4) Ketzur beſitzen gegenwärtig die von d. Hagen und v. Bröſigke, welche letzten es ſchon zu Zeiten des Landbuchs gehabt.
5) Grabow iſt noch jetzo, ſo wie zur Zeit Carl 4. ein dem Dohmkapitul zu Brandenburg zugehöriges Vorwerk.
6) Heißt gegenwärtig Bagow, und beſitzen es die von Ribbeck.

Havelland.

ſimul IIII ſolidos et VI pullos Taberna nihil Due piſcature dat quelibet V ſolidos Nota quod Henricus Bacſtrow habuit villam a Marchione in pheudum deceſſit ſine liberis et Henningus frater eius qui antea ſeparatus fuit ab eo intromiſit ſe de bonis et occupat

Crutzewitz [1] ſunt XVIII manſi quorum plebanus habet III Soluit in toto XI fruſta et eſt noue ciuitati Brandeburg cum omni iure appropriata ab antiquo

Planowe [2] eſt tota deſerta et eſt appropriata predicte ciuitati Brandeburg

Magna Bentz [3] ſunt LXXIII manſi quorum plebanus habet III Ager quidam ſpectat ad eccleſiam Quilibet manſus ſoluit pro toto I fruſtum Coſſati ſunt XVIII quilibet ſoluit I ſolidum et I pullum Taberna dat Iɨ fruſta Ventimolum II choros ſiliginis Stagnum non locatum et eſt illorum de Rochow Item III piſcature dant quelibet III ſolidos Moniales in Spandowhabent II choros ſiliginis et pactum et VIII ſolidos in cenſu Schere IIɨ fruſta a Marchione Ghyſe Butz ciuis in Rathenow II fruſta ab antiquo a Marchione Matthias de Bredow I chorum ſiliginis ab antiquo a Marchione Stertzinger Iɨ chorum ſiliginis et VIII ſolidos cum vxore a Marchione Henning Carptzow XVIII modios ſiliginis ab antiquo a Marchione Clot ciuis in Brandeburg Iɨ chorum ſiliginis ab antiquo Reſiduum et precariam et ſeruitium curruum Iuditium ſupremum et ius patronatus illi de Rochow ab antiquo

Bentz parua [4] ſunt XXXIIII quorum plebanus III Wichart et Wichart de *Rochow* habent VIII ad curiam Prefectus habet III Ad pactum quilibet ɨ chorum ſiliginis ɨ auene Cenſum non ſoluit Ad precariam quilibet X ſolidos Coſſati ſunt XV ſoluunt in vniuerſo II ſexagenas pullorum et IIII pullos Piſcature VI ſolidos Molendinum quod vocatur Klingmole ſoluit II choros ſiliginis Taberna I talentum Sentzk habet I chorum ſiliginis Illi predicti de Rochow habent totam villam ab antiquo a Marchione

Buſſow [5] ſunt XXV manſi quorum plebanus habet I liberum Brune de *Bane* habet III manſos ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Egart Holſte IIII ad curiam Cune Swommer habet II manſos ad curiam et I cenſualem Claus Butzow IIII ad curiam Ad ſeruitium vaſallionatus Heine *Broſeke* VIII manſos ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Remanet I manſus cenſualis qui dat IIII modios ſiliginis IIII ordei et VIII modios auene Coſſati ſunt VII Quilibet VI denarios et I pullum Taberna X ſolidos Prefectus I manſum liberum valens Iɨ fruſtum Piſcatura IIIIɨ ſolidos Supremum iuditium habent Heyne Broſeken et Claus Butzow ab antiquo a Marchione

Nyendorff [6] ſunt XX manſi Prefectus II et tenetur ad equum pheudi vel X ſolidos Ad pactum cenſum et precariam quilibet IIII ſolidos Coſſati ſunt VI quorum II deſerti *Gurguſtum* [7] vnum ſpectat ad altare in Brandeburg Tota villa eſt appropriata ab antiquo ciuitati Brandeburg

Brylow

1) Wird gegenwärtig Klein-Kreutz genannt, und gehöret noch der Cämmerey zu Brandenburg, wie zu Zeit des Landbuchs.
2) Planowe iſt unbekannt. Es kann auch nicht wohl das Städtgen Plau, oder der Plan bey Spandow ſeyn.
3) Heißt jetzo Groſſen Benitz, und gehöret denen von Itzenplitz.
4) Klein Bänitz oder Benitz, gehöret denen von Itzenplitz.
5) Buſſow, iſt gegenwärtig Buzow genannt, und gehöret dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
6) Heißt Neuendorf, und gehöret noch jetzo zur Brandenburgiſchen Cämmerey.
7) *Gurguſtum* iſt ohne Zweifel ein Fiſchwehr. S. *du Freſne* Gloſſarium.

Havelland.

Brylow [1] ſunt XXXV manſi quorum plebanus II Ad pactum cenſum et precariam IIII modios ſiliginis IIII ordei IIII auene et III ſolidos Coſſati VIII quilibet ſoluit I pullum Tota villa eſt appropriata antique ciuitati Brandeburg

Bryſt [2] ſunt XIIII manſi Ad pactum cenſum et precariam VII modios ſiliginis et II ſolidos Coſſati ſunt IIII Taberna nihil *Gurguſtum* ſoluit IIII talenta et IIII ſolidos Piſcatura in Obula dat IIIIƗ talenta minus ſolido Tota villa eſt Ruks cum omni iure in pignus et eſt dotalitium matris ſue ab illis de *Sandow* qui vltra habent a Marchione

Smollen [3] habet XII manſos quorum prefectus habet II dat Ɨ ſexagenam pullorum Quilibet manſus dat pro toto V modios ſiliginis Item dant *villani* (die Bauren) XXIII ſolidos de *gurguſtis* et VIII pullos fumigales Totam villam habet prefectus in antiqua ciuitate Brandeburg ab ipſis de Aluensleue

Lyp [4] ſunt XXVƗ manſi quorum plebanus II Egard Griben cum fratribus ſuis IIII manſos ad curiam Ebel Bamme habet III manſos ad curiam Tenetur ad ſeruitium vaſallionatus Ad pactum quilibet XIIII modios ſiliginis Ɨ chorum ordei et II modios auene Ad cenſum quilibet V ſolidos Ad precariam X ſolidos Coſſati ſunt VII Vnus ſoluit II ſolidos et I pullum Item vnus I ſolidum et pullum Alii quilibet vnum denarium et I pullum Taberna I libram piperis Haſſe et Gerke *Bredow* X talenta V ſolidos in precaria a Marchione ab antiquo Arnd et Nicolaus *Lochow* X fruſta minus modio ab antiquo a Marchione Reſiduum et ſupremum iuditium ſeruitium curruum et ius patronatus habent Griben predicti a Marchione ab antiquo

Stechow [5] ſunt XXXIIII manſi quorum plebanus IIII Henning *Stechow* habet VIII ad curiam Ad pactum cenſum et precariam quilibet IƗ fruſta exceptis II manſis qui ſoluunt quilibet VIII modios ſiliginis VIII ordei et X ſolidos Coſſati ſunt VIII dant II ſimul IƗ ſexagenam pullorum Taberna Ɨ ſexagenam pullorum et XV ſolidos Ager *Lytzen* ad curiam Henning Stechow Eſt ibi locus ville qui dicitur Dranſe qui quandoque locatur quandoque non et eſt illorum de Stechow continet XXVI manſos et ſoluuntur ſimul VI chori auene Tota villa eſt illorum de Stechow a Marchione tenentur ad ſeruitium vaſallionatus

Lytzen [6] ſunt XII manſi quilibet manſus ſoluit pro toto XIII ſolidos Coſſati non ſunt Tota eſt illorum de Stechow ab illo de *Mansuelt* qui vltra habuit a Marchione

Kotzſum [7] ſunt XL manſi quorum plebanus II Illi de Stechow VI ad curiam Illi de Lindow IIII ad curiam Quilibet manſus ſoluit pro toto I chorum ſiliginis et XV ſolidos denariorum Coſſati ſunt XIIII dant quilibet VI denarios et I pullum Taberna XXII ſolidos Ad altare in Rathenow IIII fruſta Item ad altare ibidem II fruſta Item I fruſtum ad plebanum in Friſak Kopke Wenemar I fruſtum ab illis de Rochow Briſt ciuis in Rathenow IƗ fruſta et eſt vxor Egardi Diuitis ciuis in Spandow Reſiduum totum habent Stechow predicti a Marchione

Lochow

1) Brielow, gehöret ebenfalls noch zur Cämmerey der Stadt Brandenburg.
2) Brieſt, gehöret der Brandenburgiſchen Cämmerey.
3) Schmölln oder Schmöllen, liegt in der Zauche, und gehöret dem Magiſtrat in Brandenburg.
4) Liepe gehöret denen von Bredow.
5) Stechow beſitzen noch die von Stechow und iſt alſo das Stammhaus dieſes alten Geſchlechtes, deſſen Geſchichte der Herr Präſident von Hagen beſchrieben.
6) Litzen eine wüſte Feldmark bey Stechow, laut des vorſtehenden Artikels.
7) Heißt jetzo Kotzen, gehöret denen v. Stechow. In einem Exemplare ſtehet Botznig, welches unrichtig iſt.

Havelland.

Lochow [1] ſunt XXVI manſi tota deſerta Item *Lochow* ſunt XII manſi

Lantyn [2] ſunt XVI manſi Gerke *Syle* habet IIII ad curiam Gerke Syle ſenior IIII ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallatus Ad pactum cenſum et precariam IIII manſi dant VII fruſta et ſic de aliis Coſſati ſunt - - Taberna dat I ſexagenam pullorum et I pullum Stagnum eſt ibi non locatum Illi de Stechow habent ibi - - Relicta Wilkini Retzow habet IIII fruſta Gerke Tyle I fruſtum I Coſſatum qui dat I ſexagenam pullorum minus pullo Iuditium ſupremum habet uterque Syle

Kryle [3] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet IIII Heyſe Welle V ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallatus Relicta Stegewitz VIII ad curiam tenetur ad ſeruitium vaſallionatus quorum IIII ſpectant ad prefecturam Ad pactum et ad cenſum quilibet I chorum ſiliginis I ordei Ad precariam X ſolidos Coſſati ſunt XV Quilibet dat VI denarios et I pullum Taberna VI denarios et I pullum Ventimola Arnt Friſak ciuis in Rathenow II fruſta Wilke Smetſtorp ciuis in Rathenow II fruſtum Reſiduum habent predicti Welle et *Stechow* cum ſupremo iuditio emit hoc anno a Heyſone Wellen et a Stechow in pignore reſid.

Pheudalia Ciuium in Rathenow

Primo Albertus Wogenitz habet II fruſta in villa *Zentzke* [4] a Domino Marchione Item IIII fruſta in eadem villa a Haſſone de *Bredow* Filii Dorn habent II fruſta in dicta villa a Haſſone de Bredow Criſtoforus habet VI fruſta in villa Hage a Haſſone de Bredow Wilhelmus Smedeſtorp habet II fruſta in villa Kryle a Heyzone Wellen Item II fruſta in villa Stechow a Henningo Stechow Item XXVI modios annone in molendino ciuitatis Rathenow ab illis de Stechow Item Gyſe Butzow habet II fruſta in villa Bentz a Domino Marchione Item II fruſta in villa Predemitz a Haſſone de Bredow Item filii Thiderici Wedegen II fruſta in villa Bamme Item II choros auene ſuper manſos merice prope Rathenow ab illis de Bredow Item Engelbertus Sartori habet III fruſta in villa Gorne a Haſſone de Bredow Item Arnoldus Friſak cum fratre ſuo habet XII fruſta in Molendino Rathenow a Marchione et II in villa Krile a Marchione et XXII ſolidos ſuper vicum et IIII ſolidos in Stagno Woltſe qui IIII ſolidi pertinent ad iudicem *Briſte* dicti habent III fruſta in villa Coſſem Smerſow habet XVII fruſta in Theolonio a Marchione Peter Lantzin IX fruſta in villa Keryn Filii Kades II fruſta in molendino ab illis de Doberitz Computando XIIII modios annone et X ſolidos denariorum pro I fruſto Summa Redituum ciuium in Rathenow LXXII fruſta absque vineis ſuis

Bona Epiſcopi Brandenburgenſis [5]

Pritzerwe [6] in ripa *Obule* habens XV manſos quorum plebanus habet II et prefectus II Quilibet manſus dat ad pactum VI modios ſiliginis III modios ordei et III ſolidos denariorum ad cenſum Prefectus dat X ſolidos denariorum pro ſeruitio Eſt ibi *Transfretum* (eine Fähre) quod

1) Lochow beſitzen die von Bredow und von Knoblauch.
2) Wird gegenwärtig Landien geſchrieben, und gehöret denen von Bredow.
3) Kriele gehöret denen von Bredow.
4) Heißt gegenwärtig Zentzke, und beſitzen die von Bredow.
5) Die Güther des Biſchofs von Brandenburg ſind bey der Reformation von dem Churfürſten eingezogen, und gehören dahero jetzo gröſtentheils zu den landesherrlichen Domainen.
6) Heißt jetzo Pritzerbe, ein Amtsſtädtgen, zum Amt Zigeſar gehörig.

Havelland.

quod fuit ab antiquo dans XV ſolidos denariorum Item Ventimolum ab antiquo ibi fuit ad preſens deſertum Tota Pritzerwe cum ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio pacto cenſu ac omnibus iuribus et pertinentiis ſuis vniuerſis cum omni et plena libertate et vtilitate ſunt Eccleſie Brandeburgenſi et menſe Epiſcopali appropriata

Cotzin [1] etiam in ripa Obule habens XXXVIII manſos qui dicuntur *Teutonici* quorum plebanus habet III Ad pactum quilibet dat I chorum ſiliginis et I chorum auene Sunt ibi adhuc alii manſi qui dicuntur *Slauici* quorum plebanus habet I Quilibet ad pactum dat I chorum ſiliginis et I chorum auene Cenſum non dant Item ab antiquo fuit ibi *transfretum* quod dat LXXX pullos Tota Cotzin cum ſuis aquis et earum publicis et aliis quibuscunque ſtratis et meatibus nec non inſulis et paludibus cum ſupremo iuditio et inferiori cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio pacto ac omnibus iuribus et pertinentiis ſuis vniuerſis cum omni et plena libertate et vtilitate eſt Epiſcopi et ſuorum vaſallorum et ſunt eccleſie et menſe Epiſcopali Brandeburgenſi appropriata

Verchieſer [2] eſt villa habens XXIIII manſos quorum plebanus habet II Prefectus I Ad pactum XVIII manſi ſoluunt quilibet V modios ſiliginis V modios ordei et II modios auene Ad cenſum et precariam ſunt IIII manſi quorum quilibet dat III ſolidos denariorum Alii vero XVIII manſi quilibet dat tantum II ſolidos denariorum Coſſati V quilibet dat I ſolidum Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio ſeruitio curruum et aliquo quolibet ſeruitio cum pacto cenſu et precaria [3] ac omnibus iuribus et pertinentiis ſuis cum omni et plena libertate et vtilitate ſunt Epiſcopi et ſuorum vaſallorum Et eſt ad menſam Epiſcopalem appropriata

Teltow [4] eſt in territorio Teltow et ville Gyſelbrechſtorp Rulofſtorp Stanſtorp Teutonica Stanſtorp ſlauica Schonow Stolp Heinrichſtorp Sputelendorp ſcripta ſunt in libro territorii Teltow et alibi ſecundum declarationem Regiſtri in quibus Dominus Marchio nihil habet

Blumberg ſcriptum eſt in libro Barnym [5]

Tempelfeld ſcriptum eſt in libro Barnym [6]

Seyeſer [7] Caſtrum et oppidum

Lowenberg [8] Caſtrum et oppidum cum ſuis attinentiis non ſunt ſcripta nec ab antiquo conſueuerunt dare nec dabunt

Bamme [9] ſunt XXXVI manſi quorum plebanus habet III Prefectus IIII Ad pactum quilibet manſus VII modios ſiliginis VII ordei et III auene Ad cenſum et ad precariam quilibet man-

1) Cotzin iſt jetzo nicht bekannt. Hier ſind deutſche und wendiſche Hufen geweſen.
2) Wird gegenwärtig Ferchesar bey Brandenburg genannt, zum Unterſchied des Dorfes Ferchesar bey Rathenow, und gehöret zum Amte Zigesar.
3) Es erhellet hieraus, daß die Güther der Biſchöfe ihnen nicht allein mit der Pacht, Zinß, Hofedienſt und allen Abgaben, ſondern auch mit der landesherrlichen Bede zugehörten.
4) Die beſondere Beſchreibung von Teltow folget hier gleich nach Bamme, imgleichen die von Schonow und Stolpe; hergegen die von den Dörfern Giſensdorf, Rulsdorf, Teutſch- und Wendiſch-Stansdorf, Henersdorf und Sputelndorf ſtehet oben unter dem Teltowſchen Crayſe S. 58. 59. 62. 63.
5) S. dieſes Landbuch oben S. 75.
6) S oben S. 92.
7) Iſt die jetzige Amtsſtadt Zigeſar.
8) Löwenberg iſt gegenwärtig nur ein Dorf, denen von Bredow zugehörig, liegt im Glien- und Löwenbergiſchen Crayſe.
9) Bamme gehöret denen von Brieſt.

manſus dat VII ſolidos Item taberna dat IX ſolidos et tabernator ab antiquo *braſium fecit et braxauit* [1] in Bamme absque impedimento et qualibet contradictione et facit quum ſibi placet Ventimolum eſt ibi Prefectus de *equo pheudi I talentum* Coſſati ſunt XV Quilibet dat I pullum Tota villa ſupremum et infimum iuditium cum ſeruitio curruum e- alio quolibet ſeruitio cum pacto cenſu precaria et omnibus attinentiis ſuis cum omni ac plena libertate ac vtilitate eſt Epiſcopo Brandeburgenſi appropriata

Nenhuſen [2] habet XXXVII manſos quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet manſus dat I chorum ordei ſed non dant auenam Ad cenſum quilibet IIII ſolidos Ad precariam quilibet IIII ſolidos Item ventimolum eſt ibi Coſſati ſunt XVI Taberna dat X ſolidos et tabernator ab antiquo braſſauit braſium ſiccauit et braxauit in Nenhuſen quum ſibi placuit absque cuiuslibet contradictione et quolibet impedimento et facit quando vult Supremum iuditium et infimum cum ſeruitio curruum et quolibet alio ſeruitio pacto cenſu et cum omni precaria nec non ipſam totam villam vna cum ſuis iuribus et pertinentiis vniuerſis *Nicolaus de Stechow* et Heyne Schulte in Brandeburg habent in pheudum a Domino Epiſcopo Brandeburgenſi ac cum omni et plena libertate et vtilitate ſunt Eccleſie Brandeburgenſi et ad menſam epiſcopalem Brandeburgenſem appropriata

Grenyngen [3] ſunt XXV manſis Ad pactum IX manſi quilibet dat III modios ſiliginis II modios ordei et IIII modios auene Ad cenſum quilibet dat II ſolidos Ad precariam XXVII denarios Coſſati ſunt XIII Quilibet dat VI denarios Idem I ſtagnum Supremum et infimum iuditium vna cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio pacto cenſu et precaria totam villam cum ſuis iuribus et pertinentiis vniuerſis et ſtagnum prefatum Arnt et Nicolaus de *Lochow fratres famuli* tenent in pheudum a Domino Epiſcopo Brandeburgenſi et cum omni et plena libertate et vtilitate ſunt Eccleſie Brandeburgenſi et menſe epiſcopali Brandeburgenſi appropriata

Selingeſtorp [4] habet XXVI manſos quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet VII modios ſiliginis minus I quartali Non ordeum nec auenam Ad cenſum et precariam quilibet dat III ſolidos Coſſati ſunt VI quilibet dat I ſolidum et I pullum Heyne *Broſeke* ſupremum et infimum iuditium cum ſeruitio curruum et quolibet alio ſeruitio pacto cenſu precaria ac totam villam cum omnibus ſuis iuribus et pertinentiis vniuerſis tenet in pheudum a Domino Epiſcopo Brandeburgenſi ac cum omni et plena libertate ſpectat ad eccleſiam et ad menſam epiſcopalem Brandeburgenſem iure proprietatis

Vorde [5] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III modios ordei et III modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet III ſolidos Coſſati ſunt III quilibet dat I pullum Supremum iuditium cum inferiori et ſeruitio curruum ac quolibet alio ſeruitio et cum omni precaria pacto cenſu ac totam villam cum omnibus ſuis iuribus et pertinentiis ſuis vniuerſis Gherke Kothe famulus a Domino Epiſcopo Brandeburgenſi habet in pheudum Et eadem villa tota cum omnibus premiſſis et pertinentiis ſuis vniuerſis ac cum omni et plena libertate et vtilitate eſt epiſcopali menſe Brandeburgenſi appropriata

Weſe-

1) Der Krüger zu Bamme hat immer gemälzet und gebrauet ohne Hinderniß und nach Belieben.
2) Heißt itzt Nenhauſen, und gehöret denen von Brieſt.
3) Gräningen gehöret dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
4) Heißt jetzo Selensdorf, und gehöret dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
5) Wird jetzo Fohrde geſchrieben, und gehöret zum Amte Zigeſar.

Havelland.

Weſeram [1] ſunt XXV manſi quorum plebanus habet II Quilibet manſus dat pro cenſu precaria et pactu XXV modios auene I modium ſiliginis et XVII denarios Taberna dat II talenta et tabernator abſque impedimento et contradictione cuiuſcunque braſium fecit ſiccauit et braxauit in Weſeram pro voluntate ſua et facit quum ſibi placet Coſſati ſunt VIII qui dant in vniuerſo XI ſolidos denariorum Ventimolum fuit ibi ab antiquo et debet eſſe ibi ad preſens eſt deſertum propter paupertatem Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio et ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio et cum omni precaria et plena libertate et vtilitate ſpectat ad eccleſiam Brandeburgenſem iure proprietatis et prefectus in veteri ciuitate Brandeburg tenet in pheudum ab Epiſcopo Brandeburgenſi

Knobelok [2] habet L manſos Plebanus habet III et Vaſalli habent manſos XVIII ſub aratris ſuis Item VIII ſunt deſerti Ad pactum quilibet ſoluit I chorum ſiliginis Ad cenſum et ad precariam XXIIII manſi quilibet dat II ſolidos Taberna dat VIII ſolidos et tabernator ab antiquo ſine impedimento et qualibet contradictione fecit braſium et ſiccauit et braxauit in Knobelok quum ſibi placuit et quando ſibi placet Coſſati IIII quorum vnus ſoluit IX denarios Tertius Coſſatus ſoluit I ſexagenam pullorum Quartus Coſſatus ſoluit XX pullos Item ventimolum ad preſens eſt deſertum Eandem villam cum pacto cenſu precaria ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio nec non ſupremo et inferiori iuditio ac cum omnibus ſuis iuribus et pertinentiis vniuerſis Tyle *Dalchow* vaſallus tenet a Domino Epiſcopo in pheudum Et cum omni et plena libertate ſpectat ad menſam epiſcopalem iure proprietatis

Stolp [3] habet XVI manſos quorum prefectus habet III Quilibet manſus de reſiduis XIII manſis dat pro cenſu et precaria VI ſolidos et non dat pactum Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio ſeruitio curruum et cum precaria et cenſu ac omnibus iuribus et pertinentiis eiusdem ville eſt Epiſcopi Brandeburgenſis et ſuorum vaſallorum et eſt Eccleſie et epiſcopali menſe Brandeburgenſi cum omni et plena libertate et vtilitate appropriata

Teltow [4] habet LXVIII manſos de quibus plebanus habet II liberos Prefectus habet IIII manſos liberos Ad cenſum quilibet manſus II ſolidos Ad pactum quidam dictorum manſorum dant IX modios ſiliginis et IX auene Quidam eorum dant VI modios ſiliginis VI auene Quidam eorum VIII modios ſiliginis et VII auene Item ſunt ibi due ventimole Item vna molendina aquatica Item retro Teltow eſt vnum ſtagnum cuius fructus ſunt caſuales Dominus Epiſcopus habet ſeruitium curruum et quodlibet aliud ſeruitium Dominus Marchio nil habet ibi Tota Teltow cum prefato ſtagno cum ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio et cum omnibus iuribus et pertinentiis ſuis vniuerſis eſt eccleſie et Epiſcopi Brandeburgenſis et ſuorum vaſallorum Et ſunt eccleſie et menſe epiſcopali Brandeburgenſi appropriata cum omni ac plena libertate et vtilitate

Scho-

1) Es iſt jetzo nur ein Dorf dieſes Namens im Havellande und gehöret zum Königl. Amte Ziegeſar. Ehemals ſoll Groß- und Klein-Weſeram exiſtiret haben.
2) Jtzt Knobloch, Knoblauch, zum Amt Zigeſar gehörig.
3) Stolpe liegt im Teltowſchen Creiſe, und dieſes (nicht aber das im Barnimſchen Crayſe gelegene Dorf Stolpe) gehörte ehmals dem Biſchof zu Brandenburg.
4) Teltow iſt das jetzige Immediat-Städtgen dieſes Namens im Teltowſchen Creyſe, wovon der gelehrte und der vaterländiſchen Geſchichte ſo kundige Churmärkiſche Oberconſiſtorial-Präſident, Herr von der Hagen im Jahr 1767. zu Berlin eine auf Urkunden gegründete umſtändliche hiſtoriſche Nachricht und Beſchreibung herausgegeben hat, die hier nachgeſehen werden kann.

Havelland.

Schonow [1] habet XLIII manſos quorum plebanus habet II Prefectus IIII Ad pactum VI modios ſiliginis et VI auene Quidam vero manſorum dant minus Ad cenſum II ſolidos Ad precariam quilibet manſus dat IIII ſolidos denariorum Precariam Dominus Epiſcopus Brandeburgenſis habet Item ſeruitium curruum habet Dominus Epiſcopus per totam villam Item V ſunt ibi Coſſati quilibet dat I ſolidum Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum precaria pacto et cenſu cum omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis eſt Epiſcopi Brandeburgenſis et ſuorum vaſallorum Et ſpectat cum omni et plena libertate et vtilitate ad eccleſiam et menſam epiſcopalem Brandeburgenſem iure proprietatis

Garſelitz [2] ſunt XL manſi quorum plebanus habet III prefectus III Tenetur ad equum pheudalem Remanent XXXV Ad pactum ſoluit quilibet VIII modios ſiliginis VIII ordei Ad cenſum et ad precariam quilibet II ſolidos Eſt ibi ventimolum Taberna I talentum et tabernator fecit et ſiccauit braſium et *braxauit* in Garſelitz ab antiquo vbi et quando voluit abſque contradictione qualicunque et impedimento Coſſati ſunt XXI quilibet ſoluit I pullum et plebanus habet tertiam partem Nicolaus Bochow ciuis antique ciuitatis Brandeburg habet de iſtis XXXV manſis VI manſos cum eorum pacto et cenſu ab eccleſia in pheudum Et eadem tota villa cum cenſu pacto ventimola ſupremo et inferiori iuditio ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni precaria paſcuis pratis nemoribus molendinis piſcationibus viis et inviis exitibus et reditibus queſitis et inquirendis cum *Aduocatia* [3] *cum decimis frugum et carnium* et omnibus appenditiis earum cultis et incultis campeſtribus ſilueſtribus aquis aquarum decurſibus cunctis libertatibus vtilitatibus ac omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis eiusdem ville ſunt appropriata Domino Prepoſito et Capitulo Eccleſie Brandeburgenſis Kathedralis

Mutzelitz [4] ſunt XXV manſi Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis IIII ordei IIII auene Ad cenſum et precariam II ſolidos Coſſati IX ſimul IX pullos Taberna X ſolidos et tabernator abſque contradictione qualibet et ſine impedimento braſium fecit et ſiccauit in Mutzelitz ab antiquo quum ſibi placuit Nicolaus Bochow ciuis in veteri ciuitate Brandeburg habet IIII manſos cum eorum cenſu et pacto ab eccleſia in pheudum Supremum iuditium et inferius ſeruitium curruum et quodlibet aliud ſeruitium cum omni precaria cum omni pacto cenſu iſtius ville et eadem tota villa cum paſcuis pratis nemoribus molendinis piſcationibus viis et inviis exitibus et reditibus querendis et inquirendis cum aduocatia cum decimis frugum et carnium cum omnibus appenditiis eius cultis et incultis campeſtribus ſilueſtribus paludibus aquis aquarum decurſibus cunctisque libertatibus et vtilitatibus ac omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis eiusdem ville vſque *lignetum Grenynge* ſunt Prepoſito et Capitulo Eccleſie Brandeburgenſis Kathedralis appropriata

Martzan

1) Schonow liegt im Teltowſchen Creyſe. S. obgedachte Beſchreibung von Teltow des Herrn von Hagen S. 9.
2) Heißt gegenwärtig Garlitz, und gehöret noch jetzo dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
3) Von den Vogteyen kann nachgeſehen werden obgedachte Beſchreibung von Teltow des Herrn v. d. Hagen S. 14.
4) Heißt jetzo Mützlitz, und gehöret noch dem Dohmkapitel zu Brandenburg.

Havelland.

Mertzane [1] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet I prefectus II de quibus tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis VI ordei et V auene Ad cenſum et ad precariam quilibet II ſolidos Coſſati XI quilibet I pullum Taberna dat XII ſolidos et tabernator fecit braſium ſiccauit et braxauit absque cuiuscunque contradictione et ſine impedimento ab antiquo quum voluit in Mertzane Claus Bochow ciuis in veteri ciuitate Brandeburg habet VI manſos ab Eccleſia Cathedrali in pheudum cum eorum pacto et cenſu Et eadem tota villa cum cenſu pacto cum qualibet precaria cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio ſupremo et inferiori iuditio cum campis paſcuis lignis campeſtribus ſilueſtribus et paluſtribus cum tota decima frugum et carnium cum aduocatia ac omnibus aliis eiusdem ville iuribus et pertinentiis omnibus et vniuerſis et cum omni et plena libertate et vtilitate ſunt Prepoſito et Capitulo dicte Eccleſie kathedralis appropriata

Tykow [2] ſunt XII manſi Prefectus II et tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis IIII auene non ordeum Ad cenſum et precariam XVIII denarios Coſſati II quilibet I pullum Tota villa cum cenſu pacto cum ſupremo et inferiori iuditio cum aduocatia cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni precaria cum decima carnium cum gurguſtis et aquis et omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis eiusdem ville ac cum omni libertate et vtilitate ſunt Prepoſito et Capitulo dicte eccleſie kathedralis appropriata

Gopel [3] XIIII manſi Prefectus II tenetur ad *equum pheudi* [4] Ad pactum quilibet V modios ſiliginis V ordei et non auenam Ad cenſum et precariam quilibet XIIII denarios Coſſati ſunt II quilibet I ſolidum Tota villa cum ſupremo et inferiori iuditio cum cenſu pacto cum qualibet precaria cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum decima carnium cum aquis et cum gurguſtis agris paſcuis et pratis pertinentibus ad eandem cum *aduocatia* cum omni iure et pertinentiis vniuerſis ipſius ac cum omni et plena libertate et vtilitate eſt Prepoſito et Capitulo dicte Eccleſie kathedralis appropriata

Bornewitz [5] ſunt XXVIII manſi quorum plebanus II Prefectus II et ad equum tenetur pheudi Ad pactum quilibet I chorum ſiliginis VIII auene non ordeum Ad cenſum et ad precariam quilibet VI ſolidos Coſſati XV quilibet I ſolidum Taberna I talentum et tabernator ab antiquo vbi et quum voluit braſium fecit ſiccauit et braxauit in Bornewitz absque contradictione cuiuslibet ... ſine quolibet impedimento Calenberge habet II manſos et I talentum pro cenſu et precaria de iſtis II manſis a Prepoſito et Capitulo eccleſie kathedralis in pheudum Vxor Sanderi de Pleſow habet I chorum ſiliginis ad dotalitium a prepoſito et capitulo eccleſie kathedralis Filii Boldewins de Bornewitz habent II choros et XXII modios ſiliginis et XXX ſolidos a prepoſito et capitulo eccleſie kathedralis in pheudum Grundis ciuis in Nawen III choros ſiliginis et III choros auene et XVI modios auene a prepoſito et capitulo eccleſie kathedralis in pheudum Supremum et inferius iuditium *aduocatia* cenſus pactus ſeruitium curruum et quodlibet aliud ſeruitium cum omni precaria cum *decima frugum et carnium* et eadem tota villa cum lignetis paluſtribus campeſtribus et ſilueſtribus cum

1) Marzan gehöret ebenfalls noch dem Dohmkapitel.
2) Heißt jetzo Tieckow, und iſt ein Vorwerk, das denen v. Görne gehöret.
3) Gapel iſt ein Vorwerk, ſo noch jetzo, wie damals, dem Dohmkapitel zu Brandenburg zugehöret.
4) Faſt alle Schulzen haben damals ein Lehnpferd zum Dienſt des Landesherren halten müſſen.
5) Barnewitz gehöret gleichfalls dem Dohmkapitel,

Havelland.

cum omnibus iuribus et attinentiis et pertinentiis vniuerſis ipſius ville cum limitibus et diſtinctionibus vniuerſis cum fructibus libertatibus et vtilitatibus omnibus ipſius ville ſunt prepoſito et capitulo eccleſie kathedralis appropriata

Plotzin [1] XLII manſi quorum plebanus habet III prefectus IIII et tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet olim Ɨ chorum ſiliginis non ordeum nec auenam ſed hodie tantummodo VI modios ſiliginis propter *gwerras* et deſolationem ipſius ville Ad cenſum et precariam quilibet II ſolidos Coſſati ſunt VII quilibet I pullum Taberna I talentum ad *Infirmarium* eccleſie kathedralis et tabernator absque cuiuslibet contradictione et absque impedimento braſium fecit ſiccauit et braxauit in Plotzin vbi et quum ſibi placuit ab antiquo Item eſt ibi ventimolum Tota villa cum cenſu pacto cum ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio curruum et quolibet alio ſeruitio reali et perſonali cum omni precaria cum aduocatia cum decima frugum et carnium cum omnibus attinentiis pertinentiis et appenditiis eiusdem ville vniuerſis et cum omni ac plena libertate et vtilitate ſunt prepoſito et capitulo eccleſie kathedralis appropriata

Nyendorff [2] XL manſi Tota villa cum cenſu pacto cum iure patronatus cum paſcuis lignis pratis campeſtribus paluſtribus et ſilueſtribus ſupremo et inferiori iuditio cum aduocatia cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni precaria et cum omnibus iuribus et pertinentiis ſuis vniuerſis Prepoſitus et Capitulum Eccleſie Brandeburgenſis habent in proprium cum omni ac plena libertate et vtilitate Et eſt tota deſerta

Tremmen [3] LXVI manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus II liberos et tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet manſus I chorum ſiliginis [4] Ad cenſum et pro precaria quilibet II ſolidos Coſſati ſunt XVII quorum II ſpectant ad plebanum Alii in vniuerſo ſoluunt VIII ſolidos Item eſt ibi ventimolum Taberna ſoluit III talenta et tabernator ab antiquo vbi et quum voluit et quum ſibi placuit fecit braſium ſiccauit braſium et braxauit in Tremmen absque quolibet impedimento et contradictione cuiuscunque Supremum iuditium et infimum aduocatia cum cenſu pacto cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio ipſius ville cum omni precaria et eadem tota villa cum decimis frugum et carnium et appenditiis eorum cunctisque libertatibus et vtilitatibus ventimolo cum campis paluſtribus cum omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis ipſius ville ſunt prepoſito et Capitulo dicte Eccleſie Kathedralis appropriata

Parne [5] ſunt XXV manſi Prefectus habet IIII tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis IIII ordei I chorum auene Ad cenſum quilibet IIII ſolidos Ad precariam quilibet VIII ſolidos et VIII denarios Coſſati ſunt XV quorum III deſerti quinque dant prefecto ſimul III ſolidos et XXXIII pullos Alii dant ſimul LXXXIII pullos Pactum et cenſum iuditium ſupremum et ſeruitium curruum habet Ronnebom cum fratre ſuo et IIƗ talenta a Prepoſito et Capitulo dicte Eccleſie Kathedralis in pheudum Item Prepoſitus et Capitulum eiusdem Eccleſie Brandeburgenſis habent precariam Sed Conſules Noue Ciuitatis Brandeburg habent precariam ibidem ſuper VIIƗ manſos Taberna

1) Plötzin liegt jetzo in der Zauche, und gehöret denen von Görne.
2) Neuendorf gehöret jetzo dem Magiſtrat zu Brandenburg.
3) Tremmen gehöret noch jetzo dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
4) Man ſiehet hieraus, daß eine Hufe zu Carl 4. Zeit öfters 1 Wiſpel Pacht gegeben, und alſo vielmehr als jetzo, die Urſache iſt wohl, weil die öffentlichen Abgaben damals weit geringer waren.
5) Heißt gegenwärtig Pahren oder Paaren, bey Brandenburg, dem Grafen von Galofkin zuſtändig.

Havelland.

ſoluit Prefecto XV ſolidos et tabernator braxauit in Parne quum ſibi placuit Item prepoſitus et capitulum eccleſie Brandeburgenſis in precaria V talenta et IIII ſolidos Eadem tota villa cum precaria ſeruitiis decimis frugum et carnium cum aduocatia in toto et in parte et cum loco qui dicitur Olden Parne cum omnibus iuribus et pertinentiis eorum eſt prepoſito et capitulo dicte eccleſie Kathedralis appropriata cum omni libertate et vtilitate cenſu

Czachow [1] ſunt XLI manſi de quibus prefectus habet III manſos tenetur ad equum pheudi Ad pactum ſoluit quilibet manſus I chorum auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet VI ſolidos Taberna ſoluit XVI ſolidos et tabernator ab antiquo ſine quolibet impedimento et absque cuiuslibet contradictione fecit braſium ſiccauit et braxauit in Czachow vbi et quum voluit Coſſati ſunt XI VI ſoluunt V ſolidos III ſoluunt XII pullos Vnus ſpectat ad eccleſiam parochialem ibidem Item I ſoluit XII pullos Item Conſules noue ciuitatis Brandeburg habent ſuper V manſos XXX ſolidos de precaria Eadem tota villa cenſus pactus cum diſtinctionibus terminis cum ſupremo et inferiori iuditio et cum aquis ibidem que dicuntur *Tochwater* et minori piſcatura paſcuis lignis mericis terris cultis et incultis aquis aquarum decurſibus exitibus et reditibus ac omnibus et ſingulis piſcationibus aduocatiis cum curia nunc deſerta que olim dicebatur Albrechter Werder cum decimis frugum et carnium et ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio et cum omni precaria et omnibus iuribus attinentiis et pertinentiis vniuerſis eiusdem ville et cum omni et plena libertate et vtilitate ſunt appropriata prepoſito et capitulo eccleſie kathedralis

Item villa *Bukow* [2] cum cenſu ſupremo et inferiori iuditio cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni precaria cum diſtinctionibus et limitibus pratis paludibus graminibus fructibus et vtilitatibus et omnibus iuribus et pertinentiis vniuerſis eiusdem ville prepoſitus et Capitulum eccleſie Brandeburgenſis habent in proprium cum omni et plena libertate et vtilitate cum pactis et aliis omnibus ſingulis

Langerwiſch noua require in terra Czuche

Smertzik [3] villa cum ſtagno ibidem adiacenti cum aquis aquarum exitibus et reditibus et earum decurſibus et accurſibus liberis cum cenſu pacto ſupremo et inferiori iuditio aduocatia cum ſeruitio curruum et alio quolibet ſeruitio cum omni precaria cum decima frugum et carnium cum diſtinctionibus et limitibus paſcuis pratis lignis ſiluis rubetis campeſtribus cum ſtagnis aquis aquarum decurſibus et omnibus iuribus et pertinentiis eiusdem ville vniuerſis et cum omni et plena libertate et vtilitate ſunt Prepoſito et Capitulo eccleſie Brandeburgenſis appropriata Et Thomas ciuis in noua ciuitate Brandeburg tenet ab eccleſia in pheudum Item *V chori Salis* [4] in Theolonio Brandeburg ſunt Prepoſito et Capitulo eiusdem eccleſie kathedralis appropriata ab antiquo Item *VI arearum fundi* in veteri ciuitate Brandeburg ſunt Prepoſito et Capitulo eccleſie kathedralis predicte appropriati ab antiquo Item *Inſula* ſita in Obula prope nouam ciuitatem Brandeburg et lacus ibidem qui dicitur Lanke cum ſtagno quod dicitur Dunkerſey cum lignis et paludibus limites ville Smertzik attingentibus cum ſupremo et inferiori iuditio aduocatia ſeruitiis et precariis omnibus paludibus lignis ac omnibus quibuscunque piſcaturis et piſcationibus cum aquis aqua-

1) Heißt jetzo Zachow, und gehöret noch dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
2) Buckow gehöret noch jetzo dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
3) Heißt jetzo Schmergke, liegt in der Zauche, und gehöret noch dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
4) Alſo hat das Salz im Zolle zu Brandenburg abgegeben werden müſſen, und hat das Dohmkapitel davon 5 Wiſpel bekommen.

Havelland.

aquarum decurſibus et accurſibus meatibus tranſitibus exitibus et reditibus libere cum omni fructu vtilitate et plena libertate ac omnibus iuribus et pertinentiis earundem vniuerſis ſunt prepoſito et Capitulo eccleſie Brandeburgenſis predicte appropriata ab antiquo

Item tota *Obula* a molendino iuxta eccleſiam kathedralem deſcendendo ad vicum qui dicebatur *Woltitz* et a tali vico directe vſque ad veterem ciuitatem Brandeburg et ab ea ciuitate iuxta viam aſcendendo uſque ad viam ſuperiorem que ducit ad vltimum molendinum Crakow ſitum apud fundum olim Hoſpitalem Cum ſuperiori et inferiori iuditio et pertinentiis ſuis vniuerſis ſpectat ad eccleſiam kathedralem in proprium ab antiquo cum omni et plena libertate et vtilitate Item *Bultitz* nihil Item molendinum in Klinke cum area et lignis rubetis paludibus pratis graminibus aquis aquarum decurſibus exitibus et reditibus piſcationibus quibuscunque et cum omni et plena libertate et vtilitate habent in proprium Prepoſitus Eccleſie kathedralis et Capitulum

Regiſtrum Terre Czuche [1]

Schlunkendorff [2] ſunt XL manſi quorum plebanus habet II Prefectus habet VI tenetur *ad equum pheudi* pro quo dat ɨ ſexagenam et X groſſos et ɨ chorum ſiliginis XII pullos illis de *Wederinge* [3] Ad pactum quilibet III modios ſiliginis et IIII modios auene Ad cenſum quilibet III ſolidos denariorum Ad precariam quilibet I groſſum et I quartale ſiliginis I quartale ordei et ɨ modium auene exceptis XV manſis qui non ſoluunt precariam Item quilibet manſus dat I mandalam exceptis XXI manſis Item dant ſimul cum Coſſatis XXX pullos Coſſati ſunt VII quilibet ſoluit II *ſolidos vinkonum* Taberna dat ſolidos - prefecto Illi de Wederinge habent ſuper II manſos pactum et cenſum Iidem habent VIII modios auene et IIII ſolidos Vinkonum Tyle Wulf habet VI modios ſiliginis VIII modios auene et IIII ſolidos vinkonum Relicta Sticken in Brandeburg habet ſuper II manſos pactum et cenſum et VIII modios auene a Marchione Hentzel Schutte ciuis in Belitz habet ſuper - manſos pactum et cenſum ab Arnoldo de Sticken Altare in Belitz ſuper II manſos pactum et cenſum Item ad aliud altare in Belitz - modios ſiliginis XXIIII modios auene et XVIII ſolidos et VI modios ſiliginis Illi Witbritzen fratres ſuper VI manſos pactum et cenſum a Marchione Heyne Tolner prefectus in - habet VI modios auene et I groſſum a Marchione Vurman ciuis in Belitz habet XI pullos R de *Oppin* miles habet ɨ chorum ſiliginis Otto de Belitz habet ſuper II manſos pactum et cenſum Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio

Schonenueld [4] ſunt XXXII manſi quorum plebanus habet III Prefectus IIII tenetur ad equum pheudi Dat pro equo et precaria I ſexagenam et II groſſos et V modios ſiligiginis V ordei et X modios auene Fromken Witbritzen ciui in Belitz Ad pactum quilibet VII modios ſiliginis III ordei et IIIIɨ modios auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet IIII groſſos et IIɨ quartalia ſiliginis IIɨ ordei et V quartalia auene Item quilibet

 man-

1) Regiſter von dem Lande Zauche oder dem jetzigen Zauchiſchen Creyſe.
2) Jetzo Schlunkendorf, gehöret zum Amte Saarmund.
3) Alſo bezahlten die Freyſchulzen das Lehnpferd zuweilen nicht dem Landesherrn, ſondern an Edelleute mit gewiſſen Abgaben an Gelde oder Korn. Zuweilen legten auch die Edelleute ihr Lehnpferd auf ein ſolches Schulzengerichte.
4) Schönefeld, gehöret halb dem Dohm zu Berlin, und halb denen von Görtzke.

Zauche.

manſus I mandalam Item dant in vniuerſo Coſſatis incluſis XXXII pullos Coſſati ſunt VI quilibet I ſolidum Taberna non eſt Altare in *Briſna* pactum et cenſum ſuper II manſos Cune et Baldeken Witbritzen ciues in Belitz habent ſimul ſuper IIIIł manſos pactum et cenſum a Marchione Saſſe ciuis in Belitz ſuper X manſos pactum et cenſum a Marchione Dominus Mukum Canonicus eccleſie Brandeburg habet II manſorum pactum et cenſum Andreas Holfft ciuis in Spandow habet ſuper IIIł manſos pactum et cenſum Hen Stenow ciuis in Belitz ſuper II manſos pactum et cenſum a Marchione Heyne Tzabel ciuis in Belitz ſuper II manſos pactum et cenſum a Rantwich Precariam iuditium ſupremum et ſeruitium curruum habet Fromken ciuis predictus a Marchione Item quilibet manſus III *vincones* et quilibet Coſſatus III *vincones*

Redichſtorff [1] ſunt XVIII manſi quorum prefectus habet III tenetur ad equum pheudi pro quo dat ł ſexagenam dat etiam ad precariam X groſſos et Ił modios ſiliginis Ił ordei et III modios auene Marchioni Ad pactum quilibet III modios ſiliginis non plus Ad cenſum quilibet VI ſolidos vinkonum Ad precariam quilibet XV denarios et I quartale ſiliginis I ordei ł modium auene Item quilibet manſus vnam mandalam et I pullum Coſſati ſunt II IIII ſolidos vinkonum et IIII pullos Taberna non eſt Relicta Oldenbachs in Belitz habet XXV ſolidos et II choros ſiliginis ad dotalitium Reyneken de Brandenburg habet VII ſolidos a Marchione Hans Witbritzen ciuis in Britzen habet VII ſolidos a Marchione R de Oppin miles habet VI ſolidos Precariam iuditium ſupremum cum ſeruitio curruum habet Marchio

Mertinſtorf [2] ſoluit annuatim IIIł fruſta et VIII groſſos quum aliqui manſi coluntur Tota villa eſt Kune et Ieneke Schulten a Marchione

Langerwiſch [3] *noua* ſunt XLII manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII tenetur ad equum pheudi pro quo dat ł ſexagenam Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene Ad cenſum quilibet IIII groſſos Ad precariam quilibet III groſſos Coſſati ſunt XII dant in vniuerſo IX ſolidos Ager Schonenbergh quem colunt illi de Langerwiſch habet XXI manſos Quilibet manſus ſoluit I modium ſiliginis Taberna in Langerwiſch XXVIII groſſos Tota villa eſt Buſſonis de *Schonow* et Hogeneſt omni iure pheudi habet ab Eccleſia Kathedrali in Brandeburg

Frederichſtorf [4] ſunt LII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis - auene Ad cenſum quilibet manſus III ſolidos exceptis VIII manſis qui dant quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet III groſſos et III vinkones et ł modium ſiliginis ł ordei I modium auene Coſſati ſunt X quilibet ſoluit I ſolidum Brandeburgenſem et X pullos manſionariis incluſis et LXX oua Taberna dat I talentum prefecto Prefectus tenetur ad equum pheudi et vltra dat ad precariam XXXVIII groſſos et V modios ſiliginis V ordei et X auene Eſt ibi ſtagnum non locatum vt dicunt Illi *Wederinge* habent XXX ſolidos a Marchione ab antiquo Arnoldus de *Sticken* habet Ił choros ſiliginis Ił choros ordei et IX modios auene in pacto a Marchione et III pullos et XVIIł ſolidos in cenſu Relicta Stenow habet IIIIł choros et Ił modium auene a Hinrico de *Groben* Rudolphus de *Oppin*

1) Heißt gegenwärtig Reesdorf, und gehöret der reformirten Kirche zu Zigeſar.
2) Mertinsdorf iſt nicht in der Zauche vorhanden. Vielleicht iſt es das im Luckenwaldſchen Creyſe belegene Mertinsmühle.
3) Neu-Langerwiſch gehöret zum Amte Potsdam.
4) Heißt gegenwärtig Frechsdorf, zum Amte Saarmund gehörig.

Zauche.

Oppin miles Iꝉ modios ſiliginis in pacto et XII ſolidos in cenſu a Marchione Henningus Nom ciuis in Belitz ꝉ chorum ſiliginis et I chorum auene in pacto et XVIII ſolidos in cenſu Fromken Witbritzen ciuis in Belitz cum fratribus II choros et VI modios ſiliginis et XVIII modios auene et LIIII ſolidos in cenſu et III pullos a Marchione in pheudum Henningus Stenow ciuis in Belitz habet Iꝉ choros ſiliginis et XXX modios auene a Marchione in pheudum et eſt vxoris ſue dotalitium Peter Grunow ciuis in Iuterbock habet II choros ſiliginis a quo neſciuit Otto de Belitz IIII modios ſiliginis et XXVII ſolidos et II pullos a Marchione ab antiquo Luder XXXIIII ſolidos vinkonum XX modios auene III ſiliginis et I modium ſiliginis et I pullum et ſeruitium curruum ſuper II manſos Tyle Meyne ciuis in Belitz ꝉ chorum ſiliginis Relicta Aldenbachs habet Iꝉ chorum ſiliginis ad vitam a Marchione Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio Item quilibet manſus dat III *obulos* qui dicuntur *Münte penninge* Item XL manſi dant XL mandalas frumenti Domino Marchioni

Camerode [1] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet manſus IIII modios ſiliginis II modios auene Ad cenſum quilibet manſus I ſolidum Ad precariam quilibet manſus XIX denarios ꝉ quartale ſiliginis ꝉ ordei ꝉ modium auene Pro conuentione lignorum dat tota villa VI modios ſiliginis ſpectant ad aduocatiam Quelibet domus I pullum Steynowynne Claws Ritzen et illi de Rochow habent pactum et cenſum Marchio habet totam precariam cum ſupremo iuditio et ſeruitio

Clauſtorf [2] ſunt XXI manſi Prefectus habet III et tenetur ad equum pheudi Ad pactum ſoluit quilibet manſus IIII ſolidos *vinconum* pro toto et VI denarios *vinconum* [3] Vltra hoc dat de omnibus manſis annuatim II ſexagenas X groſſos ad exactionem Marchioni Item dant XXXIIII pullos in vniuerſo de omnibus manſis et quilibet manſus X oua Coſſati III ſoluunt ad exactionem ſupradictam pro poſſe eorum Taberna non eſt ibi Nicolaus de Ritz ciuis in Britzen habet II talenta et VIII ſolidos vinconum in pacto a Iohanne de Lindow vaſallo in pheudum Dominus Hinricus Pugil Presbyter] habet I talentum vinconum a Marchione in pheudum Bernt ciuis in Britzen habet IIII ſolidos vinconum ſuper I manſo Iercho vaſallus habet ſuper qualibet domo VI vincones Supremum et infimum iuditium habet Dominus Marchio cum ſeruitio curruum Item dant I ſexagenam garbarum vel LX manipulos (ein Schock oder 60 Garben)

Poſtamp [4] dabunt annuatim ad *orbetam* III marcas Brandeburgenſes *Cenſum arearum* Piſcatura vna dat XXII talenta Item ciues dicti Ryken in Berlin habent IIII talenta in dicta piſcatura Ad altare in Coln VIII talenta appropriata ſunt Peter Rode ciuis in Berlin V talenta Ad altare in Vorland III talenta Item ad altare in Spandow vnum talentum *Fritz Britzik vnum talentum* [5] Item de cenſu qui dicitur *Alrepe* [6] quelibet cimba I libram

1) Camerode gehöret denen von Rochow.
2) Clausdorf iſt itzt nur eine Waſſermühle zum Amt Saarmund gehörig. Sie heißt auch Berkhorſtmühle.
3) Von der Münze Vinken=Augen ſ. oben S.
4) Iſt die jetzige Stadt Potsdam, die auch ſchon zur Zeit des Landbuchs eine Stadt geweſen, wie daraus erhellet, daß ſie die Orbede und Grundzinß gegeben und Burgermeiſter (*Conſules*) gehabt. Sie iſt damals zum Zauchiſchen Creyſe gerechnet worden, gehöret aber jetzo auch theils zum Havelländiſchen. Der Rektor Gerlach hat einige alte Nachrichten von Potsdam im Druck herausgegeben.
5) Hiervon rühret ohne Zweifel, daß die Beſitzer des Guths Britz noch jetzo einen Ruthen= oder Waſſer=Zinß von den Fiſchern zu Potsdam zu fordern haben.
3) Zinß vom Aalfange. Es iſt bekanntermaßen viele Fiſcherey bey Potsdam auf der Havel.

Zauche.

bram piperis et vltra hoc dant in vniuerſo VI ſolidos Ibi eſt cenſus *arearum* in quo habet Dominus Marchio XIIII ſolidos Item ventimola dat Domino Marchioni II choros ſiliginis Alia eſt piſcatura dans XXII talenta Moniales in Spandow habent in ea VƗ talenta Illi de *Rochow* habent III talenta minus ſolido *Dyreken* habet III talenta minus ſolido Ad altare in Vorland ſpectant VIƗ talenta Ad altare in Coln I talentum Theolonium ibidem habet Blumenhagen locauit annuatim pro VIII ſexagenis Iuditium ſupremum habet Dominus Marchio Ibidem *transſfretum* [1] habent *Conſules* ibidem locatum pro IIII talentis denariorum

Cunradſtorp [2] ſunt XII manſi Prefectus tenetur ad equum pheudi pro quo dat VIII groſſos et II modios ſiliginis Ad cenſum quilibet Ɨ groſſum Precariam non ſoluunt et dant ſimul XII pullos et I ſexagenam ouorum Coſſati ſunt VII Stagnum eſt ibi Gerhardus Falke habet IX modios ſiliginis et VI auene a Marchione et III pullos Et habet I ſolidum denariorum in cenſu Enderlin de *Kager* habet reſiduum in tota villa cum iuditio ſupremo et ſeruitio curruum a Marchione et tenetur ad ſeruitium vaſallionatus

Nywal [3] ſunt XII manſi quorum prefectus habet III et tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet III modios ſiliginis et I modium auene Ad cenſum quilibet II groſſos Ad exactionem dant pro precaria I ſexagenam et XXX groſſos et dant in vniuerſo IX pullos Item dant in vniuerſo IX *ſolidos vinconum* et quilibet manſus XXV oua Coſſati ſunt V ſoluunt ad exactionem predictam et vltra hoc quilibet Coſſatus dat prefecto II ſolidos vinconum Claus de Ritz ciuis in Briſna habet IIII ſolidos vinconum a Marchione Hans de *Lyndow* vaſallus habet omnem cenſum et cum hoc IX modios auene Claus Kracht IX habet IX modios ſiliginis Peter Krappe ciuis in Briſna habet XVII modios ſiliginis Emit a Petro Werbik ſunt III anni et habet a Marchione in pheudum Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio

Nyendorf [4] ſunt XIIII manſi quorum prefectus II et tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis et IIII auene Ad cenſum quilibet VIII ſolidos vinkonum Ad precariam quilibet I ſolidum vinconum et I quartale ſiliginis I ordei et Ɨ modium auene Item quilibet manſus II pullos et X oua Coſſatus ſoluit I pullum et V oua Reyneke Belitz ciuis in Brandeburg I chorum ſiliginis a Marchione ab antiquo *Precaria* ſpectat ad *Aduocatiam* Relicta Sticken cum filiis habet reſiduum in tota cum iuditio ſupremo et ſeruitio curruum Eſt ibi ager qui ſoluit XVI modios ſiliginis XVI modios auene

Borck Slauica [5] ſunt XXVI manſi Ad precariam III manſi coniuncti dant ſimul I modium ſiliginis I ordei et II auene Eſt ſic iterum III coniuncti ſoluunt Et ſic de ſingulis Ad cenſum quilibet VII ſolidos denariorum Item quilibes manſus ſoluit II groſſos Item ſoluunt in vniuerſo XL pullos et VII mandalas ouorum Item ſoluunt annuatim im vniuerſo XXX modios auene Henningo Stenow ciui in Belitz *de palude vbi pecora eorum habent paſcua* Molendinum dat IƗ chorum ſiliginis ad altare appropriatum in Belitz Fromken

1) Alſo war damals bey Potsdam eine Fähre über die Havel, und nicht eine Brücke als jetzo.
2) Cunradsdorf iſt vermuthlich Cunersdorf.
3) Iſt vermuthlich das zum Königl. Amte Saarmund gehörige Dorf Niebel bey Treuenbrietzen.
4) Neuendorf gehöret dem Cammerrath Schmidt.
5) Wird jetzo Wendiſchen Burg genannt, und gehöret denen von Brand, von Lindow. Alles, was im Lateiniſchen den Namen von *Slavis* führte, iſt im Deutſchen durch Wendiſch überſetzt worden.

Zauche.

ken cum fratribus habet XIII ſolidos a Marchione Dominus Meyne Presbyter habet XXIIII ſolidos denariorum Steynow predictus habet XXXIII ſolidos denariorum Boldeke Witbritzen ciuis habet IIII groſſos a Marchione Helmyr habet III talenta Brandeburgenſia a Marchione Tyle Wulff habet XVII ſolidos denariorum a Marchione *Rudolphus de Oppin* [1] miles habet XXIII ſolidos denariorum Tyle Meyne ciuis in Belitz habet VII ſolidos denariorum Herman Ghertz habet medietatem ſupremi iuditii a Marchione Aliam medietatem habet Marchio

Sticken [2] ſunt XXX manſi *Buſſe* de *Schonow* cum fratre habet VI ad curiam quorum etiam plebanus habet II Illi de *Henrichſtorff* habent II ad curiam Ad pactum quilibet manſus IX modios ſiliginis VII modios ordei et VI modios auene Ad cenſum quilibet IIII ſolidos denariorum Ad precariam quilibet IIƚ ſolidos et IIƚ quartalia ſiliginis IIƚ qr ordei et V qr auene Coſſati ſunt XXII quorum XVI poſſeſſi quilibet VI denarios et I pullum Item quilibet manſus III obulos et quilibet Coſſatus III obulos Item quilibet manſus de VIII dat I mandalam Taberna dat I talentum et I pullum Molendinum dat X choros ſiliginis et I pullum de quibus Marchio habet IIII Relicta Nicolai Stenow habet II choros ſiliginis a Henrico de *Buten* Relicta Sticken habet Iƚ fruſta et IIII modios a Marchione Ad altare in Belitz X modii ſiliginis Item ad aliud altare ibidem XX modii Iacob Mukum habet IIII manſorum pactum et cenſum ſuper quos tamen Andreas Holſt ciuis in Spandow V ſolidos et V modios Relicta Grambekes Iƚ choros ſiliginis XIIII modios ordei XI auene et XX groſſos et I pullum Andreas Holſt ciuis in Spandow IX modios ſiliginis VI modios et I quartale ordei et VI modios et I quartale auene et XVI groſſos Heyne Czabels cum fratre ciues in Belitz XV modios ſiliginis a Marchione Tyle Wulff habet XVIII modios ſiliginis I chorum ordei III modios auene et XVII ſolidos denariorum Iacob Mukum habet XXI modios auene et IIII modios ſiliginis Heyne Czabels ciuis in Belitz ƚ chorum ſiliginis a Marchione Heyne Fritze ciuis in Briſna habet IIII modios ſiliginis ad vitam Otto de Belitz habet IIII modios ſiliginis IIII ordei et III auene et X ſolidos a Marchione Item habet ſuper vnam curiam IIII ſolidos et IIII modios ordei Hans Schulten in Belitz habet ſuper II manſos pactum et cenſum et cum omni iure et de *Henrichſtorf* habent XIIIƚ modios auene et VI denarios et I pullum Henningh Stenow ciuis in Belitz XXVIII modios ordei a Marchione *R de Oppin* miles habet IIII ſolidos Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio

Freytzow [3] ſunt XXX manſi quorum X ſunt vniti ad manſos in Sticken Ita quod ad duos manſos vnus de Freytzow eſt appoſitus De predictis XXX manſis illi de Kenſtorp colunt VI Ad pactum quilibet II modios ſiliginis non plus Alii locantur Illi de Sticken X colunt

Luderſtorf ſunt [4] ſunt XV manſi quorum prefectus habet III et tenetur ad equum pheudi pro quo dat X groſſos Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis et I modium auene III modios ſiliginis et III modios auene et VIII ſolidos vinconum ad cenſum quilibet IIII ſolidos vinconum et XXIIII pullos et IIII ſexagenas ouorum Coſſatus vnus ſoluit II ſolidos et II pullos Taberna non eſt ibi Tota ſpectat ad aduocatiam Marchionis

1) Dieſer iſt ohne Zweifel von der alten Familie von Oppen.
2) Stücken gehöret jetzo denen v. Thümen.
3) Freyzow iſt vermuthlich das Königl. Dorf Freßdorf.
4) Wird jetzo Lühsdorf genannt, und gehöret dem Amte Saarmund.

Zauche.

Ryben [1] ſunt XLVI manſi quorum plebanus habet II et prefectus habet VI Tenetur ad equum pheudi pro quo dat XX groſſos Dat etiam XXVI½ groſſos et IIII½ modios ſiliginis et IIII½ ordei et VII modios auene Ad pactum quilibet III modios ſiliginis et IX quartalia auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam quilibet II groſſos et I quartale ſiliginis I ordei et ½ modium auene et XXI pullos Coſſati ſunt IX quorum quilibet I ſolidum et I pullum Taberna dat XVI ſolidos Stagnum eſt ibi Relicta Sticken habet I talentum et I chorum ſiliginis a Marchione Hentzel Schutte I chorum ſiliginis habet ab Arnoldo de Sticken Tyle et Claus Wulf habent X modios ſiliginis X modios auene et I pullum et X ſolidos a Marchione Ad altare in Briſna XVI ſolidi et XXII½ modii auene Relicta Wuſchoff XVI modios auene ad dotalitium a Marchione Heyne Czabel VI modios ſiliginis IIII½ modios auene et VI ſolidos denariorum a Marchione Reſiduum totum habet relicta Nicolai Stenow a Marchione Supremum iuditium habet Marchio

Nyendorf [2] prope *Brugge* ſunt XLIIII manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII tenetur ad *equum pheudi* pro quo *dabit I fertonem* Prefectus dat etiam ad precariam XXVII ſolidos vinconum et III modios ſiliginis III ordei et VI auene Henningo de *Zeyeſer* militi Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis et I½ modios auene exceptis duobus manſis qui ſoluunt quilibet VIII modios ſiliginis et IIII½ modios auene Ad cenſum quilibet III ſolidos vinconum exceptis II manſis qui dant quilibet VII½ ſolidos vinconum Ad precariam quilibet III ſolidos et III denarios vinconum et I½ quartale ſiliginis et I½ quartale ordei et III quartalia auene Item IIII manſi coniuncti dant ſimul III mandalas quod vocatur *Mandelkorn* Coſſati ſunt XI quatuor dant quilibet I ſolidum et I pullum Item dant *manſionarii* (die Hüfener) XXXI pullos incluſis pullis Coſſatorum Taberna dat XVI ſolidos vinconum Helmyr habet ſuper X manſos pactum et cenſum a Marchione ab antiquo Henning Stenow ciuis in Belitz ſuper II pactum et cenſum a Marchione Cune Schulten ſuper II pactum Ad altare in Belitz ſuper II pactum et cenſum Heyne Tolner ſuper IIII manſos pactum et cenſum Ad altare in Briſna ſuper IIII cenſus et pactus Illi Slwener ciues in Belitz habent ſuper II manſos pactum et cenſum Prefectus de Michendorff habet ſuper III manſos pactum et cenſum Holſt ciuis in Spandow ſuper I manſum pactum et cenſum Arnt de *Sticken* cum fratre ſuper IIII manſos pactum et cenſum Nicolaus et Tyle Wulff ſuper II manſos pactum et cenſum Mukum vaſallus ſuper II manſos pactum et cenſum a Marchione Totam precariam cum iure ſupremo et ſeruitio curruum habet Henningus de *Seyeſer* miles emit a Schynen Schyne emit a Bruſeken qui emit a Falken qui violenter uſurpauit ab Agnete Luders cuius fuit dotalitium

Czuchwitz [3] ſunt XL manſi quorum plebanus habet II Enderlin habet IIII ad curiam Korwitz cum fratre habet II ad curiam et habet X ſolidos vinconum et IIII modios ſiliginis et II auene Nickel *Czuchwitz* habet IIII ad curiam et II cenſuales Filii Bantwigs habent VIII ad curiam quos locauerunt Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis IIII½ modios auene Ad cenſum quilibet VI ſolidos vinconum Ad precariam quilibet V ſolidos vinconum et ½ modium ſiliginis ½ ordei et I modium auene Item quilibet manſus I modium ſiliginis qui dicitur *Mandelkorn* Item manſionarii dant ſimul XX pullos Coſſati ſunt XIII dant ſimul I ſexagenam pullorum minus pullo Coſſati dant etiam cenſum Vnus

II ſo-

1) Rbiben, oder Rieben, zum Amte Saarmund gehörig.
2) Ein zweites Dorf dieſes Namens iſt in der Zauche itzt nicht bekannt. S. oben S. 136.
3) Heißt jetzo Sauchwitz, und gehöret zum Amte Saarmund.

Zauche.

II ſolidos vinconum Item alius IIII ſolidos vinconum Item alius II ſolidos vinconum Item vnus II ſolidos Item II ſolidos vinconum Taberna dat XXVII groſſos Molendinum deſertum Crappe ciuis in Briſna habet ſuper IIII manſos pactum et cenſum et precariam Fromke ciuis in Belitz habet ſuper IIII manſos pactum et cenſum et precariam Relicta Sticken habet I chorum ſiliginis Tytze Luder XXI ſolidos et III vinkones a Marchione Buſſe Schonow habet L groſſos et XV modios ſiliginis et I ordei et XI modios auene et V pullos Helmir cum patruis habent XXXII ſolidos vinconum Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio Otto de Belitz habet VI modios ſiliginis et IIII ſolidos vinconum Heyne Tolner XVIII modios auene et I chorum ſiliginis a Marchione Holfft ciuis in Spandow habet IX modios auene a Marchione Henningus Stenow VI modios ſiliginis IIII modios auene et III ſolidos a Marchione Tyle Meyns habet I chorum ſiliginis IX modios auene et VI ſolidos a Marchione

Bucholt [1] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet II Prefectus VI tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet III modios ſiliginis non plus Ad cenſum quilibet I ſolidum vinconum Ad precariam dabunt in vniuerſo cum Coſſatis VII fruſta Item manſionarii dabunt ſimul XXXII pullos Item de quolibet manſo vnam mandalam vel vnum fruſtum Coſſati ſunt XVII quilibet vnum ſolidum et I pullum Molendinum deſertum Ierchow vaſallus habet XXI modios ſiliginis a Marchione ab antiquo et XV ſolidos vinconum in cenſu Peter Crappe ciuis in Briſna habet VI modios ſiliginis a Iohanne de Lindow in pheudum Tylo et Claus Wulff habent VI modios ſiliginis a Marchione et II ſolidos in cenſu Claus Grabow ciuis in Briſna habet IX modios ſiliginis eſt vxoris ſue dotalitium et II ſolidos in cenſu Ad altare in Briſna III choros ſiliginis minus modio et IIII ſolidos Claus Crach III modios ſiliginis a Iohanne de Lindow ad vitam Precariam iuditium ſupremum cum ſeruitio curruum habet Korwytz a Marchione Taberna dat X ſolidos vinconum Hans de Lindow habet I ſolidum in cenſu

Dutſchen Borke [2] ſunt XXIIII manſi quorum prefectus habet VI et tenetur ad equum pheudi pro quo dabit dimidium fruſtum Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III ordei Ad cenſum quilibet III ſolidos et II denarios vinconum Ad precariam dabunt in vniuerſo cum Coſſatis III ſexagenas groſſorum Item dant in vniuerſo cum Coſſatis XXIII pullos Taberna nichil Coſſati ſunt XI quilibet ſoluit I ſolidum vinconum Tota villa cum omni iure habet *Rudolph de Oppin* miles a Marchione ab antiquo

Nichil inferior [3] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet I et prefectus habet II tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet manſus IX modios ſiliginis II ordei et V auene Ad cenſum quilibet III ſolidos vinconum Ad precariam ſoluunt in vniuerſo cum Coſſatis VII fruſta X minus groſſis Item dant ſimul cum Coſſatis XLII pullos Coſſati ſunt XIIII quilibet dat VI denarios vinconum Taberna dat VII ſolidos vinconum Tria ſunt ibi molendina quorum prefectus habet I Prefectus ſoluit IIII fruſta incluſo equo pheudali Alia II molendina dant quilibet I chorum ſiliginis Filii antiqui prefecti de Nichil habent I chorum ſiliginis in molendino a Iohanne de Lindow qui habet a Marchione Relicta Iungen in Briſna habet VIII modios ſiliginis in molendino a Iohanne de Lindow Peter Crappe habet VIII modios ſiliginis

1) Buchholz gehöret zum Amt Potsdam, oder auch dem Herrn von Borch zu Greben.
2) Deutſch Borg gehöret zum Amte Saarmund. Oben war Wendiſch-Borg.
3) Nichel gehöret zum Amte Saarmund.

Zauche.

liginis in molendino et ſuper II manſos pactum et cenſum a Iohanne de *Lindow* et filiis Brant qui habuerunt a Marchione Filii *Brant* habent ſuper XIIIƗ manſos cenſum et pactum a Marchione Kune et Tyle Dochow ſuper II manſos pactum et cenſum a Marchione Relicta Conradi Crappen et Iohannes Bernt ciues in Briſna habent ſimul ſuper IIƗ manſos cenſum et pactum a Iohanne de Lindow Hans Grote ruſticus ſuper II manſos pactum et cenſum a filiis Brant Precariam iuditium ſupremum et infimum cum ſeruitio curruum habet Rudolphus de Oppin miles a Marchione Emit a Schyben Wedemer ſunt IIII anni Item dabunt de palude Conſulibus de Briſna

Ketzin [1] ſunt IX manſi quorum prefectus habet III tenetur ad equum pheudi pro quo dat I fruſtum Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis non plus Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam Ɨ ſexagenam et I quartale ſiliginis I ordei et Ɨ modium auene Manſionarii dant XII pullos Coſſati ſunt VII quilibet dat VI denarios et I pullum Stagnum eſt ibi locatum ſoluit VII ſolidos et IX modios ſiliginis quos habet Rudolphus de Oppin miles a Marchione Taberna non eſt ibi Buſſe Schonow habet X ſolidos in cenſu a Marchione Warmſtorp habet I chorum ſiliginis in pacto et totam precariam Iuditium ſupremum ſeruitium curruum in pignus ſpectat ad Marchionem

Bracwitz [2] ſunt XXVI manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet manſus V modios ſiliginis et IIII auene exceptis III manſis qui dant quilibet IIII modios ſiliginis III auene Ad cenſum quilibet III ſolidos exceptis III predictis qui dant quilibet II ſolidos vinconum Ad precariam IIII fruſta Item quilibet manſus dat I modium ſiliginis Item dabunt XLVIII pullos et III ſexagenas ouorum Coſſatis incluſis Taberna dat I talentum vinconum Coſſati ſunt XVIIII quilibet dat I ſolidum vinconum Item quilibet I ſolidum de pratis Relicta Conradi Crappen et Iohannes Bernt ciuis in Briſna habent ſimul ſuper II manſos pactum et cenſum cum hoc XX modios ſiliginis a Hinrico de Lindow Peter Crappe ciuis in Briſna habet ſuper III manſos Ɨ chorum IX modios auene et VI ſolidos vinconum Relicta Bardenitz in Briſna habet XXV modios ſiliginis et VIII modios auene a filiis Brant in pheudum Claus Grabow ciuis in Briſna habet XXVIII modios auene et eſt vxoris ſue dotalitium Ad altare in Briſna XXV modii ſiliginis et XVI ſolidi vinconum Ierchow de Nymick habet VIII ſolidos vinconum a H de Lindow Heine Fritzen ciuis in Briſna habet IX modios ſiliginis et IX ſolidos vinconum ad vitam Precariam iuditium ſupremum ſeruitium curruum habet Hinricus de *Lindow* a Marchione ab antiquo In territorio Belitz ſunt VI ſtagna que habent illi de *Heinrichſtorf* medietatem et Tyle Meyns ciuis in Belitz alteram medietatem quam habet iure hereditario Tyle Meyns habet annuatim de ſua medietate V ſexagenas

Fronſtorp [3] ſunt XLIIII manſi quorum prefectus habet IIII Tenetur ad equum pheudi pro quo dat VI groſſos Ad pactum quilibet VI modios auene non plus Cenſum non dant Ad precariam Coſſatis incluſis dabunt XXVIƗ groſſos XII pullos Coſſatus vnus dat I ſolidum et I pullum Taberna non eſt Ierchow de Nymick habet IƗ choros auene in pacto a Marchione ab antiquo Bernt iunior ciuis in Briſna habet I chorum auene Claus de Ritz ciuis in Briſna Ɨ chorum auene Hans Dannenberge ciuis in Briſna habet I chorum auene Duden-

1) Ketzin oder Körtzin, jetzo dem Herrn von Thümen gehörig.
2) Brackwitz gehöret zum Amte Saarmund.
3) Frohnsdorf gehöret dem Magiſtrat in Treuenbritzen.

Zauche.

Dudendorf ciuis in Briſna habet XVI modios auene minus IIII modiis Hans de Lindow habet V choros minus modio auene precariam iuditium ſupremum cum ſeruitio curruum a Marchione

Schepe [1] ſunt XX manſi quorum prefectus habet III tenetur ad equum pheudi pro quo dat Ɨ *fruſtum* Leman habet III manſos tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis non plus Ad cenſum quilibet VI ſolidos vinconum Ad precariam quilibet manſus I groſſum et I quartale ſiliginis I quartale ordei et Ɨ modium auene Item dant XVI pullos Marchioni et III ſexagenas ouorum Item dant prefecto XXIIII pullos et XII ſolidos Coſſati ſunt V quilibet I ſolidum et II pullos prefecto Taberna non eſt Item quilibet manſus I mandalam Illi de *Wederinge* habent II choros ſiliginis a Marchione ab antiquo Henke Nom ciuis in Belitz habet XVI modios ſiliginis emit a Reyneken ciue in Brandeburg ſunt III anni Ad altare in Belitz XVI ſolidi Item ad altare ibidem IIII ſolidi R de *Oppin* miles habet XVIII ſolidos a Marchione Marchio habet XII ſolidos Iuditium ſupremum cum ſeruitio curruum et II modios piſorum

Kenſtorp [2] ſunt XX manſi quorum plebanus habet II Prefectus III et tenetur ad equum pheudi et dat II modios ſiliginis II ordei et IIII auene et XIII groſſos Marchioni Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis non plus Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam III manſi combinati dant ſimul I modium ſiliginis I ordei et I modium auene et II ſolidos vinconum et VII groſſos Item quilibet manſus I mandalam et XXIIII pullos coſſatis incluſis et II ſexagenas ouorum et II modios piſorum Marchioni Coſſati ſunt II quilibet IIII pullos et II ſolidos R de Oppin miles XXIIII modios ſiliginis de ciuibus et XVIII modios ſiliginis a Marchione Taberna non eſt Henke Tolner ciuis in Briſna IƗ choros ſiliginis et I talentum denariorum a Marchione Slywen ciues in Belitz habent Ɨ chorum ſiliginis et X ſolidos ab antiquo In Belitz I chorus ſiliginis non appropriatus ad altare ſed aſſignatus ad candelam corporis Chriſti de quo nichil accepimus Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio

Slanlach [3] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet II Prefectus habet III et tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis et IIII modios auene Ad cenſum quilibet III ſolidos vinconum Ad precariam IX ſexagenas groſſorum et XLII pullos Coſſatis incluſis et II modios *nucium* Coſſati ſunt XXX quilibet VI vincones Molendinum dat IƗ chorum ſiliginis Taberna dat I talentum vinconum Thomas et Hans de Ritz ciues in Briſna habent ſimul I chorum ſiliginis et I chorum auene Reſiduum totum in tota villa habet Rudolf de *Oppin* miles a Marchione

Sedyn [4] ſunt XX manſi quorum prefectus habet III et I cenſualem tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis et IƗ modium auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet II groſſos et I quartale ſiliginis I ordei et Ɨ modium auene Item quilibet manſus I modium et I ſexagenm pullorum incluſis Coſſatis Taberna non eſt Item dant XXIIIIƗ ſolidos R de Oppin militi quorum VIII dant de cimbis Item dant II modios piſorum Marchioni et IIII ſexagenas ouorum Hans Schulte prefectus in Belitz habet II choros ſiliginis XVII modios auene et IƗ ſexagenam et X groſſos a Marchione

1) Schäpe gehöret zum Amte Saarmund.
2) Kähnsdorf gehöret gleichfalls zu Saarmund.
3) Heißt jetzo Schlalach, und gehöret zum Amte Saarmund.
4) Heißt jetzo Seddin, und gehöret einem von Kleiſt.

Zauche.

Buſſe Schonow habet I chorum ſiliginis et XII ſolidos denariorum a Marchione Helmir habet Ɨ chorum ſiliginis et VI ſolidos et IIIIƗ modios auene a Marchione Otto et Hans de *Henrichſtorf* habent XIIII modios auene Hencke Nom ciuis in Belitz VIII modios ſiliginis a Marchione Henning Stenow ciuis in Belitz habet VIII modios ſiliginis III modios auene et VI ſolidos et IIII pullos Hans Schulte predictus habet iuditium ſupremum et ſeruitium curruum a Marchione Hencze Gruning ciuis in Guterbok habet IIII ſolidos a Marchione Eſt ibi ager qui dicitur Lenmark qui habet X manſos Quilibet manſus ſoluit VI modios ſiliginis IIIIƗ modios auene Ad cenſum quilibet IIƗ groſſos quorum duo colunt de Sedyn

Nichil ſuperior [1] ſunt XXII manſi quorum plebanus habet I Prefectus habet III et I cenſualem tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet X modios ſiliginis II ordei et VI auene Ad cenſum quilibet IIIƗ ſolidos vinconum Ad precariam quilibet X groſſos non frumentum Item XV pullos Coſſatis incluſis Coſſati ſunt VIII ſoluunt in vniuerſo XV groſſos Taberna non eſt ibi Claus de Ritz ciuis in Briſna habet II choros ſiliginis VI modios auene et II talenta vinconum a Iohanne de *Lyndow* Peter Crappe ciuis habet II choros ſiliginis et VI modios auene et XVI ſolidos vinconum a Iohanne de Lyndow Nicolaus Grabow ciuis in Briſna Ɨ chorum ſiliginis etiam a Iohanne de Lindow Supremum iuditium precariam cum ſeruitio curruum habent Hans et Hinricus de *Lindow* a Marchione Relicta Ottonis de Lindow habet medietatem precarie Iuditium ſupremum et ſeruitium curruum et V ſolidos in cenſu ad dotalitium et V pullos et pactum

Elsholt [2] ſunt XL manſi quorum plebanus habet III Prefectus VIII tenetur ad equum pheudi pro quo dat XX groſſos Item dat IIII modios ſiliginis IIII ordei et VIII modios auene Prefectus etiam dat XXVIƗ groſſos Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis et III auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam II groſſos I quartale ſiliginis I ordei Ɨ modium auene et XXVII pullos incluſis Coſſatis et quelibet domus III vincones Coſſati ſunt XII quorum VI poſſeſſi Quilibet II ſolidos exceptis III qui dant quilibet I ſolidum Item dat quilibet manſus X *garbas* Taberna dat XII ſolidos prefecto Prefecti in Belitz II choros auene III minus modiis a Marchione R de *Oppin* miles habet I chorum ſiliginis et III modios auene a Marchione Helmir cum patruis habent XXXVIII groſſos et VIII modios ſiliginis et VI auene Filii Claus Stenow ciuis in Belitz habet II choros ſiliginis IX modios auene et XVI ſolidos denariorum Henning Stenow ciuis in Belitz habet Ɨ chorum ſiliginis a Loſer in pheudum Relicta Wuſchoffes XVI modios ſiliginis et III auene ad dotalitium Cune Witbritzen habet Ɨ chorum ſiliginis IX modios auene et VIII ſolidos denariorum Prefectus de Buchholtz ciuis in Belitz Ɨ chorum ſiliginis IX modios auene et IIII ſolidos denariorum Hans Witbritzen ciuis in Briſna XX groſſos Otto de Belitz habet IIII modios auene a Marchione *Prefectiſſa* in Fickſtorp VI modios auene habet a Wiltewitz qui vltra habet a Nictino de *Kokeritz* qui habet a Marchione Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio

Witbritzen [3] ſunt XXXII manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII de quibus dat L groſſos et VI modios ſiliginis III ordei et III auene Et ad altare I modium ordei Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis IIIƗ modios ordei et IIIIƗ modios auene Ad cenſum quili-

1) Ober-Michel liegt bey Treuenbritzen, und gehöret zum Amte Saarmund.
2) Heißt Elsholz, und iſt zu Saarmund geleget.
3) Witbritzen gehöret zum Amte Saarmund.

Zauche.

quilibet IIII groſſos Ad precariam quilibet IIII groſſos et III quartalia ſiliginis III quartalia ordei et V quartalia auene dant etiam XLV pullos Coſſatis incluſis et XXXV oua Item omnes manſi dant ſimul XXII modios quod vocatur *Mandelkorn* et quilibet manſus III *vincones* Coſſati ſunt XIIII quilibet I ſolidum vinconum exceptis tribus qui dant quilibet II ſoldos vinconum Item III denarios vinconum Item manſi dant VI ſolidos *Flaspenninge* Taberna dat XXX ſolidos vinconum R de Oppin miles habet ſuper II manſos pactum et cenſum Relicta Stenow in Belitz habet II choros ſiliginis Ad altare in Belitz XIX modii ordei et XXII ſolidi vinconum Ad altare in Briſna XXXII modios ſiliginis et XVI vincones Helmir cum patruis I chorum ſiliginis et XVIII modios auene a Marchione Relicta Conradi Boldekens in Briſna habet I chorum ſiliginis X modios ordei et XXIII modios auene a Iohanne de Lindow Holſt ciuis in Spandow habet IIII modios ſiliginis VII modios ordei et II chorum auene Tile Wulf habet XXI modios ordei et *VII lotos argenti* a Marchione Fromken ciuis habet II manſos cum omni iure cum fratribus ſuis Relicta Lamborges habet XVI modios ſiliginis ad vitam a Iohanne de Lindow Illi de Henrichſtorp habent XVIII modios auene a Marchione Altare in Briſna XXXII modios ſiliginis VIII ordei et XII ſolidos vinconum Henning Stenow ciuis iu Belitz habet XXIIII ſolidos vinconum a Wulf Ad altare in Belitz I talentum vinconum Heyne Tolner prefectus in Briſna habet VIII ſolidos vinconum Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Wiltwitz a Nictino de *Kokeritz* milite qui habuit a Marchione

Fikſtorp [1] ſunt XXXIIII manſi quorum prefectus habet IIII et tenetur ad equum pheudi pro quo dat I ſexagenam dant etiam ad precariam XXI groſſos et VI vincones et IIII modios ſiliginis IIII modios ordei et VIII auene Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis III ordei I auene Ad cenſum quilibet V ſolidos vinconum Ad precariam quilibet IIII ſolidos vinconum et ſimul I ſexagenam pullorum incluſis Coſſatis et I modium ſiliginis et I ordei et I modium auene et III ouum Coſſati ſunt VI quilibet ſolidum vinconum exceptis II qui dant quilibet II ſolidos vinconum Taberna dat XXXI ſolidos vinconum Molendinum dat I chorum ſiliginis Item manſionarii dant ſimul cum Coſſatis VIII ſolidos vinconum Item quilibet manſus III vincones qui dicuntur *Flasbede* Altare in Belitz I chorum ſiliginis XI modios ordei XIII modios auene et XVIII ſolidos vinconum Helmir de Wederinge cum patruis habet III choros ordei minus modio et XIX ſolidos denariorum a Marchione Tile Wulff habet III choros auene a Marchione Item ad aliud altare in Belitz XVIII modios ſiliginis et XXI modios auene Ieneke Schulte ciuis in Belitz habet II chorum ſiliginis Item prefecti de Belitz habent II choros ſiliginis a Marchione Relicta Lamborg in Briſna I chorum ſiliginis a Iohanne de Lindow ad vitam Vxor Luders habet I chorum ſiliginis a Marchione Hans de Lindow habet XVIII modios ſiliginis a Marchione Coppen Sehuſen ruſticus VII modios et II modios ordei Prefectus habet VI modios auene Hans Witbritzen habet XVI ſolidos vinconum de taberna et I ſolidum de Coſſato vno Holſt ciuis in Spandow IX modios ſiliginis a Marchione Heyne Czabels ciuis XII modios ſiliginis et I chorum ſiliginis in molendino Item ad altare in Briſſen III modios ſiliginis et IIII groſſos Hans Witbritzen ciuis in Briſna habet ſuper quolibet manſo I groſſum exceptis ſuper VIII Precariam iuditium ſupremum cum ſeruitio currum habet Wiltwitz a Marchione

Vicus

1) Fickſdorf iſt völlig unbekannt.

Zauche.

Vicus Poſtamp [1] habet XXI *gurguſta* Soluunt ad cenſum II talenta Item ad precariam XXIIII ſolidos Item ad *cenſum lignorum* XXVIII ſolidos Item I ſexagenam *anguillarum* Item dant prefecto XII ſolidos Altare in Spandow habet II talenta de predictis Aliud totum habet Marchio *Prefectus oppidi* [2] *in Poſtamp* habet IIł talentum ſuper IIł gurguſtum et XII pullos

Berckholtz [3] ſunt XXIII manſi quorum plebanus habet II Prefectus habet III tenetur ad equum pheudi pro quo dat XX groſſos Iacob Mukum habet III manſos ad curiam ſuam Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis et III modios auene *Manſionarii* VI quilibet dat I ſolidum ad cenſum et I pullum Item ad cenſum arearum VIII ſolidos et VIII pullos Coſſati ſunt XI dant in vniuerſo XI ſolidos et II denarios et XXXI pullos Taberna dat VII ſolidos Iacob Mukum habet medietatem totius ville Aliam medietatem habet Nicolaus Wernitz a Marchione emit hoc anno a quodam Hentzone Sachteleuen qui non habuit ius

Michendorff [4] ſunt XXXII manſi Prefectus habet V tenetur ad equum pheudi pro quo dat ł ſexagenam et ad precariam X groſſos IIł modios ſiliginis IIł modios ordei et V modios auene Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis et II modios auene Ad cenſum quilibet IIII ſolidos et VII manſionarii qui dant quilibet I pullum et X oua et III obulos Coſſati non ſunt ibi Taberna dat I talentum Coppe Sehuſen ruſticus habet II choros ſiliginis a Marchione Luder habet I chorum ſiliginis a Marchione Helmir habet XVI modios ſiliginis VIII modios auene et VIIł ſolidos denariorum a Marchione Ad altare quod habent fratres Kalendarum in Belitz ſpectant VIII modii ſiliginis et IIII auene de quibus annuatim pauperibus elemoſinas erogantur Buſſe de *Schonow* habet II talenta a Marchione Filii Nicolai Schenow ciuis in Belitz habent I chorum et XVIII modios auene a Marchione Reyneke ciuis in Brandeburg habet XIIł ſolidos Hans Witbritzen ciuis in Briſna XXIł ſolidos a Marchione Precariam iuditium ſupremum et ſeruitium curruum habet Marchio

Grentzel [5] ſunt VIII manſi Ad pactum quilibet III modios ſiliginis et I modium auene Ad cenſum quilibet IIII ſolidos vinconum Item quilibet manſus I pullum Totam villam habent Tyle et Claus Wulff a Marchione

Langerwiſch antiqua [6] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet II Prefectus habet V tenetur ad equum pheudi pro quo dat ł marcam et ad precariam III modios ſiliginis III ordei et VI auene Item Prefectus habet ſuper III manſos pactum et cenſum Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI auene Ad cenſum quilibet III ſolidos denariorum Ad precariam quilibet X denarios et III manſi coniuncti dant ſimul I modium ſiliginis I modium ordei et II modios auene et ſic de ſingulis Item quilibet manſus III vincones Item manſionarii dant ſimul IX pullos Coſſati ſunt VI quilibet X denarios et I pullum Taberna I talentum Fromken Witbritzen ciuis in Belitz habet IIII choros auene cum fratribus a Marchione Cune et Ieneken Schulte ciues in Belitz habent III choros ſiliginis a Marchione Andreas Holſt ciuis in Spandow habet XVIII modios ſiliginis et XXX modios auene Cune Witbritzen ciuis in Belitz habet VI modios ſiliginis et I talentum ſuper tabernam a Marchione Buſſo de *Schonow* habet ł chorum ſiliginis ł chorum auene Ad altare in Belitz ł chorus ſiligi-

1) Iſt der Kietz oder das Fiſcherdorf bey der Stadt Potsdam. S. oben S. 135.
2) *Prefectus oppidi* iſt ohne Zweifel der Stadtrichter, auf dem Dorfe der Schulze.
3) Heißt jetzo Bergholz, zum Amt Potsdam gehörig.
4) Michendorf, gehöret zum Amte Saarmund.
5) Grenzel iſt nicht bekannt, und muß ein ganz kleiner Ort geweſen ſeyn.
6) Alt Langerwiſch gehöret zu Saarmund.

Zauche.

ſiliginis Ɨ chorus auene Item ad aliud altare exulum Ɨ chorus ſiliginis Item ad altare in Briſna I chorus ſiliginis Item Otto Kaput habet I chorum ſiliginis Helmir habet Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene XVI groſſos Supremum iuditium et ſeruitium curruum habet Marchio Ager eſt ibi qui dicitur *dy Wendemarck* qui habet XVI manſos quos colunt ruſtici de Langerwiſch Ad pactum dat quilibet III modios ſiliginis et III auene Hans Witbritzen ciuis in Briſna habet Ɨ chorum ſiliginis et XV modios auene Buſſo de Schonow habet VI modios ſiliginis et III auene Filii Nicolai Stenow habent III modios ſiliginis et III modios ordei Otto de Belitz habet III modios ſiliginis

Trebenſtorp [1] ſunt XIII manſi Prefectus habet II tenetur ad equum pheudi pro quo dat X groſſos Ad pactum quilibet manſus IIII modios ſiliginis Ad cenſum quilibet II groſſos et tota villa dat I modium piſorum et XX pullos III vincones et I ſexagenam ouorum Coſſati ſunt VI quilibet II groſſos et III vincones Tota villa eſt Domini Marchionis

Eycholtz [2] ſunt XXI manſi quorum prefectus habet III Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis et VI modios auene Ad cenſum quilibet II groſſos Ad precariam tota villa dat I marcam *Landriderus* Domini habet ibi II modios auene Eccleſia parochialis in Werbick habet III modios ſiliginis et III auene Reſiduum totum habet Bruſeken a Marchione

Werbik [3] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet III modios ſiliginis et III modios auene Ad cenſum quilibet I ſolidum denariorum Ad precariam *III ſertones* [4] tota villa *vno lotone* minus Item quilibet manſus Ɨ chorum ſiliginis et Ɨ modium auene Gere de *Byern* cum fratribus habet XVIII modios ſiliginis Fratres Kalendarii in Gortzk habent XVIII modios ſiliginis et XVIII modios auene Czilling habet ibi Reſiduum totum habet Marchio

Benken [5] ſunt XL manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII Ad pactum quilibet manſus V modios ſiliginis et V modios auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Ad precariam tota villa III marcas Gerhard de *Byern* cum fratribus habet ſupremum iuditium

Dankelſtorf [6] ſunt XXIIII manſi Prefectus II Dimidia villa eſt Cune Dochowes Alia medietas eſt Eggard Czilling

Groben [7] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet - Ad pactum quilibet IIƗ modios ſiliginis et II auene Item Ɨ modium ſiliginis et Ɨ auene qui dicitur *Hundekorn* Ad cenſum quilibet VIII denarios Ad precariam I ſexagenam tota villa Supremum iuditium precariam ſuper totam villam cum ſeruitio curruum ſuper II curias habet Marchio

Pruske [8] ſunt XXV manſi quorum plebanus I Ad pactum quilibet XVIII modios ſiliginis Ad cenſum nichil Ad precariam quilibet VIII ſolidos et ƗIII denarios IƗ modium ſiliginis IƗ modium ordei et IƗ modium auene Coſſati XII quilibet I ſolidum Taberna I talentum

Stagnum

1) Heißt jetzo Tremsdorf, und gehöret zum Amte Saarmund.
2) Eichholz iſt nicht bekannt.
3) Heißt jetzo Werbig, und gehöret denen von Brand von Lindow.
4) *Ferto*, Vierding, iſt ¼ Mark. S. oben S. 3 *Dreger* Cod. Pom. Dipl. T. I p. 200.
5) Benken iſt nicht in der Zauche. Vielleicht iſt es das an der Zauchſchen Gränze gelegene ſächſiſche Dorf Benken.
6) Dangelsdorf iſt eine wüſte Feldmark, denen von Schierſtedt zugehörig.
7) Gräben gehöret denen v. Borch.
8) Priezke gehöret dem Magiſtrat zu Brandenburg.

Zauche.

Stagnum non eſt locatum Aliud ſtagnum ſoluit I talentum ſed illud eſt in *pheudo ab Lenyn* Totam villam habent *Pruske* cum omni iure a Marchione eo excepto quod plebanus in Netzim habet ſuper quolibet manſo IƗ modium ſiliginis et IƗ modium ordei

Wuſt [1] ſunt XXII manſi quorum plebanus habet I Ad pactum ſoluunt in vniuerſo XƗ fruſta et VI talenta et VI ſolidos Coſſati ſunt XIIII quilibet I ſolidum

Monachorum in Lenyn. [2]

Namitz [3] non ſunt manſi Coſſati ſunt XX ſoluunt in vniuerſo XXX ſolidos et XXIII *pullos fumales* Taberna dat II talenta Tota piſcatura eſt Monaſterii Dominus Marchio nihil

Netzem [4] ſunt XXV manſi quorum plebanus I Tota villa medios fructus quia devaſtata per illos de *Wulffen* Ad pactum quilibet Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene Ad cenſum et ad precariam VIII talenta VI minus denariis Taberna XXX ſolidos Coſſati ſunt XII ſoluunt ſimul VIIIƗ ſolidos et VIII pullos Et vltra hoc tota villa XIII pullos

Borſendorff [5] XXIII manſi quilibet dat X modios ordei

Michilſtorff [6] ſunt XXX manſi

Tornow [7] ſunt XVIII manſi

Damelang magna [8] ſunt XX manſi ſoluit quilibet IIƗ ſolidos et I pullum et XV oua et I ſolidum Priſtauel Taberna X ſolidos Coſſati non ſunt

Damelang parua [9] ſunt IX manſi ſoluit quilibet manſus IIIƗ ſolidos et I pullum et XV oua et XXX pullos

Redel [10] ſunt XLI manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet manſus ſoluit II ſolidos exceptis XI qui dant quilibet III ſolidos Ad precariam tota villa XVIIƗ ſolidos Coſſati ſunt XI quilibet I pullum Taberna II talenta

Swyna [11] ſunt XXVI manſi Ad pactum quilibet V modios ſiliginis et V auene Ad cenſum quilibet I ſolidum Coſſati VI quilibet I pullum

Bochow [12] ſunt LV manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet V modios ſiliginis III ordei II auene Ad cenſum I ſolidum Ad precariam XXXVIII denarios Quelibet domus I pullum Coſſati IX quilibet VI denarios et I pullum

Krile [13] ſunt XXXII manſi Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis IIII ordei et IIII auene Ad cenſum quilibet II ſolidos non precariam Ventimola IIII choros ſiliginis Coſſati ſunt VII quilibet I pullum Taberna XII ſolidos Stagnum eſt Monaſterii

Smer-

1) Wieſt gehöret auch dem Magiſtrat zu Brandenburg..
2) Iſt das bekannte Kloſter Lehnin, das bey der Reformation ſeculariſiret ward; und die Güter davon zu Churfürſtlichen Domainen gemacht ſind.
3) Nahmitz gehöret zum Amte Lehnin.
4) Netzen gehöret eben dahin,
5) Borſendorf iſt vielleicht das itzige Bosdorf, denen von Ribbeck zugehörig, oder Burendorf in Sachſen.
6) Michelsdorf gehöret zu Lehnin.
7) Tornow iſt jetzt nur eine Schäferey, und gehöret eben dahin.
8) Damelang gehöret auch zu Lehnin.
9) Gegenwärtig iſt nur ein Damelang bekannt.
10) Rädel gehöret zum Amte Lehnin.
11) Schweina gehöret auch dahin.
12) Bochow gleichfalls.
13) Krielow, auch dahin.

Zauche.

Smergow [1] ſunt LI manſi quorum plebanus I Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI ordei Ad cenſum quilibet IX ſolidos Precariam non Coſſati ſunt XV quilibet I pullum excepto vno qui dat XL pullos Taberna II talenta Curia Trebutz ſoluit VI fruſta

Detzſt [2] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet IIII Ad pactum quilibet I chorum ordei Ad precariam X ſolidos non cenſum Coſſati XIIII quilibet I pullum Taberna dat XXV ſolidos Piſcatura eſt Monaſterii quam locant pro omni cenſu

Gotitz [3] ſunt XXVII manſi Ad pactum quilibet Ɨ chorum ſiliginis Ɨ ordei Item IIƗ modios ſiliginis IIƗ ordei I auene pro tertia parte decime Ad precariam quilibet X ſolidos Ad cenſum VI ſolidos et VIII denarios quamdiu habuerunt locum Golm Coſſati ſunt XVIII quilibet VI denarios et I pullum Taberna dat II talenta Duo ſtagna ſunt Monaſterii videlicet Gotiſterſee et Geſerikerſee

Trechwitz [4] ſunt XL manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI modios ordei exceptis IIII qui dant quilibet IIII modios ſiliginis et IIII modios ordei Ad cenſum quilibet II ſolidos Coſſati ſunt X quilibet I ſolidum et pullum exceptis IIII qui dant quilibet VI denarios et I pullum Taberna dat I talentum

Donnſtorp [5] ſunt XL manſi Ad pactum quilibet Ɨ chorum ſiliginis Ad cenſum quilibet V ſolidos Coſſati ſunt VII quilibet I pullum Taberna I talentum

Teſekendorp [6] eſt tota deſerta Neſciunt quot manſos habet

Derwitz [7] ſunt XL manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis IIII ordei et V modios auene Ad cenſum quilibet VII ſolidos Ad precariam Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei Coſſati ſunt XVI quilibet XIII denarios et I pullum exceptis III qui dant quilibet XX denarios et IIII pullos Taberna I fruſtum et II modios *papaueris* Claus Rutzen ciuis in Brandeburg habet I talentum Buſſe Schonow IIIƗ fruſta Bernd Ryke ciuis in Berlin IX fruſta Abbas dicit eſſe ſuam quia emit a Domino Hetzinne de Lindow Item habent (ſcil. *Monachi de Lehnin*) quedam alia bona videlicet *Topelitz Leyſt* et *Gottin* ſcripta in libro *Obule* Item *Schonelinde Bartzſtorff* in libro *Barnym* ſcripta Item *Werder* et *Wachow* non ſunt ſcripta Item *Cedelendorff Stoltzenhagen Wandelitze Arnſee* prope *Libenwalde* Subcellarius habet in aquis ad refectorium Conuentus primo in Detzſt III talenta et in vno obſtaculo VI ſolidos et I ſexagenam anguillarum Item in obſtaculo Pheben VIII talenta de quibus Thineke Oſſwalt dat exactionem pro IIII Item ibidem in aquis que trahuntur cum retibus XII talenta Item in Schonerlinde in piſcatura habet III talenta Item pro *communi Burſa* cenſum aquarum Primo de *obſtaculis* [8] prope villam Golm II talenta minus XVIII denariis Item prope curiam Trebegotz in aquis et obſtaculis III ſolidos et V talenta Item in inferiori obſtaculo prope Pheben XXXI ſolidos minus denario Item ibidem in aquis que trahuntur cum retibus III talenta et III ſolidos III obulis minus Item ibidem in piſcatura que dicitur *Alrepe* (Ahlfang) XVIƗ ſoli-

1) Schmergow, gehöret zum Amte Lehnin.
2) Deetz gehöret zum Amte Lehnin.
3) Iſt das zum Amte Lehnin gehörige Dorf Götz.
4) Trechwitz gehöret denen von Rochow.
5) Iſt ohne Zweifel das gegenwärtige Dorf Damesdorf zum Amte Lehnin gehörig.
6) Teſeckendorf iſt noch unbekannt, und ohne Zweifel noch eine wüſte Feldmark.
7) Derwitz gehöret zum Amte Lehnin.
8) Unter den *obſtaculis* werden ohne Zweifel Fiſchwehre verſtanden.

Zauche.

dos et Ɨ libram piperis Item in obſtaculis prope Topelitz X ſolidos de quibus ruſticus dat exactionem Item prope opidum Werder in aquis que trahuntur cum retibus XXXVI talenta et de Theolonio IX talenta denariorum Item in obſtaculo prope Leyſt XV ſolidos de quibus ruſtici dant exactionem Item in obſtaculis prope Gotyn IIƗ talenta et IIƗ ſolidos de quibus Thydike Oſſwalt dat exactionem Item in obſtaculo quod dicitur *Hatenow* VII ſolidos et IIIƗ denarios de quibus piſcatores dant exactionem

Bona Wychardi et Wy. de Rochow [1]

Goltzow [2] *oppidum* dat ad exactionem annuatim XXX ſolidos Brandeburgenſes de quibus *Schultetus* ibidem habet X ſolidos Item vnum molendinum dat IIII choros ſiliginis Item aliud molendinum dat II choros ſiliginis

Grepczik [3] ſunt LX manſi quorum plebanus habet IƗ *Schultetus VI et tenetur* ad equum pheudi *pro quo* dat Ɨ marcam Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis et VI modios auene Ad cenſum quilibet - Ad precariam V ſolidos Coſſati ſunt V quilibet dat I ſolidum prefecto Supremum et infimum iuditium habent predicti Rochow

Bruke [4] ſunt XII manſi quorum prefectus habet V et dat Ɨ marcam pro equo pheudi Ad pactum quilibet manſus V modios ſiliginis II ordei et I modium auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam dat tota villa annuatim I marcam Coſſati ſunt X Cenſum habet Holwech a Marchione Pactum habet prefectus ibidem ab ipſis de Rochow

Pernitz [5] ſunt XXX manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII Dat annuatim II talenta et V ſolidos Ad pactum quilibet manſus VI modios ſiliginis IX auene Ad cenſum et precariam VII ſolidos Coſſati ſunt VIII Taberna dat I libram piperis Rochow Monachi in Lenyn habent II choros ſiliginis in pacto

Crutzewitz [6] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet III Prefectus II Peter Schulte habet VII ad curiam ab Rochow Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis IIII modios ordei et IIII modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam quilibet manſus IX ſolidos cum III denariis et IIIƗ quartalibus ſiliginis et IIIƗ ordei et VII quartalia auene Taberna dat prefecto X ſolidos Nicolaus et Iohannes dicti Pleſſow ciues in Brandeburg habent II choros ſiliginis et XX modios ſiliginis XXX modios ordei et Ɨ chorum auene in pacto et VI ſolidos in cenſu ab Rochow Item Kerſtian Hunekens ciuis in Werder habet Ɨ chorum auene in pacto et IIII ſolidos in cenſu ab Rochow Item Nicolaus Ritz ciuis in Brandeburg habet XVII modios ſiliginis X modios auene in pacto et IIII ſolidos in cenſu a Iohann de *Krochern* in pheudum Item Kloth ciuis in Brandeburg Ɨ chorum ſiliginis VI modios ordei et VIII modios auene in pacto et XX denarios in cenſu ab Rochow Item Kerſtian Meyns ciuis in Brandeburg habet XIX ſiliginis et X modios ordei et XXXV modios auene in pacto et XII ſolidos in cenſu ab Rochow Item Petrus Schutte habet I chorum

1) Hier folget die große Anzahl Dörfer des reichen und mächtigen Wichards von Rochow.
2) Golzow gehöret noch unter dieſem Namen der uhralten Familie von Rochow.
3) Iſt ohne Zweifel das jetzige Grābs, denen von Rochow noch zugehörig.
4) Bruck iſt entweder das denen von Rochow noch zugehörige Dorf Bruckermark, oder das an der Zauchſchen Gränze gelegene ſächſiſche Städtchen Bruck.
5) Pernitz gehöret noch denen von Rochow.
6) Gegenwärtig Großen=Creutz, gehöret denen von Haack.

Zauche.

rum et VIII modios ſiliginis XVI modios ordei et XVI modios auene in pacto et VIII ſolidos denarios in cenſu ab illis de Rochow Item Hoſpitale Sancti Iacobi prope Brandeburg VI modios ſiliginis VI ordei Item Henning Meyns ciuis in Brandeburg habet II ſolidos in cenſu ab Rochow Item Falkenhagen habet in pactum VIIƗ modium ſiliginis VIIƗ modium ordei XIIII modios auene et XXVIII ſolidos in cenſu ab Rochow Reſiduum habent dicti Rochow

Goliſtorp [1] ſunt XLII manſi quorum plebanus habet II Prefectus III dat II talenta pro equo pheudi et pro precaria Wernitz habet III ad curiam a Rochow Philippus habet I manſum ad curiam Ad pactum quilibet manſus VƗ modios ſiliginis IIII modios ordei et VƗ auene Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam V ſolidos et Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei et I modium auene Taberna dat I talentum Rochow Coſſati ſunt VII quilibet manſus dat I ſolidum Berkhoff VIII fruſta a Marchione et hoc anno LXXV mortuus eſt Monachi in Lenyn habent de quolibet manſo IƗ modium ſiliginis et IIII manſos cum pacto cenſu et precaria ab Rochow

Mosdunk [2] habet *pecias agrorum* dant pro toto II talenta et V ſolidos Item de quodam agro qui dicitur *Herdendung* dat XLVI pullos et V modios auene

Bliſendorf [3] habet XXXI manſos quorum plebanus habet II Prefectus IIII Dat XXX ſolidos pro equo pheudi et pro precaria Item Nicolaus et Iohannes Pleſzow ciues in Brandeburg V ſolidos pro cenſu Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis et IIII modios auene Ad cenſum II ſolidos Ad precariam IIƗ ſolidos et Ɨ modium ſiliginis Ɨ ordei et I modium auene Coſſati ſunt II Taberna - Kerſtian Meyns ciuis in Brandeburg habet XXXII modios ſiliginis et II manſos ab illis de Rochow Item Nicolaus Pruczik ciuis in Brandeburg habet ſuper II manſos pactum et cenſum et habet Ɨ chorum ſiliginis a Marchione Item Nicolaus et Iohannes Pleyſow habent de quolibet manſo XV denarios

Litzkendorp [4] ſunt XX manſi quorum plebanus habet III Prefectus IIII Quilibet ſoluit pro toto IIII ſolidos denariorum

Verch ſuperior et inferior [5] habet XXV manſos quorum prefectus habet IIII quilibet manſus ſoluit pro toto VIII ſolidos

Glinde [6] ſunt XLVIII manſi quorum plebanus habet IIII Eccleſia vnum et prefectus IIII tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis VI modios ordei et IIII modios auene Ad cenſum quilibet II ſolidos non plus Molendinum dat II choros ſiliginis quos habent Sanderus et Iohannes Konig ab Rochow Coſſati ſunt VIII Taberna dat I talentum prefecto Iohannes de Gelt habet ſuper VII manſos pactum et cenſum ab Rochow

Pleyſow [7] ſunt XXIIII manſi quorum plebanus habet I Prefectus habet III tenetur ad equum pheudi Sanderus et Iacobus Konig habent XII ad curiam Ad pactum quilibet VIII modios ſiliginis VIII ordei et totidem auene Ad cenſum quilibet II ſolidos non plus Coſſa-

T 3

1) Itzo Göhlsdorf zum Amte Lehnin gehörig.
2) Mesdünk gehöret denen von Rochow.
3) Blieſendorf gehöret denen von Rochow.
4) Wird wohl das gegenwärtige zum Amte Saarmund gehörige Dorf Lübsdorf ſeyn.
5) Ferch gehöret denen von Rochow.
6) Glindow gehöret zum Amte Lehnin.
7) Pleſſow gehöret denen von Rochow.

Zauche.

Coſſati ſunt XI Quilibet manſus dat II ſolidos Taberna - Nicolaus et Iohannes Pleyſow ciues in Brandeburg habent ſuper III manſos pactum et cenſum ab illis de Rochow Dy Enginne ciuis in Brandeburg habet ſuper II manſos pactum et cenſum Filii Nicolai Stenow ciuis in Belitz habent XXVI ſolidos in cenſu

Rykane [1] ſunt XXV manſi quorum plebanus habet I Scultetus IIII dat XXX ſolidos VI modios auene Ad pactum quilibet IIII modios ſiliginis et modios auene Ad cenſum quilibet V ſolidos cum IIII denariis Coſſati dant nichil ſed ſeruire tenentur Taberna I libram piperis

Gottin [2] ſunt XXIX manſi quorum plebanus habet I Prefectus IIII tenetur ad equum pheudi Ad pactum quilibet manſus IX modios ſiliginis II modios ordei et IIII modios auene Ad cenſum IIIIƚ ſolidos denariorum Coſſati ſunt IIII quilibet dat I ſolidum Taberna dat X ſolidos Kloth ciuis in Brandeburg habet ſuper quemlibet manſum II modios ſiliginis ab Rochow Item Ritze ciuis in Brandeburg habet VII modios ſiliginis ab Rochow

Korane [3] LXII manſi quorum plebanus habet II Prefectus IIII dat XXXI ſolidos ƚ marcam ƚ chorum ſiliginis VI modios ordei et ƚ chorum auene Ad pactum quilibet X modios ſiliginis III modios et III quartalia ordei et VII modios auene Ad cenſum VIII ſolidos et III denarios Coſſati ſunt XV Taberne due Quelibet dat X ſolidos et I modium auene Molendinum dat II choros ſiliginis prefecto et illis de Rochow X ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei et II modios auene Nicolaus Ritze ciuis in Brandeburg habet II manſos ab Rochow Item Heyne Phiſen ciuis in Brandeburg habet XVIII modios ſiliginis ab Rochow VI modios ordei et XIII modios auene et XIIIIƚ ſolidos Item vxor dicti Medeſtorp ciuis in Brandeburg habet II talenta ad vitam ſuam ab Rochow Item eſt ibi ager qui dicitur *Honwynkel* qui dat Heyne Phiſen et Nicolao Ritzen ciuibus I chorum ſiliginis

Rokitz [4] ſunt XXXII manſi quorum plebanus habet II Ad pactum quilibet X modios auene non plus Nicolaus et Iohannes Pleſow ciues in Brandeburg habent ſuper VI manſos pactum et cenſum Item Nicolaus Prucʒik ciuis in Brandeburg ſuper II manſos pactum ab Rochow

Camere [5] ſunt XIX manſi quorum plebanus habet IIII Prefectus VI dat XXV ſolidos Ad pactum quilibet III modios ſiliginis Ad cenſum II ſolidos Coſſati ſunt XVIII quilibet dat I ſolidum Taberna dat Prefecto XXX ſolidos Nicolaus Kamerman habet IIII manſos ab Rochow de quibus dat X ſolidos

Gollwitz [6] ſunt XXXII manſi quorum plebanus habet I Mattheus et filii Nicolai *Retzow* habent XX manſos ad curiam Ad pactum quilibet III modios ſiliginis III ordei et VI auene Ad cenſum et precariam quilibet V ſolidos Coſſati ſunt XVI Quilibet dat I ſolidum Tota villa eſt *Retzow* predictorum Ab illis de Rochow in pheudum

Wil-

1) Reckhan gehöret dem durch ſeine vortrefliche Schulanſtalten berühmten Herrn von Rochow.
2) Gettin, Göttin, denen von Rochow zugehörig.
3) Heißt Krohne, gehöret denen von Rochow.
4) Rockitz iſt jetzo unbekannt.
5) Iſt das denen von Bröſigke gehörige Guth Cammer bey Potsdam.
6) Golwitz, gehöret denen von Görne.

Zauche.

Wildenbruke [1] ſunt LIX manſi quorum plebanus habet II Prefectus VI dat VII mandalas *preſciſorum groſſorum* Conrado Schulteto Tyloni Meyns et Henrico Beſchorn ciuibus in Belitz Ad pactum quilibet VI modios ſiliginis IV modios auene Ad precariam ɨ modium ſiliginis ɨ modium ordei et I modium auene Ad cenſum quilibet III ſolidos Belitzenſes Item III obulos qui dicuntur *Münntephennige* Coſſati ſunt VII quilibet dat I ſolidum Taberna dat I Talentum prefecto Item ventimola dat II choros ſiliginis prefecto Adiacet ibi ager qui dicitur *Wendemarke* habet LIX manſos Quilibet dat ad pactum I modium ſiliginis I auene et IIII ad cenſum Fromken Witbritzen cum fratribus ciues in Belitz habent II choros et VII modios ſiliginis Iɨ choros cum Iɨ modio auene in pactu et IX ſolidos in cenſu Item Luder habet XV modios ſiliginis XVIII modios auene et VI ſolidos in cenſu Item idem VI modios ſiliginis IX modios auene et II ſolidos in cenſu Item Brant vaſalli VI modios ſiliginis Item Claus Wulff II choros ſiliginis XVII modios auene et XVIII ſolidos Item Enderlin XXX modios ſiliginis XXIIɨ modios auene et XV ſolidos Item Aldenbachinne ciuis in Belitz ɨ chorum ſiliginis IX modios auene et VI ſolidos Item dy Brudrinne ciues in Belitz IX modios auene et ſolidos Ad altare in Belitz prime miſſe ɨ chorum ſiliginis et IX modii auene et VI ſolidi Item ad aliud altare VI modios ſiliginis Item dy *Elenden* [2] in Belitz ɨ chorum ſiliginis Item Buſſow Schonow XXVII ſolidos Item Claus Stenow ciuis in Belitz IIIIɨ modios avene Item Kaput IX modios auene et VI ſolidos Item Tyle Meyns ciuis in Belitz XXVIII modios ſiliginis IX modios auene et VI ſolidos Item Heyne Fritze ciuis in Briſna X modios ſiliginis Item vidua Wittemberginne ciuis in Belitz ɨ chorum ſiliginis IX modios auene et VI ſolidos Item redditus de Wendemarke habent Buſſow Schonow Luder Otto Kappuet Vaſalli Junge Kune et Stenow ciues in Belitz

Kemenitz [3] ſunt XXXI manſi quorum plebanus habet I Prefectus VI Tenetur ad equum pheudi pro quo dat I fruſtum Ad pactum quilibet IIIIɨ modios ſiliginis et IIII modios auene Coſſati ſunt IIII Quilibet dat II ſolidos Vinconum et I pullum Taberna non eſt Supremum iudicium et ſeruitium curruum habet Mewes Poſtamp emit ab Rochow fuit prius Jacobi Mukums [4]

1) Wildenbrach gehöret denen von Rochow.
2) Iſt ohne Zweifel ein Hoſpital zu Belitz geweſen.
3) Heißt itzo Chemnitz, gehöret denen von Britzke.
4) Hier ſchließet im Original der Zauchiſche Creis. In demſelben ſind auch zur Zeit des Landbuchs einige Dörfer und Feldmarken geweſen, die jetzo nicht mehr als Dörfer bekannt ſind, ſondern eingegangen und wüſte geworden, als Mertinsdorf, das eine Neuendorf, Freyzow, Fiksdorf, Gremzel, Eichholz, Benken, Teſekendorf, Rockitz. Vielleicht werden dieſelben ſich noch bey näherer Nachſuchung in den Creyſen und Charten als wüſte Feldmarken, oder unter anderen Namen finden, und vielleicht wird man ſie noch in dem Anhange dieſes Werks anzeigen können. In dem einen Original folget auf die Zauche der Diſtrikt von Salzwedel und denn die Ukermark, in dem andern aber gehet die Ukermark vor, welches letztere man, um die Ordnung der Creyſe nicht zu unterbrechen, hier befolget.

Vker-

Vkermark. [1]

Blingow [2] ſunt LX manſi quilibet dat in pactum ɨ chorum tritici ɨ chorum ſiliginis ɨ chorum orde et ɨ chorum auene [3] Precaria X ſolidos I modium tritici I modium ſiliginis II modios auene Ad *dotem* iacent III manſi II habet plebanus ſub cultura tertium hereditauit ad aliam curiam Quilibet manſus in cenſu II ſolidos *Dinſtphenninghe* XX denarios I quartale piſorum Claus Wyman habet II manſos liberos ad curiam ſub cultura Conſules ciuitatis Premslaw habent VI cum omni iure Mentze Schulte cum fratre ſuo ciue in Premslaw habent IX manſos cum omni iure et precariam ſuper XX manſis Claus Wyman ciuis in Premslaw habet XX talenta in hac villa de manſis et de pullis Dominus Mor de *Linſtede* habet pactum ſuper IIII manſis et precariam ſuper IIɨ manſo *Betheke de Eygſtede* [4] habet pactum ſuper I manſum Otto Grunow habet V choros annone Claus Gule cum fratre habet pactum ſuper IIII manſis et I talentum Eghart Melmeker ciuis in Premslaw habet pactum ſuper I manſum Vicarius vnus ad B. Virginem in Premslaw habet IIII manſos cum omni iure Hi redditus iacent ad II manſos Henningus Hoppe ciuis in Premslaw habet pactum ſuper I manſum Dominus Henricus Heyne Dominus Theodoricus de *Plothe* Presbyteri habent V manſos cum dominio et cum omni iure Mentzen Tolner ciuis in Premslaw habet Iɨ talentum Conſules ciuitatis Premslawh abent Iɨ talentum Frentze Vranke ciuis in Premslaw habet pactum ſuper III manſis *Sanctus Gregorius* prope Premslaw habet pactum ſuper vnum manſum Herder habet pactum ſuper V manſis - In his ſunt II manſi dantes dimidium pactum Omnes iſti manſi ſunt poſſeſſi Taberna dat XXX ſolidos in pactum I ſolidum in cenſum de quibus tollit Claus Wyman ciuis in Premslaw XV ſolidos XV ſolidos tollit Mentze Sculte cum fratre ciue in Premslaw De manſis ſunt duo *Coſtenhowen* [5] dantes ſimul VIɨ ſexagenas pullorum de quibus tollit Claus Wyman II ſexagenas pullorum et X pullos Conſules ciuitatis Premslaw habent II ſexagenas pullorum et II pullos Eghart Melmeker ciuis in Premslaw totidem *Coſtenwerde* [6] ſunt XXXVII quelibet *area* [7] dat I ſolidum et ſunt omnes poſſeſſi demptis II Prope villam iacet ſtagnum dans in pactum XII talenta et *Kleyntower* qui piſcantur dant II talenta qui pronunc non ſunt ex iſto ſtagno nomine Blingow *Riuus* nomine *Strant* dans in pactum XXX ſolidos qui pro nunc non piſcantur Pactus ſtagni predicti et riui ſuſcipiunt *villani* huius ville In hac villa dant *pullos fumigales* In hac villa moratur vnus *Scabinus terre* [8] nomine Eghart Blingow habens VI manſos de quibus dat vt ſupra *Dower*

1) Hier fänget die Beſchreibung der Dörfer der Uckermark an, obwohl dieſer Name nicht davor ſtehet.
2) Blingow, jetzo Blindow, gehörte im 13ten Jahrhunderte der längſt ausgeſtorbenen Familie von Blingow, jetzo der Stadt Prenzlow.
3) Alſo hat zu Carl 4. Zeiten eine Hufe in der Ukermark 2 Winſpel verſchiedenen Korns an Pacht gegeben.
4) Dieſer Betheke von Egſtede iſt von der alten, noch jetzo ſo anſehnlichen Familie von Eichſtät.
5) Coſtenhoven ſind wahrſcheinlich Koſſätenhufen, die hier in der Ukermark oft vorkommen, aber nicht ſo in den übrigen Marken, wo nur die Anzahl der Koſſäten eines jeden Dorfes ohne Hufen ſtehet.
6) Coſtenworde, iſt ſo viel als Coſſätenwurten. Dieſes nur bey der Uckermark vorkommende Wort, bedeutet eine kleine Kötner- oder Coſſätenſtelle, deren Beſitzer nur eine geringe Wohnung und etwas Garten und Wördeland gehabt, oder eine Wurthe, welches, wie hier zu Lande bekannt, ein hinter dem Ackerhofe belegenes und mit einem Gehege umgebenes Stücke Acker iſt, das von dem Worte wahren, bewahren, oder einhegen, ſeinen Urſprung hat. (S. Haltaus Gloſſarium germ. unter Word) Dergleichen Stellen waren ehemals in der Ukermark häufig, da vor dem 30jährigen Kriege die Mark mehr bewohnt war als jetzo, und wurden, wie ſich unten bey Klokow zeiget, 10 auf eine Hufe gerechnet.
7) *Area* iſt ohne Zweifel die Hofſtelle der Koſſäten.
8) Hier kommt wieder ein Landſchöppe vor. Dieſe Leute ſtellten das Gericht der geſchwornen Bauern vor. S. oben S. 37. No. 4. Die hatten dafür einige Hufen, von denen ſie aber Pacht geben mußten.

Vkermark.

Dower [1] ſunt LX manſi quilibet dat in pactum XXX ſolidos In precariam X ſolidos II modios ſiliginis II modios auene Ad *dotem* [2] iacent III manſi Petze *Wichmanſtorf* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Curd Wichmanſtorff habet VI manſos liberos ſub cultura Claus Vngelden ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper VI manſis Henning de *Swachten* cum fratribus ſuis habet pactum ſuper VII manſis demptis X ſolidis De precaria X ſolidos Betheke Hendebuch habet II talenta ſuper II manſos predictos et ſuper alios II Gyſe Wyſmanſtorff habet IIII manſos liberos quos habuit ſub cultura vsque huc nunc autem hereditauit ad vnum *villanum* qui poſſidet eandem curiam dans pactum Hynx et Ianeke de *Blankenburg* fratres habent pactum ſuper IIII manſos Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet XVIII talenta et XII ſolidos Iſti redditus ſtant ad redimendum Reſiduum pactum et precariam habent *famuli de Wichmanſtorff* et Henningus *Brakel* De his manſis ſunt XVI poſſeſſi et II in libertate Taberna dat XV ſolidos de quibus tollit Dominus Marchio V ſolidos Reliquos X ſolidos famuli predicti de Wichmanſtorff et Brakel Eadem taberna dat II ſexagenas pullorum quos famuli predicti tollunt *Coſtenwerde* XXI Quelibet *area* dat I ſolidum et I pullum quorum X ſunt poſſeſſi Nota quod in hac villa de quolibet manſo dantur II pulli qui dicuntur *Thegethuner* [3] Prope villam iacet molendinum nomine *Negdermolne* (Niedermühle) dans in pactum II choros annone quos famuli de Wichmanſtorff tollunt et Domino Marchioni V ſolidos in precariam Item iacet molendinum deſolatum nomine *ouerſte molne* (Obermühle) quod ſolebat dare II choros annone quos Henningus Brakel habet In hac villa moratur *Scabinus* terre nomine Brant de Domer habens IIII manſos de quibus dat vt ſupra

Malech [4] iacet in *pignore vadio Ducum iuniorum* [5] XLVIII manſi quilibet dat in pactum XXIIII ſolidos In precariis X ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei II modios auene Cenſus II ſolidos Brandeburgenſes Ad *dotem* iacent III manſi Petze *Wichmanſtorff* cum fratre ſuo et patruis habet redditus huius ville demptis VIII manſis quos habet Rule *Lynſtede* De his manſis ſunt XXX poſſeſſi Taberna dat XII ſolidos *Coſtenworde* XX Quilibet dat XVI denarios V ſunt poſſeſſi

Ghoritz [6] ſunt LX manſi quilibet dat in pactum Ɨ chorum tritici Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei Ɨ chorum auene Ɨ quartale piſorum Precaria X ſolidos I modium tritici I modium ſiliginis

1) Dower, jetzt Daber, ehemals ein Lehn derer von Wichmanſtorf, nachher derer von Holzendorf, von welchen es in der Mitte des vorigen Jahrhunderts an die von Wedell gekommen, die es noch beſitzen.

2) *Ad dotem* bedeutet ſoviel als zum Unterhalt der Kirche und Pfarre, meiſtens der Pfarrer.

3) Thegethuner ſind die Zehenthüner, die noch heutiges Tages ſo vom gemeinen Manne genennet werden.

4) Malech, jetzt Malchow. Es iſt ehemals ein Geſchlecht dieſes Namens in der Ukermark geweſen, das aber längſt ausgeſtorben. Zur Zeit Carl 4. haben dieſes Dorf die von Wichmansdorf beſeſſen, ſo aber auch ausgegangen; im 16ten Jahrhundert die von Berg und von Holzendorf, nachher iſt es durch Kauf an die von Wedell gekommen.

5) Dieſes Dorf iſt alſo damals an die minderjährige Herzoge von Stettin verſetzet geweſen.

6) Ghoritz, jetzt Göritz, vermuthlich von dem wendiſchen Worte *Ghorcyzza* Hederich. (Bekmanns Anhaltiſche Hiſtorie S. 21) Unter den ausgeſtorbenen Geſchlechtern in der Ukermark finden ſich auch die von Göritz. Im 15ten Jahrhundert hat dieſes Gut denen von Berg und von Holzendorf gehöret, im vorigen haben es die von Wedell an ſich gebracht, und jetzo beſitzet es der Generallieutenant und Kriegesminiſter von Wedell.

Vkermark.

ſiliginis II modios auene [1] Cenſus III ſolidi Ad dotem iacent III manſi Cune Berkzow ciuis in Premslaw V talenta Relicta Nicolai prefecti ciuis in Premslaw habet II talenta Heynike Ryke habet IƗ talenta Mentze Sculte cum fratre ciue in Premslaw habet IIƗ talenta ſuper manſis Sanctimoniales in Boſſelnburg in Premslaw et in Sehuſen iſta tria monaſteria habent III manſos ad I curiam cum omni iure iacentes Dominus *Mor Lynſtede miles* [2] habet pactum ſuper IƗ manſo et cenſum ſuper eodem Dominus Arnold de Ryghe Presbyter habet pactum ſuper I manſo Dominus Gerhardus Kutte cum fratribus ſuis habet pactum ſuper II manſos De his manſis ſunt VII in libertate Alii omnes ſunt poſſeſſi Taberna dat XIIII ſolidos *Coſtenwerde* XVI Quilibet dat I ſolidum et I pullum et IIII denarios nomine *Howpennighe* In hac villa moratur vnus *Scabinus terre* Ludeke Dower habens V manſum de quibus dat vt ſupra.

Nydem [3] ſunt XL manſi quilibet dat in pactum chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei Ɨ chorum auene In precariam ſolum I modium ſiliginis I modium ordei II modios auene Ad *dotem* II manſi Tertium manſum hereditauit ad aliam curiam de quo tollit IIƗ talenta Ghyſe de Swanenberge ciuis in Paſewalk habet pactum precariam et cenſum ſuper V manſis Claus de *Stegelitz* habet redditus ſuper manſis et habet XXVIII modios annone ſuper manſis Mor de *Lynſtede* miles habet pactum et precariam ſuper IIII manſis Ghyſe Swanenberge habet VIII modios annone

Smarſow [4] XL manſi Quilibet dat in pactum XXIIII ſolidos precariam X ſolidos IIII modios auene ex antiquo nunc autem ſunt *ſuportati* de auena Ad *dotem* iacent III manſi et ſuper II habet colonum et tertium hereditauit de quibus tollit IX *marcas vinconum* Dominus Mor de Lynſtede miles habet VIII manſos liberos ad *curiam* [5] *ſub cultura* ſuper quam habet colonum Rule de *Lynſtede* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning de *Lynſtede* habet VII manſos liberos ad curiam ſub cultura Bertram Haſt habet ſuper III manſis precariam Reſiduos redditus habet Dominus Mor predictus cum patruis ſuis et iſti manſi ſunt omnes poſſeſſi Taberna Ɨ ſexagenam pullorum *Coſtenworde* ſunt XXVIII quilibet dat X pullos quorum XVIII ſunt poſſeſſi Prope villam iacet molendinum deſolatum dans in pactum Ɨ chorum annone

Rullenwitze [6] iacet ſub imperio *Ducum iuniorum* LX manſi quilibet dat in pactum VI modios tritici VI modios ordei Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene Precaria X ſolidos I modium ſiliginis I modium tritici I modium ordei I modium auene In cenſum III ſolidos Ad dotem III manſi Achim Schernekow habet VIII manſos ad ſeruitutem Marchionis de quibus

1) Alſo hat die Pacht des Gutsherrn von einer Hufe damals betragen $2\frac{1}{2}$ Winſpel Weitzen, Roggen, Gerſte und Hafer; hergegen die Beede, als die landesherrliche Abgabe nur 4 Scheffel Korn und 10 Solidos an Gelde.

2) *Miles* iſt bekanntermaßen ein Ritter, *Chévalier*, ſo wie *famulus*, oder Knecht, ein Edelmann war, der noch nicht zum Ritter geſchlagen war. Ein mehreres kann davon nachgeſehen werden in des *du Freſne* Gloſſario unter den Worten *Miles* und *Famulus*.

3) Nydem jetzt Niden, gehöret ſeit dem vorigen Jahrhundert der Familie von Winterfeld.

4) Smarſow, wird noch jetzo Schmarſow geſchrieben, und gehöret der Familie von Winterfeld, die es von denen von Schwerin gekauft.

5) Dieſer Ausdruck: Der — hat ſo viel Hufen frey zu ſeinem Hofe und unter ſeiner Cultur, kommt ſehr oft in dem Landbuche vor, und iſt noch heutiges Tages gebräuchlich.

6) Rullenwitze, jetzo Rollwitz, war ehemals ein von Lindſtädtſches, und iſt jetzt ein von Winterfeldſches Guth.

Vkermark.

quibus tollit V manſos De aliis III tollit pactum videlicet VI talenta Idem Achim habet pactum precariam et cenſum ſuper XVI manſis de quibus XIII ſunt poſſeſſi Hans Lynſtede VII manſos cum omni iure Dominus Arnoldus de Ryga Presbyter habet II manſos cum omni iure Item ad altare Scabinorum in Poſewalk III manſi cum omni iure dantes V chorum annone et non plus Dominus Gherhardus Swanebeke Presbyter cum patruis IIII manſos cum omni iure Thydeke *Woldeke* III manſos cum omni iure Item ad altare in Poſewalk III talenta Item ad Sanctum Spiritum in Poſewalk VI manſi de his ſunt IIII dantes VI choros annone et non plus Item Arnd Haghenow III manſos Albrecht Vorſtenberg II manſos De his ſunt poſſeſſi XXV manſi Taberna X ſolidos et eſt deſerta Coſtenworde XI quilibet dat I ſolidum et ſunt poſſeſſi Nota quod in his manſis ſunt II *Coſtenhouen* dantes V ſexagenas pullorum et non plus Item Peter Woldeke habet III manſos ad curiam ſub cultura Nota quod in hac villa pro nunc recipiuntur II talenta et non plus de quolibet manſo

Poltzow [1] iacet *ſub vadimonio Ducum iuniorum* XXX manſi quilibet I talentum in pactum Precaria X ſolidos Lemmeke Kocſtede ciuis in Poſewalk habet precariam ſuper XIIII manſis Henning Lynſtede habet precariam ſuper X manſis Iungen Lynſtede habet precariam ſuper VI manſis Dominus Mor Lynſtede cum patruis ſuis ſupradictis habent pactum huius ville De his ſunt XXII poſſeſſi Taberna VƗ libras cere et dat eccleſie ibidem Coſtenworde XXIX ſunt X poſſeſſi Quelibet area dat I pullum demptis VI areis que daat ad IIII pullos per X pullos vna area altari per IIII pullos

Cernetzyn [2] XLIIII manſi quilibet dat in pactum Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene VI modios tritici In precariam dant X ſolidos I modium tritici I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene In cenſum dat III ſolidos *Ad dotem iacent III manſi quorum I hereditauit et II habet ſub cultura per ſe* [3] Henning *Cernetyn* cum patruo habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Hartewich Brewitz habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Gherke Natheheyde habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Nickel de *Hune* cum patruis habet pactum et cenſum ſuper VII manſis *Herman Cernetyn* habet pactum et precariam et cenſum ſuper IIII manſos Gherke Natheheyde habet redditus ſuper II manſis Cernetyn habet redditus ſuper II manſis Hartewich Brewitz habet redditus ſuper II manſis Ludeke van *der Berghe* habet redditus ſuper VI manſis Ex his manſis ſunt poſſeſſi XVI Alii iacent deſolati Nota quod VI ſunt manſi quorum redditus dantur ad altare in Poſewalk Iſti manſi non dant precariam Taberna dat duo talenta demptis IIII ſolidis et eſt deſolata *Coſtenworde* ſunt XXXIII quilibet dat I ſolidum quorum XI ſunt poſſeſſi alie iacent deſolate Nota quod ex antiquo dederunt IIIƗ modios auene minus Ɨ quartali quod dicitur *Ouerpacht* ſed nunc non dant Nota ſuperiori anno V manſi ſunt deſerti

1) Poltzow hat noch jetzo dieſen Namen. Ehedem gehörte dieſes Guth denen von Lindſtädt, hernach denen von Rammin, und ſeit der Mitte des vorigen Jahrhunderts denen von Wedell.

2) Cernetyn, jetzt Zerrenthin. Dieſes Dorf hat zur Zeit des Landbuchs theils die nachhero ausgangene Familie von Cernetyn, theils die von Berg beſeſſen, von dieſer iſt der von Bergſche Antheil an die von Eickſtädt gekommen, und ein Theil des Dorfs gehöret zum Königl. Amte Löckenitz.

3) Hieraus erhellet, daß der Pfarrer von ſeinem Acker eine Hufe in Erbpacht gegeben, und zwey ſelbſt genutzt. Die Hufen *ad dotem* ſind nicht ſo wohl die Kirchen- als Predigerhufen.

Vkermark.

Wetzenow [1] ſunt XXXIII manſi Quilibet dat in pactum XVI ſolidos minus III denariis precariam XXI denarios Ad *dotem* iacent III manſi et habet *colonum* *Vlrich Lynſtede* cum fratre habet hanc villam cum omni iure De his manſis XXIII ſunt poſſeſſi et VI in *libertate ad terminum* et IIII iacent deſerti Taberna dat X ſolidos Coſtenworde ſunt VIII dantes per I ſolidum et pullum et iacent deſolati Nota quod in hac villa de quolibet manſo datur I modius dempto quartali nomine *Bedehauer* [2] dicitur Nota ſuperiori anno *prefectus receſſit IIII manſi deſerti*

Roggow [3] ſunt XII manſi quilibet dat I talentum in pactum Ex his manſis iacent II ad *dotem* Dominus Gherhardus Swanebeke plebanus in Nydym cum ſuis fratribus laicis habet pactum iſtorum VI manſorum Ibi non dantur precarie Ibidem iacent VIII *aree* dantes II ſexagenas pullorum de quibus plebanus ibidem XV pullos Alios pullos Dominus Gherardus Swanebeke predictus habet cum fratribus ſuis Ex his ſunt VIII manſi poſſeſſi

Brellyn [4] L manſi quilibet dat in pactum I talentum Precaria V ſolidos Ad dotem iacent III manſi Henning *Lynſtede* habet redditus huius ville Sed Dominus Henricus dictus Wiltberth Presbyter habet X talenta ad vitam ſuam De his manſis ſunt XV poſſeſſi Taberna dat I libram piperis et poſſidetur Coſtenworde XV quilibet dat I ſolidum et pullum quorum III ſunt poſſeſſi *Nota quod in hac villa dant pullum fumigalem* [5] *per totum*

Tzimenen [6] ſunt LX manſi quilibet dat in pactum ex antiquo XXIIII modios annone nunc autem XX annone modios media pars ſiliginis alia auene Precaria dat I talentum *vinconum* I modium ſiliginis I modium auene Ad dotem iacent III manſi Gerke Vette ciuis in Premslaw habet pactum ſuper III manſis cum omni iure Martinus Veleuantz cum fratre ciuis in Premslaw habet pactum ſuper V manſis ſed precariam non habet Ianeke Franke ciuis in Poſewalk habet pactum ſuper IIII manſis Bertram Haſt habet pactum ſuper XIIII manſis Ruleke *Lynſtede* habet pactum ſuper IX manſis Syuert *Bentz* habet pactum ſuper VII manſis Petze *Wichmanſtorff* cum fratre et patruo habet pactum ſuper IIII manſis Czander Vornholte cum fratre ſuo habet pactum ſuper II manſis Boldeke Schulte habet pactum ſuper VI manſis Eccleſia habet pactum ſuper I manſo cum omni iure Dybbolt *Czernentyn*

1) Wetzenow. Dieſes Dorf hat noch denſelben Namen, war ein altes Lynſtädtſches Lehn, iſt aber im jetzigen Jahrhundert an die von Wedell gekommen.

2) Alſo iſt hier die Bede mit ¾ Scheffel Hafer von der Hufe entrichtet und ſolches der Bedehafer genennet worden.

3) Roggow. Dieſes kleine Dorf hat noch denſelben Namen, gehörte im vorigen Jahrhundert dem Rath zu Paſewalk, anjetzo dem Generallieutenant von Wedell. Der Name dieſes Dorfs ſcheinet noch ein Ueberbleibſel zu ſeyn von der Provinz Rocho zwiſchen der Uker und Randow, die in des Papſt Cöleſtini 3. Beſtätigung der Uſedomſchen Kloſtergüter von 1194. genennet wird. Dreger Cod. Diplom. Pom. T. I. S. 56-58.

4) Brellin hat noch dieſen Namen. Der letzte von der Familie von Lynſtädt, die dieſes Guth zur Zeit des Landbuchs beſeſſen, hat es vor 50 Jahren an einen von Saldern verkauft, und dieſer an einen Prüber.

5) *Pulli fumigales* ſind die Rauchhüner, welchen Namen die Pachthüner, ſo die Ackersleute zu geben haben, noch führen. S. Haltaus Gloſſarium unter Rauchhun.

6) Tzimenen heißt anjetzt Züſedom. Das Geſchlecht derer von Oldenfliet hat einen Theil dieſes Guths lange gehabt. Als es zu Ende des 16ten Jahrhunderts ausgeſtorben, iſt dieſer Antheil als ein erbfnetes Lehn an die von Arnim, und von dieſen an die von Winterfeld gekommen, die es noch beſitzen.

Vkermark.

tyn habet pactum ſuper I manſo Bertram habet pactum ſuper omnes VI manſis exceptis Ex his manſis ſunt XIX poſſeſſi alii deſerti iacent Taberna dat X ſolidos prefecture Coſtenworde ſunt X quarum V ſunt poſſeſſe quarum III dant per XV pullos Quinta area nihil dat

Vorenwolde [1] *iacet ſub imperio Ducum Stettinenſium* LX manſi Quilibet dat IX modios ſiliginis V modios ordei et V modios auene In precaria dat V ſolidos Brandeburgenſes et quilibet manſus dat I modium auene Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei quod dicitur *Kornpacht* Ad dotem iacent III manſi Syuert de *Buk* cum patruis ſuis habet VIII manſos ſuper quos Dominus Marchio habet ſeruitium Ex his manſis ſunt XXVI poſſeſſi demptis liberis Taberna dat III ſolidos Brandeburgenſes eſt poſſeſſa Coſtenworde ſunt LVII quelibet dat I ſolidum Brandeburgenſem I pullum quarum XII ſunt poſſeſſe

Kozelow [2] ſunt L manſi in quibus ſunt IIII *Coſſati manſi* [3] quilibet dabit in pactum I talentum Brandeburgenſe etiam in precariis X ſolidos Brandeburgenſes et II modios ordei De his manſis iacent III ad dotem Otto van *der Hune* habet VIII liberos ad curiam ſuam ſub cultura In hac villa iacent manſi deſolati Alii ſunt poſſeſſi Nicolaus Kocſtede cum fratribus ſuis ciuibus in Poſewalk habet pactum ſuper IIII manſis et non precariam Dominus *Fredericus miles de Eychſtede* [4] habet reſiduum pactum et precariam in hac villa Taberna dabit I talentum Brandeburgenſe et ſunt XIX Coſſati Quilibet Coſſatus dabit pro I *area* I ſolidum Brandeburgenſem Pro cenſu in hac villa dant omnes *villani fumigales pullos* et IIII *aree* (Höfe) iacent deſolate et alie ſunt poſſeſſe et prope hanc villam ſunt duo molendina Inferius molendinum dat IIII choros annone in pactum Superius dat IƗ choros annone iacet deſolatum Arnoldus de Rychen ciuis in Poſewalk habet Ɨ chorum annone ſuperius molendinum Reſiduos V choros ſuper iſta molendina habet Dominus *Fredericus de Eychſtede* predictus Item Henningus Hoppen ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper I manſo

Grymmen [5] ſunt LIII manſi quilibet dat in pactum IIII marcas per totum non plus Ad *dotem* iacent III manſi dantes *plebano* X marcas vinconenſium Syuert de *Bentz* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Otte *van der Hune* cum fratribus ſuis habet XƗ manſos pactum cum omni iure Herman Vogeller cum patruis habet pactum ſuper VII manſis Heynderich de Wenchowe habet pactum ſuper VIII manſos habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Gerke van der Hune habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Bernart de Nyden ciuis in Poſewalk habet pactum ſuper IIIƗ manſis II manſi dant ecclefie eidem pactum Syuert de Bentz habet pactum ſuper V manſis In hac villa ſunt IIII manſi deſolati alii omnes ſunt poſſeſſi dantes II talenta vinconum et LX pullos Nota quod in hac villa ſunt III manſi dantes IIII marcas demptis IIII ſolidis Nota quod *ſuperiori anno* IIII manſi deſolati

Walmow

1) Vorenwolde, jetzt Fahrenwalde, ein ganzes Bauerndorf, das jetzt zum Königl. Amte Lökenitz gehöret. Die Hufen derer von Buch hat der Geheime Rath dieſes Namens vor einiger Zeit an die von Arnim, und dieſe an die von Winterfeld verkauft.

2) Kozelow, jetzt Caſelow, iſt ein großes Rittervorwerk nebſt anſehnlicher Forſt, zum Amte Lökenitz gehörig.

3) *Coſſati manſi* wird wohl Coſtenhoven oder Coſſätenhüfen ſeyn ſollen, nemlich ſolche Hufen, welche von Koſſäten bewohnet werden; dieſer lateiniſche Ausdruck iſt bisher nicht vorgekommen.

4) Friederich von Eickſtädt, Ritter. Die es nicht waren, hießen *famuli*, Knechte oder Knappen.

5) Grymmen hat noch dieſen Namen, und iſt ein Bauerndorf zum Amte Lökenitz gehörig.

Vkermark.

Walmow [1] ſunt LXII manſi quilibet dat in pactum I talentum Brandeburgenſe VI modios auene VI modios tritici In precariam VIII ſolidos Brandeburgenſes II modios auene Ad *dotem iacent III manſi Plebanus* habet colonum dans pactum de iſtis III manſis Bern de *Buck* (v. Buch) habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Syuert de *Buck* habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura Syuert de Buck iunior ciuis in Premslaw cum ſuis fratribus habet XVII manſorum pactum et precariam cum omni iure Senior Syuert Buck habet reſiduum pactum ad precariam Et iſti de Buck iunior et ſenior predicti habent etiam pactum ſuper manſos V Coſſatorum De his ſunt XXXIII poſſeſſi et VI in libertate ad biennium et VI ſunt deſolati Nota quod in his manſis qui ſunt poſſeſſi ſpectant X ad Dominum Epiſcopum Camynenſem Taberna dat XVI ſolidos *famulis de Buck* Coſtenworde ſunt XXII omnes ſunt poſſeſſi dempto I dantes IIII ſexagenas pullorum et XV pullos Prope villam ſtat *molendinum quod voluitur per ventum* dans in pactum II choros annone ſeniori Syuert *de Buck* Nota ſuperiori anno VI manſi ſunt deſerti propter combuſtionem Nota quod Dominus Caminenſis Epiſcopus habet X manſos de quibus non dedit

Krempſow [2] ſunt LIII manſi quilibet dat in pactum XXII ſolidos VI modios tritici VI modios auene In precaria V ſolidos Ad dotem iacent III manſi de duobus ſumit plebanus II choros annone et de tertio ſumit I talentum Betheke Broſſow habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Albertus Melſcholte habet pactum et precariam ſuper III manſis Reſiduum pactum et precariam habet Bedeke Bruſſow cum patruo ſuo Otto Grunow habet pactum et precariam ſuper II manſis Heyne de Gluwen habet pactum et precariam ſuper II manſis De his manſis XV ſunt poſſeſſi et VII in libertate ad triennium demptis X ſolidis qui dantur de I manſo Alii iacent deſolati Taberna dat X ſolidos Coſtenworde ſunt IIII De vna dantur XLV pulli et de altera XX pulli et de tertia dantur X pulli De quarta dantur XII pulli et ſunt omnes deſolati Prope villam iacet I ſtagnum Sunt III tractus ſagene *Nota ſuperiori anno II manſi ſunt deſolati.* [3]

Clepetow [4] ſunt LIII manſi quilibet dat in pactum XXX ſolidos Precaria X ſolidos I modium tritici I modium ordei I modium auene Ad dotem iacent III manſi et plebanus habet hos ſub cultura Iacob Wollyn habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Claus Brandenburg ciuis in Premslaw habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Rule Stretz ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper I manſo Ianike de *Ellinghe* cum fratribus habet pactum et precariam ſuper III manſis Ludecke de *Berge* habet pactum et precariam ſuper III manſis et precariam ſuper II manſis Henricus Litzitz habet pactum ſuper II manſis Henning Halle ciuis in Premslaw habet VIII manſos cum patruo ſuo Dominus Henning Voltzendorff habet pactum et precariam ſuper II manſis Claus de *Stegelitz*

1) Walmow hat noch jetzt dieſen Namen. Im Jahr 1624. beſaßen es die von Eickſtädt, hernach die von Winterfeld, die von Berg, denn die von Rawen, und endlich die von Aſchersleben, die es 1736. an den König verkauft, und gehöret es jetzo zum Amte Lökenitz.

2) Krempſow, anjetzt Kremzow, gehöret ſeit langen Zeiten der Familie, und gegenwärtig dem Geheimen Juſtitzrath und Ukermärkſchen Landvogt von Berg.

3) Da der Ausdruck ſo oft vorkommt, daß im vorigen Jahre einige Hufen wüſte geworden, ſo iſt dieſes vermuthlich durch einen Krieg geſchehen.

4) Clepetow, jetzt Kleptow, wird jetzo gleichfalls von wohlgedachtem Geheimen Rath und Landvogt von Berg beſeſſen, deſſen Vorfahren ſchon zur Zeit des Caroliniſchen Landbuchs, wie ſich hier zeiget, einen Antheil darin gehabt.

Vkermark.

gelitz cum patruo ſuo habet ſimul reſiduos redditus huius ville De his manſis ſunt XXXII poſſeſſi et quatuor liberi ad triennium Taberna dat X ſolidos et I ſexagenam pullorum Coſtenworde ſunt XVII quelibet dat VI denarios et I pullum quarum XI ſunt poſſeſſe Prope villam ſtat molendinum dans in pactum XVIII modios annone Nota ſuperiori anno III manſi deſerti

Klockow [1] LXIII manſi Quilibet dat in pactum XXX ſolidos Precaria X ſolidos Ad *dotem* iacent IIII manſi IIII manſi iacent ad altare in villa Glinitz fundatum Buſſe de *Dollen* [2] habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Ianicke de Ellynge habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Bolſzeke *Klokow* habet III manſos VI liberos ad curiam ſub cultura Gherike de Wollyn cum fratribus habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Dominus Gherardus Witte Presbyter in Poſewalk habet pactum ſuper III manſis Claus *Bismark* cum fratribus et patruis ciues in Premslaw habet pactum ſuper II manſis Nikel von der *Hune* habet cum fratribus ſuis pactum ſuper VII manſis et precariam ſuper III manſis habet pactum etiam ſuper III manſis habet precariam ſuper *prefecturam* habet I talentum Bertram *Haſe* cum fratre habet precariam ſuper XI manſis et ſuper prefectum I talentum et ſuper I curiam VIII talenta ſuper IIII manſis Et iidem fratres habent ſuper III manſis pactum Bertram *Haſe* et Nikel de *Hune* habent precariam et ſupremum iuditium Omnes manſi ſunt poſſeſſi demptis IIII manſis et II manſis dantes I pactum Taberna dat I *Coſtenworde* ſunt XXXIIII quorum IIII ſunt poſſeſſi et *Coſtenworde numerantur inter manſos* [3] Alie ſunt deſolate Coſſati dant *pullum fumigalem* Prope villam iacet molendinum quod voluitur per ventum dans in pactum XVI modios annone ad Eccleſiam et XII ſolidos Bertram Haſe Zander Mouwen Kinder habet V talenta ſuper III manſis *Nota quod Coſtenworde dant pro III manſis* et ſunt *incluſi in manſis ſupradictis* 3) Nota ſuperiori anno Buſſe de *Dolle famulus* emit II manſos Janeke de *Ellinge* II manſos de quibus non dederunt

Nyenuelt [4] ſunt XL manſi Quilibet dat in pactum VI modios ſiliginis VI modios ordei VI modios auene Precariam V ſolidos II modios ordei In cenſum III ſolidos demptis V manſis dantes per II ſolidos Ad dotem jacent III manſi Insleue Grunow habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Eghart Melmeker ciuis in Premſlaw habet precariam ſuper V manſis et *II manſis Coſtenhouen* [5] Albrecht Vorſtenberch ciuis in Poſewalk habet pactum ſuper III manſis Heyne Witte cum fratribus habet IIII choros annone ſuper VI manſis qui iacent ad prefecturam et non plus dant Henning Grunow cum ſuis patruis habet pactum et precariam ſuper IX manſis Henrich Stegelitz cum fratribus ſuis habet XXX ſolidos in cenſu Wedeghe de *Eychſtede* cum patruis habet pactum et precariam et cenſum ſuper X manſis Ludeke de *Berghe* habet pactum ſuper II manſis cum patruis ſuis De his manſis

1) Klockow hat noch dieſen Namen. Die hier vorkommende Familien von Klockow und von Haſe ſind im 15ten und 17ten Jahrhundert ausgegangen. Darauf einer von Edeling hat die Haſiſche Hälfte gekauft. Der Landesdirector von Aſchersleben hat die Edelingſche Hälfte gekauft und die andere Hälfte gegen halb Walmow vom Könige eingetauſcht und ein Majorat für die Familie von Aſchersleben gemacht.

2) Die von Dollen ſind noch eine adeliche Familie in der Ukermark.

3) Hier zeiget ſich, daß die Koſſätenwarthen zuweilen für Hufen gerechnet worden, und daß man 10 auf eine Hufe gerechnet.

4) Nyenvelt, anjetzt Neuenfeld. Dieſes Guth beſitzen die von Winterfeld ſeit dem 16ten Jahrhundert.

5) Hier zeigt ſich wieder, daß die Koſſäten Hufen gehabt, die man Coſtenhoven genannt.

Vkermark.

manſis ſunt XVI poſſeſſi Alii ſunt deſerti preter duo qui ſunt in libertate ad biennium Taberna dat X ſolidos eſt deſolata Coſtenworde ſunt XVIII dantes per IIII ſolidos Brandenburgenſes quarum VI ſunt poſſeſſe Hic dant pullum fumigalem per totum Prope villam iacet ager nomine *Weydehuue* dans I talentum *famulis de Eychſtede* Prope villam ſtetit molendinum quod per ventum mouebatur et dedit I chorum in pactum et eſt deſolatum

Schonenuelde [1] ſunt LXX manſi Quilibet dat in pactum I talentum Brandenburgenſe Precaria V ſolidos Brandenburgenſes et I modium ſiliginis et I modium auene De his iacent III manſi ad dotem et Ian de *Ellinge* habet II manſos liberos ad curiam ſub cultura Ludeke de *Ellynge* habet IX manſos liberos ad curiam ſub cultura *Ludeke von den Berghe* habet VIII manſos liberos ſub cultura Curt Bruſſow III manſos liberos ad curiam ſub cultura Betheke de *Heynrichſtorff* cum ſuis fratribus habet IIII manſos ad curiam ſub cultura Cune Swanenbeke cum fratribus habet X manſos liberos ad curiam ſuam Inſuper de his exceptis liberis predictis ſunt XVII poſſeſſi alii iacent deſerti et in manſis ſupradictis iacent III *manſi Coſſatorum* [2] *dantes* III *ſexagenas pullorum quos pullos ſuſcipit Aduocatus Ducis de Wolgaſt* In hac ſunt XII *pulli fumigales* de XI Coſſatis ſubleuando Nota Slye de Ellynghe habet IIII manſos liberos cum ſuis fratribus iacentes ad curiam ſuper quam ſedet Johannes Pellifex Nota in hac villa habet Marchio precariam ſuper IIII manſis qui ſunt deſolati in hac villa

Tarnow [3] ſunt XL manſi Quilibet dat in pactum II talenta et non plus Ad dotem iacent III manſi et plebanus habet colonum ſuper II manſis et tertius eſt deſolatus Henning Beuyr habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning Hoppe ciuis in Premſlaw habet pactum ſuper IIII manſis et ſtant ad redimendum Koneke de *Wichmanſtorff* cum patruis ſuis habet VIII manſorum reditus ibidem Ludeke de *Ellingen* habet pactum ſuper II manſis Dominus Mor de *Lynſtede* habet pactum ſuper I manſo Nikel van der Hune cum patruis habet pactum ſuper XII manſis In his manſis ſunt VI deſolati pertinentes Ulrich de Glughen Taberna dat V ſolidos quos tollunt Henning Beuyr et Koneke de Wichmanſtorf Coſtenworde ſunt IX quarum III ſunt poſſeſſe que area dat I ſolidum et I pullum

Damerow [4] *iacet ſub pignore Ducum* [5] LIII manſi Quilibet in pactum I talentum Precaria V ſolidos et II modios annone Ad dotem manſi — Coppe Scernekow habet pactum cum fratre ſuo ſuper IIII manſis Rule *Lynſtede* habet pactum ſuper V manſis Ludeke de *Ellynge* habet pactum cum fratribus ſuis ſuper X manſis Achim Scernekow habet pactum ſuper IIII manſis Item ad altare in Poſewalk pactum de IIII manſis Werner Muer cum patruis ſuis habet pactum et precariam ſuper VIII manſis et pactum ſuper III manſis Syuert

1) Schonenvelde, jetzt Schönefeld. Dieſes Dorf, in welchem die uralte Familie von Berg ſchon zur Zeit des Landbuchs, mit denen von Elling und andern einen Theil gehabt, iſt jetzo ganz in dem Beſitz des Königl. Geheimen Juſtitzraths und Ukermärkiſchen Landvogts von Berg.

2) Hier zeigen ſich abermals die Koſſätenhufen, welche aber keine Korn- und Geldpächte, ſondern blos Pachthüner gegeben, und zwar dieſe an die Vögte der Herzoge von Pommern-Wolgaſt.

3) Tornow, heißt noch ſo. Dieſes Guth gehört ſeit geraumer Zeit dem alten Geſchlecht derer von Holzendorf.

4) Damerow hat dieſen Namen noch, iſt ein ritterfreyes Vorwerk, und gehöret denen von Winterfeld, die es im Jahr 1657. von Otto Frhr. von Schwerin gekauft.

5) Hier zeigt ſich, ſo wie an mehrern Orten, daß damals ein Theil der Ukermark an die Herzoge von Pommern verſetzt geweſen, wovon die nähere Umſtände noch nicht völlig bekannt ſind.

Vkermark.

uert *Buk* cum patruis habet ſuper IIII manſis Hans Guſtow ciuis in Premslaw habet ſuper II manſis Henning Stike habet pactum ſuper II manſis Claus van *Copperen* habet pactum ſuper IIII manſis De his manſis ſunt XXVII poſſeſſi et X manſi ſunt in libertate Taberna dat III libras piperis et eſt deſolata Coſtenworde XXV Quelibet area dat I ſolidum De his ſunt IIII poſſeſſi

Scenkenberg 1) ſunt LXX manſi Quilibet dat XXX ſolidos in pactum ex antiquo Ad *dotem* iacent IIII manſi Nota quod de his manſis ſunt XXXVII dantes per XXX ſolidos et ſunt IIII dantes per XV ſolidos Nota quod omnes manſi dantes per XXX ſolidos non dant precariam Alii dant precariam ſiue quilibet manſus per VI modios auene Bertram *Haſe* cum fratre habet VII talenta et XXX modios auene Sanctimoniales in Sehuſen habent V choros auene et III modios et habent pactum ſuper III manſis Herman *Blankenburg* habet pactum ſuper XV manſis Gherolt ciuis in Premſlaw habet IX talenta in pacto Claus Hundebus cum fratribus habet VI talenta in pacto Item ad altare in Poſewalk iacent VIII talenta In hac villa iacent IX manſi deſolati alii ſunt poſſeſſi Taberna dat I talentum et eſt poſſeſſa dans Hermanno Blankenburg Coſtenworde ſunt XXVI De his ſunt poſſeſſi XXI dantes XVIII ſolidos Iuxta villam ſtat molendinum dans in pactum XXX modios annone et eſt poſſeſſum Nota quod Engelke *Scenkenberg* cum fratre ſuo Henningo ciues in Premſlaw habent III talenta ſuper II manſis Et idem habet XVIII modios annone ſuper molendinum ſtans prope villam In hac villa morantur *duo Scabini terre* Unus nomine Alde Ebel habens IIII manſos II liberos et II de quibus dat pactum videlicet de quolibet XXXIII ſolidos Alter Scabinus nomine Helwich Ratbutz habens V manſos de IIII dat VIII talenta et de quinto dat I talentum VI modios auene Nota ſuperiori anno Hermann Blankenburg retributa de XV manſis et Taberna et Coſtenworde

Bomgarde ſunt LXX manſi Quilibet dat XXX ſolidos in pactum Precariam X ſolidos Ad dotem iacent IIII manſi Achim *Schernekow* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Claus Schernekow habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Pro V manſis dat pactum ad *Sanctum Spiritum in Premſlaw* Herman *Czernetyn* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning Baſedow habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Herman Czernetin habet pactum et precariam ſuper XI manſis Henning Hoppe ciuis in Premſlaw habet pactum ſuper XI manſis et precariam Reinboldis Kinder von Klokow habent precariam ſuper II manſis Sanctimoniales in Premſlaw habent pactum ſolum ſuper III manſis Otto Quitz habet precariam et pactum ſuper II manſis Ex his manſis ſunt XXIII poſſeſſi demptis liberis Alii iacent deſolati Taberna dat X ſolidos in precariam et X ſolidos in pactum Mediam partem ſuſcipit Henning Hoppe et mediam Hen. Tzernethyn Coſtenworde ſunt XVI Quilibet dat I ſolidum et I pullum Ex iſts areis ſunt VII poſſeſſe Prope villam iacet ſtagnum nomine Bomgarden ſuper quod ſunt III tractiones ſagene pertinens ad omnes villanos ibidem

Syme-

1) Scenkenberg, anjeżt Schenkenberg. Dieſes Guth nebſt dem folgenden Bomgarde, jeżt Baumgarten, ſind alte Raminſche zu Ende des vorigen Jahrhunderts eingezogene und dem Geh. Rath von Kleinſorge conferirte Lehne, welche die aus dem Bremiſchen herſtammende Herren von Hacke vor 40. Jahren durch Erbgangsrecht erhalten; ſolches beſiżet gegenwärtig der Ukermärkiſche Landesdirektor von Hake.

Vkermark.

Symekendorff [1] ſunt XXXV manſi Ad dotem iacent III et ſunt deſerti Prefectus habet IIII et ſunt deſerti XVI ſunt poſſeſſi Quilibet manſus dat in pactum II talenta Brandeburgenſia et habet libertatem omnibus redditibus et attinet Friderico de *Eychſtede* exceptis V manſis qui attinent Petro Mütz cum fratre ciuibus in Premſlaw cum omni iure Taberna dat X ſolidos Coſtenworde ſunt XXII VII ſunt poſſeſſi Quilibet dat I pullum fumigalem Molendinum dat II choros et eſt deſertum

Valkenworde [2] ſunt LII manſi Quilibet dat in pactum III talenta Precariam X ſolidos I modium tritici I modium ſiliginis II modios auene Ad dotem iacent II manſi ad curiam ſub cultura et tertium manſum hereditant ad aliam curiam Heyne Smolle habet II manſos liberos ad curiam ſub cultura et ſuper II manſis habet pactum et precariam cum omni iure Frenze et Liuinus dicti Czabelſtorff ciues in Premſlaw habent X talenta cum II ſolidis et II modiis auene Heyne Smolle habet X talenta in precaria et XVI modios annone Hans prefectus in Guſtow prope Premſlaw habet V talenta in pacto ſuper II manſis Claus Sculte cum fratre et patribus in Geltz habet XX ſolidos in pactum Tydeke de Eychſtede habet precariam denariorum et annone ſuper X manſis et pactum ſuper V manſis et XI ſolidos ſuper taberna Wyllcke de *Eychſtede* habet II talenta in pacto Fritze Swanenberg habet precariam cum ſuis fratribus ſuper II manſis Et idem Fritze habet XV talenta demptis II ſolidis Bruneke *Vornholte* habet precariam ſuper II manſis Item IX talenta iacent ad altare in Premſlaw in Eccleſia beate Marie Virginis et ſtant Bruneke Vornholte ad redimendum Bruneke predictus adhuc retinet in villa predicta III talenta demptis III ſolidis Henning Hoenwarte cum ſuis patruis habet precariam annone et denariorum ſuper V manſis Reinbolt de *Griſenberghe* habet precariam ſuper II manſis et pactum ſuper I manſo Dithart Gladekow cum ſuis patruis habet VII talenta pacti Heyne Tzerneckowe ciuis in Premslaw habet V talenta pacti Ebel Drenſe ciuis in Premslaw habet V talenta pacti ſuper II manſis Henning Drenſe ciuis in Premslaw habet III talenta pacti *Domina de Lochſtede* habet XXX ſolidos pacti cuius ſucceſſor eſt Herman Gladekow Quedam monialis in Sehuſen habet I talentum pacti In hac villa ſunt VIII manſi in libertate ad II annos Alii ſunt poſſeſſi Taberna dat XXIIII ſolidos Coſſati ſunt XXXIII De his ſunt XVI poſſeſſi Alii ſunt deſolati dantes per ſolidos et hic dant pullos fumigales Prope villam ſtat molendinum deſolatum dans II choros annone

Weſelitze [3] ſunt XXXVII manſi quilibet dat in pactum I talentum VI modios tritici VI modios auene Precaria ſunt X ſolidi I modius tritici I modius ordei I modius auene Ad *dotem* iacet I manſus ſub cultura Frantze et Liuinus filii Czabelstorff ciues in Premslaw habent pactum per totam villam demptis V talentis que habent *Monachi de Gramſow* Ludeken de *Arnſtorff* cum patruis ſuis habet precariam per omnem villam demptis II talentis que tollit Eghard Melmeker ciuis in Premslaw et ſtant ad redimendum De his manſis ſunt XXV poſſeſſi qui ſunt in libertate ad II annos Taberna dat I talentum prefecto Coſſati ſunt XXVIII quorum ſunt XII poſſeſſi qui ſunt in libertate ad I annum Quelibet area dat V pullos Nota quod quilibet manſus dat XVIII denarios qui *Dinſtpennighe* dicuntur Prope villam iacet ſtagnum ſuper quod ſunt tractiones ſagene pertinens villanis In hac villa moratur *Scabinus terre* nomine Herman Wetzelitz habens V manſos ſub cultura *Be-*

1) Symekendorf, jetzt Ziemkendorf, gehöret anjetzo noch denen von Eickſtädt.
2) Valkenworde, jetzt Falkenwalde, ein altes Arnimſches Lehn, welches jetzo der Geh. Rath v. Arnim auf Boitzenburg beſitzet.
3) Weſelitz heiſſet noch ſo, und iſt anjetzo ein Rittervorwerk, zu dem Königl. Amt Gramzow gehörig.

Vkermark.

Bethecow [1] ſunt LXIII manſi quilibet dat in pactum II talenta Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis III modii auene *Bubeliche hmoe* [2] ſunt IIII iacentes in II campis Quilibet dat X ſolidos et non plus Ad *dotem* iacent IIII manſi III habet plebanus ſub cultura ſuper quos habet colonum de quibus manſis tollit VIII talenta Brandeburgenſia Quartum hereditauit ad aliam curiam Heyne Etzel ciuis in Premslaw habet pactum ſuper XII manſos Cune *Bertekow* ciuis in Premslaw habet pactum ſuper II manſis Peter Mutz cum fratre ciues in Premslaw habent pactum et precariam ſuper IIII manſis Heine Gultſmiet ciuis in Premslaw habet pactum ſuper III manſis et habet VIII ſolidos ſuper vnum alium manſum Cune Geritz ciuis in Premslaw habet pactum ſuper I manſum Heineke Mowe cum ſuis patruis habet pactum ſuper II manſis Eghart Melmeker Stephan Stendel ciues in Premslaw habent pactum ſimul ſuper I manſum Coſtenhouen II dantes in his manſis IX ſexagenas pullorum quos Clemens Buck et Henning Buck cum patruo ſuo percipiunt Idem Clemens Buk et Henning ciues in Premslaw habent precariam ſuper omnes manſos demptis VII manſis Stephan Stendal ciuis in Premslaw habet pactum ſuper III manſis Taberna dat II talenta *famulis de Eychſtede Herman Blankenburch* habet pactum ſuper II manſis Coſſati ſunt XXV quorum X aree dant Eghardt Melmeker ciui in Premslaw X ſolidos et I ſexagenam pullorum et V pullos Thideke et Betheke dicti de Eychſtede habent ſuper XV areas dantes VIII ſolidos et I ſexagenam pullorum et XVI pullos In hac villa ſunt VI manſi deſolati Nota in hac villa ſunt III aree poſſeſſe dantes XXVII denarios et III pullos In hac villa dant pullos fumigales Prope villam ſtetit molendinum quod per ventum voluebatur omne deſolatum dans in pactum I chorum annone famulis de Eychſtede Prope villam iacent duo ſtagna vnum nomine Dorpſe aliud nomine Pentz ſuper que ſunt tractiones ſagene Stagna illa pertinent villanis In hac villa Sanctimoniales in Sehuſen habent IIII talenta Sanctimoniales in Wittenborg habent I talentum Fratres Kalendarii in Premslaw habent I talentum Domini in Gramſow habent I talentum Iſta VIII talenta habent Monaſteria cum omni iure et proprietate ſuper III curias

Guſtow [3] prope Granſow ſunt XLVIII manſi Quilibet dat in pactum I talentum Brandeburgenſe et VI modios tritici et VI modios auene et I ſolidum Brandeburgenſem *pro ſeruitiis qui Dinſtpennighe* [4] dicuntur et in precariam X ſolidos Brandeburgenſes et I modium tritici I modium ſiliginis II modios auene Ad dotem iacent II manſi De his reſiduis habet Nicolaus et Petrus dicti Mowen fratres ciues in Premslaw VIII manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Et iidem fratres habent pactum ſuper XX manſis cum ſupremo iuditio et infimo et ſeruitio curruum ac cum omni iure et non habent precariam Nicolaus Bismark cum ſuis fratribus ciues in Premslaw habet precariam in hac villa ſuper XIIII manſis Henning Hoppen ciuis in Premslaw habet precariam ſuper VI manſis Betkinus de Parmen cum ſuis fratribus habet precariam ſuper VIII manſis Ianeke Mowen habet VI manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Herman de *Blankenburch* habet IIII manſos liberos ad curiam Heineke Mowen et Koppeken Mowen patrueles habent II

1) Bethecow, jetzo Bietkow, gehörete vor dieſem zu dem Königl. Amte Gramzow, jetzo dem von Arnim auf Kröchelndorf, der es von gedachtem Amte gegen das Vorwerk Grünow eingetauſchet.
2) So ſtehet in beyden Originalien, wovon aber die Bedeutung ſchwer zu errathen iſt.
3) Guſtow iſt ein altes Arnimſches Lehn.
4) Hier zeiget ſich, daß die Hüfener vor den Hofedienſt ein gewiſſes Dienſtgeld gegeben, das man Dienſt-Pfennige genannt.

manſos liberos Iſti VI manſi prediĉti ſpeĉtant ad I curiam liberam que dicitur Betheke Mowenhoff Idem Herman Blankenburch habet paĉtum ſuper IIII manſis Nota quod filii Zander Mowen habent ſuper II manſos De his manſis omnibus exceptis liberis ſunt XIII manſi in poſſeſſione et III in libertate ad terminum Alii iacent deſolati Taberna dat I talentum Brandeburgenſe de qua taberna Nicolaus et Petrus fratres diĉti Mowen ciues in Premſlaw tollunt XV ſolidos Brandeburgenſes et tertiam partem videlicet V ſolidos ſuſcipit Hermannus de Blankenburch In hac villa ſunt XXI coſſati dantes IIꝉ ſexagenas pullorum et VII pullos Iſte aree iacent omnes deſolate Prope hanc villam iacet I molendinum quod dabit in paĉtum IIꝉ choros annone et iacet totaliter deſolatum Nicolaus et Petrus fratres prediĉti de Mowen habent paĉtum ſuper molendinum prediĉtum Prope molendinum iacet ager de quo dantur VIII pulli quum colitur ſpeĉtantes ad fratres prediĉtos Prope hanc villam iacet ſtagnum nomine Grotenſe ſuper quo V traĉtiones ſagene ſpeĉtantes ad Hermannum Blankenburch qui tollit tertiam partem Nicolaus et Petrus fratres diĉti Mowen habent tertiam partem Ianeke Mowen habet tertiam partem Item iacet vnum ſtagnum quod vocatur Kleynow ſuper quo ſunt VI traĉtiones ſagene Herman de Blankenburch Claus et Petrus Mowen et Ianeke Mowen Engelke Kleynko Heynike Ryke habent idem ſtagnum Item I ſtagnum nomine Dypenſee ſuper quo ſunt II traĉtiones ſagene Herman Blankenburch Nicolaus et Petrus Mowen habent ſtagnum ſimul Item I ſtagnum Dorpſee ſuper quo ſunt II traĉtiones ſagene Nicolaus et Petrus Mowen habent

Berthekow [1] LVIII manſi Quilibet dat in paĉtum XXX ſolidos precariam ſolidos X I modium ſiliginis I modium tritici II modios auene Ad dotem iacent IIII manſi I manſum hereditauit plebanus Colonus habet III Henning Ryke habet V manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Arnold Kot ciuis in Premſlaw habet XXII talenta ſuper manſis ibidem Cune Berthekow ciuis in Premſlaw habet paĉtum ſuper II manſis Ludeke de Ellingen habet paĉtum et precariam ſuper II manſis dempta annona Hans Stubbe habet paĉtum ſuper IIII manſis Heyne Berthekow ciuis in Poſewalk cum fratribus ſuis habet paĉtum ſuper VI manſis Heine Saltzte Tzernetyn habent paĉtum ſuper V manſis Claus Mowen cum fratre ciues in Premſlaw habet et paĉtum ſuper IIꝉ manſis Heyne Grope habet paĉtum ſuper II manſis Henning Kropperſtede habet paĉtum et precariam ſuper VII manſis Claus de Stegelitz habet reſiduum paĉtum et precariam Ex his manſis ſunt XI deſolati Alii ſunt poſſeſſi demptis liberis et III ſunt in libertate ad biennium Taberna dat I talentum quod tollunt Claus de Stegelitz et Claus Mowe cum fratre Coſſati ſunt diuiſi in manſis prope hanc villam Prope hanc villam iacet ſtagnum nomine Lutkebertekow ſuper quod ſunt IIII traĉtiones ſagene Item ſtagnum nomine Creutzſee VIII traĉtiones Hec ſtagna ſpeĉtant *Nicolao de Stegelitz* prediĉto et area dat VI pullos

Blankenburch [2] ſunt LV manſi Inter quos ſunt II manſi coſſatorum Quilibet dat in paĉtum II talenta ab antiquo Nunc ſunt XXX ſolidi Dythart Gladow cum fratre et patruis habet IX manſos liberos ad curias *Henning Blankenburch* cum patruo ſuo habet XIIII manſos liberos ad curias ſub cultura Henning Blankenburch cum patruo ſuo habet redditus omnes

1) Berthekow, jetzo Berthikow, gehöret jetzo theils dem Joachimsthaliſchen Gymnaſio, theils dem von Arnim auf Kröchelndorf. Es blühete vor dieſem ein Geſchlecht von Berthikow in der Ukermark, Pommern und Mecklenburg, jetzo iſt es nur noch in der Altmark vorhanden.

2) Blankenburg gehöret jetzo dem Joachimsthaliſchen Gymnaſio, ehemals dem alten Geſchlechte von Blankenburg, welches in der Ukermark ausgegangen, aber in Pommern noch blühet.

Vkermark.

omnes in hac villa demptis liberis manſis De his manſis eſt I poſſeſſus Ad *dotem* iacent VI manſi *ad II miſſas* Item I manſus coſſatorum eſt in poſſeſſione *Quilibet manſus coſſatorum* dat IIII ſexagenas pullorum cum XII pullis Taberna dat in pactum XXIIII ſolidos et eſt deſolata Coſſati ſunt XXVIII Quelibet area dat in pactum II ſolidos et XIIII pullos Ex his areis ſunt poſſeſſe XVI Alie deſolate iacent Et ſunt III aree dantes IIƚ ſolidos in pactum Cenſus ſunt prope villam in Helghenlant in II locis dans ecclesie ƚ chorum annone Media pars eſt poſſeſſa Altera eſt deſolata Prope villam iacent III molendina deſolata de quibus dabantur VI choris annone Prope villam iacet ſtagnum nomine Berthekow ſuper quod ſunt VI tractiones ſagene item ſtagnum nomine Borchſee ſuper quod ſunt II tractiones ſagene Item ſtagnum nomine Duuelſee vnius tractionis ſagene Item ſtagnum nomine Kuſee vnius tractionis ſagene Item ſtagnum nomine Papenſee I tractionis ſagene Item ſtagnum nomine Dunkerſee I tractionis ſagene Item ſtagnum Krumſe vnius ſagene Etiam in villa iacuit molendinum quod dedit IIII choros annone Prefectus in Premſlaw habet II ſexagenas pullorum de areis predictis

Elynghe [1] XXXI manſi Quilibet dat in pactum XXVI ſolidos Precaria X ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei II modios auene Ad dotem iacent II manſi Ian de *Dedelow* cum patruis habent VIII manſos liberos ad curias ſub cultura Michel de Dedelow habet IIƚ manſos ad curiam ſub cultura Henricus Dochow habet IIII manſos ad curiam ſub cultura Ian de Dedelow cum patruis ſuis habet ſuper *manſis et Coſtenworde* IX choros annone media pars ſiligo alia auena Predictus Ian de Dedelow cum patruis ſuis habet in pacto et cenſu II ſolidos et IIII talenta Idem ſuper I curiam habet II ſolidos in cenſu Henricus Dochow habet I talentum in pacto ſuper manſos et VIIƚ ſolidos in cenſu Idem Dedelow habet IIƚ talenta Idem Henricus Dochow habet VI modios ſiliginis et VI modios auene Eghart Melmeker habet II talenta ſuper manſos Omnes manſi ſunt in poſſeſſione demptis II manſis Coſtenworde ſunt XXIIII Quelibet dat VI denarios et I pullum et omnes ſunt in poſſeſſione demptis II que ſunt deſolate Predictus Ian Dedelow cum patruis ſuis habet IIƚ ſexagenas pullorum Hinricus Dochow habet XII pullos Eghart Melmeker habet I ſexagenam pullorum ſuper iugera Nota quod in hac villa ſunt V talenta in precaria et XLII modii auene XXII modii ſiliginis et XXI modii ordei Iſti redditus tolluntur in precaria ville predicte et ſunt appropriati per principes ad I altare in Ecclesia beate Marie virginis in Premſlaw Item Ian Dedelow habet XII pullos ſuper manſos Nota quod in hac villa omnes aree tranſint ad manſos ſub vna computatione pactus et precaria et ſimul computantur Nota quod XIIII manſi cum ƚ dant precariam *Domino Imperatori* demptis IIƚ talentis que talenta tollit Eghart Melmeker ciuis in Premſlaw

Bandelow [2] XL manſi minus ƚ manſo De his dant in pactum VIII per XXVI ſolidos Alii manſi per XXVII Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis II modii auene In his Iƚ non dant precariam Ad dotem iacent IIƚ manſi Super Iƚ habet plebanus colonum tertium hereditauit de quo ſumit pactum Eghard Wulf habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning *Vornholt* cum fratribus et cum patruo habet XII talenta ſuper manſis Meyneke de *Holtzendorff* cum fratribus habet IIII talenta ſuper manſis Dominus Marchio

1) Elynghe, jetzt Elyngen, gehöret zum Theil dem Grafen von Schlippenbach. Dieſen Namen führte ſonſt eine ehedem anſehnliche Familie in der Ukermark.

2) Bandelow iſt jetzt ein groß Bauerndorf, worinnen die von Stülpenagel, von Sydow und von Holzendorf Antheile haben.

Vkermark.

habet IIII talenta et IIII ſolidos ſuper III manſis habent libertatem ad I annum Henning *Bindelow* habet IIII talenta ſuper manſis Reſiduum pactum et precariam habet Kuneke Wulf cum patruis ſuis De iſtis manſis ſunt XXVI in poſſeſſione Taberna dat I libram piperis et I libram cere Coſtenworde ſunt XXI XII ſunt in poſſeſſis Quelibet area dat XII pullos Alie iacent deſolate Prope villam iacet molendinum quod dedit ex antiquo VIII choros annone nunc autem IIII choros de quibus datur I chorus ad eccleſiam in Jagenow Alii autem III dantur Eghardo Wulf et patruis Nota quod in his manſis ſunt II manſi ſeu Coſtenhouen non dantes precariam

Schonenwerder [1] LXII manſi quilibet dat in pactum I talentum VI modios tritici VI modios auene Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Ad *dotem* iacent III manſi Ex his vnum *hereditauit ad tabernam* Reliquos plebanus habet ſub cultura Claus de *Holtzendorff* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura dempto I quartali Eghard Wulff habet I talentum ſuper manſis Czabel de *Stegelitz* habet IIIɫ talenta Frentze de *Holtzendorff* cum fratre ſuo habet VII talenta Czander Bomholt habet Vɫ talenta et IIII ſolidos Ebel de *Arnen* habet VI talenta et VIII ſolidos VII talenta iacent ad altare in Scapow IX talenta ad altare in Premslaw ad beatam Virginem Item IX talenta iacent in Premslaw ad nouum Hoſpitale In hac villa iacent VI talenta et V ſolidos ad altare Ludeke Kratz cum fratribus ſuis habet II talenta Clemens Buk ciuis in Premslaw habet in precaria XXV talenta Eghart Melmeker ciuis in Premslaw habet precariam ſuper III manſis Martinus de *Holtzendorff* habet XII talenta Claus de *Holtzendorff* habet XXX talenta *In hac villa iacent VI manſi deſolati Alii ſunt in poſſeſſione* [2] *VIII manſi ſunt in libertate ad terminum* Iacob Cornynken habet VI modios annone in pacto Taberna dat X ſolidos Eghardo Melmeker ciui in Premslaw Coſtenworde ſunt XXXVI Quelibet area dat I ſolidum in cenſum IIII denarios *Howpennighe* De his iacent VIII deſolate Alie ſunt in poſſeſſione Super omnes redditus predictos ſunt II ſexagene pullorum Peter Mutz ciuis in Premslaw ſumit I ſexagenam Aliam ſumit Martinus de *Holtzendorff*

Trebenow [3] *ſub pignore Ducum* LXIIII manſi quorum V manſi ſunt dantes per XXV ſolidos Brandeburgenſes in pactum Precaria ſunt V ſolidi Brandeburgenſes Et X manſi quorum quilibet dat in pactum ɫ chorum ſiliginis ɫ chorum ordei ɫ chorum auene et in precariam X ſolidos Brandeburgenſes et in cenſum III ſolidos Brandeburgenſes et in precariam I modium ſiliginis I modium ordei et II modios auene Et iſti predicti manſi qui ſunt XIIII in numero ſunt poſſeſſi Ad dotem vltra illos ſunt III manſi quilibet dat in pactum ɫ chorum ſiliginis ɫ chorum ordei ɫ chorum auene In precaria X ſolidos Brandeburgenſes et ſunt etiam poſſeſſi per colonum vnum Alii ſunt deſolati Henric *Gule* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Nota quod Koppeke *Gule* habet I manſum ſuper quem habet Dominus Marchio precariam et ſupremum et eſt deſolatus Claus de *Holtzendorff* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning et Hinric de *Vorenholte* fratres cum patruis habent XII manſos cum omni iure Et iſti idem fratres habent pactum ſuper XVIII manſos Dominus Marchio habet precariam et ſupremum Czabel de *Stegelitze* cum patruis habet pactum ſuper VII manſis Dominus Marchio habet precariam et ſupremum

Rule

1) Schönenwerder führet noch eben dieſen Namen, und gehöret auch noch jetzo theils der Stadt Prenzlow, theils den Familien von Arnim und Holzendorf.
2) Hier ſind 6 Hufen wüſte, andere ſind beſetzt, 8 ſind frey von Abgaben auf eine gewiſſe Zeit.
3) Trebenow heißt noch ſo, gehörte 1498. denen von Berg, iſt aber nachher an die von Arnim gekommen.

Vkermark.

Rule Erwat ciuis in Premslaw habet pactum ſuper V manſis Dominus Marchio habet precariam et ſupremum Henricus *Gule* cum patruis habet pactum ſuper V manſos Dominus Marchio precariam et ſupremum Heinrich Gule habet pactum ſuper III manſis Dominus Marchio precariam et ſupremum Taberna dat Domino Marchioni V ſolidos et X ſolidos eccleſie et XXIIII pullos et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XXXVII Quelibet dat XII pullos quarum VIII ſunt poſſeſſe

Selſow [1] XXV manſi Ex antiquo dederunt XXVI ſolidos Nunc autem quilibet dat I talentum in pactum Precaria ſunt X ſolidi Prius dederunt IIII modios annone Nunc iſta precaria annone ſupportatur Ad dotem de his iacent II Rule Dunker cum fratre habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Idem Rule Dunker habet pactum et precariam in hac villa demptis VI manſis ſuper quos Dominus *Mor de Lynſtede* miles habet precariam Taberna dat I libram cere ad eccleſiam et eſt deſolata In hac villa ſunt XI manſi in poſſeſſione Alii ſunt deſolati Nota quod Rule Dunker cum fratre ſuſcepit hoc anno Ɨ pactum et Ɨ precariam

Werbelow [2] *ſub pignore Ducum* XLIIII manſi Quilibet dat Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei Ɨ chorum auene In precariam dat quilibet X ſolidos Brandeburgenſes Cenſus ſunt III ſolidi Nota quod etiam quilibet manſus dat I modium ſiliginis I modium ordei II modios auene quod dicitur *Kornpacht* Ad dotem iacent II manſi Hentze de *Parmen prefectus* habet IIII manſos *liberos ad prefecturam* de quibus Dominus Marchio habet *ſeruitutem* [3] Iunge Ludeke *von dem Berghe* habet IIII manſos liberos ad curiam de quibus ſeruit Domino Marchioni Henning Reueuyt habet IIII manſos liberos ad curiam cum omni iure Ex his manſis ſunt XXII manſi in poſſeſſione demptis liberis Taberna dat I libram piperis et I libram cere et I ſolidum Brandeburgenſem etiam et poſſeſſa Coſtenworde ſunt XXX quelibet dat XII pullos quarum XVIII ſunt poſſeſſe Prope villam iacet I molendinum nomine Werbelowſche Mole dans in pactum V choros annone et eſt in libertate ad vnum annum In hac villa dant pullum fumigalem per totum

Wilſekow [4]

Nechelyn [5] XLII manſi Quilibet dat in pactum XXX ſolidos Brandeburgenſes Precaria ſunt I modius tritici I modius ſiliginis II modii auene et X ſolidi Ad dotem iacent III manſi II habet ſub cultura ad quos habet colonum et I hereditauit ad aliam curiam de quo datur IƗ chorus annone in pactum et III ſolidi in cenſum Dominus Henningus de *Berlyn miles* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Sywert de *Buk* habet pactum ſuper VIƗ manſis dempto quartali Gherke Broſſow cum fratre habet pactum ſuper

Albrecht

1) Selſow, ein Dorf dieſes Namens findet ſich jetzo nicht in der Ukermark. Vermuthlich ſoll es das mit Trebenow und Werbelow grenzende Dorf Milow ſeyn, welches ſchon zur Zeit des Landbuchs vorhanden geweſen ſeyn muß, weil einer von Milow, der in der Nachbarſchaft zu Britzke gewohnet, darin angeführet wird. Die Familie von Milow iſt im 15ten Jahrhundert ausgeſtorben; das Dorf Milow iſt ſchon ſeit langer Zeit bey dem Geſchlechte von Arnim.

2) Werbelow iſt durch verſchiedene Jahrhunderte ein Sitz derer von Berg geweſen, nunmehro aber gehöret es denen von Arnim.

3) Alſo hat dieſer Lehnſchulze ſein Gut frey von landesherrlichen Abgaben gehabt, iſt aber dafür, ſo wie andere Lehnleute, zum Lehnpferde oder zum Kriegesdienſte verbunden geweſen.

4) Wilſekow, dieſes Gut beſitzen die von Holzendorf, die es von denen von Arensdorf gekauft.

5) Nechelyn, jetzt Nechlien, iſt zu Ende des vorigen Jahrhunderts von denen von Berg an die von Arnim gekommen.

Vkermark.

Albrecht de *Aldenulit* habet pactum ſuper VI manſos Item IIII manſi iacent ad altare ibidem ſuper quos Altariſta habet pactum Reſiduum pactum et precariam habet Dominus Henningus predictus Omnes iſti manſi ſunt in poſſeſſione demptis V Taberna dat X ſolidos Brandeburgenſes quos tollunt Dominus Henningus predictus et Syuert de Buk Coſtenworde ſunt XVI Quelibet dat XIII pullos dempta I area que dat ad eccleſiam I libram cere In hac villa iacet molendinum ad curiam Domini Henningi militis de Berlyn

Bryſeke 1) *ſub pignore Ducum* LII manſi Quilibet dat in pactum VI modios tritici VI modios ordei Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Cenſus III ſolidi Ad dotem III manſi Ianeke *Briſecke* habet ad curiam ſuam IIII manſos ſub cultura Henning *Briſecke* III manſos ad curiam ſub cultura Herman *Cernetyn* habet pactum ſuper VI manſos Ianeke *Briſeke* habet pactum ſuper V manſis et precariam ſuper XƗ manſis Vicke Kethelhake cum fratribus et patruis habet pactum ſuper XX manſis Ad altare in Torgelow IIII manſi cum omni iure demptis precariis annone Arnt *Milow* habet precariam ſuper II manſis Ad altare in Poſewalk V manſi cum omni iure De his ſunt XL manſi poſſeſſi Taberna dat X ſolidos Coſtenworde XXVI Quelibet area dat X denarios I pullum XI ſunt in poſſeſſione

Papendorff 2) *ſub pignore Ducum* LIII manſi quilibet dat in pactum Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei Ɨ chorum auene Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modius auene Ad dotem iacent III manſi Hinrich von *Schwechten* habet XII choros annone Albrecht Vorſtenberge ciuis in Poſewalk habet precariam per totam villam Ad altare in Poſewalk pactus III manſorum Hoſpitale Sancti Spiritus in Poſewalk pactus IIII manſorum Henningus de *Wenden* cum fratribus habet pactum III manſorum Claus *Stulpnagel* cum patruo habet pactum VI manſorum Idem Albrecht Vorſtenberghe habet XII choros annone De his manſis ſunt XXXV in poſſeſſione Taberna dat I talentum Coſtenworde XX Quelibet area dat IIII denarios I pullum De his ſunt XVI in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum V choros annone Hoſpitalibus Sancti Spiritus in Poſewalk

Belynghe 3) *ſub pignore Ducum* XXX manſos Quilibet dat in pactum X ſolidos Brandeburgenſes et non plus Ad dotem iacent III manſi et ſunt deſolati Ex his manſis ſunt V deſerti Taberna dat in pactum de manſis ut alii dant et nihil plus Coſtenworde ſunt III et nihil dant Hec villa pertinet Domino *Mor Lynſtede* militi et Alberto Vorſtenberghe ciui in Poſewalk Nota quod ex manſis in poſſeſſione extantibus ſunt II manſi dantes ſimul IIƗ ſexagenas pullorum

Daryeſſe 4) *ſub pignore Ducum* XL manſi Quilibet dat in pactum XXIIII ſolidos Brandeburgenſes Precaria ſunt X ſolidi Ad dotem iacent III manſi quos hereditauit ad curiam Claus *Walsleue* cum fratribus habet X manſos liberos Ex his ſunt X in poſſeſſione demptis liberis In hac villa eſt etiam IƗ manſus dans vt alii Taberna dat X ſolidos Brandeburgenſes et

1) Briſeke jetzt Brentſch oder Brietzke, gehöret theils zu dem pommerſchen Amte Torgelow, theils an einen, Namens Ingermann.

2) Papendorf wird jetzo ganz von erblichen Bauern bewohnet, die Gerichtsbarkeit haben die von Winterfeld.

3) Belynghe, jetzt Belling, iſt pommeriſch, und gehöret dem Magiſtrat zu Paſewalk.

4) Daryeſſe, jetzt Dargitz, gehöret ſo wie das bald folgende Dorf Stolzenberg, zu dem pommerſchen Amte Torgelow. In den ältern Zeiten haben es die von Berg gehabt.

Vkermark.

et dat VI in cenſum et IIII denarios qui dicuntur proprie *Hewpennighe* et I pullum et eſt deſolata Coſtenworde ſunt XXI quelibet dat X ſolidos Brandeburgenſes et I pullum quarum X ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum nomine Daryeſs dans ex antiquo III choros annone nunc autem IƗ chorum annone et eſt in poſſeſſione Hec villa pertinet Claus de *Walsleue* cum fratribus et patruis Nota quod manſi dotales non dant precariam ſed ſolum pactum et alii manſi dantes precariam ad Caſtrum nomine *antiqua Torgelow*

Schonenwolde [1]

Lukow minor [2] L manſi Quilibet dat in pactum VIII modios ſiliginis VIII modios ordei VIII modios auene Precaria ſunt X ſolidi Brandeburgenſes Cenſus ſunt III ſolidi Brandeburgenſes Ad dotem iacent III manſi Koppeke Schernekow habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Claus de *Berlin* et fratres eius habent IIII manſos in libertate ad curiam ſub cultura Buſſe de *Dolle* habet VI manſos liberos ſub cultura ad curiam VI habet Dominus Marchio ſeruitutem Ex his demptis liberis ſunt XVI in poſſeſſione Notandum quod ſunt II manſi ultra alios manſos qui dicuntur *Coſtenhuuen* ſunt diuiſi et de pactis iſtorum manſorum qui ſunt in poſſeſſione dantur III ſexagene pullorum demptis XV pullis et alie partes II manſorum ſunt deſerte *Coſtenworde* ſunt XXIƗ Quarum IX dantes per XV pullos et iſte ſunt deſolate et V dantes per I ſolidum Brandeburgenſem et ſunt deſolate Nota quod predicti manſi qui dicuntur Coſtenhuuen de quibus dantur III ſexagene pullorum demptis XV dantur de aliis areis poſſeſſis Prope villam iacet molendinum dans III choros annone et eſt nunc deſolatum

Lucow [3] *ſub pignore Ducum maiorum* XLII manſi Quilibet dat in pactum Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum auene VI modios tritici VI modios ordei Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Cenſus III ſolidi IIII denarii Ad dotem II manſi ſuper quos plebanus habet colonum Werneke *Rauen* habet IIII manſos ad curiam ſub cultura De his ſunt in poſſeſſione XXXIII Nota quod ſunt II manſi demptis II manſis Coſſatorum ex antiquo dederunt I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene et I quartale piſorum quod dicitur *Ouerpacht* nunc autem nihil dant Taberna dat libram piperis Coſtenworde XVI Quelibet area dat XVI denarios X ſunt in poſſeſſione Nota quod X aree dantes eccleſie ſimul XXI pullos et ſunt deſolate et ſunt II aree dantes ſimul per XL pullos et ſunt in poſſeſſione

Blumenhagen [4] LXII manſi Quilibet dat in pactum XXII ſolidos I quartale piſorum Ad dotem II manſi ſuper quos habet colonum *Ianeke* de *Arnen* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Ebele von *Arnen* cum fratribus et patruis habet pactum huius ville exceptis II manſis quos habent famuli de Scadebak De his XXII ſunt in poſſeſſione et XX in libertate ad I annum dantes Ɨ pactum ad Sanctum Martinum Taberna dat Ɨ talentum Coſtenworde XII Quelibet dat VI denarios I pullum de quibus V ſunt in poſſeſſione

Stol-

1) Schönenwalde, ein zu dem pommerſchen Amte Torgelow gehöriges Rittervorwerk.
2) Klein-Lukow iſt noch jetzo ſo wie zur Zeit des Landbuchs eine Beſitzung der Familie von Dollen.
3) Großen-Lukow gehöret ebenfalls noch jetzo denen von Raven.
4) Blumenhagen haben ehemals die von Arnim, nachhero die von Berg gehabt; jetzo beſitzen es die von Necker.

Vkermark.

Stoltenborch [1] L manſi Quilibet dat in pactum I talentum Brandeburgenſe Precaria ſunt X ſolidi Brandeburgenſes Ad dotem iacent II manſi quos hereditauit ad curiam Claus *Jagow* habet IIII manſos de famulis de Holzendorp Ex his manſis ſunt XXIII in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XVI Quelibet dat X denarios et I pullum fumigalem quarum X ſunt in poſſeſſione

Nyenſunt [2] LX manſi minus I manſo Quilibet dat in pactum I talentum ex antiquo Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene *Czabel Scadebak* cum fratre habet XII manſos liberos ſub cultura Manſi predicti exceptis liberis dant III ſolidos ad cenſum nunc autem XXVIII ſolidos ex toto Ad dotem iacent III manſi Czabel Scadebak cum fratre et patruo ſuo habet hanc villam cum omni iure II Taberne quelibet dat in pactum XI talenta cere Coſtenworde ſunt XV Quelibet dat I ſexagenam pullorum et ſunt III manſi deſerti in Coſtenworde Nota quod iſta villa tota eſt deſolata Nota quod IIII ſunt Coſtenworde dantes eccleſie ſimul VI libras cere

Clepelshagen [3]

Swartenſee [4]

Lybenow [5] XLVIII manſi quilibet XXII ſolidos Brandeburgenſes in pactum Precaria ſunt X ſolidi Brandeburgenſes I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Ad dotem iacent III manſi *Heyneke Glughen* cum ſuis fratribus habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Henningus de *Glughen* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura *Randewich de Glugyen* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Meine de *Holtzendorp* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Petrus Slutter habet II manſos liberos ad curiam ſub cultura *Vlrich de Glugyen* habet I manſum ad curiam ſub cultura exceptis liberis manſis VIII ſunt in poſſeſſione IIII in libertate ad biennium Alii deſerti ſunt Taberna dat XII ſolidos Brandeburgenſes et XXIIII pullos Coſtenworde XVIII quarum IIII ſunt in poſſeſſione alie iacent deſerte quelibet *area* dat XII pullos et I ſolidum Brandeburgenſem Item Eykeman dat de II areis V ſolidos Brandeburgenſes Prope villam iacent duo ſtagna vnum dicitur Libenowethe ſuper quod ſunt *V tractiones ſagene* Nota ſuperiori anno III manſi ſunt deſerti quos aſſumpſit vnus ad curiam ſuam

Linthorſt [6] XXXVI manſi quilibet dat in pactum XXII ſolidos Precaria ſunt V ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei et I modius auene Ad dotem iacent III manſi Beteke de *Holtzendorff* habet in pactum VI talenta et habet precariam ſuper XII manſis cum patruo ſuo Claus de *Holtzendorff* cum fratribus ſuis habet III talenta in pactum Dominus Tampine miles cum fratribus ſuis habet III talenta in pactum Otto de *Holtzendorff* cum fratribus ſuis

1) Stolzenburg gehöret, ſo wie Dargitz, zum Amte Torgelow.

2) Nyenſunt, jetzo Neuenſunt, das äuſſerſte Gut in der Ukermark, wo die pommerſchen und mecklenburgiſchen Grenzen zuſammenſtoſſen. Dieſes Gut haben zu Ende des 16ten Jahrhunderts die von Berg beſeſſen, nachhero die von Necker; ſeit kurzen iſt es an die von Arnim gekommen.

3) 4) Die beyden Dörfer Clopelshagen und Schwarzenſee haben noch denſelben Namen, und gehören gleichfalls dem von Arnim auf Lützlau.

5) Lübenow, jetzo Lübbenow. Die von Glöden haben dieſes ihr altes Stammhaus im Jahr 1764. an den von Dargitz aus Preuſſen verkauft. Die hier im Landbuche genannte von Glughen, ſind ohne Zweifel eben die von Glöden.

6) Linthorſt. Dieſes Rittervorwerk beſitzen annoch jetzo die von Stülpennagel, die hier in dem Landbuche ſchon als Beſitzer eines Antheils dieſes Guts vorkommen.

Vkermark.

ſuis habet VI talenta in pactum et habet precariam ſuper IIII manſis *Ebel de Arnen* 1) cum fratribus et patruis habet pactum ſuper VI manſis demptis XVI ſolidis qui ſpectant ad altare in opido Iagow Claus *Stulpenagel* cum patruis ſuis habet pactum ſuper II manſis Peter Dowerman cum fratre habet IIII manſos ad curiam liberos ſub cultura et habet IIII talenta pactus In hac villa ſunt IIII manſi in libertate ad quadriennium Taberna dat I libram piperis et eſt deſolata

Lamberſtorp 2)

Hetzelsdorp 3) L manſi quilibet dat in pactum VIII modios tritici VIII modios ſiliginis VIII modios ordei VIII modios auene Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modios auene Cenſus III ſolidi Ad dotem iacent III manſi Czabel Scadebak cum fratribus ſuis habet XII manſos liberos ad curiam ſub cultura et I manſum ad eandem curiam extra metam Bertram Haſe cum fratre habet precariam huius ville Reliquos redditus habet Czabel Scadebak cum fratre ſuo Taberna dat I talentum et eſt in libertate ad triennium In hac villa ſunt VIII manſi in libertate ad triennium Alii totaliter iacent deſolati Coſtenworde ſunt XII dantes per XII pullos et ſupereſt I area dans XX pullos et ſunt omnes deſolate Nota quod in hac villa iacent II manſi nomine *Haldenhuuen* dantes per vnum talentum et non plus quum coluntur Prope villam iacet molendinum dans ex antiquo V choros annone nunc autem II½ choros annone et eſt in libertate ad biennium

Slepkow 4)

Damerow

Wiſtok 5) LXXX manſi quilibet dat in pactum XXVI ſolidos Brandeburgenſes Precaria ſunt IIII ſolidi Ad dotem iacent III manſi Wedego *Wiſtok* cum fratribus ſuis ciues in Premslaw Lemeke *Wiſtok* ciuis in Poſewalk et Wedego *Villanus* in Wiſtok patruus predictorum habent VIII talenta ſuper V manſis cum omni iure iacentes ad vnam curiam Item III manſi ſpectant ad I altare in Iago Fritze de *Swanenberg* habet pactum et precariam ſuper IIII manſos minus IIII ſolidis Czabel de *Stegelitz* cum patruo ſuo Ebel habet pactum et precariam ſuper IIII manſos Dominus *Tampine miles de Holtzendorff* cum fratribus ſuis et Nicolaus de *Holtzendorp* cum fratribus ſuis habet reſiduum pactum et precariam in hac villa Taberna dat I talentum piperis et eſt deſolata Coſtenworde ſunt XXVI dantes IIII ſexagenas pullorum Coſtenworde ſunt XIIII in poſſeſſione dantes II ſexagenas pullorum et XL pullos Nota quod XL manſi ſunt in poſſeſſione et XVIII ſunt in libertate ad biennium et XIII in libertate ad triennium Alii iacent deſolati Prope villam iacet ſtagnum ſuper quod ſunt III tractiones ſagene pertinens *famulis de Holtzendorff*

Y 2 Kratz

1) Die uhralte anſehnliche Familie von Arnim wird in dieſem Landbuche gemeiniglich von Arnen geſchrieben.

2) Lamberſtorp, jetzo Lammersdorf, ein altes Rittergut derer von Glöden, die es in dem laufenden Jahrhundert an die von Arnim verkauft haben.

3) Hetzelsdorp, jetzo Hetzdorf, gehöret zu der Herrſchaft Wolfshagen und an die Grafen von Schwerin, welche dieſe Herrſchaft nach dem Abgange derer von Blankenburg als eröfnete Lehne zu Ende des vorigen Jahrhunderts erhalten und annoch beſitzen.

4) Slepkow, jetzt Schlepkow, gehöret gleichfalls an die Grafen von Schwerin, desgleichen Damerow.

5) Witſtock, jetzt Wittſtock, ein anſehnliches Rittervorwerk zu den Schönermarkſchen Gütern gehörig, welche die Grafen von Schlippenbach ſeit Anfange des vorigen Jahrhunderts beſitzen.

Vkermark.

Kratz[1] L manſi Quilibet dat in pactum I talentum Precaria ſunt X ſolidi Ad dotem iacent III manſi *Bertram Kratz* cum fratre habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura et II manſos dantes pactum et precariam cum omni iure habent ad aliam curiam *Cune Dedelow* habet III manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Ad eandem curiam iacent III manſi liberi quos habet *Henningus Kratz* cum patruis ſuis Vxor Vikonis de *Hagen* habet VI talenta ad vitam ſuam Bertram *Haſe* cum fratre habet precariam ſuper villam eandem demptis XIX manſis liberis Reſiduos redditus habet *Bertram Kratz* Hans *Kratz* fratres Ludeke *Kratz* Henning *Kratz* ſenior et Henning *Kratz* iunior cum ſuis patruis Taberna dat I talentum Coſtenworde ſunt XXXII Quelibet area dat XII pullos Iſta villa eſt omnino deſerta Prope villam iacet molendinum quod voluitur per ventum et nunc ſtat deſertum quod dedit in pactum II choros annone *famulis de Kratz*

Dolghen[2] prope *Iagow* XXX manſi Quilibet dat in pactum I chorum ſiliginis I chorum ordei VI modios auene Precaria ſunt VI ſolidi cenſus III ſolidi Ad dotem iacent III manſi Iſta villa pertinet *famulis de Holzendorp* *Claus* cum fratibus ſuis et *Domino Tampine militi* cum fratribus Taberna dat I libram piperis Coſtenworde eſt I dans XII pullos et eſt deſolata In hac villa ſunt XV manſi in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum VI choros annone et eſt in libertate Nota quod ſuperiori anno ſex manſi ſunt facti deſolati

Oppidum Iagow[3] LVIII manſi Quilibet dat X ſolidos Ad dotem iacent II manſi In hoc oppido dant per *exactionem XVI marcas argenti* quas ſumpſerunt de manſis de habitationibus et molendinis Ebele von *Arnnen* habet VI manſos ſub cultura Otto de *Holzendorp* IIII manſos Otto de *Rammyn* XI manſos Claus de *Holzendorp* III manſos Bern de *Holzendorp* II manſos Betheke de *Holzendorp* IIII manſos Ciues habent XIII manſos De his manſis ſunt XXVII in poſſeſſione Quando propinatur aliena cereuiſia de I vaſe datur I ſolidus Ante oppidum iacent XXXVII iugera *Wordelandes* (Wurthelaud) pro quolibet iugero I ſolidus pro exactione De his VI iugera ſunt in poſſeſſione Prope oppidum iacet molendinum quod dedit ex antiquo VIII choros annone nunc autem II choros annone Item XXVI iugera *Heghelandes* pro quolibet iugero I ſolidum et ſunt deſerta

Taſchenberge[4] XLIIII manſi Quilibet dat in pactum VI modios tritici VIII modios ſiliginis VIII modios ordei VIII auene Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei et II modii auene Cenſus III ſolidi demptis II manſis dantes per II ſolidos in cenſu Ad dotem iacent IIII manſi et plebanus habet colonum ſuper hos de quo recipit II talenta Cune *Wulff* habet VIII manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Ebel de *Arnen* habet VI manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura dempto quartali Buſtrow de *Aldenvlite*[5] habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Ebel de Arnen habet ſuper IX manſos pactum et VIII manſos preca-

1) Kratz heiſſet noch ſo. Das Geſchlecht dieſes Namens iſt in der Ukermark ausgegangen. Das Gut ſelbſt haben die von Arnim lange Jahre beſeſſen, vor einiger Zeit aber an den Major von Bröſigke überlaſſen.

2) Dolgen iſt jetzo ein Rittervorwerk, ſo zu dem von Winterfeldſchen Gute Kutzerow gehöret.

3) Jagow iſt im 14ten Jahrhundert eine nahmhafte Burg und Stadt, auch der Sitz einer Vogtey geweſen, woſelbſt auch im Jahr 1325. ein merkwürdiger Vertrag zwiſchen Brandenburg und Meklenburg geſchloſſen worden. S. Gerke Cod Dipl. Br. T. I. p. 214. 231. Gegenwärtig iſt es nur ein kleines Dorf mit einer mäßigen Feldmark. Vermuthlich haben es die von Jagow erbauet; ſeit der Zeit des Landbuchs aber beſitzen es die von Holzendorf als Burg- und Schloßgeſeſſene.

4) Taſchenberge, jetzt Taſchenberg. Dieſes Gut iſt noch in dem Beſitz derer von Stülpnagel.

5) Dieſer iſt von dem ausgegangenen Geſchlecht derer von Oldenfliet.

Vkermark.

precariam Henning *Schwechten* habet pactum ſuper V manſos Claus *Stulpenagel* habet pactum ſuper II manſum Bertram *Haſe* habet precariam ſuper VII manſos De his I manſus eſt deſolatus Coſtenworde ſunt XVIII aree in poſſeſſione et dant omnes per XII pullos demptis II dantes per VI pullos Nota quod ſuper areas predictas eſt I area dans per I ſexagenam pullorum Nicolao *Stulpenagel* et eſt in poſſeſſione Item I area ſupradicta eſt in libertate ad triennium dans I ſexagenam pullorum Coneken Wulfen

Knegyn [1]

Hermenſtorp [2] XLIIII manſi Quilibet dat in pactum X ſolidos et non plus Ad dotem iacent IIII manſi Hans Grote ciuis in Templyn habet II manſos cum omni iure De his manſis ſunt XVI in poſſeſſione Taberna dat X ſolidos et eſt deſolata Coſtenworde ſunt IX Quelibet dat I ſolidum et ſunt omnes deſolate Prope villam iacet molendinum dans in pactum II choros annone et eſt deſertum *Nota quod ſuperiori anno VI manſi ſunt facti deſolati* [3]

Kutzerogge [4] XXVI manſi Quilibet dat in pactum I chorum tritici XIII ſolidos Precaria ſunt X ſolidi Dominus *Tampine miles de Holzendorp* cum fratribus ſuis habet VI manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Menz et Beteke dicti de *Holtzendorp* cum fratribus et *patruis* [5] habent redditus huius ville De his manſis ſunt XV in poſſeſſione et V in libertate ad biennium Coſtenworde XXVI quarum XII ſunt in poſſeſſione Ex his ſunt VIII dantes XII pullos et III aree per I pullum Claus Bitebant ciuis in Premslaw habet II talenta in hac villa Hermen ciuis in Premslaw habet I manſum Nota ſuperiori anno II manſi ſunt deſolati

Tzernekow [6] XXXV manſi Quilibet dat in pactum XVII ſolidos VI modios tritici VI modios auene Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Ad dotem iacent II manſi Otto de *Holzendorp* cum fratribus ſuis habet XII talenta ſuper manſos Otto de *Rammyn* et Ebel de *Arnen* cum fratribus ſuis habent VIII manſorum precariam Otto de *Holtzendorp* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Iſti manſi ſunt omnes in poſſeſſione demptis VII qui ſunt in libertate ad triennium Taberna dat I libram piperis et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XXII Quelibet area dat XII pullos quarum V ſunt deſolate In villa *pullos* dant *fumigales* per totum

Holtzendorp [7] XXXV manſi Quilibet dat in pactum XXVI ſolidos Precaria ſunt III ſolidi Ad dotem iacent III manſi Martinus de *Holtzendorp* habet XII manſos ad curiam ſuam ſub cultura Otto de *Holtzendorp* Claus et Otto de *Holtzendorp* habent II talenta reſi-

1) Knegyn, dieſer Ort iſt jetzo ganz unbekannt, dafern es nicht das bey Templin belegene Dorf Kneden iſt.
2) Hermenſtorp iſt jetzo ebenfalls unbekannt.
3) Dieſe Stelle zeiget, ſo wie viele anderen, daß im Jahr 1375. oder 1376. ein Krieg in der Ukermark mit den Herzogen von Pommern oder von Meklenburg vorgefallen ſeyn muß, durch welchen ſehr viele Bauerhöfe wüſte geworden.
4) Kutzerogge, jetzt Kutzerow. Dieſes Gut haben die von Holzendorf zu Anfange des vorigen Jahrhunderts an die von Winterfeld verkauft, die es noch beſitzen.
5) Unter dem Worte *Patrui*, das in dem Landbuche ſo oft vorkommt, werden nicht ſowohl Vaterbrüder, als Vettern, verſtanden.
6) Tzernikow, jetzt Zernikow. Die Familie dieſes Namens, die ehemals in der Ukermark geblühet, iſt nicht mehr vorhanden. Die von Eickſtädt, welche dieſes Gut lange Zeit zu Lehn gehabt, haben es im gegenwärtigen Jahrhundert an die von Sydow verkauft.
7) Holtzendorp, jetzt Holzendorf, das Stammhaus der alten und ehemals zahlreichen Familie dieſes Namens, welche ſolches im vorigen Jahrhundert an die von Raven, die es noch beſitzen, veräuſſert.

Vkermark.

duum pactum et precariam habet Martinus de *Holtzendorp* Ex his ſunt III manſi in poſſeſſione X in libertate ad biennium Alii iacent deſolati Taberna iacet deſolata et dat I libram piperis Coſtenworde ſunt XII De his ſunt V in poſſeſſione Quelibet area dat XII pullos De his II ſunt in libertate ad biennium qui dant pullum fumigalem Prope villam iacet ſtagnum ſuper quod ſunt IIII tractiones ſagene pertinens famulis de Holtzendorp Nota quod in his tribus manſis qui ſunt in poſſeſſione eſt vnus manſus nomine *Coſtenhuue* dans in pactum XVI ſolidos Nota ſuperiori anno III manſi facti ſunt deſerti

Valkenhagen [1] LXII manſi Quilibet dat in pactum XXVI ſolidos Precaria ſunt X ſolidi IIII modii auene Ad dotem iacent III manſi Bruneke *Vornholt* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Heyne Etzyl ciuis in Premſlaw cum patruo ſuo habet pactum et precariam ſuper X manſos Idem Heyne Etzyl habet precariam ſuper III manſos cum patruo ſuo Claus *Bismark* cum patruis ſuis ciues in Premslaw habent pactum et precariam ſuper V manſos et II talenta ſuper I curiam ſuper quam reſidet vnus nomine Ghereke Claushagen Idem habet pactum ſuper I manſum cum patruo ſuo Fritz de *Swanenberg* cum fratribus ſuis et patruis habet pactum et precariam ſuper V manſis Reſiduum pactum et precariam habet Bruneke Vornholte cum fratre ſuo Taberna dat I talentum Brandeburgenſe de qua tollunt X ſolidos Heyne Etzil et Claus Biſmark ciues in Premslaw Fritze de Swanenberge cum fratre habet III ſolidos de taberna Brunneke Vornholte habet VIII ſolidos ſuper tabernam Coſtenworde XXI ſunt quelibet area dat XXIIII pullos quarum in poſſeſſione ſunt XIII Antedicti manſi omnes ſunt in poſſeſſione demptis XIIII qui ſunt in libertate ad triennium In hac villa iacet I molendinum dans in pactum II talenta et II choros annone Heyne Etzyl predictus habet X ſolidos minus III nummis ſuper molendinum predictum Brunneke Vornholte cum fratre Fritz de Swanenberg cum fratre habent reſiduum pactum molendini Hic dantur etiam pulli fumigales per totum Nota quod de poſſeſſis areis cadunt XXV ſolidi famulis in cenſum Alii redditus de areis tolluntur per ciues in Premslaw

Dedelow [2] LXII manſi quilibet dat in pactum IX modios tritici IX modios ſiliginis IX modios ordei IX modios auene Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Cenſus ſunt III ſolidi Brandeburgenſes et II denarii Ad dotem iacent III manſi Plebanus habet II ſub cultura et tertium hereditauit Hans *Klutzſow* habet pactum et cenſum ſuper manſos huius ville Nota XX manſi iacent in precaria pertinentia ad I altare ad Sanctum Sabynum in ciuitate noua Premslaw Clemens Buk et Henning Buk ciues in Premslaw habent IX talenta in precaria Poppe *patrui* [3] dicti de *Holtzendorp* habent VII talenta in precaria *Lucifer* [4] ciuis in Premslaw habet IIII talenta que ſtant ad redimendum Eghart Wulf habet X choros annone precarie Ex his manſis II ſunt deſolati XXIIII ſunt in libertate ad I annum Alii ſunt in poſſeſſione Taberna dat XIIII ſolidos Brandeburgenſes Dat prefecto X ſolidos et Domino Marchioni IIII ſolidos Coſtenworde ſunt XXIX de quibus XVI ſunt in poſſeſſione Quelibet area dat I ſolidum demptis

1) Valkenhagen, jetzt Falkenhagen, ein großes Bauerndorf, worinnen gegenwärtig die von Klützow, von Winterfeld, von Raven und von Sydow Antheile haben.
2) Dedelow führt noch dieſen Namen. Die von Klützow ſind noch bis jetzt im Beſitz dieſes wichtigen Guts Die Familie von Dedelow iſt ſchon im 14ten Jahrhundert ausgegangen.
3) Hier zeigt ſich abermals, daß das Wort *Patrui* hier Vettern bedeuten müſſe.
4) Dieſer Lucifer hat vielleicht im Teutſchen Teufel geheißen.

Vkermark.

demptis III dantes per IIII ſolidos et due aree inter predictas quarum I dat XII pullos Altera V pullos Prope villam iacent duo molendina I nomine *Ouerſte molne* dans filiis Klutzowen V choros annone et I talentum Aliud molendinum nomine *Nederſte molne* dans in pactum II chorum annone filiis predictis et in precariam Domino Marchioni dat X ſolidos Prope villam iacet ager nomine *Helghunger* dans in pactum Eccleſie I libram cere In hac villa dant *pullum fumigalem* per totum Nota quod Lucifer in Premslaw habet II choros annone in precaria et I talentum de molendino Nota quod plebanus de duobus manſis ſumit IIII talenta et non plus

Klinkow [1] XLVII manſi Quilibet dat in pactum X ſolidos VI modios tritici VI modios ſiliginis VI modios ordei VI modios auene Precaria ſunt X ſolidi I modius tritici I modius ſiliginis I modius ordei I modius auene Cenſus ſunt IIII ſolidi Ad dotem iacent III manſi et habet I colonum Altariſta vnus in Iagow habet pactum precariam et cenſum ſuper IIII manſos cum omni iure Eghart Melmeker ciuis in Premslaw habet ſuper III manſos pactum precariam et cenſum dempto I manſo ſuper quem non habet pactum Idem habet *I manſum Coſſatorum* cum omni iure et ſuper alium manſum Coſſatorum habet X ſolidos in pactum Nota quod in his manſis predictis *ſunt II Coſtenhuuen* Quilibet dat in pactum I talentum et precariam X ſolidos I modium tritici I modium ſiliginis I modium ordei et I modium auene Eghart Melmeker predictus Seghar Stretz ciues in Premslaw habent pactum precariam et cenſum ſuper II manſos et ſtant ad redimendum Idem Eghart habet precariam et cenſum ſuper I manſum Herman Schulte in Premslaw cum patruis habet pactum precariam et cenſum ſuper II manſis Idem habet pactum ſuper I manſum Idem habet precariam ſuper V manſis Idem habet pactum et precariam ſuper I manſum Coſſatorum demptis X ſolidis Cune Berthekow ciuis in Premlaw habet pactum precariam et cenſum ſuper VI manſis cum omni iure et ſtant ad redimendum Kuneken Wulff Czabel et Ebel patrui dicti de *Stegelitz* [2] habent pactum precariam et cenſum ſuper VI manſis et ſuper VI manſis habent ſolum pactum Henning Hoppe habet II manſos cum omni iure Grifeke de *Grifenberg* reſidens in Steyhouel habet pactum precariam et cenſum ſuper II manſos cum omni iure Henning Hoppe habet II manſos cum omni iure *Tampine miles in Holtzendorp* cum ſuis fratribus habet pactum precariam et cenſum ſuper V manſos Eghart Wulff habet pactum precariam et cenſum ſuper I manſum Iſti manſi ſunt in poſſeſſione per totum Taberna dat X ſolidos in pactum et II ſolidos in cenſum Eghart Melmeker et Herman prefectus ciues in Premslaw habent X ſolidos iſtos Cenſus ſpectat ad villanos videlicet taberne Coſtenworde ſunt XXXVIII Quelibet dat I ſolidum Brandeburgenſem In hac villa dant per totum pullum fumigalem In hac villa eſt I molendinum dans II choros ſiliginis ſpectantes ad Eghard Melmeker et ad Hermannum *prefectum ciues* in Premslaw Eghardus et prefectus habent I manſum ſuper tabernam Rule Kalff ciuis in Premslaw habet VIII ſolidos ſuper cenſum Item Arnoldus Coci ciuis in Premslaw habet I talentum ſuper manſos et ſtat ad redimendum

Curia Bazedow [3] XVII manſi quilibet dat in pactum XXXV ſolidos et non plus Claus Kule habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Herman Schulte ciuis in Premslaw habet II ta-

1) Klinkow heiſſet noch ſo und iſt ein großes Bauerndorf, an welchem gegenwärtig die Grafen von Schlippenbach, die von Raven und die Stadt Prenzlow Antheile haben.
2) Die Vettern, genennet von Stegelitz.
3) Bazedow heiſſet gegenwärtig Baſelow, und iſt in dem Beſitz derer von Raven und von Holzendorf.

Vkermark.

II talenta et V ſolidos In hac curia predicta Claus *Stulpenagel* habet V talenta et V ſolidos ſuper manſos predictos Reſiduum pactum habent diuerſi homines In hac curia iacet I manſus deſolatus Coſtenworde ſunt IX dantes II ſexagenam pullorum prefecto in Premslaw et I ſexagenam famulis ſupradictis Godeke Smet ciuis in Premslaw habet I manſum

Guſtow [1] prope Premslaw LXII manſi quilibet dat II talenta in pactum Precaria ſunt X ſolidi I modius ordei II modii auene Cenſus ſunt IIII ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi de quibus plebanus tollit XI talenta Sanctimoniales in Premslaw habent pactum et cenſum ſuper X et precariam ſuper II manſos Frentze et Liuinus fratres filii Copeghen Czabelſtorff ciues in Premslaw habent precariam pactum et cenſum ſuper VIII manſos Claus de *Holtzendorp* habet pactum et cenſum ſuper V manſos dempta tertia parte I manſi Ludeke de *Arnſtorp* habet pactum ſuper XV manſos Henning Lytzeke habet pactum ſuper II manſos Reſiduum pactum et precariam et cenſum tollunt Poppe et Richert de Holtzendorp patrui cum ſuis fratribus Nota quod in hac villa Domini ſupradicti receperunt mediam partem reddituum ſupradictorum demptis XV manſis qui ſunt in poſſeſſione bona Taberna dat XXX ſolidos Brandeburgenſes Coſtenworde XL quelibet dat I ſolidum in cenſum X denarios in precariam Iſte aree ſunt omnes in poſſeſſione demptis IIII In hac villa dant pullos fumigales Prope villam iacet ager nomine *Camp* dans VI ſolidos ad eccleſiam Nota quod Segher Stretz ciuis in Premslaw et Dedeke Ludeke ciues ibidem habent X talenta reddituum in hac villa Nota Poppe de Holtzendorp dedit IX manſos ad libertatem trium annorum

Vorwerk [2] XVIII manſi quilibet dat in pactum XXIX ſolidos et non plus Heyne Hagheman ciuis in Premslaw habet IIII manſos et IIII iugera *Coſtenlandes* [3] libera ad curiam ſub cultura Hans Guſtow ciuis in Premslaw habet IIII manſos et XX iugera *Coſtenlandes* libera ad curiam ſub cultura Bertram *Kratz* cum fratre habet IIII manſos et XII *iugera Coſtenlandes* libera ad curiam ſub cultura Dowermanthe Domina vna habet IIII manſos et XII iugera Coſtenlandes in dotalitium Iſta villa iacet deſolata

Golmitze [4] LIIII manſi quilibet dabit pro pactu I talentum Precaria X ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene de quibus IIII manſi iacent ad dotem Ebel *Kerkow* habet VI manſos liberos ſub cultura ſua Ludeke de Nawen VI manſos liberos ad curiam ſub cultura *Borke Kerkow* II liberos ad curiam ſub cultura Iurges Strele VI liberos ad curiam ſub cultura De iſtis manſis ſunt X in poſſeſſione exceptis liberis manſis predictis Alii iacent deſolati Taberna dat XVI ſolidos *famulis* de *Kerkow* Coſtenworde ſunt XXVI Quelibet dat XV denarios et I pullum et dant pullos fumigales per totum XX aree ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum VIII choros annone ex antiquo nunc autem IIII choros annone Hoſpitali Sancti Spiritus in Premslaw

Ex

1) Güſtow iſt jetzo ein Bauerndorf, welches halb den Grafen von Schlippenbach auf Schönermark und halb der Gräfin von Callenberg auf Golmitz gehöret.
2) Vorwerk wird noch Feldvorwerk genannt, und gehöret nach Golmitz.
3) Coſtenlandes bedeutet ohne Zweifel Coſſätenland, welches der Beſitzer frey von Abgaben bey ſeinem Hofe beſeſſen.
4) Golmitz, gehörete ehemals der nunmehro ausgegangenen anſehnlichen Familie von Kerkow, nachher denen von Arnim, nunmehro aber denen von Oerz. Gegenwärtig beſitzet es die Gräfin von Callenberg, gebohrne von Oerz.

Vkermark.

Ex antiquo dedit XX choros annone Item prope villam iacet molendinum deſolatum nomine *Lowenbergeſche Mole* in adiutorium huic pactui predicti molendini que vtrumque derunt XX choros annone Item ad hanc villam iacent X manſi nomine *Kokenitzehuuen* Quilibet dat in pactum X ſolidos et non plus et iacent deſolati In hac villa ſuperiori anno IIII manſi ſunt deſolati

Nowgarten [1] XXXIIII manſi quilibet dat in pactum VI modios ſiliginis VI modios auene Precaria IIII ſolidos Brandeburgenſes minus III denariis et III quartalia ſiliginis et III quartalia ordei et I½ modium auene Cenſum dat quilibet manſus II ſolidos Ad dotem de his predictis iacent IIII manſi Senior Borke *Kerkow* cum ſuis filiis et *patruis* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Eghard Melmeker ciuis in Premslaw habet pactum et cenſum ſuper VIII manſis Thideke de *Kerkow* habet precariam ſuper omnes manſos exceptis liberis Borke de Kerkow predictus habet pactum ſuper IIII manſis de iſtis IIII precariam habet ſuper II manſos Ex iſtis manſis IIII ſunt in poſſeſſione et IIII in libertate ad triennium Taberna dat XXX pullos et VI denarios Brandeburgenſes Coſtenworde ſunt XXVII Nouem aree ex iſtis dant per ſolidum alie per VI denarios Iſtos Coſſatos habet Senior Borke IIII iacent deſolate omnes alie ſunt in poſſeſſione In hac villa iacet pomerium dans XXX pullos Ante villam iacet magna area dans XXVIII pullos *Item de vno loco qui dicitur Borchwal* [2] *dans IX pullos* Item prope villam iacent XXXII iugera Coſtenlandes Quodlibet iugerum dat VII pullos Summa pullorum de iſtis omnibus V ſexagene excepta taberna Clemens Buk habet II ſexagenas pullorum ciuis in Premslaw Henning Hoppen ciuis in Premslaw habet II ſexagenas pullorum Eghart Melmeker ciuis in Premslaw habet II ſexagenas pullorum De hoc agro videlicet Coſtenland datur I½ chorus ſiliginis I½ chorus auene in pactum quos tollit ſenior Borke Kerkow cum patruis Nota quod de illo agro eſt media pars in poſſeſſione Prope eandem villam iacet ſtagnum quod dicitur Naugarten ſuper quod ſunt *VI tractiones ſagene* pertinentes *Borken de Kerkow* cum ſuis patruis Ex iſtis pullis ſunt XI ſexagene in poſſeſſione

Arneſſe [3] L manſi quilibet dabit in pactum ½ chorum ſiliginis VI modios ordei VI modios auene Precaria ſunt VIII ſolidi Brandeburgenſes II modii ſiliginis I modius ordei II modii auene Cenſus II ſolidi De his manſis iacent III ad dotem Hoſpitale in noua ciuitate Premslaw habet pactum et precariam et cenſum ſuper IIII manſos etiam cum omni iure *Ian Bentze* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning Lintz habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Claus Bentze habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura Tydeke Wildenow habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura *Henning Winterueld* habet I manſum liberum ad curiam ſuam Hennig Drenſe ciuis in Premslaw habet pactum precariam et cenſum ſuper V manſis Nota in hac villa ſunt manſi V dantes ſolum ½ chorum ſiliginis ½ chorum auene et non cenſum *Famuli ſupradicti* tollunt pactum precariam et cenſum reſiduum De his manſis ſunt X in poſſeſſione demptis liberis Alii iacent deſolati Taberna dat XIIII ſolidos Brandeburgenſes XXV pullos et eſt deſolata Coſtenworde

1) Nowgarten, jetzt Naugarten, iſt ein Bauerndorf, das gegenwärtig dem Geheimen Rath v. Arnim auf Boitzenburg gehöret.

2) Dieſer Name Borchwall findet ſich noch zu Naugarten.

3) Arneſſe, jetzt Arentſee, iſt ein Rittervorwerk, ſo mit denen übrigen Schönermarkſchen Gütern an die Grafen von Schlippenbach gekommen.

Vkermark.

worde XXXII dantes IIII ſexagenas pullorum et XLV pullos demptis II areis de vna area dantur II ſolidi de II areis dantur III ſolidi de III areis dantur per ſolidos De his areis ſunt XII in poſſeſſione dantes II ſexagenas pullorum cum IIII pullis Prope villam iacet ſtagnum nomine Arnſee ſuper quod ſunt *III tractiones ſagene* [1] et vnum ſtagnum nomine Luteke Petzenik ſuper quod ſunt tractiones ſagene que ſtagna habet Ian Bentz et Henning Wintervelt Prope villam iacet vna inſula dans in pactum III ſolidos In villa ſunt *V Coſtenlande* [2] in poſſeſſione dantes pro I manſo Nota ſuperiori anno III manſi ſunt deſolati

Scapow [3] LXII manſi quilibet dat XXVI ſolidos in pactum X ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei II modios auene Ad dotem iacent III manſi tertius manſus dat pactum plebano et iacet ad aliam curiam Tres manſi ad I altare ibidem Iſti manſi iacent ad I curiam de quibus tollit vicarius huius altaris pactum et precariam *Prefectus* dat I talentum pro ſeruitio Albrecht Scadebak habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura *Ebel de Arnyn* habet pactum et precariam ſuper IIII manſos Henning *Glugen* habet pactum et precariam ſuper III manſos Hegard Wulf habet pactum et precariam ſuper XI manſos et ſuper VI habet precariam Filii Hennige Wulf habent precariam ſuper XV manſos Otto de *Holtzendorp* habet ſuper VII manſos pactum et precariam et ſuper IIII precariam Vicke Holtenbothel habet ſuper XVI manſos Idem pactus et precaria de Holtbotel ſtat ad remedium Ghereke Wulf cum fratre ſuo habet pactum et precariam ſuper III manſos Vicarius vnius altaris Iagow habet precariam ſuper VII manſos Czabel Tzadebak habet pactum et precariam ſuper I manſum Henning et Albertus dicti Scadebak habent ſuper I manſum pactum et precariam Omnes iſti manſi in poſſeſſione ſunt Taberna dat V libras piperis quas ſuſcipit Eghard Wulf cum Conrado patruo ſuo Coſtenworde XXVII De his areis dant V per ſolidos et VII dant per II ſolidos et IX dant per III ſolidos Omnes alie aree dant de qualibet XII pullos De his areis XXII ſunt in poſſeſſione Alie ſunt deſolate Prope villam iacent VI iugera agri que ſpectant ad eccleſiam de quibus dantur VII ſolidi in pactum III in cenſum Prope villam eſt molendinum dans II choros annone in pactum et IIII ſolidos in precariam In hac villa qui coluntur manſi dant pullum fumigalem et etiam Coſtenworde dant pullos fumigales Inſuper ſunt V Coſſati Quilibet dat V nummos Brandeburgenſes

Dochow [4] XLIIII manſi quilibet dat in pactum X ſolidos et VI modios ſiliginis IIII modios auene II modios ordei Precaria ſunt III ſolidi Brandeburgenſes I modius ſiliginis I modius ordei I modius auene Ad dotem iacent III manſi *Henrik Pul* habet VIII manſos liberos ſub cultura ad curiam *Ebel de Arnen* habet pactum ſuper V manſos et ſuper X precariam Hermannus Kule habet pactum ſuper VII manſos Dunnenhagen prefectus in Iagow habet pactum ſuper II manſos Idem habet ſuper V quartalia agri pactum et precariam Reſiduum pactum et precariam habet Hinrik Pul de Dochow De his manſis ſunt VIII in poſſeſſione demptis liberis qui dederunt I pactum et precariam hoc anno Taberna dat I libram piperis et eſt deſolata Coſtenworde ſunt IIII II ſunt in poſſeſſione Quelibet area dat II ſolidos et II pullos In hac villa dant de quolibet manſo I pullum fumigalem

1) Auf dem Arrentſee ſind drey Garnzüge, welcher Ausdruck faſt bey jedem See vorkommt.
2) Hier zeiget ſich, daß fünf Coſtenländer, ſo viel als eine Hufe Coſſätenland geweſen.
3) Scapow, jetzt Schapo ein Bauerndorf, dem Grafen von Schlippenbach zu Schönermark zugehörig.
4) Dochow, ein Rittervorwerk, ehemals der ausgegangenen Familie von Dochow, jetzo dem Grafen von Schlippenbach zugehörig.

Vkermark.

galem et de areis per I pullum In hac villa iacet I molendinum dans in pactum II choros annone et VI ſolidos in cenſum eſt deſolatum *Ebel de Arnyn* habet redditus iſtos

Rabow [1] XXIII manſi quilibet dat in pactum XII ſolidos Precaria ſunt V ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi *Peter Winterveld* habet pactum et precariam ſuper V manſos Reſiduos reditus habet *Henning Wintervelt* cum patruis Taberna dat VI ſolidos et eſt deſolata Coſtenworde ſunt VI quelibet dat XIII pullos Prope villam iacet molendinum *Stakgiſche mole* [2] dat in pactum I chorum etiam eſt in poſſeſſione Item I molendinum nomine *Parmoweſche mole* [2] deſolatum dans in pactum II choros annone Prope villam iacet I ſtagnum ſuper quod ſunt III tractiones ſagene

Suanepul [3] XLIII manſi quilibet dat in pactum XXVI ſolidos et non plus Ad dotem iacent III manſi Ad eccleſiam iacet I manſus Henning *Wynteruelt* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura *Claus Lynſtede* habet IX manſos liberos ad curiam ſub cultura Betheke Wynteruelt habet VIIł manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning Lytzeg habet IX manſos liberos ad curiam ſub cultura Taberna dat X ſolidos Coſtenworde ſunt XLII Quelibet area dat XIII pullos Prope villam iacet molendinum deſolatum dans in pactum II choros annone et V ſolidos Iſta villa iacet totaliter deſolata Nota prope villam iacent III manſi nomine Ouerland dans ut alii manſi quum eſt in poſſeſſione

Schonermarke [4] LXX manſi quilibet dat in pactum I talentum Precaria ſunt VIII ſolidi III quartalia ſiliginis III quartalia ordei Ił modius auene Ad dotem iacent IIII manſi Plebanus habet colonum ſuper III manſos de quibus ſumit III talenta et quartus eſt deſolatus Henning Gerolt ciuis in Premslaw habet pactum ſuper XVł manſos Claus Melmeker ciuis in Premslaw habet pactum ſuper VI manſos Henning Drenſe ciuis in Premslaw habet pactum ſuper IIII manſos Otte Halbepape cum ſuis fratribus habet pactum ſuper IIł manſos Prefectus ibidem habet pactum ſuper II manſos liberos ſuper prefecturam iacentes Tydeke *Sperenwolde* habet XII manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Reſiduum pactum et precariam habet Tydeke Sperenwolde predictus cum omni iure De his manſis ſunt in poſſeſſione XXXIIII de quibus poſſeſſores in multis annis modium pro pacto et precaria derunt *ſed patiuntur poſſidere propter futurum contingens bonum* Item II manſi ſunt in libertate ad I annum Alii iacent deſolati Taberna dat X ſolidos in pactum et II ſolidos

1) Rabow, ſind ſonder Zweifel die jetzige zwey Rittervorwerke und Forſtreviere, Rackow, wovon das eine dem Grafen von Schlippenbach, und das andere der Familie von Klützow gehöret. Zur Zeit des Landbuches, gehörete dieſes Gut der alten und noch jetzo blühenden Familie von Winterfeld.

2) Die parmiſche Mühle iſt noch vorhanden, die Stackgiſche, die vermuthlich Rackogiſche heiſſen ſoll, iſt noch jetzo wüſte.

3) Suanepul, jetzo Chriſtianenhof, welchen Namen der gegenwärtige Beſitzer der Schönermarkſchen Güter, der Graf von Schlippenbach, dieſem bisher wüſte geweſenen, und von ihm wieder hergeſtellten Vorwerke, nach dem Namen ſeiner Gemahlin gegeben.

4) Schonermarke, jetzt Schönermark. Dieſes wichtige Gut nebſt Zubehör, als Racko, Arentſe, Schwanepul, hat eine Linie derer von Winterfeld beſeſſen. Da ſie aber zu Anfange des ſechszehenten Jahrhunderts ausſtarb, ſo erhielt der Landvogt Achim von Arnim die ſämmtlichen Schönermarkſchen Güter im Jahre 1527. zum Angefälle. Sie kamen zu Ende des dreißigjährigen Krieges in Concurs, und wurden endlich als verfallene Lehne, dem Staatsminiſter, Freiherrn von Knyphauſen, verliehen. Dieſer verkaufte ſein Lehnrecht an den General Grafen von Schlippenbach, deſſen Nachkommen dieſe Güter noch jetzo beſitzen.

Vkermark.

in precariam II libras cere Iſte pactus et precaria pertinet Sancte Eccleſie ibidem in villa predicta Coſtenworde XXXII Quelibet dat I ſolidum Ex his areis ſunt in poſſeſſione XII In hac villa dantur pulli fumigales per totum Nota quod ſuperiori anno IIII manſi facti ſunt deſolati

Parmen [1] XL manſi quilibet dat in pactum XV ſolidos Precaria IIII ſolidi II modius ſiliginis II modius auene Ad dotem iacent IIII manſi Lodewich de *Parmen* [2] habet ſuper VIII manſis pactum et precariam Betheke de *Parmen* cum fratribus ſuis habet ſuper III manſis pactum et precariam Pul de *Dochow* [3] habet precariam ſuper VIII manſis Hartman de *Dewitz* habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Petrus Sledorn et Henricus Warborch habent pactum et precariam ſuper XI manſis *Eghard de Dewitz* habet pactum ſuper V manſis Taberna dat VIII ſolidos et eſt deſolata *Coſtenworde* ſunt XV quelibet area dat XII pullos *Nota in hac villa ſunt XIII manſi in poſſeſſione habentes libertatem ad triennium et II aree ſunt in poſſeſſione habentes libertatem ad triennium* [4]

Werbende [5] XII manſi quilibet dat in pactum ex antiquo II talenta nunc autem XVI ſolidos et non plus *Henning Winterueld* habet pactum ſuper manſis et ſuper III areis Reſiduos redditus habet Claus et Hartman de *Dewitz* Coſtenworde ſunt IIII Ex his I area dat VII ſolidos demptis IIII denariis Alie III dant per VI ſolidos Brandeburgenſes Prope villam iacet ſtagnum nomine *Briſen* ſuper quo ſunt III tractiones ſagene Item ſtagnum nomine *Wolfſee* vnius tractionis ſagene Iſta villa iacet totaliter deſolata

Weggun [6] XXXVIII manſi Quilibet dat in pactum XII ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene I quartale ſiliginis I quartale ordei et quartale auene Iſtam annonam ex antiquo dederunt nunc autem I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene Ad dotem iacent II manſi Stephanus de Stendal ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper VII manſis dempto vno manſo Henrick Warborch et Petrus Sledorn habent pactum ſuper VI manſis et precariam ſuper XVII manſis Henrych Muſchen habet pactum ſuper VII manſis *Wernher Kerkow* cum fratre habet pactum ſuper I manſo et ſuper VIII manſis precariam Iidem fratres habent V talenta et VI ſolidos in dominio Sanctimonialium in Boytzenborgh In eadem villa Wernher Wulf habet pactum et precariam ſuper III manſis cum omni iure et precariam ſuper I manſo Wernher Wulf habet precariam ſuper IIII manſis ſuper prefectura *Borkow de Kerkow* habet I talentum ſuper equum pheudalem Ex iſtis manſis ſunt omnes alii in poſſeſſione demptis VIII qui ſunt in libertate ad II annos Taberna dat V ſolidos in pactum et XVIII denarios in precariam Coſtenworde ſunt XIIII De his ſunt III in poſſeſſione quarum II per XIII pullos Tertia dat XVIII pullos In hac villa dant pullos fumigales per totum Prope villam iacet ſtagnum vnius tractionis ſagene *Vorſtenowe*

1) **Parmen**, gehöret unter gleichem Namen, der Familie von Aſcheraleben, vorhin den von **Raven** und von **Kerkow**.
2) Es erhellet hieraus, daß damals ein adeliches Geſchlecht von **Parmen** in der Ukermark geweſen, das aber nicht mehr vorhanden iſt. Man wird bemerken, daß die meiſten Geſchlechte ihren Namen von dem Dorfe, das ſie bewohnt, gehabt.
3) Von **Dochow** iſt ein dergleichen ausgegangenes Geſchlecht. Das von **Dewitz** blühet noch in Pommern.
4) Aus dieſen und aus vielen andern ähnlichen Stellen des Landbuchs muß man ſchließen, daß die Ukermark durch einen vorhergegangenen Krieg viel gelitten, daß einige Dörfer ganz wüſte geworden, daß man einige Höfe wieder angebauet und ihnen drey Freyjahre verliehen.
5) **Werbende**, heißt noch ſo, und iſt ein denen von **Raven** zugehöriges Vorwerk.
6) **Weggun** führet noch den Namen, und gehöret dem Geheimen Rath von **Arnim** auf **Boitzenburg**.

Vkermark.

Vorſtenowe [1] LXIIII manſi quilibet dat in pactum ex antiquo I talentum nunc autem XVI ſolidos Precaria ſunt IIII ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei I modius auene Ad dotem iacent III manſi Heideke Beuer habet pactum ſuper IIII manſis Hans Snytlinge cum fratre habet XX talenta Hinrich Muſchen habet precariam ſuper X manſis Hinrich Warborch habet pactum et precariam ſuper VII manſis Rule Ethwat cum fratre ciues in Premslaw habent pactum et precariam ſuper II manſis ad vnam curiam Reſiduos pactus et precarias habet Nicolaus de *Dewitz* cum ſuo patruo Ex his manſis ſunt II in poſſeſſione Alii iacent deſolati Taberna dat XVI ſolidos et eſt in libertate ad triennium Coſtenworde ſunt VIII Quelibet area dat XIII ſolidos quorum IIII ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum I chorum annone et eſt in poſſeſſione

Crewitz [2] LVI manſi quilibet dat in pactum *ex antiquo* XV ſolidos VII modios ſiliginis VII modios auene nunc autem XI ſolidos et XVII modios annone et non plus [3] Ad dotem iacent II manſi Iohannes Trampe cum patruo ſuo habet VI manſos cum omni iure Czabel Crewitz habet IIII manſos cum omni iure *Erwyn de Crewitz* [4] habet pactum ſuper II manſo Item VI manſi iacent ad I altare in Lychen cum omni proprietate Eghard Melmeker in Premslaw habet II manſos cum omni proprietate Item filii Michael *Kratz* habent III manſos cum omni iure Reſiduum pactum et precariam habet Dominus Marchio Ex his manſis ſunt X in poſſeſſione et ſunt in libertate ad biennium Coſtenworde XXIV quelibet area dat XII pullos I ſolidum nomine *Snydeſchyllinghe* et in cenſu III modios auene quorum II ſunt in poſſeſſione et ſunt in libertate ad biennium Item Henricus Muſchein habet II manſos liberos cum omni iure

Petzenik [5] prope *Boytzenborg* XLII manſi quilibet dat X ſolidos in pactum Precaria III ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene Ad dotem iacent II manſi Rubenow habet pactum ſuper VIII manſis et precariam *Czabel de Crewitz* cum ſuis *patruis* habet pactum ſuper IX manſis Reſiduum pactum manſorum habet Borkow cum ſuis patruis Henrich Warborch habet precariam ſuper omnes exceptis VIII liberis Taberna dat V ſolidos Coſtenworde I dans I ſolidum et I pullum Prope eandem villam iacent II ſtagna I vocatur *Lutke Petzeke* ſuper quo ſunt II tractiones ſagene aliud vocatur *Grote Petzeke* habens IIII tractiones ſagene Iſta ſtagna habent *famuli* ſupradicti Iſta villa tota iacet deſolata

Cerwelyn [6] XXX manſi quilibet dat in pactum VI modios ſiliginis VI modios auene precaria I ſolidum De his manſis ſunt XIIII in poſſeſſione et II in libertate ad biennium Iſta villa pertinet ad *Caſtrum Boytzenborg* Prope villam iacet ſtagnum ſuper quo ſunt II tractiones ſagene

Kretzendorp [7] LX manſi quilibet dabit I talentum in pactum Precaria VIII ſolidi III quartalia ſiliginis III ordei Alterum dimidium auene Ad dotem iacent IIII manſi In hac villa

 iacent

1) Jetzo Fürſtenau, gehöret demſelben Geheimen Rath von Arnim.
2) Crewitz gehöret gleichfalls denen von Arnim auf Boitzenburg.
3) Dieſe oft vorkommende Stelle bedeutet: Daß in dieſem Dorff ſo viel gegeben worden, nun aber nur ſo viel —
4) Alſo iſt damals auch ein Geſchlecht von Crewitz in der Ukermark geweſen, das nun nicht mehr vorhanden iſt.
5) Petzenick iſt jetzo ein Vorwerk, das zu des Geh. Rath von Arnim Boitzenburgiſchen Gütern gehöret.
6) Zerwelin, gehöret eben demſelben. Die von Kerkow haben es 1311. dem Kloſter Boitzenburg abgetreten.
7) Jetzo Kröchlendorf gehöret dem Landrath von Arnim, deſſen Vorfahren es 1430. von denen von Kerkow gekauft.

Vkermark.

iacent IX manſi in proprietate Sanctimonialium Boytzenburg Kune *Wichmanſtorp* tollit pactum ex his de V manſis Henning *Sperenwalde* [1] de IIII Conrad *Wichmanſtorp* habet pactum et precariam ſuper XVII manſis Idem Conrad habet precariam ſuper prefectum de I manſo Item prope eandem villam iacent XIII manſi ſuper nouum campum quos habet Henning Sperenwolde liberos ſub cultura ad curiam Item *Henning Sperenwolde* habet pactum et precariam ſuper XI manſis Claus Schone habet pactum et precariam ſuper XIII manſis Henrik Muſheym habet pactum et precariam ſuper VI manſis Item Claus Schone habet III manſos ibidem in nouo campo Taberna dat vnum talentum quod tollit Kune *Wichmanſtorp* et eſt deſolata De his manſis ſunt XXVII in poſſeſſione de quibus ſunt III in libertate ad biennium Coſtenworde XVIII ſunt in poſſeſſione Quelibet dat vnum ſolidum In hac villa dant pullum fumigalem Prope villam iacuit I molendinum dans in pactum IIII choros annone et iacet deſolatum Sanctimoniales in Boytzenborg habent ſuper hoc molendinum proprietatem Nota quod Claus Schone habet VIII manſos liberos in his XIII manſis predictis et illos VIII manſos hereditauit ad alias curias et poteſt hos ponere ad curiam ſuam liberos Nota quod omnes manſi qui ſunt in poſſeſſione ſupradicta dant nunc in pactum I talentum Brandeburgenſe et II ſolidos in precariam demptis IIII manſis qui dant XXX ſolidos in pactum et precariam Nota ſuperiori anno IIII manſi ſunt deſerti

Wychmanſtorp [2] LXIIII manſi quilibet dat in pactum XVI ſolidos ex antiquo nunc autem X ſolidos Precaria VIII ſolidi III quartalia ſiliginis III quartalia ordei II modii auene Ad dotem iacent IIII manſi *Bertram de Wichmanſtorp* cum fratre habet pactum et precariam ſuper XVI manſos et ſuper omnes alios manſos habent pactum et Dominus Marchio habet precariam ſuper reſiduos manſos De his manſis ſunt VIII in poſſeſſione Taberna nichil dat Coſtenworde ſunt XXII quelibet dat II ſolidos et X pullos et ſunt omnes deſerte Prope villam iacet ſtagnum nomine Wichmanſtorp ſuper quod ſunt III tractiones ſagene et I ſtagnum vnius tractionis ſagene

Claushagen [3] LXXX manſi quilibet dat in pactum VI modios ſiliginis VI modios auene Precaria V ſolidi II modius auene III quartalia ordei III quartalia ſiliginis Cenſus II ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi ſub cultura Ghercke Welſow habet pactum et cenſum ſuper VII manſis et ſtat litigio Heydeke Bewer habet pactum et cenſum ſuper VI manſos et ſtat litigio Reſiduum pactum et precariam habet Reynbolt de *Grifenberg* et cenſum de his manſis ſunt VIII in poſſeſſione et VI manſi in libertate ad triennium Taberna dat XXI ſolidos in pactum et VI ſolidos in precariam eſt deſolata Coſtenworde ſunt XX Quelibet dat XII pullos ac III ſolidos quarum VI ſunt in poſſeſſione et IIII in libertate ad triennium Nota quod quelibet area dat *Snydepennyghe* per ſolidum et I modium auene pactus et cenſus I ſolidum

Jacobeshagen [4] LIIII manſi quilibet dat in pactum XIIII ſolidos Precaria VII ſolidi II modius ſiliginis II modius auene Ex his manſis ſunt XVIII manſi quorum quilibet dat in pactum X ſolidos in precariam VI ſolidos et non plus Ad dotem iacent IIII manſi Heydeke Beuyr

1) Die von Sperrenwalde und von Wichmansdorf ſind ausgegangene adeliche Familien.
2) Wichmansdorf hat ehemals der Familie dieſes Namens, die 1680. ausgegangen iſt, gehöret, nun aber denen von Arnim, die es ſchon 1453 erhalten.
3) Claushagen gehöret gleichfalls denen von Arnim auf Boitzenburg.
4) Jacobshagen gehöret denen von Arnim von der Gerswaldiſchen Linie.

Vkermark.

Beuyr habet IIII manſos cum omni iure ad curiam ſub cultura Czabel de *Crewitz* habet pactum ſuper IX manſis Henning Malchow habet pactum ſuper II manſis Pul *Dochow* ſuper IƗ manſis Betheke *Parmen* habet VI talenta Huius ſucceſſores ſunt Dominus Bartholdus *Luckſtede*[1] Presbyter cum ſuis patruis Taberna dat XV ſolidos Predictus Luckſtede Presbyter cum ſuis patruis habet ſupremum ville De his manſis ſunt VƗ in poſſeſſione et ſunt in libertate ad triennium Coſtenworde ſunt IX dantes per ſolidum Iſta villa iacet deſolata

Muſſeltyn[2] XL manſi quilibet dat in pactum IX ſolidos et non plus quorum V ſunt in poſſeſſione et ſunt in libertate ad triennium Taberna dat X ſolidos et eſt deſolata Coſtenworde ſunt IIII quelibet dat ſolidum et ſunt deſolate Prope villam iacet ſtagnum nomine Muſſeltyn ſuper quod ſunt III tractiones Item I ſtagnum ſuper quod ſunt II tractiones ſagene Iſta villa eſt quaſi deſolata et pertinet Ludeke *Cratz*

Cloſterwolde[3] LVIII manſi quilibet dat in pactum III modios ſiliginis III modios ordei IIII modios auene Precaria ſunt III ſolidi et IIII denarii cenſus II ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi In hac villa XXXIII manſi ſunt in poſſeſſione Sanctimoniales in Czedenik habent omnes reditus dempta precaria quam tollit Harveyt Romer Taberna dat V ſolidos Coſtenworde ſunt IX dantes per vnum ſolidum VI ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum deſolatum dans in pactum IƗ chorum auene quum eſt in poſſeſſione Nota in hac villa ſunt XXXVIII manſi in poſſeſſione Nota ſuperiori anno VI manſi facti ſunt deſolati

Hertzuelde[4] LXIIII manſi quilibet dat in pactum I talentum et non plus Ad dotem iacent IIII manſi Rychbrecht *Berlyn* habet pactum ſuper V manſis Dominus *Hennyngus de Berlyn*[5] *miles* hanc villam habet cum omni iure De his manſis ſunt XVI in poſſeſſione et ſunt in libertate ad triennium Taberna dat I talentum et eſt deſerta Coſtenworde ſunt XXI Quelibet dat XV pullos et ſunt omnes deſolate In hac iacet molendinum dans in pactum II choros annone et I talentum et eſt deſolatum In hac villa dant pullos fumigales per totum

Blankenſe[6] LX manſi quilibet dat I talentum in pactum et non plus Ad dotem iacent IIII manſi Henryg *Sueryng*[7] habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Rudgert de *Rode* V manſos Wedego de *Bentz* VII manſos Henning *Kratz* III manſos Iurghen *Kule* IIII manſos Hi omnes habent hos manſos liberos ad curias ſub cultura Henning de *Stegelitz* habet pactum ſuper VIII manſis *Rudgart* predictus ſuper II manſis Wedego de *Bentz* ſuper IIII manſis Claus Luſchow cum ſuis patruis ſuper X manſis Muſcheym habet II manſos *Ex his manſis VI ſunt in poſſeſſione alii ſunt deſolati demptis liberis*[8]

Taber-

1) Dieſer Luckſtet gehöret vermuthlich zu der noch vorhandenen Familie von Lockſtet.

2) Muſſeltyn, jetzo Mutzelthin, dieſes ohnweit Tremplin belegene Rittervorwerk beſitzen die von Berg ſeit langer Zeit; zur Zeit des Landbuchs beſaſſen es die von Cratz.

3) Kloſterwalde gehöret zu dem Könige Amte Zehdenick.

4) Herzfelde beſitzen die von Berg ſchon ſeit dem 14ten Jahrhundert.

5) Alſo iſt ein adeliches Geſchlecht von Berlin geweſen, das aber ſchon längſt ausgegangen.

6) Blankenſee gehöret denen von Arnim, die es 1456. von denen von Holzendorf gekauft.

7) Dieſer Heinrich Svering iſt vielleicht von der alten und anſehnlichen pommerſchen Familie von Schwerin.

8) Hier zeigt ſich, daß alle dergleichen Stellen ſo viel ſagen als: So viel Hufen ſind beſetzt, ſo viel aber wüſte.

Vkermark.

Taberna dat vnum talentum quod Ebel Swanebeke *tollit* [1] Coſtenworde XXX Quelibet area dat I ſolidum *In hac villa dant pullos fumigales demptis qui colunt manſos* [2] Ex his areis ſunt XXV in poſſeſſione alie ſunt deſolate Prope villam iacet vnum ſtagnum nomine Blankenſe ſuper quod ſunt IIII tractiones ſagene et pertinet Henningo *Suerynge* Prope villam iacet ager in II locis qui dicuntur *Campe* dantes XL pullos Item ſunt V Coſtenlande in poſſeſſione de quibus dant LIIII pullos VIII ſolidos Nota quod in ſuperiori anno II manſi ſunt facti deſolati

Opidum Boytzenborgh [3] cum aquis pertinentibus dat pro *exactione* [4] VI talenta Brandeb. In hoc opido dedit Dominus Marchio I curiam liberam [5] Hinrico et Iohanni fratribus dictis Muſheym iacentem prope *valuam* que dicitur *Haghendor* gratia cuius remiſit ciuibus predicti opidi I talentum in exactione et ſic remanent V que dant ad feſtum Sancti Martini Epiſcopi glorioſi et ad feſtum Walpurgis Ibi ſunt IX *macelle* que dant ſimul IX libras cere IX libras piperis Ad feſtum natiuitatis virginis Marie et *IX ſcapulas carnium* [6] Quelibet ſcapula valens VI denarios Brandeburgenſes in vigilia Paſche De his macellis ſunt II in poſſeſſione In eodem opido habet Dominus Marchio de iure de quolibet vaſe medio aliene cereuiſie que propinatur IIII denarios Ante opidum iacet molendinum dans in pactum XV choros annone Prope Boytzenborg iacet ſtagnum *Tytzen* continens caſtrum predictum ſuper quod ſunt XXIIII tractiones ſagene Item ſunt II ſtagna nomine *Subow* ſuper que ſunt V tractiones ſagene Item prope Hertzuelde I ſtagnum nomine *Creble* ſuper quod ſunt VIII tractiones ſagene Item prope villam Placht iacet ſtagnum nomine *Placht* vnius tractionis ſagene Item ſtagnum prope villam Cloſterwolde nomine *Trebenyke* ſuper quod ſunt IIII tractiones Item ſtagnum nomine *Glanbeke* vnius tractionis ſagene Item prope villam Coſteryn apud ciuitatem Lychen iacet ſtagnum nomine *Coſteryn* [7] ſuper quod ſunt XX tractiones ſagene Item prope *Tylſtorp* iacet ſtagnum vnius tractionis ſagene nomine *Swantike* Item circa *Rubetum Madendorp* iacet ſtagnum nomine *Bokerow* et minor *Bokerow* ibidem ſuper quo ſunt III tractiones ſagene et apud illud ſtagnum iacet aliud ſtagnum nomine *Stoytzen* ſuper quo ſunt IIII tractiones ſagene Item I ſtagnum nomine *Laſſentyn* prope villam *Warte* ſuper quo ſunt III tractiones ſagene Item prope *Crewitz* iacet ſtagnum nomine eiusdem ſuper quo ſunt V tractiones ſagene Item prope villam *Biſterueld* iacet ſtagnum nomine *Mellen* ſuper quod ſunt VI tractionee ſagene [8]

Boy-

1) Hier ſiehet man, daß das ſo oft vorkommende Wort *tollit*, das noch jetzo bey Abgaben gewöhnliche Wort heben, in dem Landbuche bedeutet.
2) Alſo wurden die Rauchhüner eigentlich nur von den Koſſätenhöfen und Wohnungen, aber nicht von den Hufen gegeben; von dieſen aber die Pacht, der Zinß und die Bede.
3) Das Schloß und Städtgen Bötzenburg, das ehemals dem Churfürſten, aber ſeit 1528. denen von Arnim, und jetzo dem Geh. Juſtitzrath dieſes Namens, mit vielen dabey belegenen Gütern, gehöret. S. oben S. 27. Vor Alters iſt auch eine Familie von Boitzenburg geweſen, die aber dieſen Ort ſchon 1271. nicht mehr ganz beſeſſen.
4) Dieſes war die Orbede, welche Boitzenburg als eine Stadt gab, und nicht die Landbede.
5) Der Markgraf hatte den Gebrüdern Mußheim einen Hof ritterfrey von Abgaben gemacht.
6) Es ſind 9. Fleiſchſcharren geweſen, die 9. Fleiſchſeiten oder Schinken an die Herrſchaft geben müſſen, davon jede zu 6 Pfennige gerechnet wird.
7) Das Dorf Coſtrin iſt alſo ſchon zur Zeit des Landbuchs vorhanden geweſen, ob es gleich darin nicht aufgeführet iſt. Eben das gilt von den nachhero folgenden Dörfern, Mahlendorf und Biſterfelde.
8) Dieſe viele Seen haben gröſtentheils zu dem Kloſter Boitzenburg gehöret,

Vkermark.

Boytzenborg [1] LVI manſi quilibet manſus qui iacet in nouo campo dat in pactum VIII modios ſiliginis VIII ordei VIII auene Cenſus ſunt XXVI denarii Brandeburgenſes et manſi qui iacent in antiquo campo quilibet dat in pactum IIII modios ſiliginis V modios ordei V modios auene Ad cenſum XXVI denarios Brandeburgenſes *Ad caſtrum iacent XVIII manſi liberi ſub cultura Ad clauſtrum Sanctimonialium* iacent XXIIII manſi liberi ſub cultura [2] Musheim habet pactum et precariam ſuper XIII manſis Otto Quitz habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura *Prefectus* habet II manſos liberos Hartwich cum fratribus filii Willekini *Petyrſtorp* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Grubitz habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Ex his manſis ſunt XVI in poſſeſſione in antiquo campo In nouo campo ſunt IX in poſſeſſione Alii X iacent deſolati demptis liberis Coſtenworde ſunt LXXI dantes *Snydeſchillinge* per I ſolidum Summa IIII talenta cum II ſolidis De his areis ſunt XXXVI in poſſeſſione dantes VII ſexagenas pullorum et XII pullos Pro qualibet area dantur XII pulli Ibidem dant pullos fumigales de quibus tollit prefectus IIII Remanent Domino Marchioni XXXVIII Nota ſuperiori anno II manſi in nouo campo et IIII in antiquo ſunt facti deſolati

Langenhagen [3] LXXXIIII manſi quilibet dabit ex antiquo I talentum in pactum nunc autem X ſolidos Precaria dat VII ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene Ex his manſis iacent IIII ad dotem Ebel Swanebeke habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Super I manſum iſtorum iacet precaria videlicet V ſolidi quos Henricus Muſheym tollit Petyr Collene habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura *Czander Ghyrswolde* [4] habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura *Ludeke Kratz* habet IX manſos liberos ad II curias ſub cultura Iaſpar *Lucſtede* [5] cum fratre habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning de *Holtzendorp* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Hennyk Sticke habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura *Heine Ylow* habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura Poppen de Holtzendorp habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura *Iaſpar Lucſtede* habet IIII manſos ad curiam Mentze Schulte habet pactum ſuper II manſos Muſheym habet pactum ſuper II manſos Reſiduum pactum et precariam habent famuli ſupradicti In his manſis ſunt IX in poſſeſſione dantes per X ſolidos Taberna dat I talentum in pactum et V ſolidos in precariam In hac villa ſunt LII Coſtenwörde Quelibet area dat I ſolidum in cenſum et I pullum Ex his omnibus ſunt XXII in poſſeſſione alie iacent deſerte Coſtenlant habet XXIIII iugera in *tribus campis* ſemper in tantum pro XXIIII dantur vno anno et de ſingulis ſemper quum ſeminantur Alii manſi quilibet iuger dabit IX denarios et iacent déſolati In hac villa dant pullos fumigales demtis liberis manſis per totum Prope villam iacet I ſtagnum nomine Styder ſuper quod ſunt X tractiones ſagene Nota ſuperiori anno IIII manſi facti ſunt deſolati

Byſſcho-

1) Das Dorf Boitzenburg hat ehedem Marienvlith geheiſſen und dicht an der Stadt gelegen, mit welcher es nun vereiniget iſt. Das Kloſter bey Boitzenburg, ſo den Namen Marienthür gehabt, wurde 1536. ſekulariſiret, und denen von Arnim mit den dazu gehörigen Gütern zu Lehen gegeben. Man ſiehet daſelbſt noch die Ruinen dieſes Kloſters.

2) Die Hufen des Schloſſes oder Ritterſitzes und des Kloſters waren, wie gewöhnlich, frey von Abgaben.

3) Langenhagen, dieſes Dorf iſt nicht mehr vorhanden, hat aber bey Gerswalde gelegen.

4) Alſo ſcheinet auch ein adliches Geſchlecht von Gerswalde geweſen zu ſeyn.

5) Die von Lockſtet und von Jlow ſind bekannte noch vorhandene adliche Familien.

Vkermark.

Byſchopeshagen [1] XL manſi quilibet dat in pactum XV ſolidos Precaria ſunt V ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei I modius auene Ad dotem iacent IIII manſi Richbrecht de *Holtzendorp* habet IIII manſos cum omni iure Fredericus de *Stegelitz* habet pactum ſuper VIII manſos Reſiduos redditus huius ville habet Richart de Holtzendorp In hac villa ſunt X manſi in poſſeſſione habentes libertatem ad triennium Taberna dat I talentum et eſt in libertate ad triennium Coſtenworde ſunt XXXIIII Quelibet dat XIIIꝉ denarios in pactum et VI denarios in cenſum quorum due ſunt in poſſeſſione et ſunt in libertate ad triennium omnes alie ſunt deſerte Iſta villa iacet deſolata

Opidum Giriswalde [2] LV manſi Quilibet dat in cenſum VI ſolidos Brandeburgenſes Ad dotem iacent IIII manſi Item ad I altare iacent IIII manſi liberi cum omni iure Henricus *Muſheim* habet XIIII manſos liberos ad curiam ſub cultura De his manſis XX ſunt in poſſeſſione alii iacent deſolati Predictum opidum dat Henrico et Iohanni *Muſheym* et filiis Henrici Stendalis *XVI marcas argenti annuatim in exactione* de quibus propter deſolationem pro nunc dantur IIII marce argenti Item *Wortyns* [3] VIꝉ talenta de quibus eſt I talentum in poſſeſſione Item apud opidum predictum iacent II molendina que dederunt XVIII choros annone et de his eſt I in poſſeſſione quod pro nunc dat in pactum IIꝉ choros annone Aliud eſt deſolatum Item iacet I molendinum prope molendina predicta nomine *Buchmole* dans in pactum II choros annone V ſolidos in precariam quos tollit Ebel Swanebeke cum fratre et prouiſores Gyriswolde eccleſie Apud opidum predictum iacet ſtagnum nomine Molendyk ſuper quod ſunt IIII tractiones ſagene *In hoc opido dantur Byrpennighe ſeu pro medio vaſe aliene cereuiſie que propinatur VIII denarii Brandeburgenſes pro quartali IIII denarii et pro tunna aliene cereuiſie II denarii* [4] Prope villam iacent II manſi liberi ad eccleſiam reſtaurandam

Kocſtede [5] LV manſi quilibet dat in pactum XV ſolidos Precaria ſunt V ſolidi II modii ordei II modii auene Ad dotem iacent II manſi Czabel de *Holtzendorp* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Arnoldus Colene habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Czabel Scadebak cum fratribus habet precariam ſuper VII manſos Voltzeke Colene habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning Yeger habet pactum ſuper VIII manſos Peter Colene habet XIX ſolidos ſuper manſos Iacob Wiſtok habet pactum ſuper VII manſos Reſiduos redditus habet Czabel de *Holtzendorp* cum fratribus ſuis De his ſunt in poſſeſſione XII et II in libertate ad triennium Taberna dat VIII ſolidos Coſtenworde ſunt XXVII Quelibet dat I ſolidum et I pullum quarum XIX ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum IIII choros annone Precaria dat X ſolidos et ꝉ chorum humuli Czander *Gyriswalde* habet pactum ſuper III manſos Coſſatorum Bertram de *Netzow* habet pactum ſuper I manſum

Buch-

1) Byſchopeshagen iſt das jetzige Berkenlatten dem von Arnim auf Böckenberg gehörig.
2) *Opidum* Giriswalde, jetzo Gerswalde, ein Schloß und Flecken, denen von Arnim ſeit 1463. ganz zuſtändig. Das Geſchlecht von Gerswalde iſt ſchon vorlängſt ausgeſtorben. Heinrich Musheym oder Maſchem, der zu Carl 4. Zeiten mit ſo vielen Gütern in der Ukermark angeſeſſen geweſen, iſt vielleicht von der Familie dieſes Namens in dem Reich, und mit den Bayeriſchen Markgrafen in das Land gekommen. In der Ukermark kommt dieſes Geſchlecht nicht mehr vor.
3) Ohne Zweifel Wurthenzinß von den Wurthen der Coſſäten.
4) Dieſes Gut hat noch jetzo die Braugerechtigkeit.
5) Kocſtede, jetzo Kockſtedt, denen von Arnim gehörig. Es iſt ehedem ein Geſchlechte von Kockſtäde in der Ukermark und dem Anhältiſchen anſäßig geweſen.

Vkermark.

Bucholt XL manſi quilibet dat in pactum X ſolidos Precaria II ſolidi I modius ſiliginis et I modius auene Cenſus dat I ſolidum Ad dotem iacent III manſi Heydenrich *de Bentz* cum fratribus habet precariam ſuper omnes manſos demptis VIII manſis Iſta villa iacet deſolata

Hyndenborch [1] LXIIII manſi quilibet dabit in pactum XVI ſolidos Precaria VIII ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene De his manſis habet Heydenrich de *Bentz* cum patruo ſuo XVI manſos liberos ad curiam ſub cultura Ad dotem iacent IIIƗ manſi Henning Drenſe ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper XVI manſos Et Eghard Melmeker ciuis ibidem habet pactum et precariam ſuper IX manſos Henrich Cernekow ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper VII manſos et de his manſis ſunt XXXIII in poſſeſſione Alii iacent deſolati Nota quod V ſunt manſi in his XXXIII manſis habentes libertatem ad biennium demptis XVI liberis ſupradictis Taberna dat XXI libras cepi et XL pullos et II libras piperis Remanent XVIII aree que Coſtenworde dicuntur De quibus dantur III ſexagene pullorum cum XXIII pullis Relique aree iacent deſolate que ſunt III in numero Apud eandem villam iacet molendinum de quo dantur IIƗ chori annone quod modo iacet deſolatum Prope eandem villam iacet ſtagnum ſuper quod ſunt XXIII tractiones ſagene Nota quod ſuperiori anno III manſi ſunt deſolati

Bentze [2] XL manſi quilibet dat in pactum X ſolidos Precaria ſunt V ſolidi Ɨ modius ſiliginis Ɨ modius ordei Ɨ modius auene Cenſus II ſolidi Ad dotem III manſi Sanctimoniales in Boytzenborch habent pactum et cenſum ſuper III manſos in libertate quem pactum tollit Heydenrick de *Bentz* cum patruo Czabel de *Holtzendorp* cum ſuis fratribus habet pactum precariam et cenſum ſuper XIII manſos Arnoldus Koc ciuis in Premslaw habet pactum ſuper II manſos Hennink Valke ciuis ibidem habet pactum ſuper III manſos Henricus *Manduuel* cum ſuis fratribus habet pactum precariam et cenſum ſuper XIII manſos Ex his manſis XVII ſunt in poſſeſſione et VII in libertate ad I annum et IIII de quibus ſuſceperunt fructum annone alii iacent deſolati Claus Schulte habet II manſos liberos Reſiduum pactum et precariam tollunt Czabel de *Holtzendorp* cum fratribus et Hinricus *Manduuel* cum ſuis fratribus Taberna dat X ſolidos quos tollunt Henricus et Czabel ſupradicti Coſtenworde ſunt IX quelibet dat Ɨ ſexagenam pullorum et XV denarios quorum Ɨ eſt in poſſeſſione Prope villam ſunt II aree ſpectantes ad eccleſiam deſolatam Nota retro anno XIIII manſi ſunt deſolati

Sperenwolt [3] LX manſi quilibet dat XVI ſolidos in pactum Precaria ſunt IIII ſolidi Ɨ modius ſiliginis Ɨ modius ordei I modius auene Ad dotem iacent IIII manſi *Eghard Sperenwolde* cum ſuis fratribus habet XII manſos ad curiam ſuam ſub cultura Henning Hoppe

A a 2 ciuis

1) Hyndenborch, jetzo Hindenburg, gehöret dem Magiſtrat zu Prenzlow. Die von Hindenburg ſind ehemals in der Ukermark ſehr begütert geweſen, und es iſt noch ein Geſchlecht dieſes Namens in Pommern vorhanden.

2) Bentze, jetzo Benz. Dieſes Gut hat nebſt dem vorhergehenden Churfürſt Friderich 2. nach Abgang Benedikts von Benz der Stadt Prenzlow im J. 1465. käuflich überlaſſen. Es iſt noch ein Gut dieſes Namens in der Ukermark, das nach Boitzenburg gehöret.

3) Sperenwolt, jetzo Sparrenwalde. Das anſehnliche Geſchlecht dieſes Namens in der Ukermark iſt zu Anfange des 16ten Jahrhunderts ausgeſtorben. In der Folge ſind auf dieſer Feldmark drey beſondere Rittergüter erbauet worden, nemlich Groß- Mittel- und Klein-Sparrenwalde. Groß Sparrenwalde gehöret ſeit 1439 halb der Familie von Arnim, und halb dem Magiſtrat zu Prenzlow. Mittel- und Klein-Sparrenwalde beſitzen die von Oerz.

Vkermark.

ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper VI manſos Henning Drenſe ciuis ibidem habet pactum et precariam ſuper III manſos Eghard Melmeker ciuis ibidem habet pactum et precariam ſuper III manſos et ſuper II manſos I talentum Iſti V ſtant ad redimendum Reſiduum pactum et precariam tollit Eghard Sperenwolde cum ſuis fratribus Taberna XVIł ſolidos et iacet deſolata De his manſis ſunt IIII qui dant IIII talenta et non plus et XIII qui ſunt in poſſeſſione dant pactum et precariam Ibidem II manſi ſunt in libertate ad I annum Coſtenworde ſunt XVł Quelibet dat VI denarios et I pullum quarum I eſt in poſſeſſione In hac dant II ſexagenas pullorum de Coſtenlande iacent deſolate dempta I dans ſolum X pullos et VIII ſolidos In hac villa dantur pulli fumigales Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet II Coſtenworde

Styrnhaghen [1] LIII manſi quilibet dat in pactum XXX ſolidos et non plus Ad dotem iacent III manſi quorum I manſus hereditauit ad curiam II reliquos habet ſub cultura Henrik *Blankenborch* cum fratre habet X manſos liberos ad curiam *Vicke Ketelhake* cum patruis habet XII manſos liberos ad curiam ſub cultura Ludeke Kratz habet redditus ſuper IX manſos Iſti redditus ſtant in pignus Gereken Vetten ciui in Premslaw Byſprow de *Scadebak* habet IIII manſos liberos cum omni iure Sanctimoniales in Sehuſen habent III manſos cum omni iure Item II manſi iacent ad I altare in predicta villa Item II manſi ſtant in pignore Henning Hoppen Tydeke Nechelyn ciuis in Premslaw habet I manſum in pignore XXIIII manſi ſunt in poſſeſſione Ex his manſis ſunt VIII qui dederunt pactum hoc anno Taberne ſunt due dantes XV libras piperis I iacet deſolata alia dat VIIł libras piperis Coſtenworde ſunt XXX quarum XVIII ſunt in poſſeſſione dantes Vł ſexagenas pullorum et I area dat VI denarios I pullum Prope hanc villam iacet ager quum colitur dat XVII pullos et eſt deſolatus Prope villam iacet ſtagnum nomine Radeſſee vnius tractionis Item ſtagnum nomine Oſſenpul I tractionis ſagene Ibidem iacet inſula dans I modium tritici Prope villam iacent III ſtagna nomine Rodemer habentes III tractiones Inſula predicta iacet infra III ſtagna predicta Nota quod IX manſi ſunt in libertate ad triennium Nota Lucifer ciuis in Premslaw habet III ſexagenas pullorum de areis que ſunt in poſſeſſione Nota quod Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet II manſos de manſis qui ſunt in poſſeſſione Hoc anno retro II manſi facti ſunt deſolati

Strele [2] LII manſi quilibet dat in pactum XXV ſolidos Precaria ſunt X ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Ad dotem iacent III manſi ſub cultura plebani Iorder Bonir habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Claus Bonir habet VII manſos liberos ſub cultura Cune Bonir habet VI manſos ad curiam ſub cultura Hans Bonir habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Petyr *Peterſtorp* habet VII manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning de *Schwechten* [3] habet pactum et precariam ſuper V manſos Dominus Theodoricus Plebanus ibidem habet pactum ſuper II manſos Claus Bonir habet preca-

1) Styrnhaghen, jetzt Sternhagen, hat ehedem zu dem adelichen Jungfrauenkloſter zu Prenzlow gehört. Jetzt beſitzen es die von Arnim.

2) Strele, jetzo Streblen. Das Geſchlecht dieſes Namens iſt ſehr früh in der Ukermark ausgegangen. Das Gut Streblen haben die von Arnim 1463. an die von Ketelbake vertauſchet, und als dieſe letztere Familie vor etwa 20. Jahren ausgegangen, iſt das Gut an ihre nächſte Erben, die von der Oſten in Pommern gekommen.

3) Die von Petersdorf ſind eine bekannte noch vorhandene Familie, die von Schwechten aber ſind ausgegangen ſowohl als die von Scadebak.

Vkermark.

precariam et pactum ſuper II manſos Petrus Peterſtorp habet pactum et precariam ſuper III manſos Ex his manſis ſunt in poſſeſſione XII demtis liberis Taberna dat XV ſolidos et iacet deſolata Coſtenworde ſunt X Quelibet dat III ſolidos et II pullos et nulla eſt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum II½ choros annone pertinens ad Sanctimoniales in Zehuſen Hoc anno retro III manſi ſunt deſolati

Ruperſtorpe [1] LXIII manſi quilibet dat in pactum XXII ſolidos Precaria VI ſolidi II modii auene I modius ſiliginis Ad dotem iacent III manſi Wedege *Ruperſtorp* ciuis in Premſlaw cum patruis ſuis habet pactum ſuper IIII manſos Gereke Roggow ciuis in Poſewalk habet pactum ſuper V manſos Reſiduum pactum et precariam habent Sanctimoniales in Premptzlow et Hoſpitale Sancti Spiritus cum omni iure Ex his manſis ſunt II manſi dantes VI ſexagenas pullorum et non plus Alii dant prout predictum eſt De his manſis ſunt XLV in poſſeſſione Alii ſunt deſolati Taberna dat X ſolidos in pactum Coſtenworde ſunt XIX Ex his areis ſunt III deſolate alie ſunt in poſſeſſione Quelibet area dat ſolidum In hac villa dant pullos fumigales per totum Nota quod retro anno III manſi facti ſunt deſolati In molendino in Premslaw XXI chori annone In villa Guſtow X manſi et II talenta In Poſewolk XXIIII talenta In villa Bomgarde VI manſi In villa Grunow IIII manſi In Vorſtenwerder II talenta In theloneo in ciuitate IIII in cenſu manſorum in ciuitate V talenta minus I ſolido Item omnes Eccleſias in Premslaw.

Czolchow [2] XL manſi quilibet dat in pactum XXX ſolidos ex antiquo nunc autem XXV ſolidos Precaria X ſolidi II modii ſiliginis II modii auene Ad dotem iacent III manſi ad curiam ſub cultura Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet pactum et precariam ſuper III manſos et ſtant ad redimendum Poppe de Holtzendorp habet reſiduum pactum et precariam Iurden *Vredewolde* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura In his manſis ſunt XXII in poſſeſſione demptis liberis Taberna dedit XV ſolidos ex antiquo nunc autem X Coſtenworde ſunt XV quorum XI ſunt in poſſeſſione et dant per ſolidum et per pullum In hac villa dant pullos fumigales per totum Nota retro anno II manſi deſolati

Opidum Potzelow [3] LXXIIII manſi quilibet dat in pactum I talentum In cenſum III ſolidos Ad dotem iacent IIII manſi Sanctimoniales in Zehuſen habent XVI manſos cum omni proprietate ad curiam ſub cultura *Claus Luſcow* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Claus Luſcow morans in Strele cum fratribus ſuis habet pactum et cenſum ſuper XIIII manſos Lambrecht Luſcow cum ſua matre habet pactum et cenſum ſuper VI manſos Dominus Michel Strele et Dominus Hinrich Strele fratres habent pactum et cenſum ſuper II manſos Ianeke Luſcow habet pactum et cenſum ſuper VI manſos Hennynk Hoppe ciuis in Premslaw habet pactum et cenſum ſuper XXIII manſos et VIII Brandeb ſuper

1) Ruperſtorpe, jetzo Röpersdorf, gehöret jetzo halb dem Grafen von Schlippenbach auf Schönermark, als ein altes Pertinenzſtück von dem ehemaligen Jungfrauenkloſter zu Prenzlow, welches mit den übrigen Schönermarkſchen Gütern an dieſe Familie gekommen, und halb dem heiligen Geiſthoſpital zu Prenzlow, als welches Hoſpital und Kloſter dieſes Gut zur Zeit des Caroliniſchen Landbuchs beſeſſen. Es ſcheinet auch, daß eben dieſelbe die Mühlen-Korn-Zoll- und Geldgefälle beſeſſen haben, die am Ende dieſes Artikels von dem Worte *in molendino* an ꝛc. verzeichnet ſind, weil ſelbige dem Dorfe nicht gehören können.

2) Czolchow, jetzt Zolchow, gehöret jetzo denen von Arnim, ehemals denen von Kerkow und vor dieſem denen von Rieben.

3) Potzelow, jetzt Pozlow, war ehemals ein Flecken und Gerichtsort, wovon auch noch eine Rolandsſäule dort ſtehet. Jetzo iſt es nur ein großes Dorf zum Königl. Amte Gramzow belegen.

Vkermark.

alios manſos predictos demptis iſtis XXIII manſis De his manſis ſunt X in poſſeſſione dantes hoc anno medium pactum In hoc opido dant XII talenta in *exactionem* III talenta in cenſum et dicitur *Rudentzins* De his XV talentis Sanctimoniales in Sehuſen III talenta et IIII ſolidos Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet VI talenta minus V ſolidis De his XV talentis predictis reſidua VI talenta tollunt *famuli dicti Luſchouen* [1] Prope opidum iacet *inſula* dans in pactum VIII choros tritici VI choros auene Iſtos redditus habent Sanctimoniales in Sehuſen cum omni proprietate Item prope opidum iacet ager nomine *Hagen* dans in pactum XXX ſolidos famulis de Luſcow et IIII ſolidos Henningo Hoppen predicto Item iacet ager nomine *Wyll* dans ciuibus huius opidi in pactum IIII ſolidos quando colitur Item prope opidum iacet molendinum dans in pactum Sanctimonialibus in Zehuſen VI choros annone et I chorum annone famulis de Luſcow Prope opidum iacet ſtagnum Nota quod omnes iſti VI manſi qui ſunt in poſſeſſione ſpectant ad Henningum Hoppen excepto molendino

Pynnow [2] XL manſi quilibet dat in pactum X ſolidos Precaria V ſolidi I modius ſiliginis I modius auene Ad dotem iacent IIII manſi Henricus iunior *Sydow* cum fratribus ſuis et matre habent .VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Bertram *Grabow* habet IX manſos liberos ad curiam ſub cultura Henricus Sydow iunior cum fratribus habet III partes redditus huius ville Bertram Grabow habet quartam partem huius ville De his manſis ſunt V in poſſeſſione Taberna dat I talentum et iacet deſolata. Prope villam iacet ſtagnum nomine Grotenſee ſuper quod ſunt VI tractiones ſagene pertinet fratribus de *Sydow* et Bertram *Grabow* Item ſtagnum I nomine Lutckenſee ſuper quod ſunt III tractiones ſagene et pertinet eccleſie Coſtenworde ſunt IX dantes I ſexagenam pullorum minus I pullo

Verbetze [3] LIII manſi quilibet dat in pactum I talentum et non plus Ad *dotem* iacent III manſi et ad *edificium* eccleſie II manſi iacent [4] Poppe de *Holtzendorp* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Ricbrecht de *Holtzendorp* habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Betheke de *Holtzendorp* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Dominus Betheke de *Holtzendorp* habet X talenta ſuper manſis Reſiduos redditus huius ville habet Poppe de Holtzendorp cum Betheken Ex his manſis ſunt XII in poſſeſſione demptis liberis manſis Taberna dat X ſolidos L pullos et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XXIIII XVII ſunt in poſſeſſione dantes III ſexagenas pullorum et XX pullos In villa iacet molendinum dans in pactum II choros annone et eſt deſolatum Prope villam iacet molendinum nomine *Meyngroſs mole* dans in pactum II choros annone et eſt in poſſeſſione Prope villam iacet ſtagnum nomine Britze ſuper quod ſunt III tractiones ſage neet molendinarius huius mole Meynkreſt eſt in libertate ad biennium

Vlyte [5] LXII manſi quilibet dat XXX ſolidos ex antiquo nunc autem I talentum in pactum Precaria X ſolidos I modios tritici I modios ſiliginis I modium auene Ex iſtis manſis iacent

1) Aus dieſer Benennung von *famulis* erſcheinet, daß dieſe Luſchow eine adeliche Familie geweſen, die aber ausgegangen oder jetzo nicht mehr bekannt iſt.

2) Pynnow, jetzo Pinno, gehöret halb denen von Arnim und halb denen von Holzendorf.

3) Verbetze, jetzo Vergitz, ein altes Lehn derer von Holzendorf, welches ſie zu Anfange des jetzigen Jahrhunderts an die von Arnim verkauft; gehöret jetzt zum Arnimſchen Familien=Majorat Sukow.

4) *Ad dotem* ſind die Predigerhufen, *ad edificium eccleſie* ſind die Kirchenhufen.

5) Vlyte, jetzo Flieth. Das Geſchlecht dieſes Namens, das zur Zeit des Landbuchs einen Theil dieſes Dorfs beſeſſen, iſt im vorigen Jahrhundert ausgeſtorben; anjetzo gehöret das Dorf zu dem Sukowiſchen Majorat.

Vkermark.

iacent III ad dotem Duo ad altare ibidem in eccleſia Ghereke *Welſow* cum fratre habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Iacob Wiſtock cum ſuis fratribus et patruis habet XVI manſos liberos ad curiam tres ſub cultura Czander Lyſche habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura Ghereke Titzen cum ſuis patruelibus habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura *Henricus de Vlitte* habet IIII manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Ex iſtis omnibus manſis exceptis liberis ſunt XII in poſſeſſione alii ſunt deſerti Famuli ſupradicti tollunt pactum et precariam exceptis V manſis de quibus tollit Fredericus de *Stegelitz* pactum et precariam Quilibet manſus dat in cenſum II ſolidos Taberna dat XXX ſolidos Brandeburgenſes et I ſexagenam pullorum Pactum illum tollit Henning de *Stegelitz* In hac villa iacent XXX Coſtenworde dant III talenta Brandeburgenſia Ex iſtis areis iacent III deſerte Prope villam iacet Coſtenlant IX iugera cum I danta IX ſolidos Brandeburgenſes dempto VI nummo et eſt deſertum Alius ager qui dicitur Coſtenlant ſpectat ad liberos manſos In hac villa eſt I area ſuper quam ſedet Heyne Sconermarke dans XXIIII pullos In hac villa dantur pulli fumigales per totum demtis liberis manſis Illud molendinum ſpectat ad villam Verbetz Nota quod retro anno II manſi facti ſunt deſolati

Stegelitz [1] LXXV manſi quilibet dat in pactum I talentum Precaria dat VII ſolidos In cenſum dat II ſolidos Ad dotem iacent VIII manſi ad II miſſas Conradus Bruſſow cum fratribus et patruo ſuo Domino Walthero ciue in Premslaw habet pactum et precariam et cenſum ſuper VI manſos cum omni iure Otto Kruger habet V talenta ſuper VI manſos Reslaw habet II manſos liberos ad curiam ſub cultura Peter Slepkow habet II talenta ſuper II manſos Ghereke Welſow cum fratre habet X talenta ſuper VII manſos et tabernam Reſiduum pactum precariam et cenſum habet *Frrdericus de Stegelitz* demto prefecto qui habet precariam et cenſum ſuper VI manſos De his manſis ſunt in poſſeſſione XXI Inſuper in his deſolatis ſunt XV in libertate ad triennium Taberna dat II talenta Coſtenworde ſunt XXXII dantes III talenta per totum De his ſunt XVII in poſſeſſione Coſſati dant pullos fumigales et ſunt II aree dantes per X pullos Prope villam iacet molendinum dans in pactum IIII choros annone Prope villam iacet ſtagnum nomine *Malgaſt* vnius tractionis ſagene Item I ſtagnum nomine *Hechtiſſee* I tractionis ſagene Iſta ſtagna ſpectant ad villanos

Opidum Vredeuolde [2] LVI manſi quilibet dat in pactum VI ſolidos et non plus Ad dotem iacent VIII manſi ad II miſſas In hoc opido dant XX talenta pro *exactione Byrpennighe* pro medio vaſe quum propinantur aliene cereuiſie VI denarii pro quartali III denarii pro tunna nihil datur In hoc opido ſunt XX manſi in libertate ad triennium alii iacent deſolati Prope opidum iacet ſtagnum nomine *Berndeſſe* ſuper quod ſunt II tractiones ſagene Item I ſtagnum nomine *Pluckenagel* vnius tractionis ſagene pertinens Wernero et Frederico de *Stegelitz*

Heſſen-

1) Stegelitz hat dieſen Namen unverändert beybehalten, und gehöret zu dem Sukoiſchen Majorat derer von Arnim. Das Geſchlecht von Stegelitz, ehemals eines der ausgebreiteſten und anſehnlichſten in der Mark, iſt ſchon längſtens ausgegangen.

2) Opidum Vredenwolde, jetzo Fredenwalde, iſt von dem ſchon zu Ende des 14ten Jahrhundert ausgeſtorbenen Geſchlecht dieſes Namens noch vor Carl 4. Zeiten an die von Stegelitz, und von dieſen durch Kauf an die von Arnim gekommen, denen es noch gehöret.

Vkermark.

Heſſenhaghen [1] LIIII manſi Quilibet dat X ſolidos in pactum et quilibet manſus dat I pullum fumigalem et ibi non datur precaria De his iacent IIII manſi ad dotem XII manſi in poſſeſſione Ludeke de *Elynghe* habet pactum ſuper IIII manſos Reſiduum pactum habet Claus Malchow et Henninghus cum ſuis fratribus Taberna dat V ſolidos et III pullos et eſt deſolata Coſtenworde ſunt XVI dantes XXIX ſolidos Brandeburgenſes X aree ſunt in poſſeſſione dantes XVII ſolidos et VI ſunt deſolate Quilibet Coſſatus dat II pullos Manſi dant XII ſolidos et XII pullos Nota retro anno III deſerti

Curia Sukow [2] X manſi Hanc habent Frentze et Liuius ciues in Premſlaw filii Coppen Czobelſtorff ſub cultura cum omni iure que curia nunc iacet deſerta Prope curiam iacet ſtagnum nomine Kutzenik ſuper quod ſunt IIII tractiones ſagene Prope curiam iacet molendinum deſolatum

Leuenuelde [3] XXXIII manſi Quilibet dat in pactum V modios ſiliginis V modios ordei VI modios auene et non plus Ad dotem iacent III manſi Taberna dat VI ſolidos Coſtenworde XVI Quelibet dat I ſolidum Prope villam iacet I ſtagnum ſuper quod III tractiones ſagene Tota deſolata

Hoghenwalde [4]

Rynghenwolde [5] LXIIII manſi Quilibet dat in pactum XV ſolidos Precaria dat V ſolidos I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene Ad dotem iacent IIII manſi Coppe Gegher habet pactum ſuper VIII manſos Henning Lytzik habet pactum ſuper VII manſos Henning Valkenberg habet pactum ſuper IX manſos Henning Malchow cum fratre ſuo habet pactum ſuper XII manſos et precariam ſuper II Uxor Jacobi Briſt habet pactum ſuper IIII manſos Henning de *Wenden* habet X talenta in precaria Claus habet II talenta in precaria Senior Holtebothel habet precariam ſuper V manſos Buſſe de *Dolle* habet pactum ſuper IIII manſos ex parte filiorum Czacharie Sex ſunt taberne quarum IIII dant per I talentum et I taberna dat XVI ſolidos et I dat XI ſolidos Omnes manſi ſunt deſolati Coſtenworde ſunt XLVIII Quelibet area dat in pactum I ſolidum et I pullum et in cenſum dat V denarios quarum XIX ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum quod voluitur per ventum quod nunc deſertum ſtat quod dedit IIII chorios annone Item ſtagnum nomine Ponerſken ſuper quod eſt I tractio ſagene Herman Mechow ciuis in Templyn habet X ſolidos ſuper areas et Cetztzel ciuis in Templyn habet pactum ſuper I tabernam

Tempue [6] XX manſi Quilibet dat in pactum VII ſolidos et non plus Wernerus et Fridericus de *Stegelitz* habent omnes iſtos redditus liberos ad curiam ſub cultura Coſtenworde ſunt XII Quelibet area dat VI ſolidos et VI denarios et I pullum Taberna dat VI ſolidos et XV pullos Prope villam iacet ſtagnum ſuper quod ſunt L tractiones que pertinent famulis predictis *Cryn-*

1) Heſſenhagen, ein kleines Rittervorwerk, zum Arnimſchen Majorat Sukow gehörig.
2) Sukow iſt noch jetzo unter dem Namen ein Rittergut und der Sitz des im Jahr 1730. von dem Generalfeldmarſchall von Arnim geſtifteten Familien Majorats. *Curia* bedeutet ein Rittergut, einen Hoff.
3) Leuenvelde iſt das jetzo zu Sukow gehörige Vorwerk Charlottenhof.
4) Hogbenwolde hat vor dieſem denen von Stegelitz gehöret. Gegenwärtig ſind dort zwey Vorwerker, nemlich Alt und Neu-Hohenwalde. Erſteres gehöret denen v. Arnim, letzteres denen v. Holzendorf.
5) Ryngbenwolde, jetzo Ringenwalde, gehöret denen von Alim, welche ſchon 1379. daſelbſt gewohnet haben, und vor 30. Jahren ein Majorat davon gemacht.
6) Tempue iſt das jetzige denen von Arnim zuſtehende Rittergut Alt-Temmen, welches die von Stegelitz ſchon 1473. verkauft.

Vkermark.

Crynckow [1] XL manſi Quilibet dat VII ſolidos in pactum et non plus Ad dotem iacent IIII manſi De his XV ſunt in poſſeſſione Taberna dat VI ſolidos Coſtenworde ſunt VII quarum II ſunt in poſſeſſione dantes per I pullum et VI denarios Iſta villa pertinet famulis de *Stegelitz* prius motis

Cotzykendorp LX manſi Quilibet dat in pactum V ſolidos et non plus Taberna dat VI ſolidos Coſtenworde ſunt X dantes per I pullum et VI denarios Iſta villa eſt tota deſerta et pertinet famulis de Stegelitz - - - Prope villam iacet I ſtagnum vnius tractionis ſagene pertinens eccleſie Nota quod prope Tempue iacet I molendinum deſolatum quod dedit III choros annone Item I molendinum iacet prope molendinum predictum et eſt deſolatum quod ſolebat dare IIII choros annone

Poratz [2] *Gherſtorp* [3] *Glambeke* [4] *Woletzke*

Iordendorp [5] XXXVIII manſi Quilibet dat in pactum VI ſolidos et non plus et ſunt in poſſeſſione omnes Taberna dat VI ſolidos et eſt in libertate ad biennium Coſtenworde ſunt VIII Quelibet dat II ſolidos Brandeburgenſes quarum V ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet ſtagnum nomine Lanke ſuper quod ſunt II tractiones ſagene Item I ſtagnum nomine Kubyl ſuper quod ſunt II tractiones ſagene

Gandenitze [6] LII manſi Quilibet dat in pactum XII ſolidos Precaria III ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Ad dotem iacent IIII manſi quos Plebanus habet ſub cultura Filii Martini Tuneman habent pactum ſuper IIII manſos Tydeke Hyndenborge ciuis in Templyn habet pactum ſuper IIII manſos Herman Borſtorp habet pactum ſuper IX manſos Peter Colene cum patruis ſuis habet pactum ſuper VI manſos Czacheus Redelſtorp habet pactum ſuper IIII manſos Reſiduos pactus et precarias habet Henricus Slepckow cum fratribus ſuis De his ſunt XVI in poſſeſſione habentes libertatem ad triennium Alii iacent deſerti Taberna dat XXIIII ſolidos et eſt deſolata Coſtenworde XIIII Quelibet dat VI denarios et I pullum et iacent deſolate Prope villam iacet molendinum dans in pactum II choros annone et eſt deſertum pertinens ad Sanctum Spiritum in Templyn Prope hanc villam iacet *Kaltbrade* de quo datur I talentum Item ſtagnum ſuper quod II tractiones ſagene ſpectantes ad Sanctum Spiritum in Templyn

Netzzow [7] XLII manſi Quilibet dat X ſolidos et non plus Ad dotem iacent II manſi *Claus Swanebeke* habet pactum ſuper VIII manſos *Bertram Swanebeke* habet cum patruo ſuo pactum ſuper XVI manſos *Henning Kratz* cum Domino *Iohanne Swanebeke* ſwagero ſuo habet pactum ſuper XI manſos de quibus habet liberos ad curiam ſub cultura Arnoldus *Swanebeke* cum fratre ſuo Nicolao habet pactum ſuper III manſis Coſtenworde ſunt IX Quelibet area dat VI pullos Villa eſt totaliter deſerta

Placht

1) Crynckow und Cotzykendorp ſind jetzo unbebauet. Der See Crynckow liegt noch jetzo unter dieſem Namen bey Alt-Temmen, und die von Arnim ſind mit der Feldmark Crynckow beliehen. Cotzykendorp hat da, wo jetzt Neu-Temmen iſt, geſtanden.
2) Poratz, ein Rittervorwerk derer von Alim.
3) Ghirſtorp und Woletzke kommen unten nochmal vor.
4) Glambek gehöret einem von Köhler.
5) Jordendorp iſt ganz unbekannt, und muß da geſtanden haben, wo anjetzo das Templinſche Magiſtratsvorwerk Knoden ſtehet, als wobey ein See, Namens Lanke belegen.
6) Gandenitze, jetzo Gardelitz, ein Cämmereydorf der Stadt Templin.
7) Netzzow, jetzo Netzow, gehöret dem Geheimen Rath von Arnim auf Boitzenburg.

Vkermark.

Placht [1] *Wubechar* [2]

Denſow [3] XL manſi Quilibet dat VI ſolidos et non plus Hans Groten ciuis in Templyn habet pactum ſuper II manſis De his IIII ſunt in poſſeſſione habentes libertatem ad triennium Iſta villa totaliter eſt deſerta et pertinet Coppeken Barſtorp et ſuo patruo Prope villam iacet ſtagnum nomine Denſow ſuper quod ſunt III tractiones ſagene

Beytel [4] XX manſi Quilibet dat XII ſolidos et non plus De his manſis ſunt VI in poſſeſſione et ſunt in libertate ad triennium Taberna dat X ſolidos et eſt deſerta Coſtenworde ſunt III Quelibet dat XVIII denarios et II pullos et ſunt deſerte Coppe Barſtorff cum patruo ſuo habet hanc villam Prope villam iacet ſtagnum nomine Lutighe Beytel ſuper quod ſunt II tractiones ſagene

Kramtz [5] *Tangherſtorp* [6] *Rudow* *Bredereyke* [7]

Rodelyn [8] XLIII manſi Quilibet dat IX modios ſiliginis IX modios auene Precaria ſunt V ſolidi I modius ſiliginis et I modius auene Cenſus II ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi Lutteke Buſſe habet pactum ſuper IIII manſos Hyndenborch ciuis in Templyn habet pactum ſuper VIII manſos Iurgen *Ylow* habet pactum ſuper V manſos Gheuert *Sperenwolt* cum fratribus ſuis habet reſiduum pactum Conſules ciuitatis Templyn habent precariam in hac villa et ſupremum iuditium Taberna dat X ſolidos Coſtenworde quelibet dat VI denarios et I pullum Iſta villa eſt deſerta

Theſkendorp [9]

Milmerſtorp [10] L manſi Quilibet dat in pactum IIII ſolidos Precaria I ſolidus De his manſis ſunt XXVI in poſſeſſione Hennink Trypkendorp habet XII manſos liberos ad curiam ſub cultura Taberna dat X ſolidos et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XVIII Quelibet dat I ſolidum et III pullos quarum III ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet ager nomine Nyenland dans in pactum I ſexagenam pullorum et eſt deſertus Nota quod retro anno VI manſi ſunt deſerti

Lubberſske [11]

Curia Kolpyn [12] XX manſi quilibet dat V ſolidos iacet deſerta

Ghotze-

1) Placht, es ſind jetzt zwey Vorwerker Alt- und Neu-Placht. Alt Placht beſitzt einer von Herzberg, und Neu-Placht der Commiſſarius Rathmann.
2) Wubechar heißt jetzo Wubgarten, und iſt ein kleines Rittervorwerk, ſo dem von Arnim auf Boitzenburg gehöret.
3) Denſow, jetzt ein Coloniſtendorf, zum Königl. Amte Badingen belegen.
4) Beytel, gleichfalls. Ehemals war eine adeliche Familie dieſes Namens in der Ukermark.
5) Kramz iſt jetzo unbekannt, ſo wie auch Rudow.
6) Tangherſtorp, jetzo Tangersdorf, ein Coloniſtendorf, nach Badingen gehörig.
7) Bredereyke iſt jetzo ein Badingiſches Amtsdorf.
8) Rodelyn, jetzo Rödlin, desgleichen. Sämmtliche Badingſche Amtsdörfer gehörten ehemals dem Kloſter Himmelport, welches, nachdem es ſeculariſiret worden, nebſt Badingen, die von Trotte im Jahr 1557. erhalten. Da der letzte der Ukermärkiſchen Linie im J. 1730. ſtarb, ward aus dieſen Gütern das Königl. Amt Badingen gemacht.
9) Theskendorp iſt das jetzige Arendsneſt bey Templin.
10) Milmerſtorf ein der Famile von Arnim ſeit langen Jahren zugehöriges Gut.
11) Lubberſeke, jetzo Lebeske, ein kleines Vorwerk derer von Holzendorf.
12) Curia Kolpyn. Jetzo ſind drey Vorwerker dieſes Namens: Alt- Neu- und Klein-Kölpien, denen von Arnim gehörig.

Vkermark.

Ghotzekendorp [1] *Reynyhdorp* [2]

Ghollin [3] XLVI manſi quilibet dat in pactum V ſolidos Precaria VI denarios et quelibet domus dat II pullos *Grypheke de Gryffenberg* Rembolt et Bertram fratres habent redditus huius ville De his manſis ſunt XXVI in poſſeſſione et V ſunt in libertate ad triennium Taberna dat XVIII ſolidos Coſtenworde ſunt VI quelibet dat VI denarios et II pullos quarum II ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet ſtagnum quod pertinet ciuitati Templyn ſuper quod ſunt VII tractiones ſagene Retro anno facti ſunt VI manſi deſerti

Witmanſtorp [4] XLI manſi quilibet dat in pactum V ſolidos Precaria I ſolidus Ad dotem iacent IIII manſi *Heyne Ylow* cum patruo ſuo habet pactum ſuper VIII manſos Idem Ylow habet pactum ſuper XXIIII manſos Coppe Meys ciuis in Templyn habet I talentum ſuper tabernam et manſos Grifeke Rembolt et Bertram fratres de *Grifenberg* cum ſuis patruis videlicet Ianeman cum fratribus habent precariam huius ville De his manſis ſunt IIII in poſſeſſione XI in libertate ad biennium Taberna dat I talentum in pactum et V ſolidos in precariam et eſt in poſſeſſione et ſuper hoc IIII ſolidos nomine *Heydentins* Coſtenworde ſunt XXX Quelibet dat VI denarios et VI pullos quarum VIII ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum XXVII choros annone et eſt deſolatum Prope villam iacet ſtagnum nomine Poltzen ſuper quod ſunt VI tractiones ſagene Item I ſtagnum nomine Ragoyſe ſuper quod ſunt II tractiones ſagene et iſta ſtagna pertinent Grifeken cum fratribus ſuis de Grifenberg In hac villa eſt I taberna dans ut prius et eſt tota deſolata Nota L ſunt aree dantes cenſum de qualibet area dantes VI denarios De his dantes cenſum ſunt XXIIII In hac villa dant pullos fumigales per totum

Schonenbeke [5]

Petyrſtorp [6] LIIII manſi quilibet dat in pactum V ſolidos et non plus Ad dotem iacent IIII manſi De his manſis ſunt XLIII in poſſeſſione Taberna dat X ſolidos et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XVI Quelibet dat I ſolidum et II pullos quarum II ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet molendinum dans in pactum II choros annone eſt deſertum Haruyt Romer habet hanc villam cum omni iure Nota quod inter manſos qui ſunt in poſſeſſione ſunt VIII manſi qui ſunt in libertate ad triennium Nota quod in hac villa de qualibet domo huius ville dantur I ſolidus et II pulli nomine *Huſſchillinge* Nota quod in hac villa retro anno IIII manſi deſerti

Dargysdorp [7] *Arnsdorp* [8] *Hauelſpryng* [9] *Storkow* [10] *Weſeldorp* [11] *Bartildorp* [12]

1) Ghotzekendorp, jetzo Götzkendorf, ein altes Rittergut derer von Arnim.
2) Reynyhdorp, jetzo Reyersdorf.
3) Ghollin gehöret denen von Holzendorf.
4) Witmanſtorp, jetzo Vietmansdorf, ebenfalls.
5) Schönebeke, iſt wahrſcheinlich das jetzige Stemnitz zur Templinſchen Cämmerey gehörig.
6) Petyrſtorp, jetzo Petersdorf, denen von Holzendorf gehörig. Die hier angeführte benachbarte Mühle heißt jetzo Alimsmühle, und iſt wegen der ſtarken Paſſage nach Berlin, mit drey Wirths- und andern Häuſern bebauet.
7) Dargysdorp, jetzo Dargersdorf, ein Holzendorfiſches Gut.
8) Arnsdorp, das jetzige Holzendorfiſche Vorwerk Basdorf.
9) Havelſprung, jetzt Hammelſprung, zum Amte Zehdenik gehörig.
10) Storkow, ein ehedem Trottiſches, jetzt Badingſches Amtsdorf.
11) Weſeldorp, jetzo Weſendorf, zum Amte Zehdenik gehörig.
12) Bartildorp iſt die jetzige zum Amte Zehdenik gehörige Meyerey Vogelſang. Von allen dieſen Oertern ſtehen blos die Namen im Landbuche.

Vkermark.

Hyndenborch [1] XLVI manſi Quilibet dat in pactum X ſolidos et non plus Ad dotem iacent IIII manſi De iſtis manſis ſunt III deſolati et II in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XIII Quelibet dat VI denarios in cenſum et I pullum quarum VIII in poſſeſſione

Poltzen [2] LXIX manſi quilibet dat in pactum XXIII ſolidos Precaria VIII ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene Ad dotem iacent IIII manſi Ex his I manſum hereditauit ad aliam curiam *Petyr de Poltzen* habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura *Claus de Poltzen* habet II manſum liberum ad curiam ſub cultura Grifeke *de Griſenberg* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Ebel Drenſe ciuis in Premſlaw habet V manſos cum omni iure Item ſuper tabernam habet XXIII ſolidos Hoenſten habet pactum et precariam ſuper III manſos et ſuper II pactum Henning Lutzelow habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Filius Ghyſen Mowen habet pactum ſuper II manſos Coppeke Croger habet pactum ſuper II manſos Reſiduos redditus habet Gripheke de *Griſenberg* cum patruis ſuis Ex his manſis ſunt VIII in poſſeſſione Sanctimoniales in Sehuſen habent pactum ſuper II manſos Item XV manſi ſunt in libertate ad biennium Taberna dat XXX ſolidos et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XXVIII Quelibet dat XVIII denarios et I pullum quorum II ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet ſtagnum I tractionis ſagene Nota quod de II poſſeſſis areis datur I ſexagena pullorum et I deſerta dat I ſexagenam quando poſſidetur

Smedeberg [3] LXIIII manſi quilibet dat in pactum I talentum VI modios ordei VI modios auene et I quartale piſorum Ad dotem iacent IIII manſi Thideke Bleck habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Arnolt Colene habet II manſos cum omni iure Heyne Czernekow ciuis in Premslaw habet redditus ſuper V manſos dempto I choro annone Grifeke de *Griſenberg* cum patruis ſuis habet redditus reſiduos huius ville De his manſis ſunt XIII in poſſeſſione et habent libertatem ad biennium Taberna dat III talenta et eſt deſerta Item dat XXI libras cepi et I libram piperis Coſtenworde ſunt XXI Quelibet dat I ſolidum et II pullos et ſunt omnes deſerte demptis III habentes libertatem ad biennium Prope villam iacet molendinum dans in pactum II chorum annone eſt in poſſeſſione Prope villam iacet ſtagnum nomine Kowil ſuper quod ſunt III tractiones ſagene Item I ſtagnum nomine Ghenyk vnius tractionis ſagene

Ghuntersberge [4] LXIIII manſi quilibet dat in pactum II talenta ex antiquo nunc autem I chorum ſiliginis VIII modios tritici I chorum ordei VIII modios auene Precaria dat IIII ſolidos Cenſus I quartale piſi II nummi qui dicuntur *Vlaſspennighe* Ad dotem iacent IIII manſi ſub cultura plebani Sculte de *Moryn* habet pactum et precariam ſuper III manſos Tuneman prefectus habet II manſos liberos Hennink Briſt habet II manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning *Sack* habet II manſos liberos Claus Tampine ciuis in Angermunde habet pactum et precariam ſuper III manſos Claus Alerd habet II manſos de quibus dat precariam et *tenet Dominis ſuis equum pheudalem* Reſiduum pactum et precariam

1) Hindenborch, zum Amte Zehdenik belegen.
2) Polzen, jetzo Polſen. Hier hat ein Geſchlechte dieſes Namens gewohnet, ſo aber nicht mehr vorhanden. Von denen von Greifenberg iſt dieſes Gut an die von Buch, an die von Aſchersleben, und von dieſen an den von Vernezobre verkaufet.
3) Smedeberg, jetzo Schmiedeberg, ein altes Greifenbergiſches Lehn, welches an die von Hagen gekommen.
4) Ghuntersberge, jetzo Günterberg, ein Pertinenz von Greifenberg und alte Beſitzung derer von Sparre.

Vkermark.

riam habet Grifeke Bertram Reinbolt fratres dicti *Grifenberg* et Ianeman patruus eorum habet in tantum vti fratres predicti Monachi de Choryn habent pactum ſuper II manſos Taberna dat V libras piperis et I talentum Dominis de Grifenberg et dat medium pactum hoc anno In hac villa ſunt III manſi in poſſeſſione Alii in libertate ad biennium Coſtenworde ſunt XL dantes in cenſum IIII talenta demptis III ſolidis De iſtis areis ſunt XVII in poſſeſſione et ſunt in libertate VII aree ad I annum Alie X dant XIX ſolidos In hac dantur pulli fumigales per totum demptis liberis manſis Prope villam iacet molendinum dans in pactum VI choros annone et I ſexagenam pullorum dans hoc illis de Grifenberg prius motis Prope villam iacet ager nomine *Hylgeland* ſpectans ad eccleſiam quum colitur dans VIII ſolidos in pactum et iacet hoc anno deſolatus

Opidum Grifenberg [1] LIIII manſi quilibet dat in pactum X ſolidos Ad dotem iacent IIII manſi Rembolt *Grifenberg* habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Czander Lyſten cum fratribus habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Bertholt Schutte habet II manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Cune Helmekens habet III manſos liberos ad curiam Henning Wulkentzyn habet III manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura De his manſis ſunt VI in poſſeſſione alii iacent deſolati In hoc opido dant ciues pro *exactione* XVI talenta ex antiquo nunc autem dant VI talenta De *hac exactione* Ebel Drenſe habet tertiam partem *Rudentyns* III talenta II talenta iacent ad primam miſſam Ibidem prefectus tollit tertium talentum De his Rudentyns eſt media pars poſſeſſa *Achtertyns* I talentum iacet deſolatum Conſules oppidi tollunt Ante opidum iacent *II orti* vnus ortus dat I talentum plebano et plebanus colit eum Alius dat X ſolidos Ante opidum iacet molendinum omnino deſertum quod dedit VI choros annone Item molendinum dans IIII choros annone eſt in poſſeſſione Item I molendinum nomine Woldenbeke dans in pactum II choros annone et eſt in poſſeſſione ſpectans ad primam miſſam Iſtud opidum *pertinet famulis de Grifenberg* Item ante opidum iacet ortus dans I ſexagenam pullorum

Bruchoue [2] XL manſi quilibet dat in pactum I talentum et non plus Ad dotem iacent IIII manſi ſub cultura Henning Walmow habet VI manſos liberos ad curiam ſub cultura Gereke Boſewille habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Stentzeke habet V manſos ad curiam ſub cultura Buſſe Wiltberge habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura *Iagow* habet III manſos liberos ad curiam ſub cultura Tideke Roſow habet V manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning *Grifenberg* habet VII manſos liberos ad curiam ſub cultura Reſiduum pactum et precariam habet Henning de Grifenberg In hac villa ſunt IIII manſi deſerti Taberna dat X ſolidos et I libram piperis et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XV Quelibet dat VI denarios dempta I area que dat I ſolidum Quarum V ſunt in poſſeſſione Alie ſunt deſerte Prope villam iacet molendinum dans in pactum III choros annone Bertram *Grifenberg* cum patruo tollit pactum Prope villam iacet ſtagnum nomine Pletze vnius tractionis ſagene *Nota quod in hac villa decuriones colunt agrum et non ſunt villani* *Kuwey-*

1) *Opidum* Grifenberg, jetzo Greifenberg, das alte Stammhaus dieſes ehedem in der Ukermark ſehr begüterten Geſchlechts von Greifenberg, das nun nichts mehr darin beſitzet. Das Schloß und Städtchen Greifenberg iſt ſchon im 15ten Jahrhundert von dieſer Familie ab= und an die Herren, nachmalige Grafen von Sparre, gekommen.

2) Bruchoue, jetzo Bruckhagen. Dieſes Gut hat nach denen von Greifenberg, das in der Ukermark nicht mehr vorhandene Geſchlecht von Hohenſtein noch im 16ten Jahrhundert beſeſſen. Von denſelben iſt es an die von Holzendorf, die es noch haben, gekommen.

Vkermark.

Kuweyde [1] X manſi ad curiam iacentes quam poſſident Bertram et Henning *patrui dicti de Grifenberg* Taberna dat I talentum et eſt in libertate ad I annum Coſtenworde ſunt VIII quarum II dantes per XX pullos et I per XVIII pullos et alie ſunt deſolate et ſunt in libertate ad I annum Prope villam iacet molendinum nomine *Weſtmole* dans in pactum II choros annone Item I molendinum nomine *Bredendyk* dans III choros annone et ſunt in poſſeſſione ad I annum

Vruwenhagen

Wilmerſtorp [2] L manſi quilibet dat in pactum I talentum Precaria VI ſolidi I modius ſiliginis I modius ordei I modius auene Ad dotem iacent IIII manſi Claus Stenhouel habet IIII manſorum pactum Heine Tuneman habet IIII manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Tewes Stenczeller habet pactum ſuper II manſos Reſiduum pactum et precariam habet Reinbolt cum Ianeman patruo et fratribus ſuis et Grifeke de Stenhouel De his manſis ſunt in poſſeſſione XXVI manſi et VIII manſi habentes libertatem ad biennium Taberna dat I talentum XLI libras cepi ex antiquo nunc autem X ſolidos eſt in poſſeſſione Coſtenworde XVIII Quelibet area VI denarios Cenſum VI denarios precariam I pullum De his ſunt VIII in poſſeſſione habentes ad I annum libertatem

Steynhouel [3] LIIII manſi Quilibet dat in pactum X ſolidos Precaria XV denarios Ad dotem iacent III manſi et ſunt deſerti Grifeke de *Grifenberg* morans in Steynhouel habet VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Hentze *Hoghenſteyn* habet II manſos liberos ad curiam Arnoldus Blandelow habet II manſos liberos ad curiam Hermannus Eichorſt habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Hans Holtheke habet II manſos Gherecke Schulte ciuis in Premslaw habet pactum ſuper X manſos ex his manſis ſunt XVI in poſſeſſione Taberna dat I talentum et eſt in poſſeſſione Coſtenworde ſunt XX Quelibet dat VI denarios et I pullum quarum X ſunt in poſſeſſione et hec villa in libertate eſt ad biennium

Woletzcke [4] LIIII manſi quilibet dat in pactum VI ſolidos Precaria II ſolidi et non plus Ad dotem iacent IIII manſi Bertram de *Greifenberg* habet XVI manſos liberos ad curiam ſub cultura De his manſis ſunt X in poſſeſſione et ſunt in libertate ad I annum ſed in hoc anno nihil reſecauerunt de manſis Taberna dat XVI ſolidos de quibus Dominus Marchio ſumit VIII et habet eandem libertatem predictam Coſtenworde ſunt XIII Quelibet dat I ſolidum et I pullum et VII ſunt in libertate vt manſi Prope villam iacet ſtagnum nomine Wolletzcke ſuper quod ſunt XII tractiones ſagene

Kuny-

1) Kuweyde und Vruwenhagen, jetzo Frauenhagen, ſind zwey wichtige Güter und alte Beſitzungen derer von Greifenberg, von denen ſie der General-Graf von Hacke gekauft; ſeine Erben haben ſie an die von der Oſten gegen das Städtchen Pencun in Vorpommern vertauſchet, und dieſe haben ſie wieder an den Grafen von Lepel als gegenwärtigen Beſitzer verkaufet.

2) Wilmerſtorp, ein beträchtliches Rittergut, ehemals denen von Greifenberg, jetzo dem Geheimen Rath von Buch gehörig.

3) Steynhouel, jetzo Steinhöfel, iſt gröſtentheils mit der Herrſchaft Greifenberg an die von Sparr gekommen, die es an die von Reder verkauft.

4) Woletzcke, jetzo Wolletz, iſt von denen von Greifenberg an die von Arnsdorff, von dieſen an die von Fronhöfer, von dieſen an die von Happe, und von dieſen an die von Linger gekommen.

Vkermark.

Kunykendorp [1]

Gherſtorp [2] LIIII manſi quilibet dat in pactum IIII ſolidos Precaria I ſolidus et non plus Ad dotem iacent IIII manſi Bertram de Grifenberg morans in Kuweyde habet hanc villam cum omni iure De his manſis ſunt VIII in poſſeſſione et ſunt in libertate ad quadriennium Taberna dat XV ſolidos de quibus Dominus Marchio ſumit VIII et eſt deſerta Coſtenworde ſunt III quelibet dat VI denarios et I pullum et ſunt deſerte Prope villam iacet ſtagnum nomine Gherſtorp ſuper quod ſunt VI tractiones ſagene

Lywenberge Bobidindorff [3]

Sconenberge [4] LXIIII manſi Quilibet dat X ſolidos in pactum Precaria IIII ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi Herman Schulte habet III manſos ad curiam ſub cultura Henning Hoppe habet II manſos liberos ad curiam ſub cultura De his ſunt XVI in poſſeſſione habentes libertatem ad biennium Taberna dat XII ſolidos XLII libras cepi et eſt in libertate ad biennium Coſtenworde ſunt XIIII Quelibet dat VI denarios De his ſunt IIII in poſſeſſione habentes libertatem ad biennium Prope villam iacet ſtagnum nomine Warnitz habens III tractiones ſagene Item I ſtagnum nomine Schonenberge habens II tractiones Item I ſtagnum nomine Motze I tractionis ſagene Hic dantur pulli fumigales per totum

Hardenbeke [5] LX manſi Dos habet IIII manſos Prefectus habet III de quibus remanent LIII quorum nomine dant in pactum V modios filiginis V modios ordei et VIII modios auene et VI ſolidos Item ſunt X manſi dantes VII modios filiginis VII modios ordei VIII modios auene et II ſolidos cenſus ſed *quando ſeminantur ſuper Vvirgas* tunc dantur XX modii auene et non plus Alii XXXIII manſi dant VII modios filiginis VII modios ordei et VII auene et IX ſolidos De his manſis ſunt IIII deſolati et VI in libertate ad I annum Taberna dat XIX ſolidos Item X ſolidos ſuper areas ante villam Item Coſtenworde ſunt XXX de quibus XVI ſunt in poſſeſſione et dant per III ſolidos In hac villa habet Henning Hoppe ciuis in Premslaw V talenta reddituum et ſtant ad redimendum

Bradyn [6] XL manſi Prefectus habet IIII Quilibet dat X ſolidos et non plus Taberna dat X ſolidos Coſtenworde ſpectant ad manſos In hac iacent VII manſi deſolati IIII ad libertatem ad II annos

Warthe [7] habet LX manſos Ad dotem iacent IIII manſi Prefectus habet IIII In hac villa ſunt XII manſi qui iacent ad altare in Templin Taberna dat XVI ſolidos Quilibet manſus dat X ſolidos Coſtenworde X dantes per ſolidum Prope villam iacet molendinum dans in pactum V choros filiginis VIII manſi ſunt deſerti et VI in libertate ad II annos

Kutz

1) Kunykendorp, jetzo Alt-Kunickendorf, zum Unterſchiede von dem weiter nach der Oder zu belegenem Gute Neu-Kunickendorf, iſt ſchon 1449. ein Lehn derer von Arnsdorf geweſen, welche es zu Anfange dieſes Jahrhunderts an den General von Linger verkauft.

2) Gherſtorp, jetzo Görlsdorf. Die Familie von der Reder aus der Altmark hat im abgewichenen Jahrhundert, dieſes alte Greifenbergſche Gut, nebſt Kemkow und Steinhöfel, von den Grafen von Sparre erkauft.

3) Lywenberge und Bobibendorff, ſind wahrſcheinlich die bey Zehdenick liegende Dörfer, Liebenberg und Bergendorf.

4) Sconenberghe, jetzo Schöneberg, denen von Buch gehörig.

5) Hardenbeke, jetzo Harnebeck, ein altes Arnimſches nach Boitzenburg gehöriges Gut.

6) Bradyn, jetzo Bröddin, gehöret eben dahin.

7) Warthe desgleichen Das Boitzenburgſche Kloſter hat es ſchon 1295. gehabt.

Vkermark.

Kutz [1] LIIII manſi Ad dotem iacent III manſi Prefectus habet III Quilibet manſus dat talentum exceptis VI manſis qui dant per XVI ſolidos in pactum Precaria ſunt I modius ſiliginis I modius ordei II modii auene et VI ſolidi De his manſis ſunt XXII in poſſeſſione Taberna dat XVI ſolidos In hac villa ſunt Coſſati XXX dantes VII ſexagenas pullorum De his iacent VI deſolati Apud villam iacet ſtagnum dans in pactum VI talenta hoc anno ſed prius dedit VII talenta Wedego ciuis in Premslaw habet pactum et precariam in hac villa et ſtat ad redimendum

Herſtleue [2] habet LX manſos Ad dotem iacent IIII Prefectus habet IIII Quilibet manſus dat per talentum exceptis IIII qui dant per XVI ſolidos De his manſis ſunt XVI deſerti et III in libertate ad I annum In hac villa iacent II taberne Vna dat talentum Alia dat XV ſolidos Coſſati dant pro III manſis et dant pro III iugeris XX pullos De his ſunt VI deſolati

Berckholt [3] LIII manſi quilibet dat in pactum VI modios ſiliginis VI modios auene XII modios ordei In cenſum et precariam VII ſolidos De his iacent ad dotem III De his manſis IIII iacent deſolati Taberna dat I talentum Coſtenworde ſunt XXVIII Quelibet area dat II ſolidos quarum XVI ſunt in poſſeſſione De his areis ſpectant III ad eccleſiam In hac villa dederunt hoc anno ½ pactum et precariam Hic dant pullos fumigales per totum

Zehuſen [4] LXIIII manſi quilibet dat in pactum VI modios ſiliginis VI modios auene ½ chorum ordei Precaria X ſolidi De his manſis iacent XVIII manſi ad villam et III ad Coſſatos Quelibet Coſtenhuue dat XXVI ſolidos minus IIII nummis Sanctimoniales ibidem habent XLIII manſos ſub cultura ibi et in noua curia Taberna dat XXXII ſolidos in pactum Coſtenworde ſunt XXXII de quibus VIII aree dant per XX pullos et alie aree per I ſolidum Ex his ſupradictis manſis pertinentibus ad villam ſunt omnes in poſſeſſione demptis II Item II aree ſunt deſolate Alie ſunt in poſſeſſione Prope villam iacet I molendinum dans in pactum II choros annone Prope monaſterium Sehuſen ſtagnum iacet magnum nomine Melneparte ex vna et ex altera nomine Verketz dat in pactum ex antiquo XV talenta nunc autem XIII talenta Item prope nouam curiam iacet ſtagnum nomine Dollyn II tractionum ſagene Item prope Stegelitze iacet I ſtagnum nomine Iacobſtorp V tractionum ſagene Item prope Zehuſen iacet molendinum nomine - - - deſertum quod dedit in pactum II choros annone Item iacet ager prope Zehuſen vna pars vocatur Haluehuue altera pars vocatur Steybeberg continentes XLIIII iugera que ſunt *Twey keympe* Nota quod Stephanus Stendal ciuis in Premslaw habet III talenta ſuper aquas Sanctimonialium in Zehuſen et ſtant ad redimendum et habet IIII talenta ad vitam ſuam ſuper aquas ibidem Nota retro anno II manſi ſunt facti deſerti

Grentz [5] XXXVI manſi quilibet dat in pactum ex antiquo XXX ſolidos nunc autem I talentum In precariam VI modios auene In cenſum IIII ſolidos Ad dotem III manſi Henning Drenſe ciuis in Premslaw habet pactum ſuper IIII manſos Claus Houemeſter ciuis in Poſewalk habet pactum ſuper II manſos Sanctimoniales in Zehuſen habent reſiduum quorum

dominus

1) Kutz, ein Bauerndorf, ſo die von Benz 1363. an das Kloſter Boitzenburg verkauft, mit welchen es an die von Arnim gekommen.
2) Herſtleve, jetzo Haßleven, ein altes Arnimſches Gut nach Boitzenburg gehörig.
3) Berckholt, jetzo Birckholz, ebenfalls. Ein Gut gleiches Namens liegt bey Schwedt.
4) Zehuſen, jetzo Sehauſen, iſt 1664. vom Amte Gramzow abgenommen, und zum Joachimsthaliſchen Gymnaſio geleget worden.
5) Grenz, ein zum Amte Gramzow gehöriges Dorf.

Vkermark.

dominus eſt Ex his manſis ſunt VII deſerti Nota quod duo manſi ſunt in predictis non dantes cenſum Taberna dat X ſolidos in pactum Coſtenworde ſunt XVIII quarum XI ſunt in poſſeſſione Quelibet area dat I ſolidum in pactum In hac villa dant pullos fumigales per totum Prope villam iacet ſtagnum nomine Wittenze vnius tractionis ſagene In hac villa moratur *Scabinus terre* nomine Peter Loywe habens II manſos dantes vt manſi predicti

Drenſe [1] LIIII manſi quilibet dat in pactum ex antiquo XXX ſolidos nunc autem I talentum Precaria ſunt VI modii auene In cenſum IIII ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi Ianeke Mowe habet V manſos liberos ad curiam ſuam ſub cultura Menkyn ciuis in Poſewalk habet pactum precariam et cenſum ſuper III manſos Item Ghereke Brumen habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura dans Sanctimonialibus in Zehuſen IIII talenta et non plus Prefectus dat XXX ſolidos et I chorum auene pro equo pheudali Claus Houemeiſter ciuis in Poſewalk habet pactum ſuper II manſos Reſiduum habent Sanctimoniales in Zehuſen quarum dominium eſt Omnes iſti manſi ſunt in poſſeſſione dederunt medium pactum Taberna dat I ſolidum Coſtenworde ſunt XXV ſpectantes ad manſos Quelibet area dat VI nummos De his areis ſunt X in poſſeſſione In hac villa dant pullos fumigales per totum Prope villam iacet ſtagnum vnius tractionis ſagene nomine Aelſe In hac villa iacet area Kytz dans in pactum XL pullos et eſt in libertate ad triennium

Grunow [2] LXVIII manſi quilibet dat in pactum I talentum VI modios tritici VI modios ſiliginis VI modios ordei VI modios auene Precaria ſunt VI modii auene Cenſus IIII ſolidi Ad dotem iacent IIII manſi Sanctimoniales in Zehuſen habent VIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Otto *Brunow* habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura *Iacob Insleyue habet IIII manſos ad curiam ſub cultura de quibus ſeruit Domino Marchioni* Tydeke Lange habet IIII manſos ad curiam ſub cultura de quibus Sanctimonialibus in Premtzlow IIII talenta et IIII choros annone videlicet I chorum ſiliginis I chorum tritici I chorum ordei I chorum auene Herman Creuytz prefectus habet II manſos liberos et II de quibus dat pactum precariam ac cenſum Hennig Wyman ciuis in Premslaw habet pactum precariam et cenſum ſuper VI manſos Rudolf Nyenuelt ciuis in Premslaw habet V talenta ſuper manſos in diuerſis locis Reſiduum pactum precariam et cenſum habent Sanctimoniales in Zehuſen quarum dominium Omnes iſti manſi ſunt in poſſeſſione ſed non dederunt per totum in multis annis propter diſcordantiam Dominorum Taberna dat X ſolidos in pactum Coſtenworde ſunt XL quarum XXVI ſunt in poſſeſſione Quelibet area dat I ſolidum Coſſati dant pullos fumigales et non alii Prope villam iacet molendinum quod per ventum trahitur dans in pactum II choros annone Sanctimoniales in Zehuſen tollunt pactum Prope villam iacet ſtagnum nomine Grunoweſcheſe habens IIII tractiones ſagene pertinens ad villanos ibidem Item iacet I ſtagnum prope villam nomine Kuwal II tractionum I pars ſpectat ad villam predictam alia pars ad villam Bomgarden Nota Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet II talenta ſuper manſos Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet II talenta ſuper prefecturam

1) Drenſe zum Amte Gramzow. In alten Zeiten war eine Familie dieſes Namens in der Ukermark.

2) Grunow, jetzo Grünow. Das Geſchlecht von Grünow iſt längſt ausgeſtorben. Dieſes Dorf Grünow hat vielen Familien nacheinander, und zuletzt denen von Arnim gehöret, die es neuerlich an den König vertauſcht, und gehöret es nunmehro zu dem Amte Gramzow. Es iſt noch ein anderes Dorf dieſes Namens in der Ukermark.

Vkermark.

Selibbe[1] LIII manſi quilibet dat in pactum XXX ſolidos Precaria ſunt X ſolidi I modius tritici I modius ſiliginis II modii auene Ad dotem ſunt IIII manſi de quibus I manſus poſſidetur a villano dans in precariam II talenta et non plus Plebanus habet colonum ad III manſos Henning Hoppe ciuis in Premslaw habet pactum ſuper VIII manſos et idem Henning habet VI talenta in II locis ſuper manſos Frentze filius Henning Franken cum nouerca habet annonam precarie per totum demtis XVI modiis Matthias Theolonarius et Frentz predictus tollunt precariam denariorum per totum Henning Gherolt ciuis in Premslaw habet pactum ſuper IIII manſos Prefectus habet II talenta reddituum libera ad prefecturam Reſiduum pactum et precariam habent Sanctimoniales in Sehuſen quarum dominium eſt Inſuper Hoſpitale Sancti Spiritus in Premslaw habet pactum ſuper II manſos De his omnibus manſis eſt vnus manſus deſertus Alii ſunt in poſſeſſione Taberna dat X ſolidos Sanctimoniales predicte tollunt Coſtenworde ſunt XXX De his XXIIII ſunt in poſſeſſione Iſte aree ſpectant ad manſos nec dant niſi de manſis Nota quod vna area harum dat XII pullos in pactum In hac villa dant omnes pullos fumigales Prope villam iacet ſtagnum nomine Selubbe pertinens Sanctimonialibus in Zehuſen habens V tractiones ſagene Nota quod retro anno IIII manſi facti ſunt deſerti In hac villa moratur *Scabinus terre* Hans Koppern habens IIII manſos qui hoc anno non dederunt

Warſitz[2] XXVI manſi quilibet dat in pactum XII ſolidos et non precariam Sanctimoniales in Zehuſen tollunt pactum quarum dominium eſt Taberna dat XII ſolidos In hac villa ſunt XII manſi in poſſeſſione Alii IIII ſunt deſerti Coſtenworde ſunt V dantes per I ſolidum I area eſt deſolata Prope villam iacet ſtagnum nomine Dolghen vnius tractionis ſagene In hac villa dant de quolibet manſo II pullos ſed de areis I pullum In ſuperiori anno IIII eſt factus deſolatus

Middewolde[3] XLVI manſi quilibet dat in pactum ex antiquo I talentum nunc autem XVI ſolidos Precaria ſunt VIII ſolidi III quartalia ſiliginis III quartalia ordei III quartalia auene Ad dotem iacent III manſi Henning *Migdewolde* habet IX manſos liberos ad curiam ſub cultura Claus *Migdewolde* cum Hinrico patruo ſuo habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura Henning Bebering cum fratre habet IIII manſos liberos ad curiam ſub cultura dempta precaria quam Dominus Marchio habet Idem Henning habet pactum et precariam ſuper I manſum et XXII ſolidos ſuper aliam curiam Heine Migdewolde habet pactum ſuper II manſum Henning Migdewolde habet reſiduum pactum et precariam huius ville demptis XVI manſis ſuper quos Dominus Marchio habet precariam De his manſis ſunt X in poſſeſſione habentes libertatem ad biennium Taberna dat I talentum in pactum Henning Migdewolde et VIII ſolidos in precariam eccleſie et eſt in poſſeſſione Super hos ſunt XIIII in poſſeſſione dantes III ſexagenas pullorum et XIIII pullos

Petzenik[4] prope Templyn XXXVI manſi quilibet dat in pactum VIII ſolidos In precariam I ſolidum Ad eccleſiam iacent IIII manſi De his ſunt XV in poſſeſſione dantes in hoc anno medium pactum Alii iacent deſerti Taberna dat XVI ſolidos in pactum et eſt deſerta Coſtenworde ſunt III dantes per I ſolidum et I pullum Iſta villa pertinet Henningo Grubetzen ciui in Premslaw

Altmark

1) Selitbe, jetzo Seelübbe, hat das Joachimsthaliſche Gymnaſium, ſo wie Seehauſen, vom Amte Gramzow 1664. erhalten.
2) Warſitz, jetzo Warnitz, zum Amte Gramzow belegen.
3) Middewolde, jetzo Mittenwalde. Nachdem das Geſchlecht von Mittenwalde 1440. ausgegangen, erhielt es Heinrich von Berg auf Herzfelde, Hofrichter im Ukerlande, zu Lehn, und es iſt noch bey der Familie von Berg.
4) Petzenick ein jetzt der Familie von Arnim, Gerswaldiſcher Linie, zugehöriger Ritterſitz.

Altemark.

Molendina Ciuitatis Soltwedel [1]

Molendinum in Soltwedel foris caſtrum [2] pertinet Hermanno et Arnd dictis Molner ciuibus ibidem et habent inde II talenta denariorum Brandeburgenſium pro precaria a Domino Marchione Prepoſitus in Soltwedel ad Sanctum Spiritum habet in dicto molendino VII choros ſunt ad altare Sancte Catharine ibidem appropriati I chorum ad aliud altare ibidem Item ad aliud altare in eccleſia Sancte Catharine I chorus

In molendino noue ciuitatis Soltwedel [3] habet Gheuehard *Bodenſtede* vaſallus II choros ſiliginis a Marchione Item Ghyſe Turitz ciuis habet inde II choros et precariam de IIII fruſtis Item Arnd Klitzeke ciuis in Soltwedel habet inde III choros ſiliginis minus VI modiis ab *illis* de *Bodenſtede* vaſallis qui habent molendinum a Marchione

Molendinum foris portam Perwer [4] dat XII choros ſiliginis annuatim infra ſcriptis Henningo *Bodendik* vaſallo VI choros Prepoſito ad Sanctum Spiritum II choros ſiliginis Fratribus Kalendariis in Soltwedel II choros ſiliginis *Gulde Exulum* in Soltwedel II choros ſiliginis Tenetur ad precariam Domino Marchioni de XII fruſtis et molendinum pertinet ad collationem prepoſiti ad Spiritum Sanctum quando vacat

Molendinum Ludolphi in antiqua ciuitate Soltwedel [5] dat Iohanni Chuden ciui ibidem III choros ſiliginis quos habet ab illis de *Bertinsleuen* Item dat ad altare trium Regum in Soltwedel VII choros ſiliginis

Molendinum foris portam Buchorninge [6] et ſuburbium ibidem pertinet ciuitati Soltwedel Dominus Thidericus Gotſchalk habet inde II choros ad altare ſuum Item Monaſterium in Iſenhagen III choros ſiliginis [7] Altare diuiſionis Apoſtolorum in Soltwedel pertinet ad preſentationem Marchionis Altare Domini Ludolphi in Tangemunde pertinet ad preſentationem Domini Marchionis Altare Domini Hermanni Gotſchalk in Soltwedel pertinet ad preſentationem Domini Marchionis Altare Domini Thiderici Gotſchalk in Soltwedel pertinet ad preſentationem Domini Marchionis

Regiſtrum terre Soltwedel ante Portam Perwer [8]

Wendiſchen Chuden [9] pertinet prepoſito ad Sanctum Spiritum extra muros ciuitatis Soltwedel et habet ibi XVII marcas denariorum leuium cum VII pullis VII plauſtris ligni VII ſaccis LXX ouis et habet ibidem iuditium ſupremum cum omni appropriatum monaſterio et non dant precariam

1) Hier fängt die Beſchreibung der Altemark an, welche aber nicht vollſtändig iſt, noch auf die ganze Provinz gehet. Ich habe nicht viel Nachrichten davon zur Erläuterung bekommen können.
2) Jetzo die Burgmühle, ſo in der alten Stadt Salzwedel, nahe an der Burg, als dem ehemaligen Caſtro, lieget. Sie giebt noch ihre meiſte Pächte an das Amt Salzwedel, welches aus dem Kloſter zum Heiligen Geiſt entſtanden.
3) Wird jetzo von dem Namen eines ehemaligen Beſitzers, die Stintmühle genannt.
4) Dieſe Mühle heißt noch die Perwer-Mühle.
5) Heißt anjetzo die Neuthorſche Mühle.
6) Dieſe Mühle heißt anjetzo die Damm-Mühle.
7) Dieſe drey Winſpel Kornpächte ſind 1382. vom Kloſter Iſenhagen an den Rath zu Salzwedel verkauft. Gerken Diplomatarium veteris Marchiae P. I. p. 380.
8) Iſt eigentlich die Arendſeiſche Landreuterey.
9) Wendiſchen Chuden heißt jetzt Klein Chuden, gehört zum Amte Salzwedel.

Altemark.

Viſchun[1] dimidia pertinet prepoſito ad Sanctum Spiritum extra muros Soltwedel et alia dimidia dictis *Chuden*[2] ciuibus in Soltwedel Hoger habet de dimidia parte IX fruſta a Domino Marchione Prepoſitus habet IX fruſta de parte altera *Dant precariam pro XI fruſtis Domino Marchioni*[3] Plebanus in Gartz habet ibi II marcas denariorum leuium Prefectus habet Ɨ chori libertatem

Ridze[4] pertinet ciuibus in Soltwedel et Dominus Marchio habet ibi ſupremum ſeruitium et *precariam* pro XVIII fruſtis Gyſe Turitz in Soltwedel habet ibidem XIIII modios ſiliginis ab illis de *Iagowe* Tydeke et Iohannes Gartz in Soltwedel VI choros ſiliginis XXI modios auene XVIƗ ſolidos denariorum leuium XV pullos et ſeruitium curruum et iuditium de V curiis cum decima minuta a Marchione Dominus Barholdus Cinitz et Stephanus frater eius VI modios ſiliginis ab illis de Iagow Prefectus dat Gyſoni Wedekens X modios et Marchioni I marcam argenti pro equo pro quolibet IƗ fruſto et Heyne Diderici habet XVIII modiorum libertatem a monaſterio in Dambeke Nota Vick Bruker ciuis habet ibidem I curiam de qua dantur XXX modii ad altare Conradi de Arnfelde Prepoſitus in Dambeke habet ibi Ɨ chorum et iterum Ɨ chorum et I ſolidum et I pullum Dominus Conradus Cleynow ad altare I chorum ſiliginis Ad altare beati Nicolai in Soltwedel habet idem IIIƗ choros et IIƗ modios ſiliginis Coppen Brunow ciuis habet ibi I fruſtum ab illis de *Aluensleue* et VII quartalia ab illis de *Wuſtrowe*[5] Ad altare Domini Iohannis de Kufelde III chori et Ɨ marca argenti Ad altare exulum in Soltwedel XVIII modii ſiliginis et XVIII denarii Dicti de *Dekweden*[6] habent ibi I curiam cum I fruſto deſertam Tenetur ad precariam Domino Marchioni pro XV fruſtis et IX modiis ſed ſunt plane deſerta

Makſtorp[7] pertinet *monialibus in Dambeke* et habet X manſos de quolibet manſo I marcam denariorum leuium et II pullos Item dabunt precariam de IIII fruſtis illis de *Bertinſleue*

Lukſtede[8] habet XII manſos quorum VI ſunt deſerti De quolibet manſo I chorus ſiliginis Filiis Henrici de *Roſſow* IIII choros Hoyer *Chuden* II choros ſiliginis et VII ſolidos denariorum leuium ab illis de Schulenburg et ſunt deſerti Relicta Blekedes ciuis II choros ſiliginis deſolatos ab illis de Muggenberg Dant precariam pro XVI fruſtis Frederico de *Schartow*

Woldenberghe[9] habet XIIII manſos abſque *manſis dotalibus* et pertinet illis de *Schulenburg* et VI manſi ſunt deſerti De quolibet manſo I chorum ſiliginis de aliis poſſeſſis videlicet de VIII manſis De premiſſis Vrike Bruker habet IƗ choros deſertos Hans *Walſtoue* vaſallus

1) Viſchun, jetzo Viſſen, auch zum Amte Salzwedel gehörig.
2) Die Familie der Chůden iſt noch vorhanden, und beſitzt auch noch die Hälfte dieſes Guts.
3) Hier zeiget ſich, daß die Bede eigentlich und urſprünglich dem Landesherrn gegeben wurde nach *fruſtis* oder Stücken Geldes.
4) Ridtze, jetzo Ritze, gehöret noch zum Amte Salzwedel. Die vielen angeführten Pächte werden noch von verſchiedenen Privatperſonen in Salzwedel beſeſſen.
5) *De Wuſtrow*, iſt das zu Ende des 16ten Jahrhunderts ausgeſtorbene Geſchlecht der Herren von Wuſtrow, welches viele Güter in der Altmark beſeſſen.
6) Dekwede, dieſe gehören zu der noch vorhandenen Familie von Dequede.
7) Makſtorp, jetzo Maxdorf, gehört zum Schulamte Dambek, nachdem das Kloſter Dambek ſekulariſiret worden.
8) Lukſtede, jetzo Luckſtädt, gehörte ehemals den Herren von Roſſow, jetzo aber zum Königl. Amte Arendſee.
9) Woldenberghe, jetzt Wohlenberg, denen Herren von Bißmark gehörig.

Altemark.

ſallus III choros a Domino Marchione deſerti Illi de *Schulenburg* habent ibi I talentum et I ſolidum et XXXII pullos Dant precariam de VIƗ fruſtis illis de Schulenburg Nouem fruſta ſunt poſſeſſa in iſta villa et non plus

Maleſtorp [1] dicti *Streſowen* in Soltwedel habent XIII fruſta et V marcas *denariorum leuium* cum XL pullis et III libris piperis cum ſeruitio et ſupremo totius ville a monaſterio in Diſtorp a monaſterio in Dambeke et ab illis de *Iagow* Item Arnd Klitzeke in Soltwedel habet ibi IIII choros ſiliginis V ſolidos denariorum Soltwedelenſium de taberna ibidem VII ſolidos leuium denariorum ab illis de *Bertensleue* Monaſterium in Dambeke habet ibi IIIƗ fruſta cum XIIƗ ſolidis denariorum leuium et Ɨ chori libertatem Item fratres Kalendarii in Soltwedel habent ibi IIƗ chorum et Ɨ chori libertatem Item Perwer ciuis habet ibi I chorum ab illis de *Knieſebeke* Plebanus ibidem Ɨ chorum Dant precariam pro XXV fruſtis illis de Bertensleuen

Intzelfelde [2] Henning *Bodendik* et Hoger *Chuden* habent ſupremum et precariam Prefectus dat Wilken ruſtico Ɨ chorum Henningo Bodendik II modios ſiliginis et Hoger Chuden II modios ſiliginis Hans Horneman dabit XXXIII modios ſiliginis ad altare in noua Soltwedel IIIƗ ſolidos denariorum et I modium Bodendik Hans Dreuens dabit XXX modios ſiliginis ad predictum altare in Soltwedel cum V ſolidis denariorum et I pullum Item Gerke Schomaker dat IX modios ſiliginis ad predictum altare Henneke dat IƗ chorum ſiliginis ad altare in Soltwedel cum V ſolidis denariorum et I pullum Ebelke dat IƗ chorum ſiliginis ad predictum altare cum V ſolidis denariorum et I pullum Henneke Mertin dat Wilkino ruſtico in Brewitz I chorum ſiliginis et Thiden Schuning ciui Ɨ chorum a Marchione Hoger Chuden VII ſolidos denariorum et I pullum Gereke Puggeman dabit VI ſolidos denariorum et III modios ſiliginis fratribus Kalendariis in Soltwedel et VI pullos Claus dat ad monaſterium Sancti Spiritus XX denarios et I pullum Ghereke Heynekens XX denarios et I pullum Hogero Chuden Ebel Scroder dat Hogero Chuden XX denarios et I pullum Thideke Wegener dat ad altare XX denarios et I pullum Stephan Tzimmerman dat monaſterio Sancti Spiritus XV modios ſiliginis et XX denarios Hogher Chuden et I pullum Henningo Bodendik Ludeke dat XX denarios et I pullum ad predictum altare Ludeke Wupeke dat XV modios ad Sanctum Spiritum et XX denarios et VI pullos et II modios ordei Grunneker dat XL denarios et II pullos Hoger Chuden Gerke Puggeman dat XX denarios Hogero Chuden et I pullum Henneke Langenbeke dat Hoger Chuden III ſolidos Henningo Bodendik V ſolidos et IIII pullos Henning Bodendik habet ibi I curiam cenſualem deſolatam Tydeke Gudeman dat Spiritui Sancto XX denarios et I pullum Matthias dat I chorum ſiliginis filio Schermers et Hogero Chuden IX modios et V ſolidos denariorum et I pullum Gherke Schomaker dat Schyninghe in Soltwedel XVIII modios ſiliginis et I pullum et III ſolidos denariorum a Marchione Hogero Chuden Heyne Wernſtede dat I chorum Tidekino Gartz in Soltwedel et V ſolidos minus III denariis Heneke dat II choros minus IIII modiis Tideke Gartz et VI ſolidos minus III denariis et I pullum Dant precariam pro XI fruſtis Henningo Bodendik et Hogero Chuden

1) Maleſtorp, jetzo Malsdorf, denen Herren von Jagow gehörig.

2) Intzelfelde, dieſer Name iſt unbekannt; aus den vielen Abgaben für die Altäre und die Bürger zu Salzwedel, ſcheinet es das Dorf Saalfeld zu ſeyn, als woraus ſolche noch erfolgen. Es kommt aber dieſes Dorf noch einmal unter der gewöhnlichen Benennung, Jelfelde, vor.

Altemark.

Winterfelde [1] habet XXXI *manſos cenſuales* preter plebanum qui habet II manſos De quolibet manſo XVIII modii ſiliginis Supremum pertinet dictis de *Bodenſtede* ſuper ½ partem ville illis de *Schulenburg* ſuper quartam partem ville et Hermanno *Ronſteden* ſuper quartam partem ville Albrecht Vicko et fratres ſui in Soltwedel habent ibidem II curias cum V choris ſiliginis et precariam de predictis curiis ab illis de Schulenburg Herman Burmeiſter ciuis habet ibi I½ chorum ſiliginis cum precaria ab illis de Schulenburg Hoger Chuden habet ibi IX quartalia frumenti ab illis de Schulenburg Hermannus Molner ciuis habet ibi IX quartalia frumenti cum II pullis a Domino Marchione Gheuerhardus *Bodenſtede* vaſallus habet ibi IX choros ſiliginis a Domino Marchione et XXXV pullos et VI ſolidos denariorum leuium et I libram piperis de taberna Herman *Ronſtede* habet de taberna I libram piperis et in tantum illi de Schulenburg Drusdow habet ibi III manſos cenſuales de quibus moniales in Dambeke I½ chorum Herman Ronſtede habet ibi I curiam cum V manſis liberis quos per ſe colit Fraternitas Exulum in Soltwedel habet ibi XVIII modios ſiliginis et de vno Coſſato VIII ſolidos et XVI pullos Dant precariam pro VIII fruſtis minus I quartali Domino Marchioni

Benekendorp [2] dat XXI½ fruſta minus II modiis infra ſcriptis Iohanni Caluen ciui II choros a Frederico de *Gartow* Ihordeke Mechowe ciui IIII fruſta et IIII pullos a Frederico Gartowe Perwero ciui IIII fruſta et XI pullos et XI ſolidos denariorum leuium et Iohanni de *Knieſebeke* Thidekeno Fridakh ciui III choros ſiliginis et II pullos Ad altare Exulum XXX modios ſiliginis Domino Henrico Bernhardi I chorum ſiliginis et II pullos Ad altare in Gartow I½ chorum ſiliginis Arnd Klitzeken IIII choros ſiliginis appropriatos vt dicit Dant precariam pro XV½ fruſtis domino Gumperto de Wantzleue

In *Walſtoue* [3] ſunt manſi — Iohannes de *Walſtoue* habet ibi I fruſtum cum X pullis et IIII ſolidis denariorum Dederunt quatuor groſſos Item molendinum ibidem pertinet ſibi dimidium cum ½ choro ſiliginis et aliud ½ pertinet Hemponi *Knieſebeke* Iohannes de Knieſebeke habet ibi V choros ſiliginis dedit totum cum precaria Cratteke habet ibi I chorum per ſe colit illum manſum Illi de *Bertensleue* habent ibi I chorum dedit I½ groſſos reſiduum mortuum Dominus Ditlebus *Walſtoue* habet ibi VII quartalia et XVIII pullos ad altare dedit totum Albertus Vicke habet ibi XXIIII pullos et III ſolidos denariorum Tenentur ad precariam predictis dominis et dant pro precaria XXX ſolidos denariorum leuium et non frumentum

In *Nipaue* [4] iuditium pertinet Iohanni Walſtoue dimidium et *Iohanni de Knieſebeke* ½ Item Iohannes Walſtoue habet ibi I½ fruſtum et I coſſatum cum XII pullis Iohannes de Knieſebeke ciuis II talenta et VI modios ſiliginis et IIII ſolidos denariorum leuium Hoger de Medenbeke ciuis I½ choros ab illis de *Schulenburg Knieſebeke Walſtoue* et *Bodenſtede* *Heyne Wynninghe* ciuis I½ chorum ſiliginis ab Iohanne de Schulenburg milite Dicti Perwer ciues ½ chorum a Iohanne de Knieſebeke Tenentur ad precariam pro II fruſtis ſed tantum pro I fruſto Domino Marchioni

Quaden

1) Winterfelde, jetzo Winterfeld, gehört noch denen von der Schulenburg.
2) Benekendorp, jetzo Benkendorf, gehöret gleichfalls denen von der Schulenburg.
3) Walſtowe, jetzo Walſtawe, gehörte ehemals dem Geſchlechte derer von Walſtave, jetzo denen von der Schulenburg.
4) Nipave, Neupage, iſt jetzo ein bloßes Vorwerk, denen von Kneſebeck gehörig.

Altemark.

Quaden Dambeke [1] habet XIII manſus quos villani ibidem habent liberos cum XI fruſtis reddituum Monaſterium in Dambeke habet ibi ½ chorum ſiliginis et III talenta et vnus ruſticus I quartale et X ſolidos denariorum leuium Dant precariam pro VI½ fruſtis dictis Stargarden ciuibus in Soltwedel videlicet II fruſta ab illis de Schulenburg Iſti de *Schulenburg* habent ibi ſupremum et *ius impheudandi ruſticos.*

Sollentin [2] habet manſos — Prefectus habet II fruſtorum libertatem ab illis *de Schulenburg* Illi de Schulenburg habent ibi ſupremum et precariam de parte ville Coppen Brunow ciuis habet ibi IIII fruſta et I quartale II choros et I pullum et III modios ſiliginis et iuditium de I curia ab illis de *Bertensleue* Hoger Chuden ciuis I½ chorum et III pullos et iuditium de I curia ab illis de Bertensleue Tydeke Curitz ciuis habet II choros et I pullum et III modios et iuditium de vna curia ab illis de Bertensleue Iohannes Latekote ciuis I fruſtum ab illis de Schulenburg Prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi III choros ſiliginis minus I quartali appropriatos Dant precariam pro IIII fruſtis et I quartali illis de Schulenburg

Barſten [3] pertinet illis de *Knieſebeke* Prefectus habet III manſos cum II fruſtis liberis et dat Iohanni predicto I fruſtum Monaſterium in Dambeke habet ibi II choros ſiliginis Vidua Turitz habet ibi ½ chorum ab illis de Knieſebeke Ad altare beati Nicolai in Soltwedel I chorus *Iohannes de Knieſebeke* V quartalia reddituum *Hempo de Knieſebeke* ½ chorum ſiliginis Vxor Iohannis Witten ciuis habet ibi IX quartalia ab Aldewino de Knieſebeke Vxor magiſtri Thiderici in Soltwedel ½ chorum ſiliginis et I pullum Heyne Scroder in Soltwedel I½ chorum *Druſdow* vaſallus ½ fruſtum Coſſati dant XV pullos Dant precariam Domino Marchioni pro V½ fruſtis

Buſſen [4] pertinet ciuibus in Soltwedel infraſcriptis Gherke Brunow in Soltwedel habet ibi II choros ſiliginis ab illis de *Schartowe* Dominus Henricus Bernhardi I½ chorum ſiliginis Vxor Magiſtri Thiderici et filius ipſius I½ chorum cum VIII modiis Ad altare in Chatowe XVI modii ſiliginis et ſunt deſerti Vxor et filii Thyle Woltheri et Thideke Mechowe II choros Prefectus ibidem habet I½ fruſti libertatem a dictis ciuibus Dant precariam Domino Marchioni pro IIII fruſtis

Chrichelndorp [5] habet XVI manſos cenſuales dantes de quolibet manſo I chorum ſiliginis Prepoſitus in Soltwedel habet ibi II choros ſiliginis et XX pullos et I coſſatum XII pullos Prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi II choros ſiliginis et de I Coſſato IIII ſolidos denariorum et II pullos Illi de *Schulenburg* habent ibi V choros ſiliginis et VII ſolidos denariorum leuium et VI modios ordei fratribus minoribus in Soltwedel Illi de Schulenburg habent ibi IIII marcas denariorum de aquis Item Hermannus et Arnd Molner in Soltwedel habent ibi VI choros ſiliginis et VII ſolidos denariorum XII pullos et IIII marcas denariorum leuium de piſcatura ab illis de Schulenburg Item Fritz Chrichelndorp ciuis habet ibi IIII ſolidos denariorum et II pullos de I Coſſato Dant precariam pro XII fruſtis videlicet ½ chorum ſiliginis ½ chorum auene cum V talentis denariorum leuium Dimidiam illis de Schulenburg et ½ precariam predictis ciuibus Molner

Calene

1) Quaden Dambeke, gehöret noch denen von der Schulenburg.
2) Sallentin gehöret noch denen von Schulenburg.
3) Barſten, jetzo Bars, gehöret noch denen von Kneſebeck.
4) Buſſen iſt anjetzo ein Gut ohne Dorfſchaft, denen von Roven gehörig.
5) Krüchelndorf, denen von der Schulenburg gehörig.

Altemark.

Calene et *Velegowe* [1] pertinent Domino Gumberto de *Wansleue* cum ſupremo et ſeruitio et habet ibi XVIIł fruſta et Ił modios quorum IIIł fruſta ſunt deſerta a Domino Marchione Altare corporis Chriſti in Soltwedel habet ibi V choros ſiliginis minus I quartali quorum II chori ſunt deſerti Fridericus de *Wuſtrow* habet III curias quarum II ſunt deſerte et de tertia habet Ił choros Iſti de *Aluensleuen* habent V quartalia ſiliginis et precariam ad hoc Hans Witte ciuis habet ibi III choros in II curiis ab illis de *Luderitz* Hans Latekote ciuis I curiam cum Ił choris ſiliginis ab illis de *Wuſtroue* cum III ſolidis denariorum leuium et I pullum Filii Magiſtri Thiderici cum II curiis vna deſerta de alia XXI modii Witte Rademyn ciuis habet ibi III curias cum III fratribus ſunt deſerte Henneke Sander ciuis habet ibi I chorum ſiliginis ab iſtis de Wuſtrowe Lemmeke et Henning Wupelte ciues habent ibi in Velgowe II choros ſiliginis et IIł ſolidos denariorum leuium et decimam minutam et I chorum ſiliginis in Calene ab illis de *Bertensleue* Hermannus Brewitz ciuis habet inde II choros ſiliginis a Iohanne de *Knieſebeke* Illi de *Velegow* tenentur ad precariam de XII fruſtis iſtis de Aluensleuen in Calue Item iſti de Calene tenentur ad precariam iſtis Aluensleuen pro XVIł fruſtis De premiſſis redditibus dimiſit cuidam pauperi VIII groſſos qui nihil habuit

Cleinow [2] pertinet domino Gumperto de *Wansleue* cum ſupremo et ſeruitio et habet ibidem VIII fruſta in precaria minus I quartali a Marchione et de alia curia Ił fruſta cum I quartali Hermannus et Andreas Molner habent ibi III fruſta cum VI modiis ab *Schulenburg* Coppe Vindeman ruſticus habet Vł modiorum libertatem Ad altare beate Virginis in Soltwedel III chori ſiliginis Dominus Bartholdus Vicke habet Fritz Chrichelndorp ciuis habet ibi ab illis de Schulenburg III choros ſiliginis minus V modiis Prefectus ibidem Ił chorum cum IIII modiis ſiliginis Claus Gotſchalk in Soltwedel habet ibi IIII fruſta cum II modiis ſiliginis a Frederico de *Schartowe* ſed triticum habet a Domino Marchione Dicti Steſowe in Soltwedel habent ibi III fruſta a Domino Marchione Vicke Brucker ciuis habet ibi II modios ſiliginis Altare filii Wiſteden IIII choros minus I quartali Dominus Henricus de *Luchowe* I chorum ſiliginis ad altare Prepoſitus ad Sanctum Spi ritum IIII modios ſiliginis Plebanus in Cleinow VIII modios ſiliginis Dant precariam domino Gumperto et computata et ſcripta eſt ſuperius

Coſſun [3] habet XII manſos et pertinet illis de *Yetze* cum ſupremo et illi de *Schulenburg* habent ibi tertiam partem cum ſupremo de quolibet manſo I chorum ſiliginis Dant precariam iſtis de Schulenburg pro VIIł fruſtis et tota villa eſt deſerta

Kufelde [4] habet manſos — Prepoſitus in Bardewik habet ibi VI choros et X ſolidos denariorum VI modios auene X pullos et decimam minutam Vxor Druſten habet ibi ſupremum Precariam de VIII fruſtis et alia omnia ſiue VII fruſta et de molendino XV modios ſiliginis dotalitium ab illis de *Plote* (*Plotho*)

Ferchow [5] pertinet monaſterio in Dambeke cum ſupremo et precaria et habet ibi IIII marcas denariorum leuium Alii redditus ſunt deſerti Prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi II mar-

1) Calehn und Velgau ſind zwey zuſammenliegende Güter, denen von der Schulenburg gehörig.
2) Kleinau gehöret denen von der Schulenburg, vorhin dem Geſchlechte derer von Wanzleben, welches ausgeſtorben iſt, ſo wie auch das von Schartow.
3) Caſſuhn gehöret gleichfalls denen von der Schulenburg, ehemals denen von Jetze.
4) Kuhfeld gehöret zum Amte Dambeck.
5) Ferchau iſt jetzo wüſte, das darauf befindliche Holz, ſo noch dieſen Namen führet, gehöret zum Amte Dambeck.

Altemark.

II marcas denariorum Reſidui ſunt deſerti Iacob Arnsbergen ciuis habet ibi IIII marcas denariorum leuium a Gerkino de *Walſtoue* deſerte ſunt

Luge [1] pertinet illis de Schulenburg cum ſupremo et obligauerunt eam monaſterio in Dambeke Dant precariam pro VƗ fruſtis illis de Schulenburg I fruſtum et IX modios Altare quoddam eccleſie beate Virginis in Soltwedel habet ibi XVI modios Hans Chüden ciuis habet ibi III quartalia a Domino Marchione Soror Iohannis Stargarde habet ibi III choros cum IX modiis ſiliginis Hans Mörynge ciuis habet ibi I chorum et ruſticus habet I chori libertatem ab illis de Schulenburg Bartholdus Curitz ſacerdos cum fratribus ſuis in Soltwedel habet ibi III quartalia ſiliginis a Marchione Monaſterium in Dambeke habet ibi V modios ſiliginis et I chorum ſiliginis et XX pullos Prefectus ibidem habet II fruſtorum libertatem Hans Lüge ciuis habet ibi I chorum ſiliginis Eccleſia in Lüge habet ibi Ɨ chorum ſiliginis Portularius Caſtri in Soltwedel habet XVIII ſolidos denariorum leuium

Syrow [2] habet XXIIII *manſos cenſuales*, quorum XIX dant VIIIIƗ choros ſiliginis et V manſi de quolibet manſo VIII modios ſiliginis Dant precariam pro XII fruſtis Domino Marchioni pro XI et Nicolao Gotſchalk pro I fruſto Structura beate Virginis in Soltwedel I chorum ſiliginis Claus Gotſchalk ciuis habet ibi IIƗ choros ſiliginis cum precaria in iisdem curiis a Domino Marchione Prefectus ibidem habet I chori libertatem ab illis de Schulenburg Tydeke Bolke ciuis IIII choros ſiliginis quorum IX modii deſerti III choros ab illis de *Wuſtrowe* et I ab illis de Schulenburg Dominus Iohannes Conradi habet ad altare II choros ſiliginis Geuerhard de *Bodenſtede* I chorum ſiliginis Gyſe Curitz ciuis Ɨ chorum ſiliginis Dominus Iohannes Niborn ſacerdos ad altare Ɨ chorum ſiliginis Quedam Clauſtralis in Arnſee Ɨ chorum ſiliginis

Dyepkolk [3] habet XXI manſos cenſuales ſupremum pertinet Domino Marchioni et precaria de IIIƗ fruſtis Prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi Ɨ chorum ſiliginis Herman Brewitz ciuis habet ibi II choros ſiliginis a Iohanne de *Kniſebeke* Woſſe Schroder ciuis Ɨ chorum ſiliginis ab Aldewino de *Kniſebeke* Arnd Molner XXX modios ſiliginis ab illis de Schulenburg Hans Chuden XVIII modios ab illis de Schulenburg Hans Witten et Ditter Valk ciuis Ɨ chorum a Domino Marchione Prefectus dat III quartalia Domino Marchioni pro equo pheudi Tydeke Volk I chorum ſiliginis ab Hunhero de *Kniſebek* Tenentur ad precariam Domino Marchioni de IIIƗ fruſtis

Lon [4] pertinet Domino Gumperto de *Wansleue* cum ſupremo et ſeruitio curruum Moniales in Kreueſe habent ibi V choros minus I quartali Henning Bodendik III quartalia ſiliginis Prepoſitus ad Sanctum Spiritum Ɨ chorum ſiliginis Longus Fritz in Soltwedel III choros ſiliginis ab illis de Schulenburg Quedam *Beguina* [5] nomine Mechtilde de *Karſtede* II choros ab illis de Schulenburg Dominus Gumpertus I chorum de curia prefecti Dant precariam Domino Gumperto V quartalia et V talenta denariorum leuium

Zeke-

1) Lüge gehöret noch jetzo denen von der Schulenburg.
2) Syrow jetzo Zierau, gehöret gleichsfalls denen von der Schulenburg. Die von **Wuſtrow** und von Bodenſtädt, die hier vorkommen, ſind ausgeſtorben.
3) Dipkolk gehöret zum Amte Salzwedel. Die hier vorkommende viele von Kniſebeck, ſind von dem alten noch blühenden Geſchlechte derer von Kneſebeck.
4) Lon jetzo Lohne, gehöret denen von der Schulenburg.
5) Die Beginen waren eine Art Nonnen.

Altemark.

Zekeleue [1] habet manſos — et illi de *Schulenburg* habent ibi iudicium et I curiam Prefectus ibidem habet III fruſtorum libertatem ab illis de Schulenburg Henneke Bune dat I chorum ſiliginis ad altare beati Iohannis Baptiſte in Soltwedel Heyne Kongeſtede I fruſtum Thideke Volken in Soltwedel Lemme dat I fruſtum Thideken Volken Georius I chorum ſiliginis vxori Alberti Brewitz et Ɨ chorum Betkino Hardwiges ciui ab illis de Schulenburg Coſſebu IƗ choros Thidekino Volken Arnd I chorum Domino Iohanni Niber Presbytero et Ɨ chorum Betken Hartwiges ciui Heneke dat I chorum ſiliginis prepoſito ad Sanctum Spiritum Dant precariam pro VIIƗ fruſtis Domino Marchioni videlicet II fruſta et IIII modios Nota Tideke Bolke habet in ſumma V choros in hac villa II choros ab illis de *Schulenburg* II choros a Frederico de *Wuſtrow* et I chorum a Conrado *Roſſowe*

Chuden [2] habet manſos — Coppen habet III manſos de quibus dat XVIII modios ſiliginis ad eccleſiam ibidem Conrad Henninge IƗ choros ſiliginis Tydeke dat Conrad Henning IƗ chorum ſiliginis Hans Lozze dat XVIII modios ſiliginis Conrad Henning et ad altare IƗ chorum ſiliginis Curia prefecti eſt deſerta dat I marcam argenti pro equo pheudali Conrado Henning Petrus dat Guntero Schutten IƗ chorum ſiliginis Henneke dat Conrado Henning I chorum auene Ludeke dat XXVII modios ſiliginis Conrado Henning et IX eccleſie ibidem Tydeke Weskin dat plebano in Lenigow IƗ chorum ſiliginis Henneke Lozze de tribus manſis dat de quolibet manſo XVIII modios ſiliginis Guntero Schutten et pertinet ad pheudum caſtrenſe in Soltwedel De Coſſatis IX ſolidi denariorum et IX pulli Hans Chuden habet ibi I curiam cum IƗ choro ſiliginis et III modiis et VI ſolidis pro precaria Dant precariam pro V fruſtis predictis Conrado Henningen et Gunthero

Bukoſiſſe [3] habet XXII manſos cenſuales De quolibet manſo Ɨ chorum ſiliginis Prefectus habet ibi IƗ fruſtorum libertatem a fratribus *Kalendariis* et dat IIII pullos de preterito Bolden *Kneſebeke* Ebel dat IƗ chorum fratribus Kalendariis in Soltwedel et Ɨ chorum domino Iohanni Niber et III ſolidos prepoſito ad Sanctum Spiritum Ghereke I chorum fratribus Kalendariis et I pullum et III ſolidos prefecto et Iohanni de Kniſebeke Hans Melinge I chorum ſiliginis et I pullum dicto Perwer ciui et II ſolidos vxori Magiſtri Thiderici Henneke Heyne I chorum prepoſito ad Sanctum Spiritum et I pullum et III ſolidos prefecto et prepoſito Foſekin I chorum ſiliginis Iohanni de *Kniſebeke* et Ɨ chorum Hemponi de *Kniſebeke* XII ſolidos predictis de Kniſebeke et IIII ſolidos Perwer ciui Heyne Hennekens XVIII modios Vickoni Brucke et XVIII modios domino Martino Arnſtede et I pullum et III ſolidos Heyne Wiſtede De I Coſſato VIIƗ ſolidos et III pullos prefecto Heyne Wiſteden et Bolden Kniſebeke Dat precariam pro V fruſtis Domino Marchioni

Stappenbeke [4] habet XXVIII manſos cenſuales De quolibet manſo I chorum ſiliginis infraſcriptis Primo prefectus dat illis de Schulenburg pro equo pheudali I marcam et habet III chororum libertatem ab eis et dat XIIII modios ordei illis de Schulenburg et XXVIII denarios Brandenburgenſes Claus dat II choros ſiliginis ſcilicet I chorum Hegero ciui Ɨ chorum illis de Schulenburg et Ɨ chorum monialibus in Dambeke et VI modios ordei Magiſtro Henrico Boden et XXXII denarios Conwelitze II choros Iohanni de Kniſebeke et Ɨ modium

1) Zekeleve iſt wahrſcheinlich das Dorf Jeggeleben, ſo denen von der Schulenburg gehöret, und woraus noch viele Pächte nach Salzwedel kommen.
2) Groß-Chüden iſt gleichfalls Schulenburgiſch, und kommen davon noch viele Pächte nach Salzwedel.
3) Bukfitz gehöret noch jetzo denen von Kneſebeck.
4) Stappenbeck gehöret denen von der Schulenburg.

Altemark.

ł modium ordei Tideken Garden Arnd Barſt II choros ſiliginis et XIIł modios ordei illis de Schulenburg VIII ſolidos denariorum et I pullum Heyne Sternekow II choros ſiliginis ſcilicet I chorum illis de Schulenburg et I chorum prepoſito ad Sanctum Spiritum et XVIII modios ordei illis de Schulenburg et IX ſolidos Iunge Claus II choros ſiliginis ſcilicet Iohanni Stappenbeke ciui I chorum filiis Thydeke Turitz ł chorum Magiſtro Henrico Boden VI modios et illis de Schulenburg VI modios et X modios ordei predictis Turitz et IIII modios Magiſtro Henrico et XXVIII denarios Brandeburgenſes Tideke Turitz Hennike Culoſe II choros ſiliginis Harneke Mechow ciui et V modios ordei Tideke Garden ciui et IIIł Magiſtro Henrico Boden et XVIII denarios Gerke Fritzen II choros ſiliginis ſcilicet I chorum Iohanni Kniſebeke et I chorum Tideke Turitz et XXI modios ordei et IIIł ſolidos denariorum Gerke Kunekins dat I chorum Heyne Wiſteden ciui a Iohanne Knieſebeke Claus Gotſchalk in Soltwedel XVIII modios et vidue Magiſtri Thiderici VI modios et VI modios ordei Thiderico Garden ciui et I ſolidum denariorum Hans Kerkun II choros ſiliginis Thideke Garden et XIIII modios ordei et XXVIII modios Herman Bukofiſſe II choros ſiliginis fratribus Kalendariis in Soltwedel et XVI modios ordei Magiſtro Henrico Boden et VI ſolidos denariorum pro cenſu Wernher Bukofiſſe I chorum ſiliginis Woltero Ritzleuen ciui Iohann Chuden I chorum ſiliginis et prepoſito ad Sanctum Spiritum I chorum XII modios ordei Magiſtro Henrico Boden et V ſolidos Tydeke Schernekow ł chorum Woltero Ritzleue ciui I chorum Thideken Fridage ciui et prepoſito ad Sanctum Spiritum ł chorum ſiliginis XV modios ordei Magiſtro Henrico Boden et VI ſolidos Ludeke I chorum Domino Iohanni Buk ſacerdoti VIIł modios ciuibus dictis Garden et XIIII denarios de tota villa L pullos Dat precariam de XXVIII fruſtis illis de Schulenburg ſcilicet VIII fruſta et IIII modios Dimidia precaria pertinet Schoninge ciui in Soltwedel Coſſati in Stappenbeke primo Henneke Smedt XVł modios ordei filiis Thiderici Curitz ciuibus et IIII ſolidos denariorum Hans Paſchedach ł chorum ordei Magiſtro Henrico Boden et II ſolidos denariorum Henning VII modios ordei illis de Schulenburg et XIIII denarios Heyſe Kroger IIII modios ordei Tideke Garrien et VIII denarios Henneke Wydebrol V modios ordei et X denarios Ludeke XI modios ordei et XXII denarios illis de Schulenburg Geomus XVI modios ordei et XXXII denarios Thideke Gardze ciui Hans Papen V modios ordei et X denarios illis de Schulenburg Gherke Weuer VI denarios et I pullum Harleke Mechow Nota dicti Turitz ciues habent bona ipſorum preſcripta a Marchione preter decimam de II curiis quas habent ab illis de Kniſebeke

Zannen [1] dimidia pertinet monaſterio in Arnſee et habet ibi XIIII manſos cenſuales De quolibet manſo ł chorum ſiliginis Prefectus ibidem habet IIII manſos cum II fruſtorum libertate a monaſterio Item monaſterium habet ibi XXIII modios auene et XIł ſolidos denariorum Brandeburgenſium et XXXII pullos ab illis de *Iagowe* Item aliam dimidiam villam habent ciues Primo habet Vicke Brucker XVIII modios et XVI denarios Brandeburgenſes Conſules in Soltwedel I fruſtum et XX denarios Tideke Gartz ciuis IIł fruſta et III ſolidos et II denarios et III pullos cum decima minuta Hinrik Schyninghen Ił choros et IIł ſolidos ab illis de Ietz *Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro XVł fruſtis*

Liſten [2] pertinet monaſterio in Arnſee et habet ibi VII fruſta Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro XI fruſtis Altare in Gartowe habet ibi XL modios ſiliginis Hans Late-

1) Sanne gehöret zum Amte Arendſee.
2) Libſten gehöret eben dahin.

Altemark.

kote ciuis II chorum ſiliginis ab illis de Wuſtrowe Heyer de Medebeke ciuis II choros ſiliginis a monaſterio in Arnſee Filii Henneke Debinde ciues II chorum ſiliginis ab illis de *Luderitz* Harteke Mechow ciuis III choros et III modios ſiliginis Hermannus Brewis ciuis I talentum denariorum a *Iohanne Kniſebeke*

Sumendorp [1] pertinet monaſterio predicto et habet ibi VIII fruſta omnibus computatis et I quartale Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro III fruſtis et computata eſt ſuperius

Clöden [2] pertinet monaſterio Arnſee et habet ibi XII choros frumenti duri minus VIII modiis et IIII talenta denariorum minus III ſolidis et XXIII pullos Item ad altare in Soltwedel IIII fruſta et II talenta III fruſta deſerta de predictis IIII fruſtis Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro XI fruſtis minus III modiis

Guſtin [3] pertinet monaſterio premiſſo et habet ibi XVI manſos de quibus habet XXXVIII modios ordei et VI talenta denariorum et II ſolidos et VI pullos Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro IIII fruſtis

Cratz [4] pertinet monaſterio ſupradicto et habet ibi VI choros ſiliginis cum VI modiis et IX ſolidis denariorum et III denarios et XXIIII pullos Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VI fruſtis minus I quartali

Czanwol [5] pertinet monaſterio predicto et habet ibi XVIII manſos de quibus habet IX choros ſiliginis minus III modiis II choros auene et VI modios ordei et XVIII ſolidos denariorum leuium et II talenta denariorum et XL pullos IX *aucas* et II marcas denariorum Prefectus habet II chororum libertatem et habet IIII ſolidos et XVI pullos Hermanus Gotſcalk ad altare VI fruſta Prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi II choros ſiliginis Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VIIII fruſtis

Czitzow [6] pertinet monaſterio et habet ibi VIII talenta denariorum et XVI ſolidos denariorum et VIII pullos Prefectus I fruſti libertatem Tenentur ad precariam Domino Marchioni de V fruſtis

Molendinum in Strampe [7] pertinet ad monaſterium abſolute non habet inde pecuniam ſed habet ibi ſeruitium pro vtilitate monaſterii Item ibi eſt vna curia cum Coſſato pertinente monaſterio et habet inde IIII ſexagenas pullorum et III talenta denariorum Ad huc tenentur dare

Iarſowe [8] pertinet illis de Schulenburg et habent ibi I talentum denariorum leuium a Marchione Monaſterium in Diſtorp II talenta Henricus Dannenberghe I talentum a Marchione Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VII quartalibus reddituum

Kerkune [9] habet manſos XXI pertinet prepoſito in Soltwedel De quolibet manſo I chorus ſiliginis quorum Dominus *Bernhardus de Schulenburg* X choros ad altare Dominus prepoſitus in Soltwedel XI fruſta cum iuditio et ſeruitio et omni iure et III ſexagenis pullorum Prefectus habet II chororum libertatem Ad altare in Soltwedel II chori ſiliginis Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro XVII fruſtis

Gartz

1) Zümendorf gehöret gleichfalls zum Amte Arendſee.
2) Clöden desgleichen zum Amte Arendſee.
3) Güſtin eben ſo.
4) Kraatze desgleichen.
5) Czanwol iſt ganz unbekannt und muß eine wüſte Feldmark ſeyn.
6) Zieſſau unter dem Amte Arendſee.
7) Die Mühle bey Schrampe gehöret mit dem Dorfe dieſes Namens dem Amte Arendſee.
8) Jahrſau gehöret noch itzo den von der Schulenburg.
9) Kerkuhn, gehöret desgleichen noch denen von der Schulenburg.

Altemark.

Gartʒ [1] habet XXVIII manſos cenſuales quorum II ſunt deſerti De quolibet manſo I chorum ſiliginis infraſcriptis Primo Iohanni Chuden ɨ chorum et II ſolidos et I ſolidum Domino Lamperto Iohannes Chuden habet ab illis de Bertensleuen Cabutz IIɨ fruſtorum libertatem Altare diuiſionis Apoſtolorum habet II choros et precariam II ſolidos et I pullum et iterum XVI pullos de fabro Dat precariam ad dictum altare videlicet XI talenta denariorum et III choros minus II modiis quorum VI modii deſerti pertinent ad Stipam in Soltwedel Heyne Wiſteden II choros et nunc eſt vitalitium Domini Martini et II ſolidos ab Hempone Kniſebeke et XII pullos de Coſſatis Prepoſitus ad Sanctum Spiritum II choros Iohannes Kongeſtede ciuis Iɨ choros ad altare Domini Martini I chorum ſiliginis Conſules in Soltwedel ɨ chorum De curia deſerta II chori conſulibus in Soltwedel Prefectus habet IIɨ fruſtorum libertatem de quibus dat marcam pro equo Hans Kongeſtede ciuis ɨ chorum ſiliginis Herman Bormeſter Iɨ choros et Wyneke habet inde ɨ chori libertatem Herman Bormeſter habet I chorum ab illis de *Kniſebeke* et ɨ chorum ab illis de *Schulenburg* Dominus Lampertus habet II choros ad vitam ab illis de Kneſebeke et I pullum Tydeke Gartz ciuis II choros et I pullum Cune Tzirowe habet ɨ chori libertatem Wernike de Gartz ciuis ɨ chorum et Herman Kongeſtede ciuis ɨ chorum et XVIII denarios et I pullum Domino Iohanni Nibur ad altare I chorum Boldewin de Kniſebek I chorum Wernherus Bertensleue I chorum ſiliginis Iohannes Gartz ciuis ɨ chorum deſertum Dominus Lampertus II ſolidos et I pullum Hans Kniſebek III pullos et III ſolidos Tenentur ad precariam ad altare Apoſtolorum preſcriptum

Turitʒ [2] habet XXI manſos De quolibet manſo ɨ chorum ſiliginis infraſcriptis Altare Corporis Chriſti I chorum Dominus Arnoldus I chorum ab illis de *Luderitʒ* ad vitam Prefectus habet IX quartalium libertatem Herman et Brune *Nitʒenplitʒ* et Drummelingh habent ibi XXI ſolidos denariorum et II modios frumenti Ad altare quoddam ɨ chorus Heyne Mertin II chororum minus VI modiis libertatem Reineke Cawelitz I chori libertatem Herman Nitzenplitze XVIII modios Domino Alberto Rorberge VI modios Ad Sanctum Georgium I chorum Ad altare in Eikſtede I chorum Iohannes Luge ciuis I chorum ab illis de Luderitz Non tenentur ad precariam Herman Nitzenplitz moratur ibi et III manſi quos ipſe colit

Kerkowe [3] habet XX manſos poſſeſſos et IIII deſertos De quolibet manſo I chorum ſiliginis infraſcriptis Prefectus habet V quartalium libertatem et dat cenſum I fertonem Fratres Kalendarii habent ibi IIɨ choros ſiliginis ɨ chorum deſertum Tideke Bolke ciuis I chorum de Wuſtroue et VI modios ſiliginis et VIII pullos et IIII ſolidos denariorum leuium Boneke Dorreheide ciuis I chorum ab illis de Kniſebeke Ad altare in Redegeſtorp I chorum ſiliginis Ad altare Domini Arnoldi II choros et I quartale Iohannes de *Horſt* VI modios et pro precaria III modios Henneke Tichoue II chororum libertatem inde dat ɨ marcam dictis Perwer ciuibus in Soltwedel et XXVII denariorum leuium et II pullos a Iohanne de Kniſebeke Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VI fruſtis

Rekelinge [4] pertinet iſtis de Schulenburg et habent ibi XII fruſta omnibus computatis a Marchione Item Heyne Witingen in Soltwedel habet II choros minus I quartali et XX pul-

1) Klein-Gärze gehöret denen von Kneſebeck.
2) Thüritz gehöret denen von der Schulenburg.
3) Kerkau gehöret denen von Kneſebeck.
4) Reckeling gehöret noch itzo denen von der Schulenburg.

Altemark.

los a Gerekino Walſtoue Item molendinum pertinet illis de Schulenburg et habent inde - - - Prefectus habet ibi III fruſtorum libertatem a de Schulenburg et dat eis IX ſolidos denariorum III pullos et II modios ſiliginis Tenentur ad precariam iſtis de Schulenburg pro VIII fruſtis

Rademyn [1] habet XXXIII manſos De quolibet manſo IꝉI - - Prefectus habet IꝉI chori libertatem de quibus I marcam pro equo pheudi Tiloni *Nitzenplitz* Portenario in Caſtro Soltwedel ꝉI chorum ſiliginis Vxori Magiſtri Tiderici et filiis ſuis XXX modios et portulario VI modios a Henkino Arndes Kune Dewtz dat vxori Magiſtri Tiderici XVIII modios Prepoſito in Dambeke ꝉI chorum Vidue in Soltwedel VI modios Vxori Houemannes VI modios Makewitte IꝉI modios Gherke Horman dat Domino Arnoldo de *Iagow* IX modios ſiliginis ab illis de *Iagowe* Gherke Kruger dabit Domino Iohanni Buk I chorum ad altare Filiis Iohannis Turitz IX modios Makewitten IꝉI modios Prepoſito ad Sanctum Spiritum IX modios Illis de Iagow IX modios Heyne Bethekens dabit vxori Houemannes XXX modios Filiis Magiſtri Tiderici VI modios Vidue Berneri VI modios a de Luderitz Makewitte portulario IX modios Curia Domini Iohannis Caluen dat Hartke Mechoue ciui XI modios Tiloni Nitzenplitz VIII modios Hakewitte IIII modios Heyne Pritzer dabit Magiſtro Henrico Boden XXXII modios Ad Sanctum Spiritum IX modios Illis de Iagow IX modios Herman Lemen dabit vxori Beueri I chorum ſiliginis a de Luderitz Hans Witten III modios filiis Magiſtri Tiderici VI modios Vxori Houemannes ꝉI chorum ſiliginis Hans Luge dabit prepoſito in Arnſee XVI modios Vxori Bernhard ꝉI chorum de *Luderitz* Gherke Drudow ꝉI chorum Makewitte V modios Filiis Magiſtri Tiderici IIIꝉI modios Tideke Gerd dat Gherke Druſedow ꝉI chorum Arnd Klizzeke XXX modios ab illis de Iagow Iohan Witte ciuis habet ibi III marcas denariorum leuium Vidua Berneri habet hic in ſumma III choros ab illis de *Luderitz* Tenentur ad precariam Gherkino Druſdow illis de Schulenburg et filiis Magiſtri Thiderici pro XV fruſtis Item Henricus filius Schernekow ciuis habet II choros ab illis de *Luderitz*

Storbeke [2] habet manſos — et pertinet dictis Hardewiges ciuibus et habent a de *Luderitz* Geuerhardus Bodenſtede habet ibi II choros a Marchione Walter Hardewiges ciuis habet ibi IIꝉI fruſta iuditium et ſeruitium et decimam minutam ab illis de Luderitz Conradus Dikwede habet ibi XXX modios ſiliginis et X ſolidos denariorum Plebanus in Sannen VIII modios et I ſolidum Non tenentur ad precariam Domino

Molwitz [3] habet manſos — De quolibet manſo VIII modios Gherke Bodel habet I fruſtum de prefecto Boden dat Bodel ꝉI chorum et Portze I chorum Herman dat Bodel I chorum Heyne dat Bodel XXII modios Gherke Bodel colit manſos ruſticales Willeke X modios prefecto in Latekote Alius Wilke I chorum Gerke Bodel Tenentur ad precariam dicto Gerke Bodel pro VꝉI fruſtis

Heiligenſelde [4] habet XL manſos *cenſuales* Dominus Arnoldus de *Iagow* habet ibi III fruſta et XI pullos quorum I fruſtum deſertum Monaſterium in Arnſee IIII curias cum V fruſto Monaſterium in Dambeke habet ibi VꝉI fruſta et II modios et I libram piperis et X pullos Prefectus habet II fruſtorum libertatem a monaſterio Dambeke et ab illis de Iagow Heyno

Bukow

1) Rademin, denen von der Schulenburg zugehörig.
2) Störpke gehöret denen von der Schulenburg.
3) Molwitz, itzo Molitz, gleichfalls.
4) Heiligenfelde gehöret zum Amte Arendſee.

Altemark.

Bukow habet ibi IƗ fruſtorum libertatem a monaſterio Dambeke Ad altare IIƗ chori ſiliginis in Soltwedel Ad aliud altare in Soltwedel III chori cum VIII modiis ſiliginis Tenentur ad precariam monaſterio in Dambeke pro XX fruſtis quorum III ſunt deſerta

Rokentin [1] habet manſos — Dominus Gumpertus de *Wantsleuen* habet ibi VI talenta denariorum X ſolidos et V ſolidos Hoger Chuden habet ibi VIƗ talenta cum V ſolidis Vxor Blekedes in Soltwedel habet ibi III marcas denariorum leuium

Bodewald [2] habet XIX manſos De quolibet manſo VI modios ſiliginis quorum XVI manſi pertinent iſtis de *Aluensleuen* in Calue cum ſupremo et ſeruitio Etiam III manſi pertinent vidue Goden in Soltwedel ad vitam Item dant XXXII pullos et VII ſolidos denariorum minus IIII denariis pro cenſu illis de Aluensleue De ventimola VI modios ſiliginis illis de Aluensleue Tenentur ad precariam Domino Marchioni de II fruſtis

Lubas [3] habet XIII manſos De quolibet manſo I fruſtum Herman Burmeiſter habet ibi II choros ſiliginis et IIII modios auene et VIII ſolidos denariorum ab illis de Kniſebek Mr Burmeiſter II choros et IIII modios auene et VIII ſolidos Boldenuin de Kniſebek IIII fruſta et VI modios auene III ſolidos et I pullum et III ſolidos *Swinpennighe* [4] Hempo de *Kniſebeke* I chorum et VII modios auene et IIIƗ ſolidos et V pullos Prefectus in Iſenhagen I chorum Filii Perwer ciuis I fruſtum et XIII modios auene et VIII ſolidos pro *decima porcorum* et I marcam argenti a de Kniſebeken Prefectus habet II fruſtorum libertatem de quibus dat I marcam filiis Perweri et VI modios auene Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro XIII fruſtis

Hogewiſſe [5] habet XIII manſos cenſuales De quolibet manſo I chorum ſiliginis Illi de *Iagow* habent ibi IX fruſta quorum I deſertum Betke Perwer ciuis II choros ſiliginis V modios ordei VI modios auene IIƗ ſolidos denariorum Brandeburgenſium et VII pullos a Iohanne de Kniſebeke Henneke Ierghow ciuis IƗ choros Herman Burmeiſter Ɨ fruſtum deſertum Ad altare in Arnſee I chorus Filius Matthei in Soltwedel IIƗ choros ſiliginis a Boldewino de Kniſebeke Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VIII fruſtis

Gladegow [6] pertinet monaſterio in *Creueſe* et habet ibi XXVƗ fruſta et V ſolidos Brandeburgenſes omnibus computatis cum ſupremo et omnibus in tota villa ſunt XXIX manſi cenſuales Heyne Calue ciuis habet inde II choros ſiliginis a monaſterio in Creueſe

Raſbene [7] pertinet monaſterio in Creueſe et habet ibi de XI manſis De quolibet manſo X ſolidos denariorum Brandeburgenſium quorum Ɨ manſus deſertus Item habent ibi III ſexagenas ouorum et XVIII pullos

Binde [8] habet XLI manſos quorum III manſi deſerti Dabunt de quolibet XVIII modios ſiliginis VI denarios et Ɨ pullum infraſcriptis *Pardim paruus* de *Kneſebeke* habet ibi III choros ſiliginis a Marchione Prefectus habet III manſos liberos cum II choris ſiliginis et VI modiis

1) Rokentin gehöret denen von der Schulenburg.
2) Bodewald iſt vermuthlich Rothenwohl, ſo nahe bey Rockentin lieget, iſt itzo ein einzelner Hof und Krug ohne Land.
3) Lubaars gehöret itzo denen von Kneſebeck.
4) Ohne Zweifel Schweinzehend.
5) Höwiſch gehöret itzo denen von Jagow.
6) Gladegau gehöret denen von Bismark.
7) Raſbene iſt ganz unbekannt. Vermuthlich iſt es verſchrieben, ſoll es Rasleven heißen, und das denen von Bismark in dieſer Gegend gehörige Gut Ratzleben ſeyn.
8) Binde gehöret zum Amte Arendſee.

Altemark.

modiis de quibus dat dicto Pardim Ɨ marcam pro equo pheudi Dominus Wernherus de Mechowe IIIƗ choros cum VI modiis Boldewinus de Kniſebeke VII choros ſiliginis Dominus Albertus Rorbeke IIƗ choros Prepoſitus in Soltwedel IƗ choros Prepoſitus in Iſenhagen XVIII modios ſiliginis Lange Fritz ciuis habet ibi I chorum ſiliginis ab illis de Schulenburg Herman Burmeiſter Ɨ chorum ab illis de Schulenburg cum III ſolidis denariorum Soltwedelenſium Hartke Mechow ciuis I chorum Vxor Bindemannes ciuis I chorum ab Hempone de Kniſebeke Illi de Schulenburg XVIII modios Prefectus ibidem habet IƗ chorum ſiliginis de alio ruſtico Tenentur ad precariam pro XX fruſtis Boldewino de Kniſebeke et eſt ſibi obligata a Marchione et habet eam nomine *pignoris et non pheudi* et eſt de IIII manſis deſerta

Tylebe [1] habet XXX manſos quorum XVII ſunt omnino deſerti Fridericus Gartowe habet ibi iuditium Claus Gotſchalk ciuis habet ibi II choros minus II modiis a Frederico de Chartowe Fredericus de *Chartowe* I chorum poſſeſſum et XVI modii deſerti et VIƗ ſolidos denariorum Brandeburgenſium et XX pullos Illi de *Dannenberghe* habent ibi IIIƗ choros deſertos preter XVI modios Ad altare beate Marie Virginis in Gartow XVI modii ſiliginis Monaſterium in Arnſee XXI modios deſertos Hoyer de Diſtorp ciuis habet ibi III fruſta ab illis de Bertensleuen Ad altare in Soltwedel habet ibi redditus deſertos Hans Chuden ciuis habet ibi IIƗ choros et IIII modios ſiliginis ab illis de Bertinsleuen Prefectus habet II chororum libertatem a Frederico de *Gartowe* quos redemit cum Ɨ marca pro equo pheudi Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro XIII fruſtis quorum VIIIIƗ fruſta minus quartali deſerta et adhuc dant pro IIII fruſtis minus I quartali

Buckow [2] habet XXXV manſos cenſuales quorum XVI poſſeſſi et XX deſerti Ibi morantur tantum duo villani qui colunt VIII manſos Item duo villani de *Sanen* colunt VII manſos Item duo reſidentes dant de iſtis VIII manſis III choros ſiliginis minus VI modiis infraſcriptis Prepoſito in Dambeke Ɨ chorum Ad Sanctum Spiritum in Soltwedel Ɨ chorum Hermanno Bekendorp ciui in Soltwedel I chorum et vxori Heyneke Brunowes ciuis XVIII modios a de Walſtoue Albrecht Vicken VI modios Item Vicke Brucker Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VII fruſtis quorum III ſunt deſerta ergo nunc dabit pro III fruſtis

Latekote [3] habet XXVIII manſos cenſuales et Henrik Barſewis in Sehuſen habet ibi ſupremum et ſeruitium Prefectus habet IIII manſorum libertatem cum VI fruſtis et I quartali quos redimere cum I marca argenti tenetur Henrik Barſewis ciuis in Sehuſen Illi de *Bertensleuen* habent ibi IƗ choros ſiliginis Ad altare Domini Eghardi IIƗ chori cum III modiis Hans Witte ciuis in Soltwedel habet ibi IƗ chorum ſiliginis Prepoſitus ad Sanctum Spiritum in Soltwedel XIX modios ſiliginis Claus Gotſcalk in Soltwedel habet XX modios et I pullum de Chartowe Frederico Ad altare in Soltwedel I chorus ſiliginis Hans Hardwiges in Soltwedel XXXII modios ſiliginis et IƗ chorum ſiliginis a Domino Marchione cum VIII ſolidis et VIII pullis *Conradus Dikwede* XXX modios ſiliginis Fratres Kalendarii in Soltwedel habent VƗ marcas denariorum leuium Tenentur ad precariam Barſewis ciui in Sehuſen pro XII fruſtis et I quartali et neſcitur vtrum habeat pro pignore vel pheodo

Mechowe

1) Tielpe oder Tilebehr, gehöret eben zum Amte Arendſee.
2) Buckow iſt vermuthlich das denen von der Schulenburg gehörende Dorf Böck, weil das Dorf Sanne nahe dabey liegt
3) Ladekate gehöret denen von der Schulenburg.

Altemark.

Mechöwe [1] habet XXII manſos cenſuales De quolibet manſo I chorum ſiliginis et pertinet illis de *Iagow* cum ſupremo et ſeruitio et omni et habent illi X choros ſiliginis et VI modios et XXX pullos et V marcas denariorum Iohannes Chuden et filii eius habent ibi VIII choros et IIII modios XXIIII ſolidos denariorum et XXXII pullos ab illis de Iagow *Sanctus Georgius* in Soltwedel habet ibi II fruſta et I ſolidum et I pullum Tenentur ad precariam Domino Gumperto de *Wansleue* de XXII fruſtis

Dewitz [2] habet manſos XII De quolibet manſo XVIII modios ſiliginis infraſcriptis Primo Dominus Wernherus Mechow habet ad altare ſuum IIII manſos de quibus habet IIII choros minus VI modiis frumenti duri et X pullos Prefectus habet II fruſtorum cum VI modiis libertatem ab illis de *Brizzeke* quos ille redemit cum I marca argenti Prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi V choros ſiliginis Gherke Witinge ciuis habet ibi II manſos cum II choris et III ſolidis denariorum ab illis de Brizzeke Ad altare in Arndſee I chorus ſiliginis ſed deſertus Illi de Brizzeke II chorum ſiliginis deſertum et VIII modios deſertos Monaſterium in Arnſee VIII deſertos Winberghe de Schulenburg ciuis VIII modios deſertos Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VI fruſtis

Rybowe [3] pertinet illis de Schulenburg et ſunt ibi XXII manſi cenſuales De quolibet manſo XVIII modii ſiliginis Ad Sanctum Georgium II curias cum III choris et VIII modiis ſiliginis Prepoſitus in Dambeke I curiam cum II choris ſiliginis Hans Hoyer I chorum ſiliginis in IIII curiis ab illis de *Schulenburg* Hoiger Chuden I chorum in II curiis ab illis de *Bertinsleue* Foltze de Scheme ruſticus habet ibi II choros ſiliginis a Wernhero de Bertinsleuen Prepoſitus ad Sanctum Spiritum I chorum ſiliginis et I chorum ſiliginis de alia curia Ad altare noue ciuitatis Soltwedel II chori ſiliginis et iterum II chori ſiliginis de alia curia Ad altare Domini Gotſcalki Thiderici III chori ſiliginis Coſſati dant XV modios auene illis de Schulenburg et V pullos Vicke Brucker de Soltwedel habet ibi I Coſſatum cum VI modiis auene Tenentur ad precariam illis de Schulenburg de XXIIII fruſtis Prefectus ibidem habet II chororum et VI modiorum ſiliginis libertatem ab illis de Schulenburg quos redimet cum I marca argenti Brandeburgenſi De tota villa XXXI ſolidos denariorum pro cenſu illis de Schulenburg XXX pullos

Perwer [4] ſuburbium foris Soltwedel verſus Stendal exeundo ciuitatem Latus ſiniſtrum pertinet prepoſito Sancte Marie in Soltwedel et habet ibi VI marcas denariorum minus III denariis et de qualibet domo I pullum et eſt appropriatum Item prepoſitus ad Sanctum Spiritum ibidem habet in alio latere V marcas denariorum leuium et non plus

Koſſebu [5] pertinet illis de *Iagow* et habet XXI manſos cenſuales De quolibet manſo I chorum ſiliginis dictis de Iagow XVI chori ſiliginis minus IIII modiis a Domino Marchione et III ſexagene pullorum Vidua Curitz in Soltwedel habet ibi XVI modios ſiliginis ab illis de Iagow Hans de Mola ciuis in Oſterburg habet inde I chorum ſiliginis ab illis de Iagow Heyne Coſſebu ciuis in Oſterburg I chorum ſiliginis ab illis de Iagow habet inde Prefe-

ctus

1) Mechau gehöret denen von Jagow.
2) Dewitz gehöret denen von der Schulenburg.
3) Ribau gehöret gleichfalls denen von der Schulenburg.
4) Perwir, ein Dorf, ganz nahe vor Salzwedel.
5) Kaſſebu gehöret noch itzo denen von Jagow.

Altemark.

ctus ibidem habet III manſorum cum III choris ſiliginis libertatem pro equo pheudi Gherke de *Hagen* habet inde IIIƚ choros ſiliginis Henneke Beye habet II manſorum cum II choris libertatem Tenentur ad precariam pro XXVIII fruſtis

Arnſee [1] villa habet XIII manſos et pertinet monaſterio in Arnſee cum omni iure et habet inde XIII modios ſiliginis Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VIIIƚ fruſtis et III modiis

Cauwelitz [2] habet manſos — et pertinet monaſterio in Arnſee cum omni iure et habet inde XXXIIII fruſta in pacto et precariam et omnibus computatis

Nyelinghe [3] pertinet monaſterio in Arnſee et habet inde XXIII fruſta et VI modios ſiliginis Illi de Iagow habent inde II fruſta cum VI modiis Henning Bodendik VI modios ſiliginis Claus Gotſcalk ciuis in Soltwedel I chorum ſiliginis Tenentur ad precariam Domino Marchioni de XXIIII fruſtis et IX modiis

Leppin [4] pertinet monaſterio in Arnſee et habet XV manſos de quibus habet XV choros ſiliginis quorum IIII chori ſunt deſerti Tenentur ad precariam Domino Marchioni de VIII fruſtis

Gentzin [5] pertinet monaſterio in Arnſee et habet inde XIƚ fruſta quorum III deſerta Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VII fruſtis

Tzulen [6] pertinet monaſterio in Arnſee cum omni iure et habet inde VIII choros ſiliginis Tenentur ad precariam Domino Marchioni de IIIƚ fruſto et IIII modiis

Bodenſtede [7] cum molendino pertinet ciuitati antique Soltwedel cum omnibus iuribus et quantum inde habet neſcio De molendino in Bodenſtede habet IIII choros ſiliginis

Priſchier [8] habet XXXII manſos et I quartale manſi cenſuales De quolibet manſo ƚ chorum ſiliginis et pro maiori parte eſt deſerta et habet libertatem Item prefectus habet IIII manſos vltra preſcriptos de quibus tenetur ſeruare *equum expedialem* de I marca dictis de *Ietze* vaſallis Item prefectus dat dicto Brunſwik ciui in Soltwedel I chorum ſiliginis de aliis II manſis Altare exulum in Soltwedel habet ibi II choros ſiliginis minus III modiis Heyne Witinge ciuis habet inde IIƚ choros ſiliginis minus III modiis ab illis de *Ietze* habet libertatem Prepoſitus beate Virginis in Soltwedel habet ibi Iƚ chorum ſiliginis et eſt deſerta Herman Bormeiſter ciuis habet inde VI modios ſiliginis ab illis de *Kniſebeke* Illi de *Schulenburg* habent inde VI modios ſiliginis a Marchione Wernherus de *Bertensleue* habet inde II choros ſiliginis I deſolatum et I libertatem a Marchione Altare beati Iohannis Baptiſte in Soltwedel habet inde ƚ chorum appropriatum et deſertum Prepoſitus ad Sanctum Spiritum in Soltwedel habet ibi I chorum ſiliginis deſolatum Dominus Henricus Bere habet ibi III choros ſiliginis de bonis paternis deſertos preter XVIII modios Henneke Ierchow ciuis habet inde I chorum ab illis de Kniſebeke Herman Belitz dictis Curitz ciuibus tenetur ad equum expedialem pro I fruſto Item Brunſvik ciuis habet inde IIƚ choros ſiliginis deſertos ab illis de Schulenburg Tenentur ad precariam Domino Marchioni de X fruſtis Olim dederunt de XIIII fruſtis et I quartali

Equi-

1) Arendſee iſt itzo ein Flecken unter dem Königl. Amte dieſes Namens.
2) Kaulitz iſt ein Arendſeeiſches Amtsdorf.
3) Neilingen gehöret gleichfalls zum Amte Arendſee.
4) 5) Leppin und Genzien, zwey Dörfer des Amtes Arendſee.
6) Zählen iſt eben ſo ein Dorf des Amtes Arendſee.
7) Böddenſtädt, ein Dorf nicht weit von Salzwedel, dem Magiſtrat daſelbſt gehörig.
8) Prezier gehöret denen von Kneſebeck.

Altemark.

Equitatura Terre Soltwedel foris portam Buchorninghe [1]

Darſekow [2] pertinet Ianoni vaſallo et habet VII manſos cenſuales de quibus I eſt deſertus De reſiduis VI manſis de quolibet manſo I talentum denariorum Soltwedelenſium que faciunt III fruſta et habet in pheudum ab illis de *Wuſtroue* dederunt XIII gr Tenentur ad precariam Domino Marchioni de VI fruſtis et I quartali quorum I fruſtum deſertum Prefectus ibidem habet I fruſti libertatem

Moſentin [3] pertinet vidue dicte Curiſſin in Soltwedel et habet manſos et habet ibi XII choros frumenti cum VIII talentis denariorum Soltwedelenſium cum decima minuta ſupremo et infimo ad vitam ſuam de quibus III fruſta ſunt deſerta ab illis de *Bertinsleuen.*

Schernekow [4] habet XXIIII manſos cenſuales Schernekow pertinet vidue Curiſſin et habet ibi XIII choros frumenti minus IIII modiis et XXXIII ſolidos denariorum Soltwedelenſium cum decima minuta et ſupremo ab illis de *Kniſebeke* preter II choros quos habet de Frederico *Wuſtroue* et preter IIII choros quos habet ab illis de *Kerkow* et VIII modios ab illis de Iagow Item Herman Burmeiſter ciuis habet ibi I chorum ſiliginis ab illis de Kniſebeke Et prefectus ibidem habet ab eo in pheudum II chororum libertatem et I chori a Boldewino Kniſebek Claus Gotſcalk ciuis habet ibi II choros ſiliginis et XIIII pullos a Frederico Wuſtroue et III ſolidos denariorum Bernhard Bieſendal ciuis II choros ſiliginis et III modios ordei Dant precariam pro XXIIII fruſtis Domino Marchioni Conſules in Soltwedel I chorum Quidam ſacerdos ad altare IIII choros

Selfelde [5] pertinet Hoigero Chuden in Soltwedel cum patruis ſuis et habet ibi V fruſta cum VI modiis ſiliginis et I partem ſupremi de villa ab illis de Schulenburg Item Tideke et Iohannes de Gartz in Soltwedel habent ibi III choros ſiliginis minus IIII modiis XI ſolidos denariorum Soltwedelenſium II pullos cum decima et ſeruitio et iuditio in ceteris curiis ab illis de Schulenburg Item Henrik Schiningen ciuis habet ibidem XXX modios ſiliginis a Domino Marchione

Zebeo [6] pertinet dictis Hardwigen ciuibus in Soltwedel et habent ibi V fruſta cum I quartali et XVI modios auene et ſupremum totius ville cum IIII *plauſtris carbonum* a Domino Marchione cum precaria Item ad altare beate Eliſabeth in Soltwedel VI fruſta appropriata ſiliginis II fruſtum eſt deſertum Prefectus habet II fruſtum

Heſtede [7] pertinet dictis Hardwigen ciuibus in Soltwedel cum ſupremo et ſeruitio curruum et habent ibidem VIIII talenta denariorum Soltwedelenſium et I chorum ſiliginis a Domino Marchione Item VIII talenta denariorum Soltwedelenſium cum I choro ſiliginis et XXXVI pullis VIII ſexagenis lini IIII ſolidis denariorum Soltwedelenſium et LXXX ouis ab illis de Schulenburg a Domino Marchione Dant precariam de IIII fruſtis predictis Hardwigen

1) Dieſes iſt die noch itzt ſogenannte Saltzwedelſche Landreuterey.
2) Darskau gehöret itzt denen von Alvensleben, vormals dem ausgegangenen Geſchlechte derer von Wuſtrow.
3) Möſentin gehöret denen von der Schulenburg.
4) Schernekau gehöret denen von Kneſebeck.
5) Salfeld gehöret denen von der Schulenburg.
6) Zebeo iſt gänzlich unbekannt.
7) Heſtädt iſt gleichfalls Schulenburgiſch.

Altemark.

Inrichleue [1] Hermannus Burmeiſterus in Soltwedel habet VIIII frusta ab illis de Kniſebeke et quidam ruſticus ibidem habet ab eo II fruſtum Item preſectus habet ab eo II fruſtorum libertatem Item Hermannus predictus habet ibidem ſupremum et decimam minutam Prepoſitus in Soltwedel habet ibi molendinum deſertum a XXX annis Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VI fruſtis et I quartali Quidam ruſticus habet ibi XVIII modios ſiliginis

Seben [2] pertinet Cunoni Brewitz in Soltwedel et patruis ſuis Tidekino et Alberto et habent ibidem XXXIII marcas denariorum leuium a Frederico Wuſtroue in pheudum Item vxor dicti Lubas ciuis VII marcas denariorum a Frederico Wuſtrowe Non tenentur ad precariam

Zuber [3] pertinet monaſterio in Iſenhagen et habet XXII manſos quorum XIIII ſunt deſerti de reſiduis VIII manſis de quolibet manſo III modios ſiliginis et III modios auene Pro precaria I modium ſiliginis I modium ordei et I modium auene et V ſolidos denariorum leuium de tota villa

Dreuenſtede [4] pertinet monaſterio in Iſenhagen et ſunt ibi X manſi de quibus plebanus ibidem habet II manſos De aliis VIII manſis dabunt IIII choros ſiliginis predicto monaſterio Item habent ibidem de vna curia XII ſolidos denariorum leuium Ad precariam Domino Marchioni II modios et I quartale ſiliginis in tantum ordei et in tantum auene et X ſolidos denariorum

Langen Appeldorn [5] pertinet vidue dicti *Crucemannes* vaſalli et habet XV manſos quorum V manſi deſerti et habet ibidem II choros ſiliginis et IIII marcas denariorum leuium et XLIIII pullos cum ſupremo a Domino Marchione et deuoluentur ad Marchionem Item plebanus in Berge habet ibi I chorum ſiliginis et VI ſolidos denariorum leuium Item plebanus in Oſtirwalde habet ibidem I chorum et XVIII modios ſiliginis et VI ſolidos denariorum Item plebanus in Holdenſtede habet ibidem VIII modios ſiliginis et XVI denarios et I chorum cum III ſolidis Item Henricus Schiningen in Soltwedel habet ibidem in molendino II chorum ſiliginis et XVI ſolidos et eſt deſertum. Dant Soltwedel et debet habere Marchio ſed dicit ſe habere a *Longo Pardim* de *Kniſebeke* Item Dominus Marchio habet XII ſolidos denariorum de molendino ratione precarie Item de villa dant Domino Marchioni de precaria pro XII fruſtis

Gudelitz pertinet Cunen Brewitz ciui in Soltwedel et habet ibidem VIII talenta denariorum leuium a Wernhero de *Bertinsleben* cum ſupremo Tenetur ad precariam Domino Marchioni

Bobentin [6] pertinet dimidia dictis *Chuden* in Soltwedel et habent ibidem VIIII marcas denariorum Soltwedelenſium a de Schulenburg cum IIII pullis cum ſeruitio et ſupremo dimidie ville alia dimidietas pertinet Domino Gumperto de *Wansleuen* militi

Wen-

1) Inrichsleve iſt vermuthlich das von Kneſebeckſche Dorf Kipsleben.
2) Seben gehöret noch den Brewitzen, einem Patrizengeſchlecht zu Salzwedel.
3) Zuber, iſt vermuthlich das zum Amte Diesdorf gehörige Juber.
4) Drewenſtedt gehöret zum Amte Diesdorf.
5) Langen-Appel gehöret denen von Kneſebeck.
6) Bobentin iſt vermuthlich falſch abgeſchrieben, wie viele andere Oerter, und ſoll heiſſen Rockentin. Das gehöret denen von der Schulenburg. Die Familie derer Chüden hat noch fünf Unterthanen darin.

Altemark.

Wendiſchen Bierſtede [1] habet XVIII manſos quorum IIII pertinent dictis *Gropen* vaſallis de quibus habent VIII marcas denariorum leuium quarum dimidia pars eſt deſerta ad Marchionem Item prepoſitus in Dambeke habet ibidem XII marcas denariorum leuium de VI manſis dimidia pars deſerta Item Buman ciuis in Soltwedel habet ibidem VI marcas denariorum leuium deſertas a Gherardo *Walsleue* Item prepoſitus in Diſtorp habet ibi VI marcas denariorum leuium Item Hans *Walſtoue* habet ibi I curiam deſertam cum II marcis denariorum deſertis a Marchione Item dant precariam Domino pro Ił fruſto videlicet dabunt XXIIII gr. de VI fruſtis alia ſunt deſerta

Annendorp [2] habet manſos XV et pertinet Domino Marchioni cum ſupremo et precaria et ſeruitio Dant precariam pro III fruſtis Item Dominus Marchio habet ibi III manſos deſertos Prepoſitus in Diſtorp habet ibi IIIł choros ſiliginis tenetur ad precariam pro IIIł fruſtis illis de *Bertinsleuen* Ił fruſtum deſertum Item Wolter Hardwiges in Soltwedel II choros ſiliginis et II talenta denariorum leuium et II pullos cum ſeruitio et decima minuta Hempo de *Kniſebek* non venit Vxor Ricsleues in Sotwedel habet ibi II choros et dant precariam Domino Marchioni pro II fruſtis

Walſtoue [3] habet XXX manſos De quolibet manſo ł chorum ſiliginis et I pullum De tota villa dant precariam pro IX fruſtis Marchioni et eſt regiſtratum in libro terre Soltwedel foris portam Perwer

Bodenſtede [4] pertinet ciuitati Soltwedel cum omni iure

Grauenſtede [5] habet manſos — Prepoſitus in Iſenhagen habet ibi VII quartalia reddituum de I curia Item prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi VII quartalia reddituum de vna curia Item Fredericus *Wuſtroue* habet ibi III curias cum Ił fruſtis a Marchione Dominus Ludolphus de *Kniſebeke* habet ibi I curiam cum I choro ſiliginis Tenetur adhuc dare Item dant precariam Domino Marchioni pro VII fruſtis et I quartali reddituum Molendinum ibidem tenetur dare I fruſtum illis de *Wuſtroue* et precariam dant Marchioni pro I fruſto

Wupelte [6] habet X manſos De quolibet manſo I chorum ſiliginis et III ſolidos et ł modium ordei Prefectus ibidem habet II fruſtorum libertatem ab illis de *Schulenburg* et Hermannus ł chori libertatem Vicke Rademyn ciuis habet ibi III choros ſiliginis ab illis de Schulenburg Heger Chuden habet ibi III choros ſiliginis ab illis de Schulenburg Iohannes Boden ciuis habet Ił chorum et XXIIII pullos de tota villa Ludeke Czenik ciuis habet ibi I chorum in precaria Monaſterium in Dambek habet ibi III talenta denariorum leuium in precaria Illi de Schulenburg habent ſupremum ibidem et totum villam a Marchione Lemmeke et Henning Wupelte ciues habent III choros ſiliginis a de Schulenburg

Bernebeke [7] habet manſos XV De quolibet manſo IX modios ſiliginis Iſti de *Wuſtroue* habent ibi IIł fruſta et Ił modios ł fruſtum deſertum a Domino Marchione Ludolphus de *Kniſebek* miles habet ibi VI curias Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro III fruſtis de tota villa

1) Heiſſet itzo Klein=Bierſtädt, und gehöret theils dem Amte Dambeck, theils denen von der Schulenburg.
2) Anndorf gehöret zum Amte Diesdorf.
3) Walſtave gehöret denen von der Schulenburg, und iſt ſchon einſt vorgekommen. Es war ehemals ein Geſchlechte dieſes Namens, das ausgeſtorben iſt.
4) Bödenſtädt gehöret dem Magiſtrat zu Salzwedel. Kommt hier öfters vor.
5) Groß oder teutſch Grawenſtedt, worin die v. Kneſebeck die Straſſengericht und das Pfarrlehn haben
6) Wöpel gehöret denen von der Schulenburg.
7) Barnebeck, denen von Kneſebeck gehörig.

Altemark.

Schiben [1] pertinet monaſterio in Dambeke et habet ibidem V choros ſiliginis Iɨ chorum auene Prefectus dat monaſterio IX modios ſiliginis et X ſolidos denariorum Nicolas VII modios ſiliginis Non dant precariam

Briſt pertinet monaſterio in Dambeke et habet ibi X talenta denariorum leuium Tenentur ad precariam illis de *Bertensleuen* pro II fruſtis

Cheine [2] dimidia pertinet monaſterio in Dambeke et habet ibi XII talenta Iſti de *Schulenburg* II curias cum II talentis denariorum leuium Latekote ciuis in Soltwedel habet III curias cum Vɨ marcis denariorum leuium a monaſterio Dambek Kerſtianus Tolner habet V talenta denariorum leuium de V curiis Tenentur ad precariam illis de *Bertinsleue* de I fruſto a Domino Marchione de I fruſto

Antiqua Soltwedel [3] pertinet monaſterio in Dambeke cum precaria et omni iure et habent ibi omnibus computatis XXXIIIɨ fruſta cum X libris cere et Iɨ modium ſiliginis

Hogen [4] pertinet monaſterio in Dambeke et habet ibi VIIIɨ fruſta III modios et II ſolidos denariorum leuium quorum Iɨ fruſtum eſt deſertum Dant precariam illis de *Bertensleuen* pro IIII fruſtis et eſt ɨ deſerta

Wendeſchen Giſchow [5] pertinet monaſterio in Dambeke et habet V fruſta V modios ſiliginis et VI ſolidos Dant precariam illis de Bertensleuen pro Iɨ fruſtis

Cziſtow [6] pertinet monaſterio predicto et habet ibi XXI fruſta et Iɨ modium Dant precariam illis de *Bertensleue* pro VIIIɨ fruſtis

Velfiſche [7] pertinet monaſterio predicto cum XVɨ fruſtis et X modiis Dant precariam dicto monaſterio pro XIIII fruſtis minus I quartali

Brewiſche [8] pertinet monaſterio Dambeke cum XIX fruſtis et XV ſolidis Dant precariam dicto monaſterio pro XVIIɨ fruſtis

Dambeke [9] pertinet monaſterio ibidem cum XVI fruſtis V modiis VI ſolidis quorum III fruſta ſunt deſerta Dant precariam illis de *Bertensleuen* pro XVIIIɨ fruſtis ſed III fruſta ſunt deſerta

Stapen [10] pertinet monaſterio cum VIIɨ fruſtis et I quartali Non tenentur dare precariam Hans *Druſdow* vaſallus habet ibi XIIII modios Kune Brewis ciuis habet ibidem et Iohannes Ghiſeke ciuis II choros ſiliginis a dicto monaſterio Dambeke Dicti Hardwiges in Soltwedel IIII talenta minus VI ſolidis denariorum leuium cum XVIII modiis et I libra piperis a monaſterio Dambeke

Fiſche [11] pertinet monaſterio in Dambeke cum Xɨ fruſtis et IX ſolidis denariorum leuium ſed II fruſta ſunt deſerta Dant precariam illis de *Bertensleuen* pro Xɨ fruſtis

Langen-

1) Schieben, zum Amte Dambeck.
2) Chein gehöret zum Amte Dambeck.
3) Alt-Salzwedel, desgleichen zum Amte Dambeck.
4) Hogen, itzo Hagen, zum Amte Dambeck.
5) Itzo Klein-Giskow, zum Amte Dambeck.
6) Cziſtow iſt wahrſcheinlich Groß-Giskau, ſo gleichfalls dem Amte Dambeck gehöret.
7) Velfiſch, itzo Vaffitz, gehöret dem Amt Dambeck.
8) Brewitz gehöret zum Amte Dambeck.
9) Dombecke iſt das Dorf Dambeck, welches dem ehemaligen Kloſter, und nach der Reformation Schulamt Dambeck gehöret.
10) Stapen gehöret denen von der Schulenburg.
11) Vietzke oder Vietſche zum Amte Dambeck gehörig.

Altemark.

Langebeke [1] dimidia pertinet monaſterio in Dambeke cum XIIII fruſtis in pactum et precariam Alia dimidia pertinet vaſallo Gropen cum IX fruſtis et IIł modiis in pacto et precaria Grope habet I curiam ibi liberam in qua reſidet et colit manſos per ſe

Wendeſchen Langebeke] [2] pertinet monaſterio predicto cum precaria et eſt quaſi omnino deſerta Dant precariam de V fruſtis ſed eſt deſerta Hempo de *Kniſebeke* habet ibi IIII curias due deſerte et alie due idem habet Iſti de Schulenburg habent ibi IIII curias deſolatas Dicti Steſowe habent III quartalia reddituum ab illis de *Kniſebeke*

Letze [3] pertinet monaſterio predicto cum precaria et pacto et pro paupertate nondum dederunt monaſterio Ibi ſunt XVIII manſi

Vpbeſes [4] pertinet monaſterio in Dambeke cum precaria et cum VIII manſis quorum II ſunt deſerti et habent ibi II fruſta

Meſeritze [5] pertinet monaſterio in Dambeke cum ſupremo et habet ibi VIł fruſta Dant precariam illis de Bertensleue pro IIł fruſtis

Kongeſtede [6] pertinet monaſterio in Dambek cum ſupremo et VIł fruſtis Vxor Bernd Brenſadals ciuis habet ibi III choros cum IIII modiis a de Luderitz Dant precariam pro V fruſtis Domino Marchioni Prepoſitus ad Sanctum Spiritum habet ibi ł chorum ſiliginis Nota illi de *Bertensleuen* habent ibi ł chorum ſiliginis Illi de *Ietze* habent ibi IIIł choros ſiliginis cum I quartali Hans Chuden ciuis habet ibi ł chorum ſiliginis ab illis de Ietze

Gryben [7] pertinet illis de *Schulenburg* et habet XVIII manſos cenſuales de quibus dabunt XIX talenta cum IIII ſolidis denariorum leuium illis de Schulenburg Non tenentur ad precariam

Geben [8] pertinet illis de *Schulenburg* et habet XX manſos cenſuales De quolibet manſo I fruſtum Coſſati dant II fruſta illis de Schulenburg De molendino Ił fruſta illis de Schulenburg Conradus *Dikwede* vaſallus habet ibi I curiam cum II choris ſiliginis Coſſati Dikweden dant XXX ſolidos cum VI denariis Dant precariam illis de Schulenburg et Dikweden ſcilicet XVI modios frumenti

Poppowe [9] pertinet illis de Schulenburg cum ſupremo et cum XII marcis denariorum leuium Altare eccleſie Niendorp habet ibi VIII marcas denariorum leuium Non tenentur ad precariam

Henningen [10] pertinet dicto monaſterio et habet XXII manſos De quolibet manſo ł chorum ſiliginis VII ſunt deſerti de quibus Bruker ciuis ł fruſtum et Hermann Flucke habet ł chorum ſiliginis Prefectus habet I fruſti libertatem a monaſterio Bernhard Tüfel ciuis XVIII modios ſiliginis a Marchione Tenentur ad precariam monaſterio pro III fruſtis

Vmbfelde [11] pertinet monaſterio predicto cum VII marcis denariorum leuium quarum I deſerta Tenentur ad precariam illis de Bertinsleuen pro IIII fruſtis Molendinum ibidem pertinet Monaſterio et inde I marcam denariorum leuium *Wül-*

1) Sieden, oder Teuſch-Langenbeck, gehöret denen von der Schulenburg.
2) Wendiſch- oder Hohen-Langenbeck, gehöret denen von der Schulenburg.
3) Letze gehöret zum Amte Dambeck.
4) Ubeſitz iſt eine wüſte Feldmark, ſo zum Amte Dambeck gehöret.
5) Meſeritz iſt unbekannt. Vielleicht ſoll es Gieſeritz ſeyn ſo in dieſer Gegend liegt, und zum Amte Dambeck gehöret.
6) Königſtädt, gehöret zum Amte Dambeck.
7) Grieben gehöret denen von der Schulenburg.
8) Jeben gehöret denſelben.
9) Pappau, gehöret deßgleichen denen von der Schulenburg.
10) Henningen bey Klötzen gehöret zum Amte Dambeck.
11) Umfelde iſt wüſte, und gehöret zum Amte Diesdorf.

Altemark.

Wülmerſchenn [1] pertinet monaſterio in Diſtorp et habet XVIII manſos cenſuales de quolibet manſo Ɨ chorum ſiliginis ſed dimidietas eſt deſerta Dant precariam Domino Marchioni pro IIƗ fruſtis

Bornſen [2] pertinet monaſterio predicto et non habet manſos et habet ibi IIƗ fruſta quorum Ɨ pars deſerta Non tenentur ad precariam

Farndorp [3] pertinet dicto monaſterio cum XIII manſis De quolibet manſo I marcam denariorum leuium quorum IIII manſi ſunt deſerti Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro IIIƗ fruſtis

Appendorp [4] pertinet predicto monaſterio et habet ibi XIIƗ fruſta quorum II fruſtorum habet libertatem ad I annum Molendinum ibidem pertinet monaſterio Dant precariam pro X fruſtis

Danktzen [5] pertinet predicto monaſterio et habet ibi fruſta VII quorum II deſerta cum molendino Molendinum tenetur ad precariam Domino Marchioni pro Ɨ fruſto Dant precariam Domino Marchioni pro IIƗ fruſtis

Ruſtenbeke pertinet dicto monaſterio cum VI fruſtis quorum III deſerta Tenentur ad precariam Domino pro IIII fruſtis

Smölöwe pertinet predicto monaſterio et habet ibi V marcas denariorum leuium Tota eſt deſerta Dant precariam Domino Marchioni pro Ɨ fruſto

Moldenbeke pertinet predicto monaſterio cum VI talentis denariorum leuium cum molendino Tenentur ad precariam *equitatoribus terre* pro Ɨ fruſto

Hoddelſen pertinet predicto monaſterio et habet ibi III fruſta dimidia pars deſolata Tenentur ad precariam predicto monaſterio pro Ɨ fruſto De molendino ibidem Ɨ chorum ſiliginis monaſterio Item quidam vaſallus habet ibi VI modios ſiliginis

Redigow pertinet dicto monaſterio cum IIIƗ marcis denariorum et eſt deſerta Non tenentur ad precariam

Hegen Gryben pertinet monaſterio cum III choris ſiliginis et eſt omnino deſerta Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro V fruſtis

Eykhorſt pertinet dicto monaſterio cum VIII fruſtis quorum II ſunt deſerta Molendinum ibidem computatum eſt Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro VIII fruſtis [6]

Hildesheim pertinet predicto monaſterio et habet ibi VIII fruſta quorum III ſunt deſerta Tenetur ad precariam Domino Marchioni pro IX fruſtis

Widerſtorp pertinet predicto monaſterio et habet ibi VIII fruſta quorum III ſunt deſerta Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro IIIƗ fruſtis

Winkel-

1) Wülmerſen gehöret gleichfalls zum Amte Diesdorf.
2) Bornſen gehöret eben ſo zum Amte Diesdorf.
3) Fahrendorf gehöret eben dahin.
4) Abbendorf gehöret ebenfalls zum Amte Diesdorf.
5) Dankſen gehöret eben dahin.
6) Raſtenbeck, Schmölan, Molmke, Höddelſen, Reddingan, Hohen-Grieben, Eichhorſt; dieſes ſind die wenig veränderten Namen der oben ſtehen Dörfer. Sie gehörten zur Zeit des Landbuches, alle dem damaligen Kloſter Diesdorf, und nachdem ſolches durch die Reformation zum Vortheil des Landesherrn ſekulariſiret worden, zu dem itzigen Königlichen Amte gleiches Namens. Man ſiehet hier, daß der Churfürſt oder Markgraf in jedem dieſer Dörfer die *precariam*, Bede, oder Landes-Contribution gehabt, und daß ſie hier nicht, ſo wie in der Mittelmark, an Privatleute verſetzt geweſen.

Altemark.

Winkelſtede pertinet monaſterio cum VIII fruſtis quorum deſerta ſunt — Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro IIII fruſtis

Haſſelhorſt pertinet monaſterio predicto cum VII marcis denariorum leuium quarum II ſunt deſerte Non tenentur ad precariam predicto monaſterio

Ellenberghe pertinet predicto monaſterio cum VI fruſtis Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro IIII fruſtis

Hanym pertinet monaſterio predicto cum V fruſtis quorum deſerta ſunt II fruſta Non tenentur ad precariam Ibi eſt quedam area molendini deſerta [1]

Berkmer [2] pertinet monaſterio cum V marcis denariorum leuium Non tenentur ad precariam

Medebeke [3] pertinet Guntzelino de *Bertensleuen* et obligauit monaſterio in Diſtorp Inde deriuantur III quartalia ſcilicet tertiam partem monaſterio tertiam partem alii monaſterio et tertiam partem Guntzelino Tenentur ad precariam monaſterio II fruſta ſunt deſerta

Wendeſchen Bodenſtede pertinet monaſterio cum IIƚ fruſtis Non tenentur ad precariam ſed ad ſeruitium monaſterio

Wendiſchen Grauenſtede pertinet monaſterio cum XVI talentis denariorum leuium quorum VIII ſunt deſolata Non tenentur ad precariam

Mollyn [4] pertinet monaſterio in Diſtorp et eſt deſerta cum IIII fruſtis Item dictum monaſterium habet molendinum in Bernebeke cum ƚ choro et eſt deſertum

Gerſtede magna habet X manſos cenſuales molendinum ibidem pertinet monaſterio in Diſtorp et habet inde II choros I deſertum et XV ſolidos denariorum pro precaria ſiue frumento Domino Marchioni Gherke Walſtoue habet ibi IIƚ fruſta cum VI modiis ſiliginis a Marchione et ƚ fruſtum pro tritico Heyne Wikſtede habet ibi IIƚ fruſta et X modios tritici cum XVIII pullis a *Pardim de Kniſebeke milite* Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro IIƚ fruſtis

Lutken Gerſtede [5] habet X manſos cenſuales *Gherke Walſtoue* habet ibi IIƚ talenta cum VII ſolidis denariorum leuium Vidua Criſtiani Blekedis in Soltwedel habet ibi V marcas denariorum leuium ad vitam a Domino Marchione Albrecht Brewitz ciuis habet ibi III talenta denariorum leuium minus I ſolido a *Pardim de Kniſebek* Prefectus habet XXIIII ſolidorum libertatem Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro II fruſtis

Pekenſen [6] habet IX manſos cenſuales *Gherke Walſtoue* habet ibi X marcas denariorum leuium faciunt IIII fruſta a Marchione et I fruſtum in alia curia *Hempe de Kniſebeke* habet VI marcas denariorum leuium a Marchione Molendinum pertinet Gheuerhardo *Bodenſtede*

1) Hilmſen, Wierſtorf, Winkelſtädt, Haßelhorſt, Ellenberg, Hanum oder Hanen, ſind gleichfalls Dörfer des ehemaligen Kloſters und itzigen Amte Diesdorf, deren ehemalige Namen, wie vorſtehet, wenig verändert ſind.

2) Berkmer, eine auch zum Amte Diesdorf gehörige wüſte Feldmark, wird vom Dorfe Schadenwohl genutzet, und kommt ſchon in einer Urkunde von 1161. vor. Gerken Fragmenta March. P. I. p. 1.

3) Mehmke gehöret zum Amte Diesdorf.

4) Wendiſch= oder Hohen=Buddenſtädt, Wendiſch= oder Kleinen=Gravenſtädt und Möllm, ſo heißen itzo dieſe Dörfer, die vorhin zum Kloſter, und itzo zum Amte Diesdorf gehören.

5) Großen=Gerſtädt und Kleinen Gerſtädt gehören denen von der Schulenburg.

6) Peckenſen gehöret dem Amte Diesdorf.

Altemark.

ſtede cum I choro a Marchione Tenetur ad precariam Domino Marchioni et dat pro precaria IIII ſolidos minus III denariis Tenentur ad precariam domino Gherkino de *Walſtoue* pro I fruſto

Dütſchen Bierſtede [1] pertinet Gherke *Walſtoue* et habet ibi V choros ſiliginis a Marchione Tenentur ad precariam Gherkino Walſtoue pro I fruſto

Dreueke [2] pertinet illis de Schulenburg et habent ibi X marcas denariorum leuium et IIł ſolidos denariorum pro precaria

Lütken Wibelitz [3] habet XI manſos De quolibet manſo XXIIII ſolidos denariorum leuium infraſcriptis *Hempo de Kniſebek* IIII manſos Ad altare Iohannis Nibur II manſi Gherke *Walſtoue* I manſum *Pardim Longus Kniſebeke* II manſos nunc habet vxor Kniſebek Blekedis in Soltwedel et eſt de bonis Crucemanes ſcilicet III marce denariorum leuium Prepoſitus ad Sanctum Spiritum I manſum Tenentur ad precariam pro II fruſtis ſcilicet pro I Marchioni et pro I Hemponi

Robentyn [4] pertinet Domino Gumperto et Hogero *Chuden* cum iuditio et ſeruitio Dominus Gumpertus habet ibi VIIł talenta cum V ſolidis Hoger Chuden habet ibi VIIł talenta cum V ſolidis Vxor Blekedis in Soltwedel III marcas denariorum leuium a Marchione Non tenentur ad precariam Domino Marchioni

Pertz [5] habet VII manſos cenſuales minus vno quartali De quolibet manſo I chorum illis de *Schulenburg* et tota villa pertinet eis et LXXII pulli de coſſatis et de I coſſato VI ſolidos denariorum leuium Sancto Iohanni deſertos De molendino ibidem I chorum ſiliginis iſtis de Schulenburg Non tenentur ad precariam *Conradus de Henningen* [6] habet ibi I curiam cum III manſis liberis quos per ſe colit *Henricus Monehel* vaſallus habet ibi I curiam cum II manſis liberis quos per ſe colit *Hempo* vaſallus habet ibi curiam cum IIł manſis liberis quos per ſe colit

Tilſen [7] pertinet Iohanni et Hemponi de *Kniſebeke* et habent ibi VIIIł choros ſiliginis minus I quartali de X manſis cenſualibus et X pullos et habent ibi precariam pro Ił fruſto De tribus Coſſatis XII ſolidos denariorum Iohannes de *Kniſebeke* habet ibi I curiam cum II manſis liberis quos per ſe colit Iohannes Chuden habet ibi XVIII modios ab illis de Kniſebeke Non tenentur ad precariam

Immekote [8] habet XV manſos et pertinet illis de *Schulenburg* cum ſupremo et omnibus computatis ſunt ibi X fruſta a Marchione Duo molendina ſunt ibidem ad premiſſa X fruſta computata Tenentur ad precariam dicto *Flucgen* [9] XI modios et VIł ſolidos Ibi morantur II vaſalli Dromeling et Otto Flucge et habent curias ſuas ab illis de Schulenburg Nihil poteſt dare propter inopiam villanorum quibus dederunt libertatem *Groten*

1) Deutſch- oder Großen Bierſtädt, gehöret denen von der Schulenburg und dem Amte Dambeck.
2) Dreveke iſt itzt nicht bekannt und vermuthlich wüſte.
3) Kleinen Wiebelitz gehöret denen von Kneſebeck.
4) Robentin, itzo Rockentin, gehöret denen von der Schulenburg. Die Chüden haben noch verſchiedene Unterthanen in dieſem Dorfe; es iſt ſchon oben unter dem Namen Bobentin mit weniger Veränderung vorgekommen.
5) Pertz, dieſes gehöret gleichfalls denen von der Schulenburg.
6) Conradus de Henning iſt vermuthlich einer von denen von Schulenburg aus Henningen.
7) Tilſen gehöret noch itzo denen von Kneſebeck.
8) Immekath gehöret denen von Alvensleben.
9) Das Geſchlecht derer von Flüggen hat nach dem Cataſtro von 1593. ein Schulenburgiſch Afterlehn in dieſem Dorfe bewohnet.

Altemark.

Groten Wibelitze [1] habet XII manſos De quolibet manſo II marcas denariorum leuium infra-ſcriptis Filii Ludekini Seltzinges ciuis in Soltwedel habent ibi VII marcas denariorum III pullos et cum ſupremo et ſeruitio a *Longo Pardim* Heyne Went ciuis in Soltwedel habet ibi X marcas denariorum leuium cum ſupremo et ſeruitio V pullos Prefectus ibidem habet I marce denariorum libertatem a dicto Heinone Went ciue Hans Latekote ciuis habet ibi VI marcas denariorum leuium a *Longo Pardim de Kniſebek* Heyne Witnige ciuis X ſolidos denariorum et VIII denarios Soltwedelenſes a Pardim de *Kniſebek* Hoyger Medebeke ciuis habet ibi VII marcas denariorum leuium Tenentur ad precariam Domino Marchioni de III fruſtis

Putken [2] pertinet *Iohanni de Kniſebeke* et habet ibi VII choros ſiliginis quorum IIII chori deſerti et habet totam villam a Marchione Albertus Vicko et frater ſuus in Soltwedel habent ibi III choros et I fruſtum ab illis de Kniſebek Boldewin de Kniſebeke I chorum ſiliginis a Marchione Betheke Perwer ciuis II choros ſiliginis cum I modio et I modium auene et V ſolidos denariorum leuium III modios humuli et I libram piperis ab illis de Kniſebeke Tenentur ad precariam Iohanni de Kniſebek pro V fruſtis

Tuchow [3] habet VIII manſos dantes VIII talenta Iohannes de *Kniſebek* habet ibi IIII talenta denariorum leuium Gherk *Walſtoue* habet ibi II talenta denariorum leuium Hoiger Medebeke habet ibi I talentum a Gherkino *Walſtoue* Hans *Walſtoue* I talentum deſertum Tenentur ad precariam Dominis ville premiſſis pro I fruſto

Wiſtede [4] habet VII manſos quorum IIII ſunt deſerti et pertinent Hemponi de *Kniſebek* Hempo de Kniſebek habet ibi XVIII modios et prepoſitus ad Sanctum Spiritum decimam frumenti de curiis Hemponis Monaſterium in Diſtorp habet ibi I curiam cum II fruſtis Herman Leye ciuis habet ibi I fruſtum ab illis de Schulenburg Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro XV fruſtis quorum IX fruſta deſerta omnino

Prilopp [5] pertinet Iohanni de *Kniſebek* cum ſupremo Non potui perſcrutari de pacto et aliis

Kemnitz [6] pertinet prepoſito Soltwedelenſi ad beatam Virginem cum omni iure excepta vna curia que pertinet prepoſito de Sancto Spiritu et fuit deuaſtata ante duos annos et adhuc eſt pro parte deſerta Dominus prepoſitus beate Virginis habet ibi IX choros ſiliginis minus VI modiis et X pullos Prepoſitus de Sancto Spiritu habet de curia ſua II chorum ſiliginis et IIII modios Tenentur ad precariam Domino Marchioni pro IIII fruſtis

Bonnibeke [7] pertinet Hemponi de *Kniſebek* cum IIII manſis et habet de quolibet manſo VI modios ſiliginis quorum I manſus deſolatus ut dixit et de tota villa XVI denarios pro precaria a Domino Marchione in pheudum Vidua Curitz in Soltwedel habet ibi XXIX modios ſiliginis ab illis de *Kniſebek* de redditibus ville

1) Groſſen-Wiebelitz gehöret denen von Kneſebeck.
2) Putken, ſoll vermuthlich Püggen ſeyn, ein Dorf, ſo denen von Kneſebeck und von Schulenburg gehöret.
3) Tuchau, iſt eine wüſte Feldmark, eben denſelben gehörig.
4) Wiſtädt gehöret zum Amte Diesdorf.
5) Prülopp gehöret denen von Kneſebeck, iſt aber wüſte, und war es ſchon im Jahr 1403. nach Gerkens Diplom. Vet. March. P. II. p. 406.
6) Kemnitz gehöret denen von der Schulenburg.
7) Bonibecke, itzo Bombeck, gehöret noch itzo denen von Kneſebeck.

Altemark.

Wenſe [1] habet manſos — *Kreutz* vaſallus habet ibi curiam cum III choris ſiliginis ab illis de *Schulenburg* Kuneke de *Werte* vaſallus habet XVIII modios in curia ſua de *Schulenburg* Prepoſitus in Diſtorp habet inde III quartalia reddituum Vicke Bruker in Soltwedel habet ibi I villanum cum III quartalibus frumenti Vidua Crucemannes habet ibi bona deſolata Item Vicke Brucker habet de *mola* ibidem XXXII ſolidos denariorum leuium Nota ibi ſunt II fruſta et VI modii deſerti Villa tenetur ad precariam illis de *Schulenburg* et dant pro precaria VIII ſolidos denariorum leuium

Nyendorp magna [2] habet manſos quorum Heine Wiſtede ciuis habet VI manſos de quibus habet III talenta denariorum leuium minus VI ſolidis denariorum et XVIII modios ſiliginis et XVIII pullos et III modios auene et habet in pheudum II partes a Hunero *Kniſebek* et tertiam partem ab Ludolpho de *Kniſebek* Adhuc ſunt ibi due curie non ſcripte Tenentur ad precariam de duobus fruſtis Domino Marchioni

Parua Nyendorp [3] pertinet ad altare Iohannis Baptiſte et habet inde I chorum ſiliginis et VI marcas denariorum Lubecenſium Tenentur ad precariam Domino Marchioni de II fruſtis et VI modiis

Horſt [4] alio nomine dicta *Steynlaghe* pertinet Iohanni de *Danne* [5] et Henrico de *Tynne* vaſallis et habent XIII manſos quorum III colunt ruſtici Reſiduos colunt per ſe et inhabitant et habent ibi curias liberas et habent ½ partem a Domino Marchione et ½ partem a Longo Paridamo de *Kniſebeke* De quolibet manſo datur ½ chorus ſiliginis et decima frumenti Monaſterium in Diſtorp habet inde I chorum ſiliginis Prepoſitus in Dore habet inde IX modios ſiliginis Nota tota villa eſt deſerta preter curias vaſallorum

Oſterwalde [6] ſunt IIII curie libere quarum I pertinet Wernhero de *Bertensleuen* ſecunda Iohanni de *Kniſebek* tertia illis de *Bodenſtede* vaſallis quarta Heinoni Wyſteden ciui in Soltwedel Nota dicunt eas fore liberas ſed dicitur alias quod quondam villa fuit cenſualis

Dore [7] habet manſos — et pertinet cum iuditio Ludolph et Pardim de *Kniſebeke* et *quantum habent ibi de redditibus nolunt dare in ſcriptum* Monaſterium in Diſtorp habet ibi IX fruſta reddituum et XXI Coſſati de quolibet I pullus Vxor dicti Lubas ciuis habet ibi X choros ſiliginis a Hunero de *Kniſebeke* Item Iohannes Wytte ciuis habet ibi II choros ſiliginis ab illis de Kniſebeke Tenentur ad precariam de VIII½ quartalibus

Bodenſtede [8] pertinet ex toto ciuitati antique Soltwedel cum omnibus pertinentiis et iacet ad iura et ſtatuta ciuitatis Molendinum ibidem pertinet ciuibus ſiue gulde et habent inde IIII choros ſiliginis Non tenentur ad precariam

Amen

Hi

1) Wenz gehöret denen von Alvensleben und von der Schulenburg.
2) Groß-Neuendorf iſt wahrſcheinlich das bey dem Flecken Apenburg gelegene, denen von der Schulenburg gehörige Dorf Neuendorf.
3) Klein-Neuendorf iſt das im Lüneburgſchen nahe bey Warpke gelegene Dorf Neuendorf. Gerke Dipl. Vet. March P. I. p. 334
4) Horſt, itzt Teutſchen-Horſt, ſo anitzo denen von Meding, einem Lüneburgiſchen Geſchlechte, gehöret.
5) Dieſer iſt vermuthlich von dem ausgeſtorbenen Geſchlechte derer von Danne geweſen.
6) Oſterwohl, gehöret denen von der Schulenburg.
7) Dore, itzo Dähre, gehöret zum Amte Dieſsdorf, die von Kneſebeck haben noch ein Gut darin.
8) Bödenſtädt bey Salzwedel, gehöret noch itzo dem Salzwedelſchen Magiſtrat.

Altemark.

Hi ſunt redditus in villis Domicellorum de Bertensleue [1]

I^mo^ in villa *Meſtorp* [2] Canonicis de Stendal IIII talenta que non debent computari quia illi de *Bertensleue* dant Gherke Dibbolt dabit Wernero de *Bertensleue* III fruſta Rudolpho de *Bismark* IƗ fruſta Claus Brunnow tenetur Wernero de Bertensleue IIII fruſta I quartali minus Item IƗ modios auene et VI denarios *de* IƗ *iugeris ad uſum eccleſie* Henneke Simon tenetur Wernero de Bertensleue III fruſta I quartali minus Rudolpho de Biſmark IƗ fruſta Heine Lemme tenetur Wernero de Bertensleue II fruſta et I quartale Rudolpho de Bismark IX modios dure annone et VII de *Beke de Meſtorp* [3] batſura VI II modios ſiliginis Cuno *Ergsleue* tenetur Wernero de Bertensleue II fruſta et IX modios Rudolpho de Bismark I chorum et IX modios dure annone Claus Crugher tenetur Wernero de Bertensleue III fruſta et Ɨ modium Rudolpho de Bismark II fruſta IƗ modium dure annone Tideke Storbeke tenetur Wernero de Bertenleue IIƗ fruſta et III quartalia annone *Beke de Meſtorp* VII denarios Tydeke Berndes tenetur Wernero de Bertensleue IIIƗ fruſta et IIIƗ modios auene Rudolph de Bismark I chorum ſiliginis et VIII modios ordei Heneke de molendino tenetur Wernero de Bertensleue II fruſta et I quartale Rudolpho de Bismark I fruſtum et Ɨ modium et Ɨ modium ad uſum eccleſie Tideke Birſtede tenetur Wernero de Bertensleue II fruſta I quartali minus Rudolpho de Bismark Ɨ chorum Beke de Meſtorp VI denarios Hans Karſtede tenetur Wernero de Bertensleue IIƗ fruſta et III modios Prefectus tenetur Wernero de Bertensleue IƗ fruſta et V modios dure annone Item I marcam *pro equo pheudali ein Leinperth* Ghyſo Reinkens tenetur Wernhero de Bertensleue X modios dure annone Rudolpho de Bismark IƗ modios auene Hans Sutor tenetur Wernero de Bertensleue VII modios dure annone Heine Conrades tenetur Wernero de Bertensleue II modios auene Gherke Scarto tenetur Wernero de Bertensleue IIII modios dure annone Rudolpho Bismark I modium dure annone Gerke Tiden tenetur Wernero de Bertensleue I fruſtum et III modios dure Rudolpho de Bismark I modium auene Gerke Sartor tenetur Wernero de Bertensleue Ɨ fruſtum et IIƗ modios dure annone Arnt Coſſin tenetur Wernero de Bertensleue I quartale et II modios dure Rudolpho de Bismark II modios auene Heine Loſſe tenetur Wernero de Bertensleue Ɨ fruſtum et IIII modios dure Arnd Nyendorp tenetur Wernero de Bertensleue Ɨ fruſtum et Ɨ modium dure annone Rudolpho de Bismark IIII modios auene et I quartale auene Tideke Ludekens tenetur Wernero de Bertensleue Ɨ fruſtum et V choros dure annone Rudolpho de Bismark VIII modios auene et I modium auene et IIII denarios ad uſum eccleſie Heyne de Scynne tenetur Wernero de Bertensleue I quartale et I modium Item III modios auene et I quartale minus et XVIII denarios

1) Dieſer Abſchnitt des Landbuchs enthält eigentlich die jetzige Stendaliſche Landreuterey und beſonders viele Dörfer, wo die ehemalige Herren von Bartensleben ihre Güter und Hebungen gehabt. Dieſes uralte und mächtige Geſchlecht derer von Bartensleben iſt im gegenwärtigen Jahrhundert ausgegangen, und deſſen Güter ſind durch die Heyrath der letzten Erbtochter auf den General-Lieutenant Grafen von Schulenburg und nachhero auf deſſen Sohn, den itzigen Staatsminiſter, Grafen von der Schulenburg zu Wolfsburg, gekommen.

2) Meſtorp itzo Metzdorf, gehöret itzo denen von der Schulenburg. Dieſes Dorf gab ehemals einer eigenen Voigtey den Namen, und wird noch itzo das alte Voigteyding durch die Schulenburgſche Gerichtsverwalter darin gehalten. S. Walthers Singularia Magdeb. P. 7. p. 88.

3) Das Geſchlecht derer von Metzdorf iſt in der Mitte des itzigen Jahrhunderts ausgeſtorben.

Altemark.

ad uſum eccleſie Tideke Sartor tenetur Wernero de Bertensleue I quartale et I modium Rudolpho de Bismark I modium auene Martinus tenetur Wernero de Bertensleue IIIɫ modios dure annone et I ſolidum ad uſum eccleſie Ludeke Rorberghe tenetur Wernero de Bertensleue I quartale et IIII modios Henneke de Heyde tenetur Wernero de Bertensleue I fruſtum et II modios Rudolpho de Bismark II modios auene Ebel Czuliſſe tenetur Wernero de Bertensleue XIɫ modios dure annone Claus Faber tenetur Wernero de Bertensleue I quartale et Iɫ modium dure annone Rudolpho de Bismark II modios auene Hans Graſſow tenetur Wernero de Bertensleue I fruſtum Rudolpho de Bismark II modios auene

Hi ſunt redditus in *Spenyghe* [1] Primo Hans Cunen tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta et IIII modios dure annone Bernt Cunen tenetur Werner de Bertensleuen IIIɫ fruſta et V modios dure annone Ebel Ballerſtede tenetur Wernero de Bertensleue III fruſta et III modios dure Lemmeke Rotze de Stendal I fruſtum Peter Hagheno tenetur Ebelung de Stendel III fruſta et Wernero de Bertensleuen ɫ fruſtum et III modios dure Heine Bunow tenetur Wernero de Bertensleuen Iɫ fruſtum et I ſolido minus Rudolpho Bismark I fruſtum Henning Buſt tenetur Wernero de Bertensleue XVIII ſolidos Brandeburgenſes Lemmeke Rotze de Stendal Iɫ fruſta Heyne Hagheno tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta III modiis minus Rudolpho de Bismark II fruſta Arnd Cunen tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et VIɫ modios dure annone Rudolpho de Bismark ɫ fruſtum Bernd de Smerſo tenetur Wernero de Bertensleuen IIIɫ fruſta et IIII modios dure Rudolpho de Bismark ɫ fruſtum Henneke Smerſo tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum IIɫ ſolidos Heyne Smerſo tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et I ſolidum Lemmeke Rotze de Stendel Iɫ fruſtum Prefectus tenetur Wernero de Berteusleuen III fruſta et I quartale Tabernator tenetur Wernero de Bertinsleuen ɫ fruſtum et IIII modios dure annone et I talentum piperis *Coſſati* proprie *de Kotſeter* [2] in ſumma I fruſtum Hans Hukeman tenetur Wernero de Bertensleue ɫ fruſtum et Iɫ modium dure annone Vna domus ſcilicet domus molendinarii tenetur Eszel Düſer de Stendal cum omni iure ſcilicet XIII pullis et I ſolido

Hi ſunt redditus in villa *Ballerſtede* [3] Primo prefectus tenetur Wernero de *Bertensleue* Iɫ fruſta et I ſolidum Iohanni de *Rochow* ɫ chorum auene pro officio prefecture Herme Tyden tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta et I ſolidum Peter Guntheri III fruſta a Domino Domino Rudolpho Baken I chorum Ploceman tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios annone Petro Gunteri IIɫ fruſta et III ſolidos Brandeburgenſes a Marchione Stegheman tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios annone dure Domino Rudolph Baken in Stendal ɫ chorum Item I ſolidum cenſus Petro Guntheri III ſolidos cenſus Item habet remiſſius in ſua curia IIɫ choros Huprecht tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios dure annone Item Iohanni Storm in Stendal dabit ɫ chorum auene a Domino pro ſua libertate quam habet in ſua curia ſcilicet Iɫ fruſta

Gherke

1) Spåningen gehöret itzo denen von der Schulenburg.

2) Dieſe Stelle iſt deshalb merkwürdig, weil hier in einer ſo alten Urkunde ausdrücklich geſagt wird, daß die Coſſathen ſo viel als Cothſaten heißen, und alſo die von einigen Gelehrten ſchon gemachte Anmerkung richtig iſt, daß ſelbige ſo viel bedeutet, als ein Beſitzer eines von Leim gemachten kleinen Hauſes oder Koths. S. *du Freſne* und Haltaus Gloſſaria medii ævi.

3) Groſſen-Ballenſtädt gehöret denen von der Schulenburg.

Altemark.

Gherke Molendinarius cum Petro Guntheri I ſolidum et II ſolidos de curia in ſuo agro et pullos II Henning Molendinarius tenetur Anthonio in Ballerſtede XXII denarios et I ſolidum pro decima in ſua area Poſer tenetur Anthonio ibidem I ſolidum pro cenſu et decimam de area I ſolidum pro decima Anthonius tenetur Wernero de Bertensleuen IƗ fruſtum et I ſolidum Peter Guntheri XXIIIƗ modios dure annone et III ſolidos II denariis minus a Domino Prepoſito de Tangermunde VI modios ſiliginis Alberto Ballerſtede in Oſthern III modios ordei a Marchione Henricus Rochow tenetur Ɨ chorum auene Hans Hermens tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios dure annone Canonicis in Stendal I chorum Peter Guntheri tenetur I fruſtum et I ſolidum a Marchione Prepoſito in Creueſe I fruſtum Cune Wernekens ciuis in Oſterburg tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios Item habet II fruſta *remiſſius* [1] in ſua curia Prepoſito in Tangermunde XI modios ſiliginis Petro Guntheri Ɨ chorum ſiliginis et VII ſolidos a Domino Henneke Simon tenetur Wernero de Bertensleue I fruſtum et V modios Canonicis in Stendal I chorum II ſolidos Domino Rudolpho Baken I chorum in Stendal et II ſolidos ad altare Petro Guntheri in Stendal I chorum Item III ſolidos a Marchione Werneke Kunen tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios Domino Rudolpho Baken in Stendal Ɨ chorum I ſolidum ad altare Petro Guntheri Ɨ fruſtum et habet in ſua curia *remiſſius* II fruſta Heine Steffens tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios Canonicis in Stendal III choros annone et V ſolidos cenſuales Petro Guntheri III ſolidos cenſus a Marchione Iunior Hermes tenetur Wernero de Bertensleuen IƗ fruſta et I ſolidum Petro Guntheri tenetur II choros annone et I ſolidum a Marchione Domino Iohanni Baken Ɨ chorum annone habet *remiſſius* in ſua curia Hans Meſtorp tenetur Wernero de Bertensleue IƗ fruſta et ſolidum I Plebano in Moringen II choros annone et noppowe Henningo de Libto in Stendal XXII modios annone - - Woldenberg tenetur Wernero de Bertensleuen Ɨ fruſtum et V modios Prepoſito de Tangermunde IIƗ choros et I modium Claus Hermes tenetur Wernero de Bertensleuen IƗ fruſtum et I ſolidum Clauſtralibus in Creuetze I chorum annone Canonicis in Stendal I chorum et I ſolidum cenſualem et habet *remiſſius* in ſua curia IƗ chorum et III modios Peter Iegel tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et V modios Domino Rudolpho Baken I chorum et II ſolidos cenſuales Summa Ballerſtede LXVII fruſta quorum ciuibus pertinent XXIII Dedit pro reſiduis III ſolidos et XV groſſos Ad hoc tenetur VIII groſſos

Hi ſunt redditus in villa *Ergsleue* [2] Primo prefectus tenetur Wernero de Bertensleue I fruſtum Item Ɨ marcam pro libertate ſue curie Gherke Sternekow tenetur Wernero de Bertensleuen Ɨ fruſtum Item Iohannes Dolmſe XX modios Conrado *Dekwede* in Meryn VIII modios Item tenetur Pilſtoter in Tangermunde *vnam ſcopam vini annuatim* pro II choris quos habet in ſua curia *remiſſius* a Domino Marchione Claus Haſewike tenetur Wernero de Bertensleuen Ɨ fruſtum Prepoſito in Creuetze XXX modios Item Altariſte in Rochow XVƗ modios et I ſolidum Item Henrik Vranken in Stendal IIII modios Item Koppe Storbeke in Stendal II ſolidos cenſuales a Marchione Item Ghyſo Wynekens in Stendal II ſolidos a Marchione Item plebano in Oſterburg VII ſolidos IIII denariis minus Hans Drewes tenetur Wernero de Bertensleuen Ɨ fruſtum VIII modios Item Domino Iohanni Pinno in Stendel I chorum annone Iohannes Storm IX modios in Stendal a Domino Marchione

1) Das unverſtändliche Wort *remiſſius* kommt oft in dem Original vor. Es ſoll wohl eine Erlaſſung bedeuten.
2) Erxleben gehöret ebenfalls denen von der Schulenburg.

Altemark.

chione Item Coppekino Berger IX modios Item a Domino Marchione Ghyſo Wyneke XVII modios a Marchione Prepoſito in Creuetze II modios ſiliginis Coppekino Storbeke in Stendal V choros cenſus a Marchione Tideke Ballerſtede tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et VI modios Prepoſito in Creueſe VIɫ modios Plebano in Oſterburg VIII modios et XX denarios Hinrico Dobberto in Oſterburg III modios ſiliginis Domino Hinrico Paris II modios Petro Pletz in Oſterburg Iɫ chorum a Domino Marchione Henrico Dobbelin V ſolidos Altariſte in Rochow IIII ſolidos Domino Iohanni de *Walsleue* V ſolidos Reineke Reineri in Stendal IIII modios Ghyſe Winekens in Stendal II modios et IIII denarios a Marchione Tideke Gergel IIIɫ modios in Tangermunde a Marchione Hinrik Vranken V modios a Marchione Prefectus de Stenuelde Iɫ choro: Filiis Iohannis Iungen XV modios et IIII pullos a Marchione Item Tiderico Starco Iɫ chorum a Marchione Henrik Vranken VIIɫ modium a Marchione Domino *Hinrico Paris* [1] VIIɫ modios Hans Molendinarius tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et VI modios Prepoſito in Creuetze XXVI modios et II ſolidos cenſus Coppeken Storbek in Stendal VI ſolidos a Marchione Domino Iohanni Mollenbeke in Stendal VII modios Eſzel Duſer in Stendal XI modios a Marchione Giſo Winekens XXX modios a Dominc Marchione Pilſtoter in Tangermunde I chorum a Domino Marchione *Conrad de Quede* in Meryn VIII modios Item VI modios habet *remiſſius* in ſua curia Conradu: Ballerſtede Iɫ fruſta et I ſolidum Wernero de Bertensleuen Coppekino Storbeke III choros et III modios a Marchione Ad Capellam Sancti Iohannis in Stendal VI modios Gunthero Werben XVI modios Item habet XVI modios *remiſſius* in ſua curia de filio H Roſſo Coppe Mollenbeke tenetur Wernero de Bertensleuen Iɫ fruſta et I ſolidum Prepoſito in Creueze IIIɫ choros et VIɫ modios Ad altare in Rochow VIII modios Item Coppe Storbeke I ſolidum a Marchione Hinrik Vranken in Stendal II modios a Marchione Domino Hinrico Paris II modios Thideke Duſdow tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et II modios Coppeke Storbeke Iɫ chorum et III modios minus a Marchione Henrik Vranken in Stendal VIɫ modios Iohann Storm V modios Gertrud Dorringe in Creuetze VIɫ modios Altare in Rochow XV modios Vxori Hinrik Roſſow XVI modios Arnoldo Mokeren in Oſterburg IIIɫ ſolidos Jutte Berghers Domina monialis in Creuetze IIII ſolidos Henning Albrecht tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta et I ſolidum Plebano in Breske Domino *Hampo* Iɫ chorum Prepoſito in Creuetze II choros et IIII modios Conrado de Meryn XIIII modios Coppekino Storbeke I chorum a Domino Marchione Coppekino Bernger II ſolidos cenſuales a Marchione Coppe Inſel tenetur Wernero de Bertensleuen III fruſta et VI ſolidos Hinrik Vranken VI modios a Marchione Prepoſito in Creueſe VI modios Dimidium chorum habet remiſſius in ſua curia Cune Orbenſtorpe tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta et VIII modios Ad altare in Rochow II chori VI modiis minus Prepoſito in Creuetze XXXII modios Coppekino Storbeke in Stendal I ſolidum a Marchione Hinrico Dobbelyn IX quartalia Herman Meſeberge tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et VIII modios Filiis Iohannis Iungen XV modios a Marchione Ghyſe Wineke III choros in Stendal a Marchione et habet in ſua curia remiſſius XV modios a pueris Betteken de Rochow Claus Mens tenetur Werne-

1) Die von Paris ſind ein altes aber ausgegangenes adeliches Geſchlecht, das in den Urkunden vorkommt, noch itzo heißt davon ein Gut in der Wiſche Paris-Wendemark.

Altemark.

Wernero de Bertensleuen I fruſtum et IIɫ modios Coppekino Storbeke II choros et II a Marchione ſolidos cenſuales Ghyſo Wineke II ſolidos cenſuales a Marchione Coppe Mollenbeke XXI denarios Hinrik Vranke IIIɫ modios a Marchione Domino Hinrico Paris IIIɫ modios ad altare Domino Bernardo Ballerſtede II modios Hans Schernekow tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum Coppekino Storbeke XXIX modios et II ſolidos cenſuales a Marchione Cune Gunther I chorum a Marchione et habet remiſſius I chorum in ſua curia ab eodem Cune Gunther Gyſo Wineke II ſolidos cenſuales a Marchione Coppekino Brugher I ſolidum cenſualem Heine Oſterburg tenetur Wernero de Bertensleuen ɫ fruſtum et III modios Iohanni Storm I chorum a Marchione Domino Hinrico Paris VI modios ſiliginis ad altare Domino plebano in Oſterburg ɫ chorum Vna Virgo Monialis in Creuetze nomine Dobbte VI modios Item plebano in Oſterburg VII ſolidos IIII minus Hans Wintmoller tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum Prepoſito in Creuetze I chorum II modios et II ſolidos cenſuales Domino Hinrico Paris ɫ chorum ad altare Chriſtiana Dobbto in Creuetze ɫ chorum Iohanni Storm I chorum a Marchione Alberto Ballerſtede in Oſterburg VI modios de molendino De alio mo!endino VI modios Peter Pletz a Marchione Heyne Petersmarke tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum Iohanni Dolniſſe in Stendal XX modios Henrico Vranken in Stendal V modios a Marchione *Conrado de Queden* in Meryn XIIII modios Nicolao Sculten in Oſterburg VIII modios Iohanni Sculten in Oſterburg VIII modios Gertrude Doringes in Creueze V modios Thyderico Schernekow in Stendal IIII modios Domino Iohanni Roſſow IIII ſolidos ad altare Gyſo Winekens II ſolidos a Marchione Ad altare in Rochow II ſolidos et habet remiſſius in ſua curia VI modios ex parte Sancti Godehardi Couliſte tenetur Iohanni Storm I talentum piperis Ad capellam Sancti Iohannis in Stendal I chorum Heine Cremer tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum Filiis Iohannis Iungen in Stendal I chorum a Marchione Prefecto in Scerneke ɫ chorum Coppekino Storbek VI modios a Marchione Plebano in Oſterburg XIIII modios a Marchione Prepoſito in Creuetze V modios Alberto Ballerſtede in Oſterburg IIIɫ modios Domino Iohanni Mollenbeke in Stendal IIII modios Ad altare Sancti Iohannis in Rochow XXI modios et II ſolidos Domino Iohanni Roſſow III ſolidos ad altare Tideke Polkow tenetur Wernero de Bertensleuen ɫ fruſtum et III modios Tylo Gherchel XXVIɫ modios in Tangermunde a Marchione Gyſe Winekens XI modios et I ſolidum a Marchione Henrico Vranke II modios a Marchione Plebano in Oſterburg VIII modios ad altare Domino Hinrico *Paris* II modios ad altare Domino Iohanni *Roſſow* II ſolidos Ad altare Sancti Iohannis in Rochow I ſolidum Henning Bernds tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et XVIII denarios Prefecto in Hergsleue XV modios et I ſolidum Domino Iohanni Roſſow II ſolidos ad altare Prepoſito in Creveze IIII modios et I ſolidum ad altare Sancti Iohannis in Rochow ɫ chorum et IIII ſolidos Canonicis in Stendal XIIII modios Hermanno Cremer I ſolidum Heine Otten tenetur Wernero de Bertensleuen VII ſolidos Ad altare Sancti Iohannis in Rochow XXI modios et I ſolidum Prepoſito in Creueze II modios Domino Iohanni Mollenbeke IIII modios Domino Iohanni Roſſow XVIII denarios ad altare Domino Bernardo Ballerſtede IIIɫ modios Prefecto in Ergsleue I ſolidum Iohanni Storm I talentum piperis a Marchione Herme Puelinge tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et IIII modios Henrico de *Dobbelyn* II choros Iutte Bernges in Creueze I ſolidum Domino Hinrico Wichard plebano in Oſterburg I chorum Ad capellam Sancti Iohannis in Stendal II choros et VI modiis minus et habet I chorum remiſſius in ſua curia ex parte Iohannis Rochow in Berko

Altemark.

Hi ſunt redditus in villa *Vleſſo* [1] Primo Anhauer tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta et VI modios Hermanno Kemerer VI modios et VI ſolidos et III denarios Petro Pletze in Oſterburg VI modios a Marchione Heine Derneuitze tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta III ſolidis minus Hermanno Kemerer IIIƗ ſolidos Buko tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta et I quartali minus Iohanni Bernger I ſolidum Nicolaus Gladoghe tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et XVIIƗ denarios Hermanno Kemerer Ɨ chorum et II ſolidos cenſuales Iohanni Bernghe ciui Ɨ chorum ſiliginis Sancto Petro VII talenta cere Hans Cleino tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum et VIII ſolidos Hermanno Kemerer V ſolidos II denariis minus Petro Pletze VI modios ſiliginis a Marchione Hans Ruſt tenetur Wernero de Bertensleuen II fruſta I ſolido minus Hermanno Vleſſo XVIII modios Hermanno Kemerer VI modios et IIIƗ ſolidos Sancto Petro VI modios ſiliginis et II ſolidos Heine Helthe tenetur Wernero de Bertensleuen IIƗ fruſta I ſolido minus Hermanno Kemerer X ſolidos et II denarios Rudolpho Bismark ciuis I chorum ſiliginis a Marchione Iohanni Bernger ciuis Ɨ chorum ſiliginis a Marchione Petro Pletz ciuis Ɨ chorum ſiliginis a Marchione Plebanus tenetur Wernero de Bertensleuen III modios auene Hermanno Kemerer XƗ denarios Giſo retro eccleſiam tenetur Wernero de Bertensleuen IƗ fruſtum Iohanni Bernger I chorum ſiliginis Hermanno Kremer Ꝟ et IIII obulas Koppekinus tenetur Hermanno Kemerer VI denarios Wernero de Bertensleuen XV denarios et Buko VI denarios Hans Spegel tenetur Wernero de Bertensleuen XXI denarios et II modios auene Hermanno Kemerer VI denarios Claus Mollenbeke tenetur Wernero de Bertensleuen Ꝟ denarios Hermanno Kemerer VI denarios Gert Crumrey tenetur Wernero de Bertensleue VI denarios Hermanno Kemerer VI denarios Kune tenetur Wernero de Bertensleuen VI denarios et Buko I ſolidum Wulf Weuer tenetur Wernero de Bertensleue XVIƗ denarios IƗ modios Hermanno Kemerer IX denarios Iunior Gyſo tenetur Wernero de Bertensleue VII denarios Hermanno Kemerer IX denarios Claus Vpterbeke Wernero de Bertensleuen XƗ denarios Hermanno Kemerer VI denarios Beteke Scroder tenetur Wernero de Bertensleuen VIIƗ denarios et IƗ modios Antiqua Bouweſſe tenetur Wernero de Bertensleue VII denarios et I modium auene Kemerer IX denarios Hans Polkow tenetur Wernero de Bertensleue XIIII denarios et VI modios auene Hermanno Kemerer II ſolidos et II modios auene Rule in Biſmark vnum chorum auene Heneke Witte tenetur Wernero de Bertensleuen V denarios et II modios auene Hermanno Kemerer VI denarios Claus Achterman tenetur Wernero de Bertensleuen XIIII denarios HermannusKemerer XVIII denarios Ermbrecht tenetur Wernero de Bertensleuen VI choros dure anone Sancto Petro I talentum cere Hermanno Kemerer IIIƗ ſolidos Heine Hamel tenetur Wernero de Bertensleuen XIIII denarios et IIII modios auene Herman Kemerer I ſolidum Herman Meyer tenetur Wernero de Bertensleuen VI denarios Nicolao Blawe I ſolidum Tideke Meyer tenetur Wernero de Bertensleuen V modios dure annone et II ſolidos Hermanno Kemerer II ſolidos Iohanni Storm VI modios ordei Iohannes Scenebart tenetur de vna area Wernero de Bertensleuen Ꝟ denarios

Hi ſunt redditus in villa *Bellinghe* [2] Primo *Prefectus* tenetur Wernero de Bertensleuen III talenta et II ſolidos et VII modios et habet remiſſius in ſua curia III fruſta de famulis de Luderiſſe Claus Hullen tenetur Wernero de Bertensleuen XVI ſolidos Bartold Hoghen in Stendal

1) Jetzo Fleſſau, gehöret denen von Jeetze.
2) Bellingen, gehöret denen von der Schulenburg.

Altemark.

Stendal IƗ chorum a Domino Marchione Heneke Viſcheribbe tenetur Wernero de Bertensleue XV ſolidos et III denarios Item habet remiſſius in ſua curia II fruſta a Wernero de Bertensleuen Henneke Borniſſe tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et I ſolidum Sancto Spiritui in Stendal I chorum et Domino Iohanni Pynno Ɨ chorum Iacobo Went in Stendal Ɨ chorum Helewig Donckens Betwyna VI modios Ottoni *Kannenberge* famulo VI modios Arnt Schonenuelde tenetur Wernero de Bertensleuen XV ſolidos Decano in Stendal II choros Iſta curia eſt deſerta Arnt Rabbe tenetur Wernero de Bertensleuen I ſolidum Vxor Santuordes antiqua I ſolidum Heine Santuorde I talentum et II ſolidos Tenetur Wernero de Bertensleuen IIII denarios et III modios tritici Angelo Karſtyl I chorum a Domino Plebano in Slotze XXVII modios ad parochiam et habet remiſſius in ſua curia I fruſtum a Wernero de Bertensleuen Lemme tenetur Wernero de Bertensleuen IƗ fruſta et VƗ ſolidos et II denarios et IIIƗ modios tritici Thiderico Ghertel IƗ modios in Tangermunde a Domino Marchione Kolk in Tagermunde Ɨ chorum et IƗ modium Vni Domine moniali in Wolmerſtede XIIIƗ modios Decano in Stendal I chorum et habet remiſſius in ſua curia I chorum a Decano in Stendal Gherke Britz iunior I talentum et II ſolidos et IIII denarios et III modios tritici Menceſe de Tangermunde VIII modios Heneke Kunekens in Tangermunde XVI modios et habet remiſſius in ſua curia XVIII modios a Wernero de Bertensleuen Item habet remiſſius XXII modios a Grope de Griben Merten Plume tenetur Wernero de Bertensleuen XVI denarios Tyde Santuorde tenetur Wernero de Bertensleuen XXVIII ſolidos et IƗ modios tritici Henrik Bellinghe in Stendal II choros Angelo Karſtil in Stendal IƗ chorum a Marchione Hans Eynbeke tenetur Wernero de Bertensleuen XXVIII ſolidos et habet remiſſius VI modios tritici a Wernero de Bertensleuen Domino Conrado Steyninghe IIII choros Coppe Slotze tenetur Wernero de Bertensleuen XIIII ſolidos Schermbreke de Buk II choros et I modium Hans Melner Sancto Stephano in Tangermunde V ſolidos Arnd Kerkow tenetur Wernero de Bertensleuen XXI ſolidos et I modium tritici Arnoldo Ghiſen in Tangermunde I chorum ſiliginis ab illis de Bertensleuen et habet remiſſius I chorum a Ghyſo Wyneke quem habet a Marchione Item ab Angelo Karſtyl I chorum Henneke Lemmen tenetur Wernero de Bertensleuen XXVIII ſolidos Ian Borſtel XƗ modios ſiliginis a Marchione Iohan Gerchel in Tangermunde XVIII modios ordei a de Bertensleuen *Weſſo de Luderitz* IIIƗ modios et habet remiſſius I chorum a Tyde Ghertel in Tangermunde et chorum a Henningo Schernebeke de Buck Coppe Moring tenetur Wernero de Bertensleuen XVI denarios Item XX modios I quartali minus Domino Iohanni Pinno in Stendal Ɨ chorum a Domino Mentz in Tangermunde VIII modios ſiliginis a Marchione et habet remiſſius a Wernero de Bertensleuen Ɨ chorum Item a Ghiſone Wineke II choros et VIII modiis minus Gherke *Briſt* antiquus tenetur Wernero de Bertensleuen XXI ſolidos et VI modios ſiliginis Hans Grope de Griben IX modios Item habet remiſſius a Wernero de Bertensleuen II choros Heyne Britz tenetur Wernero de Bertensleuen XXVIII ſolidos et habet remiſſius a Wernero de Bertensleuen VI modios Henning Scernebeke II choros I habet remiſſius ab illis de Luderitze Richardo de Arneburg de Tangermunde I chorum et habet remiſſius a Iohanne de Iagow I chorum Gherke Smidt XV ſolidos et IIII denarios et habet remiſſius a Wernero de Bertensleuen II choros Vxor Wilden VIII denarios Vxor Dalniſſe vnus manſus Heneke Segher tenetur Wernero de Bertensleuen XXIX ſolidos et IIII denarios et habet remiſſius III fruſta a Henningo Scernebeke de Buk

Altemark.

Merten Blume tenetur Wernero de Bertensleuen XXVIII ſolidos Domino Iohanni Pinno in Stendal II choros Vxori Norſtede IƗ chorum a Domino Marchione Mattheus tenetur Wernero de Bertensleuen XVIƗ ſolidos et II denarios Bartholde Hoghen IƗ choros a Domino Marchione Heyne Wuſſo tenetur Wernero de Bertensleuen II denarios et prefecto I ſolidum Henrik Segher tenetur Wernero de Bertensleuen XI denarios Coppe Sartor iunior XV denarios Antiquus Lemme VIII denarios Heine Vngelinghe tenetur Wernero de Bertensleuen XXVIII ſolidos et IIIƗ modios tritici et habet remiſſius a Wernero de Bertensleuen IƗ choros Nicolao Bismarke IƗ choros et Ghyſo Wyneke Ɨ chorum Henneke Scerneko in Stendal Ɨ chorum a de Bertensleuen Hans Bere XXI ſolidos et XVIII modios Wernero de Bertensleuen Tyde Gerchel in Tangermunde I chorum Richardo de Arneborg in Tangermunde I chorum Hinrik Stephen Wernero de Bertensleuen XXVIII ſolidos et Ɨ chorum Kremko in Tangermunde I chorum et Heneke Segher Ɨ chorum a de *Luderitz* et habet *remiſſius* in ſua curia Ɨ chorum Item I chorum ad vnum altare in eccleſia Sancti Petri in Stendal Heyne Otten tenetur Wernero de Bertensleuen XIIII ſolidos et IIII denarios Ghyſo Wynekens in Stendal II choros a Marchione Tabernator tenetur a taberna I talentum illis de Bertensleuen De petitione Coſatorum X ſolidos illis de Bertensleben Denarii proprie *Vercienpennighe* IX ſolidos Mauritius tenetur Wernero de Bertensleuen XIIII ſolidos Stephan Elſebuth de Tangermunde VIII modios a Marchione Angelo Karſtyl in Stendal XVI modios a Marchione Omnes *Burgenſes de Bellingen* [1] tenentur Nicolao de Bismarke *de ſylua Tanger* XVII ſolidos

Hi ſunt redditus *ville Scerneko* [2] Primo Hans Moringe tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et VIIƗ modios Item Vde de Dobbelyn in Stendal Ɨ chorum Item Canonicis in Stendal XIIƗ ſolidos Item Gherardo *Hoghen* [3] et Bartholdo II choros a Domino Marchione Prefectus tenetur Wernero de Bertensleuen V fruſta et VI modios Tydeke Coppelaken tenetur Wernero de Bertensleuen I fruſtum IIII modios dure annone Item Bartholdo *Hoghen* in Stendal II choros a Domino Marchione Item Canonicis in Stendal XII ſolidos Vritz Buſt tenetur Wernero de Bertensleue VIII ſolidos Item Rudolpho Biſmark XX modios a Marchione Item Chriſtiano Plonyes in Stendal V modios a Marchione Item Thideke Buſt in Stendal IX modios Item filio Gherardi Buſt in Stendal XV modios Item habet *remiſſius* XV modios Item Canonicis in Stendal X ſolidos et IIII modios dure annone Ludeke Dalym tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et VIII modios Item Bartholdo *Hoghen* et Gherard II choros a Marchione Item Canonicis in Stendal XIIƗ ſolidos Item Domino Eghardo in Stendal plebano Sancti Nicolai Ɨ chorum Belko tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et VIII modios Item Canonicis in Stendal XIIƗ ſolidos Item Vde de Dobbelyn in Stendal Ɨ chorum Item Bartholdo Hoghen et Gerardo II choros a Marchione Heine Werner tenetur Wernero de Bertensleuen XVI ſolidos et XVIƗ modios Item Canonicis in Stendal II choros et X ſolidos cenſuales Heine Arndes tenetur Wernero de Bertensleuen XXIƗ ſolidos et VIIƗ modios dure annone Item habet remiſſius a Rudolpho Bismarke XX modios Item Cano-

1) Die Bauern zu Bellingen, ſo wie dagegen in alten Urkunden die Bürgerſchaft in den Städten oft Burſchop genannt werden.
2) Schernekau gehöret denen von der Schulenburg.
3) Dieſes alte Geſchlechte der Hogen iſt im 17ten Jahrhundert ausgeſtorben. Ihre Lehngüter ſind an die von Alvensleben gekommen. Gerke Dipl. Vet. March. P. I. p. 530.

Altemark.

Canonicis in Stendal II talenta et V ſolidos Hans Buſt tenetur Wernero de Bertensleuen XVI ſolidos et VI modios dure annone Item Hinrik Moringe in Stendal I chorum et XIII ſolidos a Marchione Item prefecto de Scerneke in Stendal I chorum Item Canonicis in Stendal V ſolidos Tideke Strepeko tenetur Wernero de Bertensleuen I talentum et VIIƗ modios dure annone Item Boltze Noppe in Stendal et ſuis fratribus II choros et V ſolidos Item Canonicis in Stendal Ɨ chorum et VIIIƗ ſolidos Hans *Kannenberghe* tenetur Wernero de Bertensleuen XVI ſolidos et VI modios Item *Bartholdo* et *Gherardo Hoghen* II choros et IIƗ ſolidos a Domino Marchione Item Canonicis in Stendal VIIƗ ſolidos Sommer tenetur Wernero de Bertensleuen VII ſolidos Item *prefecto de Scerneko* in Stendal XXIX modios et XV ſolidos Item Bartholdo et Gherardo Hoghen I chorum a Domino Marchione Item Domino Egberto plebano Sancti Nicolai in Stendal Ɨ chorum Item Canonicis in Stendal XIIƗ ſolidos Item Tabernator tenetur IIII talenta piperis Item omnes villani tenentur Domino Egberto I chorum Item de *Caſis* proprie die *Cotſeter* [1] tenentur Canonicis V ſolidos Item Martinus habet II manſos deſertos cum IIIƗ fruſtis deſertis

Villa *Copbelake* [2] habet XV manſos Pertinet prefecto in Stendal ſcilicet Arnoldo *Vlaſmenger* Ad precariam dat eidem prefecto XXXV ſolidos et VII modios ſiliginis cum XI modiis auene in precaria Item quoddam altare in eccleſia beate virginis in Stendal habet ibi V fruſta et cenſus minus IIII modiis Item Claus Karſteil ciuis in Stendal habet I chorum auene cum II ſolidis de cenſu Sanctus Spiritus in Stendal habet I fruſtum in pacto Iſti de *Cloden* vaſalli habent XVIII modios duri frumenti cum VI ſolidis et IIIƗ denarios a Marchione Item plebanus de Dernitze habet XVIII modios duri frumenti cum II ſolidis denariorum Item *Ida de Scepelitz Beguina* in Stendal habet XVI modios duri frumenti Item Petrus de Borſtel presbyter habet XXXII modios duri frumenti in pacto Etiam tenentur ad *decimam minutam* que computatur V ſolidos eidem prefecto cum III pullis Ibidem eſt I Coſſatus qui dat I ſolidum prefecto ibidem Item prefectus dat V ſolidos Kerko Item prefectus in Stendal habet ſupremum iuditium

In *Bieſedal* [3] illi de *Bertensleuen* habent XIII choros duri frumenti et X modios in precaria et pacto a Domino Marchione Item Iohannes Ebelink et fratres ſui ciues in Stendal habent ibi XXV fruſta et VII ſolidos denariorum *Decimam carnium* ad V ſolidos et ſupremum iuditium et ſeruitium curruum a Domino Marchione

Sconenuelde [4] habet XXV manſos de quibus plebanus habet IIƗ manſos *Prefectus* habet V manſos in *pheudum* a Ezzer Duſer ciue Nota XIIII manſi de predictis dat quilibet manſus in pacto Ɨ chorum ſiliginis et IIII manſi dat quilibet XV modios ſiliginis Item dant de preſcripto pacto Beringher V choros ſiliginis Ezzel Duſer dant I chorum ſiliginis Belten Scenen XXX modios ſiliginis dotalitium et poſt obitum pertinet Canonicis in Stendal Borchardus Sweder presbyter habet IƗ chorum cum VI modiis ſiliginis pertinet ad Hoſpitale nouum foris ciuitatem in Stendal Item XXIIƗ manſi dant precariam quorum quilibet manſus dat I ſolidum ad feſtum Walpurgis in tantum I Martini Item dat quilibet manſus pro cenſu ſex denarios ad feſtum Walpurgis et in tantum ad Martini Item quili-

1) S. oben S. 230. die 2te Note.
2) Copbelak iſt itzo wüſte, und kommt ſchon in einer Urkunde von 1503. als ein wüſtes Dorf vor. Gerke Dipl. Vet. March. P. II. p. 151.
3) Bieſenthal gehöret denen von Schulenburg.
4) Schönfeld gehöret denen von Ranſtedt.

Altemark.

bet manſus dat I modium auene pro precaria ad feſtum Martini Nota preſcripta precaria et cenſus dantur Ezzel Duſer cum VII pullis Ibidem ſunt VII Coſſati qui dant XV denarios coniunctim Ezzel Duſer ad Martini et Walpurgis XV denarios eidem Supremum iudi-tium habet *Ezzel Duſer* et *totam fere villam a Marchione in pheudum*

Smerſow [1] habet Rule *Bismark* et Petrus Gunther in Stendal ab illis de *Bertensleuen* VIII choros duri frumenti IIII talenta et V ſolidos pro cenſu Item V choros duri et I talentum Item I talentum de *equo expediali* (vom Lehnpferde) et XXVIII pullos Item illi de *Bertensleuen* habent ibi VIII talenta de precaria et XL modios duri frumenti et XL modios auene de XX manſis Item V choros duri et II talenta et I ſolidum pro cenſu

Ritzow [2] habet XIII manſos et pertinet Frederico Rogitze in Stendal cum ſupremo et ſeruitio curruum Primo prefectus habet in pheodum a Fritzkone Rogetz IIII fruſta et I quartale de quibus dabit I marcam ſibi pro *equo pheodali* et dat XI denarios de I *area* et XVI denarios de alia area Item de tota villa dabunt Domino Marchioni ratione precarie XXX ſolidos denariorum X modios duri frumenti et X modios auene Item infraſcripti habent ibi pactum Primo relicta Frederici de Rogetze in Stendal habet ibi III talenta III ſolidos minus et Ɨ marcam argenti et II choros auene et V ſolidos denariorum et I partem *decime minute* habet a Domino in pheudum Item Heileke de Rogetz habet ibi Ɨ marcam et V ſolidos Item Luder in Stendal habet ibi XVIII modios ſiliginis Item relicta ſ. Bakmeſters habet ibi Ɨ chorum ſiliginis Item quedam relicta in Oſterburg IX modios ſiliginis Item Johannes Calue in Stendal habet ibi XVIII modios ſiliginis a Domino Imperatore Item vxor Falkes in Tangermunde habet XXX modios ſiliginis Item Begita Metta Natterheide I chorum ſiliginis Item Hans Storm et Coppe Beringer in Stendal habet ibi IIII ſolidos denariorum a Domino Marchione Item Henke Wilde in Stendal habet VI modios ſiliginis Item *Grope* de Kongede *vaſallus* habet ibi Ɨ chorum ſiliginis a Marchione Item Iohannes de Detze IX modios ſiliginis Item illi de *Lüderitz* habent ibi Ɨ chorum ſiliginis II choros auene II modios auene et I talentum et XVI denarios Brandeburgenſes et IIIƗ pullos Item Dominus Iohannes Mollenbeke ſacerdos habet Ɨ chorum ſiliginis Item Canonici in Stendal XV ſolidos Item *equitatores* I ſolidum Item Eccleſia ibidem I chorum ſiliginis Item Tydeke de *Scynnen vaſallus* ibidem habet in pheodum Ɨ chorum ſiliginis a filio Iohannis de Inſel ciuis in Stendal Ibi non eſt mola neque taberna

Wardenberg [3] habet XV manſos de quibus plebanus habet Ɨ manſum et *Voltzkowe* [4] vaſallus Dominus ville habet II manſos quos per ſe colit et inhabitat liberos ad ſeruitutem Item Voltzkow habet ibi in precaria III talenta et XIII modios duri frumenti et XIIƗ modios auene a Domino et ſupremum iuditium et ſeruitium curruum et *decimam carnium* per totam villam excepta I curia cum XIIII pullis et II ſexagenis ouorum et agnum in Paſcha a Domino Marchione Primo Prefectus habet IƗ manſos de quibus dat Nicolao *Bismark* IX modios *duri frumenti* [5] ſoli et ſibi cum Rulone fratre et Petro Gunther ciuibus IX modios et

1) Schmerſau gehöret denen von der Schulenburg.

2) Rißau iſt wüſte, und wurde ſchon 1484. als eine wüſte Dorfſtädte von denen von Alvensleben an das Cloſter Neuendorf verkauft. Gerke Dipl. Vet. March. P. II. p. 206.

3) Wartenberg gehöret denen von Alvensleben.

4) Das Geſchlechte derer von Walzke iſt ausgegangen. Im Jahr 1623. hat es bey der Muſterung noch ein Lehnpferd geſtellet.

5) *Durum frumentum*, hart Korn. Dieſe Benennung von Weitzen, Roggen 2c. iſt noch heutiges Tages gebräuchlich.

Altemark.

et VII modios auene et VI denariorum ſolidos pro cenſu ſoli Nicolao Bismark minus III denariis a Domino Marchione Item dat Martino *Maurin* 1) vaſallo VII modios auene minus quartali a Domino Marchione Item cuidam ciui in Gardeleue XIII modios auene et cuidam ciui in Gardeleue XIIII modios ſiliginis et IIII modios ordei et dictus ciuis habet ibi X pullos Item Nicolaus *Bismark* habet ibidem X pullos Item Henneke Moringen habet II manſos de quibus dat Nicolao Bismark IX modios duri frumenti et Nicolao cum Rulone et Petro Gunther VI modios duri frumenti Item dat Iohanni Nyendorp ſacerdoti IX modios ſiliginis Item cuidam ſartori in Gardeleuen IX modios duri frumenti Item Domino Heiſoni ſacerdoti et alio ſacerdoti IIII modios duri Item illis de *Aluensleuen* III ſolidos de agris Item *Berkow* vaſallo III modios ordei et I quartale et X denarios Item Henneke Runghe habet II manſos de quibus dat Tydeke Wultzke in Stendal XIII modios duri frumenti et XIIII auene Item dat Maurin vaſallo XIII modios ſiliginis et IX modios ordei et XIIII modios auene Item dat Williken Engersbu in Gardeleuen VI ſolidos denariorum minus III denariis Item Sanctimonialibus in Nyendorp V modios ſiliginis Item Claus Selichow habet II manſos minus quartali de quibus dat Nicolao Biſmark X modios duri et eidem cum fratre XI modios duri frumenti et VIII modios auene et IIII ſolidos minus III denariis Item dat Tideke Wultzke in Stendal XVII denarios Item dat duobus ſacerdotibus VIII modios ſiliginis et V modios ordei Item dat monialibus in Niendorp VI modios ſiliginis Item Martino *Maurin* VIII modios auene Item I modium illis de *Rochow* Item Willken Engersbu in Gardeleue XVII modios auene minus I quartali et VII denariis pro cenſu Item Cune Arnsberg habet II manſos dat Nicolao Bismark IX modios ſiliginis et III modios ordei et decimas tribus ſcilicet III modios ordei et I modium ſiliginis et XXIII denarios et IX modios auene Item Iohanni Niendorp ſacerdoti XV modios duri Item duobus aliis ſacerdotibus III ſolidos et Martin Maurin IX modios auene et Willekino Schulten XVIII modios auene et VI ſolidos minus III denariis et monaſterio in Niendorp VI modios ſiliginis et habet proſe I chorum ſiliginis in pheodum ab illis de *Rochow* Item Seleke habet II manſos de quibus dat Martino Maurin XL modios ſiliginis et I chorum ordei et XXXVI modios auene et VIII ſolidos minus IIII denariis pro cenſu Item Hans Woldenhagen habet II manſos et I quartale de quibus dat Tideke Wultzke in Stendal XIIII modios duri et XX modios auene Item Maurin XIIII modios duri et XX modios auene Item Monaſterio in Niendorp XXXI modios ſiliginis Item dat Maurin et Thideke Wultzke VIIII ſolidos minus III denariis Item ibi non eſt taberna neque mola Item de Coſſatis XVI ſolidos denariorum minus denario vno Wultzkoni domino ville Item de vno Coſſato IX denarios Maurin Item de tota villa plebano ibidem XXVIII modios duri frumenti Item plebano ibidem XXX modios de manſo ſuo

Holthuſen 2) habet XII manſos Plebanus habet I manſum Henricus de *Ronſtede* habet II manſos quos colit per ſe et inhabitat liberos Item Wichardus de *Rochow* habet II manſos quos inhabitat et colit per ſe tenentur ad ſeruitium *dextrarii* De reſiduis VII manſis villanorum Hermannus *Schonenbeke* vaſallus habet tres choros duri frumenti et V ſolidos denariorum minus I denario et I pullum Item Eryk de *Lynſtede* vaſallus habet ibi XV modios duri frumenti et XI pullos et XI ſolidos denariorum Item Buſſo de Menwinkel vaſallus

1) Maurin. Dieſes Geſchlechte, das in den Urkunden des 14ten Jahrhundert oft vorkommt, iſt ſchon längſt ausgeſtorben

2) Holzhauſen gehöret denen von Schulenburg.

Altemark.

ſallus II chorum ſiliginis et VI modios tritici et XVIII ſolidos denariorum et X pullos Item eidem XIII ſolidos et IIII denarios et XVII modios duri Item Mertin *Maurin* vaſallus ibidem habet ibi II chorum et III modios duri frumenti et XXI modios auene et I libram piperis et XII ſolidos denariorum pro precaria de vna curia et I libram piperis de taberna Ian de *Eimbek* habet ibi XIII modios duri et IIII modios auene Item Dominus Bardeleuen ſacerdos habet ibi III modios tritici Item dictus Maurin habet ibi I chorum ſiliginis Item Maurin habet ibi II chorum et III modios duri frumenti et XXII ſolidos de Coſſatis et aliis et XXXV pullos Item IIII ſolidos denariorum Item Dominus Marchio habet ibi XXIIII ſolidos denariorum de precaria et VI modios duri frumenti et VI modios auene Mola ibidem eſt deſolata Item Equitatores habent ibi VIII ſolidos denariorum

Berko [1] habet XXXIII manſos de quibus plebanus habet III manſos *Berkowe* vaſallus colit per ſe III manſos Kentze vaſallus IIII manſos Iohannes de *Rochow* VIII manſos Dicti de *Steinberghe* habent II manſos Henning *Wultzke* vaſallus habet II manſos ſed de vno manſo dat XII ſolidos illis de Bertensleuen Hi vaſalli tenentur ad ſeruitium *dextrarii* [2] Item villani habent ibidem XIII manſos quorum duo ſunt deſerti de quibus Dominus Marchio habet ibi V modios duri frumenti in precaria et V modios auene VII pullos in carnispriuio et habet ibi ſupremum iuditium Ad ſeruitium curruum dicunt ſe non eſſe adſtrictos Item illi de *Aluensleuen* in Calue habent III talenta in precaria Item *Berkow* habet ibi VI talenta de cenſu XLII pullos et VII modios ſiliginis et VII modios ordei et decimam carnium ſuper VI ad III ſolidos Item Kerſtian Ridder in Oſterburg habet ibi II chorum duri frumenti minus III modiis Item illi de *Bertensleuen* habent ibi I talentum de cenſu Item Iohannes de *Rochow* habet ibi I chorum ſiliginis et X ſolidos denariorum ſed V ſolidi ſunt deſerti Item *Gherke Bismark* villanus habet ibi VII ſolidos denariorum pro cenſu Item Henneke *Wultzke* de Waldenberge habet ibi XXVI modios duri frumenti Item Kune Krenkow ciuis in Stendal habet ibidem de mola XIIII modios ſiliginis Item Henning Wultzke habet ibi XL modios ordei Item Fritz Rogetz ciuis in Stendal habet ibidem de mola III fruſta et Thyle Gerghel habet ibi V fruſta ſed II ſunt deſerta et Storbeke I fruſtum a Domino Item *Wilke de Engersbu* [3] in Gardeleue ciuis habet ibi XIII ſolidos pro cenſu Item due taberne dant II libras piperis Coſſati omnes ſunt ſuperius computati

Nyendorp [4] ſunt XV manſi Ex illis habet prefectus III liberos de quibus ſeruit *equum expedialem* [2] pro quo dabit Domino ſuo I marcam Merſen et Pokebutz ciuibus in Stendal et reliqui manſi XII quilibet dabit I chorum tritici Dominis eorum predictis videlicet Merſen et Pokebutz VI choros et Portzen VI choros Merſe et Pokebus habent partem ſuam ab Imperatore et Portzen partem ſuam ab illis de *Aluensleue* morantibus in Klotzen Omnes villani dabunt de XV manſis plebano in Cremkow XXX modios ſiliginis et XXX modios ordei Omnes villani dabunt VI choros auene et VIII modios de eorum lignis Merſen et Pokebus et II ſexagenas pullorum minus II pullis dabunt Merſen et Pokebus Coſſati dabunt X modios ordei et V ſolidos denariorum Merſen et Pokebus *Nathe-*

1) Berkau gehöret ebenfalls denen von Schulenburg, ehemals dem Geſchlechte von Berkau, das aber in der Mark nicht mehr vorhanden iſt.

2) Das Lehnpferd heißt im Latein des mittlern Zeitalters, bald *dextrarius*, bald *equus pheudalis*, oder *equus expedialis*, wovon die gloſſaria medii ævi den Urſprung und die Bedeutung anzeigen.

3) Iſt ein Gardelegenſches Geſchlecht. S. Gerke Dipl. Vet. March. P. II. p. 447.

4) Neuendorf am Damm gehöret denen von Treskow.

Altemark.

Nathehyde 1) ſunt XXVI manſi de quibus habet plebanus II ſed ruſtici colunt II Prefecti habent V manſos de quibus vnus dabit I marcam Alberto de *Redern* pro *equo expediali* et alius III *fertones* pro equo expediali etiam Alberto de Redern Et iſti XIX manſi quilibet dabit ɨ chorum ſiliginis et ſpectant ad illum militem Arnoldum de *Redern* et omnes villani dabunt pro cenſu V talenta et III ſolidos denariorum eorum Domino Alberto de Redern in feſto Martini et dabunt ad precariam frumenti ɨ chorum ſiliginis et ɨ chorum ordei et I chorum auene illis de Bertensleuen Wernero militi et V talenta et IIɨ ſolidos in precaria dabunt Wernero de Bertensleuen militi et villani dabunt VI pullos Domino Alberto de Redern Molendinum dabit I libram cere eccleſie Octo Coſſati Alberto pro ſeruitio quamdiu vult Decima carnium IIII ſolidi Etiam Albertus habet ſupremum iuditium et ſeruitium curruum Nota Hans de Mollen et Hans Decaw ciues in Oſterburg habent de predictis redditibus IIII fruſta in pheodum ab Alberto de Redern predicto

Querſtede 2) habet XIX manſos et ſpectat ad moniales de Nyendorpe de quibus prefectus habet II manſos et dabit ɨ marcam pro *equo expediali* et quilibet de aliis XVII manſis dabit I chorum ſiliginis pro pacto et quilibet manſus dabit IIII modios ſiliginis IIII modios ordei et VIII modios auene Et XVII manſi dabunt quilibet manſus I ſolidum in die Walpurgis dabit et XIX manſi quilibet dabit I ſolidum in die Martini et tantum in feſto Andree et quilibet manſus dabit II pullos Et VI Coſſati quilibet dabit XXIIII pullos Item IIII manſi minoris valoris quilibet dabit duos choros auene

Vintzkow 3) habet XIII manſos de quibus plebanus habet I manſum et tota villa pertinet Betke Woldekyn ciui in Stendal qui habet ibi II talenta et VIII ſolidos in precaria a Marchione et XVIII modios duri frumenti in precaria ſupremum iuditium Nota tenentur ad ſeruitium curruum Item prefectus dat de III manſis I talentum et ɨ chorum duri frumenti Item Hermen *Schepelitz* habet II manſos de quibus datur I talentum et IIII ſolidi pro cenſu Item alii VII manſi dant IIIɨ choros duri et XVIIɨ ſolidos denariorum pro cenſu et VI pullos et decimam carnium ad III ſolidos denariorum Item I coſſatus ſolus dat I ſolidum denariorum Item de agris IIII modios ſiliginis et XVI denarios Nota de premiſſis redditibus habet Beteke Woldekins VIIɨ fruſta a Marchione Item Heyne Went in Stendal habet ibidem III fruſta minus V ſolidis a Marchione Item paruus Spiritus Sanctus ɨ fruſtum Plebanus in Grazzow VI modios Item Hans Storm ɨ chorum ſiliginis a Marchione

Klinkow 4) habet IX manſos de quolibet manſo I chorum duri Item ſunt ibi V manſi deſerti Betheke Woldekins habet ibi V fruſta minus IIIɨ modiis et decimam carnium de IIII curiis a Domino Marchione in pheodum Item Heine Scepelitz in Stendal habet ibi XVI modios duri ab illis de Rochow Item Engel - - in Stendal habet ibi XIII modios frumenti duri ab illis de Rochow Item quedam Beguta ɨ chorum ſiliginis Item Hans Mollenbek VII modios ſiliginis de Rochow Item quidam villani habent ibi II choros ab illis de Cloden Item Ian Vorſtal habet ibi ɨ chorum Item Heyne ſeger in Tangermunde habet ibi I chorum duri Hans Bucholt in Stendal habet ibi VI modios duri a Marchione Non tenetur ad ſeruitium curruum Item Nicolaus et Rule Byſmark I chorum anene

Stein-

1) Naterheyde gehöret denen von Kanneberg.
2) Querſtedt gehöret zum Amte Neuendorf, und iſt ſchon 1325. dem ehemaligen Kloſter dieſes Namens, von H. Otto und ſeiner Gemahlin Agnes zugeeignet. Gerke Fragm. March. P. III. p. 132.
3) Vinzkow iſt wohl eine wüſte Feldmark. Sie kommt ſchon 1343. vor in Ludewig Reliq. MS. P. VII. p. 94.
4) Klinko gehöret zum Amte Burgſtall.

Altemark.

Steinuelde [1] habet XL manſos quorum quilibet manſus dat pro *pachta* XVIII modios duri et dabunt ſimul III talenta cum III ſolidis cum XIII pullis et tenentur ad *decimam minutam* computatur ad X ſolidos Etiam communiter dant VI talenta Ottoni de *Nyenkerke* ratione precarie XXX modios duri frumenti et XXX modios auene eidem Ottoni Item de Coſſatis XXV denarios Item prefectus habet IIII manſos in pheodum a Ottone de *Nyenkerke milite* pro quibus dat I marcam pro *equo pheodi* Item eſt taberna pro qua dantur II libre piperis prefecto huius ville Item eſt molendinum pro quo dantur VI denarii Sancto Iohanni cum ɫ choro duri ſiliginis Heyne Morink in Stendal Supremum iuditium cum ſeruitio currum pertinet Ottoni de Nyenkerke militi de quibus redditibus preſcriptis percipiunt Hans Storm VI fruſta quorum ſcilicet I habet a Marchione et V a de *Luderitz* Heyne Vranke V fruſta Coppe Brunſwik III fruſta et I quartale a Marchione Canonici in Stendal Iɫ fruſta Ad Capellam Sancti Iohannis in Stendal III fruſta Coppe Storbeke habet ɫ chorum duri frumenti a Domino Marchione Cune Dornſtede et Heine habent IIII fruſta a Marchione in pheodum Sanctus Georgius V fruſta in Stendal Arnt Wulfſteker ɫ fruſtum et XVI modios ſiliginis a Marchione in pheodum quod quondam de *Hindekomen* habuit Moniales in Creueze I chorum duri frumenti cum XV modiis auene Moniales in Nyendorp Iɫ fruſta Plebanus in Cremkow XVIII modios ſiliginis Hans de *Rochow* vaſallus I fruſtum et I pullum Item Fritze Stendal ciuis habet ibi VIIɫ ſolidos Brandeburgenſes a Marchione in pheudum

Mollendorp [2] habet XIX manſos de quibus plebanus habet I manſum et ruſtici XVIIɫ et datur de quolibet manſo IIɫ ſolidi et II denarii et IX modii duri frumenti et IX modii auene Item dant octo manſi VIII modios auene ſpecialiter Item quilibet manſus dat VI modios pro pacto et IIII ſolidos pro cenſu Item dant Iɫ ſexag pullorum et XX pullos Item in Paſcha II ſexagenas ouorum et agnum Item prepoſitus in Creuetze habet ibi de Coſſatis XXX modios duri frumenti Item Hans Beringer habet ibi decimam frumenti ſuper VI manſos Item Nicolaus habet X frumenti ſuper VIɫ manſis Item vaſalli ibidem ſuper manſis II habet Xmam frumenti et X *minutam* [3] per totam villam ad decimam ſolidos Item Hardekop ciuis ibi ſuper VII fruſtis et I libram piperis Item Hans Vinzelberg habet ibi II choros minus III quartalibus Item plebanus in Dobberko habet ibi II choros minus III quartalibus Item Hogher in Stendal XXIIII ſolidos Item prepoſitus in Creuetze habet ibi IIIɫ fruſta

Renneb eke [4] habet XIɫ manſos de quibus plebanus habet I manſum De reſiduis illi de *Bertensleuen* habent precariam videlicet III talenta et X modios duri frumenti et X modios auene a Marchione Item dant Fritzkoni et Buſſoni et Henningo *Ronnebeken* IX choros duri frumenti et V modios duri pro pacto et IIII talenta et IIII ſolidos denariorum pro cenſu preter manſum plebani et XXXVIII pullos de manſis et Coſſati pullum pro II denariis a Domino Marchione Item dant plebano II choros et VI modios duri IX modios auene et X ſolidos denariorum Nota Supremum iuditium ibidem habet Dominus Imperator Item ſeruitium curruum pertinet predictis de *Rennebeke* Item de mola ibidem IIII pullos prius com-

1) Steinfeld gehöret itzo denen von Lüderitz. Das Geſchlechte derer von Neukirchen, das es zur Zeit des Landbuches gehabt, und das vermuthlich ſeinen Namen von dem in der Wiſche belegenen Dorfe Neukirchen gehabt, iſt längſt ausgeſtorben. Gerke Dipl. Vet. March. P. II. p. 24.

2) Möllendorf gehöret denen von Görne.

3) Den Kornzehend und den kleinen Zehend.

4) Rönnebeck gehörte zur Zeit des Landbuchs, und noch im vorigen Jahrhundert denen von Rönnebeck, nachhero denen von Rintorf, itzo aber dem Kriegsrath Dietrich.

Altemark.

computatos et II libras cere beate virgini Item ibi non eſt taberna Ius patronatus pertinet de *Bertensleuen* a Domino Item illi de *Rennebeke* habent ibi decimam carnium ad V ſolidos denariorum Item illi de Rennebeke habent ibi decimam in agris in valore ad XXIII ſolidos et XIX ſolidos de eisdem pro cenſu Item illi de Bertensleuen habent ibi V pullos

Parua Walsleue [1] habet XII manſos quorum quilibet dat XV modios duri frumenti et III auene pro pacto Item quilibet manſus dat in precaria ad feſtum Walpurgis IIII ſolidos ad Martini III ſolidos Non tenentur ad precariam frumenti Item tenentur ad *decimam minutam* III ſolidis computatam Item ſunt XV iugera pro quibus dantur ſex ſolidi ad Martini monialibus in Creuetze et communiter dantur XVIII pulli de quibus dantur plebano in Arneburg IX Gherke de *Luderitz* vaſallus VI Plebanus in Walsleue III habet Supremum iuditium et infimum pertinet filiis Henrici Sculten in Tangermunde et habent in pheodum a *Gherke Luderitz* Non eſt molendinum neque taberna nec tenentur ad ſeruitium curruum

Borſtal [2] habet XIIII manſos quorum quilibet dat pro precaria VI ſolidos Item quilibet manſus dat II modios duri frumenti et II modios auene De quolibet manſo datur I chorus ſiliginis in pacto et III ſolidos in cenſu quilibet manſus Nota tota villa pertinet Ian Borſtel et Lemke Rokcze cum ſupremo iuditio et habent in pheodum a prepoſito in Hauelberghe De molendino I chorus ſiliginis datur

Dusdow [3] habet XXIII manſos de quibus plebanus habet II manſum Nota quilibet manſus dat pro pacto I chorum ſiliginis in tantum ordei V modios tritici et I modium auene exceptis IIII manſis quorum quilibet dat I chorum duri et X ſolidos Item XVIII manſi quorum quilibet dat pro cenſu VI ſolidos cum IIII denariis Item tenentur ad decimam minutam quam computant X ſolidos Item communiter dant L pullos cum Coſſatis Item ſunt XII Coſſati quorum quilibet dat III ſolidos annuatim in cenſum cum I modio annone quilibet Nota Iohannes de *Schulenburg* habet ſupremum iuditium et eſt appropriata altari Sancti Martini Idem habet ius patronatus De preſcriptis redditibus percipiunt Nicolaus *Biſmark* I chorum duri frumenti Coppe Storbeke ciuis in Stendal XXI modios duri cum XXI ſolidis denariorum XXXVIII pullos a Domino Marchione et alii ſunt appropriati altari Item dant de iugeris V choros duri frumenti altari Sancti Martini

Zcedow [4] habet XIIII manſos et pertinet eccleſie parochiali in Oſterburg cum omni iure et propriate et ſunt ibidem in cenſu pacto et decima VIIII fruſta et non plus

Grothe Schwechten [5] Heine Wege dabit Wineken de *Schadewachten* in Stendal II choros frumenti et II ſolidos Item dabit Tyle Roxen II choros a Domino VI modiis minus et II ſolidos Item Henrico Roxen VI modios a Domino Item IIII ſolidos relicte Scludens Item dabit V ſolidos Ian Borſtel et I ſolidum Fritzen de *Schwechten* Item dabit Viuians de Stendal XII ſolidos et VIII modios et I pullum Hoppeſak dabit XII pullos Iohanni Bocholt in Stendal Item dabit V pullos Iohanni Schadewachten in Tangermunde Item Borchardo Swederi V pullos Item Coppe Brunſuik III pullos Item V denarios in Creuetze Item VII denarios Viuians de Stendal Claus Smedt dabit II choros frumenti a Domino

1) Walsleben gehöret denen von Schulenburg, die es ſchon zu Anfange des vorigen Jahrhunderts von denen von Lüderitz gekauft.
2) Borſtel gehöret noch itzo denen von Borſtel.
3) Düſcdow gehöret anitzo der Univerſität Frankfurth.
4) Zcdan gehöret zum Inſpectorat der Stadt Oſterburg.
4) Großen Schwechten gehöret denen von Jagow.

Altemark.

mino Betteke *Woldekens* in Stendal Item dabit Ɨ chorum Canonicis in Stendal Item dabit XVIII modios a Domino Gherke *Biſmark* in Stendal Item Coppe Nucker IX modios Item VI modios relicte Smoldeſchen in Oſterburg Item VI modios in Creueze et III ſolidos Item III ſolidos ſorori Willeman Bruſten Item VI denarios Iohanni Ebelinge in Stendal Item IIII ſolidos relicta Nicolai Scludens Item XII ſolidos et VIII modios et I pullum Vivians de Stendal Item Hans Storm XV pullos Rule Vthenrore dabit XIX denarios in Clauſtro Creueze Item XVIII denarios ad precariam Viuians de Stendal Item VIII pullos Hardekop Item Betheke Woldekern II pullos Item Hans Bucholte IIƗ pullos Item *Cune de Schwechten* [1] I pullum Item Meyneke de *Rocho* I pullum Item Burchardus Swedern Ɨ pullum et Iohannes Schadewachten Ɨ pullum Item vxor Kerſtian Bruſen Ɨ pullum Hans Dalem dabit Wineken de Schadewachten XIIƗ pullos et XIIƗ oua Item dabit XIIƗ pullos et XIIƗ oues Henrico de Roxen Item dabit X denarios in precariam et V denarios ad Clauſtrum in Creuetze Hans Molner dabit Ɨ chorum ſiliginis Iohanni Hardekope in Stendal de mola Item V denarios in Clauſtro Creuetze Item dabit X denarios Viuians ad precariam Item X pullos Hardekop Item dabit VI pullos et VI oues Cune Moll Lemme Buſt dabit I chorum Iohanni Bucholt et II ſolidos Item dabit Iohanni Schadewachten IX modios et IX denarios Item Borchard Swedern IX modios et IX denarios Item Coppe Brunſen in Stendal VI modios Item I ſolidum Fritze de Swechten Item dabit I ſolidum filiis Henrici prefecti de Tangermunde Item dabit II ſolidos relicte Scludens Item dabit Vibians de Stendal VI ſolidos et IIII modios frumenti Item dabit Hardekop XXIIII pullos Item dabit X denarios Vibians ad precariam Item V denarios in Creueze Heyne Godekens dabit IIII choros frumenti et I talentum minus III denariis Nicolao Herman Item dabit IIII ſolidos relicte Nicolai Scludens Item dabit II ſolidos in Creuetze Item dabit XXI denarios Fritze de Swechten Item Iohanni Storm XIIƗ pullos dabit Heine Vngeliche dabit XIIƗ pullos Hans Storm et I denarium ad precariam Item dabit IIƗ denarios in Kreueze Item Polkow dabit II choros in Clauſtro Niendorp Item Ɨ chorum dabit relicte Henrici Norſtede Item dabit III modios Coppe Miltert Item III modios relicte Iohannis Miltert Item dabit III modios Henrico Ropen Item dabit Wineken de Schadenwachten III modios Item Ian Borſtel V ſolidos Relicte Nicolai Scludens III ſolidos et relicte Henrici Norſtedes IIII ſolidos Item Ebeling XVIII denarios In Kreueze dabit IIƗ denarios Item dabit XIIƗ pullos et XIIƗ oues Iohanni de Schwechten Primo dabit prefectus de magna Schwechten Beteke Hidden et fratribus ſuis II talenta piperis Item dabit Hans de Schwechten XVIII modios frumenti Coppe Miltert III modios Rugeman II ſolidos Ebelink VI denarios Vxor Nicolai Scludens I ſolidum Hans Storm X pullos Sorori Willeken Buſt - - - X pullos Ruleke de Perleberghe dabit Domino Iohanni Schynen IIII choros frumenti et VIII modios Item dabit XVI ſolidos nummorum Item relicte Hans Norſtede IIII ſolidos Arnold Sartor dabit X denarios ad precariam Item

1) Das Geſchlecht von Schwechten iſt ſchon vor Anfang des 17ten Jahrhunderts ausgeſtorben. Von den vielen Familien, welche hier als Bürger in Stendal vorkommen, und ſowohl in dieſem Dorfe als in den umliegenden Orten eine ſo große Menge Hebungen beſeſſen, ſind wohl die meiſten Adeliche geweſen, die wegen der von den beſtändigen Fehden herrührenden Unſicherheit vom Lande in die Stadt gezogen und nach dem alten Rechte der Städte, das Bürgerrecht gewinnen müſſen. Die mehreſten derſelben kommen in den Stendaliſchen Briefen ſchon in der letzten Hälfte des 13ten Jahrhunderts als Rathsperſonen vor.

Altemark.

Item Hans Storm tres pullos Hans Hardekop XII pullos *Cone de Schweehten* IX pullos Item V denarios in Clauſtro Creueze Tydeke Wulff dabit XXXII modios Henning Swyn in Tangermunde VIII ſolidos Item dabit Rugeman XXXII modios a Domino Item dabit Coppe Miltert XX modios a Domino et III talenta Item dabit Cune Gunther Ɨ chorum frumenti et III ſolidos Item relicte Sludens IIII ſolidos Item dabit Vibians de Stendal XII ſolidos et VIII modios frumenti et I pullum Gryte Arnt Melle dabit a Domino XX pullos Hardekop Item dabit X pullos Fritze de *Schwechten* Item dabit Vibian de Stendal V denarios ad precariam Tydeke Hornikman dabit XII a Domino pullos Hans Bucholt in Stendal Item Hans Schadewachten V pullos a Domino Item dabit Burchard Swederi V pullos et Coppe Brunſwik III pullos Item V denarios in Clauſtro Creueze Item II denarios Vibians de Stendal Item dabit Heine Schulten in Tangermunde XIIƗ a Domino pullos Item XIIƗ pullos Fritze de Schwechten Item V denarios Vibian de Stendal ad precariam Item V denarios in Clauſtro Creueze Premiſſa bona Tideke Hornikmans ſunt deſerta Hans Steyn dabit XXV pullos Beteke *Woldekens* et XXV oues Item V denarios in Creueze Item dabit V denarios Vibians de Stendal Item de parua dote III pullos Meynard de *Rocho* Heyne Kolk dabit Ɨ chorum frumenti et XVIII ſolidos et I pullum Vibians de Stendal Item VI ſolidos relicta Sludens Item Pilſtoter et frater ſuus habet in curia iſtius VIƗ fruſta Non habet a Domino ſed ab illis de *Rochow* Heyne Fleſſo dabit in Clauſtro Niendorp II choros frumenti et I ſolidum Item Wineken de Schadewachten a Domino I chorum frumenti et I ſolidum Item dabit Henrico de *Roxen* I a Domino chorum et I ſolidum et dabit relicte Sludens IIII ſolidos Item dabit filiis Henrici prefecti in Tangermunde XVIII denarios Item dabit Fritz de *Schwechten* XVIII denarios Item dabit in Clauſtro Creueze I ſolidum Item VI denarios Ebeling in Stendal Item dabit Vibians de Stendal XII ſolidos et VIII modios frumenti et I pullum Cone Ebels dabit XXXIƗ modios a Domino Coppe Miltert Item Beteke Hidden Ɨ chorum a Domino Item filii Iohannis Iungen IX modios Item dabit Rugeman VI modios Item dabit Hans de Schwechten Ɨ chorum Item dabit Henning Segher in Tangermunde Ɨ chorum Item relicte Henrici Rorſtedes Ɨ chorum Item Ian Borſtal dabit X ſolidos Item relicta Nicolai Scludens IIII ſolidos Item Cune Mellen I chorum tritici Item dabit Vibians de Stendal XII ſolidos et VIII modios frumenti et I pullum Arnd Ghoden dabit II choros a Domino Iohanne Bocholt in Stendal et IIII ſolidos Item XVIII modios et XVIIƗ denarios Iohanni Schadewachten in Tangermunde Item dabit XVIII modios et XVIII denarios Borchardo Suederi Item Coppe Brunſwik Ɨ chorum a Domino in Stendal Item dabit Vibians de Stendal XII ſolidos et VIII modios frumenti et I pullum item dabit IIII ſolidos relicte Nicolai Sludens Engel Kolk dabit IIII choros frumenti Beteke Woldekens et IX ſolidos et dabit Ian Borſtal III ſolidos Item Ebelink II ſolidos Item dabit IIII ſolidos relicte Sludens Item dabit XIIƗ pullos et XIIƗ oues ſorori Willeman Buſt Item dabit XII ſolidos ad precariam et VIII modios frumenti et I pullum Ghode Polkow dabit IƗ choros Rugeman et dabit XXƗ modios Enghel Koskens Item XXƗ modios Coppe Miltert Item dabit filiis Iohannis Iunghen XV modios Item dabit XV modios relicte Smoldeſchen in Oſterburg Item dabit Ian Borſtel VII ſolidos cenſum Item IIƗ ſolidos Ebeling Item IIƗ ſolidos Beteke Woldekens Item relicte Norſtede II ſolidos Item dabit V ſolidos relicta Nicolai Scludens Item dabit VI denarios in Kreueze Item dabit XV ſolidos ad precariam et X modios et I pullum Vibians de Stendal Claus Schulten dabit

Altemark.

bit IIII choros frumenti in Clauſtro Nyendorp Item dabit IIIƗ ſolidos cenſum Rugeman et dabit I ſolidum ſorori Willemanni Buſten Item XVIII denarios in Kreueze Item IIII ſolidos dabit relicte Nicolai Scludens et II ſolidos Ebeling in Stendal Item dabit IIƗ ſolidos filiis Iohannis Iunghen Item dabit XII ſolidos precariam et VIII modios et I pullum Vibians de Stendal Arnt Graſſo dabit VI choros frumenti in Clauſtro Nyendorp Item IIƗ ſolidos in Kreueze Item V ſolidos Ebeling Item II ſolidos relicte Nicolai Sludens Item XVIII ſolidos precariam et Ɨ chorum et I pullum Vibians de Stendal Ghereke Sluther II choros frumenti in Clauſtro Nyendorp et I ſolidum et dabit XVIII modios *Iohanni de Schwechten* Item III modios Coppe Miltert in Stendal Item dabit I ſolidum in Kreueze Item XVIII denarios Fritze de Swechten Item Ebeling I ſolidum Item Cune Mellen VI denarios Item III ſolidos relicte Nicolai Sludens Item dabit VIII pullos Fritze de Swechten Item VIII pullos Beteken Woldekens Item dabit Iohann Storm III pullos Item XVIII denarios filiis Hinrici prefecti de Tangermunde Item dabit I talentum piperis Iohanni de Schwechten Item dabit IX ſolidos precariam et VI ſolidos et VI modios et I pullum Vibians de Stendal et V denarios Relicta Redinghes XXV pullos et VIII denarios ſorori Willeman Buſten Cune Meller Ɨ chorum frumenti Canonicis in Stendal Item dabit ad precariam VI ſolidos et IIII modios Vibians Item dabit II ſolidos relicte Nicolai Sludens cenſum Heine Beſendal dabit V choros frumenti Domino Theoderico Allarden ad altare Item dabit IƗ choros frumenti Domino Czabello Item XV ſolidos dabit Canonicis in Stendal Item relicte Nicolai Scludens V ſolidos cenſum Item dabit XVIII ſolidos precarie et Ɨ chorum frumenti et I pullum Vibians de Stendal Iunior Ebel dabit IƗ chorum frumenti Heyne Seygher in Tangermunde Item dabit IƗ chorum frumenti a Domino Conrado Ghunter Item dabit XX modios Coppe Miltert Item dabit Betheke *Woldekens* IIII modios Item IIII ſolidos relicte Norſtede Item Ebeling II ſolidos Item II ſolidos in Creueze Item IIII ſolidos relicte Nicolai Scludens Item II ſolidos ſorori Willeman Buſt et XIIƗ pullos et XIIƗ oues Item dabit XII ſolidos precariam et VIII modios et I pullum Vibians de Stendal Iohannes Faber dabit XXV pullos et XXV oues Betheke *Woldekens* et II pullos Conrado de *Schwechten* et X denarios ad precariam Vibians de Stendal Hans Viltenberghe dabit II ſolidos in Clauſtro Nyendorp Item V denarios precarie Vibians de Stendal Item IIƗ denarios in Creueze Claus Duuel dabit IƗ chorum frumenti Rugeman et IIII ſolidos Item Coppe Miltert VI modios Item II ſolidos relicte Nicolai Sludens Item I ſolidum Ebeling Item I ſolidum Cune de Schwechten Item dabit X denarios et V ſolidos et IIII modios Vibians precariam Item in Clauſtro Nyendorp II ſolidos et XII pullos et XII oues Bethekens Woldekens Lemme Oſſemore dabit XII pullos et XII oues Iohanni de Schwechten Item V denarios ad precariam et IIƗ denarios in Creueze Fritze Kuſen dabit VI denarios ad precariam Item XI pullos Hardekop Item dabit XIII pullos filio Henrici Prefecti in Tangermunde Item dabit XII oues Fritze de Schwechten Coppe Vppenbrugge dabit XII pullos et XII oues Betheke Woldekens Item dabit VII denarios ad precariam Item IIƗ denarios in Creueze Tele Ammen dabit II ſolidos in Clauſtro Nyendorp Item X denarios in Creueze Item dabit XV denarios ad precariam Item dabit XIIƗ pullos Iohanni Bucholt Item VII pullos Borchardo Swederi Item VƗ pullos Hans Schadewachten *illa eſt nimis miſera et bone voluntatis et nihil dedit* Heyne Wilkeman dabit IIII ſolidos in Clauſtro Nyendorp Item V denarios in Creueze Item VII denarios ad precariam Item dabit III pullos Iohanni de Schwechten Hans Bern-

Altemark.

Berndes dabit XXV pullos Beteke Woldekens Item VII denarios ad precariam Item V denarios in Creueze et VI modios auene Fritze de Schwechten Item eyne Wuſte ſtede dabit XV pullos Hardekop et XV pullos Iohanni de Schwechten et V denarios Vibians de Stendal Illud eſt deſertum Mas dabit X pullos et X oues Beteken Woldekens Item X pullos Claus de *Cloden* Item X pullos Hermanno Schonebeke Item III pullos Fritze de Schwechten Item VII denarios ad precariam Coppe Herwis dabit Betheken Hydden in Stendal XXV pullos Item V denarios in Creueze et VII denarios ad precariam Henneke Meſekerot dabit XXV pullos et XXV oues Iohanni de Schwechten Item V denarios in Creueze Item VII denarios ad precariam Vibians Henneke der Bouen dabit XVIII modios Gherke Biſmark in Stendal Item Coppe Miltert IX modios Item dabit relicte Smoldeſchen in Oſterburg VI modios Item VI modios in Clauſtro Creueze Item VIII modios Iohanni de Schwechten Item I modium dabit Rugeman Item dabit III ſolidos in Creueze cenſum Item dabit III ſolidos ſorori Willeman Buſt Item VI denarios Ebeling Item II ſolidos relicte Nicolai Sludens Item VI ſolidos et IIII modios frumenti Item II ſolidos precarie Item dabit XVIII pullos Hardekop Item Cune Ghunther XII pullos Item XXX oues Fritze Swechten Heineke Ebels dabit a Domino II choros et VI modios frumenti Rugeman Item Coppe Miltert VI modios Domino Item dabit I chorum Cune Gunther Item dabit I chorum in Clauſtro Creueze Item I chorum relicte Schmoldeſchen Item IIII ſolidos dabit relicte Henric Norſtede in Stendal Item I ſolidum Ebeling Item XVIII denarios Fritze de Swechten Item dabit XVIII denarios filii Henrici prefecti in Tangermunde Item XII ſolidos et VIII modios et I pullum Vibians de Stendal precariam Kalene dabit II chorum Domino Thiderico Allardi Item dabit I chorum Czabello Domino Item V ſolidos Canonicis Sancti Nicolai in Stendal Item II ſolidos relicte Nicolai Sludens Item I ſolidum Ebeling Item XV pullos Nicolao de Cloden Item XV pullos Hermanno Schonebeke Item dabit VI ſolidos et IIII modios frumenti et I pullum Vibians de Stendal precariam Item I talentum piperis Hermanno Schonenbeke Plebanus habet II manſos Item Otto de *Nyenkerke* habet ibi curiam cum IIII manſis Item Iohannes *Swechten* habet ibi curiam cum IIII manſis Item *Cune Swechten* habet IIII manſos cum curia ſua Item Fritze *Swechten* habet IIII manſos cum curia ſua Villani in Swechten habent XLIIII manſos cenſuales Item de vno prato I chorum ſiliginis non tenentur ad decimam minutam nec ad ſeruitium curruum et *obediunt libenter Domino* Vibians de Stendal habet ibi ſupremum a Domino Marchione Nota de premiſſis redditibus Henningus Demeker in Stendal habet II fruſta a Marchione et Rugeman ciuis VI fruſta a Marchione et Betheke Kirſtyl IIII fruſta et Betheke Woldekyn VIII fruſta a Marchione Ebeling ciuis I talentum Betheke Hidde ciuis habet ibi I fruſtum a Domino et I fruſtum Filii Iohannis Iungen XXVII modios a Domino Et Coppe Milterd ciuis habet VI fruſta minus I quartali a Marchione Engel Koske ciuis XXI modios a Marchione Iohannes Schadewachten ciuis habet XXVII modios tritici ordei et ſiliginis et XXXVII denarios et XX pullos a Domino et ab aliis dedit V ſexagenas et XX groſſos pro LXXII fruſtis Reſiduum pertinet ciuibus

Garlip [1] ſunt XLIII manſi qui pertinent ad dominos Canonicos in Stendal quorum quilibet ſoluit I chorum ſiliginis et V ſolidos denariorum Brandeburgenſium in cenſum et inter iſtos manſos

1) Garlipp gehöret zum Amte Tangermünde und der Univerſität Frankfurt. Es iſt das erſte Dorf, ſo dem Dohm zu Stendal gleich nach der Stiftung 1188. beygeleget worden. S. Lenz Brandenb. Urkunden S. 6.

Altemark.

manſos predictos ſunt III manſi cum dimidio manſo penitus deſerti ita quod in viginti IIII annis dictis Dominis nihil dederunt et adhuc deſerti ſunt die hodierna Et etiam tota villa duobus annis elapſis *per inimicos terre fuit omnino deſolata et combuſta* ita quod Dominis Canonicis adhuc ſoluere non poſſunt pactum Item in eadem villa ſunt XIX manſi cum vno quartali qui vulgariter dicitur dy *Wuſteſtede* quorum quilibet ſoluit XVII modios ſiliginis Etiam inter iſtos manſos eſt vnus manſus qui nihil ſoluit nunc poſt tres annos et iſtum manſum habet Heyne Bocholt Item prefectus habet II manſos de predictis quos habet in *pheodum* a Dominis Canonicis pro quibus dabit annuatim I talentum denariorum Brandeburgenſium quod vulgariter dicitur *vor eyn Leynperth* Item plebanus ibidem habet II manſos de predictis manſis qui pertinent ad eccleſiam et ſunt dotales Item Domini Canonici habent ibi de iugeribus que vulgariter dicuntur *Morgenlant* II choros ordei cum I modio et XI modiis ſiliginis Item quilibet manſus dabit I modium auene Cellerario Dominorum Canonicorum exceptis manſis plebani Item Domini Canonici in Stendal habent ibi tres ſexagenas pullorum cum V pullis Item habent ibi II ſexagenas ouorum Item Fritz Buſt famulus habet ibi precariam Michaelis XVII modios ſiliginis minus I quartali Etiam in feſto Walpurgis tria talenta cum VII ſolidis denariorum Brandeburgenſium

Byſewede 1) ſunt XV manſi de quibus prefectus ibidem habet II manſos in pheudum a Dominis Canonicis in Stendal de quibus dabit XXX modios auene parue menſure et cum hoc dictus prefectus dabit Conrado *Haken* de Welle 2) VI modios auene parue menſure Item quidam dictus Steynuelde ciuis in Stendal habet in eadem villa II manſos qui ſoluunt ſibi II choros ſiliginis et I chorum ordei a Domino Marchione Item eccleſia in villa Cloden habet ibi XVII modios ſiliginis Item cuſtos eccleſie in Cloden habet ibi VI modios ſiliginis Item Cune Hake de Welle habet ibi XXII modios ſiliginis et XI ordei et in feſto Martini XI denarios Brandeburgenſes et I quartale papaueris et XXV pullos Item Vicarius Sancti Laurentii in eccleſia Sancti Nicolai in Stendal habet ibi I chorum ſiliginis ad vicariatum Item plebanus eccleſie predicte ville habet ibi XVII modios ſiliginis Item Domini Canonici in Stendal habent ibi VII choros ſiliginis cum VI modiis Item dicti Domini Canonici habent ibi IIII choros ordei cum VI modiis et V ſolidos cum I denario Brandeb in cenſu Martini et III modios papaueris minus I quartali et IIII ſexagenas pullorum cum XXV pullis Item habent ibi II choros auene cum X modiis minus I quartali Item de dictis manſis eſt vnus manſus cum dimidio qui nihil poteſt dare dictis Canonicis ad preſens et poſſeſſor huius vocatur Meyeris Item Domini Canonici habent ibi *decimam minutam agnorum que annuatim interdiu valet quinque agnos vel ſex* Item Fritz Buſt famulus habet in precariam in feſto Michaelis XX modios auene et X modios ſiliginis et X modios ordei et II talenta denariorum Brandeburgenſium et in feſto Walpurgis duo talenta denariorum Brandeburgenſium Item Hake de Welle habet ibi in eadem villa de precaria predicta X modios auene et V modios ſiliginis et V modios ordei et I talentum denariorum Brandeburgenſium Michaelis et in feſto Walpurgis vnum talentum denariorum Brandeburgenſium

Nyendorp 3) ſunt XXVII manſi de quibus Dominus plebanus habet ibi I manſum dotalem qui pertinet ad eccleſiam ſuam Item *Schultetus* habet III manſos in pheodum a Dominis Canoni-

1) Byſewede, itzo Beſewege, gehöret zum Amte Tangermünde.
2) Das Geſchlecht der von Welle, das ſchon 1199. in Gerken Cod. Dipl. Brand. P. I. p. 15. vorkommt, iſt ausgeſtorben. Hier iſt aber von einem Haken zu Welle die Rede.
3) Neuendorf am Speck, von einem kleinen Fluße dieſes Namens alſo benennet, gehöret dem Amte Tangermünde und der Univerſität Frankfurt.

Altemark.

nonicis de quibus dabit Domino Scholaſtico I talentum denariorum Brandeburgenſium et idem talentum dabit Canonicis in feſto conceptionis Marie pro preſentia Item dabit Henrico de *Rokitz* de precaria X ſolidos denariorum Brandeburgenſium Martini et Walpurgis Item Dominis Canonicis in cenſum VI ſolidos denariorum Brandeburgenſium in duobus terminis ſcilicet Andree et Walpurgis Item dat Dominis Canonicis III modios ſiliginis et III modios ordei et VI modios auene ad precariam Item dat ad Vicariatum trium Regum in ecclesia Sancte Marie in Stendal III choros ſiliginis et ordei Item predictus Vicarius habet ibi de predictis manſis I chorum ſiliginis et ordei et cuſtos eccleſie beate Marie in Stendal VIII modios ſiliginis Item ad Vicariatum in Tangermunde quidam dictus Euerhardus Vicarius habet de dictis manſis in villa I chorum ſiliginis et I chorum ordei Item ad Vicariatum beatorum Apoſtolorum Petri et Pauli in ecclesia Sancti Nicolai in Stendal Vicarius etiam habet de dictis manſis in villa III choros ſiliginis et ordei Item ad Vicariatum beate Agnetis in eccleſia Sancti Petri Vicarius in Stendal etiam habet de dictis manſis in villa I chorum ſiliginis et I chorum ordei Item Franke habet I manſum de predictis manſis qui non dat precariam nec cenſum nec *Bedekorn* ſicut alios manſos quos habet in curia ſua Habet a Dominis Canonicis in pheodum liberos et extendunt ſe ad duo fruſta Item Heyne Swechten habet in curia ſua a Dominis Canonicis in pheodum II fruſta Item Natheheyde habet a Dominis Canonicis curiam ſuam cum III manſis in pheodum pro quibus dabit ſingulis annis Dominis Canonicis II choros ſiliginis et ordei Item Nicolaus Biſmark Rudolphus frater eius Hogerus Valke Mater Heyſekini Brendekens in Stendal Iohannes Duſedow Iohannes Nyendorp quidam piſtor in Stendal habent de dictis manſis in villa VII choros ſiliginis cum VII modio et IIII choro ordei quilibet predictorum poteſt computare ſuam partem Item Nicolaus Bismark Rudolphus frater eius Ludouicus Borſtel Henricus Vranken habent ibi de dictis manſis in villa V choros auene cum XI modiis auene Item Dominus Iohannes Rokitz et Henricus frater eius quedam Beguina Klempowes habent ibi de precaria VIIII talenta denariorum Brandeburgenſium Item Domini Canonici habent ibi de dictis manſis IIII choros ſiliginis minus VI modiis et V choros ordei minus VI modiis Item habent ibi V choros auene cum VI modiis Item Canonici habent ibi de dictis manſis IIII talenta cum I ſolido denariorum Brandeburgenſium Item Cellerarius Canonicorum habet ibi quod ſpectat ad officium ſuum XXVII modios ſiliginis et XXVII modios ordei Item Domini Canonici habent ibi vnam ſexagenam pullorum Item habent ibi III talenta piperis Item perpetui Vicarii Sancti Nicolai in Stendal habent ibi XXXVI modios auene et III tritici Item Vicarius Sancte Marie in eccleſia Sancti Nicolai in Stendal habet ibi I talentum denariorum Brandeburgenſium ad vicariam ſuam de predictis manſis et illud dat Dominis Canonicis preſentibus in choro in feſto Trinitatis ad preſentiam Item Nicolaus Biſmark et Rudolphus eius frater habent ibi II ſexagenas pullorum Item Canonici habent ibi III libras piperis Item de iſtis manſis predictis qui pertinent ad Dominos Canonicos ſunt II manſi cum I manſo deſerto quos habuit Heine *Linſtede* de quibus predicti Canonici in tribus annis proxime futuris nihil poterunt precipere nec habere

Polkow 1) habet XXXIX manſos de quibus habet plebanus I manſum liberum in precaria ſed dat plebanos I chorum ſiliginis Prefectus habet III manſos liberos ad precariam Item Coppe

1) Polkau gehöret zum Amte Tangermünde.

Altemark.

Coppe Alebrecht habet Iɫ manſos liberos ad precariam et hos quidem manſos conferunt illi de *Rochow* Item Ebel Stapelman habet III manſos de illis dat I chorum et alii XXX dabunt quilibet ɫ chorum ſiliginis et VI modios ordei pro pacto et quilibet dabit ad precariam ɫ modium ſiliginis ɫ modium ordei et I modium auene et II ſolidos denariorum in feſto Walpurgis et II ſolidos denariorum in feſto Michaelis et ille Stapelmann dat precariam et frumenta precarie de quibus redditibus filii et vxor Betheken de Rochow habent IX choros frumenti duri minus I quartali et IIII talenta denariorum pro cenſu Item prepoſitus in Creueze habet ibi XVII ſolidos denariorum de cenſu Item Canonici in Stendal IIIɫ choros duri et dominorum et IIɫ ſolidos denariorum Item Claus *Vintzelberghe* Iɫ chorum frumenti et I modium Item Heyne *Erxleue* Heine Frentze et Wetzel Guldenbard ciues in Stendal habent ibi III choros duri frumenti et vna beguta X ſolidos denariorum Item ad altare in Groten Swechten II chori duri frumenti Item Monaſterium Nyendorp I chorum duri frumenti Item ciues in Oſterburg habent ibi V choros duri frumenti quorum Heyne Dobberkow ciuis in Oſterburg habet XXI modios in pheudum a Domino Marchione Item ad eccleſiam parochialem ibidem I chorum et VIII modios et IIII modios de vna curia Item Betheke *Woldekens* habet ibi VII talenta et II ſolidos de precaria et II choros frumenti cum Iɫ modiis Nota illi de *Schulenburg* et de *Rochow* habent ibi ſupremum et 1 libram de taberna piperis et I ſexagenam pullorum

Dernewitz [1] habet XX manſos de quibus plebanus habet I manſum et I manſus eſt deſertus De reſiduis XVIII manſis Betheke Hitten habet ibi IIII fruſta a Marchione et IIII fruſta ab illis de *Iagow* Item Cune Gunther habet a Domino Marchione IIIɫ fruſta Item Fritz de Stendal habet ibi XXVII modios a Marchione Item prefectus dat I chorum auene pro ſeruitio pro quibus retinet IIII fruſta ab illis de *Schulenburg* Et iſti de Schulenburg habent ibi ſupremum et precariam frumenti et denariorum ad III fruſta et IIIɫ ſolidos Et illi de *Cloden* habent ibi Iɫ fruſta et *Grope* de *Kongede* I quartale Item Henneke Belkow retinet ɫ fruſtum ab ciuibus dictis Hitten in pheodum Item Lentzen et Thideken Wultze ciues habent ibi ɫ fruſtum et ſunt ibi XLIIII pulli

Warborch [2] habet XXV manſos pertinet Barthold *Hoghen* et fratri ſuo et habent ibidem XIɫ choros duri a Marchione *in pachto* [3] Item Canonici habent ibi I chorum ſiliginis de II manſis in pacto Item Barthold Hoge habet ibi precariam Iɫ choros ſiliginis et Iɫ modium Item Iɫ chorum auene et Iɫ modium et Vɫ talenta et IIɫ ſolidos et decimam frumenti ad X talenta de omnibus manſis a Marchione Item habet ibi de cenſu V talenta a Marchione Item habet ibi de agris ſuperfluis VII choros duri a Marchione De mola IIII modios IIɫ ſexagenas pullorum et XVIII pullos cum decima minuta

Rochow [4] habet XXV manſos de quibus plebanus habet vnum et de illis quilibet manſus dabit ɫ chorum ſiliginis pro pacto et VIII ſolidos denariorum pro cenſu in die Martini quilibet et pro precaria omnes manſi dabunt XXVIII *ſolidos denariorum* in feſto Michaelis et XXVIII ſolidos denariorum in die Walpurgis et dabunt VII modios ſiliginis et VII modios ordei et

XIIII

1) Dernewitz ein Vorwerk und Schäferey der Generalin von Jeetze zugehörig.
2) Warburg gehöret itzo denen von Kinau, ehemals denen Hoghen, von denen oben S. 236. Note 3. nachzuſehen iſt.
3) Hier zeiget ſich deutlich, daß das im Landbuche ſo oft gebrauchte Wort, *pactum*, von dem deutſchen Worte, Pacht, herkomme.
4) Rochau gehöret noch itzo denen von Vinzelberg, die es ſchon zur Zeit des Landbuchs zum Theil gehabt.

Altemark.

XIIII modios ſiliginis et VII modios ordei et XIIII modios auene pro precaria qum non ſunt deſerti Et ibi ſunt XVII Coſſati qui dabunt pro cenſu XIII ſolidos qum non ſunt deſerti De pullis ignorant Vna taberna dabit I talentum piperis et molendinum dabit VI modios ſiliginis vxori Meynardi de *Rochow* Item ibi ſunt *duo ſeruitia equorum* de illis habet Hans *Vlaſsmenger* II chorum ſiliginis et XII ſolidos denariorum ab Imperatore Supremum iuditium pertinet ad illos de Rochow *Nicolaus Vintzelberghe* et Bernard de *Schulenburg* habet ius patronatus Item filii Iohannis Iunghen habent ibi II choros ſiliginis et XVI ſolidos denariorum et iuditium in eadem curia Item Nicolaus Vintzelbergh habent ibi II ſexagenam pullorum et VI pullos

Schwartenhagen [1] Heine Vranken ciuis in Stendal habet iuditium in duabus curiis que habent VIII manſos qui dabunt VIII choros ſiliginis et ordei de quibus habent IIII choros a Henrico Vranken quos ipſe habet ab *Imperatore* [2] Item *villani* habent IX manſos de quibus dabunt V fruſta pro pacto Brunſwig et Rugeman et habent a Marchione in pheodum Etiam equitatoribus IX ſolidos denariorum pro precaria Iſta V fruſta Koppe Brunſwik et Heine Rugeman habent a Domino in pheodum Item XIII ſolidos minus IIII denariis ad Hoſpitale in Stendal pro ſigno pheodi et non ſunt computati Item Henneke Bollen habet ibi II fruſta in pheodum a Borchardo Sweder

Scharſtete [3] habet LI manſos *ruſticales* [4] de quibus omnibus ſimul dant XXXVI fruſta et III libras piperis de taberna De mola VI modios duri et quartale Tota villa pertinet Iohanni Rynowe et Hardecop ciuibus in Stendal et habent in *pheodum ab illis de Aluensleuen in Calue* prout Thilo equitator dixit Item ibi morantur II vaſalli habentes VII manſos *liberos* videlicet Albertus Bredin et Iohannes Dorſtede Item plebanus III manſos

Schardtow habet XVIII manſos de quibus dabunt XXVIII fruſta et IIII ſolidos et XXXII pullos et pertinet Iohanni Rynow et Hardecop ciuibus in Stendal et habent ab illis de Aluensleue in Calue

Woldenrode [5] habet V manſos *ruſticales* qui dant XIII fruſta infraſcriptis Rynnebeken Iohanni *Vintzelberghen* Ian Borſtal Meynezcopf Item Petrus Henrich in Tangermunde habet ibi V fruſta a Domino in pheodum Item Cune *Barſewiſch* habet II manſos pertinet Canonicis in Stendal Item Rule *Biſmark* I fruſtum et Hoiger in Stendal I fruſtum a Marchione Vaſalli infraſcripti morantur Meynezcopf cum III manſis *Wollenſchir* habet IIII manſos Cune vth den Buſch habet III manſos Claus et Lude Roden habet III manſos Gherke vth den Buſche habet I manſum Tenentur Domino ad ſeruitium *dextrarii* Nota quod predicti vaſalli dant pactum de aliquibus manſis qui adhuc non eſt computatus

1) Schwarzenhagen gehöret zum Amte Tangermünde.

2) Hier zeiget ſich, wie an vielen Orten des Landbuchs, daß K. Carl 4. die Mark Brandenburg mit ſeinen Söhnen zuſammen beſeſſen.

3) Scharſtedt und Schartau beſitzen die von Rinau noch itzo, ſo wie zu Zeiten des Landbuchs, und haben ſie von denen von Alvensleben zum Afterlehen.

4) *Manſi ruſticales*, ſind Bauer- oder ſteuerpflichtige Hufen, im Gegenſatz der *liberorum*, oder Ritterhufen, die ſteuerfrey waren.

5) Wollenrade beſitzet itzo einer von Froſch. Die hier vorkommene Familien von Vaſallen, ſind itzo nicht mehr bekannt, außer die von Bißmark und von Vinzelberg; die Wollenſchier ſind im vorigen Jahrhundert ausgegangen.

Altemark.

Schernekow [1] habet XXXIII manſos de quibus plebanus habet II manſos et II manſi habent libertatem ad III annos Summa precarie XIƗ talenta et II ſolidi et III chori et XV modii duri frumenti illis de *Bertensleuen* Item dicti *Hoghen* habent ibi XI fruſta et III ſolidos Item ad Sanctum Nicolaum in Stendal II chori duri Item Henricus de *Doblin* habet ibi I chorum duri Item dicti Noppowen habent ibi II choros duri et V ſolidos Item Claus Biſmark habet ibi XX modios ſiliginis et ſeruitium et decimam ad V ſolidos De taberna IIII libras piperis de Bertensleuen Item prefectus habet in pheodum III choros duri ab illis de Bertensleuen Item de mola IIII modios et I libram cere Item prefectus antiquus ciuis in Stendal habet ibi XXIII modios Item Tideke Screpkow habet ibi Ɨ fruſtum in pheodum a *Bertinsleuen* in decima ſeruitium et pullos Item cal *Kannenberghe* habet in pheodum ab illis Hogen ad V ſolidos Item Fritz Buſt habet ad Ɨ fruſtum in pheodum ab illis de *Bertinsleuen* in decima et ſeruitio Item dat Nicolao *Biſmark* et Rulen *Biſmark* XX modios duri Item Heine Arndes habet ad Ɨ fruſtum a Nicolao Biſmark Item Heineke Moringen in Stendal habet ibi I chorum et XIII ſolidos Idem dat I chorum prefecto de Schernekow de Stendal Item illi de *Bertensleben* habent ibi decimam carnium ad X ſolidos et XXVII pullos de tota villa Item prefectus Schernekow habet II ſolidos in decima minuta Item Fritz Buſt dat de manſis ſuis XXXV duri modios

Lütken Wultzkow [2] habet XXIIIƗ manſos de quibus dantur XVIII fruſta et V pulli et II ſolidi denariorum et I libra piperis et tota villa pertinet Frederico *Drekweden* etiam illis de *Kloden* Reſiduum eſt deſertum et habent a Domino Marchione

Büditz [3] habet XIII manſos de quibus plebanus habet I manſum De aliis XII manſis dabunt XIƗ choros duri frumenti Faltzoni Noppow et fratri ſuo et Domino Alberto Merſen et eisdem XXXVI ſolidos et habet in pheodum ab illis de *Manſüelt* [4] cum ſupremo et ſeruitio curruum Item dant II talenta denariorum et XV modios duri frumenti Domino Marchioni ratione precarie Item dant predictis Woltzoni Noppow V ſexagenas pullorum minus V pullis Item decimam carnium ad IIƗ ſolidos denariorum Nota de premiſſis redditibus prefectus habet IIƗ fruſta ab illis Dominis in pheodum de quibus dat I libram piperis in ſignum Nota iſti de *Manuelt* non receperunt adhuc a Domino in pheodum

Hoghen Wultzkow [5] *Villani* [6] habent VI manſos de quibus decimantur VIII fruſta plebano ville Tidekino *Wultzkow* et Ian *Ronſtede vaſallis* in precaria et pacto et habent ibi ſupremum iuditium et non tenentur ad ſeruitium Thideke Wulzkow habet ibi curiam cum IIIIƗ manſis liberis Item Ian de *Ronſtede* habet I curiam cum VII manſis quorum IIII fuerunt quondam vnius villani qui vendidit Item Arnt Graſſow habet I curiam cum III manſis liberis Item Kuneke Wultzke habet ibi cum IIII manſis Tenentur ad ſeruitium *dextrarii* et per ſe colunt et inhabitant

Lutken Balreſtede [7] habet XI manſos de quibus habent Betheken Hidde et patrui ſui XII fruſta a Domino Marchione in pacto cenſu et precaria cum ſupremo et ſeruitio curruum Item prepoſitus in Creueze I fruſtum Item plebano in Storbeke VII ſolidos

Kar-

1) Schernekau gehöret zum Amte Tangermünde.
2) Itzo Grünen-Wulſch, gehöret denen von Jeetz.
3) Buditz, jetzo Bulitz, gehöret denen von der Schulenburg.
4) Dieſes ſind vermuthlich die Grafen von Manßfeld, die dieſes Dorf vom Marggrafen zu Lehen gehabt.
5) Hohen Wülſch gehöret denen von Jeetz.
6) *Villani* ſind hier die Bauren, die an andern Orten des Landbuchs *ruſtici, agricole*, auch *buriſte* heißen.
7) Klein-Ballerſtedt gehöret denen von Schulenburg.

Altemark.

Karwitz [1] habet XIIII manſos quos colunt ruſtici quorum quilibet manſus dabit pro pacto X ſolidos Brandeburgenſes Reynero et Merſin et Pokebuſch et Vritz *Buſt* de I manſo et ruſtici communiter dant Fritzoni de *Buſt* III talenta minus VI ſolidis qui quondam pertinebat *equitatoribus terre* Item dant communiter Merſen Reiner Caluen et Pakebuſch XXVI modios *humuli* I modium *nucum* XI pullos II ſexagenas ouorum Item dant plebano in Kerko de quolibet I quartale ſiliginis Non tenentur ad decimam Nec eſt taberna nec mola Supremum iuditium ſeruitium curruum et tota villa cum omni iure pertinet Merſen Reiner et Pokebuſch et habent in pheodum a Domino Marchione Item dabunt pro iugeris II talenta predictis Merſen Reyner et Pakebuſch

Puwelinghe [2] habet XXVI manſos quorum VI manſi ſunt deſerti De iſtis XX manſis dabunt Domino Marchioni IIII talenta denariorum ratione precarie et XX modios duri et XX modios auene Item Betheke Karſtil et Salkul habent ibi XXIII fruſta et pertinet eis cum ſupremo

Greuenitze [3] habet XXI manſos de quibus plebanus habet I manſum et de aliis XXVIIIł manſis liberis de quibus dantur IIIł marce cum ł *fertone* pro *equo pheodi* Alii XIł manſi dant pro pacto XXI choros duri frumenti Item dant pro precaria II choros Item dant pro precaria VII talenta monialibus in Niendorp Item communiter dant XIIII ſolidos cum V denariis pro cenſu et XIIII pullis Item II ruſtici tenentur ad decimam minutam Item ſunt III Coſſati quorum I eſt deſertus dat ad predictum cenſum Nota de predictis redditibus accipiunt moniales VII talenta et IIł marcam cum ł fertone et VIII choros frumenti Wernerus de *Bertensleue* habet II choros Rule *Biſmark* in Stendal IIII fruſta ab illis de Bertensleuen Omnia alia habent ciues in Stendal et plebanus in Scharſtede ł chorum Supremum et ius patronatus pertinet monialibus in Nyendorp Non tenentur ad ſeruitium curruum nec eſt taberna nec mola Item dicti Maur ciues in Oſterburg habent ibidem IIIł choros a dictis Noppow de iſtis redditibus Nota filii Hogeri habent ibidem VIIł fruſta a Marchione Tidericus et Nicolaus Mertzſan habent ł fruſtum a Marchione

Kremkow [4] habet XXII manſos de quibus Gherken Ierchow et Heiſe Brendeke in Stendal habent XXVł fruſta et II modios a Domino in pheodum et Kuno Dornſtede Item Dominus Marchio habet ibi XIII modios ſiliginis et XXX modios auene de precaria et XIII ordei Item Henning Bodendik habet ibi VIIIł talenta et II ſolidos denariorum de precaria et XV modios duri a Marchione in pheodum De reſiduis dedit Ił ſexagenam minus II groſſis reſiduum tenet adhuc Item relicta Gotſcalk de *Ierichow* habet ibi IIII fruſta in dotalitium

Cloden [5] habet XXIł manſos de quibus ſunt V manſi deſerti et Ił quartale in poſſeſſis manſis Luden de *Cloden* habet XXIII fruſta et I quartale de quibus V fruſta et I quartale ſunt deſerti Item Claus de *Cloden* habet ibidem VIII fruſta quorum vxor Lude Cloden habet VI ad vitam et diuoluentur ad Nicolaum Cloden de quibus ſunt Ił fruſta deſerta a Domino Marchione Item Iohannes Bucholt habet ibi III fruſta in curia Henrici Albi et idem Henricus Albus habet IIł fruſta ab eo in pheudum Item Dominus Iohannes et Rudolphus de Ronſtede Presbyteri

1) Carritz gehöret denen von Treskow
2) Peulingen gehöret denen von Jeetz.
3) Grevenitz gehöret itzo denen von Bißmark.
4) Kremkau gehöret denen von Alvensleben.
5) Klöden gehörete ehemals dem Geſchlechte von Clöden, itzo aber dem Amte Tangermünde und denen von Jeetz.

Altemark.

habent ibi IƗ fruſta ex villa Item Iohannes Caluen in Stendal habet ibi XVIII modios duri Item moniales in Greueze habent ibi I fruſtum in precaria Item Henneke Biſmark ciuis in Gardelegen habet ibi IIII fruſta minus I quartali et XVI modios duri Iohanni Cloden ciui Item Ghiſe Wineken habet ibi XXVI modios duri Item Iohan Miltede XIII modios duri Item Dominus Heiſo habet ibi III modios cum I quartali Item Lude Claus et Paſchedach de *Kloden* habent ibi ſupremum et morantur ibidem Item Coppe Storbeke habet I fruſtum a Marchione

Orbenſtorp 1) habet XII manſos de quibus Ɨ eſt deſertus et plebanus habet I manſum dant V fruſta et III ſolidos diuerſis vaſallis Item IƗ fruſtum eſt ibi deſertum Item Nicolaus Biſmark habet ibi *ſeruitium de feminis* de tribus curiis Predicti redditus pertinent infraſcriptis Monaſterio in Kreueze dictis *Vintzelberghe* et cuidam ſacerdoti in Stendal ad altare et dictis Rynnebeken et *Luden Cloden*

Lutken Schwechten 2) habet XXV manſos *villanorum* pro quibus dantur primo II chori tritici et IX modii *Pincerne* 3) et III chori ſiliginis cum Ɨ choro Item VIIƗ talenta cum XIX ſolidis *Pincerne* Item VI ſexagene pullorum quos dant Coſſati Item XI ſolidi pro area et XXII modii auene et IƗ chorus auene Pincerne Item IƗ chorus duri et IƗ chorus auene Domino Marchioni ratione precarie et VIƗ talenta minus I ſolido ſed nunc habent iſti de *Schulenburg* Item Coſſati dant II talenta *equitatoribus terre* Item Hogerus Balke habet ibi III choros duri minus VI modiis Item de manſis dat eccleſie in Egſtede I talentum Item ad altare Sancti Nicolai in Stendal I talentum Item X ſolidos pro decima carnium Item pro decima Coſſati I fertonem Nota dicti *Vintzelberghe vaſalli* habent ibi curiam cum IIII manſis a Domino Claus *Cloden* habet ibi curiam cum IIII manſis quos per ſe colit a Domino *Petrus Schenke* habet ibi curiam cum IIII manſis per ſe colit a Domino Item ſunt ibidem II manſi vltra alios dantes pro precaria Domino Marchioni III modios duri frumenti et III modios auene et XI ſolidos denariorum Nota Petrus Pincerna habet bona ſua a Domino Marchione

Wittehagen 4) habet XX manſos de quibus plebanus habet II manſos Item Coppe Milterde ciuis in Stendal habet de dictis manſis VII manſos de quibus habet V fruſta et de vno Coſſato a Domino Marchione in pheudum Item Claus Michaels habet IIII manſos de quibus dat XXVI modios duri et XXVIII modios auene videlicet Hinrico de *Rochow* XI modios ſiliginis et VIƗ auene et cuidam relicte cuiusdam de Rochow XX modios auene Item Cune Buk habet IIII manſos de quibus dat II choros duri frumenti minus VI modiis et I chorum auene et VI modios et II pullos Item Herman Wulf habet III manſos de quibus dat IƗ chorum duri frumenti et X modios auene et II modios ſiliginis

Oſſemor 5) habet XXV manſos abſque plebani Plebanus habet I manſum Fridericus et Ian de Buſt habent ibi VII fruſta minus I quartali et ſupremum iuditium et infimum et ſeruitium curruum a Domino Marchione Item quedam mulier dicta Amensleuen habet ibi VIƗ fruſta et deuoluentur poſt mortem eius ad predictum de Buſt Item Etzel Duſer et Iohannes Paul in Stendal habent ibi IƗ fruſtum et IIII ſolidos Ibi non eſt decima carnium nec mola nec taberna et nota quod nihil plus deriuatur ab iſta villa quia manſi ſunt modici valoris

Mollen-

1) Orpensdorf gehöret dem Kriegsrath Dietrich.
2) Klein-Schwechten gehöret denen von Bülow.
3) Hier iſt die Rede von einem von der alten Familie von Schenk.
4) Weiſſenhagen iſt eine wüſte Feldmark.
5) Oßemer iſt gleichfalls wüſte und itzo unbekannt. S. Küſters Antiq. Tangermund. p. 164.

Altemark.

Mollenbeke [1] habet XXIX manſos de quibus plebanus I manſum et III manſi ſunt deſerti De poſſeſſis Fridericus Buſt et frater ſuus habent ibi XII fruſta et IIł ſolidos et ſupremum iuditium et ſeruitium curruum et ius patronatus a Domino Marchione *Pactus* de mola computatus eſt Nota Moniales in Nyendorp et Creueze habent ibi ſed adhuc non eſt computatum Item Hans Biſmark Dominus Iohannes Mollenbeke et Dominus Petrus Borſtal ciues habent ibi bona in pheodum a Marchione Iohann et Tydeke Mollenbeke ciues habent ibi XXVI modios ſiliginis I chorum ordei et II modios auene cum ſupremo et infimo iuditio - - - et ſeruitio et II pullis a Domino Marchione Item Ił choros ordei ab illis de Rochow

Tornow [2] pertinet Giſoni Schadewachten in Stendal cum ſupremo iuditio et habet ibi XXXVIII fruſta annuorum reddituum a Domino Marchione de quibus reditibus Canonici in Stendal habent IX ſolidos denariorum Brandeburgenſium

Dölnitz [3] habet XXVII manſos de quibus plebanus habet IIł manſos Item prefectus in Dölnitz habet III fruſta libera in pheodum pro equo pheudi ab illis de *Buſt* Item Lipman habet I fruſtum in pheudum ab illis de Buſt Item Gherke Oſſemor ł fruſtum ab illis de Buſt Nota Ghans Bismark habet ibi bona adhuc non computata videlicet III curias a Marchione Item illi de Buſt habent ibi ſupremum et ſeruitium curruum Non credo quod plures ciues habent ibi bona adhuc non ſcripta

Portz [3] habet XVI manſos de quibus plebanus habet I et Iohannes Buſt III manſos quos per ſe colit De reſiduis habent illi de *Buſt* IX fruſta a Domino Marchione Item taberna II libras piperis De mola ibidem computatum eſt Nota ciues habent ibi bona adhuc non computata Item prefectus in Portz habet II fruſta ab illis de Buſt in pheodum Illi de Buſt habent ibi ſupremum iuditium et ſeruitium curruum Arnd Portz ciuis habet ibi II curias cum iuditio et Ił fruſto quorum II habent quidam villani ab eo in pheodum Hinrik Vranke in Stendal habet XXX modios duri ab illis de Buſt in curia Iohannis Klynkowes et dictus Klinkow habet I chorum liberum ab eodem Franken quem habet a Marchione et habet XXX modios duri a Iohanne de Buſt Item prefectus ibidem habet Ił chorum liberum a Hinrico Franken quos habet a Marchione Item filii Lemmen Volkfedes habent a predicto Vranken XXI modios duri quos habet a Iohanne de Buſt Item predictus Vranke habet XXVI ſolidos denariorum et XIIII pullos cum decima minuta in curia Iohannis Klinkow et in curia Klemkowes ł parue decime et ł in curia Arnoldi Scartow

Buſt [4] habet XXVII manſos de quibus plebanus habet I manſum et pertinet tota villa illis de *Buſt* Frederico et Iohanni fratribus cum omnibus redditibus ſupremo iuditio et ſeruitio curruum et iſti de *Buſt* habent ibi L fruſta et III ſolidos denariorum cum iſtis que *villani* ab ipſis in pheodum et habent a Marchione Item Tideke Buſt Godeſchalk et Flaſmengher ciues in Stendal habent ab illis de Buſt VIII fruſta in pheodum Nota quod omnia ibi ſunt computata videlicet decima minuta pulli taberna mola Coſſati

Arns-

1) Mollenbeck gehöret zum Amte Tangermünde.
2) Tornau gehöret auch zum Amte Tangermünde.
3) Dölnitz und Poritz gehören denen von Jeetze.
4) Buſte gehöret itzo denen von Jeetze, ehemals dem Geſchlechte derer von Buſt, das nicht mehr vorhanden iſt.

Altemark.

Arnsberge [1] pertinet *Nicolao* et *Rule Biſmark* fratribus et Petro Gunther ciuibus in Stendal cum ſupremo et predictus Nicolaus Biſmark Petrus Gunther et Rule Biſmark ſimul XXV fruſta et V ſolidos et ſunt ibi XVII manſi quorum pertinent Nicolao Biſmark X fruſta cum quinque modiis de quibus ſunt IƗ fruſta deſerta in curia Lentzen Et predictus Nicolaus Biſmark habet ibidem X fruſta a Marchione

Sconenbeke [2] pertinet Nicolao *Biſmark* Rule fratri ſuo et Gunther cum ſupremo et habent ibi XXXV fruſta a Domino Marchione in pheudum quorum XXII pertinent Nicolao Biſmark et Ruloni et Petro predicto XIII fruſta Item plebanus ibidem Dominus Petrus habet ibi XI fruſta

Parua Moringen [3] habet manſos et pertinet Hinrico Doblin cum ſupremo et ſeruitio curruum et infimo et decima carnium et habet a Domino Item Prefectus dabit annuatim de curia ſua III fruſta reddituum minus I quartali Item Arnd Bethekens IIƗ fruſta minus IIƗ modiis Item Hinrich Berkow II fruſta et XXVIII denarios Item Cluke III fruſta cum IIƗ modiis Item Rule III fruſta cum VIII denariis Item Hinrik Scroder IƗ fruſtum V quartalia et II denarios Item Hennike Rogghe VƗ fruſta Item de taberna III quartalia reddituum Item Arnd Huſelitz IX quartalia cum III ſolidis denariorum Item Claus Hemſtede XIX denarios et III pullos Item Heine Smet XX denarios et IIII pullos Item vxor Arnoldi Scludens VIII denarios et III pullos Item Arnd Bockholt I ſolidum et I pullum Item vxor Bethekens I pullum Item Claus Dolniſſe I ſolidum et I pullum Item Walter Ritzow IIII fruſta et habet libera in curia ſua de quibus dabit I marcam III ſolidos III denarios I pullum et I libram cere Hardecop in Stendal qui habet in pheodum a Hinrico Doblin Cetera quoque omnia pertinent Hinrico Doblin etiam habet a Domino

Groten Moringe [4] habet XXXVI manſos de quibus plebanus habet II manſos et illi dicti Noppow videlicet Gherke Reyner et Foltze ciues in Stendal habent ibidem XIIII fruſta et ſupremum iuditium ſuper quartam partem ville a Marchione Tyle Rogitz ciuis habet ibi V fruſta a Marchione cum ſupremo ſuper quartam partem ville Lemmeke Rogitz habet ibi VII choros cum III modiis duri et V ſolidis denariorum et XXIII pullos et ſupremum iuditium ſuper Ɨ partem ville a Marchione Porditz habet ibidem XIƗ talenta et I ſolidum denariorum Brandeburgenſium XXXƗ modios ſiliginis et totidem ordei et LXI modios auene a Domino Marchione Item Claus Stenuelde in Stendal III fruſta et IƗ fruſta duri a Marchione Item *Gherke Linſtede* vaſallus habet ibi II choros tritici a Marchione Item *Buſſe de Gor* [5] VI ſolidos denariorum Item Nicol Biſmark VI denarios Item Canonici in Stendal XXXVII ſolidos cum III denariis Item moniales in Creueze III talenta denariorum Brandeburgenſium Item ad altare in Stendal IIII chori duri frumenti Item ad eccleſiam parochialem ibidem IIƗ chori duri cum III modiis Item Hans Moringhe de Stendal habet ibi VIII modios frumenti Item Prefectus Ɨ chorum habet de mola ibidem et III libras piperis de taberna et IX ſolidos denariorum Brandeburgenſium de tota villa et V ſolidos et XI pullos et iterum V ſolidos denariorum Item Gherke *Noppow* vaſallus habet ibi I fruſtum cum XV pullis Item prefectus

1) Arnsberg gehöret zum Amte Burgſtall.
2) Schönbeck gehöret noch itzo denen von Bißmark, ſo wie zu Zeiten des Landbuchs.
3) Klein-Möringen gehöret denen von der Schulenburg.
4) Großen-Möringen gehöret dem von Reinhardt.
5) Das Geſchlecht derer von Gore iſt ausgeſtorben. Im Jahr 1623. kam es noch in dem Verzeichniß der Vaſallen vor.

Altemark.

fectus habet ibidem III fruſta ex toto a dictis Noppow et Rogitz ciuibus Item Hans Koppen habet III fruſta a dictis Noppow in pheudum et de Rogetz Item Ebel Arndes habet III fruſta a dictis Noppow et Rogetz Item Henneke Belkow habet II fruſta minus I quartali a dictis Noppow et Rogetz Item Hans *Gherkens* habet ibi XXX modios in pheudum a monialibus in Creueze Item Hans Bieſendal et Hans Huſelitz habent XV ſolidos liberos a dictis monialibus in Creueze

Kongede [1] habet V *manſos ruſticales* Item plebanus I manſum liberum De predictis manſis illi de *Bertensleuen* III fruſta minus III modiis in *precaria denariorum et frumenti* cum ſupremo iuditio Item Claus Bismark III fruſta minus III modiis Item *Tzander de Kongede* vxor et filii habent ibi VI fruſta de Coſſatis et manſis ibidem Item Hans Wittink ciuis in Stendal habet ibi chorum frumenti puri Item *Grope* vaſallus habet ibi XXX pullos Item Heyneke *Kongede* VI pullos In dicta villa reſident infraſcripti vaſalli primo *Otto Grope* cum III manſis quos per ſe colit libere Hermenhuſen cum III manſis *Heineke de Kongede* cum III manſis

Scepelitz [2] habet XXXIIII manſos quorum Cune Gunther in Stendal cum fratribus ſuis habet XXII manſos de quibus habent XXXIIII fruſta cum I quartali et habent ibi XXXIIII *fruſta inpheodata* cum I quartali a Domino Marchione Item vaſalli *Otto de Gor* Eghard de *Cloden* et Arnd de *Moring* habent ibi quilibet I curiam liberam et habent ibi XI manſos liberos de predictis XXXIIII manſis Item plebanus habet I manſum Item predicti ciues habent ibi ſupremum et infimum in campis et per totam villam cum iure patronatus Predictos redditus habent a Marchione Item Meyne habet ab Ottone de *Gor* decimam frumenti de tribus manſis in valore ad II fruſta reddituum Item Otto de Gor habet ibi VI ſolidos de I Coſſato Alii ſunt prius computati

Heſewik [3] pertinet monialibus in Creueze et ſunt ibi XXVII manſi quorum prefectus habet VI liberos excepto I choro ſiliginis quem dat Prioriſſe in Creueze cum VII ſolidis denariorum Brandeburgenſium minus IIII denariis Item Herman Meyer habet II manſos dat I chorum ſiliginis Berengero Storm in Stendal cum V ſolidis denariorum Brandeburgenſium et habet a Marchione Ellinge habet III manſos de quibus dat monialibus XVII modios et matri Ianonis de *Borſtal* IIII modios ſiliginis et IIII ſolidos denariorum cum IIII denariis Koppen Beken habet III manſos dat Prioriſſe I chorum ſiliginis et IX denarios Peter Swechten habet IIII manſos dat Prioriſſe XIX modios ſiliginis et matri Ianonis Borſtal IIII modios et X ſolidos cum IIII denariis Brandeburgenſibus *Winterfelde* habet II manſos Dat IIII modios ſiliginis Canonicis in Stendal cum III ſolidis denariorum Item Hans Decote ciuis in Oſterburg habet ibi I talentum in cenſu a Domino Marchione Duo ſacerdotes XIII ſolidos Item Hans Dolniſſe ciuis in Stendal VIII ſolidos a Domino Marchione

Zcegenhagen habet XIIII manſos Quilibet manſus dat Prepoſito in Creueſe VII modios ſiliginis et II ſolidos denariorum pro cenſu Item prefectus I marcam pro equo pheodi Item duo Coſſati III ſolidos et XII pullos et I ſolidum

Stor-

1) Könnigde gehöret itzo denen von Treffenfeld. Das Geſchlecht von Kongede iſt nicht mehr vorhanden.
2) Schepelitz gehöret denen von Jeetze.
3) Heſewig gehöret itzo denen von Bißmarck.

Altemark.

Storbeke pertinet monialibus in Creueze et habet XXV manſos ruſticales et plebanus II manſos de manſis ruſticorum De poſſeſſis deriuantur annuatim XXIX fruſta cum V modiis de quibus moniales habent maiorem partem Dederunt pro XXIX fruſtis II ſexagenas minus IIII groſſis

Parua Roſſow [1] pertinet monialibus in Creueze et ſunt ibi XXVII manſi ruſticorum et plebanus habet II manſos De manſis ruſticorum deriuantur annuatim XVƗ fruſta cum II ſolidis Cetera ſunt et fuerunt diu deſerta

Borſtal [2] habet XIIII *manſos ruſticales* de quibus dantur pro precaria XIIII modii ſiliginis et XIIII modii ordei et XXVIII modii auene Dominis Marchionibus Item in precaria duri II talenta cum IIII ſolidis denariorum Dominis Marchionibus Item II talenta ad altare in Magdeburg de precaria Item dant VI ſolidos *Ian Borſtal* Item Henrik Rogitzen VII ſolidos et Iohanni ciuibus Rogitzen VII ſolidos et filie Lamberti Rogitzen VII ſolidos Item Domino Iohanni Rogitzen VII ſolidos et *antique vetule* VII ſolidos denariorum Brandeburgenſium Item prefectus habet Ɨ manſum inde dabit Ɨ chorum ſiliginis Domino Borchardo Swederi et eſt vitalitium Item Heine Slichman habet IIƗ manſos inde dabit Alheide Begute I chorum ſiliginis Item Hinric Rogitzen I chorum ſiliginis Lanperto Rogitzen XI modios ſiliginis Item Heneke Slichman habet I manſum inde dabit Catharine Schadewachten Ɨ chorum et Iohanni Borkſtal et Henrico Rogitzen I chorum ſiliginis et Iohanni Wittingen ciui in Stendal Ɨ chorum Item Gherkino Noppow I chorum ſiliginis Item Heine Soil habet I manſum inde dabit Ɨ chorum prepoſito Hauelbergenſi Item Hans *Ergsleuen* IƗ manſos inde dat plebano in Oſthern Ɨ chorum ſiliginis Borchard Swederi Ɨ chorum et Lamperto Rogitzen Ɨ chorum ſiliginis Item Heine Zenſe habet I manſum inde dabit Borchardo Swederi Ɨ chorum ſiliginis prepoſito in Hauelberg VI modios ſiliginis et Iohanni ciui Witting VI modios ſiliginis Item Henricus Ierghelman I manſum inde dabit Capitulo Hauelbergenſi I chorum ſiliginis Item Heine Gartow I manſum inde dabit Borchardo Swederi Ɨ chorum ſiliginis Lamperto Rogitzen Ɨ chorum ſiliginis Heine Klutow I manſum inde dabit filio Nicolai Bocholt Ɨ chorum et Catharine Schadewachten Ɨ chorum Werneke habet I manſum et dat dictis Swederi fratribus I chorum ſiliginis et eſt vitalitium Wolter habet IƗ manſos dat relicte Henningi Borſtal XXIII modios ſiliginis et eccleſie I modium Filio Nicolai Bocholt VI modios ſiliginis Item Henrico Rogitzen VI modios ſiliginis Heine Mindorp habet I manſum inde dat predictis Swederi I chorum ſiliginis et eſt vitalitium Item dant de agris dictis *Hauerland* plebano in Oſthern XI modios ſiliginis et ville Borſtal plebano II modios Item plebano IX quartalia Prepoſito Hauelbergenſi III modios et plebano VI modios minus I quartali Lamperto Rogitzen *II* modios et plebano Ɨ modium Iohann Ergsleuen I modium Item VIII modios plebano et relicte Henningi Borſtal VI modios Alheide filie eius II modios Henrico Rogitzen III modios ſiliginis et Nicolao Bucholt VI modios et Heino Gartow VIƗ modios Plebano et Iohanni Wittingen ciui VI modios Filio Nicolai Bucholt Ɨ chorum ſiliginis Item plebano VII modios Item plebano IX modios et prepoſito in Hauelberg VI modios et relicte Henningi

1) Ziegenhagen, Storbeck und Klein-Roßau gehören itzo alle denen von Bißmark.

2) Borſtel iſt das oben S. 243. ſchon angeführte, denen von Börſtel ſchon damals, wie noch itzo, gehörige Dorf Borſtel. Die übereinſtimmende Zahl der Hufen und davon zu leiſtende Pächte zeiget es; nur ſind hier die übrigen Abgaben ausführlicher angezeiget.

Altemark.

Henningi Borſtal V modios Eccleſie in Borſtal Ił modios Item plebano Ił modios Item tabernator dat plebano IX modios Hans Meynekens ł modium plebano Heine *de Hoge* dat relicte Henningi Borſtal VIII modios ſiliginis Item Borneke VI modios filio Nicolai Bucholt Item Wolter dat VII modios plebano et prepoſito in Hauelberg IX modios ſiliginis ł modium eccleſie Item Heine Genze dat ł modium plebano et Heine Ierghelman ł modium plebano et Coppe Slichman VI modios ſiliginis relicte Henningi Borſtal Item Walter II modios ſiliginis Lamperto Rogitzen Item plebanus habet ibi Xł modios ſiliginis de curia Henningi Borſtal Item de iugeribus diuerſis a duobus manſis Coſſati et Coloni qui eos habent dabunt LX modios ſiliginis relicte Henningi *Borſtal* et XXX ſolidos denariorum Brandeburgenſium Item Henneke Vos et Hans Buk dant VIII talenta de precaria Lamperto Rogitzen Item filii Nicolai Bocholt in Stendal et filii prefecti de Scernekow VII ſolidos denariorum Lamperto Rogitzen Item prefectus de Steinfelde I ſolidum et Hans Meynekens II ſolidos Item Coloni dant IX ſolidos de precaria Lamperto Rogitzen Item de mola VI modios ſiliginis filio Nicolai Bucholt et VI modios relicte Henningi Borſtal Lampertus Rogitz habet ibi XVI denarios Item dantur de villa IIII ſexagene pullorum minus VIII pullis Ian Borſtal Henrico et Lamperto Rogitz Item Henneke Slichman et Herman Otten &c dant IIII ſolidos denariorum de domibus relicte Borſtal

Belkow [1] pertinet ciuitati in Stendal cum XXXIIII manſis quorum I manſus pertinet plebano ibidem et dabunt de quolibet manſo omnibus computatis IIł fruſta De premiſſis redditibus habent villani ibidem III fruſta cum VIII modiis libera a conſulibus in Stendal et habent cum ſupremo et infimo et eſt ciuitati dotata et appropriata a principibus cum precaria et omnibus pertinentiis Iſti de *Luderitz* habent de premiſſis redditibus IIII fruſta Conſules habent XIII fruſta in precaria frumenti et denariorum Pactum habent ſinguli ciues a Domino in pheodum

Grazzowe [2] habet XXVIIł manſos cenſuales et I manſum plebani De quibuslibet II manſis omnibus computatis dabunt IIIł fruſta et I quartale reddituum preter vnum manſum qui dat IIł fruſta cum III modiis De premiſſis redditibus Arnd Portz cum fratribus ſuis habet Vł fruſta a Domino Marchione Vibianz de Stendal habet ibi VII fruſta a Domino Marchione Ad altare ad Sanctum Nicolaum in Stendal VIIIł fruſta et procedunt a Domino in pheodum Arnd *Wultzke* vaſallus moratur ibi et habet ibi IIII manſos liberos de quibus tenetur Domino ad ł ſeruitium Henning *Kreutz* vaſallus habet ibi V fruſta Otto *Grope* habet ibi Ił fruſta Cunrad *Dekwede* vaſallus habet ibi VIII modios ſiliginis IIII modios ordei et IIII modios auene et V ſolidos denariorum Brandeburgenſium Heine Vintzko villanus habet V quartalia libera ab Otkino Hitten Reſiduos redditus habent ciues in Stendal a Domino Marchione in pheodum Greger Claus ibidem habet IIIł fruſta libera a Nicolao *Kloden* Arnd Portz habet ibi ſupremum et ſeruitium a Domino Mola in Graſſo dat I quartale ſiliginis Nicolao Cloden

Vnge-

1) Belkau beſitzet noch itzo der Magiſtrat zu Stendal. Die Stadt erhielt dieſes Dorf von M. Ladewig dem Römer im J. 1360. Gerke Dipl. Vet. March. P. I. p. 136.

2) Graßau gehöret denen von Jeetze, welche dieſes Dorf nach Abgang der von Hodendorpe erhalten haben. Gerke Dipl. Vet. March. P. I. p. 511.

Altemark.

Vngelinghe [1] habet XXV manſos cenſuales quorum tres ſunt deſerti et plebanus habet IƗ manſos Henricus de *Doblin* habet ibi III fruſta a Domino Hardecop ciuis V fruſta et I quartale a Nicolao *Biſmark* Heine Norſtede ciuis III fruſta minus I quartali a Marchione Ad altare Domini Iacobi Reyneri II fruſta Gherekin Noppow II fruſta a Marchione Betheke Karſtil ciuis II fruſta a Marchione Rule *Biſmark* III fruſta minus I quartali a Marchione Ad altare Domini Petri Schernekow II chori et I quartale Quidam villanus habet Ɨ chorum ab illis de *Kloden* Ebeling ciuis habet II fruſta minus I quartali a Marchione Hans Dippolt ciuis VI modios a Marchione Filii Franken Borſtal ciuis VI modios Coppe Brunſwik III fruſta a Marchione quorum I eſt liberum cuiusdam villani Matthias Inſel ciuis Ɨ fruſtum Heſewik villanus habet Ɨ fruſti libertatem Mater Iohannis Borſtal IƗ fruſtum Prefectus habet IIII fruſta libera a Nicolao Karſtil et dictis Rogetz Gherke Wiſcher villanus V quartalia libera a predictis Arnd Garlip habet IƗ fruſta libera Plebanus ibidem II fruſta Engel Karſtil IIII fruſta a Marchione Arnd Poritz habet ibi I curiam cum III manſis quos per ſe colit a Domino Marchione Claus Karſtil habet ibi IIII manſos quos per ſe colit a Marchione Tile Rogetze habet ibi IIII manſos quos per ſe colit a Marchione Predicti Nicolaus Karſtil et Tyle Rogetz habent ibi iuditium &c et XII fruſta minus I quartali preter curias premiſſas a Domino Marchione

Dobberkow [2] habet manſos - - pertinet quatuor ciuibus infraſcriptis cuilibet quarta pars ville Claus Karſtil habet XVIII fruſta et II fertones liberos ab illis de *Regenſtein* [3] Dicti Noppow ciues habent XVIII fruſta et II fertones liberos ab illis de *Regenſtein* Prefectus in Stendal et filii Winekini habent XVIII fruſtorum et II fertonum libertatem a de Regenſtein Dicti *Chuden* in Soltwedel habent ibi XVIII fruſtorum et II fertonum libertatem a Geuerhardo de *Aluensleuen* Precaria computata eſt ſed habent eam in pheodum ab illis de *Schulenburg* Nota illi de *Regenſtein* habent iſtam villam a Domino Marchione in pheodum vt credo

Bodinghe [4] habet XLVƗ manſos de quibus deriuantur ſingulis annis L fruſta minus I fertone et V ſolidis omnibus computatis de manſis et Coſſatis Fredericus *Dekwede* moratur ibi et habet ibi I curiam cum VIII manſis liberam a Domino Marchione Item plebanus II manſos Monaſterium in Nyendorp IIII manſos quos per ſe colit Item illi de *Ronſleden* IIƗ manſos quos per ſe colunt Nota Arnd Pordtz filii Hidden et Coſſeke in Stendal habent ibi IX fruſta a Domino Marchione et credo quod habeant nomine pignoris

Schinne [5] habet LX manſos quorum plebanus habet II manſos et *Dikwede* V manſos liberos pro Ɨ *ſeruitio dextrarii* De reſiduis LIII manſis ut dicunt omnibus computatis deriuantur III fruſta redditus de quolibet Schinne pertinet cum iuditio in parte Ian de Borſtal et in parte Ghiſoni Winekens ciui in Stendal In parte Ghiſonis Winekens ciuis Ebel Mouwers dabit Domino Ianoni *Mollenbeke* et fratribus ſuis V fruſta et Engel Guldenbarde ciui XVIƗ modios et habet ab illis de *Rochow* Item Hardecop ciui VIIƗ modios a Fritzen Rogetze XVIƗ modios a Marchione Item Heine Tiden dat predictis *de Mollenbeke* ciuibus XXII modios

1) Ungelingen gehöret noch itzo denen von Bißmark.
2) Dobberkau gehöret denen von Treffenfeld. Das hier angeführte Geſchlecht der Chuden zu Salzwedel beſitzet noch in dieſem Dorfe anſehnliche Einkünfte.
3) Die von Regenſtein ſind vermuthlich die ſchon längſt ausgeſtorbene Grafen von Reinſtein.
4) Badingen gehöret denen von Kläden.
5) Schinne liegt bey Stendal, und gehöret noch itzo denen von Borſtel.

Altemark.

modios quos habent ab illis de *Rochow* et dat Woltzoni Noppow ciui Ɨ fruſtum a Domino Marchione habet et Gherkino *Biſmark* Ɨ fruſtum a Domino Marchione habet et Hardecop ciui Ꝟ fruſta a Domino Marchione Hans Ebelinghe ciui IƗ fruſta a Domino Marchione et Nicolao de - - Ꝟ modios Geuehard Coppe dabit patri ſuo II fruſta cum I quartali et habet in pheodum a Friderico Plonitz et a Ianone Borſtal et dat prefecto in Stendal I fruſtum quod habet a Marchione Et Nicolao Steinwelle Ꝟ modios a Domino Marchione Item filiis Iohannis Iungen ciuis XII denarios Brandeburgenſes ab illis de Rochow habent Item dat Iohanni Rynow ciui Ɨ fruſtum et habet a Marchione Item ad altare in Buſt XV modios ſiliginis Item Nicolao Steinwelle III pullos a Marchione Item Frankoni Borſtal ciui et filiis eius Ɨ fruſtum et habent a Domino Marchione Item Gheuerhard dat filiis Nicolai Geuſen ciuis Ɨ fruſtum et habet a Eghard de *Cloden* Item Iohanni Calnen ciui III modios a Marchione Item Heinſoni Brendekins ciui IƗ modium a Domino Marchione Item Fritzkoni Plonitz et fratribus ſuis III modios a Domino Marchione Item filiis Heine Sculten in Tangermunde XV ſolidos denariorum a Domino Marchione Heine Borſtal dat Etſel Duſer in Stendal Ɨ fruſtum et habet a Marchione Item Fritzkoni Rogetze ciui IX modios a Domino Marchione Item Nicolao Steinuelde Ɨ fruſtum a Domino Marchione Item Heinoni Guſſenuelde VI modios a Domino Marchione Item Iohanni Mollenbeke et fratri ſuo ciuibus VI modios ab illis de *Rochow* Item *Aluensleuen* VI modios Item Wernhero *Dikweden* II modios a Domino Marchione Item filiis Frankonis Borſtal ciuis VI modios a Domino Marchione Item Heinoni Franken Ꝟ ſolidos denariorum Brandeburgenſium Item filiis Iohannis Iunghen ciuis XXVIII denarios Brandeburgenſes Item Nicolao Kaſtil ciui IX modios a Domino Marchione Henneke Tyde dat Gerkino Biſmark ciui IX ſolidos denariorum a Domino Marchione Otto Bethekens dat Fritzkoni Plonis I fruſtum a Domino Marchione Nicolaus Steinuelde VI modios et X ſolidos denariorum a Domino Marchione Item Domino Henrico et ſorori ſue der Manweldichen VI modios et V ſolidos a filiis Hinrich Sculten in Tangermunde Item Wernero Dikweden VI modios et Ɨ quartale vnius modii Item Domino Tzabello IIIƗ modios ſiliginis Item Gerkino Ierchel ciui III modios a Domino Marchione Item Thidekino Starchow IƗ modios a Domino Marchione Item Iohanni Caluen ciui IƗ modios a Domino Marchione Item Iohanni Iunghen ciui VIII ſolidos denariorum ab illis de *Rochow* Item filiis Frankonis *Borſtal* III modios a Domino Marchione Item Hinrico Doblin II ſolidos denariorum a Domino Marchione Item *Fratribus Kalendarum* IX ſolidos denariorum Brandeburgenſium Ebel Mauwers dat Heinoni ciui IIƗ ſolidos denariorum Grete Clinq dat IX pullos Nicolao Kaſtil ciui et habet a Domino Marchione Item Wineke pro ſe et fratribus ſuis habet XVII fruſta ibidem cum VI modiis a Marchione in parte Ianonis Borſtal Otte Vngelinghe dabit Henneke *Welle* IIII denarios Iohanni *Cloden* I pullum cum Ꝟ denariis Martino Maurin II obulos Nicolao Cloden III obulos Heine Vranken VI denarios Cune Gunther III quartalia ordei Ian Borſtal III denarios cum Ɨ quadrante Ebel Bodinghe dat Domino Tzabello II modios ſiliginis cum quartali Canonicis in Stendal III quartalia tritici Cune Gunther ciui Ꝟ modios ordei Gerken Ierchow III modios ordei Ad eccleſiam in Schinne VII denarios Heinoni Guſſeuelde XVIII denarios Heinoni Vranken ciui VƗ denarios Henneke Krenkowe dabit Gherken Ierchow II modios ordei

Altemark.

Schynne [1] dith is dat Gud dat *Ian Borſtal* hefft in deme dorpe to *Schyne* dat hogeſte *Richte* halff vnd dath ſydeſte in Velde und in Marke Dith is dath Gud dat *Ian Borſtal ledich* [2] hefft to *ſchynne* XVIII ſtucke vnd IX ſcepel Dit is dat *vorleghen Gud* von *Ians Borſtal* to *ſchyne* XIIƚ ſtuk vnd ƚ ſcepel Dit hoveth ok *Ian Borſtal* to *Tangermunde* I ſtucke vnd IIII ſcepel vnd dy visherige vp der *Tanger* to *Oſtren* VII ſtucke to *Dalyn* I ſtuck IIII ſcepel minus I virdenat IX ſcepel habern tho *Bellinghe* XI ſcepel tho *Belkow* I ſtuck tho *groten ſchwechten* IX ſtuck to *Klikow* ƚ ſtuck to *Woldenrode* IƚI ſtuck Dyt is *vorlegen Guth* vnd *angevel* dat *Ian Borſtal* hefft to *Milterde* I ſtucke to *lutken ſwartelose* VIƚ ſtucke vnd dat halbe kercklen to *Doblin* IƚI ſtucke vnd VI ſcepel to *Belckow* VIII ſcepel to *luten Walsleue* V ſchillinge to *Inſel Winterberg* hefft Dar hefft *Ian Borſtal* hogeſte vn ſydeſte over vnd dar in *vorleghen* IIII ſtucke vnd VI ſcepel

Schynne habet LX manſos quorum plebanus habet II manſos et *Dikwede* V manſos liberos pro ƚ ſeruitio De reſiduis LIII manſis vt dicitur de quolibet manſo decimantur III fertones omnibus computatis *Claus Rochow villanus* in Schine dat ciuibus in Stendal V fertones minus II ſolidis quos ciues habent a Marchione et dat aliis IIIƚ fruſta cum vno quartali de quibus dedit XVƚ groſſos Henke Kremko dabit Gherke Ierchow II modios ordei filiis Ebelmeyer V moidos Thideken Ierchel V modios Werner de *Queden* II modios ordei minus quartali Canonicis in Stendal V quartalia tritici Heyne Vranken Xƚ modios ordei Etzele Duſz XVIII modios ſiliginis et ordei Hanſe Calven Vƚ modios ſiliginis et ordei ƚ modium auene cum I ſolido Domino Tzabello III modios ordei Domino Hinrico dicto Priswalk IIƚ ſolidos De Wendeſchen XXII pullos II ſexagenas ouorum Claus Caſtele XXIIII pullos Hanſe Caluen II ſexagenas ouorum Heyne Vranken V pullos ƚ ſexagenam ouorum II ſolidos *Greuenitzen* XXVI denarios Hans Caluen XVII denarios Ad eccleſiam I denarium Heyne Franken XVIII denarios Hermen de *Queden* I modium auene Iohann Borſtel XI denarios Brant Faber dabit Hanſe Borſtal III modios ordei Buſſo Roketzen Iƚ modios ordei Hardecoppe II pullos ſuo vicino I pullum Heyne Vranken VII denarios

Storbeke [3] dabit Hanſe *Borſtal* VIIƚ modios ordei Hans Caluen XXI denarios XIII modios ordei IIII modios ſiliginis *Gherken Biſmark* VI denarios Lemeke Rogetzen I chorum ordei XXI modios ſiliginis Hanſe Rinow ƚ chorum ſiliginis ƚ chorum Gyſen Winekens XVIII modios ſiliginis ordei Clawese Steinuelde V modios ſiliginis Peter Briſekens in Gardeleue VI modios ſiliginis *De Queden* IIII modios ſiliginis et ordei Plebano in Biſmarke XIIII modios ſiliginis et ordei Clawese Caſtele IIII pullos Heinrich Franken VII denarios Hans Molner dabit Cune Dornſtede ƚ chorum ſiliginis et ordei Hans Kaluen VI modios ordei ƚ ſexagenam ouorum Domino Iohan Mollenbeke ƚ chorum ordei Clauſe Caſtele VIII pullos Hardecoppe VI modios ſiliginis Heine *Guſſenuelde* IIƚ modios auene

1) Dieſe Stellen von den Dörfern Schyne und Storbek, folgen im Original des Landbuchs nicht hier, ſondern ſtehen am Ende deſſelben; man hat ſie aber der Verbindung halber hieher ſetzen wollen. Es ſcheinet, daß der Sammler hier alle Güter des Jan Borſtal, der ein Einwohner von Tangermünde geweſen, zuſammennehmen wollen.

2) Ledig, iſt Allodialvermögen oder Erbe; Vorlegben aber iſt Lehngut.

3) Storbek, ohnweit Oſterburg, gehöret denen von der Schulenburg. Ein Ort dieſes Namens iſt ſchon oben S. 214. und 258. vorgekommen, wo nur eine kurze Nachricht davon ſtehet, hier aber viel weitläuftiger und ausführlicher.

Altemark.

auene Etzele Duſer VIII modios ordei Wellen Sutor VI modios ordei Wyneken II modios ordei Canonicis in Stendal VI modios tritici cum quartali Bartoldo Hogen I chorum ſiliginis I modium ordei I modium ſiliginis II modios auene II ſolidos IIIƗ denarios Hinric de Deblin III ſolidos Heine Vranken III ſolidos Hans Iunge III ſolidos Thideke Buſte IX modios duri frumenti Eccleſie IIIƗ denarios Item Hans Ianes dabit Cune Donſtede Ɨ chorum ſiliginis et ordei Hardecoppe X modios ordei Ghiſen Winekens X modios ſiliginis et ordei III modios auene Ierichow XXI modios ordei VI modios ordei Coppen Ierchow XXI modios ordei VI modios ſiliginis Beteken Rogitzen XXI modios ordei VI modios ſiliginis Hanſe Ellinge XXI modios ordei VI modios ſiliginis D Iacobo Ryneo VI modios ordei Villeken der Godeſchen VI modios ſiliginis et ordei et habet in pheudum a Iohanne Borſtal Ad altare in Rochow Ɨ chorum ordei Hanſe Iunge XVIII ſolidos Etzele Duſs X pullos I ſexagenam ouorum Clauſe Caſtel Ꝟ pullos Heinen Vranken III obulos Wyneken III quadrantes Peter Papen dabit Tilen Gerghel XIIIƗ modios ordei Hans Ebelinge XIIIƗ modios ordei Heine Vranken XXVIƗ modios ordei cum quartali Cune Dornſtede Ɨ chorum ſiliginis et ordei Domino Iacobo Reyn III modios ordei Ad altare in Magno Swechten III modios ordei minus IƗ quartali Gherken Ierchow III modios ordei minus quartali Cunen Ghunter V modios ordei cum quartali Fritzen van Rogitzen III modios ordei Hanſe Caluen IƗ modium auene IƗ modium ſiliginis et ordei VII ſolidos III denarios Ꝟ pullos I ſexagenam ouorum Ghiſen Winekens IƗ ſolidos Heyne Vranken XIII denarios Koſterſtet Heineke Heinen dabit Tile Gerslebe XVII modios ſiliginis et ordei Ebelinge XVII modios ordei Claus Stenuelde XXVIII modios ſiliginis Canonicis in Stendal II modios tritici cum quartali Hanſe Caluen I modium cum quartali Heinen Vranken VI ſolidos *Kune de Egſtede* XXVII modios ſiliginis et ordei Heinen Vranken V denarios Wineken III Ghereke Ianes dabit filiis Greuenitzes II choros ordei Domino Iohanni Mollenbeke VI modios ordei Herman Berende Berendes Ɨ chorum ordei Domino Conrado in Arnsberghe IIII modios ordei Herman de *Quede* II modios ordei Willeken von Eghorſte IX modios ordei Canonicis in Stendal Ꝟ modios tritici Heinen Guſſeuelde IX ſolidos Herman Hinrik Buntfelde X ſolidos Ghereke Ianes et filius eius habent in eadem curia III choros duri frumenti a Iohanne Borſtal in pheudum IX modios Reliqua pheudum a Rogemanno Claus Rolones Domino Iohanni de Rogitz III fruſta et habet ibidem cum fratribus ſuis Claus Rolones XXVII modios et preſcripta bona tenet Ian Borſtal in pheudum Herme Claus dat Etzel Duſer IƗ chorum minus II modiis duri frumenti Thideke Kuetz VI modios duri frumenti Wineken II modios duri frumenti Canonici IƗ modium tritici ſexagenam ouorum Dabit Hardecoppe fratribus Kalendariis IX pullos Heine Franken III ſolidos Claus Bigher dabit Wineken I modium duri frumenti II modios auene Filiis Franken Borſtal I modium duri frumenti II modios auene Filio Franken Borſtal I modium duri frumenti II modios auene Tideke Vpperbeke dabit Canonicis in Stendal I chorum ordei Ꝟ modios tritici Heinen Franken Ɨ chorum ordei Hanſe Borſtal et ſuis patruis Ɨ chorum ſiliginis Wineken VI modios ſiliginis Der Vrenkesken III modios ordei Iohan Dibbolt XV modios ordei Der Vrenkesken I modium ſiliginis et ordei I modium auene Wineken I modium ſiliginis et ordei I modium auene Hinrich de Doblin III ſolidos De Wendeſchen IIƗ ſolidos Claus Bote dabit filiis Friderici Rogitzen XX modios ſiliginis et III choros ordei Der Vrenkeſchen XX modios ſiliginis Ɨ chorum

Altemark.

rum ordei Domino Tzabello IX modios ordei Villeken de Godeſchen in Gardelegen IX modios ordei pheodata a Iohanne Borſtal Iohannes Kaluen VI modios ordei Gherken Verchow Ɨ chorum ordei Hans Rinow Ɨ chorum ſiliginis Wyneken IIƗ modios ſiliginis Domino Hinrico Priſſewalk et ſue ſorori XVIII ſolidos Filiis Iohannis Iunge VIIƗ ſolidos Wineke I obulum Heinen Franken I denarium ad eccleſiam Sanctis I denarium Seniori Meynardo de *Rochow* XX oua Richardo de *Rochow* XX oua Wyneken XLV oua Fratribus Kalendariis V pullos Gherke Kremkow dabit Domino Tzabello II modios minus quartali I ſiliginis Canonicis minus quartali tritici Elſeben de Dobberkow Ɨ chorum duri frumenti Thideke Starchow XƗ modios ſiliginis Wyneke IIII modios auene minus quartali XII pullos IIIƗ denarios minus quartali Heine Vranken XXXIII denarios II modios ordei VIIƗ denarios ſiliis Grevenitz VII denarios Etzelle Duſs IIII ſexagenas ouorum minus XVIII ouis Otto Betgekens Dy Eykelmanſche dabit Wyneken IƗ ſexagenam ouorum cum pullis Heyne Molner dabit Heinen Guſſeuelden III modios ſiliginis Eccleſie V ſolidos VII denarios *Koſtenſchot* Claus Wolters dabit Gherke Wynekens Ɨ chorum duri frumenti Canonicis III modios tritici Hermanno de *Quede* VII quartalia ordei Friderico de *Quede* VII quartalia ſiliginis Filiis Iohannis de *Cloden* IIIƗ quartalia ſiliginis Henriken Guſſenuelden VI ſolidos Claus Caſtele VII pullos Hanſe Caluen XXIIIƗ oua Der Muſeſchen XXIII oua ad altare - Domino Hinrico Buntfelde V ſolidos Henne Welleman dabit Hennig de *Ditze* XXVII modios duri frumenti Mertens Mowerier Ɨ chorum ordei Ebelinghe IX modios ordei Iohanni Kaluen I chorum ordei XVIII modios duri frumenti III modios auene III modies duri frumenti VI ſolidos I pullum VIII oua Der Vmſeſchen I pullum VIIƗ oua Vxori Petri de *Ergsleue* XXVII modios duri frumenti Hanſe Kaluen XVIII denarios Etzelle Duſs IIIƗ denarios Demuſeſche dabit plebano in Shyne IX pullos IƗ ſexagenam ouorum Ad eccleſiam Sanctis II denarios Hanſe Kaluen XVII modios duri frumenti Wineke I chorum ordei Canonicis in Stendal I modium tritici Hinrike Vranken XVIII denarios Gherken *Biſmarke* VI denarios Illa mulier per ſe habet in illa curia XXX modios duri frumenti et eadem mulier habet ibi I modium ſiliginis II modios ordei IƗ modium auene VI ſolidos III obulos horum bonorum habet eadem mulier IX modios et ſunt pheodata a Meynardo de *Rochow* et ſuis patruis Henning Tyden dabit plebano in Schynne IIII pullos et Ɨ ſexagenam ouorum Hinrico Vranken XX denarios cum obulo Claus Iunghen dabit de Wendeſchen XXV pullos Hardeke I ſexagenam ouorum Henrik Vranken IX denarios Wyneken IIII denarios cum quadranti Henrik Vranken IƗ modios ordei Ezele Scheppers dabit filiis Iohannis Iunghen XII pullos Henrik Vranken IIII pullos Ɨ ſexagenam ouorum IX denarios Wyneken IIII denarios cum quadranti Nota Hoſpitale prope oppidum Stendal habet in eadem villa XƗ fruſta in villa Schynne Gherke Scherne-kow dabit Hanſe Rynow I chorum ſiliginis et ordei Cone Dornſtede IƗ chorum ſiliginis et ordei Werner de *Quede* Ɨ chorum ſiliginis Herme de *Quede* Ɨ ſiliginis et ordei Domino Conrado in Arneburg V modios ſiliginis et ordei Filio Iohannis de *Cloden* V modios ſiliginis et ordei Claus Ludowiches de *Clode* IX quartalia ſiliginis et ordei Claus Kaſtel XV pullos Plebano in Schyne IIII pullos Tideke Ierchol X denarios Heinen Guſſeuelden IX ſolidos Claus von Cloden VI denarios &c &c Amen [1]

Norſtede

1) Das Wort, Amen, ſtehet hier, weil hier das Landbuch aufhöret.

Altemark.

Norſtede [1] habet XXII manſos quorum II pertinent plebano et II Betkin Kaſtil ciui quos per ſe colit Reſiduos XVIII habent villani et deriuantur de quolibet manſo VIII ſolidi denariorum Brandeburgenſium pro precaria que pertinet Domino Marchioni exceptis XVIII ſolidis quos percipit Betko Kaſtil ſuper Martini Item de quolibet manſo I modius ſiliginis I modius ordei et II modii auene ratione precarie frumenti que pertinet Domino Marchioni Supremum et infimum et ſeruitium curruum pertinet Betkino Kaſtil et Engel et filiis Engel Hitten ciuibus et habent ibidem in pactu et in cenſu et in omnibus deriuantibus cum taberna et molendinis ad XXX fruſta ſed nunc non percipiunt in tantum Item de premiſſis redditibus Elſebus ciuis in Tangermunde habet II talenta de cenſu Item Ghiſo Schadewachten ciuis habet ibidem XVIIƗ modios tritici Item moniales in Nyendorp habent ibi XXX modios ſiliginis minus Ɨ modio Item Canonici in Stendal XIII choros duri frumenti et I modium et V talenta denariorum et IIIƗ ſolidos Taberna dat predictis ciuibus X pullos Item duo molendina Superius dat XV ſolidos denariorum et inferius Ɨ chorum ſiliginis

Huſelitz [2] habet XXI manſos cenſuales de quibus dabunt VI talenta denariorum illis de *Luderitz* ratione precarie XXI modios duri frumenti et XXI modios auene ratione precarie frumenti Item VI modios in pactum auene et X modios piſorum et I chorum tritici et IƗ chorum duri frumenti et X modios ordei De prefecto I marcam argenti pro equo pheodali XVI modios ſiliginis et quintam partem vnius marce argenti et XXXVIII pullos cum ſupremo et ſeruitio curruum et decima carnium Prefectus habet II manſos de vno non dat pactum ſed dat Ɨ marcam pro *equo expediali* et habet in pheodum XXVIIIƗ ſolidos de villa et II pullos ab illis de *Luderitz* Item Iohannes Bucholc ciuis habet ibi VIII choros duri frumenti a Marchione Item dicti Mertzan ciues in Stendal III choros duri frumenti Item Gherke Biſmark in Stendal XL modios duri frumenti et I modium piſorum Item filii Rogetz ciues in Stendal IƗ chorum duri frumenti et XXIIƗ denarios Item Arnd Portz ciuis in Stendal IƗ chorum duri frumenti et II ſolidos denariorum Brandeburgenſium Heine Kokede habet ibidem II choros duri frumenti et I modium et IIII ſolidos minus III denariis Ebel Goltſmed ciuis I chorum duri frumenti Equitatores terre habent ibi II talenta cenſus Illi de *Luderitz* habent ibi II modios fabarum et I modium papaueris Deneke Mewels filie ciuis in Stendal I chorum duri frumenti Item filii Iohannis Iungen in Stendal III modios duri frumenti Mentze prefectus in Tangermunde II choros tritici Hennig Hake ciuis in Tangermunde II choros ordei Thidericus habet Ɨ partem et XVIII ſolidos denariorum cum pactu Thile Ierchel I chorum ſiliginis Fritze in Stendal Ɨ marcam argenti a prefecto pro equo Ɨ et talentum de precaria et XV modios tritici et I modium piſorum et XXI modios auene et XVIƗ modios ordei Quidam ruſticus in Dalem habet ibidem XXX ſolidos pro cenſu Illi de *Luderitz* II fruſta et X pullos Hein Drukſtede habet ibidem ab illis de Luderitz X ſolidos denariorum in precaria et XIIII modios duri frumenti Item dant Nicolao Biſmark XXI ſolidos denariorum pro *lignalibus* De taberna I libram piperis illis de Luderitz Tideke Huſelitz XV ſolidos denariorum in precaria Henning Dene habet V ſolidos in precaria ab illis de *Iagow* et V ſolidos a de *Luderitz* Heine Pakebuchs in Stendal I chorum frumenti

1) Nahrſtedt gehöret denen von Borſtel. Hier fängt die Tangermündiſche Landrenterey an.
2) Hüſelitz gehöret noch itzo denen von Lüderitz.

Altemark.

Luderitz [1] habet XXII manſos et plebanus I manſum Arnd *Luderitz* habet ibi I curiam cum VI manſis quos per ſe colit tenetur ad ſeruitium *dextrarii* Henning de *Luderitz* habet ad curiam VI manſos quos per ſe colit Tenetur ad ſeruitium dextrarii Reſiduos XI manſos colunt villani quorum Iɫ ſunt deſerti et dicunt ſe non teneri ad precariam Supremum et ſeruitium curruum pertinet preſcripto de *Luderitz* Henning de *Luderitz* habet de V manſis villanorum omnibus computatis XIɫ fruſta et VIɫ modios duri frumenti Arnoldus de *Luderitz* habet de aliis V manſis cum cenſu molendini X fruſta cum VI ſolidis denariorum et habent a Domino Marchione

Eluerſtorp [2] Hans *Luderitz* habet Iɫ manſos de quibus dat decimam frumenti ad VIII modios pro pacto Stephano Elſebus et dat Iɫ modium ordei et Iɫ modium auene illis de *Kerkow* et dat Iɫ modium ſiliginis Henningo *Haken* Coppe Suppelinge habet II manſos dat I manſus decimam frumenti ad VIII modios ſiliginis pro pacto Stephano Elſebuch et de alio dat XVI modios duri frumenti Gherke Bercholt in Tangermunde Item dat I modium ordei et I modium auene illis de *Kerkow* et I modium ſiliginis I modium ordei et I modium auene plebano ibidem et dat I modium ſiliginis Henningo Haken Item Tideke Wuſtermarke habet II manſos de quibus dat Heine Sutemynne I chorum ſiliginis Item idem habet in pheodum ab illis de Kerkow II modios auene et VI denarios Item Gerbrecht habet II manſos dat II modios ſiliginis II modios ordei et II modios auene plebano ibidem et dat I talentum Henningo Haken a Domino Marchione Item Iacob habet II manſos de quibus dat Ian *Demeker vaſallo* IX modios ordei et XIII modios auene et ɫ manſus dat X modios frumenti Item Kune Suppelinge habet IIɫ manſos de quibus dat illis de *Kerkow* [3] XXVIɫ modios ſiliginis XIIIɫ modios ordei XIIIɫ modios auene et habet VIII modios in pheodum ab illis de *Kerkow* Franke habet II manſos de quibus dat videlicet de I manſo decimam frumenti Schulteto ibidem et VII modios auene dat Sutemynne et Vɫ modios ſiliginis Vɫ modios ordei a Marchione et plebano ibidem I modium ſiliginis I modium ordei I modium auene Item Lemme habet ɫ manſum de quo dat aliquibus villanis Vɫ modios auene IIIɫ modios ſiliginis et IIIɫ modios ordei

Mitzelwerde [4] habet XVIII manſos de quibus plebanus habet I manſum et Claus *Kunen* vaſallus habet IIIɫ manſos in pheodum a Domino Marchione Prefectus habet III manſos in pheudum a Henningo de *Nitzenplitz* [5] de quibus dat eidem Henningo Vɫ modios duri frumenti et Vɫ auene et de quolibet manſo dat Vɫ ſolidos denariorum pro precaria Item dat I ſolidum pro cenſu cum I modio ſiliginis et I ſolidum *pro lignalibus* eidem Henningo Item dat XXIɫ denarios plebano in Vintzelberghe in tantum dat plebano in Egſtede appropriata Tile habet IIɫ manſos de quibus habet I fertonem in pheodum a Henningo de *Nitzenplitz* vel in tantum vt alii Item XI manſi quilibet dat pro pacto XIX modios duri frumenti minus I quartali et V modios tritici et I modium auene Item quilibet manſus pro precaria Iɫ modium duri et Iɫ modium auene Henningo Nitzenplitz et Vɫ ſolidos pro precaria Item quilibet manſus dat III ſolidos pro cenſu Henningo et XVIII denarios pro cenſu plebano in Vintzelberg Item tenentur ad decimam carnium Item ſunt V Coſſati qui dant III ſo-

1) Lüderitz gehöret noch itzo denen von Lüderitz.
2) Elversdorf gehöret zum Amt Tangermünde.
3) Das hier und in den Urkunden öfters vorkommende Geſchlecht derer von Kerkow blühet noch.
4) Mitzelwerder iſt itzo eine wüſte Feldmark, und lieget nahe bey Inſel.
5) Dieſer von Nitzenplitz iſt vermuthlich von dem noch itzt blühenden Geſchlechte von Itzenplitz.

Altemark.

III ſolidos Nicolao Biſmark et Henningo Nitzenplitz Item communiter dant VII ſolidos pro lignalibus Henningo Nitzenplitz cum prefecto Item communiter dant XI pullos Nicolao *Biſmark* et Claus Kunen et prefecto ibidem Supremum iuditium pertinet Henningo Nitzenplitz et ius patronatus Claus *Kunen* vaſallo et habet a Domino Marchione De predictis redditibus Nicolaus de *Biſmark* habet IIII fruſta minus Ɨ modio cum VI ſolidis et Reyneke Kalue habet III fruſta cum III modiis duri a Domino Marchione

Elmiſtorp [1] habet XX manſos Plebanus habet IƗ manſos Item de precaria frumenti dabunt de quibuslibet duobus manſis VI modios frumenti videlicet III modios ſiliginis III modios ordei III modios auene dant illis de *Kerkow* Cenſum dant dictis Ghunter in Stendal a Domino Marchione et precariam dant Domino de Kerkow videlicet VƗ talenta et I ſolidum XII ſunt ibi Coſſati poſſeſſi et III deſerti poſſeſſorum cenſus computatus eſt ad manſos De Taberna I libram piperis Domino de *Kerkow* De molendino ibidem IIII ſolidos pertinet beate Marie Magdalene Item dabunt de tota villa X ſolidos denariorum *ciuiſſe* in Tangermunde dicte Kolkow Item Henning Hokke in Tangermunde habet ibidem XXVII ſolidos denariorum Brandeburgenſium ex cenſu a Kerko et iſti redditus fuerunt quondam dicti *Enkaw* vaſalli Item Iohann Bucholt in Stendal habet in eadem villa LX pullos a Domino Marchione Dominus de *Kerkow* habet ſupremum iuditium et ſeruitium curruum in eadem et ius patronatus eccleſie cum filiis ſuis a Domino Marchione Schultetus habuit in pheodum IIƗ fruſta ab illis de Kerkow pro equo pheodi quos liberauit ab eis et habet II manſos ad hoc Item habet I fruſtum in pheodum ab Heine *Kokede* et Ottone Gropen Item Claus Ian redemit III fruſta ab illis de Kerkow ad quos habet IIƗ manſos Item *Duſdow* habet ibi de tota villa XV modios ſiliginis et XVI ſolidos denariorum preter cenſum preſcriptum Item dant XII ſolidos denariorum pro lignalibus illis de Kerkow et X ſolidos Nicolao de Biſmark Item illi de Kerkow habent de tota villa VIII ſolidos minus denariis IIII pro *Swaluenpenninge* et VII ſolidos pro *Meygenpenninge* et XXVI denarios et XX denarios Reſiduam partem iſtius ville quere in proximo folio verſus ſiniſtram

Gropelebin [2] habet XII manſos poſſeſſos de quorum quolibet manſo XIIII modii ſiliginis XIII ordei modii V modii tritici IIII modii auene I modius piſorum pro pacto Item de cenſu de quolibet manſo IIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium minus IƗ denario Item in *precaria denariorum* [3] de quolibet manſo VIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium Item in *precaria frumenti* de quolibet manſo vnum modium ſiliginis I modium ordei II modios auene Item ibi VII Coſſati quilibet dat II ſolidos denariorum Brandeburgenſium pro cenſu et dabunt ſimul LX pullos et VII pullos et II ſolidos denariorum vltra predicta Item Heine Suſemynne ciuis in Tangermunde habet ibi ſupremum iuditium pactum et cenſum ad VƗ fruſta a Domino Marchione Item de quolibet manſo dantur II ſexagene ouorum et VIII pulli Ibi non eſt taberna nec molendium Item Nicolaus Biſmark habet ibidem I fruſtum in precaria cum Ghiſone Wineken Item ab omnibus manſis dantur X ſolidi pro *lignalibus dicti Holtpennighe* [4] Item vxor Frederici Stendal ciuis Tangermunde percipit partem de precaria ſcilicet Ɨ fruſtum Item dicunt ſe non teneri ad ſeruitium curruum

1) Elmisdorf iſt itzt unbekannt, und findet ſich auch nicht auf den beſten Karten.
2) Grobleben gehöret zum Amte Tangermünde.
3) Alſo iſt hier eine Geldbede und eine Kornbede gegeben worden.
4) Holzpfennige, eine Abgabe vor das freye Holz, die hier oft vorkommt.

Altemark.

curruum Item Schultetus ibidem tenetur dare I talentum ratione *equi pheodi* *Demeker* ciui in Stendal a Marchione Item ibidem eſt decima minuta de pecudibus que datur eidem Suſemynne Item de premiſſis bonis *Wineke* vaſallus Item *Demeker* in Stendal habet ibi VIII fruſta Item Hans Bucholt II choros a Marchione Item Ghiſe Wineke I fruſtum a Marchione

Demeker 1) habet XXVIII manſos quorum Iɫ eſt deſertus Item *Iohann Arneſtete vaſallus* colit IIIɫ manſos de curia ſua quos quondam comparauit a ruſticis *De ſeruitio dextrali* neſciunt reſpondere Item octo Coſſati poſſeſſi ibi qui dant XVI denarios et VIII pullos Item *Iano de Arnſtete Heine de Kokte* et Nicolao Kaſtil ſupremum iuditium et ſeruitium curruum quilibet ſuper eos a Domino Marchione Item de quolibet XX manſorum dantur IIII ſolidi denariorum et II denarii *Ianoni Arnſtete* et Engel Kaſtil pro precaria Primo Thideke Polt habet Iɫ manſos de quibus dat Claus Caſtil VIII modios ſiliginis XIII modios auene II ſexagenas ouorum III pullos Item dat Domino Iohanni Lubeke XVI modios duri frumenti ad I altare Item dat ad vnum altare VII modios frumenti duri Item Ian de *Arnſtete* XV denarios ſuper Walpurgis Item ſolidum denariorum ſuper aſſumtionis Marie et XV denarios in feſto Andree et VI modios ordei minus I quartali Item de tota villa dantur II talenta pro ſeruitio curruum videlicet Engel Kaſtil XIII ſolidos denariorum Iohan Lubek XIIII ſolidos ad I altare et Ian de *Arnſtete* XIII ſolidos Item Engel Kaſtil habet ibi I talentum reddituum nomine *frankenpennighe* Thideke Klinkowe habet Iɫ manſos de quibus dat Arenſtede XIII modios frumenti duri XIII modios auene III pullos II ſexagenas ouorum XV denarios ſuper Walpurgis XV denarios ſuper Andree ſolidum denariorum ſuper aſſumptione Marie Item dat Claus Kaſtil XVII modios ſiliginis minus I quartali VII quartalia ordei Item dat Tiloni Ierchel VII modios duri frumenti ad I altare Item Duſdow in Welle II ſolidos Cule habet III manſos de quibus dat Ian de *Arnſtede* XIX modios ſiliginis minus I quartali XV modios ordei minus I quartali XV modios ordei minus I quartali XXIII modios auene Item Claus Kaſtil ciui XIII modios ſiliginis cum I quartali IIII modios ordei minus I quartali Item Tiloni Ierchel dat XV modios duri frumenti ad I altare Item dat Ian de *Arnſtede* III ſolidos ſuper Walpurgis IIɫ ſolidos ſuper aſſumptionis et IIɫ ſolidos ſuper Andree Item dat Duſdow IIɫ ſolidos pro cenſu ſuper Martini Item dat paruo Gherken IIII ſolidos denariorum XXIII pullos V ſexagenas ouorum et XX pullos Zacharias habet II manſos de quibus dat Claus Caſtil X modios ſiliginis II modios ordei minus I quartali XIII modios auene Item dat Ian de *Arnſtede* X modios ſiliginis et II modios ordei minus I quartali Item Tiloni Ierchel VII modios duri frumenti ad altare Item Iohanni Lubik ſacerdoti IIII modios ordei Item Ianoni *Arnſtede* XV denarios Walpurgis I ſolidum denariorum ſuper aſſumptionis XV denarios ſuper Andree Item dat Duſdow II ſolidos denariorum Item dat Claus Caſtil II ſexagenas ouorum et II pullos Thideke *Vintzelberghe* habet IIɫ manſos de quibus dat Ian Arnſtete VIIɫ modios duri frumenti Item dat Claus Kaſtil Xɫ modios duri Item dat Vintzelberge in Welle XXIX modios duri frumenti Item habet XXIX modios duri frumenti in pheodum a Henrico Kokde Item dat Ian Arnſtete XXV denarios ſuper Walpurgis XXV ſuper Andree Arnd Eluerſtorp habet Iɫ manſos de quibus dat Ian de Arnſtede ɫ chorum duri XIII modios auene Item Claus Kaſtil XXI modios ſiliginis IIII modios

1) Demker bey Tangermünde, gehöret noch itzt denen von Arnſtedt.

Altemark.

dios ordei Thiloni Ierchel VII modios duri frumenti Ad altare II ſexagenas ouorum et III pullos Ian Arnſtede Item dat eidem III ſolidos pro cenſu II terminis I ſolidum denariorum ſuper aſſumtionis Item Bucholt habet II manſos de quibus dat Claus Caſtil XXII modios ſiliginis XVII modios ordei XV modios auene II ſexagenas ouorum et II oua Ian de *Arnſtete* dat IX modios ſiliginis minus I quartali IX modios ordei minus I quartali IIII modios auene V ſolidos et IIII denarios tribus terminis preſcriptis Item dat VI ſolidos Engel Kaſtil Item Claus Ians ruſtico V ſolidos ſuper Martini Simon habet II manſos de quibus dat Claus Kaſtil XI modios ſiliginis et I quartale V modios auene II ſexagenas ouorum et XL oua et V pullos Item dat Ian de *Arnſtede* VI modios ſiliginis et I quartale X modios ordei et I quartale XIII modios auene minus I quartali V ſolidos minus IIII denariis tribus terminis Item dat ad I altare IX modios duri frumenti et I quartale Item dat Claus Iane ruſtico X modios ſiliginis Lemme Vranke habet III manſos de quibus dat Nicolao Kaſtil XX modios ſiliginis XX modios auene et I quartale Item dat altari in Tangermunde de XIƗ modiis duri frumenti Item dat Claus Ians ruſtico III ſolidos denariorum et V modios ſiliginis Item dat Ian Arnſtede VI ſolidos minus II denariis in terminis preſcriptis Item Domino Iohanni Lubik IIII modios ordei Item paruo Gherken II ſolidos denariorum et dat Claus Kaſtil II ſexagenas ouorum et XX oua et IIII pullos Gherke Molner habet II manſos de quibus dat Domino Iohanni Lubik IIII modios ordei ad altare Item ad aliud altare IX modios duri frumenti Item Claus Iane ruſtico in Elueſtòrp II modios ſiliginis Item dat Ian de Arnſtede VI modios ſiliginis et I quartale et IIII modios ordei et V ſolidos cum IIII denariis pro cenſu tribus terminis Item dat Nicolao Kaſtil XIII modios ſiliginis cum I quartali et XIIIƗ modios auene et III ſexagenas ouorum et V pullos Item de tota villa datur I talentum pro *lignalibus* Nicolao de *Biſmark* Ibi non eſt taberna

Lutken Swartelose [1] habet XXVI manſos Plebanus habet IƗ Werner *Swartelose* habet II manſos in pheodum a Domino quos per ſe colit de quibus nihil dat Item idem Wernerus habet Ɨ manſum de quo dat IX modios ſiliginis et IX auene Item Henneke Voltze habet II manſos de quibus non tenentur ad precariam neque frumenti neque denariorum ſed dat pro pacto IƗ chorum ſiliginis IƗ chorum auene V pullos Hinrik et Boldewino de *Rogitze* et Cune Dornſtede ciuibus in Stendal Item de XIX manſis cum Ɨ datur precaria videlicet de quolibet manſo Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei cum I modio auene et IIII ſolidos denariorum II terminis Nicolao de *Biſmark* Ibidem ſunt V Coſſati qui dant VI ſolidos et V pullos Item Nicolaus de Biſmark habet ſupremum iuditium cum ſeruitio curruum quondam fuit Marchionis Item de quolibet manſo dictorum XIX manſorum cum Ɨ datur pro pacto XVIII modios ſiliginis cum XVIII modiis auene et II ſolidis denariorum excepto I manſo qui Domino dat cenſum Henrik Rogitz cum fratre Cune Dornſtede Dominus Bucholt Iohan Brengenen et Albertus frater eius Filius Arnoldi Kune Filii Iohannis Iungen in Stendal Mankop in Tangermunde percipiunt illum pactum exceptis ſequentibus Videlicet Canonici in Stendal percipiunt XVI ſolidos de cenſu et plebanus ville predicte I talentum et Ian de *Arnſtede* percipit III choros auene minus III modiis

1) Klein-Schwarzloſen ohnweit Tangermünde, gehöret denen von Biſsmark. Von dem nahe dabey liegenden Dorfe Groß-Schwarzeloſen, ſtehet nichts in dieſem Landbuche. Das Geſchlecht von Schwarzloſen iſt nicht mehr vorhanden.

Altemark.

Kongede *Konigsmark* II choros ſiliginis Henning *Nitzenplitz* ł chorum ſiliginis Molendinum ibidem pertinet prefecto ibidem cui dat VI denarios De omnibus manſis dantur LXII pulli preſcriptis ciuibus exceptis XV qui dantur prefecto ville Item prefectus dat V pullos prepoſito in Tangermunde pro area Ius patronatus eccleſie habet Ian de *Borſtal* et Arnoldus de *Luderitz*.

Buntfelde [1] habet - manſos et pertinet Nicolao et Ruloni *Biſmark* cum ſupremo et ſeruitio curruum et Nicolaus cum predictis habet ibi VIII fruſta a Domino Marchione quorum ſibi pertinent IIł fruſta et Nicolao Biſmark habet ibi diuiſim IX fruſta

Wintberghe [2] Heine Vngelinghe habet Ił manſos de quibus dat VIIł modios tritici Woltze Noppow et dat XVII modios ſiliginis Heine Ellinge et IIł modios ſiliginis Hermen *Burmeiſter* in Soltwedel et V quartalia ordei et V quartalia auene eidem Burmeiſter et dat Tideke Steinuelde in Stendal III modios ordei et XVIII modios auene et dat Koppe Heimſteden in Stendal V modios ordei Peter Bucholte II manſos de quibus dat Woltze Noppow in Stendal IIł modios tritici III modios ſiliginis IIł modios ordei cum VII modiis auene et dat relicte Arnoldi Noppow III modios ſiliginis IIł modios ordei cum VII modiis auene et dat Coppe Heimſtede VIII modios ſiliginis Xł modios ordei et dat Tideke de Steinuelde in Stendal ł chorum auene et dat Hermen Burmeiſter in Soltwedel VIIł modios tritici IIł modios ſiliginis V quartalia ordei V quartalia auene et dat Matheo de Inſel in Stendal VI modios ſiliginis Henning Roden habet II manſos de quibus dat Woltze Noppow in Stendal et fratri ſuo V modios tritici V modios ſiliginis IIII modios ordei et V modios auene et totidem dat relicte Arnoldi Noppow pro tritico et dat Herme *Burmeſter* in Soltwedel III modios ſiliginis Ił modium ordei cum Ił modio auene et dat Heine Ellinge in Stendal II modios ſiliginis et dat Tideke Steinfelde in Stendal II modios ordei cum VIII modiis auene et dat Arnd Portz III modios tritici cum I modio ſiliginis cum ſolido Brandeburgenſi Arnt Brunko habet II manſos de quibus dat Woltze Noppe in Stendal IIł modios tritici III modios ſiliginis IIł modios ordei cum III modiis auene Totidem dat relicte Arnoldi Noppow excepto tritico et dat Gherke Iungen in Tangermunde V modios tritici ł chorum ſiliginis VIII modios ordei cum ł choro auene Item Hans Scroder dat de I area IIł modios ordei Thiderico Steinfelde in Stendal Item *prefectiſſa antiqua* dat de I area III modios ordei iidem Steinuelde Item relicta Rulen dat de I area III quartalia ordei Voltze Noppow Item Rende et vxor Ryben dat relicte Arnoldi Noppow quilibet III quartalia ordei Hans Schumeker dat de I area I modium ordei Woltze Noppow Item Schumeke dat vxori Arnoldi Noppow I modium ordei Item omnes villani dant XXVIII ſolidos pro cenſu de manſis de quibus dant Woltze Noppow VII ſolidos et vxori Arnoldi VII ſolidos Brandeburgenſium denariorum Item dat Coppe Hemſtede XIIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium Item omnes villani dant Iohanni Kutze in Stendal XXX ſolidos denariorum Brandeburgenſium minus III de cenſu Item omnes villani dant Herman Burmeſter in Soltwedel XXIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium pro cenſu Item dant eidem Burmeſter XL *pullos fumigales* cum XX ſexagenis ouorum Item Arnt Brunko dat Gherke Iungen II pullos cum II ſexagenis ouorum et dat idem Arnd iidem Iungen VI ſolidos denariorum Brandeburgenſium pro cenſu denariorum Item Henning Renden dat Arnoldo Portzen I pullum cum I ſexagena ouorum Nota quicquid eſt in iſta villa procedit in pheudum ab illis de *Aluensleuen*

1) Bundfeld bey Tangermünde, gehöret annoch itzt denen von Biſmark.
2) Windberge gleichfalls bey Tangermünde, beſitzen die von Borſtel.

Altemark.

Roytze [1] ſunt XVI manſi quorum prefectus ibidem habet II manſos in pheodum pro quibus dabit Dominis Canonicis in Stendal I marcam argenti annuatim pro equo pheudi Item Vicaria beate Marie Magdalene habet ibi III manſos Item IIII manſi pertinent ad Vicariaturam eccleſie Sancti Nicolai in Stendal Item Domini Canonici habent ibidem VII manſos quorum quilibet ſoluit ɨ chorum ſiliginis et tantumdem ordei et V modios tritici excepto Sculteto Item Coſſati dabunt ad Vicariaturam predictam III ſolidos denariorum Brandeburgenſium in cenſum et XI pullos Item *Nicolaus Biſmark* tollit prius de omnibus manſis decimam frumenti per totum campum et cum hoc habet XIII pullos et dicunt Canonici quod in XXVI annis et vltra ɨ partem reddituum predictorum numquam perceperunt propter paupertatem villanorum Item Dominus Marchio habet in precariam feſto Michaelis X modios ſiliginis X modios ordei et XX modios auene et II talenta denariorum Brandeburgenſium Item in feſto Walburgis ad precariam II talenta denariorum Brandeburgenſium

Hemerde [2] Iohannes *Bucholt* habet ibi XXV fruſta a Domino Marchione et ɨ ſupremum ius patronatus et ſeruitium curruum Item filii Nicolai de Sludens habent ibi XXIɨ fruſta a Domino Marchione ɨ ſupremum iuditium ɨ ſeruitium et ɨ ius patronatus et ambo habent ibi V fruſta inpheudata Item eccleſia ibidem et eccleſia Sancti Iohannis habent XXIIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium

Slewts [3] habet IX manſos ruſticales I manſum plebani et ſpectat ad Canonicos Stendalienſes qui habent ibi iſtos IX manſos De quolibet manſo XIIII modios ſiliginis XIII modios ordei et V modios tritici excepto I manſo quem Scultetus habet a Canonicis in pheodum pro quo dabit annuatim I talentum denariorum pro equo pheudi Item dicti Canonici habent ibi de Coſſatis IX ſolidos cum III denariis Martini et IIII ſolidos cum II denariis Walburgis Item habent ibi ſuper Michaelis Martini et Nicolai et Walburgis pro cenſu dictorum manſorum V talenta cum V et II denariis Brandeburgenſibus Item in feſto Andree IIII ſolidos ad luminaria Eccleſia in Luderitz habet V ſolidos denariorum Item dicti Canonici habent ibi IX modios auene Item prefectus ibi habet *minutam agnorum decimam* que ſe aliquando extendit ad V vel VI agnos Item Dominus Marchio habet ibi ratione precarie XIIIɨ modios auene et XXVII ſolidos denariorum ſuper Michaelis et XXVII ſolidos ſuper Walpurgis Nota prefectus et quidam dictus Lentze qui habet I manſum cum ɨ II annis elapſis fuerunt totaliter deuaſtati et curie ipſorum combuſte per inimicos terre qui adhuc Canonicis nihil dederunt propter ipſorum paupertatem

Wintberge [4] habet XIII manſos cum ɨ quorum I habet plebanus Item Arnd Portz ciuis in Stendal habet precariam et ſupremum de tota villa et ſeruitium curruum et decimam carnium de quolibet manſo I modium ſiliginis I modium ordei et II auene et IIII ſolidos denariorum Michaelis et IIII ſolidos denariorum Walburgis Item ſunt VI Coſſati dantes ſimul III ſolidos denariorum pro precaria Arnd Portz et habet ibi decimam minutam

Item

1) Roxe nahe bey Stendal, gehöret zum Amte Tangermünde.
2) Hemerten, zwiſchen Stendal und Tangermünde, gehöret dem Magiſtrat zu Stendal. Das adeliche Geſchlecht derer von Buchholz, hat dieſes Gut noch 1623. gemeinſchaftlich mit dem Rath von Stendal beſeſſen, muß aber ſeit dem abgegangen ſeyn.
3) Schleutz, gehöret zum Amte Tangermünde.
4) Windberg iſt das kurz vorhero S. 270. angeführte Dorf dieſes Namens, wovon hier nur mehr Umſtände und Hebungen angeführet ſind.

Altemark.

Item prefectus ibidem habet II manſos de quibus dat VII quartalia auene et III modios ordei minus I quartali Woltze Noppow in Stendal et totidem vxori Arnoldi Noppow Item dat Herman Burmeſter in Soltwedel I talentum pro equo pheodali ex parte cuius habet III fruſta redditum ad prefecturam pertinentia in ſua curia Item Stephanus Belingen II manſos dat Woltzoni Noppow X modios tritici XI modios ſiliginis VII modios ordei minus I quartali XI modios auene minus I quartali et totidem vxori Arnoldi Noppow preter triticum Item III modios ſiliginis Hermanno Burmeſter et II modios ordei et II modios auene Henneke Koppen habet II manſos de quibus dat IIII modios ſiliginis Heine Ellinge Item dat Woltzen Noppow II modios ſiliginis III modios ordei et V quartalia auene et totidem vxori Arnoldi Noppow Item dat Thideke Steinfelde in Stendal III modios ordei et VIII modios auene et Foltzen Noppow V modios tritici Item Herman Burmeſter III modios ſiliginis V quartalia ordei et V quartalia auene Henneke Bucholt habet II manſos de quibus dat Voltze Noppow X modios tritici et IX modios ſiliginis et I quartale IX modios ordei I chorum auene et totidem vxori Arnoldi Noppow excepto tritico Item Gherken Noppow I chorum auene Item Coppe Heinſtede II modios et Herman Burmeſter III modios ſiliginis et II modios ordei et II modios auene

Vinſelberge [1] habet XIII manſos ruſticales et plebanus II manſum Fredericus de *Engersbu* vaſallus habet V manſos Item Hinrich de *Valkfelde* habet V manſos Predicti II vaſalli tenentur Domino ad ſeruitium *dextrarii* Item predicti habent ſupremum et ſeruitium curruum ibidem Item de dictis XIII manſis dantur XXVI ſolidi denariorum V pro precaria denariorum in feſto Martini et totidem ſuper Walburgis que dicunt pertinere Cratken Item de quolibet manſo I modius ſiliginis I modius ordei et I modius auene pro precaria frumenti Non tenentur ad *lignales* ſed ad decimam minutam quam dant dictis vaſallis Item XI de predictis manſis ruſticorum quilibet dat IX modios ſiliginis V modios ordei et V modios tritici VIII modios auene et VIII ſolidos denariorum pro pacto de quibus redditibus pro decima I dant Iohannis V fruſta Item Fridericus de *Engersbu* Hinrich *Falkfelde* habent VI fruſta a Domino Marchione Betke Kaſtil de Stendal habet XXXV modios tritici Claus Ghunter cum fratre habet I chorum duri frumenti Item plebanus ibidem habet VIII ſolidos et II talenta Item eccleſia parochialis in Tangermunde I chorum duri frumenti Item Monaſterium Sanctimonialium in Nyendorp XXII ſolidos denariorum Item Iohannes Witte in Stendal habet de eisdem II choros duri Item XIII Coſſati de quibus tantum XI ſunt poſſeſſi Iſti ſimul ratione precarie denariorum dant III ſolidos denariorum minus I denario qui etiam ſpectant ad precariam proxime ſcriptam de quibus ſoluitur etiam perſonis predictis Item quilibet Coſſatus dat I pullum excepto vno qui dat XXII pullos Dominis ville Item ſunt II manſi vltra predictos XI qui ſeruant I equum pheudi quilibet etiam in ſubſidium Item quilibet *manſionarius* dat I pullum dictis vaſallis Item II manſi de predictis ſunt deſerti Ibi non eſt molendinum nec taberna Hans Staken in Gardelegen habet de predictis IIII fruſta cum I quartali et XVIII denarios a Marchione

Gor [2] habet XXXV manſos Plebanus I de predictis Vxor ſiue relicta *Iohannis de Gor* habet III manſos liberos quos per ſe colit Item Tile Ierchel de Tangermunde habet III manſos appro-

1) Vinzelberg, gehöret itzt den Schraderſchen Erben.

2) Gor, itzt Göhre, gehöret zum Amte Tangermünde. Das Geſchlecht von Gor iſt nicht mehr vorhanden.

Altemark.

appropriatos ad I altare Reſiduos colunt incole predicte ville Precaria pertinet ad Wernherum de *Bertensleuen militem* I molendinum ibidem dat VI modios ſiliginis pro cenſu dicte relicte Gor Ibidem non eſt Scultetus nec taberna Item Dominus Marchio habet ſupremum *in plateis ibidem et in campis in curiis non* [1] Ad ſeruitium curruum dicunt ſe non eſſe adſtrictos Primo Stephan Bertoldus habet III manſos de quibus dat Henrich Doblin XVIII modios tritici IƗ modium piſorum Item dat ad I altare in Tangermunde II choros duri quod habet Eberhard Item dat ad I altare in Stendal XXIIII modios duri et VI modios tritici Dominus Nicolaus Cruſe habet illud altare Item dat Coppen Koten Notario ciui XXIIII modios a Marchione et VI modios tritici Et nota quod ille Scolaſticus non habet filium neque fratres Item Coppe Milterden in Stendal VI modios ſiliginis et VI modios ordei et III modios tritici a Domino Marchione Item dat Iohanni Milterde in Stendal etiam totidem videlicet Ɨ chorum duri et III modios a Marchione Item dat Luder in Stendal Ɨ chorum ordei et Ɨ chorum ſiliginis a Marchione Item dat pro precaria Wernhero de Bertensleuen VI modios duri et VI modios auene et XXIIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium II terminis Item dat Ɨ modium piſorum cuidam ciui in Stendal nomine Milterde a Marchione tenetur etiam ad decimam minutam dimidiam et dat Hinrico de *Doblin* IX denarios pro cenſu Item Claus Goden habet IIII manſos de quibus dat Foltzoni Noppow in Stendal et fratribus ſuis VII choros duri frumenti et IX modios et XVI ſolidos denariorum pro precaria a Marchione Item IX denarios Hinrico Doblin pro cenſu Item idem dat illis de *Greuenitz* [1] ciuibus in Stendal IIII choros duri frumenti et VI modios pro pacto et XVI ſolidos denariorum pro precaria habent in pheudum ab illis de *Luderitz* et Foltzone Noppow Item Heine Mertens habet III manſos de quibus dat Monaſterio Sanctimonialium in Wolmerſtede III choros minus III modiis Item dat ad I altare in Stendal Ɨ chorum ſiliginis et Ɨ chorum ordei Item dat ad aliud altare Sancti Nicolai in Stendal Ɨ chorum ſiliginis et Ɨ chorum ordei et VI modios tritici Item Domino Nicolao Kruſen ſacerdoti IX modios tritici Item Foltzoni Noppow III modios a Marchione Item dat Cune *Haken* vaſallo reſidenti in Welle IƗ chorum ſiliginis et ordei et pro precaria I modium ordei et I modium ſiliginis et II modios auene et VIII ſolidos denariorum pro precaria II terminis a Marchione Item dat Gherke *Biſmark* in Stendal [2] II modios ſiliginis Item VI modios dat Domino Eberhardo ad altare in Tangermunde Item dat XVIII denarios de I agro cuidam ruſtico in eadem villa Item Heine Kutz habet III manſos de quibus dat Henrico Doblin XƗ modios tritici XXX modios duri frumenti et I chorum auene et X ſolidos Walburgis et X ſolidos ſuper Michaelis Item habet a dicto Hinrico in pheudum XXX modios duri frumenti et VIIƗ modios tritici Item dat Nicolao Kruſen ſacerdoti in Stendal II choros duri et Ɨ chorum tritici Item Iohanni Bucholt ciui VI modios duri frumenti et IƗ modios tritici Item dat cuidam Bagute in Stendal VI modios duri et IƗ modium tritici Item dat *Rulen Biſmark* in Stendal IIII modios duri frumenti et I modium tritici Item dat Petro Gunther IIII modios duri frumenti et I modium tritici Item Henrik Doblin habet ibi II Coſſatos de quibus habet VI denarios et III pullos

1) Es iſt ſonderbar, daß der Marggraf die Gerichtsbarkeit auf den Straßen und in den Feldern, aber nicht auf den Höfen, gehabt

2) Aus dieſer und vielen andern Stellen des Landbuchs erhellet, daß viele Edelleute in den Städten gewohnet und dort Bürger geweſen, vermuthlich wegen der Fehden und der Unſicherheit auf dem platten Lande.

Altemark.

pullos et ſeruitium Item dat Henrico Doblin V modios duri et V modios auene ratione precarie Item Heine Bickow habet II manſos de quibus dat Betkin *Woldekins* in Stendal IIII choros duri a Marchione et I chorum tritici et XVI ſolidos denariorum pro precaria II terminis IIII modios duri et IIII modios auene pro precaria Item Claus Norſtede habet IIIƗ manſos de quibus dat relicte *Goltbekes* in Stendal II choros ſiliginis a Buſſone *Gor* et I chorum ordei Item dat plebano ibidem II choros duri frumenti et Ɨ chorum tritici et I modium piſorum Item dat monaſterio in Wolmerſtede VI modios tritici Item dat Canonicis in Stendal Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei Item dat Iohanni Hogen in Berlin I chorum tritici a Marchione Item dat pro precaria X ſolidos denariorum Walburgis et X ſolidos Michaelis Domino Marchioni et V modios duri et V modios auene pro precaria Item dat relicte *Goltbekes* V pullos Item dictis Ghunter VIII pullos de agris et III pullos cuidam villano ibidem Coppen Milterde Ɨ chorum et filiis Iohannis Milterde Ɨ chorum habent a Marchione Item Arnd Meynekens habet II manſos de quibus dat dictis Ghunter in Stendal III choros duri frumenti et I chorum tritici et habet I chorum duri in pheudum ab eis Item dat illis de *Bertensleue* XVI ſolidos ratione precarie et IIII modios duri et IIII modios auene Item dat Ghunteris Ɨ libram piperis Item dat de I area II pullos et IIII denarios cuidam ciui in Stendal Item Thile Ierchel in Tangermunde habet III manſos appropriatos ad I altare quos colit Heine Meyer de quibus dantur dicto altari VIIIIƗ fruſta omnibus computatis et pertinet dicto altari apud Sanctum Nicolaum in Stendal cum ſupremo iuditio et aliis omnibus iuribus nec tenentur dare precariam Item Claus Meynekins habet III manſos de quorum II manſis dat Heine Vrienſtein in Stendal III choros duri frumenti a Marchione Item dat cuidam *Bagute* in Stendal I chorum ſiliginis Item dat Hans Storm I chorum tritici a Marchione Item dat illis de *Bertensleuen* XVI ſolidos denariorum IIII modios duri et IIII modios auene ratione precarie Item de tertio manſo eſt ſibi data libertas quod nunc Ɨ partem pactus debeat de ipſo dare II annis videlicet Kune *Haken* IX modios duri et totidem plebano in Dalem et ſunt bona paterna Item dat Nicolao Kruſen ſacerdoti in Stendal V modios tritici et Woltzo Noppow ciui IƗ modios tritici a Marchione Gherke *Biſmark* dat III modios ſiliginis a Marchione et Eberhardo ſacerdoti III modios ordei Item dat pro precaria IIII ſolidos I modium duri et I modium auene Kune *Haken* et plebano in Dalem Item Meyneke Scroder dat de I Coſſato II pullos plebano in Dalem et Kune *Haken* II pullos et dictis Ghunteris in Stendal VI pullos et IIII pullos Herman Bitkow ruſtico Item vnus dat de area molendini I pullum Item ſunt ibidem XVI ſolidi pro *lignalibus* Nicolaus Biſmark percipit Item Claus Otten habet IIƗ manſos de quibus dat monaſterio in Wolmerſtede de I choro ſiliginis et I choro ordei Canonicis in Stendal VI modios ſiliginis XV modios tritici et V quartalia piſorum et Foltzoni Noppow in Stendal I chorum ordei XXX modios ſiliginis et V quartalia piſorum XV modios tritici Item dat illis de *Bertensleuen* ratione precarie I talentum denariorum duobus terminis V modios duri frumenti et V modios auene et XXI denarios dat Noppow predicto Item Hans Wilde habet II manſos de quibus dat Canonicis in Stendal XVIII modios tritici et II choros duri frumenti et dat *infirmis extra muros* in Stendal I chorum duri frumenti et dat Vickow ruſtico Ɨ modium piſorum et III denarios et eccleſie in Gor VII denarios Item dat Nicolao Biſmark et Ruloni I chorum duri frumenti et VI modios tritici et dat Wernhero de Bertensleue IIII ſolidos denariorum pro precaria I modium duri frumenti et I modium auene Nota Waltherus Waldelin habet in predicta villa VI fruſta cum I quartali vltra priores Summas

Welle

Altemark.

Welle[1] habet XVI manſos cum Ɨ de quibus plebanus habet IƗ *Duſdow* IIƗ Tideke *Vintzelberghe* III *Claus Hake* IIIƗ manſos de quibus tenentur duo ad ſeruitium dextrarii Reſiduos VI habent *Kune Hake* IIII et Scultetus II de quibus Dominus Marchio habet precariam frumenti et denariorum Supremum iuditium in plateis et in campis pertinet Domino Item de dictis VI manſis dantur XXIIII ſolidi denariorum Brandeburgenſium ratione precarie in feſto Martini et totidem Walpurgis pertinet Domino Item II curie dant IIII ſolidos pro lignalibus reſidui nihil Item de quolibet manſo datur I modius ſiliginis I modius ordei et II auene pro precaria pertinet Domino Marchioni ſuper Michaelis Nota *Kune Hake* habet IIII manſos de predictis VI manſis de quibus non dat pactum ſed colit eos per ſe Reſiduos II manſos habet Scultetus de quibus dantur pro pacto Ɨ chorus ſiliginis et Ɨ chorus ordei Nicolao Hacken in Tangermunde et IIII pulli Kune Haken Ibi eſt Coſſatus dans XVI pullos Ṿ ſolidos denariorum et I denarium Kune Hake percipit

Weſtinſel[2] habet XXI manſos de quibus plebanus habet Ɨ manſum Item Scultetus habet IƗ manſos de quibus dat XXƗ modios ſiliginis et ordei pro pacto et II modios auene pro cenſu Item I modium cum I quartali piſorum Item XXVII denarios ratione precarie in feſto Sancti Michaelis et XXVII denarios Brandeburgenſes in feſto Walburgis Etzel Duſer in Stendal tollit Item de dictis manſis Ṿ ſolidos denariorum ſuper Michaelis et Ṿ ſolidos ſuper Walburgis ratione precarie Henricus Doblin tollit Item de dictis manſis IƗ modii duri frumenti et IƗ modium auene Item Hinricus tollit Item de dictis manſis VIIIIƗ modios duri dat Heger in Stendal et Canonicis ibidem IIƗ modios tritici Item Ebelingeskinder de Stendal percipiunt ab eodem IIƗ modios duri Item Iohannes Becker in Tangermunde XXXI modios duri frumenti Idem dat VIIƗ denarios Domino Friderico plebano in Arnburg Item VIIƗ denarios Nicolao Haken in Tangermunde Item dat VI denarios Arnoldo Wolſtede in Stendal Item XII denarios Arnd Stegilitz in Stendal Item dat II pullos et tenetur ad decimam minutam Item V ſolidos minus III denariis Regelitz in Stendal Item Claus Winkels habet I Coſſatum de quo dat VIIƗ ſolidos denariorum et III aſſes Etzel Duſer in Stendal et XV pullos et decimam tenetur de frumento in agro que eſtimatur ad VI modios frumenti et XLV oua que omnia Etzel Duſer tollit Item Wilke Wilkins habet II manſos de quibus dat IƗ chorum duri frumenti Hakoni dicto Becker in Tangermunde Item dat II modios auene et VI ſolidos ratione precarie et I modium ſiliginis I modium ordei quem Etzel Duſer percipit Item dat I modium ordei I modium auene Hinrico Doblin Item I modium ordei et I modium auene Hinrico Bockitz in Stendal et III ſolidos denariorum eidem Hinrico Item dat XIIII modios cum Ɨ fruſto pro pacto Hoger in Stendal Item IX modios frumenti Iohanni Eblinge de Stendal Item dat IIII ſolidos denariorum Arnd Stegelitz in Stendal pro cenſu Item II ſolidos Arnd Wolfſteker in Stendal Item IIƗ ſolidos plebano in Arnborch Item dat IX ſolidos Nicolao Hoke in Tangermunde Item dat IIII pullos Item I ſexagenam ouorum Etzel Duſer Item dat I talentum Woltzkoni Noppow in Stendal pro *denſtpenninghe* Item Iohan Dalim habet II manſos de quibus dat XXX modios duri frumenti Iohanni Becker in Tangermunde Item XIII modios frumenti duri Etzel Duſer et IIII modios auene Item XVIII modios duri Hoger in Stendal a Marchione Item Canoni-

1) Welle zwiſchen Tangermünde und Stendal, gehöret itzt denen von Roth, zur Zeit des Landbuchs denen von Duſedow und von Hake.
2) Weſt-Inſel, ohnweit Stendal, gehöret itzt denen von Scharden.

Altemark.

nonicis X modios duri frumenti Item II modios duri et II modios auene Henrico Hogero Doblin Item XVI ſolidos pro precaria et dinſtpennige Etzel Duſer Item dat XII ſolidos ratione precarie eidem Hinrico Item dat Claus Caſtigil XƗ ſolidos denariorum Item Arnd Stegelitz VIII ſolidos denariorum Item dat II ſolidos Gherke *Biſmark* in Stendal Item IIƗ ſolidos plebano in Arnburg a Marchione Item IIƗ ſolidos denariorum Claus in Tangermunde et IIII pullos Gherke Biſmark et II ſexagenas ouorum Item Herman Huger habet II manſos de quibus dat XXX modios frumenti duri Iohanni Becker Item XVIII modios Eblingskindern in Stendal Item Canonicis X modios duri in Stendal Item XIII modios duri et IIII modios auene Etzel Duſer in Stendal Item II modios duri et II modios auene Hinrico Doblin Item ratione precarie II ſolidos Etzel Duſer Item Claus Caſtigil de Stendal XI ſolidos denariorum Item dat XƗ ſolidos filiis Friderici Rogitz in Stendal Item VIII ſolidos dicto Stegelitz IIII ſolidos denariorum in duobus terminis Item II ſolidos Arnd Wulfſteker de Stendal Item I ſexagenam ouorum Item I chorum Biſmark VI pullos et I pullum fumigalem Item decimam minutam Schwechtel habet IIƗ manſos de quibus dat XXVI modios frumenti duri IIƗ modios piſorum et IƗ modium auene Etzel Duſer Item I chorum ſiliginis I chorum ordei pro pacto ad altare in Stendal Item Canonicis in Stendal XVIIƗ modios ſiliginis et VIIƗ modios tritici Item Iohan Hake de Tangermunde XXIIƗ denarios Item plebano in Arnburg XXIIƗ denarios Item Stegelitz IIƗ ſolidos ſuper Andree et totidem Walpurgis Item Wulfſteker IIƗ ſolidos denariorum Item IIII ſolidos et III denarios Fritzen de *Rogitz* Item Etzel Duſer XIII ſolidos IIII pullos et I ſexagenam ouorum Item *decimam minutam* Hans Tilkens habet IƗ manſos dat XIIII manſos duri frumenti Becker Item VIƗ modios Etzel Duſer de Stendal et I modium piſorum IIƗ modios auene Item Canonicis V modios tritici Item Hoger II modios ſiliginis et III modios ordei Item Eblinge V modios duri Item plebano ibidem in Inſel IIƗ modios tritici Hinrico de Doblin IƗ modium auene et IƗ modium ordei ratione pactus et precarie frumenti Item ratione precarie dat Ꝟ ſolidos denariorum ſuper Michaelis et totidem Walpurgis Hinrico Doblin Item plebanus ibidem Ꝟ ſolidos pro cenſu Item Etzel Duſer Ꝟ ſolidos in duobus terminis ratione precarie Item Arnd Stegelitz XVIII denarios in cenſum Item Arnd Wulfſteker I ſolidum et XV denarios Claus Hoke et XV ſolidos plebano in Arnburg Item plebano ibidem dat decimam frumenti in agris de Ɨ manſo quam eſtimat ad VIII ſolidos Item plebano I pullum fumalem et filiis Rogetz I pullum Item XIƗ ſolidos minus I denario filiis Fritzen Rogitzen de Stendal Engel habet II manſos de quibus dat IIƗ choros duri cum III modiis Etzel Duſer ratione pactus et precarie Item eidem dat XXIII ſolidos denariorum et V denarios ratione precarie dinſtpennige et cenſus Item eidem I ſexagenam ouorum et III pullos Item Canonicis in Stendal X modios tritici Item Claus Caſtigil XI ſolidos pro *dienſtpennighe* Item Arnd Wulfſteker II ſolidos Item Hinrich Doblin XII ſolidos denariorum et III modios duri frumenti ratione precarie Item plebano ibidem IIII ſolidos et I pullum et Claus Hoke IIƗ ſolidos denariorum etiam Domino Plebano in Arnburg IIƗ ſolidos Item decimam minutam Henningus Pynnow habet II manſos de quibus dat IƗ chorum duri frumenti filiis N de Sluden in Stendal Item III modios duri frumenti filiis Iohannis Iungen in Stendal Item Ɨ chorum duri frumenti dat filiis de Luderitz Item Presbyteris tribus in Stendal XIIII modios duri frumenti quos iidem in pignus habent ab his de *Luderitz* Item plebano in Luderitz XIIII modios duri et I quartale Item XV modios duri frumenti Paulo Vogeler

in

Altemark.

in Stendal ratione pactus Item IIII modios duri et IIII modios auene pro precaria Item Ił modium dat Ottoni Polnik reſidenti in villa Item dat Etzel Duſer XII ſolidos denariorum ratione precarie in duobus terminis Item IIII ſolidos Arnd Stegelitz Langefritzen kinder VI denarios Item Gherke *Biſmark I pullum fumigalem* Item tenetur ad decimam minutam Mens Stegelitz habet II manſos de quibus dat in frumento et denariis III fruſta Gerkino Biſmark es filiis Fritzonis Rogetz in Stendal Item II choros duri frumenti et I ſolidum denariorum Arnd Wulfſteker in Stendal Item dat I ſolidum denariorum Kune Haken in Tangermunde Item IIII ſolidos denariorum Arnd Stegelitz in Stendal Item VI modios duri frumenti dat Etzel Duſer in Stendal Claus Wilkens habet Ił manſos de quibus dabit Etzel Duſer XVIII modios ſiliginis XIX modios ordei IIII modios auene et Ił modium piſorum Item dat filiis Fritzen Rogetz III modios ſiliginis III modios ordei III pullos Item I ſexagenam ouorum eidem Etzel Duſer Item IX ſolidos denariorum Etzel Duſer pro precaria Item Claus Caſtigel V ſolidos pro precaria Item plebano in Arneburg II ſolidos minus III aſſibus et Claus II ſolidos minus III aſſibus Item XVIII denarios Wulfſteker in Stendal Item VIIł modios tritici Etzel Duſer predicto Item dicit ſe dare aliquos denarios Etzel Duſer ſed neſcit quot tenetur ad X minutam Item ſunt ibi IIII Coſſati Ił dant XVII pullos et V ſolidos denariorum filiis Fritz Rogetz Item vnus de eisdem dat II ſexagenas ouorum Item Otto Veltins habet Ił manſos de quibus dat II choros minus VI modiis frumenti duri beate Virgini in Stendal Item Canonicis in Stendal IIIł tritici vnum modium cum quartali tritici Hoger et Ebeling V quartalia tritici Item dat VI ſolidos minus IIł denariis et Ił modium piſorum et I modium auene et Ił ſexagenam ouorum Etzel Duſer Item III ſolidos Arnd Stegelitz et Arnd Wulfſteker XVIII denarios Item IIIł denariorum ſolidos Fritz filiis et Gerkino Biſmark Item eisdem II pullos Item II ſolidos denariorum cuidam ruſtico in Coppelak Item IIII ſolidos cuidam Iohanni Girkens ruſtico in Inſel pro *dinſtpennighe* Item plebano in Arnburg II ſolidos minus III aſſibus et Claus Hake in Tangermunde II ſolidos minus IIII aſſibus Item tenetur ad decimam minutam Nota quisquid ciues habent in predicta villa habent a Marchione in pheudum Nota Ian *Borſtal* et Henning *Nitzenplitz* habent ibi II curias de quibus percipiunt pactum de quibus Ian Borſtel habet IIII fruſta cum VI modiis quorum vna Baguta habet XXX modios de reſiduis tribus fruſtis dederunt XII groſſos

Oſtinſel [1] habet XXX manſos dantes LX fruſta in pacto et XXIII talenta in cenſu et precaria et prefectus dicit quod iſti redditus qui omnes pertinent ciuibus in Stendal videlicet Woltzoni Noppow Hogero et Ebelinge exceptis XII talentis in precaria IIł choris ſiliginis et ordei et IIł choris auene pertinentibus Slottoni de *Oſtirholte* et II choris tritici cum V quartalibus et I talentum pertinet Kuneman in Stendal Item ſunt VIII Coſſati poſſeſſi qui dant XXX ſolidos denariorum plebano in Arnburg et XLII pullos dictis ciuibus in Stendal Scultetus ibidem habet II manſos de quibus dat filiis Iohannis Iungen ł chorum ſiliginis ł chorum ordei Hoger XIIII modios ſiliginis X modios tritici X modios auene Item dat I chorum frumenti duri plebano in Arnburg a Marchione Item dat IIIł modios tritici et VII modios auene Hennig Hoke Item dat XVI ſolidos et IIII modios frumenti duri et IIII modios auene Slottoni de Oſtirholt Item dat I ſolidum de area ibidem Item de duabus areis aliis dat plebano II ſolidos Item V pullos Woltzoni Noppow Hans Rokitz habet II manſos de quibus dat Hoger in Stendal XVII modios duri frumenti cum XIII modiis auene

 pro

1) Oſt-Inſel, nicht weit von Stendal, gehöret gleichfalls denen von Scharden.

Altemark.

pro pacto et X ſolidos denariorum Brandeburgenſium pro ſeruitio XLV oua cum I pullo Item habet a Domino Hogero VIIƗ modios tritici in pheudum Item dat Nicolao Kaſtede in Stendal I chorum duri frumenti Item dat Iohanni Iungen in Stendal Ɨ chorum duri frumenti cum I pullo et VII oua cum IIIƗ ſolidis denariorum Item dat Canonicis in Stendal III modios tritici Item dat Henning Haken in Tangermunde VII modios auene IIIƗ modios tritici et IIII pullos Item dat Sloten de Oſterholte IIII modios auene IIII modios duri frumenti et XVI ſolidos denariorum pro precaria Nota quod quilibet manſus per totam villam dat VIII ſolidos denariorum et I modium ſiliginis I modium ordei cum II modiis auene pro precaria Tabernator ibidem dat Woltze Noppow in Stendal II libras piperis et VI pullos et II ſolidos denariorum de vno molendino pro cenſu Aliud molendinum dat beate Marie Virgini II libras cere Nota de omnibus manſis totius ville dantur LXXVI pulli ſcilicet Wulrzoni Noppow Hoger Ebeling Iohanni Iungen ciuibus in Stendal et Henningo Haken ciui in Tangermunde et XI ſexagene ouorum prenominatis et tenentur ad decimam curruum Supremum iuditium ibidem pertinet predictis ciuibus in Stendal Item Henneke de Rogitze habet talentum denariorum in pheodum de Woltze Noppow Item ſunt ibi III villani dantes decimam frumenti plebano ibidem in eſtimatione I fruſtum Ius patronatus eccleſie in Oſtinſel pertinet Domino Marchioni Nota bona ciuium ibidem procedunt a Domino Marchioni in pheodum

Longa Soltwedel 1) ſunt XVII manſi minus Ɨ quartali manſi vnius de quibus plebanus habet I et IƗ manſi deſerti et iſta villa pertinet Rulen *Biſmark* et Petro Ghunter ciuibus in Stendal cum ſupremo et ſeruitio curruum et decima carnium et XIIII ſolidis dictis *dickpenninge* Primo Scultetus habet I manſum de quo dat predictis ciuibus III fertones pro equo pheudi Item ibidem habet I quartale manſi de quo dat predictis ciuibus XVIII modios auene et XƗ denarios Heine Tidekens habet IƗ manſos et I quartale de quibus dat Heger in Tangermunde V choros auene minus III modiis et idem non habet filios nec eſt ciuis in Stendal Item dat IƗ modium auene Ruloni Biſmark Item de tota villa dantur Ruloni Biſmark II talenta minus II ſolidis ratione precarie et de quolibet manſo I modius auene Item dant pro *lignalibus Nicolao Biſmark* VII ſolidos denariorum Brandeburgenſium Heine Hunemorder habet V quartalia de quibus dat XV modios auene Clementi in Tangermunde et dat Hardecop et Heine Muringhe IƗ choros auene minus V quartalibus Item dat Dominis ville IX modios auene Item dat Canonicis in Stendal XI ſolidos et III denarios et II pullos Iohanni Bucholt Item Hans Tide habet I manſum de quo dat III choros auene Kremkow in Tangermunde et VƗ modios auene Schadewachten et IIƗ modios auene dicto *Brunſwik* in Stendal et V quartalia dicto Rugeman ciui in Stendal Heine Belitz habet I manſum de quo dat Kremko IƗ choros auene Rulen *Biſmark* VI modios auene et Petro Ghunter VI modios auene Hans Schadewachten XI modios et I quartale Koppen Brunſwik V modios auene Rugeman XI quartalia auene Item Claus Gartzow habet III quartalia de quibus dat XX pullos Bucholt et Ɨ chorum auene Petro Ghunter et Ruloni *Biſmark* et II denarios Brandeburgenſes dicti *Meypennighe* 2) et V ſolidos denariorum Henrico Vranken in Stendal et XVIII modios auene Iacob Hunenmorder habet III quartalia de quibus dat IƗ choros auene Schadewachten Koppen Biſmark et Rugemen in Stendal Ɨ chorum auene Gunther et Ruloni Bismark et II ſolidos denariorum pro Meyenpennighe

1) Langen-Salzwedel, nicht weit von Tangermünde, gehöret denen von Roth.

2) Die Maypfennige haben vielleicht davon den Namen, daß dieſe Abgabe im Maymonat entrichtet worden.

Altemark.

pennighe et XX pullos Iohanni Bucholt Tide Ebels habet III quartalia de quibus dat Kremkow XVIII modios auene et III modios ſiliginis et totidem Petro Ghunter et VI modios auene vxori Flaſmengers Item Canonicis in Stendal IIII ſolidos denariorum minus III denariis ſuper Martini et tantundem ſuper Walpurgis Heine Loſe habet I quartale de quo dat Ɨ chorum auene Dominis ville predictis et II ſolidos dictos *Meygepennighe* et XX pullos Iohanni Bucholt Peter Polke habet III quartalia de quibus dat XV ſolidos minus II denariis Canonicis in Stendal et Kremkow Ɨ chorum auene et dictis Dominis ville IIII modios auene Tideke Haſelman habet I quartale de quo dat VIII modios ſiliginis Beteke Woldekin Claus Horthman habet I manſum de quo dat dictis Dominis ville IIƗ choros minus III modiis et dat Iohanni Schadewachten VƗ manſos auene et Ɨ quartale et Coppen *Brunſwik* 1) VIII modios auene et Ɨ quartale V quartalia Rugeman Lemmeke Belitz habet Ɨ quartale de quo dat Canonicis in Stendal IIII ſolidos minus IIII denariis Reineke habet Ɨ manſum de quo XIIII modios ſiliginis Kremko et Schadewachten Tide Wuſterhuſen habet V quartalia de quo dat Ɨ chorum ſiliginis plebano Heine Morunge in Stendal I chorum auene et VI modios auene Beteke Woldekins Vxori Flaſmeygers XVIII modios auene Hardekop IX modios auene minus quartali Hans Thidekens habet Ɨ manſum de quo dat Hardekop XVIIƗ modios auene Hinrik Vranken XV modios minus I quartali Tideke Flugger habet I manſum de quo dat I chorum ſiliginis III modios auene Ruloni Biſmark et tantum Petro Ghunther et Hardekop XVIIƗ modios Claus Paſchedach Ɨ quartale de quo dat Hardekop IX modios auene minus quartali Tideke Roſentredel habet I quartale de quo dat dicto Hardekop IX modios minus quartali auene Item Hans Bucholt in Stendal habet ibi de agris III choros auene Arnd habet Ɨ quartale de quo dat IX modios auene Iohanni Schadewachten et dat II modios auene dictis dominis ville Item Heine Tidekens dat dictis Dominis I modium auene Ibi non eſt molendinum neque taberna Item Iohannes Schadewachten ciuis in Tangermunde habet ibi II talenta denariorum de II curiis quas inhabitant Matthias et Nicolaus de *Briſt* et de qualibet curia XVIII denarios Ruloni *Biſmark.*

Fiſcheribbe 2) XXIIII manſos poſſeſſos et IIII deſertos pertinet illis de *Luderitz* et Iohanni et Hermanno de *Hoſtirholte* cum ſupremo et ſeruitio curruum et cum decima carnium De dictis manſis dant XVIII manſi precariam de quolibet manſo II ſolidos et non tenentur dare decimam frumenti illis de Luderitz Item de XIIII manſis de quolibet manſo VIII modios ſiliginis pro pacto Item XVIII manſi dant cenſum de quolibet manſo XVIII denarios Pertinet illis de Luderitz medietas et alia medietas pertinet Hardekop Item de qualibet curia I pullus de XVIII curiis illis de Luderitz Nota de dictis XXIIII manſis Tile Ierchel habet pactum de II manſis et Henning Ierchow de tribus manſis et Hardekop de IIII Plebanus in Arnburg de II manſis Nicolaus Biſmark de I manſo et prefectus de Schwarteloſen de Ɨ manſo Reſiduum pertinet illis de Luderitz et Oſterholtz Item Arnd Viſcheribbe in Stendal habet de I manſo Molendinum dat I libram piperis illis de Luderitz Taberna eſt deſerta Item Hardekop habet ibi XXXII ſolidos de areis cultis Item Nicolaus de Biſmark habet ibi VIII ſolidos de IIII areis cultis Item dant VIIƗ ſolidos pro lignalibus Nicolao Biſmark

Buck

1) Zu Colberg iſt noch ein Geſchlecht von Braunſchweig, aber nicht in der Altenmark.
2) Fiſcheribbe iſt itzt wüſte und unbekannt, dafern es nicht das Dorf Fiſchbeck bey Tangermünde, diſſeits der Elbe, iſt.

Altemark.

Buck [1] habet XLIX manſos de quibus plebanus habet II manſos Item dictus Sternebeke habet II manſos Item dictus *Sternebeke* habet II manſos liberos in pheodum a Domino et reſidet in eis Item Fritz de *Buſt* habet IƗ manſos liberos quos comparauit a Domino Nicolao de *Buck* Item idem habet VI manſos in pheudum a dicto prius ſunt illorum de Buck et de dictis manſis ſunt Ꝟ manſi deſerti Item de aliis manſis habet Friko Buſt LXX fruſta in precariam in cenſum et in pactum et ſunt ſibi obligata a Domino Marchione ſed non percipit totum propter paupertatem ruſticorum vt dicunt villani Item vxor dicti Sterkers habet ibi XVI fruſta in dotalitium et credo quod deuoluentur ad Dominum poſt cuius mortem et habet ea in pacto in cenſu et in precaria Item relicta *Rammyns* habet ibi XIII fruſta ad vitam ſuam in pactum cenſum et precariam Item Philſtoter habet ibi IIIƗ fruſta in pacto cenſu et precaria a Domino in pheudum vt credo de IƗ manſis Nota quod de predictis XXXVI manſis de quolibet manſo deriuantur IIƗ fruſta minus IIƗ modiis de quibus ſingulis habent vt premiſſum eſt De molendino I chorus ſiliginis

Dalem [2] habet XLIII manſos Plebanus habet de illis IƗ manſum Item illi de *Luderitz* habent IIƗ manſos et pactum de ipſis quos colit Coppe Wolterus Item de XXXIX manſis de quolibet manſo I modium ſiliginis I modium ordei II modios auene et VI ſolidos denariorum II terminis ratione precarie Viuianz Item pro *lignalibus* XXX ſolidos denariornm *Nicolao Biſmark* Primo prefectus habet III manſos de quibus dat Kaſtil III ſolidos pro cenſu et habet eos in pheudum Nicolaus Haken et IIII pullos et I libram cere dedit XXIIII groſſos Item Betheke van Gor habet III manſos de quibus dat Begute Grite in Tangermunde I chorum duri et I chorum Nicolao Pulhouel in Stendal duri frumenti Rulen Biſmark Nicolao Biſmark et Petro Gunther I chorum duri frumenti Iohanni Pauli in Stendal Ɨ chorum duri frumenti Item Begute Griten Inſels Ɨ chorum duri Item Betheke Kaſtil XV modios duri Item Hans Storm Ꝟ modios duri et II modios ordei minus quartali Sancto Georgio Item Martzan II modios et I quartale Iohanni Wurſtmeker VI modios auene Item Ɨ modium piſorum vxori Brunſwik et VIII denarios Brandeburgenſes Item Betkin Karſtil VI ſolidos et II ſolidos denariorum Thiden Sacerdoti Item monialibus in Nyendorp III ſolidos denariorum Koppen Milterde in Stendal II ſolidos Item Betheke Hitten II pullos et monaſterio in Nyendorp II ſexagenas ouorum Item Dreus Feterman habet IIƗ manſos Primo dat Wurſtemeker XXVI modios ordei Iohanni Schadewachten IIII modios duri I quartale piſorum et IIII denarios Item dat Sancto Spiritui XXVI modios duri Item ad Sanctum Georgium XIII modios duri frumenti Item Borcherd Sweder IƗ modios duri Item filiis Engel Hitten VIIƗ modios auene IIII pullos Item Chriſtiano Brunſwik VI modios ſiliginis IIII auene minus quartali Ɨ modium piſorum et VIII denarios Filio Mertzan in Stendal V modios duri Item Betkino Karſtil VƗ ſolidos et II pullos Item Coppen Milterde IIII ſolidos denariorum ciui Item cuidam ſacerdoti VI ſolidos denariorum Item IIII ſolidos denariorum pro *Berſengeld* Item Monaſterio in Creueze IIII ſexagenas ouorum et decimam carnium Gerbrecht II manſos de quibus dat Betken Karſtil XL modios duri frumenti IIII ſolidos denariorum et II pullos Filiis Mertzan Ꝟ modios duri Item vxori Koppen Wendes VII modios duri minus quartali Item vxori Brunſwik VIII modios auene Ɨ modium piſorum et VIII denarios Item

modios

1) Buch bey Tangermünde, gehöret itzt zum Amte Tangermünde, und iſt vermuthlich das Stammhaus des alten und noch in der Ukermark blühenden Geſchlechts von Buch.

2) Dalen bey Stendal, gehöret denen von Borſtel.

Altemark.

Koppe Milterde in Stendal V ſolidos Item Betheke Hidden IIII ſexagenas ouorum et IIII pullos et Nicolaus Karſtil habet ſuper illos decimam carnium Hans Schadewachten VIII modios auene Ɨ modium piſorum VIII denarios Domino Thiderico Haken IIII ſolidos denariorum minus IIII denariis Domino Tzabello VI ſolidos denariorum *dinſtpennighe* Item II modios piſorum Kune *Haken* in Welle I modium ſiliginis Koppen Walther Ɨ modium ſiliginis Thideke Moringhe habet III manſos de quibus dat filio Martzans XXIII modios ordei et XXI modios ſiliginis et XI modios auene Betke Hidden et IIII pullos et V ſexagenas ouorum Item Koppen Brunſwik V quartalia piſorum et XX denarios Sancto Georgio III modios ordei Betheke Karſtil XV modios duri et II pullos et V ſolidos minus II denariis Vxor Koppe Wendes XVIƗ modios duri Item Hinrico Doblin VI modios auene Wurſtmeker III modios ordei Coppen Wolthers II modios ſiliginis et I pullum prefecto et III denarios Domino Tzabello VIIIƗ ſolidos denariorum Nicolao Karſtil VIIƗ ſolidos denariorum Engel Karſtil X modios duri Heine Tzimerman habet II manſos de quibus dat Betken Karſtil XX modios duri Item Sancto Spiritui IIII modios duri Vxori Koppen Wendes XIIII modios duri Vxori Rogetz Ɨ chorum duri a Domino in pheudum Filio Mertzan III modios duri IX quartalia prefecto ibidem Ian Borſtal IƗ modium duri Prefecto Ɨ modium piſorum VIII denarios II ſexagenas ouorum et II pullos Engel Hitten XXI modios auene et IIII ſexagenas ouorum et IIII pullos Vxori Brunſwik Ɨ modium piſorum et VIII denarios Monaſterio Kreueſe II ſolidos Domino Thiderico *Haken* II ſolidos Karſtil prefecto III ſolidos denariorum Monaſterio in Nyendorp VI ſolidos denariorum Bethke Karſtil X ſolidos Koppe Milterde III ſolidos Hinrik Doblin III modios auene Canonicis in Stendal VIIIIƗ modios tritici Borchardo Sweder VI modios duri frumenti Tide Kodder habet IIƗ manſos de quibus dat IIIƗ choros duri et II modios et IX modios auene et XVIƗ ſolidos denariorum et II denarios et III ſexagenas ouorum et IIII pullos et decimam minutam Ludeke de *Stazze* habet III manſos de quibus dat IIIƗ choros duri et IIƗ modios frumenti et XXVI ſolidos denariorum et IIII denarios et VI pullos et IIII ſexagenas ouorum et IƗ modium piperis Henning Sander habet III manſos de quibus dat VIƗ fruſta et VII modios duri et IIII ſexagenas ouorum et IIII pullos Claus Ludeke habet III manſos de quibus dat V fruſta et II ſolidos Gherke Molner habet IƗ manſos de quibus dat III fruſta et II ſolidos denariorum videlicet Fritzen Rogetz Ɨ chorum a Domino Marchione Item Hans Wurſtmeker Ɨ chorum ordei a Marchione Hans Beringer XV modios duri frumenti Item IX quartalia filiis Mertzan a Domino Koppen Milterde II ſolidos a Domino Betke Hitten VIII modios auene a Domino Koppen Brunſwik Ɨ chorum Monaſterio Nyendorp III ſolidos et II ſexagenas ouorum Thideke Huſelitz habet IIƗ manſos de quibus dat V fruſta omnibus computatis Item de Coſſatis tribus poſſeſſis VIIIƗ ſolidos denariorum De mola I libram cere beate Virgini non computaui De taberna V ſolidos pro ſeruitio curruum dant Domino ſeruitii Supremum iuditium habet Viuiantz de Stendal et ius patronatus Tideke Belkow villanus habet V manſos de quibus habet VIII fruſta et IIIƗ modios ſiliginis Koppe Wolther habet IIƗ manſos de quibus habet IIII fruſta in pheudum ab illis de *Luderitz* Item dant Wurſtmeker ciui VII modios ordei et Betke Hidden VIII modios auene a Domino Betke Kaſtil X ſolidos Sancto Georgio III modios ſiliginis

Altemark.

Cöten [1] habet X manſos de quibus plebanus habet I manſum IX ruſtici de quibus *Buſſo de Gor* et frater ſuus habent ibi XƗ fruſta ſupremum ſeruitium decimam minutam a Domino Item Monaſterium in Nyendorp habet XV ſolidos denariorum Sanctus Spiritus in Stendal XXX modios ſiliginis Item Cune Dornſtede XXX modios auene a Domino Marchione Item vxor Franconis de Steinfelde ciuis IIII modios ſiliginis et IIII ſolidos denariorum Item Dominus Marchio habet ibi precariam frumenti videlicet XƗ modios duri et XƗ modios auene et IX ſolidos ad precariam Domini equitatores terre percipiunt Item Nicolaus Biſmark XXI ſolidos denariorum in precaria Item illi de *Gor* colunt per ſe in curiis et Heine *Hake* VIIIƗ manſos quos habent a Domino

Schermbeke [2] habet XX manſos de quibus plebanus habet I manſum quem colunt nunc ruſtici et dant pro eo Ɨ chorum ſiliginis Prefectus habet II manſos liberos de predictis a Wernero de *Eynbeke* et Iohanne de *Luderitz* et habet iugera et ligna que valent Ɨ fruſtum Nota alii XVII manſi dat quilibet Ɨ chorum ſiliginis Non dant ordeum nec auenam Item quilibet manſus dat II ſolidos denariorum pro cenſu Martini Non tenentur ad precariam nec ad decimam Item communiter dant IƗ chorum auene pro ſeruitio Item communiter dant XXXIII pullos Ibidem ſunt II molendina quorum I dat Ɨ chorum ſiliginis Aliud molendinum dat II ſolidos Non eſt taberna Item ſunt XXV iugera quorum quilibet dat VI denarios Item ſunt XVIII Coſſati quorum quilibet dat I ſolidum pro cenſu Item ſupremum et ius patronatus pertinet Wernero de *Eynbeke* et Iohanni de *Luderitz* et omnia habent in pheudum a Domino Abbate de *Scheninghen*

Milterde [3] habet XƗ manſos de quibus prepoſitus in Tangermunde habet II manſos et XXIƗ manſi ſpectant ad ſeruitium Marchionis quorum IƗ manſi fruſtum pro pacto et cenſu et IƗ manſi dant II ſexagenas ouorum cum XV ouis cum III pullis de quibus Hennig Demeker IƗ chorum VI et I quartale duri ciuis et Vde Doblin Ɨ chorum Mentze XXVI ſolidos *Balliſtifex* IIIƗ choros minus II modiis H Sutemynne XIIII modios Hans *Sluter* XXV modios cum VI pullis et V ſexagenis ouorum Vlaſmengher et Brunſwick ciues in Stendal IIƗ ſolidos in Soltwedel Item ſunt XIƗ manſi quorum quilibet dat IIII ſolidos pro precaria abſque frumenti duri Marchioni Alard habet II manſos de quibus dat ad altare Sancte Eliſabeth in Tangermunde appropriatos V choros duri frumenti cum VI modiis pro pacto Item dat VI modios auene prepoſito Tangermundenſi in tantum Mentze eidem Claus habet IƗ manſos de quibus dat XIIIƗ modios duri Mentze in Tangermunde Henning Demker habet I chorum auene Wuſt habet II manſos de quibus dat H Bucholt in Stendal Ɨ chorum duri a Marchione Henningho *Scermbeke* XXX modios duri cum XX modiis auene vaſallo Dalem habet Ɨ manſum de quibus dat Elſebuch Ɨ chorum auene in Tangermunde Ellingen habet Ɨ manſum de quibus dat Vden Doblin IX modios ſiliginis Arnt *Wellen* vaſallo III modios auene Henning Demker ciui in Stendal VI modios auene Prefectus habet II manſos cum II fruſtis in pheudum a Domino Marchione de quibus dat I talentum pro equo pheudi Domino Marchioni Engel Sculten habet II manſos de quibus dat Mentzen in Tangermunde IƗ chorum auene Grite Rorbekes XVIII modios ſiliginis et habet XVIII modios in pheudum a Mentzen et IX pullos Heine Vlrikes habet IIƗ manſos de quibus dat

1) Köthen, gehöret denen von Stephani.
2) Schernebek bey Tangermünde, gehöret noch itzt, ſo wie zu Zeiten des Landbuchs, denen von Lüderitz.
3) Miltern, nahe bey Tangermünde, gehöret zum Amte dieſes Namens.

Altemark.

dat Otto Winekens ƚ chorum ſiliginis Reyner et Ebellinge in Stendal IX modios duri a Domino Marchione Vlaſmeyer IIII modios ſiliginis et habet ƚ chorum ſiliginis in pheudum a Wernhero de Bertinsleuen Kerſtian Brunſwik XVII denarios pro cenſu Peltz habet IIƚ manſos de quibus dat Mentzen in Tangermunde I chorum duri frumenti cum ƚ modio Ebelinge in Stendal VIIƚ modios ſiliginis Reynero Caluen in tantum Vlaſmeyer IIII modios ſiliginis *Balliſtifici* [1] in Tangermunde IIII modios ſiliginis a Marchione Hans Ebelingen IIƚ ſolidos et XVII denarios Kerſtiano Brunſwik pro cenſu a Marchione Heyſe habet ƚ manſum de quo dat ad altare beate Elizabeth in Tangermunde XIIIƚ modios duri Item communiter dant prepoſito Tangermundenſi I talentum Item Nicolao Biſmark XXIII ſolidos pro lignalibus Item dant de agro qui vocatur *Elſebuche* IIII choros auene cum VI modiis Mentzen ciui Item prepoſito Tangermundenſi XVIII modios auene Item tenentur ad decimam carnium que dat X ſolidos Subſcripti habent redditus de XXIƚ manſis que ſpectant ad ſeruitium Dominorum Dominus Marchio habet XIX duri Heine Buezt X ſolidos minus I denario Ghiſe Beguina in Stendal I chorum *Equitatores terre* (Landreuter) X modios auene Reyner Caluen et Ebelinghe ƚ chorum Item ſunt IX Coſſati qui ſpectant ad ſeruitium Dominorum Marchionum qui dant IX pullos Marchioni cum VIII denariis equitatoribus terre Item vnus dat I ſolidum et alii Coſſati dant prefecto IIII ſolidos in tantum beate Virgini Item dant de agro qui vocatur *Papenlant* (Pfaffenland) Domino prepoſito in Tangermunde II choros minus II modiis ſiliginis cum XXIII modiis auene Nota de premiſſis redditibus Henning Demeker habet II fruſta a Domino Marchione et I fruſtum deuolutionis Item Mentze in Tangermunde habet ibi VII fruſta et VIII modios a Marchione quorum Iƚ fruſta quidam villanus retinet ab eodem in pheudum Ius patronatus et ſupremum cum ſeruitio quorundam pertinet Domino Marchioni

Dornſtede [2] pertinet *Gherke Biſmark ciui* [3] cum ſuis *patruis* cum ſupremo et infimo et ſeruitio XVI manſorum et decima minuta lateris occidentalis Item habet cum Iohanne Schadewachten decimam Xƚ manſorum cum decima minuta lateris orientalis et VII pullos fumales et habet in eadem villa VIII choros frumenti cum X modiis et I quartali et V talenta denariorum et VI denarios et VIII pullos et XXX pullos Item Kune Hake et Claus ciues habent ibi I talentum et VIII denarios Duſedowe XIIƚ modios tritici et VI denarios Hans Bucholt ciuis IX modios Prefectus de Schernekow ciuis I talentum denariorum Heine Moringhe et patrui eius ciues VIIƚ modios tritici Kune *Dorenſtede* et frater eius ciues I chorum frumenti Iohannes *Dornſtede* ciuis XXVI modios cum X ſolidis denariorum Otte Sconenwalde ciuis XXII modios cum XVIII ſolidis Ad altare Domini Rudolphi Baken XXV modios frumenti Ad altare Thiderici Borſtal I chorum Sanctus Georgius in Stendal II choros ſiliginis Sancti in Dalem VIII modios Lutke Gherkens ciuis XXII modios cum XII ſolidis Prefectus in Dornſtede Iƚ choros ſiliginis Henneke Iacobi XXVII modios Arnd Ghiſen ƚ chorum ſiliginis

1) Dieſes muß der Mann zu Tangermünde geweſen ſeyn, der damals die *baliſtas*, die bekannte Krieges-geſchoße der damaligen Zeit gemacht.

2) Dorenſtedt, gehöret denen von Reinhardt.

3) Dieſes hier ſo oft vorkommende Wort, *ciuis*, zeiget, daß die von Biſmark damals in einer Stadt gewohnet, und davon Bürger geworden, ohne Zweifel wegen der Unſicherheit auf dem Lande.

Altemark.

Sconenwalde [1] ſunt XII manſi de quibus plebanus habet I manſum et Sanctus Spiritus habet IIII manſos cum omni iure de predictis et prefectus ibidem habet II manſos de predictis qui ſunt liberi pro quibus dat I talentum Brandeburgenſium denariorum pro equo pheudi et precaria media Dat de II manſis Engel Karſtil et IIII villani dant Engel Karſtil ciui in Stendal I talentum denariorum Brandeburgenſium pro I prato Heine Bercholt habet II manſos de quibus dat XXI modios ſiliginis de quibus plebanus in Arnburg accipit XV modios ſiliginis et prefectus de eadem villa VI modios de quibus manſis pro I dat I precariam et I manſus non dat precariam Hans Heyſen habet I manſum de quo dat IX modios ſiliginis pro pacto de quibus dat plebano in Arnburg VI modios et prefectus in Sconewald III modios et dat I quartale ſiliginis et I quartale ordei et I modium auene pro precaria et I ſolidum denariorum Brandeburgenſium pro precaria in feſto Michaelis et I ſolidum in feſto Walburgis pro precaria Claus Parnemolner habet I manſum de quo dat IX modios ſiliginis Sancto Spiritui in Stendal pro pacto et dat Engel Karſtil ad feſtum Michaelis I ſolidum Brandeburgenſium denariorum et I quartale ordei et I modium auene pro precaria ad feſtum Walpurgis I ſolidum Brandeburgenſium denariorum Hans Truden habet I manſum de quo dat IX modios ſiliginis Sancto Spiritui in Stendal in pacto et I quartale ſiliginis I quartale ordei et I modium auene ad feſtum Michaelis pro precaria ad feſtum Walpurgis II ſolidos Brandeburgenſium denariorum pro precaria ſpectat Sancto Spiritui Claus Soye habet I manſum pro quo dat IX modios ſiliginis pro pacto Domino Frederico in Arnburg VI modios et prefecto in Sconenwalde III modios ſiliginis et non dant precariam Peter Tzabels habet I manſum pro quo dat VI modios ſiliginis pro pacto de quibus dat *Domino* [2] *Frederico in Arnburg* III modios et prefecto in predicta villa III modios ſiliginis et dat Engel Karſtil in Stendal I ſolidum denariorum Brandeburgenſium I quartale ſiliginis I quartale ordei ad feſtum Michaelis pro precaria et I ſolidum Brandeburgenſium denariorum ad feſtum Walpurgis pro precaria Henning Winkelman habet I manſum de quo dat IX modios ſiliginis Sancto Spiritui in Stendal et dat Engel Karſtil in Stendal I ſolidum denariorum Brandeburgenſium I quartale ſiliginis I quartale ordei I modium auene pro precaria ad feſtum Michaelis et I ſolidum ad feſtum Walpurgis Taberna ibidem pertinet ad prefecturam Sconenwalde ſunt XX Coſſati qui dant Engel Karſtel XL pullos et prefecto in eadem villa dant VI pullos In eadem villa ſunt XXXVI iugera proprie *Morgenlant* de quibus dabunt equitatoribus terre VI modios frumenti cum VI modiis ordei et Kune Haken dabunt de eodem agro IX ſolidos denariorum Brandeburgenſium minus III denariis Sancto Stephano in Groten Swartloſe X ſolidos de iugeris et domibus Prefecto ibidem I ſolidum denariorum Brandeburgenſium de duabus domibus Item Coſſati dant Engel Karſtel et fratri ſuo IIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium pro precaria Item habent ſupremum et infimum iuditium ibidem et ſeruitium curruum Item Sanctus Nicolaus ibidem habet ibi II ſolidos de lignalibus Nicolaus Biſmark habet X ſolidos Item Sanctus Nicolaus habet ibi VI modios humuli Ibi non eſt decima minuta

Wittemor [3] XXXIII manſi de quibus plebanus habet II manſos et prefectus II et VIII manſi ſunt deſerti et illis data eſt libertas ad III annos Quilibet manſus dat XVIII modios ſiliginis pro pacto et quilibet manſus dat I modium ſiliginis pro frumento Presbyteri et quilibet

1) Schönwalde bey Tangermünde, gehöret denen von Lüderitz.
2) Das Beywort, *Dominus*, zeiget gemeiniglich einen Geiſtlichen an.
3) Wittemohr beſitzet itzt der Kriegscomiſſarius Linde.

Altemark.

bet dat I ſolidum pro cenſu ad feſtum aſſumtionis Marie Quilibet manſus dat pro precaria Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei et I modium auene et II ſolidos precarie ad feſtum Sancti Michaelis et II ſolidos de quolibet manſo dabunt ad feſtum Walburgis et fuerunt VI Coſſati qui ſunt deſerti Preſcripta bona et villa ſunt Hinrici et Boldewin fratribus dictis de *Rogitz* [1] cum omni iure exceptis III choris ſiliginis quos habet Vritzo de Stendal in Tangermunde Nullum eſt ſeruitium curruum et ibidem ſunt XXIIII iugera quod dicitur *Morgenlant* de quolibet agro dantur VI denarii Brandeburgenſes quos dabunt vxori Iohannis Hoghen in Colne ad tempus vite ſue Predicti de *Rogitz* habent predicta bona in pheudum a Domino prepoſito in Hauelberghe .

Stegelitz [2] ſunt XV manſi de quibus prefectus ibidem habet II manſos liberos de quibus dat Ɨ chorum auene pro equo pheudi et de quolibet manſo dat Ɨ modium ſiliginis et Ɨ modium ordei et I modium auene et de quolibet manſo ad feſtum Walburgis XXXII denarios Brandeburgenſes Ad feſtum Andree dabunt XXXII denarios Brandeburgenſes pro precaria et de quolibet manſo VI denarios Brandeburgenſes pro cenſu ad feſtum Andree et alii XIII manſi Quilibet dabit pro pacto XVIII modios ſiliginis et pro precaria quilibet manſus dabit Ɨ modium ſiliginis Ɨ modium ordei I modium auene et quilibet manſus dabit XXXII denarios Brandeburgenſes ad feſtum Walburgis in tantum ad feſtum Andree et quilibet manſus VI denarios Brandeburgenſes pro cenſu ad feſtum Andree et dabunt per totam villam pro denariis lignorum VIII ſolidos cum III denariis Brandeburgenſibus quos dabunt Pawel et Henning Vogeler et Heyneke de Kotte et ſui Ibidem ſunt X Coſſati et dabunt predictis Vogeler XXXII denarios Brandeburgenſes pro precaria et ſunt III prata pro quibus dabunt ſupraſcriptis et premiſſis IX denarios Brandeburgenſes Ibidem habet *Heyne de Rochow* dimidietam iuditii ſupremum et infimum et predicti Vogeler reſiduam partem Henning *Nitzenplitz* habet ibidem IƗ chorum ſiliginis et de predicto cenſu Henning de *Wultzke* habet dotalitium VI fruſta Kune *Hake* Ɨ chorum ſiliginis de preſcriptis redditibus et Heyne de *Kotte* habet ibi precarie partem et villani dabunt VII pullos prefecto et V Coſſati dant prefecto decimam carnium que habent ibi ſunt a Domino I curia dat I ſolidum patruis de *Luderitz* cum I pullo et Henning de Luderitz habet in vna curia XXVI modios ſiliginis iuditium de quibus manſis - - colunt Ɨ manſum predictorum Non eſt molendinum neque taberna

Bucholt [3] ſunt XLV manſi de quibus plebanus habet II manſos Prefectus habet III manſos de quibus dabit Canonicis in Stendal XXX modios ſiliginis XXX modios ordei et I talentum denariorum Brandeburgenſium Tideke Inſel habet III manſos in pheudum a Canonicis de quibus dat eis Ɨ chorum ſiliginis Ɨ chorum ordei VII ſolidos denariorum pro cenſu et I talentum denariorum pro equo pheudi Item Ɨ chorum ſiliginis IIƗ choros ordei ad altare Sancti Nicolai in Stendal Item dat Monialibus in Nyendorp V ſolidos Item dat prepoſito eccleſie Sancti Nicolai in Stendal et plebano in Tangermunde de predictis manſis predicte ville II choros ſiliginis et II choros ordei Item Dominus Tzabellus habet in eadem villa IIII choros ſiliginis et ordei minus III modiis et II talenta cum III ſolidis Brandeburgenſibus ſpectant ad Vicariam in Tangermunde Item ad altare in Anghern ſpectant I chorus ſiliginis et I chorus ordei de predictis manſis Notandum quod preſcripti habent reddi-

1) Dieſes Geſchlechte von Rogitz iſt itzt nicht mehr bekannt.
2) Stegelitz gehöret denen von Borſtel.
3) Buchholz gehöret zum Amte Tangermünde.

Altemark.

redditus totius ville de preſcriptis manſis Mentze in Tangermunde habet II ſolidos denariorum Moniales in Nyendorp habent V ſolidos Brandeburgenſium denariorum Ad Vicarium Sancti Petri in Stendal III chori ſiliginis et ordei Item ad Vicarium Sancti Laurentii in Stendal III chori ſiliginis et ordei Item ad altare Sancti Michaelis XV ſolidi Brandeburgenſium denariorum ſcilicet Vicarium Item perpetui vicarii habent Ɨ chorum ſiliginis et ordei Item Scolzſticus in Stendal habet IIƗ choros ſiliginis et ordei cum V modiis et IIƗ talentis cum V ſolidis Brandeburgenſium denariorum ad officium ſuum et tenet ſubdiaconum in choro Item Canonici in Stendal habent VIII choros ſiliginis et XIII choros ordei IƗ choros tritici cum VIƗ modiis auene et V modios auene et habent dicti Canonici in cenſu de dictis manſis XVI talenta cum VIƗ ſolidis denariorum Brandeburgenſium et decimam carnium habent ibidem valore I fruſti Item eſt ibi I talentum denariorum Brandeburgenſium ad II ſtipas pauperibus ſingulis annis erogandas Item Canonici in Stendal habent ibi ſexagenam pullorum cum X pullis Item perpetui Vicarii habent XX pullos Item Dominus Verchlant Presbyter habet ibi XX pullos Plebanus in dicta villa habet XIII modios duri frumenti et VII ſolidos denariorum Brandeburgenſium Item Sanctus Stephanus patronus in eadem villa habet XƗ ſolidos Brandeburgenſium denariorum ad diuinum officium ordinandum Item prefectus huius ville habet in pheudum a dictis Canonicis de dictis manſis et Coſſatis XVII ſolidos et III denarios ad prefecturam Item Nicolaus de *Biſmark* habet ibi XXXVI ſolidos Brandenburgenſium *denariorum pro lignalibus pro quibus quondam villani ſolebant habere ligna ad vtilitatem eorum modo nihil ſolet eis dare pro denariis.*

Cobbel [1] ſunt XXXIIIƗ manſi de quibus habet plebanus IƗ manſum Item prefectus habet IIƗ manſos in pheudum ab Alberto Arnoldo et Weſſone de *Luderitz* de quibus pro II dat predictis de Luderitz X ſolidos denariorum Brandeburgenſium pro Ɨ manſo dat in quantum alii de denariis et non dat de frumentis Nota quilibet manſus dat pro pacto XIIƗ modios ſiliginis abſque ordeo et auena Item quilibet manſus dat pro cenſu II ſolidos Brandeburgenſes exceptis II manſis quorum quilibet dat IIII ſolidos groſſorum Item dat quilibet manſus pro precaria XV denarios in die Walburgis ad Marchionem XV denarios quos dant Ludolph de *Griben* militi Item dant per totam villam XVII modios auene pro precaria quam dant Ludolph de *Griben militi* Ibidem ſunt VII Coſſati quorum VI ſunt deſerti et iſte I dat I pullum Ludolph de Griben Item dant per totam villam VI pullos Ludolph de *Griben* militi et dant pro lignalibus V ſolidos Nicolao de *Biſmark* Item eſt taberna pro qua datur I ſolidus Ludolph de Griben militi Item decimam minutam iſtis de *Luderitz* computatam ad V ſolidos Nota ſubſcripti ſuſcipiunt pactum et cenſum Prepoſitus et Moniales in Wolmerſtede Mentze filii Hinrici Scultens Sephin et Tile Ierghel ciues in Tangermunde Prepoſitus et Moniales habent I chorum ſiliginis et I talentum denariorum de cenſu Ludolph de Griben miles Ɨ chorum ſiliginis Herman de Griben habet de cenſu VII ſolidos denariorum Brandeburgenſium Kune de *Angheren* XII ſolidos ciuis Gherke et Betke ciues in Tangermunde Pilſtoter VII ſolidos de cenſu Mentze habet II choros ſiliginis Filii Heine Sculten habent III choros ſiliginis Seppin habet II choros ſiliginis Tile Ierghel I chorum ſiliginis ciuis in Tangermunde Equitatores terre habent VI modios ſiliginis Nota ſupremum iuditium et ius patronatus habet Ludolphus de Griben miles a Domino

Santforde

1) Cobbel iſt das itzt im Magdeburgiſchen, nahe an der Altmärkiſchen Gränze belegene Dorf Kobbel.

Altemark.

Santforde [1] ſunt XXIIII manſi de quibus plebanus habet II manſos et de aliis VIII ſunt deſerti Prefectus habet II manſos de quibus dat XXX modios auene cum IIII ſolidis denariorum Brandeburgenſium Ludolph de Griben Item prefectus habet tabernam pro qua dabit I libram piperis *Ludolph de Griben* Nota quilibet manſus dabit pro pacto Ɨ chorum ſiliginis cum VI modiis auene abſque II manſis qui dant ordeum pro auena et dant Ludolph de Griben Item quilibet manſus dat pro cenſu II ſolidos Brandeburgenſes abſque precaria predicto de Griben Item quilibet manſus dat Ɨ modium ſiliginis et Ɨ modium auene quod dicitur *Hundekorn* Hans *Vogeſak* Non tenentur ad decimam carnium Taberna dat I libram piperis Ludolpho de Griben Molendinum in *Albea* ibidem dat I libram piperis Ludolph de Griben Nota Ludolphus de *Griben* habet ſupremum iuditium et ſeruitium curruum et ius patronatus et totam villam a Domino in pheudum Item quilibet manſus exceptis plebani et prefecti dat I pullum Ludolph de Griben Ibi ſunt VII Coſſati dantes VII pullos Boſelſacke Non tenentur ad lignales

Volentſcher [2] ſunt XXXVI manſi de quibus plebanus habet II manſos et XII manſi ſunt deſerti et tota villa fuit totaliter deſerta et de nouo incipiunt reconuertere et ſunt V villani qui habent XII manſos et aliquibus eſt data libertas ad I annum aliquibus ad II annos et aliquibus ad triennium et quando non eſt deſerta tunc dabunt de quolibet manſo VI modios ſiliginis cum X ſolidis denariorum Brandeburgenſium pro pacto et de quoliber manſo dant pro precaria XXXII denarios Brandeburgenſes ſcilicet ad feſtum Walpurgis XVI denarios Ad feſtum Michaelis de XV manſis cum Ɨ modio ſiliginis et Ɨ modio ordei et I modio auene Etiam dabunt decimam carnium aliqui Aliqui non Iohannes Ebeling et fratres eius habent Ɨ partem iuditii et reſiduam partem habet prepoſitus iu Nyendorp et de Linſtede habent iuditium in II curiis Ibidem ſunt LX iugera quos colunt villani in Oſterborch et de Withemor et de Statze et decimam pactum precariam dant predictis Ebeling et prepoſito in Nyendorp

Poltke [3] habet XIX manſos et eſt illorum de *Luderitz* fuit deſerta ſed nunc dimidia poſſeſſa ſed habet libertatem a cenſu ad III annos futuros prout Arnoldus Luderitz dicit

Bitkowe [4] eſt illorum de *Luderitz* et nullus eſt ibi villanus niſi vnus qui nunc habet et ipſi tenentur ad ſeruitium dextrarii Item de curia Welmiſchen ibidem ſeruitium dextrarii

Bintforde [5] habet XXI manſos de quibus plebanus I Scultetus II Reſidui XVIII manſi pertinent Gherken Dhuſter et Leſchard ciuibus in Tangermunde cum omni iure Ibi ſunt tamen VI manſi poſſeſſi quibus dederunt libertatem ad II annum Item Scultetus habet ab eis in pheudum in ſuis manſis Ɨ chorum ſiliginis et VI modios auene Gherkin Duſter et Leſchard habent iſtam villam a Domino Marchione

Foldenhaghen [6] habet XXXV manſos abſque II manſis plebani et abſque vno manſo quem habet *Ronnebeke vaſallus* et colit illum et ibi ſunt VI manſi deſerti Et non tenentur ad ſeruitium curruum nec ad precariam pro lignalibus dant IX ſolidos denariorum *Kune Bardeleue*

1) Santford iſt itzt unbekannt.
2) Volenſcher, liegt zwiſchen Garleben und Tangermünde, es iſt itzo ein Gut derer von Bornſtedt.
3) Polte, iſt itzt ein Vorwerk derer von Borſtel.
4) Berkau, gehöret auch denen von Borſtel.
5) Bintford iſt vielleicht übel abgeſchrieben, und das nicht weit von Lieskau belegene und gleichfalls denen von Borſtel gehörige Vorwerk Ringford.
6) Soldenhagen iſt itzt unbekannt.

Altemark.

deleue vaſallus habet ibi I talentum denariorum Brandeburgenſium IIII ſolidos et IX pullos et XVI modios ſiliginis Item Henning *Nitzenplitz* habet ibi LXII modios ſiliginis Item Ronnebeke habet ibi I chorum ſiliginis et XXX ſolidos denariorum et XII pullos Item Kune Bardeleuen et Ronnebeke habent ibi ſupremum iuditium Item Hinrich Elſebuſch et Kolk ciues in Tangermunde habent ibi XXXIIII modios ſiliginis *Nota iſta villa iacet in Marchia attamen iſti de Anghern aggrauant eam cum ſeruitio* per aliquam conſuetudinem antiquam

Oſterhen [1] ſunt XXXII manſi minus I quartali de quibus habet plebanus I manſum Sanctus Spiritus habet in magna curia V manſos liberos cum omni iure quos colit per ſe Prefectus habet III manſos De iſtis III ſunt liberi et habent in pheudum a Marchione et pro I dat XVIII modios duri frumenti ſcilicet Thile Ierchel et Bartoldo in Tangermunde pro pacto ſine cenſu et precaria et ſpectant ad altare IX modii quos Euerhart accipit moratur in Tangermunde et non vult dare prefectus Kune habet II manſos de quibus dat Domino Tzabello Altariſte in Stendal IIII choros duri frumenti de pacto ſine cenſu et precaria Arnd Demker habet II manſos de quibus dat III choros duri frumenti vxori Betke Rogitz XVIII modios ordei prefecto Mentzen in Tangermunde XVIII modios ordei pro pacto a Marchione Item Ian Borſtal II choros ſiliginis et ordei quod quondam pertinebat ad Caſtrum Tangermunde proprie *Borchlehn* (Burglehn) Hermen habet II manſos de quibus dat pro pacto II choros duri frumenti quod dat Ian de Karſtil quod quondam ſpectabat ad Caſtrum proprie *Borchlen* in Tangermunde et dat Rule *Biſmark ciui* in Stendal VI modios ſiliginis et Claus Biſmark III modios ſiliginis Domino Thiderico Haken I chorum ordei ſpectant ad altare in Tangermunde Hans Vlriches habet II manſos de quibus dat pro pacto II choros duri frumenti quod quondam ſpectabat ad caſtrum Tangermunde proprie *en Borchlen* et dat Bartoldo plebano in Swartenloſe I chorum ſiliginis quod pertinet ad altare in eo et dat prefecto in Tangermunde VI modios ſiliginis a Marchione et dat vxori Betken Bocktzes in Stendal VI modios ordei et dat Hans Storm in Stendal I chorum ordei a Marchione et dat Sancto Georgio in Oſteren VI denarios Hans Tanger habet III manſos minus I quartali de quibus dat prefecto III choros duri frumenti et I talentum denariorum Brandeburgenſium Domino Bartholdo de *Wultzke* ad altare Coppe Soltwedel habet II manſos de quibus dat pro pacto III choros duri frumenti a Marchione Coppen Brunſwik in Stendal et dat II modios ſiliginis Domino Nicolao de *Buch* ad altare in Buk et dat Koppe Brunſwik I modium piſorum cum III pullis a Marchione Heine Sten habet II manſos de quibus dat pro pacto Domino plebano Bartoldo in Swartelofe ad altare III choros duri frumenti Heine Milterde habet II manſos de quibus pro pacto II choros duri frumenti Hardekop in Stendal et IIII pullos et dat vxori Norſtedes in Stendal I chorum duri frumenti cum II pullis Hans Peters habet III manſos de quibus dat pro pacto Sancto Spiritui in Stendal II choros duri frumenti et dat Sancto Georgio in Stendal II choros duri frumenti et dat Tylen Ierchel IX modios ordei a Marchione et Bartoldo in Tangermunde III modios ſiliginis et Arnd Wurſtmeker in Tangermunde I chorum duri frumenti et Arnt Gyſen II modium piſorum et Bernd de *Buk* I modium piſorum et iſte modius piſorum quondam fuit antiqui Bernardi et dat Arnd Wurſtmaker decimam carnium Lutke Arnd habet I manſum de quo dat pro pacto in Stendal Bucholte II choros duri frumenti a Marchione et dat Sancto Spiritui XV denarios cum I pullo Gherke Sten habet II manſos de quibus dat

1) Oſtheren, lieget nahe bey Tangermünde, und gehöret zu dem Amte dieſes Namens.

Altemark.

dat pro pacto XVIIł modios duri frumenti Ian de Borſtal quod quondam ſpectabat ad Caſtrum Tangermunde et dat Domino Nicolao de *Buk* Canonico in Stendal XXII ſiliginis et dat Sancto Spiritui in Stendal Ił choros duri frumenti et dat Bernardo de *Buk* I modium piſorum I pullum et decimam carnium quod fuit quondam antiqui *Bernardi de Buk* et dat Engel et Arnde Gyſen IIIł modios duri frumenti ab illis de *Kerkow* Vritz habet ł manſum de quo dat pro pacto XVIII modios duri frumenti Ian de Borſtal quod quondam ſpectabat ad caſtrum Nota XI manſi de preſcriptis dant integram precariam frumentorum Dant Domino Marchioni et precariam denariorum dant Ludolph Smedeken de X manſis ſpectant ad altare et dant Domino Marchioni precariam denariorum de I manſo videlicet de quolibet manſo VIII ſolidos Nota omnes villani huius ville dant I talentum Brandeburgenſium denariorum pro lignalibus Nicolao Biſmark Dominus Marchio habet iuditium ſupremum et dicunt ſe non teneri ad ſeruitium curruum Item ſunt ibi VII Coſſati de quibus ſunt II deſerti Knop dat II denarios prefecto et Arnd Demker in eadem villa IIII denarios et dat equitatoribus terre annuatim III denarios Brandeburgenſes et dat Bernd de Buk decimam carnium et I pullum

Lentzen [1] eſt deſerta et dat VI denarios plebano ibidem et III denarios pro precaria equitatoribus terre *Paſtor* eſt deſertus et dat VI denarios plebano cum I pullo et III denarios annuatim pro precaria equitatoribus Item *paſtor* dat Hans Tangher VI denarios cum I pullo et III denarios pro precaria equitatoribus Peter *Vigilator* dat XVIII denarios cum I pullo Sancto Spiritui et III denarios pro precaria equitatoribus terre *Faber* dat Bernardo de Buk decimam carnium et III denarios pro precaria equitatoribus terre Lutke Arnd dat IX denarios pro precaria equitatoribus terre Heine Steinfelde dat plebano ibidem VI denarios et I pullum et Sancto Spiritui in Stendal XVIII denarios et I pullum et equitatoribus I ſolidum denariorum

Malepul [2] pertinet Nicolao Biſmark et habet ibi ſupremum et ſeruitium curruum et V fruſta reddituum et nihil eſt ibi plus

Vchdorp [3] pertinet Nicolao Biſmark cum ſupremo et ſeruitio curruum et habet ibi VIIIł fruſta de quibus I fruſtum eſt deſertum

Nymeke [4] pertinet Nicolao *Biſmark* cum ſupremo &c et habet ibi Ił fruſta cum III ſolidis denariorum alias ex toto eſt deſerta

Briſen pertinet Nicolao *Biſmark* et Henningo *Luderitz* cum ſupremo et habent ibi III fruſta cum I quartali ex toto et nihil plus eſt ibi Item Nicolaus Biſmark habet ibi molam diuiſim cum I fruſto

Mixſtorp [5] pertinet Nicolao *Biſmark* et eſt omnino deſerta

Nymene pertinet Nicolao *Biſmark* et eſt omnino deſerta Nota Villani reſidentes ante Borſtal non habent manſos neque agros et ergo nihil dederunt

Wuſtermarke [6] habet XIIII manſos et pertinet Nicolao *Biſmark* cum ſupremo &c et habet ibi VIIIł

1) Dieſes Lenzen, ein Dorf, iſt itzt unbekannt.
2) Mahlpfahl, gehöret zum Amte Burgſtall.
3) Uchtdorf, gehöret gleichfalls zum Amte Burgſtall.
4) Niemeke, iſt ganz unbekannt.
5) Mixdorf oder Pleetz, iſt ein Vorwerk und Schäferey.
6) Briſen, Nymene und Wuſtermark, dieſe Dörfer ſind itzt ganz unbekannt, ſie haben nicht weit von Burgſtall, in der Gardelegiſchen Heyde gelegen, und ſind vermuthlich wegen der Unfruchtbarkeit des Bodens wüſte geworden.

Altemark.

VIIIƚ fruſta cum IIII ſolidis Illi de Bertensleuen habent ibi IIII choros de quibus II chori ſunt deſerti Item Schone Hannen Son habet ibi XXII modios auene et ƚ chorum ſiliginis

Veten [1] habet XV manſos et plebanus II manſos et pertinet Nicolao et Rulen Biſmark Petro Ghunter et Eghardo Borſt de quibus Nicolaus habet VII fruſta cum Iƚ quartali et alii habent V fruſta cum Iƚ quartali a Domino Marchione Item Nicolaus habet ibi diuiſim V fruſta

Doblin [2] habet XIIII manſos et pertinet Nicolao Biſmark cum ſupremo et ſeruitio et precaria per totam villam videlicet VII fruſta IIƚ ſolidis minus a Marchione Item Hoſpitale nouum ante Stendal VI fruſta et III ſolidos Item Hinricus Doblin habet ibi IIII fruſta cum I modio minus I quartali Item filii Hinrici Norſtede habent Iƚ fruſta a Domino Marchione Item Wyneke de Elreſe habet ibi X modios tritici Item Heine Buſt in Stendal habet ibi X modios tritici Item Hogher in Stendal habet ibi I fruſtum a Domino Marchione Item Canonici in Stendal habent ibi ƚ fruſtum Item Criſtianus Plonis ciuis habet ibi VII quartalia reddituum cum XX denariis a Marchione Item Iohannes de *Schwechten* habet ibi I fruſtum minus VI denariis Item prefectus habet ibi IIII fruſta libera a Nicolao Biſmark Item Ian *Borſtal* VII quartalia reddituum Item Ludeke Borſt in Stendal VII quartalia reddituum a Domino Marchione Nota ibi non eſt mola nec taberna

Briſt [3] habet XXXVI manſos de quibus plebanus II manſos et prefectus IIII manſos de quibus dat Nicolao Biſmark I talentum pro equo pheudi Et tota villa pertinet ſibi cum ſupremo iuditio et ibi non eſt ſeruitium curruum et ante ipſum pertinuit Ebel Fritzen Item Dominus Ludeke de *Griben* habet ibi de precaria I marcam Item dant V ſolidos denariorum pro lignalibus Nota in iſta villa ſunt tantum XVI manſi poſſeſſi quibus data eſt libertas ad III annos et alii ſunt deſerti Item pro decima minuta poſui IIII ſolidos et pro cenſu I talentum Reſiduum eſt deſertum Item quando villa eſſet poſſeſſa hinc quilibet manſus daret pro cenſu II ſolidos Nicolao Biſmark et V modios ſiliginis Item de predictis manſis Tile Ierchel et Iohannes Ierchel habent V fruſta a Marchione Nicolaus Biſmark habet illam villam a Marchione

Ierchel [4] habet manſos ruſticales XII Item plebanus I Item *Kule* vaſallus habet II manſos cum curia libera a Domino Marchione Item Henninghus *Nitzenplitz* habet alios XIII manſos liberos cum curia libera a Domino Item Henningus Nitzenplitz cum fratribus ſuis habet ibi ſupremum et infimum iuditium et ſeruitium curruum decimam minutam et molendinum et XIƚ fruſta cum I quartali cum liberis bonis prefecti a Domino Marchioue

Griben [5] habet manſos In eadem villa Henningus et Merten *Nitzenplitz* fratres habent XI fruſta et prefectus ibidem habet curiam ſuam in pheudum a predictis et habent ibi ſupremum et infimum iuditium a Domino Marchione Item infraſcripti habent redditus predicte ville Tile Ierchel II ſolidos et Mentze I ſolidum Iƚ modium auene de curia Heyne Dreweſes Herman de Griben IIII denarios Heynek de *Kotte* I pullum a cuſtode Gherke Cruger dat Heyneke de *Kotte* VI modios ſiliginis VI modios ordei et III modios auene cum II ſolidis Daleman IX denarios Gropken et IIII pullos Vritze Stendal Gherke Sutor

1) Våten, gehöret noch itzt denen von Bißmark.
2) Döbbelin, gehöret auch noch denen von Bißmark.
3) Brieſt, ohnweit Tangermünde, gehöret gleichfalls annoch denen von Bißmark.
4) Jerchel gehöret noch itzt denen von Itzenplitz, welche in dieſem Landbuche, aus unbekannten Urſachen, Nitzenplitze genannt werden.
5) Grieben, ohnweit Tangermünde, gehöret gleichfalls noch denen von Itzenplitz.

Altemark.

Sutor I ſolidum Iɫ modium auene Mentze in Tangermunde et I pullum Henrico Heine Weuer I pullum Hans Tileken Tzabel Kruger I pullum Tile Gherken Heine Hege IIII ſolidos I modium ordei I modium auene prefecto et VI modios ſiliginis VI modios ordei Hans Tileke relicte Kerkow dat II ſolidos III modios auene Idem Heideke II ſolidos III modios auene H Kotte et II ſolidos et III modios auene Hans Bendelen et ɫ chorum duri et VI denarios Andres II ſolidos Hans Tileke et VI denarios Iohanni Bendelin Ludeke Molner II ſolidos Iohanni Tileken Heine Olſleger III modios auene et II ſolidos Arnd Ilebuk VIIIIɫ modios duri XI ſolidos Iohanni de Arnſtede et VI modios et IIII ſolidos iſtis de Luderitz et II Iohanni Ghergel et II pullos Hans Laurentii ɫ chorum ordei et ſiliginis relicte Kerkow et IIII ſolidos I modium ordei et I modium auene prefecto ibidem Heine Laurentii III modios auene VI modios duri et VI denarios VI modios duri Henrico de *Griben* et I modium frumenti Iohanni Thileken Koppe Grutmeker XXIIɫ denarios Henrico de *Griben* et IIII ſolidos Tile Ghergel et V ſolidos relicte Vritzen in Borch et XXVI modios duri II modios auene V ſolidos Iohanni Thilekens Arnd Laurentz VII modios auene relicte Vritz Henricus prefectus XVIII denarios Tile Gerghel et XVIII modios duri Domino Egberto et VIII ſolidos ɫ chorum auene Lentzke Sudenbek et habet in pheudum a Henrico *Nitzenplitz* et vxori Vritzen VI modios auene IIII ſolidos Arnd Sipeling ɫ chorum duri I pullum Iohanni Tileken et VII modios auene relicte Vritzen Prefectus de Schorn I chorum duri VIII ſolidos Hinrico de Griben et Xɫ denarios plebano in Ierghel et IIII denarios I pullum Henrico de Griben Heine Inſel VI modios duri Heine Thileken et II ſolidos plebano in Gergel et I ſolidum Laurentii Heine Griben I pullum Gropken Herman Polt II modios duri Iohanni Thiliken et VI modios duri Domino Egberto et VI modios duri et VI denarios Domino Hermanno et VI modios duri Iohanni Bendelin et VI modios auene Mentzen et IIII Gropens pullos et VI denarios Hinrico Ierghel plebano in Ghegel I ſolidum Iutte Boldenkens I ſolidum Tile Ierghel Hans Moſe IIII denarios plebano in Ghergel Hans Morebom IIɫ denarios plebano predicto Wineke I pullum plebano in Gerben et VI denarios Henrico de Griben et Mentzen III modios auene Grote Claus II ſolidos ɫ chorum duri I modium ordei I modium auene Iohanni Tileken et VI denarios plebano in Griben Thideke Dichard V denarios Henrico de Griben et XV denarios Thile Ierghel et IIII denarios plebano in Griben Claus Smet II modios auene Henrico de Kotte et VI modios auene Mentzen et IIII denarios plebano in Griben Ex parte Iohannis Tilekens Polteman II modios I chorum duri frumenti XIIII modios auene et XVIII ſolidos et III denarios plebano in Griben Hans Vogel XIII modios duri frumenti et V ſolidos cum I modio auene Hans Becker pullum

Bolkſtorpe [1] ſunt XXII manſi de quibus habet plebanus II manſos Prefectus habet II manſos de quibus dat XIIII modios auene et I marcam argenti pro equo pheudi vxori Kerkow et VIɫ ſolidos denariorum Brandeburgenſium Nota quilibet manſus dat pro precaria V quartalia duri frumenti cum V quartalibus auene cum prefectis Item pro precaria dat quilibet manſus I ſolidum Brandeburgenſium denariorum bis annuatim cum manſis prefecti et I manſo plebani ad feſtum Walpurgis et Martini Stephen Elſebuſch I talentum et vxori Kerkow I talentum Notandum quod etiam datur decima carnium accepto prefecto quem computauit VIII ſolidos relicte Kerkow Item eſt taberna et alii non eſt taberna que dat

 I li-

1) Bölſtorf, nahe bey Tangermünde, gehöret zum Amte dieſes Namens.

Altemark.

I libram piperis relicte Kerkow Item quilibet manſus dat pro pacto Ɨ chorum ſiliginis cum XVII modiis auene acceptis prefecti manſis de quibus dat relicte Kerkow VIƗ choros ſiliginis et Bocholte I chorum ſiliginis et Cune Dornſtede I chorum ſiliginis ciues in Stendal et omnes auenam dant relicte Kerkow Item villani communiter dant relicte Kerkow Ɨ chorum ordei Item dant communiter ad feſtum natiuitatis Marie XXII ſolidos relicte Kerkow Item communiter dant pro cenſu ad feſtum Walpurgis XIIƗ Ad feſtum Andree XIIƗ ſolidos Ad feſtum Palmarum X ſolidos relicte Kerkow et Heine Buzt X ſolidos Item dant pro lignalibus XXIIII ſolidos relicte Kerkow ad feſtum Walburgis Item dant ad feſtum Martini XIIIƗ ſolidos pro cenſu relicte Kerkow Item dant LII pullos relicte cum VII Coſſatis Item ſunt VII Coſſati de quibus II ſunt deſerti qui dant XXXII pullos ad feſtum Iohannis dat quilibet I denarium *Nota quando Albea exit tunc nihil dabunt iſto anno* Supremum iuditium et ius patronatus pertinet predicte vidue et tota villa eſt ipſorum puerorum et habent a Marchione in pheudum

Scherne [1] habet XX manſos de quibus plebanus habet IƗ manſos et VIƗ manſi ſunt deſerti Prefectus habet II manſos in pheudum a *Stendelke* vaſallis de quibus dat VI modios ſiliginis Stendelke Nota X manſi dant pactum quilibet manſus dat IIII modios ſiliginis Item X manſi dant quilibet VI denarios pro cenſu Hans *Tilekens* vaſallo ad feſtum Martini Item quilibet manſus dat III denarios pro cenſu Hermanno de *Griben* vaſallo ad Martini Item quilibet manſus dat III denarios Pilſtoter in Tangermunde ad Martini in cenſum Item IX manſi dant III modios auene que precaria pertinet Domino Marchioni de obitu Bernardi de *Buk* Item IX manſi quilibet dat I pullum *Stendelken* vaſallis Nota ſupremum iuditium et ius patronatus ſpectat Stendelken ſed non tenentur ad decimam minutam Ibi non eſt mola neque taberna Item dant VIII ſolidos pro *lignalibus Nicolao Biſmark*

Valkfelde [2] habet XXXII manſos quorum plebanus ibidem habet IIIƗ manſos et XVIII manſi cum manſis plebani ſunt deſerti et pertinent Achim et Hinrich *Valkfelde* cum ſupremo Precaria iſtius ville pertinet Domino Marchioni XXX ſolidos denariorum Stendal et X modios duri et X modios auene de poſſeſſis manſis dant preſcripto Wilkino Schulten ciui Item de mola IƗ chorum ſiliginis cuidam in Gardelegen I fruſtum habet a Marchione Item Tiden Seger et Foltzoni Noppow IƗ fruſta Item quidam ciuis in Gardelegen habet ibi Ɨ fruſtum et Monaſterium in Nyendorp Ɨ fruſtum Item vnus ciuis in Gardelegen Ɨ fruſtum nomine Hans Kongede Item Heine Gundenlegen in Gardelegen habet Ɨ fruſtum Item Fritz Koten habet ibi Ɨ fruſtum Item filii Falkfelde in Gardelegen I fruſtum Item Fritz Koten ab alio Ɨ fruſtum et Hinrich Doblin I fruſtum Ɨ fruſtum Herman XIIƗ Sconenbeke villano Item Gudenslengen in Gardelegen IƗ fruſtum Item Monaſterium Nyendorp VI modios et illi de Luderitz VI modios

In *Weſthern* [3] Dominus Marchio habet annuatim III talenta denariorum Brandeburgenſium Item Nicolaus *Biſmark* habet ibi XXVIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium dictos *Holtzpenninge* [4] Prefectus dabit Domino Petro de Borſtal plebano Ɨ chorum ſiliginis appropriatum altari Gherardo *Biſmark* Ɨ chorum ſiliginis Gherardo Koppe V modios ſiliginis

1) Scheren iſt anitzo ein Vorwerk, ſo denen von Itzenplitz gehöret.
2) Volgfelde liegt zwiſchen Gardeleben und Tangermünde, und gehöret zu dem Amte Neuendorf.
3) Weſtheren gehöret zu dem Amte Tangermünde.
4) Dieſer von Bißmark muß ſtarke Waldungen gehabt haben, indem viele Dörfer ihm *denarios lignales* oder Holzgeld bezahlen müſſen.

Altemark.

ginis Domino Tzabello plebano XIII modios ordei appropriatos altari Anſem dabit ibidem VƗ modios duri VƗ modios auene Ɨ modium piſorum XVIƗ ſolidos et VI pullos plebano in Nyendorp Ɨ modium ſiliginis appropriatum Coppe Getlinge dabit Iohanni et Tideken de *Griben* I chorum ſiliginis quem habet a Domino Lodewich *Briſt* VI modios ſiliginis relicte Gerke *Kerkow* II modios ſiliginis Hinrico *Doblin* IX quartalia ſiliginis Domino Petro de *Borſtal* plebano et IƗ ſiliginis appropriatos Wernhero Caluen Ɨ chorum ordei Hans Storm IX modios ordei cum I quartali relicte Betken de *Rotze* VIII modios ordei Anſem II modios ordei Anſem II modios ſiliginis II modios ordei IIII auene XII ſolidos denariorum XVII pullos et V quartalia piſorum Claus Volebrot dabit filio Henneke Swin in Tangermunde I chorum cum Ɨ modio ſiliginis appropriatum Et relicte Betken Rogize VI modios ordei Eliſabeth de Kotze et idem de Sanne XXII modios ſiliginis Anſam III modios duri et III modios auene I modium piſorum IX ſolidos cum XIII pullis Hans Winkelman dabit Petro de Borſtal Presbytero IƗ chorum duri minus II modiis appropriatos Iohanni Storm X modios ordei cum quartali relicte Kerkow XIƗ modios ordei Plebano in Nyendorp I modium ſiliginis Anſem I modium piſorum III modios duri III modios auene IX ſolidos cum XIII pullis Wolther dat Matthie et Wernero Simonis III choros duri Arnoldo et Engelberto Ghyſen I chorum duri cum XII ſolidis Heine Peter dat Anſam XII ſolidos IIII modios duri IIII auene plebano in Oſteren decimam omnium ſuorum X modios tritici IIII modios duri II modios auene et VIII ſolidos Richardus dat relicte Kerkow XXII modios ſiliginis Domino Nicolao de Buk Canonico in Stendal appropriatos Plebano in Nyendorp XIX modios duri Iohanni Storm VI modios cum I quartali ordei Eggardo de *Buk* VI modios ordei Anſam VƗ modios duri IIII modios auene II quartalia piſorum XII ſolidos cum XVIII pullis Claus Simon dabit plebano in Puwelinge Ɨ chorum ordei appropriatum Hans Storm XIIII modios ordei relicte Vlaſmeyer XƗ modios ordei Arnoldo Iordens XƗ modios ſiliginis Anſam IIII modios duri modium auene et I modium piſorum IX ſolidos cum XIII pullis Heine Richard dat Petro de Gardelegen Presbytero II choros duri appropriatos Hegero II choros duri a Domino Anſam IIII duri modios et IIII modios auene XII ſolidos Kune Ellinge dat Iohanni Storm XIIII modios ordei Hans Pauwels Ɨ chorum ſiliginis relicte Koppe Sutoris IX modios ſiliginis plebano in Puwelinge VI modios ſiliginis et I quartale appropriatos Anſam XXIII - - XXV modios duri IIII modios auene V quartalia piſorum XII ſolidos et XVII pullos Hans Koppen dat Hinrico de Doblin XXI modios ſiliginis Plebano in Niendorp I modium ſiliginis appropriatum Domino Tzabello XXIII modios ordei appropriatos Lutke Gherken III modios ordei Eghardo Buk VI modios ordei Anſam III modios duri III auene IX ſolidos XIII pullos cum II modiis piſorum Hans Wolrgir dat relicte Betkini Rogze Ɨ chorum ordei Gherke Noppow Ɨ chorum ordei Lodewich Borſt Ɨ chorum ordei III modios ſiliginis a Domino Relicte Gherke Kerkow IIIƗ modios ſiliginis Plebano in Nyendorp et Puwelinge III quartalia ſiliginis Domino Borchardo Sweder XIIIƗ modios ſiliginis Anſam I modium duri IIƗ modios auene III quartalia piſorum VIIƗ ſolidos cum X pullis Hans Groppeleue dat relicte Werneri Kaluen I chorum duri Ɨ chorum auene a Domino Hans Storm XV modios ordei a Domino Domino Petro Borſtal XƗ modios ſiliginis appropriatos Plebano in Puwelinge Ɨ modium ſiliginis appropriatum Anſam III modios duri III modios auene Ɨ modium piſorum IX ſolidos cum VII pullis Heyne Stein dat relicte Werneri Caluen I chorum duri Ɨ chorum auene Hegero in Stendal

Oo 3

Altemark.

dal I chorum ordei Mankop XXI modios ſiliginis relicte Betkini Rogetz VI modios ordei Plebano in Nyendorp I modium ſiliginis appropriatum Anſam Ꝟ modios duri Ꝟ modios auene I modium piſorum XIIƗ ſolidos et III denarios cum XIII pullis Heine Holthuſen dat relicte Caluen Ɨ chorum ordei Relicte Rogetzen X modios ordei Gherke Noppow VII modios ſiliginis Hans Storm IIIƗ modios ordei a Domino Plebano in Nighendorp V modios ſiliginis minus I quartali Ottoni Starco III modios ſiliginis a Domino Alheide in Tangermunde III modios ſiliginis Anſam IIƗ modios duri IIƗ modios auene III quartalia piſorum VIII ſolidos cum X pullis Heyneke Querſtede dat Domino Petro Borſtal IƗ chorum duri cum IIIƗ modiis appropriatis Eliſabeth de *Kotte* III modios ſiliginis minus I quartali Hinrich Doblin Ɨ modium ſiliginis Mankop III modios ſiliginis Lutke *Gerken* VI modios ordei a Domino Anſam III modios duri III modios auene IX ſolidos I modium piſorum et XIII pullos Gherke Milterde dabit ſilio Henneke Swin XXIII modios ordei appropriatos Ottoni Starco XXI modios ſiliginis Domino plebano in Nyendorp I modium ſiliginis appropriatum Lutke Gerken III modios ordei a Domino Claus Haken VI modios ordei a Domino Anſam III modios duri III modios auend I modium piſorum IX ſolidos et XII pullos Item XXƗ manſi dabunt I chorum auene Eghardo de *Buk in Stendal* Tabernator dat I libram piperis cum XI pullis Item Schillink dat I pullum Heine Warborch dat I pullum et I ſolidum Hans Moller et Kerſten dant II pullos Thideke Woltgir dat I pullum Heine Smet III pullos Koppe Bellinge I pullum Swarte Arnd XII pullos Item ibi ſunt II molendina dantes eccleſie II libras cere Item prefectus habet ibi IƗ fruſtum liberum Item Arnsheim habet ibi ſupremum et curiam cum V manſis liberis et quicquid ibi habet a Marchione habet

Magna Swartelose 1) habet XXXIII manſos cenſuales quorum XXXI pertinent cum ſupremo Ian *Borſtal* et quibus manſis omnibus computatis in pactum cenſum et precariam dat XXXIII fruſta reddituum quorum reddituum Ian Borſtal habet XXIIIƗ fruſta cum VI modiis minus I quartali Item ciuitates habent cetera XII fruſta et etiam reſiduos II manſos habet Ian Bocholt in Stendal de quibus habet I marcam pro *equo pheudi* de reſiduis LI fruſtis dederunt Iſtam totam villam Ian *Borſtal* habet a Marchione

Suppelinghe 2) habet XXIIII manſos de quibus plebanus habet I manſum Prefectus habet III manſos in pheudum a ciuibus et de Ɨ manſo dat VII modios duri frumenti et VIƗ modios auene Flaſmenger Item alii XX manſi quilibet dat X modios duri et VIII modios auene Item de XX manſis dat quilibet II ſolidos pro precaria ad feſtum Walburgis Non tenentur ad precariam frumenti Item quilibet XX manſorum dat ad feſtum Natiuitatis Marie XVIII denarios ad Michaelis in tantum Ad feſtum Martini dat quilibet manſus II ſolidos pro cenſu Ad feſtum Andree quilibet manſus VI denarios Item communiter dant de quolibet domo dans I pullum Summa XXX pulli Taberna que eſt dabit I talentum denariorum Supremum et ius patronatus ſpectant Arnd Flaſmenger ciui et Boldewen de *Queden* vaſallis Item quilibet manſus dat VI denarios ad feſtum Natiuitatis Marie vn o ruſtico in eadem villa Etiam tenentur ad decimam carnium que modo valet IIII ſolidos Non tenentur ad ſeruitium Etiam ſoluunt precariam Item pro quolibet XX manſorum dant III ſolidos denariorum

Sceldorp

1) Großen-Schwarzloſen, bey Tangermünde, gehöret noch itzt denen von Borſtel.
2) Süplingen iſt ſchon Jahrhunderte wüſte, und lieget zwiſchen Grobleben und Bäthen.

Altemark.

Sceldorp [1] pertinet Domino Marchioni et non habet manſos et nutriunt ſe de piſcatura Dominus Marchio habet ibi quolibet menſe VIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium qui faciunt XII ſolidos preter Auguſtum in quo menſe non dant et tempore hyemali quando aqua eſt congelata et habet ibi LXXII pullos et de tota villa dant I talentum denariorum Brandeburgenſium illis de *Bredowen* dicti *Weydepenninge* Item Dominus poterit ibi piſcari in ſtagno ad placitum cum magno reti Item ibi eſt I pratum quod pertinet Marchioni Item villani ſunt aſtricti ad ſecandum ligna et denarii approproriati pro cenſu ibidem Item Mentz prefectus in Tangermunde habet ibi I chorum auene Item Pilſtoter habet ibi XI modios auene Prefectus habet I chori libertatem auene Item Herman Griben habet ibidem VI modios auene

Kokede [2] habet XXIIII manſos cenſuales De quolibet manſo deriuantur X modii ſiliginis et III ſolidi denariorum Brandeburgenſium pro cenſu et de quolibet manſo XX denarii pro precaria et de tota villa VII modii ſiliginis et VII modii auene Item XV ſolidi denariorum de Coſſatis et II ſolidi de manſis pro *Verſengelt* et XXV pulli Nota Heine *Kokede* habet ibi iuditium pactum et cenſum de XX manſis preter I fruſtum a Marchione quod pertinet Dudenſteten ciui in Stendal Item Leyffhard ciuis in Tangermunde habet cenſum de IIII manſis reſiduis et pactum ab illis de *Bertensleuen* Nota de premiſſis XXIIII manſis ſunt XIII manſi deſerti in parte Heinonis Kokede

Oſterburg [3] habet manſos XXIIII cenſuales et plebanus II et pertinet dimidia illis de *Luderitz* cum ſupremo &c et alia pars dimidia filiis Iohannis Iungen in Stendal et habent a Domino Marchione Tenentur ad precariam Domino Marchioni de XIX manſis de quolibet manſo II ſolidos ſuper Michaelis et II ſolidos ſuper Walburgis et I modium ſiliginis et I modium ordei et I modium auene de reſiduis V manſis non tenentur ad precariam Item dabunt de predictis XIX manſis de quolibet manſo XV modios pro pacto et II ſolidos denariorum pro cenſu ſed II manſi de predictis ſunt deſerti Item de reſiduis V manſis de quolibet manſo I fruſtum duri frumenti Nota de pacto et cenſu premiſſis filii Iohannis Iungen ciues in Stendal habent IX fruſta a Domino Marchione Item iſti de *Luderitz* habent ibi I chorum ſiliginis et XV modios auene et XXX pullos ſed non percipiunt quia aree ſunt deſerte de quibus percipere debent et habent a Marchione Item Fritz Stendal in Tangermunde habet ibi IIII fruſta minus IIII modiis ab illis de *Rochow* Item dictus Smedeke habet ibi I talentum denariorum Brandeburgenſium in cenſu Item Monaſterium in Nyendorp X ſolidos denariorum Brandeburgenſium Item Heine Pakebus ciuis habet ibi II choros et VI modios Item Iohan Luderitz habet ibi I fruſtum et V ſolidos Item relicta Nicolai Sluden habet ibi XXX ſolidos in cenſu Item quidam ruſticus in Norſtede habet ibi I chorum ſiliginis Item Ebel Luderitz habet ibi X ſolidos denariorum

Colbu

1) Schelldorf gehöret zum Amte Tangermünde.
2) Kökte gehöret denen von Roth.
3) Oſterburg iſt itzt wüſte und unbekannt. Nach der im Landbuche bey dem Dorfe Voldenſchier befindlichen Nachricht, hat es nahe bey Wittemor und Statze gelegen. Von der altmärkiſchen Stadt Oſterburg iſt hier nicht die Rede. Das alte adeliche Geſchlechte von Oſterburg, das in den Urkunden des 12. 13. und 14ten Jahrhunderts, oft vorkommt, muß um die Zeit des Landbuchs bereits erloſchen geweſen ſeyn.

Altemark.

Colbu [1] prope Tangermunde pertinet Marchioni Ibi non ſunt manſi ſed *Slaui* [2] morantur ibidem et nutriuntur de piſcatura ratione cuius tenentur Domino Marchioni in vigilia Chriſti Natiuitatis quilibet ipſorum preſentare XV *nouoculos* (Neunaugen) et totidem in die cinerum et in vigilia Paſche quilibet piſces pro II denariis preſentabit ad Caſtrum Tenentur Domino etiam ad ſeruitium videlicet ipſum cum familia per Albeam transuehendo quotiescunque opportunum fuerit et ligna ad coquinam in Caſtro tranſuehendo per Albeam et quum ſunt in ſeruitio Domini tunc de Caſtro miniſtrantur eis cibaria et potus

Borckhorſt [3] eſt villa deſerta et pertinet Arnoldo de *Luderitz ceco* et fratribus ſuis et habet a Marchione

Mollinghe etiam eſt deſerta et pertinet Hunero de Kniſebeke a Marchione

Kunre eſt et fuit deſerta ad XXX annis et vltra et neſcitur Dominus

Vſas eſt et fuit deſerta a XXX annis et vltra et neſcitur Dominus

Borkholte eſt deſerta et pertinet Monaſterio Sanctimonialium in Wolmerſtede

Podbul pertinet illis de Luderitz et omnino deſerta procedit a Marchione

Dekſtede pertinet illis de Luderitz et eſt deſerta a Domino Marchione

Geit pertinet Henningo de Luderitz et eſt deſerta procedit a Marchione in pheudum

Olden Wudik fuit deſolata a centum annis et neſcitur Dominus

Brunkowe [4] eſt deſerta ſed non fuit diu deſerta et pertinet Ebel Brunkow a Marchione

Wudik eſt deſerta et pertinet filio Iohannis de Swarteloſe a Domino

Seppin eſt deſerta et pertinet Heinekino de Rochow a Domino

Kutze eſt deſerta et pertinet Buſſoni de Gor a Domino Marchione

Petersmark eſt deſerta et pertinet Petro Huſelitze ciui in Oſterburg

Swarteloſze [5] dyth is dath gudt dat Ian Borſtal hefft tho *groten Swartenloſe* ſynen hoff mith ver huuen vnd dath hogeſte richte vnd dath ſydeſte im velde in Marke vnd dat Kerklen to lyende Dyth is dath Ledighe gudt dat Ian Borſtal hefft in dem dorpe to groten Swarteloſze XXIIII ſcocke vnd VI ſcepel minus I Virdenath Dith is vorleghen gudt in deme dorpe tu Swarteloſe VIIII ſtuke vnd III ſcyllinghen

Milterde [6] dyth is vorlegen gudt vnd angeuel dat Ian Borſtal hefft to Milterde I Stuke To Lutken Swarteloſe VII Stuke vnd dat halue Kerklen To Doblin II Stuke vnd VI Scepel Tho Betko VIII Scepel Tho lutken Walsleue V ſchillinge Tho Inſel Wintenberge hefft dar hefft Ian Borſtal hogeſte vnd ſydeſte ouer vnd dar in vorleten IIII Stucke vnd VI Schepel [7]

1) Calbau, das insgemein, aber falſch, Carlbau genannt wird, gehöret zum Amte Tangermünde.
2) Hier zeiget ſich, daß dieſes Dorf damals noch von Wenden oder Slaven bewohnt geweſen, und daß die ſich mehr mit Fiſcherey, als Ackerbau, abgegeben.
3) Die Oerter Borkorſt, Mollinghen, Kunren, Uſas, Borkholt, Podbul, Deckſtede, Geit, Olden Wudik, Wudik, Seppin, Kutze, Petersmark, die ſchon zur Zeit des Landbuchs wüſte geweſen, ſind itzt ganz unbekannt. Sie haben vermuthlich in der Gardelebiſchen Heyde gelegen, und ſind wegen Unfruchtbarkelt des Bodens mit Holz bewachſen. Indeſſen erhellet hieraus, daß die Mark Brandenburg im 13ten Jahrhunderte viel ſtärker, als nachhero, bewohnt geweſen.
4) Brunkau iſt itzt ein Vorwerk bey Großen-Schwarzloſen, denen von Borſtel gehörend.
5) Großen-Schwarzloſen, das noch itzt denen von Borſtel zugehöret.
6) Milterde gehöret zum Amte Tangermünde, und iſt ſchon einmal vorgekommen oben S. 282. Hierauf folgen im Original des Landbuchs, die Dörfer Schinne und Storbeke, welche ich ſchon oben S. 262. geſetzt habe, um ſie mit andern Stellen von dieſen Dörfern zu verbinden.
7) Hier endiget ſich in dem Original das Caroliniſche Landbuch, und durch das Stück deſſelben, welches die Altemark betrifft. Nur habe ich die Artikul, welche die Dörfer Schyne und Storbek betreffen,

und damit das Original ſchließen, von dem Ende an eine andere Stelle, ſo auch von dem Dorfe Schynne handelt, auf die Seiten 262. 263. und 264. verſetzt. Dieſes Caroliniſche Dorfregiſter enthält nur eigentlich den Salzwedeliſchen, Tangermündiſchen und Arendſeeiſchen Creiß oder Landreuterey, und einen Theil des Stendaliſchen. Es fehlen aber gänzlich der Arneburgiſche und Seehauſiſche, Creiß. Die Urſache dieſer Auslaſſung iſt ohne Zweifel, weil dieſe Diſtrikte der Altmark und auch die Priegnitz damals zum Leibgedinge der verwittweten Gemahlin des Margrafen Ludwig des Römers, nachhero vermählten Gräfin von Holſtein, angewieſen waren, und alſo zu den Churfürſtlichen Einkünften nichts beytrugen. S. eben dieſes Landbuch oben S. 35.

Unter jedem Dorfe habe ich bemerket, wie es itzt genennet wird, und welcher Familie es gehöret. Dieſe Anmerkungen habe ich gröſtentheils dem geſchickten und der Geſchichte ſeines Vaterlandes ſehr kundigen Herrn Oberzieſemeiſter, Hoppe, zu Salzwedel, zu danken. Vielleicht werden einige Bewohner der Altenmark, wenn ſie dieſe alte Beſchreibung ihres Vaterlandes durchleſen, mir noch einige mehrere Nachrichten und Erleuterungen an die Hand geben, weshalb ich ſie hierdurch dienſtlich erſuche. Ich will ſie am Ende dieſes Werkes anhängen. Beſonders wünſchte ich ſolche von denen vielen in dieſem Landbuche aufgeführten Dörfern, zu haben, deren jetzige Lage und Namen mir unbekannt geblieben, und die vermuthlich itzt in wüſten Feldmarken und Holzrevieren beſtehen, als da ſind: Jntzelfelde, Jeckelewen, Janwoll, Rasbene, Buckow, Jebeo, Jüber, Czyſtow, Meſeritz, Drevecke, Patcken, Viezkow, Oßemer, Elmisdorff, Fiſcherribbe, Lenzen, Niemeke, Brieſen, Niemene, Wuſtermark, Oſterbarg, Borkhorſt, Mollingen, Kunren, Uſas, Borkholt, Podbul, 'Deckſtede, Geir, Olden Wudik, Wudik, Seppin, Kutze, Petersmark.

Sonderbar und auffallend iſt es, daß in dieſer einigen großentheils fruchtbaren Provinz, ſo viele Dörfer ſind wüſte geworden und gleichſam verſchwunden, ſo daß man von den meiſten nicht einmal die Namen und Spuren wieder finden kann. Solches wird nachdenkenden und einſehenden Einwohnern der Altenmark Gelegenheit und Anlaß geben, weiter nachzuforſchen, wo dieſe Dörfer gelegen, und aus welchen Urſachen ſie wüſte geworden und eingegangen ſind. Der dreyßigjährige Krieg, und noch mehr die alten Kriege, Fehden, oder vielmehr Raubereyen des 13. 14. und 15ten Jahrhunderts, und die in demſelben öfters eingefallene Peſten, auch der zum Theil unfruchtbare Boden nach der Magdeburgiſchen Seite, ſind wohl die Haupturſachen davon. Der Verfaſſer des Landbuchs bemerkt ſelbſt an vielen Orten, daß dieſes und jenes Dorf, dieſe und jene Bauernſtelle und Hufe durch die Verwüſtungen der Feinde des Landes wüſte und unbeſetzt geworden. Indeſſen erhellet doch hieraus', daß die Mark Brandenburg in den alten Zeiten mehr Dörfer, angeſeſſene Bauern und Coſſäten und vielleicht auch mehr Einwohner, als in den neuern, gehabt, und es wäre noch zu unterſuchen, ob die Anzahl der eingegangenen Dörfer durch die neuangelegten erſetzet iſt.

In dieſer Provinz findet ſich ſonſt mehr als in andern, daß die alten und anſehnlichen adelichen Familien von Schulenburg, v. Alvensleben, v. Bißmark, v. Lüderitz, v. Jeetze, v. Jtzenblitz, v. Jagow, v. Kneſebek, v. Dequede, v. Börſtel, v. Vintzelberg, v. Buch, v. Arnſtädt, u. ſ. w. ſchon zur Zeit des Landbuchs, zum Theil eben die Güter in der Altenmark beſeſſen haben, welche ſie noch jetzt beſitzen, welches aus dieſem alten glaubwürdigen Buche zu erſehen, ihnen ohne Zweifel nicht unangenehm ſeyn wird. Es finden ſich darin auch viele noch in den Städten der Altenmark blühende bürgerliche Familien, als die Chüden, Bauermeiſter, Gerike, u. ſ. w.

Ein jeder Beſitzer eines jeden Dorfs wird daraus erſehen können, was die Bauern, Coſſäten und Einwohner ſeines Dorfes, damals an Bede, Zinß, Pacht, Dienſten und andern Abgaben und Pflichten entrichtet, und an welche Herrſchaften, Klöſter, Altäre, oder andere Eigenthümer, welches alles freylich von der gegenwärtigen Zeit ſehr unterſchieden iſt. Man findet darunter viele beſondere Abgaben, als May-Holz-Dienſt-Schwein-Pfennige. Dieſes ſind Benennungen, deren Urſprung und Bedeutung theils zu errathen ſind, theils auch noch in dieſer Landſchaft bekannt ſeyn werden.

Prignitz. [1]

Fredenſtorp [2] villa XLII manſi quorum plebanus habet III Prefectus V Remanent XXXIIII manſi ſoluentes Quilibet manſus ſoluit in feſto beati Martini IIII modios ſiliginis et I ſolidum denariorum Brandeburgenſium Item Coſſati ſunt VIII dantes ſimul VIII ſolidos denariorum Brandeburgenſium Taberna II *lapides cepi* Item quelibet domus que ſunt XV dat I pullum Item molendinum locatum eſt pro VI choris ſiliginis Item *conductum theoloneum*

Hertzprung [3] XXIII manſi ſoluentes Domino precariam et ſeruitium Quilibet manſus dat in feſto beati Martini XVIII denarios et in feſto Walburgis IX denarios Brandeburgenſes Item ad Martini II quartale ſiliginis et II quartale ordei et II quartale auene Item ſunt ibi XII manſi de predictis quos *Dominus Imperator* emebat de Thilone *Krichledorff* cum omni iure excepto I manſo ſuper quo *Krege* habet precariam et cenſum Quilibet manſus dedit olim XVI modios ſiliginis ſed hodie VIII modios ad *pactum* Item ſolidum denariorum ad *cenſum* Coſſati ſunt quinque dantes ſimul quinque ſolidos Et nota ſoluentes Domino pactum et Coſſati predicti dant pullos fumigales de qualibet domo I pullum Item Dominus habet in Hertzprung tertiam partem iuditii Reſiduum habet Krege et manſi dantes pactum IX ſunt poſſeſſi Item incluſis predictis IX ſunt XIII poſſeſſi dantes precariam

Tytze [4] XL manſi quorum plebanus habet II Prefectus VIII Remanent XXXV ſoluentes precariam Quilibet manſus ad Michaelis II ſolidos et Walpurgis X denarios et II quartale ſiliginis II quartale ordei et III quartalia auene De predictis XVIII dant *Domino* [5] pactum et cenſum Quilibet manſus VI modios ſiliginis et VI modios auene et II ſolidos denariorum Super Martini prefectus V ſolidos denariorum Tabernator V ſolidos denariorum *Dominus* habet ibidem iuditium ſupremum ſeruitium et ius patronatus Et nota XVI manſi ſunt poſſeſſi dantes precariam quorum VII dant Domino et etiam pactum et cenſum

Doſſe [6] parua villa eſt tota deſerta

Wolkow

1) Von den Dörfern der Prignitz findet ſich nur dieſes einige Blatt in dem einen Exemplar des Landbuchs, wovon die Urſache ohne Zweifel iſt, daß damals die Prignitz mit einem Theil der Altmark zum Leibgedinge der Wittwe des Marggraf Ludwig des Römers, nachhero vermählten Gräfin von Holſtein, angewieſen war. S. oben S. 35. Sonſt gehörte damals die Prignitz zu der Mark, wie daraus erhellet, daß oben S. 28. die Schlöſſer und Städte der Prignitz ſtehen. Eben daſelbſt findet ſich ſchon ein Auszug von eben den hier nachſtehenden Dörfern. Es ſtehet übrigens dieſe Stelle nicht am Ende des Landbuchs, ſondern ganz vorne an, vor dem Hauptſtücke, als ein abgeriſſenes Blatt.

2) Jetzt Frezdorf, liegt zwiſchen Witſtock und Ruppin an der Doſſe, die durch das Dorf fließt. Es gehöret anitzo einem von Karſtedt, vordem dem General von Stille, und im 16ten Jahrhundert war es von denen von Warnſtedt beſeſſen.

3) Herzſprung liegt zwiſchen Kiritz und Witſtock, gehöret itzo einem von Kaufung, vor dieſem denen von Warnſtedt.

4) Itzo Teetz, liegt an der Doſſe, und iſt Königlich.

5) *Dominus*, bedeutet hier vermuthlich den Marggrafen.

6) Iſt das gegenwärtige Dorf oder Städlein Doſſe bey Witſtock, das dem Könige und zum Amte Goldbeck gehöret.

Prignitz.

Wulkow [1] XLII manſi quorum plebanus II Item Claus *Gnebeko* habet VI liberos Henningus *Blydemigel* cum fratribus habet VI manſos Prefectus IIII Reliqui XX ſoluentes Domino precariam et ſeruitium Quilibet manſus X denarios Brandeburgenſes ad Michaelis et IIII ad Walburgis et I quartale ſiliginis I quartale ordei *equatum* et I½ quartale auene Prefectus V ſolidos denariorum Brandeburgenſium Dominus habet ibi ſupremum iuditium ſeruitium et ius patronatus quorum quartam partem predicti de *Gnebeko* [2] dicunt ad ſe pertinere quia ab antiquo poſſederunt et X manſi ſunt poſſeſſi

Lelchow [3] XVII manſi ſuper quibus *Dominus* habet precariam et ſeruitium Quilibet manſus XVI½ denarios Brandeburgenſes et I quartale *equatum* ſiliginis et I quartale ordei equatum et I½ quartale auene vſuale et XI manſi ſunt poſſeſſi

Borke [4] Dominus habet precariam ſuper Ꝟ manſis et ſeruitium ſuper tota villa ſed vaſalli ceterorum manſorum Domini dicunt quod *Dominus* de iure ſeruitium non debeat habere niſi ſuper Ꝟ manſis predictis Quilibet manſus dat ad Michaelis XX denarios Brandeburgenſes et Walpurgis VIII denarios et ſimiliter I½ modium ſiliginis I½ modium ordei et III modios auene

Borentyn noua [5] XXIIII manſi ſoluentes *Domino* precariam et ſeruitium Quilibet manſus ſoluit XII denarios Brandeburgenſes ad Michaelis et VI denarios ad Walburgis et I quartale auene et XVI manſi ſunt poſſeſſi

Wodik [6] habet Dominus ſuper XIX manſis precariam et ſeruitium Quilibet manſus ſoluit Domino II ſolidos denariorum ſuper Michaelis et I ſolidum denariorum ſuper Walpurgis Item I quartale ſiliginis I quartale ordei et ½ modium auene Eo ſaluo quod adhuc vlteriorem precariam ſoluunt quibusdam aliis Item Manuel pie memorie qui hoc anno deceſſit cum filio habuit ibidem II manſos a Domino in pheodum qui ſunt deuoluti ad Dominum cum omni iure excepto I choro ſiliginis quem H et A *Grabo* dicitur habere Nota quod Dominus ſuper predictis II manſis habet precariam videlicet IX ſolidos denariorum et ½ modium ſiliginis ½ modium ordei et I modium auene Item modios VI ordei et XVIII modios auene ad pactum et I modium piſorum IIII ſolidos denariorum ad cenſum Item ſuper alio manſo qui dicitur *Cloſterhuue* habet Dominus IX modios auene Nota quod prefatus Manuel habuit II partes de equo pheudali ſuper prefecturam ſed primam partem non Molendinum eſt ibi deſertum quod olim ſoluere conſueuit II choros ſiliginis et XXII ſolidos denariorum quod etiam fuit predicti Manuel cum iuditio ſupremo et V manſi ſunt poſſeſſi quorum I habet libertatem hoc anno Item quoddam *molendinum prope Kyritz* dictum *Steynuorde* [7] ſoluens ad caſtrum Frederſtorp VI ſolidos denariorum ad Michaelis et

1) Wulkow an der Doſſe, gehöret itzo einem von Kalbo, vorhero haben es die von Saldern, von Gohlen und von Warnſtedt beſeſſen.

2) Das Geſchlecht von Gnebekow iſt ausgegangen.

3) Lelchow hat vermuthlich da gelegen, wo itzo die Colonie Lelchow ſeit zwey Jahren auf einer wüſten Feldmark dieſes Namens, zwiſchen Kiritz und Witſtock angeleget iſt.

4) Borke ohnweit Kiritz, gehöret einem von Klitzing.

5) Iſt vermuthlich Wüſten-Borentin, eine Colonie, welche von dem Herrn von Platen zu Wudike, auf einer wüſten Feldmark angeleget iſt.

6) Wutike an dem Fluße Jägelitz, gehöret denen von Platen und von Quitzow.

7) Iſt die itzige Radoviſche Mühle, ¼ Meile von Kiritz.

Prignitz.

IIII ſolidos ad Walpurgis Summa ſiliginis XI chori excluſo molendino ante Fredenſtorp Summa ordei XXII modii Summa auene III chori cum III modiis Summa denariorum de toto anno XIł talenta et IX ſolidi de qua Summa falcantur hoc anno totus pactus in villa Frederſtorp et XVII modii ſiliginis in villa Tytze

Borentyn antiqua [1] computauit ad XXVIII manſos ſeu XL fruſta Jtem Coſſati I fruſtum que faciunt III ſexagene minus VIII groſſis vel IIł marcas minus II groſſis

Landesberg [2] ſunt VIII manſi *Buuelt* quilibet dat ad cenſum X ſolidos Viuianz Item Peter Verbitz habet II manſos *Buuelt* habet eos liberos Item Werderhuuen VI quilibet III ſolidos Item IIII *Iabelhuuen* quilibet V ſolidos Item molendinum Blumberg X ſolidos quolibet quartali anni IIł ſolidos [3]

1) Heißt noch Alt-Barantin, liegt auf der Straße von Kiritz nach Wilsnack, und gehöret einem von Winterfeld und von Platen.

2) Landsberg iſt itzo unbekannt.

3) Das Caroliniſche Landbuch endiget ſich im Original nicht mit dieſer, ſondern mit der oben S. 262. 263. 264. ſtehenden Stelle, von den Dörfern Schinne und Storbek, (die ich wegen der Verbindung mit einer andern dort ſtehenden Stelle von eben dieſen Dörfern, dorthin verſetzet habe) und dem Worte Amen, womit alſo der Sammler das Ende des Werkes anzeigen wollen.

Ich werde noch verſchiedene Anmerkungen und Erläuterungen über das Caroliniſche Landbuch in einem Anhange beyfügen; ich will aber das gleichfalls alte Schoßbuch der Mark Brandenburg von 1451. vorhergehen laßen, weil das eine zur Erklärung des anderen dienet.

Regiſter des Lantſchotz[1]

das wir Henrick Schullenboltz Vlrich Kuchemeyſter Petrus Pletz Scribere[2] von vnſers gnedigen Herrn wegen Margreue Friderich der alde von Brandenborch[3] berechnet beſcriben vnde ingenommen haben von den or=

Anmerkungen.

1) Da ich in der Königl. Bibliothek zu Berlin, zwey alte Regiſter des Märkiſchen Landſchoßes von 1450. und von 1451. gefunden, ſo glaube ich, den Liebhabern der vaterländiſchen Alterthümer, durch die Bekanntmachung des letzteren, das mit dem erſten faſt gleich, doch etwas vollſtändiger iſt, um ſo mehr einen angenehmen Dienſt zu leiſten, als ſelbiges mit dem Caroliniſchen Landbuche größtentheils übereinſtimmet, und ſowohl zur Erleuterung deſſelben, als auch der heutigen Landesverfaßung dienet. In der That ſind das Caroliniſche Landbuch und dieſes Schoß=Regiſter von 1451. die noch vorhandene älteſte Landes=Cataſtra, auf deren Grund die neuern nach und nach, und das neueſte von 1624. errichtet ſind. Man findet darin verzeichnet, wie viel Hufen in jedem Dorfe, wie viel frey oder ſteuerbar, wie viel Coßäten, Krüge und Mühlen geweſen, was von allen und jeden dem Gutsbeſitzer zu entrichten, und was von ſolchen Einkünften an Landſchoß dem Landesherrn zu bezahlen ſey.
Dieſer Landſchoß war nicht die Beede, noch der Zinß, als die gewöhnliche Ackerſteuern, die immer in dem Caroliniſchen Landbuche vorkommen, noch auch der anitzt in der Mark noch übliche Perſonenſchoß, ſondern eine allgemeine Landſteuer oder Landbede, die außerordentlich im Lande ausgeſchrieben wurde, wie die im Jahr 1377. auf der 14ten Seite des Landbuchs verzeichnet iſt, und die ſo nachher durch die Landtagsreceſſe von 1472. und 1534. den Churfürſten Albert und Joachim zwar nur auf eine gewiſſe Anzahl Jahre und zur Bezahlung der landesherrlichen Schulden bewilliget, nachhero aber nach und nach fortgeſetzet und zu einer beſtändigen Landſteuer, unter dem Namen des Hufen= und Giebel=Schoßes geworden iſt
Der Landſchoß wurde in den alten Zeiten, nach den klaren Worten der oben ſtehenden Innſchrift des Landſchoß=Regiſters von 1451. dergeſtalt ausgeſchrieben, daß die Einkünfte eines jeden Guts nach *fruſtis* oder Stücken Geldes, deren Bedeutung oben bey dem Caroliniſchen Landbuche S. 7. ausgeführt iſt, angenommen, von jeden ſolcher Stücken Geldes, der Schoß zu 10 gr., für dieſesmal aber im Jahr 1451. nur zur Hälfte gefordert und angenommen worden. Dieſe Art der Berechnung der Landſteuer nach fruſtis oder Stücken Geldes, war in dem oben S. 11. angeführten Brandenburgiſchen Landesvergleich von 1281. ein für allemal eingeführt und angenommen, und ſcheinet bey den nachfolgenden Landſteuern im 13. 14. und 15ten Jahrhundert immer beybehalten worden zu ſeyn. Da nun die Landesſteuer von den Stücken Geldes zu 10 Gr., die Groſchen aber, wenn ſie bis zur Zahl von 60. geſtiegen, zu Schocken berechnet wurden, ſo entſtand daraus die hier in dem Schoßregiſter von 1451. bey jedem Dorfe ſtehende Berechnung des Landſchoſſes zu Schocken und Groſchen; daher iſt ohne Zweifel nachher die Gewohnheit entſtanden, daß man die Berechnung von Stücken Geldes verlaſſen, und die neuen Anlagen zu Pfennigen und Groſchen auf die ſchon bekannte Anzahl Schocke, die ein jedes Dorf zu erlegen hatte, gemacht. Der berühmte und der Märkiſchen Landesverfaſſung vorzüglich kundige Herr Geheime Kriegsrath, von Thiele, hat in ſeinem lehrreichen und ungemein nützlichen Werke, von der Churmärkiſchen Contribution und Schoßeinrichtung, im erſten Abſchnitte S. 85 und im 25ten Abſchnitte S. 561. u. ſ. f. von dem Urſprunge und der Beſchaffenheit des Churmärkiſchen Schoßes, gute Nachricht gegeben, die aus dem Caroliniſchen Landbuche und dem gegenwärtigen Schoßregiſter von 1451. in Zuſammenhaltung mit den folgenden, von jemanden, der Zeit und Kenntniße hätte, gar ſehr erweitert und erläutert werden könnte. Ich habe nicht nötig das Wort Schoß zu erklären; aus den Wörterbüchern und ſonſt iſt bekannt genug, daß Schoß eine der älteſten und allgemeinſten Benennungen der öffentlichen Landesanlagen und Steuern in Teutſchland iſt.

2) Dieſes ſind die Namen der Schreiber und Secretarien, welche den Landſchoß für den Churfürſt berechnet und eingenommen.

3) Hier wird Churfürſt Friderich der Zweite verſtanden, der öfters in den Urkunden der damaligen Zeit, Marggraf Friderich der alte genennet wird, ohne Zweifel zum Unterſcheide ſeines Bruders, des jüngern Marggrafen Friderichs, der die Altemark abfindungsweiſe beſaß.

den Landes [1] hirnach geſcriben y von eyme Stuck Geldes [2] X ggr. [3] von Criſti vnſers Herrn Thuſent virhundert vnde in deme eyn vnde funczigſten Jaren [4] alzeme ſcribet

Diſtrictus [5] Theltow

Opidum Theltow [6] horet dem Biſchopp von Brandenburg alze vormals gerechent haben vnde geben VIII ſchogk vnde haben darim eynen Lantſchepen [7] der behelt II ſtuck frey Haben geben dy helfft III ſchogk L ggr

Thempelhove [8] haben dy beyde ſtede Berlin vnd Colh von meym Hern czv lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben das goßhuß I So ſyn IIII huben czinſen vnſer liben frawen Dy anderen geben iglich VIII gr. III ₰ Der cruck gibt I pfunt pepers III Coſeten geben inſamen III gr Vnd haben gerechent vff XXI ſtuck geben dy helfft I ſck XLIII gr IIII ₰

Margen-

1) Dieſes Schoßregiſter gehet nur auf die Creiſer Teltow, Barnim, Zauche, Havelland und Glin; alle übrigen ſtehen nicht darin.
2) Ein Stücke Geldes, Lateiniſch, *fruſtum*, war eine Quantität von Korn oder Gelde, wornach alle Einkünfte in dem mittlern Zeitalter berechnet wurden, als 1 Winſpel Roggen oder Gerſte, 16 Scheffel Weitzen, 1 Pfund Silbers, u. ſ. w. welches umſtändlich und deutlich ausgeführet iſt in und bey dem Caroliniſchen Landbuche, oben S. 7.
3) Von dem Werthe der Groſchen iſt nachzuſehen, was oben in und bey dem Caroliniſchen Landbuch S. 2. 3. 4 und 5. geſagt iſt.
4) Ich habe, wie ſchon oben erwehnet, hier nur das Regiſter des Landſchoßes von 1451. abdrucken laßen, ſolches aber mit dem weniger vollſtändigen von 1450. welches in demſelben Codice ſtehet, verglichen. Der Unterſcheid beyder Regiſter beſtehet vornemlich darin, daß in dem erſten der Schoß für voll zu 10. Groſchen, in dem jüngern von 1451. aber nur zur Hälfte gerechnet iſt.
5) Die Benennung von Diſtrictus, kommt ſowohl hier im Schoßregiſter von 1451. als im Caroliniſchen Landbuche vor. In den neuern und itzigen Zeiten wird billig dafür das teutſche Wort, Creiß, gebraucht. Ich habe die Dörfer nicht in der Ordnung, wie ſie in dem Original des Schoßregiſters ſtehen, ſondern nach der Ordnung des Caroliniſchen Landbuchs, geſetzt, damit man auf daſſelbe deſto leichter zurückgehen könne
6) Das Städtchen Teltow, welches bis zur Reformation dem Biſchof von Brandenburg gehöret, und nicht unmittelbar war, wird hier mit dem Landſchoß zu den Dörfern, und nicht zu den Städten, gerechnet. In dem Caroliniſchen Landbuche ſtehet es S. 128. unter den Dörfern des Biſchofs aufgeführet, ohne Zweifel, weil es zu des Biſchofs von Brandenburg Tafelgütern gehöret und von Landes-Abgaben frey war. Zu dem Landſchoß aber hat es beytragen müſſen, wie ſich hier zeiget.
7) Ein Lantſchepe, oder *Scabinus terre*, war ein Bauer, der in dem Landgerichte mit ſaß, und Recht ſprach, ſ. oben S. 37. N. 4. wofür ſie gewiſſe Hufen in ihrem Dorfe beſaßen, die frey von Abgaben waren.
8) Der Artikel von Tempelhof, ſtehet im Caroliniſchen Landbache S. 49. Hier wird geſagt, daß es vom Churfürſten zu Lehen gehe; es iſt aber auch ein Afterlehen vom Johanniterorden. Im Jahr 1451. ſind 52. Hufen angegeben, zur Zeit des Caroliniſchen Landbuchs aber nur 50., jetzo hat es 46. S. des Herrn von Thiele Verfaſſung der Churmark S. 542. Der Unterſcheid rühret bey mehreren Dörfern daher, daß im Caroliniſchen Landbuche und in dem Schoßregiſter von 1451. alle Hufen eines jeden Dorfes, in dem neuern Cataſtro aber von 1624. nur die ſteuerbaren verzeichnet ſind. Dieſes Dorf beſitzet anitzt die Familie von Reinhardt.

Teltow.

Margendorff [1] haben dy beyde ſtede Coln vnd Berlin von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XLVIII huben Von den hat der Pfarer III das goßhuß I Dy andern geben czu Bet VIII czu czinſe Ɨ ſchock I virt roggen I virt gerſten Ɨ ſchepel haberen Der cruck VI gr. I pfunt pepers III Coſeten geben XVIII ₰ Dy Lantſcheffe dy behalt in II ſtuck Als gerechent vff XXXIII ſtuck XXXƗ gr III ₰ Geben dy helfft II ſck XLVIII gr VII ₰

Glincke [2] hat Müßlow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLIII huben Von den hat der Pfar IIII Müßlow XXVII frey dar horen II coſeten czu So ſyn IIII beſatz Gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel haberen Der cruck gibt VIII gr. yſt wuſt Dy Coſeten geben czuſamen an gelde vnde an huner IƗ ſtuck dar ſyn II vff wuſt gerechent vff III ſtuck geben dy helfft XIII gr

Bonſtorff [3] hat Berckholtz von meym Hern czu Lehne [4] Vff der feltmark ſeyn XXV huben Darvon hat der Pfar I das gotzhuß I ſo czinſen XXI huben iglich VIII ſchepel rogen VIII ſchepel haber vnd VI gr [5] II Coſeten geben XVIII honre Als [6] gerechent vff XIII ſtuck XXXV gr Haben geben das halbe ſchoß I ſck IX gr

Schultendorff [7] hat ſtoffen Storckow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſyn LV huben Von den hat der Pfarer IIII ſo ſyn XVIII huben beſatz Gibt iglich czinſet iglich III ſchepel rogen III ſchepel haber III ₰ Dy andern triben dy Hern vnde ſyn wuſt Der cruck gibt VIIƗ gr II Coſeten geben VI gr Als gerechent vff V ſtuck IIII gr Geben dy helffte XXVƗ gr

Rikebuſch [8] hat Müßlow vnd Hake von meym Hern Vff der feltmarck ſyn XLIII hufen Davon hat der Pfar III Vnd dar iſt ock I Lantſchep dy hat II ſtuck fry Dy andern geben iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern VI gr Der cruck gibt XV gr III coſeten geben XV gr Dy molen XVI ſchepel roggen Haben nu geben von XVIII ſtuck Geben die helfft I ſck XXXI gr

Glaſow

1) Von Mariendorf, ſiehe das Caroliniſche Landbuch S. 49. woſelbſt ſich eben dieſelbe Anzahl der 48. Hufen findet, die auch noch itzt vorhanden iſt. Die Dörfer, Mariendorf, Marienfelde, Tempelhof und Richardsdorf, gehörten damals dem Johanniterorden, der ſie 1435. an die Städte Berlin und Cölln verkauft Dieſe beſitzen dieſe Dörfer auch noch itzt, außer Tempelhof. Hinter Mariendorf folget in dem Caroliniſchen Landbuche, Klein-Machenow, welches aber in dem Schoßregiſter von 1451. gar nicht ſtehet, wovon die Urſache mir unbekannt iſt.

2) Glinke ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 50. mit 49. Hufen, hier nur mit 43. im neueſten Caſtro nur 4. weil die übrigen nach Carl 4. Landbuche ritterfrey geworden. Der Mußlow, der Glinik 1451. beſeſſen, iſt ohne Zweifel der Mußolf des Caroliniſchen Landbuchs. Es gehöret anitzt zum Königlichen Amte Cöpenick.

3) Bonſtorf ſtehet unter dem Namen, Beneſtorp, in dem Caroliniſchen Landbuche S. 50. mit 25. Hufen, ſo wie hier.

4) In dem Schoßregiſter ſtehet bey allen Dörfern, daß ſie von meym Herrn zu Lehen geben, das iſt: vom Marggrafen oder Churfürſten. Im Caroliniſchen Landbuche ſtehet dieſes nicht.

5) Es iſt ſonderbar und merkwürdig, daß in dem Caroliniſchen Landbuche nicht allein der Zinß, ſo gemeiniglich in Korn beſtanden, ſondern auch die Bede angeführet ſtehet; in dem Schoßregiſter aber ſtehet ſelten die Bede. Der Zinß gehörete dem Gutsherrn, die Bede aber gemeiniglich dem Landesherrn, der ſie aber ſehr oft an Privatleute veräuſſert.

6) Das Wort Als, welches im Schoßbuche bey jedem Dorfe vorkommt, bedeutet ſo viel als alles, nemlich daß alle Einkünfte des Dorfs auf ſo viele fruſta oder Stücken Geldes gerechnet ſind.

7) Schultendorf ſtehet in Caroliniſchen Landbuche S. 50. mit 47. Hufen, hier mit 55. Es gehöret anitzt zum Königl. Amte Zoſſen.

8) Rikebuſch ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 51. hatte damals 42 Hufen, und gehöret anitzt zum Königlichen Amte Rotzis.

Teltow.

Glaſow [1] hat Mylow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLIII huben Von den hat der Pfar IIII So ſyn V huben geben im ſammen XXX ſchepel roggen XXX ſchepel habern Ɨ ſck IX huben gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern II gr Dy ander geben V ſchepel roggen V ſchepel habern V gr Geben czu Bet I virt roggen I virt gerſten I ſchepel habern III gr VI ₰ Dy mol czinſt XV gr Dy coſeten geben im ſammen XX gr Der cruck gibt XI gr II ₰ Alſ gerechent vff XXI ſtuck Geben dy helft I ſck XLVI gr VII ₰

Dalewitz [2] hat Wilmerſtorff von meym Hern czu Lehn Vff der feltmarck ſeyn L huben darvon hat der Pfar IIII fridrich Wilmerſtorff VI So ſyn II wuſt Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern III gr Der cruck XV gr Drey Coſeten geben czuſamen XIII gr. Dy Mol X gr. II ſchepel roggen Als gerechent vff XVIII ſtuck XVII gr Geben die helft I ſck XXXII gr IIII

Stanſtorff [3] haben dy Haken von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIII huben Darvon hat der Pfar II So ſyn II wuſt Dy andern gibt iglich VI ſchepel rogen VI ſchepel habern IIII gr Der cruck gibt XXII gr Dy coſeten geben im ſammen XVIII gr Als gerechent vff XV ſtuck Geben dy helfft I ſck XX gr I ₰

Rudow [4] haben dy Dyrecken von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſyn LXIIII huben Darvon hat der Pfar III das gotzhuſz I Haben dy Muſzlow XIX frye Dy ſchulte VI huben IIII geben XI ſchepel rogen XI ſchepel habern II geben VI ſchepel rogen VI ſchepel habern XVIII gr Peter Smet IIII huben gibt XI ſchepel rogen XI ſchepel habern Andres Smet IIII huben Gibt XI ſchepel rogen XI ſchepel Habern Dy Gruger II huben Gibt XI ſchepel Hanſz Wilken II huben gibt ouch czu XI Jacob Grotzkog III huben gibt czu IX vnd czu IX Bruge Kalp II huben czu IX vnd czu IX vnd VIII gr Jacob Wilken III huben Gibt XVIII ſchepel rogen XVI ſchepel habern XVIII gr Dyſelve man gibt den Lantſchepen Ɨ ſck Specht V huben Geben czu IX vnd czu IX vnd XX gr Mertin Lomen V huben Gibt to IX vnd czu IX ouch XX gr Jacob Tidecken III huben Gibt czu VI vnd czu V item dy Coſeten geben an gelde vnd an honeren vor II ſtuck IX gr Als gerechent vff XXIX ſtuck Geben dy helft II ſck XXV gr

Bruſendorff [5] hat Otterſtedt vnd Wilmerſtorff von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſyn LI huben Von den hat der Pfar III das gotzhuſz I So yſt I hube wuſte Czinſen XLVII huben Czinſet iglich VI ſchepel rogen VI ſchepel haber II ſchepel gerſten XII gr Der cruck gibt XV gr VII Coſeten gibt iglich IIIƗ ſchilling ₰ III Coſeten III ſchilling ₰ Als gerechent vff XXXVI ſtuck III gr VI ₰ Geben dy helfft III ſck III ₰

Roges

1) Glaſow ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 51. und gehöret itzt zum Amte Potsdam.

2) Dalewitz ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 51. hat in beyden gleich viel Hufen, und gehöret itzt denen von Otterſtedt.

3) Stansdorf ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 52. hatte damals 36 Hufen, und gehöret noch itzt denen von Hake.

4) Rudow ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 52. hat damals, ſo wie im Schoßbuche, 64. Hufen gehabt; und gehöret anitzt dem Könige zum Amte Cöpenick.

5) Bruſendorff ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 52. hatte damals 51 Hufen, und gehöret noch itzt, ſo wie zu Zeiten des Landſchoßregiſters von 1451. denen von Otterſtedt.

Teltow.

Rotzes [1] yſt meyns Hern des Marggraven Vff der feltmarck ſyn XL huben Von den hat der Pfarr III Dy andern gibt iglich V ſchepel rogen II ſchepel gerſten VI ſchepel haber VI gr Geben czur Bet iglich ɨ ſchepel rogen ɨ ſchepel gerſte I ſchepel haber Die Coſeten geben XV groſchen Dy molen gibt dem gotzhuſe Als gerechent vff XXV ſtuck XXVII gr IIII ₰ Haben nu geben das halbe ſchoß II ſck VIII gr IIII ₰

Margenfelde [2] haben beyde ſtede Berlin vnd Colln Vnde geyt von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſyn XLII huben Von den hat der Pfarr III das gotzhus I Die andern geben iglich ɨ ſck I virt rogen I virt gerſten ɨ ſchepel haber Der cruck gibt I pfund pepers Syne huben ſeyn IIII wuſt Als gerechent vff XXVII ſtuck Geben dy helffte II ſck XV gr

Schenkendorff [3] geyt czu Lehne von meym Hern Das hat Slaberndorff vnd die von Bare Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn III wuſt Hat die Slaberndorffinne czu ſich genommen Dy andern gibt iglich III ſchepel rogken III ſchepel haber IIɨ gr Der cruck XXIIII gr Die Coſeten geben im ſament XXXIIII gr VI ₰ Geben gen Buten vor holtz vnd graß ɨ wiſpel roggen ɨ wiſpel haber XII ſchillinge ₰ Als gerechent vff VIɨ ſtuck Geben dy helfft XXXI gr III ₰

Lutken Cziten [4] hat Otto Wichuß von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Von den hat der Pfarr III vnd das gotzhuß I Wichuß V frey Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel haber IX gr Der cruck gibt XV gr. V Coſeten gibt iglich XVIII ₰ vnd III honre Als gerechent vff XX ſtuck XXI gr Geben die helfft I ſck XLII gr V ₰

Schonfelde [5] hat Mußlow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Von den hat der Pfarr II ſo iſt I wuſt Dy anderen XL huben czinſen iglich VI ſchepel rogen VI ſchepel habern III gr Der cruck XXIIII gr Dy coſeten V gr Als gerechent XVIII ſtuck XXVIII gr IIII ₰ Geben dy helfft I ſck XXXIII gr V ₰

Nudow [6] hort gen Buten Vff der feltmarck ſeyn IX huben Davon hat der Pfarr II Dy andern gibt iglich XIIII gr II ₰ Dyſelben huben gan gegen Saremund czu Bet Gibt iglich VI ſchepel rogen VI ſchepel habern Geben gen Buten VI ſchepel gerſten III ſchepel habern Der cruck gibt XL gr Der ſchulte gibt ſunderlich II pfunt pepers X coſeten gibt iglich XII ₰ Dyſelben coſeten vnd huben zeben gegen Saremund vnd gen Buten XXI hunere Als gerechent vff IX ſtuck XV gr Haben nu geben dy helfſt XLVII gr

Britzck [7] haben dy Britzcken von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſyn LX huben Von den hat der Pfarr III das gotzhuß I So hat Hans vnd Otto XXIIII fry Dy andern gibt iglich

1) Rotzes, itzo Rotzis, ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 52. unter dem Namen Rodenſe, hatte damals ſchon 40. Huſen, und gehöret itzt dem Prinzen von Preuſſen.

2) Marienfelde ſtehet im Car. Landbuche S. 53. und gehöret noch itzt dem Rathe der Stadt Berlin.

3) Schenkendorf ſtehet im Car. Landbuche S. 53. und gehöret itzt zum Königl. Amte Saarmund.

4) Klein-Zieten ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 53. hatte damals auch 42. Hufen, und gehöret itzt einem von Flanß.

5) Schönfeld ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 53. und gehöret anitzt dem Dohmcapitul zu Berlin.

6) Nudow ſtehet im Carolin. Landbuche S. 54. und gehöret noch itzt zum Königl. Amte Saarmund.

7) Britzck, von dieſem mir ſelbſt gehörenden Dorfe, findet ſich umſtändlichere Nachricht und Vergleichung in und unter dem Caroliniſchen Landbuche S. 54.

Teltow.

iglich XII ſchepel rogen XII ſchepel habern Der cruck gibt vor Veßlande XLV gr XII coſeten geben czuſamen XXVII gr als gerechent vff XXIII ſtuck Haben nu geben dy helfft I ſck LVII gr

Rulſtorff[1] iſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn L huben Darvon hat der Pfarr III So czinſen XLVII huben iglicher VI ſchepel rogen VI ſchepel habern III gr Czu Bet IIIł gr Vnd geben alle czu Bet im ſammen XIX ſchepel rogen XXIII ſchepel habern Dy Coſeten geben dem goßhuß Als gerechent vff XXVI ſtuck VII gr II ₰ Geben dy helfft II ſck XI gr V ₰

Lutkenberen[2] hat Andreas von Berne vnd geyt von den von Toryow czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLI huben Von den hat der Pfarr II Dy andern czinſen iglich VIII ſchepel rogen VI ſchepel habern VI gr Der cruck gibt XI gr II Coſeten geben VIII gr Als gerechent vff XXVII ſtuck XIX gr Geben die helfft II ſck XVIII gr

Judenſtorf[3] hat Mylow von meym Hern czu Lehne Vff der Feltmark ſeyn XL huben Von den hat der Pfarr IIII Dy anderen geben iglich III ſchepel roggen II ſchepel habern III gr Der Cruk czinſet XV gr XII Coſſeten geben czuſamen XVIII gr Als gerechent vff X ſtuck Geben dy helfft L gr

Lichterfelde[4] haben dy Briczken von meym Hern czu Lehn Vff der feltmarck ſeyn LII huben Darvon hat der Pfarr III So czinſen dy andern iglich V ſchepel rogen V ſchepel haber III gr vsʒgenommen III huben Gibt iglich IIII ſchepel rogen IIII ſchepel haber III gr Der Cruck gibt IX gr V Coſeten geben XX gr Als gerechent vff XX ſtuck I ſck XL gr

Blanckenfelde[5] haben dy Lypen vnd dy Poſzel von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſyn LIIII huben Von den hat der Pfar IIII Clavs von der Lype IX frey Hake XIIIł Mylo VIł frey Dy andern gibt iglich V ſchepel rogen V ſchepel haber IIII gr Der cruck gibt XLVIII gr Dy coſeten geben XLV gr Dar ſyn II aff wuſte Die mole czinſet ł ſtuck Als gerechent vff XIIII ſtuck Geben die helfft I ſck VI gr

Wolterſtorff[6] haben dy von der Lype von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LXXIII huben Von den hat der Pfar II das goßhuß I So haben dy hern IIII frey Krewitz IIII huben So ſeyn VIII wuſte IIII gibt iglich IIII ſchepel rogen IIII ſchepel haber V ſchilling ₰ Dy hern IIII frey Dy andern geben iglich VIII ſchepel Rogen VIII ſchepel haber V ſchilling ₰ So ſeyn XVIII huben von den triben dy hern IX Dy andern gibt iglich VI ſchepel rogen VI ſchepel haber VI gr Dy mole gibt III ſchepel rogen I pfunt pepers Der cruck gibt IX ſchillig ₰ II coſeten geben VII gr II ₰ Als gerechent vff XXXV ſtuck IIII gr Haben geben dy helfft III ſck II gr

Hogelo-

1) Rulſtorf ſtehet in Carl 4. Landbuch S. 55. und gehöret itzt dem Herrn von Thiele.

2) Lutkenberen, oder das itzige Klein Beeren, ſoll nach der Meynung derer, die den Teltowiſchen Creiß kennen, das Dorf Melvendorp ſeyn, das im Caroliniſchen Landbuche S. 55. ſtehet, aber weder in dieſem Schoßbuche, noch ſonſt anderwärts, vorkommt. Es gehöret, mit Großen=Beer, der alten Märkiſchen Familie von Beer.

3) Judenſtorf, itzt Jünsdorf, ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 55. und gehöret itzt denen von Schlaberndorf.

4) Lichterfelde ſtehet im Caroliniſchen Landbuche S. 56. gehörte vor dieſem denen von Britzke, itzt aber denen von Bülow.

5) Blankenfelde ſtehet im Carol. Landbuche S. 56. und war damals ein Lehen der alten Familie von Lypen, iſt es auch noch itzt.

6) Woltersdorf ſtehet im Carol. Landbuche S. 56. gehöret itzt dem Prinzen von Preuſſen.

Teltow.

Hogelomen [1] haben dy Slibener von meynm Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXVI huben Darvon hat der Pfarr VIII So ſyn X huben beſatz Gibt iglich III ſchepel rogen III ſchepel haber III gr Dy coſeten geben VIIƗ gr Als gerechent vff IIƗ ſtuck VIIƗ gr Haben nur geben das halbe ſchoß XIIƗ gr

Schonberge [2] haben dy Falkenrede von meynm Hern czu Lehne Vff der Feltmark ſeyn LII huben Von den hat der Pfar II Dat gotzhuß I So ſyn X huben Czinſet iglich VIII ſchepel roggen VIII ſchepel haber VIII ſchillingk ₰ So geben noch X huben VI ſchepel roggen VI ſchepel haber VIII ſchilling ₰ XI huben VI ſchepel roggen VI ſchepel habern X ſchillinge ₰ XVIII huben VIII ſchepel roggen VIII ſchepel haber vnd X ſchillingk ₰ Der Cruk gibt XLV gr I Coſete yſt wuſte VI Coſeten geben imſamt XXIIII gr Als gerechent vff XLII ſtuk Geben die halbe Schoß IIIƗ ſchock.

Lichtenrode [3] yſt meynms Hern Vff der Feltmark ſeyn LXIIII huben Darvon hat der Pfar IIII Dy andern gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel haber IX gr Der Cruk gibt XXIIII gr IIII Coſſeten geben IIII gr Als gerechent vff XXXVI ſtuck XXVIII gr Geben dy helfft III ſck IIIƗ gr

Wendeſchen Stanſtorff [4] haben dy Haken von Biſchoff von Brandenburg czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XV huben

Nigendorff [5] hort in dy Vogdye czu Potſtamp Vff der feltmarck ſeyn XI huben Gibt iglich Ɨ ſck V Coſeten geben XII gr So ſeyn II Coſeten von den V geben Ɨ ſchepel mahns VI huner Als gerechent vff VIII ſtuck Haben geben die helfft XXXIIII gr

Lutze [6] hort den Junefrawen von Spandow Vff der feltmarck ſeyn XIII huben vnd czinſen iglich Ɨ ſchock So ſyn VI Coſſeten gibt iglich V gr Als gerechent vff X ſtuck XVII gr Haben geben halp LII gr I ₰

Waßemeſtorff [7] hat Mußlow von meynm Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn L huben Von den hat der Pfarr IIII Vnd ſeyn III wuſt XLIII huben czinſen iglich VIII ſchepel roggen VIII ſchepel habern III gr Dy Coſeten geben imſamen XVIII gr vnd X honer Als gerechent vff XXVƗ ſtuck Geben dy helfft II ſchock VIIƗ gr

1) Hogelomen, itzt Hohenláhme, ſtehet im C. Landb. S. 56. und gehöret zum Prinzlichen Amte Waſterhauſen.

2) Schönberg, welches nahe an Berlin liegt, ſtehet im Carol. Landbuche S. 57. und gehöret itzt zu dem Königl. Amte Mühlenhof.

3) Lichtenrode ſtehet im Car. Landbuche S. 57. gehöret anitzt der reformirten Dohmkirche zu Berlin.

4) Von Wendiſch-Stanſtorf, das jetzt unbekannt, iſt nachzuſehen Carl 4. Landbuch S. 58. Darauf folget in gedachtem Landbuche die ſogenannte Hakenmoble, welche die itzige Mühle bey dem Einfluß der Nute in die Havel ſeyn ſoll, die aber in dem Schoßregiſter nicht ſtehet. Auf Hakemole folget im Carol. Landb. S. 58. Klein-Glinike mit 7. Hufen, welches im Schoßregiſter von 1451. nicht ſtehet.

5) Neuendorf ſtehet im C. Landb. S. 58. und gehöret itzo zum Königl. Amte Potsdam.

6) Lutze iſt das itzige Dorf Lützen, bey welchem das Schloß und Städtchen Charlottenburg angeleget iſt. Es ſtehet im Carol. Landbuche S. 58. und hat in demſelben ſowohl, als in dem Schoßregiſter, 13. Hufen gehabt, und dem Nonnenkloſter zu Spandow zugehöret, jetzt aber zum Amte Spandow.

7) Waſſemeſtorff, wird itzt Waßmansdorf, oder Waſtorf geſchrieben, ſtehet im Carol. Landbuche S. 58. und gehöret itzt denen von Schlabrendorf. Darauf folget im Carol. Landbuche S. 59. Oſtorp, welches damals noch ein Kirchdorf geweſen, in der kurzen Zeit von 1377. bis 1451. aber eine wüſte Feldmark geworden ſeyn muß, wie es itzt noch iſt. S. das Carol. Landbuch S. 59.

Teltow.

Gyßmeſtorff [1] hat Henninck Qwaſt von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn L huben Darvon hat der Pfar III So czinſen XLVII huben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern VI gr VII Coſeten geben czuſamen XII gr Als gerechent vff XXV ſtuck II½ gr Geben dy helfft II ſchock V gr II ₰

Dutſchenwuſterhuſen [2] haben dy Slibener von meym Hern czu Lehne Vff der feltmark ſeyn XLIII huben Von den hat der Pfar III Das gotzhuß I So ſeyn VII wuſte Dy andern geben iglich X ſchepel roggen VII ſchepel habern IIII gr Der Cruck gibt XXIIII gr IX Coſeten geben V gr Als gerechent vff XX ſtuck Geben dy helfft I ſchock XL gr

Großen Cziten [3] hat Otto Wichuß von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LIX huben Darvon hat der Pfar V Das gotzhuß I Otte Wichuß VIII fry Dy andern XXXVII huben gibt iglich VIII ſchepel roggen VIII ſchepel habern VIII huben iglich ½ ſchock Der Cruck gibt ½ ſchock Dy Coſeten geben imſamen XVIII gr Als gerechent vff XXV ſtuck Geben dy helfft II ſchock IX gr

Großen Kinitz [4] hat Milow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XLIIII huben Von den hat der Pfar III Dy Milow haben IIII frye Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern IIII ſchepel gerſten VI gr Der Cruck gibt ½ ſchock gr V Coſeten gibt iglich XX ₰ Als gerechent vff XXVI ſtuck Haben geben dy helfft II ſck X gr

Lutken Kinitz [5] haben dy Lypen von meym Hern Vff der Feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfar II So ſeyn II huben wuſt So czinſen XV huben iglich VI ſchepel habern VI ſchepel roggen II ſchepel gerſten III gr So geben VIII huben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel haber II gr Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern III gr Dy Coſeten geben VIII gr Dy mole czinſet ½ ſtuck Als gerechent uff XV ſtuck Geben dy helfft I ſck XII½ gr

Selgow [6] haben dy lypener Hennick Strobant Hoppenrode von meym Hern czu lehne Vff der Feltmark ſeyn LX huben Davon hat der Pfar II Seyn III wuſt So ſeyn X huben gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern VI huben gibt iglich IX ſchepel roggen VI ſchepel habern So ſeyn XV Huben gibt iglich VIII ſchepel I virt roggen VI ſchep I virt habern III gr So ſeyn V huben Geben imſamen II Wiſpel V ſchepel roggen XV ſchepel gerſte XXX ſchepel habern IIII Coſeten gebeu czuſamen XXIX gr an hunren vnd an gelde Dy mole gibt V ſchepel roggen Als gerechent vff XXVIII ſtuck I virtel Geben die helfft II ſck XXII gr II ₰

Lanck=

1) Gyßmeſtorff, welches itzt Gieſensdorf heiſſet, und denen von der Gröben gehört, ſcheinet das Dorf Gieſelbrechtdorf zu ſeyn, das im Carol. Landbuche S. 59. ſtehet, als welches ſonſt unter dieſem Namen in dem Schoßregiſter nicht vorkommt. Die Anzahl der Hufen ſtimmt auch überein; es iſt aber nicht wohl zu begreifen, auf welche Art das Gut Gyßmeſtorff, ſo im Jahr 1377. ein Tafelgut des Biſchofs von Brandenburg geweſen, im Jahr 1451. ein Churfürſtl. Lehen eines von Quaſt geworden ſeyn ſoll.

2) Dentſch=Wuſterhanſen liegt bey Wendiſch=oder Königs=Wuſterhauſen, ſtehet allein im C. Landb. S. 59. gehörte 1377. und 1451. denen von Schlieben; anitzt gehört es dem Prinzen v. Prenſſen.

3) Groß=Ziten ſteht im C. Landb. S. 59. hat darin 59. Hufen, und gehöret anitzt einem von Flanß.

4) Groß=Kinitz ſteht im Carol. Landbuche, ſo wie hier, mit 44. Hufen, und gehöret anitzt dem Prinzen von Prenſſen.

5) Klein=Kinitz ſtehet im Carol. Landbuche S. 60. hat damals auch 20 Hufen gehabt, und gehöret itzt dem General von Tauenzien.

6) Selchow ſtehet eben ſo im Car. Landbuche S. 60. hat damals 57. Hufen gehabt, und gehöret anitzt dem Prinzen von Preuſſen.

Teltow.

Lanckwitz [1] hort den Junckfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn XL huben Darvon hat der Pfar V das gotzhutz I So czinſen dy andren igliche hube V ſchepel haber IIII ſchepel roggen V gr Der Cruck gibt nichts Als gerechent vff VIII ſtuck XXXI gr Haben nu geben das halbe Schoß I ſck IX gr

Gutergotz [2] hort dem Kloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn LII huben Von den hat der Pfar II So ſeyn VI huben Dy anderen geben iglich VI ſchepel roggen IIII gr Vnd geben alle czu Bet Ɨ wiſpel roggen Ɨ wiſpel gerſten Ɨ wiſpel habern und III gr Der Cruck iſt wuſte II Coſeten geben VI Als gerechent vff XXI ſtuck minus I gr Haben nun geben das halbe ſchoß I ſck XLVI gr

Czelendorff [3] hort den Monchen von Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn L huben Von den hat der Pfar II Dy anderen gibt iglich Ɨ wiſpel hartes korn vnd IIII gr Geben gegen Sarmunt Ɨ wiſpel roggen Ɨ wiſpel gerſte I wiſpel haberen III gr Der Cruk czinſet I ſck Dy Coſeten geben XL gr Dy mole czinſet XX ſchepel roggen Als gerechent vff XXIX ſtuck XX gr Geben dy helfft II ſck gr XXVIII gr

Richerſtorff [4] hort beyden ſteden Berlin vnd Coln Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Darvon hat das gotzhuß I So czinſen dy anderen iglich Ɨ ſck Dar ſeyn XI Coſeten Gibt iglich XVIII ₰ Dy Czidelheyde gibt Ɨ ſck So geben ſy von lande III ſtuck Als gerechent XXII ſtuck XIIII gr VI ₰ Geben dy helfft I ſck LI gr VII ₰

Heynrichsſtorff [5] iſt meyns Heren vnd iſt altar gut Dar ſeyn LIII huben Darvon hat der Pfarrer III das gotzhuß I So ſeyn XI huben wuſt Clauß Czelken VI huben gibt IƗ wiſpel roggen IƗ wiſp habern Hans Dorwerder IIII huben Gibt XVI ſchepel roggen XVI ſchepel haber XXXVI gr Lucas Junge V huben XX ſchepel roggen XX ſchepel habern Ɨ ſck Der Schulte VI huben I wiſp roggen I wiſp haber XII gr Olde Hans Molner VI huben I wiſp roggen Ɨ wiſp. haber XXXVI gr XII honre Jacob Dorwerder VI huben I wiſp roggen I wiſp habern LIIII gr Junge Hans Molner III huben XII ſchepel roggen XII ſchepel habern XXVII gr Als gerechent vff XVI ſtuck Geben dy helfft I ſck XX gr.

Bukow [6] haben dy Britzken von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Darvon hat der Pfar II Dy Britzken X frey So ſeyn XIIII huben Dy heißen dy Kruckhuben Czinſen iglich XXIIII gr Dy andren geben iglich XXX gr Der Cruck gibt Ɨ ſck III Coſſaten geben V gr Der Molner gibt dem gotzhuß II ſchepel roggen Den Heren IIII ſchepel roggen Als gerechent vff XXXIIII ſtuck Geben dy helfft II ſck XLV gr

Gerſtorff [7] haben dy Slibener von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLIII huben Darvon hat der Pfarr III So ſeyn XV huben beſatz Gibt iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern III gr I Coſſate czinſet III gr Als gerechent vff IIƗ ſtuck XIIƗ gr

1) Lankwitz ſtehet im Carol. Landbuche S. 61. hat zu beyden Zeiten dem Nonnenkloſter zu Spandow gehört; anitzt gehört es zum Königlichen Amte Mühlenhof.
2) Gutergotz ſtehet im Carol. Landbuche S. 61. und gehöret zum Amte Potsdam.
3) Zehlendorf ſtehet eben daſelbſt, und gehöret itzt dem Könige zum Amte Mühlenhof.
4) Richerſtorf, itzt Richsdorf, ſtehet im Carol. Landbuche S. 61. und gehöret itzt dem Rath der Stadt Berlin. S. Carl 4. Landb. S. 49. die 2te Anmerkung.
5) Heinrichsdorf iſt ohne Zweifel das itzige Dorf Heinersdorf, denen von Hacke gehörig, und ſtehet im Carol Landb. S. 62.
6) Bukow heißt itzt eben ſo, gehöret aber nicht mehr denen von Britzke, ſondern denen Gebrüdern Lindholz, und ſtehet im Carol. Landb. S. 62.
7) Gerſtorf ſtehet im C. Landb. S. 63. und gehöret als eine Meyerey zum Prinzl. Amte Woltersdorf.

Teltow.

Sputendorff [1] hat Hennink Strobant von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIX huben Von den hat der Pfar II Dy andren gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern VII gr Sunder V huben Gibt iglich I gr myner Der Cruck gibt V ſchillinge Dy Coſeten geben czuſammen III ſchillingk ₰ Als gerechent vff XV ſtuck Geben dy helfft I ſck XIII gr

Großen Berne [2] haben dy von Berne von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben So hat der Pfar II So triben dy Berner XII Dy andern gibt iglich VI ſchepel III virt roggen VI ſchepel III virt habern VI gr Der Cruck gibt II ſck V Coſſaten geben XXVII gr Als gerechent vff XVI ſtuck XXXIII gr Geben dy helfft I ſck XXIIII gr

Thure [3] hort in dy Vogdie Trebin Vff der feltmarck ſeyn XLV huben Darvon hat der Pfar IIII

Wendenſchen Buten [4] Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Von den ſeyn XIIII wuſte Dy anderen geben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern IIII gr IIII Coſſaten geben im ſamen III gr Als gerechent vff X ſtuck III gr Haben nu geben das halbe ſchoß XLVII gr

Rangenſtorff [5] hat Henrick Strobant von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben Gibt iglicher III ſchepel roggen III ſchepel habern IIII gr Der Cruck gibt XII gr IIII Coſeten geben im ſamen VII gr Als gerechent vff VII ſtuck IIII gr Haben geben halb XXXV gr

Prodenſtorff [6] hat Mußlow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XII huben

Didrichſtorff [7] haben dy Boten von meym Hern czu lehne Vff der feltmark ſeyn LII huben Von den hat der Pfar III So ſeyn XVIII huben beſatz (beſetzt) Gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern VI gr Dy andern triben (d. i. nutzen) dy Hern vnd ſeyn wuſt Der Cruck gibt XX gr IX Coſſeten gibt iglich III gr III huner Als gerechent vff XI ſtuck Geben dy helfft LVIII gr

Smarggrevendorff [8] iſt altars gut Geyt czu lehne von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XLVI huben Darvon hat der Pfar II Dy Wilmerſtorff vnd Sconeberge VIII frey XIIII wuſt Dy andern XXII huben gibt ig'iche III ſchepel roggen III ſchepel habern VIII gr Dy Coſeten ſeyn wuſt Als gerechent vff IX ſtuck Geben dy helfft XLV gr

Wil-

1) Sputendorf ſtehet im Carol. Landb. S. 63. und gehöret itzt zum Königl. Amte Sarmund.

2) Groß-Beeren, iſt das Dorf dieſes Namens, ſo noch denen von Beeren gehöret, und im Carol. Landb. S. 63. ſtehet.

3) Thure, heißt itzt Thirow, ſtehet im Carol. Landb. S. 63. und gehöret zum Amte Trebbin.

4) Beuten, ſ. das Carol. Landb. S. 64. und die Note daſelbſt.

5) Rangenſtorff ſtehet im Carol. Landb. S. 64. und gehöret itzt denen von Otterſtädt.

6) Prodenſtorff ſtehet im Carol. Landb. S. 64. und gehörte 1377. und 1451. einem Muſolff. Itzt heißt es Pramßdorf, und gehöret als ein Vorwerk zum Prinzlichen Amte Machenow.

7) Didrichſtorf, itzt Diedersdorf, gehöret dem Major v. Bandemer. Es ſtehet im C. Landb. S. 64. Der Name der Beſitzer iſt im Schoßregiſter ſo undeutlich geſchrieben, daß man ihn nicht wohl leſen kann. Auf Didrichſtorff folget im C. Landbuche, Birkholz, welches ſich aber in dem Schoßregiſter nicht findet, und auch itzt nur ein Vorwerk derer v. Beeren iſt.

8) Es zeigt ſich hier ganz deutlich, daß das Dorf Smarggrevendorff, welches anitzt Schmargendorf heißt, eben dasjenige iſt, des im C. Landbuche S. 65. unter dem Namen Marggreverdorp ſtehet, und welches ich damals irrig für Gräbendorf gehalten. Es gehörte zur Zeit dieſes Landbuches und des Schoßregiſters der Familie von Wilmerſtorf, und gehöret auch noch derſelben. In dem Landbuche folgen hierauf Diepenſey und Malow, die aber beyde im Schoßbuche nicht ſtehen.

Teltow.

Wilmerſtorff[1] haben dy Wilmerſtorffer von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Darvon hat der Pfar II Wolff Wilmerſtorff X Hennink VI Arnt hat X Otte Schare XII So ſeyn IIII huben beſatz Gibt iglich Ɨ wiſpel roggen Ɨ wiſpel habern XV gr I Coſete gibt IX ₰ So yſt dar auch eyn Lantſcheff hat ſyn deyl frye Als gerechent vff IIII ſtuck Geben dy helfft XX gr

Mirenſtorff[2] hat Anderlin von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XL huben Darvon hat der Pfar IIII Dy Hern triben XVII Syn dy andern XIX huben geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern III gr I Coſete gibt IƗ gr Als gerechent vff VI ſtuck Geben dy helfft Ɨ ſck

Smekewitz[3] hat Berkholtz czu Coln von meym Hern czu Lehne Dar ſynt keyne huben Dar ſeyn XIII viſcher Czinſen iglicher X gr So haben ſie acker gerodet vnd gemackt Dar geben ſy von XXXIV gr Itzo geben ſy XIII kån hechte Gibt der Kruck Ɨ ſck vnd Ɨ ſck honre Ɨ ſck vff ein Wer So geben ſy eine tunne honiges Dar geben ſy von czu czinſe VIII ſchillinck ₰ Als gerechent vff VIII ſtuck XXVIII gr Geben dy helfft ane das honich Ɨ ſck

Czuten[4] haben dy Dyrken von meym Heren czu Lehne Dar ſyn kein huben ſunder XII erben Gibt iglich erbe X gr Als gerechent vff III ſtuck Haben geben dy helfft XV gr

Jutkendorff[5] gehort gen Buten Vff der feltmarck ſeyn XXIII huben Darvon hat der Pfar II Dy anderen geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel haberen IIII gr Dy huben mit dem Schulten geben IIII gr czu waſſer czinſe III Coſeten gibt iglich czu Waſſer czins IIII gr Als gerechent vff X ſtuck Haben nu geben das halbe Schoß XLI gr

Groben[6] hort czu ſloße czu Buwten Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Darvon hat der Pfar IIII Dy anderen gibt iglige hube VI gr Der Cruck gibt Ɨ ſck IIII Coſeten geben vor eyne weſen Ɨ pfunt pfeffers vor waßer czinß XII gr Met den Bawern geben ſy im ſammen XXIIII huner III gr Als gerechent vff V ſtuck XXXIIII gr IIII ₰ Haben nu geben das halbe Lantſchoß XXVIII gr I ₰

Syten[7] hort gen Buten Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Darvon hat der Pfar II So ſyn nu XV huben wuſt Dy andern gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern VI gr Der Cruck gibt XV gr III Coſeten geben V gr Als gerechent vff XIIII ſtuck IX gr Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck VIII gr

Der

1) Wilmerſtorff ſtehet im C. Landb. S. 65. und gehörte damals, auch zur Zeit des Schoßregiſters von 1451. der Familie von Wilmersdorf, itzt aber gehöret es zum Königlichen Amte Mühlenhof.

2) Mirensdorff ſtehet im C. Landb. S. 66. heißt itzt Miersdorf, und gehöret dem Prinzen v. Preuſſen.

3) Schmeckwitz ſtehet im C. Landbuche S. 66. faſt auf gleiche Art wie hier, und iſt noch ein Fiſcherdorf, ſo zum Königl. Amte Cöpenick gehöret. Wer, bedeutet ein Fiſchwehr, und es erhellet daraus, daß das *gurguſtum* im C. Landb. nicht einen Fiſchkaſten, ſondern ein Fiſchwehr, bedeutet.

4) Czuten ſtehet im C. Landb. S. 66. heißt itzt Zeuthen, und gehöret zum Königl. Amte Cöpenick. Hierauf folget im C. L. S. 67. Groß-Machenow, das aber im Schoßregiſter von 1451. nicht ſtehet; hernach Gelt, ſo auch nicht darin ſtehet, und auch itzt unbekannt iſt.

5) Jutkendorf, welches noch itzo ſo heißt, und itzt denen von Schlaberndorf und von Görtzke gehöret, ſtehet im C. Landbuche S. 67.

6) Groben, welches itzt noch ſo heißet, und denen von Schlaberndorf gehöret, ſtehet im C. L. S. 67.

7) Siethen gehöret einem von Schlaberndorf, und ſtehet im C. Landb. S. 67. Die Güter Siethen, Groben, Jutkendorf und viele andere, haben zu Zeiten Carls 4. der alten und noch blühenden Familie v. Gröben gehöret.

Teltow.

Arntſtorff [1] hort gen Buten Vff der feltmark ſeyn XLVIII huben Darvon hat der Pfar III So ſeyn III huben czu IIIƗ gelit Gibt iglich hube VI ſchepel roggen VI ſchepel habern III gr Der Cruck gibt Ɨ ſck VIII Coſeten geben czuſamen XVI gr Als gerechent vff XXI ſtuck XXX gr Haben geben dy helfft I ſck XXXIX gr IIII ₰

Schonow [2] geyt czu Lehne vom Biſchopp von Brandenburg ſunder (außer) Peter von der Lipe vnd Pletz haben VIII huben von meym Hern Marggreuen Vff der Feltmarck ſyn XLVI huben Von den hat der Pfarrer II das gotzuß I Peter von der Lipe VI Pletz der Schulte tu Theltow II So driuen ſy in deme ſtedechen XVIII huben vnde triben im Dorff XXI Dar yſt czuſamen XXXV Die czinßen iglich VI ſchepel roygen VI ſchepel habern III gr Vnde geben czu Bethe iglich IƗ ſcheffel habern IIIƗ gr Dy Coßäten gibt IIII honer Als gerechnt vff XX ſtuck IIII pf Dy haben nu geben das halbe Lantſchoß I ſck XL gr

Rogow [3] hort der ſtat Mittelwalde Vff der feltmarck ſeyn LII huben Von den hat der Pfar III Dy andern geben iglich Ɨ ſck XVI Coſeten geben czuſammen XXXVII gr Als gerechent XXXV ſtuck Haben man geben das halbe ſchoß II ſck LV gr

Stolpe [4] geyt vom Biſchopp von Brandenburg czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXV huben So ſeyn II wuſt XIIII huben gibt iglich XII gr Von der czidelheyde VI gr Vnd eyne heyde vor Poſtamp gehort gibt IƗ ſtuck Als gerechent vff IX ſtuck Geben dy helfft XLIIII gr IIII ₰

Dalem [5] haben dy Mylow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XL huben Darvon hat der Pfar II das gotzhuß I Otte Mylow X frye So ſeyn III wuſt Dy anderen geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern VI gr I Coſete gibt IIII gr Als gerechent vff VIII ſtuck XIIII gr Geben dy helfft XLIII gr VI ₰

Stanſtorff [6] haben dy Haken von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Darvon hat der Pfar II So ſeyn II wuſt Dy anderen gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern IIII gr Der Cruck gibt XXII Dy Coſeten geben im ſament XVIII gr Als gerechent vff XV ſtuck Geben dy helfft I ſck XX gr I ₰

Stegelitz [7] iſt meyms Heren gnaden Vff der feltmarck ſeyn XLIII huben Darvon hat der Pfar VI das gotzhuß I Dy anderen geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern VI gr Der Cruck gibt XXX gr Dy Coſeten geben V gr Als gerechent vff XV ſtuck Geben dy helfft I ſck IX gr

Kertzen=

1) Arnſtorff hat noch itzt eben den Namen, und gehöret zum Königl. Amte Saarmund. Es ſtehet im C. Landbuche S. 68. In demſelben folgen darauf Valehorſt, jetzo ein Vorwerk des Amts Saarmund, Schenkendorf bey Wuſterhauſen, Neumühle, Groß= und Klein Beſtwyn, itzt Beeſten, des Prinzlichen Amts Wuſterhauſen; Krummenſee, Czernesſtorff, itzt Zerensdorff, zum Amte Zoſſen gehörig. Alle dieſe Dörfer ſtehen nicht in den beyden Schoßbüchern von 1450. und 1451. aus Urſachen, welche mir unbekannt ſind. Hergegen ſtehen in dieſen Schoßbüchern, wie oben zu erſehen, die anſehnlichen itzo noch im Teltowiſchen Creyſe befindlichen Dörfer, Ragow, Dalem, Stegelitz, Kerzendorff, Löwenbruch, Genshagen, und die meiſten Dörfer, die zu den Vogteyen Trebbin und Saarmund gehörten, welche Dörfer dagegen wieder nicht in Carl 4. Landbuche ſtehen.

2) Schönow gehöret anitzt theils zum Königl. Amte Potsdam, und theils einem v. Wilmersdorf.

3) Rogow, itzt Ragow, gehöret noch itzt der Stadt Mittenwalde.

4) Stolpe iſt das noch itzt bey Potsdam belegene und zu dieſem Amte gehörige Dorf dieſes Namens.

5) Dalem gehöret itzt denen von Wilmersdorf.

6) Stanſtorff gehöret noch itzt denen von Hacke.

7) Stegelitz, zwiſchen Berlin und Potsdam, gehöret itzt dem Herrn Grafen von Reuß.

Teltow.

Kerzendorf[1] ſeyn XLIIII huben Darvon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern V gr czu czinſe Der Cruck gibt XVIII gr II pfunt pfeffers III Coſeten geben imſamen VIIł gr Als gerechent vff XXI ſtuck XIX gr Haben nu geben Ił ſck VIII gr

Lowenbruke[2] ſeyn XLII huben Darvon hat der Pfarr IIII Spyl IIII Otterſtede VI So ſeyn XXVII Davon ſyn XXII Geben ł wſpl roggen VI ſchepel gerſten VIIł ſchepel habern So yſt XV noch XII geben Ił wſpl roggen VI ſchepel gerſten XVIII ſchepel habern Syn noch Ił huben Gibt iglich IX ſchepel roggen VI ſchepel gerſten VIIł ſchepel habern So geben alle huben iglich X gr Der Cruck gibt III mandel gr I Coſete gibt II ſchillingk gr Als gerechent vff XXXII ſtuck Geben IIł ſck X gr

Janßhagen[3] ſeyn XXXI huben Hat Otte Schare VIII fren Dy andern gibt iglich IX ſchepel roggen IX ſchepel habern Der Cruck gibt VIII gr VIII Coſeten geben VIII gr Als gerechent vff XV ſtuck Geben I ſck XII gr

Der Rytz[4] hat nicht huben Dar ſyn VIII erben Der ſchulte gibt XXIIII gr I erbe XV gr Eyne gibt XII gr So ſyn noch erben Gibt iglich IX gr Gerechent vff II ſtuck XVI gr Haben nu geben das halbe Lantſchoß XII gr

Molendine[5]

Dy mole czu Rotgow czinſet I winſpel — V gr Dy mole czu Groten Cziten czinſet vor I ſtucke Dy mole czu Lichterfelde czinſet I winſpel — V gr Dy mole czu Bruſendorff I ſtucke — V gr Dy mole czu Didrichſtorff ł ſtucke — XX ₰ Dy mole czu Rudow czinſet I ſtucke — V gr. Dy mole czu Groten Berne czinſet ł winſpel — XI gr Dy mole czu Lutken Rynitz czinſet ł ſtucke Dy mole czu Arnſtorff I ſtucke — V gr Dy mole czu Lowenbruke I ſtucke — V gr

Opiliones et Paſtores[6]

Wilhelms ſcheper von der Lipe XX gr Dy herde czu Bonſtorff Dy herde czu Stegelitz II gr Dy herde vnd ſcheper czu Schonberg V gr Dy herde czu Rikebuſch Dy herde czu Margendorf III gr II ₰ Dy herde czu Margenfelde Dy herde czu Schultendorff Dy ſcheper czu Stanſtorff

Dyſtrictus

1) Kerzendorf heißt noch eben ſo, und gehört dem Cammerherrn von Dorville.

2) Löwenbruch gehört ſeit langer Zeit der Familie von der Gröben.

3) Genßhagen gehöret gleichfalls ſeit langer Zeit denen von Hake.

4) Der Rytz iſt ohne Zweifel das Fiſcherdorf dieſes Namens bey Groben, das auch im C. Landb. S. 67. ſtehet.

5) Es iſt merkwürdig, daß hier einige Mühlen beſonders aufgeführet ſtehen mit ihren Pächten oder Zinſen, davon man den Schoß nach Stücken Geldes à 10 gr. das Stück, gerechnet hat. Z. E. die Mühle zu Bruſendorf hat dem Gutsherrn an Zinß gegeben 1 Stück, ſo iſt der halbe Schoß davon bezahlt mit 5 gr. Was ein Stücke oder fruſtum damals bedeutet, iſt weiter erkläret oben S. 7.

6) Eben ſo merkwürdig und ſonderbar iſt, daß hier die Schäfer und Hirten von einigen, aber nicht von allen Teltowſchen Dörfern, beſonders aufgeführet ſind, und bey einigen ihr Schoß ſtehet, bey andern nicht, wovon die Urſache in der Entfernung der Zeit nicht ſo leicht zu errathen iſt.

Dyſtrictus Nedern Barnym vme Berlyn

Honow [1] hort den Monken von der Tzinne eygentum mit dem oberſten Vff der feltmarck ſeyn I^c XVIII huben Darvon hat der Pfarr VI Das goßhuß I Dy andern czinſen iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern III gr Vnd geben czu Bete iglich hube III virt hart korne III virt habern V ſchillingk Vnd der Cruck gibt XV gr VI Coſeten geben imſamen XVIII gr Alz gerechent vff LXIII ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß V ſck XV gr

Stolp [2] haben dy Hoppenrode von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LV huben Darvon hat der Pfarr IIII Das goßhuß I Dy Hoppenrode XXVI frey Dy andern XXIIII huben gibt iglich ɫ ſck Dy Coſeten geben imſamen XII gr Der Cruck gibt ɫ ſck gerechent vff XIX ſtuck II gr Geben dy helfft I ſck XXXV gr II ₰

Berkholtz [3] geit czu lehne von beyden ſteden Berlin vnd Coln Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Das goßhuß I Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen III ſchepel gerſten VI ſchepel habern X gr I virt erweßen IIII huben geben iglich I winſpel habern Der Cruck gibt ɫ ſck XIII Coſeten gibt iglich II gr Dy mole gibt VI ſchepel roggen VI gr Als gerechent vff XXXVI ſtuck XXIIɫ gr Haben geben dy helfft III ſck

Weſendael [4] haben dy Krummenſee von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſeyn IIII wuſte vnd czinſen LVI huben III ſchepel roggen III ſchepel gerſten VIII ſchepel haberen V gr Der Cruck XV gr I Coſete III ſeyn wuſte III gr Als gerechent vff XXXI ſtuck I gr Geben dy helfft II ſchepel XXXV gr

Hogenſchonhuſen [5] iſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das goßhuß II Hans Glinke hat X frey gehapt So ſyn XIX huben Gibt igliche VI ſchepel roggen III gr czu Bet V gr V ₰ Seyn XXVII huben Geben IIII winſpel XV ſchepel roggen XLIX gr Vnd geben czu Bet I ſck XLIIII gr Der Cruck gibt I ſck II Calanß huben geben XX gr Dy Coſeten geben an honern vnd an gelde XXIɫ gr Als gerechent vff XIX ſtuck XVIII gr Haben geben das halbe ſchoß I ſck XXXII gr II ₰

Mere [6] iſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfar IIII Das goßhuß I Dy andern ſeyn beſaß Gibt iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern VIIɫ gr IIII Coſeten geben imſamen XLIX gr II huner Als gerechent vff XXIIIɫ ſtuck VI gr Haben nu geben das halbe ſchoß II ſck IIII gr

Buckholtz [7] hat Arnt von Breydow von meym Heren czu lehne Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII Das goßhuß I Breydow VIII frey So ſeyn XL beſaß Gibt iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern XI gr II ₰ Der Cruck gibt mit den Coſeten vor III ſtuck Als gerechent vff XXVI ſtuck Haben geben dy helfft Iɫ ſck XII gr

Panckow [8] iſt meyns Heren vnd der ſtat Berlin Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern VIIɫ ſchillingk ₰ Der Cruck vnd XV Coſeten geben czuſamen XL gr Der Cruck gibt ouch I ſchepel gerſten III ſchepel habern Als gerechent vff XXIII ſtuck XXXIIII gr Geben dy helfft I ſck LIX gr.

Nedern.

1) Honow, welches itzt Heinow genennet wird, ſtehet im C. Landb. S. 69. faſt eben ſo wie hier.
2) Stolpe ſtehet im C. Landb. S. 69. eben ſo wie hier.
3) Berkholz ſtehet im C. Landb. S. 69. unter faſt gleichen Umſtänden.
4) Weſendal ſtehet im C. L. S. 70. mit viel mehr Umſtänden. Hier ſteht es unter dem Oberbarn. Creiſe.
5) Hohenſchönhauſen ſtehet im C. Landb. mit einigen veränderten Umſtänden.
6) Mere, itzt Mehrow, ſtehet im C Landbuche S. 71.
7) Buchholz ſtehet im Carol. Landbuche S 71.
8) Panko ſtehet im C. Landbuche S. 71.

Nieder-Barnym.

Nedernſchonhuſen 1) hat Er Hannß von Waldow von meym Heren czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Das goßhuß II Der Cruck II huben Dy andern geben iglich I ſchepel roggen I ſchepel habern III gr Vnd geben czu Bet iglich X ₰ Der Cruck gibt I ſck XIII Coſeten geben inſamen II ſtuck V gr Als gerechent vff IX ſtuck Haben geben das halbe ſchoß XLII gr IIII ₰

Bukholtz 2) haben dy Krummenſee von meym Hern czu lehne Vff der feltmark ſeyn LIX huben Davon hat der Pfarr IIII Das goßhuß I So ſeyn XLVI huben beſatz Gibt iglich III ſchepel roggen II ſchepel gerſten II ſchepel habern III gr Dy molen gibt von III ſtuck Dy Coſeten geben XXXVI gr Der Cruck gibt X gr. Als gerechent vff XVII ſtuck XXIIII gr Geben dy helfft I ſck XXVIII gr I ₰

Schonbeke 3) yſt meyns Hern Vff der feltmark ſeyn LXI huben Davon hat der Pfarr V Das goßhus I So geben XXIIII huben iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern XII huben gibt iglich I ſck VI Coſeten geben XXVI gr Als gerechent vff VIII ſtuck III Vnd haben nu geben das halbe lantſchoß XLIIII gr

Breydereyke 4) haben dy Garnekoper von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XLIIII huben Der Pfar IIII Dy andern geben iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern V ſchillingk ₰ Der Cruck gibt XII ₰ IIII Coſeten geben czuſammen XII gr I gibt VIII huner Als gerechent vff XX ſtuck I verdel Haben geben das halbe ſchoß I ſck XLI gr II ₰

Wedigendorff 5) hat Kaſpar von Breydow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LVI huben Davon hat der Pfarr IIII Das goßhuß I Dy andern gibt iglich XXII gr Der Cruck gibt XX gr VIII Coſeten geben imſamen XX gr Als gerechent vff XXXV ſtuck Haben nu dy helfft geben II ſck LII gr

Lubarß 6) yſt der Junkfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn XLIIII Davon hat der Pfarr IIII So geben XL huben iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern IIII gr II ₰ Der Cruck VIII gr Dy Coſeten geben II gr Als gerechent vff XII ſtuck Haben geben das halbe ſchoß I ſck

Tigel 7) yſt der Junkfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich IIII ſchillingk ₰ Dy Coſeten geben IIII gr Als gerechent vff IIII ſtuck Vnd haben nu geben das halbe ſchoß XVIII gr VI ₰

Daldorff 8) hort den Junkfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn LV huben Davon hat der Pfarr II Das goßhuß I Dy andern gibt iglich II ſchepel roggen II ſchepel habern III gr II ₰ Der Cruck gibt XV pfunt waß gerechent vff XLV gr II Coſeten geben an gelde vnd an hunern V gr Als gerechent vff XII ſtuck Haben nu geben halp I ſck

1) Nieder-Schönhauſen ſtehet im Carol. Landbuche S. 71.

2) Dieſes muß Buchholz bey Landsberg ſeyn, welches im C. L. S. 72. im Nied. Barn., im Schoßbuche aber im Ober-Barn. Creiſe ſtehet, wie wohl die Anzahl der Hufen im Landbuche und im Schoßbuche ſehr verſchieden iſt.

3) Dieſes Schönbeck iſt ohne Zweifel Klein-Schönbeck, welches im C. Landb. S. 72. ſtehet, obzwar die Hufenzahl an beyden Orten auch wieder verſchieden iſt.

4) Breydereyke, welches unter eben dem Namen und Umſtänden im C. Landb. S. 72. ſtehet, iſt itzo ganz unbekannt, dafern es nicht das im Nieder-Barnimſchen Creiſe belegene Dorf, Eiche, iſt. Auf Breydereyke folget im C. L. Lichtenberg, welches aber in dieſem Schoßregiſter von 1451. nirgends zu finden, wovon die Urſache mir unbekannt iſt.

5) Wedigendorf ſtehet im C. Landb. S. 72. 73. und gehöret itzt zum Ober-Barnimſchen Creiſe.

6) Lubars findet ſich im C. Landb. S. 73. aber nur mit 28. Huben.

7) Tigel, itzt Tegel, ſtehet im C. Landb. S. 73.

8) Daldorf ſtehet auch im C. Landb. S. 73. aber nur mit 39. Huben.

Nieder-Barnym.

Blankenborch[1] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr IIII Kobel VIII frye So czinſen XXX huben iglich VIɨ ſchepel roggen IIɨ ſchepel gerſten VII ſchepel habern VII ſchillingk ₰ VI czinſeu iglich I ſchepel roggen I ſchepel gerſten II ſchepel habern XV gr Vnd von en allen V ſchillingk ₰ Der Cruck gibt ɨ ſck Dy Coſeten geben von I ſtuck Als gerechent vff XXIIII ſtuck Vnd geben dy helfft I ſck LVII gr VI ₰

Schoneyken[2] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn XLVI huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Dy andern gibt iglich XVIII gr Seyn IIɨ Coſeten Gibt dy eyne VI gr eyne Vɨ gr eyne IIII gr X huner Der Cruck gibt ɨ ſck Als gerechent vff XIX ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck XXXV gr

Schonerlinde[3] iſt der Moncke eygenthum Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen XLVI Gibt iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern X gr Der Cruck gibt III ſck XII gr Dy Coſeten geben von IIɨ ſtuck Als gerechent vff XXXII ſtuck X gr Geben dy helfft II ſck XXVII gr III ₰

Vogelſtorff[4] hat Kethelitz von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Das Gotzhuß I Kethelitz XI frey So ſeyn II wuſt Dy andern geben iglich XV gr Der Cruck gibt I ſck Dy Coſeten gibt iglich VI gr vnd IIII huner Als gerechent vff XV ſtuck XXIIII gr Geben dy helfft Das hat Kethelitz vff gehouen I ſck XVIII gr

Fridrichſtorff[5] haben dy Jorczck von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn L huben Darvon hat der Pfarr II Dy Jorczck XVIII frey Dy andern geben iglich XV gr Der Cruck gibt XVIII gr VIII Coſeten I Coſete gibt VI gr Dy andern IIII gr dem gotzhuſe Dy andern IIII iglich VII gr Alle Coſeten geben ɨ ſck Als gerechent vff XIII ſtuck Geben dy helfft I ſck III gr VII ₰

Dalewitz[6] hat Schulleboltz von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen XXI huben iglich XV gr Dy andern tribet Schillebolt Der Cruck gibt ɨ ſck IIII Coſeten geben an gelde vnd an hunern XXVIII gr IIII ₰ Als gerechent vff IX ſtuck XIII gr III ₰ Haben nu geben dy helfft XLVI gr I ₰

Opidum Blumberg[7] hort dem Biſchop von Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn I^c XXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen dy andern iglich XXI gr Vnd geben czur Orbet II gr czu rutenczinß I ſck XII gr Als gerechent vff LXX ſtuck XVII gr Haben nu geben das halbe Lantſchoß VI ſck II ₰

Peterßhagen[8] haben dy Plow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLIX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn nu VIII wuſte Dy andern gibt iglich XV gr Der Cruck gibt XV gr V Coſeten geben an gelde vnd an honre von I ſtuck Als gerechent vff XVɨ ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck XIIɨ gr

Schon-

1) Blankenburg, ſtehet im C. Landb. S. 73.
2) Schöneiche, ſtehet im C. Landb. S. 73.
3) Schönerlinde ſtehet im C. Landb. S. 73. Auf Schönerlinde folget in dieſem Landbuche Monkehofe und Werſpal, die aber im Schoßbuche von 1451. ganz fehlen.
4) Vogelſtorff ſtehet im Car. Landbuche S. 74. und hat ſowohl im Jahr 1376. als 1451. denen von Ketelitz gehöret.
5) Friedrichſtorff ſtehet im C. Landbuche S. 74. und heißt itzt Fredersdorf.
6) Dalewitz iſt in dem Carolin. Landbuche S. 74. befindlich. Es folget darin Weiſſenſee und Helwigsdorf, welche beyde in dem Schoßbuche von 1451. nicht ſtehen.
7) Blumberg ſtehet im Carol. Landbuche S. 75. mit einer umſtändlicheren Nachricht.
8) Petershagen befindet ſich, ſo wie Schönfließ, im Car. Landbuche S. 76.

Nieder-Barnym.

Schonfliß[1] haben dy Krummenſee von meym Herrn Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So yſt eyn Lantſcheffe dar deme aff gelt II ſtuck Czinſen XLV huben iglich ɫ ſck Czur Bet iglich ɫ ſchepel roggen I ſchepel habern ɫ ſchepel gerſten Der Cruck gibt ɫ ſck XX Coſeten gibt iglich XII ₰ Als gerechent vff XXXVI ſtuck X gr Haben nu geben das halbe lantſchoß III ſck V ₰

Swanbeke[2] hat Hannß von Arnym von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen LVII huben XII huben gibt iglich ɫ ſck IIII huben gibt iglich XLI gr XLI huben gibt iglich XXXV gr Der Cruck gibt LVII gr VI ₰ De Molen VII ſchepel roggen II ſchepel habern So ſeyn VIII Coſeten IIII geben iglich III gr Als gerechent vff LI ſtuck XXII gr VI ₰ Hat Achym von Arnym vffgehoue IIII ſck XVIII gr

Arnßfelde[3] hort den Strobanden Vff der feltmarck ſeyn LXXII huben Davon hat der Pfarr IIII So haben ſy von den andern vnd vom Cruck vnd von den Coſeten gerechet vff XXXIII vnd V gr Haben nu geben das halbe lantſchoß IIɫ ſck XV gr V ₰

Hermenſtorff[4] hat Fridrich Bone von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XVI huben So ſeyn II wuſt Dy andern geben iglich IX gr Als gerechent vff III ſtuck Geben dy helfft XVI

Hogennygendorff[5] haben die Bonen von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Darvon hat der Pfarr II Das gotzhuß I So ſeyn VIII wuſt Dy hern haben X frye Dy andern geben iglich XII gr Als gerechent vff I ſtuck XXXVI gr Geben dy helfft IX gr

Barſtorff[6] yſt der Moncke von lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr IIII Vnd yſt vorbrant vff dyß gar Vnd hat geben von IIII ſtuck dy helfft XX gr

Roßendael[7] haben dy Krummenſee von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXVIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen dy andern XVI igliche IIII ſchepel roggen IIIɫ ſchepel gerſten Dy andern XLVIII huben czinſet iglich VI ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten VI gr Vnd geben czur Bet iglich ɫ virt roggen ɫ virt gerſten I ſchepel habern Der Cruck gibt XV gr Dy Coſeten geben imſamen ɫ ſck XIX huner Als gerechent vff XXXIX ſtuck XIX gr Haben geben das halbe ſchoß III ſck XVIɫ gr

Crummenſee[8] haben dy Krummenſee von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr IIII Dy Krummenſee XXIIII frey So geben XII huben VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten III gr II ₰ Der Cruck gibt ɫ ſck Dy Coſeten geben LIɫ gr Als gerechent vff IX ſtuck IIII ₰ Geben dy helfft XLV gr

1) Schönflies ſtehet im C. Landb. S. 76.

2) 3) Schwanebek und Arensfelde, die noch itzt dieſen Namen führen, ſtehen im Car. Landb. S. 76.

4) Hermsdorff, welches itzt noch ſo heißt, und iſt vermuthlich das Hermanſtorff, das im C. Landbuche S. 77. ſtehet.

5) Ich bin nicht gewiß, ob dieſes Hogennygendorff das Nyendorp iſt, das im Carol. Landb. S. 77. ſtehet, und noch itzt unter dem Namen Neuendorf, zum Königl. Amte Bötzow gehöret. Es folget darauf im Caroliniſchen Landbuche, Berkenwerder, welches in dem Schoßbuche nicht ſtehet.

6) Baſtorff ſtehet im Carol. Landbuche S. 77.

7) 8) Roſendal und Krummenſee ſtehen im Car. Landbuche S. 77.

Nieder=Barnym.

Wendeſchen Buck [1] haben dy Robel von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLV huben Davon hat der Pfarr IIII Robel XII frey So czinſen iglich VIIł ſchepel roggen IIł ſchepel gerſten VIII ſchepel habern XI gr Der Cruck gibt ł ſck Als gerechent vff XXVIII ſtuck Geben dy helfft II ſck XX gr

Falkenbergk [2] iſt meyns Hern vnd der ſtat Berlin vnd Coln Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr III Das gotzhuß I So czinſen XLVIII huben iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern V gr II ₰ Der Cruck gibt VI gr II huner Dy Coſeten geben an hunern vnd an gelde VIII gr II ₰ Als gerechent vff XV ſtuck XXV gr II ₰ Geben I ſck XVIIł gr

Boldenſtorff [3] hat Rudenitz von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Von den ſeyn XXIIII beſatz Von den ſyn VIII huben Czinßt iglich XX gr Dy andern geben igliche IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern IIII Coſeten geben an gelde vnd an hunern XX gr Als gerechent vff VII ſtuck XX gr Geben dy helfft XXXVIIł gr

Warthenberg [4] iſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr III Das gotzhuß I Dy andern gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern IIII ſchepel gerſten XI gr VI huben gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern IIII ſchepel gerſten VII gr Der Cruck gibt XX gr Dar yſt eyn Lantſchepe hat II ſtuck frey Als gerechent vff XXXV ſtuck Haben geben dy helfft II ſck LV gr

Heylgenſee [5] haben dy Breydow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy Breydow XVIII frey So ſeyn VI wuſt Dy andern gibt iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern IX huben Geben czur Bet iglich I virt roggen I virt gerſten ł ſchepel habern II gr igliche hube Der Cruck gibt XL gr XIII Coſeten geben vor I ſtuck Als gerechent vff XII ſtuck Geben dy helfft I ſck

Biſtorff [6] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen LVII huben VIII huben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten VI ſchepel habern III gr XLIX huben iglich V ſchepel roggen V ſchepel gerſten V ſchepel habern XIII gr VII ₰ Der Cruck gibt Ił ſck Dy Coſeten geben XVIII gr Als gerechent vff L ſtuck XXXIV gr III ₰ Haben nu geben das halbe ſchoß IIII ſck XIIII gr IIII ₰

Cawelſtorff [7] yſt altar gut Vff der feltmarck ſeyn XXXVI huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſyn XII huben Gibt iglich XXXVI gr So geben XIX huben iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern V gr Der Cruck gibt XXIIII gr II honre XIII Coſeren geben XIII ſchillingk ₰ Als gerechent vff XX ſtuck Haben geben dy helfft I ſck XLI gr II ₰

Care [8] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr IIII So geben II huben iglich VIł ſchepel roggen ł ſchepel gerſten VII ſchepel habern XIII gr Dy andern alle gibt iglich VIł ſchepel roggen V ſchepel gerſten VII ſchepel habern vnd XIII gr Der Cruck XL gr XIIII Coſeten V ſyn wuſt gibt iglich III gr Als gerechent vff XXXVIIł ſtuck Geben nu das halbe ſchoß III ſck X gr

Malchow [9] hat Jacob Barffus von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich XLVI gr II ₰ Sunder I hube gibt XXXVI

1) 2) Wendiſchen Bak und Falkenberg ſtehen im C. Landbuche S. 78. Es folget darin Heinerſtorff, das aber im Schoßbuche von 1451. nicht ſtehet.
3) 4) Bollenſtorff und Wartenberg ſtehen im Carol. Landbuche S. 78.
5) 6) 7) Heiligenſee, Biſtorff und Caulsdorff ſtehen im C. Landb. S. 79.
8) 9) Caro und Malchow ſtehen im Carol. Landb. S. 80.

Nieder-Barnym.

XXXVI gr Vnd geben czur Bet iglich III virt roggen III virt gerſten Iɨ ſchepel habern Der Cruck gibt XXXVI gr XI Coſeten gibt iglich III gr III ₰ Als gerechent vff LX ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß V ſck

Malſtorff[1] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II Falckenberg IX frey So ſeyn nu XXVIII huben Gibt iglich vor I ſtuck Der Cruck gibt vor I ſtuck Dy Coſeten geben vor I ſtuck Als gerechent vff XXXVI ſtuck Haben nu geben dy helfft III ſck

Nigenhoff[2] hat Schullebolt von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Von den XXXVI huben czinſen iglich ɨ wiſpel roggen III gr Der Cruck gibt XVIII gr II Coſeten geben X gr Als gerechent vff XXI ſtuck X gr Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck XLVI gr II ₰

Blanckenfelde[3] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Dy andern czinſen iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern Vnd geben czur Bet I virt roggen I virt gerſten I virt habern VI gr Der Cruck gibt XLII gr XI Coſeten XLIIII gr Als gerechent vff XXVIII ſtuck XII gr Geben dy helfft II ſck XXIɨ gr

Lindenberg[4] yſt der Junkfrawen czu Czedenik eigentum Vff der feltmarck ſeyn LXXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn XVIII huben Gibt iglich XXIIII gr Dy andern gibt iglich VI ſchepel roggen II ſchepel gerſten V ſchepel habern X gr Der Cruck gibt LIII gr VIII Coſeten geben vor I ſtuck Dar yſt ouch I Lantſcheffe Der hat II ſtuck frey Alz gerechent vff LIII ſtuck X gr Geben dy helfft IIII ſck XXVI gr

Seefelde[5] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn LXIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Die Krummenſee VI frey So czinſen VII huben iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern So geben XXXIIII huben iglich VI ſchepel roggen VII ſchepel habern Vnd czinſen alle Vɨ ſchillingk ₰ Geben czur Bet I virt roggen I virt gerſten ɨ ſchepel habern Der Cruck gibt ɨ ſck Dy Coſeten geben XIII gr Als gerechent vff XXX ſtuck XXIX gr Haben nu geben das halbe ſchoß II ſck XXXIIII gr

Lomen[6] hat Slegel von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr IIII Slegel X frey So ſeyn XII gibt iglich ɨ ſck Alle Coſeten geben czuſamen XLI gr I Coſete gibt ɨ ſck Dyſt wuſt Als gerechent vff X ſtuck Geben dy helfft L gr

Marczane[7] hat Foltze Lindenberg vom meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſeyn XXV huben beſatz Gibt iglich VI ſchepel roggen IIII ſchepel habern III gr Dy andern tribet Foltze Lindenbergk Der Cruck gibt ɨ ſck So ſeyn IIII Coſeten geben XXXVI gr Als gerechent vff XIɨ ſtuck Geben hat Foltze vff gehouen LVIIɨ gr

Eggerſtorff[8] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn XXXIX huben Davon hat der Pfarr IIII So geben XXIIII huben iglich VI gr Dy andern ſeyn wuſte XI Coſſeten gibt iglich VI gr I Coſete gibt XII ₰ Der Cruck gibt XII gr Trebuß huben geben XX gr Als gerechent vff VII ſtuck Geben dy helfft XXXV gr.

Taſtorff

1) 2) 3) Die Dörfer, Malſtorff, Nenhoff und Blankenfelde, ſtehen im Car. Landbuche S. 80. faſt eben ſo, wie im Schoßbuche. Wenn hierin ſteht: yſt meyns Hern, ſo bedeutet ſolches ſo viel, als: gehöret dem Marggrafen oder Landesherrn.

4) Lindenberg ſtehet im Carol. Landbuche S. 81. Hat 1376. und 1451. dem Kloſter Zehdenick gehöret, itzt aber zum Königl. Amte Mühlenbeck.

5) 6) 7) 8) Die Dörfer Seefeld, Lomen, Marzan und Eggerſtorff ſtehen im C. Landb. S. 81.

Nieder-Barnym.

Caſtorff [1] haben die Krummenſee von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſeyn XXV huben beſatz Gibt iglich XII gr Der Cruck gibt XXXVI gr Dy Coſeten geben V gr Als gerechent vff IX ſtuck Haben geben die helfft XLII gr V ₰

Czulſtorff [2] hat gotze Jeger von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XLII huben XX huben ſeyn beſatz Gibt iglich VIII gr Der Cruck gibt I ſck Als gerechent vff V ſtuck XII gr Geben dy helfft XXVI gr

Seberg [3] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr III Das gotzhuß I Dy andern geben iglich I wiſpel roggen Der Cruck yſt wuſt IIII Coſeten geben V gr Als gerechent vff XVI ſtuck Haben nu geben dy helfft I ſck XVI gr

Wolterſtorff [4] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn XIII huben Gibt iglich XV gr Dy heyde hat vormals geben I ſtuck Haben nu dy Brytzken Als gerechent vff V ſtuck Vnd geben dy helfft XXIIII gr

Roſenfelde [5] geit czu lehne von beyden ſteden Berlin vnd Coln Vff der feltmarck ſeyn I^cIIII huben Davon hat der Pfarr V So iſt den ſteden angeſtorffen von Henninck Ryken XXXVII huben Dy andern geben vnd czinſen LXIII huben gibt iglich VI ſchepel roggen vnd III gr. Dy andern geben iglich IX gr Der Cruck gibt XLV gr Davon geit abe V ſchillingk ₰ Dyſelben ſeyn des Radeß Der Coſeten yſt XIIII Geben imſamen LIII gr IIII ₰ Als gerechent vff XVI ſtuck III verndel Haben nu geben das halbe lantſchoß I ſck XXII gr III ₰

Schildow [6] haben dy Hoppenrode von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XLVI huben Davon hat der Pfarr IIII Der molner IIII Dy andern czinſen iglich VI gr XII huben iglich V gr Der Cruck VII gr VII ₰ Dy Coſeten geben V gr Als gerechent vff VI ſtuck Geben dy helfft XXVIII gr I ₰

Mollenbeke [7] haben dy Moncke von lehnin Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Ketheliß XI frey So yſt I hoff wuſte Dy andern geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern III ſchillingk ₰ Der Cruck gibt XIIII ſchillingk ₰ II huner V Coſeten geben iglich vor I hube Als gerechent vff XVIII ſtuck Geben dy helfft II ſck

Czelendorff [8] hat Jotze Jeger von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Jotze Jeger XVI frey Jotze Hanns XVI frey Dy andern geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel haber III ſchepel gerſten VIII gr Der Cruck I ſck XVII Coſeten geben czuſamen XXXIIII gr Als gerechent vff XXVI ſtuck Geben dy helfft II ſck X gr

Borgſtorff [9] haben dy Bone von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XXII huben Yſt I wuſte Dy andern gibt iglich VI gr Sunder II huben gibt iglich V gr Als gerechent vff III ſtuck I virtel Haben geben dy helfft XVI gr II ₰

Grap-

1) 2) Caſtorf und Zahlsdorf ſtehen im C. Landb. S. 82.
3) 4) 5) Die Dörfer Seeberg, Woltersdorf, Roſenfelde ſtehen im Carol. Landb. S. 82.
6) Schildow, ſtehet im Carol. Landb. S. 83. und hat 1376. und 1457. denen v. Hoppenrode gehöret.
7) Mühlenbek ſtehet im Carol. Landb. S. 83.
Bis ſo weit gehen die Dörfer des Nieder Barnimſchen Creiſes, die zugleich in dem Caroliniſchen Landbuche und auch in dem Schoßbuche von 1451 ſtehen. Folgende fehlen ganz in dem erſtern und ſtehen in dem Schoßbuche allein.
8) Zehlendorf liegt noch im Nieder-Barnimſchen Creyſe, und gehöret zum Königl. Amt Friedrichsthal.
9) Borgſtorf liegt itzt noch wirklich im Niederbarnimſchen Creiſe.

Nieder-Barnym.

Grapſtorp [1] hort gen Boßow Vff der feltmarck ſeyn XXIX huben Davon ſeyn nu XI beſatz Vnd gibt iglige IIII gr V huben iglich II huner Als gerechent vff XI ſtuck VIɫ gr Hat Matthes von Breydow vffgehoue vor ſynen ſchaden Dy helfft VI gr

Cloſterfelde [2] iſt der Moncke von lehnyn Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII So yſt I huben Gibt III ſchepel roggen I virt IIII ſchepel haber I virt Dy andern XXX huben gibt igliche hube V ſchepel roggen V ſchepel habern VI gr So geben ſy czu dienſte III ſck LIII gr Das yſt nicht gerechent Der Cruck gibt V ſchillingk gr XL Coſeten geben vor IIII ſtuck Als gerechent vff XX ſtuck II gr Geben dy helfft Iɫ ſck

Wandelitz [3] yſt der Moncke czu lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr IIII So ſyn II czu eyner geliget Czinſet XXXV igliche IIɫ ſchepel roggen IIɫ ſchepel habern III gr So gibt iglich ɫ virt roggen ɫ virt gerſten ɫ virt habern ɫ ſchillingk ₰ czur Bet Der Cruck gibt vor I ſtuck VI Coſeten geben czuſamen XII gr Als gerechent vff XII ſtuck XXX gr VI ₰ Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck IIIɫ gr

Blinkow [4] haben dy Hoppenrode von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Vnd czinſet iglich III gr VI ₰ Als gerechent vff III ſtuck Geben dy helfft XV gr

Schmachtenhagen [5] hort gen Boßow Vff der feltmarck ſeyn XXXVIII huben Davon hat der Pfarr VI Dy andern gibt y III huben VII ſchepel roggen VIII ſchepel habern XVI gr Der Cruck gibt XVI gr VIII Coſeten geben XX gr Als gerechent vff IX ſtuck XIIII gr Haben geben olde Matthes von Breydow dy helfft XLVII gr

Lenczk [6] hort gen Boßow Dar yſt eyn Erbe wuſt Dy andern haben nu verſchoßt vnd geben olde Matthes von Breydow dy helfft IX gr

Stoltenhagen [7] yſt der Moncke von lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon ſeyn XXI hufen beſatz Gibt iglich hube II ſchepel roggen II ſchepel habern III gr Der Cruck gibt ɫ ſck III Coſeten V gr Als gerechent vff VIɫ ſtuck Geben dy helfft XXXIIɫ gr

Opidum Bozow [8] hat XXXIII huben Vnd czinſet igliche hube III gr Vnd geben czur Bete X ſck Vnd geben czu Ruten czinße XX gr Als gerechent vff XVIII ſtuck haber Geben dy helfft Hat olde Matthes von Breydow vffgehoue Iɫ ſchock

Radenſtorff [9] gehort gen Kopenick Dar ſeyn keyne huben odder acker Vnd haben nu verſchoßt Vnd geben dy helfft von III ſtuck XXIIII gr XII gr III ₰

Kopenick [9] haben geben vff dyßmal dy helfft V ſck

Lantze-

1) Grapſtorf iſt itzt nicht bekannt, wird aber das itzige Friedrichsthal ſeyn.

2) 3) Die zwey wichtige Dörfer, Kloſterfelde und Wandelitz, ſtehen nicht im Carol. Landb. ſondern nur in dieſem Schoßbuche, ſind noch unter dieſem Namen vorhanden, und gehören zum Nieder-Barnimſchen Creiſe und zum Königl. Amte Mühlenbeck.

4) Blinkow iſt mir ganz unbekannt, und finde ich nirgends einige Nachricht davon.

5) Schmachtenhagen gehöret itzt noch zum Nieder-Barnimſchen Creiſe.

6) Lenczk liegt im Nieder-Barnimſchen Creiſe. S. v. Thiele S. 335.

7) Stolzenhagen gehöret zum Königl. Amte Mühlenbeck.

8) Ich weiß nicht, ob hier die itzige Stadt Oranienburg, wovon oben S. 26. nachzuſehen, oder das itzige Dorf Bötzow, ſo itzo zum Glien- und Löwenbergſchen Creiſe gerechnet wird, gemeinet iſt.

9) Die Stadt Cöpenick, welche ſonſt im Teltowſchen Creiſe lieget, hat damals vielleicht einen Theil des Schoſſes zum Nieder-Barnimſchen Creiſe gegeben.

Nieder-Barnim.

Lantzebertze [1] dy von Lantzebertze hebben geben VI ſck Dy Krummenſee habent vffgehouen [2]
Der Ferman von Heylgenſee gibt XV gr
Der Kruger von Berkenwerder gibt X gr

Molendine

Dy mole czu Taſtorff czinſet VI wiſpel roggen vnd von der Viſcherie I ſck Gibt XXXV gr
Dy mole von Berkenwerder czinſet IIII ſtuck Gibt XX gr
Dy mole von Blumbergk czinſet I ſtuck — V gr
Dy mole czu Tigel czinſet V wiſpel roggen XVIII ſcheffel haber vnd XV gr Gibt XXVIII gr VI ₰
Dy mole czu Schoneyke czinſet II ſtuck Gibt X gr
Dy mole czu Friedrichsſtorff czinſet III ſtuck — XV gr
Dy mole czu Wendeſchenbuck czinſet II ſtuck — VIII gr
Dy mole czu Dalewitz czinſet III ſtuck — XV gr
Dy mole czu Schildow czinſet , III ſtuck mit IIII huben Geben XIII gr
Dy heyde mole czinſet , , , II ſtuck
Dy mole czu Egbrechtſtorff

Opiliones cum Paſtoribus [3]

Dy herde czu Honow
Dy herde czu Roſenfelde
Dy ſcheper czu Arnßfelde — III gr II ₰
Dy ſcheper czu Biſtorff — IIII gr
Dy ſcheper czu Bonſtorff — IIII gr
Dy ſcheper czu Breydereyke — III gr I ₰
Dy ſcheper czu Hogenſchonhuſen
Dy ſcheper czu Daldorff — III gr VI ₰
Dy ſcheper czu Seefelde — XII ₰
Dy ſcheper czu Malgow — III gr
Dy herde czu Malſtorff — III gr
Dy herde czu Czigel — XX gr
Dy herde von Schonow — —
Dy herde czu Falkenberg — XVIII ₰
Dy herde czu Wartenberg — XX ₰
Dy herde von Schwanbek — —
Dy herde czu Wentſchenbuk — —
Dy herde von Schonerlinde — —
Dy ſcheper czu Stolpe — X gr
Dy herde czu Helgenſee — XII ₰

Per

1) Landsberg, iſt die Stadt Alten-Landsberg im Nieder-Barnimſchen Creyſe gelegen.
2) Das Wort vffgehouen, welches bey vielen Dörfern vorkommt, heißt vermuthlich ſo viel als eximiret oder ausgezogen, und frey gemacht, wegen eines gehabten Schadens.
3) Hier iſt verzeichnet, was die Schäfer und Hirten an Schoß gegeben, zu deſſen Erläuterung oben S. 313. die Noten 6. und 7. nachzuſehen ſind

Per Diſtrictum Hoghen Barnym [1]

Fredelant [2] hort den Junckfrawen von Fredelant Vff der feltmarck ſeyn XXVII½ huben Czinſen iglich VI gr Werczinß XL gr (Wehr-oder Fiſchzinß) Das ſtetlein I ſck IIII gr Als gerechent vff IX ſtuck Haben geben dy helfft XLV gr

Slawe [3] hort den Junckfrawen von Fredelant Vff der feltmarck ſeyn XX huben Czinßt iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern VII gr Dar yſt I wehr czinß I ſtuck czinßt nichs Als gerechent vff VII ſtuck I verdel Haben geben dy helfft ½ ſck VI gr II ₰

Mertenſtorff [4] hort den Junckfrawen von Fredlant Vff der feltmark ſeyn XX huben Davon czinſet iglich hube III ſchepel roggen III ſchepel habern VIII gr IIII ₰ Der Cruck gibt XX gr IIII Coſeten geben XII gr Als gerechent vff VIII ſtuck XXXII gr Haben geben dy helfft XLV gr

Biſterſtorff [5] iſt der Junckfrawen von Fredelant Vff der feltmarck ſeyn LVI huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn XXIII huben wuſt Vnd ſyn XXIIII huben Czinſet iglich III ſchepel roggen III ſchepel haber II ſchepel gerſten IX gr V huben gibt iglich XV gr So geben dy andern iglich czur Bet I½ ſchepel roggen I½ ſchepel gerſten III ſchepel habern Der Cruck gibt XLII gr Dy Coſeten ſeyn wuſte Als gerechent vff XVI ſtuck Geben dy helfft I ſck XV gr

Ringenwalde [6] hort den Junckfrawen von Fredelant Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern czinſen iglich III ſchepel roggen III ſchepel gerſten III ſchepel haber XV gr Von iglicher hube I virt roggen I virt gerſten ½ ſchepel habern czur Bet Der Cruck gibt XL gr. XVI Coſeten geben II½ ſtuck Als gerechent vff XLV ſtuck Geben dy helfft II½ ſck XLV gr

Luderſtorff [7] iſt der Junckfrawen von Fredelant Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn III wuſt So czinſen XXI huben gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern II ſchepel gerſten IIII gr Der Cruck XX gr IIII Coſeten geben XII gr Als gerechent vff XI½ ſtuck Geben dy helfft LVII½ gr

Botzelow [8] hat Barffuß von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I XVI frey Seyn III wuſte So geben XIX huben iglich XL gr Seyn XIII huben Gibt iglich ½ ſck Der Cruck gibt VII gr II Coſeten geben vor II ſtuck Als gerechent vff XXX ſtuck XXX gr Hat Cone Barffuß vffgehoue vor ſynen ſchaden II ſck XXXIII gr VI ₰

Ruderſtorff [9] iſt der Monke von der Czinne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II So ſyn XXVI huben beſatz Gibt iglich hube IX gr II ₰ czur Bet I½ gr czur pachte III ſchepel habern Der Cruck czinſet XXXVI gr VII Coſeten gibt iglich III gr Als gerechent vff X ſtuck XV gr Haben nu geben das halbe ſchoß LII gr II ₰

1) Hier fängt im Schoßbuche der Hoben-Barnimſche Creiß an, der anitzt der Ober-Barnimſche, im Car. Landb. aber S. 83. *Barnym Diſtrictus Struzberg* genennet wird.

2) Von dieſem Fridland iſt nachzuſehen das Carol. Landb. S. 83. und die Note 5.

3) Slawe ſtehet im C. Landb. S. 83.; iſt aber itzt ganz unbekannt.

4) Mertensdorf ſtehet auch im Carol. Landb. S. 83. iſt aber unter dem Namen itzt unbekannt; vermuthlich iſt es das zu Friedland gehörige Dorf Matzdorf.

5) 6) 7) 8) 9) Die Dörfer Biſterſtorff, Ringenwalde, Luderſtorff, Botzlow und Rüderſtorff ſtehen im Carol. Landb. S. 84. Das im gedachten Landbuche darauf folgende Dorf Altena, welches itzt unbekannt iſt, ſtehet auch nicht in dem Schoßbuche.

Ober-Barnym.

Herßfelde [1] haben dy Krummenſee von meym Hern czu Lehne Vff dar feltmarck ſeyn LXX huben Daven hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn XXIIII huben Gibt iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern VI gr IIII Coſeten ſeyn beſatz Geben czuſamen XXII gr Als gerechent vff XIIII ſtuck VI gr Haben geben dy helfft I ſck X gr VI ₰

Hertzfelde [2] yſt der Monke von der Czinnen Vff der feltmarck ſeyn LXX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II Dy Monke VIII So ſeyn XII czu VI gibt alle das alle huben wulſchoſſen ſeyn XLVIII huben Gibt iglich XV gr I virt Erbes Der Cruck gibt XV gr Dy Coſeten geben imſamen XII gr Als gerechent vff XIX ſtuck XII gr Geben dy helffe I ſck XXXVI gr

Henckendorff [3] iſt der Moncke von der Czinne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn nu XVIII beſatz Vnd czinſen iglich VI gr vnd iglich czu Bet IIł gr Vnd geben alle I wiſpel habern Als gerechent vff III ſtuck III verdel Haben geben dy helfft XVIIł gr

Werder [4] iſt der Moncke von der Czinne Vff der feltmarck ſeyn LXX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Vnd ſeyn III wuſt Dy andern geben ye IIII huben XV ſchepel habern I ſchepel Erweß Der Cruck czinſet XV gr VI Coſeten geben XXXV gr Als gerechent vff XXI ſtuck vnd II ₰ Haben nu geben dy helfft II ſck

Reyfelde [5] haben dy Moncke von Lehnin Vff der feltmarck ſeyn LXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn VIII wuſt So geben LX iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern V virt gerſten I virt erweß Der Cruck gibt XV gr Dy Coſeten geben VI gr Als gerechent vff XXIIIł ſtuck Haben nu geben dy helffe I ſck LVIIł gr

Czinndorff [6] yſt der Moncke von der Czinnen Vff der feltmarck ſeyn LXIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhutz I So ſyn IIII wuſt Czinſen LVII huben iglich IIII ſchepel habern I virt erweß vnd XVIII huben Gibt iglich darczu XVI gr Dy andern geben iglich VIII gr Der Cruck gibt VII gr Dy Coſeten geben V gr So geben ſy den Krummenſee vor den dienſt V ſck Als gerechent vff XXVIII ſtuck I verdel Haben nu geben dy helfft II ſck XXI gr II ₰

Kogel [7] iſt der Moncke von der Czinnen Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich IIII gr Der Cruck XLV gr Dy Coſeten geben XV gr Als gerechent vff IIII ſtuck Geben dy helfft XX gr

Protzhagen [8] hat Rutze von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Von den hat der Pfarr II Rutze XII freye So geben IIII huben imſamment I wiſpel roggen I wiſpel habern VI huben geben II ſck Der Cruck gibt XX gr VI Coſeten geben imſamment XLIIII gr Als gerechent vff VIIł ſtuck Geben dy helfft XXXVIIł gr

Reichen-

1) 2) 3) 4) Die Dörfer Herßfelde, Herzfelde, Henkendorf, Werder, ſtehen im C. Landb. S. 85.

5) Reyfelde ſtehet im Carol. Landb. S. 85. und wird itzt Rehfeld genannt.

6) Zinndorff ſtehet gleichfalls im Carol. Landb. S. 85. Auf daſſelbe folget im C. Landb. Cloſterſtorff, welches auch noch itzt unter dem Namen in dem Amte Landsberg befindlich iſt, aber in dieſem Schoßbuche nicht ſtehet.

7) Kogel, itzt Kagel, ſtehet im Carol. Landb. S. 86.

8) Protzhagen, itzt Pritzhagen, ſtehet im C. Landb. S. 86. unter dem Namen Probeſthagen.

Ober-Barnym.

Richenberg[1] haben dy Eykendorffer von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Eykendorff XX frey Dy andern czinſen iglich XX gr Der Cruck gibt ɨ ſck Dy Coſeten geben ɨ ſck Davon yſt eyner wuſt Als gerechent vff XVIII ſtuck Geben dy helfft Iɨ ſck VI ₰

Schultendorff[2] haben dy Eykendorff von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Eykendorff IX frye So ſyn VIII wuſt Syn XXXII huben beſatz Gibt iglicher XXIIII gr Der Cruck gibt ɨ ſck Dy Coſeten geben an gelde vnd huner III gr Als gerechent vff XX ſtuck I gr Geben dy helfft I ſck XL gr I ₰

Plow[3] haben dy Plow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Dy andern alle trlben dy Hern vnd ſeyn wuſte VI huben geben ſamen II ſck II Coſeten VII honre Als gerechent vff III ſtuck Geben dy helfft XV gr

Haßelbergk[4] haben dy Plathow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LXX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Dyrken VIII frey XXVIII Plathow IIII ſeyn beſatz Gibt iglich XXIIII gr III Coſeten geben XIII gr XIII huner I wuſt Der Cruck gibt I ſck Als gerechent vff XV ſtuck Geben I ſck XV gr

Nyderen Predekow[5] haben dy Schaplow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LIII huben Davon hat der Pfarr III So ſeyn nu XX huben beſatz Czinſet iglich XXIIII gr Der Cruck XXIIII gr III Coſeten geben IX gr Als gerechent vff XII ſtuck XXXIII gr Geben dy helfft I ſck IIII gr I ₰

Hogen Predekow[6] haben dy Schaplow von meym Hern czu Lehne Vff der felmarck ſeyn L huben Der Pfarr II So ſeyn XX beſatz Czinſet iglich XXIIII gr Der Cruck gibt XLIII gr XIIII Coſeten geben XVI gr Als gerechent vff XIII ſtuck XXIIII gr Geben dy helfft I ſck VIII gr

Ranfft[7] hat Heyne Pful von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben Dy hat Heyne Pful frey So ſeyn XXIII erben Geben czuſamen VII ſck vnd XVIII gr So ſeyn V wuſt Dy ſcholden geben I ſck VIII gr Als gerechent vff X ſtuck Hat Heyne Pful vffgehoue dy helfft vor ſeinen ſchaden L gr

Grunow[8] hat Kone Barffuß von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſeyn XXV huben beſatz Gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern V gr VI ₰ Der Cruck gibt XL gr Als gerechent vff XIIɨ ſtuck Hat Cone Barffus vffgehoue vor ſynen ſchaden dy helfft I ſck IIɨ gr

1) 2) 3) Reichenberg, Schulzendorf und Jlow ſtehen im Car. Landb. S. 86. Jn demſelben folgen darin Sternebeck, Gulsdorf und Doberchow, die alle nicht im Schoßbuche ſtehen.

4) Haſelberg ſtehet im C. Landb. S. 87. und hat damals ſowohl, als zur Zeit des Schoßbuches, der alten Familie von Plothow gehört. Anitzt hat es der Cammerrath Wolff von dem von Vigny gekauft Auf Haſelberg folget im C. Landb. Harnekop, welches im Schoßbuche nicht ſtehet.

5) 6) Hohen = und Nieder = Predikow ſtehen im C. Landb. S. 87. machen heutiges Tages nur ein Dorf aus, und gehöret dem Grafen von Ramke. Es folget darauf im Landbuche Hertzhorn, welches aber im Schoßbuche nicht ſtehet.

7) Ranft, ſtehet im C. Landb. S. 87 und hat zur Zeit deſſelben und des Schoßbuches, denen von Pfuhl gehöret, anitzt gehöret es denen von Marſchall. Auf Ranft folget im Car. Landb. Groß=Benßdorff, welches im Schoßbuche nicht ſtehet, und auch heutiges Tages nicht bekannt iſt. Darauf folget das Städtchen Bukow, welches auch im Schoßbuche nicht ſtehet, aber itzt vorhanden, und wegen ſeines ſtarken Hopfenbaues bekannt iſt.

8) Grunow, ſtehet im C. Landb. S. 88.

Ober-Barnym.

Frankenfelde [1] hat Cone Barſfuß von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XV huben Davon hat der Pfarr II Das gotzhuß I So ſeyn XIIII huben beſatz Gibt iglich XX gr Der Cruck gibt XX gr Als gerechent vff VIIł ſtuck Hat Cone Barſfuß vff gehoue vor ſynen ſchaden dy helfft XXXVIIł gr

Cuneſtorff [2] hat Barſfuß von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon ſeyn XXXVIII huben beſatz Czinſet iglich XX gr Der Cruck czinſet vor II huben Dy Coſeten geben XXII gr Als gerechent vff XXIł ſtuck Hat Cone Barſfuß vff gehoue vor ſynen ſchaden dy helfft I ſck XLIII gr

Boldenſtorff [3] hat Rudenitz von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Von den XXIIII beſatz Von den ſyn VIII huben Czinßt iglich XX gr Dy andern geben igliche IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern IIII Coſeten geben an gelde vnd an hunern XX gr Als gerechent vff VII ſtuck XX gr Geben dy helfft XXXVIIł gr

Pretzel [4] haben dy Ploten von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Plate VI frey Dy andern czinſen iglich XII gr Der Cruck XXIIII gr III Coſeten geben VI gr VI honer Als gerechent vff III ſtuck XXXIII gr Geben dy helfft XIX gr I ₰

Blyßendorff [5] haben dy Barſſten von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr III Barſfuß IIII Dy andern huben czinſet iglich XII gr Czur Bet IIł gr So ſyn XII hubener czu Waßer Czinß I ſck LVI gr Coſeten gibt II gr Als gerechent vff XIIII ſtuck dy helfft I ſck X gr

Rulſtorff [6] hat Schullebolz von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfar II So geben dy andern iglich VI ſchepel roggen Dy viſcherye hat vormalß geben III ſtuck Dy hat Schullebolz nu frey III Coſeten geben XII gr Als gerechent vff VII ſtuck Geben dy helfft XXXV

Hogenſteyn [7] haben dy Krummenſee von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II So ſyn IIII wuſt Dy andern gibt iglich XV gr Der Cruck gibt XXIIII gr III Coſeten geben VIIł gr Als gerechent vff XX ſtuck Haben nu geben dy helfft I ſck XL gr

Richenow [8] hat Barſfus von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LIII huben Davon hat der Pfarr III Das gotzhuß I Vnd ſyn nu XX huben beſatz Gibt iglich XVIII gr Dy andern ſeyn wuſt Der Cruck gibt VIII gr Als gerechent vff IX ſtuck VIII gr Hat Cone Barſſte vffgehoue vor ſynen ſchaden XLVI gr

Gartzin [9] haben dy Wulkow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Dy Wulkow XVI frye XXVI huben Gibt iglich

1) 2) Die Dörfer Frankenfelde und Cunerſtorf, ſtehen im Carol. Landb. S. 88. Darauf folget Blumenthal, ſo aber im Schoßbuche nicht ſtehet. und auch itzt nicht mehr vorhanden iſt.

3) Boldenſtorff, vermuthlich das itzige Bollersdorf, ſtehet im Carol. Landb. S. 88. unter dem Namen Boldewinſtorf.

4) 5) Pretzel und Bliſendorf ſtehen im Carol. Landb. S. 88. Darauf folgen Biſow und Wilkendorf, die im Schoßbuche nicht ſtehen.

6) 7) Rahlsdorf und Hohenſtein ſtehen im C. Landb. S. 89.

8) Richenow ſtehet im Car. Landbuche S. 90. Darin folgen Mogelin und Kankendorf, die im Schoßbuche fehlen.

9) Gartzin, ſtehet im C. Landbuche S. 90.

Ober-Barnym.

iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern VI gr So ſyn dy andern wuſte Der Cruck gibt III mandel honre gerechent vff XXIIIƚ gr I Coſete III gr Als gerechent vff XIIII ſtuck XXXII gr IIII ₰ Geben dy helfft I ſck XIIII gr

Gartzowe [1] haben dy Wulkow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn VIII Dy andern czinſen iglich XII gr Der Cruck gibt XXIIII gr IIII Coſſeten gibt iglich IIII gr Als gerechent vff XVIIƚ ſtuck Haben nu geben dy helfft I ſck XXVIIƚ gr

Gißelſtorff [2] hat I^c IIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn XLVI huben beſatz Gibt iglich XV gr Der Cruck gibt ƚ ſck Dy Coſeten geben vor I ſtuck Als gerechent vff XIX ſtuck Haben geben dy helfft I ſck XXXVI gr

Haßelholte [3] haben dy Wulkow vnd dy Czachow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Czachow X frey Dy Wulkow triben dy andern ſunder VI huben So ſyn XII huben Czinſen iglich VIƚ ſchepel roggen Dy Cruck czinſet I ſtuck Dy mole Iƚ ſtuck Als gerechent vff VIƚ ſtuck Geben dy helfft

Lichtenow [4] yſt der Junckfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich X gr VI ₰ vnd II ſchepel erweßen Der Cruck gibt XXIIIƚ gr Dy Coſeten geben imſamen VII gr Als gerechent vff XIIƚ ſtuck Haben geben das halbe ſchoß LVIII gr IIII ₰

Cepernick [5] haben dy Hoppenroden von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy Hoppenrode VIƚ frey So czinſen XLII huben Gibt iglich VII ſchepel roggen II ſchepel gerſten V ſchepel habern IX gr Von den XLII huben hat Hoppenrode IIII vor den roßdinſt angenampt Der Cruck gibt XX gr VIII Coſeten geben XIIII gr Als gerechent vff XXXIII ſtuck XI gr Geben dy helfft II ſck XLVIƚ gr III ₰

Wylmerſtorff [6] yſt meyns Hern Vff der feltmarck ſeyn LXXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II Dy Junckfrawen czu Spandow haben X frey Gibt iglich XII gr Dy andern geben iglich czur czinſe vnd czur Bet XXIIII gr II ₰ Czur Bet ƚ ſchepel roggen ƚ ſchepel gerſte ƚ ſchepel habern Der Cruck gibt XV ſchillingk ₰ Dy Coſeten geben iglich XII ₰ Als gerechent vff XLVIƚ ſtuck XXI gr IIII ₰ Geben IIƚ ſck XXII gr

Tempelfelde [7] haben dy von Arnym vnd dy Holtzendorffen von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſyn II huben wuſt Dy andern alle geben iglich ƚ ſck Dy beyde Kruge geben II ſck Dy Coſeten geben XII gr Als gerechent vff XLIIIƚ ſtuck Geben IIIƚ ſck III gr

Weße [8] haben dy von Arnym von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das Gotzhuß I Vnd ſyn nu III wuſte So geben LXVI huben II huben iglich XII gr Dy andern iglich ƚ ſck Der Cruck czinßt ƚ ſck III Coſeten gibt iglich III gr Als gerechent vff XLIX ſtuck XXIII gr Geben IIII ſck VIII gr III ₰

Lichter-

1) 2) Gartzow und Gielsdorf, ſtehen im Carol. Landbuche S. 90.

3) 4) Haſelholz und Lichtenau ſtehen im Carolin. Landbuche S. 91.

5) Zepernik ſtehet im C. Landbuche S. 91. unter dem Oberbarnimſchen Creiſe; gehöret aber nach dem Schoßbuche und anitzt, zum Niederbarnimſchen.

6) Wilmerſtorf ſtehet im Car. Landbuche S. 91.

7) 8) Tempelfelde und Weße ſtehet im C. Landb. S. 92. Darauf folget Graßow, das ſchon damals wüſte geweſen, und dahero auch im Schoßbuche nicht ſtehet.

Ober-Barnym.

Lichterfelde [1] haben dy Sparren von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr III Sparre X frey So ſeyn nu XVII huben beſatz Gibt igliche hube II ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten VI ſchepel habern XIII gr czu Czinſe vnd Bet I Cruck gibt vor I ſtuck Dy andere yſt wuſt XX Coſeten gibt iglich X ₰ Haben geben dy helfft I ſck VII gr

Thornow [2] haben dy Sparren von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſeyn XXXII huben beſatz Czinßt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern vnd geben czur Bet XIIII ₰ Der Cruck mit II huben gibt I ſck Dy Coſeten geben vor I ſtuck Als gerechent vff XV ſtuck III gr Haben geben dy helfft I ſck XV gr II ₰

Schonow [3] haben dy von Arnym von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XLVII huben Davon hat der Pfarr III Das gotzhuß I So ſyn XXIIII huben Gibt iglich IIII ſchepel habern IIII ſchepel roggen VI gr ſunder II huben Geben iglich II ſchepel roggen II ſchepel habern VI gr So ſeyn XIX huben Gibt iglich II ſchepel roggen II ſchepel habern III gr Dy Coſeten czinſen I ſtuck Als gerechent vff XIIII ſtuck I vernel I gr Haben nu geben dy helfft I ſck XII gr

Borneken [4] haben dy Dyreken von meym Hern czu lehne Vff der feltmark ſeyn LXXXIIII Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II So czinſen LXI huben iglich XV gr Sunder XVI huben Czinſen y IIII huben VIII ſchepel roggen VIII ſchepel gerſten VIII ſchepel habern vnd I ſck Der Kruck gibt XV gr Dy Coſeten geben IX gr Als gerechent vff XXIIII ſtuck IX gr Haben nu geben dy helfft II ſck I gr III ₰

Scherfforde [5] haben dy von Arnym von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIX huben

Prande [6] haben dy Sparren von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſyn VI huben geben I ſck II huben XX gr So ſeyn huben Gibt iglich III ſchepel roggen II ſchepel habern V gr II ₰ vnd czur Bet Der Cruck gibt XXXIII gr Dy Coſeten geben an gelde vnd honre XXXVIII gr Dy mole mitingerechent Als gerechent vff XIIII ſtuck Haben nu geben dy helfft I ſck VIII gr

Kulſtorff [7] haben dy Holtzendorffen von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich V gr V ₰ II ſchepel roggen Der Cruck gibt XL gr Dy Coſeten geben imſamen II ſck Als gerechent vff X ſtuck Haben geben dy helfft L gr

Lodeborg [8] gehort dem Probeſte von Bernow Vff der feltmarck ſeyn I^c huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II So ſeyn LVI huben beſatz Vnd triben eyn teyl dy Borger

Dy

1) Lichterfelde befindet ſich im C. Landb. S. 93.

2) Tornow ſtehet im Carol. Landbuche S. 93. Die in demſelben darauf folgende Dörfer: Waldenberg, Tuchem, Utzſtorff, Smetſtorff, Welſekendorff, ſind im Schoßbuche nicht befindlich.

3) Schonow ſtehet im Car. Landbuche S. 94. Das in demſelben darauf folgende Dorf Lubenitz, fehlt im Schoßbuche.

4) Borneken findet ſich im Carol. Landb. S. 94. In demſelben folget das Dorf Schonholtze, welches im Schoßbuche nicht ſtehet.

5) Schepforde ſtehet im C. Landb. S. 95. Das darauf in demſelben folgende Dorff Boldekendorff fehlet im Schoßbuche.

6) Prande ſtehet im Carol. Landbuche S. 95. Auf daſſelbe folget das Dorf Typhenſee, welches im Schoßbuche nicht zu finden iſt.

7) 8) Kulſtorff und Lodeburg, ſtehen im C. Landbuche S. 96.

Ober-Barnym.

Dy LVI czinſen II ſchepel I virt roggen IƗ ſchepel gerſten IIII ſchepel habern XII ₰ Der Cruck gibt Ɨ ſck X Coſeten geben an huner vnd an gelde XXV gr Als gerechent vff XX ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck XL gr

Lancke [1] haben dy von Arnym von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII So geben dy andern iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern IIII gr So ſeyn IIII wuſt Der Cruck gibt VIIƗ gr Dy Coſeten geben an huner vnd an gelde IX gr Als gerechent vff X ſtuck mit der mole hat Achim von Arnym vffgehoue XLVIII gr

Klolbick [2] haben dy Tharmow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XLVIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn XII huben beſatz Gibt iglich XV gr Der Cruck gibt VIIƗ ſchillingk gr Dy Coſeten geben XII gr VIII huner Als gerechent vff VIIƗ ſtuck Haben geben dy helfft XXXVIIIƗ gr

Danberg [3] haben dy Sparren von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſeyn IIII wuſt So ſeyn XXIIII huben beſatz Gibt iglich Ɨ ſchepel Der Cruck gibt XXVI gr Als gerechent vff XX ſtuck XII gr Haben geben dy helfft I ſck XL gr

Steynforde [4] haben dy von Arnym von meym Hern czu lehn Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr II Das gotzhuß I So geben dy andern iglich XV gr Der Cruck gibt XX gr Dy Coſſeten geben XL gr Als gerechent vff XV ſtuck XV gr Geben I ſck XVIIƗ gr III ₰

Rudenitz [5] haben dy von Arnym von meym Herrn czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXXXV huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II

Brunow [6] haben dy Tarmow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Syn nu XXI huben beſatz Syn ouch huben wuſte Triben dy Tharmow Gibt iglich Ɨ ſchepel roggen Ɨ ſchepel habern I ſchepel gerſten XV gr Als gerechent vff XII ſtuck Geben dy helfft I ſck

Danewitz [7] haben dy von Arnym von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LVI huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen L huben I wuſt Gibt iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern Czur Bet I virt roggen I virt gerſte Ɨ ſchepel habern iglich VI gr II ₰ Von den ſyn XLV Gibt iglich II ſchepel gerſte Der Cruck gibt Ɨ ſck IX Coſeten geben XV gr XXX huner Als gerechent vff XXIIII ſtuck XII gr Haben nu geben vor XXIIƗ ſtuck vnd XXXV gr Geben IƗ ſck XVIII gr

Grunendal [8] haben dy Holtzendorffern von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXVIII huben Davon hat der Pfarr II Das gotzhuß I

Gerſtorff [9] yſt der Junckfrawen czu Czedenick Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So czinſen XLVII huben iglich XXIII gr Der Cruck czinßt XLVIII gr IIII Coſeten gibt igliche III gr Als gerechent vff XXIX ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß II ſck XXV gr

Hekel.

1) 2) 3) Die Dörfer Lanke, Klobick und Danberg, ſtehen im C. Landbache S. 96. Darauf folget das Dorf Kruge, welches im Schoßbuche nicht zu finden iſt.
4) 5) 6) 7) Die Dörfer, Steynforde, Rudenitz, Brunow und Danewitz, ſtehen im C. L. S. 97.
8) 9) Die Dörfer, Grunendal und Gerſtorff, ſtehen im C. Landbache S. 98. Darauf folgt in demſelben Schönebeck, welches im Schoßbuche nicht befindlich iſt.

Ober-Barnym.

Hekelberg [1] haben dy Holtzendorffern von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXXII huben Darvon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Syn IIII wuſte Dy andern geben iglich Ɨ ſck czur Orbet vnd Rudenczinß vnd vor I ſteyn wech VIII ſck Yſt vff VIII ſtuck gerechent Als gerechent vff LV ſtuck Haben geben IIIIƗ ſck V gr

Schonfelt [2] haben dy von Arnym von meym Herrn czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn I^c IIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſyn VI huben wuſt LXIIII huben beſatz Gibt iglich XX gr XXIX huben gibt iglich XXIIII gr II huben Ɨ ſck XI huben gibt iglich XVIII gr Der Cruck gibt I gr II Coſeten geben II gr Als gerechent vff XLVIII ſtuck Haben geben dy helfft Didrich von Holtzendorff IIII ſck

Hegermole [3] hat Tornow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIII huben Czinſt iglich III ſchepel habern IIII gr Der Cruck gibt XV gr Dy Coſeten geben czuſamen III gr XVIII honre Als gerechene vff VƗ ſtuck XIIII gr Haben geben das halbe ſchoß XXV gr

Trampe [4] haben dy Sparren von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich XVIIII gr Der Kruck Ɨ ſck XVI Coſeten geben czuſamen vor I ſtuck Als gerechnet vff XXIIII ſtuck X gr Geben dy helfft II ſck

Opidum Wernowe [5] haben dy Schenken von Sydow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn I^c IX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Dy andern gibt iglich V ſchepel roggen V ſchepel gerſten VIII gr Als gerechent vff LXII ſtuck Heben dy helfft VI ſck IIƗ gr

Sommerfeldt [6] haben dy von Arnym von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I Syn VIII wuſt Czinſen XXXVII huben Gibt iglich XV gr Der Cruck gibt I ſtuck Dy Coſeten geben nicht Als gerechent vff XV ſtuck Haben das Achim von Arnym vffgehoue I ſck XIIƗ gr

Byßdal [7] haben dy von Arnym von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn I^c XX huben Davon hat der Pfarr IIII Das ſtetlin IIII Syn nu XL huben beſatz Gibt iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern III ſchillingk ₰ Geben czur Bet II ſck Geben dem Pfarrer III ſck Czu Ruthen czinß IƗ ſck Dy andern triben dy herren Als gerechent vff XXVII ſtuck Geben II ſck XV gr

Sydow [8] haben dy von Arnym vnd dy Holtzendorffer von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Davon hat der Pfarr II Das gotzhuß I Dy Holtzendorff VIII frey Dy von Arnym VIII So czinſen met dem Cruge XIII huben igliche Ɨ ſck Dy Coſeten geben IX gr Als gerechent vff IX ſtuck XXXIX gr Haben nu geben das halbe ſchoß Hat vffgenomen Didrich von Holtzendorff XLIX gr IIII ₰

Opidum

1) 2) Hekelberg und Schönfelt ſtehen im C. Landb. S. 99.

3) 4) Hegermole und Trampe ſtehen im C. Landb. S. 100. Das in demſelben darauf folgende Dorf Stenbeke fehlt ich Schoßbuche.

5) Warnowe ſtehet im C. Landb. unter dem Namen, Warnow, S. 100. und iſt der itzige Flecken Werneuchen. Darauf folget in demſelben Melkow, welches ſich im Schoßbuche nicht findet.

6) Sommerfelde, ſtehet im C. Landb. S. 101.

7) Byßdal, iſt das itzige Städtlein und Königl. Amt Bieſenthal, das im C. Landb. S. 101. ſtehet. Die von Arnim haben es beſeſſen bis zum Jahr 1577. da Churfürſt Johann George es von ihnen theils gekauft, theils ertauſcht. Auf Bieſenthal folget im Landbuche, Poratz, welches aber im Schoßbuche v. 1451. nicht ſtehet, und ohne Zweifel das in der Ukermark belegene Dorf dieſes Namens ſeyn wird.

8) Sydow ſtehet im C. Landb. S. 101. Hierauf folgen in demſelben die drey Mühlen des Bieſenthalſchen Diſtricts, Namens Pranden, die Rönne und die helle Mühle, welche im Schoßbuche nicht ſtehen.

Ober=Barnym.

Opidum Beyerſtorff [1] haben dy Holtzendorffer von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXXXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich I ſchepel weyß I ſchepel roggen IIII ſchepel habern XII gr So geben ſy czur Orbet VII ſck vnd geben czu Ruten czinße XX gr Als gerechent vff LI ſtuck XVI gr Geben dy helfft Didrich von Holtzendorff IIII ſck XV gr

Frewdenberg [2] haben dy von Arnym von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Datz gotzhuß I Dy andern geben iglich XII gr Der Cruck XX gr Als gerechent vff XVIII ſtuck Geben I ſck XXVIII gr

Lowenberg [3] hat Doberkow vnd Hentze Gyſtmanſtorff von meym Hern czu lehne. Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Doberkow X frey Gyßman-ſtorff IIII So ſeyn XXII huben beſatz Gibt iglich XXIIII gr Dy andern ſynt wuſt Der Cruck gibt XXIIII gr Als gerechent vff XIII ſtuck XXXII gr Geben dy helfft I ſck IX gr

Hogen Vinow [4] haben dy Sparren von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy Sparren X frey Dy andern geben iglich XXIIII gr vnd geben czur Bet II ſck czu huben czinſen XII gr Dy Coſeten geben IIII huner Als gerechent vff XXVI ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß II ſck X gr

Falkenberg haben dy von Holtzendorff von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn keyne Huben ſunder Viſcherey Dy mole yſt beſatz Als gerechent vff IX ſtuck IIII gr Haben nu geben dy helfft Didrich von Holtzendorff XLIII gr

Coethen hat Kone Plow von meym Hern czu lehne Vff der feltmark ſeyn XLVIII huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß II Plow triben dy andern X Dy andern geben iglich IX gr Der Cruck gibt XV gr VI Coſeten geben von I ſtuck Als gerechent vff IIII ſtuck Geben dy helfft XX gr

Buckholtz haben dy Krummenſee von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LIX huben Davon hat der Pfarr IIII Das gotzhuß I So ſeyn XLVI huben beſatz Gibt iglich III ſchepel roggen I½ ſchepel gerſten I½ ſchepel habern III gr Dy molen gibt von III ſtuck Dy Coſeten geben XXXVI gr Der Cruck gibt X gr Als gerechent vff XVII ſtuck XXIIII gr Geben dy helfft I ſck XXVIII gr I ₰

Britzen an der Odere

Vff dem Bruche an der Oder vme der Brytzen [5]

Vff dem Rytze an der Oder byder Brytzen ſeyn VIII Erben	Gibt iglich VIII gr	—	I ſck	IIII gr
Wuſtrowe hat XII Erben	Czinßt iglich VIII gr	—	—	XLV gr
Roytz hat XXVII Erben	Czinßt iglich VIII gr	—	— I ſck	XLVIII gr
Medewitz hat XIX Erben	Czinßt iglich VIII gr	—	— I ſck	XVI gr
Olde Britzen hat XXX Erben	Czinßt iglich VIII gr	—	— II ſck	

1) Beyerſtorff, ſtehet im Car. Landb. S. 102. Darauf folgen in demſelben Berbom, Neu-Kunikendorff und Czyten, welche im Schoßbuche nicht ſtehen.
2) Frewdenberg, ſtehet unter dem Namen von Vrondenberg, im C. Landb. S. 103.
3) Löwenberg, ſtehet im Car. Landbuche S. 103. Darauf folget in gedachtem Landbuche, Freyenwalde, welches im Schoßbuche von 1451. nicht ſtehet. Hergegen ſtehen in dem Schoßbuche folgende Dörfer des Ober=Barnimſchen Creiſes, die in dem C. L. gar nicht zu finden ſind.
4) Hoben=Finow beſitzet anitzt der Hr. v. Vernezobre.
5) Dieſes ſind lauter Bruchdörfer bey Wrietzen an der Oder, die im Car. Landb. nicht ſtehen, ſo wenig als die darauf folgende Mühlen und Hirten.

Ober-Barnym.

Lawin hat XIIII Erben Czinſt iglich VIII gr		—	—	XLV gr
Lutken Barnym hat IX Erben Czinſt iglich VIII gr		—	—	XXXVIII gr
Groten Barnym hat VII Erben Czinſt iglich VIII gr		—	—	XXVIII gr
Trebbin hat VIII Erben Czinſet iglich	—	—	—	XXXII gr
Otwitck vnd Nigendorff haben XXVIII Erben				

Molendine

Dy mole czu Werder III wſp XV gr	Dy mole czu Wernowe czinſt I ſtuck
Dy Hegermole III ſtucken — XV gr	Dy andern mole czinſt I ſtuck
Dy mole czu Bornnek I ſtuck V gr	Dy mole czu Gißelſtorff III wiſpel roggen
Dy mole czu Botzelow V ſtuck XXV gr Barffuß	

Opiliones et Paſtores

Dy herde czu Prande		Dy herde czu Globbick	
Dy herde czu Hegermole		Gißelſtorff dy herde	
Dy herde czu Ruderſtorff		Dy ſcheper czu Pretzel	— XII gr
Dy ſcheper czu Gerſtorff	— IIII gr	Der ſcheper czu Lichterfelde	— X gr
Dy herde czu Beygerſtorff	— II gr	Dy ſcheper czu Biſtorff	
Dy herde czu Schönfelde		Dy herde czu Lowenberk	
Dy ſcheper czu Hogen Winow		Dy ſcheper czu Mogelin	— X gr
Dy herde czu Henkendorff		Dy ſcheper czu Nieder Predikow	
Dy ſcheper czu Fredelant		Dy ſcheper czu Plow	— XV gr
Dy herde czu Dannenberg		Der ſcheper czu Protzhagen	

Daß hort den München von Corin [1]

Goltze hat geben vff diß gar vnberechent [2]	—	II ſck	IX gr
Corin hat geben vnberechent vff dyßmal	—	—	XXXVIII gr
Groſſen Cziten hat geben vff dyßmal yſt vorbrant		—	XXII gr
Hertſprinck hat geben —	—	I ſck	II gr
Stoltenhagen hat geben vnberechent	—	—	LVIII gr
Luderſtorff hat geben vnberechent	—	—	XXXV gr
Parſteyn hat geben vff dyßmal —	—	I ſck	
Brodewitt hat geben vnberechent	—	I ſck	XLIII gr
Lypa hat geben vff dyßmal vnberechent	—	—	XXX gr
Nederen Vinow hat geben vnberechent	—	—	I ſexagenam
			Summa IX ſck LV gr

Dar hat der Apt jmbehalden I ſck 30 von Clavs Parum wegen teſtament

Blipt noch jm Kuchenmeyſter jn nemen VIII ſck LV gr

Di=

1) Die hier folgende Dörfer des ehemaligen Kloſters und itzigen Königl. Amtes Chorin, ſtehen hier hinter dem Hohen Barnim, ſo wie auch in dem Carol. Landb. S. 104. 105. und 106. Vermuthlich ſind ſie damals zum Ober-Barnimſchen Creiſe gerechnet worden; itzt gehören ſie zur Ukermark.

2) Aus dem Worte, vnberechent, welches hier bey den Dörfern des Kloſters Chorin ſtehet, muß man urtheilen, daß die Kloſterdörfer ihren Schoß in Pauſch und Bogen verglichen, erleget haben, vermuthlich aus Rückſicht für ihre geiſtliche Eigenſchaft, und daß derſelbe nicht ſo genau von jedem Hofe berechnet worden wie in andern Dörfern.

Diſtrictus Czuch [1] Proprietas Lehnyn [2]

Wachow [3] im Habelande yſt des Kloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Czinßt iglich Ɨ wiſpel roggen Ɨ wiſpel gerſten I wiſpel habern VI gr Der Cruck Ɨ ſck XI Coſeten geben czuſamen XLV gr III pfunt wachß Der molner gibt ſunderlighen IIII ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten vnd I ſck II Viſcherȳen geben I ſck Als gerechent vff LVII ſtuck Haben nu geben IX ſck XXXVI gr

Golitz [4] im Habelande yſt des Cloſters Lehnyn eygenthum Vff der feltmarck ſeyn LX huben Gibt iglich VI ſchepel roggen II ſchepel gerſten V ſchepel habern I ſchillingk ₰ Der Cruck gibt Ɨ ſck IIII Coſeten gibt iglich III ſchillingk ₰ vnd III huner So hat das gotzhuß VIƗ pfunt wahß czu czinſe nu czu geben Als gerechent vff XLƗ ſtuck Haben nu geben V ſck VI gr

Trechwitz [5] vff der Czuch hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten Sunder XII huben gibt iglich VII ſchepel roggen VII ſchepel gerſten XƗ gr X Coſeten geben imſamen XXVI gr II ₰ Als gerechent vff XXXII ſtuck Haben nu geben V ſck XX gr

Michilzdorff [6] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXXI huben Davon hat der Pfarr II So ſyn VIII huben wuſt Dy andern geben iglich V ſchepel roggen IƗ gr Als gerechent vff VƗ ſtuck geben LIIƗ gr

Smerghow [7] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr — huben Czinßt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten IX ſchillingk ₰ II huben XVIII ſchepel hartes korns XVIII ſchillingk ₰ Dy Coſeten geben imſamen XLVIII Trebow hat VI huben Czinßt iglich I wiſpel hartes korns Dar yſt eyne Viſcherye Gibt III ſchillingk ₰ II Viſcherye gibt IƗ ſck Als gerechent vff LVII ſtuck XXXIII gr VI ₰ Haben nu geben VIII ſck XLV gr VII ₰

Redel [8] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XLI huben Davon hat der Pfarr IIIƗ vnd der Richter VI Davon gibt XXI gr Von dem Cruck IƗ ſck So ſyn II huben Gibt iglich II ſchillingk ₰ II huben geben czuſamen VIII ſchillingk ₰ IIII huben XII ſchillingk ₰ II huben IIII ſchillingk ₰ III huben VI ſchillingk ₰ X Coſeten geben XIX gr Als gerechent vff VIƗ ſtuck Geben I ſck V gr

Dampſtorff [9] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XL huben Czinßt iglich XII ſchepel hartes korns VIIƗ gr Dy Coſeten geben czuſamen IX gr II ₰ Als gerechent vff XXX ſtuck IX gr Haben nu geben X ſck II gr II ₰

Tyecz [10] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern gibt iglich I wiſpel gerſten X ſchillingk ₰ Der Cruck vnd I Sehe (See) XXV ſchillingk ₰ XI Coſeten geben vor Werher czinße vnd garten II ſck vnd geben von I wehre XXXIII ſchillingk ₰ Als gerechent vff XLV ſtuck VIƗ ſck XVII gr

Buß-

1) Dieſes iſt der Zauchiſche Creiß, der im Carol. Landb. S. 133. anfängt, und dort vielmehr Dörfer, als hier im Schoßbuche, enthält. Ich habe dieſe Artikel nicht aus dem Schoß-Regiſter von 1451. ſondern aus dem von 1450. nehmen müſſen, weil erſteres vollſtändiger iſt; dahero hier der ganze Schoß angerechnet iſt, nicht der halbe, wie in dem Schoßbuche von 1451.

2) *Proprietas* Lehnyn, bedeutet die Dörfer des alten berühmten Kloſters Lehnin. Die folgenden Dörfer gehören auch noch itzt meiſtens zu dem Amte Lehnin, wie in den Noten unter dem C. Landb. bey jedem Dorfe bemerkt iſt.

3) 4) Wachow und Golitz ſtehen nicht im C. Landb. beſchrieben, wohl aber in dem daſelbſt S. 48. ſtehenden generalen Verzeichniß der Dörfer des Landes Zauche, ich weiß nicht, warum? Jetzt gehören ſie zu dem Havellande und zum Amte Nauen, wobey ſie auch belegen ſind.

5) 6) 7) Trechwitz, Michelsdorf und Smergow ſtehen im C. Landb. S. 146. 147.

8) Redel ſtehet im C. Landb. S. 146.

9) 10) Damsdorf und Tyetz, itzt Deetz, ſtehen im Car. Landb. S. 147.

Zauche.

Bußkow yſt eyne wuſt feltmarck Triben dy von Tyzow Dar ſyn XII huben Czinßt iglich XII ſchepel roggen Als gerechent vff VI ſtuck Geben I ſck

Groten Damelanck [1] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XX huben Czinßt iglich IIɨ ſchillingk ₰ So ſyn XVIII huben gibt iglich III ₰ Der Cruck gibt XV gr So triben ſy noch I feltmarck dy heyſt Tornow ſyn XXIX huben Als gerechent vff vor VI ſtuck Geben I ſck

Lutken Damelanck [2] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XII huben Yſt wuſt

Swynow [3] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXXVI huben Dy andern gibt iglich V ſchepel roggen XII ₰ V Coſeten geben nicht Als gerechent vff IX ſtuck IIII gr Geben I ſck XXXI gr

Bochow [4] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pforr III So ſynt XXIIII huben wuſt Dy andern geben iglich IIII ſchepel roggen III ſchepel gerſten III ſchepel habern III ſchillingk ₰ Dy Coſeten geben III gr Als gerechent vff XII ſtuck Haben nu geben II ſck

Golßtorff [5] hort dem Cloſter Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr So ſyn VII huben wuſt IIII huben Gibt iglich V ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten IIII ſchepel habern III gr Dy andern gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten IIII ſchepel habern VII ſchillingk ɨ Der Cruck gibt ɨ ſck II Coſeten geben czuſamen XI gr II ₰ Als gerechent vff XVII ſtuck IIII gr Haben nu geben II ſck LI gr

Netzin [6] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Davon hat der Pfarr I Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen III ſchepel habern X ſchepel gerſten VII ſchillingk ₰ XX huben gibt iglich XII ſchepel roggen X ſchepel gerſten VII ſchillingk ₰ II huben VI ſchillingk ₰ Der Cruck gibt XLV gr Dy Coſeten geben czuſamen VIII gr II ₰ Als gerechent vff XXX ſtuck Haben nu geben V ſck VI gr

Leyſt [7] hort dem Cloſter Vff der feltmarck ſeyn X huben Czinſen iglich XVIII ſchepel roggen II ſyn wuſt I weher gibt XXIIII gr vnd geben czu czinſe XV honer V Coſeten geben czuſamen VIIɨ gr Als gerechent vff VIIɨ ſtuck Haben nu geben I ſck XIIIɨ gr

Gottin [8] hort dem Cloſter Vff der feltmarck ſeyn keyne huben ſunder III werch Dy czinſen czuſamen XIII ſck XXIIII gr VI Coſeten geben imſamen IX gr IX honre Als gerechent vff XXI ſtuck Geben III ſck XXIIII gr

Sehben [9] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich XII ſchepel hartes korns III ſchepel habern I ſchillingk ₰ Der Cruck gibt I ſck IX gr VI ₰ Dy Bure geben von garten czinſe III ſck XVIII gr Dy Coſeten III ſchillingk ₰ I weher gibt X ſck II weher geben dem goßhuße VI ſchillingk ₰ II weher geben III pfunt waß Noch II weher gibt II ſchillingk ₰ Als gerechent vff XXXVII ſtuck XI gr II ₰ Geben VI ſck XII gr VI ₰

Sto-

1) 2) Groß und Klein Damelang ſtehen im Carol. Landb. S. 146. Auf der ehemaligen Feldmark Lutken Damelang, iſt itzt das Coloniſtendorf Freyenthal erbauet.

3) Swinow ſtehet im Carol. Landb. S. 146.

4) Bochow findet ſich auch im C. Landb. S. 146.

5) Golſtorf ſtehet im C. Landb. S. 149. unter den Gütern des Wichard von Rochow.

6) Netzin, itzt Netzen, ſtehet im Carol. Landb. S. 146.

7) Leiſt ſtehet im C. Landb. S. 116. unter dem Havelländiſchen Creyſe.

8) Gottin, itzt Göttin, ſtehet im C. Landb. S. 110. unter dem Havellande bey Leiſt, gehören aber itzt beyde zum Zauchiſchen Creiſe. Weber und Werch, bedeuten hier ohne Zweifel Fiſchwehre in der Havel.

9) Sehben ſtehet nicht im C. Landb. liegt an der Havel zwiſchen Ketzin und Werden.

Zauche.

Stopelitz [1] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmark ſeyn XX huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich IX ſchepel roggen III ſchepel gerſten III gr Der Cruck XLV gr Dy Coſeten geben VIIł gr IIII weher gibt iglich III gr Dy andern iglich I pfunt waß I werherlant gibt VIII pfunt waß Als gerechent vff XIIł ſtuck IIł gr Geben II ſck V gr V ₰

Cryele [2] hort dem Cloſter Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Czinßt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten III gr II ₰ I hoff gibt dem gotzhuß ł ſck Dy Coſeten III gr Als gerechent vff XVIII ſtuck XIX gr Haben nu geben III ſck V gr II ₰

Gotz [3] Proprietas Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XXVII huben Der czinßt iglich XII ſchepel roggen XI ſchepel gerſte Von den ſyn II czinßt iglich XVIII ſchepel hartes korns I ſchepel habern Der Cruck czinßt ł ſck yſt wuſt Dy Coſeten geben czuſamen XX gr Als gerechent vff XLI ſtuck Geben VIIł ſck III gr

Dorwitz [4] Proprietas Lehnyn Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn XXXIIII huben beſatz Gibt iglich VIII ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten V ſchepel habern VII ſchillingk ₰ Der Cruck gibt II ſchepel maß X ſchillingk Dy Coſter gibt VIIł gr Das gotzhuß lant vorſchoßt XXXVI gr Gibt I Coſete I pfunt waß Ił gr Als gerechent vff XXX ſtuck Geben Vł ſck Ił gr

Nameticz [5] Proprietas Lehnyn Dar ſeyn keyne huben Der Cruck gibt I wiſpel roggen vnd I ſck XVIII Coſeten geben czuſamen XLVIII gr Dar yſt vff dyß yar (jahr) uch wuſt Als gerechent vff IIII ſtuck Haben nu geben XLIII gr

Jeßerick [6] hat Benſtorf von meym Hern czu Lehne XV dorff huben Gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten czu czinſe III gr So ſyn ſuſt XXVII huben Gibt iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern So geben ſy von II Viſcheryen LI gr So ſeyn IIII Coſeten geben VI gr Der Cruck gibt Ił gr So hat Hannß Rock jm ſulve dorff von dem Rochow czu Lehne X huben So ſyn ſy gerechent met alle gerechent vff XIX ſtuck Geben III ſck XVI gr VI ₰

Werheder [7] hort dem Cloſter Lehnyn vnde haben vnberechent geben Als ſy vormals geben haben III ſck XX gr

Molendine

Dy mole czu Creyl czinßt III ſtuck — ł ſck Dy mole czu Toppelitz czinßt II ſtuck — XX gr

Opiliones

Dy herde czu Gotz	—	VI gr	Dy herde czu Trechwitz	—	VIł gr
Dy herde czu Smargow	—	IIII gr	Dy herde czu Dampſtorff	—	IIł gr
Dy herde czu Cryle	—	IIII gr	Dy herde czu Jeßerick	—	XVIII ₰
Dy herde czu Deticz	—	III gr VI ₰			

1) Stopelitz iſt nicht im C. Landbuche befindlich, und iſt auch itzt unbekannt. Das Wort Weher, ſcheinet hier nicht Fiſchwehre, ſondern Wurthe=Land, zu bedeuten, weil das Wort Land dabey ſtehet.
2) Cryele, itzt Krielow, ſtehet im Carol. Landb. S. 146.
3) Gotz, itzt Gotitz, iſt das im Carol. Landb. S. 147. ſtehende Dorf Gotitz.
4) Dorwitz, itzt Deewitz, ſtehet im Carol. Landb. S. 147. Es iſt merkwürdig, daß hier das Kirchen-Land Schoß gegeben hat.
5) Nametitz, itzt Namitz, ſtehet im Carol. Landb. S. 146.
6) Jeſerick gehöret itzt denen von Rochow, und ſtehet nicht im Car. Landbuche.
7) Ich weiß nicht gewiß, ob hier unter Werheder, das bey Potsdam belegene Städtchen Werder, verſtanden wird.

Zauche.

Vff der Czuch Wicherts von Rochow [1]

Großen Bentz [2] hat Wichart von Rochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXXIII huben Davon hat der Pfarr III Templin IIII So ſeyn V huben wuſt Dy andern gibt iglich I wiſpel roggen III virt gerſten II ſchepel habern vnd X ſchillingk ₰ Der Cruck gibt I ſck IIII Coſeten geben XI gr Als gerechent vff LXI ſtuck Geben dy helfft V ſck VI ₰
Item zo hat Fritze Bardeleve III huben Geben vff ſchoß XV gr

Lutken Bentz [3] hat Wichert von Rochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr III So ſeyn III huben wuſt Dy andern gibt iglich XII ſchepel roggen XII ſchepel habern XV gr Der Cruck gibt XXX gr Dy Coſeten geben I ſck XLVIII gr huner II Dy weher (Fiſchwehre) geben I ſck XLVIII gr V mandel ale (Ahle) Als gerechent vff XXXVII ſtuck V gr Geben dy helfft III ſck X gr V ₰

Cammer [4] hat Wichert von Rochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr IIII Dy ſchulte VI frey Dy andern gibt iglich III ſchepel roggen VI gr XI Coſeten geben czuſamen XXI gr IIII ₰ Als gerechent vff V ſtuck XXXVI gr IIII ₰ Geben dy helfft XXIII gr

Pernitz [5] hat Wichert von Rochow von meym Hern czu lehne Vff der felmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn XV huben wuſt XIII huben gibt iglich VI ſchepel roggen IX ſchepel habern VII ſchillingk ₰ Der Cruck I pfunt pepers Dy Coſeten ſeyn frye Als gerechent vff XI ſtuck XVII gr Geben dy helfft LVII gr

Crane [6] hat Wichert von Rochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn dar XXX huben beſatz So geben y III huben XX ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten an I virt III huben geben XI ſchepel gerſten I virt XX ſchepel habern XXVII gr Der Cruck gibt XV gr Als gerechent vff XXVII ſtuck Geben dy helfft II ſck VII ₰

Rickan [7] hat Wichert von Rochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr I So ſyn XXV huben Gibt iglicher IIII ſchepel roggen II ſchepel habern VIII gr So hat der ſchulte IIII huben Gibt an virt III ſchepel roggen an I virt III ſchepel gerſten VI ſchepel habern I Coſete gibt XIIII gr Gibt I Coſete VIII gr Der dritte X gr Dy virde II gr Als gerechent vff X ſtuck Geben dy helfft XXVI gr

Gottin [8] hat Wichert von Rochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXX Davon hat der Pfarr I Clavs Monck IIII fry Dy andern gibt iglich VI ſchepel roggen II ſchepel gerſten III ſchepel habern III gr I Coſete gibt III pfunt waß an IX gr Als gerechent vff XII ſtuck XIIII gr Geben dy helfft I ſck VI gr

Wilden-

1) Die vielen Güter derer von Rochow, ſtehen eben ſo, wie hier im Schoßbuche, oben im C. Landb. S. 148-151. obwohl mit einiger Veränderung. Ich habe hier das Schoßbuch von 1451. wieder zum Grunde nehmen müſſen, weil es in dieſem Artikel vollſtändiger, als das von 1450. und daher wird der Schoß hier wieder nur zur Hälfte gerechnet.

2) 3) Groß-Benitz und Klein-Benitz ſtehen auch im C. Landb. aber nicht, wie hier, unter der Zauche, ſondern im Havellande S. 123. Sie gehören anitzt nicht mehr denen von Rochow, ſondern denen von Itzenplitz.

4) Cammer, ſtehet im Carol. Landb. S. 150. Die Hufenzahl iſt in beyden Dörfern ſehr verſchieden.

5) Pernitz, ſtehet im Car. Landb. S. 148.

6) Crane, ſtehet im C. Landb. S. 150. unter dem Namen Korane, heißt itzt Krahne, nicht Krohne, wie es daſelbſt durch einen Druckfehler heißt.

7) Rikan, itzt Rehkan, ſtehet im C. Landb. S. 150.

8) Gottin, itzt Gettin, noch denen v. Rochow zugehörig, ſtehet im Car. Landb. S. 150.

Zauche.

Wildenbruch [1] hat Wichert Rochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn XXX huben beſatz Gibt iglich VI ſchepel roggen ɨ ſchepel gerſten IIII ſchepel habern IIII gr Der Cruck gibt ɨ ſck II Coſeten geben czuſamen XII ₰ Als gerechent vff XIIII ſtuck Geben dy helfft I ſck XIX gr I ₰

Fehuch [2] Vff der feltmarck ſeyn XIɨ huben Von den ſeyn V beſatz II huben gibt iglich XVI gr Dy andern II huben czinſen iglich ɨ ſck Als gerechent vff III ſtuck Geben dy helfft XIIIɨ gr

Golwitz [3] Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Davon hat der Pfarr I Tümen IIII frye Dy andern gibt iglich III ſchepel roggen III ſchepel gerſten VI ſchepel habern VIIɨ gr VII Coſeten der ſeyn IIII beſatz Geben IIII honer An gelde XXX gr II ₰ Als gerechent vff XVIII ſtuck XIIII gr Geben dy helfft I ſck XXXI gr II ₰

Cruzwitz [4] Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr III Baltzer von der Groben V frye Dy andern gibt iglich VI ſchepel roggen X ſchepel gerſten ɨ wiſpel habern VIIɨ gr So tribet Baltzer von der Groben vnd der ſchulte VI huben Der Cruck gibt I pfunt waß XV gr Als gerechent vff XVIII ſtuck XXXIII gr Geben dy helfft I ſck XXXIIII gr

Pleßow [5] Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Davon hat der Pfarr I Hanns Brant IIII Clavs Brant V Der ſchulte III Dy andern gibt iglich VIII ſchepel roggen VIII ſchepel habern VIII ſchepel gerſten III gr II Coſeten geben VI gr Als gerechnet vff X ſtuck XI gr Geben dy helfft XXXIIII gr

Capputh [6] Vff der feltmarck ſeyn XI huben vnd czinſet iglich XXVII gr Der Cruck XX gr IIII Coſeten geben XXIIII gr Seyn II wuſt So yſt I weher czinßet III ſck Dy mole yſt wuſt Als gerechent vff VI ſtuck Geben dy helfft XXIX gr

Blyßendorff [7] Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr II Der ſchulte IIII frey Dy andern gibt iglich VIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern X ſchillingk ₰ Der ſchulte gibt Didrich czu pachte XII ſchepel roggen X ſchillingk ₰ Vnd yſt nu vorbrant Gerechent vff VI ſtuck XXXII gr Geben dy helfft ɨ ſck

Glinde [8] Vff der feltmarck ſeyn XLVIII huben Davon hat der Pfarr IIII Der ſchulte IIII frey II huben wuſt Dy andern gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten IIII ſchepel habern Das gotzhuß II Der Cruck gibt I ſck Yſt wuſt Gibt I wiſpel roggen III Coſeten III gr Als gerechent vff XXIIII ſtuck Geben dy helfft II ſck

Gretzp [9] Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr Iɨ huben Der ſchulte VI frey So ſeyn XXXIIIɨ huben beſatz Gibt iglich Vɨ ſchepel roggen Vɨ ſchepel habern VIIɨ gr I Coſſete gibt Iɨ gr Als gerechent vff XVIII ſtuck V gr I ſck XXX gr VI ₰

Kemnitz [10] Vff der feltmark ſeyn XXXII huben Davon hat der Pfarr II VI frey Dy andern gibt iglich V ſchepel roggen IIII ſchepel habern Als gerechent vff VIɨ ſtuck Geben dy helfft XXX gr XX ₰

Nygen-

1) Wildenbruch, ſo noch denen von Rochow gehöret, ſtehet im C. Landb. S. 151.
2) Fehach, iſt das noch itzt denen von Rochow zugehörige Dorf Verch oder Ferrich, welches unter dem Namen Ober- und Nieder-Verch im C. Landb. S. 149 ſtehet.
3) Golwitz heißt noch eben ſo, gehört itzt denen von Görne, und ſtehet im C. Landb. S. 150.
4) Crutzwitz ſoll ſeyn das itzige Großen-Crentz, denen von Hake gehörig, welches unter gleichem Namen im Car. Landbuche S. 148. ſtehet.
5) Pleßow, noch denen von Rochow zuſtändig, ſtehet im C. Landb. S. 149.
6) Capputh, welches noch itzt den Namen führt, ſtehet im C. Landb. nur S. 48. in dem generalen Verzeichniß des Zauchiſchen Creiſes, aber nicht in der beſondern Beſchreibung der Dörfer.
7) 8) Blieſendorf und Glinde, oder Glindow, ſtehen im C. Landb. S. 149.
9) Gretzp ſtehet im Carol. Landb. S. 148. unter dem Namen Grepzick, heißt itzt Grebs, und gehöret itzt denen von Bröſigke, nicht denen von Rochow.
10) Kemnitz ſtehet im Carolin. Landb. S. 151. und gehöret itzt denen von Britzke.

Zauche.

Nygendorff [1] Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn nu XII huben beſatz Gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern VI gr Als gerechent vff IIII ſtuck XXXVIII gr Geben dy helfft XXIIII gr III ₰

Lytzkendorff [2] Vff der feltmarck ſeyn XXI huben Davon hat der ſchulte IIII frey Dy andern gibt iglich VI gr

Der Cruck czu Kannyn [3] — XII gr Hannß Ruck Buwen — XXII gr

Dy Waßer

Das weher czu Grube czinſet III ſck vnd III ſck alle gerenthe vnd gerechent vff XV ſtuck

Das weher (Fiſchwehr) czu Bomgart

Das weher czu Capput — XLV gr

Daz weher czu Lutken Bentz — X gr

Mölendine

Dy mole czu Großen Bentz czinſet II ſtuck

Opiliones cum Paſtoribus

Dy ſcheper von Pleßow	—	XX ₰	Dy ſcheper czu Krone	—	XI ₰
Dy ſcheper von Glinde	—	XVIII ₰	Dy ſcheper czu Gottin	—	XIII ₰
Dy ſcheper czu Greptz	—	XVIII gr	Dy ſcheper czu Lutken Bentz	—	III ₰
Dy ſcheper von Crützwitz	—	XX gr	Dy ſcheper czu Großen Bentz	—	VI ₰

Dy ſcheper czu Pernitz — XXIII ₰

Vff der Voigdie Saremunt [4].

Schayas [5] hort gen Saremunt Vff der feltmarck ſeyn VII huben

Nigen Langerwiß [6] hat Schonnow vom Probeſte von Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XL huben

Fridrichſtorff [7] hort gen Saremunt Vff der feltmarck ſeyn XLIIII huben Davon hat der Pfarr II

Olde Langerwiß [8] hort gen Saremunt Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr II

Trepſtorp [9] hort gen Saremunt Dar ſyn XIII hufen

Berckholtz [10]) hort gen Saremunt Vff der feltmarck ſeyn XX huben Davon hat der Pfarr III

Sticken [11]) hort gen Saremunt Vff der feltmarck ſeyn XLV huben Davon hat der Pfarr II

Michendorff [12]) hort gen Saremunt Vff der felmarck ſeyn XXXII huben Vff

1) Nygendorf, ſcheint das Nyendorf zu ſeyn, ſo im C. L. S. 138. ſtehet, und welches eben dasjenige Neuendorf ſeyn ſoll, welches der Cammerrath Schmidt itzt beſitzt, und das bey dem ſächſiſchen Städtchen Brück lieget; dagegen das S. 136. ſtehende kleinere Nyendorf nicht dasjenige iſt, ſo dem C. R. Schmidt gehöret, ſondern itzt unbekannt iſt. Das auf der folgenden Seite ſtehende ſcheinet, wegen Gleichheit der Hufenzahl, eben dieſes zu ſeyn.

2) Lytzkendorf, ſtehet eben ſo im Carol. Landbuche S. 149. und iſt vermuthlich das itzige Lühsdorf.

3) Das Dorf Cannin iſt Sächſiſch, der dabey gelegene Krug aber iſt Brandenburgiſch.

4) Dieſer Abſchnitt ſtehet im Schoßregiſter zwiſchen Teltow und Barnim, die Dörfer gehören aber itzt zum Zauchiſchen Creiſe.

5) Schayas, itzt Schias, gehöret zum Königl. Amte Saarmund; ſtehet aber nicht im Carol. Landb.

6) Neu=Langerwiſch gehöret zum Amte Potsdam, und ſtehet im Carol. Landb. S. 134.

7) Fridrichſtorff, iſt das itzige Freesdorf, zum Amte Saarmund gehörig, ſtehet im C. Landb. S. 134.

8) Alt=Langerwiſch gehöret noch zum Amte Saarmund, und ſtehet im Car. Landb. S. 144.

9) Trepſtorff, itzt Tremsdorff, zum Amte Saarmund gehörig, ſtehet im Carol. Landb. S. 145.

10) Bergholz, itzt zum Amte Potsdam gehörig, ſtehet im C. Landb. S. 145.

11) Stiken gehöret dem von Thümen, und ſtehet im C. Landb. S. 173.

12) Michendorf gehöret zum Amte Saarmund, und ſtehet im C. Landb. S. 144.

Vff der Voigdie Trebin

Luderſtorff [1] hort gen Belitz Vff der feltmarck ſeyn XV huben Davon hat der ſchulte III
Nygel [2] hat Hannß von Noppen von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIX huben Davon hat der Pfarr I
Rywen [3] hort gen Saremunt Vff der feltmarck ſeyn XLVI huben Davon hat der Pfarr II
Glinckendorff [4] Vff der feltmarck ſeyn XLIIII huben von den
Retzdorff [5] Vff der feltmarck ſeyn XVIII huben
Renßdorff [6] Vff der feltmarck ſeyn XVIII huben
Vendeſchenburg [7] Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben
Sedin [8] hort der ſtat Belitz
Czuchwitz [9] hat XL huben Davon hat der Pfarr II
Nigendorff [10]) hat Achim von Zyeßer Vff der feltmarck ſeyn XLII huben
Schop [11]) Vff der feltmarck ſeyn XX huben
Buckholtz [12]) hat Claus von der Groben Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr II
Brachwitz [13]) hat Wolhart von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben Davon hat der Pfarr II
Slanlach [14]) haben dy von Noppen von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII Davon hat der Pfarr II
Dutzſchenborch [15]) haben dy von Noppen von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben
Nywal [26]) Vff der feltmarck ſeyn XII huben
Elßholtz [17]) hat XXXIIII huben

Molendine

Dy molner czu Sticken czinßt VI ſtuck
Dy molner czu Glin czinßt III ſtuck

Opiliones.

Dy herde czu Sticken

1) Luderſtorff, ſtehet im C. Landbuche S. 137.
2) Nygel, itzt Nichel, gehöret zum Amte Saarmund, und ſtehet im C. L. S. 139. Es iſt ſonderbar, daß die von Oppen auch vors Alters von Noppen, wie die von Itzenplitz die Nitzenplitze genennt worden.
3) Rywen, itzt Rieben, zum Amte Saarmund gehörig, ſtehet im C. Landbuche S. 138.
4) Glinkendorff iſt itzt unbekannt, wird aber von denen der Gegend kundigen, für das zu Saarmund gehörige Schlunkendorf gehalten.
5) Retzdorff im C. L. S. 134. Redichsdorf iſt das itzige Saarmundiſche Amtsdorf Reesdorf, nicht das der Zieſarſchen Kirche gehörige Retzdorf, wie oben S. 134. N. 1. irrig angegeben iſt.
6) Renßdorf, itzt Kähnsdorf, zum Amte Saarmund gehörig, ſtehet im C. Landbuche S. 141.
7) Wendiſchbork iſt das *Bork ſlavica*, des C. Landb. S. 136. und gehöret denen Brand v. Lindow.
8) Sedin, itzt Seddin, gehöret eigentlich dem Amte Saarmund; der von Kleiſt hat nur ein Schulzenguth darin, ſtehet im C. Landb. S. 141.
9) Czuchwitz itzt Zauchwitz, ſtehet im C. Landb. S. 138. und gehöret zum Amte Saarmund.
10) Nigendorff iſt gewiß das Neuendorf bey Brück, ſo im C. Landb. S. 138. ſtehet, weil zu beyden Zeiten es der von Ziegeſer beſeſſen. Itzt gehört es dem Cammerrath Schmidt.
11) Schop, itzt Schäpe, zum Amt Saarmund gehörig, ſtehet im C. Landb. S. 141.
22) Buchholtz gehöret zum Amte Potsdam, und ſtehet im Car. Landb. S. 139.
13) Brachwitz gehöret zum Amte Saarmund, und ſtehet im C. Landb. S. 140.
14) Schlalach, zum Amte Saarmund gehörig, ſtehet im C. Landb. S. 141.
15) Deutſchbork, zum Amte Saarmund gehörig, ſtehet im Car. Landb. S. 139.
16) Nywal, itzt Niebel, zum Amte Saarmund gehörig, ſtehet im C. Landb. S. 136.
17) Elßholz gehöret zum Amte Saarmund, und ſtehet im C. Landb. S. 142.

Dyſtrictus Habelant vff der Heyde [1]

Dalge [2] hat Achim Hake von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LI huben Davon hat der Pfarr I Achim VI frey Dy andern ubrigen yſt I hube gibt ɨ wiſpel roggen ɨ wiſpel habern vnd czur Bet iglicher Iɨ virt roggen Iɨ virt gerſten III virt habern V gr V ₰ Der Cruck gibt I ſck honre Dy Coſeten geben XV gr Als gerechnet vff XXXI ſtuck XII gr Das hat Achim Hake vffgehouen II ſck XXXVIII gr

Cladow [3] hort den Junckfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn XLVIII huben Davon hat der Pfarr VIII Dy andern geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern Als gerechent vff VIIɨ ſtuck Geben dy helfft XXXVIIɨ gr

Verbitz [4] hort den Junckfrawen Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr II Falkenhagen VIII frey Dy andern gibt iglich Ꝟ ſchepel roggen Ꝟ ſchepel habern IIɨ ſchillingk ₰ I Coſete gibt XII gr Als gerechent vff XII ſtuck Geben dy helfft vnd yſt eyn Roßdinſt I ſck

Gothow [5] hort den Junckfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich IIII ſchepel roggen Der Cruck gibt V ſchillingk ₰ I Coſete yſt beſatz Als gerechent vff X ſtuck Geben dy helfft LI gr

Seeberg [6] hort den Junckfrawen von Spandow Vff der feltmarck ſeyn LIX huben Davon hat der Pfarr III So gibt igliche hube V ſchepel roggen V ſchepel habern II ſchepel gerſten Als gerechent vff XXII ſtuck XXIII gr Geben dy helfft I ſck LII gr VII ₰

Großenglinken [7] haben dy Bammen von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr II XXVIII czinſet iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern XXVI huben haben dy Bammen VI Dy andern gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern VI huben geben czuſamen XX ſchepel roggen XX ſchepel habern I Coſete gibt XX honer So geben ſy III mandel gr XI gr Als gerechent vff XIIII ſtuck XXX gr Geben dy helfft I ſck XIII gr V ₰

Opidum Vorlande [8] haben dy Stechow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben So haben dy Stechow XIII frey Dy andern gibt iglich XVIII gr ſunder V huben geben imſamment XVIII ſchepel roggen vnd czur Bete Vɨ ſck X Viſcheryen czinſen iglich X gr czu Ruthenczinße ɨ ſck Dy Coſeten geben XLIIII honer Als gerechent mit der mole vff XLV ſtuck XXX gr Geben dy helfft IIIɨ ſck XVI gr II ₰

Segefelde [9] hat Bornewitz von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIX huben Davon hat der Pfarr II Dy andern czinſen iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern ſunder IIII huben czinſen keyne gerſten Der Cruck czinſet II gr IX Coſeten geben czuſamen XX gr Als gerechent vff XIIII ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck X gr

Duratz

1) Hier fängt der Havelländiſche Creiß an, und zwar der Diſtrikt auf der Heyde (*Merica* der waldigte) itzt das hohe Havelland. ſ. das Car. Landbuch S. 107. N. 1.
2) Dalgow ſtehet im C. Landb. S. 108. und gehöret dem Rittmeiſter von Ribbek.
3) Cladow ſtehet im Carol. Landb. S. 111. und gehöret zum Amt Spandau.
4) Verbitz ſtehet nicht im C. L. liegt aber bey Döberitz und Spandau, und gehöret dem v. Schätzel.
5) Gothow, itzt Gatow, ſtehet im Carol. Landb. S. 111. gehöret zum Amt Spandau.
6) Seeberg, itzt Seburg, ſtehet im C. Landb. S. 110.
7) Groß-Glinike, zwiſchen Spandau und Potsdam, ſtehet im Carol. Landb. S. 111.
8) Vorlande, ohne Zweifel das itzige Amt Fahrland, ſtehet im Car. Landb. aber nicht unter dem havelländiſchen Creiſe, ſondern unter den Städten S. 25.
9) Segefeld ſtehet im Car. Landb. S, 107. und gehöret dem Cammerherrn von Ribbek.

Havelland.

Duratz [1] haben dy Stechow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn L huben Davon hat der Pfarr II Stechow IIII frey Dy andern II huben VIII ſchepel roggen vnd II iglich XVI ſchepel roggen Dy andern alle geben Ɨ wiſpel roggen vnd alle huben Ɨ ſchepel roggen Ɨ ſchepel gerſten I ſchepel habern V ſchillingk ₰ czur Bet So geben II Kruge I wiſpel der dritte Cruck XV gr Dy Coſeten geben czuſamen vor I ſtuck Als gerechent vff XXXVIII ſtuck XV gr Geben dy helfft III ſck

Prygart [2] haben dy Stechow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Stechow X frey Prigarde X So ſyn noch X huben Gibt iglich IX ſchepel roggen IX ſchepel habern IƗ ſchepel gerſten Dy Coſeten geben XXXIX huner Seyn II wuſt Als gerechent vff VI ſtuck XXVI gr Geben dy helfft XXXII gr III ₰

Cartzow [3] hat Huneken von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr II Dy Huneken VII frey So czinßen XXXII huben II huben gibt iglich VIII ſchepel roggen VIII ſchepel habern Geben czuſamen XVIII gr Dy andern gibt iglich X ſchepel roggen X ſchepel habern VIIƗ gr Der Cruck gibt X gr II Coſeten geben czuſamen vor huner vnd an gelde IX gr Als gerechent vff XXIIII ſtuck XXXV gr I ₰ Geben dy helft II ſck V gr III ₰

Falkenhagen [4] hat Hake von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn XII huben Gibt iglich V ſchillingk ₰ So ſyn noch XII huben gibt iglich VI ſchepel roggen XXXIIII huben gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern Der Cruck gibt XV gr Dy Coſeten geben an gelde an huner I ſck XVIII gr Dar yſt eyn Lantſchepe hat II ſtuck frey Als gerechent vff XVI ſtuck VII gr Geben dy helfft I ſck XVI gr

Korbeke [5] hort den Junckfrawen czu Spandow Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr IIII Dy andern geben iglich VI ſchepel roggen III ſchepel habern V gr V ₰ Der Cruck gibt VIIƗ gr V Coſeten geben XXVI gr Als gerechent vff XIIII ſtuck Geben dy helfft I ſck X gr

Schorin [6] haben dy Bammen von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XL huben Davon hat der Pfarr II Dy Bammen XII frey Dy andern gibt iglich V ſchepel roggen V ſchepel habern II gr Der Cruck czinßt XXIIII gr II Coſeten geben von Viſcherye XXIII gr I Coſete gibt XXV honer aber I Coſete gibt dem gotzhuß IIII pfunt waß Als gerechent vff XI ſtuck Geben dy helfft LVI gr

Lutkenparne [7] haben dy Dyreken von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr II Dyreken X frey Dy andern geben iglich VIII ſchepel roggen VIII ſchepel habern Der Cruck gibt VƗ gr IIII Coſeten geben XVIII gr Als gerechent vff IX ſtuck XXXIII gr IIII ₰ Geben dy helfft XLV gr VI ₰

Carpczow [8] haben dy Haken von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XXII huben Davon hat der Pfarr II Dy Haken VII Dy andern gibt iglich vor I ſtuck Dy Coſeten geben czuſamen IƗ ſck Dar an geit ab an der Viſcherye XLV honer Als gerechent vff XV ſtuck VII gr Geben dy helfft Haben dy Haken vffgehoue vor oren ſchaden I ſck XVIIƗ gr Satz-

1) Duratz, itzt Dyrotz, ſtehet im Carol. Landb. S. 111. gehöret dem von Ribbek.
2) Prygart ſtehet im C. Landb. S. 110 heißt itzt Priort, und gehöret dem von Monteton.
3) Kartzow heißt noch ſo, ſtehet im C. Landb. S. 107 und gehöret dem von Wülkenitz.
4) 5) Falkenhagen und Rohrbek ſtehen im C. L. S. 108. haben noch denſelben Namen, und gehören zum Amte Spandau.
6) Schorin, ſtehet im C. L. S. 107. und heißt itzt Marquart, von dem ehemaligen Eigenthümer, dem Staatsminiſter Marquart von Prinzen. Der Präſident v. Wykerslooth hat es kürzlich an den Major v. Münchow verkauft.
7) Klein-Parne ſtehet im C. L. S. 111. und heißt itzt Pahren an der Wublitz.
8) Carpzow ſtehet im C. L. S. 108. heißt itzt Buchow-Carpzow, und gehöret denen von Bredo w

Havelland.

Satzkorne [1] hat Bußkow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Davon hat der Pfarr I Dy Bardelewen X Stechow VIɫ Huneken V Clavs Broſeke X Hanß Buſchow Vɫ Dy andern geben inſament II wiſpel VI ſchepel roggen II wiſpel VI ſchepel habern II wiſpel VI ſchepel gerſten XXXIIIɫ gr I Coſete gibt VI gr III honre Als gerechent vff XI ſtuck XXVII gr Hat Kone Huneken vffgehoue vor ſynen ſchaden XXXIII gr III ₰

Opiliones

Dy herde czu Carczow — V gr
Dy herde czu Satzkorne
Dy ſcheper von Duratz
Dy ſcheper von Prigart — III gr

Vff den Werder Poſtamp [2]

Bornym [3] haben dy Groben von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr V Dy Grobenern XI Brant IIII Falkenrede XV frey So ſeyn XXIX huben beſatz gibt iglich I ſtuck Der Cruck XX gr Dy Coſeten geben imſamen XXXVIII gr Seyn III wuſt Als gerechent vff XXXIIII ſtuck V gr Hat inbehalden Albert von der Groben von den II ſck vor ſynen ſchaden [4] II ſck L gr IIII ₰

Eyke [5] hat Clavs von der Groben von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn VIII huben Gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten ɫ wiſpel habern II Coſeten geben vor I ſtuck II Coſeten LIIɫ gr So gibt I Coſete I ſchepel Manß Als gerechent vff VIII ſtuck XIIɫ gr Geben dy helfft XLIIɫ gr

Bornſtede [6] haben dy Bonen von meym Hern czu Lehne Vff der feltmark ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr I Dy Grobener vnd Bone IX freye So ſeyn IIII wuſte So ſeyn XVIII huben beſatz Gibt iglich XII ſchepel roggen IIII ſchepel habern III Coſeten Geben iglich XVIII honre III Coſeten geben XXX honre Als gerechent vff X ſtuck XXXVI gr Geben dy helfft LV gr

Golm

1) Satzkorn, gemeiniglich Sotzker, ſtehet im C. Landb. S. 107.
2) Dieſes iſt eine Abtheilung des Havellandes, die in dem Schoßbuche allein ſtehet, ſich in dem C. L. nicht findet, aber itzo noch unter dem Namen, vom Potsdamſchen Werder, gebräuchlich iſt.
3) Bornym welches itzo noch ſo heiſſet, gemeiniglich Borne, ſtehet im C. Landb. S. 110.
4) Hier und an ſo vielen andern Stellen des Schoßregiſters zeiget ſich, daß die Gutsbeſitzer den ſchuldigen Schoß für das Jahr wegen eines gehabten Schadens, vermuthlich vom Feinde, oder Brande, vffgehove, d. i. einbehalten, oder abgerechnet haben.
5) Eyke, jetzt, Eichow, Amts Potsdam, ſtehet im Car. Landb. S. 109. aus deſſen Zuſammenhaltung mit dem Schoßbuche erhellet, daß das Wort: 1 ſcheffel Manß, welches hier und an mehrern Orten vorkommt, Mohn (*Papaver*) bedeutet.
6) Bornſtedt ſtehet im C. Landb. S. 109. Ich will dieſe ganze Stelle hier mit einer Erläuterung für diejenigen herſetzen, die an die alte Sprache nicht gewohnt ſind: „Bornſtede haben dy Bonen von „meym Hern (nemlich dem Marggrafen) czu Lehne Vf der feltmark ſeyn XXX hufen Da„von hat der Pfarrer I Die Grobener und die Bonen IX frey (Die von Gröben und von Bo„ne hatten 9. als Ritterhufen frey von Schoß) So ſeyn IIII wuſte So ſeyn XVIII Huben be„ſatz (beſetzt oder bewohnt, im Gegenſatz von wüſte) Gibt iglich XII ſchepel roggen IIII ſchepel „haber III Coſſeten geben iglich XVIII honre III Coſſeten geben XXX honre (Hüner). Als (Alle „dieſe Abgaben) gerechent vff X ſtuck XXXVI gr Geben dy helfft LV gr (nemlich die Hälfte des „Schoſſes à 10. gr. für das Stück, da ſie im Jahr 1450. das ganze Schoß gegeben.)

Havelland.

Golm [1] hat Clavs von der Groben von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XXI huben Davon hat der Pfarr I Schonow V frey So geben XII huben iglich ł wiſpel roggen VI ſchepel gerſten ł wiſpel habern So ſeyn VIII Coſeten geben imſamen I ſck XV gr XLII honer Als gerechent vff XVII ſtuck XII gr Geben dy helfft I ſck XXVI gr

Vſte [2] hat Andreas von der Bone vnd Heninck Hake von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIIł huben Davon hat der Pfarr II Dy andern triben dy hern frey [3] XI Coſeten geben II ſck IIII huner Der Cruck yſt wuſte II Coſeten geben XV gr Der molner gibt ł wiſpel roggen vnd das gotzhuß XVII gr hat nicht geben Als gerechent vff III ſtuck Geben dy helfft XV gr

Gelt [4] hat Otte Hake von meym Hern czu Lehne Otte Hake tribet XIIII Der Cruck gibt czu czinſe II ſtuck V gr Als gerechent vff IX ſtuck XXV gr Geben dy helfft XLIII gr

Molendine

Dy mole czu Bornnym czinſt II ſtuck	—	X gr
Dy mole czu Golm czinſt Ił ſtuck	—	VIł gr [5]

Opiliones cum Paſtoribus

Dy herde czu Dalge Dy ſcheper czu Bornſtede

Habelant umme Nawen vnde Rathenow [6]

Bamme [7] hort dem Biſchop von Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXXVI huben Davon hat der Pfarr III Dy andern geben iglich IIIł ſchepel roggen IIIł ſchepel gerſten Ił ſchepel habern IIIł ſchillingk ₰ Dy mole czinſet XV gr Als gerechent vff XVI ſtuck Haben geben dy helfft I ſck XVIII gr II ₰

Vercheyßer [8] hat Lantin von Biſchop von Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern gibt iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern IIII ſchepel gerſten Dy Coſſeten geben XII gr Als gerechent vff IX ſtuck X gr Haben nu geben das halbe ſchoß XLVIł gr

Litzow [9] haben dy Breydow vnd dy Doberitze von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXI huben Darvon hat der Pfarr II Doberitz V frey Dy andern geben vnd czinſen

XX

1) Golm, auch itzt des Namens, und des Amtes Potsdam, ſtehet im C. Landb. S. 109.
2) Uſte, itzt Uetz oder Eulſ, denen von Hake zugehörend, ſtehet im Car. Landb. S. 115.
3) Dieſes heißt ſo viel, daß die Edelleute die Anzahl Hufen ſelbſt genutzet, und alſo frey beſeſſen.
4) Gelt ſtehet nicht im C. L. und wird ohne Zweifel das Dorf ſeyn, welches itzt Geltow geſchrieben wird, zwiſchen Potsdam und Werder liegt, und dem Potsdamſchen Wayſenhauſe gehöret.
5) Dieſes bedeutet ſo viel, daß die Mühle dem Gutsherrn den Zinß oder die Pacht mit zwey Stücken (*fruſtis*) als 1. Wiſpel Roggen oder Gerſte, oder 1. Pfund Silber (S. Seite 7.) entrichtet, und davon den Schoß mit 10. gr. pro Stück, dem Landesherrn bezahlet. Es wird ein jeder bey Zuſammenhaltung des C. Landbuchs und des Schoßregiſters wohl bemerken, daß das *Pactum* oder die Pacht des erſtern eben das, was der Zinß des Schoßbuches, nemlich die Pacht, oder Abgabe, für den Gutsherrn iſt.
6) Dieſes iſt eine andere Abtheilung des Havellandes, die auch im Car. Landbuche nicht vorkommt, und auch gegenwärtig nicht ſehr üblich iſt.
7) Bamme, ſo itzt eben unter dem Namen denen von Brieſt gehöret, ſtehet im C. Landb. S. 126.
8) Vercheyßer, itzt Fercheſar bey Rathenow, ſtehet im C. . S. 126. gehöret denen von Knobloch.
9) Litzow, itzt Liezow, Amts Nauen, ſtehet im C. Landb. S. 115.

Havelland.

XX ſchepel hartes Kornß I wiſpel habern XV gr So ſeyn VIII huben Gibt iglich I wiſpel roggen ɨ wiſpel gerſten ɨ wiſpel habern XV gr XII Coſeten gibt iglicher VIɨ gr I Coſete gibt III gr II ₰ Als gerechent vff XL ſtuck XXXII gr Geben dy helfft IIII ſck V gr VI ₰

Nenhußen [1] hat Eggert von Lindow von dem Biſchop von Brandenburg czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXVII huben Davon hat der Pfarr II Eggert Retzow IIII Meßeberg IIII Matthias Dameker X freye Dy andern czinſen iglich ɨ wiſpel roggen ɨ wiſpel gerſten VIII Coſeten geben iglicher VIII honre Der Cruck czinßt XV gr Das goßhuß X ſchepel roggen frey Als gerechent vff XVIII ſtuck XII gr Geben dy helfft I ſck XXXVI gr II ₰

Stechow [2] hat Claus von Stechow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr III Claws Eggert IX So czinſen igliche hube ɨ wiſpel gerſten Der Cruck gibt XV gr So ſeyn XXII huben beſatz Als gerechent vff XXII ſtuck XV gr Geben dy helfft Hat Stechow inbehalden I ſck LI gr II ₰

Coßin [3] hat Clavs von Stechow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr II Stechow X Retzow IIII So ſeyn X wuſte Dy andern czinſen iglich ɨ wiſpel roggen ɨ wiſpel gerſten Der Cruck gibt XV gr IIII Coſeten geben ouch honer Als gerechent vff XXI ſtuck Geben dy helfft I ſck

Breydow [4] hat Wichert von Breydow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LVI huben Davon hat der Pfarr III So triben dy hern X So ſeyn III huben wuſte vnd III vorbrant (abgebrannt) Dy andern geben iglich XIII ſchepel roggen XIIII ſchepel habern VII ſchepel gerſten XIIII ſchillingk ₰ Der Cruck gibt an gelde vnd an pfeffer Iɨ ſtuck So ſeyn XXI Coſeten geben I ſtucke Geben dy gemeyne Bure Cruger vnd dy Coſeten VI ſck XV huner ſunder dy Rockhonere Dy mole czinſet vor III ſtuck Als gerechent vff LXX ſtuck hat Wichert von Breydow im behalden vor ſynen ſchaden Geben dy helfft Vɨ ſck XX gr

Roſchow [5] haben dy Breydow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXVIII huben Davon hat der Pfarr I So ſeyn III wuſte Dy andern gibt iglich XV ſchepel roggen Vɨ ſchepel habern XI ſchillingk ₰ So geben XIII huben iglich XV ſchepel roggen VIɨ ſchepel habern X ſchillingk ₰ So ſeyn II houe ſchoſſen vor VIII ſtuck Der Cruck gibt Iɨ wiſpel habern IX Coſeten geben IX ſchillingk ₰ Dy Hubenern (Hüfener) vnd die Coſeten geben XIX honre Als gerechent vff XLVIII ſtuck XIII gr Geben dy helfft hat ouch Wichert vffgehoue IIIɨ ſck XXI gr V ₰

Gartz [6] haben dy Broßeken von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr II So hat Claus Broßeke VII frey So czinſen XXV huben igliche ɨ wiſpel roggen II Coſeten geben an gelde huner VII gr Dy Viſcherye vnd Sloken hat er ſulveß Der Cruck czinſet XV gr Als gerechent vff XIII ſtuck XIIII gr Hat Broßck inbehalden I ſck VII gr

Kotzure

1) Nenhuſen, itzt Nennhauſen, denen von Brieſt zugehörend, ſtehet im C. Landb. S. 127.
2) 3) Stechow und Coßin, itzt Kotzen, ſtehen im C. Landb. S. 124. und gehören noch itzt denen von Stechow, ſo wie damals.
4) Breydow, itzt Bredow, und noch itzt der Familie von Bredow zugehörend, ſtehet im C. L. S. 56.
5) Roſchow, ſo itzt Roßkow heißt, und die von Katt beſitzen, ſtehet im C. Landb. S. 117.
6) Gartz, itzt Gotz, gehöret denen von Bröſigke und von Hagen, und ſtehet im Carol. Landb. S. 116.

Havelland.

Rotzure [1] hat Broßeke von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben Davon hat der Pfarr II Broßeke VIII frey So czinſen XVI huben Ɨ wiſpel roggen VIIƗ gr Alle Coſeten vnd I Viſcherye geben von IƗ ſtuck Als gerechent vff XIIIƗ ſtuck Geben dy helfft Darabp (davon) hat Broßeke imbehalden I ſck VƗ gr I ₰

Doberitz [2] hat Broßeken von meym Hern Dar ſyn XIII huben vnd czinſen iglich Ɨ wiſpel habern III gr mit der Viſcherye Als gerechent vff VƗ ſtuck Geben dy helfft XXVII gr

Czeſtow [3] haben dy Broßeken von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIX huben Davon hat der Pfarr I Cone Broßeke VIƗ Tile Broßeke VI frey So czinſen XV huben igliche I wiſpel roggen Ɨ wiſpel gerſten V Coſeten geben I ſck III gr Als gerechent vff XXIIII ſtuck III gr Haben mi geben das halbe Lantſchoß II ſck III ₰

Opidum Cotzin [4] hort dem Biſchop von Brandenburg Haben geben vnd vorrechent als formals mit der mole geben dy helfft IIIƗ ſck

Hoppenrode [5] hat Bardeleue vnd Hellenbrecht von meym hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben Davon czinſen iglich vor I ſtuck So ſeyn XXIII huben heyßen dy Berck huben vnd ſeyn gerechent vff II ſtuck Alle czu hoff geben ſy vor XIX ſtuck hat Clauß Bardeleve vffgehouen vor ſynen ſchaden I ſck XLVIIgr V ₰

Damme [6] haben dy von Lindow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XVIƗ huben Davon hat der Pfarr I Dy Lindow VIIƗ frey So geben VIII huben iglich vor IƗ ſtuck II Coſeten geben VI honer Dy mole gibt V ſchepel roggen Als gerechent vff XII ſtuck I verdel geben dy helfft I ſck X ₰

Ribbeke [7] haben dy Ribbeken von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXI huben Davon hat der Pfarr II Peter Ribbeke VII Ronßmark VI IƗ Roßdienſt Dy andern czinſet iglich XIII ſchepel roggen XIII ſchepel gerſten IƗ ſchepel habern I ſchepel erbeß XIX ſchillingk ₰ Vnd haben vor igliche hube II ſtuck Der Cruck gibt XV gr IIII Coſeten gibt iglicher XI ₰ II huner Als gerechent vff XXXVI ſtuck Geben dy helfft II ſck LIIII gr

Wernitz [8] hat Knobeloch von meym Hern czu Lehne Vff der feltmark ſeyn XXXI huben Davon hat der Pfarr II So haben dy Bardeleue VII Dy andern geben iglich Ɨ wiſpel roggen Ɨ wiſpel gerſten VIII gr I Coſete gibt XII ₰ XV huner Als gerechent vff XXXIIƗ ſtuck Geben dy helfft II ſck XVIII gr

Retzow

1) Rotzure, welches noch itzt Retzüre heißt, und von denen von Bröſigke und von Hagen beſeſſen wird, ſtehet im C. Landb. S. 122.
2) Döberitz bey Brandenburg oder Rathenow, heißt noch ſo, wird von denen von Plotho beſeſſen, ſtehet im C. Landb. S. 117. und iſt zu unterſcheiden von dem Döberitz bey Spandau, welches nicht im Schoßbuche, wohl aber im C. Landbuche S. 113. ſtehet.
3) Czeſtow, welches itzt Zeeſtow geſchrieben wird, und denen von Bredow und dem Dohm zu Berlin gehöret, ſtehet im Car. Landb. S. 118.
4) Cotzin ſtehet im C. Landb. S. 126. mit vielen Umſtänden, und iſt der itzige Flecken Retzin, zum Amte Zieſar gehörig.
5) Hoppenrode, itzt Hoppenrade, und denen von Ribbeck zuſtändig, ſtehet im C. Landb. S. 119.
6) Damme ſtehet nicht im C. Landb. iſt aber noch vorhanden bey Rathenow, und gehöret itzt dem Dohmkapitel zu Brandenburg.
7) Ribbeck, welches itzt noch eben den Namen führet, und auch noch der ſehr alten Familie von Ribbeck gehöret, ſtehet im C. Landb. S. 115.
8) Wernitz, itzt noch eben ſo genannt, und denen von Bredow zugehörig, ſtehet im C. Landb. S. 162.

Havelland.

Retzow [1] haben dy Retzow Spil vnd Seln von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr II Seln VI Spil VI Retzow X frey So ſeyn VII wuſt Seyn XXXIIII huben beſatz Gibt iglich I wiſpel roggen XXVI ſchepel habern V ſchepel gerſten I ſchepel erbeß XIIII ſchillingk ₰ Der Cruck gibt XV gr VI Coſeten IX gr Als gerechent vff LIX ſtuck XVIII gr Geben dy helfft IIII ſck LVIII gr

Butzow [2] hat Lantin von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Davon hat der Pfarr I Dy andern gibt iglich XVIII ſchepel harteß kornß Geben alle XIII huner Der Cruck gibt XV gr Der Wingarte gibt IX ſchepel harteß kornß Als gerechent vff XVIII ſtuck XXXVIII gr Haben nu geben das halbe lantſchoß I ſck XXXVIII gr

Rywen [3] hat Broßeken von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn huben vnd hat geben vnberechent Geben XLIII gr I ₰

Knobeloch [4] hat Hake vom Biſchop von Brandenburg czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XLVIII huben Davon hat der Pfarr III So ſeyn XXV huben beſatz Gibt iglich XII ſchepel roggen XII ſchepel habern I Coſete gibt VI gr VIII huner Als gerechent vff XIX ſtuck Geben dy helfft I ſck XXXV gr

Paretz [5] hat Dyreken vnd lodewich von der Groben von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXX huben vnd czinſet iglich I wiſpel roggen vnd eyn deyliß huben geben III gr czu czinſe So giebt das gotzhußlant I wiſpel roggen buſchlant II wiſpel roggen Der Cruck gibt VI ſchillingk ₰ V Coſeten ſeyn wuſt So ſeyn noch X Coſeten geben vor I weher vnd honer an gelde vor waßerczinſe I ſck XXI gr V ₰ Als gerechent vff XXXVII ſtuck Hat imbeholden Domeß Dyrcken dy helfft III ſck III gr VI ₰

Selbelanck [6] haben dy Bardeleue von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXII huben Davon hat der Pfarrer II Bardeleue X frey So ſeyn II wuſt Dy andern geben iglich I wiſpel roggen VI ſchepel gerſten VI ſchepel habern XV gr So hat Hannß Bardeleue czugelet von iglicher hube vff der mole vnd daß vormals nicht geweſt yſt III virt roggen III virt gerſten III virt habern II ſchillingk ₰ Als gerechent vff XXVII ſtuck II gr Geben II ſck XVIII gr

Markede [7] hat Hannß von Breydow vnd Broßeke von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LIX huben Dar an hat Ribbeke VI frey Dy andern czinſen iglich vor I ſtuck Der Cruck V ſchillingk ₰ I pfunt pepers IIII Coſeten II geben I ſck honre I Coſete gibt XII huner vnd I XX honer vnd noch I XI honer Als gerechent vff LX ſtuck XIII gr Geben dy helfft V ſck

Markowe [8] geyt czu lehne von meym Hern Marggrauen Vff der feltmarck ſeyn XLIIII huben Davon hat der Pfarr IIII

Nibede [9] hat Berlin vnd Coln beyde ſtede Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich vor I ſtuck Der Cruck mit den Coſeten vff III ſtuck gerechent Als vff XXVIII ſtuck Geben dy helfft II ſck XX gr

Vorde

1) Retzow, heißt noch itzt ſo, und gehöret auch denen von Retzow zum theil, ſtehet im C. L. S. 117.
2) Butzow, welches noch itzt ſo heißt, ſtehet im Carol. Landb. S. 123. unter dem Namen Buſſow.
3) Rywen itzt Riewend, welches noch itzt die von Bröſigke beſitzen, ſtehet im C. Landb. S. 112.
4) Knobloch, itzt zum Amte Zieſar gehörig, ſtehet im Carol. Landb. S. 128.
5) Paretz, ſtehet unter dem Namen von Poretz im Carol. Landb. S. 118.
6) Selbelang, heißt noch itzt ſo, gehöret theils noch eben den Beſitzern, und ſtehet im C. Landb. S. 113.
7) 8) Die beyde ohnweit Nauen nahe aneinander liegende Dörfer Markee und Markau wie ſie itzt geſchrieben werden, gehören nunmehro denen von Bredow, und ſtehen im C. Landb. S. 114. und 110.
9) Niebede beſitzen itzt die von Bredow, und ſtehet im Carol. Landb. S. 119.

Havelland.

Vorde [1] hat Lantin von meym Hern dem Biſchop Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat lantyn IIII Wolhart IIII Dy anderu geben iglich III ſchepel roggen III ſchepel gerſten III ſchepel habern III gr V Coſeten gibt iglich I hon Als gerechent vff XI ſtuck XXXI gr Haben nu geben das halbe lantſchoß I ſck VIIł gr

Etzin [2] hat Merten Michel von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn X wuſt Von den ſeyn VI huben VIII ſtuck vnd ſeyn IIIł huben geben III ſtuck III huben geben V ſtuck IIII huben geben IIII ſtuck IIII huben V ſtuck III vernel So geben X huben IIII wiſpel XV ſcheffel hartes Kornß IIII huben geben IIII ſtuck I vernel Der Cruck gibt ł ſck Dy Kalentz herrn vnd elentz hoff gibt VI ſchillingk ₰ Dy Coſeten geben II IIII ſchillingk ₰ So yſt I hoff gibt XXVIII gr Dy Coſeten geben immamment I^c VII honre vnd ſyn nu vff dyß jar VI czu gelit (zugelegt) Dy vbern jar wuſte waren Als gerechent vff LVIł ſtuck Haben nu geben dy helfft IIII ſck LVIII gr IIII ₰

Lunow [3] hat Ertmann Kloet von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Davon hat der Pfarr II Ertmaun VII frey Dy andern geben iglich ł wiſpel roggen III ſchillingk ₰ Geben czur Bet iglich I ſchepel roggen I ſchepel gerſten I ſchepel habern Der Cruck gibt XXIIII ſchillingk ₰ Viſcher Coſeten waßer cziuß haben dy von Brandenburg Als gerechent vff XIIIł ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck VIIł gr

Berge [4] haben dy Haken von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LX huben Davon hat der Pfarr IIII Hake XIIII frey Dy andern gibt iglich vor I ſtuck Der Cruck gibt II pfunt pfeffers X Coſeten geben X ſchillingk ₰ Als gerechent vff XLV ſtuck Geben dy helfft III ſck XXXV gr

Bochow [5] haben dy Haken von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Davon hat Hake IIII frey Dy andern czinſen iglich vor I ſtuck Als gerechent vff XX ſtuck Haben dy Haken vffgehoue vor oren ſchaden I ſck XL gr

Methelow [6] hat Peter Holtze von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich XIII ſchepel roggen XIII ſchepel gerſten II ſchepel habern XIII ſchillingk ₰ IIII Coſeten geben iglich III gr Der Cruck gibt XV gr Als gerechent vff XLV ſtuck XXXIII gr Haben nu geben das halbe ſchoß III ſck LIł gr

Lantin [7] hat Lochow von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XVI huben Davon hat Lochow V frye IIII wuſt Dy andern geben iglich XII ſchepel roggen XII ſchepel gerſte III Coſeten ſeyn II wuſte geben iglich XII gr Der dritte XII ₰ Der Cruck XII gr Als gerechent vff XI ſtuck IIł gr Geben LIII gr II ₰

Poſſin [8] hat Sygemunt Knobeloch von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr I Sygemunt Knobelock XV frey So ſeyn X huben wuſt Seyn XXVI huben beſatz Dy andern gibt iglich vor II ſtuck So ſeyn IIII vorbrant geben ł ſtuck Als gerechent vff LIIII ſtuck Hat Sygemunt Knobelock vffgehoue vor ſynen ſchaden dy helfft V ſck

1) Vorde, itzt Fohrde, ehemals dem Biſchoff von Brandenburg, itzt zum Königl. Amte Zieſar gehörig, ſtehet im Carol. Landb. S. 127.
2) Etzin gehöret itzt zum Königl. Amte Zieſar, und ſtehet im Car. Landb. S. 120.
3) Lunow, itzt Lünow, und dem Dohm=Capitul zu Brandenburg zugehörend, ſtehet im C. L. S. 116.
4) Berge iſt der Sitz des Königl. Amts Nauen, und ſtehet im Carol. Landb. S. 115.
5) Bochow, itzt Buchow=Carpzow genannt, und denen von Bredow zuſtändig, ſtehet im C. L. S. 114.
6) Mätelow ſtehet im C. Landb. S. 117. hat ſchon damals denen von Retzow, ſo wie itzt, gehöret.
7) Lantin, itzt Landin, denen von Bredow zugehörig, ſtehet im C. Landb. S. 125.
8) Poſſin, itzt Peſſin, beſitzen noch zum Theil die von Knobloch, und ſtehet im Car. Landb. S. 114.

Havelland.

Buſchow[1] hat Knobeloch von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XVIII huben So hat Kleyßow VI Willmerſtorff IIIƗ frey Dy andern geben iglich XVIII ſchepel roggen XVIII ſchepel gerſten Der Cruck vnd X Coſeten geben czuſamen Ɨ ſck Als gerechent vff XIIII ſtuck Hat Knobelock vffgehoue vor ſynen ſchaden dy helfft I ſck VIIƗ gr

Wuſtermarck[2] hat XLIIII huben Davon hat der Pfarr IIII Dy Coſeten geben nicht dar vmme daß ſy in meynß gnedigen Hern dinſt ſeyn vnd ligen vnd haben Als gerechent vff LXII ſtuck Haben nu geben dy helfft IIII ſck XLV gr

Parne[3] hat Ortel von Tzemen von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Gibt iglich VIII ſchepel roggen VII ſchepel gerſten I wiſpel XX ſchepel habern IIII Coſeten geben XII gr I weher vff der Havele gibt I ſck Als gerechent vff XXXIX ſtuck Geben dy helfft III ſck XV gr

Meggelin[4] hort gen Rathenow Vff der feltmarck ſeyn XI huben Dar ſeyn II huben czu eyner gelit (gelegt) iglich Gibt iglich VI ſchepel roggen VI ſchepel habern V ſchillingk ₰ Der Cruck gibt XII gr Seyn VI weher Gibt iglich XVIII ₰ Als gerechent vff VII ſtuck IIƗ gr Haben nu geben das halbe ſchoß XXXV gr VI ₰

Lutken Weſſeram[5] haben Benſtorff kinder von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XII huben Gibt iglich Ɨ wiſpel roggen VIII ſchepel gerſten X gr Dy Coſeten vnd der Cruck Viſcherye geben XXXV ſchillingk ₰ Als gerechent vff XI ſtuck XII gr Geben LVIII gr Ɨ ₰

Großen Weſſeram[6] yſt des Biſchoff von Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Davon hat der Pfarr II So geben dy andern iglich I wiſpel habern Der Cruck gibt I ſck Dy Coſeten geben imſamen XXXII gr Als gerechent vff XIIII ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß I ſck X gr

Falkenrede[7] haben dy Dyreken vnd Bardeleue von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XLVIII huben Davon hat der Pfarr III So hat Peter Dyreke I frey hube gekawff von meym Hern Otto Bardelene tribet I hube Dat ſteyt an meym gnedigen Hern offt hy om dy wil dy frey laßen offte nicht Dy andern czinſen vor I ſtuck So hebben ſy noch eyne ſunderliche feltmarck geheyßen Leyſt dy hat Dyreken vnd Bardeleue frye Dar ſeyn XII huben von den ſeyn IIƗ huben vorerbet gibt iglich I ſtuck Der Cruck gibt XL gr IIII Coſeten geben XXIIII gr Als gerechent vff XLI ſtuck Hat Domeß Dyreken imbehalden vor ſynen ſchaden dy helfft III ſck XXIIIƗ gr

Premtze[8] hat Lantin Vff der feltmarck ſeyn XXVI huben Davon hat der Pfarr II Brißt XVIII huben Gibt VI ſchepel roggen VI ſchepel gerſten VI ſchepel habern Dy andern geben iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten IIII ſchepel habern III ſchillingk ₰ VII Coſeten geben X honer Als gerechent vff VIII ſtuck II gr Haben nu geben das halbe Lantſchoß XXXIIII gr

Bochow

1) Buſchow gehöret denen von Willmersdorf und von Knobloch, und ſtehet im C. Landb. S. 122.
2) Wuſtermark, welches noch ſo heißet, ſtehet im C. Landb. S. 120.
3) Parne, itzt Pahren an der Havel, oder Guten Pahren, ſtehet im C. Landb. S. 131.
4) Meggelin, itzt Mögelin, gehöret zum Amt Zigeſar, und ſtehet im C. Landb. S. 116.
5) Lutken Weſeram ſtehet nicht im C. Landb. iſt vermuthlich eine wüſte Feldmark bey Groß-Weſeram.
6) Groß-Weſeram, itzt Weſeram, zum Amt Zieſar gehörig, ſtehet im C. Landb. S. 118.
7) Falkenrede gehöret itzt der Potsdamſchen Cämmerey, und ſtehet im C. Landb. S. 112. ſo wie auch die hier angeführte Feldmark Leyſt oder Leetz, ſo itzt zum Zauchſchen Creiſe gehöret mit 12. Hufen.
8) Premtze, itzt Premnitz, ſtehet unter dem Namen Prebenitz im C. Landb. S. 117.

Havelland.

Bochow [1] hat Peter von Kleyße von meym Hern czu lehne Vff der feltmarck ſeyn XX huben Davon hat der Pfarr I Woldeke VIII Cleyße VI frey Dy andern geben IIII wiſpel hartes Korneß XV gr Der Cruck gibt XXII gr V Coſeten geben imſammen XX gr IIII ₰ XXI huner I Coſete gibt VI ſchepel hartes korns Als gerechent vff VI ſtuck Geben dy helfft Ɨ ſck

Molendine

Dy mole czu Etzin czinßt I ſtuck III veinel VIII gr VI ₰
Dy mole czu Kotzure czinßt II ſtuck
Dy mole czu Buſchow czinßt II ſtuck — X gr
Dy mole czu Nenhußen wuſt

Opiliones cum Paſtoribus

Dy ſcheper czu Bornſtede			Dy herde czu Gartz		
Dy herde czu Berch	d'	VII gr	Dy herde czu Rywen	—	V gr
Dy herde czu Koßin	d'	III gr	Dy herde czu Doberitz	—	X gr
Dy herge czu Lantin	—	VƗ gr	Dy herde czu Kotzure	—	XVII gr
Dy herde czu Markowe			Dy herde czu Litzow		
Dy ſcheffer czu Poſſin	—	IIII gr	Dy herde czu Ribbeck	—	II gr vor XXV ſchäp
Dy ſcheffer czu Buſchow	—	III gr VI ₰	Dy ſcheffer czu Ferchgeßer		XII gr
Dy ſcheffer czu Motelow	—	IX gr	Dy ſcheffer czu Breydow		X gr
Dy herde czu Prigart			Dy herde vnd der ſcheffer czu Roßow		VI gr
Dy herde czu Vorde			Dy herde czu Markede	—	XIX gr
Dy herde czu Lunow			Dy herde czu Rorbeke		
Dy herde czu Retczow	d'	III gr	Dy herde czu Bogow		
Dy kruger czu Reltz			Dy herde czu Preoenitz		
Dy herde czu Bamme	d'	XV gr	Czeſtow dy herde	—	III gr VI ₰
Dy herde czu Paretz	—	XIII gr	Dy herde czu Hoppenrode		III gr VI ₰
Der ſcheffer czu Seluelanck		IIII gr	Der ſcheffer czu Nenhußen		IX gr
Der ſcheffer czu Cotzin	—	XII gr	Der ſcheffer von Etzin	—	IIII gr
Dy herde czu Wuſtermarck			Der ſcheffer czu Nybede		VƗ gr
Dy herde czu Cartzow	—	III gr VI ₰	Der ſcheffer czu Stechow		VII gr VI ₰

Eygenthům der Burg Brandenburgh [2]

Smertzk [3] hort der Borg Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXVII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten X gr VII ₰ Dy Coſeten geben an gelde vnd an honer XX gr Als gerechent vff XIIIƗ ſtuck Geben dy helfft I ſck VIII gr VI ₰

Bornewitz [4] hort der Borg Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXIIII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich Ɨ wiſpel roggen VIII ſchepel habern XV gr Der Cruck gibt Ɨ ſck Als gerechent vff XXVIII ſtuck XXVIII gr Geben dy helfft II ſck XXIIIƗ gr

Xx 3 Bukow

1) Bochow, itzt Bagow, gehöret denen von Ribbek, ſtehet im C. Landb. S. 122.
2) Der Dohm zu Brandenburg, nehmlich die Dohmkirche, die Curien oder Dohmherren- und andere Häuſer liegen auf einer Inſul, die den dritten Theil der Stadt Brandenburg ausmacht, und noch itzt die Burg Brandenburg heiſſet. Hier wird alſo im Schoßbuche unter der Burg Brandenburg allezeit das Dohmkapitel verſtanden.
3) Smertzke, ſtehet im C. Landb. S. 132. gehöret aber itzt nicht zum Havellande, ſondern zur Zauche.
4) Bornewitz, itzt Barnewitz, ſtehet im C. Landb. S. 130.

Havelland.

Bukow [1] hort der Borg Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XIIII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern gibt iglich VIII ſchepel roggen VIII ſchepel habern I ſchepel erwßen VIII ſchepel gerſten IIł ſchillingk ₰ III Coſeten geben X gr Als gerechent vff X ſtuck Geben dy helfft XLVIIł gr

Garlitz [2] hort der Borg Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XL huben Dy andern gibt iglich IX ſchepel roggen IX ſchepel gerſten I ſchepel obes (Obſt) IIł ſchillingk ₰ Der Cruck gibt XLV gr Dy Coſeten geben iglich VI ₰ III Coſeten geben czuſamen XII ₰ Als gerechent vff XXX ſtuck Geben dy helfft IIł ſck

Müzlitz [3] hort der Borg Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Czinßet iglich IIII ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten IIII ſchepel habern II ſchillingk ₰ vnd czu holtzczinſe iglich VI ₰ Der Cruck gibt XV gr Dy Coſeten geben czuſamen ł ſtuck Als gerechent vff XIII ſtuck XXX gr VI ₰ Geben dy helfft I ſck VIII gr VII ₰

Czachow [4] hort der Probeſtien Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XLI huben Von den ſeyn XXXIII huben Czinßet iglich I wiſpel habern IX gr III ₰ So ſeyn VIII huben Czinßen dem Pfarr als dy obengeſchrybenen Der XII gr Dy Coſeten geben czuſamen an gelde vnd an honre vnd waßer czinß XXXIII gr II viſcher geben czu waßer czinße XI ₰ Als gerechent vff XXXII ſtuck Geben dy helfft II ſck XL gr

Plotzin [5] hort der Probſtey Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XLII huben Davon hat der Pfarr III So czinſen XXXIX huben iglich VI ſchepel roggen Xł gr Der Cruck czinſet XLV gr V Coſeten gibt iglich III gr III ₰ Dy mole czinſet II ſtuck Als gerechent vff XXIIIł ſtuck Geben dy helfft Dy gemeyne Buern — XIIł gr I ſck XLVIIł gr

Martzan [6] hort der Probſtey Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXX huben Davon hat der Pfarr I Dy andern geben iglich ł wiſpel hartes kornß V ſchepel habern III gr III ₰ So geben IIII Coſeten iglicher I gr Der Cruck gibt XV gr Als gerechent vff XXII ſtuck VI gr Geben dy helfft I ſck XLV gr V ₰

Tremmen [7] hort der Borg Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr IIII So ſeyn II wuſte Dy andern geben iglich XVIII ſchepel roggen VII ſchillingk ₰ Geben czur Bete iglich I ſchepel roggen I ſchepel gerſten II ſchepel habern VI ſchillingk ₰ Dy Coſeten geben czuſamen IX gr Als gerechent vff LXXIX ſtuck Geben dy helfft VII ſck XIX gr II ₰

Bawerſtorff [8] hort der Burg Brandenburg vnd hort gen Tremmen Vff der feltmarck ſeyn XXIX huben Syn XX huben Gibt iglich VI ſchepel hartes kornß I wiſpel habern XV gr III huben

1) Bukow findet ſich nicht im C. Landbuche, gehöret aber noch itzt dem Dohm zu Brandenburg.
2) Garlitz gehöret ebenfalls dem Dohm zu Brandenb. und ſtehet im C. Landb. S. 129. unter dem Namen von Garſelitz.
3) Mützlitz gehöret noch dem Dohmkapital zu Brandenb. und ſtehet im C. Landb. S. 129.
4) Czachow, itzt Zachow, gehöret noch itzt dem Brandenb. Dohmkapitel, und ſtehet im C. Landb. S. 129.
5) Plotzin, itzt Plötzin, gehöret itzt zur Zauche und denen von Görne, ſtehet im C. L. S. 132.
6) Martzan gehöret noch dem Dohmkapitel, und ſtehet im C. Landb. S. 130.
7) Tremmen gehört auch noch dem Dohmkapitel, und ſtehet im C. Landb. S. 131.
8) Bawerſtorff, gegenwärtig Bauſtorff genannt, ſtehet im C. Landb. S. 119. und iſt eine bey Tremmen belegene wüſte Feldmark. Die Gemeinde zu Tremmen gibt davon dem Dohmkapitel Pächte, welches dieſes Bauerſtorff bereits 1179 gehabt, nach Gerkens Brandenb. Stiftshiſtorie S. 366.

Havelland.

ben gibt XII ſchepel roggen X gr III huben hat Claus Hanß gibt iglich VI ſchepel roggen VI gr So ſeyn XXI huben czu Tremmen darczu gelic (gelegt) Gibt iglich III ſchepel roggen XX ſchepel habern XII gr Als gerechent vff XVIII ſtuck Geben dy helfft II ſck

Greningen [1] hort der Borg Brandenburg Vff der feltmarck ſeyn XXV huben Haben berechent vnd vff dyßmal dy helfft geben vor IX ſtuck XLV gr

Saringen [2] hat geben vnd berechent nu vff dyßmal dy helfft Geben VIII gr V ₰

Czolgow [3] Der hoff hat nu geben XV gr

Der Rytz czu Brandenburg hat geben V gr II ₰

Dy Waßer der Borg

Von dem waßer czu Rotzin —	—	II ſck	
Von der oberſten Habele V pfunt fa'	—	II ſck	XV gr
Von den Sehen czu Trebow VIIł pfunt fa'	—	III ſck	XLV gr
Von dem Bornymſchen Waßer czinßet	—	—	XIIIł gr
Von der halben Sehee bey Roytz vnd niderſten Habel	—	XII ſck	
Von der Sehee Schmertzk vnd Czolgow czinſet	—	V ſck	
Von der Sehen czu Greningen czinßt —	—	IIII ſck	
Item dy vorgeſcriben waßer haben vff dyßmal geben	—	III ſck	XXXIX gr II ₰

Molendine

Dy mole czu Tremmen czinßt III wiſpel kornß	—		XV gr
Dy mole czu Garlitz czinßt II ſtuck yſt wuſt			
Nota Summa der Borgk Brandenburg	—	XX ſck	X gr

Opiliones cum Paſtoribus

Dy herde czu Mortzan vnd ſcheffer		—	XIIIł gr
Dy herde czu Mitzelitz vnd ſcheffer		—	XVIIł gr
Dy herde czu Garßlitz vnd ſcheffer		—	XVII gr
Dy herde czu Barnewitz vnd ſcheffer		—	XXIIIł gr
Dy herde czu Smertzk	—	—	VI gr
Dy herde czu Bukow	—	d'	IIII gr
Der ſcheffer czu Greningen	—	—	XII gr
Der ſcheffer czu Czachow	—	—	II gr
Der hirte vnd ſcheffer czu Tremmen		—	VIII gr

Vff

1) Gröningen gehöret noch dem Dohmkapitel, und ſtehet im C. Landb. S. 127.

2) Saringen ſtehet nicht im C. Landbuche.

3) Czolgow ſtehet auch nicht im C. Landb. vermuthlich iſt es das Vorwerk Zolchow bey Pleßow.

Vff dem Glin [1]

Gerbendorff [2] iſt der Junckfrawen czu Czedenick Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat
der Pfarr IIII Dy andern geben iglich VIIɫ gr Der Cruck gibt ɫ ſck Dar ſyn XVIII Co-
ſeten Von den ſeyn III gibt iglicher III gr Als gerechent vff XII ſtuck XVI gr Geben dy
helfft Hat Mattiß von Breydow vffgehouen vor ſynen ſchaden I ſck II gr

Berenklaw [3]

Swant [4] hat Otte von Redern von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIII huben
Davon hat der Pfarr III Das goßhuß I Otte von Redern XII So czinſen XLVI hu-
ben iglich III ſchepel roggen III ſchepel gerſten II ſchepel habern II gr Der Cruck gibt XX gr
Dy Coſeten geben vor I ſtuck Als gerechent vff XVII ſtuck VIII gr Haben geben dy helfft
I ſck XXII gr

Perbenitz [5] hat Kalenberge von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLII huben
Davon hat der Pfarr II Kalenberge VII So ſeyn Vɫ huben Dy vff dyß jar nicht ge-
ben ſyn frye III huben czinſen vor I Dy andern czinßen iglich VII ſchepel roggen VII ſche-
pel gerſten X ſchepel habern XVII gr VI ₰ Der Cruck gibt I pfunt pepers Dy Coſeten II gr
Als gerechent vff XL ſtuck Geben dy helfft II ſck XLVIII gr

Grunfelde [6] haben dy Breydow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LIII huben Davon
hat der Pfarr II Das goßhuß I So yſt I hube gibt IIII ſchepel roggen vnd ſeyn VI huben
ſeyn tu IIII gelet czinßen iglich VI ſchepel roggen I ſchepel habern VIII gr Der Cruck gibt
XV gr Dy Coſeten geben VI gr II ₰ Als gerechent vff XXIII ſtuck XII gr Geben dy
helfft Hat Mattiß von Breydow vffgehouen I ſck LVIɫ gr

Staffelde [7] haben dy Breydow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XLVI huben
Davon hat der Pfarr III Dy Breydow XVI frey Dy andern geben iglich III ſchepel
III virt roggen II ſchepel gerſten II ſchepel habern X gr Der Cruck gibt XII gr XIII Coſe-
ten gibt iglicher III gr Als gerechent vff Xɫ ſtuck Geben dy helfft Haben dy Breydow
vffgehoue vor oren ſchaden LIIɫ gr

Coſſebant [8] haben dy Groben von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben
Davon hat der Pfarr III Das goßhuß I Dy andern geben iglich IIII ſchepel roggen IIII
ſchepel habern Czu czinſe iglich X gr ane III ₰ Der Cruck czinßt I ſck X gr XIX Coſeten
geben vor I ſtuck Als gerechent vff XXXI ſtuck Haben nu geben das halbe ſchoß II ſck
XXXIIɫ gr

Seltin

1) Der Glien iſt bekanntermaßen ein Diſtrikt oder Creiß der Mittelmark Brandenburg, der mit dem Lö-
wenbergiſchen vereiniget, und daher gemeiniglich der Glien- und Löwenbergiſche Creiß genennet
wird. Es ſtehen hier aber nicht alle, ſondern nur einige Dörfer des Gliens. Der Glin und das Land
Rhinow ſtehen allein im Schoßbuche von 1451. aber gar nicht in dem Landbuche Carl 4.

2) Germendorff, auch Quaden-Germendorff, im Gegenſatz des im Rupiniſchen Creiſe belegenen Dor-
fes Guten-Germendorff, gehöret zum Königlichen Amte Oranienburg.

3) Berenklaw gehöret gleichfalls zum Amte Oranienburg.

4) Das Dorf Swante gehöret noch gegenwärtig der uralten Familie von Redern, welche zum Theil
nunmehro in den Grafenſtand erhoben iſt.

5) Perbenitz, itzt Perwenitz, gehöret zum Königl. Amte Bötzow.

6) Grünfelde gehöret theils zum Königl. Amte Fehlefanz, theils auch den Grafen von Redern und
von Schlippenbach.

7) Staffelde gehöret theils zum Amt Fehlefanz, theils den Grafen von Redern.

8) Coſſebant, auch Cozeband, verkaufte der von Gröben 1694. dem Churfürſt Friderich 3. welcher
dieſem Orte den Namen Bötzow gab, damit dieſer Name, den die itzige Stadt Oranienburg bis
dahin gehabt hat, nicht auslöſchen ſollte Es heißt alſo noch itzt Bötzow, und iſt der Sitz eines Kö-
niglichen Amts.

Glien.

Feltin [1] haben dy Breydow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LX huben Von den ſeyn XX beſatz Czinſet iglich III ſchepel roggen III ſchepel habern Der Cruck gibt XII gr I Groben gibt XII gr Dy Coſeten geben imſamen XX gr Als gerechent vff VƗ ſtuck Geben dy helfft Haben dy Breydow vffgehoue vor oren ſchaden XXVIIIƗ gr

Parne [2] haben dy Breydow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XXXV hufen Davon hat der Pfarr II Das gozhuß I Dy andern geben iglich czu czinße vnd czur Bet VII ſchepel roggen VIII ſchepel habern IX gr VII ₰ Der Cruck gibt XX gr II Coſeten III ₰ Der dritte III ſcherff Als gerechent vff XXIIII ſtuck XII gr Geben dy helfft II ſck XII ₰

Marwitz [3] Vff der feltmarck ſeyn LXVI huben Davon hat der Pfarr II Junge Claus Slaberndorff III Dy Breydow V Hoppenrode V Dy Grobener VII Olde Slaberndorff III Fritze Slaberndorff III frey Seyn II wuſt Dy andern XXXVIII huben gibt iglicher IIII ſchepel roggen II ſchepel gerſten V ſchepel habern VII gr Der Cruck gibt XXIIII gr Dy Coſeten ſeyn wuſt Als gerechent vff XIX ſtuck minus IIII gr Geben dy helfft

Pawſin [4] hort gen Botzow Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr II Dy andern geben iglich VIII ſchepel habern Der Cruck VIII gr Dy Coſeten geben vor I ſtuck Ɨ ſck honre Als gerechent vff XIX ſtuck XXXI gr Geben dy helfft Hat olde Mattiß von Breydow vffgehoue vor ſynen ſchaden I ſck XXXVIIIƗ gr

Borneken [5] haben dy Breydow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr II Das gozhuß I X huben gibt iglich III ſchepel roggen II ſchepel habern Dy andern geben iglich II ſchepel roggen II ſchepel habern vnd alle huben geben czu Bet vnd czu Czinſe III gr III ₰ Der Cruck gibt vor I ſtuck Dy Coſeten geben XI gr Als gerechent vff XII ſtuck Geben dy helfft Haben dy Breydow vffgehoue vor oren ſchaden I ſck

Nigendorff [6] haben dy Grobener von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XIII huben III wuſt Dy andern gibt XII Ɨ gr IIII Coſeten geben XII gr Als gerechent vff V ſtuck IIII ₰ Haben dy helfft XXII gr VI ₰

Tytzow [7] haben dy Eykendorffer von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LII huben Davon hat der Pfarr II Das gozhuß I So ſeyn dy andern wuſt vnd triben dy Hern So ſeyn XXXIIIƗ hube beſotz Gibt igliche IIII ſchepel roggen IIII ſchepel habern VIII gr Der Cruck gibt vor I ſtuck Dy Coſeten geben XVIII gr vnd vor I hoff geben ſy eynen ſchepel Manß (Mohn) yſt wuſt Als gerechent vff XVI ſtuck Haben dy Breydow alle vffgehoue vor oren ſchaden I ſck XVIII gr

Schonwalde [8] haben dy Haken von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben gibt iglich VIIƗ gr Der Cruck gibt XV gr vnd XXX honre V Coſeten gibt igliger V honre II gr ſunder I Coſete czinßt II gr Als gerechent vff VII ſtuck XXV gr Haben nu geben das halbe ſchoß XXXIX gr I ₰ Groſſen

1) Feltin, itzt Velten, gehöret theils dem Amte Bötzow, theils dem Wayſenhauſe zu Oranienburg.
2) Parne, itzt Paaren, gehöret zum Königlichen Amte Königshorſt.
3) Marwitz gehöret theils zum Amte Oranienburg, theils denen von Redern.
4) Pauſin gehört zum Amte Oranienburg.
5) Börneke gehöret theils zum Amte Vehlefanz, theils den Grafen von Redern und von Schlippenbach.
6) Nigendorff, itzt Nieder Neuendorf, gehört zum Amte Bötzow
7) Tietzow gehöret theils dem Amte Vehlefanz, theils den Grafen von Redern und von Schlippenbach, auch einem von Hake.
8) Schönenwalde gehört itzt dem von Riſſelmann.

Glien.

Groſſen Cziten [1] hat Matthiß von Breydow von meym Hern Vff der feltmark ſeyn LII huben Von den ſeyn VIII beſatz Dy andern ſeyn wuſt vnd tryben dy Hern Gibt igligehube VI ſchepel roggen VI ſchepel habern IX gr Der Cruck gibt IIII gr Dy Coſſeten geben XX gr Als gerechent vff VI ſtuck Haben dy Breydow vffgehoue vor oren ſchaden XXVIII gr

Wanſtorff [2] hat Otte von Breydow von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LIX huben Davon hat der Pfarr III So czinſen nu XXXIX huben iglich X ſchepel roggen X ſchepel habern IX gr Der Cruck gibt XXIIII gr VIII Coſeten gibt igliger IIII gr II honre Als gerechent vff XVII ſtuck XXXV gr Geben dy helffe I ſck XXVII gr III S

Sſelfantz [3] haben dy Breydow von meym Hern Vff der feltmarck ſeyn LXII huben Davon hat der Pfarr II Ceſtic vnd Hartwich Slaberndorff X Diplingh III Peter vnd Matiß von Breydow XVIII Benewitz XI Junge Hartwich I Dy andern ſyn wuſt So ſeyn XIIII huben beſatz Gibt iglich V ſchepel roggen III ſchepel gerſten V ſchepel habern VIII gr So ſeyn VIII Coſeten Geben vor honer vnnd an gelde XV gr Der Cruck yſt wuſt Als gerechent vff IX ſtuck Haben dy Breydow alle vffgehoue vor oren ſchaden XLVII gr II S

Slothow [4] haben dy Breydow von mym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn LXIIII huben Davon hat der Pfarr II Das gotzhuß I Dy Breydow XXXI huben Seyn II wuſt Dy andern XXVIII gibt iglich IIII ſchepel roggſn II ſchepel ger‌ſten VI ſchepel habern IIII gr Der Cruck vnd dy Coſeten gehen vor I ſtuck Alv gerechent vff XV ſtuck I veruel Haben dy Breydow alle vffgehoue vor oren ſchaden I ſck XII gr

Opiliones cum Paſtoribus [5]

Der herde czu Gerbendorff	—	IIII gr
Der ſcheffer czu Prebenitz		
Der herde czu Pawſin		
Der herde czu Grunfelt		
Der ſcheffer czu Sehlfantz		
Der hirte czu Wanſtorff	—	VIII gr
Der hirte czu Seltin	—	III gr
Der hirte vnd ſcheffer czu Boroeken	—	XXXIII gr
Dy ſcheffer czu Schonwalde		
Dy ſcheffer czu Swant		
Dy ſcheffer czu Parne	—	II gr
Dy ſcheffer czu Berge		

1) Groß-Ziethen gehöret theils zum Amte Vehlefanz, theils dem Grafen von Schl'ppenbach.
2) Wansdorff gehört itzt denen von Redern.
3) Sfelfantz, itzt Vehlefanz, iſt der Sitz eines Königl. Amts; doch haben der Graf von Schlippenbach und der von Redern Antheile darin. Es iſt ſonderbar, daß bey Vehlefanz und vielen andern Dörfern der Buchſtabe F. ſich doppelt im Schoßbuche findet; bey andern aber, als bey dem gleich folgenden Dorfe Flothow nicht, wovon die Urſache mir unbekannt iſt.
4) Flothow, itzt Flatow, gehöret theils zum Amte Vehlefanz, theils dem Grafen von Schlippenbach und dem von Hake, der da einen Sitz hat. Hier zeiget ſich auch abermal, wie an ſo vielen andern Orten, daß die damaligen Güterbeſitzer den landesherrlichen Schoß einbehalten und abgerechnet haben vor einen Schaden, den ſie vermuthlich durch einen Krieg und feindlichen Einfall gehabt.
5) Dieſe Stelle zeiget gleichfalls, daß die Schäfer und Dorfhirten damals ſo wie itzt, beſonders den Schoß erlegen müſſen.

Lant czu Rhinow [1]

Witſtock [2] hat XVIII huben Dy ander geben iglich VI ſchepel roggen IIII ſchepel gerſten VIII ſchepel habern VI gr II Coſeten gibt iglicher VJ ſchillingk ₰ Als gerechent vff IX ſtuck Geben dy helfft XLV gr

Waterſip [3] hat XIII huben Davon hat Gereken von der Hake VIII Dy andern geben iglich IJ wiſpel habern So ſyn V Coſeten geben iglich VJ ſchillingk ₰ Dy andern XVIII huner Als gerechent vff IIII ſtuck XI gr Geben dy helfft XXI gr II ₰

Bryzen [4] hat Otte von der Hake von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXXIIII huben Davon hat der Pfarr II So ſeyn XXVI huben II wuſt Dy andern obrigen gibt iglich IX gr J wiſpel habern So ſeyn IIII huben Dy renthen vor II dy ſulue vpgeſchribene huben geben iglich IX ſchepel habern V gr Als gerechent vff XII ſtnck VI gr Geben dy helfft I ſck VI

Stredene [5] hat XVII huben Davon hat der Pfarr II So yſt eyne wuſte Dy andern haben ungerechent vff XV ſtuck Haben geben dy helfft I ſck XV gr

Czemlin [6] hat Otte von der Hake von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn XXI huben Davon hat der Pfarr I Dy andern geben iglich V wiſpel habern Als gerechent vff V ſtuck Geben dy helfft XXV gr

Spatz [7] haben dy von der Hake von meym Hern czu Lehne Vff der feltmarck ſeyn huben vnd yſt gerechent vff XVI ſtuck IIII gr Geben dy helfft I ſck XVIII gr

Hogenmowen [8] hat XIX huben vnd yſt gerechent vff X ſtuck Haben geben dy helfft L gr

Julbe [9] hat geben vnde berechent vff IIII ſtuck So yſt eyne hube wuſt Geben dy helfft XXIJ gr

Parey [10] hat geben vnberechent J ſck

1) Das Land Rhinow liegt bekanntermaßen zwiſchen dem Havelländiſchen und Rappiniſchen Creiſe und in einem Winkel, den oberhalb Rathenow die Havel mit dem kleinen Fluße Rhin macht, und hat ohne Zweifel von dieſem Fluße Rhin den Namen. Dieſes ſogenannte Ländchen Rhinow, nebſt dem Städtchen gleiches Namens, hat die uralte Familie von der Hagen, nach Ausweiſung der vorhandenen Urkunden ſeit dem 13ten Jahrhundert beſeſſen, und hat ſelbiges noch gegenwärtig im Beſitz. Die von Hake haben niemals etwas in dieſem Ländchen gehabt, und muß es in dem Schoßbuche verſchrieben ſeyn, ſo daß es anſtatt von der Hake, (welche ſich auch nicht von der, ſondern blos von Hake ſchreiben) von der Hagen heißen ſoll. Es kann auch aus Urkunden erwieſen werden, daß die im Schoßbuche namentlich angeführte Beſitzer eines jeden Dorfs ſämtlich von der Familie von der Hagen geweſen. Das Land Rhinow ſtehet nicht im C. Landb. ſo wenig als die Grafſchaft Ruppin, vermuthlich weil die alten Marggrafen daſſelbe an die Grafen von Ruppin verſetzt gehabt, und K. Carl 4. es erſt nebſt dem Glien von den Grafen von Ruppin gegen Lindow und Möckern wieder eingetauſchet, laut der Tauſchurkunde von 1376. in Gerkens Cod. Dipl. Brand. T II. p. 624.

2) Witſtock, itzt Witzke, gehöret denen von der Hagen und von Ziethen.

3) Waterſip, gegenwärtig Waſſerſuppe, gehöret gleichfalls denen von der Hagen und von Ziethen.

4) Bryzen, itzt Prietzen, iſt gleichfalls denen von der Hagen zugehörig.

5) Stredene, itzt Strodehne, gehöret gleichfalls denen von der Hagen.

6) Czemlin, itzt Zemlin oder Semlin, gehöret denen von der Hagen und von Bornſtädt.

7) Spatz, itzt Spaatz, iſt noch in der Familie von der Hagen.

8) Hogennoven, ehemals auch Hagenaue, itzt Hohennauen, iſt das Stammhaus derer von der Hagen, gehöret auch itzt dem Herrn Oberconſiſtorial-Präſidenten von der Hagen, und zum Theil dem Herrn General von Bornſtädt. Mehr kann davon nachgeſehen werden in Hrn. O. C. R. Büſching Topographie der Mark Brandenburg S. 47.

9) Julbe, itzt Gülpe, denen von der Hagen zuſtändig.

10) Parey gehöret der Gräfin von Wartensleben.

Rhinow Fryſack und Bellin.

Rinow [1] hat berechent vnd geben XLV gr
Stollen [2] hat berechnet vnd geben

Opiliones

Der ſcheffer czu Spatz	—	V gr
Der ſcheffer czu Czemlin	—	V gr

Im Lant czu Fryßick [3]

Hat Hanns von Breydow

Vß Lande Bellin

Dederunt [4] vnberechent XVI ſck

1) Das Städtchen Rhinow gehöret denen von der Hagen. Nahe dabey liegt ihr altes Schloß Mühlenburg, welches mit einem doppelten Graben umgeben.

2) Stollen, itzt Stöllen, gehöret gleichfalls denen von der Hagen und zum Ländchen Rhinow, nicht zu dem Lande Friſack, wie in dem Schoßbuche von 1450. ſtehet.

3) Das ſogenannte Land Fryſick, itzt Friſack, gehöret noch itzt denen von Bredow.

4) Es erhellet hieraus, daß der Schoß von dem Ländchen Bellin unberechnet oder in Pauſch und Bogen angeſetzet worden. Von dieſem Lande Bellin und dem von Friſack finden ſich keine Dörfer in dem Schoßbuche, und die von dem Lande Rhinow ſind auch nicht alle da, wovon man bey der Entfernung der Zeiten eine zuverläßige Urſach nicht angeben kann, ſie aber zu errathen der Mühe nicht werth iſt.

Hiemit endiget ſich alſo das Schoßbuch von 1450. und 1451. und findet ſich alſo nur darin der Teltoſche, der Ober= und Nieder=Barnimſche, der Havelländiſche, und Zauchiſche Creiß, ein Theil des Glins und das Land Rhinow, hergegen ſtehet von der Altemark, Prignitz, Ukermark, und Neumark, nichts darin, wovon die Urſache unbekannt iſt.

Zuſätze

Zuſätze

zu den Anmerkungen und Erläuterungen über Kayſer Carls 4. Landbuch der Mark Brandenburg, und Verbeſſerung von Druckfehlern und Auslaſſungen.

Zur Seite 2. Note 2. und Seite 3. N. 1.

Die Brandenburgiſche Mark nach ihrem wahren Wehrt zu K. Carls 4ten Zeiten nur einigermaßen zu beſtimmen, hält ſehr ſchwer, obgleich häufige Berechnungen und Vergleichungen derſelben mit der Böhmiſchen Gold- und Silber-Münze ſelbſt in dieſem Landbuche vorkommen. Dieſelben beziehen ſich bloß auf das Gewicht oder den äuſſerlichen Wehrt, nicht aber auf den innerlichen, die Witte oder Feine des Silbers, wovon in dem Landbuche nichts vorkommt. Bey den häufigen Veränderungen, ſo die Brandenburgiſche Mark unter den Bayriſchen Landesherrn vorher erlitten, iſt keine Münzverordnung, die ſo nahe auf die Zeit des Landbuches ſich bezöge, bekannt, als die für die Stendalſche Münze gegebene und in der Anmerkung No. 2. angezogene vom J. 1360. nach der die Mark Silber zu 29. Schill. 4. Pfen. und 12löthig hätte ausgepräget werden ſollen. Es iſt aber ſehr zweifelhaft, ob ſie jemahls befolget worden, denn ſo wohl vorher Ao. 1352. [a] als nachher im J. 1369. [b] wird die Stendalſche Mark Silbers zu 40 Schillinge gerechnet, ſo viel auch die ganz feine Mark nach der Münzvorſchrift von 1360. nicht hätte gelten können. Die beſte und genaueſte Beſtimmung der brandenburgiſchen Mark gäben wohl die zum Theil noch vorhandene alte brandenburgiſche Pfennige, wenn einige darunter wären, welche zuverläßig in dieſe Zeiten gehöreten; allein da ſie alle ohne Jahrzahl und ſelten einmahl mit dem Namen des Regenten, auſſer des Otto, welchen Namen jedoch viele Markgrafen geführet, bezeichnet ſind, auch faſt alle, die ich probiren laſſen, in der Feine und Gewicht vorſchieden ausfallen, ſo fällt auch dieſes Hülfsmittel hinweg.

Man muß alſo auf die im Landbuche angeführte böhmiſche Münzen und deren Gehalt zurückkommen, und würden die böhmiſchen Groſchen die nächſte Erläuterung geben können, wenn nicht deren Gehalt und Gewicht eben ſo unſicher wäre. Auſſer denen bey der 2ten Anmerkung zum Landbuche angeführten beyden Schriftſtellern, hat auch ein Ungenannter in ſeiner Gründlichen Nachricht von Ankunft, Gepräge und Wehrt der ſächſiſchen Groſchen, ſo zu Wittenberg 1728. herausgekommen, die böhmiſchen Groſchen berühret, und in ſeiner vorangeſetzten Tafel, worin er das Gewicht, den Gehalt und den Wehrt der Groſchen von Zeit zu Zeit beſtimmet, Kayſer Carl 4. Groſchen, wie die bereits angeführten zu 10. Loth fein und 78. Stück auf die rauhe Mark angeſetzet. Hingegen Hr. A. Voigt in ſeiner Beſchreibung der böhmiſchen Münzen, ſo zu Prag im J. 1771. herausgekommen, hat eine Münzverordnung von K. Carl 4. von 1378. eingerücket, [c] nach welcher die Groſchen von 14löthigem Silber und 70. Stück auf die Mark gepräget werden ſollten. Er hält aber dafür, daß dieſer Schlag wegen des bald darauf erfolgten Todes gedachten Kayſers, nicht zum Stande gekommen, und er führet ſelbſt an, daß von den Böhmiſchen Königen Wenzel III. bis auf Carl IV. die Groſchen von 15. 14. 13. 12. bis nur zu 10. Loth fein ausgepräget worden, dahero man den innerlichen Wehrt der damaligen Münze gegen die jetzige unmöglich mit Gewißheit beſtimmen kann. Er behauptet zwar, daß er keinen Groſchen von Carl 4. angetroffen, welcher unter 13. Loth Feine hielte, [d] doch hat er ſeine Meynung hernach geändert, und in dem dritten Bande ſeiner Beſchreibung auf der daſelbſt [e] entworfenen Tabelle, was die böhmiſchen Groſchen von Zeit zu Zeit für Gehalt und Wehrt gehabt, dieſes Kayſers Groſchen vom J. 1371. nur zu 12löthig an Feine, jedoch noch 64. Stück auf die Mark angegeben, welches letzte aber deshalb kaum glaublich, da beynahe 50. Jahre zuvor, im J. 1325. ſchon 64. Stück auf die Mark geſchlagen worden, daß ſie in der kurzen Zeit von 1371. bis 1386. nach eben dieſer Tabelle, bis auf 96. Stück hingegen geſtiegen und leichter geworden ſeyn ſollen. Wenn man nun 70. Stück als die mittlere Zahl nach der Münzverordnung von 1378. oder 68. Stück nach dem Car. Landbuche, auf die Mark von 10löthigem Silber rechnet, ſo kämen nahe an 7. Rthlr. 12. Gr. nach dem Leipziger Fuß, auf die brandenburgiſche Mark von 68. Groſchen; wenn die Groſchen hingegen 12löthig geweſen, nahe an 9. Rthlr. 8. Gr welchen letztern Satz man am ſicherſten annehmen kann, weil man glauben muß, daß Carl 4. als ein ſo großer Wirth, nicht beſſere Münze, als ſeine Vorfahren, aber auch nicht ſo ganz ſchlecht, als die 10löthige, wird haben ſchlagen laſſen.

a) S. Gerkens Dipl. Vet. March. P. I. p. 117. b) Bekmann Hiſtor. Beſchreib. der Churmark P. V. L. I. Cap. VIII. p. 41. c) T. II. p. 162. d) ibid. p. 171. e) T. III. p. 71.

Vergleicht man aber die brandenburgiſche Mark mit dem damahligen Wehrt der böhmiſchen Goldgulden in Silbergelde, ſo wurden letztere dem ungariſchen Goldgulden oder Dukaten gleich gehalten, und würde die brandenburgiſche Mark nach dem Verhältniß des Goldes zum Silber, zu der Zeit auf 7 Rthlr. 12. Gr. bis 8. Rthlr. Leipz. Fuß kommen. In der ſächſiſchen Münzordnung von 1444. wird der böhmiſche und ungariſche Goldgulden zu $2\frac{2}{3}$ Loth fein Silbers geſchätzet. Nimmt man nun auch an, daß das Verhältniß des Goldes zum Silber, zu K. Carl des 4ten Zeiten ſchon eben ſo hoch geweſen, ſo hält die Mark brandenburgiſchen Silbers zu 4. Goldgulden $10\frac{2}{3}$ Loth fein Silber, welches 8 Rthlr. nach dem Leipz. Fuß ausmachet. Höher kann man mit dem Golde nicht wohl kommen, denn eben ſo viel galt auch allem Vermuthen nach der Dukaten noch faſt 200. Jahre nachher in der Mark, weil nach der Reich=Münzordnung von 1559. der Thaler zu 68. Kreuzer, der Dukaten aber zu 102. bis 104. Kreuzer geſchätzet, und nicht höher zu nehmen geboten wird, welches ohngefehr $1\frac{1}{2}$ Thaler alte Reichsmünze oder 2 Rthlr. Leipz. auf den Dukaten macht. Es erhellet auch aus Matthäi Pfitzers Reſolvierbüchlein von aller in der Mark Brandenburg gängiger Münze, welches im J. 1596. herausgekommen, daß der Dukat erſt wenig über dieſen Wehrt damahls geſtiegen war, denn unter den Tabellen, woraus faſt das ganze Büchlein beſtehet, ſind zwey, ſo ſich auf Dukaten beziehen, als eine von Kronen und Dukaten zu 36. Gr. und eine von ungariſchen Goldgulden zu 38. Gr. höher geht er nicht. Nach dieſer, jedoch nicht ganz ſichern Berechnung, könnte man die brandenburgiſche Mark alſo nicht höher als auf 8. Rthlr. nach dem Leipziger Fuß, oder auf 9. Thaler Pr. Curant ſchätzen. Mit dieſer Anmerkung und Berechnung, welche Hr. Hoppe mir nach dem Abdrucke des Landbuches mitgetheilet, ſtimmet die oben angeführte gründliche Nachricht von den Groſchen, im Weſentlichen überein, und verdient um ſo mehr Glauben, als der Verfaſſer derſelben zwar nicht die Märkiſche, aber die damit gröſtentheils übereinſtimmende böhmiſche und ſächſiſche Groſchen *in natura* vor ſich gehabt, probirt, abgewogen und in Tabellen gebracht. Man wird noch viele neue und merkwürdige Erläuterungen über das brandenb. Münzweſen des mittleren Zeitalters erhalten, wenn das ſchöne Werk des gelehrten und der Märkiſchen Geſchichte ſo kundigen Hrn. Hofrath und Leibmedici, Möhſen, von der Geſchichte der Wiſſenſchaften in der Mark Brandenburg herauskommt, worinn er §. 8. eine umſtändliche Abhandlung von dieſem Münzweſen in chronologiſcher Ordnung liefert, auch dieſe Stelle des Car. Landbuchs ſehr wohl genutzet und gründlich erläutert, aber in einigen Stücken von den Berechnungen des Hrn. Hoppe abweicht.

Da ich ſo wohl meine unter den ſieben erſten Seiten des Landbuchs ſtehende Anmerkungen, als auch die Zuſätze S. 357. und 358. dem Königl. General-Münz-Director zu Berlin, Hrn. Genz, gezeiget und zur Prüfung übergeben, ſo hat dieſer geſchickte und praktiſche Münzkenner mir folgende Bemerkungen darüber mitgetheilet, die meine und des Hrn. Hoppe Sätze beſtätigen, und welche die Liebhaber der alten Münzkenntniſſe hier vielleicht gerne leſen werden.

Den Wehrt der Groſchen im 14ten Jahrhunderte genau, oder doch ſo richtig, als möglich zu beſtimmen, muß man 1) die Groſchen ſelbſt, und deren mannigfaltige Veränderung von dem Ende des 13ten bis zu Anfang des 15ten Jahrhunderts; 2) den Wehrt der Goldgulden von eben dieſem Zwiſchenraum der Zeit, und der mit denſelben vorgegangenen Erhöhung und Verminderung auszumitteln ſuchen. Die erſten unter Wenceslaus 2. zu Ende des 13ten Jahrhunderts geprägten Groſchen haben nach dem Fuß der gros Tournois $11\frac{1}{2}$ Denier oder 15 Loth 6 Grän in der Feine gehalten, davon giengen 58 Stück auf die rauhe Mark, und folglich $60\frac{1}{2}$ St. auf die feine Mark. S. Gründliche Nachricht von dem Münzweſen. Helmſt. 1741. S. 89. Von dieſen feinen Groſchen machten $60\frac{1}{2}$ Stück nicht 4, ſondern 8 Goldgulden. Denn nach dem Zeugniß der Schriftſteller, war das damalige Verhältniß des Goldes gegen Silber, wie 1 zu 8, folglich machte 1 Mark fein Silber 2 Loth fein Gold. S. vorangeführtes Buch S. 74. Dieſe Groſchen aber litten in der folgenden Zeit bis zum Jahr 1400. eine ſo große Veränderung in der Feine und Stückzahl, daß ſelbige nach und nach bis zum 9löthigen Gehalt heruntergebracht, und ſtatt 58 Stück, wie anfänglich die rauhe Mark war, zu 91 Stück geſtückelt wurden. S. Gründliche Nachricht von dem Münzweſen S. 92. Daß ſich durch dieſe Veringerung im Gehalt und Gewicht, auch das Verhältniß zwiſchen Gold und Silber abgeändert habe, läſſet ſich leicht begreifen, und es beſtätiget ſich auch, daß etwa um die Zeit, da das Landbuch geſchrieben worden, das Verhältniß zwiſchen Gold und Silber wie 1 zu $10\frac{2}{3}$, und am Ende des Jahrhunderts gar wie 1 zu 12 geweſen. Anfänglich da die Groſchen noch fein waren, giengen $7\frac{1}{2}$ Stück auf Einen Goldgulden. Da ſie immer mehr Zuſatz bekamen, und leichter wurden, kamen 12 und 13 Groſchen auf Einen Gulden, welche Erhöhung K. Carl 4. ſelbſt vorgenommen, und ſich auf nichts anders gründet, als daß die Groſchen nicht mehr den urſprünglichen feinen Gehalt und Gewicht gehabt, wie aus Hoffmanns Sammlung ungedruckter Nachrichten, Th. 2. N. 171. S. 176. zu erſehen. Bey dieſer Devalvation iſt, wie aus dem Landbuche der Mark Brandenburg erhellet, es nicht einmal verblie-

ben,

ben, indem um das Jahr 1375. auf einen Goldgulden 15. 16. und 17 Groſchen gerechnet wurden, und nimmt man dieſen Satz an, ſo hat eine ſogenannte Brandenburgiſche Mark Silber, die höchſtwahrſcheinlich 10löthigen Gehalts geweſen, 4 Fl. gegolten. Wäre ſie fein geweſen, ſo hätte die Mark von 68 Stücken noch einmal ſo viel, nemlich 8 Fl. oder 2 Loth feinen Goldes gelten müſſen. Aus der vermehrten Anzahl der Stücke, aus der urſprünglichen Mark Groſchen, aus allen Nachrichten, die man davon hat, endlich aus den noch vorhandnen Groſchen läßt ſich deutlich erweiſen, daß die Groſchen, wovon in dem Landbuche die Rede iſt, nicht eine feine Münze geweſen. Die Goldgulden, welche im Jahr 1252. zu Florenz am erſten geſchlagen worden, waren anfangs ebenfalls ganz fein ohne den geringſten Zuſatz. S. *Villani Hiſtoria Florentina* lib. VII. c. 54. und giengen deren 64 Stück auf eine Mark. Die noch vorhandenen Dukaten von dieſem Zeitalter halten auch würklich 24 Karat. Wie es aber zu Zeiten Carls 4. mit den goldenen Münzen beſchaffen geweſen, zeiget deſſen Diplomatarium mit mehrerem an. Denn darin wird geſagt, daß dieſer Kayſer zweyerley Art von Gulden ſchlagen laſſen; die Eine moneta regalis, und davon galt ein Stück 13 groſſos, war $23\frac{3}{4}$ Karat Fein, und giengen 63 Stück auf die Mark. Die andere war die gemeine Münze, ebenfalls $23\frac{3}{4}$ Karat Fein, davon giengen $68\frac{1}{4}$ Stück auf die Mark, und hiervon galt das Stück 12 groſſos. S. Hoffmanns Samml. ungedr. Nachr. Th. 2. N. 171. S. 176. Hieraus erhellet, daß Carl 4. zweyerley Goldgulden ſchlagen laſſen. Die erſten waren den Florentiner-Gulden nur mit Abzug von $\frac{1}{4}$ Karath, ſo auf den Abgang und die Prägekoſten gerechnet wurde, völlig gleich, die andern aber waren um 5 Stück oder $9\frac{1}{3}$ pCent ſchlechter, und es iſt wohl ſehr wahrſcheinlich, daß von der erſten Sorte wenig oder gar nichts, von der andern aber, wobey ein anſehnlicher Schlagſchatz herauskam, daß meiſte, wo nicht alles gemünzet worden. Hieran iſt um ſo weniger Zweifel, da bey Berechnung der Brandenburgiſchen Groſchen der letzt angeführte Münzfuß, nach welchem 68 Goldgulden auf die feine Mark gehen ſollen, zur Richtſchnur angenommen worden, wenigſtens kann man nach dieſem Satz mit der Berechnung am leichteſten fertig werden. Beyläufig wird noch angemerkt, daß der Gehalt der Goldgulden in der folgenden Zeit ſteigend und fallend geweſen, ja bis zur Einrichtung der Reichs-Münzordnung von 1559 bis auf 18 Karat in der Feine heruntergekommen. Nach dieſen vorausgeſetzten Bemerkungen, deren Richtigkeit erwieſen werden kann, würde man auf die in dem Landbuche befindlichen Tellen, von der Werth der Marken und Groſchen, die Anwendung folgendergeſtalt zu machen ſeyn: Aus der erſten Tabelle erhellet ganz deutlich, daß die Brandenb. Mark auf 68 Groſchen gerechnet worden. Daß dieſe einen Zuſatz von Kupfer gehabt, iſt ſchon erwieſen, und daß ſie nicht fein geweſen ſeyn können, wird aus der Vergleichung der Brandenb. Mark mit 4 Fl. noch mehr einleuchtend. Die vielfältige Veränderung der Groſchen Zahl gegen den Goldgulden, da man 12, bald 13 bis 22 Groſchen auf Einen Gulden rechnete, rühret unſtreitig von der Verſchiedenheit ihres Gehalts und Gewichts her, da ſolche von 15 Loth 6 Gr. bis zum 9löthigen Gehalt heruntergeſetzt, und die Stückzahl noch dazu von Zeit zu Zeit vermehret wurde. Einen Grund dieſer Verſchiedenheit giebt auch die Veringerung der Goldgulden ſelbſt ab. Nach der dritten Tabelle, de groſſis, quid faciunt in argentum, werden 68 Stück auf die rauhe Mark gerechnet, und 17 Stück giengen auf einen Goldgulden, alſo war die Mark 4 Fl. Wären die 68 Stück von feinem Silber geweſen, ſo hätten 8 Fl. auf dieſelben gerechnet werden müſſen. Hieraus folgt alſo wohl unſtreitig, daß dieſe Brandenb. Mark löthig oder mit Kupfer beſchickt geweſen ſeyn müſſe. Wäre ſie nun z. E. 14löthig geweſen; ſo hätten 68 Stück 7 Fl., 12löthig 6 Gulden, 10löthig 5 Gulden, und 8löthig 4 Gulden betragen, wenn nemlich der Goldgulden in ſeiner völligen urſprünglichen Feine zu 64 Stück gerechnet wird. Da aber die Goldgulden, wie oben angeführet worden, ſich auch vermindert, auf 68 Stück in der rauhen Mark geſtiegen, und um $9\frac{1}{3}$ pCt. gegen die feine Gulden ſchlechter geworden, hierdurch auch das Verhältniß zwiſchen Gold und Silber, welches vormals 8 geweſen, nothwendig auf $10\frac{2}{3}$ geſtiegen, ſo ergiebt ſich auch hieraus, daß die Mark feinen Silbers, die vormals 8 Fl. galt, durch dieſe Verminderung nur $6\frac{1}{3}$ Fl. werth war. Um nun den Wehrt von 68 Groſchen auf 4 Gulden heraus zu bringen, darf man ſich nicht lange beſinnen, die Brandenb. Mark zu 10 Loth, als den damaligen höchſtwahrſcheinlichen Gehalt anzunehmen; ſo hat man das richtige Verhältniß der 68 Groſchen zu 4 Goldgulden. Daß die löthige Mark nach Gelegenheit 4, 5, auch 6 Goldgulden geſchätzt worden, davon ſ. Frieſens Münzſpiegel 7 B. S. 148. it. Alter und neuer Münzſchlüſſel S. 138. Den innerlichen Wehrt dieſer Münzen, und ihr Verhältniß gegen die heutige Währung zu finden, würde ſo ſchwer nicht ſeyn, wenn man das Verhältniß des Silbers gegen das Gold zum beſtändigen Maaßſtab nimmt. Hiernach laſſen ſich alle Groſchen, von welcher Zahl die Mark, und von welchem Gehalt ſie auch geweſen ſeyn mögen, genau abwürdigen. Den würklichen Gehalt und die Stückzahl aber zu beſtimmen, müßte man bey Ermangelung ſchriftlicher Nachrichten, die ſeit 1296. in Böhmen und andern Gegenden Deutſchlands zum Vorſchein gekommene Groſchen bey der Hand haben, und dieſe aufzutreiben, würde vielleicht die größte Schwierigkeit ausmachen. Die Worte Witte und Wichte ſind das, was man heutiges Tages Korn und Schrot bey den Münzen nennet. Die Veringerung der Münzen iſt allerdings daher entſtanden, weil die mei-

ſten

ſten deutſchen Fürſten ſelbſt keine Bergwerke hatten, und aus dem verliehenen Münzungsrechte gleichwohl Nu-
tzen ziehen wollten. Wenn die Groſchen und Schillinge, wie es doch nicht warſcheinlich iſt, zu Carls 4. Zeiten
12löthig geblieben; ſo würde nach dem Leipziger Fuß vom J. 1690. die rauhe Mark ſolcher Groſchen und
Schillinge allerdings 9 Rthlr. und der Groſchen 3 Gr. $2\frac{1}{17}$ Pf. betragen. Sind aber dieſe Münzen, wie es
in Anſehung der Groſchen ziemlich richtig erwieſen, nur 10löthig geweſen, ſo hat die rauhe Mark davon 7 Rthlr.
12 Gr. Leipz. Geld ausgemacht. Die Legirung des Goldes mit Silber oder Kupfer, und des Silbers mit Ku-
pfer wird gar nicht in Betrachtung gezogen, und kömmt weder das eine noch das andere bey Beſtimmung des
Wehrts der feinen Metalle in Anſchlag. Die Ausrechnung des Hrn. Hoppe, daß, da nach dem Landbuche 4 Fl.
auf eine Brandenb. Mark Silbers gerechnet worden, und ſolche 10 Loth fein geweſen, der Goldgulden $2\frac{1}{2}$ Loth
feines Silber zu der Zeit zu ſchätzen geweſen, iſt völlig richtig, wie es denn auch aus vorigem Abſchnitt erhellet,
daß eine ſolche 10löthige Mark 7 Rthlr. 12 Gr. wehrt iſt. Der Groſchen würde demnach in ſolchem Gelde 2 Gr.
$7\frac{13}{17}$ Pf. ausmachen. Da beym Verkauf der Neumark im J. 1402. ein Schock Groſchen mit 3 Fl. verglichen
worden; ſo iſt dies ein ſicherer Beweis, daß zu der Zeit die Groſchen nicht höher im Gehalt als 9löthig geweſen.

Zur Seite 4. 1te Note.

Ein alter Brandenb. Groſchen 10löthigen Gehalts, beträgt nach dem Leipziger Fuß genau berechnet, 2 Gr.
$7\frac{13}{17}$ Pf. und die damalige Markwährung à 7 Rthlr. 12 Gr. berechnet, macht nach dem Schock 6 Rthlr. 14 Gr.
10 Pf. Anmerkung des Hrn. Genze.

Zur Seite 4. Note 2.

68 Brandeb. Groſchen und 56 Berliner Groſchen ſind gleich. Der Brandenb. Groſchen wird auf 7 Pfenni-
ge gerechnet, und der Berliner nach obiger Tabelle, was machen ꝛc. $8\frac{1}{2}$ Pfennige, macht alſo die Mark bey einer-
wie bey der andern Münze, 476 Pfennige. Anmerkung des Hrn. Genze.

Zur Seite 6. von den Finkenaugen.

6 Mark 6 Schillinge Finkenaugen, wenn ſelbige auf eine Mark Brandenb. 10löthigen Silbers gerechnet
werden, betragen nach dem Leipziger Fuß nicht mehr, als 7 Rthlr. 12 Gr. Anmerkung des Hrn. Genze.

Die Finkenaugen wurden nach Art der wendiſchen Oſtſeeſtädte die Mark zu 16. Schillinge, als eine bloße
Zahlmark gerechnet. Dies macht 192. Pfennige oder Finkenaugen, wie auch aus dem Landbuche erhellet. Achtzehn
Stück oder $1\frac{1}{2}$ Schilling dieſer kleinen Pfennige werden hier auf einen Böhmiſchen Groſchen gerechnet. Dies macht
auf den Goldgulden zu 17. Groſchen $25\frac{1}{2}$ Schilling, oder 306. Stück Finkenaugen, und eine brandenburgiſche
Mark zu 68. Groſchen macht 102. Schillinge oder 6. Mark 6. Schillinge Finkenaugen, womit das Landbuch
übereinſtimmet. Wenn man die Mark brandenburgiſch auf den Wehrt von 8. Rthlr. Leipz. ſchätzet, ſo käme
eine Mark Finkenaugen nicht völlig 1. Rthlr. 6 Gr. ein dergleichen Schilling beynahe 2 Gr. und ein dergleichen
kleiner Pfennig faſt auf 2. Den. zu ſtehen.

Allein bey der Stadt Königsberg in der Neumark findet ſich eine Entſcheidung des Biſchofs von Havel-
berg von 1376. daß die Stadt in dreyen Friſten 1000. wichtige Goldgulden, oder 28. Schill. Finkenaugen für
den Gulden [a]) entrichten ſolle. Dieſe Verſchiedenheit in der Schätzung der Finkenaugen, die in gleiche Zeit zu
fallen ſcheinet, ließe ſich einigermaßen begreifen; wenn man annähme, daß dieſer Theil des Landbuchs ſchon
im Jahr 1370. oder kurz hernach, verfertiget, da des Biſchofs Urtheilsſpruch in das Jahr 1376. fällt, in wel-
cher Zeit die Finkenaugen von $25\frac{1}{2}$. bis 26. Schillinge, auf 28. Schillinge geſtiegen ſeyn können. Es iſt gewiß,
daß dieſe Münze ſchleunigen Verringerungen unterworfen geweſen, denn in einer andern Neumärkſchen Urkunde
vom Jahr 1431. [b]) findet man ſchon, daß 12. böhmiſche Groſchen zwey Mark gegolten, ohnerachtet auch die
böhmiſchen Groſchen unterdeſſen eine merkliche Verſchlimmerung erlitten. Anmerkung des H. Hoppe.

Zur Seite 6. Note 3.

Ein damaliger Brandenburgiſcher Groſchen gilt in gegenwärtigem Preuß. Courant ganz richtig und genau
3 Groſchen. Ein Scheffel Roggen alſo würde, zu 2 Gr. bezahlt, gegenwärtig 6 Gr. Preußiſch Courant ko-
ſten. Wenn aber, wie gleich unten ſtehet, ein Scheffel Roggen oder Gerſte gar nur 10 Pfennige gegolten,
ſo würde dies nach jetzigen Preußiſchen Gelde nur 4 Gr. 3 Pf. ausmachen. Ein Huhn hat nach Preußiſchem
Courant damals $10\frac{2}{7}$ Pf. ein Pfund Wachs 7 Gr. 6 Pf. und ein Pfund Pfeffer 22 Gr. 6 Pf. gegolten. An-
merkung des Hrn. Genze.

a) Auguſtin Kehrbergs Hiſtorie der Stadt Königsberg in der Neumark. 2te Abtheil. S. 30. S. 7.
b) Lenz Märkiſche Urkunden. S. 454.

S. 7. N. 1. Nach dieſer Stelle des Landbuchs, war damals 1. Pfd. Pfennige ein fruſtum; da aber ein Pfd. Pf. wegen Verringerung der Münze nicht mehr mit den übrigen Stücken gleichen Wehrt behielt, ſo wurde die Mark Silbers oder ein Schock böhmiſche Groſchen an die Stelle des Pfundes zum fruſto oder Stück Geldes geſetzt, und hiernach nach Schocken die Bede oder Vermögenſteuer eingenommen. Dahero kommt der Name Groſchenſchoß; a) der Name Pfundſchoß hat ſich aber am längſten erhalten, und iſt bis 1543. und nachhero geblieben. b) Anmerkung des H. Hoppe

S. 17. 18. N. 1. Die ganze Summe der hier berechneten alten und gemeinen Orbede der Städte der Mittel-Uker-und Alt-Mark, wie auch Priegnitz, beträgt nicht 1279. Mark, ſondern nach einer genaueren Zuſammenrechnung 1309 Mark. Unter der S. 9. iſt bereits bemerket, daß die Orbede im J. 1370. nur 832. Mark und nach S. 16. im J. 1375. nur zu 881. Mark angeſetzet worden. Woher der Unterſchied komme, daß hier in der beſondern Berechnung jeder Stadt S. 17. eine größere Summe, nemlich von 1309 Mark herauskommt, ſolches iſt nicht leicht, aber auch nicht der Mühe wehrt aus dem Grunde zu unterſuchen. Jch denke ein gleiches darüber, daß die Orbede, welche die Märkiſchen Städte heutiges Tages noch dem Landesherrn aus den Cämmereyen bezahlen, anjetzo vielweniger als die alte Orbede zu Zeiten Carl 4. ausmachen. Sie betragen jetzo zuſammen von allen Städten der Churmark, mit Ausſchluß der Neumark, ohngefähr 2000 Rthlr. Zum Beyſpiel, die Stadt Prenzlow giebt anjetzo 151 Rthlr. 21 Gr., nach dem Landbuch 100 Mark, die nach dem Unterſchied der alten Münze gegen die heutige 7 bis 800 Thaler ausmachen würden. Vermuthlich hat man dieſen Unterſchied nicht genau berechnet, oder es ſind in dem langen Zwiſchenraum uns unbekannte Veränderungen vorgegangen, und man hat, wie billig, darauf geſehen, daß da die Städte in den alten Zeiten nur die eine mäßige Auflage, nemlich die Orbede, zu bezahlen gehabt, ſie nachher mit vielen andern und ſtärkern Laſten beleget worden.

S. 18. bey Berlyn ſtehet in den Originalien 120 ſexag. anſtatt 100, welches hier ein Druckfehler iſt. Bey Cüſtrin ſoll es eben daſelbſt heiſſen 200 ſexag. anſtatt ſolidi und bey Mittenwalde auch 12 ſex. nicht ſolidi.

Jn der Note 1. ſind die obenſtehende Märkiſche Zölle zu 3200 Schock Groſchen zuſammengerechnet; nach näherer Berechnung aber tragen ſie nur 2974 Schock.

Zur Note 2. iſt zu merken, daß die darin angeführte Nachricht von Schnakenburg nicht S. 29. ſondern S. 30. des Landbuchs ſtehet.

S. 22. N. 5. Die Wendiſchen Scheffel waren eben ſo wie die Wendiſchen Hufen kleiner, als die gemeinen Scheffel und Hufen, wovon der Beweis ſich in Dregers Cod. Dipl. Pom. findet.

S. 23. Die Worte: De Caſtris ſuper Teltow, müſſen weg, weil ſie ſchon oben p. 22 ſtehen. it. liß Frederichſtorp an ſtatt Friedrichſtorp; und in der letzten Reihe XI ſexagene an ſtatt ſolidi.

Bey der Note 2. iſt zu merken, daß *Villani* eigentlich die geſamten Einwohner eines Dorfs, Bauern und Coſſäten bedeute; eben hieſelbſt bey Trebinsdorf werden die Bauern *Agricole* und Coſſaten, *Coſſati* genannt.

S. 24. Reihe 9. und 10. ſind wegzulaſſen die Worte: valet II ſexagenas.

Die Potsdamſche Cämmerey giebt anjetzo eine Orbede von 5 Rthlr 12 Gr. Anſtatt des Grundzinſes iſt die Brauzieſe gekommen. Der Holzzinß wird noch gegeben. Der Kitz, welchen die Fiſcher bewohnen, iſt noch vorhanden. Die Mühlen geben jetzo 4009 Rthlr. Das Dorf Camerode gehöret aber nicht mehr der Stadt Potsdam, ſondern einem v. Rochow.

S. 25. Reihe 12. iſt nach dem Worte: Erue zu ſetzen: dat; Reihe 17. nach Doratz I. und Reihe 22. anſtatt XIII XIIII Hufen.

Note 2. nach dem Worte: Lehns iſt noch zu ſetzen: ſonſt bedeutet auch oft das Wort Erbe ein Hauß.

S. 27. Reihe 10. nach modios fehlet: *ſiliginis*.

S. 28. iſt zu leſen nach talento: *theoloneum* anſtatt theolonei.

Jn der Note 3. nach dem Worte Nachricht iſt zu ſetzen: Siehe S. 298. 299. und 300. dieſes Landbuchs.

S. 29. beym Dorfe Wotik, nach den. iſt noch zu ſetzen: I quartale ſiliginis.

S. 30. Reihe 13. iſt vor pro zu leſen *poſt*; Reihe 15. heißt das fehlende Wort: *Sabbathe*.

S. 31. in der 2ten Reihe muß geleſen werden verſus *occidentem*, ſtatt orientem.

S. 32. Reihe 13. vor *Struzberg* iſt noch zu ſetzen das Wort: *prope*.

S. 38. Reihe 16. am Ende iſt zu leſen: *certis* ſtatt ceteris.

S. 45. N. 1. Daß die Coſſäten den Bauern im Teltowſchen Creiſe etwas entrichten müſſen, davon finden ſich viele Beyſpiele, beſonders S. 52. 55. Von dem Urſprunge des Namens der Coſſäten ſ. auch S. 230. N. 2. und S. 237. N. 1.

S. 49. *Quilibet manſus dat decimam mandalam in pactum.* Hieraus zeiget ſich, daß zu Tempelhoff, die Kornpacht nicht wie bey andern Dörfern, in einer gewiſſen Anzahl Scheffel, ſondern in der zehenten Mandel von jeder Art Korns entrichtet werden. Der Johanniterorden hatte einen Commendator zu Tempelhof, der dieſes Guth mit den Dörfern Rixdorf, Mariendorf und Marienfelde als eine Commende regierte und nutzte. S. 50.

a) Gerken Dipl. V. M. T. I. p. 529. b) daſelbſt p. 266.

S. 50. N. 2. Am Ende iſt die Stelle ſo zu erklären, daß die adlichen und andere ſteuerfreye Güther, (ſ. S. 44. N. 3) eigentlich von der Landbede und allen Landesherrlichen Abgaben befreyet geweſen, weil ſie dafür den Lehndienſt leiſten müſſen. Dieſes aber hat nicht gehindert, daß ſie nicht, obwohl ſelten, Privatperſonen zuweilen nach beſondern Verträgen, was zu entrichten gehabt.

S. 51. N. 1. Die *pulli fumales*, Rauchhüner, ſind von den Pachthünern darin unterſchieden, daß es alte Hüner ſind, die zum Zeichen der Gerichtsbarkeit und der Obrigkeit, den Gerichtsherren gegeben werden. Die Pachthüner hergegen ſind junge Hüner von ſelbigem Jahre, die der Pachtherr, er ſey Grand- und Gerichtsherr oder nicht, im Herbſt von den Bauern und Coſſäten bekommt.

Daſelbſt unter Dalwitz: *Annona precarie Marchioni ad Caſtrum Wuſterhuſen.* Aus dieſer und aus vielen andern Stellen des Landbuchs, als S. 53. N. 4. erhellet, daß die Landbede nicht immer in Gelde, ſondern oft auch in Korn beſtanden. Hergegen iſt auch die Pacht nicht immer in Korn, ſondern in theils Orten auch in Gelde entrichtet worden, als zu Marienfelde S. 53.

S. 53. unter Klein-Ziethen iſt nach den Worten *in precariam* zu ſetzen: et.

S. 54. unter Schönfeld ſoll es heiſſen: *cenſum de* XII *manſis*.

Daſelbſt unter Nudow iſt zu leſen, *plene*, an ſtatt plane.

Daſelbſt unter Britz, *pactuales*. Die Pachthufen waren nicht ſowohl die ſteuerbare als ſolche Hufen, welche die Edelleute nicht ſelbſt, ſondern ihre Bauern beſaßen, die dem Guthsbeſitzer, als hier dem von Britzke, die Kornpacht geben muſten, und daher auch nachhero die Landbede oder Contribution dem Landesherrn, obgleich es hier heißt, daß der Marggraf zu Britz nichts gehabt.

S. 55. Melwendorf iſt nach dem Urtheile derer, die den Teltowiſchen Creiß am beſten kennen, nicht wie ich unten S. 306 angenommen, Klein-Beeren, ſondern die jetzige bey Groß-Beeren angelegte neue Colonie Neu-Beeren.

S. 56. bey Woltersdorff liß LXXVIII. manſi ſtatt LXXXVIII. *Bevyr* ſtatt *Benyr*.

S. 60. N. 5. iſt nach quilibet wegzuſtreichen I, und in Reihe 6. nach Talentum zu ſetzen I.

Aus dem Artikel von Groß-Kynitz erhellet, ſo wie aus vielen andern Stellen, daß viele Privatperſonen damals Korn- und Geldgefälle nicht allein vom Landesherrn, ſondern auch von andern Privatperſonen zu Lehn hatten. Ueberhaupt findet man, daß damals wenig Güter waren, welche von einem Guthsherrn allein beſeſſen wurden, ohne daß andere verſchiedene Hebungen darin gehabt.

S. 61. Lankwitz — Coſſati ſolvunt quilibet I ſolidum et I pullum *manſis*. Alſo haben die Koſſäten dieſes den Hufen zu Hülfe gegeben.

Bey Richardsdorp iſt in der 2ten Reihe nach dem Worte Colne wegzulaſſen V.

Rixdorf hat zu Carl 4. Zeiten dem Johanniterorden zugehöret, und deſſen Commendator zu Tempelhof hat die Einkünfte davon gehabt. Wie und wenn dieſes Dorf an den Magiſtrat zu Berlin gekommen, ſ. S. 49. N. 2. und was der Landesherr daraus gehabt, S. 309.

S. 62. bey Bukow Reihe 14. iſt vor *quinta* zu ſetzen die Zahl V; Reihe 18. nach Sandowynne, *habet*.

S. 65 N. 1. Marggrävendorp. Ich habe unten S. 310. N. 8. aus dem Schoßregiſter von 1451. gezeiget, daß das Marggrävendorf in Carl 4. Landbuche nicht Grävendorf, ſondern das jetzige Schmargendorf iſt.

S. 66. bey Schmeckwitz. Daß *gurguſtum* nicht ein Fiſchkaſten, ſondern ein Fiſchwehr bedeute, habe ich bemerkt und erwieſen unten bey dem Schoßbuche von 1451. S. 311. N. 3.

Buten oder Beuten ſind bekannter maßen Löcher in den Kienbäumen, worin die Bienen ſich ſetzten und Honig trugen in den alten Zeiten, da die Heyden noch größer und dicker waren, daraus denn die ſogenannten Zeidler den Honig holten; dahero war auch damals der Bienenbau ſtärker in der Mark als jetzo. S. Grnwels Buch vom Märkiſchen Bienenbau.

S. 67. nach Groben folget in einem Exemplar des Landbuchs *Buten ſlavica*, wobey aber nichts weiter ſtehet. S. auch oben S. 64.

S. 68. N. 4. Dieſe Zahl der 2741 Hufen iſt von einer neuern, doch alten Hand, hinzugeſetzt. Jetzo ſind im Teltowiſchen Creiſe 3014 ſteuerbare Hufen. S. v. Thiele von der Märkiſchen Contributions-Einrichtung S. 345 woſelbſt aber auch mehr Dörfer verzeichnet ſtehen als im Carol. Landbuche.

S. 68. nach N. 4. Marggrevendorff, itzo Schmargendorff. S. hier die Anmerkung zur S. 67. N. 1.

S. 69. Note 4 *Ante tempora Woldemariana* kann auch heißen: Vor der Zeit des letzten Anhaltiſchen Marggrafen Woldemars.

Daſelbſt iſt zu leſen *Berckholtz* anſtatt Berckholitz.

S. 72. unter Lichtenberg Reihe 2. liß *habet* anſtatt bahet.

Daſelbſt unter Wedigendorf Reihe 6. nach Hen. Grobin fehlet im Abdruck und iſt aus dem Original hinzuzuſetzen: Item relicta Permynters habet ſuper IIII manſos cenſum et precarium a Hen. *Grobin*.

S. 76. Schonenflit liß poſſeſſionem vor *poſſeſſiones*.

S. 77. bey Berckenwerder liß *Jan* vor Jean.

S. 78. bey Wendſchen-Buch am Ende liß *Betkino* vor Betkin.

Bey Boldenſtorff liß *XV* ſtatt XX manſos und *pertinet* vor pertineret.

S. 79. Reihe 1. Liß *Quilibet* vor Quiiibet. Reihe 4. nach XIII fehlt ſolidos.

Apotecarius, alſo iſt dieſes Wort ſchon zur Zeit des Landbuchs gebräuchlich geweſen.

S. 80. unter *Malchow* liß H Blankenvelt anſtatt Hi.

S. 82. Reihe 1. liß habet IIII ſtatt III. Bey Roſenfelde Reihe 5. nach XXX iſt zuzuſetzen: ſolidos.

S. 84. bey Raderſtorff LXVI. manſi anſtatt LXII.

Bey Benefeld hinter Walkow iſt miles zu ſetzen.

Bey Czinnendorf iſt zu ſetzen nach quartale, ſiliginis Ɨ ordei et I quartale avene.

S. 86. bey Rykenberg iſt zu ſetzen VI ſolidos anſtatt VI modios.

Bey Jlow Reihe 2. liß Hans eſt anſtatt Hans et.

S. 87. Czulſtorff ſoll die wüſte Feldmark Zahlsdorff oder Ziegelſtorf ſeyn, welche in der dem Grafen von Ramke zugehörigen Blumenthalsheyde mit begriffen, und in ſeinen Lehnbriefen benennet iſt.

N. 2. Dieſes Doberchow iſt nicht Bobernik, ſondern eine zu Pretzel gehörige Feldmark Doberkau.

Bey Prediko liß Barut ſtatt Barvot, Coſſati IX ſtatt XX, Taberna XXX ſtatt XX ſolidos.

S. 88. *Magna Bensdorff* ſoll die wüſte Feldmark Bensdorff ſeyn, die halb dem Könige zum Amte Alten-Landsberg und halb dem Grafen von Ramke gehöret.

S. 89. liß Blyſtorp vor Byſtorf, Taberna XV *ſolidos*.

S. 90. Reihe 1. 2. liß *Iacob Haſelberg ſuper IX manſis totum jus predictum eſt.*

Bey Richenow Reihe 4. liß X *ſolidos et V ſolidos*, und nach precariam: *alii V ſolvunt quilibet VIII ſolidos et IIII ſolidos ad precariam.*

Bey Gyſelſtorp Reihe 4. iſt zu ſetzen nach ſolidos: Ɨ *quartale ſiliginis* Ɨ *quartale ordei*, und nach dat: *I ſolidum et I pullum Taberna.*

S. 91. Reihe 7. liß *que* anſtatt qui.

Sannenberg iſt das in der Freyenwalder Heyde belegene Vorwerk Sonnenberg.

Bey Zepernick Reihe 1. liß IIII. ſtatt III. Reihe 5. liß XVI. ſtatt XIII.

S. 92. Reihe 1. liß Bernow ſtatt Berlin.

Reihe 3. nach Marchionem iſt beyzufügen: Pletner ſuper IIII manſos pactum habuit IIII annos a fratre devolutam ad Marchionem.

Bey Tempelfelde liß: *Taberne II* anſtatt Taberna.

Bey Graſſow und Scabinatum: Alſo hatten die Schulzen damals einige Hufen für das Schöppenamt.

S. 93. bey Utzdorff Reihe 3. ſind wegzulaſſen die Worte: Coſſati IIII Quilibet III modios ſiliginis III avene non ordeum Ad cenſum quilibet II ſolidos Ad precariam II ſolidos.

S. 95. unter Boldekendorff ſtehet in den Originalien des Landbuches dreymal der Name Alm, welches ich aber für Alim halte.

S. 96. bey Lodeburg Reihe 1. iſt zuzuſetzen nach Plebanus IIII. *Eccleſia I Prefectus habet IIII.*

S. 99. Ad *precariam vel orbetam originalem.* Hier beſtätiget ſich, daß die Orbede die älteſte und urſprüngliche Landesauflage der Städte, zugleich aber auch von anderen neuen Beden unterſchieden geweſen.

S. 101. Servitium curruum valens annuatim IIII ſex. gr. Es iſt merkwürdig, daß der Spanndienſt hier zu 4 Schock Gr. berechnet iſt.

S. 103. Reihe 3. iſt nach predicti auszulaſſen I. Bey Lowenberg Reihe 2. liß *tantum* anſtatt totum.

S. 109. Heynbolt iſt vermuthlich das auf der Feldmark Fahrland jetzo belegene Hölzchen Heynholz.

S. 110. bey Seborch Reihe 3. fehlt nach pullos: *Taberna ſolvit ad cenſum II ſolidos.*

S. 112. Leyſt hat vermuthlich bey Falkenrede gelegen, wo es auch hier ſtehet, weil noch ein Theil des Ackers bey Falkenrede, der Leeſt genannt werden ſoll. S. auch S. 348.

S. 113. N. 2. Dieſes ſoll nicht Straßengerichte, ſondern vielmehr Zaungerichte heißen, die in den Gränzen des Gehöftes waren und zur Niederngerichtsbarkeit gehörten.

S. 114. ſind unter dem Text die Nummern der Noten verdruckt, die drey letzten ſollen heißen 4. 5. 6.

S. 116. bey Uſt liß XXXIIIIƗ manſi ſtatt XXX. N. 5. Coſſati IX ſtatt XI.

S. 117. liß *Huneken* ſtatt Henneken.

S. 119. bey Hopenrode liß *Ror* anſtatt Ber.

S. 120. Wuſtermark. In dieſem Dorfe haben ſehr viele Bauern Pächte aufwärts geben müſſen. Daher rührt es, daß noch itzt der Bauer Röhle daſelbſt jährlich $10\frac{1}{2}$ Schfl. Roggen und $10\frac{1}{2}$ Schfl. Gerſte Kornpacht, und der Coſſate Damm 10 Rauchhüner an die Herrſchaft des weit davon liegenden Dorfes Britz geben muß.

S. 122. bey Buſchow liß XV manſi anſtatt XVIII.

S. 123. Planowe ſoll eine wüſte Feldmark ſeyn, die dem Magiſtrat der Stadt Brandenburg gehöret, und in der Brandenburgiſchen Heyde, der Hagen genannt, lieget.

S. 124. bey Smollen liß *plebanus* ſtatt prefectus. Bey Lyp *IX ſolidos* anſtatt V ſolid.

S. 125. bey Lantyn liß *Syle* ſtatt Tyle. Bey *pheudalia* liß *Kertyn* ſtatt Kerin. Bey Pritzerwe liß *IIII* modios ſtatt III.

S. 126. Cotſin iſt der jetzige Flecken Ketzin an der Havel ohnweit Werder, welcher dem Biſchof von Brandenburg ſchon im J. 1217. beſtätiget wurde. S. Gerkens Brandenb. Stiftshiſtorie S. 412. 466. u. 661.
Bey Verchieſer in der 2ten Reihe nach *avene* fehlt: Alii IIII manſi ſoluunt quilibet VI modios ſiliginis VI modios ordei et non auenam.

S. 127. Reihe 3. liß: *Coſſati ſunt XI* anſtatt XV. Bey Nenhauſen: *Coſſati ſunt XVII* ſtatt XVI.
Bey Bamme und Neuhauſen iſt zu bemerken: daß in dieſen und andern Dörfern, welche den Biſchöfen von Brandenburg zugehöret, die Krüger faſt durchgehends das Recht zu mälzen und zu Brauen gehabt haben.

S. 128. R. 6. nach denarios fehlt: *Alius Coſſatus ſoluit IX denarios.*

S. 131. Nota 4. In der Mittelmark war die Kornpacht ſehr verſchieden, nach der Größe und Güte der Aecker, und kam ſelten zu 1 Wſpl. auf eine Hufe; in der Altmark aber war ſolches nicht ſelten, ohne Zweifel, weil das Land dort fruchtbarer iſt.
Bey Parne R. 4. liß *XXIII pullos* ſtatt XXXIII; *LXXXIIII pullos* ſtatt LXXXIII. In der letzten Reihe liß *VII manſos.*

S. 132. R. 4. nach cenſu fehlt: *pacto et aliis vniuerſis et ſingulis.*

S. 133. R. 4. nach deſcendendo fehlt: *uſque.*
In der 9ten Reihe nach utilitate folgt in dem einen Exemplar, und fehlt hier im gedruckten folgende lange Stelle: Item tota Obula ſuperiora Obula que dicitur *dy Cotzynſche Hauele* a loco qui dicitur *Byſebuch* uſque ad nouam ciuitatem Brandenburg cum proprietate hereditate gurguſtis cenſibus redditibus fructibus prouentibus pratis paſcuis inſulis paludibus ſtratis publicis quibusque tranſitibus viis et inviis quibuscunque piſcationibus majoribus et minoribus tractibus ſuperiori et inferiori juditiis aduocatiis limitationibus ac omnibus pertinentiis omni libertate ad Capitulum Brandeburgenſe pertinet et quia nullus in eo poterit aliquo genere piſcationis piſcare palos ponere gurguſta ſtruere niſi de prepoſiti et Capituli Brandeburgenſis licentia ſpeciali et expreſſa et contrarium facientes poſſunt nomine predictorum Prepoſiti et Capituli licite impignorari et gurguſta dirui.

S. 133. nach N. 3. Oder vielmehr, da die Vaſallen in Perſon mit 2-3 Mann zu Pferde zum Heerzuge erſcheinen muſten, ſo gaben ſie den Schulzen in ihren Dörfern gewiſſe Aecker und Hufen, und machten ſie lehnbar, dafür dieſe denn mit ihnen ins Feld reiten muſten; daher rühren die Lehnſchulzen.

S. 134. N. 4. Dieſes Dorf heißt jetzt eigentlich Freesdorf, nicht Frechsdorf.

S. 135. Not. 1. Nach dieſer Stelle hat das Dorf Camerode ſchon zu Carl 4. ſo wie jetzo, größtentheils denen von Rochow gehöret; nach S. 24. aber hat das Marggräfl. Schloß Potsdam ſtarke Gefälle darin gehabt.
N. 2. Auf der Feldmark von Clauſtorf iſt eine Colonie von 12 reformirten Familien angelegt.

S. 136. bey Cunradſtorf R. 2. liß *avene* anſtatt ſiliginis. Bey Nywal iſt nach Kracht wegzulaſſen IX.
Nyendorff ſoll jetzo unbekannt und vielleicht eine nach Golzow gehörige wüſte Feldmark ſeyn, das dem C. Rath Schmidt gehörige Neuendorf aber das ſeyn, ſo bey Bruck liegt, und hier S. 138 beſchrieben iſt.

S. 137. bey Stiken 4 R. vom Ende iſt zu ſetzen: *Otto et Hans* de Henrichſtorp.
Freytzow kann nicht das ſchon oben S. 134. vorgekommene Dorf Fresdorf ſeyn; weil es nahe bey Stiken lieget.
Daſelbſt N. 4. Nach näherer Erkundigung iſt dieſes Dorf nicht Lühsdorf, ſondern Lüdersdorf bey Trebbin.

S. 138. N. 2. Es liegt noch jetzo ein Neuendorff nahe bey der Sächſiſ. Stadt Bruck, u. gehöret dem C. R. Schmidt.
R. 9 nach quilibet fehlt II ſolidos et II pullos alii dant quilibet.

S. 139. bey Buchholt R. 6. liß XXXI anſtatt XXI. R. 10. *Cratz* vor Crach. Buchholz gehöret ganz dem Amte Potsdam.
Bey Deutſchen Borke R. 5. liß *Totam villam.*

S. 140. in der letzten Reihe nach avene fehlt: Claus Grabow civis in Briſna habet ½ chorum avene.

S. 141. Seddin gehöret eigentlich zum Amte Saarmund, und der von Kleiſt hat nur ein Schulzengericht darin.

S. 142. bey *Nichil* R. 8. nach Lindow fehlt: Dudendorff civis in Briſna ½ chorum ſiliginis a Io. de Lindow.
Ober- und Nieder-Nichel (ſ. S. 139) ſind jetzo nur ein Dorf.

S. 144. N. 1. Die Einwohner dieſes Kietz oder Fiſcherdorfes ernähren ſich vornehmlich vom Fiſchfange und hatten dahero nicht Hufen, ſondern gurguſta, Fiſchwehre,

S. 144. Bey Berkholz N. 1. liß IIII vor III. Bey Michendorf N. 10. liß XIIɈ ſolidos vor XXɈ.

S. 145. N. 2. Eichholz. Es liegt eine Feldmark Eichholz zwiſchen Pewesin und Tremmen, welche aber dieſe nicht wohl ſeyn kann. Bey Werbik N 3. liß modium an ſtatt Ɉ chorum.

S. 146. N. 1. Wieß iſt ein Druckfehler, und ſoll heiſſen Wuſt.

N. 9. Klein-Damelang, darauf iſt das Coloniſtendorf Freyenthal angeleget.

S. 147. bey Trechwitz Reihe 3. nach ſolidos fehlt: *Ad precariam quilibet V ſolidos.*

Bey Donnſtorp N. 1. nach V fehlt: pullos Ad precariam quilibet V ſolidos.

Bey Derwitz liß *Domina* ſtatt Domino.

Obſtaculum heißt hier Fiſchwehr, ſo wie an andern Orten *gurguſtum.*

S. 148. N. 3. Das Guth Gräbs gehöret nicht denen von Rochow, ſondern einem von Bröſigke.

N. 4. Bruk iſt ohne Zweifel das von Rochowiſche Guth Brukermark.

S. 149. Reihe 2. liß *denariorum,* und Reihe 4. und 5. *modios.*

S. 150. Cammer N. 1. liß XXX manſi anſtatt XIX.

Note 3. Korane. Dieſes Dorf heißt jetzo nicht Krohne, ſondern Krahne.

Note 4. Rokitz. Soll das von Rochowſche Vorwerk Rotſcherlinde ſeyn.

S. 150. Rykane N. 1. nach ſolidos fehlt: V modios ſiliginis et ordei ſimul et VɈ modios avene.

Reihe 2. nach et fehlt II. Camere N. 1. ſunt XXX manſi anſtatt XIX.

S. 151. Wildenbrak N. 12. XXVII. ſtatt XVII. Reihe 15. nach et VI. ſolid.

S. 152. N. 2. liß ordei. Daſelbſt nach N. 3. addatur: und alſo vielmehr als in der eigentlichen Mittelmark, weil die Ukermark fruchtbarer iſt. Beſonders werden da viele Pachthüner gegeben.

Note 6. Man will für gewiß annehmen, daß die Mark jetzo mehr Einwohner habe als vor dem dreißigjährigen Kriege. Ich zweifle aber daran, weil dieſer Krieg das Land zu ſehr verwüſtet und entvölkert; weil ſelbſt nach dieſem Landbuche in jedem Creyſe ſo viele Dörfer mehr waren, die jetzo wüſte Feldmarken und noch nicht alle wieder angebauet ſind, wie ich am Ende zuſammen berechnen werde, und weil ſich hier in der Ukermark, nach vorſtehender und vieler anderen Stellen des Landbuches, viel mehrere kleine Coſſätenſtellen in dieſer Provinz finden als jetzo, anderer Gründe zu geſchweigen. Die Stadt Perleberg, Stendal ꝛc. haben vielmehr Tuchmacher gehabt. Man kann meinen Satz auch bloß mit Muthmaßungen, nicht mit Rechnungen, beſtreiten, weil man die Volksliſten wohl von jetziger, aber nicht von den alten Zeiten hat.

S. 153. N. 1. Daner gehöret jetzo noch halb denen von Holzendorf.

S. 155. Ferrenthin, N. 1. nach modios fehlt ordei et VI modios tritici. N. 7. nach pactum fehlt et precariam.

S. 156. N. 5. Den wahren Unterſcheid der Pacht und Rauchhüner ſ. oben S. 362. im Zuſatz zu S. 51.

S. 157. Vorenwolde N. 2. nach Brandeburgenſes fehlt: in cenſum dat II ſolidos N. 6. dat VIII ſolid. ſtatt III.

S. 158. Cleptow Reihe 2. nach tritici fehlt: I modium ſiliginis.

S. 159. Klokow N. 6. iſt wegzulaſſen VI. Reihe 12. nach pactum fehlt: Gerke Wollyn cum fratribus habet V Talenta pactum ſuper III manſos Iidem fratres habent ſuper III manſos Coſſatorum pactum.

S. 160. Schonenfeldt Reihe 5. nach liberos fehlt: ad curiam. ſtatt Tarnow liß *Tornow.*

S. 162. Valkenvorde N. 3. liß *hereditavit.* N. 5. *XL talenta* ſtatt X.

Weſelitz N. 3. nach tritici fehlt I modios ſiliginis.

S. 163. Reihe 1. nach ſolidi fehlt I modius Tritici.

S. 164. Reihe 4. liß triennium anſtatt terminum, bey Bertikow N. 9. iſt et wegzulaſſen. N. 15. liß Crevetzſee.

S. 165. quilibet — Es iſt zu verwundern, daß 1 Coſſätenhof 4 Schock Hüner geben können.

Bey Bandelow Reihe 2 fehlt nach ſolidi I modius tritici.

S. 167. N 1. bey Selſow. Dieſes Dorf wird in dieſer Note mit dem jetzigen Milow für einerley gehalten. Seitdem aber habe ich von dem, der Ukermärkiſchen Alterthümer wohl kundigen Hrn. Hauptmann von Winterfeld auf Nieden, vernommen, daß auf der Feldmark des Dorfes Bandelow ſich die Ueberbleibſel eines Dorfes finden, welches Zelzo geheiſſen, und zweifels ohne dieſes Selſow iſt.

Werbelow N. 9. liß eſt vor et; bey Nechelin fehlt nach dem letzten Wort ſuper *VI manſos.*

S. 168. Bryſeke heißt jetzo Breetſch nicht Britzke

S. 169. bey Lukow minor N. 9. liß Coſtenworde ſunt XIX anſtatt XXIɈ.

Bey Lukow Reihe 9. liß II aree anſtatt X.

S. 170. N. 2. liß III manſi anſtatt II. Bey Nyenſunt N. 3 nach liberos *ad curiam.*

S. 172. bey Dolgen N. 1. liß XXXV manſi anſtatt XXX.

S. 173. Reihe 3. liß Coſtenworde ſunt XXVI ex his ſunt

S. 173. N. 1. 2. Knegyn ſoll das bey Templin belegene Vorwerk Kneden ſeyn, und Hermeſtorp eine wüſte Feldmark auf dem Templiniſcheu Stadtfelde belegen.
S. 175. Note 3. Bazedow heißt gegenwärtig Baſedow, nicht Baſelow.
S. 176. Note 4. Ich habe nunmehro vernommen, daß die Familie von Kerkow noch nicht ausgegangen, ſondern noch vorhanden iſt.
S. 180. bey Parmen Reihe 6. nach manſis fehlt: et habet pactum ſuper III manſos.
S. 181. bey Vorſtenowe R. 3. IIII manſi ſtatt III. Bey Crewitz R. 1. nach VII fehlet modios ordei et VII.
S. 183. Muſſeltyn heißt jetzo Metzelthin, nicht Mutzelthin. Bey Cloſterwolde R. 6. liß annone ſtatt avene.
S. 184. N. 8. Dieſe Seen bey Boitzenburg heiſſen jetzo noch Titzen, der Hausſee, Sakow, der Cüſtrin, der Schwantſee, Baberow, Stentzſee, Letzeltinſee.
S. 189. in der letzten Reihe liß nach et: VII ſolid. Brandeb.
S. 190. N. 1. Dieſes iſt irrig, indem die von Luſchow noch in der Gegend von Anklam wohnen.
In der letzten Reihe liß I modium anſtatt modios.
S. 193. Gandenitz heißt jetzo Gandelitz, nicht Gardelitz.
S. 195. Reynydorf, jetzo Reichersdorf, eine Königl. Förſterey.
S. 199. bey Oberſtorf R. 6. liß IIII Coſtenworde ſtatt III. Bey Hardenbeke liß XXXIIII ſtatt XXXIII. und in der Note 2. liß Kerkow vor Kemkow.
Sconenberg iſt das jetzige dem Hrn. Geh. Rath von Buch zuſtändige Rittervorwerk Neuhauß, bey welchem die oben benannten Seen Warnitz und Schöneberg liegen. Das jetzige von Buchiſche Vorwerk Schöneberg liegt hinter Angermünde und Stolpe, und iſt Pommeriſch.
S. 202. bey Selibbe in der letzten Reihe, liß Hoppe vor Koppern.
Bey Warſitz R. 3. XXIII manſi ſtatt XII. Bey Mittewolde R. 3. liß IIII manſi ſtatt III.
S. 204. nach N. 4. Sie haben dieſe Pächte in den alten Zeiten gemeiniglich vom Marggrafen oder einigen adelichen Familien zu Lehen beſeſſen, wie ſich hier ſo oft zeiget, wenn es heißt: habet a Marchione, oder ab illis de Jagowe.
Bey Lukſtede Reihe 5. Schartowe, ſo ſtehet im Original. Der gelehrte Herr Gerike aber, der die Altemark, ſein Vaterland, ſo wohl kennt, hält dafür, daß es hier und auch S. 209. bey Büſſen verſchrieben ſey, und es anſtatt Scharthow, Garthow, heiſſen ſolle, welches Geſchlechte das Dorf Büſſen beſeſſen, aber im vorigen Jahrhundert ausgeſtorben. Dieſer Frid. de *Gartow* kommt auch vor S. 206. unter Benkendorff.
S. 205. vor *Maleſtorp* ſtehet *In Maleſtorp*.
Intzelfelde, ſoll heiſſen In *Czelfelde* Bodendik et Chuden habent precariam — So ſtehet auch im Original, und ſind hier beyde Wörter nur aus Verſehen zuſammengezogen worden. Nach dem Urtheile der beyden Altmärkiſchen gelehrten Herren, Gerke und Hoppe, ſoll es das Dorf Salfeld ſeyn.
S. 206. bey Walſtove R. 4. hinter precaria fehlt: Gunther Schutte habet V choros ſiliginis dedit totum cum precaria. N. 4 Neupage heißt eigentlich Niepage.
S. 207. Buſſen, N. 4. heißt jetzo Büſſen, nicht Buſten. N. 5. liß Krichelndorp.
S. 208. bey Kufelde Reihe 4. nach ſiliginis fehlet das Wort in.
S. 209. bey Lage R. 8. iſt zu ſetzen: Talentum ſtatt I Chorum ſiliginis.
S. 210. R. 1. liß *Ickeleve* anſtatt Zekeleve; *Bolke* vor Volke.
Bey Bukofiſſe in der letzten Reihe nach Kniſebck fehlet: Hans Melis dat II ſolidos et II pullos prefecto et Bolden Kniſebek. Bukofiſſe heißt jetzo Boekwitz.
S. 212. Reihe 2. liß: filii Hennekini de Binde. Guſtin in der N. heißt itzo Geſtin.
Czanwol ſoll, nach dem Urtheil des Hrn. Gerke, das jetzige Dorf Gagel, Amts Arendſee, ſeyn.
S. 213. N. 1. Klein-Görtze, heißt eigentlich Klein-Gartz.
S. 215. liß: Rasleve ſtatt Rasbene. Bey Binde XLII ſtatt XLI.
S. 217. bey Ribowe nach alia curia fehlt: Gunter Schutte habet VI choros ſiliginis Ad altare D Iohannis I½ chori et iterum I½ ſiliginis de alia curia. Daſelbſt N. 4. 5. liß Perwer und Koſſebu.
S. 218. Arnſee Reihe 3. liß choros anſtatt modios.
Bey Priſchier R. 13. Plebanus in Moleſtorp habet inde ½ modium ſiliginis deſolatum.
N. 6. liß Zülen anſtatt Zählen.
S. 219 N. 6. in dem Berlinſchen Exemplar ſtehet Jebeo, in dem Altmärkiſchen, Jebco; es ſoll aber wohl Jebel heiſſen, unter welchem Namen noch ein Dorf bey Salzwedel liegt. Dieſes und andere Beyſpiele zeigen, daß die noch vorhandene Exemplaria des Landbuchs Abſchriften, und von fremden und unwiſſenden Leuten gemacht ſind.

S. 220.

S. 220. Reihe 1. N. 1. in beyden Originalien ſtehet Inrichleve. Es wird aber wohl wieder in denſelben unrecht geſchrieben ſeyn und heiſſen ſollen: In *Richleve* Burmeiſter habet VIII fruſta. Dem zufolge wird es das jetzige Dorf Ritzlewen ſeyn, nicht das Kneſebeckſche Dorf Ripsleben.

Juber, ſoll heiſſen Jüber, wie auch in dem einen Exemplar ſteht, welches Namens auch ein Dorf im Amte Dießdorf iſt.

Bey Langen=Appeldorn N. 8. nach habere liß: *a Marchione* ſtatt Marchio. Der Ort heißt jetzo Langenapel.

Gudelitz, jetzo Chutlitz, gehöret noch den Brewitzen als ein Schulenburgiſch Afterlehn.

Robentin ſtehet auch richtig in dem Altmärkiſchen Exemplar, und fällt alſo hier Bobentin gänzlich weg.

Briſt iſt anjetzo Brietze, und gehört zum Amte Dambeck.

S. 222. Bey Antiqua Soltwedel Reihe 2. liß XXIII½ fruſta ſtatt XXXIII½.

Cziſtow, in dem Berliniſchen Exemplar ſtehet Cziskow, in dem Altmärkiſchen Wiſchow. Es iſt ohne Zweifel Groß=Gißkow, zum Amte Dambeck gehörig.

Bey Velfiſch N. 7. iſt Vaffitz ein Druckfehler, das Dorf heißt jetzo Valfitz. N. 11. Vietzke, jetzo Vitſche.

S. 223. N. 1. liß Teutſch=Langenbeck. Meſeritze, dafür liß Nezenitz, welches noch jetzo vorhanden, und zum Amte Dambeck gehöret. Poppow heißt jetzo Poppau.

S. 224. bey Farndorf liß XIIII manſi ſtatt XIII. N. 6. Reddingau iſt verdruckt, und heißt jetzo Reddigau.

Vor Hegen Gryben liß Hogen Gryben.

S. 225. bey Medebeke Reihe 2. liß *ſiliginis* anſtatt ſcilicet.

Bey Mollyn N. 4. heißt jetzo Mellin, nicht Möllm. Hoben Böddenſtädt anſtatt Buddenſtädt.

Bey Lutken Gerſtede N. 5. am Ende nach fruſtis fehlt: Prefectus Walſtoue habet XII ſolidorum libertatem.

S. 226. Anſtatt Dreveke, liß Dreneke, welches eine wüſte Feldmark, bey dem Dorfe Korbek belegen, iſt, und nach Wolfsburg gehöret. N. 8. Immekath gehöret jetzo denen von Schulenburg, nicht denen von Alvensleben. N. 9. liß 1693. ſtatt 1593.

S. 227. N. 5. liß Prilop anſtatt Prülopp.

S. 228. bey Horſt meint Hr. Gerke, daß man anſtatt Henrico de Tynne, *Tune* leſen müſſe, welches ein adeliches Geſchlecht in der Gegend geweſen, und ſeine meiſten Güter im Lüneburgiſchen an der Gränze gehabt.

Dore N. 7. Zufolge einer Nachricht des Hrn. Gerke, iſt hier vormals eine Probſtey geweſen, die im 16ten Jahrhundert weltlich gemacht und als ein Lehn verliehen iſt. Jetzo beſitzen dieſes Guth die Erben des Amtsraths Bruns.

S. 229. Reihe 1. bey *Domicellorum.* Dieſe Benennung war eigentlich nur bey dem hohen Adel gewöhnlich, wo es einen jungen Herrn oder einen ſolchen, der an der Regierung keinen Antheil hatte, bedeutete. Sie wurde bis auf die Dynaſten (die zur letzten Klaſſe des hohen Adels noch gehörten) gebraucht. Vermuthlich hat der Verfaſſer des Landbuchs die von Bertensleben wegen ihrer vielen und anſehnlichen Güter, für Dynaſten gehalten.

R. 7. nach Meſtorp ſtehet das Wort: *batſura,* in einem Original, und im andern, *bathuca,* welches beydes ganz unverſtändlich iſt und verſchrieben ſeyn muß. N. 3. liß: des vorigen Jahrhunderts.

S. 230. in der letzten Reihe, iſt vor dem Worte Domino auszulaſſen *a.* N. 3. liß: Groß=Ballerſtedt.

S. 231. R. 22. fehlt nach annone: *et I ſolidum et I chorum annone.* R. 23. nach annone fehlt: *Heyne Saliger in Oſterburg tenetur XXII. modios avene et.* R. 24. liß: *Noppowe.*

Bey Ergsleue R. 4. ſcopam vini, bedeutet wohl das im Reiche gewöhnliche Wort: Schoppen, das der 4te Theil eines Maaßes Wein iſt.

S. 232. Reihe 30. liß Gunthero *de* Werben. R. 40. liß: *Briske* ſtat Breske.

Vier Reihen vom Ende nach Marchione fehlt: *Henrico Francke vnum modium a Marchione.*

S. 234. N. 1. iſt irrig, daß das Dorf Fleſſau denen von Jeetze jetzo gehöret, ſondern es gehöret noch denen von Schulenburg zu Wolfsburg, als Nachfolgern derer von Bertensleben.

N. 7. nach cenſuales fehlt: Cune Meſeberg tenetur Wernero de Bertensleben II fruſta V ſolidis minus Hermanno Kemerer ½ chorum et II ſolidos cenſus.

In der Reihe 11. nach Kemerer fehlt: VI½ ſolidos ad feſtum Sancti Martini et IIII ad feſtum beate virginis Claus Blaue tenetur Wernero de Bertensleue ½ chorum et VII ſolidos Hermanno Kemerer VI modios et III½ ſolidos.

R. 18. nach Kemerer fehlt: V ſolidos et III obulos. R. 28. liß: *Blauweſſe* ſtatt Bouweſſe.

S. 235. R. 35. nach denarios fehlt: Ghiſo Lemene tenetur Wernero de Bertensleue XXVIII ſolidos.

R. 36. nach chorum fehlt: ordei Vxor Norſtede in Stendal ½ chorum a Domino.

S. 236. R. 4. liß: *Roſſo* ſtatt Wuſſo. R. 20. nach Tanger, XXVII ſolidos.

S. 237. bey Schönfeld R. 13. am Ende iſt wegzulaſſen *in*, und R. 2. *I*.
S. 238. bey Smerſow, nach pullos fehlt: Item V½ chori II talenta et I ſolidus pro cenſu.
Bey Ritzow in der vorletzten Reihe nach Thideke de Scynen ſtehet in einem Exemplar *vaſallus*, und im andern, *villanus*.
S. 239. Reihe 10. liß: *Kerkow* ſtatt Berkow.
S. 241. R. 1. 2. ließ: Prefectus habet. R. 3. Vinzkow ſoll Vinzelberge ſeyn, das jetzo dem Amtmann Schröder gehöret.
S. 242. bey Steinfeld Reihe 1. pro *pachta*: Hier zeiget ſich deutlich, daß *Pactum* und Pacht einerley ſind.
Könnebek R. 4. Die Familie dieſes Namens iſt ausgegangen. Jetzo gehöret dieſes Guth nicht dem K. R. Dietrich, ſondern zum Theil dem Major v. Kalben, und zum Theil den Erben des Kriegesraths Falke.
S. 245. Reihe 12. liß III pullos ſtatt XIII. R. 9. von unten, nach ſolidos fehlt: ad precariam.
S. 246. R. 26. liß: XVIII pullos et XVIII oua ſtatt XI½ pullos et XI½ oves.
R. 29. liß *Vinzelberg* ſtatt Viltenberghe.
S. 247. Reihe 8. liß *Meſeberg* ſtatt Maſenerot; und XXX oves ſtatt XXV. R. 15. XIII pullos ſtatt XVIII. und R. 18. nach ſolidos fehlt: relicte Scludens dabit IIII ſolidos.
S. 249. R. 3. von unten, liß: percipere ſtatt precipere. R. 1. plebano ſtatt plebanos.
S. 250. R. 2. nach I chorum fehlt *ſiliginis*.
R. 1. Dernewitz war lange eine wüſte Feldmark, ſo die in der Nähe belegene Dörfer cultivirten; der Land-Rath von Lattorff aber hat im J. 1752. das Vorwerk daſelbſt aufgebauet.
R. 4. Nach nähern Nachrichten ſoll das Geſchlecht von Vinzelberg ausgeſtorben ſeyn, und nur ein kleines Guth in Rochau beſeſſen haben, da noch acht andere Guthsbeſitzere in dieſem großen Guthe ſind.
S. 251. R. 1. ſind die Worte XIIII mod. ſil. et VII mod. ordei wegzulaſſen.
R. 3. liß Schorſtädt ſtatt Scharſtedt.
S. 252. R. 2. bey L. Wulzkow, liß *Dequeden* anſtatt Dreckweden.
R. 3. bey Kulitz. Die von der Schulenburg haben dieſes Guth von den Grafen von Manßfelt zu Lehn gehabt, ſo lange, bis dieſe kürzlich ausgeſtorben. R. 5. liß: Hohen Wulſch anſtatt hohen Wülſch.
S. 254. Reihe 4. liß *Ronſtede* ſtatt Miltede.
R 5. Oſſemor, iſt nach dem Urtheil des Hrn. Gerke, vermuthlich Smor, eine wüſte Feldmark mit einem Vorwerke, denen von Calven zugehörig.
S. 255. R. 3. zu Poritz haben auch, auſſer denen von Jeetze, die von Koven einen anſehnlichen Ritterſitz.
S. 256. R. 5. Man hat mich ſeitdem verſichert, daß das Geſchlecht derer von Gore noch nicht ausgeſtorben ſey.
S. 257. R. 5. nach Creveze fehlt: It Cune Schonebeke habet XV modios a monaſterio in Creveze.
S. 258. R. 2. Borſtel gehöret nicht denen von Börſtel, ſondern denen von Borſtel, welches zwey verſchiedene adeliche Familien ſind.
S. 259. Reihe 11. liß: *ſolidos* ſtatt Talenta. R. 13. I ſolidum ſtatt II.
S. 260. R. 4. Zu Badingen beſitzen die von Klöden nur den geringſten, die von Kanſtedt aber einen viel gröſſeren Antheil. Bey Schinne R. 3. liß *redituum* anſtatt reditus.
S. 262. Reihe 4. liß *hovet* ſtatt hovet. R. 6. XXI. ſtatt XI ſcepel. R. 7. II Stück ſtatt IX.
S. 264. R. 1. Das Landbuch höret im Original bey dem Dorfe Storbek auf, ich habe es aber hieher verſetzt, weil Schinne und Storbek einen Herrn, den von Borſtel, gehabt.
S. 265. R. 3. von unten nach Luderitz fehlt: *Claus Helms habet ibi VI modios duri ab illis de Luderitz*
S. 266. bey Elversdorp R. 9. nach Kerkow fehlt II modios ſiliginis II modios ordei.
R. 12. nach Vaſallo fehlt: IX modios ſiliginis. Daſelbſt decimam frumenti ſtatt X modios frumenti.
S. 270. Bundfeld, dafür liß Bündfeld. Bey Wintberge R. 20. liß Ryben vor Rulen.
S. 271. R. 1. liß Köxe anſtatt Rore. Bey Slewts R. 10. nach precaria fehlt XIIII½ modios ſiliginis et ordei.
S. 272. R. 2. anſtatt Göhre, liß Gohre. Das Geſchlechte von Gor iſt nicht ausgegangen, ſondern noch vorhanden.
S. 273. R. 1. nach gehabt, um ſo mehr, da Gohre ein altes Cammerguth geweſen. Indeſſen iſt es in der Altmark ſehr gewöhnlich, daß die Gerichtsbarkeit über die Dörfer, und ſelbſt über die Bauerhöfe getheilt iſt.
S. 276. Reihe 5. liß *Canonicis* ſtatt Kuneman.
S. 279. Die Herren, Gerke und Hoppe, halten dafür, daß dieſes Fiſcheribbe nicht das Dorf Fiſchbek, ſondern eine wüſte Feldmark, Namens Fiſcheribbe ſey, die im Amte Tangermünde, bey Weißen Warthe liegt, und welche die Einwohner von Buch und Bolſtorf in Erbpacht haben.
S. 280. bey Dalem R. 4. von unten liß: Verſengeld ſtatt Berſengeld.
S. 281. R. 20. nach *Raſtil* fehlt *I ſolidum*. R. 23. XI mod. piſorum ſtatt IX. R. 27. *piſorum* ſtatt piperis.

S. 282.

S. 282. N. 1. Köthen heißt eigentlich Käthen. Bey Schernebeke N. 8. nach cenſu fehlt *ad.*

S. 283. bey Milterde N. 6. *Balliſtifex* war der Büchſenmeiſter auf dem Schloſſe Tangermünde.

Dornſtede heißt jetzo eigentlich Dahrenſtedt. Daſelbſt N. 7. nach modios fehlt: Heyne Franken ciuis IX modios Kerſtian Blonitz ciuis I Talentum denariorum.

S. 284. N. 1. Schönwolde, nicht Schönwalde, gehört, nach näherer Nachricht, zum Amte Burgſtall, nicht denen von Lüderitz. N. 14. nach denariorum fehlt et I quartale ſiliginis.

N. 16. nach Pacto et fehlt: Domino Frederico Plebano in Arneburg VI modios ſiliginis in pacto et dat Engel Karſtil in Stendal II ſolidos Brandenb. denariorum.

N. 23. nach Friderico fehlt *plebano*; und N. 32. liß ſiliginis anſtatt frumenti.

S. 258. bey Stegelitz N. 14. liß: Supremi et infimi.

S. 286. N. 1. Cobbel gehöret jetzo dem Staatsminiſter Freyherrn von der Schulenburg.

S. 287. Sandforth iſt ein eben gedachtem Staatsminiſter von der Schulenburg zugehöriges Vorwerk, anjetzo im Magdeburgiſchen.

N. 4. Bitkau, nicht Betkau, gehörte ehemals denen von Börſtel, nicht Borſtel, jetzt denen von Itzenplitz.

N. 5. Bintford iſt das jetzo zum Magdeburgiſchen, denen von Plotho gehörige, bey Colbel und Sandforth belegene Guth Ringforth.

N. 6. Foldenhagen iſt eine wüſte mit Holz bewachſene Feldmark, zur Burgſtalliſchen Forſt gehörig.

S. 289. N. 1. und 4. Lenzen und Nimecke ſind zwey wüſte mit Holz bewachſene Feldmarken, ſo wie auch N. 6. Brieſen, Nimene und Wuſtermark und gehören theils zur Borgſtalliſchen, theils zur Letzlinger Forſt.

N. 5. Pleetz iſt ein Vorwerk und Coloniſtendorf, zum Amte Burgſtal gehörig.

S. 292. bey Scherne N. 6. nach cenſum fehlt: it. IX manſi dant precariam quilibet IIII denarios ad Martini et tantum ad Walpurgis.

Nach Note 4. Die Waldungen, ſo dem Nicolao Bißmark gehöret haben, ſind jetzo die Königl. Burgſtalliſche und Mahlphuliſche Forſt. Das Amt Burgſtal hat ehemals denen von Bißmark gehöret, und iſt von dem Churfürſten gegen Schönhauſen eingetauſchet.

S. 293. N. 4. liß: *Bers* vor Briſt. N. 8. ſind die Worte Anſem I modios ordei wegzulaſſen. it. N. 32. XXIII.

S. 294. N. 12. nach Domino fehlt Claus Hake VI modios ordei à Domino.

Bey Schwarteloſe N. 2. liß: *quilibet manſus* ſtatt quibus manſis. N. 3. *II fruſta* ſtatt XXXIII. N. 5. *II fruſtis* ſtatt LI.

Bey Süplingen nach pulli fehlt: Item ſunt XV Coſſati qui dant communiter IX ſolidos. Item ſunt XXXIIII domus quarum quelibet dat ad feſtum Pentecoſtes X denarios Molendinum dat I libram piperis et I pullum.

N. 2. Die wüſte Feldmark Süplingen gehöret theils dem Könige zum Amte Tangermünde, theils denen von Schulenburg, theils denen von Bißmark.

S. 295. Oſterburg iſt eine wüſte Feldmark, die gegenwärtig einen Theil der ſogenannten Lüderitzen Commun, Heyde ausmacht.

S. 296. Borkhorſt, im Landbuche Berkhorſt, iſt wüſte, und lieget zwiſchen den Dörfern Schernebek und Hüſelitz. Bey Milterde N. 4. liß *over* ſtatt heft; nach Borſtel fehlt *dat*; und liß *vorlaten* ſtatt vorlegen.

S. 297. Ich habe auf dieſer Seite in der daſelbſt befindlichen Anmerkung, zu dem Ende des Caroliniſchen Landbuches, bereits meine Meinung geäuſſert, daß zur Zeit deſſelben, und überhaupt im mittlern Zeitalter mehr Dörfer in der Mark Brandenburg geweſen als jetzo, und daß viele derſelben eingegangen und bloße Vorwerker und Mayereyen, oder wüſte Feldmarken geworden, die nachhero nicht wieder angebauet, ſondern vermuthlich wegen des ſchlechten und ſandigen Grundes mit Holz bewachſen ſind, oder von benachbarten Dörfern cultiviret werden. Ich habe die meiſten derſelben ſchon in den Anmerkungen bey dem Landbuche ſelbſt, oder am Ende eines jeden Creyſes bemerkt; indeſſen will ich, um ſie unter eine Ueberſicht zu bringen, ihre Namen hier nochmals in einer Reihe herſetzen, ſo wie ſie ſich im Landbuche folgen, woſelbſt man von einem jeden im Text ſowohl, als in den Anmerkungen, einige Nachricht finden wird.

Dörfer, die nach dem Caroliniſchen Landbuche theils wüſte geworden, theils jetzo unbekannt ſind.

Im Teltowſchen Creiſe:

1) Melwendorp.
2) Oſtorp.
3) Tiefenſee.
4) Gelt.
5) Wierichſtorp.
6) Gersdorf.

Im Nieder-Barnimſchen Creiſe.

7) Brederere.
8) Werſpul.
9) Helwichſtorp.
10) Grapſtorp.
11) Glinkow.

Im Ober-Barnimſchen Creiſe:
12) Slawen.
13) Altena.
14) Czulsſtorp.
15) Dobbrechow.
16) Groß-Benſtorf oder Kenſtorf.
17) Blumenthal.
18) Sunnenberg.
19) Utzdorf.
20) Lubenitz.
21) Tiefenſee.
22) Hogermole.
23) Buchholz.

Im Havellande.
24) Heynholt.
25) Leyſt
26) Dalin
27) Bawerſtorp
28) Czuchdam.
29) Planowe.
30) Lytzen.
31) Lochow.

In der Zanche.
32) Glienkendorf.
33) Mertinſtorp.
34) Clausdorf.
35) Fikſtorp.
36) Grenzel.
37) Eichholtz.
38) Dankelſtorp.
39) Torgow.
40) Teſkendorp.
41) Rokitz.
42) Neuendorf.

In der Ukermark.
43) Weſelitz.
44) Linthorſt.
45) Knegyn.
46) Hermenſtorp.
47) Petzenick.
48) Crynkow.
49) Cotzikendorf.
50) Jordendorp.
51) Krantz.
52) Rudow.
53) Bartildorp.

In der Altmark.
54) Nipawe.
55) Buſſen.
56) Ferchau.
57) Czanwol.
58) Bodewald
59) Ubeſitz.
60) Umfelde.
61) Berkemer.
62) Dreneke.
63) Tuchow.
64) Prilop.
65) Copbelake.
66) Mitzow
67) Binzkow.
68) Dernewitz
69) Wittenhagen.
70) Oſſemor.
71) Mitzelwerder
72) Elmiſtorp.
73) Fiſcheribbe,
74) Sandforde.
75) Poltke.
76) Foldenhagen.
77) Lenzen.
78) Niemike.
79) Briſen.
80) Nymene.
81) Wuſtermark.
82) Süpplingen
83) Oſterburg.
84) Berkhorſt.
85) Bollinghe.
86) Konre.
87) Uſas.
88) Bockholte.
89) Podbull.
90) Deckſtede.
91) Geit
92) Olden-Wudik.
93) Wudik.
94) Brukowe.
95) Seppin.
96) Rutze.
97) Petersmark.

Wenn man das Carol. Landbuch auch von der Priegnitz und Neumark hätte, ſo würden ſich weit über hundert Dörfer, die nachdem noch eingegangen ſind, finden. Der Herr D. C. R. Büſching hat in ſeiner Topographie der Mark Brandenburg ein Verzeichniß voa 37 Feldmarken, die allein in der Grafſchaft Ruppin wüſte geworden, bekannt gemacht, auch einige Städte und Flecken der Mark verzeichnet, die nachhero Dörfer geworden, als Blumberg, Buch, Fabrland, Freyenſtein, Goltzow, Görzke, Hohen-Nauen, Lökenitz, Löwenberg, Manker, Nitzow, Potzlow, Jagow, Tankow, Sandow, Wildberg, denen man aus dem Car. Landbuche noch mehrere hinzufügen könnte. Meine Zeit und Umſtände erlauben mir nicht, die Urſache des Verfalls ſo vieler Städte und Dökfer zu unterſuchen. Ich habe einige derſelben angezeiget. Indeſſen ſind unter der Regierung des jetzigen Königs, auch ſehr viele Coloniſten-Dörfer, und viele wüſte Feldmarken neu angebauet worden, wovon man in gedachter Topographie des Hrn. Büſchings S. 54, und an andern Orten einige Nachricht findet.

S. 298. N. 1 Man könnte muthmaßen, daß hier ſo wenig von der Prignitz in dem Carol. Landbuche ſtehet, weil vieles davon an die Herzoge von Mecklenburg abgetreten ſeyn mochte, da H. Albrecht im J. 1373. damit beliehen worden, nach Gerken Cod. Dipl. Brand. T. 2. p. 593. Dieſe Belehnung ſcheinet aber nicht zu ſtande gekommen zu ſeyn, da die Städte der Prignitz in dieſem Landbuche beſchrieben ſind. Vielleicht iſt ein Theil der Beſchreibung des platten Landes verlohren gegangen.

S. 299. bey Borentin Reihe 3. nach quartale fehlt: ſiliginis I quartale ordei et 1 quartale.

Bey Wodik Reihe 11. liß: tertiam anſtatt primam partem. R. 12. liß: XXVI ſolid. ſtatt XXII.

S. 302. bey Tempelhove R. 3. liß IIII Coſeten, ſtatt III.

Note 1. Von der Altmark ſtehet in dieſem Schoßregiſter von 1451. nichts. Ich habe ein ſehr vollſtändiges Schoßregiſter der Altmark vom Jahr 1541. aus der Creiß-Direktion dieſes Landes, zur Einſicht bekommen, habe aber keinen Gebrauch davon allhier machen mögen, weil es zu weitläuftig iſt, und ſich mehr der Verfaſſung der neuern, als der ältern Zeiten, nähert, auch mit dem Schoßregiſter von 1451. gar keine Aehnlichkeit hat.

S. 303 N. 5. Noch ſonderbarer iſt, daß die Kornpacht, die ein jeder Ackersmann und Einwohner eines Dorfes nach der Hufenzahl dem Guthsherrn geben muſte, und die im Carol. Landbuche allezeit *pactum*, Pacht hieß, im Schoßregiſter von 1451. Zinß genennet wird, wie hier und in allen Artikeln die Worte zeigen: ſo ſyn *XVIII* huben beſatz czinſet iglich *III* ſchepel rogen *III* ſchepel haber ꝛc ꝛc. die Stelle der alten *precaria* oder Bede vertritt hier im J. 1451. der am Ende eines jeden Dorfes ſtehende Schoß, der von allen Einkünften zu 10 Gr. vom *fruſto* oder Stück Geldes gegeben wurde.

Die hier ſo oft vorkommende Worte, beſatz und wuſte, bedeuten, wie leicht zu erachten iſt, daß in einem Dorfe ſo viel Hufen beſetzt, ſo viel aber wüſte ſind. Bey Schultendorf R. 3. liß III gr. ſtatt III den.

S. 304,

S. 304. N. 1. Glaſow gehöret jetzo nicht, wie hier irrig ſtehet, zum Amte Potsdam, ſondern theils dem Land-Rath von der Liepen, theils denen Gebrüdern von der Gröben. Es ſind jetzo darin 44 Hufen.
Bey Stanſtorff liß XXXIIII Huben ſtatt XXXIII. Bey Rudow N. 6. liß IIII Huben ſtatt III.
S. 305. bey Schenkendorf N. 1. liß Bere ſtatt Bare. Note 4. Klein Ziethen gehört itzt einem von Lützow.
Briczk N. 11. nach Otto liß XXVIII huben ſtatt XXIIII.
S. 306. Rulſtorff gehöret jetzo dem v Retzo; Jünsdorff, einem v. Otterſtädt, nicht denen v. Schlabeindorf.
N. 2. Klein-Beeren iſt nicht das Melwendorff des Landbuchs S. 35. ſondern dieſes iſt Neu-Beeren, und Klein Beeren heißt noch ſo.
N. 6. Woltersdorff heißt jetzo Waltersdorff. Wenn hier und an vielen andern Orten ſtehet: von den huben triben dy hern ſo vil, ſo bedeutet dieſes ſo viel, als wenn in dem Landbuche ſtehet: *habent ſub cultura*, oder die Edelleute nutzen dieſe Hufen ſelbſt bey ihren adelichen Höfen, alsdenn ſie in der Ordnung von der Landbede oder Contribution frey ſind.
S. 307. Lichtenrode, heißt jetzo Lichtenrade.
Wendiſchen Stanſtorff iſt vermuthlich das Amt und Dorf Stansdorff im Storkowſchen Creiſe, ſo wie Nieder-Lohme, das auch in dieſem Creiſe lieget.
S. 308. Groß-Zithen gehöret jetzo einem von Lützow.
Bey Selgow N. 4. nach Habern fehlt: ſo ſeyn XIX huben Gibt iglich VIII ſchepel roggen VI ſchepel habern.
S. 311. Groben, jetzt Gröben. Liß immer anſtatt Schlabberndorff Schlabrendorff; denn ſo ſchreibt ſich dieſe Familie.
S. 312. Arnſtorff, jetzo Arendsdorf. Schonow N. 4. liß XIIII huben ſtatt XVIII.
S. 321. Blinkow, liß Glinkow, ſo ſtehet im Original.
S. 330. bey Hekelberg N. 3. liß Wachß ſtatt Wech. Bey Wernow liß N. 3. geben ſtatt haben.
S. 332. in der vorletzten Reihe liß ſo anſtatt 30.
S. 333. Trechwitz gehöret jetzo nicht zum Amte Lehnin, ſondern einem von Rochow.
Bey Smergow N. 3. liß XXVIII VI den.
S. 343. Vſte heißt anjetzo Uetz, Eutz.
S. 344. bey Coßin N. 4. nach: die helft I ſck iſt zuzuſetzen LXV gr.
S. 345. zu Doberitz haben auch die von Broſigke und von Hagen Antheil. Czeſtow wird jetzo gemeiniglich Czeſtow, nicht mit z. geſchrieben
Bey Wernitz N. 3. iſt zu leſen XXVII½ ſtuk ſtatt XXXIII.
S. 346. Paretz gehöret jetzo dem Obriſt-Lieutenant von Blumenthal.
S. 348. bey Wuſtermark N. 1. nach Pfar IIII fehlt: der Schulte IIII. Wuſtermark gehöret zum Amte Spandow.
S. 349. bey Schmetzk N. 1. liß III huben ſtatt XXVII.
S. 350. bey Garlitz N 2. I ſchepel obes (Obſt) ſo leſe ich im Original; anderr leſen Erbes (Erbſen).
S. 351. N. 1. nach gibt, fehlt iglich. N. 16. nach dismal geben, fehlt: die helfte.
N. 1. heißt jetzo Gröningen, nicht Groningen.
S. 352. N. 3. Berenklau iſt ein Vorwerk.

Anhang einiger allgemeinen Anmerkungen über das Caroliniſche Landbuch.

Teltow. 1) Die Hufen in dieſem Creiſe müſſen kleiner ſeyn, als die in der Altemark, weil die Dörfer eine viel größere Anzahl derſelben haben, zu 60. und 70. der Pfarrer zuweilen, als zu Hohenlöhme 8 Hufen, und die Edelleute zu 20. bis 30. Hufen, welches anderwärts ungewöhnlich, gehabt, die Kornpächte von den Hufen der Bauern aber nur geringe geweſen, von 4. bis 12. Scheffel Roggen und Hafer. 2) Muß der Marggraf in dieſem Creyſe vielmehr Domainen, als in andern, gehabt haben, weil er in ſo vielen Dörfern die Beeden, die Pacht und den Spanndienſt gehabt, die er zu den Schlöſſern Wuſterhauſen, Saarmund und Buten geleget, als S. 51. 54. 3) Daß die Landbeede oder Contribution ſelten in Korn, gemeiniglich an Gelde, von einigen Schillingen mehr und weniger, nach der Güte der Hufen bezahlt worden. Der *Cenſus*, Zinß, iſt allezeit in Gelde, und gemeiniglich an den Guthsherrn bezahlt worden.

Barnim. Jn dieſem Creiſe verhält es ſich faſt durchgehends ſo wie in dem Teltowiſchen, auſſer daß der Marggraf darin weniger Beede und Spanndienſte, vermuthlich wegen der wenigern Schlöſſer, gehabt.

Zauche. Der Zauchiſche Creiß kommt dem Teltowiſchen in vielen Stücken gleich; nur ſind die meiſten Dörfer darin kleiner, da verſchiedene nur 8. bis 15. Hufen haben, die Pacht iſt gemeiniglich auch nur 3. bis 4. Schfl. von der Hufe, weil der Acker ſchwach iſt.

Havelland. 1) Müſſen im Havellande die Hufen ſchon ſtärker ſeyn, als in den drey vorhin genannten Creiſen,
weil bey den Dörfern gemeiniglich nur 20. bis 30. Hufen ſind, dieſelben auch viel höhere Pächte, zu einem
Winſpel Roggen, und überdem noch Gerſte geben, wie S. 118. 122. Der Marggraf hat hier wenig aus den
Dörfern gehabt, keine Spanndienſte, dahero auch wenig Domainen. Die meiſten Dörfer hat das Biß-
thum und das Dohmkapitul zu Brandenburg ganz frey von Abgaben gehabt, welche, nemlich die Biſchöf-
lichen, aber nicht die Capitulsgüter, nach der Reformation faſt alle zu Churfürſtlichen Domainen und Aem-
tern gemacht worden. 2) Die Beede haben hier nur wenige Dörfer gegeben, ſo auch den Zinß, beydes
meiſtentheils in Gelde.

Ukermark. 1) Hier findet man mehrentheils größere Dörfer, die 50. 60. und mehrere Hufen haben: Beſon-
ders iſt es, daß der größte Theil derſelben kein Korn, ſondern Geld, zur Pacht gegeben, mehrentheils von
der Hufe 1. Talentum. Hierin unterſcheidet ſich dieſe Provinz von denen übrigen, zumal bey ihrem frucht-
baren Acker. 2) Die Beede beſtehet hier faſt durchgehends in 10. oder 5. Solidis. mit etwas Korn von je-
der Hufe; der Zinß allemal in Gelde. 3) Der Markgraf hat ſehr wenig in dieſer Provinz gehabt, in we-
nig Dörfern etwas von der Beede, den Spanndienſt nirgend, zum Zeichen weniger Domainen. 4) Von
dieſer Provinz iſt das Landbuch am ordentlichſten und am vollſtändlichſten aufgeſetzt. Man ſiehet wohl,
daß in jeder Provinz ein anderer Verfaſſer geweſen, und daß ſie nicht nach einerley Plan ihre Arbeit gemacht.

Altemark. 1) Dieſe Provinz nimmt ſich vor der andern darin aus, daß ſehr viel Kornpächte auf den Hufen
haften, als S. 210. 221. und 226. giebt jede Hufe 1. Winſpel Roggen und noch Gerſte und Geld dazu.
2) Die Beede und auch der Zinß ſind hier in den meiſten Dörfern viel ſtärker, z. B. S. 243. Von ver-
ſchiedenen guten Dörfern wird noch eine Menge ſtarker Abgaben an Korn, Geld, Zehend, Schaafen und
Hühnern gegeben, als z. B. S. 243. 253. 260. bey dem Dorfe Schinne, wo jede Hufe, alles zuſammen-
gerechnet, an Korn und Gelde 3 frusta gegeben, welches ſo gut als 3 Winſpel hart Korn iſt. 3) Daß der
Marggraf hier in verſchiedenen Dörfern die Beede, die Gerichte, den Spanndienſt gehabt, rühret wohl da-
her, weil die beyden Castra oder Schlöſſer, Salzwedel und Tangermünde darinnen waren, zu welchen die
Landesherrliche Vogtey gehöret; in den andern Dörfern fällt dieſes weg.

Wenn man dieſes alles zuſammen nimmt aus allen Provinzen, ſo hat der Marggraf von Brandenburg als
Landesherr, nur wenig Domanialgüter in der Mark, und auch nur geringe Einkünfte aus den Städten und Dör-
fern der Privatperſonen gehabt, beſonders weil die öffentlichen Einkünfte gröſtentheils an Privatperſonen ver-
kauft oder verſetzt waren. Ich habe die ganze Landesherrliche Einnahme Kayſers Carl 4. auf der 162. Seite
dieſes Landbuches auf 6500. Mark berechnet. Es fehlt aber dabey die ganze Precaria oder Landbeede der Dör-
fer, welche im ganzen Landbuche nicht berechnet iſt, und jetzo auch unmöglich berechnet werden kann. Der
Betrag davon kann aber nicht ſehr groß geweſen ſeyn, weil der Marggraf ſie nur in wenig Dörfern gehabt.

Erſtes

Erſtes Regiſter

über die im Caroliniſchen Landbuch vom Jahr 1375. und im Schoßregiſter von 1451. vorkommende Städte, Schlöſſer, Dörfer und Feldmarken in der Mark Brandenburg.

Nota: a. bedeutet Altmark. n. Neumark. pr. Prigniß. u. Uckermark. t. Teltow. b. Barnim. h. Havelland. z. Zauche. gl. Glin. r. Rinow.

Die Oerter im Regiſter mit Schwabacherſchrift bedeuten Städte, die andern, Dörfer.

Wo die Namen eines Orts ſich ſehr geändert, ſtehen die alten vorne, die neuen hinten.

A.

Affenburg, jezt Apenburg a. 41
Albrechtswerder h. 132
Altena b. 84
Anghermunde u. 9. 42
Annendorp a. 221
Appeldorn (Langen) Langen-Appel a. 220
Appendorp, Appendorff a. 224
Arneburg a. 9. 29. 35
Arnsberg a. 256
Arnsdorp, Basdorf u. 195
Arneſſe, Arentſee u. 177
Arnſee, Arendſee a. 218
Arnsfelde b. 76. 317
Arnſtorf t. 68. 312
Arnswalde n. 11. 15. 36. 42
Arxleben, Erxleben a. 41
Auloſen ſ. Oygeloſen 41

B.

Ballerſtedt (groß) a. 230
Ballerſtedt (klein) a. 252
Bamme h. 126. 343
Bandelow u. 165
Barnym (groß) b. 332
Barnym (lutken) b. 332
Barſedin u. 104
Barſten, Bars a. 207
Barſtorp, b. 77. 317
Bartildorp, Vogelgeſang u. 195
Bazedow, Baſelow u. 175
Belin 42
Belingen, Belling u. 168
Bellingen a. 234
Beliz z. 9. 14. 17. 18. 33. 41
Belkow, a. 259
Bemisdorff z. 48
Benekendorp a. 206
Beniſtorp, Bonsdorf t. 50
Benken z. 145
Benz u. 187
Benz (gr.) Groß Beniz h. 123. 336
Benz (klein) h. 123. 336
Berhom b. 102
Berenklau gl. 352
Berenwalde n. 10. 15. 36. 42
Berge h. 24. 115. 347
Berkenwerder b. 77
Berkholz t. 65
Berkholz, Bergholz b. 69. 314
Berkholz z. 144. 338
Berkholz u. 200
Berkmer a. 225
Berkow a. 240
Berlin und Cöln 32
Berlin 8. 14. 17. 18
Berlin nova, Berlinichen 11. 15 36. 42
Bern (gr.) Gr. Beeren t. 63. 610
Berne (klein) t. 306
Bernebek a. 221
Bernow b. 9. 14. 17. 20. 32
Bernow transOder. Berneuchen 11. 15
Berthekow u. 164
Beſtewyn (gr) gr. Beeſten t. 68
Beſtewyn (kl.) kl. Beeſten t. 68
Bethekow u. 163
Beyerſtorf b. 41. 102
Beytel u 194
Bezendorf a. 41
Bierſtede (deutſch) a. 226
Bierſtede (wendiſch) a. 221
Bieſedal a. 237
Binde a. 215
Bindford a. 287
Byſchopesbagen, Berkenlatten u. 186
Bysdal b. 9. 17. 20. 26. 101. 330
Bismarowe, Bißmark u. 42
Byſewede a. 248
Byſow b. 89
Biſterſtorp, Biesdorf b. 79. 318
Biſterſtorp b. 84. 323
Bitkow, Betkau 41. 287
Blankenburg b. 73. 316
Blankenburg u. 164
Blankenſee u. 183
Blankenuelde t. 56. 306
Blankenueide b. 80. 319
Blinckow b. 321.
Blingow u. 152
Bliſendorp z. 149. 337
Blyſtorff, Alt-Bliesdorf b. 89. 326
Blumenberg b. 41 75. 316
Blumendal b. 88
Blumenhagen u. 169
Bobentin, Rockentin a. 220
Bobidindorp, Bergendorf u. 199
Bochom z. 146. 334
Bodewald, Rothenwohl a. 215
Bodenſtede a. 218.
Bodenſtede (Wendiſch) a. 225
Bodingen a. 260
Boeslenburg ſ. (Boitzenburg)
Boezow 9. 17. 20. 21. 26
Bogow h. 11. 24. 122. 349
Bogslow (Bezlow) Batzlow b. 84 323
Boitzenburg u. 9. 11 17. 19. 20. 27. 184
Boitzenburg u. 185
Bokern 28
Boldekendorp b. 95. 104
Boldenſtorp b. 78. 318
Boldewinſtorp, Bollersdorf b. 88. 326
Bolkſtorp a 291.
Bolo pr. 42
Bomgarden u. 161
Bonenſtorp t. 22. 50. 303
Bonnibek, Bombek a. 227
Borchardſtorff b. 46. 320
Borke a. 299
Bork (teutſch) z. 139. 339
Bork (wendiſch) Burg z. 136. 369
Borkmul 33
Borgſtal a. 41. 243
Borkbolt a. 296
Borkhorſt a. 296
Bornewiz h. 130. 349
Bornekeu gl. 353
Borneke b. 94. 328
Bornſen a. 224
Bornſtede h. 109. 342
Borentin (neu) pr. 299
Borentin (alt) pr. 300
Borſendorp z. 146
Borſtal a. 243. 258
Boſſchow u. 104
Botzſchow n. 42
Bozow 26. 321.
Bowerſtorff z. 119. 350
Bradyn, Breddin u. 199
Brakwiz z. 140. 339
Brandenburg, (Altſtadt) 9. 17. 34
— — (Neuſtadt) 8. 17. 34
Brederecke b. 72. 315
Brederepcke u. 194
Bredow h. 116. 344
Brellin u. 156
Breten u. 21. 27
Brewiſche a. 222
Brylow h. 124
Briſt a. 222
Briſt a. 290
Bryſt h. 124
Bryſeke u. 168
Briezik, Briz t 22. 54. 305
Briſen a. 289

Britzik, Britz u. 105
Britzen, Treuenbritzen z. 9. 14. 17. 33. 41
Britzen (olde) Wrietzen a. d. Oder 331
Brodewyn b. 106. 332
Briſen (kl.) z. 48
Bruchow, Bruckhagen u. 197
Bruke z. 148
Brunkow a. 296
Brunow b. 97. 329
Bruſendorp t. 52. 304
Bruſſow u. 42
Buck a 29. 280
Buck ſlav. b. 78. 318
Buchow h. 114. 347
Buchholz b. 71. 314
Buchholz bey Landsberg b. 72 315
Buchholt z. 139. 332
Buchholt u. 187
Bucholt a. 285
Buchholtz b. 106
Buckow t. 62. 309
Bukow b. 88
Bukow h. 132
Bukow a. 216
Bukow h. 350
Bukoſiſſe, Böck a 210
Buditz a. 252
Bultitz h. 133
Bumtfeld a. 270
Buſchow h. 24. 122. 348
Bußkow z. 334
Buſſen a. 207
Buſſow h. 123. 346
Buſt a. 255
Buten, Beuten t. 64. 310

C.

Calene a. 208
Calitz n. 10
Camere z. 150. 336
Camerode z. 8. 24. 35. 135
Capput z. 48. 337
Care, Carow 80 318
Carzow 108. 321
Carpzow 341
Caſow t. 58
Cauwelitz a. 218
Cawelsdorf b. 318
Cedelendorff, Zehlendorf t. 8. 61
Cerndorff b. 46
Cernetyn, Zerrenthin u. 155
Czedenik 9. 17. 21. 35
Czechelin p. 42
Ceruelyn. Zerwelin a. 27. 181
Cheine a. 222
Chrichelndorp, Kröchelndorf a. 207
Cynnendorff, Zindorf b. 85. 324
Chuden, Groß-Chüden a. 210
Chuden (Wendiſch) Kl. Chüden a. 203
Cladow h. 111.
Claushagen u. 182
Clauſtorf b. 79
Clauſtorf z. 135
Cleinow, Kleinau a. 208
Clepelshagen u. 170
Cleptow u. 158
Cliſtow t. 22
Clöden a. 212
Clöden a. 253
Cloſterdorf b. 86
Cloſterfelde b. 321
Cloſterwalde u. 183
Cobbel a. 286
Colbu, Calbau a. 296
Colln t. 8. 17. 41
Copelake o. 237
Copenik 8. 17. 20. 21. 33. 41 321
Corona n. 42
Coryn b. u 105. 332
Coſſebant gl. 352
Coſſun a. 208
Cöſteryn u. 184
Coten a. 282
Cöthen b. 331
Cotzin h. 42. 126. 345
Coytzkendorff u. 193
Crane z. 336
Craſenik n. 42
Cratz a. 212
Crewitz u. 181
Crpele z. ſ. K 335
Crynekow u. 193
Crummenſee t. 68
Crummenſey b. 77. 317
Cruſſow u. 105
Crutzewitz, Großen-Creutz z. 148 337
Cunradſtorp b. 88. 326
Cunradſtorp z. 136
Cuſtryn n. 10. 18. 36. 42
Czachow h. 152. 350
Czantoch n. 42
Czanwol a. 212
Czedelendorff, Zehlendorf t. 8. 23. 61. 309
Czemlin r. 355
Czepernik-a. 91
Czernſtor t. 68
Czeſtow h. 118 345
Czerbendorff b. 46
Czinnendorf, Zindorf n. b. 85. 324
Cziſtow, Gros Giskau a. 223
Cziten magn. t. 59. 308
Cziten parva t. 53. 305
Cziten (groſſen) gl. 354
Cziten mag. h. 26
Czyten u. b. 105. 332
Czyten pr. 103
Czitzow, Zieſſau a. 218
Czolchow z. 48
Czolgow h. 351
Czoſen, Zoſſen t. 41
Czuchwitz, Zauchwitz z. 138. 332
Czuchdam h. 121
Czulenzk, Zilenzig n. 42
Czulſtorff b. 82. 320
Czumit b. 83
Czwante 26
Czuten, Zeuten t. 66

D.

Daldorf n. 73. 315
Dalem a. 280
Dalem t. 46. 318
Dalim h. 113
Dalm z. 33
Dalewitz t. 51. 304
Dalewitz b. 74. 316
Dalge h. 108. 340
Dambeck a. 222
Dambek (quaden) 207
Damelang (groß) z. 146. 334
Damelang (kl.) z. 146. 334
Damsdorf z. 147. 332
Damerow u. 160. 171
Damme h. 345
Danewitz b. 19. 97. 329
Dankelſtorf z. 145
Dankzen a. 224
Danneberg b. 96. 329
Daryeſſe u. 168
Dargiſtorf u. 195
Darſekow a. 219
Dedelow u. 174
Dekſtede a. 296
Demeker a. 268
Denſow u. 194
Dernewitz a. 250
Derwitz z. 147 335
Dertzow n. 42
Detzſt, Deetz z. 147. 333
Dewitz a. 217
Dyderickſtorp, Diedersdorf t. 64. 318
Dypenſee t. 65
Dyevkolk a. 209
Dobberkow a. 260
Döberitz h. 113
Doberitz h. 11 345. 7.
Doberchow, Dobernik b. 87
Doblin a. 290
Dochow u. 178
Dolewitz t. 51. 304
Dolewitz b 74. 316
Dollnitz, Döllnitz a. 255
Dolgen u. 172
Donnſtorff, Damesdorf z. 147
Dore a. 228
Dornſtede a. 283
Dorwitz z 335
Doſſe pr. 298
Dower u. 153
Drahenburg, Dramburg n. 10. 15. 36. 42
Drenſe u. 201
Drentz 42
Dreueke a. 226
Drewenſtedt a. 220
Droſſen 10 15. 42
Duratz, Dyrotz h 111. 341
Duſchendyk pr. 9. 35
Duſedow, Düſedow a. 243

E.

Eberswalde (Neuſtadt) 9. 17. 32. 41.
Eggebrechtſtorp, Eggersdorf b. 81 319
Eichholtz 145
Eichſtede gl. 26
Eyke, Eichow h. 109 348
Eykhorſt a. 224
Elynghe u. 165
Eilenberg a. 225

Ekniſtorp a. 287
Elsholtz z. 142. 339
Eluerſtorp a. 266
Erxsleue, Erxleben a. 231
Etzyn h. 120. 347

F.

Falkenberg b. 78. 318
Falkenberg b. 331
Falkenburg nm. 42
Falkenhagen Lubuc. 41
Falkenhagen h. 108. 341
Falkenrede h. 24. 112. 348
Farndorp, Fahrendorf a. 224
Feben z. 334
Febuch, Berch b. 357
Feltyn, Velten gl.
Feluanz gl. 26. 41
Ferchow a. 208
Fickſtorp z. 143
Fiſche, Viezke a. 222
Fiſcheribbe a 279
Flechtingen a. 41
Flothow, Flathow gl. 354
Foldenhagen a. 287
Franckenvord, Frankfurt 14. 17. 31. 41
Franckenvelde b. 88. 326
Fredeberg, Friedeberg n 15. 36. 42
Fredeland, Friedland u. 41.
Fredelant, Friedland b. 83. 323
Frederikſtorp, Fredenſtorp, Frezdorf pr. 18. 19. 21. 28. 298
Frederikſtorf, Frechsdorf z. 23. 134. 338
Frewdenberg, Freudenberg b. 103. 331
Freyenſtein pr. 9. 42
Freyenwalde b. 41. 103
Freytzow, Freßdorf z. 137
Fridrichſtorff 23
Fridrichſtorff b. 74. 316
Fryſak h 42
Fryenwalde nm. 42
Fronſtorf z. 140
Furſtenwolde Lub. 41
Furſtenwerder u. 17. 21. 35

G.

Gandenitz, Gardelitz u. 193
Gansdow teut. b. 35
Gardeleue a. 9. 14. 17. 18. 19. 30. 34. 40
Garlip a. 247
Garſelitz, Garlitz h. 129. 350
Gartow a. 40
Gartz, Gorzh. 116. 344
Gartz, Kl. Gärtze a. 213
Gartzin b. 90. 316
Gartzow b. 90. 337
Geben, Jeben a. 223
Geit a. 296
Gelt h. 343
Gentzin a. 218
Gerbendorff, Germendorf gl. 352
Gerhardſtorp, Gersdorf t. 63. 309
Gherſtorp b. 98. 329
Gherſtorp, Görlsdorf u. 193. 199
Gerſtedt (gr.) a. 225
Gerſtedt (kl.) a. 225
Germendorff gl. 26
Giriswalde, Gerswalde u. 186
Giſchow (Wendiſch) Kl. Giskow a. 222
Gyßmeſtorff, Gieſensdorf t. 59. 308
Giſelſtorp, Gielsdorf b. 90. 327
Gladegau a. 215
Glambeck u. 193
Glantzk nm. 42
Glaſe t. 51. 304
Glinde, Glindow z. 149. 337
Glinik t. 22. 50. 303
Glinik (kl.) t. 58
Glynik (gr.) h. 111. 340
Glinik (kl.) h. 113
Golitz z. 333
Goliſtorp, Göhlsdorf z. 149. 339
Ghollin u. 195
Golm h. 109
Golm z. 147. 343
Golmitze, Golmitz u. 176
Goltbek pr. 42
Goltz u. 106. 332
Goltzow z. 41. 148
Gollwitz z. 150. 337
Gopel, Gapel h. 130
Gor, Göhre a. 272
Goritz n. 42
Ghöritz u. 153
Görne h. 125
Gortzke z. 17. 21. 38
Gottin z. 170. 336
Gottyn b. 110
Gotitz, Götz z 147. 335
Gothow, Gatow h. 111. 340
Gotzkendorff u. 195
Grabow h. 122
Gramtzow u. 32
Granſoye 42
Grapſtorp b. 321
Graſſe n. 42
Graſſow b. 92
Grazzowe a. 289
Gravenſtedt a. 221
Gravenſtedt (Wendiſch) 225
Grepzik, Gräps z. 148. 337
Greningen h. 127
Grentz u. 200
Grentzel z. 148
Greuentz a. 253
Gryben a. 290
Griben (Hogen) a. 224
Griſenberg u. 42 197
Grymmen u. 157
Groben, Gräben z. 33. 145
Gropeleben, Grobleben a. 267
Grunendal, Gründel b. 98. 329
Grunfeld gl. 352
Grunow b. 88. 325
Grunow u. 201
Gudelitz a. 220
Gudenſtorp, Günsdorf t. 21. 55. 306
Guntersberg u. 196
Guntershagen um. 42
Guſtin a 212
Guſtow bey Granſow u. 163
Guſtow bey Prenzlow u. 176
Gutergotz t. 8. 23. 61. 309
Gutgendorf t. 67. 311
Gutkendorf z. 48

H.

Hage h. 125
Hakenmole t. 58
Haunym a. 225
Hardenbeke, Harnebek u. 199
Haſelberg b. 87. 325
Haſelholtz b. 91. 327
Haſſelhorſt a. 225
Hatenow z. 48
Havelberg 9. 14. 17. 18. 42
Hauelſpring u. 195
Hechelwerk, Hekelberg b. 41. 99. 350
Hegermuhl b. 100. 330
Heiligenfelde a. 214
Heiligenſee b. 79 318
Heynholtz h. 24. 109
Heinkendorff h. 24
Henyrichſtorff, Heinersdorf t. 62. 309
Helwichſtorp b. 22. 75
Hemerde a. 271
Henkendorff b. 85. 324
Heynrichſtorp, Heinersdorf b. 78
Henningen a. 223
Hermanſtorff u. m. 42
Hermanſtorff b. 77. 317
Hermenſtorf u. 173
Hernekop b. 87
Herſtleue, Haßleven u. 200
Hersuelde b. 85. 324
Hertzuelde b. 85. 324
Hertzſprung pr. 28 298
Hertzſprunck u. 105. 338
Heſewick a 257
Hertzueld u. 183
Hertzhorn b 87
Heſſenhagen u. 192
Heſtede a. 219
Hetzeldorff, Hetzdorf u. 171
Hildesheim a 224
Hindenburg u. 187
Hindenburg u. 196
Hoddelſen a. 224
Hogen a. 222
Hogennowen, Hohennauen r 355
Hogennygendorff b. 317
Hogewiſſe, Howiſch a. 215
Hoghenwalde u. 192
Hogenſten b. 89. 329
Holthuſen, Holtzhauſen a. 239
Holtzendorp u. 173
Honow, Heynow b. 69. 314
Hoppenrode b 47
Hoppenrode h. 119. 345
Horſt, auch Steynlage a. 228
Huſelitz a. 265

J.

Jacobshagen u. 182
Jagow (opid.) u. 172
Janshagen t. 46. 313

Jarſowe, Jarſau a. 212
Jeben a. 223
Jerchel a. 290
Jeſerik z. 335
Ilow b. 86. 325
Immekote, Immekath a. 226
Inſel (Oſt.) a. 277
Inſel (Weſt.) a. 275
Jodekenſtorp, Iddikendorf u. 106
Jordendorp u. 193
Intzelſelde 204
Inrichleue, Ripsleben a. 220
Julbe. Jüllpe r. 355

K.

Kalitz ſ. C.
Kalue a. 41
Kaluorde a. 41
Kannendorff z. 33
Karchow 24.
Karc, Karow b. 80. 318
Karpzow h. 108. 341
Karzew h. 107. 341
Karwitz, Carritz a. 253
Kemenitz, Chemnitz z. 151. 357
Kenſtorp, Kähusdorf z. 141. 339
Keuſtorp pr. 47.
Kerkow a. 213
Kerkune a. 212
Kerſtinendorff t. 22. 23
Kertzendorff h. 313
Ketzin h. 140
Kykebuſch t. 51. 303
Kynitz (groß) t. 60. 308
Kynitz (klein t. 21. 60. 308
Kyritz 9. 14. 17. 34. 42
Klinekow u. 175
Klinkow a. 241
Kitz
— bey Brandenburg 24
— — Britzen 331
— — Copenik 22
— — Groben 67
— — Potzdam 8. 24
— — Spandow 24
— — Writzen 9. 30
Klobik b. 96. 329
Klockow u. 159
Klotz a. 41
Knegyn u. 173
Knyſebek a. 41
Knobelok h. 128. 346
Kokenitz u. 177
Kokede, Kötke a. 295
Kockſtede u. 186
Kogel, Kagel b. 86. 324
Kolpin u. 194
Koltzyn nm. 42
Kongede a 257
Kongeſtede, Königsſtädt a. 223
Koningeberg nm. 11. 15. 36. 42
Korane z. 150. 336
Koryn b. 47
Korſtede u. 105
Koſſebu, Keſſebu a. 212
Köten b. 47. 331
Kotzſum, Kotzen h. 124
Kotzure h. 122. 345
Kotzelow, Caſelow u. 157
Kratz u. 172
Kremkow a. 253
Krempzow u. 158
Kretzendorp, Kröchlendorf 181
Kremmen gl. 41
Kryle h. 125
Kryle, Krielow z. 146. 335
Kruge b. 97
Krumbek a. 41
Kufelde a. 208
Kunygesberg 42
Kunigiswalde n. 42
Kunekendorf nova b. 108
Kunkendorf b. 90
Kunykendorf u. 199
Kuhweide u. 198
Kunre a. 296
Kütze n. 200
Kutze a. 296
Kutzerogge, Kutzerow u. 173

L.

Lagow n. 42
Lamberſtorf u 171
Landsberg (Alte) b. 9. 17. 32
Landsberg an d. Warthe n. 10. 15. 42
Landesberg pr 300
Langebeck a. 223
Langebeck (Wendiſch) a. 225
Langenapeldorn a. 220
Langenhagen u. 185
Langerwiſch (Alt) z. 144. 338
Langerwiſch (Neu) z. 134. 338
Lanke b. 96. 329
Lankewitz t. 61. 309
Lantyn h. 125. 347
Latekote a. 216
Lawin 332
Leyſt h. 110. 112. 334
Lelchow pr 29. 299
Lentzen pr. 9. 14. 17. 18. 21 38. 35. 42
Lentzen h. 26
Lentzen a. 289
Lenczk b. 321
Leſt h. 334
Leppin a. 218
Letze a 223
Leuenvelde u 192
Libenberg 18
Liberberg a. 86
Lybenow u. 170
Libenwalde b. 17. 20. 21. 35
Lichtenberg b. 72
Lichtenow b. 91. 327
Lichtenrode t. 57. 307
Lichternelde t. 21. 56. 306
Lichteruelde b. 93. 328
Lindenberg b. 81. 319
Lindow 42
Linthorſt u. 170
Lypa b. 105. 332
Lype h 124
Lippene u. 10. 15. 36. 42
Liſten a. 211
ytzen b. 124
Litzkendorff z. 149. 338
Lytzow h. 115. 343
Lywenberg u. 199
Lochow h. 125
Lodeburg b. 96. 328
Lökenitz u. 42
Lomen (Hohen) t. 56. 307
Lomen (nov.) t. 46
Lomen, Löhmen b. 81. 319
Lon a. 209
Loſenrade pr. 35
Löwenberg b. 103. 331
Löwenbruk t. 46. 313
Lubas, Lubars b. 73. 315
Lubas a. 215
Lubenitz b. 94.
Lubus 41
Lubberske u. 194
Lucow u. 169
Lyderitz a. 266
Luderſtorf b. 84. 323
Luderſtorf b. 332
Luderſtorf, Lühsdorf z. 137. 339
Luge a. 209
Lukow u. 169
Lukſtede a. 204
Lunow u. 9. 104
Lunow a. 116. 347
Lutze, Lietzow t. 58. 307

M.

Machenow (groß) t. 67
Machenow (klein) t. 50
Makſtorp a. 204
Malchow b. 80. 318
Malech, Malchow u. 153
Malepul, Mahlphul a. 289
Malow t. 21. 65
Maleſtorp a. 205
Malſterſtorff b. 80. 319
Margendorp t. 21. 49. 303
Margenuelde t. 21. 53. 305
Marggreuendorp t. 65 200
Markede h. 114. 346.
Markow h. 118. 346
Marwitz gl. 353
Marzan b. 81. 319. 350
Mechow a. 217
Medebecke a. 225
Medewitz b. 32. 331
Melkow b. 101
Melwendorp t. 54
Meln n. 42
Meyenburg pr. 42
Mere b. 71. 314
Mertendorff b. 83. 328
Mertendorff z. 154
Meſtorp a. 229
Meſenitz. a. 223
Micheldorf z. 146. 333
Michendorf pr. 144. 338
Middewelde u. 202
Milmerſtorp u. 194
Milterde a. 249. 282

Mirenſtorp t. 66. 311
Mittenwalde t. 8. 14. 17. 21. 33. 41
Mixdorff a. 289
Mitzelwerde a. 266
Mogelin b. 90
Mogelin h. 116. 348
Mollyn a 225
Mollingen a.
Molenbek b. 83. 320
Moldenbek a. 224
Mollenbek a. 245
Mollendorp a 242
Mollwitz a. 214
Moringen (gr.) a. 256
Moringen (kl.) a. 256
Moryn n. 11. 15. 36. 42
Mosdunk z. 149
Moſentin a. 219
Mortzan h 130
Motelow h. 117. 347
Mülebeck b. 83
Müncheberg Lub. 9. 14. 17. 18
Münchehofe b. 74
Muſſeltyn u. 183
Mutelik pr. 28
Mutzlitz h. 129. 350

N.

Namitz z. 146. 335
Natheheyde a. 241
Nawen h. 8. 24. 17. 35. 42
Nechelin u. 167
Nenhuſen h. 127. 344
Netzem z. 146. 334
Netzow u. 193
Neuſtadt Eberswalde ſ. E.
Nybede h. 119. 346.
Nichil inf. z. 139
Nichil ſup. z. 142
Nydem u. 154
Nyeling, Neilingen a. 218
Nyemeks a. 289
Nymene a 289
Nyendorf t. 22. 58. 307
Nyendorf b. 36. 332
Nyendorp b. 80 317
Nyendorff 24.
Nyendorp (gr.) a. 228
Nyendorp (kl.) a. 228
Nyendorp a 240
Nyendorp a. 248
Nyendorp h. 120
Nyendorf h 131
Nyendorp z. 138. 338
Nyenhoue b. 80. 319
Nyenſunt u. 170
Nymen a. 289
Nypaue a. 206
Nywal z. 136
Nyenueld u. 159
Norſtede, Nahrſtedt a. 265
Nevgarten u. 177
Nudow t. 23. 54. 305
Nuemul Bozow 19.
Nuemol t 68
Nuweſtadt pr. 42
Nuendorf t. 22
Nurenberg 42
Nyemeke a 289

O.

Oderberg b. 9. 14. 17. 18. 20. 21. 27. 36
Olde Wudik a. 296
Orpenſtorp a. 254
Oſſemor a 254
Oſterburg a. 9. 14. 17. 35
Oſterburg a. 295
Oſthern a. 288
Oſterwolde a. 228
Oſt-Inſel ſ. J. 277
Oſtorff t. 59
Otwick b. 332
Oygeloſe a. 51

P.

Pankow b. 71. 314
Papendorp u. 186
Parey r. 355
Parmen u. 180
Parne, Pahren an der Wublitz. h 111. 341
Parne, Pahren bey Brandenb. h. 131. 348
Parne (Olden) 132
Parne, Pahrem gl. 353
Parſtein b. 106. 332
Pawſin, Pauſin gl. 353
Pekenſen a. 225
Perbenitz, Perwenitz gl. 352
Perleberg pr. 17. 5. 42
Pernitz z. 148. 336
Pertz a. 226
Perwer, Perwir a 203. 217
Petershagen b. 76 316
Petersmark a 296.
Peterſtorp u. 195
Pezenik u. 18. 202
Petzenik u. 181
Pheben (Feben) z. 147. 334
Pichelſtorp h. 24
Pynnow u. 105. 190
Placht u. 194
Plattenburg pr. 42
Planowe h. 123
Plawe 105
Pleyſow, Pleſſow z. 149 337
Plotzin, Plötzin h. 131. 350
Podbul a. 296
Poltz z. 33
Poltke, Polte a. 287
Polkow a. 249
Polzen, Polſen u. 196
Poltzow, u. 155
Poppowe, Pappau a. 223
Poratz b 101
Poretz, Paretz h 118
Portz, Poritz a. 255
Poſewalk 9. 42
Poſyn, Pewiſin h 121
Poſſin, Peſſin h 114 347
Poſtamp 8. 17. 21. 41. 135
Potzelow, Potzlow u. 189
Pranden, Prenden b. 95 318
Prebenitz, Premnitz h. 117. 348
Predikow (Hohen) b. 87. 325
Predikow (Niedern) b. 87. 325
Premslow, Prenzlow 14. 17. 35
Preſſel, Prözel, b. 89. 326
Pryerde, Priort h 110. 341
Prilop, Prülupp. a. 227
Priſchier, Pretzier a. 218
Pritzwalk 9. 14. 17. 35. 42
Pritzerwe, Prizerbe h. 42. 125
Probeſthagen, Pritzhagen b. 86. 324
Prodenſtorp, Pramsdorf t. 64. 410
Pruzke, Priezke z. 145
Purken, Püggen a. 227
Puthliſt pr. 42
Puwelinge, Peulingen, a. 253

Q.

Quaden-Danbeck a. 207
Querſtede a. 241
Quilitz 18

R.

Rabow, Rakow u. 179
Radechow u. 42
Rademyn a. 214
Radenſtorf b 22. 321
Radewede, Radewege h. 122
Ragow t. 46. 312
Rauſt b. 87. 325
Rampitz n. 42
Rangenſtorp t. 64. 310.
Rasbene a. 215
Rasleve a. 215
Rathenow 14. 17. 20. 36. 41
Rechmith a. 30
Redel, Rädel z. 146. 333
Redichſtorff, Reesdorf z. 134
Redigow a. 224
Reynidorp, Reyersdorf u. 195
Reinkendorf b. 47
Rokelingen a 213
Renefeld, Rehfeld, b. 85. 324
Rennebek, Rönnebek, a. 242
Reppyn, Reppen a. 18. 31. 82.
Retz n. 36. 42
Retzow n. 10
Retzow h. 117. 346
Rybbeke, Ribbek h. 115. 345
Ryben z. 138
Rybowe, Ribau a. 217
Richardſtorp, Richsdorf t. 61. 309
Richenow, Reichenow 9. 32. 90. 326
Ridze, Ritze a. 204
Rykaue 150. 336
Rykenberg, Reichenberg b. 86. 325
Rynow h. 42
Rinow r. 356
Ryngenwalde b. 84. 323
Ringhenwolde, Ringenwalde, u. 192
Ripsleben a. 220
Rynsberg 42
Risdroge u. 105
Ritzow, Rißau a.
Rywin, Riewend h. 112. 346

Roben-

Robentyn, Rokkentin a 226
Robergermark b 96
Rochow a. 250
Rodelyn, Rödlin u. 194
Rodenſe, Rotzis t. 52. 305
Rodenſtorff n. 36
Rogetz a 41
Roggow u. 156
Rokentin a. 215
Rokitz z. 150
Rorbeke h. 108. 341
Roſendal b. 77. 317
Roſenfelde, Friedrichsfelde 82. 320
Roſchow, Roskow 117. 744
Roſſow, klein Roſſau, a. 258
Rotzes, Rotzis, t. 52. 305
Roytz b. 331
Rudenitz b. 26. 97. 329
Ruderſtorff, Rüdersdorf b. 84. 323
Rudolfſtorff, Ruhlsdorf b. 89. 326
Rudow pr. 28
Rudow t. 21. 52. 304
Rudow u 194
Ruleſtorp, Ruhlsdorf b. 96
Ruloffdorff, Ruhlsdorf, t. 55. 306
Rullewitze, u. 154
Ruperſtorp, Röpersdorf u. 189
Ruppin (Neu) 42
Ruppin (Alt) 42
Ruſtenbek a. 224

S.

Sacrow h 109
Sadow a. 30
Saltzwedel 9. 14. 17. 30. 34
Sandford a. 287
Sandow n. 42
Saremunt, auch Zaremunt 8. 18. 19
Saringen h. 351
Satan b. 9
Satzkorn, Sotscher h. 197
Scapow, Schapo u. 178
Sceldorp, Schalldorf a. 295
Scerneke, Schernekau a. 236
Schardſtete, Scharſtedt, a. 251
Schenkenberg u. 161
Schenkendorf t. 53. 305
Schepe z. 141
Schepelitz a. 257
Schepforde, Schöpfurth b. 95. 328
Schernbek, Schernebeck, a. 282
Scherne, Scheren a. 292
Schernekow a. 236
Schernekow a. 252
Schernekow a. 219
Schiben a. 222
Schilbog a. 30
Schildow b. 93. 320
Schinne a. 260. 262
Schivelbein 42
Schlunkendorff z. 133
Schmachtenhagen b. 321
Schonenbek, Klein-Schönebek b. 72. 315
Schonenbek, Groß-Schönebek b. 98
Schonenbek, Stemnitz. u. 195
Schonenbek a. 256
Schonenberge t. 57. 407
Schomberg (Acker) z. 234
Schonenflitz, Schönflies b. 76
Schonenhuſen (alta) Hohen-Schönhauſen b. 70. 314
Schonenhuſen (nydern) b. 71. 315
Schoneholtze b. 95
Schönewald t. 53. 305
Schöneveld b. 99. 330
Schonevelde u. 160
Schonevelde a. 237
Schönenuelde z. 133
Schönermark u. 179.
Schonewalde a. 284
Schonenwerder u. 166
Schonenwolde u. 169
Schonerlinde b. 73. 316
Schoneyke b. 22. 73. 316
Schonow b. 94. 328
Schonow h. 129. 312
Schonwalde gl. 353
Schorin, Marquart, h. 107. 341
Schonenfliet, Schönfließ 10. 15. 36. 42
Schoyas z. 23. 338
Schultendorp t. 22. 50. 303
Schwante ſ. C.
Schwartloſe (gr.) Gr. Schwarzloſen a. 294
Schwarteloſe (kl.) Kl. Schwarzloſen a. 269
Schwartenhagen, Schwarzenhagen a. 251
Schultendorp, Schulzendorf b. 86. 325
Seben a. 220
Seberch, Seeberg b 82. 320
Seborch, Seburg h. 110. 340
Sedyn, Seddin z. 141
Segevelde h. 107. 340
Sehuſen, Seehauſen a. 17. 35
Selfelde, Salfeld a. 219
Sefelt, Seefeld r. 81. 319
Selibbe, Seelübbe u. 202
Selingenſtorff, Selendorf h. 127
Selow 41
Selſow u. 167
Selvelang h. 113. 346
Seppin a 296
Serwys, Serwes u. 105
Sydow b. 101. 330
Symekendorf, Ziemkendorf a. 162
Syrow, Zierau a. 209
Syten t. 67. 311
Slanlach, Schlalach, z. 141
Slawen b. 83. 323
Slepkow, Schlapkow u. 171
Slewts, Schleutz a. 271
Smargrevendorff, Schmargendorf, t. 310
Smarſow, Schmarſow u. 154
Smedeberg, Schmiedeberg u. 196
Smekewitz t. 66. 311
Smergow z. 147. 333
Smerſow, Schmerſau a. 238
Smerzik, Schmerzke h. 132. 349
Smetſtorff b. 94
Smollen, Schmöllen h. 124
Smölöwe a. 224
Snakenburg 18. 21. 30
Soldyn 11. 15. 36. 42
Sollentin, Sallentin a. 207
Soltwedel (Dorf) Salzwedel a. 222
Soltwedel, Langen Salzwedel a. 228
Sommeruelde b. 101. 330
Sonnenburg 42
Spandau 9. 14. 18. 20. 33. 41
Spatz r. 355
Speyyghe, Späningen a. 230
Sperenwold, Sperenwalde a. 187
Sputelendorf, Sputendorf t. 63. 310
Stabenow pr. 42
Staffelde gl. 352
Stansdorf t. 52. 304. 312
Stansdorf (wendiſch) t. 58. 307
Stapen a 222
Stapenbeck a 210
Stechow h. 124. 344
Stegelitz t. 46. 312
Stegelitz u. 191
Stegelitz a. 285
Steykmul 33
Steinforde b. 97. 329
Steinhövel u. 198
Steinveld a. 242
Steynvorde pr. 29
Stenbeke b. 100
Stendal 9. 14. 18. 36
Sternberg n. 42
Sternebek b 86
Sticken z. 137. 338
Styrnhagen u. 198
Stollen, Stöllen r. 356
Stolpe u. 42
Stolpe t. 312
Stolp h. 112
Stolp b. 69. 312.
Stolp u. 105
Stolpe h. 128
Stoltenburg u. 170
Stoltzenburg n. 42
Stoltenhagen u. 106. 221. 332
Stopelitz z. 335
Storbeke, Störpke a. 214
Storbek n. 258. 262
Storkow u. 195
Stralow b. 47
Strampe (Mühle) a. 212
Stratzburg 9. 14. 17. 35.
Stredene, Strodehne, r. 355
Strele, Strehlen u. 188
Strutzberg, Straußberg b. 9. 17. 32
Sukow u. 192
Sumendorp, Zümendorf a. 212
Sunnenberg b. 91
Suppelingen a. 294
Swanebek b. 76. 317
Swanebek h. 112
Swanepul, Chriſtianenhof, u. 179
Swant, Schwant gl. 352
Swarteloze, Großen-Schwarzloſen a. 296
Swartenſee u. 170.
Swet u. 42
Swyna z. 146. 334

T.

Tangermünde 9. 18. 19. 21. 36. 40
Tangherſtorff u. 194

Tankow

Tankow u. 36
Taſchenberg u. 172
Taſtorff b. 82. 320
Teltow t. 128. 302
Tempelfelde b. 92
Tempelhove t. 21. 49. 302
Templyn 9. 14. 17. 37
Tempue, Alt-Temmien u. 192
Teſekendorff z. 147
Theskendorff, Arendsneſt u. 194
Thiderikſtorff pr. 25
Thure, Thirow t. 63. 310
Tyecz, Deutz, z. 333
Tyfenſee b. 95
Tykow h. 130
Tylebe, Tielpe u. 216
Tilſen a. 226
Tygel, Teegel, b. 73. 315
Tytze pr. 298
Tyzow gl. 353
Topliz h. 110
Torgelow u. 42
Tornow b. 93. 328
Tornow z 146
Tornow u. 160
Tornow a. 255
Trampe b. 100. 330
Trebegotz z. 147
Trebenow u. 166
Trebinſtorff, Tremsdorf, z. 23. 145. 338
Trebyn 8. 18. 19. 20 21. 22. 36. 41
Trebyn b. 32
Trebutz z. 147
Trechwitz z. 147
Tremmen h. 131. 350
Tuchbant gl. 41
Tuchen b. 93
Turitz, Thüritz a. 213
Tüſchendyche pr. 35
Tütz n. 42
Tzernekow, Zernikow u. 173
Tzimenen, Züſedom u. 156
Tzulen, Zählen a. 218

U.

Uchtdorp a 289
Uchtenhan n. 42
Umbfelde a 223
Ungelingen a. 260
Upbeſes, Ubeſitz a. 223
Uſas a 296
Uſt, Uetz h. 116. 343
Utzdorf b. 93

V.

Valehorſt t. 68
Valkenhagen u. 174
Valkenvorde, Falkenwalde u. 162
Valkfelde, Volgfelde a. 292
Velegowe, Velgau a. 308
Velfiſche, Vaffitz a. 222
Velvanz, ſ. F.
Verbitze, Vergitz u. 190
Verch (Ober- und Niedern) z. 149. 337
Verchieſer, Fercheſar h. 126. 343
Veten, Väten a. 290
Vinow (Hohen) b. 9. 18. 331
Vinow (Nieder) b. 41. 332
Vinſelberge, Vinzelberg a. 272
Vintzkow a. 241
Viſchun, Viſſen, a. 204
Vleſſow, Fleſſau a. 234
Vlyte, Flieth u. 190
Vogelſtorff b. 74. 316
Voleutſcher, Voldenſchier a. 287
Vorde, Fohrde, h. 127
Vorenwolde, Fahrenwalde, u. 157
Vorlande, Fahrland, h. 25. 42. 310
Vorſtenowe, Fürſtenau u. 181
Vorwerk, Feldvorwerk u. 176
Vredewolde, Fredenwalde u, 191
Vrienwalde, Freyenwalde b. 103
Vrondenberg, Freudenberg b. 103. 331

W.

Wachow z. 147. 333
Waladſtorp b. 47
Waldenberg u. 10 15. 36. 42
Waldenberg, Wollenberg b. 93
Wallnow u. 158
Walsleve a. 243
Walſtowe a. 206. 221
Walterſtorff t. 8. 22. 56. 306
Wandelitz b. 321
Wanſtorff gl. 354
Warborch a. 250
Wardenberg a. 238
Warnow, Werneuchen b. 100. 330
Warſitz, Warnitz u. 202
Wartenberg pr. 35
Wartenberg b. 78. 318
Warthe u. 199
Waßmerſtorff, Waßdorff t. 58
Waterſip r. 355
Wedigendorff b. 72
Weggun u. 180
Welle a. 275
Welſekendorff b. 94
Wenckſternburg a. 41
Wenſe, Wenz a. 228
Werbelow u. 167
Werben a. 9. 17. 35
Werbende u. 180
Werbick, Werbig z. 33. 145
Werder z. 148. 335
Werder b. 85. 324
Wernitz h. 112
Wernowe b. 330
Werſpull, Werſtphul, b. 74
Wertitz a. 30
Weſe, Weſow b. 92. 327
Weſeldorp u. 195
Weſelitze u. 162
Weſeram h. 118. 128
Weſeram (Lütken) h. 348
Weſthern a 291
Weſt-Inſel a 275
Wibelitz (Groten) a. 227
Wibelitz (Lütken) a 226
Wichmanſtorff a. 182
Widerſtorp a. 224
Wildenbruke z. 151. 337
Wilkendorf b. 32. 89
Wilmerſtorf b. 91. 327
Wilmerſtorp t. 65 337
Wilmerſtorp u. 198
Wilſekow u. 167
Winkelſtede a 225
Wintberge a. 271
Winterfelde a. 206
Witbritzen z 142
Witmanſtorff, Wietmansdorf u. 195
Wiſtede a 277
Witſtok pr. 42
Wiſtock, Witzke r. 355
Wittenberge pr. 9. 14. 17. 18. 21
Wittenhagen, Weiſſenhagen a. 254.
Wittemor a. 284
Wittenſey, Weiſſenſee b. 74
Wodik, Wutike pr. 29. 299
Wolfsburg a. 41
Wolfshagen u. 42
Woldenberg a. 204
Wollenrode, Wollenrade a. 251
Woletzke, Wolletz 9. 193. 198
Wolmerſtede a. 41
Wolterſtorff b. 82. 320
Wolterſtorf u. 106
Wolterſtorf 7. 56. 306
Woltitz h. 133
Writzen 9. 14. 17. 18. 20 21. 32
Wudik (alten) a. 296
Wülmerſchen a. 224
Wultzkow (Lütken) Grünen Wülſch a. 252
Wultzkow (Hohen) Hohen-Wülſch a. 252
Wupelte, Wöpel a. 221
Wuſt h. 48
Wuſt, Wieſt, z. 146
Wuſterhuſen rup. 42
Wuſterhuſen (Deutſchen) Königs-Wuſter-
hauſen 59. 308
Wuſtermark 24. 120 348
Wuſtermark a. 289
Wuſtrowe a. 41
Wuſtrowe b. 331

Z.

Zannen, Sanne a. 211
Zehuſen, Seehauſen u. 100
Zcedow, Zedau a. 273
Zcegenhagen a. 257
Zeber a. 219
Zekeleve, Jeggeleben a. 210
Zelfelde a 205
Zervelyn u. 181
Zuber, Juber a. 220

Zweytes Regiſter

über die Adelichen Geſchlechter, welche im Caroliniſchen Landbuche und im Schoß-Buche vorkommen, die aber zum Theil ausgegangen, und itzt nicht mehr vorhanden ſind.

Man hat diejenigen ausgelaſſen, die nicht bekannt ſind, von denen es ungewiß iſt, ob ſie zu dem Adel oder Bürgerſtande gehöret, wiewohl deren auch einige noch in dieſem Regiſter ſtehen.

A.

Acken 50. 56. 72. 74. 76. 80
Aldenvlit, Oldenvlit 168. 172
Alim 95. 101. 192
Alvensleven 9. 30. 34. 41. 124. 204. 208. 215 239. 240. 251. 260. 261. 270
Anforde 100
Angern 286. 288
Arneburg 235. 236
Arnim 108. 114. 115. 118. 166 169. 171. 172. 173. 178. 179. 317. 327. 328. 329. 330. 331
Arnſtede 210 213. 268. 299. 261
Arnſtorff 103. 162. 176
Aſcherleven 21. 65. 99
Arxleven, Erxleben 41

B.

Bamme 107. 110. 124. 340. 341
Bane 123
Barby (Graf v.) 116. 117
Bardeleve, Barleben 99 108. 109. 111. 112 113. 116. 287 288. 336. 342. 345. 346. 348
Barfuß 54. 67. 80. 84. 87. 88. 99. 100. 318 321. 325. 326
Belitz 133. 135. 137. 139. 142. 145
Benſtorff 335. 348.
Bentz 156. 157. 183 187
Berchholtz 95. 303. 311
Ber
Berne [itzt Beeren] 55. 63. 78. 119. 218. 236. 305. 306. 310.
Berge von dem 155. 158. 159. 160 167
Berkow 239. 240. 256
Berlyn 167. 168. 169. 183.
Bertikow 163. 164. 175
Bertensleve 41. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 213. 216. 217. 218. 219 220. 221. 222. 223. 225. 228. 229. 230. 231. 234. 236. 237. 238. 241. 242. 252. 253. 257. 273
Bißmark 34. 35. 41. 159. 163. 174. 229. 230. 234. 236 238. 240. 241. 244 249. 251. 252. 253. 254. 255. 260. 261. 262. 263. 267. 269. 270. 271 273 274. 276, 278. 280. 282. 283. 286. 288. 289. 290. 292.
Blankenburg 153. 161. 163. 164. 188
Bodendik 203. 253
Bodenſtede 203. 206. 209. 225. 228
Bone (von dem) 113. 115. 120. 122. 317. 320. 342
Borne 42
Bornewitz, Barnewitz 81. 110. 130. 340
Börſtel
Borſtal 219. 236. 241. 243. 244. 251. 256. 258. 261. 262. 277. 281. 288. 292.
Boten 310.
Brant 110. 140. 151. 342
Brederlow 42
Bredow 41. 42. 71. 73. 76. 78. 79 82. 83. 107. 111. 112. 115. 116. 117. 118. 123. 124. 125. 295. 314. 315. 318. 321. 343. 344. 346. 352. 354
Briſeke 168
Briſt 125. 192. 196. 279 348
Bricziek 54. 56. 59. 72. 75. 81. 82. 91. 98. 102. 112. 135. 217. 305. 306. 309. 320
Broſeke 122. 123. 127. 138. 342. 344. 345 346
Brunko 87. 93. 97. 296
Brunswick 278. 281
Buck, Buch 77. 157. 158. 161. 167. 168. 211. 214. 280. 288. 289. 293
Buden 66. 69
Buſch (ut dem) 251
Buſchow 122. 161. 342
Büſt, Buſt 236. 237. 246 248. 290. 253. 254. 255. 280. 283. 252. 292
Buten 137
Byern 145. 181. 182. 183

C.

Calve 253. 254
Cernetyn 155. 156. 161. 168
Chartowe 216
Chuden 203 204. 205. 206. 207. 209. 210. 211. 213. 215. 216 217. 219. 221. 223. 226
Clitz 119
Cloden, Glöden 237. 247. 252. 253. 254. 257. 259. 261. 264
Copperen (van) 161
Cottbus ſ. K.
Crewitz 181. 183.
Crummenſee ſ. K.
Cruſemark 84. 88. 91.

D.

Dalchow 128
Danne 228
Dannenberg 96. 212. 216
Dedelow 165. 172
Dekwede (de Quede) 204. 214. 216. 231. 232. 252. 259. 260. 261. 262. 264.
Detz 238
Dewitz 180. 181
Ditze 264
Doberchow 87. 92. 93. 96. 100. 103. 331
Döberitz 115. 116. 119. 125. 343
Dobbelin 232. 333. 236. 252. 256. 260. 261 267. 273. 275. 276. 282. 290
Dochow 180. 183. 140. 145. 165
Dollen 159. 169. 192
Domer 153
Druſedow 206. 207. 208. 214. 222.
Duſedow 249. 267. 268. 275. 283
Dyrecke 52. 60. 61. 64. 75. 79. 91. 99. 109. 110 112. 115. 118. 304. 311. 328 341

E.

Egſtede, Eygſtede, Eychſtede 152. 157. 159. 160. 162. 163. 263
Eimbeke 240 282
Ellinghe 158. 159. 160. 164. 192
Enderlin 136. 138. 151
Engersbu 239. 240. 272
Enkaw 267
Ergsleve 250. 269
Etzin 107. 109. 119. 120
Eykendorff 41. 74. 86. 325. 353

F.

Falke 60. 63. 64
Falkenberg 80. 100
Falkenreyde 110. 111. 307. 342
Falkfelde 272. 292
Flechtingen 41
Flügge 73. 80. 223. 226

G.

Gartow 205. 206. 207. 208. 213. 216
Gartz 213
Gelt 149
Ghulen, Gulen 120. 152. 166. 167
Ghyrswolde 185. 186
Glinik 113. 314
Gluwen, Glugden, Gl den 160. 170. 178
Gnebeko 299
Goltz 62. 99
Gor 256. 257. 272. 274. 282. 296
Grabow 190
Grevenitz 262. 263. 264. 273
Griben 113. 286. 287. 290. 291 292. 293
Gritenberg, Greiffenberg 42. 62. 69. 94. 99. 103. 162. 175. 182. 195. 196. 197. 198
Gröben 41. 58. 64. 67. 68. 72. 73. 75. 79. 80. 81. 92. 103. 109. 112. 120. 121. 134. 339. 342. 353.
Gropen 164. 221. 223
Grube 56
Güntersberg 42
Gyſel 91
Gyſelſtorf 70. 90. 91
Gyßmanſtorff 331

H.

Hagen 172. 218. 355
Hake 248. 266. 269. 273. 274 275. 277. 278. 279 281. 282. 283. 289. 303. 304. 307. 312. 340. 341. 343.
Hakenberge 114. 119
Haſe 86. 101. 154. 156. 159. 161. 171. 173
Haſelberg 87. 89. 90. 96
Henrichſtorff 137. 140. 142. 143. 160
Heyden 230
Hindekomen 242
Hohenſtein 197. 198
Holtzendorff 77. 78. 98. 165. 166. 170. 171. 172. 173. 175. 176. 178. 185. 186. 187. 189. 190. 327. 328. 329. 331
Holtzſen (Gräfin von) 29. 35
Hoppenrode 69. 80. 81. 83 118. 308. 314. 320. 321. 327. 328
Horſt 213

Hune

Hune 155. 157. 159. 160
Hüneke 112. 117. 341

J.

Jagow 30. 34. 41. 170. 197. 204. 205. 211. 213. 215. 217. 218. 219. 235. 265
Jeetz (Deetz) 208. 211. 218. 223
Jeger 186. 192. 320.
Jerichow 253. 263
Jlow, ſ. Ylow
Joreʒk (Görʒke) 316
Jrxleven (Erxleben) 113. 155
Jtzenplitz ſ. Nitzenplitz

K.

Kager 136
Kannenberge 235. 237. 252.
Kare 51. 60. 80. 82. 111. 112. 121
Karpʒow 111. 115. 121. 123
Karſtede 209
Karſtyl, Caſtil 288
Kenſtorp 137
Kerkow 176. 177. 180. 219. 266. 267. 273. 289. 291. 293
Ketelhake 188
Ketelitz 74. 93. 316
Klepʒick 69. 84. 85. 103
Klockow 159. 161
Kloden ſ. C.
Klützſow 174
Knobelock, Knobloch 114. 116. 117. 121. 122. 345
Knyſebek, Kneſebek 41. 115. 117. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 223. 225. 226. 227. 228. 230. 296
Kokede 265. 267. 268. 295.
Kökeritz 142. 143
Kongede 238. 257
Konyngesmark 93. 103. 270
Kothbus, Cottbus 15. 30. 67
Kotte 285. 290
Kotze 293. 294
Kratz 172. 176. 181. 183. 185. 193.
Krege 298
Krewitz 306
Krichledorff 298
Kröchern 113. 148
Krummenſee 70. 77. 87. 90. 102. 314. 317. 319. 320. 324. 326. 331

L.

Lantyn 343
Libto 231
Lindenberg 79. 319
Lindow 124. 136. 139. 140. 141. 142. 143. 147. 344
Linſtede, Lynſtede 152. 153. 154. 155. 156. 160. 167. 168. 169. 179. 239. 249. 256
Lipe, Lype 56. 60. 89. 90. 306. 308. 312
Lochow 121. 124. 127
Lochſtede 162
Loſſow 31. 42. 62
Lowenberg 50. 74. 93. 102. 103.
Luckenwolde 51. 54
Luckſtede 183. 185
Lüderitz 41. 207. 212. 213. 214. 223. 234. 235. 242. 243. 265. 266. 276. 279. 280. 282. 281. 285. 287. 295. 296
Luſcow 189. 190
Lyndow (Graf) 42

M.

Manduvel 187
Mansvelt (Graf) 124. 252.
Markowe 118. 122.
Maurin 239. 240. 253. 261. 264.
Mechow 216. 217
Medebeke 206. 212
Melſen 84
Memwinkel 239
Meſeberg 247.
Meſtorp 229. 231
Migdewolde, Middewolde 202
Milow 51. 60. 70. 78. 168. 304. 306. 308. 312
Mollenbek 260
Molndorp 92. 94
Moring 257
Mowen 163. 164. 196. 201
Müggenberg 204
Mukum 54. 134. 137. 138. 151.
Musheym 180. 182. 183. 184. 185. 186
Muſolf 50. 64. 303. 307

N.

Nacken 176
Netzow 186
Nitzenplitz, Jtzenplitz 213. 214. 266. 270. 277. 288. 290
Noppen, Oppen 339
Noppow 252. 256. 258. 260. 261. 270. 272. 273. 292. 294
Nuvendorph 57. 66. 71
Nydem 157
Nyendorp 69
Nyenke ken 242. 247
Nymel 96
Nymik 140

O.

Oderberg 76. 77. 95
Oppin, Oppen 133. 134. 137. 139. 140. 141. 142. 143. 329.
Oſt, Oſten 36
Oſteren 115
Oſterholt 277 279
Otterſtedt 304. 313
Oynitz 42

P.

Pannewitz 41
Paris 232
Parne 111
Parmen 163. 167. 180. 183
Parne 111
Peterſtorff 185. 188.
Platow 325
Plawe 51. 74. 120
Pleſſow 130. 141. 150
Plote, Plotho 87. 152. 208. 326
Plötzen 93. 312.
Polzen 196
Poſſel 306
Pothleſt, Putlitz 42
Pryerde, Prygarde. Priort 110. 111. 119. 120. 121. 341.
Prutzik 59. 117. 120
Pul, Pfuhl 74. 80. 87. 88. 89. 90. 93. 178. 180. 325

Q.

Quaſt 50. 76. 80. 98. 308
Quede, ſ. Dequede.

R.

Rammyn 172. 173. 280
Rathenow 62
Raven 169
Redern 41. 241
Regenſtein 260
Repkow 71. 96
Retzow 110. 117. 119. 125. 150.
Reichenbach 50. 51. 67
Richenow 90
Rinow 251
Ritz 135. 136. 140. 141. 142
Röbel 73. 78. 80. 121. 316. 318
Rochow 41. 70. 113. 114. 115. 123. 124. 135. 136. 148. 151. 230. 232. 240. 241. 242. 244. 245. 250. 251. 259. 260. 261. 262. 264. 285. 336. 337
Rode 183
Rogetz, Rogitz 238. 240 243. 244. 249. 256. 258. 260. 261. 262. 263. 269. 276. 277. 281. 285. 288. 293. 294
Ronnebek 242. 287
Ronſtede 206. 239. 252.
Ror 42. 119
Roſſow 204. 210. 232. 233
Rudenitz 72. 76. 82. 88. 91. 318
Rutze 86. 324
Rybbek 112. 115. 120
Rychen 157

S.

Sack 42. 196
Sandow 124
Satzkorn 107
Scadebak 169. 170. 171. 178. 186. 188
Scenkenberg 161
Scepelitz 237. 241
Scernekow 214. 236. 237. 259. 260. 283
Schadewachten 243. 244. 247. 249. 255. 258. 265. 278. 283. 288
Schaplow 87. 89. 325
Schare 311. 313
Schartow 204. 207. 208.
Schenken 15. 25. 42. 52. 120. 254
Scheren 107. 123
Schiebelbein 15
Schöneveldt 53. 61. 77. 107
Schönow 134. 137. 144. 145
Schorin 107
Schulenburg 30. 34. 41. 109. 204. 206. 207. 208. 209. 210. 212. 213. 214. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 223. 226. 227. 230. 250. 251. 260
Schullebolz 316. 319. 320
Schwarteloſe 269. 296
Schwachten 153
Schwechten 168. 173. 188 243. 244. 245. 246. 247. 257. 290
Schynne 229. 238. 244
Seden 63. 64. 65
Sehuſen 103
Selchow 54. 55. 56. 58. 59. 61. 72. 114
Seleſtrank 21. 60
Seyeſer 138
Sitz von Erva 88. 89
Slaberſtorff 77. 111. 112. 120. 121. 305. 353 354
Schlywen, Schlieben 57. 59. 63. 65. 68. 307. 308. 309
Sparre 93. 94 95. 100. 102. 328. 329. 330. 3331
Sperenwalde 119. 182. 183. 184 194
Stechow 119. 124. 125. 126. 127. 340. 341. 344
Stegelitz 26. 41. 77. 95. 97 98. 101. 102. 154. 158. 164. 166. 171. 175. 186. 191. 192. 193.
Steinberg 240
Steinfeld 248. 256. 270. 282
Stendal 42. 163. 180 186. 242. 243. 250. 251. 267. 280. 285. 295
Sternbeke 86. 87
Steynkelre 86
Sticken 53. 133. 134. 137. 138. 139. 161. 185
Stocken 110
Storkow 74. 85. 303
Strell 68. 84
Strobant 308. 310 317
Stulpenagel 167. 171. 173.
Suering 183. 184
Suwen 70
Schwaneberg 154. 171. 174
Sydow 41. 63. 64. 65. 190

T.

Tarmow 329
Torgow 41. 64
Tornow 330
Thümen 118
Tyune 228

U.

Uchtenhagen 15. 41. 86. 87 102. 103

V.

Valkfelde 272
Vinzelberg 252. 240. 251. 254. 268. 275
Vlyte 191
Vockenrode 42
Vorenholte, Farenholtz 162. 166. 174
Vorlande 107

W.

Waldow 42. 93. 95 315
Walmow 95. 197
Walsleve 168. 169. 221. 232.
Walſtove 204. 206. 214. 215. 216 220. 221 225. 226. 227
Wanzleben 206. 208. 209. 217. 220. 226
Wardenberg 67. 71. 83. 99
Wedel 15. 36. 42
Wedering 51. 133. 134. 137. 138. 141. 143
Wedern 41
Welle 248
Welſow 182. 191
Wenchow 157.
Wenden 168. 192
Wenkſtern 28. 41
Werben 96
Werte 228
Weſe 67
Wichmanſtorff 153. 156. 160. 182
Wildberg 78. 82. 91. 92
Wilmerſtorff 56. 65. 66. 67. 93. 94. 95. 96. 98. 101. 304. 311.
Winterveld 177. 178. 179. 180. 257
Woldeke 155. 241. 244. 247. 250. 274. 349
Wollyn 158. 159
Wulffen 81. 133. 134. 137. 143 144. 146. 166. 172. 175. 178
Wulkow 41. 57. 81. 84. 85. 90. 91. 96. 97. 99. 100. 327
Wulfſtecker 276
Wulzkow (Wolzkow) 238. 239. 240. 252. 259. 285. 288
Wuſtrow 9. 30. 34 41. 204. 208. 209. 210. 211. 213. 219. 220. 221
Wyuningen 71. 93. 94. 101. 206

Y.

Ylow 86. 185. 194. 195. 316. 325. 331

Z.

Zeveſer 138
Zernikow 173
Zachow 327
Zehmen 348

Drittes oder Real-Regiſter

von einigen in dem Carol. Landbuche enthaltenen merkwürdigen Sachen, Dingen, Rechten und Benennungen.

Dieſes Regiſter iſt nicht ſehr vollſtändig; man hat bey Mangel der Zeit um des Raums nur einige der vornehmſten Artikel darin zum nähern Aufſuchen verzeichnen und nachweiſen wollen.

A.

Advocatia, Advocati 37. 97. 98. 112. 129.
Alrepe (Aalfang) 147.
Apothecarius 79
Aquae 20

B.

Bedehaver 156
Bede 11. 12
(Or) ibid.
(Land) 15
Beguina, Beguta 209. 237
Beneficia eccleſiaſtica 39
Bladum (Korn) 6. 27
Borchlehn 288
Braſium (Malz) 19
Braxandi jus 127. 129.

C.

Caſtra (Schlöſſer) 21 - 30
Cepum (Talch) 19
Cenſus arearum 99. 136
Cenſus (Zinß) 44. 303. 370
Civitates 31 - 36
Conductus 29
Chorus (Winſpel) 6
Coſſati (Coſſaten) 45. 230
Coſtenhove 152
Coſtenworde 152
Curiae (Höfe) 77

D.

Decima 238. 242. 248. 272
Denarii 5
Dextrarii ſervitium (Lehnpferd) 239
Dos 153
Domicelli 229. 367
Durum frumentum 238
Dynſt (Mann-) 45
(Roß-) 45
(Wagen- oder Spann-) 45

E.

Equus pheudl, pheodalis (Lehnpferd) 27. 52. 97. 240
expedialis 218. 238. 240. 241
Equitatores terrae (Landryderus) 112. 145. 253
Equitatura 219
Erwe (allodium) 251
Exactio originalis (Orbede) 36. 31. 99

F.

Famuli 190.
Ferto 3
Floreni 2. 258. 359
Fruſtum (Stück Geldes) 7

Drittes oder Real-Regiſter.

G.

Groſſi 3. 4. 358-359. 360
Gurguſtum (Fiſchwehre) 21. 66. 311. 334. 336. 362

H.

Hegemeiſter 103
Hundekorn 145. 287
Huſſchillinge 195

I.

Impignorationes 38
Inpheudationes 38. 307
Iuditium curiae, advocatorum, injuriarum, ſupremum 37

K.

Kalendarii 210. 261
Kytz (Vicus)

L.

Landryderus 81. 111. 112. 145. 253
Landſtura 10. 11. 14
Lantſchotz 301
Lotto 3

M.

Mandala 28. 49
Manſi 44. 251
— cenſuales 71. 206
— Coſſatorum 160
— deſolati 158. 166. 173
— dotales 204.
— liberi 71
— pactuales 362
— poſſeſſi 71. 183. 370
— ruſticales 71. 251
Manſionarii (Hüfener) 67. 72
Marca argenti 1. 4. 357-60
Marchiae deſcriptio geographica 40. 45
Merica (Heyde) 22
Molendina (Mühlen) 19
Monaſteria 39

N.

Nomina villarum Marchiae 46-48

O.

Obſtaculum (Fiſchwehre) 20. 365
Orbeta (Orbede)
Overpacht 155

P.

Pactum (Pacht) 44. 250
Patrui (Vettern) 174
Pennige
- (Byr-) 186
- (Dick-) 278
- (Dynſt-) 274. 275. 276
- (Franken-) 268
- (Heu-) 58
- (Holt-) 267. 292
- (How-) 15
- (Kanne-) 548
- (Mey-) 267 278. 279
- (Münte-) 135. 151
- (Schwalven-)
- (Snyde-) 182
- (Swyn-) 215
- (Blaß-) 196
- (Weyde-)

Plebanus (Pfarrer) 50
Plega (Pflicht) 58
Precaria (Bede) 11. 12. 44
Prefectus, Sculterus (Schulze) 22. 71. 73. 364
Pretium villae 82
Pretia fructuum et rerum (Kornpreiſe) 6. 7. 360
Pulli fumales (Rockhoner) 344. 262
— pactuales (Pachthüner) 27

R.

Rudentins 190. 197

S.

Scabini (Landſchepe) 92. 97. 112. 115. 122. 129. 152. 363
Sculterus ſ. Prefectus.
Schock 302
Servitium curruum (Spanndienſt) 45. 101
Sexagena groſſorum (Schock Groſchen) 1. 4
Silvae 20
Slavica 296
Slavi (Wenden) 361
Solidus 5

T.

Taberna 45
Talentum 5. 26
Thegethuner 153
Theolonea 12
Transfretum 35. 79. 136

V.

Vaſalli 240
Vicus (Kytz) 106
Villani 23 37
Villae deſertae (wüſte Feldmarken) 319. 370
Vincones 6. 360
Vinetae (Weinberge) 104. 105

W.

Wordeland 172

Bayerische
Staatsbibliothek
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hertzberg, Ewald Friedrich von, 1725-1795

Landbuch des Churfürstenthums und der Mark Brandenburg, welches Kayser Carl IV. König von Böhmen und Marggraf zu Brandenburg, im Jahr 1375. anfertigen lassen; wie auch das Register des Landschosses einiger Creise der Churmark vom Jahr 1451 Aus den in den Brandenburgischen Landes-Archiven befindlichen Originalien herausgegeben, und mit Anmerkungen erlä

Berlin und Leipzig 1781

4 Bor. 31
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10000895-0
VD18 11053720